



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

12413.5

Ed. Sept. 1893.

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

(Class of 1898).

Received

25 May, 1893.

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.



Bible - N.T. - Gosf. & Anglo-Saxon.

.. (1857.)

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.

Aus

der jetzt zum erstenmale vollständig gedruckten Interlinearglosse
in St. Cúðbert's Evangelienbuche hergestellt, mit einer ausführlichen
Einleitung, einem reichhaltigen Glossare, so wie einigen
Beilagen versehen und

herausgegeben

von

KARL WILHELM BOUTERWEK

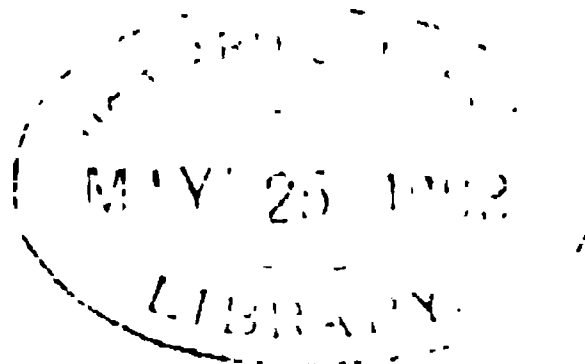
MITGLIED DER MAATSCHAPPY DER NEDERLANDSCHE LETTERKUNDE IN LEYDEN.

²/_x GÜTERSLOH,

DRUCK UND VERLAG VON C. BERTELSMANN.

1857.

12483.3
1



Minot hand.

MEINEM
IN GUTEN WIE BÖSEN TAGEN BEWÄHRTEN
LIEBEN FREUNDE
KARL BERNHARD HUNDESHAGEN
GEWIDMET.

VORWORT.

Als ich vor einigen Jahren damit beschäftigt war, zu ermitteln, welcher angelsächsischen Mundart der sogenannte zweite Theil Cädmon's angehören möchte, kam mir mein hochverehrter Freund Benjamin Thorpe nicht nur mit Rath, sondern auch mit der That zu Hilfe. Er theilte mir nämlich seine sorgfältige Abschrift der nordhumbrischen Interlinearglosse in dem Evangelienbuche St. Cúðbert's, dem sogenannten Durhambuche (cod. Cotton. Nero D, IV. Wanl. p. 250.) und dem Codex Rushworthianus (Cod. Bodl. Wanl. p. 81.) zu freier Benutzung mit und setzte mich dadurch in den Stand einen tieferen Einblick in die von Rask und Grimm bereits wahrgenommenen Eigenthümlichkeiten des nordanglischen Dialectes zu gewinnen. Bei näherer Bekanntschaft mit den freilich nicht vollständigen Abschriften Thorpe's entstand der Wunsch in mir, dieses reiche Material, das den Freunden germanischer Sprachwissenschaft so gut wie unbekannt war, nicht aus meinen Händen zu lassen, ohne es für die gelehrte Welt nutzbar gemacht zu

haben. Unter den verschiedenen Wegen, auf denen dies geschehen konnte, wählte ich den mühsameren, aber, wie ich hoffe, fruchtbareren, die Glosse nach der angelsächsischen Wortfügung zu ordnen, die auffallendsten Fehler und Missverständnisse derselben zu beseitigen, und in einer ausführlichen Einleitung, so wie durch ein fleissig gearbeitetes Glossar, denjenigen Theologen und Philologen, die Beruf dazu in sich tragen, die Mittel an die Hand zu geben, über die Bedeutung der nordhumbrischen Evangelien ein begründetes Urtheil zu fällen.

Der Ausführung meines Unternehmens standen mancherlei, nicht ohne grosse Opfer zu beseitigende Schwierigkeiten entgegen, von denen ich nur die erwähnen will, dass Thorpe's Abschrift bloss die Glosse der drei ersten Evangelien umfasste und im Evangelium Matthæi (s. S. 9. und 256.) eine Lücke zeigte, die erst nachträglich ausgefüllt werden konnte.

Ausserdem bedurfte es grosser Beharrlichkeit, um die literarischen Hilfsmittel auszukundschaften und sie, zum Theil aus entfernten Gegenden, allmählich herbeizuschaffen. Dass mir, ungeachtet angestrengtester Aufmerksamkeit, dennoch das eine oder andere Buch unbekannt blieb, ist leicht erklärlich, zumal, wenn man an die nicht genug zu rügende Eigenheit unserer angelsächsischen Brüder jenseit des Canals denkt, die werthvollsten Schriften, die über ihr Alterthum, an das ja auch wir ein gutes Anrecht haben, Auskunft geben können, nur in wenigen Exemplaren für die Mitglieder geschlossener literarischer Vereine abdrucken zu lassen und dadurch ihr Bekanntwerden, wie ihre Erwerbung, unmöglich zu machen. So bedauere ich z. B. lebhaft,

dass ich von dem Abdrucke des glossirten Evangeliums Matthäi aus dem Durhambuche mit der Glosse des Codex Rushworthianus erst vor wenigen Wochen, als mein Buch bis auf die letzten Seiten der Einleitung bereits gedruckt war, in England selbst Kunde erhielt. Die Surtees Society, deren Sitz in Durham ist, hatte im J. 1854. einen unter uns als Herausgeber von Beda's Kirchengeschichte wohlbekannten, um die Erforschung des angelsächsischen Alterthums hochverdienten Gelehrten, den Rev. Joseph Stevenson, mit der Veröffentlichung dieses Matthæievangeli-ums beauftragt. Hiernach wird das auf S. CXI. Gesagte zu ermässigen sein.

Den Theologen kann das, unten S. 278. ff. abgedruckte Registrum Matthæi ein besonderes literar-historisches Interesse gewähren. Die dort verzeichneten Argumente des Evangelium's weichen nämlich von den, allen lateinischen Bibeln vorgesetzten Registern in Fassung und Diction durchaus ab. Die ältesten Evangeliarien, die ich eingesehen habe, der Cod. Prumnensis und der Cod. aureus Maximini zu Trier, so wie ein anderer Cod. aureus im britischen Museum — alle drei sollen dem 8. Jahrhunderte angehören — haben die aus den Drucken der Vulgata bekannten Registra. Es liegt also die Annahme nahe, dass unser Codex Lindisfarnensis, der im Anfange des 8. Jahrhunderts von der Hand des späteren Bischofs Eádbert geschrieben wurde (s. unten S. XLVI), eine der schottisch-irischen Kirche eigenthümliche Fassungsweise jener Argumente und darin einen Beweis mehr für die Unabhängigkeit derselben von der römischen aufbewahrt hat. Zu ermitteln, woher das Original stammt, muss ich einem Kundigern überlassen.

Die beigegebenen Lithographieen werden, denke ich, den Lesern willkommen sein. Die eine zeigt den h. Cúðbert nach dem in seiner Kirche zu Durham noch vorhandenen steinernen Standbilde. In seiner Rechten ruht das mit den Reliquien Beda's (vgl. unten S. LXXXVI.) in dessen tumba beigesetzte Haupt des h. Oswald, von dem ein alter nordhumbrischer Mönch singt:

Caput tuum, rex Oswalde,
vir dilecte Deo valde,
hæc theca servaverat,
et Bedæ, sancti doctoris,
qui cælestis est odoris,
ossa recondiderat.

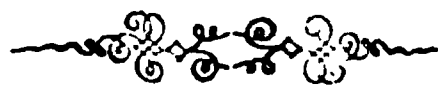
Das prächtige Facsimilie, welches die Anfangsworte von Mt. 1, 18: Christi autem gene[ratio sic erat] enthält, verdankt der Leser der besonderen Liberalität des Herrn Verlegers. Es ist auch dem von Stevenson edirten Evangelium Matthæi beigegeben und lässt den Werth jener Kunstblätter ahnen, welche die Anfänge der Evangelien im Durhambuche auszeichnen. Die zweite Schrifttafel zeigt alle in derselben angewandten Schriftarten in einer am Schlusse des Evangeliums Lucæ sich befindenden, für den kirchlichen Gebrauch des Evangeliariums bestimmten Anmerkung.

Ich würde es für einen Verrath an der Freundschaft halten, wenn ich nicht auch an dieser Stelle des hohen Verdienstes Benjamin Thorpe's um die angelsächsischen Studien dankbar gedächte. Seitdem vor kurzem John M. Kemble, den einen Chorführer vaterländischer Forschungen in England, unerwartet schnell ein früher Tod erreicht hat, wird sich die Liebe und Verehrung der deutschen Saxophilen

nunmehr allein und ungetheilt auf Benjamin Thorpe richten, der in Gründlichkeit des Fleisches, Gewissenhaftigkeit und Ausdauer im Arbeiten, Standhaftigkeit in Dem, was er einmal unternommen hat, in mannhafter, edler Gesinnung und uneigennützigster Freundschaft allen Arbeitern auf dem weiten Gebiete der älteren deutschen Literatur ein leuchtendes Vorbild bleibt. Dass es mir vergönnt war, ihn kennen zu lernen und ein Paar Wochen in seiner Nähe zu weilen, zähle ich zu den lieblichsten Erinnerungen, die mir ein manigfach bewegtes Leben gebracht hat. Möchte es dahin kommen, dass nicht bloß die Deutschen Thorpe's Verdienste preisen und rühmen, sondern insbesondere seine eigenen Landsleute ihm, dem Stifter der Ælfríc Society, dem Altmeister angelsächsischer Sprache, der das fast entschlummerte Studium seiner Muttersprache zu einem nachhaltigen, blüthen- und fruchtreichen Leben erweckte, den wohlverdienten Lorbeer nicht länger vorenthalten.

ELBERFELD den 2. Mai 1857.

B.



Alemannisce men
 Englen seullen ägen,
 and neuermære Bruttisce men
 bräken hit ne mēten.
 Lajamon's Brut Z. 32096 ff.

In der Grundstelle über die Einwanderung germanischer Volksstämme in Britannien, sagt Beda (h. eccl. 1, 15.): „Von jütischem Ursprunge sind die Cantuarii und Victuarii (ags. Cantware and Wihtsætlan, die Bewohner Kents und der Insel Vecta, Wiht, heute Wight); von den Sachsen d. i. aus dem Lande, das man Altsachsen (Eald-Seaxan) nennt, kamen die Ostsachsen, Südsachsen und Westsachsen; von den Angeln sodann d. i. aus jener Heimat, die Angulus heisst und seit jener Zeit bis auf den heutigen Tag zwischen den Gebieten der Jüten und Sachsen, wie erzählt wird, verlassen bleibt, haben die Ostangeln, Mittelangeln, Mercier, der ganze Stamm der Nordhumbrier, d. i. jener Völkerschaften, die nördlich vom Flusse Humber wohnen, und die übrigen Gemeinen der Angeln ihren Ursprung erhalten.“ Die Nordhumbrier sind also unmittelbare Abkommen der festländischen Angeln. Bei ihnen wird demnach auch die älteste Spur englischer Sprache und Gesittung zu suchen sein. Wie groß Beda sich die Zahl der eingewanderten Angeln denkt, geht daraus hervor, dass, nach seiner oben ausgesprochenen Ansicht, das ganze Volk der Angeln sein altes Heimatland verlassen hätte. Das Land nördlich vom Humber hatte allerdings von den Einfällen der Peohtas und Scottas am meisten zu leiden; eine nachhaltige Hilfe zum Schutze der zwei britischen Königreiche, Deifyr und Bryneich, die in Nordhumbrien schon früh bestanden hatten, war um so nöthiger. Deifyr, von den Angeln Dere, Dera rice geheissen, erstreckte sich von dem Humber (Humbrestreám bei Ælfréd) bis zur Tyne

(Tine seô eâ), wurde aber bisweilen nur vom Humber bis zur Tees (?Têse, lat. Tesa, bei Florent. Wigorniensis) gerechnet. Beornice, gewöhnlich Bernicia, dagegen dehnte sich von der Tine bis zur Twêde und dem Cluið (Clyde), von dem frith von Forth zu dem von Clyde aus. Beide Reiche zusammen verbindet Ælfrêd unter der Bezeichnung: ðâ twâ mægða Norðanhymbra, Dere ȝ Beornice. Die Meerenge zwischen Schottland und Nordhumbria heisst fretum Edinburgicum, von Edinburg, d. i. Æduini's Burg, dem alten castellum puellarum*); führte aber auch den Namen der schottischen See, Scotta wæter (daher Lajam. 1, 93. Z. 5. vom König Humber sagt: „he ferde ouer Scotte water“), mare oder vadum Scoticum (Gildas). Sehr wahrscheinlich hiesz das frith of Forth im Ags. nur das gewæde, d. i. vadum (im Hannöv. Glossar liest man: „geweada, vada sc. brevia. Gloss.“, zu

*) Die Sage machte den König Ebrauc zum Erbauer von Alclud (bei Beda „Alcluið“ hist. eccl. 1, 1., das soll auf britisch bedeuten: „Petrâ Cluið“ hist. 1, 12. Adud, Aldut, Aclud in Lajamon's Brut: on âre dune, auf einem Berge, jetzt Dunbarton, die alte Hauptstadt des Königreiches Strathcluyd, wie Madden, in seinem Lajam. 3, 315., anführt), dann von oppidum montis Agned, quod nunc Castellum Puellarum dicitur, und von Mons dolorosus. S. Gottfried's von Monmouth hist. regum Britaniæ 2, 7. Im Lajamon ist die Sage vom Städteerbauer Ebrauc, nach dem Kaer Ebrauc (Eboracum, York) genannt ist, weiter ausgeführt und kann dort nachgelesen werden. Um des Agneten- und Schmerzensberges willen führe ich noch folgende Zeilen (Lajam. ed. Madden 1, 113. Z. 10 ff.) an:

þa ferde þe king (Ebrauc) norður mǣ
 ȝ âne neowe burh makede,
 uppen Angnetes (Agnetes die a. Handschrift) munte,
 mǣrlīche feier: Maidene castel he wes icleoped;
 nāt ich for wān hit was swā idôn.

Einige Zeilen weiter heisst es von Ebrauc: „ah he hæfde moni wif“. Hierauf scheint sich Rob. von Brunne's Aclud und Edinburg verwechselnde merkwürdige Übersetzung zu beziehen:

Aclud he called Maydens toun,
 Kaer-lauerok is now the renoun;
 Maydens castelle bi th' day,
 W' Maydens had he ther his play.

S. Madden l. c. San Marte (A. Schulz) verweist (S. 215. f. seiner Ausgabe Gottfried's von Monmouth) auf das Chateau aux pucelles, im Prosaroman von Perceval, und auf den Berg der Trübsal im wälschen Mabinogi Peredur.

bessern in gewædu), worunter in der Sachsenchronik s. a. 1072. Gibson unrichtig und dem Text zuwider die Twæde versteht (wesshalb er Twæde zu lesen vorschlägt in der explicatio locor. v. gewæde), ein Irrthum, der z. B. auch in Spruner's Karte übergegangen ist. Eine Handschrift liest l. c.: „ofer þ wæð“, ein Wort, das bisher nur an einer Stelle gefunden wurde: A. 1457: „ôððæt hádor sægl wuldortorht gewát under wáðu scríðan“, und in der Zusammensetzung: „seolhwáðu, die Robbenpfade, Robbenfurte“ A. 1714. gelesen wird. (S. Gl. Cdm. v. wáð.).

Wichtiger für unsern Zweck ist es, zu erfahren, dass die Scottissé auch mare Frisicum hiesz (Nenn. §. 38.). Über diesen ungewöhnlicheren Namen erhalten wir jetzt, in der von Benj. Thorpe in seiner Bearbeitung des Florentius für die historische Gesellschaft von England zum erstenmale herausgegebenen zweiten Fortsetzung (2,250.) dieses wichtigen Chronisten des zwölften Jahrhunderts († 1118.), merkwürdigen Aufschluss. „Das schottische Meer, sagt der Fortsetzer, wurde vor Alters friesisches Meer genannt, weil die Friesen und Dänen, nach ihrer Gewohnheit, hier häufig landeten und in Verbindung mit den Schotten und Picten Nordhumbrien verheerten.“ Aber es möchten wohl noch andere Gründe sich finden lassen, warum die schottische See auch friesische See genannt wurde. Abgesehen davon, dass jüngere Nachrichten (s. Grimm's Gesch. der d. Spr. S. 471. Wiarda's ostfries. Gesch. 1, 42 ff.) die Friesen als einen Hauptbestandtheil der germanischen Bevölkerung von Britannien angeben und Hengest und Horsa aus Friesland ausziehen lassen, und Procopius (4, 20.) Ἀγγίλοι und Φρίσσωνες neben einander nennt, wie sonst Ongle (Engle) und Seaxe in naher Folge angeführt werden (Scóp Z. 124 ff. ed. Thorpe), ist der Umstand an und für sich schon von groszer Bedeutung, dass es an der Grenzscheide germanischen Lebens im Norden Britanniens ein friscum mare gab, wie ein Theil der Südostküste den Namen des litus Saxonicum trug. Ist daher der Name friesisches Meer nicht bloß die Erfindung mönchischer Chronisten, die im Stande waren, aus dem Worte frið selbst ein mare friscum herauszuetymologisiren; so weist sein Vorhandensein mit Bestimmtheit darauf hin, dass in sehr früher Zeit die Friesen im Norden des Angellandes festen Fusz gefasst hatten

und, wie aus dem oben Angeführten hervorginge, selbst auch in Schottland sich angesiedelt haben könnten. Sogar mitten in den gaelischen Hochlanden hat sich eine uralte gothische (germanische) Bevölkerung, in der Grafschaft Angus, erhalten (Lappenb. 1, 120.).

Aber auch der Sagenkreis ist der Annahme einer nahen Verbindung der Angeln und Friesen günstig. Man mag über die Quellen des Beowulfliedes denken, wie man will, — immer wird es dem besonnenen Leser desselben auffallen müssen, dass die auf Finn und die Friesen und seine Stellung zu Hengest sich beziehenden Sagen mit einer ins Einzelne eingehenden Genauigkeit berichtet sind. Dass diese Sagen aber in mehreren Auffassungen fortlebten, zeigt das Bruchstück von dem Kampfe in Finn's Burg, welches sich an die im Beowulf erzählten Thatsachen genau anschlieszt. Solche unter den Angeln erhaltene Überlieferungen deuten auf ein sehr nahes Verhältniss dieser und der Friesen hin.

Eine weitere Bestätigung findet sich in Dem, was der Chronist bei Florenz ferner berichtet: „Hyring war der erste König, der nach den Briten in Nordhumbrien regierte. Nordhumbrien erstreckt sich von dem groszen Flusse Humber, der von einem in ihm ertrunkenen*) Hunnenkönig Humber

*) Thorpe liest (2,250) mit der Handschrift: *a magno flumine Humbro (vocato a rege Hunorum Humber ibi vocato) usque ad mare Frisicum . . .* Es muss *suffocato* gelesen werden, nach den Worten Gottfried's von Monmouth (2, 2): „*inito ergo congressu, compulit (Locrinus) Humbrum in fugam, qui, usque ad fluvium diffugiens, est submersus in eo et nomen suum flumini reliquit;*“ wonach Lajamon 1, 93. Z. 13 ff. erzählt:

„þér Humber ferde tó baluæ,
 ʒ Bruttus (die Briten) weoren bliðe:
 al his folc he lósede þér
 þurh Locrin ʒ Camber,
 ʒ him seolf mid wæne
 ferde intô áne watere,
 þér inne he ádronc
 ʒ mid him muchel folc.
 For Humber kinges deaðe
 Humber was ihaten.“

Offenbar folgte unser Chronist diesen beiden Quellen, oder wenigstens einer derselben. Es ist übrigens bemerkenswerth, dass die zweite Handschrift Lajamon's den König Humbert nennt, das wäre

seinen Namen erhalten hat, bis zum friesischen Meere.“ Die Quelle, aus welcher diese letzte Nachricht floss, ist keine andere als Gottfried's von Monmouth britische Geschichte, über welche die Kritik schon längst den Stab gebrochen hat. Aber es ist doch zu bedenken, dass nicht wenigen seiner abenteuerlichen Erzählungen geschichtliche Sagen zu Grunde liegen, die von ihm freilich phantastisch entstellt sind. Das möchte auch von dem Hunnenkönige Humber, d. i. Húnberct, gelten. Wenigstens scheint es nicht ohne Bedeutung, dass Beda als zusammengehörige Völkerschaften: Frones, Rugini, Danai, Hunni, Antiqui Saxones, Boructuarii nennt (hist. eccl. 1,350 ed. Stevenson), dass, ferner, ein König der mit den Friesen verbündeten Hetwære (Chatuarii), Hún heisst (vgl. das Beowulflied und den Scóp), Hún ein unter den alten Friesen nicht seltener Name gewesen sein soll, und möglicherweise der Húnesgo, Húnsingau in der Provinz Groningen nach ihm benannt wurde. (S. Müllenhoff in den nordalb. Stud. 1, 160. Roberts bei A. Schulz l. c. S. 212.). Húnláfang (Bw. Z. 1143.) könnte dann so viel wie Húnes láf, Hún's Schwert, bezeichnen. Was Gottfried über Humbers Raubzüge in Germania — „Humber wið swiðe muclean here in Alemanie hefde iherjed“ Lajam. — und über den Raub der Æstrild berichtet, findet nicht blosz in seiner Erzählung vom Könige Guichðlác von Dacia (Gotlác, Gutlác, Gudlác von Denemark), der die schöne Delgan, des Norwegerkönigs Ælfing (?Ylfing, Scylfing) Tochter, dem Brennius (Brennes), einem Könige Nordhumbriens, das vom Humber bis nach Cathenesia (Caithness) sich erstreckte, wieder abjagt, sondern auch in ähnlichem Frauenraube des Schwedenkönigs Ongenþeów, des Scylfings, sein entsprechendes Seitenstück, wenn man auch nicht so weit gehen darf, in Guichtlacus (Gwychlau, Gwythlach, Guilthdacus, Guthlacus) den Gautenkönig Hygelác wiederzufinden und eine Verwechselung der Localitäten, bei Gleichartigkeit der Sage, zu vermuthen. Der ags. Name Gúðlác ist aus dieses Heiligen Leben, im Cod. Exoniensis z. B., hinreichend be-

Humberct, Húnberct, wie umgekehrt Bercthún (bei Beda: hist. eccl. ed. Stevenson 1, 334. 336.) ein ebenfalls bekannter Name war. Einer der Bischöfe in Mercia hiesz Humberht; einer der Ostsachsen Húnbert. S. Reliq. Antiq. 2, 170. Vgl. auch Húnferð im Bw.

kannt; die altn. Form würde Gúðleikr lauten; von Hygelác dagegen Huggleikr.

Die Stammtafeln der nordhumbrischen Könige sind von Grimm im Anhang zu seiner Mythologie, mit denen der übrigen germanischen Reiche in Britanien, ausführlich erläutert worden. Unser unbekannter Chronist führt indessen eine bisher nicht weiter aufgefundene Genealogie an, die es ausser Zweifel setzt, dass in Nordhumberland (vgl. Nennius §. 57.) die Sage bestand, das älteste Fürstenhaus stamme vom Friesen Horsa ab. „Der vorerwähnte Hyring,“ heisst es in jenem Anhang zu Florentius, „zeugte den König Wodna, Wodna aber den König Withgils, Wythgils den König Horse; der König Horse zeugte den König Uppa, Uppa aber den König Eppa; Eppa den König Ermering, der König Ermering zeugte den König Ida. Sie herrschten im Lande der Nordhymbres, vom nördlichen Theile des Flusses Humber, bis oberhalb der norwegischen See (*supra mare Norwegiæ*). Denn alle jene Könige von Hyring bis zu Ida sind entweder von allen Geschichtschreibern ausgelassen worden, oder ihnen unbekannt geblieben, und die Aufzeichnung ihrer Thaten (*eorum gesta*) entweder in der Heimat verbrannt, oder ausserhalb derselben zerstört worden.“*) Hyring, Wodna's Vater, nach der obigen Stammtafel, lässt sich unschwer mit dem Hiringus Widukind's (Grimm d. Myth. 1. Ausg. 214.) zusammenstellen. Die Glosse: „iringes weg, via secta“ findet sich auch in dem handschriftlichen Glossar von Hannover, scheint also auch ursprünglich ags. Form gehabt zu haben. Wihtgils und Ermering (*Eormenric*) werden in der kentischen Stammtafel genannt; jener als Hengest's (hier als Horsa's) Vater, dieser als Octa's Sohn. Uppa (*Yffi*) erscheint in der Genealogie von Deira als Ælle's Vater; Eppa (*Eoppa*) endlich in derjenigen von Bernicia ebenfalls als Ida's Vater. Es liegt also die Wahrscheinlichkeit ziemlich nahe, dass der Chronist Horsa, im Gegensatze zu seinem Bruder (Nennius §. 31.), den kentischen Hengest, zum Stammfürsten Nordhumbriens erheben will, während Horsa anderswo weder in Ælle's, noch in Ida's

*) Die Handschrift liest zwar: *et eorum gesta sive in patria combusta, sive extra patriam delata sunt*; dies ist aber in *deleta* zu verändern. Durch diesen Zusatz wird die ganze Stammtafel verdächtig.

Stammbaume erscheint. Ebenso diene die Einführung des Dänen Hyring seinem besonderen Zwecke. Aber gerade diese Absichtlichkeit ist es, die gegen die Echtheit dieser auf die übliche Zahl von 8 Stammeshelden beschränkten eigenthümlichen Genealogie gerechten Zweifel erheben lässt.

Auffallend ist auch die Ausdehnung der Nordgränze bis an das mare Norwegiæ, wenn darunter das auf einer alten Karte (in den nordalb. Stud. 1.) genannte Vesthaf, nördlich von Schottland, zu verstehen wäre. Diese Grenzbestimmung würde mit jener Gottfried's von Monmouth zusammenfallen, möchte aber sonst schwerlich anderswo einen Anhaltspunct finden. Versteht man aber den Oceanus germanicus darunter, wie denn in dem der Geschichte Gildas' in später Zeit vorgesetztem Register (cap. 11.) erzählt wird, der Pictenwall sollte gezogen werden „a mari Norwagiæ usque ad mare Galwadiæ“, so würde Nordhumbrien durch eine Gränze beschränkt erscheinen, welche Beornicia davon gänzlich ausschliesse. Oder sollte mare Norwegiæ ein dritter Name für die schottische See sein? Dann würde das supra verständlich und der Umfang Nordhumbriens richtig angegeben sein.

Den bestimmtesten Beweis aber für die nahe Verwandtschaft der Friesen und der nordhumbrischen Angeln gibt die Sprache der Evangelien, welche dem Leser in den folgenden Bogen geboten werden. Auch ein entschiedener scandinavisches Element lässt sich in denselben wahrnehmen, wovon unten gehandelt werden soll.

Als der Gründer eines selbstständigen Reiches Deira wird von Nennius §. 61. Soemil, Zegulf's Sohn, genannt.* In andern Geschlechtstafeln (bei Florent. Wigorn.) ist Seomel ein Swærtling oder Sweartling; nach einer in den Reliq. Antiq. von Wright 2, 171. stehenden Genealogie aber ein Sæfugling, woraus des Nennius Zegulf entstellt ist.

*) „Woden genuit Beldegg, Brond genuit Siggar, genuit Zegulf, genuit Soemil, ipse primus separavit Deur o Birneich..“ Nenn. l. c. In der aus dem Ende des 10. Jahrh. stammenden Genealogie in den reliq. antiq. folgen die Könige Deira's in dieser Reihe: „Eâdwine, Ælle, Yffe, Uuscfreâ, Uuilgils, Uestorualcna, Seomel, Sæfugul, Sæbald, Siggeôt, Suæbdæg, Siggar, Unægdæg, Uuoden, Freâlâfing.“ Die Stammtafel der Könige von Bernicia lautet l. c.: „Ecgfrið, Oswio, Æðelfrið, Æðelric, Ida, Eoppa, Eosa, Æðelberht, Angelgeôt, Alusa, Ingebrand, Wægbrand, B'eornic, Bældæg, Woden, Freâlâfing.“

Beornicia scheint seinen Namen von Beornic Bældæging zu tragen. Die Stammtafel der kleinen Fürsten der Lindisfaran, deren Hauptsitz die für unsere Evangelien wichtige Insel Lindisfarena eâ (Lindisfarnê) war, lautet bei Florenz von Worcester (übers. von Thomas Forester S. 440.): Woden, Winta, Cretta, Queldgils, Cædbæd, Bubba, Beda, Biscop, Eangferð (l. Eánferð), Eatta, Ealdfrið.

Ganz dem Bilde entsprechend, welches Beda (5, 16.) von der Verfassung der Eald-Saxan entwirft, an deren Spitze keine Erbkönige standen, sondern nur ealdormen, die, in Kriegeszeiten, unter sich ihren Anführer durchs Loos wählten, hatten sich auch in Nordhumbrien kleinere Volksgemeinen unter Herzögen vereinigt, die weder die Vorrechte, noch den Titel von Königen in Anspruch nahmen (s. Wilhelm v. Malmesbury de regg. Angl. 1, 1. 3.). Diese duces standen lange Zeit (Wilh. v. Malm. gibt 99 Jahre an) unter der Oberhoheit der kentischen Könige, bis, 60 Jahre nach Hengest's Tode, im J. 547., Ida Eopping das anglische Königreich Bernicia gründete (vgl. Flor. Wig. ed. Thorpe 1, 267. Sachsenchron. s. a.), oder vielmehr, wie aus Nennius dunkeln Worten*) sich vermuthen lässt, Deira und Bernicia zu Einem selbstständigen Reiche (Deurabernech d. i. Deira und Bernech) verband. Allein im Jahre 559. (oder 560, nach der Sachsenchronik) erhob sich der Yffing Ælle in Deira und bemächtigte sich dieses Königreiches; seine Regierung währte ein Menschenalter hindurch. Sein Name ist es, der Gregor dem Groszen, nach Beda (hist. eccl. 2, 1. und nach ihm bei Paul. Diacon. in der Vita Greg.) die Veranlassung zu dem viel umgetragenen Wortspiele mit Alleluia gegeben

*) Nennius §. 61. sagt: „Ida, filius Eobba, tenuit regiones in sinistrali parte Britanniæ, i. e. Umbri maris (al. maris Humbri), et regnavit annis duodecim et unxit (ich lese iunxit) Dingwayrdi Guurthberneich“; das wäre: er verband mit Dingwayrd (Dinguerin) Gurdbernech. §. 63. sodann: „Eáðfered Flesaur dedit uxori suæ Dingwoaroy, quæ vocatur Bebbab, et de nomine suæ uxoris suscepit nomen i. e. Bebbanburch. Vgl. das Gloss. zu den Evv. v. bebbe. Bebbab muss in Bebbab gebessert werden. Sind Dingwayrd und Dingwoaroy gleich; so möchte es scheinen, als ob Ida mit seinem Hauptsitze Bebbanburch (Bamborough) und den dazu gehörigen Gebieten Deira und Bryneich verbunden habe. Eine a. Handschrift liest: extruxit Dingwayrh Guarth Berneich, so dass die beiden letzten Namen auch Städtenamen wären.

haben soll. *) Alljährlich wurde in der ags. Kirche, am 12. März, dem Kalendertage des heil. Gregor, jene aus der Tradition zu geschichtlicher Wahrheit erhobene Erzählung von der ersten folgenreichen Begegnung des grossen Papstes (englisc *þeôde apostol*) und nordhumbrischer, zum Verkauf ausgestellter Slavenjünglinge dem Gedächtnisse der Gläubigen eingeprägt. Für Nordhumbrien war indessen die Zeit noch nicht gekommen, wo das Christenthum den Kampf mit dem Heidenthum siegreich bestehen sollte. In Bernicia hatten, während Ælle's dreissigjähriger Regierung in Deira, Ida's Söhne geherrscht; unter ihnen Æðelric, der im Todesjahre Ælle's 588. dessen dreijährigen Sohn Æduini (Eâdwin) vertrieb **) und im Jahre 593. die Herrschaft über beide Reiche seinem Sohne Æðilfrið hinterliesz. Durch seine Gattin Acca (Accha, hist. eccl. 3, 6.; in der Vita Oswaldi heisst sie Leba, vielleicht eine Verwechselung mit Bebbi), eine Tochter Ælle's, im Besitze Deira's befestigt, herrschte er in Nordhumbrien so unumschränkt, und bedrängte die Briten so hart, dass Ædan (Ædon bei Ælfr. Bd. hist. eccl. 1, 34. W. v. Malmesb. 1, 3.), der König von Schottland, den Fortschritten des tapfern und eroberungssüchtigen Nachbarkönigs Einhalt thun wollte, aber in der Schlacht bei

*) „Gyt ðâ he (Gregorius) befrân: hû is ðære leôde cyning gehâten? him wæs geandswarod, þæt se cyning Ælle gehâten wære. hwæt! ðâ Gregorius gamenode mid his wordum tō ðæm naman ⁊ cwæð: hit gedafenað, þæt Alleluia sý gesungen on ðâm lande, tō lôfe þæs ælmihtigan scyppendes“ Hom. ed. Thorpe, 2, 120 f. Vgl. Lajamon's Brut ed. Madden 3, 180 ff. — „Id. Mart. depositio S. Gregorii Papæ beatæ memoriæ“ Bedæ martyrol. ed. Smith, S. 349. Seine Ordination wurde am 29. März gefeiert. Vom 12. März sagt das Menologium (in Hickes. thes. gramm. AS. S. 204.):

„hrîme gehyrsted hagolscûrum færo
geond middangeard Martius rêðe,
hlyda heálic. ðænne se hálga
— ðæs emb XI. niht — æðele gescýnde
Gregorius in Godes wære,
brême in Brytene . . .“

**) So, nach Flor. v. Worcester. Wilh. v. Malmesb. (1, 3.) dagegen lässt erst Eâdwin, als er bereits herangewachsen war, durch seinen Schwager Æðelfrið, Æðelric's Sohn, vertreiben. Wahrscheinlich wurde das Kind zu den Briten geflüchtet. Vgl. Wilh. v. Monm. und Lajam.

Degsa stán*) (im J. 603.) sein wohlgerüstetes Heer gegen ihn verlor und selbst kaum das Leben rettete. Eben so unglücklich für die Briten endete eine Schlacht, die sie, in vereinter Macht — Brocmail (auch Brocmael, Brochwel, Brochinal, Lajam. 3, 196.), der Fürst von Powis, wird von Beda (hist. eccl. 2, 2.) als einer ihrer Anführer genannt — Æðilfrið bei Legacæstir (Carlegion, civitas legionum, jetzt Chester am Dee) im J. 613. lieferten. Die Niederlage der Briten war eine vollkommene — Æðelfrið þær ofslóh unrím Walena, sagt die Sachsenchron. s. a. 607.***) — allein die grausame Niedermetzlung einer Schar von 1200 betenden Mönchen, aus dem britischen Kloster Bancor, entehrte den Sieg und bekundete den Christenhass des Siegers.

Inzwischen begannen sich Ereignisse vorzubereiten, die endlich Æðilfrið's Untergang herbeiführten; ihre genaue Darstellung verdanken wir Beda's Fleisze, der die Geschichte Nordhumbriens aus den besten Quellen schöpfte (s. den Prolog. h. eccl.). Æðilfrið's Schwager Æduini war in der Verbannung zum Manne gereift, hatte endlich zu Cearl,***) dem Könige der Mercier, seine Zuflucht genommen, und von diesem seine Tochter Cuoenburg zur Gattin erhalten (hist. eccl. 2, 14.). Aber Æðilfrið's Nachstellungen lieszen den Geächteten, an dessen Namen sich einst für sein Heimatland grosze Segnungen knüpfen sollten, auch hier nicht zu Ruhe kommen. Er begab sich daher unter den mächtigeren Schutz des Wufing's Réduald, Königs von Ostanglia und vierten Bretwalda

*) Der Name wird verschieden geschrieben. Eine Handschrift der Sachsenchronik s. a. 603. liest: hēr wæs gefeoht æt Egesan stāne; andere Dægstāne, Dægsan stāne; Ælfréd: Degsastān. Man glaubt es in dem heutigen Dawstane in Lidisdale, oder Dalstan bei Carlisle wieder zu erkennen. Gegen beide Annahmen spricht die ags. Form; eine von Lappenberg 1, 144. aufgeführte Lesart Déglastān kenne ich sonst nicht.

**) An der Spitze der Briten stand ihr König Cadwan. S. Lajam. 3, 201 ff. Nach Flor. Wigorn. fällt die Schlacht bei Chester ins Jahr 603, nach der Sachsenchronik ins J. 607; die Annalen von Tigernach und Ulster geben das J. 613. an. Stevenson entscheidet sich für 613. Das Kloster Bancor war von Dinot angelegt worden. S. Schoell de ecclesiast. Britonum historiæ fontibus S. 42.

***) Ceorl bei Ælfréd; Creoda im Florentius, was allerdings ein mercischer Königsname ist.

(hist. eccl. 2, 12.), der gegen Æðilfrið's Versprechungen und Drohungen siebenzehn Jahre lang*) standhaft blieb, das Gastrecht unverbrüchlich achtete, und in dem Augenblicke, wo er zu wanken und Æduini's Leben abermals gefährdet schien, von einem treuen Freunde dieses und von der gewissenhafteren Königin, seiner Gattin, sich auf den Weg ritterlicher Ehrenhaftigkeit zurückleiten liesz. Er sohnte nicht nur Æduini's Leben, sondern führte ihn selbst mit einem stattlichen Heere in sein Erbland ein (im J. 617.), überraschte und schlug Æðilfrið, der schwachgerüstet ihm entgegentzog, am Flusse Iðlæ, und gab so Nordhumbrien seinen rechtmässigen König wieder. Unter den Gefallenen deckten auch Rægnheri (Reiner bei Roger v. Wendover), Rêduald's Sohn, und Æðilfrið die Walstatt. Æduini aber, zum fünften Bretwalda, zum ersten über alle Stämme der Angeln und Sachsen, erhoben, gab dem Reiche dauernde Ruhe und ungewohnte Sicherheit (hist. eccl. 2, 16.), während er zugleich seine Herrschaft bis über die mevanischen Inseln ausbreitete (2, 9.) Ein langes Leben in der Verbannung hatte seine Tugenden in höherm Masse gereift und ihn für die Betrachtung auch überirdischer Dinge fähiger gemacht. Hierzu hatten seine Erfahrungen an Rêduald's Hofe wesentlich beigetragen. Auch war ihm hier das Christenthum, freilich in keiner einladenden Gestalt, näher getreten. Rêduald war in Kent Christ geworden; darauf, nach seiner Heimkehr, durch seine Gattin und heidnische Priester dem verlassenen Glauben seiner Väter wieder geneigt gemacht, feierte er christlichen und heidnischen Gottesdienst in einem und demselben Heiligthum (h. eccl. 2, 15.): er diente Christo und Belial zugleich.***) Die tägliche Beobachtung solches Hinkens nach beiden Seiten konnte auf Æduini's gerades und edles Gemüth keinen andern als einen abstoszenden Eindruck machen. Selbst in dem Augenblicke,

*) So nach Roger's v. Wendover Flores historise s. a. 617., in welches Jahr er mit der Sachsenchron. die Schlacht an der Iðlæ verlegt; Florentius setzt das J. 616. an. Das Schlachtfeld war nahe bei Retford, am östlichen Ufer der Iðlæ in Nottinghamshire.

**) „he wæs gesêwen Criste þeówian ⁊ eac deofolgyldum. ⁊ he on þám ylcan hearhge wígbæd hæfde tó Cristes onsægðnisse, ⁊ ðær tó deofla onsægðnisse“ Ælfr. h. eccl. l. c.

wo ein vertrauter Freund ihm, mitten in der Nacht, die entsetzliche Botschaft brachte, Rêduald habe seine Auslieferung, oder seine Ermordung dem grausamen Æðilfrið zugesagt, wollte Æduini den Freundschaftsbund mit dem Könige, der ihm bisher nur Gutes erwiesen, nicht brechen und lieber durch eines Fürsten Hand fallen als, aufs neue umirrend, dem Dolche eines Mörders erliegen. Aber diese Standhaftigkeit war nicht leicht errungen. Als Æduini, in jener verhängnissvollen Nacht, in Seelennoth und Verzweiflung auf einem Steine im Freien sass, jeden Augenblick des gewaltsamen Endes seines Lebens gewärtig, trat eine geheimnissvolle Gestalt an ihn heran, — Æduini selbst hielt sie für einen Geist — verhiesz ihm nicht bloß die durch seines Freundes Mund ihm bald verkündete Rettung, sondern weissagte ihm auch seine künftige hohe Stellung als König und Bretwalda, und verlangte von dem Getrösteten, als Dank für diese Offenbarung, in dunklen, aber nicht unverständlichen Ausdrücken, seinen Übertritt zum Christenthum, sobald die Verheissungen in Erfüllung gegangen seien. Æduini leistete die Zusage, worauf der Fremde seine Rechte auf des Heimatlosen Haupt legte und sagte: „Wenn dieses Zeichen also an dir vollzogen wird, gedenke dieses Augenblickes und unseres Gespräches, und zögere nicht, was du jetzt versprichst, auszuführen.“ Nach diesen Worten verschwand die Gestalt; aber der tiefe Eindruck des Erlebten musste noch fortwirken, als Æduini den Thron seines Vaters aufs neue bestiegen hatte und die ihm zu Theil gewordene Weissagung sich verwirklichen sah. Wie ernst es ihm anlag, eine dem Christenthume zuführende Lebensrichtung einzuschlagen, bewies der König dadurch, dass er seine zweite Gemahlin aus dem mächtigsten, strengchristlichen Königshause der Kenter wählte, indem er Æðilberg, mit dem (jütischen) Beinamen Tatae geheissen, der fränkischen Berhte und Æðilbyrht's, des ersten christlichen ags. Königs Tochter, von ihrem Bruder, dem regierenden Könige Æodbald (Eádbald), zur Ehe begehrte, ihr auch gestattete, ihres Glaubens an seinem Hofe zu leben, und sie der geistlichen Leitung des sie begleitenden Bischofs Paulinus, ohne Einspruch, überliesz. Er selbst aber wurde erst allmählich, durch die Ereignisse seines Lebens und die dringenden Mahnungen

des Bischofs, des Papstes und seiner Gemahlin, dem christlichen Glauben gewonnen. Ein alter Feind Æduini's, der König der Westsachsen Cuichelm, hatte einen Meuchelmörder, Eumer, gegen ihn abgesandt, der, unter dem Vorwande, dem Könige eine Botschaft zu überbringen, in seine unmittelbare Nähe gelangt, plötzlich einen Dolch unter dem Kleide hervorzog und auf den Wehrlosen einen so gewaltigen Stosz führte, dass er des Königs treusten Diener Lilla nicht nur, der den Todesstosz mit seinem Leibe auffing, durchbohrte, sondern auch durch diesen hindurch Æduini selbst verwundete. Dies geschah am Ostersonntage 626. In der darauf folgenden Nacht genas Æðilberg ihres ersten Töchterleins. Durch die Doppelfreude über die Rettung aus drohendster Gefahr und über die Geburt Eánfléd's dankbar und weich gestimmt, versprach der König dem Bischofe Paulinus, dem Heidenthum entsagen zu wollen, wenn Christus ihm den Sieg über Cuichelm verleihe, und willigte in die Taufe des Kindes. Eánfléd, ein Erstling Christi aus den Nordhumbriern, ward zu Pfingsten*) mit 11 Mitgliedern aus ihrer Familie getauft. Sobald Cuichelm gezüchtigt war, beschäftigte sich Æduini ernster mit dem Christenthume, liesz sich von Paulinus unterweisen, berieth sich über den folgenreichen Schritt mit seinen Witan, und wurde durch des Papstes Bonifacius ihn väterlich mahnendes Sendschreiben, hinter Æodbald (Audubald, Eádbald), seinem Schwager, im Glauben nicht zurückzubleiben, so wie durch der Königin Zuspruch, die der Papst aufgefordert hatte, ihren Gemahl, mit dem sie zu Einem Leibe verbunden sei, auch das Geheimniss des Glaubens und den hehren Lohn der Wiedergeborenen anzupreisen und nicht zu ruhen, bis sie ihn und ihr Volk Christo gewonnen habe — zur Aufnahme der Wahrheit immer williger gemacht. Endlich, in einem Augenblicke, wo der König sich in der Einsamkeit dem Nachdenken über sein Vorhaben überliesz, wiederholte sich an ihm auch das längst erwartete Zeichen, indem der Bischof herantrat, durch besondere göttliche Offenbarung, wie geglaubt wurde, belehrt, die Rechte auf Æduini's Haupt legte und an sein vor zehn Jahren

*) Anders Nennius §. 63: „Eánfléd, filia illius (Eduuini), duodecimo die post Pentecosten baptismum accepit, cum universis hominibus suis de viris et mulieribus cum ea.“

gegebenes Versprechen ihn erinnerte. Jetzt entschied sich der König; er nehme den von Paulinus gelehrtten Glauben an, erklärte er; nur wolle er nochmals seine Thane und Witan hören, um, wenn auch sie seiner Überzeugung wären, alle insgesamt Christo zu weihen. Als nun Alle für den neuen Glauben sich erklärten (vgl. die Einleitung zu Cdm. 1, CXVII. VII.), der so Groszes und Herrliches verheisze, als Coifi, der heidnische Oberpriester, selbst, unter groszem Zulaufe, das Heiligthum entweihte, indem er, von seinem Rosse herab einen Speer in den Götterhain zu Godmundinga hām*) schleuderte und den Hain mit den Götzen und ihren Altären der Zerstörung Preis gab: da war Nordhumbrien für das Christenthum gewonnen. Dieses feierte, von jetzt an, einen Sieg nach dem andern. Am Ostersonntag 627. wurde Æduini in der von ihm rasch in Holz erbauten Petri-kirche zu York getauft.***) Paulinus ward zum Bischofe von York erhoben und ihm der weiteste Wirkungskreis für christliche Missionsarbeit eröffnet. Mit ihrem Vater Æduini wurden Ósfríð und Eáðfríð, seine Söhne von Cuenburg, nachmals auch Æðilhún, Æðilþryð und Uuscfreá, seine nachgeborenen Kinder von Æðilberg, und andere Glieder der Familie, durch die Taufe in die christliche Kirche aufgenommen. Ihnen folgten Tausende; in Gefrín (ad Gefrín, heute Yeverin in Gléndale), einer villa regia, predigte Paulinus, in Gegenwart des Königspaares, 36 Tage hindurch ununterbrochen den herzugeeilten Scharen, und taufte sie im Glén; aber auch in Deira, wo er sich öfter mit dem Könige aufhielt, pflegte er in dem Flusse Sualua bei Cataracta (Ca-

*) Godmundham bei Wighton, im Ost-Riding von Yorkshire.

**) „Eadguin vero in sequenti Pascha baptismum suscepit, et duodecim millia hominum baptizati sunt cum eo. Si quis scire voluerit quis eos baptizavit, Rum map Urbgen baptizavit eos, et per quadraginta dies non cessavit baptizare omne genus Ambronum (i. e. Ald-Saxonum), et per prædicationem illius multi crediderunt in Christo“ Nenn. §. 63. Hiernach träte Rum (Rhun), der Sohn Urien's, an des Paulinus Stelle, dessen wälischer Name Pawl Hen oder Polin Esgob ist. Die jungen Handschriften: G. (das Borney-Ms.) und K. (das Cambridge-Ms.) lesen: „baptizavit, sicut mihi, Renchidus episcopus et Elbodus, episcoporum sanctissimus, tradiderunt, Run map Ur Beghen i. e. Paulinus Eboracensis archiepiscopus eos baptizavit“.

terehttun, *Ælfr.*; heute Catterick bridge) zu taufen. Überall erhoben sich Oratorien und Taufkirchen, über denen sich, wie in Campodûn,*) bald Basiliken wölbten. Auch über Nordhumbrien hinaus wirkte *Æduini* für die Verbreitung des Christenthums, wozu ihm seine hohe politische Stellung eine erwünschte Hilfe bieten mochte: in Ost-Anglia nahm Eorpuald, *Réduald's* Sohn, den christlichen Glauben an; in Lindissi, südlich vom Humber, taufte Paulinus, oft vom Könige begleitet. Die Zukunft verhiesz noch glänzendere Siege, als *Æduini* in dem unglücklichen Kampfe gegen den Britenkönig *Cædualla* und *Penda*, den König der Mercier, in der Schlacht auf dem Heidefeld („in campo Hæðfeld“ h. eccl. 2, 20.), am 12. Octbr. 633., mit dem grössten Theile seines Heeres erschlagen ward.**) Auch *Osfrið* fiel, und

*) „in Campodono“ *Beda* h. eccl. 2, 14. „on Donafelda“ *Ælfr.*; es müsste eigentlich *Feldadûne* heissen; *comb*, *comb* ist aber ein altes anglisches Wort; es hätte daher der Übersetzung nicht bedurft. *Campodûn* würde ein *Compton* sein. In *Campodono* ist übrigens *dôno* = *dôna* altanglischer Dativ, st. *dûne*. *Luc. Cott.* 8, 23: „hræs windes of dûna âstâg.“

**) Die Erzählung von der Schlacht auf dem Hæðfeld, heute Hatfield, im West-Riding von Yorkshire, welche *Wilh. von Monmouth* (12, 9.) gibt, hat *Lajamon* (3, 252 ff.) zu einer schönen dichterischen Schilderung den Stoff geboten, die ich hier, weil das Buch selten ist, ihrem grössten Theile nach, zugleich als Probe des Mittelsächsischen, hersetze.

þâ wæs hit seodðe,
þêr after noht longe,
Cadwalan gan liðe
wîde geond þis londe
∫ alle þâ hine lufeden.
he heom gon gripien
alle, þâ him heoldē wið;
he binom heôre lif
∫ heôre leóden
∫ al þat heô leof hafden,
∫ hijendliche gon wende
touward þere Humbre
∫ gon þat lond westen,
mid hærmes þan mæsten.
þat iherde Edwine
∫ alle þat lueden hine;
swiðe heô gunnen dréden

of Cadwalanes déden.
Edwine nom his sonde
∫ sende intô Sexlonde;
he sende intô Denene,
he sende intô Noreine,
intô Wellisce londe,
intô Scotlonde,
intô Orcaneije,
intô Galwaije,
intô Islonde,
intô Frislonde,
intô Gutlonde,
þêr gumen weoren kêne.
he béd heô cumen sône
mid wepnen wel idone,
tô driuen út þâ Bruttes,
þe bisie weoren tô harmes.

Eádfrið ward später von dem eidbrüchigen Sieger in der Gefangenschaft getödtet.

Was der angestrengteste christliche Glaubenseifer in sechs Jahren geschaffen hatte, wurde von der Wuth roher Heiden in wenigen Monaten vernichtet. Auch Cædualla,

Ʒ þenne he Bruttes hæfden
mid bronden tōhæuwen,
he wolde al þis kinelond
setten on heōre hond,
būte þat he icleoped weore
king of þan londe.
he wolde þere dujeðen
þis lond al tōdālen;
ah he ful lutel wuste,
what ilomp seoððe.

Comē touward londe,
touward Edwine kinge,
bí sǣ Ʒ bí londe,
feolle cunne leóden.
þer comen seouen kinges
Ʒ six sunen kinges,
seouentēne eorles
Ʒ sixti þusend beornnes.

Næs he boren nā uere,
in nāuer nāre burhje,
þe mihte in ǣi spelle
þat oðer folc telle.
nas hit nāuere isǣid,
nō on bōcken irad,
þat æuer ǣr weore
ǣi swā muchel ferde
ǣuere in Ængelonde
þurh ǣnie king tōgadere.

Edwine gon tō uarene
mid mucle his ferde,
Ʒ Cadwalan after wende
mid unimete folke.

þe stude hehte Hædfeld,
þer heō atstōden under scelde;
twelf mīlen is þe wald,
þe is ihaten Heðfeld.
Edwine an his ende

his teldes alle sette
his marken Ʒ his mare,
Ʒ éke his mon-weorede.
Ʒ Cadwalan þe kēne
him com tōgaines sōne.
þēr fūsdan tōsomne,
uerden unimete.

Heō fuhten feōndlice,
feollen þa uaije;
brokes þēr urnen
mid unimete stremen
of blōden þan rede:
þe balu wes unimete.
helmes þēr gullen,
beornes þēr ueollen,
sceldes gunnen scenen,
scalkes gunnen swelten,
at þan forme rēse,
fifti þūsende
baldere beornen:
heōre beot wes þæ lasse.

þēr wes Edwines ferde
jeoumerest alre uolke,
Ʒ Edwine him seolf ānan
ærmest alre kingen.
þēr wes Edwine ofslagen
Ʒ his sunen tweien;
þēr feollen seouen kinges
Ʒ six sunen kinges;
his eorles, his beornes,
his cnihtes, his cheorles.
þēr wes þe swein Ʒ þe cnaue
beinen of āre laje.
nefdan heō nāne āre
of þan lasse, nō of þan mǣre;
ah al þa ferde wes ofslāgen
Ʒ idon of lifdajen.

Die zweite Handschrift Lajamon's liest Apelfeld, anstatt Hæðfeld. Bei spätern Schriftstellern erscheint der Name noch verderbter: Hevefeld, Elfelde, Hontinfeld, Edenfeld, Hadvele, bei Robert von Brunne aber richtig Hatfelde. S. Madden: Lajam. 3, 428.

obschon dem Namen nach Christ, schonte den aufkeimenden Christenglauben in Nordhumbrien nicht; denn, klagt Beda, bei den Briten ist es Gewohnheit bis auf den heutigen Tag, den Glauben und die Religion der Angeln für nichts zu achten, und mit ihnen nicht mehr Gemeinschaft zu haben, als mit den Heiden. Die übermüthigen Sieger schonten weder Alter noch Geschlecht, und beabsichtigten nichts Geringeres, als das ganze Angelnvolk in Nordhumbrien auszurotten. Die verwittwete Königin entkam mit Paulinus und ihren Kindern nach Kent, zu ihrem Bruder Æodbold, und ging ins Kloster zu Liming, wo sie 647. starb. Inzwischen wurden die Verhältnisse des unglücklichen Landes dahin geordnet, dass Deira ein Vetter Æduini's, Osríc, der Sohn Ælfríc's, des Bruders Ælle's, erhielt. Bernicia fiel an Eánfrið, Æðilfrið's Sohn, zurück, der seit seines Vaters Tode sich in Schottland aufgehalten hatte und dort Christ geworden war, wie Osríc. Um zur Herrschaft zu gelangen, fielen Beide vom Glauben ab; Beide wurden auch von Cædualla schon im nächsten Jahre (634.) ermordet, und so das unglückliche Land der grausamsten Tyrannei dieses Wütherichs Preis gegeben. Da erhob sich das hartgeprüfte Volk, und rief Osuald, Eánfrið's glaubenstreuen Bruder, aus Schottland herbei, schaarte sich auf dem Hefenfeld um das von dem erwählten Führer eigenhändig aufgepflanzte Kreuz, und stürzte sich, von göttlicher Begeisterung zu unwiderstehlicher Tapferkeit erhoben, bei Tagesanbruch auf den viel zahlreicheren Feind, der bei Denises burna (Delston) gänzlich vernichtet ward. Das Kreuz Osuald's, bald auch durch Wunder berühmt und durch Wallfahrten der Gläubigen hochgefeiert, ward später (h. eccl. 3, 2.) mit einer Kirche umgeben.

Mit Osuald, dem sechsten Bretwalda, tritt die nordhumbrische Kirche in das zweite Stadium ihrer Entwicklung. Bisher war das Christenthum nach den Grundsätzen und der Lehrweise der römischen Kirche in Nordanglien verbreitet worden, — den Paulinus selbst hatte Gregor im Jahre 601. mit Mellitus, Justus und Rufinianus dem Augustinus zu Hilfe geschickt — jetzt waren es schottische Missionare, die aus dem Kloster Colum's auf der Insel Hii*) von Osuald,

*) S. über Colum und die schottisch-irische Kirche die Einleitung zu Cædmon S. XXII—XLIV.

der ihre Auffassungsweise des christlichen Glaubens theilte, herbeigerufen und bestellt wurden, das groſze Werk der Evangelisirung Nordhumbriens, unter des Königs Schutz und persönlichem Beistande, in die Hand zu nehmen. Ihnen war es beschieden, die zerstörten Keime der ersten nordhumbriſchen Kirche durch eine dauernde fruchtreiche Pflanzung zu ersetzen, die ihre fleiszige Hand zunächst auf einer kleinen, von den Angeln „der Lindisfare Au“, Lindisfarena eá, Lindisfarné genannten, Insel anlegte.

Lindisfarné, die heilige Insel, noch heute holy Island, liegt an der Ostküste Nordhumbriens, nur durch einen, eine halbe Stunde breiten Seearm vom Lande getrennt. Sie gewährt in der Richtung nach Norden einen freundlichen Blick auf Berwick (Beornica wíc); südlich erhebt sich Bamborough Castle, das alte Bebban burh, auf einem kühnen Vorsprung im Meer; östlich blickt man in die offene, nicht selten mit Segeln bedeckte See hinaus; von Westen bietet die Küste mit ihren wohlbestellten Feldern, reinlichen Dörfern und waldigen Zügen dem Auge das Bild anziehender Abwechselung. Zweimal des Tages tritt das Meer, zur Zeit der Ebbe, so weit zurück, dass Lindisfarné, wie Beda (h. eccl. 3, 3. Vita S. Cúðberti, cp. 17. Flor. s. a. 995.) sagt, unmittelbar an das Festland rührt. Die Sandbänke, die sich durch den Canal hinziehen, gestatten heute, bei niedrigem Wasserstande, selbst mit Wagen hinüberzufahren, obschon nur eine Stelle ganz sicher ist. Weiter im Meere, einige tausend Schritt östlich von Lindisfarné, zweitausend von Bamborough (h. eccl. 3, 16.), liegt die kleine Felseninsel Farné, von den Briten Medcaut (Nenn. §. 65.) genannt. Noch einsamer und öder, als Lindisfarné, ward sie nur von der einsiedlerischen Andacht einzelner Anachoreten aufgesucht.

Die Insel Lindisfarné wählte sich Aidan, der erste aus Hii herbeigerufene Sendbote, zu seinem Niederlassungsorte, nachdem er zuvor (im J. 634.) zum Bischof geweiht worden war (h. eccl. 3, 5.). Von hier leiten alle Kirchen Bernicia's, und viele von Deira, ihren Ursprung her; denn Aidan und seine ihm bald nachgesandten Gehilfen gründeten überall in Osuald's Reich ecclesias per loca, kleine hölzerne Taufkirchen, welche als Mittelpuncte des Unterrichtes und Sam-

melplätze der Gläubigen für die Einführung eines geordneten und blühenden Kirchensystems von der grössten Bedeutung waren. Der freigebige König, der Aidan bei seinen Predigten oft als Dolmetscher diente, schenkte den schottischen Lehrern bald Grundstücke, auf denen sie Klöster errichteten; und in diesen legten sie Schulen an. So wurde, durch eine rastlose und geregelte Thätigkeit, die von dem Hauptkloster auf Lindisfarnê ausging, das Evangelium nach allen Seiten verbreitet. Da Aidan, der erste Bischof von Lindisfarnê, selbst Mönch und es ein Grundsatz der Brüder von Hii war, keinen Bischof, sondern nur einen Abt zu ihrem Oberhaupte zu haben (s. Einleitung zu Cdm. S. XXX.), so ging diese,*) wie die übrigen Einrichtungen der schottischen Mönche auch auf Lindisfarnê über (vgl. h. eccl. 3, 23. 25.). Aidan besasz durchaus die Eigenschaften, die ihn befähigten, seines schwierigen Berufes segensreich zu warten: mild und demüthig, mit Lesung der Schrift und der Predigt des Evangeliums unausgesetzt beschäftigt, freigebig und enthaltsam (h. eccl. 3, 17.), übte er sich in stiller Einsamkeit auf Farnê im Fasten und Beten, und liesz, bei seinem Tode (31. Aug. 651.), den wohlverdienten Ruf eines heiligen Mannes zurück, dem die nachfolgende Zeit manches Wunder zuschrieb.**). Sein königlicher Freund Osuald, der an Tugenden mit dem Heiligen wetteiferte (h. eccl.), war bereits im Jahre 642. in der Schlacht auf dem Maserfeld***)

*) „Aidan quippe, qui primus eiusdem loci episcopus fuit, monachus erat, et monachicam cum suis omnibus vitam semper agere solebat. Unde ab illo omnes loci ipsius antistites usque hodie sic episcopale exercent officium, ut, regente monasterium abbate, quem ipsi cum consilio fratrum elegerint, omnes presbyteri, diaconi, cantores, lectores, ceterique gradus ecclesiastici, monachicam per omnia cum ipso episcopo regulam servant“ Beda in Vita S. Cûðb. cp. 16. vgl. mit desselben hist. eccl. 3, 3. 4, 26.

**) M. vgl. besonders die hist. eccl. Beda's im dritten Buche. Florentius Wigorn. s. a. 635. und 651. Sachsenchron. s. a. 651. Einleitung zu Cdm. XXXII.

***) „In loco, qui lingua Anglorum nuncupatur Maserfeld, anno ætatis suæ trigesimo octavo, die quinto mensis Augusti“ h. eccl. 3, 9. „Oswald, filius Eadlfrid (Æðilfrið), regnavit novem annis; ipse est Oswald Llanuquin (d. i. the fair oder the bounteous hand)“ . . . Nenn. §. 64. „Penda . . . Sanctum Oswaldum, regem Nordorum, occidit per dolum. Ipse fecit bellum [in] Cocboy (d. i. der briti-

gegen Penda, den alten Feind Nordhumbriens, gefallen. Sein letztes Wort: „drihten god, mildsa þú sáulum ússa leóda!“, ein Gebet für sein Heer, ward unter den Nordangeln sprichwörtlich (h. eccl. 3, 12.). Bald nach Osuald's Tode erhoben sich sofort gegen Osuiu, den letzten Bretwalda (h. eccl. 2, 5.) Osuald's Bruder und Nachfolger, sein eigener Sohn Alchfrið*) und Oidiluald, Osualds Sohn, beide von Penda zur Empörung angereizt. Dieser Aufstand blieb auch für Oidiluald nicht erfolglos, der eine Herrschaft in Deira erhielt (h. eccl. 3, 23.), aber ein Gegner seines Oheims blieb (h. eccl. 3, 24.); was indessen die Veranlassung gewesen sein mag, dass Osuini, Osríc's Sohn, die Regierung von Deira erhielt (3, 12.), lässt sich nicht mit Sicherheit angeben. So viel jedoch ist klar, dass Osuiu's Verhältniss zu dem schönen, lebenswürdigen, mit enthusiastischer Frömmigkeit an Aidan hängenden Osuini von Anfang seiner Regierung an kein freundschaftliches war und endlich Osuiu dazu vermochte, seinen Gegner, der eine offne Schlacht mit ihm vermied, zu „in Getlingum“ (heute Gilling bei Richmond in Yorkshire) am 20. Aug. 651. meuchlings ermorden zu las-

sche Name für Maserfield), in quo cecidit . . et Oswald, rex Nordorum, et ipse victor fuit per diabolicam artem“ Nenn. §. 65. W. von Monmouth (12, 9.) verwechselt die Schlacht bei Denises burna und Hefenfeld mit der auf dem Maserfeld, und nach ihm Lajamon, der noch das „per dolum“ näher ausführt. Penda habe Oswald auf dem Houenfeld Friedensvorschläge gemacht; dann, fährt Lajamon fort:

Þa rad forð a þene feld	Penda his sweord útádroh
falsest alre kinge;	‡ he Oswald ofsloh.
and Oswald rad a þene feld,	þis wes seint Oswald,
næfde he sper, ne nænne sceld.	þe am[ur]ðered wes aquald.
	(3, 263.)

*) Alchfrið (Ealhfrið bei Ælfr.) wird allerdings von Beda mit Bestimmtheit Oswiu's von ihm öfter angeführter Sohn genannt. Was jedoch Beda selbst von Alchfrið's Character berichtet, gibt keinen Grund zu der Vermuthung, dass er gegen des Vaters Thronbesteigung sich habe erheben können. Wilhelm v. Monm. 12, 11. nennt, mit mehr Wahrscheinlichkeit, Alfrið einen Bruder Oswiu's, während Lajamon (3, 264.), der diese Thronstreitigkeiten ausführlich schildert, freilich unrichtig sagt: „nú hafde Oswald, þe a morðe wes aquald, sēne ælpine bróðer, nes þér nān ôðer; he wes icloped Oswi“, und als die Gegner Oswiu's die stolzen Ohmessöhne (emes sunen) desselben angibt. Æðelfrið's Söhne zählt die Sachsenchron. s. a. 617. auf: Eānfrið, Oswald ‡ Oswin, Oslác, Oswudu, Osláf ‡ Offa.

sen, 12 Tage bevor Aidan starb, der den nahen Tod seines Lieblings weissagend vorhervorkündet hatte (h. eccl. 3, 14.). Durch Erbauung eines Klosters zu Ingetlingum (h. eccl. 3, 14. 24.), noch mehr aber durch den Eifer, mit welchem Osuiu die Ausbreitung des Christenthums beförderte, suchte er die blutige, von Rachsicht und Hass eingegebene That zu sühnen. Unter ihm ging die nordhumbrische Kirche eine unauflöslliche Verbindung mit der römischen ein, wodurch die V ~~er~~ der Schotten in Nordanglien für immer aufgel ~~urde~~ wurde. Die mittelbare Veranlassung zu diesem wichtigen Schritte gab Eánfléd, Æduini's Tochter, die Osuiu sich zu seiner zweiten Gattin*) erwählte und damit die Feindschaft zwischen den Idingen und Yffingen aufhob.

Inzwischen war Finan, auch ein Mitglied des Conventes auf Hii, Aidan im Bisthum von Lindisfarné gefolgt, das er vom J. 651. bis zu seinem im J. 661. erfolgten Tode, in derselben apostolischen Einfachheit, wie sein Vorgänger, regirte. Er erlangte ein solches Ansehn, dass die bereits heftiger werdenden Reibungen zwischen den römischgesinnten Geistlichen und den schottischen, die, wegen einer verschiedenen Berechnung des Oostercyclus und einer andern Form der Tonsur, von jenen als Häretiker betrachtet wurden, so lange er lebte, nicht zum entscheidenden Ausbruch kommen konnten, obschon er von ihnen nicht unberührt blieb (h. eccl. 3, 25.). Seinem Berufe gab Finan sich mit rastlosem Eifer hin. Von Osuiu dazu beauftragt, taufte er den jungen König von Mittelanglia, Peada, Penda's Sohn, der Alchfléd, Osuiu's Tochter, ehelichte, eine grosse Anzahl der Vornehmsten seines Landes zum Übertritte bewog und durch die Missionare Cedd, Adda, Betti und Diuma das Evangelium seinen Unterthanen verkündigen liess, 653. In demselben Jahre gelang es dem Einflusse Osuiu's, auch den König Sigberct von Ostanglia, seinen Freund, für die christliche Wahrheit zu gewinnen. Finan taufte ihn in der nicht weit vom Pictenwalle gelegenen villa regia æt Wealle (ad Murum, Walbottle bei Newcastle). Aber auch unabhängig von Osuiu erstarkte die Kirche in Nordhumberland. So gründete z. B. der schon oben genannte Oidiluald durch den Bischof Cedd,

*) Seine erste Gemahlin war Riemmalð, die Tochter Royð's, des Sohnes Rum's, nach Nenn. §. 57.

und den Priester Cynibill, zwei Brüder, die, wie ihre zwei übrigen Brüder, der Bischof Ceadda und der Priester Cælin eifrige Verbreiter des christlichen Glaubens waren, das Kloster Læstingaeu (Lastingham bei Whitby, in Yorkshire), in welches die Regel von Lindisfarnê eingeführt wurde.

Einem Gelübde Osuiu's, dass er seine kaum einjährige Tochter Ælfléd Gott als Jungfrau weihen wolle, wenn er den Erbfeind Nordhumbriens, Penda von Mercia, der die Ruhe sich nicht abkaufen liesz, besiege, verdankte das bald zum Lieblingsaufenthalt der königlichen Familie erhobene Kloster Streânæshalch (später Whitby) mit elf andern Stiftungen seinen Ursprung. Das ungeheure Heidenheer wurde in der Schlacht am Winuæd (h. der Fluss Arn bei Leeds), zum Theil auch durch die Fluten des ungewöhnlich angeschwollenen Flusses, fast gänzlich vernichtet. Penda mit seinen dreissig Anführern ward ebenfalls erschlagen. *) Weiteres Kriegsglück vergrößerte die Macht und den Einfluss Osuiu's in solchem Grade, dass er, nachdem der Schotte Colman im J. 661. Finan im Bisthum von Lindisfarnê gefolgt war, nun auch an eine Umgestaltung der Kirche im römischen Sinne denken und mit dem Könige Ecgberct eine Vereinigung zur ausschliesslichen Aufrechthaltung der katholischen apostolischen Kirche eingehen, und zur Verdrängung der irisch-schottischen Glaubensrichtung aus ganz Britannien schreiten konnte. Eânfléd, in römischer Rechtgläubigkeit auferzogen, hatte dafür Sorge getragen, dass die Unterweisung ihres Sohnes Alchfrið einem ebenso ausgezeichnet tüchtigen wie streng römisch-gesinnten Presbyter, dem nachmaligen auch durch seine Schicksale berühmt gewordenen Bischofe von York, Wilfrið, anvertraut wurde. Auf diese Weise befestigte sich die römische Ansicht über die Streitpunkte der zwei Kirchen im Schosze der königlichen Familie dergestalt, dass die Schotten allmählich aus dem Besitze ihrer

*) Vgl. h. eccl. 3, 24. Wilh. v. Monm. 12, 13. Eine unbegreifliche Verwechselung Lajamon's ist es, wenn er (3, 276.) Osuiu, statt Penda's, in der Schlacht am Winwæd fallen lässt:

„þá hit wes uppen nôn,
þá sunne gon to nîpen,
þær wes Oswy ofslagen
ȝ idon of lífdajen.“

geistlichen Stellen verdrängt wurden (so erhielt z. B. Wilfrið die Abtei Jnhrypum; h. eccl. 3, 25. §. 227. 5, 19. §. 416.), Osuiu ein getreuer Anhänger der römisch-apostolischen Verfassung ward (h. eccl. 4, 5.), und ein, unter seinem Beisein zu Streánaeshalch im J. 664. abgehaltenes Concil die Berechnung des Ostercyclus, nach römischer Art, zum Gesetze erhob (bestätigt auf dem Concil zu Herutford im J. 673.), wodurch Colman und die übrigen Schotten, so viele ihrer Überzeugung treu blieben, sich genöthigt sahen, in ihre Heimat sich zurückzuziehen. Mit dieser Entfernung der Schotten, die dreissig Jahre lang der Mission in Anglien gedient hatten, schlieszt der erste Theil der Geschichte von Lindisfarné. Das warme Lob, das Beda diesen Glaubensboten (h. eccl. 3, 26. §. 238 f.) spendet, schildert sie als wahrhaft apostolische Männer, die als selten erreichtes Muster der Einfachheit, Demuth, Frömmigkeit, Enthaltbarkeit und Berufstreue von ihm dargestellt werden. Der Papst Vitalian bekundete in einem besondern Schreiben an Osuiu (h. eccl. 3, 29.) seine Freude darüber, dass der König zum wahren apostolischen Glauben bekehrt sei, der ihn verpflichte, in allen Dingen der Richtschnur des Apostelfürsten unverbrüchlich zu folgen. Zum Beweise der treuen Fürsorge für die angelsächsische Kirche sandte Vitalian, statt des von Osuiu und Ecgbert nach Rom zur Erlangung der erzbischöflichen Würde abgeordneten, aber dort verstorbenen Presbyters Wighard, den durch seine Frömmigkeit, wie Gelehrsamkeit gleich ausgezeichneten, aus Tarsus in Cilicien gebürtigen Bischof Theodor, in Begleitung des Abtes Hadrian, eines Africaners, nach Britannien, im J. 669. Theodor, eine Zierde des erzbischöflichen Thrones von Canterbury, den er, 66 Jahre alt, bestieg und 21 Jahre lang inne hatte († 19. Sptbr. 690.), war der erste Kirchenfürst, der über die ganze angelsächsische Kirche herrschte und also Augustin's Pläne endlich verwirklichte (h. eccl. 3, 29. 4, 1. 2 ff. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXX ff.). Unter ihm erreichte die angelsächsische Kirche ihren Höhepunct.

Wir kehren nach Lindisfarné zurück, dessen Bischöfe uns näher beschäftigen sollen.

Nach Colman's Abzuge ward Tuda zum Bischofe von Lindisfarné erhoben. In Südschottland auferzogen und zum

Bischofe ordinirt, mit der tonsura Petri versehen, und die katholische Osterzeit beobachtend, war Tuda durchaus geeignet, im Sinne des jetzt herrschenden, allgemein anerkannten Systems zu wirken. Allein noch in demselben Jahre (664.) raffte ihn eine Irland und Britannien verheerende Pest*) hinweg. Er ward in dem Kloster Pægnalæch (Wagelê, nach der Sachsenchron. s. a.) begraben. Nach dem Concil von Streânæshalch hatte Osuiu, auf den Wunsch seines Sohnes Alchfrið, den Presbyter Wilfrið, einen alten Zögling von Lindisfarnê (h. eccl. 5, 19.), zum Bischofe von York, über Nordhumbrien und das Pictenland ernannt, soweit wie Osuiu's Herrschaft sich erstreckte (vgl. Sachsenchron. s. a.; h. eccl. 4, 3. 5, 19. und Smith' series hist. Ulfridi, in seiner Ausgabe Beda's S. 750.) und ihm gestattet, sich von dem Bischofe Agilberht zu Paris zu der neuen Würde weihen zu lassen.***) Als jedoch Wilfrið's Aufenthalt in Gallien sich verlängerte, wurde, auf Befehl des Königs, Ceadda, der Abt von Læstingaeu, von Wini, dem westsächsischen Bischofe, im J. 666., zum Bischofe von York consecrirt (h. eccl. 3, 28. 5, 19. §. 417.). Eine der ersten Amtshandlungen Theodor's war es nun, Ceadda, der, den canones zuwider, in einen nicht erledigten Bischofssitz und dazu von Quartadecimanern geweiht war, canonisch zu ordiniren und Wilfrið in sein Bisthum einzusetzen, im Jahre 669., ein Jahr bevor Osuiu, der, in Wilfrið's Begleitung noch Rom zu be-

*) Vgl. Wilh. v. Monm. 12, 15 ff., der das ganze Britenvolk auswandern oder der Seuche erliegen lässt. Nach ihm schildert diese Pest, die erst an den schottischen Hochlanden Halt machte, Lajamon (3, 278 ff.). Ihm zu Folge begann sie, unter Cadwaladar, bei dem Rindviehe, nachdem eine Theurung vorhergegangen; alle von ihr Ergriffenen starben: „quelen þa eorles, quelen þa beornes, quelen þa þeines, quelen þa sweines, quelen þa lareden, quelen þa leouweden, quelen þa ældren, quelen þa jeongeren, quelen þa wifmen, quelen þa wancen, þat no mihte on þân ende þat folc on þon londe burien þa dede“ u. s. f.

**) Der Grund, warum Wilfrið die Weihe durch Agilberht zu erhalten wünschte, war kein anderer als der, dass er weder von Kirchenfürsten, die mit Rom in keiner Gemeinschaft standen, wie die Briten und Schotten, noch von solchen, die mit Schismatikern gleicher Gesinnung seien, die Consecration annehmen wollte. S. Eddius bei Soames: history of the Anglo-Saxon Church, S. 77. Nota).

suchen und dort sein Leben zu beschlieszen gehofft hatte, vom Tode überrascht wurde (h. eccl. 4, 4.).

Auf diese Weise kam es, dass Lindisfarné, nach Colman's Abgang, keinen eignen Bischof erhielt, sondern unter der Oberleitung des Bischofs von York stand, während die Verwaltung des Klosters, wie bisher, einem Abte anvertraut war. Aidan hatte, bald nach seinem Amtsantritte, zwölf nordanglische Knaben zur Unterweisung im christlichen Glauben um sich versammelt. Einer derselben, der den alten Königsnamen der Lindisfaren Eáta trug, ward nachmals Abt des Klosters Mailros und zeichnete sich durch Frömmigkeit und grosze Milde aus. Diesen Eáta erbat sich Colman, in väterlicher Fürsorge für die Brüder, die in Lindisfarné zurückblieben, zu ihrem Abte. Osuiu gewährte die Bitte, und Eáta waltete seines Amtes von 664 bis 677., in welchem Jahre Wilfrið bei Osuiu's Nachfolger Ecgfrið in Ungnade fiel und von Theodor seines Bisthums entsetzt wurde. Mit dieser eigenmächtigen That Theodor's, gegen welche Wilfrið an Rom appellirte, beginnt eine Reihe von Verwickelungen, in denen die päpstliche Gewalt über die angelsächsische Kirche aufs entschiedenste befestigt wurde. Bemerkenswerth und für die nordhumbrische Kirche von Bedeutung ist es, dass bereits 669. Wilfrið durch Æddi, mit dem Beinamen Stephanus, seinen treuen Freund und Begleiter, die römische Kirchenmusik und die katholische Lebensweise, catholicam vivendi morem, in ihr einführte (h. eccl. 4, 2.), die im J. 678., durch die Bemühungen Benedict Biscop's genannt Baduking — auch dies ist ein alter Königsname der Lindisfaren — und des römischen Abtes Johannes, vervollständigt und allgemein verbreitet wurde.

Wohl mit Unrecht trifft Theodor der Vorwurf, er habe durch Ecgfrið's Geschenke für die Entsetzung Wilfrið's sich gewinnen lassen. Vielmehr leitete ihn dabei der richtige Grundsatz (vgl. Beda ad Ecgb. §. 9.), dass für die Kirche kleinere Diöcesen ersprieszlicher seien; Wilfrið's Bisthum aber umfasste das ganze Reich Nordanglias; eine Theilung war daher von Nutzen, nur durfte sie nicht, mit Hintansetzung der canones, mit Nichtbeachtung des gegründeten Einspruch's Wilfrið's und seiner Mitbischöfe, endlich nicht, um den Privatstreitigkeiten des Königs zu dienen, vollzogen werden.

Theodor theilte (677.) das Bisthum York in drei Bisthümer: Bosa ward über Deira gesetzt, sein Sitz war York; Eáta, der Abt von Lindisfarnê, erhielt die Provinz Bernicia mit Hagustald (Hexham) oder Lindisfarnê zum Sitz; Eádhæd endlich bekam die Provinz der Lindisfaren (Lindissi). Alle Drei weihte Theodor zu York, und ging zwei Jahre später dazu über, Hagustald und Lindisfarnê zu lösen (jenes erhielt Túnberct, dieses blieb Eáta), und ein neues Bisthum unter den Picten, für Trumuini, zu errichten (h. eccl. 4, 12.). So war denn Lindisfarnê wieder selbstständig geworden und hatte in Eáta seinen fünften Bischof erhalten. Vielleicht um diese Zeit weihte Theodor die von Finan, nach der Schotten Brauch, aus Eichenholz erbaute und mit Rohr gedeckte Kathedrale St. Petri auf Lindisfarnê (h. eccl. 3, 17. 25.).

Eine eigenthümliche Veranlassung führte Eáta im Jahre 684. wieder nach Hagustald zurück. In diesem Jahre war, unter Theodor's Vorsitz und unter Anwesenheit des Königs Ecgfrið, eine zahlreiche Synode am Flusse Alnê in dem Orte ad Tuifyrði, d. i. ad duplex vadum (h. eccl. 4, 28. Vita S. Cúðb. cp. 24.) versammelt. Unter andern Gegenständen lag auch die Frage vor, wer an Túnberct's Stelle, der seines Bisthums entsetzt war, die Diöcese von Hagustald erhalten sollte. Alle Anwesenden erhoben sich einstimmig zu Gunsten eines Einsiedlers, Cúðbert, der auf der kleinen Felseninsel Farnê sich ein fast unzugängliches Oratorium und eine damit verbundene Clause aus unbehauenen Steinen und Rasenstücken an der Felsklippe erbaut hatte (Vita cp. 17.), und hier der Schauer erregenden Andacht einer an unglaubliche Härte streifenden Askese sich hingab. Vergebens war er durch Boten und Briefe zur Theilnahme an der Synode eingeladen worden. Da machte sich zuletzt der König selbst auf, und schiffte mit einem Freunde des Einsiedlers, dem ehrwürdigen Bischofe der Picten Trumuini (Tuma), dem sich viele angesehene Männer weltlichen und geistlichen Standes, auch Brüder von der Insel Lindisfarnê, anschlossen, nach Farnê hinüber. Alle bitten und beschwören ihn fuszfällig (genuflectunt), unter Thränen, ihnen nach Tuifyrði zu folgen. Cúðbert lässt sich endlich, nach erstem Widerstreben, erbitten, weil er in dem ganzen Vorgange die Erfüllung einer, drei und zwanzig Jahre zuvor durch den Mönch

Boisil in Mailros an ihn ergangenen Weissagung (Vita op. 8.) erkennt, und wird von der Versammlung einstimmig zum Bischofe von Hagustald erwählt; weil er aber Lindisfarné vorzieht, entschlieszt sich Eáta, nach Hagustald zurückzukehren und Cúðbert den Sitz von Lindisfarné zu überlassen. Seine Ordination wurde erst im folgenden Jahre, zu Ostern, am 26. März 685., in Gegenwart des Königs Ecgfrið und unter dem Beistande von sechs andern Bischöfen, durch Theodor vollzogen.

Wir haben in den vorstehenden Zeilen Cúðbert, den grössten Heiligen Nordanglia's, nach dessen Namen das Evangelienbuch genannt ist, welches die nordhumbrische Interlinearglosse enthält, in den Kreis unserer Betrachtung eingeführt. Die merkwürdige Erscheinung dieses Mannes verlangt eine eingehendere, die damaligen kirchlichen Verhältnisse in Nordhumbrien berücksichtigende Darstellung. Die Quellen zu einer solchen sind mehr als reichlich vorhanden. Beda hat das Leben des Heiligen in zwei Beschreibungen erzählt, einer metrischen und einer ausführlicheren prosaischen, die auszugsweise in das vierte Buch seiner Kirchengeschichte übergegangen ist. Älter als Beda's Biographie, und von einem Mönche in Lindisfarné herrührend, ist die Vita S. Cuthberti, autore anonymo, welche die Bollandisten aus zwei sehr alten Handschriften des Klosters St. Bertin in St. Omer, und des Maximinklosters in Trier, abdrucken liessen. Ausserdem finden sich in der ebenfalls durch die Bollandisten nach einer unvollständigen Handschrift, von den Benedictinern in den Actis Sanctorum Ordinis Benedicti tom. II. aber nach dem vollständigen Codex Compendiensis (von Compiegne) veröffentlichten historia translationis S. Cuthberti, welcher sich die offenbar jüngere Chronik Simeon's von Durham anschlieszt, manche merkwürdige Einzelheiten aus dem Leben Cúðbert's und der Geschichte Nordhumbriens verzeichnet. Auch ist es nicht ohne Interesse, Ælfríc's angelsächsische Homilie am Tage der depositio S̄ci Cuthberhti Episcopi, am 20. März, in Thorpe's Analecten, oder in seiner Ausgabe der Homilieen Ælfríc's (2, 132 ff.), nachzulesen.

*) Zwei Werke von James Raine, die für die Kirchengeschichte Nordhumbriens von groszer Bedeutung sind: „history of North-Durham“

Beda widmet seine prosaische Vita Cúðbert's dem Bischofe Eádfrið von Lindisfarné, von dem wir unten mehr sprechen werden. Er schrieb nach sorgfältigen Erkundigungen und gewissenhaftester Prüfung, und folgte theils mündlichen Quellen, die er gelegentlich anführt, theils der Vita des Anonymus. Seine Aufzeichnungen übergab er sodann dem Abte von Lindisfarné, Herefrið, der den Heiligen während seiner letzten Krankheit gepflegt hatte, zur Durchsicht und Prüfung. Jetzt erst schrieb er seine Arbeit ins Reine, und schickte die Handschrift nochmals nach Lindisfarné, wo sie vor allen Brüdern vorgelesen wurde, allgemeine Billigung fand und manche Zusätze erhielt. Beda hatte sich durch seine Biographie Cúðbert's in den Kreis der Brüder von Lindisfarné so hineingelebt, dass er, in der Zueignungsschrift an Eádfrið, sie bittet, seinen Namen in ihr Album aufzunehmen, um mit ihnen in fortwährender Gebetsgemeinschaft zu bleiben, und auch nach seinem Tode der Frucht ihrer Gebete theilhaftig zu werden. *) Nach diesem Verfahren Beda's zu urtheilen, müsste uns in seiner Geschichte Cúðbert's eine geschichtlich zuverlässige Aufzeichnung wahrhafter Thatsachen vorliegen. Es erregt jedoch ein ernstes, der Wehmuth verwandtes Gefühl, wenn man sich überzeugen muss, wie Beda's auch sonst hervortretende Wundersucht in dem Leben Cúðbert's den Höhepunkt erreicht. Wie weit er auch seine Zeit überragen mochte; in diesem Punkte steht er mit ihr auf gleicher Stufe und unterscheidet sich in seinen Berichten von den Wundern der Heiligen in nichts von dem ungebildetsten Mönche seiner Zeit.

Lond. 1830. und: „St. Cúðbert, with an account of the state in which his remains were found“ Durham 1828. konnte ich, ungeachtet aller angewandten Mühe, nicht zu Gesichte bekommen. Die Geschichte von Nord-Durham ist ein kostbarer Foliant; St. Cuthbert „a scarce book“.

*) „...sed, et me defuncto, pro redemptione animæ meæ, quasi familiaris et vernaculi vestri, orare et missas facere, et nomen meum inter vestra scribere dignemini. Nam et tu, sanctissime antistes, hoc te mihi promisisse iam retines, in cuius etiam testimonium futuræ conscriptionis religioso fratri vestro Gudfrido mansionario præcepisti, ut in albo vestræ sanctæ congregationis meum nunc quoque nomen apponeret“. Beda im Prolog zur Vita S̄ci Cuthb. Unrichtig scheint mir J. Stevenson in den obigen Worten eine Anspielung auf den „liber vitæ“ des Klosters zu sehen, in welchen die Namen der Benefactoren desselben eingetragen wurden.

Wir können indessen die Wunder des Heiligen auf sich beruhen lassen, und es wird der Entwicklungsgang seiner bis zur äussersten Selbstpeinigung fortschreitenden Frömmigkeit immer noch interessante und psychologisch merkwürdige Züge in dem innersten Geistesleben des unverkennbar hochbegabten Mannes genug darbieten.

Bis zum 8. Jahre war Cúðbert ein lebhafter, unter seinen Mitgespielen wegen seiner körperlichen Gewandtheit und rastlosen Rührigkeit im Laufen, Springen, Ringen, Rad schlagen und andern einfachen Spielen der kräftigen ländlichen Jugend angesehener Knabe. Da erhielt eines Tages, mitten in der geräuschvollen Freude, sein Gemüth einen Eindruck, den er noch im späteren Mannesalter als den Anfangspunct einer ernsteren auf das Göttliche gerichteten Gesinnung betrachtete. Ein Kind trat an ihn heran und bat ihn flehentlich, der Ausgelassenheit zu entsagen. „O, heiliger Bischof und Presbyter“, flehte der Kleine, „solche naturwidrige Verrenkungen des Körpers geziemen Deinem Stande nicht. Halte ein, und verlass den eitlen Tand!“ Eine Kniegeschwulst, die bald darauf den jungen Cúðbert dem Kreise seiner Gespielen entzog und auf eine ihm wunderbar erscheinende Weise durch warme Umschläge von Waizenmehl und Milch geheilt wurde, leitete sein Nachdenken über ernste Dinge weiter und führte seine Gedanken und Kräfte auf die Bahn des Wunderbaren. Zum Jünglinge herangewachsen, ergibt er sich (661.) fleiszigen Gebetsübungen und wird Visionär. Wie einst Jacob auf der Himmelsleiter, so sieht der junge Hirte in einer Nacht mit dem „geöffneten geistigen Auge“ die Engel auf und niedersteigen und die Seele des heil. Aidan (*Ægdani episcopi nostri*), wie in einer Feuerkugel gen Himmel geleiten. Dieses Gesicht schaute er am Flusse Leder in Schottland. Später brach er nach dem Flusse Wir (Wear) auf, weilte, unter mancherlei wunderbaren Erlebnissen, in der Gegend von Leunckcester (Lanchester bei Durham), und begab sich sodann, wohl noch in demselben Jahre, in Folge einer, unter Fasten und Beten erlangten himmlischen Weisung, in das Kloster Mailros. Hier, unter Boisil's und Eáta's Leitung ins Mönchsleben eingeführt und bald darauf mit einigen andern ausgewählten Mönchen in das auf des Königs Alchfrið's Wunsch

von Eáta eingerichtete Kloster in Hrypum (Ripon) versetzt, übte er sich in strengem klösterlichem Dienste und wurde, nachdem er das Joch Christi auf sich genommen und, unter Gottes Beistande, die Tonsur Petri erhalten hatte (Vita anon. §. 12.), wiederholter Engellerscheinungen und überirdischer Erquickungen gewürdigt. Gleichwohl hinderte diese Tonsur*) nicht, dass er mit Eáta und den übrigen Schotten, zu Wilfrið's Gunsten, vertrieben und zur Rückkehr nach Mailros gezwungen wurde. Hier geschah es auch, dass er, nach wunderbarer Genesung von der Pest, die schon erwähnten Weissagungen über seine künftige Erhebung aus Boisil's Munde (Vita cp. 22.) empfing, dem er die letzte Woche seines Lebens in der Lesung des Evangeliums Johannis Gesellschaft leistete. Überhaupt tritt es in auffallender und wohlthuender Weise öfter hervor, dass Cúðbert, ungeachtet seiner Visionen und einer schon damals vorwiegenden Neigung zu einem rein beschaulichen Leben (Vita v. Beda, cp. 8.), die practischen Pflichten eines Mönches jener Zeit nicht auszer Acht liesz. Es wird von Beda, mit wohlverdienter Anerkennung, hervorgehoben, dass Cúðbert, der als præpositus in Boisil's Stelle eintrat, einige Jahre hindurch, besonders zur Zeit der Pest, als viele Getaufte durch heidnische Beschwörungen und Amulete ihr Leben zu erretten suchten, und Andere sich mancherlei Freveln hingaben, dem Volke der Angeln, das damals willig und gern auf die Predigt der Mönche hörte, den Weg der Wahrheit eindrücklich und mit groszem Ernste, dem sich kein Gemüth verschlieszen konnte, verkündigte und es zur Busze aufrief. Solche Missionszüge unternahm Cúðbert häufig, zu Ross und zu Fusz, und wählte besonders die abgelegenen Berggegenden, wohin der Schall des Evangeliums sonst schwer dringen mochte, zum Schauplatz dieser oft Wochen lang dauernden apostolischen Thätigkeit.**)

*) Die Vita anonyma sagt: „postquam servitutis Christi iugum tonsuræque Petri formam, in modum coronæ spinæ caput Christi cingentis, Domino adiuvante, suscepit, in coenobio, quod dicitur Hrype, sicut nostri fidelissimi testes, et adhuc viventes, indicaverunt“. Es kann also, falls die Stelle nicht interpolirt ist, keine Frage sein, dass Cúðbert die röm. Tonsur annahm, obschon er zu den Schotten gehörte.

**) So erzählt Beda cap. 9. vgl. cp. 12. und in der h. eccl. 4, 27. §. 344. Der Anonymus weisz von dieser Thätigkeit Cúðbert's nichts Näheres

Häufig brachte er die Nächte, unter Gebet und Absingen von Psalmen, in der Einsamkeit zu. Während eines Besuches, zu dem ihn die Aebtissin Æbbe (Abba) nach dem Kloster Colodes byrig (Coldingham in Berwickshire) eingeladen hatte, setzte er seine nächtlichen Gebetsübungen am Meeresstrande fort. Ein Mönch des Klosters schlich ihm nach, ihn zu beobachten, und sah, dass Cúðbert bis an den Hals in die kalte Flut hineinging (wie der nordhumbrische Büsser Drythelm. h. eccl. 5, 12. §. 396.) und, umgeben von den tobenden Wogen, seine Psalmen mit lauter Stimme sang, während zwei Seehunde (lutræ B.d., duo pusilla animalia maritima Anon.; twégen seolas, Ælfr.) aus der Meerestiefe heraufkamen, und als der erstarrte Heilige am Gestade aufs neue seine Kniee zum Gebete beugte, ihm mit ihren Athem die Füße erwärmten und mit ihren Fellen sie abtrockneten. Sobald die Thiere ihren Dienst verrichtet hatten, ertheilte ihnen Cúðbert den Segen, und sie eilten erfreut in ihr Element zurück. In allen Heiligengeschichten ist es ein Zeichen wachsender Frömmigkeit, wenn die Natur dem Willen der Heiligen unterthan wird, die Thiere ihnen dienen, das empörte Meer auf ihr Gebet sich legt, die Flammen, endlich auch, und insbesondere, die Dämonen vor ihnen zurückweichen. Beispiele von dieser höheren Wundermacht enthält die Vita Cúðberti in groszer Anzahl.

Seine durch Eáta bewirkte Versetzung nach Lindisfarnê fällt ins Jahr 664., wo der Ruf seiner Heiligkeit schon fest begründet war. Es kam damals, nachdem die Schotten hatten weichen müssen, darauf an, die alte Regel von Lindisfarnê nach römischen Grundsätzen umzugestalten und die noch zurückgebliebenen Mitglieder des Klosters zur Annahme derselben zu bewegen. Zu diesem schwierigen und wichtigen Unternehmen hätte Eáta keinen geeigneteren Mann finden können, als Cúðbert (vgl. die Vita cp. 39.), der durch seine unermüdliche Geduld, durch seine Ruhe und Gelassenheit, vorzüglich aber durch seine strengen geistlichen

zu berichten, ebenso wenig die Homilie Ælfric's und Beda's metr. Vita des Heiligen. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass Beda den von ihm geschilderten Character Aidan's (h. eccl. 3, 5.), Finan's (3, 17.), und der Schotten von Lindisfarnê überhaupt (m. vgl. z. B. 3, 26. besonders §. 239.), zur Vervollständigung seines biographischen Gemäldes, auf Cúðbert übertragen hat.

Übungen in Gebeten, Vigilien, nächtlichen Bittgängen, durch die ergreifende Andacht und Würde, mit der er die Messe feierte und dem umstehenden Volke das „Sursum corda!“ zurief,*) durch die innige und theilnehmende Milde endlich, mit der er die Beichtenden und Büssenden behandelte, schnell ein überwältigendes Ansehen erlangte und auch die heftigsten Gegner überwand. Die einfache, alles Schmuckes entbehrende Kleidung, die er zu tragen pflegte, wurde bald unter den Brüdern als Ordenskleid eingeführt; so sehr war es ihm gelungen, bis auf Aeuszerlichkeiten hin, dem Kloster sein eigenthümliches Gepräge aufzudrücken. Sehr bestimmt erklärt sich über diese durch Cúðbert während Aldfrið's Regierung († 705.) in Lindisfarnê bewirkte Veränderung die Vita Anon. folgendermassen: „Vivens ibi quoque secundum sanctam scripturam, contemplativam vitam in actuali agens, et nobis regularem vitam primum componens constituit, quam usque hodie cum regula Benedicti observamus.“ Die Worte „cum regula Benedicti“ reichen für Mabillon hin, Cúðbert für einen Benedictiner zu erklären. S. seine Præf. zu Beda's Vita S. Cuthberti.

In den zwölf Jahren, welche Cúðbert in Lindisfarnê verlebte, war seine Sehnsucht, sich ganz dem beschaulichen

*) Das Sursum corda! findet sich schon in der Liturgie des h. Clemens: καὶ ὁ ἀρχιερεὺς ἄνω τὸν νοῦν. καὶ πάντες ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον. S. die Liturgia S. Clementis im Anhang zu Maskell's ancient liturgy of the church of England. Lond. 1846. Μετὰ τοῦτο βοᾷ ὁ ἱερεὺς Ἄνω τὰς καρδίας. S. Cyrill. Alexandr. catech. 5. Auch in den Liturgieen des heil. Jacobus, Basilus und Chrysostomus kommen die Worte vor; häufig bei andern Kirchenvätern, besonders Augustinus: „quod ergo in sacramentis fidelium dicitur, ut sursum cor habeamus ad Dominum, munus est Domini“ de dono perseverantiæ cap. 13. und sonst oft. So auch die Antwort des Volks. „Ut dum respondet plebs: Habemus ad Dominum“ Cyprian. de oratione dominica. „Et sacerdote dicente Sursum corda, cum secura conscientia respondeamus, nos habere ad Dominum“ Cæsarius hom. 16. S. die Stellen in den Anm. der Benedictiner zu Gregor's liber sacramentorum (Opera, ed. Migne, 5, 269 f.). Die Worte gehörten, wie noch heute, zur præfatio (in der gallican. Messe hiesz diese contestatio), die dem canon missæ vorhergeht. Cyprianus lib. de Oratione: „Ideo et sacerdos ante Orationem, Præfatione præmissa, parat fratrum mentes, dicendo: Sursum corda.“ Greg. Opp. l. c. 285. 468.

Leben hinzugeben und die höchste Staffel der Frömmigkeit in der Musze göttlicher Speculation zu ersteigen, so mächtig genährt worden, dass er im J. 676. nach der unwirthlichen Insel Farné*) übersiedelte, und sich dort in seine Einsiedelei vergrub, bald auch den ihn besuchenden Brüdern nicht mehr zugänglich. Sogar das einzige Fenster, durch das er sich mit den Besuchern zu unterhalten pflegte, schloss er, und öffnete es nur im Nothfalle, oder um den Segen zu ertheilen. Dabei vernachlässigte er sein Aeuszeres so, dass er seine ledernen Gamachen (*tibracæ*) oft Monate lang nicht auszog, ja einmal von einem Osterfeste bis zum andern sie anbehielt und nur ablegte, um die in *coena Domini* kirchlich vorgeschriebene Fuszwaschung**) vorzunehmen. Im Anfange seines Einsiedlerlebens, wo er noch die ihn aufsuchenden Brüder zu empfangen pflegte und ihnen, in Demuth, die Füße mit lauem Wasser wusch, hatte er es sich bisweilen auch gefallen lassen, denselben Liebesdienst von ihnen anzunehmen.

*) „þæt igland is eal beworpen mid sealtum brymme, on sê middan, þæt wiðinnan eall, ær ðæm fyrste, mid sweartum gâstum swiðe wæs âfyllled, swâ þæt men ne mihton þâ moldan búgian, for þeowracan sweatra deofla; ac hi ealle þâ endemes flugon ⁊ þæt igland eallunge rýmdon þâm æðelan cempa, ⁊ he þær âna wunode, orsorh heôra andan, þurh sælmihtigne god“ *Ælfric's Hom.*

**) Die Fuszwaschung, *pedilavium*, *lotio pedum*, hatte auch den Namen *Mandatum*, wegen des Gebotes des Herrn Joh. 13, 14. und weil die in *coena Domini*, am Gründonnerstage, vorgenommene Handlung mit der Antiphone: „*Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, dicit Dominus*“ eröffnet wurde. *Gregorii Lib. responsal. in den Oper. ed. Migne: 4, col. 325. 848. Du Cange s. v. „Imple mandatum Domini in coena ipsius. Dôð on ðæm Ðunresdæge swâ swâ úre Drihten bebeað. áðwéað þearfena fêt, ⁊ heom fôðan dôð, scrûd, gif eow tô onhagie, ⁊ eow betwýnan eowre fêt áðwéað mid eadmôdnisse, swâ swâ Crist sylf dyde ⁊ ús swâ dôn hêt.“* *Ælfr. Hom. quando dividitur chrisma.* Den angekommenen Fremdlingen die Füße zu waschen ist alte Mönchsregel. S. die *regula S. Benedicti cap. 53.* und die *Commentatoren* dazu. Das 17. toletanische Concil (im J. 694.) verhängt *can. 3.* die Excommunication auf 2 Monate über den Geistlichen, der sich weigern würde, in *coena Domini* Andern die Füße zu waschen oder sich dieselben waschen zu lassen. Das Aachner Concil (im J. 789.) bestimmt im *can. 22:* „*ut mandatum, si tempus coenæ est, tam fratrum quam etiam peregrinorum post coenam fiat.*“ *Reg. Bened Migne col. 765.* Der englische *maundy Thursday* weist auf „*dies mandati*“ zurück.

Der Ruf verbreitete nicht bloss in die Umgegend, sondern auch nach den entfernteren Theilen Britanniens die mancherlei durch Cúðbert in seiner Einsamkeit verrichteten Wunder und führte viele Hilfe- und Trostsuchende zu dem heiligen Manne, der, in ungeheuchelter Bescheidenheit, die Tugenden und Gnadengaben Anderer würdigend, die mit Recht an ihm gepriesenen (Vita cp. 22.) nicht überschätzte. Besonders hoch erschien ihm die Gabe der Prophetie, die er an seinem Freunde Boisil wahrgenommen hatte. Aber auch diese war ihm zu Theil geworden (vgl. Vita cp. 11.).

Zu den von Cúðbert wunderbar Geheilten gehörte unter Anderen König Ecgfrið's Schwester, Ælfléd, die Aebtissin von Streánæshalch, deren schon oben gedacht war. Aus unbekannten Gründen scheint Ælfléd um das Leben ihres geliebten königlichen Bruders besorgt gewesen zu sein. Sie wusste, dass er bereits damals die Erhebung Cúðbert's zum Bischofe beschlossen hatte, und erbat sich dringend eine Zusammenkunft mit dem heiligen Manne in einem Kloster, das auf einer der Mündung des Flusses Cocuéd (in Nordhumbrien) gegenüber liegenden Insel gegründet war. Cúðbert versagte seiner fürstlichen Freundin die Bitte nicht, verliesz Farné und erreichte, von Brüdern aus Lindisfarné geleitet, zu Schiffe den Ort der Zusammenkunft. Durch die Fragen Ælfléd's gedrängt, offenbarte er ihr, dass Ecgfrið nur noch ein Jahr leben, und, auf weiteres Andringen, dass sein Nachfolger sein natürlicher Bruder Aldfrið sein werde, der sich damals auf der Insel Hii, seiner Ausbildung wegen, aufhielt. (S. die Vita Anon. §. 28.). Ælfléd wollte die Prophetengabe des Heiligen weiter prüfen und deutete auf die Möglichkeit hin, dass er Bischof werden würde, fand aber, dass ihm auch dies bereits offenbart worden war.

Inzwischen hatte Ecgfrið, kurze Zeit nach der Wahl Cúðbert's zum Bischofe, einen unbesonnenen Kriegszug gegen die Picten unternommen, und der Augenblick, wo er sein Leben verlieren sollte, war nicht mehr fern. Desshalb begab sich Cúðbert nach Lugubalia (Luel, h. Carlisle), zu der Königin (es war wohl Æðilðryð,*) nicht Ermenburg),

*) Smith (Beda S. 249. und im Index) denkt an Ermenburga, Stevenson (2, 101.), der indessen im Index das Citat nach Smith stehen lässt, erklärt sich für Æðilþryð, mit mehr Wahrscheinlichkeit, obschon

die in dem Kloster ihrer Schwester den Ausgang des Krieges abwarten wollte, um ihr mit Trost und Rath nahe zu sein. Während ihm nun hier von den Bürgern als besondere Merkwürdigkeit ihrer Stadt, unter Anderm, eine von den Römern erbaute Wasserleitung gezeigt wurde, erhielt er die Offenbarung, dass König Ecgfrið eben in dieser Stunde gefallen sei. Er eilte daher zur Königin, bereitete sie auf die Schreckensnachricht vor und forderte sie auf, am nächsten Morgen (denn es war an einem Sonntage, und daher das Fahren nicht erlaubt*) nach York (die regia civitas) zu eilen, wohin er ihr zu folgen versprach. Die Mönche des Klosters aber forderte er dringend auf, sich zum Abscheiden immer bereit zu halten, da Niemand Zeit und Stunde seines Todes wisse und dieser schnell über uns kommen könne. Die Zuhörer seiner Predigt meinten, er weissage eine Pest, die demnächst hereinbrechen möchte; als jedoch, Tags darauf, die Nachricht von Ecgfrið's Tode anlangte, erkannten sie, was den Heiligen zu so ernster Mahnung veranlasst hatte.

Schon im folgenden Jahre 686. führte Cúðbert seine oberhirtliche Amtsthätigkeit, der er sich, unter Ausübung der glänzendsten Tugenden (Vita cp. 26.), hingab, wieder nach Lugubalia, wo er Priester zu weihen und die Königin zum Eintritt in den Nonnenstand einzusegnen hatte. Hier traf er einen alten Freund, den Presbyter Hereberht, der auf einer Insel des See's, aus welchem der Fluss Dioruention (Derwent in Cumberland) entspringt, als Einsiedler lebte und den Heiligen alljährlich aufzusuchen pflegte, um sich bei ihm zu erbauen und Stärkung des Glaubens zu holen. Diesem offenbarte Cúðbert, dass die Zeit seines Heimganges nahe sei; wenn er ihm also noch Etwas anzuvertrauen habe, so möge er es thun; denn sie kämen diesseits nicht wieder zusammen. In höchster Bestürzung und Betrübniß darüber, dass er nun den Freund verlieren sollte, nach dessen treuem

es schwer sein möchte, ausfindig zu machen, welche von den vier Schwestern Æðilþryð's, die Nonnen oder Aebtissinnen waren, sich damals in Luel befand. Æðilþryð selbst † als Aebtissin von Ely, im J. 679.

*) Über die strenge Sonntagsfeier unter den Angelsachsen vgl. die Einleitung zu Cdm. 8. CXCVIII. Nota.

Rathe er sein Leben bisher geführt, flehte Hereberht den Heiligen an, durch sein Gebet es zu bewirken, dass er mit ihm gleichzeitig aus dem Leben gehen dürfe. Auch hierin ward Cúðbert's Fürbitte erhört; denn beide Freunde starben an demselben Tage, den 20. März 687.

Je näher Cúðbert das Ziel seiner irdischen, durch Wunderheilungen und mancherlei Erweisungen überirdischer Kräfte fort und fort ausgezeichneten Laufbahn wusste, mit desto grösserem Eifer durchzog er, immer predigend, segnend und tröstend, seine weitläufige Diöcese, und unterbrach seine gewohnte Thätigkeit auch nicht während einer Seuche, die die bevölkertsten Gegenden verödete. Aber kurz nach Weihnachten 686., nachdem er, wie er schon vor Antritt seines Amtes vorhergesagt, zwei Jahre lang Bischof gewesen war, zog er sich in seine Klause auf Farnê zurück, erkrankte dort am 27. Febr. 687. und starb, nachdem ihm der Abt Herefrið von Lindisfarnê, dessen Bericht über Cúðbert's letzte Krankheit Beda in die Vita aufgenommen hat, das Abendmahl gereicht, mit zum Himmel gerichteten Augen und erhobenen, ausgebreiteten Händen. Nur auf dringendes Bitten der Brüder hatte er die Überführung seiner Leiche nach Lindisfarnê gestattet, auch die Anordnung getroffen, dass sie in der Kirche beigesetzt werde, weil er nicht ohne Grund vermuthete, es würde sein Grab als eine Friedstätte von verfolgten Verbrechen aufgesucht werden, wodurch den Brüdern, falls der Zutritt zu demselben ungehindert sei, viele Unannehmlichkeiten erwachsen könnten. Sehr bezeichnend ist auch die Verordnung, die er in seinem ultimum Vale an die Brüder richtete: „Haltet Frieden unter einander“, sagte er, „lebt in Einigkeit mit andern Knechten Christi, und kommt ihnen in Liebe und Demuth entgegen; mit denen aber, die von der Einheit des katholischen Friedens („ab unitate catholicæ pacis“, ? fidei) abirren, indem sie Ostern nicht zur rechten Zeit feiern oder verkehrt leben, sollt ihr keine Gemeinschaft haben. Ferner sollt ihr wissen und es euch wohl einprägen, dass, falls ihr in die Nothwendigkeit versetzt werdet, von zwei Übeln eins zu wählen, es mir viel lieber ist, wenn ihr mich aus dem Grabe nehmet und mit meinen Gebeinen aus dieser Gegend weicht und, wo Gott es versehen wird, euch niederlasst, als dass

ihr in irgend einer Weise der Ungerechtigkeit beipflichtet und euern Nacken unter das Joch von Schismatikern beugt. Die katholischen Satzungen der Väter bestrebt euch aufs fleiszigste zu erlernen und zu beobachten; übet auch die Ordnungen des Mönchslebens, die Gottes Güte euch durch meinen Dienst zu geben geruht hat, aufs sorgfältigste.“

Kurze Zeit nach dem Abende, wo das verabredete Feuerzeichen, von Farné aus, dem Wächter auf Lindisfarné kundthat, dass der geliebte Bischof zur Ruhe der Heiligen eingegangen sei — es war an einem Mittwoche, denn die Brüder in der Kirche sangen den noch heute in der römischen Liturgie für die feria quarta angesetzten 59. Psalm: Deus, repulisti nos et destruxisti nos (Vgl. Flor. Wig. s. a. 687.) — brach eine schwere, von Beda nur in dunkeln Ausdrücken bezeichnete Prüfung über das friedliche Kloster herein. Es scheint, dass die Picten einen Rachezug gegen Nordhumbrien ausführten und im Vorüberziehen das Kloster heimsuchten. *)

*) Merkwürdigerweise erwähnt die Vita Anonymi hiervon nichts; es muss also eine rasch vorübergehende Prüfung gewesen sein, über welche Beda von Herefrið Bericht erhalten hatte. Er sagt in der Vita cp. XL.: „siquidem, sepulto viro Dei, tanta ecclesiam illam tentationis aura concussit, ut plures e fratribus loco magis cedere, quam talibus vellent interesse periculis.“ Etwas deutlicher in der Vita metrica cp. 37; mit Bezug auf den gesungenen Psalm:

„nec suspecta diu tardant præsagia; nam mox
vatis honorifico mandantur ut alma sepulcro
altaris dextro subcondita marmore membra
insistens aquilo, niveis confisus in armis,
hinc atque hinc adeo Lindisfarnea perosis
tectata quatit flabris, ut nobilis illa parentum
progenies fesso titubaret stamine rerum,
cedere iamque loco, quam extrema subire pericla,
eligeret. Nec iam longum manet ira . . .“

Smith deutet den „Nord“ auf die Picten, die, nach Ecgfrið's Tode, in Nordhumbrien einfielen. Wichtiger wäre es, wenn sich, mit Simeon Dunelm. in Twysdens Scriptores X. col. 69., darunter die Scaldingi (?die Scyldinge) verstehen lieszen; es würde dann der erste Angriff der Normannen auf Lindisfarné schon in das Frühjahr 687. fallen. Simeon sagt: „donec eo defuncto venerunt Scaldingi et Eboracum civitatem fregerunt et terram vastaverunt“. Mit den Bollandisten sich unter dem Aquilo Wilfrið zu denken, der die Benedictinerregel den Brüdern in Lindisfarné gewaltsam aufgedrungen habe, scheint allzu gesucht.

Der Bericht Herefrið's schlieszt (*Vita* cp. 40.) mit der Angabe, dass Cúðbert's Leiche nach Lindisfarnê hinübergeführt, dort von einer groszen Menschenmenge und den Chören der singenden Brüder empfangen und in der Kirche des Apostels Petri an der rechten Seite des Altars in einem steinernen Sarge bestattet worden sei. Einen Sarg, den der heilige Mann von dem Abte Cudda erhalten, und ein Stück Leinwand, das ihm die Aebtissin Werca von Tinenghâm geschenkt hatte, hielt Cúðbert in seiner Clause unter Rasen verborgen, und überwies beide Gegenstände, kurz vor seinem Tode, dem Abte Herefrið zu der bestimmten Verwendung. Auszer jenem kurzen Berichte Herefrið's über die Überführung der Leiche Cúðbert's von Farnê nach Lindisfarnê und ihre Bestattung in der Petrikirche, haben wir aber noch einen zweiten etwas ausführlicheren, in der *Vita* des Mönch's von Lindisfarnê*), der so lautet: „Als nun der Bischof Cúðbert, seligen Andenkens, nachdem er communi-

*) Aus den gelehrten Anmerkungen der Benedictiner zu Gregor's *Liber sacramentorum* (Opp. 4, 472 ff.) erschen wir, dass Amalarius Treverensis (nicht zu verwechseln mit Amalarius Metensis; s. Cave: *hist. literar.* 2, 7.) die *Vita Anonymi* kannte, sie aber fälschlich Beda beilegte. Er führt, in seinem Buche *de offic. eccl.* 4, 42., die im Texte besprochene Stelle der *Vita* nach einer, auch von den Bollandisten benutzten Handschrift des Maximinklosters zu Trier (jetzt in der Stadtbibliothek von Trier befindlich, gezeichnet No. 1151. S. CXXXIX. col. 1.) an. Da ich in Obigem dem Texte des Amalarius gefolgt bin, so schien es angemessen, die bezüglichen Worte der *Vita* nach dem Texte der Bollandisten herzusetzen und des Amalarius abweichende Lesarten, nach dem Trierer Ms., in Klammern anzumerken. *Postquam ergo sanctæ memoriæ Cuthbertus episcopus, peracta communione, elevatis oculis et manibus ad coelum [Deum Am.], commendans Domino [ei Am.] animam suam, emittens spiritum, sedensque sine gemitu abiit in viam Patrum [obiit in viam Patrum Am.], a navigantibus in insulam nostram delatus, toto corpore lavatus [lavato Am.], capite sudario circumdato, oblatis super sanctum pectus positus [oblata..posita Am.], vestimenta sacerdotalia [vestimento sacerdotali Am.] indutus, in obviam Christi calceamentis suis præparatis [præparatus Am.], in sindone cerata curatus [volutus Am.] animam habens cum Christo gaudentem“ u. s. f. Nach einer Mittheilung des Bibliothekars der Stadtbibliothek zu Trier, Herrn Prof. Ph. Laven, dem ich die Lesarten aus der Handsch. des Amalarius verdanke, ist dieser sehr alte Legendencodex, einer der wenigen aus der Verzettlung der Maximiner Handschriften geretteten, im J. 1827. von einem Trierer Joh P. Job Hermes der Stadtbibl. geschenkt worden.*

cirt, mit zum Himmel erhobenen Augen und Händen seine Seele Gott befohlen und seinen Geist, sitzend, ohne Seufzen ausgehaucht, und nach dem Wege seiner Väter gestorben war, da ward er an unsere Insel herübergefahren, sein Körper ganz gewaschen, sein Haupt mit einem Schweißzeuge umgeben, eine Oblate auf seine heilige Brust gelegt, er mit dem Priestergewande bekleidet, mit seinen Schuhen ausgerüstet, Christo entgegen zu gehen, in Leinwand, die mit Wachs getränkt war, eingehüllt, und während seine Seele in der Freude Christi sich befand, setzte man seinen unverweslichen, wie im Schlafe ruhenden Leib, in einem steinernen Grabe, in der Kirche ehrenvoll bei“. Diese Beschreibung erregt von mehr als einer Seite die Aufmerksamkeit des Lesers; sie erläutert die Art der Todtenbestattung unter den Angelsachsen zu jener Zeit, und lässt auch einen Schluss auf manche Vorschriften und Gewohnheiten der damaligen Kirche zu.

Zunächst ist es auffallend, dass der Sterbende nicht die letzte Oelung erhielt. Zwar heisst es in der Vita von Beda, nach Herefrið: „acceptis a me sacramentis salutaribus, exitum suum, quem iam venisse cognovit, Dominici Corporis et Sanguinis communione munivit“, und Mabillon, zu der Stelle (Beda opera ed. Migne: 5. col. 781. Nota), erklärt jene sacramenta unbedenklich für die poenitentia et unctio, nam, fügt er bei, de viatico postea agit; allein die sacramenta, welche Cúðbert aus Herefrið's Hand erhielt, können wohl, dem Zusammenhang nach, nichts Anderes sein, als das Sacrament des Leibes und das Sacrament des Blutes des Herrn selbst, wie auch die Vita Anonymi und Beda's Vita metrica cp. 36. nur die Communion nennt, und die Chronisten unsre Stelle ebenfalls nur von dieser verstehen; man vgl. z. B. Roger v. Wendover's flores historiæ s. a. 686. Die auf den Grund von Mr. 6, 13. und Jac. 5, 14. aus apostolischer Zeit abgeleitete Salbung der Kranken mit Oel erscheint auch in Gregor's Sacramentarium noch nicht zu einem sacramentum ausgebildet; erst in der späteren römischen Kirche wurden die drei sacramenta, poenitentiae, extremæ unctionis et Eucharistiae, bei der Visitatio des Kranken verbunden. Sonst würde Beda, bei seiner Auslegung von Jac. 5, 14. (Opera ed. Migne 4. col. 39.), Veranlassung gehabt haben, den auch von ihm auf die Apostel zurückge-

führten kirchlichen Gebrauch der *unctio infirmorum* (seôcra manna smýrung) als *sacramentum* zu bezeichnen. Er thut dies aber nicht; was um so auffallender erscheinen muss, da er einen Ausspruch des Papstes Innocentius I. (v. 402—417.) aus dessen freilich unechten Briefen (s. Cave: hist. literar. 1, 379.) anführt und diese Anführung eben da schlieszt, wo der angebliche Brief des Papstes (vom J. 416.) so fortfährt: „non *) poenitentibus istud (chrisma) infundi non potest, quia genus est sacramenti. nam quibus reliqua sacramenta negantur, quomodo unum genus putatur posse concedi?“ Wenn also Lingard (Alterth. der ags. Kirche, S. 156. der Übersetzung von Hartmann) behauptet, die Angelsachsen hätten diesen Gebrauch als „ein mit vielen Gnaden verbundenes Sacrament“ betrachtet, so gilt dies erst von einer verhältnismässig späten Zeit der angelsächsischen Kirche. Zwar führen die in ihrer kirchlichen Geltung zweifelhaften Excerptiones des Erzbischofs Ecgbert von York († 766.) die Rubriken auf: „XX . . . ut sacerdotes omnibus infirmis ante exitum vitæ viaticum et communionem corporis Christi misericorditer tribuant“ und „XXI. ut, secundum diffinitionem sanctorum patrum, si quis infirmatur, a sacerdotibus oleo sanctificato cum orationibus diligenter ungatur“; allein es wird hierin nichts Näheres über das viaticum (ags. wegnýst) und die Oelung gesagt; nur muss geschlossen werden, dass man diese häufig wiederholte. Dagegen legt Ecgbert in seinem Poenitentiale, obschon er das viaticum von der Oelung trennt, auf diese einen besondern Werth und nennt bereits „gerihta, ritus“, die mit ihrer Ausführung verbunden waren. Die merkwürdigen Worte (Lib. 1, 15.) lauten: „hér tæcð Scs Jacobus, þ gif hwá geuntrumod beó, þ he gelaðige him his sacerð tó 7 ôðre Godes þeôwas, þ hig him ofer rædon 7 se untruma his þearfe him secge, 7 hig hine smýrgeon on Godes naman mid þám hálgan éle, 7 þurh þára geleáffulra manna béne 7 þurh þá smýrenisse he mæg beón gehalden 7 Drihten hine árærð. Ðý sceal ælc geleáfful man, gif he mæg, þá smyrenisse begytan 7 þá gerihto, þe þærtó gebyrigeað; forðon hit is áwriten, þ ælc

*) Johannes Launoy in seinem „de sacramento unctionis infirmorum liber“ (Opera. Coeln 1731. 1, 445.) liest offenbar unrichtig: nam poenitentibus.

þæra manna, þe ðás gerihto hæfð, þ his sáwl bið gelíce clæne æfter his forðsiðe, ealswá þ cild bið, þe æfter his fulluhte sôna gewît“ d. i.: „Hier lehrt St. Jacobus, dass, wenn Jemand erkrankt ist, er seinen Priester (eine andere Handschrift liest: his scrift, seinen Beichtiger) und andere Diener Gottes zu sich laden solle, damit sie über ihm lesen und der Kranke seine Krankheit (sein Bedürfen, was ihm fehlt) ihnen sage, und sie ihn in Gottes Namen mit dem heiligen Oele salben, und er, durch der gläubigen Männer Bitte und durch die Salbung erhalten bleibe, und der Herr ihn aufrichte. Darum soll jeder gläubige Mensch, wenn er vermag, die Salbung erlangen und die Ceremonien, die dazu gehören; denn es steht geschrieben, dass jeder Mensch, der diese Ceremonie besitzt, dass dessen Seele ebenso rein nach seinem Tode sein wird, wie das Kind ist, das bald nach seiner Taufe stirbt.“

In diesem vielleicht aus einer älteren Schrift entlehnten Paragraphen wird die Oelung zwar nicht ein Sacrament (gerýne) genannt, sondern unter den Begriff eines geriht, d. i. officium, ritus (vgl. niedriht, Cdm. I, CXCV.) gebracht; allein die sacramentale Bedeutung der Handlung ist unverkennbar angedeutet. Die Verbindung der Oelung mit dem viaticum wurde im Laufe der Zeit herbeigeführt und dadurch allmählich die Oelung selbst als ein Sacrament aufgefasst, und demnach behandelt. So bestimmt im 10. Jahrhundert der 65. und 66. Canon Edgár's: dass der Priester den Kranken, wenn sie dessen bedürfen, das Abendmahl reichen, ingleichen sie auch salben solle, wenn sie darnach begehren; desshalb soll jeder Priester Beides haben: Tauföl und Salbe für die Kranken. *) Im 11. Jahrhundert wird die Oelung schon als medicina mentis („on ðære smýrunge bið læcedôm ⁊ sinna forgifnes“ sagt Ælfríc in der epist. pastoralis 48.) empfohlen und die Beichte (andetnys), als ihr nothwendig vorhergehend, verlangt (Ælfríc's Canon. 33.). Auch hier wird eine Wiederholung der Oelung vorausgesetzt. Ein Officium extremæ unctionis aus dieser Zeit der ags. Kirche

*) „Can. 65. ⁊ we lárað, þ ælc preósta seóce men húsliche, þonne heom þearf sí, ⁊ hí eác smérige, gif hí þæs gyrnan . . 66. ⁊ we lárað, þ preósta gehwilc égðer hæbbe: ge fulluhtéle, ge seócum smýrels“. Ancient Laws ed. Thorpe S. 401. der Folioausgabe.

ist nicht bekannt; man kann daher annehmen, dass der an-
gehende Priester das Ritual durch mündliche Überlieferung
erlernte. Weil sich indessen manche Vorurtheile gegen diese
heilige Handlung ausgebildet hatten, namentlich das, die
Oelung sei eine Consecration (hádung), und ihr Empfang
schliesze vom ehelichen Leben und vom Genusse des Flei-
sches aus*), so wurde die Bestimmung getroffen, dass nur
der Kranke, der darum bitte, gesalbt werden solle. Wahr-
scheinlich berücksichtigte man hierbei auch, dass der Apo-
stel Jacobus sagt: *προσκαλεσάσθω*, er soll zu sich rufen,
was durch: he háte feccan him tó (þære geláðunge
mæssepreóstas), er heisse, dass ihm der Kirche Messe-
priester geholt werden, — übersetzt wird, also den
Wunsch und Befehl des Kranken voraussetzt. Im 12. und
13. Jahrhundert galt das *oleum infirmorum* bereits als „per-
fecta medicina ad effugandas quoque ægritudines et ad
remissionem peccatorum“ wie es in einem schönen Pontifi-
cale aus dem 13. Jahrh. lautet.**)

Ein zweiter für den Erforscher kirchlicher Alterthümer
interessanter Zug in der Beerdigungsgeschichte S. Cúðbert's

*) „Gif se seóca lǽwede man girnð, þ man hine smérige, he dô þonne
his andetnesse 7 forgife ælc yrrre ær ðære smérunge. 7 gif he eftge-
wurpð 7 æfter þære smýrunge hál wurð, búton he hit forhátan
hæbbe, he mót wifes brúcan 7 flæscas, gif he silf wile. On ðære
smýrunge bið lǽcedóm 7 sipna forgifnes, 7 ne bið ná hádung,
swá swá sume men wénað. And gif he eft se man seóc bið,
hine man eft smérige, þonne þearf sý“ . . . Ælfric's ep. past. in den
ALL. ed. Thorpe S. 462. „Se preóst sceal habban gehálgodne éle
on sundran tó cildum, 7 on sundran tó seócum mannum, 7 smýri-
gan þá seócan symble on legere. Sume seóce menn forwan-
digað, þ hi nellað geþafian, þ hi man smýrige on heóra
untrumnysse . . . se seóca sceal geandettan mid inweardre geom-
runge þám sacerde, gif he ænigne gylt ungebét hæfð, ær he hine
smýrige, swá swá se apostol hér beforan tæhte, 7 hine ne mót
nán mann smýrigan, bútan he þæs bidde, 7 his andetnysse dô.
Gif he ær synful wære 7 gýmeleás, he dô þanne andetnysse 7
geswicennysse, 7 ælmeassan ær his geendunge, 7 he ne bið fordémed
tó helle, ac he becymð tó Godes miltsunge“ Ælfr. Canon 32. — Ein
Segen über einen Heiltrank oder eine Heilsalbe (ofer drence 7 ofer
smére), zum häuslichen Gebrauche, findet sich in dem Rituale Du-
nelmense S. 115. glossirt.

**) S. Soames' inquiry into the doctrines of the Anglo-Saxon Church,
Oxford 1830. S. 111.

ist der, dass der Leiche eine Oblate auf die Brust gelegt ward. Es war ein von der römischen Kirche*) beobachteter Gebrauch, Mönche oder fromme Menschen (*homines religiosos*), nach ihrem Tode in die Kirche zu tragen, ihnen die Brust mit Chrisam zu salben, und dann eine Messe für sie zu lesen. Diese Salbung sollte andeuten, dass der Verstorbene den Kampf eines gottseligen Lebens überwunden habe, wie die Salbung vor der Taufe das Kind zu diesem Kampfe eingeweiht hatte. Aber wenn auch, unter Umständen, eine Oelung an dem Gestorbenen vorgenommen werden durfte, so war es doch durch Concilienbeschlüsse verboten worden, Todten die Eucharistie zu administrieren (s. die *adnotatio Rosweydi* 33. zur *Vita S. Basilii*, in den *Vitis Patrum* ed. Migne 1, 317.); daher der 31. Canon *Ælfric's* gebietet: „he (nämlich der Priester) sceal húsligan unhále ⁊ seôce þá hwíle þe se seôca mage þ̅ húsl forswelgan, ⁊ he hit ne sceal dôn, gif he samcucu bið, forðan þe Crist hét, þ̅ man æte þ̅ húsl“, der Priester soll Kranken und Siechen das Abendmahl reichen, so lange der Sieche das Abendmahl verschlucken kann, und er soll es nicht thun, wenn er halb todt ist, weil Christus befohlen hat, dass man das Abendmahl essen und trinken soll (Mt. 26.); ganz nach dem 3. Concil von Carthago, das im 6. Canon bestimmt, „ut corporibus defunctorum Eucharistia non detur; dictum est enim a Domino: accipite et edite“. Gleichwohl bewahrte der heil. Basilius ein Drittel einer geheiligten Oblate „ad consepeliendum sibi“ (*Vitæ Patrum* 1, 301.), bei welchen Worten freilich nicht an ein Darreichen des Abendmahls gedacht zu werden braucht; und der heilige Benedict (*Homil.* ed. Thorpe 2, 176, f.) nimmt keinen Anstand, den Aeltern eines Knaben, der seinem Kloster entlaufen, sofort gestorben und begraben war, aber von der Erde immer wieder ausgeworfen wurde, Gottes Opfer (Godes húsel, die Eucharistie) mit eigener Hand zu geben und sie also anzuweisen: „Legt diese heilige Eucharistie

*) Vgl. Theodor's Poenitent. 45, 12. und, aus demselben entnommen, Ecgbert's Confessionale 36: „mid Romanum is þeáw, þ̅ ásprungenra manna lic ⁊ áwfsæstra manna man byreð on ciricean, ⁊ mid crysman smýreð his breóst, ⁊ man singeð mæssan ofer, ⁊ þonne berað tó byrgenne mid sange“ ALL. S. 358.

auf seine Brust, und begrabt ihn so“. Als die Aeltern dies gethan hatten, behielt die Erde den Leib und warf ihn nicht wieder aus.*)"

Aber von diesen wenigen Thatfachen abgesehen, muss es immer als etwas Ungewöhnliches betrachtet werden, dass dem Heiligen eine Oblate auf die Brust gelegt wurde. Bei einer, vom Mönche von Durham als Augenzeugen bis in Einzelste erzählten Oeffnung des Sarges Cúðbert's, welche zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Durham erfolgte (s. Lingard l. c., die hist. transl. cp. 26., u. vgl. Flor. Wigorn. a. 1104.), fand sich, dass man eine Schere, einen Kamm von Elfenbein, einen silbernen Altar, eine Patene und einen kleinen Kelch mit begraben hatte. Mit welchem Rechte Lingard behaupten kann, der Autor anonym. sage, es habe sich die Hostie in dem Kelche befunden, ist mir ungreiflich. Im Gegentheil scheint es ausgemacht, dass die Oblate nicht mehr vorhanden war. Sie konnte daher nur bei einer früheren gleich zu erwähnenden Oeffnung des Sarges entfernt sein.

Bald nämlich zeigte es sich, dass die Mönche von Lindisfarnê an den Überresten ihres Bischofes einen groszen Schatz besaszen; denn es fanden an seinem Grabe fortwährend Wunderheilungen Statt, das geeignetste Mittel, eine Menge von Besuchern herbeizuziehen, deren frommer Glaube den Ruf des Heiligen weithin verbreitete und den Reichthum des Klosters vermehrte. Im Jahre 698. sodann hatten es die Brüder für angemessen gehalten, den heiligen Leib aus dem steinernen Sarge herauszunehmen und ihn in einem leichtern, zwar auf derselben Stelle, wo er bisher geruht, aber oberhalb des Bodens, auf dem Pflaster der Kirche, zu würdigerer Verehrung hinzusetzen. Damals war Eáðbert Bischof von Lindisfarnê. Nach Cúðbert's Tode hatte Wilfrið, jetzt wieder Bischof von Hagustald, ein Jahr lang das

*) „þa magas ðá comon, 7 mid micclum wôpe þæs hálgan wêres fét gesôhton, his gife biddende. Se hálga Benedictus him salde húsel mid his ágenre handa, 7 cwæð: „Lecgað þis hálige húsel upon his breôst, 7 bebyriað hine swâ“. Ðá þis gedôn wæs, ðá heold seô eorðe þone lichaman, 7 syððan ne áwearp“ Hom. l. c. S. Gregor's Dial. Lib. 2, 24. und vgl. Selvaggio antiquit. christian. institut. Lib. 3, 10. §. 3. der Mainzer Ausgabe.

Bisthum verwaltet, bis Eádbert, ein gelehrter, frommer, und durch reiche Almosenspenden und strenge Beobachtung der Ordensregel ausgezeichnete Mann (s. h. eccl. 3, 24. 4, 29. Vita Cúðb. cp. 42. Flor. Wigorn. s. a. 687. und 688.) erwählt war. Eádbert ertheilte gern die Erlaubniss zur Erhebung des Heiligen; diese ward am 20. März 698. vorgenommen. Zum grössten Erstaunen der Brüder fand sich's, dass der Leib des Heiligen, nachdem er 11 Jahre in der Erde geruht, noch unversehrt war, und man seine Gelenke mit Leichtigkeit biegen konnte. Die Brüder eilten, dem Bischofe, der in der Einsamkeit dem Gebete während der Quadregesimalzeit oblag, von dem offenbaren Wunder Nachricht zu bringen und ihm einige Kleidungsstücke zu überreichen, die sie dem Leibe des Heiligen ausgezogen hatten. Eádbert, durch dies Geschenk und die willkommene Nachricht gleich hoch erfreut, sagte weissagend vorher, dass der Ort, der durch den Erweis eines so groszen himmlischen Wunders geweiht sei, nicht lange unbesucht bleiben werde. Er gebot ferner, den Leib neu zu bekleiden und ihn in dem bereitgehaltenen leichteren Sarge neben dem Altare hinzustellen, — ein Befehl, der mit grösstem Eifer sofort vollzogen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Schuhe, die der Heilige im Grabe angehabt hatte, zurückbehalten und als Vehikel von Wunderheilungen aufbewahrt (Vita cp. 44.).

Unverweslichkeit des Leibes galt für ein entschiedenes Wunderzeichen von Heiligkeit und wurde als eine besondere Belohnung der Keuschheit angesehen. So bei Johannes dem Evangelisten (s. unten S. 289.), der die Verwesung nicht sah, ja dessen Fleisch sogar in Manna verwandelt wurde (Hom. 1, 76.),*) ferner bei Furseus (h. eccl. 3, 19.); bei Æðilþryð

*) „He gewát swá freôh fram deáðes sárnyse of ðisum andweardan life, swá swá he wæs selfremed fram lichamlícere gewemmednyse. sóðlice syððan wæs his byrgen gemet mid mannan áfyllod (manna wæs geháten se heofenlícra mete, þe feôwertig geara áfédde Israhéla folc on wéstene). nú wæs se bigleofa gemet on Johannes byrgene, ⁊ nán ðing elles; ⁊ se mete is weaxende on hine, ôð ðisne andweardan dæg“ Hom. l. c. Der Benedictinermönch Joach. Perionius erzählt in seinem Buche de rebus gestis vitisque apostolorum (in Wolfg. Lazii Abdias S. 193.) die aus Gregor von Tours entnommene Legende ebenfalls: „ferunt, cum in fossa, quidnam reliqui esset, scrutati essent,

(h. eccl. 4, 19.) und ihrer Schwester Wihtburg (Flor. Wigorn. a. 798., nicht Wilburge, wie Lappenberg sie in der Geneal. von Ostanglia nennt); bei dem Könige und Märtyrer Eádweard (Flor. Wigorn. a. 979.), und vielen Anderen.

Es war sehr natürlich, dass die Bischöfe von Lindisfarné, bei dem wachsenden Rufe von den durch die Anrufung des Heiligen bewirkten Wundern, zu seinen eifrigsten Verehrern gehörten, und die Mönche in dem Schreine desselben die wirksamste Reliquie ihrer Kirche erkannten. In S. Cúðbert's Sarg wurde auch, durch Osuiu, das Haupt seines Bruders, des heil. Osuald niedergelegt (h. eccl. 3, 12.), wesshalb Cúðbert, mit diesem Haupte in den Armen (W. Malmesb. 1, 3.), abgebildet wird. Als man im Jahre 1827. den Sarg Cúðbert's in Durham untersuchte, fand sich auch das Haupt Osuald's noch an der vor fast 1150 Jahren ihm gegebenen Stelle. Durch frommen, zwischen den Jahren 1000 und 1041. von dem Presbyter Ælfréd, dem Sohne Westou's, ausgeführten Diebstahl wurden Partikel mehrerer nordhumbrischer Heiligen, unter Andern des Einsiedlers Bilfrið, selbst die Gebeine Beda's, nach Durham geschafft und in Cúðbert's Sarge mit beigesetzt. (S. die hist. translationis S. Cúðb. ll. cc. vgl. mit Sim. Dunelmensis).

Wenige Wochen nach der levatio S. Cúðberti, am 6. Mai 698., war Eádbert gestorben. Ihm folgte Eádfrið († 721, nach Flor. Wigorn.), auf dessen Bitten Beda sein Leben des heiligen Cúðbert schrieb. Er liesz das, seit Cúðbert's Tode, zuerst von dem Einsiedler Æðiluald und sodann von dessen Nachfolger Felgeld bewohnte Oratorium (Vita Cúðb. in Smith's Ausg. Beda's S. 263. mit der Note) wiederherstellen, und schrieb mit eigener Hand den herrlichen Evangelien-codex, der S. Cúðbert's Namen führt, wohl aber schwerlich zu seinem Gebrauche angefertigt ward. Dies ist derselbe, in seiner unübertroffenen Schönheit wohl erhaltene Codex (Cotton. Nero D. IV. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXXII.), der die hier zum erstenmal vollständig veröffentlichte nordhumbrische Glosse enthält und unter dem Namen des Bu-

eos mannam tantum farinam imitantem reperisse, eamque ex sepulchro illius suâ (Gregorii) etiam memoriâ manare solitam, quæ, ut idem Gregorius scribit, eam vim haberet, ut, per universum orbem longe lateque deportata, medicinam ægrorum morbis afferret“.

ches von Durham eine verdiente Berühmtheit erlangt hat. Es ist wohl mit ziemlicher Gewissheit anzunehmen, dass Eádfrið dieses calligraphische Kunstwerk vor seiner Erhebung zum Bischofe, etwa zu Ehren des heiligen Cúðbert (hist. transl. l. c.), unternommen und ausgeführt hat, es also dem 7. Jahrhunderte angehört. Die ursprüngliche Bestimmung des Codex, als eines dem groszen Heiligen von Lindisfarné geweihten Geschenkes, macht es erklärlich, dass Eádfrið's Nachfolger Oiðiluald (Oeðiluald, Æðelwold h. eccl. 5, 23. † 740, nach Sim. Dunelm. und der kurzen Chron. hinter Beda; die Sachsenchron. setzt seinen Tod in's J. 737. Flor. Wigorn. in's J. 739.), ihn mit Gold und Edelsteinen aufs reichste ausschmücken liesz. Vielleicht erst gegen die Mitte des 12. Jahrh., jedenfalls nicht vor dem J. 1104., wurde von einem Presbyter Aldréd die nordhumbr. Interlinearglosse in den Codex eingetragen. Dieser Aldréd kann unmöglich, wie O'Connor annimmt, der letzte Bischof Aldréd von Lindisfarné gewesen sein, der (nach Flor. Wig.) im J. 968. starb. Dies ergibt sich schon daraus, dass die Chronik Simeon's von Durham, der um 1130. lebte, die drei andern Männer namhaft macht, die sich um unsere Handschrift verdient machten, Aldréd's aber nicht erwähnt. Die mit Simeon sonst einstimmige historia translationis erwähnt selbst nicht einmal jene drei Männer: Eádfrið, Oeðiluald und Bilfrið, geschweige denn Aldréd.

In der Glosse selbst sind mit Bestimmtheit zwei Hände zu unterscheiden; die erste geht bis zum Schlusse des Evangeliums Lucä, die zweite durch das ganze Evangelium Johannis hindurch. Überdem sind die Glossen, bis ins 5. Cap. Joh. hinein, mit brauner, von da an aber, mit Einschluss des ganzen Zusatzes am Ende des Evangeliums Johannis (ásægd is u. s. w.; s. S. 264 ff.), mit rother Tinte geschrieben. Diese zweite Hand hat manche orthographische Eigenthümlichkeiten z. B. smeæge J. 7, 52. bledtsiga 13, 13.; ic cymmo 14, 18.; beædd 19, 12. und bædd 19, 38.; bætcgling 20, 14.; eatde-aude 21, 1. und viele andere; am auffallendsten von 19, 14. an. Aber auch die letzten Capitel im Evangelium Matthäi zeigen offenbare Spuren einer andern Diction als die vorhergehenden, und weisen auf eine späte Zeit; ich führe z. B. das nur in ihnen (Mt. 26, 17. 31.) und sonst nicht in den Evv. vor-

kommende, mehr nordische als sächsische til an, neben Formen wie biað, ðasser u. a. Dass diese zweite Hand häufig V für U und W setzt, ist eine in dem Ritual von Durham sich oft findende Eigenthümlichkeit auch nicht früher Zeit; das Rit. Dunelm. schreibt z. B. Lucia in der Glosse: lvc'. Allein die Behauptung Madden's (in den Original Letters from eminent literary men), dass die zweite Hand die Runen dæg und man einführe, ist nicht genau; die Rune kommt schon Mr. 9, 38. 11, 14. Luc. 12, 42. 15, 11. 21, 34. 23, 56. und sonst öfter vor. Im Rit. Dunelm. ist sie bekanntlich auch ziemlich häufig angewandt; z. B. R. 66, 4. 89, 9. 123, 3. 163, 1. für Tag; 21, 2. und sonst für homo, Mann, Mensch. Ist daher Madden's Annahme, dem wohl ein beachtenswerthes Urtheil in solchen Dingen zusteht, die richtige, dass ein und dieselbe zweite Hand Cúðbert's Evangelienbuch und das sogenannte Ritual von Durham glossirte, so würde daraus folgen, dass der hinter dem Schlusse des Ev. Johannis und des Ev. Matthäi sich nennende Glossator Aldréd (vgl. Wanley S. 252.) derselbe ist, der im Rituale von Durham (S. 185.), hinter dem Schlusse von vier in lateinischer Sprache geschriebenen auf S. Cúðbert sich beziehenden Collecten die folgenden Worte hinzusetzt: „be Súðan Wudigan Gæte æt Aclee on West-Sæxum on Laurentius mæssan dægi, on Wodnes dægi, Ælfsige ðæm biscope in his getelde, Aldred se profast ðas feower collectæ on fif næht ald môna ær underne áwrát“; derselbe auch, der zur Zeit des Bischofs Ælfsige von Cunecastir (reg. von 968—990, nach Flor. Wigorn. s. a. und Sim. Dunelm.) und dessen Nachfolger Aldhún (reg. bis 1020.), lebte, den das Rituale (S. 143.) in den Worten: „Dominus salvet honoret amet Aldhúnnum antistitem“ nennt.

Freilich bleibt dabei unerklärt, wie Ælfsige nach Aclea (oder Acleah; z. B. in der Urkunde 1031. Kemble's Cod. dipl. 5, 70., vom J. 824: scripta est hæc scedula in loco celebri, ubi dicitur Acleah) kam, und was ihn veranlasste, diese Unterschrift unter die vier Collecten zu setzen. Endlich müsste man auch den Umstand nicht berücksichtigen, dass Aldréd's Name, wie oben bemerkt, weder in der hist. translationis, noch selbst in Simeon's Chronik aufgeführt ist.

Noch kommt die Randbemerkung auf S. 265., neben der letzten Unterschrift Aldrêd's, unter dem Evangelium Johannis, in Betracht. Sie lautet: *Alfredi natus Aldredus vocor i. tilw̃ bonæ mulieris filius eximius loquor.* Die Abkürzung liest Madden (l. c.): ʃ Tilwen, was also der Name der Mutter Aldrêd's sein würde. Wenn man die Züge der Handschrift, die sich im Drucke nicht darstellen lassen, genau betrachtet, so kann man zugeben, dass die zwei auf i. folgenden Buchstaben eine Abkürzung für ti sind; ebenso mag w̃ gelesen werden können wen. Eine Schwierigkeit macht indessen das vor dem fraglichen Worte vorhergehende .i., das Madden für die damit kaum zu verwechselnde Abkürzung ʃ (and) ansieht. Vielleicht ist zu lesen Tilwyn.

Madden nimmt das Jahr 950. als dasjenige an, in dem, am wahrscheinlichsten, die Glosse geschrieben wurde. Mir dagegen scheint es richtiger, etwa das Jahr 1110. als die früheste Zeit ihrer Abfassung, das Jahr 1150. als die späteste zu bezeichnen, wenn man die Identität der beiden Aldrêde nicht anerkennt und auf die Auslassung seines Namens in der *hist. translationis* den gebührenden Werth legt. Die Sprache selbst, wie wir unten weiter sehen werden, weist auf eine Zeit hin, wo die Übergangsformen in das sogenannte Semi-Saxon, das Mittelenglische, sich häufen und das Bewusstsein richtiger Casus- und Genusbildung, überhaupt grammatisch-correcter Form, bereits sehr gesunken erscheint. Madden gibt seinem Semi-Saxon die Periode von 1100 — 1230.; ich nehme keinen Anstand, unsere nordenglische Glosse in das erste Drittel jener Periode zu setzen.

Die Unterschriften machen eine Erklärung nothwendig. Die erste, hinter dem Evangelium Matthäi (S. 260.), ist kurz; sie lautet: „*Ðû lufigende God, gemyne ðû Eádfrið ʃ Æðilwald ʃ Billfrið ʃ Aldred peccať. ðas feówero mið Gode ymbweoson ðas bôc*“, d. i. „Du liebender Gott, gedenke Du Eádfrið's und Æðilwald's und Billfrið's und Aldrêd's des Sünders. Diese Vier waren, mit Gott, um dieses Buch beschäftigt.“ Das Wort *ymbweoson* betrachte ich als eine Nebenform von *ymbweoron*, sie waren darum, befassten sich damit, *ἀμφοτερόντο*. Die 3 pl. præt. von *wosa*, *wossa* Mt. 20, 27., *esse*, lautet im cod. Cotton. sonst *weoron* Mr. 1, 5. *woeron* Mt. 4, 18. *weron* Mt. 2, 10. 16.; im cod. Rushw. selbst *weren* J. 21, 11.

Die zweite Unterschrift, nach dem Schlusse des Ev. Johannis, ist länger, und bietet mehr Schwierigkeiten dar. Sie lautet: † Eádfrið, biscop Lindisfearnensis æcclesiæ, he ðis boc aurát æt fruma, Gode ƿ scē Cuðberhte ƿ allum ðæm hālgum, ðaðe gimænelice in eolonde sint. ƿ Eðiluald, Lindisfearneolondinga bisċ, hit ūta giðryde ƿ gibēlde, sua he uel cuðe. ƿ Billfrið, se oncre, he gismioðade ða gihrīno, ðaðe ūtan ōn sint, ƿ hit gihrīnade mid golde ƿ mið gimum, ēc mið sulfre ofgylded faconleas feh. ƿ Aldred, ps̄r indignus et miserrimus, mid Godes fultumē ƿ sċi Cuðberhtes, hit ofgloésade on englisc, ƿ hine gihamadi mið ðæm ðriūm dælum. Matheus dæl Gode ƿ scē Cuðberhti. Marc dæl ðæm bisċ. ƿ Lucas dæl ðæm hiorode ƿ æht ōra seōlfres mið tō inlāde. ƿ sċi Joħ dæl f hine seolfne .i. fē his saule, ƿ feouer ōra seōlfres mið Gode ƿ sċi Cuðberti, þte he hæbbe ondfong ðerh Godes milsæ on heofnū, seēl ƿ sibb on eorðo, forðgeong ƿ giðyngo, uisdōm ƿ snyttro ðerh sċi Cuðberhtes earnunga.

† Eadfrið. Oeðiluald. Billfrið. Aldred hoc evaṅge dō ƿ Cuðberhto construxeŕt ƿ ornaverunt.

Statt „ƿ Aldred“ stand ursprünglich da: ic Aldred; das ic ist aber später ausgekratzt. Auf Deutsch lautet das Obige: „Eádfrið, Bischof der Kirche von Lindisfarné, er schrieb zuerst dies Buch, Gott (zu Ehren) und dem heiligen Cúðbert und all den Heiligen, die da gemeinschaftlich auf der Insel sind. Und Eðiluald, der Bischof der Bewohner von Lindisfarné, versah es von auszen mit einem Deckel und schmückte es mit Bildern, wie er wohl konnte. Und Billfrið, der Einsiedler, er schmiedete die Verzierungen, die da von auszen daran sind, und verzierte es mit Golde und mit Edelsteinen, auch mit Silber, übergoldet echtes Metall. Und Aldred, der unwürdige und sehr elende Presbyter, mit Gottes und S. Cúðbert's Beistande, glossirte es auf anglisch, und heimte sich ein mit den drei Theilen. Matthäus Theil Gotte und S. Cúðbert; Marcus Theil dem Bischofe, und Lucas Theil der Familie, und acht Ore Silbers mit zum Eintritt; und S. Johannis Theil für sich selbst, d. i. für seine Seele, und vier

Ore Silbers, mit (bei) Gott und S. Cúðbert, damit er Aufnahme habe, durch Gottes Erbarmen im Himmel, Glück und Frieden auf Erden, Fortgang und Gedeihen (Ehre), Weisheit und Klugheit, durch S. Cúðbert's Verdienst. Eádfrið, Oeðiluald, Billfrið und Aldred haben dieses Evangelienbuch Gott und Cúðbert (zu Ehren) angefertigt oder ausgeschmückt.“

Einige Ausdrücke sind mehr aus dem Zusammenhange, als nach einer anerkannten Bedeutung, wiedergegeben: hine gihámadi z. B. kann wohl nur heissen: er machte sich heimisch, heimte sich ein, vielleicht mit dem Nebenbegriffe der Empfehlung. Es scheint, dass Aldréd, bei seinem Eintritte in's Kloster (? von Dúnholm), sich dem Bischofe und den Brüdern (hiorode, familiæ), durch Erlegung einer bestimmten Geldsumme und durch diese den ungelehrten Mönchen gewiss willkommene Glossirung des lateinischen Evangeliariums, besonders empfehlen wollte. Die Art und Weise, wie er dies thut, zeigt keinen hohen Grad von Demuth und erinnert durchaus nicht an die älteren Zeiten, wo das Geld, in heiligen Dingen, noch keinen namhaften Werth hatte.*) Es kommt mir sehr wahrscheinlich vor, dass dem Glossator Aldréd die Angaben des Sim. Dunelm. oder der hist. translationis über das Evangeliarium S. Cuðberti bekannt waren und er sie benutzte, um sein Verdienst um den Codex mit den gefeierten Namen Eádfrið's, Oeðiluald's und Billfrið's in Verbindung zu bringen. In der That werden diese vier Namen in einem von Wanley (S. 249.) beschriebenen Codex unter den Wohlthätern (benefactores) der Kirche von Durham ebenfalls angeführt. Auch unsern oft**) beschriebenen Codex hat Wanley (S. 250 ff.) in einer ausführlichen bis ins Einzelne eingehenden Darstellung geschildert. Ich füge noch die von Wanley übergangene Notiz hinzu, dass die ammonischen Zahlen (s. unten S. 266. u. ff.)

*) S. die Commentatoren zur Regula S. Bened. cp. 58.

**) S. Selden's præf. ad. hist. Angl. S. 26. Marshall: quatuor Evang. versio gothica et Anglo-Saxonica, S. 491., wo auch von dem cod. Rushw. gehandelt wird. Dibdin's biograph. Decameron, S. LII. Smith's bibl. Cotton. hist. et synopsis, S. 33. Merryweather's Bibliomania S. 63 ff. The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. (von Stevenson).

am Rande bemerkt sind, wodurch das Ev. Matthäi in 85, das Ev. Marci in 43, das Ev. Lucä in 94, und das Ev. Johannis in 42 Lectionen zerlegt wird. Die tiefe Schwärze der Tinte, mit der Eádfrið den lateinischen Text schrieb, ist noch heute unverändert, wie zu Wanley's Zeit (vgl. Wanl. Catal. S. 253.), dessen Beschreibung der Handschrift jedem Freunde germanischer Alterthumswissenschaft leicht zugänglich sein wird.

Nach dieser längeren, durch ihren Gegenstand gerechtfertigten Abschweifung kehren wir nach Lindisfarnê, wo Cúðbert's Reliquien und sein Evangelienbuch ruhten, zurück.

Auf Bischof Oeðiluald folgte Cynewulf (Conuulfus), im J. 740. nach dem app. ehronol. Bedæ; nach der S. Chron. bereits im J. 737.; nach Flor. 739. Er regierte bis zum Jahre 780., wo er resignirte (gesæt sagt die S. Chronik.); im J. 782. oder 783. starb er, hochbetagt. Seine vierzigjährige Regierung war nicht frei von manchen ernsteren Wechselfällen. So traf ihn im Jahre 750. das Unglück, dass Offa, Aldfrið's Sohn, aus königlichem Stamme, bei S. Cúðbert's Schreine Rettung vor seinen ihm nachsetzenden Feinden suchte. Cynewulf konnte es nicht hindern, dass der Flüchtling halbverhungert aus dem Heiligthume geschleppt und ermordet wurde. Darüber empört, liesz König Eádbert den Bischof nach Bebbanburh gefangen setzen und übertrug die Verwaltung des Bisthums an Frioðubert, Bischof von Hagustald. Wann die Aussöhnung mit dem Könige erfolgte, ist ungewiss. S. Sim. hist. eccl. Dún. col. 10. de regg. Angl. s. a. 750. Bereits 779., nach Flor., oder 780., nach der S. Chr., war Higbald (Hubald, in Gaimar's estorie des Engles Z. 2200.; Kinebald bei Henr. Huntendun. s. a. c.; Sigebald in den reliq. antiq.) zu Soccabyrig zum Bischofe geweiht worden. Die Zeit seines Regiments war eine sehr bewegte. Der wilde zügellose Sinn der Nordhumbrier führte Unruhen herbei, in deren Gefolge leibliches Elend und Verwahrlosung aller Art um sich griffen.

Auch die blühende nordhumbrische Kirche war längst in tiefen Verfall gesunken. Schon seit Aldfrið's Tode (im J. 705.) waren in kirchlichen Dingen die gröbsten Unordnungen eingerissen, über die uns Beda's kurz vor seinem Tode, im J. 734., geschriebener Brief an Ecgbert, Eáta's Sohn,

den Bischof von York, ausführlich belehrt.*) Die Vorliebe unter den Groszen für Gründung von Klöstern, und für das Klosterleben überhaupt, hatte einen nie zuvor gesehenen Aufschwung genommen; aber die Ursachen desselben waren nichts weniger als ehrenhaft oder dem Gedeihen der Kirche förderlich. Mit Wehmuth blickte Beda auf die ältesten Gründer heiliger Gemeinschaften zurück: er selbst hatte in ihrer apostolischen Einfachheit gewirkt und ein stilles, aber weithin segensreiches Leben geführt,, dessen Früchte noch in späteren Jahrhunderten in den besseren Richtungen der Theologen seines nähern und weiteren Vaterlandes, ja des Auslandes, sich nachweisen lassen. Die innerste Triebfeder alles Eifers, den er auf das Studium der Schrift und jeder nützlichen Wissenschaft, im weitesten Umfange, verwandte, war eine herzliche Frömmigkeit, über welcher der besonnene Beurtheiler gern manche Beschränktheit und Einseitigkeit vergisst, die immerhin auch ihre ehrenhafte und achtbare Seite hatte. Jetzt nun, kurz vor seinem Abscheiden, (vgl. W. v. Malmesb. 1, 3.), musste er sehen, wie der Eifer in göttlichen Dingen einem unreinen, selbstsüchtigen, habgierigen Treiben zum Vorwande diene. Er ermahnt daher seinen Freund Ecgbert, „auf die Vermehrung solcher Presbyter Bedacht zu nehmen, die das Evangelium mit Treue verkündigten, der Sacramente, besonders der Taufe, in Heiligkeit warteten, mit allem Fleisze darauf achteten, dass das apostolische Symbolum und das Unser Vater jedem Gläubigen fest (radicitus §. 5.) eingeprägt werde, in lateinischer Sprache Dem, der derselben kundig sei, in der Muttersprache dem der Kirchensprache unkundigen Geistlichen, Mönche und Laien. Er selbst habe oft vielen ununterrichteten Priestern (sacerdotibus idiotis) das Symbolum und das Gebet des Herrn zu diesem Zwecke in die anglische Sprache übersetzt und ihnen übergeben“. Das geistliche Wohl der Nordhumbrier, seiner Landsleute, geht Beda besonders nahe. Er beklagt es, dass es in den abgelegenen Bergen seiner Heimat viele Ortschaften gebe, die im Laufe vieler Jahre keinen Bischof gesehen, der die Getauften confirmirt, die Wahrheiten des Glaubens ihnen eingeschärft, die Pflicht

*)Epistola ad Ecgbertum Antistitem, in Stevenson's hist. eccl. Bedæ 2, 207 ff. Vgl. besonders §. 13.

eines gottseligen Wandels ihnen vorgehalten hätte. Dabei kenne der Bischöfe und der niedrigen Geistlichkeit Habsucht keine Grenzen: sie bedächten gar wenig, dass der Geiz eine Wurzel aller Übel sei und kein Geiziger ins Himmelreich eingehen werde. Eben dies Laster verhindere die so überaus nothwendige Vermehrung der Bisthümer; die Zahl derselben sollte, wie schon der heilige Gregor in Aussicht genommen, auf zwölf gebracht werden, der Bischof von York das Pallium erhalten und ihr Metropolitan sein. Zu solch wichtigen Dingen sei jetzt, wo der fromme Ceoluulf regiere, der günstigste von Gott gesandte Zeitpunkt gekommen.

Ceoluulf, dem Beda dadurch, dass er ihm seine Kirchengeschichte des anglischen Volkes widmete, einen hohen Beweis seiner Liebe und Achtung gegeben hat, verdiente dies in ihn gesetzte Vertrauen in höherem Grade als seine drei Vorgänger im Regiment. Osrêd, nach seines Vaters Aldfrið Tode, im J. 705. als achtjähriger Knabe auf den Thron gelangt (h. eccl. 5, 18. S. Chron. und Flor. Wig. s. a° 705.), unter dem Drucke der unaufhaltsam emporstrebenden Groszen des Reiches, der eorlas, ealdormen, heretogan und hêhgerêfan, ein Spielball der Parteien und der niedrigsten Lüste (W. v. Malmesb. l. 1, 3. S. Chron. a° 716.), und nur durch die Wiederaufnahme Wilfrið's in sein Bisthum Hagustald (h. eccl. 5, 19.) für die Kirche von Bedeutung, ward im J. 716. erschlagen.*) Ihm folgte Coinrêd, Cúðuini's Sohn (h. eccl. 5, 22. 23. Flor. Wig. a. 716.; † 718.), aus Ida's Stamme; sodann Osríc (h. eccl. 5, 23. §. 448. Flor. a. 718. und 729; † 729.), der Ceoluulf, Coinrêd's Bruder,**) zu seinem Nachfolger ernannte (h. eccl. l. c. Flor. a. 729.). Er war Ecgbert's Vetter (W. v. Malmesb. 1, 3.), und verlieh diesem das Bisthum York, als im J. 732. der Bischof Wilfrið II. gestorben war. Aber weder Ceoluulf, noch Ecgbert, vermochten die in Staat und Kirche einge-

*) *be sūðan gemære*, an der Südgrenze. Chron. l. c. „Osred rex, belli infortunio iuxta Mere pugnans, interfectus est“ *Henr. Hunt. l. IV.*

„Donc fu oscis Osred li reis,
ki regnat sur les Norhumbreis,
en la marche devers midi“

sagt Gaimar. Monum. S. 784. Die Oertlichkeit ist also unbestimmt.

*) Hiernach ist Lappenberg 1, 206. zu berichtigen, der Coenrêd, Osríc und Ceolwulf zu Brüdern macht.

rissenen Missstände zu heben. Ja, Ceoluulf konnte der innern Stürme und Zerwürfnisse so wenig Meister werden, dass er, im neunten Jahre seiner Regierung (738. S. Chron.), Ecgbert's tapfern Bruder Eádbert zu seinem Nachfolger ernannte und sich in die Einsamkeit des Klosters von Lindisfarné zurückzog, wo er, seiner Tugenden wegen hochgeehrt, im Greisenalter starb (im J. 760. S. Chron.). Ohne Zweifel hatte Ecgbert an seinem königlichen Bruder eine kräftige Stütze und einen wirksamen Beistand in seiner Amtsthätigkeit. Gleichwohl lesen wir nicht, dass es ihm gelang, der immer weiter um sich greifenden Verweltlichung der Klöster zu steuern. Viele der ältesten Kirchen und Klöster verdankten ihre Errichtung der Privatfrömmigkeit; so die Kirchen der nordhumbr. comites Puch in Déra wuda, und Addi, welche der h. Johannes von Beverley weihte (h. eccl. 5, 4. 5.). Die Stifter behielten für sich und ihre Familien nicht bloß Patronatsrechte. Der Abt eines von ihm gestifteten Klosters betrachtete dieses als Eigenthum seiner Familie und verfügte darüber testamentarisch. Daher bezog der Erbe die Einkünfte von sämtlichen Besitzungen seines Familienklosters, musste jedoch den Mönchen den nöthigen Lebensunterhalt gewähren. War der Erbe Mönch, so wurde er Abt des geerbten Klosters und konnte in dieser Stellung für die Vermehrung des Familiengutes auf's erfolgreichste sorgen. Diese Art, seine Familie zu bereichern, war zu Beda's Zeit schon so üblich, dass er, in seinem Briefe an Ecgbert, diesem die Verpflichtung auflegt, solchen Missbrauch auszurotten. „Fast alle Präfecten (sciremenn), höhere und niedere Beamte des Königs (ðegnas, cnihtas, ministri regis ac famuli), sagt Beda, missbrauchen die ihnen verliehene Macht dazu, in scheinbarer Annahme der Mönchsregel sich und ihren Familien, Frauen und Kindern, durch Gründung von Klöstern, die den Gotteshäusern zuerkannten Immunitäten zu sichern und, unter dem äusserlichsten Scheine der Frömmigkeit, mit gleichgesinnten, aus allen Gegenden herbeigezogenen, verlaufenen Priestern und Mönchen, ein wildes, den Zweck der heiligen Stiftungen vernichtendes und sie schändendes Leben zu führen. Solche Aebte und Aebtissinnen, die nicht einmal die Ordensregeln kannten oder sie verachteten, müssten von dem Bischofe, kraft des von Gott ihm übertragenen Amtes,

zum heiligen Dienste nicht zugelassen werden. Nicht erschlichene oder verfälschte Urkunden, die, durch die Namensunterschrift adliger Personen bindende Kraft erhalten hätten, dürften hindern, eine jede Pflanzung, die der himmlische Vater nicht gepflanzt, auszureuten und die habgierigen Verächter dem Loose des Ananias und der Sapphira zu übergeben.“ In der That genossen solche Klöster eine der bischöflichen, wie der königlichen Obergewalt gleich gefährliche Unabhängigkeit, die fast durch nichts beschränkt war. Zwar war auch den Klöstern, wie den landbesitzenden Kirchen, die *trinoda necessitas* der *brycgbôt*, *burgbôt* und der *fyrd* (s. ALL. Gloss.) auferlegt; allein jene allgemeinen Lasten aller Grundbesitzer wurden durch die Macht und das Ansehen, welches ein unveräuszerlicher Landbesitz einer Familie gibt, so wie durch die damit verbundene Abhängigkeit vieler Familien von dieser einen, durch manche persönliche Vergünstigung, die den Mönchen eingeräumt wurde, durch die Freiheit der Aebte, Zoll zu erheben (*toll* ꝛ *teám*. Chron. a. 963.), und die Verpflichtung, Schutz (*cyricfrið*, *mynsteres frið*, *Godes cyricgrið*) zu gewähren, und für den Bruch des allgemeinen Friedens die gesetzlichen Buszen einzuziehen, auch die Justiz zu üben (*sác* ꝛ *socn*, *infangenþéf*), so wie durch die Freiheit von Abgaben (*cana* ꝛ *cuneweðe*) bei weitem überwogen, und kamen, diesen groszen leicht auszubeutenden Vorrechten gegenüber, kaum in Betracht. Dass Ecgbert an diesen Verhältnissen wenig ändern konnte, war nur allzu natürlich.

Auch sein Bruder, der König Eâdbert, obschon nach auszen siegreich, war, den mächtigen Herzögen und Grafen des Reiches gegenüber, wenig glücklich, und zog, nach einer fast 19jährigen Regierung, den Frieden des Klosters den Mühen und Gefahren des Thrones vor (757 nach der Schs. Chr.; 758 nach dem append. im Beda). Sein Sohn und Nachfolger Osulf wurde, schon das Jahr darauf, von seiner eignen Umgebung erschlagen.*) Diese That stand

*) Anno DCCLVIII. Eadberctus rex Nordanhymbrorum, Dei amoris causa et coelestis patriæ violentia, accepta S. Petri tonsura, filio suo Osulfo regnum reliquit. Anno DCCLIX. Osulfus a suis ministris facinorose occisus est, et Edilualdus, anno eodem, a sua plebe electus, intravit in regnum“ App. Bd. ed. Stevenson 2,

mit einer Erhebung der Volkspartei in Zusammenhang, die das ganze Land in Verwirrung setzte. Ecgbert von York † den 19. Novbr. 766; sein Bruder zwei Jahre später. Ihre Leichen ruhen in demselben porticus der Kathedrale zu York. Flor. Wig. a. 768.

Je weniger Ecgbert gegen die mächtigen Familien ausrichten konnte, die sich seiner oberhirtlichen Gewalt zu entziehen wussten, desto eifriger war er auf die innere Reformation des Clerus bedacht, wovon seine Excerptionen und Pönitentialbücher auch der Nachwelt Zeugnisse geben. Die grösste Sorgfalt indessen verwandte Ecgbert auf die Schule zu York, die ihm ihren Ruf verdankte und eine Reihe der bedeutendsten Theologen heranbildete. Auch für Deutschland ging von dieser Bildungsstätte ein reicher Segen aus. Alchuini (Alcuin), ein geborner Nordhumbrier, war ein Schüler Ecgbert's und Æðilbert's, genannt Coena, der, nach Ecgbert den erzbischöflichen Thron bestieg und Alchuini zu seinem Nachfolger in der Schule machte, ihn auch über die mit den besten Büchern reich ausgestattete Bibliothek setzte. Unter Alchuini's Leitung nahm die Schule zu York einen immer freudigern Aufschwung; sie wurde der Sammelplatz für Alle, die den Wissenschaften nachgingen, besonders den biblischen, und der Name des „edlen Lehrers Albinus“ (Albinus se æðela láreôw) war im Auslande bald eben so gefeiert, wie in seiner Heimat. Als er im Jahre 782. dem Rufe Karl's des Grossen folgte, begleiteten ihn eine Anzahl seiner Schüler, unter denen Wizo (Candidus), Fredegis (Nathanael), Sigulf (Vetulus), in seinen Briefen am öftesten genannt werden. Während seiner langen Wirksamkeit im fränkischen Reiche (er starb den 19. Mai 804.) hatte er eine grosse Anzahl von Schülern erzogen, unter

258. „Osulfus occisus est nequiter a sua familia, iuxta Mechil Wongtūne“ Sim. Dunelm. hist. regg. Angl. a. 758. Monum. hist. S. 662. Zu der familia des Königs gehörten, ausser seinen Verwandten und Dienern im engern Sinn, der mægburg, magodryht, den magoþegnas, insbesondere die ministri regii, cyneþegnas, die ihren angestammten Fürsten und Herrn, cynehláford, als Hofstaat, hîréd, umgaben. Daher die Redensart: se cyng heold his hîréd. Vgl. Sim. Dun. de regg. a. 774.: „Alcrédus rex, consilio et consensu suorum omnium, regis familie ac principum destitutus societate, exilio imperii mutavit maiestatem“.

denen die Namen der damals gefeiertsten Kirchenfürsten und Kirchenlehrer Deutschlands sich finden: Arno, Erzbischof von Salzburg; Riculf, Erzbischof von Mainz; Richbod, Erzbischof von Trier; Rabanus, Erzbischof von Mainz; Haimon, Bischof von Halberstadt; Amalarius, Erzbischof von Trier.

Die Einrichtung der angelsächsischen Klosterschulen ist uns nicht ganz unbekannt geblieben. Die Gründung von Schulen war unerlässlich, wenn das Christenthum erfolgreich und dauerhaft unter den Heiden der britischen Insel verbreitet werden sollte. Sobald daher der Sendbote des Evangeliums durch seine Predigt den ersten tieferen Eindruck gemacht hatte, war es sein nächstes Bestreben, eine Anzahl von Knaben um sich zu sammeln und sie in eine Schulgemeinde zu vereinigen, wie dies oben von Aidan und den Schotten berichtet wurde, die selbst im Süden des Humber, von eigenthümlichen Verhältnissen begünstigt, Schulen anlegten. So z. B. hatte sich um die Mitte des 7. Jahrhunderts ein schottischer Mönch, Maildulf mit Namen, in die Einsamkeit eines grossen Waldes in Wiltshire begeben, um als Eremit nur den himmlischen Dingen zu leben. In dem Walde stand, oberhalb der Trümmer einer Stadt, ein altes britisches Castell, das, nach dem vorbeifliessenden Wasser, den Namen Bladow führte; die Sachsen nannte es „in Gelborne“. Das manerium des Erbauers, des britischen König's Duawall Molmutius (Dumwall Molwicius im Ms.), so wie seine Wohnung lag nicht weit von Bladow entfernt, in Kaindurberg; die Sachsen nannten den Ort Brohambergh oder Brokenberg. Am Fusze des halbverlassenen Castells erbaute Maildulf sich seine Klausen, und da es ihn bald an dem nöthigsten Unterhalte fehlte, suchte er aus der Umgegend junge Leute an sich zu ziehen, die er unterrichtete. Durch ihre Geschenke unterstützt, gewann er nicht nur Nahrung und Kleidung, sondern vereinigte auch seine Schüler in kurzer Zeit zu einem Convente. So entstand Maildulfes burh später Meldunesburg und Malmesbury genannt, ein hochberühmter Sitz mönchischer Gelehrsamkeit. Aldhelm, Bischof von Scireburn, † 709., der gelehrteste Kirchenvater der Angelsachsen (h. eccl. 5, 18.), der sich des Griechischen und Lateinischen mit gleicher Fertigkeit wie seiner eignen Muttersprache bediente, und ausserdem ein gefeierter Volks-

dichter war (s. Vita Aldhelmi in Wharton's Anglia sacra 2, 4.), hatte den ersten Unterricht in den Wissenschaften von Maildulf erhalten*) und war nach ihm Abt gewesen.

Die den Klöstern übergebenen Schüler traten sofort in die Disciplin des Klosters ein, nahmen die Mönchskleidung an, und machten einen bestimmten ordo aus. Sie standen unter besonderen Lehrern, vereinigten sich aber mit den Aeltern zu allen gottesdienstlichen Übungen, welche die Regel vorschrieb. Bis zum 15. Lebensjahre waren sie der Züchtigung mit der Ruthe unterworfen. Desshalb sagt der Knabe in dem von dem Homilisten Ælfric verfassten und von seinem Schüler Ælfric Bata vermehrten colloquium monasticum (Wanl. S. 104. 196. AAS. von Thorpe, 2. Ausg. S. 18 ff.): „ic eom cild under gyrde drohtniende“, puer sum, sub virga degens.**) Und dies sind Worte eines Schüler's, der bereits seine Professio monastica abgelegt hatte. Aus demselben Gespräche lernen wir die Tagesordnung eines jungen Mönches kennen. Sobald in der Nacht die Glocke zu der Nocturn (uhtsang) rief, mussten sich die Knaben rasch erheben und aus ihrem gemeinsamen Schlafsaale (slæpern) in die Kirche eilen. Wer nicht von selbst aufwachte, den weckte der Lehrer mit der Ruthe. Nach dem uhtsang folgten das officium de omnibus sanctis und die laudes (dægrédlice lófsangas); alsdann die Prim und sieben Psalmen mit den Litaneien und die erste Messe (seó capitolmæsse). Hierauf, berichtet der Mönchszögling weiter, sangen wir die Terz (underntíd) und hielten die Messe des Tages (de die); darnach sangen wir die Sext (middæg), und aszen und tranken und schlie-

*) S. das Excerpt aus dem liber antiquitatum Meldunensis Coenobii in Dugdale's Monastic. Anglic. 3, 266. Wilhelm von Malmesbury nennt, in der Vita Scí Aldhelmi, den Maildulfus: „natione Scotus, eruditione philosophus, professione monachus“. S. Wharton l. c. Nach der Vita Aldhelmi von Faricius cp. 1. verstand Aldhelm auch hebräisch; überdem war er ein guter Musiker: „Musicæ autem artis omnia instrumenta, quæ fidibus vel fistulis aut aliis varietatibus melodiarum fieri possunt, et memoria tenuit et in quotidiano usu habuit“. Faric. l. c.

**) ALL. S. 234. Excerptiones Ecgberti. 96. canon Romanorum et Francorum: „Parvulus usque annos XV. pro delicto corporali disciplina castigetur“. S. desselben poenitentiale 2, 6. ALL. ed. Thorpe S. 368. uff. Ordericus Vitalis legte sein Mönchsgelübde schon als elfjähriger Knabe ab. S. Ord. Vital. l. 13. cp. 45.

fen, und nachdem wir wieder aufgestanden waren, sangen wir die Nón, und jetzt sind wir hier vor Dir (der Lehrer ist angeredet) zu hören bereit, was Du uns sagen wirst. Der Unterricht begann also nach der Non. Die Vesper (æfensong) und Complet (nihtsang) beschlossen das Tagewerk.

Auch über die Gegenstände des Unterrichts können wir Etwas sagen. Sie waren in drei Stufen geordnet: die studia grammaticorum, sodann philosophorum disciplinæ, endlich die Bibelstudien („sacratissimi Evangeliorum apices“ Aldhelm de laudib. Virginitat. cp. 35. S. 43. ed. Giles.). Das grammatische Studium wies den „dreifachen Weg zur Beredsamkeit“, daher trivium genannt; es umfasste die Disciplinen der Grammatica (stæfcraeft), der Rhetorica (þylcraeft), und der Dialectica (flitcraeft). Eine gründliche Kenntniss des Lateinischen erforderte schon der Gottesdienst. Die Vermittelungssprache war nothwendigerweise die Muttersprache, woher es kommt, dass wir so viele ags. glossirte Handschriften der Evangelien und Psalmen, Wörtersammlungen u. dgl. besitzen. Der Gebrauch von Büchern, die in vaterländischer Sprache verfasst waren, der Psalmen, Officien u. s. f. war gewiss nicht ausgeschlossen, wenigstens wissen wir, dass in König Ælfréd's Schule Bücher in beiden Sprachen, in der lateinischen, wie der sächsischen, fleissig gelesen wurden und die Schüler auch schreiben lernten. *) Ausser kirchlichen Schriftstellern, wurden die alten Klassiker, besonders Virgil und Cicero, die Stoiker und Aristoteles fleissig studirt; auch Horaz und Homer finden sich in den Verzeichnissen der Klosterbibliotheken genannt, die häufig, wie z. B. diejenige zu York **) eine sehr grosse Anzahl von klassischen Schriften enthielten. Nicht selten wurden Lehrer

*) „Æðelweard ludis literariæ disciplinæ, cum omnibus pæne totius regionis nobilibus infantibus, et etiam multis ignobilibus, sub diligenti magistrorum cura traditus est; in qua schola utriusque linguæ libri, latinæ scilicet et saxonicae, assidue legebantur. scriptioni quoque vacabant, ita ut... in liberalibus artibus studiosi et ingeniosi viderentur.... nam et psalmos et saxonicos libros, et maxime saxonica carmina, studiose didicere“. Asser. de rebus gestis Ælfredi in den Monum. hist. britann. S. 485. vgl. mit Sim. Dunelm. de gestis regum Angl. s. a. 883. Monum. S. 683.

**) Alcuin's Brief in W. von Malmesb. de gestis pontif. Angl. l. 3., in Cave's hist. literaria, und desselben Aufzählung ihrer Schätze in

aus den Klöstern in andere Städte gesandt, um Schule zu halten. Ingulf, der Abt von Croyland († 1109.), der selbst zu London und Oxford im Aristoteles und in Cicero's Rhetorik wohl unterwiesen war, oder vielmehr der Fortsetzer seiner Chronik, Peter von Blois, erzählt unter dem J. 1109., dass der gelehrte Abt Joffrid von Croyland einige wissenschaftlich ausgezeichnete Mönche in die Nähe von Cambridge versetzte, wo sie täglich, unter groszem Zulauf von Schülern, von Morgen bis Abend Vorlesungen hielten. Bruder Odo trug den Knaben und jungen Studenten Grammatik vor, nach Priscian, mit den Commentaren von Remigius; Bruder Terricus, ein scharfer Sophist, las aristotelische Logik nach Porphyrius und Averroes, vor erwachseneren Schülern; die dritte Vorlesung hielt Bruder Wilhelm über des Tullius Rhetorik und Quintilian's Institutionen; der domnus Gislebert, ein sehr gelehrter Theologe, legte an Festtagen den Priestern einen Text aus der heiligen Schrift aus. Wir sehen hieraus, dass im zwölften Jahrhundert noch dieselbe Anordnung des wissenschaftlichen Unterrichtes herrschte, wie zu Aldhelm's Zeit.*) Überhaupt gab es keine Wissenschaft, die von den Mönchen nicht angebaut worden wäre, die Naturwissenschaften und die Jurisprudenz mit eingeschlossen. S. den Brief Aldhelm's an seinen Vorgänger, den Bischof Hædde von Winchester, in W. von Malmesbury's Leben Aldhelm's. Das glänzendste Zeugniß aber für die umfassende Bildung der ags. Mönche, in günstigen Zeiten, liefern des ehrwürdigen Beda Schriften.

Nach dem Herkommen der Schule folgte auf das *trivium* „der vierfache Weg zur Weisheit“, das *Quadrivium*. Dasselbe machten aus: die *Arithmetica* (*rímcræft*, *getelcræft*), die *Musica* (*sangcræft*), die *Geometrica* (*eorðcræft*, *eorðge-*

dem Gedichte *de pontificibus et sanctis ecclesiæ Eboracensis*, bei Gale und sonst. Homer, Horaz und Plato werden, unter vielen andern Klassikern, in einem Kataloge von Durham genannt. Mer-ryw. Bibliom. S. 69. Vgl. Ord. Vital. 3, 3. und Delisle's Einleitung.

*) „... cum ad sacratissimos Evangeliorum apices venisset, quantocius cuncta Stoicorum argumenta et Aristotelicas catogorias, quæ X. prædicamentorum generibus distinguuntur, dicto citius dispexit“. Aldh. de laud. Virg. cp. 35. S. 43. ed. Giles, vgl. mit desselben Brief an Acircius S. 225. der Opera.

met), die Astronomia, auch Astrologia, Sphærica (tungel-cræft, tungelspræce oder tungelgesceād), von der wohl die Mechanica (orðancscipe) eine Unterabtheilung bildete.

Die Bekanntschaft mit allen diesen einzelnen Wissenschaften wurde zu Alchuini's Zeit von jedem schulmässig Gebildeten verlangt. Seine eigenen zahlreichen Schriften, die von seinen Landsleuten mit nicht geringerem Eifer studirt wurden, als im Auslande, geben uns den sichersten Maszstab für die gelehrte Bildung des neunten Jahrhunderts. Mehrere Abhandlungen Alchuini's wurden in's Angelsächsische übersetzt, z. B. die interrogationes et responsiones, der liber quæstionum in Genesin, durch Sigeuulf mæssepreôst (Wanl. catal. S. 42. und öfter); ferner der durch seine Entstehung, wie durch seinen Inhalt gleich merkwürdigen Tractat: de virtutibus et vitiis ad Widonem (Guido, Wiða) comitem liber (Wanl. catal. S. 165. 204. und sonst oft), eine practisch religiöse, sehr beliebte Schrift, u. A. Alchuini's Empfehlungen des Bibelstudiums und der Lesung heiliger Schriften fanden, ohne Zweifel, bei vielen, auch höher stehenden Gebildeten, einen gesegneten Eingang, wie bei Wido selbst, dem Markgrafen der britanischen Mark. Der Inhalt von cap. 5. dieses Wido gewidmeten Buches (Wanl. S. 204. Soame's Bampton Lectures S. 91.), de scripturarum lectione, empfiehlt sich dem Bibelfreunde so sehr, dass ich ihn hier in ags. Sprache mittheile und Alchuini's Original in der Note beisetze. „Seô ræding hálígra gewrita is oncnáwenis þære écean eádignisse. on þám hálgum gewritum se man hine sylfne mæg sceáwian, gelíce on hwilcum sceáwere, hwylc he býð. ealswá seô ræding hálígra gewrita heô ge-clænsað þá sáwle þæs rædendan: heô gebringeð on his móde þone ége helle wítes, ⁊ heô his heortan áræreð tó þám uplícan gefeán“.

„Se þe wyle symble mid Gode beôn, he sceal hine oft gebiddan, ⁊ he sceal oft hálige gewrita rædan; forðon þonne we ús gebiddað, we spécað tó Gode, ⁊ þonne we hálige béc rædað, þonne spécað God tó ús. Seô ræding hálígra bóca beóð twífealde gefeá: heô bringeð þám rædendan érest, ⁊ heô læreð his módes andgit, ⁊ hit scearpra bíð; ⁊ eác, ⁊ heô hine fram þisses middangeardes ídelnessum tó Godes lufan gelædeð. Seô ræding hálígra bóca is swíðe érfæstlic

weorc, ⁊ heô swiðe hylpð tó sáwle geclénsunge. Gelíce þ se lichama bið gefoed mid flæsclícum metum, swá eác se héhra man, þ bið seô sáwl, bið gefoed mid þám godcundum gespræcum; swá se sealmscóp cwæð: swêtra syndon mínes mûðes ceáce þíne spræcu, ðonne hunig, ôððe beóbread“.

„He bið swiðe gesælig, seðe þá hálgan gewrita rædeð, gif he þá word gewendeð on weorc. Sôðlice ealle þá hálgan gewritu syndon áwritene for úre háele, þ we magon þurh þá ongetan sóðfæstnisse. Ofter ætspyneð se blinda, þonne se lôciende, swá eác se nât Godes beboda ofter he syngað, swá swá hit nât, þonne dô se ðe hit wát. Gelíce ⁊ se blinda bútan lätteówe, swá eác se man bútan láreówe swiðe uneáðe mag gán on þone rihtan weg Godes beboda“.*)

Zu den liebenswürdigen Seiten in Alchuini's Character gehörte seine grosze Anhänglichkeit an seine Heimat. Mit-ten unter den Auszeichnungen, die ihm an Karl's des Gro-szen Hofe zu Theil wurden, ward er nicht einen Augenblick dem Volke der Angeln untreu. Insbesondere fühlte er sich dem Könige von Nordhumbrien und dem Erzbischofe von York, jenem als Unterthan, diesem als Diacon der Kirche von York verpflichtet. Auszerdem unterhielt er mit vielen

*) „Sanctorum lectio scripturarum divinæ est cognitio beatitudinis. In his enim, quasi in quodam speculo, homo se ipsum considerare potest, qualis sit, vel quo tendat. Lectio assidua purificat animam, timorem incutit gehennæ, ad gaudia superna cor instigat legentis. Qui vult cum Deo semper esse, frequenter debet orare, frequenter et legere. Nam cum oramus, ipsi cum Deo loquimur: cum vero legimus, Deus nobiscum loquitur. Geminum confert donum lectio sanctarum scripturarum, sive quia intellectum mentis erudit, seu quod a mundi vanitatibus abstractum hominem ad amorem Dei perducit. Labor honestus est lectionis, et multum ad emendationem animæ proficit. Sicut enim ex carnalibus escis alitur caro, ita ex divinis eloquiis interior homo nutritur ac pascitur, sicut psalmista ait: quam dulcia faucibus meis eloquia tua, Domine, super mel et favum ori meo. Sed ille beatissimus est, qui divinas scripturas legens verba vertit in opera. Omnis plane scriptura sancta ad nostram scripta est salutem, ut proficiamus in eis in veritatis cognitione. Sæpius cæcus offendit, quam videns; sic ignorans legem Dei sæpius ignoranter peccat, quam ille, qui scit. Sicut cæcus sine ductore, sic homo sine doctore viam rectam vix graditur“. cod. Durlac. 103. Alchuini opera ed. Frobenius 2, 130.

Freunden einen nahen Zusammenhang durch brieflichen Verkehr. Im Jahre 790. hatte Alchuini, zugleich in der Eigenschaft eines Gesandten des fränkischen Königs, sein Vaterland wieder besucht und setzte seinen Aufenthalt bis zum Jahre 792. fort. Während dieser Zeit hatte er Gelegenheit und mehr als eine Veranlassung, seine alten Freunde, zu denen auch der Bischof Higbald von Lindisfarnê mit seinem Convente und manche der nordhumbrischen Groszen gehörten, wieder aufzusuchen und mit ihnen in erneute Beziehung zu treten. Andererseits aber wurde er wegen seiner hohen Stellung in die politischen Bewegungen Nordhumbriens wider Willen hineingezogen und musste es schmerzlich empfinden, dass die Greuel des Bürgerkrieges und Factionsgeistes ungehemmt wütheten.

Nach Osulf's Ermordung war, im J. 759., Moll Æðil-uuold auf den nordhumbrischen Thron erhoben worden. Wie er denselben durch Gewalt erhalten hatte, so musste er ihn auch durch Gewalt schützen. Im dritten Jahre seiner Regierung empörte sich der clito (cild) Osuini*) gegen ihn und erlag erst nach einem dreitägigen hartnäckigen Kampfe bei Eâduinis clif oder Eladûn, unweit Melros. Ein zweiter Versuch des angestammten Königshauses die verlorne Würde wieder zu erlangen, war mit besserem Erfolge begleitet. Eine verheerende Seuche, die Jahre lang das Land durchzog (app. Bd. 759.) und als Gottesgericht mochte angesehen werden, führte im J. 765. zu einer Volksversammlung in Pincanheale, in welcher Moll genöthigt wurde, der Krone zu entsagen. An seiner Statt erwählte man Alchréd,

*) Flor. Wigorn. nennt Osuini „clitonem quendam nobilissimum“; Heinr. von Huntingdon dagegen sagt: „Mol rex Nordhumbre interfecit Oswine fortissimum ducum suorum“. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Oswine's Erhebung ein Versuch der alten Königsfamilie war, den Thron wiederzugewinnen; ich habe daher den Ausdruck clito d. i. æðeling, filius regis vel imperatoris, nach Spelmann's Glossar s. v., beibehalten, obschon S. Chron. a. 1009. Wulfnoð, der Vater des eorles Gôdwin, cild genannt wird, was Heinr. von Huntingdon durch „puer nobilis“ übersetzt. Zur Königsfamilie gehörten die Clitonen doch wohl immer. — Die S. Chron. und, nach ihr, Flor. Wigorn. nennen Eâduini's clif als den Ort der Schlacht; Sim. Dun. Eldûn oder Eladûn secus Melros. — Nach Gaimar (in den Monum. S. 788.) fiel mit Oswine ein sonst nicht bekannter dux Anche oder Acce.

den Sohn Eáduini's, aus Ida's Stamme.*) Auch seine Gemahlin Osgearn (Sim. Dun. Osgeiva, Chron. Melr.) mochte ihre Abkunft aus alter Königsfamilie herleiten. Allein nicht zu lange ertrugen die Fürsten und Grafen ein strengeres Regiment; denn schon im Jahre 774., nach dem Tode des eorl Eádulf, wurde Alchrêd durch einen Gewaltstreich seines Hofstaates aus York vertrieben. Er flüchtete zuerst nach der Feste Bebbanburh, und als er auch hier sich nicht halten konnte, geleiteten ihn wenige Getreue zu Cynoð, dem Könige der Picten. Die siegende Partei rief Moll's Sohn Æðilrêd (auch Æðilbert genannt) zum Könige aus. Er wusste sich auf keine andere Weise zu behaupten, als dass er im J. 778. drei ihm missliebige duces (heáhgeréfan, S. Chron.): Alduulf, Bosing zu Cyningesclife, Cyneuulf und Ecga zu Helapýrnum durch die principes (?eorlas) Æðilbald und Heardberht aus dem Wege räumen liesz. Diese blutige That aber führte seinen eigenen Sturz herbei; er wurde abgesetzt und vertrieben: in Alfuuold, Osulf's Sohn, bestiegen die Idinge aufs neue den Thron ihrer Väter, im J. 779. Er war ein frommer und gerechter König, dem daran gelegen war, während seiner zehnjährigen Regierung der darniederliegenden Staats- und Kirchengewalt aufzuhelfen. Zu lebhafterer Wiederaufnahme der Beziehungen der nordhumbrischen Kirche zum Papste bot sich eine ungesuchte Gelegenheit, die zu benutzen Alfuuold nicht verfehlte. Ælbert, der Erzbischof von York, war im J. 780. gestorben und Eánbald, ein Zögling der Schule von York,**) auf den erzbischöflichen Stuhl erhoben worden. Alfuuold ordnete

*) Flor. Wig. s. a. 765: „Mollus regnum dimisit“; Sim. Dun.: „Æðelwold regnum amisit“; auch Heinr. v. Huntingdon: „dimisit“; nur in der abbreviatio, nach seiner Chronik: „coactus dimisit illud (regnum)“.

**) Die in den Monum. hist. brit. mit A bezeichnete Handschrift des Flor. Wigorn. (Oxford, Corpus Christ) sagt zwar von Eánbald „qui fuit discipulus Alchwini, magistri Karoli imperatoris“; diese Angabe scheint indess Eánbald mit seinem gleichnamigen Nachfolger, Eánbald dem Jüngern, verwechselt zu haben. Alchuini selbst war 780. erst 45 Jahr alt. Ælbert starb im Novbr. 780; die Abordnung nach Rom geschah noch in demselben Jahre. „Alfuuold cyning sende man æfter pallium tō Rome ⁊ Eánbald dyde tō arcebiscop“ S. Chron. s. a. 780.

nun noch in demselben Jahre den Diaconen Alchuini zu Adrian I. ab, um das pallium für den neuen Erzbischof zu erhalten. Die also neu geknüpfte Verbindung mit Rom war nicht ohne weitergehende Folgen, wie wir gleich sehen werden.

Der Papst Adrian sandte zwei Legaten, den Bischof Gregorius (Georgius, nach Sim. s. a. 786. u. A.) von Ostia und Theophylact von Tudertum nach Britannien, um die alte Freundschaft und katholische Glaubenseinheit, die seit Augustin's Zeiten zwischen Rom und den christlichen Fürsten der Angeln und Sachsen bestand, zu erneuen*) und zugleich zu prüfen, ob nicht mit der Zeit Abweichungen von dem katholischen Glaubensgrunde auf der Insel sich festgesetzt hätten. Nach einer durch Stürme verzögerten Fahrt landeten die Gesandten glücklich, wurden von dem Erzbischofe von Canterbury ehrenvoll empfangen und begaben sich sodann an den Hof Offa's, des Königs von Mercia, dem sie ein Schreiben des Papstes überreichten. Sie waren bei ihrer Reise durch Gallien bei Karl dem Großen gewesen, der ihnen den Abt Wighád zum Begleiter und diesem auch ohne Zweifel Empfehlungsschreiben an den ihm befreundeten mächtigsten König in Britannien mitgegeben hatte. Theophylact übernahm es, das Land südlich vom Humber zu bereisen, Gregor dagegen, der das grösere Ansehn bekleidete, begab sich zu König Alfuuold von Northumbrien und Eánbald, dem Erzbischofe von York. Alfuuold schrieb sofort das von dem Römer begehrte Concil aus, eine Bereitwilligkeit, die deutlich genug beweist, dass der genaue Zusammenhang der angelsächsischen Kirche mit Rom seit Augustin kaum unterbrochen war, obschon jene beiden Legaten die ersten römischen Priester waren, die seit Augustin's Zeit nach Britannien geschickt wurden.***) Der Ort, wo das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Alfuuold,

*) „...tô niwanno þone geleáfan ʒ þá sibbe, þe Sċs Gregorius ús sende þurh þone biscop Augustinus“. S. Chron. s. a. 785.

**) „sed audientibus nobis relatum est, quod reliqua vitia non minima ibi necessaria erant ad corrigendum, quia, ut scitis, a tempore Sċi Augustini Pontificis, sacerdos Romanus nullus illuc missus est, nisi nos“. Aus dem Berichte des Bischofs Gregor an den Papst. S. Spelmann's Concil. 1, 293.

und der Assistenz des Erzbischofs Eánbald, so wie vieler Bischöfe, zunächst derjenigen Nordhumbriens: Tilbert von Hagustald, Higbald von Lindisfarné, Æðilberht von Candida Casa (Hwítern), einer Anzahl von Äbten und Groszen des Landes, abgehalten wurde, ist leider nicht nachweisbar. Denn obschon das Concil seinen Namen nach dem Orte Cealchýð (Kalkhafen) führt und es nichts Auffallendes haben könnte, denselben nach Nordhumbrien zu verlegen, so ist es gleichwohl sehr wahrscheinlich, dass Cealchýð in Mercien lag und der Ort ist, wo Theophylact das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Offa und unter Anwohnung der Prälaten des Südhumberlandes, abhielt. Die Beschlüsse dieses Concil's stimmten genau mit denen des nordhumbrischen überein, weil die römischen Bischöfe die Canones bereits niedergeschrieben mitbrachten und dieselben, nach geschehener Verlesung, von den Anwesenden nur unterzeichnen lieszen. Nur darin unterschied sich das Concil zu Cealchýð, dass auf ihr die Trennung der Provinz des Erzbischofs von Canterbury in zwei Erzbisthümer ausgesprochen und dieses zweite Lichfield wurde, zu dessen Erzbischof Offa den Bischof Hygebryht ernannte.**) Ich vermuthe, dass das nordhumbrische Concil zu Pincanheale abgehalten wurde.**)

*) Es ging dabei nicht ohne heftigen Streit ab, da der Erzbischof Jamberht sich gegen die Willkür des Königs muthig wehrte. „hær wæs geflītfullic senoð æt Cealchýðe, ⁊ Jaenbyrht (auch Eánbriht, Janbryht, Lambert) arcebiſc̃ forlet sumne dæl his biscopdōmes, ⁊ from Offan cyninge Higebyrht wæs gecoren“. S. Chron. a. 785. Diese Neuerung dauerte nicht über Offa's Lebenszeit († 794.) hinaus. Higebyrht starb, ehe das pallium anlangte; sein Nachfolger Aldulf wurde von Eánbald, Tilberht und Higbald von Lindisfarné im J. 786., zu Corabrigg, feierlich geweiht. Sim. s. a. Leo, Adrian's Nachfolger, bestätigte die alten Verhältnisse. S. Wharton: Anglia Sacra 1, 429. und 430. die Note.

**) Der Bericht, welchen der Mönch von Durham (de regg. Angl. s. a. 798. und hist. eccl. Dun. col. 114.) von einer im J. 798. in Pincanheale unter dem Erzbis. Eánbald v. York abgehaltenen Synode und deren Beschlüssen abstattet, stimmt so genau mit den Vorgängen auf der nordhumbr. Synode im J. 785. überein, dass die Annahme fast unabweislich erscheint, Simeon von Durham habe die beiden Eánbalde verwechselt und die Beschlüsse der älteren Synode, die unter dem ersten Eánbald abgehalten wurde, einer sonst nicht bekannten Synode unter dem jüngern beigelegt, den Ort derselben aber richtig bestimmt.

Dieses Concil (von Pincanhale oder Cealchýð) enthält in seinen 20. canones sehr wichtige Bestimmungen, die einen sichern Einblick in den damaligen Glaubensstand und die innern Verhältnisse der nordhumbrischen Kirche gewähren. Im canon 10. heisst es, unter Anderm: „oblaciones quoque fidelium tales fiant, ut panis sit, non crusta. Vetuimus etiam, ne de cornu bovis calix aut patina fiant ad sacrificandum, quod de sanguine sunt.*) Vidimus etiam ibi episcopos in conciliis suis secularia iudicare, prohibuimusque“. Der 19. canon ist gegen die Überreste der heidnischen Gebräuche gerichtet: gegen die Tätowirung; gegen heidnische Tracht, gegen Verunstaltung der Pferde: Stutzen des Schweifes, Aufschlitzen der Naslöcher, Koppeln der Ohren (?aures copulatis), gegen das Loszwerfen bei Streitigkeiten, gegen den Genuss von Pferdefleisch. Im ersten canon wird die Verpflichtung auferlegt, die fides concilii Niceni zu halten und in den jährlichen Synoden die Priester einer Prüfung über den Glauben zu unterziehen. An dem guten Willen Alfuuold's und seiner Bischöfe, was sie auf dem Concil gelobt hatten treu zu halten, kann nicht gezweifelt werden; auch wird unter dem J. 787. (Sim. Dun., 788. S. Chron.) einer zweiten Synode zu Pincanheal gedacht; allein diese günstigen Aussichten waren von keiner Dauer. Nicht bloss war die erste Landung der heidnischen Nordmannen von Hæreðaland im J. 787. (s. die Chron.) der unselige Anfang zu einem Zustande, in dem die Segnungen der Kirche vollständig vernichtet werden mussten, sondern es fiel auch das Jahr darauf (Sim. Dun.; nach der S. Chron. und Flor. im J. 789.) Alfuuold der Gerechte durch die Mörderhand des Patricius Sigan zu Scyðlescæstir, („ad murum“ Sim. ?æt wealle, am Pictenwalle); seine Leiche wurde nach Hehsteal-desige (Hexham) gebracht, wo man ihm und S. Cúðbert mit S. Osuuald zu Ehren eine schöne Kirche erbaute.

*) „Quondam sacerdotes aurei ligneis calicibus utebantur; nunc e contrario lignei sacerdotes aureis utuntur calicibus,“ bekannter Ausspruch des Concil. Triburiense a. 895. S. Romsée: Liturgica 2, 161. Nota. Binterim: Denkw. 4, 1, 170. Die hölzernen Kelche wurden in Eâdgâr's Canones verboten: „can. 41. ȝ we lærað, ꝥ ælc calic gegoten beô [gylden ðððe seolfren tinen, Randbemerkung], ꝥe man hûsel on hâlgige; ȝ on treôwenum ne hâlgige man ænig“. ALL. ed. Thorpe S. 399. Später wurde auch das Zinn verboten. Hov. 1, 396.

Nach Alfuuold's Tode traten die alten Kämpfe der Parteien wieder in den Vordergrund. Sein Nachfolger und Neffe (nepos) Osréd, Alchréd's Sohn, hatte kaum ein Jahr lang geherrscht, als er von seinem Hofstaate hinterlistigerweise gefangen genommen, seiner Herrschaft entsetzt und zu York ins Kloster gesteckt wurde, von wo aus er in die Fremde entkam. Von der Gegenpartei ward nun Æðilréd, Moll's Sohn, aus der Verbannung zurückgerufen, um den Thron zu besteigen, im J. 790. Auch seine Regierung ist durch Blutthaten bezeichnet. Einen mächtigen Gegner, den eorl Eardulf, liesz er im J. 791. gefangen nehmen und vor dem Thore des Klosters zu Ripun niederhauen. Die mitleidigen Mönche trugen den Scheintodten herein, legten ihn unter Gesängen in ein Zelt vor der Kirche und fanden ihn am nächsten Morgen wohlbehalten in der Kirche. Eardulf's weitere Geschicke werden wir gleich näher kennen lernen. In demselben Jahre liesz Æðilréd die Söhne Alfuuold's Oelf und Oelfuini hinterlistigerweise in Wonwaldre mere ermorden. Ebenso wusste er im J. 792. Osréd durch falsche Eide, unter Mithilfe einiger Groszen, aus Eufania (Eubonia), seinem sichern Aufenthaltsort, herbeizulocken, nahm ihn gefangen und liesz ihn zu Aynburg (Dingburch, Chynburg) ermorden. Die Leiche ward in der Kirche des Klosters zu Tinamúða bestattet (S. Chron. a. 792.; Sim. de regg.). Jetzt suchte Æðilréd seine Macht durch eine Verbindung mit Offa von Mercien zu befestigen, indem er dessen Tochter Ælfléd zur Gattin nahm.*) Allein das Land gelangte zu keiner Ruhe. Auch nach Siga's Tode, der sich im J. 793. selbst entleibte und auf Lindisfarné begraben wurde, dauerten die Parteiungen fort; Hungersnoth und mancherlei Vorzeichen schreckten das Volk; endlich landeten die gefürchteten Nordmänner 794., im 11. Jahre des Regiments Higbald's, auf Lindisfarné, das sie greulich verwüsteten, und verwandelten ganz Nordhumbrien in eine Einöde. Eardulf trat jetzt an die Spitze der Volkspartei, und Æðilréd

*) Sie scheint seine zweite Frau gewesen zu sein; denn die Chron. sagt s. a. 792: „Æðelréd cyning fêng tô niwan wífe, seó wæs Ælfléd geháten“. Matth. v. Westminster, s. a. 797., sagt geradezu: Æðilréd habe seine rechtmässige Frau verlassen und eine neue geheirathet, und sei desshalb von seinem Volke erschlagen worden.

ward von seinem eigenen Volke (from his ágenre þeóde) erschlagen. Dieser Königsmord ist es, der Karl den Großen in den heftigsten Zorn versetzte und ihn zu dem Urtheile über die Nordhumbrier hinriss, sie seien ein treuloses, verkehrtes Volk, das seine Herren morde und ärger hause, als die Heiden. Nur mit Mühe gelang es Alchuini, den lodernnden Zorn Karl's, der den Nordhumbriern alles Unheil drohte, zu beschwichtigen.*) Alchuini war mit den Factionen in seiner Heimat wohlbekannt und hatte, eine furchtbare Katastrophe ahnend, noch kurz nach dem Einfalle der Nordmänner an Æðilréd und an die mächtigsten Fürsten der Nordhumbrier, den Patricius Osbald und den dux Osberct, ein ernstes Schreiben erlassen, in welchem er sie und alle Stände seines Volkes**) ermahnt, Frieden zu halten, Gott zu fürchten, Gerechtigkeit zu üben, Habsucht und Ehrgeiz zu fliehen. Seine Ermahnungen erhalten einen besonderen Nachdruck dadurch, dass er ihnen in's Gedächtniss zurückruft, wie die Könige und Fürsten, ihre Vorgänger, wegen ihrer Ungerechtigkeiten umgekommen seien, und wie Gott mit der Geißel, die er so eben über S. Cúðbert's Kirche und Volk geschwungen habe, auch sie züchtigen könne. Alchuini war durch das Unglück, das Lindisfarné getroffen hatte, auf's tiefste erschüttert worden. Er dichtete die be-

*) Alchuini epist. 42. ad Offam regem Merciorum, in W. v. Malmesb. hist. regg. Angl. 1, 3.: „et nisi ego intercessor essem pro ea (gente), quidquid eis boni abstrahere potuisset et mali machinari, iam fecisset“. S. die Ausgaben Alchuini's von Quercetanus und Frobenius. Die S. Chronik setzt die Ermordung Æðilréd's ins J. 794. Nach ihr auch Flor. Wigorn., der den unrichtigen Zusatz derselben: „ȝ Ceolulf bisceop ȝ Eáðbald biscop of þám londe áfōron“ freilich noch unrichtiger macht, indem er Ceolulf Bischof von Lindisfarné nennt. Simeon setzt den Tod Æðilréd's in's J. 796.: „Ethelrédus rex occisus est apud Cobre, XIV. Kal. Maii a^o VII. regni sui“. Gaimar, Z. 2173., nennt die Nordhumbrier auch felons: „E li felon, li Norhumbreis, oscistrent Edelret li reis“.

**) „quasi alumnus vestræ dilectioni devotus“. Alchuini ep. 10. M. vgl. diesen Brief mit ep. 12. ad Æðilrédum regem: „Ecce ecclesia Sci Cúðberti sacerdotum Dei sanguine aspersa, omnibus spoliata ornamentis. Locus cunctis in Britannia venerabilior paganis gentibus datur ad deprædandum“ u. s. f. „þæs ilcan geares on VI. Id. Jānr. earmlice hæðenra manna hergung áðilegode Godes cyrican in Lindisfarné, þurh reáflác ȝ manslyht“. S. Chron. a. 793.

rühmteste seiner Elegieen auf die Zerstörung von S. Cúðbert's Heiligthum. In einem besonderen Trosts Schreiben (ep. 8.) an Higbald und seine Mönche bricht er in die Worte aus: „Wie haben die Heiden das Heiligthum Gottes entweiht und das Blut seiner Heiligen um den Altar vergossen! Sie haben das Haus unserer Hoffnung verwüstet, sie haben die Leiber der Heiligen in dem Tempel Gottes mit Füßen getreten, wie Koth auf der Gasse. Was kann ich Anderes sagen, als im Geiste mit wehklagen vor dem Altare Christi und sprechen: „Schone, o Herr, schone dein Volk, und gib dein Erbe nicht den Heiden, damit sie nicht sagen: wo ist der Gott der Christen? Welche Zuversicht können die andern Kirchen Britanniens haben, wenn der heilige Cúðbert, mit einer so groszen Zahl von Heiligen, die seinige nicht vertheidigt hat?... Und ihr, die ihr übrig geblieben seid, kämpfet tapfer, vertheidigt das Heerlager Gottes. Gedenket an Judas Maccabäus, wie er den Tempel gereinigt und sein Volk errettet hat!“ Besonders warm und herzlich sind die Trostesworte, die er an Higbald selber richtet, worin er ihn zugleich ermahnt, bis in's Einzelste ein Muster für das Gottesvolk zu sein, als dessen Führer und Hirte er dastehe. Alchuini hatte unmittelbar Kunde über die Vorgänge am 8. Jan. auf Lindisfarné erhalten. Ein ihm befreundeter Presbyter Cúðræd, der den Händen der Normannen glücklich entkommen war, hatte einen Mönch Buitta an ihn abgesandt, seinen Rath einzuholen, ob er fortan als Einsiedler oder wieder in einem Kloster („in fraterna cohorte“ ep. 163.) sein Mönchsleben fortsetzen solle. Hieraus ergibt sich, dass Lindisfarné augenblicklich mochte gänzlich verlassen sein und die zerstreuten Mönche nicht wussten, wohin sie sich wenden sollten, zumal da es Winter war. Diejenigen, die von dem Schwerte der Heiden verschont blieben, sammelten sich indessen bald wieder um S. Cúðbert's heiligen Leib.*) Wenigstens wissen wir, dass der obenerwähnte Dux und Patricius Osbald, den eine Partei unmittelbar nach Æðilréd's Tode zum Könige ausrief, sich

*) „Taliter ecclesia Lindisfarnensi vastata et suis ornamentis spoliata, nihilominus tamen in ea sedes episcopalis et qui barbarorum manus effugere potuerunt monachi apud sacrum corpus beati Cuthberti, multo post tempore, permanserunt“. Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.

nur 27 Tage vor Eardulf behaupten konnte und dann mit wenigen Begleitern auf die Insel Lindisfarnê floh, von wo aus er, mit einigen Brüdern, zur See nach dem Pictenlande entkam.*)

Eardulf, Earnulf's Sohn, hatte sich nach seiner Wiedererweckung geflüchtet, wahrscheinlich auch nach Schottland, war, nachdem die duces Wada und Aldréd (Sim. s. a. 798. u. 799.) den König Æðilréd, vielleicht für eine andere Partei, aus dem Wege geräumt hatten, aus der Verbannung zurückgerufen worden und bestieg nunmehr, im J. 795., den Thron. Seine Krönung wurde zu York durch den Erzbischof Eánbald und die drei Bischöfe Nordhumbriens: Æðilberct von Hagustald, Higbald von Lindisfarnê und Baduulf von Hwítern feierlich vollzogen. Auch Eardulf's Regierung war eine höchst wechselvolle. Während die kirchlichen Verhältnisse ihren ruhigen Gang aufs neue einschlugen und nach Eánbald's Tode sein Nachfolger Eánbald II. von den Bischöfen des Reiches geweiht wurde, unter ihnen von Higbald, der auch im J. 796. bei der Weihung Heardréd's zum Bischofe von Hagustald thätig war, trübte sich die politische Lage des Staates um so bedenklicher. Es bedurfte einer heftigen Schlacht, um den dux Wada mit seiner mächtigen Partei zu Wællæge bei Billingahôh, im J. 798., für immer zu vernichten.**)

Andere Widersacher liesz Eardulf geradezu tödten: so fielen der dux Moll, Alchmund, König Alchréd's

*) „Osbald vero patricius...fugatus et de regno expulsus atque ad insulam Lindisfarnensem cum paucis secessit; et inde ad regem Pictorum cum quibusdam e fratribus navigio pervenit“. Sim. Dun. de regg. Angl. s. a. 796. Vielleicht bestimmten politische Gründe diese Brüder, nach Schottland auszuwandern.

**) „hêr wæs micel gefeoht on Nordhymbra lande on Længtene on IV. Nón. Aprilis sæt Hwælleage (al. Hweallæge), ⁊ þær man slôh Alric, Heardbearhtes sunu, ⁊ ôðre mænige mid him“. S. Chron. a. 798. Sim. s. a. bezeichnet den Ort näher: „in loco, qui appellatur ab Anglis Billinga hoth, iuxta Walalege“. Ich betrachte Billingahôc oder hôh, das Hoveden „Billingahou“ schreibt, als den alten Ortsnamen, Walalege als gleichbedeutend mit Wælstow, Walstatt. lege bedeutet campus: „ðonne on ðæt lege on ðone wiðig“ Urk. 803. K. cod. diplom. 3, 9.; es ist gleich „leag, campus“ Urk. 287. K. 2, 73.; 399. K. 2, 249.; 549. K. 3, 32.; in dieser letzten Stelle fem.: „ondlong þære leage“. Die Geschichte Eardulf's ist übrigens nicht ohne Dunkelheit.

Sohn, der dux Aldréd, Æðilréd's Mörder, und Andere. An Aldréd soll der dux Torhtmund seinen Herrn gerächt haben. So wurden die Gefahren im Innern gewaltsam niedergehalten, und Eardulf fühlte sich im J. 801. stark genug, seinem geheimen Feinde Kenuulf von Mercia offenen Kampf anzubieten. Das zeitgemäße Dazwischentreten der Bischöfe und Fürsten der Angeln von beiden Seiten ersparte dem Lande die Greuel eines Krieges und führte zu einem festen Friedensvertrage. Welche Umstände nun dennoch im J. 806. Eardulf's Vertreibung herbeiführten, lässt sich aus den Berichten der Chronisten, welche nur die Thatsache verzeichnen,*) nicht ersehen. Es scheint, der nordhumbrische Staat war jetzt auf einem Wendepuncte angelangt, der ihn allmählich der Theilnahme an den Bewegungen im Süd-humberlande näher führte und ihn mit dem rasch emporstrebenden Königshause der Westsachsen in engere Beziehung brachte, wozu die aufs neue hereinbrechenden Drangsale der Kämpfe gegen die Nordmänner das Ihrige beitragen mochten.

Wenn man einem Chronisten des 13. Jahrhundert's, dem Roger von Wendover, Glauben schenken darf, so wäre die Vertreibung Eardulf's nicht sowohl von seinem Hofstaate, dem hîréd, ausgegangen, als von Alfuuold, einem Manne, dessen Name an den Iding Alfuuold erinnert. Auf eine besondere Veranlassung zu Eardulf's Entfernung weist es hin, wenn berichtet wird, dass er nicht nach Schottland in die Verbannung ging, sondern im J. 808. zu Nymwegen Karl den Groszen zur Vermittelung aufrief und sodann zu Rom Papst Leo's III. Mitwirkung zu seiner Wiedereinsetzung suchte und fand. Eardulf kehrte, begleitet von dem angli-schen Diaconus Aldulf, als päpstlichem Legaten, dem Karl der Grosze die Aebte Hrotfrid und Nantharius beigesellte, in sein Reich zurück, wo, seit dem Jahre 806., Alfuuold herrschte. Die Sendung Aldulf's war offenbar kirchlicher

*) „Eardwulf Norðhymbra cyning wæs of his rice ádrifen.“ S. Chron. a. 806. „Anno vero sequenti (806.) Hardulf rex Nordhumbre fugatus est a regno suo“. Henr. Huntendun. l. 4. in den Monum. hist. S. 733. Gaimar (in den Monum. S. 791.) sagt nur wenig bestimmter:
E de Norhumberlant lur reis
Eardwolf chascereþ Norhumbreis.

Natur, und es ist kaum etwas Anderes anzunehmen; als dass Eardulf zu Gunsten seines Sohnes Eánréd dem Throne entsagte, den er 33 Jahre lang besasz. *)

Der Bischof Higbald von Lindisfarné war inzwischen im J. 803. gestorben. Sein Nachfolger Ecgberht (Ecberht) wurde in demselben Jahre zu Biguella (d. i. big wella, am Brunn, Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.) von dem Erzbischofe Eánbald dem Jüngeren und andern zum Bischofe geweiht (S. Chron. s. a.). Sein Tod fällt in's Jahr 819., nach Flor. Wigorn. Ihm folgte Heaðoréd bis zum J. 828; sodann Ecgréd (im J. 830. nach Sim. hist. regg., im 22. Jahre des König's Eánred, nach Sim. hist. eccl. Dun. col. 13.), ein energischer Mann aus angesehener Familie, der das „patrimonium S. Cúðberti“ mehr als seine Vorgänger durch Erwerbung von Ländereien und Erbauung von Villen zu vergrößern verstand. Er starb 845., im 16. Jahre seiner Regierung, im 5. des König's Æðilréd, der seinem Vater im J. 840. gefolgt war. In Heaðoréd's Zeit fällt die vorübergehende Unterwerfung der Nordhumbrier unter Ecgberht, den König der Westsachsen, den achten Bretwalda, bei Dore, im J. 827. Sie zogen ihm friedlich entgegen, boten ihm Geiseln und erklärten ihre Unterwerfung; darauf trennten sich beide Theile, mit dem Ausdrücke grosser Zufriedenheit. **) Diese Nachgiebigkeit im richtigen Augenblick musste namentlich für Eánréd und sein Haus von Vorthail sein, da er seine Herrschaft behielt und sein Freundschaftsbündniss mit dem mächtigen und gefürchteten Bretwalda

*) Simeon's Bericht in der hist. eccl. Dun. col. 18. ist hier von Entscheidung. Roger v. Wendover setzt Eardulf's Vertreibung in's J. 808. und lässt Alfnoth im Jahre 810. sterben. Eardulf's Anrufung Karl's des Grossen und des Papstes, so wie seine Rückkehr, erzählt Einhard in den Annal. ed. Pertz S. 56. s. a. 808. Von einer Wiedereinsetzung Eardulf's aber sagt Einhard nichts; seine Worte lauten: „per legatos Romani pontificis et domni imperatoris in regnum suum reducitur“.

**) „ſ se Ecgbryht lædde fyrde tō Dore wið Norðanhumbre, ſ hī him þær eāðmedo budon ſ geþwærnesse, ſ hī mið þām tōhwurfon“. S. Chron. a. 827. „Cui (Ecgberto) Northimbrenses, in loco, qui Dore vocatur, occurrentes pacifice, ei concordiam humilemque subiectionem obtulere: et sic ab invicem divisi sunt magna mentis alacritate“. Flor. Wigorn. a. c. Aehnlich Wilh. v. Malmesb. de regg. Angl. l. 2, 1.

auch die unruhigen Fürsten des Landes niederhielt. Als aber Ecgbert gestorben war und wiederholte Einfälle der Nordmannen auch Nordhumbrien beunruhigten, da erhoben sich auf's neue die Häupter der Parteien. Im J. 844., nach der Schlacht bei Carrum,*) welche Æðiluulf, Ecgbert's Sohn, gegen die Dänen verlor, wurde König Æðilréd von den Nordhumbriern vertrieben und Reduulf (Readwolf) auf den Thron erhoben. Unmittelbar nach seiner Einsetzung lieferte Reduulf den Nordmännern eine Schlacht bei Aluethelie, in welcher er, sein Anführer Ælfréd, und der grösste Theil seines Heeres umkam. Æðilréd erhielt hierauf den Thron wieder. Von jetzt an waren die Nordmänner („Daci cum Gothis, Norwagenses cum Suathedis, Wandali cum Tresis“ Henr. Hunt. prol. 1. 3.) über zweihundert Jahre lang die regelmässige Plage des Angellandes. Wo sie hausten, wurde jede Spur des Wohlstandes und der Bildung vernichtet. Die Bande der Ordnung und des Gehorsams lösten sich um so leichter, je bestimmter jede Neuerung an dem Feinde eine Stütze finden konnte. Das nordhumbrische Königreich erfuhr dies in beispielloser Weise. Dass das Gebet: „a furore Normannorum libera nos, Domine!“ um diese Zeit in die Litanei der nordhumbrischen Kirche aufgenommen wurde, hat seinen mehr als zureichenden Grund.

Auch Æðilréd starb, im J. 849., eines gewaltsamen Todes.**) An den Namen seines Nachfolger Osbriht, der allerdings ein legitimer König genannt wird, knüpft sich die schreckliche Erinnerung seines Volks, dass er durch seine ungezähnte Begierde, die ihn antrieb, das Eherecht eines reichen und mächtigen Mannes, Bruern Bocard oder Butsecarl d. i. der Seefahrer (sæfara) geheizen, schmählich zu verletzen und so das weitverzweigte Geschlecht des Entehrten zugleich mit ihm zu unerhörter Rache anzureizen. Bruern

*) Matth. v. Westminster s. a. 844. Die Sachsenchron., Flor. Wigorn. und Heinr. von Huntingdon setzen die Schlacht bei Carrum (Char-mouth) ins J. 840. Elf Jahre vorher, im J. 833., war Ecgbert bei Carrum von den Nordmännern geschlagen worden.

**) Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13. in Twysden's Script. X. „Exortum est lumen e tenebris: Elfredus rex Anglorum natus est“. Sim. de regg. Angl. s. a. 849.

eilte von dem Orte der Schandthat, Bécwiða, nach York, kündigte seinem Landesherrn, der ihn entehrt, den Huldigungseid auf und fuhr nach Dänemark hinüber, um den ihm blutsbefreundeten König Codrinus (?Gúðrún) zu einem Rachezuge gegen Nordhumbrien zu bewegen. Codrinus entsandte sofort zwei seiner tapfersten Krieger, die Brüder Hinguar und Hubba, zu einem Verheerungszuge gegen Nordhumbrien ab, während Bruern's Verwandte Ælle, einen Mann unadeligen Standes, an Osbriht's Statt zum Könige machten.*) Die allgemeine Gefahr beruhigte für den Augenblick den Hass der Parteien; es wird ein Heer gesam-

*) Diese Geschichte erzählt ausführlich der Cistercienserabt John Brompton von Joreval oder Jorvaulx in Yorkshire, um 1198. in Twysden's *Scriptores* X. S. 802 ff. Es war dies offenbar eine nordhumbrische Landessage, die, kurz vor Brompton, Gaimar (in den *Monum. hist. Brit.* S. 796. ff.) zu einer weitläufigen Episode verarbeitet hat. Eine andere Version (s. die *Monum. l. c.* unter dem Text) aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, misst Ælle bei, was Osbert verbrochen hat. Aus ihr erfahren wir auch, dass der Ort, wo die Frau des Seefahrers Ærnulf sich aufhielt, Becwida hiesz. „Becwida (Beckwith bei York) quippe dicebatur illa mulieris possessio“. Hiernach ist Lappenberg (1, 301. in der Note) zu verbessern, der die Frau Ærnulf's Beckwithe nennt; Gaimar spricht von ihr nur als der Dame.

„Osbrith, qui tint Norhumberlant,
a Everwich out sujerné.
un jor estoit en bois alé,
a val Use ert alé chaser:
privément turnat manger
a la meison a cel baron,
ki Buern le Buzecarle out nun.
Li prodrom ert donc a la mer;
pour uthlages le soleit garder;
et la dame, ke mult ert bele,
dont li reis out oi la novele,
ert a meison . . .“

Nach Asser, im Leben Ælfréd's (*Monum. hist.* S. 481. s. a. 878.), und Matth. v. Westminster s. a. 870. 1, 411. der Übersetzung von Yonge, waren Inguar und Hubba Lothbroc's (Lodbrochi) Söhne. Die von Matth. v. Westm. erzählte Sage von Loðbroc's Ermordung durch den Jäger Bernus (Biorn) ist nicht anglischen Ursprungs. Ordericus Vitalis 3, 1. macht sogar Biorn zu einem Sohne Lodbroc's. Die *Sachsenchron.* nennt Ælle s. a. 867. „ungecyndne cyning“, was Heinr. v. Huntingdon s. a. c. durch „degenerem“, Asser (in den *Monum.* 474.) durch „non de regali prosapia progenitum“ übersetzt.

melt, das, unter der Anführung beider Könige den Feind zu Ællescroft bei York angreift, aber vernichtet wird, im J. 867. Unter den Gefallenen befanden sich auch Osbriht und Ælle. Die Nordmänner blieben Meister in Nordhumbrien, über das sie Ecgbert zum Könige einsetzen (Sim. hist. alia in den Monum. S. 677. und hist. Dunelm. col. 14.), der, als ein Spielball der Landesfeinde, ihre wiederholten Verwüstungen nicht abwehren konnte und, nach einer sechs-jährigen stürmischen Regierung vom Volke vertrieben,*) dem von diesem erwählten Könige Ricsig den Thron überlassen musste, im J. 873. Nach drei Jahren folgte ihm Ecgbert II.

Die Nordmänner beraubten, schändeten und zerstörten die Kirchen und Klöster planmässig. Auch Lindisfarné entging endlich diesem Schicksale nicht. Hier war auf Bischof Eânbert (von 845—854.) Eardulf gefolgt. Er regierte bis 899 (nach Sim. Dunelm.; nach Flor. starb er im J. 900.). Bisher war das Gebiet des heiligen Cúðbert von den Greueln der Nordmänner verschont geblieben. Natürlich wurde dies beneidenswerthe Loos der Einwirkung des grossen Heiligen zugeschrieben. Je mehr der Landbesitz des Klosters gewachsen war und je grösser die Anzahl der Menschen wurde, die in einem Abhängigkeitsverhältnisse zu demselben standen, um so mehr wuchs auch der Ruhm des Heiligen. Man gewöhnte sich daran, ihn als den unsichtbaren Regierer „seines Volkes“ zu betrachten, das unter seinem besonderen Schutze aller Gefahr entnommen sei und an ihm einen allmächtigen Nothhelfer besitze. In Träumen und Gesichten offenbarte er seinen Verehrern, was in jedem besonderen Falle zu thun sei, oder, wo dies nicht geschah, da wusste man aus früheren Aeusserungen seinen Willen zu erkennen. Dies geschah z. B. im J. 875., wo die Nordmannen, unter Healfdene's Anführung, mit einer Flotte in die Tine einfuhren und Nordhumbrien zu verwüsten begannen. Eardulf sah den Untergang seines Bisthums nahen und fasste, von dem Abte

*) So berichtet Sim. in der hist. eccl. Dunelm. col. 14. 19. und nach ihm Roger v. Hoveden und Thomas Stubbs, col. 1698. in Twysden's Script. X.; in der hist. regg. Angl. dagegen sagt Sim.: „Ecgbertus rex Northanhymbrorum moriens successorem habuit Ricsig tribus annis“.

Eádréd, mit dem Beinamen se Lulisca, d. i. von Luel oder Lugubalia, darin unterstützt, den Entschluss, dem kurz vor seinem Tode ertheilten Befehl des heiligen Cúðbert (vgl. S. XXXVI.): eher mit seinem Leibe davonzuziehen, als sich unter die Ungerechten zu beugen, jetzt Folge zu leisten. Der Bischof und sein Abt nahmen daher sieben fromme Männer mit sich, erhoben den unverweslichen Leib des Heiligen und zogen mit ihm von Lindisfarné fort. Kaum hatten die Träger den Schatz in Sicherheit gebracht, als Healfdene's Scharen über das Kloster herfielen und es zerstörten. Die Mönche, eingedenk des ersten Überfalls der Nordmänner zu Higbald's Zeiten, waren entflohen. Durch die Feinde von einem Orte zum andern gescheucht, entschloss sich Eardulf zuletzt, von der Mündung des Dyrwent (Derwentwater) aus mit der Reliquie auf dem kürzesten Wege nach Hibernien zu fliehen. Schon war das Fahrzeug, unter dem Wehklagen der Zurückbleibenden, in See gegangen und steuerte dem erwünschten Ziele zu, da erhob sich ein schreckliches Unwetter: drei blutige Wogen schlugen über den Segelnden zusammen, die in ihrer Angst den Heiligen um Verzeihung bitten, dass sie ihn haben entführen wollen und eilend das eben verlassene Ufer zu gewinnen suchen. Sie erreichen dasselbe glücklich, aber nicht ohne einen schweren Verlust: das kostbare Evangelienbuch S. Cúðbert's war während des Sturmes aus dem Schifflein in's Meer geschleudert worden. Aber auch hier hilft der Heilige seinem Volke, das, von Hunger und Durst gequält, die theure Last kaum mehr weiter zu tragen vermag. In einem Gesichte zeigt er Húnréd, einem der Getreuen, das Mittel, auf wunderbare Weise zu einem Rosse zu gelangen, das den heiligen Leib in einem Wagen fortan weiterführt; zugleich weist er ihn an, das verlorne Buch in dem drei Miliarien weit zurückgetretenen Meere wieder zu suchen. Zur grössten Freude von S. Cúðbert's Volk wird das theure Evangelienbuch, von dem salzigen Meerwasser nicht im mindesten beschädigt, aus der Tiefe herausgeholt.*) Die weiteren Wun-

*) Vom J. 875. an ist die oben S. XVVII. erwähnte hist. transl. Sci Cúðb. neben Sim. Dunelm. für die weitere Geschichte der Bischöfe von Lindisfarné benutzt. — Wenn Cúðbert's Evangelienbuch in einer Theke sich befand, so erklärt es sich, auch ohne Wunder, dass es

der des Heiligen, namentlich wie er in die Entwicklung der Geschichte Nordhumbriens und ganz Angellandes durch seine Erscheinung eingreift, z. B. im J. 788. Ælfréd erscheint*) und ihn, unter Vorhersagung seiner und seiner Familie künftigen Grösze, zu der siegreichen Schlacht bei Assandūn aufmuntert, wie auf seinen Befehl, im J. 883. Gúðréd, Hardecnut's Sohn, auf Osuuies dūne zum Könige eingesetzt wird, indem das königliche Abzeichen, das Armband, um seinen rechten Arm gelegt wird, und viele andere seiner Thaten, welche er durch die ihm ergebenden Fürsten und Groszen ausführt, können in der historia translationis und in Simeon's, des Mönchs von Durham, Schriften nachgelesen werden. Cúðbert geht allmählich als Landespatron in die Litaneien über und erhält seine Stelle unmittelbar hinter Gregorius und Augustinus.***) Gleichwohl konnte er nicht verhindern, dass Healfdene Nordhumberland im J. 876.

von dem scharfen Seewasser nicht angegriffen wurde. Ganz ohne Flecken ist es dennoch nicht fortgekommen. J. Stevenson, in seinem Aufsätze über das Durhambuch (The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. ff.), sagt: „The volume itself, to this day, gives a degree of confirmation to the story, by certain of its leaves exhibiting marks which do not resemble the effects of damp or of mildew“. Interessant ist die weitere Mittheilung Stevenson's l. c., aus Raine's history of North Durham, dass unser Evangelienbuch noch im J. 1367. in dem Kloster von Lindisfarné, welches damals eine cella von Durham war, aufbewahrt wurde und in einem Register des Klosters aufgeführt wird als „liber Sci Cúðberti, qui demersus erat in mare“. Stevenson berichtet weiter: „Im Anfang des 17. Jahrh. befand sich das Buch in den Händen Robert Bowyer's, clerk of Parliament unter Jacob I., der es dem edlen Büchersammler Sir Robert Cotton gab, dessen Sammlung von Handschriften eine Hauptzierde des britischen Museums ist. Das Feuer, das im J. 1781. unter diesen Handschriften, welche damals in Ashburnham House, Westminster, aufbewahrt wurden, so vielen Schaden anrichtete, dehnte sich glücklicherweise nicht bis zu dem Theile der Bibliothek aus, wo der cod. Nero IV. stand“.

*) Vgl. Ingulf's Chronik von Croyland: S. 52. der Übersetzung von Riley.

**) S. die Litanei hinter dem Pariser ags. Psalterium: Cdm. I, CXXIII. Nota. „Omnes sancti Martyres . . . Gregori, Augustine, Cúðberhte, Patrici, Aidane, Aldelme“ . . u. s. f. Dem Herrn Generalvicar M. Martini in Trier verdanke ich die interessante Mittheilung, dass in einem Calendarium von Münstermaifeld auch der h. Cuthbert genannt wird. Münstermaifeld ist von Prüm aus gestiftet worden.

mit seinem Bruder Eôwils theilte, durch sein Heer als eroberte Provinz bestellen liesz und dauernde Ansiedlungen gründete.*)

So lange Healfdene im Besitze der Herrschaft war, sah Bischof Eardulf sich genöthigt, mit Cuthbert's Reliquie unstät umherzuziehen. Erst im Jahre 883., nachdem Gúðrêd, Cúðbert's Verehrer, auf den Thron von York gelangt war, konnte der fromme Bischof daran denken, nach siebenjähriger Wanderung, für den Heiligen eine bleibende Ruhestätte zu suchen. Zuerst weilte er vier Monate lang in der villa Creca, wo der Abt Geve ihn freundlich aufnimmt. Hierauf zieht Eardulf weiter nach Cuncacester (Chester-le-Street), das zwischen Dúnholm (Durham) und Hagustald gelegen ist, ungefähr 6 Milien von Dúnholm entfernt, und errichtet hier den Bischofsitz von Lindisfarnê.**)

Gúðrêd macht das ganze Gebiet zwischen Weor und Tyne zum freien patrimonium Cúðberti, „cum saca et sôcna et infangenþeof“, gewährt jedem Flüchtlinge an des Heiligen Grabe 37 Tage lang, (d. i. viermal so lange als des Königs grið dauerte, und einen Tag), Schutz und legt Demjenigen, der diese von Cúðbert selbst verlangten Bestimmungen verletzen würde, den Fluch der Hölle auf, nach dem üblichen Urkundenstile. Wer den Gottesfrieden (Godes grið) brach, sollte überdiesz dem König wenigstens achtzig und sechzehn Pfund (libras) bezahlen, dem Heiligen eben so viel, d. i. das 16fache der Busze, die sonst für den Friedensbruch (Griðbryce) eines Hauptmünsters (heáfodmynstres) bezahlt wurde, 5 \times 16 Pfund, und auszerdem 16 Pfund (s. *Æðelrêdes dômas*, 5. ALL. ed. Thorpe S. 146.), also zusammen 19 mal so viel, wie die Busze des Friedensbruch's, und noch ein Pfund dazu.

*) Der Bericht der S. Chron. s. a. 876. ist sehr bezeichnend: „þý geare Healfdene Norðanhumbra lond gedælde, ⁊ hie siððan ergende wæron ⁊ heôra tilgende“; sie ackerten und pflügten das Land. M. sehe noch Flor. Wigorn. s. a. 876.: „Eodem anno paganus rex Halfdene Northanhimbrorum regionem sibimet et suis divisit, illamque cum suo exercitu coluit“. Vgl. Asser s. a. „Anno vero nono interfectionis Osbryht et Ælle, pagani reges Halfdene et Eowils in Northymbria regnare coepere“ App. zu Flor. Wigorn.

**) Nach Sim. Dunelm. noch im J. 883.; vgl. hierzu Flor. Wigorn. s. a. 995., der die Stadt Kunegeceastre nennt, d. i. nordh. Cuncacæstir, Cuncacester.

Als im Jahre 894., nach Gúðréd's Tode,*) die Ostangeln und die Nordhumbrier einen Vertrag mit Ælfréd dem Großen gemacht und ihm Treue geschworen hatten gegen die Nordmänner, die aufs neue ins Land gefallen waren, da bestätigte er alle Schenkungen, die Gúðréd an den heiligen Cúðbert gemacht hatte, so wie alle diesem verliehenen Privilegien. Auch während des wiederholten Abfalls der Nordhumbrier blieben die Vorrechte des patrimonii Sci Cúðberti unverletzt. Bischof Eardulf starb im J. 900 (nach Flor. Wig. s. a.), nachdem er 46 Jahre regiert hatte. Er war der erste Bischof von Lindisfarnê, der gleichzeitig das Bisthum von Hagustald verwaltete. Dieses wurde erst im J. 1103. als Heinrich I. den flüchtigen Bischof von Dúnholm Ranulf Flambard in sein Bisthum wieder einsetzte (s. Order. Vital. l. 11. cap. 31.), wieder hergestellt.

Nach Ælfréd des Großen Tode (28. Octbr. 901.) als Cúðheard († 915.) das Bisthum von Lindisfarnê zu Cuneca-cæstir verwaltete, entbehrte Cúðbert's patrimonium längere Zeit eines wirksamen Schutzes. Ungeachtet des Friedens, den Eádweard I. mit den immer aufständischen Ostangeln und Nordhumbriern zu Yffinga ford (906. nach der S. Chron.) nothgedrungen geschlossen hatte, dauerten die Einfälle und Verwüstungen der Nordmannen, unter denen die hist. translationis besonders den Heidenkönig Reginald und seine þegnas Scula und Onláfbald (vgl. Sim. de regg. a. 912 ff.) hervorhebt, so wie die Bedrückungen durch einheimische Eorle fort. Erst als im J. 924. die Nordhumbrier Eádweard zu ihrem „Vater und Herrn“, tó fæder ȝ hláforde, erwählt und zwei Jahre darauf seinem Sohne Æðelstân, im siebenten Jahre Tiltréd's († 928.), des Bischofs von Lindisfarnê, auf's neue Treue geschworen hatten, auch ihr König Gúðfrið vertrieben war, brach für S. Cúðbert's Volk eine Zeit un-

*) Nach Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 22. und de regg. Angl., in den Monum. brit. S. 685., starb Gúðréd im J. 894. Æðelweard l. 4. S. 518. der Monum. dagegen sagt: „Transeunte etiam anni unius decursu (896.), obiit et Gúðfrid rex Northhymbriorum in natalitia Sancti Bartholomæi, apostoli Christi; cuius mausoleatur Evoraca corpus in basilica summa“. Sehr wahrscheinlich ist unter Gúðfrið Gúðréd verstanden; aber auch das Todesjahr stimmt nicht. S. die Nota in den Monum., und vgl. die S. Chron. s. a. 894.

gestörten Friedens an. Wie sein Vater Eádweard, schützte und bereicherte*) Æðelstán das Heiligthum, das er, auf seinen Zügen gegen die Schotten, mehrmals besuchte. Der Heilige war nicht undankbar, sondern bewirkte, dass der Angeln Liebling, der Eorle Gebieter, in Verbindung mit seinem Bruder, dem æðeling Eádmund, die im Munde des Volkes lange fortlebende, durch Gedichte gefeierte Schlacht bei Wendún oder Brunanburh in Nordhumberland, gegen die Könige: Anláf, Gúðréd's Sohn, von Dänemark, Osuini von Cumberland und Constantin von Schottland im J. 937. (938. nach Flor.) mit hohem Ruhme gewann. Fünf Könige (cyngas) und sieben Eorle (eorlas) deckten die Walstatt. Das alte Lied von dieser blutigsten Schlacht der Angelsachsen (S. Chron. s. a.) schlieszt mit den Worten:

. . . . ne wearð wæl mære
on þisum iglande æfre gieta
folces gefylled, beforan þisum
sweordes ecgum, þæs þe ús secgað béc,
ealde uðwitan, siððan eástan hider
Engle 3 Seaxe up becômon,
ofer brád brimu Brytene sóhton;
wlance wígsmiðas Wealas ofercômon,
eorlas árhwæte, eard begeaton.**)

Die Schlacht bei Brunanburh wurde geschlagen, als Wígréd im 9. Jahre Bischof von Lindisfarné war; er starb, nach Flor., im J. 944., demselben Jahre, in dem König Eádmund die beiden nordhumbrischen Könige Anláf, Siht-ric's Sohn, und Reginald, Gúðferð's Sohn, vertrieb, und

*) hist. transl. a. 922. 934. Sim. hist. eccl. Dun. col. 25. 26. und de gestis regg. Angl. a. 934: „... multa ac diversa dona, quæ regem decerent, ei obtulit et terras; æterno igni contradens cruciandos quicunque ei aliquid ex his subtraxerint“.

**) Dies Gedicht ist wiederholt herausgegeben worden, von Ettmüller z. B. besonders, in Scôpes wídsið (1839.), als Anhang, mit Übersetzung, und in seinem Lesebuche S. 204 ff. Der Chronist Heinr. von Huntingdon (um 1154.; s. die Monum. S. 745. f.) nimmt das Lied vollständig in seine historia Anglorum auf. Die im Texte angeführte Stelle lautet bei ihm frei übersetzt: „non fuit bellum hac in tellure maius patratum, nec cædes tanta præcessit istam, postquam huc venerunt trans mare latum Saxones et Angli, Brittones pulsuri; clari Martis fabri Walenses vicerunt, reges fugaverunt, regna susceperunt“. Simeon nennt den Ort der Schlacht Weondún oder æt Brunnanwerch † Brunnanbyrge; W. v. Malmesbury: Brunefeld.

ganz Nordhumberland sich unterwarf. Nach Eádmund's Ermordung durch Liofa, im J. 946., schworen die Witan der Nordhumbrier zwar auch seinem Nachfolger Eádréd Treue; „doch nach kurzer Frist brachen sie Beides, ihr Wett und ihre Eide“, und wählten Yric (Heóric, Erich, Hying), Harold's Sohn, zu ihrem Könige.*) Ein verheerender Rachezug, den hierauf Eádréd gegen die treubruchigen Nordhumbrier unternahm, hatte freilich die Vertreibung Yric's und seine Ermordung durch Maccus, Onláf's Sohn, zur Folge; allein das zerrüttete Land sank immer tiefer und vermochte die Bedrängnisse innerer Zwietracht und der Feinde von auszen ohne gänzlichen Untergang kaum zu ertragen. Es muss daher als eine Rettung des nordhumbriſchen Volkes angesehen werden, dass die Königswürde abgeschafft und die Leitung der politischen Angelegenheiten, unter der Oberhoheit der westsächsischen Könige, seit dem Jahre 950. einem comes, heáhgeréfa, eorl, übergeben wurde.**)

Der erste comes war Osulf, welchem König Eádgár den eorl Oslác beigesellte. Wir finden daher auch von jetzt an öfter Grafen von Nordhumbrien genannt, die sich als Verehrer des heil. Cúðbert auszeichneten.

Der Bischof von Lindisfarné hatte bisher noch immer seinen Sitz in Cunecacæstir. Nach Uhtréd hatte Sexhelm, ein angeblich habgieriger Mann, nur auf wenige Monate die Würde des præsul besessen; Cúðbert selbst soll ihm erschienen sein und ihn in einem Gesichte so geschreckt haben, dass er aufs schnellste entfloh.***) Ihm folgte Ald-

*) „... binnan litlan fæce hī hit call álugon, ge wed ȝ eác áðas“. S. Chron. a. 947.

**) Vollständige Verzeichnisse der comites von Nordhumbrien finden sich in Sim. Dunelm. hist. alia in den Monum. brit. S. 687. de regg. Angl. in Twysden's Scriptores s. a. 1072. col. 204 ff. und in Roger von Hoveden (Riley's Übersetzung: S. 67—70.).

***) Sexhelm's Antritt des Bisthums, wie überhaupt seine Geschichte ist in Dunkel gehüllt. Flor. Wig. sagt s. a. 944: „Wigredo Lindisfarnensi episcopo defuncto, Uhtredus successit; quo mortuo, Sexhelmus loco eius ordinatur, sed paucis mensibus evolutis defungitur; pro quo Aldredus consecratur“. Hiermit stimmt die hist. transl. und Sim. hist. Dunelm. Twysd. col. 26. überein: „Sexhelm... vix aliquot mensibus in ecclesia residens, Sancto Cúðberto illum expellente, aufugit“.

réd († 968., nach Flor.), und diesem Ælfsige, der zur Zeit König Eádgâr's erwählt und von Oskytel, dem Erzbischofe von York (Flor. a. 956. S. Chr. 971.), geweiht war. Eádgâr war seinem Bruder Eádwig im Jahre 957. auch in der Herrschaft über Nordhumbrien gefolgt, und bereicherte gleich jenem das Heiligthum S. Cúðbert's. Bei allem Lobe indessen, das die mönchischen Chronisten ihrem Beschützer spenden, zeihen sie ihn dennoch der „Missethat, dass er fremde Unsitte allzu sehr liebte und heidnische Gewohnheiten in's Land brachte und Ausländer herbeizog und schädliche Leute in dieses Land lockte“ (S. Chron. a. 958. Heinr. v. Huntingd. a. 959.). Nach Ælfsige's im Jahre 990. erfolgtem Tode, wurde Aldhún, ein Mann aus vornehmer Familie, auf den bischöflichen Stuhl erhoben. Seine Regierung fiel in eine sehr trübe Zeit. Die Dänen hatten durch ihre regelmässigen Einfälle einen solchen Schrecken verbreitet, dass im J. 991., auf des Erzbischofs Siric Rath hin, zum erstenmale der Beschluss gefasst wurde, den Dänen Tribut (gafol) zu zahlen und sie durch die Erlegung von 10,000 Pfund von der weiteren Verheerung der Seeküste abzuhalten. Solche Rathlosigkeit und Schwäche musste die habsüchtigen Feinde natürlich zu immer grösseren Erpressungen reizen. Schon im Jahre 993. erschienen ihre Raubscharen unter Anláf (?Oláf Tryggvason; S. Chron. s. a.) an der Mündung der Pante (h. Blackwater in Essex) und forderten den eorl oder ealdorman Byrhtnoð auf, ihnen Gold zu zahlen und so ihren Angriff abzukaufen. Aber der greise Held antwortete dem Boten, indem er den Schild emporhielt, und seinen geschmeidigen Speer schüttelte, voll Zornes und Entschlossenheit: „Hörest du, Seemann, was dies Volk sagt? Sie wollen zum Tribut Euch Speere geben, giftige Pfeilspitzen, alte Schwerter, Heergetau, das Euch im Kampfe nicht gedeihen soll. Gehe, Bote der Männer des Meeres, entbiete die Antwort, sage Deinen Leuten viel leidere Kunde, dass hier furchtlos Stand hält ein Eorl mit seiner Kriegerschar, der dieses Land zu vertheidigen bereit ist, Æðelréd's Besitz, meines Fürsten Volk und Boden (ealdres mínes folc 7 foldan): fallen sollt ihr Heiden im Streite. Zu schimpflich (heánlíc) dünkt es mich, dass ihr mit unsern Schätzen unangefochten (unbefohtene) zu euren Schiffen kehren sollet;

nun ihr so weit in unser Land hereingekommen seid, sollt ihr nicht so sänftiglich unser Gold (sinc) erobern: uns soll Lanzenspitze und Schwertes Schärfe (ord ȝ eog) eher scheiden, grimmes Kampfesspiel, ehe wir Gefäll (gafol, Tribut) zahlen.““ Nach einem hartnäckigen Kampfe am Gestade folgte die Landung der Dänen bei Mældún. „Da erhob der Schlachtruf sich, die Raben kreis'ten, die Adler, nach Atzung gierig, Getöse ward auf der Erde. Sie lieszen drauf aus der Faust vielharte Speere, geschärfte Gere fliegen, die Bogen waren nicht müszig, den Schild traf die Spitze, bitter war tödtlicher Angriff, Männer fielen auf jeder Seite, Jünglinge erlagen . . . Da schleuderte einer der feindlichen Kämpen (drenga sum) seinen Wurfspiesz aus der Hand, liesz ihn fliegen aus der Faust, so dass er Æðelréd's edlen Degen durchbohrte“. . . So erlag Byrhtnoð der Tapfere mit seinen Getreuen der Übermacht.*) Dieser Sieg ermuthigte die Dänen, sich auch gegen Nordhumbrien zu wenden. Sie erstürmten und plünderten Bebbanburh und zogen sengend und mordend an den Ufern des Humber hinauf. Unter solchen Umständen hielt Aldhún nicht für gerathen, mit Nordhumbrien's Schutzheiligen länger in Cunecacæstir zu bleiben. Nachdem derselbe 113 Jahre lang hier geruht hatte, erhob ihn Aldhún, durch ein himmlisches Orakel dazu aufgefordert, und floh nach Ripun (in Ripum), bis nach einigen Monaten die wiedereingetretene Ruhe ihm den Rückzug nach Cunecacæstir gestattete. Als man jedoch an die von Dúnholm östlich gelegene Werdel-au (Windelau in der hist. transl. der Benedictiner) gekommen war, blieb der Wagen, welcher S. Cúðbert's Leib führte, unbeweglich stehen. Nach dreitägigem Fasten wird Eádmer, einem Verehrer des Heiligen, der sich in seinem Gefolge befand, geoffenbart, in Dúnholm solle fortan das Heiligthum seinen Sitz haben. Aber Dúnholm war damals noch eine Waldöde, die nur in ihrer Mitte eine bebaute Ebene enthielt. Es musste daher auch der Heilige einstweilen in einer aus Zweigen rasch zusammen-

*) S. das Bruchstück aus dem trefflichen Liede auf Byrhtnoð's Fall und die Schlacht bei Mældún (Maldon) in Conybeare's Illustrations, S. LXXXVI—XCVI; in Thorpe's Analectis Anglo-Saxon. 2. Ausg. S. 131 ff. und in Ettmüller's Scôpas S. 132 ff. Vgl. Flor. s. a. 991. 993. und die S. Chron. s. a. 993.

gefügt Hütte untergebracht werden, einer grünen Kirche, Grênechirch, an dem Platze, wo heute die Kirche von St. Mary-le-Bow steht. Aber in kurzem erhob sich auf dem ausgereuteten Waldlande eine „weisze Kirche“, hwíte chirch, umgeben von den Ansiedlungen des eingewanderten Volkes S. Cúðbert's. Die Bewohner der Landstrecken vom Cocuêd bis zur Têsa hatten, unter Anleitung des auf Walþeôw den Aeltern gefolgt comes Uhtrêd, bei dieser neuen Anlage bereitwillige Hilfe geleistet und die Ausreutung des Waldes, so wie den Bau einer neuen Kirche, der von Aldhún im J. 999. geweihten Kathedrale des neuen Bisthums, rastlos gefördert. Grosze Besitzungen und Schenkungen, die frommer Glaube dem wunderthätigen Heiligen zuwandte, bezeugten bald, dass sein Ansehn ungeschwächt fort dauerte. Auch mochte Dúnholm, das nachmals befestigt wurde, gröszere Sicherheit gewähren, als der bisherige Bischofsitz. Das folgende in später nordanglischer Mundart geschriebene Gedicht*) verherrlicht Dúnholm und seine Reliquien.

„Is ðeôs burch breome geond Breotenrico
steôpa gestaðolad, stânas ymbûtan
wundrum gewæxen. Weor ymbeornað
eâ ýðum strong, ʒ ðérinne wunað

*) Hickes theilt im thesaurus: gramm. AS. S. 178. dies Gedicht aus der Cott. Handschrift Vitell. D. 20. mit. Twysden, in den Scriptorum X. col. 76. und Wright in den reliq. antiq. 1, 159. druckten es nach einer weniger guten Cambridger Handschrift ab. M. vgl. noch Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 33. und 95. In deutscher Übersetzung lautet das Ganze, mit einigen kleinen Abänderungen, also: „Es ist diese im Britenreiche berühmte Stadt auf steiler Höh' gegründet, ringsum auf Steinen mächtig (sehr) erhaben. Um die Feste flieszet der Weor, ein Wasser mit starker Strömung, und darinnen wohnen, in der Fluten Gemeng, der Fische viele Geschlechter; und dort wuchsen Wälder, eine grosze Wüstenei. Es wohnten in den Orten manch wilde Thiere, in den tiefen Thalen, eine Unzahl Gethier. Es ist in der Stadt auch unter Menschen erkundet der fromme, selige (heilige) Cúðbert und des reinen König's Haupt, Oswald's, des Schirmers der Angeln, und Bischof Aidan, Eâdberht und Eâdfrið, die edlen Gefährten. Es ist darin mit ihnen Bischof Æðiluuold und der berühmte Schriftsteller Beda und Abt Boisil, der den reinen Cúðbert in seiner Jugend gern belehrte, und der nahm seine Lehre wohl an. Es ruhen bei dem Seligen in dem Münster unzählige Reliquien. Dort harren Viele, höchlich gewürdigt, wie die Schriften sagen, mit dem Manne Gottes, des (jüngsten) Gerichtes“.

fisca feola kinn on flôda gemong.

‡ ðære gewexen wûda, wêstern mycel.
wuniað in ðém wícum wilda deór monige
in deópa dalum, deóra ungerim.

Is in ðære byri eác beornum gecíðed
ðe árfesta eádig Cúðbercht, ‡ ðes cláene cyninges heófud
Osualdes, Engla [h]leó, ‡ Aidan bisceop,
Ædbercht ‡ Ædfrið, sæðele geféres.

Is ðérinne mid heom Æðelwold bisceop
‡ breoma bôcera Beda ‡ Boisil abbet,
ðe cláene Cúðberchte on gicheðe
lérde lustum, ‡ he his lára wel genom.

Eardiað sæt ðém eádige inne ðém mynstre
unarímeda reliquia.

ðær monige wundrum gewurðad, ðes ðe writa seggeð,
mið ðene drihtnes wer, dômes bideð“.

Aldhún hatte wohl daran gethan, einen festen Platz zum Sitze seines Bisthums zu machen; denn in Nordhumbrien dauerten die Unruhen und theilweisen Verheerungen durch die Dänen fort. Im Jahre 1013. musste sich Uhtréd und das ganze Land dem Könige Swegen (Swên) unterwerfen, und drei Jahre darauf dem Könige Cnut den Huldigungseid leisten und ihm Geiseln stellen. Dessenungeachtet erreichte Uhtréd, den tapfern eorl und aufrichtigen Freund Aldhún's und S. Cúðbert's, ein trauriges Ende; auf den Rath des ealdorman Eádríc und mit Guttheisung Cnut's, erschlug ihn und Ðurkytel, den Sohn Nafena's, ein dänischer Groszer þurbrand. Cnut machte hierauf Yric zu seinem eorl über Nordhumbrien.*)

Auch die alten Feinde in der Nachbarschaft, die Schotten, regten sich aufs neue. Im Jahre 1018. fielen sie in das patrimonium Cúðberti, das Gebiet zwischen Têsa und Twéda, ein und vernichteten in der Schlacht bei Carrum fast das ganze Volk des Heiligen. In tiefster Betrübniß über dieses unerwartete Unglück, flehte Aldhún den Heiligen an, nun auch ihn bald von dieser Erde zu nehmen. Sein Gebet wurde erhört; kurze Zeit darauf, im 29. Jahre seiner Regierung, starb er.**)

Die von ihm angefangene

*) S. Chron. und Flor. Wig. a. 1013. 1016. 1017.

**) S. Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 30. Roger v. Hoveden s. a. 1018. Flor. s. a. 1020.: „Defuncto Aldhuno, Lindisfarnensi episcopo, tribus pæne annis ecclesia pastoralis destituebatur solatio“.

und bis auf den westlichen Thurm vollendete Kathedrale weihte sein Nachfolger Eâdmund, der erst nach dreijähriger Sedisvacanz erwählt wurde. Er war ein demüthiger auch von Cnut, der S. Cúðbert reich beschenkte, hochgeachteter Mann. Obschon selbst nicht Mönch, nahm er den Brüdern zu Liebe die Mönchsregel an und führte einen in der Beobachtung derselben besonders geübten Mönch Æðilríc (Ægilríc) aus dem Kloster Burh nach Durham, um sich durch ihn zum Mönchsleben anleiten zu lassen. Wiewohl im J. 1041. die Schotten unter ihrem Könige Duncan in Nordhumbrien einfielen und auch Durham belagerten, so vermochten sie dennoch nichts gegen die feste Stadt auszurichten und mussten sich, von den Belagerern selbst bedrängt, in eiliger Flucht zurückziehen. Im 23. Jahre seines Pontificats (1041. nach Sim.; 1048 nach Flor.) starb Eâdmund zu Glocester, wo er sich bei dem Könige aufhielt; seine Leiche wurde aber nach Durham geführt und hier ehrenvoll bestattet.*) Sein Nachfolger Edréd hatte die Bischofswürde mit den Schätzen des Klosters erkauft und starb, wenige Monate darnach, noch ehe er geweiht war. In dem bereits genannten Æðilríc von Burh erhielten nun die Mönche von Durham (?im J. 1043.) einen Bischof, der ihnen hätte mehr zusagen können; allein es erhoben sich mancherlei Bedenken gegen ihn: auszerdem dass er ein Fremder und von Eâdmund besonders begünstigt war, hatte er seine Wahl durch den Einfluss des Eorl Godwin (s. Ingulf S. 129.) durchzusetzen gewusst, nahm also, seinen Untergebenen gegenüber, eine missliebige Stellung ein. Überdiesz stützte er sich auf Siward, den Eorl von ganz Nordhumbrien, dessen Politik er, wie es scheint, theilte. Als es daher den Mönchen gelang, den Bischof, im dritten Jahre seines Pontificats, dennoch zu vertreiben, zwang Siward die

*) Die Angaben über das Todesjahr Eâdmund's sind sehr schwankend. Nach einer Randbemerkung in einer Handschrift Simeon's (s. Monum. S. 600.) wäre er 1042. gestorben und Egelríc 1043., während Siward comes von Nordhumbrien war, ihm gefolgt (Monum. S. 601.). Dagegen sagt Flor. s. a. 1048.: „Eâdmundus, Lindisfarnensis episcopus, Glawornæ obiit, sed a suis deportatus, Dunholmi sepelitur. Cui successit Edredus; sed illo divina ultione percusso, in eius locum Ægelricus (Æðilrícus) Burgensis monachus substituitur“. Die S. Chron. setzt Æðilríc's Ordination in's J. 1041.

Widerspenstigen mit Gewalt, ihn wieder aufzunehmen. Aus diesen Umständen erklärt es sich auch, dass Æðilric seinen Bruder, den Mönch Æðiluini (Egelwin) zu seinem Gehilfen annahm und durch ihn das Bisthum verwalten liesz, während er seiner Neigung, grosze Bauten auszuführen, mit Eifer nachging. So errichtete er z. B. in Cunecacæstir, an der Stelle der hölzernen Kirche S. Cúðbert's, eine steinerne, und erbaute, mitten durch dichte Waldungen und tiefe Moräste hindurch, Strassen von Holz und Sand, deren eine noch zu Ingulf's Zeiten (S. 130.), also im zwölften Jahrhunderte, den Namen „Elricherode“, Æðilric's Landstrasse, führte. Das zur Ausführung so groszer Werke erforderliche Geld soll der Bischof, der Sage nach, aus einem bei Grundlegung der Kirche zu Cunecacæstir gefundenen Schatze gewonnen haben, während Andere ihm selbst, noch mehr aber seinem Bruder, Habsucht und ungerechte Verwaltung des Klostergutes vorwerfen. Einen Theil seines Schatzes und manch Kleinod des Klosters sandte Æðilric heimlich nach Burh, wohin er selbst zurückzukehren hoffte, sobald er seinem Bruder die Nachfolge gesichert hätte. Diesz gelang ihm, als im Jahre 1055., nach Siward's Tode, Tostig (Tosti), des Eorl Godwin Sohn, von Eádweard dem Bekenner mit dem Eorldóm von Nordhumbrien betraut wurde. Das Jahr darnach gab Æðilric das Bisthum von Durham auf und zog sich nach Burh (S. Peter's Münster, Peterborough) zurück. Tostig selbst und seine Gemahlin Judith, eine Tochter des Grafen Baldwin von Flandern, bewiesen ihre Verehrung S. Cúðbert's dadurch, dass sie seine Kirche reich beschenkten, wogegen sie Augenzeugen der Wunder des Heiligen sein durften. An ihnen und dem frommen hêhge-réfan Copsi besasz Æðiluini feste Stützen seiner bischöflichen Gewalt, während sein Bisthum auch vor den äusseren Feinden Ruhe hatte. Als indessen Tostig mit seiner Gemahlin im J. 1061. eine Wallfahrt nach Rom unternahm, benutzte Malcolm, der König von Schottland, die Abwesenheit des mächtigen Schirmherrn Nordhumbriens und wagte einen verheerenden Einfall (Matth. Paris additam. XXVIII.). Noch schwieriger wurde Æðiluini's Lage, als im J. 1065. alle þegenas in Yorkshire und Nordhumberland sich, in Folge der schweren Bedrückungen und Frevel Tostig's,

gegen ihn erhoben, die Werkzeuge seiner Ungerechtigkeiten, zumal seine dänischen húscarlas Amund und Ravenswart, ermordeten, sein Haus plünderten, ihn vertrieben und Morcar, Ælfgár's Sohn, zum Eorl Nordhumbriens erhoben (s. die S. Chron. und Flor. s. a.). Noch wenige Monate vorher schien das Land in vollkommenem Frieden, und Æðil-uini hatte, unter dem Zudrange der gläubigen Menge, die Erhebung der Gebeine S. Osuiú's, des Königs von Bernicia, aus ihrer Ruhestätte in dem Kloster zu Tinemúða, in dem sie seit dem Jahre 651. (s. oben S. XX.) beigesetzt waren, vornehmen und sie, unter groszen Feierlichkeiten, in einen Heiligenschrein versetzen können. Jetzt dagegen war Alles in lichtigem Bürgerkriege entbrannt, der bald mit einer völligen Umgestaltung aller Verhältnisse der Angelsachsen und mit dem Untergange ihrer Nationalität enden sollte. Tostig floh nach Flandern, erlag aber am 25. Sept. 1066. mit seinen Verbündeten Harald Hárdráda, König von Norwegen, bei einem erneuten Angriffe zu Stanford-bridge (Stamfordebrigge Flor. s. a.) vor seinem Bruder Harald, dem Könige der Angeln. Am 14. October desselben Jahres fiel Harald mit seinen Brüdern, den Eorlas Gurð und Leofwin, und der Blüte des englischen Adels, bei Hastings (Senlac) gegen Wilhelm, den Eroberer. Die Gewaltherrschaft, durch welche dieser seine Macht in dem eroberten Lande zu befestigen suchte, lastete auf allen Ständen schwer, besonders auch auf dem geistlichen. „Die Normannen verabscheuten die Engländer so sehr, sagt Ingulf, Wilhelm's Geheimschreiber, dass diese, wie grosze Verdienste sie auch haben mochten, von allen Würden ausgeschlossen wurden, und man Fremde, die weit weniger tüchtig waren, aus welchem Volk sie immer nur sein mochten, mit Freuden an ihrer Statt erwählte. Selbst die Landessprache verabscheuten sie so heftig, dass die Gesetze des Landes und die Statuten der englischen Könige in lateinischer Sprache verhandelt wurden; sogar den Kindern in den Schulen brachte man die Anfangsgründe der Grammatik in französischer und nicht in englischer Sprache bei. Die englische Art zu schreiben wurde auch abgestellt und in Urkunden und allen Büchern die französische eingeführt“. In der unparteiischen und freimüthigen Schilderung von Wilhelm's Character, welche die Sachsenchronik

unter dem Jahre 1087. enthält, heisst es unter Anderem: „Auch war er ein sehr finsterer und zornmüthiger Mann, so dass man nichts wider seinen Willen thun durfte; die Eorle, die gegen seinen Willen gehandelt hatten, hielt er in Fesseln, Bischöfe entsetzte er ihrer Bisthümer, Äbte ihrer Abtswürde, und þegnas warf er in's Gefängniss, und zuletzt schonte er seines eignen Bruders, des Bischofs Odo, nicht“. Die Heiligkeit der Klostermauern achtete er nicht: er liesz alle Klöster durchsuchen und das Geld, das die Reicheren dort niedergelegt hatten, um es gegen seine Gewalt und Raubgier zu sichern, wegnehmen und in seinen eigenen Schatz legen (Flor. Wig. s. a. 1070.).

Nordhumbrien insbesondere hatte die ungemessenste Härte und Strenge Wilhelm's zu erfahren. Nicht mit Unrecht hielt Wilhelm den Norden des eroberten Landes für den Herd einer vaterländischen Bewegung, die der gewaltsam aufgedrungenen Fremdherrschaft entgegenarbeite. Er erbaute desshalb sofort ausser anderen auch in York zwei Castelle und legte eine starke Besatzung hinein. Der dadurch verbreitete Schrecken bewirkte, dass der eorl Cospatric mit den angesehensten Nordhumbriern sich nach Schottland unter König Malcolm's Schutz begab, während der æðeling Eádgár, der eorl Walþeów und Andere, durch Zuzug aus Dänemark verstärkt, die Castelle angriffen und nach einem furchtbaren Blutbade eroberten. Jetzt entlud sich der Zorn des Königs über Nordhumbrien: er züchtigte es so grausam, dass das Land gänzlich verödete und eine schreckliche Hungersnoth ausbrach. In die höchste Verzweiflung versetzt, verschworen sich die Einwohner, im Winter 1069., lieber zu sterben, als sich der Tyrannei des von Wilhelm ihnen zugeschickten eorl Robert Cumin zu fügen. Da übernahm Bischof Æðeluini das undankbare Amt eines Vermittlers. Er eilte dem neuen eorl Nordhumbriens entgegen, unterrichtete ihn von der drohenden Gefahr und bat ihn, auf seiner Hut zu sein. Robert verachtete die wohlgemeinte Warnung, rückte in die Stadt Durham (Dúnholm) ein und erhielt bei dem Bischofe gastliche und ehrenvolle Aufnahme. Die Nacht verging ruhig. Aber mit Tages Anbruch stürmten die Nordhumbrier die verrammelten Thore und brachen unaufhaltsam herein: in einem blutigen

Straszenkämpfe wurde die normanische Macht vernichtet, Cumin selbst verlor sein Leben in des Bischofs Hause, das von den Wüthenden, die es vergebens belagerten, in Brand gesteckt worden war (Sim. hist. regg. Angl. s. a.). Selbst S. Cúðbert's Kirche war in Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden: da erhob sich, auf das Flehen der Menge zu dem Schutzheiligen, plötzlich ein Ostwind, der dem Feuer eine andere Richtung gab (Sim. hist. eccl. Dun. col. 38.). Ungeachtet Æðiluini an dem Unglücke unschuldig war, so wurde er doch verbannt (S. Chron. s. a. 1069.), während gleichzeitig sein Bruder und Vorgänger Æðilríc in Burh, auf Befehl des König's in die Gefangenschaft nach Westminster abgeführt wurde, wo er im J. 1072. starb. Um der unverdienten Rache Wilhelm's zu entgehen, der mit einem wohlgerüsteten Heere heranzog, entschloss sich Æðiluini mit S. Cúðbert's Reliquien nach Lindisfarnê zu fliehen. Obschon es kurz vor Weihnachten war, erreichte der Zug, geschützt durch den Heiligen und durch seine Wunder ermuthigt, das Eiland (Eáland) wohlbehalten. Sobald die Ruhe einigermaßen hergestellt war, kehrte Æðiluini, um die Fastenzeit 1070., nach Durham zurück, fest entschlossen, sein Bisthum aufzugeben und sein Vaterland, das unter dem Drucke und der Willkür der Fremden schwer darniederlag, auf immer zu verlassen. Im Hafen zu Weremúða traf er den æðeling Eádgár und eine Anzahl der vornehmsten Nordhumbrier, die, wegen ihrer Theilnahme an der Erstürmung der königlichen Castelle zu York, vor dem Könige nach Schottland zu fliehen beabsichtigten und hier auf guten Fahrwind warteten, während Malcolm durch Cumberland in Nordhumbrien aufs neue eingefallen war, das Gelände an der Tésa (Têsedale) verwüstete, auch in S. Cúðbert's Land einbrach und bis nach Weremúða siegend und mordend vorrückte. Der Einzige, der ihm Widerstand leistete und von Bebbanburh aus den Schotten allen möglichen Abbruch that, war Cospatric, der Eorl Nordhumbriens. Aus königlicher Familie entsprossen, hatte er, nach des eorl Osulf's Tode, von König Wilhelm den eorldôm um schweres Geld erkauft, wurde aber (im J. 1072.) wegen des nicht gerechtfertigten Verdachtes, dass er bei der Eroberung der Castelle in York und Robert Cumin's und seiner Leute Er-

mordung in Durham thätig gewesen sei, seiner Würde entsetzt, und sah sich genöthigt, selbst nach Schottland zu fliehen. Æðiluini dagegen beabsichtigte, sich und seine Schätze nach Cöln in Sicherheit zu bringen. Widrige Winde verschlugen auch ihn nach Schottland, von wo er, im nächsten Jahre, 1071., zurückkehrte und mit Siward, genannt Bearn, zwei patriotischen Männern, dem eorl Morcar und dem tapfern Hereward, die vor Wilhelm's Arglist in die Sümpfe der Insel Elig (Ely) geflohen waren, sich anschloz. Der König liesz die Insel von seinen Schiffen umzingeln und zwang die Flüchtigen zur Übergabe; nur Hereward mit seinen Anhängern entkam glücklich. Jetzt war auch Æðiluini's Schicksal entschieden: der König befahl ihn zu Abbandún (Abingdon) in den Kerker zu werfen, wo er noch in demselben Winter des Hungertodes starb (s. S. Chron., Flor. Wigorn. s. a.; Sim. col. 41. 313. hist. transl. §. 35.).

Wilhelm liesz den Bischofstuhl von Durham nicht lange unbesetzt; er hatte für denselben einen Ausländer, den Lotharinger Walchere, einen Cleriker zu Lüttich, ausersehen.*) Walchere war ein stattlicher Greis, der, durch Wissenschaft und Frömmigkeit gleich ausgezeichnet, einer solchen Erhebung wohl würdig schien. Ahnungsvoll sprach Edgiða, Eádweard des Bekenner's Wittwe, als sie den hochgewachsenen Greis von edlem Anstande, mit schneeweissem Haar und rosigen Wangen, in feierlichem Aufzuge zu seiner Weihe nach Winchester geleiten sah, über ihn die Worte aus: „Sieh da, ein edler Märtyrer!“**) Der König liesz ihn höchst ehrenvoll durch seinen húscarl Eiláf und andere Grosze bis York begleiten, von wo aus der eorl Cospatric ihn bis Durham führen musste. Hier fand Walchere sowohl bei den Mönchen, als bei dem an Cospatric's Stelle vom Könige ernannten comes Walþeów zuvorkommende Aufnahme. Walchere war zwar selbst Cleriker und traf auch in Durham bereits Cleriker an; allein die grosze Verehrung, die er vor S. Cûðbert hegte, bestimmte ihn dazu, das fast erloschene Mönchthum im ganzen Umfange seines Bisthums

*) „de gente Hlothariorum“ Sim. hist. Dunelm. col. 41. „de clero Leodicensis ecclesiæ“ Sim. de regg. col. 203. „Walchere wæs on Hloðeringa geboren“ S. Chron. a. 1080.

**) „Pulchrum hic martyrem habemus!“ W. v. Malm. S. 452. ed. Hardy.

wieder zu beleben und die in Trümmern liegenden Klöster Munecacæstir, in Gyrwum, Streóneshalch, Wiramúða durch den Eifer des Mönchs und Priors Aldwin aus Wincelcumbe wieder herstellen zu lassen. War nun auch Walchere der erste clericale Bischof von Lindisfarnê, wenn man Sexhelm nicht mitrechnet, so blieb doch das Heiligthum S. Cúðbert's der besondern Obhut von Mönchen überlassen und genoss seines vollsten Schutzes selbst gegen den König, der sich nicht entblödete, dem Volke des Heiligen schwere Steuern aufzulegen. Aber Cúðbert strafte Ranulf, des König's Steuer-einnehmer empfindlich mit Krankheit, und scheuchte den König selbst, der an seine Wundermacht nicht glauben wollte, so heftig, dass dieser nicht nur die bereits eingezogenen Ländereien wieder herausgab und die Steuer erliesz, sondern auch durch namhafte Geschenke die Gunst des Heiligen zu gewinnen suchte.

Mit dem edlen und verständigen eorl Walþeôw stand Walchere im besten Einvernehmen. Der König hatte dem mächtigen und geliebten comes Nordhumberland's seine Nichte zur Gattin gegeben und auf diese Weise sich seiner Treue versichert. Weil aber Walþeôw der Theilnahme an der Verschwörung zu Yxninga verdächtig war, liesz ihn der König gefangen setzen und im J. 1075. vor den Mauern von Winchester schmäählich hinrichten, obschon er selbst und sein Beichtvater, der Erzbischof Lanfranc, seine Unschuld betheuert. Die Mönche von Croyland, deren Kloster Walþeôw besonders bereichert hatte, holten seine auf dem Richtplatze in ein Loch geworfene Leiche ab und bestatteten sie in dem Capitelhause ihres Klosters, das durch die Wunder „des Märtyrers“ einen erwünschten Zuwachs an Ansehen erhielt.*) So war nun Nordhumbrien seines weltlichen Hauptes beraubt, und es kam jetzt darauf an, dem hartgeprüften Lande, das unter Walþeôw's und Walchere's Leitung die Segnungen des Friedens genossen hatte, diese zu erhalten. Der Weg, den Walchere hierzu einschlug, war für ihn und Viele verderblich; er erkaufte**) von Wil-

*) Über Walþeôw s. auszer Sim. de regg. col. 206. 209., die S. Chron. u. Flor. s. a. 1069. 1070. 1075. Ingulf S. 140. 145.; ganz besonders aber Ordericus Vitalis 1, 4. 14. 15.

**) Roger v. Wendover s. a. 1075.

helm die Eorlwürde (eorldóm) und regierte nun auch als „custos totius comitatus“ unabhängig über Nordhumbrien. Dieser Schritt bezeichnet die letzte Entwicklungsstufe, die das von dem einfachen Mönche Aidan gestiftete Bisthum einnehmen konnte, und war zugleich ein Zeichen, dass die canones der alten ags. Synoden wenig beachtet wurden, die, wie z. B. die Synode von Cloveshoo a. 747. (Spelm. S. 246. vgl. mit Ecgb. Excerpt. can. 57.) dem Bischöfe untersagen, „sich mit weltlichen Geschäften (negotiis sæcularibus) so zu befassen, dass er denselben mehr ergeben ist, als dem Dienste Gottes“. Diese Bestimmung zu übertreten war ein ags. Bischof in um so grösserer Gefahr, da ihm die Pflichten seiner hohen Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft wichtige weltliche Geschäfte fortwährend auferlegten. Ein altes ags. Rechtsbuch*) sagt über diese Seite der bischöflichen Gewalt: „Dem Bischöfe gebührt jedwede Rechts-Anweisung (rihting. ?Schlichtung) in göttlichen, wie in weltlichen Dingen. Zuerst soll er die Ordinirten (gehádode men) unterweisen, so dass ein Jeglicher wisse, was ihm mit Recht zu thun gebühre, und auch, was sie den Weltleuten zu gebieten haben. Er soll immer um Versöhnung und Frieden aufs Eifrigste bemüht sein („he sceal beôn symle ymbe some 7 ymbe sibbe“); er soll eifrig Streitigkeiten beilegen („saca sehtan“) und Frieden schaffen mit solchen weltlichen Richtern, die Gerechtigkeit lieben. Er soll bei Anklagen die Entlastung vorschreiben („æt tihtlan ládunge gedihtan“), so dass kein Mann dem Andern irgend etwas Unrechtes bieten (auflegen) darf, weder im Eide, noch im Ordal.**). Er soll kein Unrecht dulden, weder unrechtes Masz, noch falsches Gewicht, sondern es gebührt sich, dass durch seinen Rath gehe und durch sein Zeugniss jedes gesetzliche Recht („æghwile lahriht“), Burgrecht sowohl als Landrecht; und jedes Burgmasz und jede Wage und Gewicht (wæg pundern) soll durch seine Anweisung und seinen Betrieb (dihte) sehr genau sein, damit nicht ein Mann den andern bevorthteile und hierdurch zumal allzusehr sündige. Darum sollen die Bischöfe, in Verbindung mit den weltli-

*) ALL. ed. Thorpe: 426, VII.

**) Über die Lada, Ladung, purgatio s. Spelm. Gloss. S. 347. und Du Cange s. v.

chen Richtern, die Gerichtsverhandlungen so leiten („dómas dihtan“), dass sie, so viel in ihrer Gewalt steht, nicht zugeben, dass da irgend ein Unrecht entspringe. Und auch den Priestern gebühret in ihren Beichtdistricten (scriftscírum), dass sie Jedem zu (seinem) Rechte verhelfen und nicht gestatten, falls sie es bessern können, dass irgend ein Christ zumal den andern allzu sehr schädige: weder der Mächtige den Unmächtigen („ne se maga þám unmagan“), noch der Höhere den Niedrigern, noch der Schirman seinen Jünger (Unterthan; „ne se scíрман his gingran“), noch der Brodherr (hláford) seine Mannen, noch selbst seine Leibeigenen und wenn es irgendwo Uneinigkeit gibt, da entscheide der Bischof“... In ähnlicher Weise werden auch die eorlas, heretogan, geréfan und worulddéman angewiesen, ihre Pflicht, im Aufsehen auf Gott, gewissenhaft zu erfüllen. Wo also die geistliche und weltliche Macht einträchtig und ohne gegenseitige Eingriffe ihres Amtes waltete, wie z. B. von dem comes Walþeôw bestimmt angemerkt wird, dass er „bei der Zusammenkunft der Presbyter zugleich mit dem Bischofe Platz nahm und demüthig und gehorsam Allem nachkam, was von dem Bischofe, zur Besserung der Christenheit in seinem Comitatus, festgesetzt worden war“, — da liesz sich für die verwüstete Kirche, wie für das verödete Land, viel Segen erwarten. Vielleicht verleitet durch Walþeôw's Nachgiebigkeit, wo nicht bestimmt durch Geiz, hatte aber der Greis die schwere Aufgabe auf sich genommen, mit altersschwachen Händen ein unruhiges, zu jeder Übereilung leicht gereiztes Volk, ohne die Stütze der weltlichen Macht, zu regieren.*) So lange ihm Walþeôw's Oheim Liulf (Ligulf, Liwulph), ein reichbegüterter welterfahrener Mann, der sich, aus Furcht vor den Normannen und aus inniger Verehrung für S. Cúðbert, nach Durham zurückgezogen hatte, mit seinem guten Rathe zur Seite stand, scheint Alles gut gegangen zu sein. Als jedoch Leobwine, des Bischofs Caplan, der sich diesem unentbehrlich gemacht hatte, in dem gemeinsamen vertrauten Rathe sich Liulf nachgesetzt sah, liesz er es nicht dabei bewenden, den würdigen Mann durch Schmähworte zu reizen und herabzusetzen, sondern fasste,

*) S. über das Folgende: auszer Sim. col. 47. 210. und die S. Chron. a. 1080. insbesondere Flor. Wigorn. s. a. c.

nach einer durch seine vermessene Leidenschaftlichkeit aufgehobenen Sitzung, den Entschluss, sich des unbequemen Gegners zu entledigen. Er liesz daher durch den subcomes Gilbert, einen Verwandten Walcheres, dem dieser die Regierung Nordhumbriens unter seiner Oberleitung anvertraut hatte, mit seinen eignen, Gilbert's und des Bischof's Bewaffneten die Villa Liulf's, bei nächtlicher Weile, überfallen und ihn sammt seiner ganzen Hausgenossenschaft ermorden. Tief betrübt über diese Greuelthat, deren Anstifter Walchere alsbald erkannte, flüchtete er auf die Burg und liesz durch ganz Nordhumbrien bekannt machen, er sei an Liulf's Tode unschuldig und habe sofort Gilbert, den Mörder, und alle Genossen desselben aus dem Lande verbannt; er sei bereit, einen Reinigungseid zu leisten, oder sich dem Urtheile des Papstes zu unterwerfen. Inzwischen suchte Walchere die Verwandten der Getödteten zu beschwichtigen und beraumte den 14. Mai desselben Jahres (1080.) zu einer Zusammenkunft (gemôt) in Gotesheued („ad caput Capræ“; vgl. Bd. 3, 21: æt Hregeheáfde) an, wo die Sache zu völliger Ausgleichung gebracht werden sollte. Unvorsichtigerweise aber hatte Walchere Gilbert wieder in sein Haus aufgenommen, und es war allgemein bekannt, dass Leobwine den Mörder und seine Begleiter am Tage nach der That beherbergt hatte. Als sich daher Walchere dem Orte der Versammlung näherte, kamen ihm aufgeregte Volkshaufen entgegen, zu denen er sich nichts Gutes versehen konnte. Er bog also vom Wege ab und trat mit den Seinen in die nahegelegene Kirche und somit in den Schutz derselben. Von hier aus unterhandelte der Greis mit dem empörten Volke durch Zwischenhändler, konnte dasselbe aber von seiner Unschuld nicht überzeugen; vielmehr wurden die Leute des Bischofs, die sich ausserhalb der Kirche befanden, ermordet. Nun liesz der Bischof Gilbert, unter dem Schutze von Bewaffneten, aus der Kirche treten; aber sofort fielen Alle, von den Schwertern und Speeren ihrer Feinde durchbohrt, die jetzt laut Leobwine's Kopf verlangten. Vergebens suchte der Bischof diesen zu bewegen, dass er hervortrete. Da entschloss sich der Bischof, in der äussersten Noth, das Volk, von der geöffneten Thür aus, um sein eignes Leben anzuflehen. Einen Augenblick schien

man unschlüssig; da rief plötzlich eine Stimme aus dem Haufen: „schort rêd gôd rêd; sleâ ye ðe bischop“, und Walchere, das greise Haupt in einen Schosz seines Priestergewandes gehüllt, sank durchbohrt zu Boden.*)

Dieses tragische Ende nahm der erste Bischof von Lindisfarnê (Durham) in der Normannenzeit. Es war nöthig, seiner hier noch zu gedenken; weil unter seiner Leitung das Mönchsbisthum eine vollständig veränderte Richtung annahm und eine weltliche Bedeutung erhielt, die es für immer mit dem Herrscherhause verband. Auch die Gewalt der comites von Nordhumberland nahm bald denselben Weg. Nach Albríc (Albius) und Robert de Mulbreio, die beide von dem Könige ernannt waren, „hielten die Könige den eorl-dôm Nordhumbriens fortan selbst in ihrer Hand: zuerst Wilhelm der Jüngere, dann Heinrich, hernach Stephanus, und nach ihm Heinrich II.“**)

*) Die im Texte angeführten Worte: „kurzer Rath, guter Rath; schlägt den Bischof todt!“ sind von Roger v. Wendover l. c. aufbewahrt worden.

**) Sim. und Chron. Mailr. in den Monum. S. 687. 688.

„Mê com swiðe oft on gemynd, hwilce witan geo
wæron geond Angelcyn, ægðer ge godcundra
hâda ge woruldcundra, ⁊ hû man ūtan borde
wiſdôm ⁊ lāre hider on land sôhte, ⁊ hû we hī
nū sceoldon ūte begitan, gif we hī habban sceol-
don. Swâ clæne heô wæs ôðfeallen on
Angelcynne, þ swiðe feâwa wæron be-
heonan Humbre, þe hīra þēnunge cūðon
understandan on Englisc, ôððe furðon
ân ærendgewrit of Ledene on Englisc.
āreccan; ⁊ ic wēne, þ nāht monige be-
geondan Humbre wæron“.

Aus Ælfrêd's Vorwort zu Gregor's Schrift:
de cura pastoralī.

Bekannt ist die Klage des groszen Ælfrêd, zu seiner Zeit sei „alle Gelehrsamkeit unter dem Angelvolke so gänzlich erloschen, dass sehr Wenige diesseit des Humber wären, die ihre Officien auf Englisch verstehen könnten, oder selbst nur einen Brief aus dem Lateinischen in's Englische zu übersetzen vermöchten, und auch jenseit des Humber, wären, nach seiner Meinung, nicht Viele“ dazu im Stande. Mit noch mehr Grund konnte diese Klage am Schlusse der ags. Periode, vorzüglich in Nordhumbrien, erhoben werden. Hier hatten, auszer den verheerenden Kriegen der Nordmänner, innere Kämpfe, der fortgehende Einfluss der angesiedelten heidnischen Dänen, endlich die Gewalt der Normannen, die selbst den letzten Rest ags. Nationalität grausam erstickten, ganz besonders dazu beigetragen, dass die Künste des Friedens und die Segnungen, welche an wohlgeleitete Klöster sich knüpften, fast gänzlich ausgerottet waren, wenn auch in Nordhumbrien noch am längsten die durch eine Mischung mit nordischen und friesischen Elementen entstellte Landessprache dem siegreichen Vordringen der französischen Widerstand leisten mochte. Das Bedürfniss nach glossirten Ritualen und Evangeliarien machte sich auf's neue geltend, wie es im Grunde genommen nie ganz aufgehört hatte.

Bei denjenigen, die es unternahmen, eine lateinische Handschrift für weniger Gelehrte dadurch nützlich zu machen, dass sie die entsprechenden Wörter der Muttersprache über diejenigen der fremden setzten, musste eine mehr als gewöhnliche Vertrautheit mit dem Lateinischen vorausgesetzt werden. Gleichwohl zeigen die also glossirten ags. Codices, insbesondere das nordhumbrisch glossirte rituale Dúnelmense (Wanl. Catal. S. 295 ff.) und der Evangeliencodex, dessen nordhumbrische Glossen hier zum ersten male gedruckt erscheinen, recht augenfällig, dass der Glossator Aldréd den lateinischen Text oft missverstanden hat, oder das zu glossirende lateinische Wort gar nicht kannte, wesshalb seine Glossen mit Vorsicht gebraucht werden müssen. Das folgende eben nicht mit zu groszer Strenge angelegte Verzeichniss dieser Übersetzungsfehler wird das Gesagte mehr als hinreichend darthun.

Mt. 1, 19. übersetzt gebrenge † *gelæda traducere*, *παράδειγματῶν*. 2, 16: of moðmêsta (a minimo; s. Gloss. v. metmaast) a bimat. 2, 16: bituñh (intra) infra. 2, 18: stefn in tuigga (vox in ramo) vox in Rama. 3, 4. ist lucustæ stehen geblieben; die ags. Übersetzung hat: gærstapan. 3, 7. und sonst öfter ist pharisæorum et sadducæorum nicht gedolmetscht; vgl. Mt. 5, 20. 7, 29. 12, 2. Mr. 3, 6. 7, 1.; an andern Stellen wird pharisæi durch æcræftigo übersetzt: Mt. 12, 38. 19, 3. 22, 42. 23, 2. 13. 14. 23, 23. 26. 27. 27, 62. oder durch ældo Mr. 2, 16. J. R. 18, 3.; s. das Glossar. 3, 11. 12: fýres (ignis) igni. 3, 12: ventalabrum! 4, 9: slæhtas (cædunt) cadentes. 5, 13: þ gif, quod si. 6, 7. 18, 17: êswico (hypocritæ) ethnici. 6, 28: ðæt wýrt lilia! 7, 2: hrípes (messuistis) mensi fueritis. 7, 4: búta (sine, ohne) sine, lass. 3, 15: búta tua (sine dubio) sine modo, lass nur. 7, 9. 10: cuiðestú (inquis) numquid. 7, 14: bogehte (arcuata) arcta. 7, 16: uvas nicht übersetzt. 7, 16: ficbeámas (ficus) ficos. 8, 5: centur, centurio, was 27, 54. beibehalten ist; ags. hundredes ealdor, alts. hune. 8, 16. 32. 11, 22. 12, 49. 50. 16, 11. 25, 7. ist das lat. et beibehalten worden, statt and zu setzen. 8, 21: ðerhsend (mitte per) permitte. 8, 23: ofstigende † ofstág (descendens, descendit) ascendente. 9, 10. 11, 19. 18, 17. Mr. 2, 15. L. 5, 27. bærsuinniho (publice peccantes) publicani, die

Mt. 9, 11. yfelwyrrende (male facientes) heizen; die ags. Übersetzung lässt L. 5, 27. publicanum stehen: he geseah publicanum. 9, 16: reade (rubus) rudis. 9, 16: tôslitten (scissus) scissura. 9, 30: bebeád ꝥ beboden wæs (commendavit, commendatus erat) comminatus est. 10, 3: publicanus unübersetzt beibehalten. 10, 29: of ánum cymas (ab uno veniunt) asse veneunt. 10, 31: ðrôwungum (passionibus) passeribus. 10, 42: suê michil (tantum, so grosz) tantum, nur. 11, 5: gôdspell bodigas (evangelizant) evangelizantur. 11, 8: hnescnisum (mollitiebus) mollibus. 11, 21: wê (st. wá) v æ beibehalten; so noch: 18, 7. 23, 13. 15. 16. 23. 11, 22: in asca ꝥ cilic, in cilicio. 11, 24: sôð ꝥ búta lyg (vere ꝥ sine mendacio) verumtamen. 12, 1: ðerh ðone weg (per viam, semitam) per sata. 12, 20: linum beibehalten. 12, 44: restende ꝥ licende (quiescentem ꝥ iacentem) vacantem. 13, 7: hrygas (terga) spinas, verwechselt mit spina dorsi. 13, 28: we gesóhton (visimus) visimus. 13, 33: genôh (satis) satis, von sata, σάρα, Scheffel. 13, 47: segne, sagenæ. 14, 36: ꝥ (vel, oder = ôððe) vel, wenigstens. 15, 5: hond (manus) munus. 15, 5: bismer ꝥ telend (irrisio, irrisor) irritum. 15, 8. und Mr. 7, 6: mûðum (oribus) labiis, sonst welerum. 15, 9: wunias (incolunt) colunt, sie verehren. 15, 23. 28: him, ei, fem.; auch sonst öfter achtungslos, z. B. 16, 4. 20, 21; Mr. 7, 29: ðæm für's fem. 15, 31: monigo (multos) mutos. 16, 1. 6. 11. 12. 22, 33. 34. ist saducæi stehn geblieben. 16, 22. ist increpavit unübersetzt geblieben; s. S. 259.; ebenso 15, 19. 16, 4: adulteria, aus Schicklichkeitsgefühl. 17, 20: senepes, sinapis; Mr. 4, 31: sinapis. 17, 24: unband (dissolvit) solvit, er bezahlte. 18, 25: gêm hine (corrigere eum) corripe eum. 19, 12: genioma (capere) capere, verstehen, ags. underniman, besser understandan. 19, 12: ungewoemde, (immaculati) eunuchi. 19, 12: hia seolfa hia hygdiglice behealdon, (semet ipsi castos tenuerunt) qui se ipsos castraverunt. 20, 7: efnegelæde (unâ duxit) conduxit, dingete. 20, 8: efern ꝥ ic sædi (vesper ꝥ serebam; s. S. 260.) sero. 20, 25: geðencas (cogitant) exercent. 21, 8: geðerscon ꝥ gesuingdon (cædebant, sie schlugen) cædebant, sie hieben ab. 21, 11. 28, 10. 16. und öfter: geliornes (transmigratio) Galilæa; s. das Glossar. 21, 12: culfra ꝥ staplas (colum-

bas ꝥ columnas) columbas. 21, 31: iuih (vobis) duobus. 21, 33: gesomnode (collegit) locavit, vermiethete. 21, 37: teldon ꝥ fræppigdon (vituperabant ꝥ accusabant) verebuntur. 22, 4: hlaðas ge (vos invitatis) invitatis, den Geladenen. 22, 10: geendad (confectæ) impletæ. 22, 30: nubent, nubentur ist unübersetzt geblieben; ebenso 24, 38: nubentes et nuptui; vgl. 16, 4. 22, 8: sum (quidam) quidem. 22, 20: oferáwritten (superscripto) superscriptio. 23, 15: proselytum, und 23, 23: aneðum ꝥ cyminum, nicht übertragen. 23, 24: gie worðias (colitis) excolantes. 25, 9: gewelgad (potens) potius. 25, 15: cræftas (artes; cræft auch ingenium) talenta; ags. besser: pund. 26, 8: discipulas ꝥ ðegnas (discipuli ꝥ ministri) discipuli; das lat. Wort ist in die ags. Kirchensprache übergegangen: discipul Mt. 27, 57. discipl 26, 40. Vgl. sacerð, apostol, postol, pistol, diacon; ebenso 27, 48: spyne ꝥ spynga, spongia. 27, 6: in temple (in templo oder templum) in corbonam.

Die andern drei Evangelien bieten eine verhältnissmässig eben so bedeutende Anzahl von gröszern und kleinern Unrichtigkeiten in der Übertragung des Lateinischen, wie man sich aus einer Vergleichung des nordhumbrischen Textes mit den S. 256 ff. verzeichneten Lesarten der Handschrift leicht überzeugen kann. Hierbei ist auch noch der Umstand zu erwägen, dass ein zweiter nordhumbrisch glossirter Evangelien-codex, der codex Rushworthianus (Wanl. Catal. S. 81. f.), der die Sprache auf einer etwas jüngern Entwicklungsstufe zeigt, aber viel correcter ist als unser codex Cottonianus, die größten Fehler der Glosse dieses beibehalten hat, also sehr wahrscheinlich auf ihm beruht. Einige Beispiele aus dem Evangelium Marci mögen dies beweisen: Mr. Cott. 3, 10: uncúð áðlo (ignotos morbos) plagas; Rushw.: uncúð aiðvlo. C. 4, 28: ðone ðorn (spinam) spicam; R.: ðon ðorn. C. 4, 30: we gegearuugað (comparamus, wir bereiten) comparabimus, wir werden vergleichen. R.: we gigeorwigas. C. 5, 1: suira (columna; s. indessen das Glossar) fretum, wie von fretus. R.: swira. C. und R. 5, 3: in ðær byrig (in urbe) in Decapoli. C. 5, 5: falletande (concīdens) concīdens. R.: falletande hine. C. 5, 22: of héhsomnugum (archisynagogis, wie von dem fem.) archisynagogis,

von den Obersten der Schule. R.: of hêhsomnunge. C. 6, 14: unwoen sint (insperati sunt, non sperantur) operantur. R.: unwoene sint. C. 6, 39: gesniða (amputare) accumbere. R.: gisniðe. C. und R. 6, 39: ist contubernia, C. und R. 7, 4: æramentorum et lectorum, C. und R. 7, 34: ingemuit unübersetzt geblieben. C. 7, 33: gebleuu (expirans, expirabat) expuens. R.: gibleow. C. und R. 7, 34: onfêng (suscipiens) suspiciens. C. 8, 38: ondetenda (confessus), ondeteð (confitebitur), confusus, confundetur. R.: ondettende, ondeteð. C. und R. 9, 49. übersetzt gifunful das lat. insulsum. gifunful ist sonst nicht bekannt; ich vermuthe indessen, es möchte so viel heißen wie inclusus; eigentlich: fesselreich; denn giues, gyues nennt Lajamon die Fesseln: „þá wæs Uortigerne væste ibunden; giues swiðe grête heô duden on his fôten“, da ward Vortigern fest gebunden; sehr grosze Fesseln thaten sie an seine Füße (Laj. v. Madden: 2, 218.). Junius, im Etym. Angl.: „gives, gyves idem cum fetters, compedes“. Lye l. c. leitet es aus dem Irischen ab. C. 10, 51: lârûua gôd (bone doctor) Rabboni. R.: lârow good. C. 14, 26: suâ cuoednum wordum (sic dictis verbis) hymno dicto. R.: mið swâ cwednū. und C. R. 16, 7: sittas (sedite) sed ite.

Dieselbe Abhängigkeit tritt auch in den Missübersetzungen im Ev. Lucä und Ev. Johannis hervor, wovon noch einige Beispiele. Lc. C. und R. 1, 8: londes (vici) vicis. C. 1, 9: of hloðt (sorte) forte. R.: of hlote. C. 1, 7: gefeollon (procidebant) processissent. R.: gifeollun. C. 4, 10: efnegehereð (conserviunt) conservent. R.: efnegeherað. C. 12, 42: hrippe (messem) mensuram. R.: rîpes. C. und R. 14, 22: sprecend wæs (locutus erat) locus est. C. und R. 17, 34: on hrôfe (in tecto) in lecto. C. und R. 23, 50: of ðær byrig (de urbe) decurio. C. und R. gebinde (vincivit) finxit. J. C. und R. 3, 14: gefeåde (exultavit) exaltavit. C. und R. 4, 14: saltes (salsi) salientis. C. 8, 48: ahne ue bloedsade usic ð ue segnade usic (benediximus) nonne bene diximus? R.: ahne bletsadun we usih. C. 13, 10; seðe sprec̃ uæs (qui locutus est) qui lotus est. R.: seðe gisprecen wæs u. s. f.

Betrachten wir jetzt die Art und Weise, wie die lateinischen Constructionen in der Glosse wiedergegeben werden,

so ist zunächst auffallend, dass die im Lateinischen unablässig wiederkehrenden Participialconstructionen in der Glosse meist durch das Verbum finitum ausgedrückt werden, wovon auf jeder Seite sich Beispiele finden: in utero habens Mt. 1, 18: in hrif hæfde;icens 1, 20: cueð. exurgens 1, 24: árás. audiens 2, 3: gehérde. congregans 2, 4: gesomnade. veniens 2, 9: cuom u. s. f. Seltener ist das participium beibehalten: dicentem Mt. 2, 15: cuoeðende; vgl. 2, 17. 18. 3, 3. conversi 7, 6: gewoendo † gecerdo. habentes 8, 28: hæbbende † hæfdon. dicentes 8, 29. 31: cueðende. Verhältnissmässig oft ist im Evangelium Marci, dessen Glossen überhaupt manches Eigenthümliche haben, das lateinische Participium durch die entsprechende nordhumbrische Form wiedergegeben. audientes Mr. 3, 8: hêrend. audientes 4, 12: ðá hêrend. intuitus 10, 21: behaldend. u. s. f. In vielen Fällen dient das nordh. part. præs. mit dem præs. oder præter. von wosa, esse, zur Umschreibung des lat. verbi finiti: loquebatur eis Mr. 2, 2: wæs him sprecend † spræc; vgl. 4, 34. comminatus est 4, 39: wæs stiorend. locutus est 6, 50: wæs gesprecend; vgl. 7, 35. verbum loquebatur 8, 32: he wæs þ word spræcend † he gespræcc. orabat 14, 35: gebædd † wæs biddend. dederat 14, 44: wæs sellend. osculatus fuero 14, 44. Mt. 26, 48: cyssende ic beom. sedebat Mr. 14, 54: he gesætt † wæs sittende. interrogabat 14, 61: wæs hine gefrægnende. dixerat 14, 72: cuoeðend wæs. locuti fuerint Mt. 12, 36: biðon sprecende. contristatus est 14, 9: wæs unrôtsande. lucratus es 18, 15: ðú bist gestriónend. secuti sunt 18, 28: fylgendo sint. profectus est 25, 15: wæs gefoerende. operatus est 25, 16: wæs wyrccende. passa sum 27, 19: ic am ðrôwende.

Eine eigenthümliche Verwendung des part. præs. ist es, wenn das lat. part. perf. dadurch ausgedrückt wird, es also passive Kraft erhält; z. B. seminatus Mt. 13, 19 ff.: sawende. benedicti 14, 61: ðæs gebloedsendes. profecti 16, 20: færende. ululatus et ploratus (vom Glossator für partic. gehalten) Mt. 2, 18: woepende † hrémende. scandalizatus 11, 6: ondspyrenende. agitatum 11, 7: styrende † sceæccende. data L. 11, 13: sellendo. ad invitatos 14, 7: tó ðám laðendum. Sehr wahrscheinlich beruhen

diese Ungewöhnlichkeiten mehr auf Verschlechterung der Mundart und sind Zeichen später Zeit, als dass sie einem tieferen Sprachgesetze folgen. Ebenso wird es zu beurtheilen sein, wenn der nordh. inf. activi für den lat. inf. passivi steht; z. B. noluit consolari Mt. 2, 18. (im Mscr.): nalde froefra. dari Mr. 12, 14: tô seallanne. salutari 12, 38: wilcymogie ⁊ gegroeta. agnoscitur 12, 33: oncnâua mæg. mitti Rit. Dún. 117, 1: senda.

Die abl. absoluti werden in der Regel durch dative ausgedrückt: clauso ostio Mt. 6, 6: gesparrado dure. dimissis turbis 13, 36: forletnum ðreatum; selbst durch den accusativ: viso eo Mt. 8, 34: hine geséne. docente illo L. 20, 1: lærende hine. eo loquente 22, 47. 60: hine sprecende. Nicht selten steht das verbum finitum dafür: apertis thesauris Mt. 2, 11: untyndon hiôra striôna. convocatis duodecim discipulis suis 10, 1: his tuelfe ðegnas weron geceiged. adhuc eo loquente 12, 46: he geonæ spræcc. facta autem tribulatione et persecutione 13, 21: âwærð ⁊ gewærð ⁊ [wæs] geworden costung ⁊ oehtnisse. inventa una pretiosa margarita 13, 46: begeten wæs ân wyrðe meregreota. vespere facta 14, 15: efern wæs âworden ⁊ gewærð; vgl. 15, 10. 12. u. s. f.; oder durch coniunctionen aufgelöst: ascendente eo Mt. 8, 23: ðâ he ofstâg. egressis autem illis 9, 32: ðâ hia ⁊ ðâ ilco wæron utfærend. eiecto daemonio 9, 33: miððy he ðone deuil fordráf. sole autem orto 13, 6: miððy sunna âras.

Das partic. fut. activi wird mit Hilfe des part. præs. und wosa umschrieben; z. B. quod plus essent accepturi Mt. 20, 10: þ [hia] forðor wêron onfengendo. potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? 20, 22: maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende beom ⁊ drinca willo? audituri estis 24, 6: gehêrend ge biðon. unus vestrum, me traditurus est 26, 21: ân îwer bið mec sellende. Jesus moriturus erat J. 11, 51: ðe hælend wêre dead ⁊ suoeltende. qui erat eum traditurus 12, 4: seðe hine sellend uæs. qua morte esset moriturus 12, 33: of huelcum deâðe [he] uere sueltende ⁊ gedêðet; oder man hilft sich mit andern Umschreibungen; z. B. quæ essent ei eventura Mr. 10, 32: [ðe] him tôweardo woeron ⁊ gelimpa scealde.

Der acc. cum infinitivo wird in der Glosse gewöhnlich unverändert wieder gegeben, selten aufgelöst, wie z. B. confidentes in pecuniis in regnum Dei introire Mr. 10, 24: þte ðáðe geléfeð on striônum in Goddes ríc hia ingae; dagegen v. 25: facilius est, camelum per foramen acus transire: eáðor is camel oferfara ðerh nédles ðyrl t égo.

Im ältern Angelsächsisch wird das præs. auch zur Bezeichnung des fut. gebraucht, im spätern erscheint daneben die Umschreibung mit sceal, scile, wosa, bian, walla u. a. und dem Infinitiv, die zugleich zum Ausdruck des Coniunctivs verwandt wird; z. B. habebis Mr. 10, 21. ðú scealt habba. habebit Mt. 6, 24: he scile habba. quid manducabimus cet. 6, 31: huæt walla ue eatta, t ofhuon biðon ue wrigen? negabo 10, 33: ic onsæcco t ic willo onsaecca. quicunque dederit 10, 42: suáhuâ selles dringe t sealla wælle. nonne tenebit et levabit eam? 12, 11: ahne haldas t ahne welle gehalda 7 gehettes [he] ðá ilco? revertar 12, 44: ic cearro t ic willo cerre. audietis et non intelligetis, et videntes videbitis et non videbitis 13, 14: gie gehêras 7 ne oncnæuge, 7 gesêgende gie sciolon gesêa t ge gesêas 7 ne gesêað t ne sciolon gesêa.

So für den conj.; z. B. quid manducetis Mt. 6, 25. huæt ge gebrúca scile. quomodo aut quid loquamini 10, 19: huu t huæt ge spreca scilo oder scile. quomodo eum perderent 12, 14: hú hine mæhtes tô lôse gedôn. cognoverunt, quod de ipsis diceret 21, 45: ongeton, þ he of him wælda cuaða. ne vocemini 23, 10: ne ge sê geceigde. vigilaret et non sineret 24, 43: he walde wæcca 7 ne walde geléfa. ut multa patiatur et contemnatur Mr. 9, 12: þte feolo geðolas t scile ðoliga 7 [sie] gehêned t geniðrad. ut videam 10, 51: þte ic gesii t þ ic mæge sêa.

Bisweilen ist selbst der indic. præs. auf diese Weise umschrieben; misereor turbæ Mt. 15, 32: ic willo milsa ðæm ðreate. ascendimus 20, 18: we stiges t we sciolon stige.

Die slavische Nachbildung des Lateinischen tritt oft peinlich hervor; z. B. dimissa turba Mt. 15, 39. forletre ðæt folc. Die Beibehaltung des genus der lat. Wörter,

im Widerspruch mit dem englischen, rührt aus eben dieser geistlosen Übertragung des Lateinischen her. Hieraus erklären sich Verstösze wie: in cæstra þ Mt. 21, 2: in castellum, quod, während v. 10. richtig steht: ðiu ceast. all þ somnung Mr. 14, 55: omne concilium. bispell ðios 12, 12: parabolam hanc. ðære wíngearde Mr. 12, 2. 9. vineæ. vgl. ðæm wíngearde Mt. 21, 39. ðære wíngearde 21, 40: vineæ, neben ðæt wíngearde 21, 41. Mr. 12, 9. S. 261. ðio lichôma Mr. 14, 38. caro. in lichôma ânre Mt. 19, 5: in carne una. þ lichoma, 7 bebyrgdon ðæt (Mscr.) 14, 12: corpus, et sepelierunt illud. þ gefe Mt. 23, 19: donum. burug þ Mr. 11, 2: castellum quod. ân word, ðone Mt. 21, 24: unum sermonem, quem. heartes iures Mt. 19, 8. cordis vestri. suordas L. 22, 38: gladii. gyrdils fillenu Mt. 3, 4: zonam pelliceam. in ânum scip, ðio wæs L. 5, 3. in unam navim, quæ. ðio gewrit, ðio Mr. 15, 28: scriptura, quæ. ðiu wíde geatt Mt. 7, 13: lata porta. æfter tid, þ gesohte Mt. 2, 16: tempus, quod exquisierat; vgl. Mt. 8, 13. tid, ðæm. in ðæm tid Mt. 18, 1: in illa hora. 7 tid, of ðæm 24, 50: et hora, qua. þ sunnedæg Mr. 16, 1: sabbatum. ðio forma dæge Mr. 16, 9: primâ (die). Daneben sucht sich das englische genus zu halten, bei den mannigfachsten aus gehäuften Missverständnissen und offener Sprachverderbniss erzeugten Schwankungen: ðis is mîn blód, se ðe 7 þ Mt. 26, 28: hic est sanguis meus, qui . . lond ðone 7 þ Mt. 13, 44: agrum illum. ðone scyld Mt. 18, 27., wo debitum als sg. acc. behandelt wird; dagegen v. 30. þ scyld, als neutrum. ðe tempel, þ Mt. 23, 17: templum, quod. þ wanung Mr. 5, 38: tumultum. þ cnæht 9, 35: puerum. þ styd Mt. 28, 6: locum. ðæt byrgen Mt. 27, 60. 61: monumentum, sepulcrum; in byrgen, þ Mr. 15, 46: in monumento, quod. þæs byrgennes 15, 46: monumenti, während byrgen sonst fem. ist; s. das Glossar. Überhaupt steht das Zeichen þ (ðæt), ursprünglich die Bezeichnung des genus neutrum, so häufig und grundlos vor subst. mascul. und fem., dass man auf die Vermuthung geführt wird, der Artikel des neutr. bezeichne in den Glossen in vielen Fällen nur den späteren engl. Artikel the, in welchem die Genusverschiedenheit nicht ausgedrückt wird, wogegen Beispiele wie ðæt ebolsung Mr. 14, 64: blasphemiā nicht sprechen,

weil der Glossator auch sonst blasphemia für ein neutr. nimmt, und die femininalen ung. willkürlich auch als masc. behandelt werden, z. B. *plontunc*, *ðone* Mt. 15, 13: *plantatio*, *quam* (s. unten). Gänzlich ungerechtfertigt erscheint z. B. der neutrale Artikel in: *þ stán* Mr. 15, 46: *lapidem*. *þ unwæstm* Mt. 13, 29: *zizania*. *þ styd* 14, 15: *locus*. *þ wind* 14, 32: *ventus* (14, 24: *ðiu wind*). *þ mæht*, *seðe* *eode from him* Mr. 5, 30: *virtutem*, *quæ exierat de illo*. Diese Anzeichen eines gänzlich gesunkenen Sprachbewusstseins zeigen sich auch in andern ags. Schriften aus später Zeit, namentlich in der Sachsenchronik, nach dem Jahre 1066. anfangend, und in Urkunden; in der Chronik besonders häufig vom Beginn des zwölften Jahrhunderts an; z. B. „*þ dugeð þ*“ a. 1114. *Gibs.* 218, 15. „*on þære túna*“ *Gibs.* 218, 21. „*se Captelhús ⁊ se slæperne*“ a. 1116. 219, 41. im plur. *húses* a. 1117. 220, 23. *seô heofon* a. 1117. 220, 19. *seô cyng* a. 1119. 221, 21. a. 1120. 222, 12. u. s. f. u. s. f. Unsre Glosse übersetzt *omnia regna* Mt. 4, 8. durch alle *ricas*; die Chronik sagt, eben so barbarisch: „*se cyng geaf þone biscoprice þes cwênes canceler*“ a. 1123. 226, 18. 25.; die Gl. behandelt *eorðe* als masc., z. B. *terræ* Mt. 11, 24: *ðæm eorðo*; die Chronik ingleichen: „*wið þone eorðe*“ a. 1022. 224, 3.

Zu diesen unwiderleglichen Beweisen, dass unsere nordhumbrische Glosse auch aus sprachlichen Gründen dem zwölften Jahrhundert angehört, kommen ferner die vernachlässigten oder unrichtig gebrauchten Declinationsformen mit und ohne Artikel, der oft als *indedinabel* auftritt. Zu Beispielen wie: *ðæs dómern* Mr. 15, 16. *prætorii*. *ðæs éce scyld* Mr. 3, 29: *æterni delicti*. *seminantis* Mt. 13, 18: *ðæs sáwende ⁊ sédere*. *baptistæ* 14, 8: *ðæs fulwihtere*. *ðære hêhstaldes* L. 1, 27: *virginis*. *Jesum* 27, 54. 28, 5: *ðe hêlend*. *baptistam* Mr. 8, 28: *ðe fuluihtere*, — halte man: „*for þes biscop luuen*“ Chron. a. 1123. *Gibs.* 223, 28. „*þurh se biscop*“ a. 1123. „*from se biscop*“ l. c. „*of þa túna*“ a. 1116. 219, 43. „*tô þe heouene*“ a. 1122. „*se munecas*“ a. 1023. 225, 5.

Hieran reiht sich die verkehrte Rection der *præp.*, z. B. *tô hine* Mt. 26, 69. L. 2, 48. *fore hine* Mt. 27, 19., wo sich die Correctur *hīne* findet. *tô Pilatum* Mr. 15, 43. *tô*

hia ꝥ him Mr. 12, 6: ad eos. of him ꝥ from hine 14, 21. 35. Vgl. „tô þ heofonlice rice“ Chron. a. 1089. Gibs. 135, 45. „æt se king“ a. 963.

Nicht selten ist in der Glosse auch die Rection des lat. Verbi beibehalten, z. B. oft bei fylgia; die angl. und lat. verbunden liest man Mr. 1, 20. 2, 15: fylgende wéron hine ꝥ him.

Aus dem bisher Ausgeführten geht sattsam hervor, dass die Abhängigkeit der Glosse von dem lat. Urtexte, in Verbindung mit der zur Zeit ihrer Abfassung bereits allgemeinen Sprachverderbniss und mit den der nordanglischen Mundart eigenthümlichen Laut- und Sprachformen die richtige Beurtheilung ihres Werthes und ihren Gebrauch sehr erschwert. In unserm Texte sind die meisten der gerügten Mängel gebessert, und es wird jedem Leser durch die Einrichtung des Druckes selbst leicht sein, zu unterscheiden, was nothwendige Zuthat war, wenn das Verständniss befördert werden sollte, und welche Wörter und Formen an die Stelle der unrichtigen des Mscr. getreten sind.

Schon bei einer oberflächlichen Lesung der nordhumbrischen Evangelien wird es Jedem, der des Angelsächsischen kundig ist, auffallen, dass in denselben eine grosze Anzahl von Wörtern und Bildungsformen vorkommen, deren Anlehnung an das Westsächsische zwar leicht erkenntlich ist, deren Deutung im Einzelnen aber die Kenntniss dieser älteren nordanglischen Mundart, so wie der noch lebenden Dialecte nördlich vom Humber, ja selbst des ältesten Nordanglisch, wie es z. B. zur Zeit Beda's gesprochen wurde, voraussetzt. Die angegebenen Vorbedingungen so zu erfüllen, dass unumstößliche Ergebnisse für die Mundartenkunde des Angelsächsischen gewonnen werden können, ist fast unmöglich, theils wegen Mangels an Sprachdenkmalen, theils weil nur wenigen Begünstigten die Gelegenheit sich bietet, in die Volkssprache der nördlichen Provinzen England's einzudringen. Daher kommt es, dass berühmte Sprachforscher in ihren Angaben über Dasjenige, was dem Nordhumbrischen eigenthümlich sei, sich sehr verschieden ausgesprochen haben. Hickes' Ansicht z. B., der (gramm. AS. S. 93.) eine Herausgabe der nordhumbrischen Evangelien-glosse dringend wünschte, geht kurz dahin, dass dieser von

ihm sogenannte dänisch-sächsische, oder deutsch-sächsische (germano-saxonica † theotisco-saxonica) Dialect eine aus einer Entartung des Angelsächsischen entstandene Mischsprache sei, deren Sonderbarkeiten er in ziemlicher Ausführlichkeit behandelt. Er geht also in seinem Urtheile wenig über die Behauptung des Giraldus Cambrensis*) hinaus: dass die Sprache des nördlichen Englands, wegen der häufigen Einfälle der Dänen und Norweger, sehr verderbt sei, und nur die südliche Sprache, in welcher „Beda's, Rabanus' und König Ælfréd's Bücher“ geschrieben seien, die Eigenthümlichkeiten der ursprünglichen heimatlichen Sprache und die alte Sprachweise festgehalten habe. Weit vorsichtiger äussert sich Rask (AS. grammar ed. Thorpe S. 169 ff.). Er kritisirt Hickes mit der Schärfe, die seine übereilten, zum Theil ungegründeten Annahmen verdienen, und weist aus Dem, was Hickes selbst beispielsweise aus den Evangelien mitgetheilt hatte, die Selbstständigkeit eines nordhumbrischen Dialect's nach, dessen Grundzüge er kurz und treffend angibt. Mit geübtem Scharfblick hat Rask erkannt, dass mehrere Eigenthümlichkeiten des nordhumbrischen Dialect's sich im Friesischen und Altsächsischen wieder finden und ohne Gefahr demjenigen Stamme der Angeln, der sich in Nordhumberland niedergelassen hatte, zugeschrieben werden müssen und nicht den Scandinaven, in deren Sprache man sie nicht findet. Da Rask indessen, zu seinem Bedauern, nur aus Hickes' ungenauen Angaben über den nordhumbrischen Dialect urtheilen konnte, weil bisher (im J. 1830.) die Evangelien-glosse nicht gedruckt war, so war es ihm unmöglich, eine tiefer gehende Prüfung desselben anzustellen. Weit besser hierzu ausgerüstet war Jacob Grimm. Im Jahre 1834. hatten B. Thorpe und John M. Kemble zur Unterschrift auf eine Ausgabe der ags. Übersetzungen und Glossen der Evangelien eingeladen. Das auf den Umfang eines Quartbandes berechnete Werk sollte, ausser einer ags. und einer Übersetzung aus dem 12. Jahrhundert, in seinem zweiten Theile enthalten: die Vulgata, mit Beigabe der In-

*) Giraldus de Barri Cambrensis, Bischof von St. David's, † 1223. Die im Text angezogene Stelle aus seiner „Cambriæ Descriptio“ l. 1, 6. ist von Madden in der Vorrede zu seiner Ausg. Lajamon's S. XXVI. citirt.

terlinearglossen des achten Jahrhunderts*) aus den berühmten Handschriften in der Cottonschen und Bodleyschen Bibliothek, die man unter dem Namen der Handschrift von Durham oder St. Cúðbert's und der Rushworthschen kennt. Von St. Cúðbert's und der Rushworthschen Glosse, sagt der Prospect, ist den meisten sächsischen Gelehrten wenig mehr bekannt, als dass sie existiren, obschon sie sowohl wegen des Dialects, in welchem sie geschrieben sind, der der nordhumbrische ist, als auch ihres hohen Alters wegen, für englische Philologen und Gottesgelehrte von der äussersten Bedeutung sind. Dieses kostbare, von der Universitäts-Buchdruckerei in Cambridge gedruckte Werk erschien nur bis zum 14. Capitel des Evangeliums Matthäi, und würde wahrscheinlich den Gelehrten Deutschland's gänzlich unbekannt geblieben sein, wenn nicht Grimm ein Exemplar erhalten und es in der 3. Ausgabe des ersten Bandes seiner Grammatik (1840.) und sonst benutzt hätte.**)

Grimm's Wunsch einer vollständigen Bekanntmachung der nordhumbr. Evangelienglosse ist in den folgenden Bogen genügt. Durch Thorpe's Freundlichkeit wurde es möglich gemacht, die von ihm sorgfältig angefertigte Abschrift der drei ersten Evangelien zum Drucke vorzubereiten; das Ev. Johannis ist nach einem Apographon Hamilton's bearbeitet, der alle Urkunden für Kemble's Codex diplomatus aus den Handschriften copirt hat und für die Genauigkeit seiner dem Herausgeber besorgten Abschrift einsteht.

Ich halte es für keine geringe Ehre, dass die nordhumbrische Evangelienglosse zuerst in Deutschland erscheint, während in England Stevenson's vor kurzem erlassener Aufruf***)

*)s. die Einleitung zu Cædm. 1, CLXI. Die Herausgeber setzten also die nordhumbr. Glosse mit der Abschrift des lat. Textes als gleichzeitig.

**) Andreas und Elene S. XLVIII. Note. Gramm. 1, 376 ff. Gesch. der deutschen Spr. 2. Ausg. S. 462 f.

***)S. in dem oben öfter angeführten Graphic and Historical Illustrator (S. 355 ff.) Stevenson's Beschreibung des Durhambook, die er mit den Worten schlieszt: „. . . It is a matter of equal surprise and regret, that this version has never been printed, and it is one instance of the many which may be quoted as proofs of our supineness in all matters relative to our national antiquities“. Das gelehrte Deutschland trifft ein solcher Vorwurf mit weniger Recht. Möchte es die Wahrheit meiner Behauptung durch eine recht weite Verbreitung meines Buches beweisen!

einen erneuten Versuch zu ihrer Herausgabe noch nicht zur Folge gehabt hat.

Es ist jetzt für einen Jeden, der Beruf zu solcher Arbeit hat, möglich, die Eigenheiten des altnordhumbrischen Dialects an einem umfangreichen Denkmale desselben zu studiren und die gewonnenen Ergebnisse für die wissenschaftliche Behandlung der niederdeutschen Idiome zu verwerthen. Um auch meinerseits nach Vermögen hierzu beizutragen, habe ich in das Glossar nicht nur alle Wörter der nordh. Evangelienglossen, sondern auch die meisten aus dem Rituale Dunelmense aufgenommen, und zwar je in ihren eigenthümlichen Formen und Schreibweisen. Man kann also jetzt mit Einem Blicke den ganzen bisher gekannten Wortvorrath der nordhumbrischen Mundart überschauen. Auszerdem mögen zu einer ins Einzelne gehenden Betrachtung derselben folgende Bemerkungen Anleitung geben.

Den ersten und allgemeinsten Eindruck von der Verschiedenheit der west-angelsächsischen und der nord-anglischen Mundart erhält man, wenn man auf die graphische Verschiedenheit beider, besonders auf die durch Dehnung oder durch Verdoppelung und abweichende Vocalverbindung sich bemerkbar machenden Besonderheiten Acht gibt. Ich stelle desshalb eine Reihe solcher Formen, die mir charakteristisch scheinen (vgl. S. XLVII.), vorzugsweise aus den drei ersten Evangelien hier zusammen. ætdeawude, apparuit Mt. 2, 7. 13. onfeing, accepto (accepit) 2, 12. woeap, plorans 2, 18. arris, surge 2, 20. genimmæs, tollent 4, 6. ofgenimma † fromgenimma, diripere 12, 29. to niommanne † gereofage, diripere Mr. 3, 27. nimmanne L. 1, 25. to niommanne Mr. 13, 16. genimmo Mt. 16, 24. gestrionaige, thesaurizare Mt. 6, 19. wælle gecueada, dicent 6, 22. getriowue, confide 9, 2. genummen bið, auferetur 9, 15. 13, 12. spræcca, loqui 10, 19. leicnade, curavit 12, 15. streigdæs, spargit 12, 30. doæð, facite 12, 33. gewondueardon, responderunt 12, 38. cuoeð, dicit 12, 44. ic cearro, revertar 12, 44. to hiabbanne [Mscr.], habere 14, 4. gebræcc, fregit 14, 19. háat, iube 14, 28. gegræppade, apprehendit 14, 31. gesmeawdun, cogitabant 16, 7. efnegeðeæhtas, consenserint 18, 19. ædwioton, impropere-

bant 27, 44. gegearugað, comparabimus Mr. 4, 30.
 efnegeuurnun, concurrerunt 6, 33. mohge, possit 7, 15.
 cuoæð, ait 7, 6. cuoeað 10, 65. 9, 34. cuoaða, dicere
 L. 4, 21. sciopo, naves 5, 2. wilcymogie, saluari
 Mr. 12, 38. ongeaegn, contra 11, 2. togeaegn ior-
 nað, occurret 14, 13. to geægnas, obviam Mt. 27, 23.
 suundorlice, separatim Mr. 13, 3. woroht, abominatio
 13, 14. lecht, splendor 13, 24. cummende, venientes
 15, 21. Mt. 3, 16. cymmende Mr. 13, 26. 14, 62.
 16, 1. Mt. 16, 28. tocymmende is, venturus est Mt.
 16, 27. gecymmnes, venerit Mr. 13, 36. feerlice, repente
 13, 36. hwidder, quo 14, 12. gebædd, orabat 14, 35. 39
 sleppende, dormientes 14, 37. ðirdða siðe, tertio 14, 41.
 tîd ðirdða, tertia hora 15, 25. gaas, euntes 16, 15.
 gaað, ite 14, 13. gaast, spiritus Mt. 1, 18. Mr. 1, 10.
 5, 8. hælend, Jesus Mt. 1, 21. 2, 1. wære, esset
 2, 1. (Mscr.) suindrige, seorsum 17, 1. Mr. 9, 1.
 huætd, quid Mr. 5, 35. 39. und sonst häufig. clioppæ-
 don, exclamaverunt 6, 49. geðreataige, increpare.
 goddes, Dei 8, 39. bigienda, ultra 10, 1. bigeonda
 J. R. baorm, sinus J. R. 13, 23. berehtnað, clarificat
 J. R. 17, 1. bionna, intus J. R. 20, 25. burug, oppi-
 dum J. R. 2, 12. burugweorum, civibus J. R. 1, 19.
 erendwreacu, nuncius L. R. 9, 52. erendwreoca
 L. R. 19, 14. fæder hiowisc, pater familias L. R. 12, 39.
 gefulwuad, baptizatus Mr. 7, 4. gefulwuade, baptizati
 10, 38. wæs he wurað, iratus est Mt. 22, 7. wuræðia,
 indignari Mr. 10, 41. mec ne wuræcce, ne me torqueas
 Mr. 5, 7. gewuritto, scripturas Mr. 12, 24. = wriotto
 Mt. 26, 54. gewuriotto 22, 29. in gewurittum 21, 42.
 forewoearpp, proiecit 10, 50. efnegeðoncaiges, con-
 gratulamini L. 15, 6. ic doemo, iudico 19, 22. lifoðæn,
 victus 21, 4. towoeard, futurus 22, 49. cnewureso,
 generatio Mt. 24, 34. arison, neben arissas, surrexerunt
 25, 7. nuuto gie, nescitis 25, 13. aia, semper 26, 11.
 ðorofra, azymorum 26, 17. gebeæd, oravit 26, 42.
 fyriht, timor 28, 4. wuniegende, manentem Mr. 1, 10.
 gewondworde, respondit 22, 1. brôðere, fratri 5, 22.
 from drihtnen, a domino 21, 42. of tempele, de
 templo 24, 1. woriuldes, sæculi 24, 3. eorðhreor-

niso, terræ motus 24, 7. gie biðon laað, eritis odio 24, 9. toscæende, comminuit Mr. 5, 4. u. s. f. Das Glossar liefert der Beispiele viele. Die nähere Besprechung der Vocal- und Consonantenverhältnisse wird für den einzelnen Fall die Stelle zeigen, von der aus er zu beurtheilen ist.

Ehe wir indessen hierzu übergehen, möchte ich die Aufmerksamkeit des Lesers noch auf die Art und Weise lenken, wie die Handschrift sich des von uns so genannten Accentues, richtiger des Quantitätszeichens, in Abweichung von unsern Ausgaben und Drucken, auch bei entschieden kurzen Vocalen, vor den Liquiden bedient. Die Stetigkeit der ags. Handschriften in dieser Beziehung verdient alle Aufmerksamkeit.

Folgende Beispiele scheinen mir beachtenswerth.

ál. áldro L. 2, 41. áldo Mt. 16, 1. álle Mt. 24, 39. sáld Mr. 8, 12. gesáld Mt. 13, 11. 14, 11. L. 21, 16. 24, 7. asáld Mt. 28, 18. sálde Mr. 13, 34. sáldon Mt. 13, 8. él. getêled Mt. 22, 6. L. 18, 32. (getêld Rit. 185, 4.) ól. mildo Mt. 10, 16. ol. gôld Mt. 23, 16. ýl. ðýld L. 21, 19. ám. teám Mr. 12, 22. óm. genóm Mt. 4, 5. 12, 45. 13, 31. 14, 31. 24, 39. 27, 48. L. 18, 31. genômon 14, 12. ân. infând Mt. 12, 44. ín. wínd Mt. 14, 30. wínde Mt. 11, 7. gebínde 12, 29. wudubínde Mr. 1, 6. blínd Mr. 10, 46. L. 18, 35. ðíngo Mr. 5, 26. ínawritting L. 20, 21. ên. ênde Mt. 13, 40. geéndia L. 14, 29. efnesénde Mr. 10, 11. stêenc L. 23, 56. 24, 1. ôn. ón L. 15, 7. 21, 31. lônd Mt. 3, 5. 13, 24. 44. 14, 35. 22, 5. 27, 31. Mr. 1, 5. 28. 38. 6, 55. L. 17, 31. hōnd Mt. 14, 31. Mr. 1, 41. hōndo L. 20, 19. geóndworde Mt. 12, 47. óngelíc 13, 44. lóngiga Mr. 14, 33. ónsion L. 20, 21. ónmercung 20, 24. strông Mt. 14, 36. ún. úntynde Mt. 9, 30. úneaðe L. 18, 24. únneh 19, 12. úngelefedum 24, 41. úntrymmig Mt. 9, 35. únhælo 9, 35. únwrigen 10, 26. únróð 19, 22. únbyed Mt. 14, 13. únclæne Mr. 1, 23. gewúnrótsad L. 18, 23. grúnd L. 14, 29. ár. árg Mt. 12, 39. êr. berêrn Mt. 3, 12. 13, 30. carcêrn Mt. 14, 10. dómêrn Mr. 15, 16. gérd 11, 7, hér Mt. 23, 5. ôr. ór Mr. 13, 9. brórd Mt. 13, 26. córn Mt. 13, 31. wórd 21, 24. 26, 75. L. 20, 20.

Die Vocale, im Einzelnen betrachtet, zeigen folgende Verhältnisse.

A steht für ags. E in mehreren Fällen. *fatia* L. 20, 35. (vgl. *gefotia* Mr. 15, 44.) ags. *fetigan*, *fetigean* Gl. Cdm. und Jun. Etym. Angl. s. v. *fetch*. *fatter*, *fater*, *compes* Mr. 5, 4. L. 8, 9. ags. *feter*, *fetter*. Jun. v. *fetter*; und im Auslaut: *farma*, *coenam* Mr. 6, 21. ags. *feorme*, von dem nom. *feorm*, *fearm*, nordh. *farm*, gen. *farme*. Nach einer Eigenheit des Nordhumbrischen, von der unten gesprochen werden wird, decliniren viele feminina, wie die starken masculina (und neutra), im gen. auf *es*, dat. auf *e*, und bilden von diesem dat. einen fem. nom. auf *e*, *a* oder *o*; also: „*farm* und *farme*, *farma*, *farmo*, gen. *farmes*, *farma*, mit Abwerfung des ags. Flexions - N. So: *ceaster*, *cæster*, *cæstir*, *oppidum*, *urbs*; gen. *ceastres* L. 7, 12. dat. *ceastre* Mr. 14, 13. und *ceastra*: *bûta ðære ceastra* L. 4, 29. *he gebýde ðér in ceastra* Mt. 2, 23. *from ceastra* L. 9, 5. und so oft. Hierher gehören noch einige andere nordh. Substantiva, die in ähnlicher Weise zu beurtheilen sind: *mæssa*, dies *festus* J. C. und R. 7, 2., auch in *measapreôst*, *presbyter* Rit. enthalten, ist gleich dem ags. *mæsse*, *mæssepreôst*; *ælmissa*, *eleemosyna* Mt. 6, 4. L. 11, 41. ags. *ælmysse*; *cirica*, *ecclesia*, *synagoga* (s. das Gloss.): dat. *tô ðær cirice* Mt. 18, 17. acc. *cirice* Mt. 16, 18. und *cirica* Mt. 18, 17. L. 7, 5. ags. *cyrice*, *cyricean* u. s. f. z. B.: „*on háligra clænre cyricean*“ Ps. 149, 1. „*ofer þysne stán ic getimbrige mîne cyricean*“ Mt. 16, 18.; *tunga*, *lingua* L. 1. 64. gen. *tunges* Mr. 7, 35., wie von einem masc. nom. *tung* oder *tunge*, acc. *tunga* Mr. 7, 83. ags. *tunge*, *tungan* u. s. f.; *stundo* (= *stunda*), *hora*, *tempus* Mr. 6, 35. ags. *stund*, *e* u. s. f.; *inmerca*, *onmerca*, *táconmerca* (s. das Gloss.) setzen einen fem. nom. *merca* (vgl. *merce* L. 16, 17.) voraus, ags. *mearc*, *e* u. s. f., und würden folgerichtig decliniren: *inmerca*, gen. *inmerces*, dat. *inmerce* oder *inmerca* u. s. f.; *widiua* L. 2, 37. *widua* L. 4, 26., *vidua*, ags. *widuwe*. *geafa*, *donum*, *munus*, *gratia* L. 2, 40. *hostia* L. 2, 24. *sacrificium* u. s. f. = *gefa*, gen. *gefes* Rit. 17, 22. 52, 1^o. acc. *gefe* R. 78, 1^o. und *geafa* L. 2, 24. ags. aber *gyfu*, *e* u. s. f. Neben nordh. *êsuíc* kommt *êsuíca*, *fallacia* vor; so wie *earda* L. 6, 23. *wittnesa* J. 8, 17. *ðá rôda* J. 19, 17. *on rôda* J. 19, 31. Von der fem. Genitivendung es findet sich schon in *Héliand* (Schmeller 2,

174. Note 10.) eine Spur, im Flämischen des 15. Jahrh. war sie so gemein, wie im Nordhumbrischen. Alle aufgeführten nordh. fem. auf a finden sich im Altsächsischen, welches sein starkes femininum regelmäszig auf a bildet: alts. geba, nordh. geafa; alts. nordh. stunda, circa u. s. f. Auch in andern hierher gehörigen Wortformen zeigt sich der continentale Ursprung des Nordanglischen und seine nahe Verwandtschaft mit dem Altsächsischen und Friesischen deutlich, z. B. in den Präpositionen und Adverbien for a, tôfora, onfora, begeonda J. 6, 22. neben begeonde J. 6, 25.; in der Conjunction ôðða L. 22, 27. Hieran reihen sich die Subst. masc. auf are ags. ere, z. B. bodare, fiscare, gîtsare, worðare, neben bodere u. s. f.; und die partic. præs. auf ande, als gebloedsande L. 24, 53. bodande L. 4, 44. clænsande J. 10, 40. clioppande J. 7, 28. dôande (dôando, agentes R. 14, 34.), eâuande J. 14, 22. ebolsande L. 22, 65. fallande L. 4, 7. gefeande L. 19, 6. 22, 5. gifeando, gaudentes R. 23, 4. fulguande J. 1, 31. 10, 40. fulwande J. 3, 23. frohtande Reg. Jh. lécnande L. 9, 6. lesuande L. 17, 7. lioniande J. 13, 28. lofande L. 24, 53. lufiande L. 6, 32. mercande Mt. 27, 66. mersande R. 62, 1'. milsande Mt. 14, 14. 18, 33. eftniwande (eftniwando, recensentes R. 9, 8.), ondetande L. 2, 3. sceâwande L. 6, 10. scîmande L. 17, 24. ðafande L. 22, 5. In dem physiologus (Fisiologet) aus dem 13. Jahrh. (Wright's reliq. antiq. 208 ff.) finden sich diese Participien ebenfalls: figtande S. 212. f. fehtende, s[c]eppande 219. gangande 223. sesacande 223. f. sceacende. Die insula Tanatos (h. 1, 25. S. 53.) heiszt in Ælfrêd's Übersetzung: Tenet (Sim. 486, 18.); Cataractum (h. 2, 14. S. 139. 2, 20. S. 154. 3, 14. S. 188.) Cetereht (Sim. 518, 15.), Cetreht (Sim. 522, 24.) und Cetriht (Sm. 539, 41.); Ælla (h. 2, 1. S. 97.) Ælle (Sm. 501, 25. 506, 12.); Bercta (h. 1, 25. S. 53.), auch Berctæ (h. 2, 5. S. 110.), Berhte (Sm. 486, 32. 506, 24.). Nicht minder gehören hierher die sg. Genitivformen auf as starker Substantiva, statt es; z. B. biscobas J. 18, 26. fædras J. R. 8, 44. freódômas Mt. 19, 7. heofnas Mt. 24, 36. lichomas J. 17, 2. (vgl. lafordas in der

Urk. 759. aus dem elften Jahrhundert: „for mīra sāule }
for mīnas lāfordas“). hēhsacerdas Mr. 14, 47. 54. al-
dorsacerdas Mt. 25, 3. 26, 51. geleāfas L. 12, 28.
wīngeardas L. 13, 7. wloncas L. 12, 16., wozu un-
þancas in der S. Chron. a° 1123. Gibs. 225, 31. verglichen
werden kann. Formen wie sacerdas R. 62, 1'. heofnæs
Mr. 4, 32. līchomæs Mt. 6, 22. lehnen sich an die obi-
gen an und sind dem Nordanglischen eben so eigen, wie
dem Angelsächsischen der letzten Periode. Gleiche Ver-
derbtheit zeigt sich auch in den Conjugationsformen der
3 sg. und des pl. præs., welche zwischen að, æð, eð, as,
æs und es schwanken.

Neben dem ags. æfre, næfre, besteht ein nordh. æfra,
næfra (s. das Gloss.); neben eāðe auch eāða, neben fearre
auch fearra Mr. R. 15, 40. u. a. mehr.

A für ags. EA findet sich besonders häufig vor den
Liquidien. Diese mundartliche Abweichung wird in den Ei-
gennamen mit AL und AR festgehalten. Der Nordhumbrier
Beda schreibt: Alchflêd (h. 3, 21. S. 265.), Alchfrid
(h. 3, 14. S. 187. 3, 24. S. 214; 5, 19. S. 384; S. Cúðb.
S. 61.); Alcrêd (app. s. a. 765.) und Alucrêd (app. Mon.
S. 289.) neben Aluchrêd (app. l. c. S. 258.), Aldberct
(h. 5, 23. S. 413.), Aldeuini (h. 3, 11. S. 181.) und
Alduini (h. 5, 23. S. 413.), Aldfrid (h. 5, 1. S. 334.
5, 12. S. 364.), neben Alfrid (h. 4, 26. S. 317.), Aldgils
(h. 5, 19. S. 385. Mon. 271. C.), Aldhelm (h. 5, 18. S.
377.), Alduulf (h. 5, 23. S. 412.), Alnê (h. 4, 28. S. 322.),
Ædilwalch (h. 4, 13. S. 276. 278.), Walchstod (h. 5, 23.
S. 414.), neben Uualhstod (V. Cúðb. S. 122.), Hagu-
stald (h. 3, 2. S. 158. 4, 12. S. 274. 275. 4, 23. S. 303.
4, 27. S. 319.), während Ælfrêd liest: Ealhflæd (Sm. 550,
42.), Ealhfrîð (Sm. 539, 19. 556, 23.), Ealdbyrht (Sm.
646, 19.), Ealdwine (Sm. 535, 39.), Ealdfrîð (Sm. 631, 7.),
Ea[l]dgils (Sm. 639, 21.), Ealdhelm (Sm. 635, 25.) und
Ealdelm (Sm. 635, 13. 34. 37.), Ea[l]dulf (Sm. 646, 19.)
neben Alduulf (Sm. 518, 35.), Eallnê (Sm. 606, 4.), Æðel-
wealh (Sm. 582, 6.) neben Æðelwalh (Sm. 583, 7. 16.),
Wealhstod (Sm. 646, 21.), Heagosteald (Sm. 524, 40.).
Hierher gehören auch die nordhumbrischen Namen: Alch-
uini (Alcuin), Aldhún, Aldrêd u. a. In den Evangelien

wird gewöhnlich geschrieben: all, ald, aldor; hall (R. 66, 1.); monigfald, monigfaldnis; falla; behalda; gesald u. s. f. AR findet sich in: ad Baruæ (h. 4, 3. 6. S. 249. 262.), ags. æt Bearwe (Sm. 566, 42. 573, 42.), wozu die Namen Ardulf (Henr. Huntingd.: S. 732, C. in den Mon.) und Arnuini (Bd. app. S. 288. in den Mon.) kommen, so wie die mit hard zusammengesetzten: Liudhard (h. 2, 25. S. 53. Leodheard Sm. 486, 36.), Sighard (h. 4, 11. S. 272. Sigheard Sm. 580, 13.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348. Suæfheard Sm. 621, 37.) und Wighard (h. 3, 29. S. 236. Wigheard Sm. 561, 12.). In den Evangelien findet sich diese Schreibweise auch: aar, auris (in aarliprice), arg, arm, barm, farm, harm u. a., zum Theil neben der gemein üblichen westsächsischen: eár, earm u. s. f. Neben am kommt eom und beom vor. Noch sind einige Eigennamen hier anzufügen. Badudegn (h. 4, 31. S. 328.) lautet bei Ælfréd: Beadoþeng (Sm. 610, 3.), Haduuald (V. Cúðb. S. 113.) würde Heaðowald lauten, wie Hadulác (h. 5, 23. S. 413.) Heaðolác (Sm. 646, 20.). Das alte nordhumbrische Kloster Hacanós (h. 4, 23. S. 305.) nennt Ælfréd: Heacanos (Sm. 595, 35.), das Kloster Racuulfe in Kent (h. 5, 8. S. 348.) Reaculf (Sm. 621, 33.), heute Reculver.

A für Æ z. B. in fador, fader (alts. fader), neben fæder; Saberct (h. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 111.), bei Ælfréd: Sæbyrht (Sm. 504, 20. 506, 1.), bei Florenz: Sæberht (1, 258. ed. Thorpe), ist nicht durchgehend, und wohl Zeichen späterer Zeit, wenigstens findet sich im Lajamon: fallen, afallen statt ags. fællan, fällen; at st. æt; þe lasse st. læssa u. dgl.

In einigen wenigen Fällen steht nordhumbr. A, EA für ags. O, EO. So: beád, mensa, bead preces, beáda offerre, bebád mandatum, neben beód u. s. f. beafa, beár, feárða, gearn, gidwália, deár, earðo; eade ivit, bieade, coluit, præteriit; geeade abiit, exiit; hearte, gelearnia, stearm, stearra, ðeád, ðeáf, teancuide u. a. Da nun in der nördlichen Mundart sehr gewöhnlich O für A sich findet, so erhalten wir, durch eine unorganische Weiterbildung, beora aus bera und beara, spreoca aus spreca und spreaca, an die sich mehrere Eigennamen anschließen, als: Amflea (h. 1, 33. S. 87.) st. Amfleot

(Sm. 499, 7.), Cearl (h. 2, 14. S. 138.) st. Ceorl (Sm. 517, 38.), Eappa (h. 4, 13. S. 276. 4, 14. S. 279. 280. Sm. 582, 14.) st. Eoppa, in der S. Chronik; Earpuald (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.) st. Eorpwold (Sm. 518, 25. 545, 35. Flor. 1, 260.), Osgearn (Sim. Dunelm. in den Mon. 663, E. Osgeiva im Chron. Mailr.), Peartaneu (h. 2, 16. S. 142. 3, 11. S. 181.) st. Peortaneā, Portaneā (Sm. 519, 28. 536, 1.), Streānæshalch (h. 3, 24. S. 216. 4, 26. S. 317.) neben Strénæshalch (h. 3, 25. S. 221.), bei Ælfred: Streóneshalh (Sm. 557, 2.) und Streóneshealh (Sm. 602, 39.); Quentavíc (h. 4, 1. S. 245.) st. Cwentowíc (Sm. 664, 45.), Ceollach (h. 3, 21. S. 207.) neben Cellach (h. 3, 24. S. 217.) bei Ælfréd: Ceolloh (Sm. 551, 37.) und Cellach (Sm. 557, 19.); Ædan (h. 1, 34. S. 88.), lautet westsächs. Ædon (Sm. 499, 28.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 172.) Wintonccaster (Sm. 529, 24.) neben Wintanceaster (Sm. 530, 7.) und Wintaceaster (Sm. 583, 35.).

Von diesen Ea-verbindungen müssen diejenigen Formen unterschieden werden, in welchen, ohne zureichenden Grund, ein A (nicht selten an dessen Stelle ein O) eingeschoben ist, wie in: beara, breard (ags. brerd J. 2, 7.), gecearra, eatta, gefreata, geafa, geata, begeatta, forgeotta, gesmearuia, wealig, geðearsca u. a. Dieser Einschub eines unorganischen A oder O ist, ohne Zweifel, ein Zeichen von Gesunkenheit der Sprache und findet sich im elften und zwölften Jahrhunderte; zuweilen tritt an die Stelle des O ein U; z. B.: „on suman steodan“ Chron. a°. 1119. Gibs. 221, 33. „steofnode“ vocavit, a°. 1093. Gibs. 199, 6. „man seonde“ mittebatur, a°. 1086. Gibs. 192, 35. „leong þê bet“ a°. 1123. Gibs. 226, 45. teollan, teallan st. tellan, a°. 1086. Gibs. 192, 29; sogar seo für se: „se deāðe, seô hine genam“ a°. 1086. Gibs. 189, 13. Im Lajamon trifft man Formen wie: he leouede, couðe, nou, out, broute oder brouhte, douter, abouwe, abouten und ähnliche schon sehr häufig an. In einer der Sprache nach sehr späten Urkunde (Nro. 1087. Cod. diplom. 5, 163.) steht wiederholt geurd, virga, Ruthe und metgeurd, Messruthe, für gerd oder gyrd.

Der breiten englischen Mundart durchaus angemessen ist es, an die Stelle des westsächsischen helleren E-lautes

in vielen Fällen das dunklere *Æ* treten zu lassen, wie bereits oben bei A bemerkt wurde. Der Westsachse sagte: *gesê*, *nesê*, ja, nein, der Nordangle: *gæsê*, *næsê* (vgl. das Gloss. unter *gæ* und *næsæ*), und eine Anzahl nordhumbr. Namen, so wie die ältesten nordhumbrischen Bruchstücke, z. B. *Cædmon's* und *Beda's* hymnus, setzen es ausser Zweifel, dass dieses in der letzten Periode der angelsächsischen Sprache, z. B. in den Urkunden Nro. 1038. 1089 1131. und in unsrer Evangelienglosse, herrschende *Æ* dem Norden von jeher eigenthümlich war. Obschon ich die Belege aus den Evangelien übergehe, weil sie Jeder sich selbst leicht zusammenstellen kann, so halte ich es doch für nützlich, die hierher gehörigen Eigennamen aus Beda und ihre veränderte Schreibung aus *Ælfrêd's* Übersetzung aufzuzeichnen. So wird in drei Stellen der Historie (h. 2, 6. S. 113. 2, 7. S. 116. und 2, 9. S. 119.) *Æod bald*, st. *Eádbald*, geschrieben. *Æcci* (h. 4, 5. S. 261.) *Ecce* (Sm. 575, 31.), *Æddi* (h. 4, 2; S. 247.) *Edde* (Sm. 565, 38., lat. *Eddius*, *Heddius*), *Bæda* (h. 5, 23. S. 421. V. *Cúðb.* S. 120. ep. *Ecgb.* S. 207.) *Beda* (Sm. 647, 18.), *Blæcca* (h. 2, 16. S. 142.) *Blecca* (Sm. 519, 21.) *Cædmon* (h. 4, 24. S. 308.) *Cedmon* (Sm. 597, 12. und Flor. 1, 37.), *Cælin* (h. 2, 5. S. 109. 3, 23. S. 211. 213.) *Ceawlin* (Sm. 506, 12.), *Calin* (Sm. 554, 16.) und *Celin* (Sm. 555, 17.); den alten Königsnamen der *Lin-disfaren*: *Cædbæd* (Mon. S. 631. Flor. 1, 253.) lesen die Editoren *Cædbed*. *Cerotæs ei* (h. 4, 6. S. 263.) *Ceortesige* (Sm. 574, 15.), *Genladæ* (h. 5, 8. S. 348.), von *Ælfrêd* ausgelassen, im Florenz. (1, 43.): *Genlade*, heute *Inlade*; *Rendlæshām* i. e. *mansio Rendili* (h. 3, 22. S. 210.) *Rendleshām* (Sm. 553, 44.), *Streânæshalch*, bei *Ælfrêd*: *Streóneshalh*, *Selæs eu* i. e. *insula vituli marini* (h. 4, 13. S. 278. 5, 18. S. 379.) *Syles eā* (Sm. 583, 8.) und *Seles eā* (Sm. 636, 17.), *Vilfaræs dún* i. e. *mons Vilfari* (h. 3, 14. S. 188.) *Wilfæres dún* (Sm. 539, 41.), *æt Uiuræmôda* oder *Uiuræmúda* (h. 5, 24. S. 421. Mon. 104. 290.) *æt Wiremúðan* (Sm. 586, 27.), *Augustinæs ác* (h. 2, 2. S. 99.) *Augustinus ác* (Sm. 502, 7.), *Hrofæscæstræ* oder *Hrofæscæstir* (h. 2, 3. S. 104. 4, 5. S. 258.) *Hrofesceaster* (Sm. 504, 25.).

In einzelnen Wörtern steht *æ* statt *â*, wie in *hælgare*,

hælgung, hælig, hæligdôm, wofür westsächsisch gewöhnlich hâlig u. s. f. gelesen wird; alts. hêlag. Aehnlich verhält es sich mit gæst und gâst, fæmia und fâmian.

Häufiger, und wie es scheint mundartlich, steht Æ für EA, z. B. Æduini (h. 5, 2. S. 110. 2, 12. S. 132.) für Eádwine (Sm. 506, 14.) und Edwine (Sm. 510, 11.), Ædgils (h. 4, 25. S. 315.) für Eádgils (Sm. 601, 32.), Pægnalæch (h. 3, 27. S. 231.) f. Pegina leah (Sm. 558, 19.), Hrofes-cæstir, Grantacæstir, Kælcacæstir u. a. für Hrofesceaster u. s. f., Idlæ (h. 2, 12. S. 133.) Idlé (Sm. 515, 8.), wohl auch Humbræ (h. 1, 25. S. 53. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 109. 110. 2, 9. S. 119. 2, 16. S. 141.) f. Humbre streám (Sm. 486, 17.). Beispiele aus den Evangelien, die im Glossar nachgesehen werden können, sind: æc, für das üblichere wests. eac, êc, êdwita, æð, fæh, flæh in foreflæh, fæll, færm, gæt, agætt, læhter, lésung, ascæpen, atæh, wæxa, ðæh, nêdðærf u. a., neben denen zum Theil auch die geläufigern Formen, wie leásung u. s. f. vorkommen. Andererseits fehlt es auch nicht an Beispielen, welche E für EA bieten. So wird bei Beda geschrieben Farnê (h. 3, 16. S. 192. 4, 27. S. 318. V. Cúðb. S. 83.) Farenê (Sm. 542, 29.); er würde also wohl auch Lindisfarnê geschrieben haben; man findet aber in seiner Historie nur Lindisfarnensis insula (z. B. 3, 3. S. 160.), was Ælfréd durch Lindesfarena eá (Sm. 525, 35. 555, 5. 570, 35.), Lindesfearena eá (Sm. 537, 37. 543, 37.) und Lindesfearona eá (Sm. 525, 35.) überträgt, und hierfür braucht die Chronik: Lindisfarna (oder Lindisfarnana) êê (a°. 780. und a°. 793.). Ebenso: Alné, Dacoré (h. 4, 32. S. 330.) Docoré (Sm. 611, 14.); ferner: Edric (h. 4, 26. S. 318.) Eádríc (Sm. 603, 16.), Héwald (h. 5, 10. S. 353.) Heáwold (Sm. 524, 15. 16. 40.) und Heáwald (Sm. 524, 40.), Sexbald (h. 3, 22. S. 210.) Seaxbald (Sm. 553, 42.), Sexburg (h. 3, 8. S. 174. 4, 19. S. 292.) Sexburh (Sm. 531, 24.) und Seaxburh (Sm. 588, 22.), Sexuulf (h. 4, 6. S. 262. 4, 12. S. 273.) Seaxulf (Sm. 573, 40. 581, 4.). Manche der folgenden Beispiele aus unsrer Glosse erinnern an eine sehr späte Zeit: bécen, bég, bême, dég, dérling (Mt. 12, 18. nicht L.), tóeca, égo, erc, ésprýng, fléh, hréma, gehréma, raccenteg, ðéh, beðeht.

Anstatt des ags. E findet sich im Nordhumbrischen sehr häufig I, zumal im Auslaute: *Æccī*, *Æddī*, wests. *Ecce*, *Edde* (s. oben), *Andilegum* (h. 3, 8. S. 174.) *Andelegum* (Sm. 531, 20.), *Betti* (h. 3, 21. S. 206.) *Bete* (Sm. 551, 15.), *Bisi* (h. 4, 5. S. 258.) *Bise* und *Byse* (Sm. 573, 25. 29.), *Ceddi* (prol. Bd. S. 4.) *Cedde* (Sm. 472, 15.); die Zusammensetzungen mit *Cyni*: *Cyniberct* (prol. S. 4. h. 4, 12. S. 275. 4, 16. S. 284. 5, 23. S. 414.) *Cynebyrht* (Sm. 472, 22. 581, 25. 584, 28.), *Cynibill* (h. 3, 23. S. 212. 213.) *Cynebill* (Sm. 554, 39. 555, 17.), *Cyniburg* (h. 3, 21. S. 205.) *Cyneburh* (Sm. 551, 7.), *Cynifrid* (h. 4, 19. S. 292.) *Cyneferð* (Sm. 588, 40.), *Cynigils* (h. 3, 7. S. 169.) *Cynigels* (l. *Cynegils* Sm. 529, 4. 26.), *Cynimund* (h. 3, 15. S. 191.) *Cynemund* (Sm. 542, 8.), *Cyniuulfus* (im app. Bd. 258.) *Cynewlfus* (im Flor. 1, 54.) und *Cynewulf* in der S. Chron., *Deiri* (h. 2, 1. S. 97. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155.) *Dere* (Sm. 501, 21. 518, 14. 528, 30.), *Dorcicæstræ* (h. 4, 23. S. 303.) *Dorceceaster* (Sm. 594, 11.), *Eni* (h. 3, 18. S. 197.) *Ene* (Sm. 546, 37.), *Fyrði* in! ad *Tuifyrði* (h. 4, 28. S. 322.) *æt Twyfyrd* (Sm. 606, 5.), *æt Tuiford* (Urk. 25. 1, 29.), *Gleni* (h. 2, 14. S. 138.) *Clæne* (Sm. 518, 11.), *Hæddi* (h. 4, 12. S. 273. 5, 18. S. 377.) neben *Hædde* (h. 3, 7. S. 170.), bei *Ælfréd*: *Hædde* (Sm. 529, 23. 580, 33.). *Here*, als erstes Wort der Zusammensetzung, schreibt Beda gewöhnlich *Here*. *Herebald*, *Hereberct*, *Herefrid*, *Hereric*, *Heresuð*, nur *Heriburg* (h. 5, 3. S. 536.); so auch, als zweites Wort der Zusammensetzung immer: *heri*; *Ælfréd* dagegen in beiden Fällen *here*. *Ædilheri* (h. 3, 24. S. 215.) *Æðelhere* (Sm. 556, 31.), *Eanheri* (h. 4, 13. S. 276.) *Enhere* (Sm. 582, 17.), *Fortheri* (h. 5, 18. S. 379. 5, 23. S. 414. *Forthere* (Sm. 536, 10.), *Frôðheri* (h. 2, 9. S. 121.) *Forðhere* (Sm. 511, 27.), *Hlotheri* (h. 4, 26. S. 317. 5, 24. S. 419.) neben *Hlothere* (h. 4, 5. S. 261.) und *Hlotharius* (h. 4, 17. S. 286.); *Ælfréd* dagegen: *Hloðhere* (Sm. 573, 23.) und *Hloðere* (Sm. 585, 23.), *Rægenheri* (h. 2, 12. S. 133.) *Regenhere* (Sm. 515, 10.), bei Florenz: *Reinherus* 1, 260.), *Sigheri* (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 5, 19. S. 380.) *Sigehere* (Sm. 561, 35. 574, 1.), *Tondheri* (h. 3, 14. S. 188.) *Tondhere* (Sm. 539, 43.), *Trumheri* (h. 3, 21. S. 207. 3, 24. S. 217. 218.) *Trumhere*

(Sm. 551, 40. 557, 21. 558, 2.), Waldheri (h. 4, 11. S. 270.) Waldhere (Sm. 579, 18.), Wulfheri (h. 3, 7. S. 172. 3, 21. S. 207. 3, 30. S. 240. 4, 3. S. 255. 5, 24. S. 419.) neben Wlfhere (h. 3, 24. S. 218.) und Vulfhere (h. 4, 12. S. 274.); Ælfréd nur: Wulfere (Sm. 530, 14.) und Wulfhere (Sm. 551, 42. 557, 43. 570, 26.). Hildilíf (h. 4, 10. S. 268.) Hildelið (Sm. 578, 5.), Ini (h. 4, 15. S. 282. 5, 7. S. 348.) Ine (Sm. 583, 40.). Bcda liest ferner Danai (h. 5, 5. S. 350.) Huni (h. 5, 9. S. 350.), Lindissi (h. 5, 15. S. 141. 3, 11. S. 180. 4, 3. S. 254. 4, 12. S. 275. nur Einmal Lindissæ h. 3, 11. S. 180.), Rugini (h. 5, 9. S. 350.) u. s. f., während Ælfréd die lateinische Endung in e wandelt: Rugine, Dene, Hune (Sm. 622, 15.); on Lindesse (Sm. 519, 18. 566, 41. 569, 42. 581, 34.), on Lindese (Sm. 535, 14. 39.), on Lindesege (Sm. 519, 16.). Ferner: Oiddi (h. 4, 13. S. 277.) Eode (Sm. 582, 14.), Sebbi (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270.), bei Ælfréd: Sebbe (Sm. 574, 1.), Sibbe (Sm. 579, 5.), Sibba (Sm. 562, 2.), Segeni (h. 3, 5. S. 165; in der ags. Übersetzung nicht erwähnt); Medeshamsteddi (h. 4, 6. S. 262.) Medeshamstyre (Sm. 573, 41.), Tuidi (h. 4, 27. S. 319.) Tweodestreâm (Sm. 603, 34.), Tytili filius (h. 2, 15. S. 140.) Titeles suna (Sm. 518, 38.). Uini, ags. Wine: Uini (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) neben Uine (h. 3, 28. S. 235.), bei Ælfréd: Wine (Sm. 530, 5. 7. 13. 560, 28. 580, 29.); und ferner: Ædiluini (h. 4, 12. S. 275. 3, 11. S. 181.) Æðelwine (Sm. 535, 39.), Æduini (s. oben), bei Ælfréd: Eádwine und Edwine (Sm. 539, 30.), Ægiluinus (Mon. S. 186 n. d. i. Ægiluini), Ælfuini (h. 4, 21. S. 296.) Ælfwine (Sm. 590, 15.), Aldeuini (s. oben) Aldwine, Alchuini (in mehreren Briefen Alcuin's, z. B. ep. 6, 9.), Aruuini (Bd. app. S. 257. Arnui in den Mon. S. 288, C.), Baduuini (h. 4, 5. S. 251.) Beadwine (Sm. 573, 32.), Bernuini (h. 4, 16. S. 283.) Byrhtwine (Sm. 584, 16.), Eôsterwini (V. Benedicti S. 146.) und Æôsterwyni (V. Bened. S. 148.), Goduini (h. 5, 8. S. 349: a Goduine, lat. declinirt) Godwine (Sm. 621, 38: from Godwine; in der S. Chron. sehr oft: Godwine), Ouini (h. 4, 3. S. 250.) Owine (Sm. 567, 16. 17.), Osuini (h. 3, 14. S. 187.) Os wine (Sm. 539, 30. 32.), Tatuini (h. 5, 23. S. 413. app.

S. 256.) Tatwine (Sm. 646, 11.), Trumuini (h. 4, 13. S. 275. 4, 26. S. 317.) Trumwine (Sm. 581, 32.), Viuri fluvius (h. 4, 18. S. 288. 4, 23. S. 301. 5, 21. S. 393.) und Uuiri (V. Cúðb. S. 59. 114. neben Uuyri, in der Vita Bened. S. 143.) Wire (Sm. 586, 27. 642, 35: æt Wiremúðan. 593, 18: Wire ðære eá), Yffi (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 153.) Yffe (Sm. 518, 3.).

Die Eigennamen auf — IL, IR, IN lauten daher, dem obigen Gesetze entsprechend, bei Ælfréd auf EL, ER, EN aus. Hierher gehört zunächst die grosse Anzahl der mit Ædil zusammengesetzten, z. B. Ædilberct (h. 2, 5. S. 109. 110. u. s. f. lautet Æðelbyrht (Sm. 486, 16. 539, 25.); ferner: Ægilberct (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) Ægelberht (Sm. 529, 42.) und Ægelbyrht (Sm. 564, 35. 580, 29.), Middilangli (h. 3, 21. S. 205. 5, 24. S. 418.) Middelengle (Sm. 550, 38.), Rendili mansio (s. oben) bei Ælfréd: Rendles hām d. i. Rendeles hām. Bei den Eigennamen auf IR treten die mit cæstir, ags. ceaster, zusammengesetzten in den Vordergrund: Grantacæstir (h. 4, 19. S. 292.), Hrofescæstir (s. oben), Kælcacæstir (h. 4, 23. S. 302.), Legacæstir (h. 2, 2. S. 102.), Verlamacæstir sive Vætlingacæstir (h. 1, 7. S. 22.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 170. 172.), Yðancæstir (h. 3, 22. S. 209.), die in Ælfréd's Übersetzung geschrieben werden: Granta-ceaster (Sm. 588, 30.), Hrofesceaster (Sm. 539, 21.), Kalca-ceaster (Sm. 593, 25.), Ligeceaster (Sm. 479, 12.) und Lega-ceaster (Sm. 503, 36.), Werlameceaster † Wætlingaceaster (Sm. 479, 4. 5.), Wintanceaster (Sm. 530, 7.), Yððanceaster (Sm. 553, 7.). Ferner auf IN: Immin (h. 3, 24. S. 218.) Immen (Sm. 557, 43.), Irminric (h. 2, 5. S. 111.) Eor-menric (Sm. 506, 31.), Mælmin (h. 2, 14. S. 139.) Mælmen (Sm. 518, 13.); auch gehört hierher: Lindocolina (h. 2, 16. S. 141.), in Lindocolino (h. 2, 18. S. 146.), Lindcolene-ceaster (Sm. 519, 20.), on Lindcylene (Sm. 520, 24.) oder in Lincylne (Sm. 520, 29.). Über die Insel Lindisfarné und den Fluss, der ihr den Namen gab, schreibt Simeon Dunelmensis (de gestis regum Angl. in den Mon. S. 668.): „Lindisfarnensis insula magna est per ambitum, verbi gratia VIII. vel amplius miliaris se extendens. In qua est nobile monasterium, quo eximius Cuthbertus antistes positus erat cum

aliis præsulibus, qui eius successores dignissimi extiterant... Lindis dicitur flumen, quod excurrit in mare, duorum pedum latitudinem habens; quando ledon fuerit, i. e. minor æstus, et videri potest: quando vero malina fuerit, i. e. maior æstus maris, tunc nequit Lindis videri“. Nach diesem Flüsschen nennt Beda die Insel Lindisfarenensis insula, Ælfréd aber Lindesfarena eā (Sm. 555, 5. 570, 35. u. oft) und überträgt: ad insulam Lindisfarnensium (h. 3, 17. S. 193.) durch: tô ðám eálonde ðe nemned is Lindesfarenensis (Sm. 543, 45.). Es ergibt sich also auch aus diesem Beispiele, dass die westsächsische Mundart häufig ein E sprach, wo die nordanglische, in der letzten Sprachperiode wieder allgemeiner geltende ein I hören liesz. Belege zu dieser Wahrnehmung finden sich in unsern Evangelien und den übrigen nordhumbrischen Sprachresten, so wie in späten Urkunden, sehr häufig; einige Nachweise werden daher genügen. efenmeti Mt. 26, 26. æcwoedoni Mt. 26, 30. on dūni Mt. 26, 30. drygi Mr. 3, 1. 3. dægi J. 21, 14. R. 124, 7. u. s. f (s. das Glossar); ðám caseri Mt. 22, 21. J. R. 19, 12. und sonst häufig; suêti L. 23, 56. 24, 1. spreccendi J. 12, 41. compadi J. 18, 36. ðám biscobi J. 18, 22. gesii J. 5, 19. gesení J. 20, 20. næsi J. 20, 31. 21, 5. hit uêri J. 21, 7. ôðri J. 21, 8. segni J. 21, 8. 11. gloedi J. 21, 9. ic cueði J. 21, 18. fylgendi . . giræsti . . geuuni J. 21, 22. syndrigi J. 21, 24. þte ne mægi . . aurittenni J. 21, 24. ic sili R. 56, 3^a. foregifi R. 66, 5. dægihwæmlíce R. 74, 2. neben dægghwæmlíce und dægghwæmlíce, mæcti hymn. Cdm. 2., éci hymn. Cdm. 4. 8. cyrtil J. 21, 7. und gyrdils Mt. 3, 4. hêhseðil Mt. 5, 34. wæstim (fructus R. 99, 1.), wæstimlic (fructuosus R. 18, 32.), linnin J. 20, 5. linin J. 20, 7., stænin J. 2, 6. hæðin L. 17, 6. ðegin R. 76, 4. ðiddir J. 11, 8. 14, 4. 21, 18. huidir J. 14, 2. 16, 5. 21, 18. wiðir (in Zusammensetzungen; s. das Glossar), suegir L. 12, 53. mérseris (st. mærses, præconis) R. 56, 3^a. hæfis J. 4, 11. 6, 68. 7, 20. næfis J. 14, 30. færís J. 11, 8. getrymedis J. 3, 26. ðú settis J. 13, 38. smiride J. 9, 11. eríst (resurrectio R. 35, 11.), woenist ðú L. 18, 8; aber auch im Inlaute: Briudún (h. 5, 23. S. 413.) Breodun (Sm. 646, 12.), Dior-

uuentio (V. Cúðb. S. 104.), neben Doruuentio (h. 2, 13. S. 137.) und Deruentio (h. 4, 29. S. 324.), bei Ælfréd: be Deorwentan ðære eá (Sm. 511, 18. 517, 16,) und Deorwentan streám (Sm. 607, 11.), Tiouulfinga cæstir (h. 2, 16. S. 142.) Teolfinga ceaster (Sm. 519, 31.). tiadæ (h. Cdm. 8. st. teóde), uuiurðit (h. Bd.), geliornade J. 6, 45. benioða Rit. 174, 1. lioda J. 2, 23. L. 17, 11. biornend R. 64, 3. giornende L. 18, 35. iorsia J. R. 7, 23. ic biom L. 9, 41. 16, 4. hiona J. 2, 16. ellðiodig L. 24, 18. giosterdoeg J. 4, 52. fiondas L. 21, 15. friondum L. 21, 16. ic liofo J. 6, 57. gidanc..gihuæs (h. Cdm. 2, 3.), wie im Rituale und im Cod. Rushw. die Vorsetzpartikel ge fast immer gi geschrieben wird. Aus diesem gi ward allmählich i, wie in späten Urkunden z. B. Nro. 839. gelesen wird: iwitnesse, ibedde, und in dem sogenannten Semi-Saxon Lajamon's gewöhnlich ist. In Beda's hymn. (Cdm. 1, CLXI. Note) wird z. B. hiniong, Hingang, geschrieben, während die Evangelien im Cod. C. noch: gong setzen, neben gong, das Rituale aber: giong (gionge, ambulando R. 116, 1. gionga, ambulare R. 37, 3.). So ferner: hiô, hiôra (neben hiára), heôm und hiôm u. A. Umgekehrt zeigt sich in einigen Wörtern nordhumbr. OI für ags. Æ, E und OE; z. B. Coifi (h. 2, 13. S. 135. 136.) bei Ælfréd: Cefi (Sm. 516, 1.) und Cæfi (Sm. 516, 26.), Coinréd (h. 5, 19. S. 380. 389.) neben Coenréd (h. 5, 13. S. 366.), bei Ælfr.: Cenréd (S. 632, 6. 636, 34. 641, 7.), Coinualch (h. 3, 7. S. 171. 4, 12. S. 272.) Cenwalh (Sm. 529, 26. 41. 580, 29.). Zwar übersetzt Ælfréd folgende Stelle aus Beda's h. 2, 5. S. 111: „erat autem idem Ædilberct filius Irminrici, cuius pater Octa, cuius pater Oeric (bei Sim. Dunelm. in den Mon. S. 645. Oiric) cognomento Oisc, a quo reges Cantuariorum solent Oiscingas cognominari, cuius pater Hengist, qui cum filio suo Oisc invitatus a Vurtigérno Brittaniam primus intravit“ durch: „wæs ðæs ylca Æðelbyrht Eormenríces sunu, ðæs fæder wæs Octa hâten, ⁊ ðæs fæder Oeric — wæs his freonama Oesc, from ðám syððan Cantwara cyningas wæron Oescingas nemde, — ðæs Oesces fæder wæs se Hengest, se ðe wæs ærest lādteow ⁊ heretoga Angelcynnes on Breotene“ (Sm. 506, 31. ff.); allein in der Sachsenchronik, s. a°. 455.

457. 464. 473. 488., wird Oisc nicht Oesc, sondern Æsc genannt, die Oiscingas Beda's würden also im Westsächsischen Æscingas heissen. (S. noch Gr. Gr. I, 378.). Oidiluald (h. 3, 14. S. 187. 3, 23. S. 211. 3, 24. S. 215. 5, 1. S. 332 ff. Oeðiluald, Eðiluald, oben S. L.) wird zu Æðelwald (Sm. 539, 19. 554, 2. 7. 556, 26.) und Æðelwold (Sm. 613, 11.)

Wie bereits oben von dem unorganisch eingeschobenen A die Rede war, so muss auch hier noch nachträglich bemerkt werden, dass sich in den nordh. Evangelien eine verhältnissmässig grosse Anzahl von Wörtern findet, welche nach dem I ein O unorganisch einschieben, — Formen, die von den zuletzt angegebenen wohl zu unterscheiden sind. Es gehören hieher folgende Wörter, die im Glossar nachgesehen werden können: bionna, wæxbiorend, onbiota, biotung (in gristbiotung), grioppa, hiord, hiordern, bihionda, hriopa, iona und ionna, lionia und gelionia, hleonia und hlinia, sciop, gebears-ciop, nioma, nêd-nioma, niowe, niowunga, giroðo, andwliot, ðionne (eum J. 5, 6. 9, 31. wenn es nicht für ðiosne steht), und andere mehr. Auch einige præt. pl. gehören hierzu; z. B. fordriofun, eiecerunt J. 9, 34. flioton, conspiraverunt J. 9, 22. arioson, surrexerunt R. 43, 2. gie girioson, surrexistis R. 25, 3.

Eine entschiedene Eigenthümlichkeit des Nordanglischen ist es, wenn das ags. E, Æ durch OE wieder gegeben wird. Die Wörter, welche hier in Betracht kommen, sind in folgendem Verzeichnisse, worüber das Glossar verglichen werden kann, ziemlich vollständig zusammengetragen. woe (nos), acuoella, coelnis, foela, huoele, huoele, oele, soel, soelf, suoelta, tuoelf, uoel (bene) und uoel (piscina); gecuoeme, doeme, gedoema; boene, boenlic, boensia; coen und cuoen, Coenburg, Quoenburg (h. 2, 14. S. 138. 5, 3. S. 337.), bei Ælfréd: Cwênburhg (Sm. 517, 38.) und Cwênburh (Sm. 616, 27.); ondfoenge R. 11, 16. 17, 21; groene; huoenne und hoenne; gesuoenced; uoena, unuoen, gewoena; hálwoend, eftgewoenda, oferymbwoendnis, ymbwoenda; ðunwoeng; ?Oeríc; foera, gefoera, foe-reld, foernis; huoeer, eghwoer R. 35, 15., huoeerf;

giswoere, suoeriga; woer, woerc, woerda, woere, woeron, woerig, giuoeria, áwoerged; gescroep, woepa, woepen; droefa, froefra, groefa und geroefa, groefscír, suoefn, woefenmonn; boeta, geboeta, boeting, foet, groeta, groeting, moeta, gemoeting, suoet, suoetnis; bloedsia, bloedsung, gebloedsad, gecuoeda, harmcwoede, foeda, gloede; moede, gemoede, wiðermoednis, ðær moeder, spoed und unspoed, woede, gewoede, biwoedded, gewoedded, unwoeder; oeð, oeðel, oeðiga, cuoeða, foeðemonn, hroeð, hueðer, hueðre, roeðe, smoeðe, suoeðel, woeðe, giuoeeðnis; loesa, giloesiga, Oesc und Oescing, suoese, oest, woesta, gewoesta, gewoested, soester und suoester, woestern, woestim, woestig, woes ðú; gecocca, soeca, auoecca, roecels; boege, doeg, gifoega, insigloe, suoeg, suoegir, tuoege, woeg, gewoege, gewroega; oehta, oehtnis, geoehhta, doehter.

Wie im Altsächsischen und Altfriesischen steht ferner auch im Nordhumbrischen E, häufig für ags. *Æ*, wovon nur einige Beispiele. *efter*, *éghuoelc*, *éghuona*, *égnete* (? = *ægnete* oder *āgnete*), *eher*, *êlc*, *êlcur*, *ellðiôdig*, *êne*, *énne*, *énig* und *nênig*, *ésuīca*, *et*, *euerdlu*; *bêdon*, *beer*, *beersynnig*, *berern*, *breer*, *bernes*; *dege*, *dêdo*, *ondrêda*; *feger*, *fêrlīce*, *fêrtin*, *fetels*, *Eânfléd* (h. 2, 9. S. 122. 2, 20. S. 153. 4, 26. S. 317. 5, 19. S. 382. 5, 24. S. 418.), bei *Ælfréd*: *Eânflæd* (Sm. 511, 29. 522, 2.), *gêfon*, *Glêni* (*Clêne*, *Ælfr.*), *huêr*, *Huetbyrht*, (bei Sim. Dunelm. S. 653., C in den Mon.; Beda schreibt freilich: *Huætberct* (h. 5, 24. S. 423.) und *Hwætberchtus* (V. Hw. S. 158 ff.), *Ælfréd*: *Hwætbyrht* (Sm. 648, 29.), *hueðer*; *lesue*, *leta*, *gelête*; *meg*, *megð*, *mêre*, *mêrsere*, *mêrsung* u. s. f., *mêrðu*, *gemêrsia*, *Eumêr* (h. 2, 9. S. 121. ? = *Ehumêr*) bei *Ælfr.*: *Eomêr* (Sm. 511, 13.), *Hildmêr* (V. Cúðb. S. 108.), *Osmêr*, nordh. Königsname im Florent. Wigorn. (Mon. 524, D. Thorpe 1, 5. schreibt: *Osmêr*; vgl. *Uitmêr* in der *Vita Ceolfr.* S. 156. und V. Hwæt. S. 160.); *nêdle*, *nedre*, *nesc* und *hnesc*; *rêda*, *Rêduald* (h. 2, 5. S. 109. 2, 12. S. 130. 131. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.), bei *Ælfréd*:

Rædwald (Sm. 506, 14. 545, 35.), Rædwold (Sm. 513, 4.), neben Redwal (Sm. 511, 24.); suê, neben suþ und suæ, strê, stênen, slêp, sprêc, seel; teher; wes und wêron (für wæs, wæron), giwexon, gewêde; ðem, ðene, ðêr, wozu aus späten Urkunden noch ðes, ðêre, ðet kommt; z. B. in Nro. 628. (cod. dipl. 3, 181.): „hêr is geswutlad, ðet Brictríc Grim gean ðes landes æt Rimtúne intó Ealdan mynstre æfter his dege, mid ðêre hîde“ u. s. f.; ebenso in der, der Sprache nach, sehr späten Urkunde Nro. 641. (cod. dipl. 3, 201. 202.): „tô ðêre twichenen; of ðêre twichene on ðane grêne wei . . . ðanen on ðêre hwiten mercs . . . tô ðêre litlen lege“ u. dgl.

Auch mag es ein Zeichen der späten Abfassung unsrer Evangelienglosse sein, dass am Ende eines Wortes, zumal wenn das nächstfolgende mit einem Vocale oder einem H beginnt, das E abgeworfen wird, wie ausserdem gewöhnlich ríc, ðêr, hîr u. A., anstatt ríce, ðære, hîre gesetzt ist: in ðêr ðeáde J. 4, 45. ðêr mægð J. 4, 47. sóðlic ic cueð iuih Mt. 6, 5. ic lufad iuih J. 15, 12. ne spild ic J. 18, 9. geonduard him se Hælend J. 18, 20. ne geléf ic J. 20, 25. ne gemoet ic J. 19, 6. ne hæp ic J. 4, 17. ðêr hia hine áhêngon ⁊ tuoeg ôðro mið hine J. 19, 18. Dass im Beowulf in der Verbindung wén ic das e bei wén regelmässig ausgelassen wird, ist bekannt. Thorpe schreibt daher in seiner Ausgabe nachahmungwerth: wén' ic. Vgl. Haupt's Zeitschr. 11, 76.

Andrerseits findet sich in den Evangelien häufig ein überflüssiges End-E, was ich wenigstens, mit Hinweisung auf den letzten Theil der Sachsenchronik (wo z. B. gelesen wird: he come Gibs. 226, 2. of hise þegnas 226, 36. a°. 1123.), ebenfalls für ein untrügliches Zeichen der Sprachverschlechterung am Schlusse der angelsächsischen Periode ansehe. Die Beispiele sind häufig genug. gife Mt. 18, 15. im Mscr., L. 12, 45. und sonst; s. das Glossar. he cuome Mt. 9, 28. J. 11, 30. ðone undercynige Mt. 27, 11. ðin wege Mr. 1, 2. lenge Mr. 5, 36. dæge wearð L. 4, 42. ðá cuom dæge L. 22, 7. dæge wæs 23, 54. se forma dæge. Mr. 14, 12. dæge wæs ofgebêged L. 24, 29. miððý dæge wæs áworden L. 22, 66. forðon gearuunga dæge wæs J. 19, 31. he ástige Mr. 15, 8. he gesuelte Mr. 15, 39.

him seleð se drihten his fadores sedle L. 1, 32. ne forleorte hine Mr. R. 5, 19. seðe forleorte his hús Mr. R. 13, 34. he sende in his lehtúne L. 13, 19. gif [he] wífe hæbbe L. 20, 28. Mscr., ic am geare tō geonganne mið ðec ȝ in carcerne ȝ æc in deaðe L. 22, 33. seðe wæs in carcerne gesended L. 23, 19. 25. he wæs from englum gelæded in Abrahames barme L. 16, 22. ðe bið geceiged heáfodponna stoue L. 23, 33. ic am cliopendes stefne J. 1, 23. ne ænigne mon ðerh woegē gie ne groetað L. 10, 4. miððý he tō his ðegnum gecuome L. 22, 45. ôðer gestíge ær mec J. 5, 7. se Hælend foerde on éne mōre J. 6, 3. he fleh on mōre J. 6, 15. se Hælend foerde on Oliuetes mōre J. 8, 1. Vgl. Haupt's Zeitschr. l. c. S. 92. zu 2945. Mit diesen Unregelmäßigkeiten stimmt es zusammen, wenn wir in der Sachsenchronik lesen: „se scearpa deaðe, seô hine genam“ a°. 1086. Gibs. 189, 12. „Odo hæfde erldôme on Englelande“ l. c. 190, 24. „ȝ Rogere eorl wæs eac æt ðam unræde“ a°. 1087. l. c. 193, 11. „swylce eac gewarð ofer eall Engleland mycel eorðstyrunge“ a°. 1089. l. c. 196, 1. seô fyrde a°. 1095. l. c. 203, 8.; selbst se fyrde a°. 1102. l. c. 210, 33. „heôra sehte tógadere eode“ a°. 1091. l. c. 196, 43. und 197, 9: „ȝ þ ealle, þápe heôra land forluron, hit on ðisum sehte habban sceoldan.“ Der nom. lautet sonst seht und kommt als masc. vor in der Urk. Nro. 790. (cod. diplom. 4, 118.), aus dem 11. Jahrhundert: „se seht, ðe Godwine eorl worhte letweônan ðam arcebisceop ȝ ðam hîrêde.“ seô forewarde a°. 1094. l. c. 200, 17., während der nom. sonst weard, gen. wearde, lautet. Auch zu den incorrecten Formen: seon, filius L. 2, 40. und se heona, gallus L. 22, 34. findet sich eine Entsprechung aus später Zeit in dem Worte: clerecas; Chron. s. a. 1085. l. c. 186, 28: „hî wæron ealle þæs cynges clerecas.“ Beiläufig gesagt, wird der in den Evangelien oft gelesene nom. sune (s. das Gloss.), für sunu, auch in der Chron. a°. 1086. l. c. 192, 16. angetroffen: „his sune Willelm fēng tō ríce.“ Im Lajamon ist sune, sone die allein gebrauchte Form. In Ælfréd's Proverbien (Wright's reliq. antiq. 1, 170 ff.) aus dem 12. Jahrhundert heisst es immer: sone mín. „þus quad Alvréd: sone mín swô leve, site mé nú bisides“ S. 186.

„sone mín, ich fêla, þad mín hert falewidþ“ l. c. „Sone mín, ich þê bidde, þad þú þí folck bê fader“ l. c. „Sone mín sô dère, dô sô ich þê lêre“ l. c. u. s. f. „Lewe sone dère, ne chês þú nevere tô fere þen hokerfule lêse mon“ S. 187. 188. Im Nordhumbrischen einzig dastehend ist das in den Evangelien ausschliessliche ðerh für ðurh, woneben nur einmal (Mt. 26, 24.) ðorh gelesen wird; ein Paarmal ðærh: Mr. 15, 10. im Codex Rushworthianus, und: „ue biðon ðærhslægen, percutimur“, im Rituale Dun. 42, 20.

Da im Nordhumbrischen der E-laut in der Aussprache dem I-laute sehr nahe trat, so erscheint folgerichtig in einer Reihe von Wörtern ein E und EI, selbst Æ und AI, in denen die westsächsische Mundart ein I oder Y zeigt; z. B.: „hia dēdon [dēdun cod. R.] ðæhtung wið him“ Mr. 3, 6. „hia hreāwnise dēdon“ Mr. 6, 12. degl, deglice, degelnis, neben dægol, degollice und deiglice; derne, statt dyrne, wofür sich dearne findet (vgl. dearninga Exon. 177, 13.), wie für dygol auch deagol (Exon. 424, 14.); geld in fiondgeld, wests. feōndgyld = deofolgyld Exon. 245, 29. deofulgild Ps. 113, 12.; gerd, für gyrd: „þin gyrd ȝ þin stæf mé áfréfredon“ Ps. 22, 5.; cneht, cnæht, cnaiht für cniht; nēd und neid (vgl. neidfæræ in Beda's Spruch) für nyd, neten für nyten, neht, næht für niht; recht, ræht, reiht (in reihtnis; s. das Glossar), für riht u. s. f. Hieraus erklärt sich auch, wie Ælfrēd den Namen Æsica (h. 4, 8. S. 265.) durch Isica (Sm. 575, 28.) wiedergeben konnte, und Esi (Bd. præf. S. 4, 22.) durch „Isses“, in Berecingum (h. 4, 6 ff. S. 263.) durch „on Byrcingum“ (Sm. 574, 16.) übertragen durfte. In hrēma (wsächs. hrēmian, hrýmian) hat die übliche Zusammenziehung eā in ē sich erhalten.

Wie im Westsächsischen EO und Y sich vielfach berühren, so steht im Nordanglischen nicht selten E für EO und Y. So z. B. findet sich durchgängig in den Eigennamen berct für beorht, byrht; die Evangelien schreiben berht, bereht, breht, bret; die Bernicii Beda's (h. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155. 3, 24. S. 215.) nennt Ælfrēd: Beornice (Sm. 518, 13. 523, 13. 539, 35. 556, 45.); Uurtigern (h. 2, 5. S. 111. Chron. Bd. S. 188.) Wyrtegeorn (Sm. 482, 38.), wie in der Sachsenchron. s. a°. 449. 455.

und bei Flor. Wigorn. a°. 455: „Hengst et Hors cum Wyr-georno, Britonum rege, in loco qui dicitur Ægelesthrep, pugnare“. Im Gemeinags. hat sich, neben der üblicheren Form georn, die seltneren gyrn erhalten: Exon. 80, 10: „þ hī tō gyrne wiston firendæda on him“. 226, 23: „þæs þā byre siððan gyrne onguldon“. 279, 25: „gyldað nū mid gyrne“ u. s. f. Ps. 9, 37: „môdes gyrnesse gehýrað þīne eáran“. Ferner: dēpa, intingere: Mt. 26, 23., wo die ags. Übersetzung lautet: „seðe bedypð on disce mid mē his hand, se mē belæwð“. ēde für eôwde, neben welchem neutralen Nominativ es auch einen femininalen auf od gab: „tō þære eôwode“ Hom. 2, 514. „becumað ungesēwenlice wulfas tō ðīnre eôwode“ Hom. 2, 516. „hī beôð gegyrede gôdre wulle, eôwde sceapum“ Ps. 64, 14. fehta, feht, gefeht, flêge, flêgende; Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), bei Ælfr.: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), hlêga, lêgere, lêht (auch lēht in lēhtfæt); smêca, spêwa, werc u. a.

Neben Æ erscheint nordhnbr. auch EA, z. B. in bærswinig und bearswinig (beorswinig); Bælríc und Bealríc, nordhumbrischer Königsname (Flor. Wigorn. a°. 547. und im app. Mon. 639: Bælríc, in den alten genealogischen Tafeln dagegen: Bealríc), Bældæg und Bealdæg; neben fæst, auch feast, feasten, befeastnud, gefeasta, gefeastadon, sôðfeast, wísfeast; ædgæðre und æd-geadre; þýleas, leasse, leasest (leosæst); measa, measapreôst, teaslíc u. a. Statt ags. dæd tritt nordangl. bestimmt deâd auf in deâdscipe, deâdscyldig, deâd-synig; der Eigennamen Eabæ (h. 4, 13. S. 276.) lautet bei Ælfr.: Æbbe (Sm. 582, 16.). Eine ähnliche Umstellung, innerhalb der nordanglischen Mundart selbst, zeigen die Wörter greofa und greofscír, neben den üblicheren Formen: geroefa, groefa, groefscír. Nicht zu übersehen sind endlich diejenigen Eigennamen, in welchen die auch im Nordhumbrischen seltene Verbindung EU im Westsächsischen durch EA (EO) wiedergegeben wird; ursprünglich mag dieses EU scottisch gewesen sein. Es kommen hierbei zunächst in Betracht die Namen Reuda (irisch Rieda) und Dálreudini in Beda's hist. 1, 1. (S. 11. ed. Stev.), welche Stelle Ælfrêd (Sm. 474, 26.) also übersetzt: „ðá (Peohtas) wæron cumene of Hibernia, Scotta eálonde, mid heóra heretogan,

Reada hätte... þ cynn nú geond tō dæg Dálreadingas
 wæron hátene“. Die Sachsenchronik überträgt dieselbe Nach-
 richt aus Beda in folgender Weise: „ȝ þá gelamp, þæt
 Scotta sum dæl gewát of Ybernian on Brytene, ȝ þæs lan-
 des sumne dæl geeodon. ȝ wæs heóra heretoga Reoda
 geháten; from þám hý sind genemne Dálreodi“. Mon. 292.
 Wir erhalten also hier die verschiedenen Schreibweisen:
 Rieda, Reuda, Reoda, Reada, von denen Reoda der west-
 sächsischen Mundart am angemessensten ist, woher denn
 auch Hreutford (h. 4, 16. S. 284.) bei Ælfréd (Sm. 584, 29.)
 Hreodford, Eumér Eomær lautet, während eu am Schlusse
 von Eigennamen in eâ übertritt, wie Beardaneu (h. 3, 11.
 S. 180.) zu Beardaneá wird (Sm. 535, 14.), Peartaneu zu
 Portaneá, Heruteu (h. 3, 24. S. 216.) zu Heorteá (Sm. 556,
 46.), Læstingaeu (h. 3, 23. S. 212. 4, 3. S. 248. 250.),
 auch Læstingaei (h. 15, 19. S. 385.), zu Læsting.eá (Sm.
 555, 3. 567, 25.) und Læstingé (Sm. 566, 28.), Selæseu
 zu Seleseá und Syleseá. Grimm führt (Gr. Gr. I, 377.
 vgl. Diefenb. S. 398.) ein nordangl. freu für freá, dominus,
 an, das mir nirgend aufgestoszen ist; auch den Evangelien
 ist das Wort freá ganz fremd. Der gen. pl. treuna, arbo-
 rum (Mt. 3, 10.), vgl. mit triuana, arborum (L. 3, 9.)
 lässt einen nom. treu, triu, = trêw, treôw ags. treó vermu-
 then, wie Briudûn (h. 5, 23. S. 413.) ags. Breodûn ge-
 schrieben wurde (Sm. 646, 12.), leur (hleur R. 4, 5.) hleor.
 Nicht unwahrscheinlich hat der nordhumbr. Ort Leuncke-
 ster (d. i. Leuncæstir) am Wir, vielleicht in der Nähe von
 Dúnholm (V. Cúðb. 263, 19.), Leónceaster oder Leánceaster
 geheissen; wie der Fremdname Leutherius (h. 4, 5. S.
 258.) beibehalten wurde (Sm. 580, 30.), oder sich in Leow-
 ðerius (Sm. 572, 13.) und Leoutherius (Sm. 580, 28.) wan-
 delte. Vgl. cnei, cneu, cneôw, cneô im Glossar. Überhaupt
 lautete im Nordanglischen das O annähernd wie U (vgl.
 Usuald = Osuald in Alchuini's ep. 17.) und wurde, beson-
 ders zu Anfang der Wörter, aspirirt gelesen, wie dieses.
 Hieraus erklärt es sich, dass in Eigennamen und sonst
 nordh. U ags. O vertritt, auch dann, wenn nordh. O für
 ags. A gestanden hatte, z. B. ðone monnu J. 7, 22. blindne
 monnu J. 9, 1. ist acc. sing. von dem schw. nom. monno,
 monna, ags. manna, acc. mannan, gebildet, und wird in den

andern Evangelien monno geschrieben; vgl. Mt. 26, 72. 74. Mr. 7, 18. 20. 14, 71. L. 8, 35. monnes sunu hæfeð mæht on eorðu synno forgefnise Mr. 2, 10. ofer eorðu Mt. 15, 35. he áspeaft on ðá eorðu J. 9, 6. u. s. f., während sonst in den Evangelien die obliquen casus des sing. von eorðe gewöhnlich eorðo lauten, in gemeinags. Mundart immer eorðan. Bisweilen finden sich beide nordengl. Formen dicht neben einander: suæ huæt suæ ðú ofer earðo onbindes, bið in heofnum gebunden, ⁊ suæ huæt ðú unbindes ofer eorðu, þ bið unbunden in heofnum Mt. 16, 19.; fadur im hymn. Cdm. 3., statt des fador, fæder, fædir der Evv.; þunur, quod latina interpretatione sonat „tonitrus“ (Sim. Dunelm. Mon. 646, D.), neben þunor (l. c. 649, A.); in Bêgu (h. 4, 23. S. 305.) wird das feminine U bei Ælfrêd zu A, da er Bêga und Bêgaswið (Sm. 595, 37.) schreibt; in Hagu (Hagustald) zu O: Heagosteald, in Heiu (h. 4, 23. S. 302.) endlich ist der ursprüngliche nordh. Laut beibehalten: Hegu (Sm. 593, 21.). heófud, heofun für heáfod, heofon u. A. Osuiu (h. 2, 5. S. 110. 3, 11. S. 180. 3, 12. S. 184. 3, 14. S. 186. 3, 24. S. 214.), neben Osuio (h. 4, 1. S. 242.), bei Ælfrêd: Oswio (Sm. 539, 16. 556, 3. 5. 563, 17.), Oswigo (Sm. 537, 36.), Oswig (Sm. 551, 30.) und Oswi (Sm. 506, 19. 535, 12.); Vantsumu (h. 1, 25. S. 53.) westsächs. Wantsumo (Sm. 486, 20.); Badudegn wsächs. Beadoþeng, Hadulâc wschs. Heaðolâc; Bregusuîd (h. 4, 23. S. 304.) Bregoswiðe (Sm. 594, 43.), in den Stammtafeln in Flor. Wigorn. (1, 254. ed. Thorpe) Beorhtswið genannt. Eburacum (h. 1, 29. S. 78. 2, 13. S. 137. 2, 14. S. 138. 2, 18. S. 146. 2, 20. S. 152. 153. 4, 12. S. 274. 4, 28. S. 323.) bei Beda, selten Eboracum (h. 4, 12. S. 275.), heiszt ags. Eoforwíc (Sm. 476, 11.) und Eoferwíc (Sm. 518, 2.); so auch gewöhnlich Lundonia (h. 2, 3. S. 104. 2, 4. S. 108. 2, 7. S. 115. 3, 7. S. 172. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270. 271. 4, 12. S. 273. 4, 22. S. 299.) und Lundonienses (h. 2, 6. S. 114.), welches U indessen auch im Gemeinags. durchhält; bei Ælfrêd: Lundenceaster (Sm. 504, 18. 505, 29. 509, 8. 530, 15. 573, 43. 579, 17. u. s. f.), Lundenware (Sm. 508, 37.), in der Chronik: Lundenburh, Lundenwíc, London; die Einwohner: Lundenware (a°. 616.), Lundenwaru (a°. 1016. Mon. 426.) und Lundenburhwaru (a°. 1013.

eigentlich: seó burhwaru on Lundene Gibs. 143, 39.). Durch Umstellung von ru wird Heruteu zu Heorteá, Herutford (h. 4, 5. S. 258. 5, 24. S. 419.) zu Heortford (Sm. 572, 7.).

Auf der nahen Verwandtschaft zwischen O und U beruht es ferner, dass jenes aspirirt gesprochen wurde: wo, wie U (Y) aspirirt: wu. Dies erhellt aus eigenthümlichen Schreibweisen, welche die Evv. und das Rituale in einigen Wörtern festgehalten haben. So gehen folgende Formen lautlich parallel: sundur J. 16, 32. Mr. 6, 32., suunder (spr. swunder) J. 8, 6., syndur (in syndurá, privilegium R. 190.), syndrig J. 10, 3., suindir (spr. swindir) Hieron. ep. Beil. S. 269., suindrig (spr. swindrig) Mr. 9, 1. swindrig Hieron. ep. Beil. S. 270. swindria Mr. 14, 19.; vgl. synn, synnig und suinnig, swynnig in bærsuinnih, bearswinig. Ferner: oncneáun Mr. 6, 25. (im Mscr.) L. 2, 50. J. 12, 16. eáunga Mr. 8, 32. oferhiudum byrgennum Mt. 23. 27. f. oferhíwadum, oferhíwedum; ymbhurfon Mt. 23, 15. foresceáung R. 56, 3^a. gitriunde (confidentem) R. 62, 1. 1. uldor J. 11, 4. ulf L. 10, 3. J. 10, 12. geundradon Mt. 22, 22. ic uniga (morabor) R. 65, 1^a. he geunade J. 11, 6. áundun (plectebant) J. 19, 2. Hierzu lässt sich vergleichen: un (unus; s. das Gloss.), dem das neuengl. one entspricht. uraðo (s. unten wuraðo); Uscfreá (Henr. Huntingd. in den Mon. 713, C.) = Uscfreá (h. 2, 14. S. 138.) Vuscfreá (h. 2, 20. S. 153.) und Wuscfreá (Sm. 518, 1. 522, 2.); uðuta L. 15, 2. ðeáum (moribus) R. 48, 1. ðróung R. 49, 1^a. 50, 2. 51, 1. Daher wird oft unorganisch vor U (Y) ein W gesetzt; z. B. cneôresuu, smeáwung, gewunna f. geunna, gewunrôtsia, wunwæstm, uuntrymig, geurnon, gewurnun, efnegeurnon, ðerhwurnon; wuotodlice, wuráðo, wutum; wútmest, wýtmet; wyflo. Aus demselben Grunde ist auch U ausgelassen, wo W geschrieben ist; z. B. smeáwng, ðrowng, áswngeno.

Zu den obigen, dem Altnordischen nahe tretenden Formen stimmen folgende, in denen o, oe aspirirt gelesen wird, = wo, woe. oeg f. woeg, ags. weg: æt strét † oeg Reg. Mt. Beil.; coen, coern, coeð (Mt. 8, 19. Mr. 14, 22.), feoer, feoertig, feoortig, hoenne, hothuoego (selbst hæd J. 9, 27. ? = hoed, oder es ist U durch Nach-

lässigkeit des Abschreibens ausgefallen), soefen, soelce, wozu noch zu fügen sind: woxo (bos) und gewondweardon.

In den Glossen: wulature, nauseatio, wulencu, fastus (im Hannöv. Glossar), weist das U auf mundartliche Verschiedenheit. U für Y (im Lajamon, der z. B. brúde, stude, muchel, lut, kun schreibt, sehr gewöhnlich) findet sich ein Paarmal: fullgendo f. fylgendo J. 11, 31. untuned f. ontyned J. 1, 51.

Auch die Consonanten zeigen im Nordanglischen mancherlei Abweichungen vom Westsächsischen. Die auffallendsten sind folgende. In dem Worte byrgen, sepulcrum, wird einigemal das R ausgelassen, so dass es bygen lautet; s. das Glossar. Andererseits wird R unorganisch eingeschoben vor End-N in efern, efernlic, efernlæca, eferntíd; fæstern, woestern; cursungra L. 16, 28. f. cursunga, striordon Mr. 10, 48. f. striódon, cærfertún Mt. 26, 3. f. cæfertún, erferðo Mt. 26, 10. f. erfeðo, eárlipprice, neben eárlipice; árris Mt. 2, 20. árrissas Mt. 10, 21. árrás Mt. 2, 21. 8, 15. 11, 11. 13, 6. 14, 2. iurra gôda werca . . iurne fader Mt. 5, 16. fader iurre Mt. 6, 8. Über die Liquiden L und N wird unten gesprochen werden.

Am merkwürdigsten erscheint es, dass im ältesten Nordhumbrisch C vor T nicht in H übergeht, also geschrieben wurde: dryctin f. dryhten, hymn. Cdm. 4. 8. mæcti l. c. 2. allmectig l. c. 9. Beispiele in groszer Anzahl liefern die Eigennamen in Beda's Kirchengeschichte. Berct (h. 4, 26. S. 315.), bei Ælfréd: Beorht (Sm. 602, 5.), Bercta ags. Berhte, Berctfrid (h. 5, 24. S. 420.) Berhtfrið (Flor. Wig. 1, 48.), Berctgils (h. 3, 20. S. 204.) Brihtgels (Sm. 550, 23.) und Berhtgils (Flor. Wig. 1, 28. in der Note), Bercthun (h. 4, 15. S. 282. 5, 2. S. 334. 5, 3. S. 336.) Berhthun (Sm. 583, 27.); bedeutet hun centurio, wie das alts. hunno? Vgl. Andhun (h. 4, 15. S. 282.): „he wæs sôna ðanon ádrifen from ðæs cyninges ealdormannum Berhthune ⁊ Hune“ Ælfr. Sm. l. c. Berctréd (h. 5, 24. S. 419.), Berctuald (h. 2, 3. S. 105. 5, 8. S. 348.) Brihtwald (Sm. 621, 32.) und Byrhtwold (Sm. 504, 37.). Ædilberct wsächs. Æðelbyrht, Ægilberct bei Ælfr.: Ægelberht und Ægelbyrht; so wird Aldberct, Cúdberct (h. 4, 26. S. 316.),

Cyniberct, Dægberect (h. 2, 20. S. 153.), Eâdberct (h. 3, 24. S. 218. 3, 25. S. 218. 4, 29. S. 326. 327. 5, 23. S. 411.), Earconberct (h. 3, 8. S. 173. 174. 4, 19. S. 292.) und Erconberct (h. 3, 8. S. 174. 4, 1. S. 242. 5, 19. S. 382.), Ecgberct (h. 3, 4. S. 164. 4, 1. S. 242. 4, 3. S. 254. 4, 26. S. 316.), Hereberct (h. 4, 29. S. 324. 325. V. Cúðb. S. 104. f.), Huætberct, Ríberct (h. 2, 15. S. 140.), Sáberct (h. 2, 3. S. 104. 5, 5. S. 111. 5, 24. S. 417.), Sigberct (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196. 3, 19. S. 197. 198. 3, 22. S. 210.), Suídberct (h. 4, 32. S. 330.), Tunberct (h. 4, 12. S. 275.), Trumberct (h. 4, 3. S. 253.) in Ælfrêd's Übersetzung zu: Ealdbyrht, Cúðberht (Sm. 603, 39.), Cynebyrht, Dægberht (Sm. 522, 5. d. i. Dagobert), Eâdbyrht (Sm. 557, 43.), Ercenberht (Sm. 531, 7.), Ercenbyrht (Sm. 637, 32.) und Ærcenberht (Sm. 531, 25.), Ecbyrht (Sm. 563, 15. 16. 569, 35.), Hereberht (Sm. 607, 8.), Hwætbyrht, Ricbyrht (Sm. 518, 41.), Sæbyrht, Sigebyrht (Sm. 518, 42. 545, 36. 37. 553, 41.), Sigeberht (Sm. 545, 36.) und Sigebriht (Sm. 547, 2.), Swýðberht (Sm. 611, 15.) und Swýðbyrht (Sm. 226, 1.), Tunbyrht (so ist Sm. 581, 31. zu lesen, anstatt Trumbyrht), Trumbyrht (Sm. 569, 7.). Hierher gehören ferner die Eigennamen: Drycthelm (h. 5, 12. S. 365.), Pecthelm (h. 5, 13. S. 368. 5, 18. S. 377.), Picti (h. 1, 12. S. 27. 2, 5. S. 110.), Cataract, Vecta (die Insel Wict, Wight: h. 1, 3. S. 15. und der Mannsname Vecta: h. 1, 15. S. 35.), Wictgils (h. 1, 15. S. 35.), Wictrêd (h. 5, 8. S. 348. 5, 23. S. 411.), Torctgyd (h. 4, 9. S. 266. 267.). Im Gemeinags. lauten diese Namen: Drythelm (Sm. 631, 29.), Pethelm (Sm. 634, 1.), Pyhtas (Sm. 480, 23.) und Peohta ðeôd (Sm. 506, 20.), Ceterect und Cetriht, Wiht (Sm. 475, 18. 483, 29.), Wihtgyls (Sm. 483, 29.), Wihtrêd (Sm. 645, 8.), Torhtgyð (Sm. 576, 19. 577, 13.). Endlich gehören noch hierher die Boructuarii (h. 5, 9. S. 350. 5, 11. S. 356.), die Ælfrêd (Sm. 622, 16.) Boructware und þeôd Boruchtuarorum nennt (Sm. 626, 8.), woraus hinreichend erhellt, dass er boruct nicht gleich nahm mit berct, beorht, byrht oder berht, clarus. Unsere Evangelienglosse zeigt das alterthümliche CT für HT nicht mehr, und schreibt daher: berht oder breht, briht, mæht und mæhtig, wiht, drihten

u. s. f. Dagegen finden sich Anzeichen, dass das C, wie in Alchflêd, Alchfrid, Aluchrêd, Alchuini, Streâneschalch, Walchstod, auch noch in der späten Zeit, in welche die Evangelienglosse fällt, aspirirt ausgesprochen wurde; woraus sich Schreibweisen erklären, wie: bohton J. 4, 8. gibruche J. Rush. 6, 5. gibruches J. Rushw. 6, 51. embicht Hieron. prf. mech J. 6, 35. mech mið J. 13, 8. ðech J. 8, 11. ðæch J. 4, 2. neben suæðæh J. 20, 5. getrachtad J. 1, 41. neben getractat J. 9, 7. trachtere Hieron. ep. folches f. folces, im cod. Rushw. ganz gewöhnlich, ðæs werches Mr. Rushw. 5, 14. 13, 34. wlonches L. Rush. 12, 16. swenche L. Rushw. 24, 20. stenches Mr. Rush. 14, 3. ðocht Hieron. prf. ich Hieron. ep. úsich Mt. 6, 13., neben úsic Mt. 27, 25. Mr. 5, 12. úsig Mr. 1, 24. und úsih Mt. 8, 29.; ðuslich J. Rushw. 8, 5., gerade wie im Lajamon geschrieben wird: mid méchen (méceum ags.) tôheawen 1, 8. 22. feôndliche 1, 5, 5. gúðliche 5, 19. griðliche 6, 15. leóðliche 9, 1. freóliche 9, 5. ôhtliche 34, 19. ærmliche, ahtliche, drenchen u. s. f. In einer sehr späten Urkunde (Nro. 835. cod. dipl. 4, 195 ff.) finden sich Formen wie: schýre réuen f. ðære scíre geréfan, frêndliche f. freôndlice, ich kýðe, ðes biscopríche, mid richte, of ðán biscopríche, ich wille u. dgl.; Alles Zeichen zunehmender Entartung.

In den alten nordhumbrischen Königsnamen Aloc und Benoc (Sachsenchronik, Flor. Wig. und Hehr. Huntingd. a°. 547.) hat sich auch im Auslaut das ursprüngliche C erhalten, während es in andern Eigennamen z. B. dem des nordhumbr. comes Puch (h. 5, 4. S. 338., bei Ælfr. Puh, Sm. 617, 4.), des Schotten Ceollach, und des nordhumbr. Ortes Pægnalæch mit H verbunden ist. In suâchuelc Hieron. ep. und suæchuæt Mt. 18, 18. 19. Mscr. lässt sich mundartliche Schärfung des h erkennen, wie in hyncrende Mr. Rushw. 2, 25. ðá ðe hyncgrað Mt. 5, 6., fincer, neben finger, spranc, von springan, bæclinc J. Rush. 20, 14. cerinc Mt. 22, 5. u. dgl. m. eine Verdichtung des G in C Statt gefunden hat. In andern Wörtern dagegen ist eine Umsetzung aus den härteren in den weicheren Laut erfolgt, wie in: húlig, úsig, wlong Mt. 27, 57. forgeldig Mt. 18, 26. f. forgeldo ic, sægdig Mt. 16, 11. f. sægde ic, dringa, bibere:

dringes † dringende Mt. 11, 19. bibens; suáhuá selles dringe, quicunque potum dederit Mt. 10, 42. we ðê dringe sealdon Mt. 25, 37. indrungno, inebriati J. 2, 10. Vgl. Laj. 2, 1: „hêre was mete ȝ dringe“. 2, 175: „wane he sal dringe“. 1, 151.: „ȝ bigge him allre êrest . . . metes ȝ dringes“. 1, 295.: „mochel he drong meþ ȝ wîn“. 2, 320.: „Lâuerd, nú þú scalt áfon of þissen drinchen áne dæle . . . ȝ þe king up drong, ȝ þér þ atter he dronc“. ðá bycendo, ementes Mr. 11, 15., neben byge, eme J. 18, 29. Bei fortgesetzter Erweichung gingen C und G endlich in I oder Y über; sanct in seynt, für sengt, mæg in mey: „ic habbe unnen seynt Eádmund míne meye ðat lond“ Urk. Eádwárd's. Nro. 851. cod. dipl. 4, 207. 208. und Nro. 852. 4, 208. Als ungenaue Orthographie sind die Formen: betwihc Mr. Rushw. 1, 27. í cuoeð (f. ic cuoeð) J. 9, 27. zu beurtheilen, wie ähnlich G überflüssig erscheint in: bæcg Mr. 13, 16., und H in: ænihg J. 5, 19., wenn nicht zu lesen ist: ænih gewyrca f. ænihg wyrca; ænight J. 5, 30. meghð J. 1, 43. gebræhgd J. 18, 10. woestihg Mt. 14, 15.

Mit der oben erwähnten weichen Aussprache des G hängt es ferner zusammen, wenn vor demselben ein unorganisches I eingefügt, oder es geradezu durch I vertreten wird; z. B. beira f. bêgra (Urk. Nro. 788. aus dem 11. Jahrh.: „æfter heôra beira dæge“; maiden Mt. 9, 24. 25. f. mægden, mægeð; æfterfiliað Hom. 1, 234. f. æfterfylgað. deiglice, gedeigla Mt. 5, 14. dæig in dæighwámlíce Urk. Nro. 677. aus dem 11. Jahrh., womit man vgl. dægihuæmlíce im Glossar; heig J. 6, 10. f. heg, hegg, foenum; læig Hom. 1, 224. f. læcg, læg: „þær læig þ reáf bæftan“; leigeð in leigeðslæht Hieron. prf. „God mæig dôn ealle ðing“ Hom. 1, 230., wofür endlich mæi: „ealle ðá gerihte, ðá æni kinge mæi áhen“ (mæg ágan) in der Urk. Nro. 853. cod. dipl. 4, 208. reigluord J. 4, 46. streigdæs, seista (s. das Gloss.), weig, wei f. weg, in späten Urk. Nro. 612. 577. áwæig Chron. a. 1052.: „he uneáðe áwæig com“ Mon. S. 446. portweig Urk. Nro. 612. ðeign J. 1, 45. „ðá cueð he tó his ðeignum“ Mt. 22, 8. míne ðeynes f. ðegnas Urk. Nro. 851. 352. ðeines Urk. 853. Diesen Formen schlieszt sich an:

fífteih, quinquaginta L. 7, 41., wo auszerdem H für G auslautet, wie in ðritih, sextih, suinnih in bærsuinniho, mæhtih L. 24, 19. Seltner steht H für G im Anlaut (himong, f. gemong) und Inlaut (waghrachel Mt. 27, 51. f. waghrægel).

Die Abwerfung eines End-G (ðriti, cyni, wibed), wenn ein I vorhergeht, oder die Verwandlung desselben in I (dryi f. dryg) ist auch im Gemeinags. nicht ungewöhnlich; auffallender wird es in einigen Formen des Verbi cêga, ceiga, clamare, vocare, ausgestoszen: „sum mon dyde micle feorme ȝ cêde monigum“ L. Rushw. 14, 16. „getugun ȝ cêdun“ J. Rushw. 6, 52. litigabant, wenn dieses nicht zu ags. cîdan zu ziehen ist: „læreôw, cîd þînum leorningcnihtum“ L. 19, 39., increpa, wo unser Ev. liest: ge-ðreat. „ðâ cidde se hælend him“ Mr. 1, 25. comminatus est, was unser Ev. durch be bead übersetzt. Bei Gregor kommt, nach dem Gloss. Hann., cîdan in der Bedeutung von conqueri und arguere vor. Indessen möchte schwerlich cêde, cêdun für cidde, ciddun stehen können; vgl. noch: „Stefan giceide miclum stefne“ Rit. 44, 4. Stephanus clamavit voce magna.

Andere graphische Verschiedenheiten, in denen H (CH) für C erscheint (rehtlîh Mt. 19, 3. dêglîhe Mt. 24, 3. mihil Mt. 4, 16. und michil Mt. 10, 42. michel Mt. 8, 24. Mr. 4, 5. ah, meh, ðeh u. s. f.) oder ausfällt, zumal vor T (lîteð Mt. 5, 15. lêteð Mt. 5, 16., bert f. berht in bertnia, bertnis; is f. his u. A.) weisen auf eine späte Zeit hin. Vgl. Chron. a°. 1094.: „þur þes lare ȝ tôtihtinge“ (Gibs. 201, 41.) f. þurh. Nicht minder thun dies die vielen Wörter, die in den Evv. im Anlaute entweder ein überflüssiges H zeigen, oder ein etymologisch nicht zu missendes auslassen, wie dies in den Urkunden des 11. und 12. Jahrh. häufig der Fall ist. Aus unsern Evangelien, dem Rituale u. s. f. kommen hier in Betracht: haald f. ald, haldormon, hældo, hæhtatih, hágen, geharn (Mr. 15, 36.), hearo (aures, Mt. 13, 43.), ædheâw (Mt. 15, 15.), helias, heling, hellðiodig, carchern (?carch-ern zu theilen), heofolsia, heofne (Mt. 6, 30.) f. ofone, ofne; his (Mt. 22, 17. J. 9, 17.) f. is, hiurum Mr. 2, 8., hlæda, hlátuu, hlætt, hlættmest, gehlæfed, gehlahte,

hláf (f. láf, reliquiæ), hláðia, hleáf, hlêga, hleof, hlíf, hlífia, efthliofa, oferhliora, inhlíxia, gehlúta, hnêdbihoeft, hnêhuade und gehnêhuade, hnett, hniðrung, gehniðrad, gehrisnelíc, gehriseð, hracenteg, hræcca, hræs, hræst, hræstan, hræstdæg, hrecone, hreád, hreáfere, gehreafia, hreconlice, gehríno, hrenda, hriofol, hriopa, hriord, hriordia, hríp, gehrýpa, hród, hrôwa, hrust, hrýpa, huæcca, hús f. ús (L. 1, 73.), gehúðe, hwæccende u. a. In folgenden ist das anlautende H abgeworfen: ætrán L. 15, 15., iorodes Mt. 13, 52., læhter, láferd, láfo Mr. 8, 5. panes, leor, gelionad, gelôgun Mt. 9, 24. deridebant, lysnere, lysta, nesc Mr. 13, 28., unseofuntig.

In den Urkunden Nro. 697. cod. dipl. 3, 134. 135. wird hût, hûtan, hup, helebeám, hyrfe f. út u. s. f. geschrieben; in Urk. 1077. 5, 146.: „æt hilcan híwisce“; in Urk. 1069.: „tô cylfhongran“, h. Kilfanger in Wilts. Soll dies hongran stehen für angran, von einem sonst im Ags. nicht gebrauchten angra, der Anger? So in den Namen Shelfanger, Birchanger K. cod. dipl. 3, XXIX.; allein in den Urkunden selbst erscheint das Wort sehr häufig (einige dreisigmal) und immer mit h geschrieben. Vgl. Urk. 1235. Cod. dipl. 6, 41.: „of woon lince on geoc hangran on Cissan anstígo“. Urk. 535. 3, 14.: „ondlang mearce tô Cealfhanggran; of ðám hanggran on þornwíc“; h. Chalfanger, Hants. Verschieden hiervon ist hanga („on lîchangan“ Urk. 1064. 5, 321.), was Hang, Berg, bedeutet, wiewohl auch dem deutschen Worte Anger die Bedeutung einer hochgelegenen trocknen Wiese zuzukommen scheint. S. der Grimms deutsches WB. s. v. „on ðæs cyniges gehwitnesse ȝ on ealra his hwitena“ Urk. Nro. 797. cod. dipl. 4, 130., nach der Mitte des 11. Jahrhunderts. Im 13. Jahrh. schrieb man: „þus quad Helfrêd (f. Ælfrêd) þe herl ȝ þe heþeling“ Ælfr. Prov. in den reliq. antiq. 172.

In einigen Wörtern hat sich ein ursprüngliches B erhalten, das im Westsächsischen durch F oder W vertreten ist. Ælbflêd (h. 4, 26. S. 317.) heisst in Ælfrêd's Übersetzung: Ælfflæd (Sm. 556, 39.), Eburacum wird zu Eoferwic, Eoforwíc; neben Doruburnum erscheint Doru-

vernum, neben Cnobheresburg (h. 3, 19. S. 198.) Cneoferisburg (Sm. 547, 22.), Gebmund (h. 4, 12. S. 274. 5, 8. S. 349. Urk. 36. 1, 41.) wests. Gefmund (Sm. 581, 10. 621, 40.), Maban (h. 5, 20. S. 392.) Mafa (Sm. 642, 5.), Sabrina (h. 5, 23. S. 414.) Sæfern (Sm. 646, 21.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348.) und Suebhard (Urk. 6. 10. cod. dipl. 1, 10. 41.) Suabhard, Sueaberd (Urk. 14, 1, 18. 19.) Suabert (Urk. 15. 1, 20.), bei Ælfréd: Suæfheard (Sm. 621, 37.); ferner: diabol Mt. 4, 1. diafol und diawul (s. das Gloss.), feber ags. fefer, heben hymn. Cdm., alts. heban, ags. heofon. Eine, wie es scheint, in ostanglischer Mundart geschriebene Urkunde (Nro. 228. cod. dipl. 1, 295 ff.) schreibt hlábard f. hláford, hebfað f. hæbbað, gib f. gif, 252. cod. dipl. 2, 15: „Hrobensis ecclesia“; ebenso 254. 2, 17.: „ab oriente civitatis Hrobi“. Heabureah Chron. a^o. 685. Hebureagh Urk. 40. 1, 46. ?=heeforeá; cf. Sm. 570, 41.

Im Gegensatze zu dem Westags. bedient sich die nordanglische Mundart der media D, wo jenes die aspirata Ð setzt, und umgekehrt. Die vielen hierher gehörigen Namen in Beda's Kirchengeschichte weisen dies eben so deutlich aus, wie eine grosse Anzahl von Wörtern in unsern Evangelien und dem Rituale.

Nordhumbr. D, ags. Ð. Zunächst die mit ædil, ags. æðel, zusammengesetzten Namen: Ædilbald (h. 5, 23. S. 414.), Ædilberct, Ædilberg (h. 2, 9. S. 119. 2, 11. S. 127. u. s. f. 3, 8. S. 174.), und Ædilburg (h. 4, 9. S. 268.), Ædilfrid (h. 1, 34. S. 87. 88. 3, 11. S. 181.), Ædilheri, Ædilhild (h. 3, 11. S. 181.), Ædilhun (h. 2, 14. S. 138. 3, 27. S. 232.), Ædilréd (h. 3, 11. S. 180.), Ædilualch, Ædiluald (h. 3, 22. S. 210. 5, 12. S. 365. 5, 23. S. 415.), Ædiluini, Ædilðryd (h. 2, 14. S. 138. 4, 3. S. 250. 4, 19. S. 290. Bd. Chron. S. 199.). Diese lauten bei Ælfréd: Æðelbald (Sm. 646, 26.), Æðelbyrht, Æðelburh (Sm. 510, 20. 517, 39. 521, 40. 531, 22. 532, 21. 574, 12. 578, 4.), Æðelfrið (Sm. 499, 19.), Æðelhere, Æðelhild (Sm. 535, 38.), Æðelhun (Sm. 517, 40. 558, 30.), Æðelréd (Sm. 535, 15.), Æðelwealh und Æðelwalh, Æðelwald (Sm. 539, 19. 553, 44.), Æðelwine, Æðeldryð (Sm. 567, 20.) und Æðeldrið (Sm. 517, 40.). Oidiluald, wests. Æðelwald. Es folgen nun die mit frid, ags. frið, ferð,

zusammengesetzten Namen. Friduuald (nordhumbr. Königsname in der chronol. brevissima, Mon. 290.), bei Sim. Dunelm. (Mon. 649, E.): Friðuold, in der Sachsenchron. a°. 763. und a°. 855. Friðuweald und Friðuwald. Alchfrid, Aldfrid, Ceolfrið (h. 4, 18. S. 288.), Cynifrið, Eáðfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151.), Eánfrid (h. 3, 1. S. 155. 156. 4, 13. S. 276.), Eogfrid (h. 3, 24. S. 214. 4, 12. S. 274. 4, 18. S. 288. 4, 21. S. 296.), Gúðfrið (h. 5, 1. S. 332. V. Cúðb. prf. S. 47.), Herefrid (V. Cúðb. S. 46. 64. 94. 117. und im app. Bd. Mon. 288, C.), Osfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151. 153.), Ræðfrid (h. 4, 1. S. 245.), Sicgfrid (V. Bened. S. 149.) und Sigfrid (l. c. S. 150.), Tatfrid (h. 4, 23. S. 304.), Wilfrid (h. 3, 13. S. 184. 3, 25. S. 221 f. 4, 19. S. 292.), Uynfrid (h. 3, 24. S. 218.) und Vynfrid (h. 4, 3. S. 255.). In gewöhnlichem Westsächsisch lauten diese Namen: Ealhfrīð, Ealdfrīð, Ceolferð (Sm. 586, 28.), Cyneferð (Sm. 588, 40.), Eáðfrīð (Sm. 517, 37.), Eánfrīð (Sm. 523, 14. 582, 17.), Ecfrið (Sm. 590, 12. 15.), Ecgfrīð (Sm. 614, 20.) und Ecgferð (Sm. 556, 24.), Gúðfrīð (Sm. 613, 16.), Hereferð („Herefert et Wigfert“ Henric. Huntingd. Mon. 733, E.), Sigferð (Sachsenchron. a°. 962.), Taatfrīð (Sm. 594, 34.), Willferð (Sm. 588, 39.) und Willfrīð (Sm. 560, 36.), Winferð (Sm. 558, 4: Winfred. 570, 27.). Ferner die Namen mit suīð, wsächs. swīð, gyd, wsächs. gyð, þryd und þruid, wsächs. dryð. Suīðberct (h. 4, 32. S. 330. 5, 11. S. 356.), Suīðhelm (h. 3, 22. S. 210. 3, 30. S. 240.), Bregusuīð, Ealhswīð (Eðelw. Mon. 499, D.), Eánsuīð, Heresuīð (h. 4, 23. S. 301.); Brigyd („Sancta Brigida Scoti virgo“ Flor. Wigorn. a°. 521.), Eáðgyd (h. 4, 8. S. 265.), Frigyd (h. 4, 23. S. 306.), Torctgyd; þruidréd (h. 4, 32. S. 330.), þryduulf (h. 2, 14. S. 139.), Ædilþryd, Bliðryd (h. 5, 11. S. 356.), Osðryd (h. 3, 11. S. 180. 4, 21. S. 297.), Sæðryd (h. 3, 8. S. 174.); in westags. Mundart: Swýðberht (Sm. 611, 15.) und Swýðbyrht (Sm. 626, 7.), Bregoswīð, Ealhswýð (Chron. a°. 902.), Hereswýð (Sm. 593, 13.), Eáðgyð (Sm. 575, 33.), Freogið (Sm. 596, 9.), Torhtgyð; þryðréd (Sm. 611, 32.), þryðwulf (fehlt in Ælfréd's Übersetzung), Æðeldryð, Blyððryð (Sm. 626, 13.), Osðryð (Sm. 535, 12.), Sæðryð (Sm. 531, 20.). Hieran schlieszen sich noch einige andere Namen,

wie Hildilíd, bei Ælfréd: Hildehlið, Cúðberct, wsächs. Cúðberht, Cúðuald (h. 5, 19. S. 390.) Cúðbald (Sm. 641, 16.); Hadulác wird Heaðolác, Haduuald Heaðowald, Hlodui (Clovis. h. 3, 19. S. 202.) Loðewi (Sm. 550, 2.), Viuræmúda Wiremúða, Badudegn Beadoþeng, Sudergeona (h. 4, 6. S. 263.) Suðrigena (Sm. 574, 14.); Raðbed (h. 5, 9. 10. S. 352. 353.) Redbéd (Sm. 623, 28. 24, 3.); die Nordanhymbri Beda's heissen bei Ælfréd: Norðhembra cynn (Sm. 483, 35.), Norðanhymbra ðeôd (Sm. 510, 10.).

Nordhumbr. Ð, ags. D. Hierzu finden sich in Beda nur wenige Beispiele. Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), Lyocidfelð (h. 4, 3. S. 249.), Maserfelð (h. 3, 9. S. 177.), in Ælfréd's Übersetzung: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), Licitfeld (Sm. 566, 44.), Maserfeld (Sm. 533, 13.). In unsern nordhumbr. Fragmenten werden D und Ð so willkürlich gemischt, dass sich keine feste Regel aufstellen lässt. Mit Ausnahme von mið, das regelmässig für ags. mid steht, kommen die Formen mit einem von dem Gemeinags. abweichenden D oder Ð gewöhnlich auch in den anderwärts üblichen Schreibweisen vor. Beispielshalber führe ich von biblischen Eigennamen nur an: Bethsaiða Mr. 8, 22. Dauið Mr. 12, 35. L. 18, 38. 39. Heroðes Mt. 2, 7. Mr. 8, 15. 12, 13. Juðas Mt. 26, 25. Mr. 14, 10. Juðeana J. 19, 38. 42. Obeð Mt. 1, 5. Zebedies sunu L. 5, 10.; selbst mið Goð J. 1, 1. Neben diesen Formen kommen aber auch die gewöhnlichen, Daud, Herodes u. s. f. vor, wie ein Blick in die Evangelien sofort zeigt. Ebenso verhält es sich mit andern Wortformen. Es wird geschrieben: æceð, acetum L. 23, 36. im cod. Rushw., und æcced l. c. cod. Cotton., aiðulo, plagas Mr. R. 3, 10., áðlo Mr. Cott. l. c. und ádla Mt. 24, 8. brodro J. 7, 10. acenðe, concepit L. 1, 24. und cende, peperit L. 2, 7. cuoeðon, dicunt (dicebant) Mt. 13, 51. seðe gecuoeden wæs, qui dicebatur Mr. 15, 7. und cuoeden wæs L. 2, 17. 20. geðeigeldes, abscondisti Mt. 11, 25.; und so die übrigen: gefremðiga Mr. 14, 71. ædgæðre J. 20, 4. heáfoð Mt. 5, 36. mearð Mt. 5, 46. (meard Mt. 6, 1.). móðere Mt. 14, 11. moðo (das lat. modo) J. 9, 1: ullo moðo. genemneð J. 3, 1. hêhseðil Mt. 5, 34. gestigðes Mt. 11, 23. unðer Mt. 5, 15. wiðlas Mt. 15, 11. towarð

Mt. 27, 24. innwearð Mr. 7, 23. uorðo J. 15, 14. ðærst Mt. 13, 33. ðagas L. 1, 24. ðernclegere Mr. 8, 38. 10, 11. ðrinca J. 4, 7. ðúna L. 5, 19. ðuruuard J. 18, 16. ðynt J. 18, 22. u. a. m. Ð für Ð steht in brodro, hædno Mr. 13, 10. und sonst, hrædlice Mt. 8, 32. eorde R. 21, 16. legedslæht, gedyldig, gedyrstig u. a.; s. Gloss. Achtungslos wird geschrieben: gesetet wæs Mt. 3, 10. f. geseted, asendet J. 1, 24. 9, 7. gedéðet J. 12, 33. geondetate J. 9, 22. huætd für huæd, sehr häufig: Mt. 8, 29. Mr. 2, 25. 5, 9. 35. 39. 8, 12. 17. 9, 32. L. 2, 48. heafot L. 23, 33. milt-heart L. 6, 36. miltheortnis Mt. 5, 7. 9, 13. 12, 7. 23, 23. L. 7, 13. 15, 20. cynn ættrena Mt. 3, 7. f. cynn næddrena.

Am Ende eines Wortes wird Ð bisweilen abgestoszen, wenn das nächste Wort mit Ð (T) beginnt; z. B. ceiga ðeo Mr. Rushw. 10, 49. vocat te. sende tuoege Mr. 14, 13. mittit, wie T abgestoszen wird in: ðe cnæh ðonne L. R. 2, 40. Beachtenswerther ist der Übergang der Aspirata in die Tenuis in dem Pronomen ðú, wenn es dem Verbo enclitisch verbunden wird: cuoeðestú Mt. 7, 4. J. 1, 23. uiltú J. 5, 6. hæfdestú J. 19, 11. lufæstu J. 21, 15. sprecestu J. 19, 10. Mscr. nâstú J. l. c. hwæt woepastú? hwelcne soecestú? J. R. 20, 15. gesiistú Mt. 7, 3. ondweardestú Mr. 14, 60. In der 2 sing. præt. wird nämlich das End-T häufig abgeworfen: slæpes ðú, mæhtes ðú Mr. 14, 37. ags.: slæpst ðú, mihtest ðú; eftlôcas L. 6, 42. hú leornas ðú L. 10, 26. ús ðú does † wyrças sceoma L. 11, 45. ags.: teonan þú wyrcest ús. ðú hæfes L. 12, 19. 18, 22. ags. þú hæfst.

In Beda's Kirchengeschichte wird manchen Ortsnamen das lat. Wort ad, ags. æt, vorgesetzt; z. B. ad Baruæ, ad Capræ Caput, ad Gefrin, ad Lapidem, ad Murum, ad Tuifyrði, bei Ælfréd: æt Bearwe, æt Hregeheáfde (h. 3, 21. S. 206. Sm. 551, 18.), æt Gefrin (h. 2, 14. S. 138. Sm. 518, 6.), æt Stâne (h. 4, 16. S. 281. Sm. 584, 24.), æt Walle (h. 3, 22. S. 208. Sm. 552, 30.), æt Twyfynde; vgl. et Gegenforda (Sim. Dunelm. a°. 801.). Diesem lat. ad, ags. æt, entsprechen neben æt, in dem Nordhumbr. der Evangelien und des Rituale, die Formen: æd und æð (J. 18, 13.);

s. das Glossar. In diesem æð finde ich ein sicheres Zeichen der späten Abfassung beider Glossen. In der Chron. heisst es s. a. 1092. (Gibs. 198, 22.): „se cyng Willelm þá burh geæðstaðelede“; im Lajamon tritt schon at auf.

Überhaupt muss die Aussprache des Ð in der letzten ags. Sprachperiode eine sehr willkürliche gewesen sein; in bestimmten Fällen, z. B. im Auslaut der Verbalformen, wird häufig geradezu S dafür geschrieben: tuæs Mr. 11, 23. hæsitavit, forgefes Mr. 11, 26. dimittet, gescendes L. 12, 33. corrupit, fiunges L. 14, 26. odit, gefindes L. 15, 9. invenit, singes L. 22, 34. cantabit, cuoeðæs L. 12, 45. dixit; he gecuaðas J. 2, 5. dixit. ue gesprecas J. 3, 11. ue getrymes J. 3, 11. ue uorðias J. 4, 22. ue byges J. 6, 5. woe geslâs L. 22, 49. gie ondsuariges, forletes L. 22, 68. gie onfôas J. 3, 11. alle cymmes J. 3, 26. ðâðe hine geuorðias J. 4, 23. 24. ðâ fuglas ne settas † sâwas, ne rioppas ʝ ne somnigas Mt. 6, 26. u. s. f.

Im Angelsächsischen giebt es eine Reihe von Wörtern, in denen eine Umstellung der Liquida R ziemlich regelmässig Statt findet, z. B. gærs f. græs (s. Gr. Gr. I, 331.), first f. frist. In unseren Glossen zeigt sich nicht bloss ebenfalls diese Eigenthümlichkeit, sondern sie erstreckt sich auch auf Wörter, in denen sie nur in der spätesten Zeit wahrgenommen wird, und ergreift gelegentlich auch die Liquiden L, N und M. Von den Eigennamen aus Beda kann hierhergezogen werden: Frôðheri f. Forðhere, bei Ælfrêd. Aus den nordhumbr. Glossen und andern späten Aufzeichnungen sind anzumerken: bearna, biorna, ardere; geberna, succendere; brehtum Rit. 20, 13. claris. gef breht efen R. 165, 1. largire clarum vesperum; gibreh-tan R. 37, 4. clarificare; brihtnises R. 15, 8. claritatis; ic brehtna J. 20, 28. clarificabo; burna, torrens; gidelgad is R. 25, 4. abscondita est; first Mr. 6, 31. spatium; im Lajamon: first und urist; im Gloss. Epinal. fristmearc, intercapedo; forst, gelu Gloss. Hann. Gloss. Cdm.; fremð und fermð, frimð und fyrmð, lat. firma, ags. feorm, victus, pastus und rcditus; s. Spelm. Gloss. S. 229. Thorpe: Gloss. zu ALL.: „toll ʝ teám, infangenðéf ʝ flêmenes fremð“ Urk. 855. Cod. dipl. 4, 212. „ic eom

fyrmdig tó ðám híwum æt Ceodre^a Urk. 314. 2, 114. „ic Denewulf bisceop kȳðæ Eáðwarde kyninge, mínum hláfurdæ, ymb ðæt land on Beáddinctúne, ðæ ðú mæ firm- dig tó wêræ, ðæt ic ðæ lëndæ“ Urk. 1089. 5, 167. ge- frohtiga Mr. 16, 6. expavescere; frohtende, frohto, timidi. fryhtendo ꝛ bibgiende R. 122, 1. trementes; fryhte R. 59, 5. terrore; freht und firht, auspici- um; froma, primus; gers und gras, herba, foenum; gres Prov. 173. „andlang ðæs grestúnes díc“ Urk. 1010. vom J. 1015. cod. dipl. 6, 170. „on greswyllan bróc“ Urk. 1195. vom J. 956. cod. dipl. 5, 367. þ madmehús Chron. a^o. 1086. Gibs. 192, 1. mængo R. 25, 8. virtutum, f. mæгно. risnelíc Mr. 9, 10. f. risenlíc. giríscia R. 22, 1. regere. risc und rics, rix, neuengl. rush, iuncus, scirpus: risce M. Gloss. 321. iuncus. risce, M. Gl. 398: iunco. riscðyfel M. Gl. 315. Urk. 1109. 5, 215. iungetum; „on riscleáge, on ðá riðe“ Urk. 533. 3, 10. „on ðá blácan rixa, of ðám rixum“ Urk. 399. 2, 250. „of rixum ge- bróden“ Hom. 2, 402. „rix e weaxst on wæterigum stówum“ Hom. l. c. seng, labarum Gl. Epinal, f. ségn. syntru Mr. 6, 2. f. snytru, tinterg und tintreg, supplicium. áwriga, suspendere; wrohte Mt. 19, 4. fecit, f. worhte; wrihte Mr. 6, 3. im Mscr. faber; vgl. das neuengl. wright in cartwright, shipwright, wheelwright. lām wrihta Mt. 27, 7. figulus. Zu wrohte J. 15, 24. ist zu halten: „hæfdon ðá Welisce menn gewroht ænne castel“ Chron. a^o. 1048. Mon. S. 443. „seó forewarde ær wæs gewroht“ Chron. a^o. 1094. „eall þet hí on forewarde hæfdon ær ge- wrohte“ l. c. ðærsca, ðarsca, cædere; geðerscon Mt. 21, 8. cædebant. ðe ðirda dæg Mr. 9, 31. ðirda síðe Mr. 14, 41. tíð ðirda Mr. 15, 25. ðrystende ꝛ ðrystig Mt. 25, 37. sitientem. So heiszt es im Physiologus, aus dem 13. Jahrh., vom Hirsche: „of swét water he haveð ðrist“ (Wright's. rel. antiq. 1, 215.). „ðanne we ðris[te] brennen, bihoveð ús tó rennen to Cristes quike welle“ l. c. 216. „he (ðe devel) doð men hungren ꝛ haven ðrist“ l. c. 221. „wise men and warre ofte arn at-brosten“ l. c. 222. ags. aron ætborsten, sind entkommen; nochmals S. 224.: „and tus at-brested ðis huntas breid“; und aus dem 14. Jahrh.: „al here brayn brestes“ l. c. S. 240.

Eine höchst beachtenswerthe Erscheinung in unserer Glosse ist ferner, dass sie in einzelnen Wörtern einen unorganischen Consonantenwechsel bewahrt hat, wie er besonders in den Schriften aus dem 11. und 12. Jahrhundert sich zeigt. Dieser Wechsel beruht, ohne Zweifel, auf mundartlichen Verschiedenheiten, wie noch heute in England z. B. gh, f und w landschaftlich in der Aussprache vertauscht werden. Es ist hier besonders die Aspirate Ð zu betrachten, deren Wechsel mit S schon oben berührt wurde. Die Geschichte der englischen Sprache weist einen Übergang von C, H, G, Ð und endlich S nach. Dass die Normanen das ags. T häufig aspirirten und geradezu für S setzten, ergibt sich aus Ordericus Vitalis, der z. B. den Namen Roger de Butlig in Roger de Buthlei (10, 7.) und Patmos in Pathmoth (11, 11.) umändert. Wir lesen z. B. rect, rectus (unten S. 275.), rict Proverb. 172., reht in den Evv., im Gemeinags. gewöhnlich riht, rigt im Physiol. 210. rigte Ph. 210: 221. rigten Ph. 211., rith Lajam. Gl. v. riht, riþt Laj. 1, 134., der zweite Text; endlich: rist: „þe woxe gume þú coveren, þe wronke givve þú ristin mid alle þíne mistin“ Prov. 186. ristewís Prov. 171. „þat he wolde of Engeland þe ristnesse telle“ Laj. 1, 2. zweiter Text. Hier lässt sich der Einfluss der anglo-normanischen Zeit deutlich nachweisen: riht wurde umgeändert in rith, das so gewonnene TH aspirirt ausgesprochen und geschärft in S, zuletzt Ð für den Hauchlaut H geradezu gesetzt, wie man schrieb und sprach: buð f. buh, fleap f. fleah, heþ f. hæh, þorþ f. ags. þurh u. dgl.; s. Laj. Gloss. dædsih, fæiesih, feorh u. forh, hæhtnesse f. deaðsif, fægesif, forð, hæðenisse, s. Gl. Laj.; cnith Prov. 172. f. cniht u. dgl. Beda schreibt: Berctuald, Eádberct, Erconberct u. s. f., Ælfréd: Brihtwald und Byrhtwold, Eádbyrht, Erconbyrht, der Normane Geffrei Gaimar aber: Eádbrith, Eánbrith, Ecbrith, Edelbrith, Erchenbrith, Osbrith u. s. f., das Domesday-book: Bristuoldus, Bristuard, Bristhilmestúne (nach Madden: Laj. 3, 437.). So schreibt Gaimar: Bricríz, Burehtríz, Chenríz und Kenríz, Edríz, Leveríz, Oseríz, Sihtríz, Loewíz und Loewís, Quinzeleine, Wilfriz, Edelfriz und Edelríz, für: Beorhtríc, Cynríc, Eádríc, Leofríc, Osríc, Sihtríc,

Hludowíc, Cuichelm, Wilfrið, Æðilríc; Aloc geht bei Nennius (Mscr. aus dem 12. Jahrh.) in Aluson (Alusa in den geneal. Tafeln bei Flor.) über; bei Gaimar wird Cerdic zu Certis und Certiz, Eádríc zu Edrís; Vecta, Wiht, wird bei Ælfr. v. Beverlei (Madden l. c.) Wist gelesen. So finden sich ferner im Lajamon: diste, doster, driste, fat, foste, miste, mistie, nost, nowist, þuste, für: dihte, dôhter u. s. f. neben: broþte, doþter, driþtlíche, faþt, fiþte, foþten, fliþt, heþlíche, heþte, heþbore (high-born), hoþnode, hoþt, miþte, wiþt, noþt u. a. Diesen treten aus Ælfréd's Prov. zur Seite: dristin (f. drihten) 171. 175. mistin (f. mihte) 186.; þu mist helden, þú mist leren, þú mist bæn (f. miht) 187.; swich 176. 177. 182. f. hwich, which, aus hwilc, swo 178. 184. 185. für hwa, hwo; wie æche f. ælc.

Eine andere unorganische Reihe bilden die Consonanten (D, T), Ð, (S) und (C), G (J), (H), deren Wechsel nur durch die aspirirte gleiche Aussprache von Ð und G erklärt werden kann, also in eine sehr späte Periode der ags. Sprache fällt. Ædilberct, Æðilberct und Ægelberht: „ðá þeós sand angean com tó Ægelberhte cinge 7 tó Augustine“ Chron. a°. 995. Æðilfléd und Ægelflêda (öfter im Flor. Wigorn.), Æðelmár und Agelmárus (Flor. Wig. a°. 1017., Ægelmarus l. c. a°. 1020.), Æðelnoð und Ægelnoð (Chron. a°. 1023.), Æðelréd und Ægelréd: „fram Ægelréd cinge 7 fram eallen his witan“ Chron. a°. 995., Æðelríc und Ægelríc (Chron. a°. 1058.), Æðelweard und Ægelward (in den geneal. Tafeln bei Flor. Wig.), Æðelwine und Ailwinus (Henric. Huntingd. in den Mon. S. 747.). Unsere Glosse schreibt: fiáge, odisse; Laj. 2, 167.: „ich ham for þê i-veiþed“; ferner Laj. 1, 259.: „sari wes his duðeðe“ f. ags. dugeð; arð, superl. gearþhest f. ags. earg, earh, eargest; áje, huie f. ags. áð, Eid; in Ælfr. Prov. steht þif f. ags. gif 172. 181. 185. 186. 187. 188 (mehrere mal). Ev. Luc. 14, 7. cod. Rushw. werden die lat. Worte: „intendens, quomodo primos accubitus eligerent“ glossirt durch: „bihald, hwá ðá forma onfoe gefeasan“; in unsern Evangelien: „beheald, huu hia ðá formo hræsto geceosan“. Wenn nicht der Glossator accubitus für acceptus (onfoe) verlesen hat, so könnte man

gefeasan, was geceosan heißen müsste, für gefeāgan, gefēgon nehmen: als er sahe, wie sie sich freuten, die ersten (Sitze) zu erhalten; ræsto freilich fehlt. Auszer diesem zweifelhaften Beispiele eines S für G, hat unsre Evangelien-glosse ein sicheres in dem Worte gefrasia, interrogare, aufbewahrt, welches neben gefragia vorkommt. S. das Glossar.

Dass die Normanen das ags. T aspirirten, wurde oben bemerkt. Es wechseln daher auch im 12. und 13. Jahrh. Ð mit T und umgekehrt: blitnesse Prov. 171. f. bliðnesse, gryt, frit Prov. 172. f. grið, frið; so tanne Ph. 215. tú Ph. 212. 213. (vgl. oben S. CXLV.), tê Ph. 212. 215., tí (ðín) Prov. 176. tine Ph. 213. ter Ph. 219. tis Ph. 213. tris Ph. 216. tus Ph. 218. 222. bitídit Prov. 177. wēnit Prov. 174. þenket Prov. 177.; im Lajamon dagegen ð, th für t: beth, jeð, þeð (f. þet) u. s. f. Hieraus erklärt sich auch der Übergang des T in aspirirtes G: gehhero Rit. 40, 8. lacrimas, Zähren, neben tehero Rit. 192, 1.; æit f. íg, insula; æitlond f. eálonð, íglonð, in derselben Bedeutung: „he stóp uppen þat æitlond“ . . „uppen þan æit he stóp“ Lajam. 2, 580.

Die dritte Reihe unorganisch wechselnder Buchstaben ist: F (U, W), Ð (H, HT, S). Beispiele sind: ðæcela, ðæccilla, s. das Gloss., f. fæcila, gl. Epin., fæcele, facula; hineselþe f. hine selfe, wenn die Lesart Ph. 174. richtig ist: „stronge it his to rogen (f. rôwen, rudern) agen þe séflód, so it is to swinkin again hineselþe“. Die spätere Fassung lautet: „strong hit is to reowe ayeyn the sêe that floweth, so hit is to swynke ayeyn unylimpe“; hine selþe müsste also lauten: uniselðe. — Neben feôwerfôte lesen die Evv. feoðorfôte; so auch feoðordôgor f. feôwerdôgor; s. das Glossar. In fihtie, fihtene, swihte, sohte, sohtere, bei Lajamon (s. Madden 3, 438.) steht H für F. Das auffallendste Beispiel dieses Wechsels enthalten folgende Zeilen Lajamon's (1, 3.): „þat makede Austin, þat folloft brofte hider in“ f. fulluht brohte; vgl. oben broþte. In dærst, ðærst (s. das Gloss.) ags. þeorf wechseln auch F und S.

Wie unser Glossar ausweist, finden sich in den Evv. und dem Rit. die Zusammensetzungen: sôðcliopa, provocare;

sôðcneôreso, progenies; sôðcwide, proverbium; sôðcyma, procedere; sôðfylga, prosequi; sôðgistrynd, progenies; sôðlæda, producere; sôðspræc, eloquium; sôðtácen und sôðuundor, prodigium. In allen diesen Wörtern hat sôð die Bedeutung von forð; sôðcyma entspricht z. B. dem ags. forðcyma (Ps. 91, 6. Exon. 480, 26. Gl. Cdm.). Dieses sôð ist also genau zu scheiden von sôð, verus, und scheint mit einem nicht mehr vorhandenen Verbo sanðan, goth. sinþan, in der Weise verbunden werden zu müssen, wie forð mit faran und fore. Die Verba sendan und sîðian, das Subst. sand und sond, missio u. s. f. stehen mit diesem nordh. sôð in Zusammenhang, das in die westsächs. Mundart sicher eingedrungen ist; sôð bedeutet nicht selten das Offenbare, an den Tag gebrachte, z. B. Hom. 2, 230.: „ðý læs ðe hí ðurh heóra sôðsegene ungeðyldige beón, gif hí heóra hosp mid sôðe sæmtinges wrecað“; und Hom. 2, 250.: „se hælend nolde hine betellan mid nânre sôðsegene, ðeáh ðe he unscyldig wære“. Sôðsegen ist hier durch eloquium, defensio zu übersetzen, gleich dem oben angeführten sôðcwide.

Nicht weniger als der bisher besprochene Wechsel von Consonanten, hat auch der Tausch von G und W seinen Grund in der normanischen weichen Aussprache des G, wesshalb sich z. B. im Lajamon Formen wie abouwe und abouje, áflowe und áfloje u. s. f. neben einander finden. Dieses weich gesprochene G (C) wurde auch von den Normanen dem aspirirten Lippenlaute vorgesetzt, um ihm seine sächsische Aussprache (hw) möglichst zu erhalten. Unsere Glosse zeigt ihre späte Abfassung auch in ein Paar Wörtern, in welchen dieser unorganische Consonantenwechsel sich findet, und schreibt J. 2, 24.: „se hælend ne léfde † ne trugude hine seolfne him“; J. 16, 33.: „getreuað † geléfeð † getrycað“; ags. trúwede, getrúwiað. Mt. 26, 34.: „on ðisser næht ðrīga ðú wiðsæcces mec“; und v. 75.: „ðrīga ðú mec onsæcest“. Im Gemeinags. ist ðriwa gewöhnlich: „on þyssere nihte þríwa ðú wiðsæcst mîn“ . . . „þrýwa þú mé wiðsæcst“. fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia, baptizare, f. fuluia, fulwia; he gefulgade J. 3, 22. baptizabat; im cod. Rushw. l. c.: he gefulwade; ags. he fullode. Vgl. oben fulloft f. fulluht. smeágunga

L. 5, 22. cogitationes; smeáwunga Mt. 12, 25., zu ags. smeágian. Aus ags. wíse, modus, Weise, wird norm. guise; Gaimar 4982.: „ne jugerom en tele guise“. Lajam. 2, 400.: „an almes monnes wísen“, in modum; der zweite Text aber: „in pore men guyse“. In Lajamon ist (J) W für ags. G schon ganz gewöhnlich, wie im Neuenglischen: Lajamon cod. A. Laweman cod C., wie in Ælfr. Prov. lawe Prov. 186. laweliche l. c. 172. f. ags. lagu (Ælfric's past. 8. „legum, lagna ôððe áa“ Gl. Prud. S. 139. „ius civile, burhlage“ Gl. Prud. S. 139.); berhje, borwe Lj. f. ags. burh, burg, byrge; herberje, herberia, herberwe, herbeorwe Lj. lat. castra, statio, deversorium, aus dem deutschen Herberge; sadilbowe Prov. 176. *bouwen, bowe Lj. ags. boga, beôgan; bouwe, bujen Lj. aus französ. bouger, wie arewen aus französ. arranger; dawē, dawes, dawen, Lj. ags. dæge, dagas, dagum; drawe Lj. f. dreôgan, duweð f. dugeð, mawe, moje f. mág, Muhme; áwen, ówen f. ágen; folewið Prov. 182. f. fylgeð; sawen f. segen Prov. 171. sawin f. secgan Prov. 187. sorw f. sorh, sorg Prov. 174. 176. Das Glossar zu Lajamon bietet auszerdem eine Fülle von Beispielen. G für W ist verhältnissmässig seltener: „þurch sage mon is wís“ Prov. 181., wo die jüngere Fassung lautet: „thurh sawe mon is wís“. Prov. 173.: „he al heged sagin mid rêde gólde“; zweiter Text: „he hi hadde i-sowen alle myd reade golde“; so rôgen und reôwe Prov. 174., arege Prov. 176. 177. und arewe Lj.

GU für W (hw, wh) erscheint besonders häufig in den sächsischen Eigennamen, wie sie in Handschriften spätester Zeit (wie in Nennius' Mscr. aus dem 12. Jahrh.) wiedergegeben werden. Beispiele sind: Alguing, Ailguin (f. Alwih), Ælfguin (Ælfuini), Catguollaun (Cædualla), Etguardus, Eguardus (Eádweard), Etguin, Edguin, Ædguin (Eáduini), Gueagon (Waga), Guedolgeat (Wodelgeat), Gueccha (Wewwa), Guithleg (Wihtlæg), Guitgils (Wihtgils), Guillaume (Wilhelm). Guitentona (Orderic. Vital. 13, 37.) heisst heute Whittington. Osguald, Osgual (Osuald), Osgudu (Oswudu), Osguid (Osuiu), Sguerþing (Swearta, Swarta).

Um unsere Bemerkungen über die Lautverhältnisse im Nordhumbrischen der Evangelienglosse zum Schlusse zu bringen, betrachten wir noch die Abwerfung des N und anderer Consonanten am Ende eines Wortes. Am beständigsten tritt diese Entfernung des N ein bei dem Infinitive, der deshalb regelmässig, wie im Friesischen, auf A ausgeht, während er im West-angelsächsischen mit an, ian endigt. Beispiele bieten die Evangelien in groszer Anzahl.

Aus dieser Eigenheit ergeben sich nothwendig folgende weitere Abweichungen. Da das A des Infinitivs durch Entfernung des N seines consonantischen Schutzes beraubt wurde, so war es der Schwächung in Æ und E in dem Grade ausgesetzt, dass die Infinitivformen auf Æ und E sehr häufig neben den auf A auslautenden vorkommen, ja bei einzelnen Wörtern die Infinitivform auf E die am öftesten gefundene ist. Als Beispiele für die Æ-Form mögen folgende angeführt sein: woenæ Mt. 5, 17. mænæ Mt. 9, 15. gecumæ Mt. 14, 28. gegæ Mt. 16, 21. und ingæ Mt. 18, 8. ofslæ Mt. 16, 21. neben ofslæ Mt. 10, 28. 14, 5. wifigæ Mt. 19, 10. ymbcerræ Mt. 23, 4. geslepæ Mt. 13, 25. gehorogæ ⁊ gehydæ Mr. 14, 65. gewæccæ Mr. 14, 37. gegroetæ Mr. 15, 18. Den Infinitiv mit E zeigen: geâgnege Mt. 10, 9. bodage Mt. 4, 17. forbeåde L. 9, 50. gebêge L. 9, 12. gibrenge J. 15, 4. gebrenge L. 5, 18. bebyrge Mt. 8, 21. J. 19, 40. geceige Mt. 9, 13. cerre Mt. 12, 44. gecunnagie Mr. 4, 13. eftcenne R. 119, 1^a. und sonst. geclænsige L. 5, 13. cume J. 8, 22. cyme Mt. 19, 14. gecyme Mt. 16, 24. 17, 10. gicyme R. 56, 3^a. 58, 1^a. wilcymogie Mr. 12, 38. gedoe Mr. 8, 35. deadege J. 4, 47. ofdoeme Mt. 16, 3. ondrêde Mt. 14, 27. 28, 5. Mr. 5, 36. 50. L. 2, 10. 8, 50. J. 12, 15. geondrêde Mt. 17, 7. fordrife Mt. 17, 19. gidrysne R. 64, 2. geendebredege H. Prf. gefiage J. 7, 7. gefraigne J. 16, 19. fylge J. 13, 36. gifælle R. 115, 1. geonge Mt. 8, 28. in-geonge Mt. 12, 29. gigyrde J. 21, 18. hæle R. 5, 5. gehæne J. 8, 6. gehêre J. 9, 27. gehrine Mt. 14, 36. J. 20, 17. giuge Mr. 6, 24. giidlage R. 103, 3. giiorne R. 106, 1. lêre Mr. 6, 2. gelêcnige Mt. 17, 16. gelêfe J. 17, 20. forlette Mt. 15, 32. losige Mr. 1, 24.

lufaige J. 13, 34. giniwe R. 35, 12. réde R. 115, 1.
gereôfage Mr. 3, 27. unrôtsige Mr. 6, 26. gesawe
Mt. 13, 3. ofsceômage Mt. 11, 20. gisitte R. 27, 19.
smeæge J. 7, 52. gesmeage L. 5, 21. stige Mt. 20,
17. ástige Mt. 14, 22. Mr. 6, 45. stonde Mr. 3, 24. 25.
gestonde Mr. 3, 26. gestrionaige Mt. 6, 19. gesty-
rege L. 8, 49. ofersuiðe R. 64, 2. 95, 1. synngege
J. 8, 11. gewidlige Mr. 7, 15. 18. geworpe Mt. 7, 5.
gewæxe Mt. 13, 30. wyrce Mr. 3, 4. J. 15, 5. ge-
wyrce Mr. 6, 5. foreðence Mr. 13, 11. geðence Mt.
10, 19. giðingage R. 60, 2. giðoncage R. 31, 10.
In dem Sächsischen des 13. Jahrhunderts ist die Infinitiv-
form auf E die regelmässige; z. B. in der jüngern Hand-
schrift des Lajamon. S. Madden: gramm. analysis XLIX.

In der ags. Conjugation findet sich die Endung ON,
EN, in den Pluralen des Præt. Ind. und des Præs. und
Præt. Coniunctivi. Auch in diesen Formen geht im Nord-
humbrischen das N sehr häufig verloren, woraus sich ergibt,
dass die Coniunctive im Prt. plur. und sing. gleichlauten. An
dieser Eigenheit nimmt auch der plur. Præs. Ind. von wosa,
esse, Theil, zumal in der 2. Person, wenn das persönl. Für-
wort ge nachgesetzt und enclitisch angeschlossen wird;
z. B. ue ne aru ue, nos non sumus J. 8, 41. aro ge
oder gie, anstatt aron ge oder gie, estis: Mt. 6, 26. 28.
15, 16. 23, 27. Mr. 4, 40. 5, 39. 7, 18. 9, 40. R. 27,
19. 28, 25.; auch einmal biðo, sunt Mr. 3, 28. eadage
und eadege, anstatt eadon gie, ags. eodon ge, ivistis Mt.
11, 7. 8, 9. ne cúðugie, nesciebatis L. 2, 49. st. cúðon.
embihto we, ministravimus Mt. 15, 44. st. embihtadon,
embihton. foerdogie, existis L. 7, 25. plægdege,
saltastis; heafegdege, planxistis Mt. 11, 17. plægade
gie, saltastis L. 7, 32. leornadagie, legistis Mr. 12, 10.
leornadægíe Mr. 12, 26. leornadege Mt. 12, 3. ma-
gogie, potestis L. 5, 34. mæhtogie, potuistis Mt. 26, 40.
nomogie, tenuistis Mt. 26, 55. nutu woe, nescimus Mr.
11, 33. nuutogie, nescitis Mr. 13, 35. Mt. 25, 30. ne
uutogie, nescitis Mr. 10, 38. 12, 24. ne wutogie Mr.
13, 33. soldogie, dedistis Mt. 25, 42. ne gesomnade
gie, non collegistis; ne sohtogie, non visitastis Mt. 25, 43.
eftgeðohtogie, recordamini Mr. 8, 18. So eado, ibant

L. 24, 13. *þte hia gesêgo, se videre* L. 24, 37. *uoendo, putabant* J. 13, 29. Daher auch *sie, sê, anstatt sien, sêen, sint* z. B. L. 12, 35. und öfter in Coniunctivformen.

In der zweiten Person des plur. Præt. geht das aus A in E geschwächte O gern in I über, woraus sich folgende Formen erklären: *oncneugige* Mt. 16, 11. neben *oncneawegie* Mt. 13, 51. *cunnige* Mr. 4, 13. auch 12, 24., wo über dem i von zweiter Hand ein o gesetzt ist. *inneadige* Mt. 23, 13. *onfengige* Mt. 16, 10. *hæfdigie* Mt. 21, 32. *gehealdige* Mt. 26, 55. *nutige* † *ne wutige* Mt. 24, 42. 44. *wallige* Mr. 15, 12. Der Übergang des E in I wurde offenbar durch die ähnliche Aussprache dieser Vocale erleichtert.

Aus diesem Übertritt der Singularformen in den Plural lässt sich die Erscheinung deuten, dass in späten Handschriften jene Formen geradezu für diese gebraucht wurden und so das nothwendige Merkmal des Plurals verloren ging, z. B. *ymbسالde, circumdederunt* R. 10, 24. *ondsworade, responderunt* J. R. 10, 33., und dass in weiterer Entstellung sich Formen bildeten, wie: *gefraignades, interrogabant* Mt. 11, 10. *aewades* † *mêrsades, manifestarent* Mr. 3, 12.

Die erste Person sg. Præs. Ind. lautet im Nordhumbri-schen gewöhnlich auf O aus, in einzelnen Beispielen auch auf U, wie: *ic sæwu, ic ædeāwu*. Im Gegensatz zu dem eben besprochenen Abwerfen des End-N, finden sich nun, zunächst im Præs. Indic. in der ersten Person, sodann aber auch in der ersten und dritten sg. Præt. höchst auffallende durch Hinzufügung eines N oder M entstandene Formen, wie aus Lajamon eine ähnliche Nunnation bekannt ist. Die mit M verlängerten Formen beschränken sich in den Evangelien und im Rituale auf die 1 sg. Præs. Ind. von *dôa, facere, agere* und *sêa, videre*, wie das folgende Verzeichniss ausweist. *ic dôm, ago* J. R. 11, 41. L. 20, 8. R. 10, 3. 59, 1. 106, 1°. *dôm ic, facio* Mt. 20, 12. 27, 22. L. 20, 13. J. R. 14, 13. 14. 31. 17, 4., verschieden von *dôm ic, arbitor* J. R. 21, 25. *ic dôam, faciam* Mr. 11, 33. L. 12, 18. 16, 3. 4. 18, 41., neben *ic dôe † dôa, faciam* Mr. 11, 29. *ic gedôm* Mr. 1, 17. L. 12, 18. *ic gedôôm* Mt. 19, 16. und *ic sîum, video* R. 44, 3. *ic gesêom* Mr. 8, 24. *ic gisîom* Mr. 8, 24. J. R. 4, 19. 16, 22. † *gif*

ic âhefen bioðon, et ego, si exaltatus fuero J. R. 12, 32. 1 sg. Præt. auf ON, UN: ic cueðon, dico Mt. 6, 25. ic foerdun, processi J. R. 8, 42. ic gihêrdun, audiui J. R. 8, 26. Hierzu stimmt die Form: ic wullan, volo in der Urk. 593., aus dem 10. Jahrhundert. 3 sg. Præt. auf ON, UN: cuedon, dixit Mt. 16, 12. ðâ cuomon ðe hêlend, venit Mt. 26, 36. comon, venit J. R. 8, 20. gicomon, venit J. R. 19, 39. gefrugnon, interrogabat Mr. 9, 32. miððý gimoettun hine, cum invenisset eum J. R. 9, 35. swa wutun, sicut novit J. R. 10, 15.

Nicht minder bemerkenswerth sind die Veränderungen, welche durch Abwerfung des End-N in den Nominalformen hervorgebracht werden. Im Ags. bilden das masc. auf A, das fem. auf E und das neutr. auf E, den gen. und die übrigen Casus des Sing., nebst dem nom. und acc. Pl. auf AN; im Friesischen und Nordhumbrischen wird das N dieser Endung abgestoszen, und es bleibt demnach für die angegebenen Formen der Auslaut auf A übrig, das im Nordhumbr. sehr gewöhnlich durch O (U) vertreten wird, und sogar in den sg. nom. übergeht, wie dies bereits oben, wo von dem Vocalen gesprochen wurde, angegeben ist. Hiernach richtet sich auch das schwache Adjectivum im Friesischen, wie Nordhumbrischen. Wir finden also z. B. den dat. sg. ânum cempa, militi J. R. 19, 23. und nom. acc. pl. ða cempo Mr. 15, 16. oder cempa cod. R. l. c. milites. sg. acc. cōfa, speluncam Mt. 21, 13. Mr. 11, 17: L. 19, 46.; und von líchoma, corpus: sg. nom. ðe líchoma L. 17, 37. gen. líchoma ðines L. R. 11, 34. dat. in líchoma ânum Mr. 10, 8. acc. ðone líchoma Mr. 15, 45. u. s. f.; ebenso noma, nomen. sg. nom. ðe noma Mr. 5, 9. dat. in mínum noma Mt. 18, 5. 24, 5. acc. ðinne noma J. R. 17, 6. u. s. f. alle übrigen hierher gehörigen masculina. Für das fem. ist noch insbesondere zu bemerken, dass das End-E des sg. nom. ebenfalls abgeworfen wird, und nun die weitere Ausbildung den Verlauf nimmt, dass subst. masc. und fem. gleichzeitig erzeugt werden. Als Beispiel hebe ich das ags. Wort eorðe aus; sg. nom. eorðo Mt. 5, 18. Mr. 4, 28. und eorðu Mt. 4, 15. terra; und nun regelmäszig weiter: gen. eorðo, terræ Mt. 12, 42. dat. (in) eorðo Mt. 6, 10. 19. neben eorðu und eorða. acc. (in all) eorðo, in universam terram

Mt. 9, 26. u. s. f., daneben aber von einem der Form nach masculinen eorð, das ich mich nicht erinnere gelesen zu haben, der gen. eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. eorðes (ȝ heofnes) L. 10, 21. 12, 56. 21, 35. dat. eorðe Mt. 10, 15.; einem acc. eorð bin ich nicht begegnet. Vgl. in ðæm mæht Mt. 21, 23. Daher kommt es, dass wir im Nordhumbr. eine Reihe von fem. Substantiven auf O und A besitzen, wovon bei den Declinationen weiter zu sprechen wäre. Nur bemerke ich noch, dass es sich mit den (ags.) neutris auf E ähnlich verhält; anstatt des nom. eāge, ége, oculus, tritt nordh. égo ein; wie statt tunge nordh. tunga L. 1, 64. Beispiele der schwachen Adjectivform O, statt ags. A und AN finden sich fast auf jeder Seite der Evangelien.

Wenn nun selbst bei dem Neutrum tācon gelegentlich das N ausgelassen wird z. B. Mr. 14, 44. L. 2, 34., ferner in for ðá J. 7, 22. 12, 18. from ðissa J. 13, 19. und im dat. pl. das End-(M) abgeworfen erscheint, z. B. Mt. 26, 47: ðæm aldro; J. 8, 24: in iuero synno, so liegt hierin ein sicherer Beweis davon, wie durchgehend die Unterdrückung des End-N im Nordhumbr. war. Daher hat dieses mit dem Friesischen auch Das gemein, dass in bestimmten Zahlwörtern, Adverbien und Conjunctionen das End-N entfernt wird; z. B. in tuoege, st. tuoegen, das sich auch tuoeg geschrieben findet; sefo, sefo; binna, búta, ufa; eásta, woesta, norða ȝ súða L. 13, 29. siðða, ðona, hiona, bihianda, neaða, uta (neben úte J. 18, 16. 20, 11.), búta (neben búte J. 18, 16. und butæ J. 19, 4.) u. A. In Fällen wie: on erexnawonga L. R. 23, 43. owoerigdon J. 9, 28. ist das N nur scheinbar am Anfang des Wortes unterdrückt, f. on nerxnawonga, onwoerigdon; oder es muss o nerxnawonga, owoerigdon gelesen werden, wie im Friesischen, was um so weniger Schwierigkeit hat, da O für ON öfter vorkommt, und im Mittelsächs. a, o gewöhnlich für ân, on steht, also in später Zeit. Hieran schlieszt sich die Eigenthümlichkeit, das N vor R in der Mitte von Femininalformen, insbesondere im Sg. gen. dat. und im Pl. gen. von ân und mín, auszulassen. Bisher sind mir, auszer im mittelsächsischen Lajamon, (wo declin. wird: mín (mí), gen. mínes, f. míre, dat. míne (mín, mí), f. míre, acc. míne, mínne) Beispiele meist nur in

Urkunden begegnet. In *Æðelflêd's* Testament findet sich: for mîre sâwle, mîre swustær, öfter wiederholt; „ic an ðære âre hîde æt Doppæ intô Hedlæge for mîre sâwle; ic gæan ðæs landæs Wealdinga fælda Crawa mîra magan ouær minnæ dæg“ (bei Wotton. in den Noten S. 13 ff.). Ferner in dieser *Ælflêd*, der Wittwe Brihtnôðs, Testament, aus dem 11. Jahrhundert: „æfter Cawan degæ, mîræ magan; on þê gerâd, þ he beô mîn fulla freod 7 forespræca 7 mîra manna; mîn cwide 7 mîra yldran“. In einer Urkunde Werfriðs, ums Jahr 900, Nro. 327. heisst es: „7 ic ðâ mid mîra hîgna leáfe him sealde þ lond“; Urkunde 328: „þá lýfde he (*Ælfrêd*), ðæt he môte beôn ryhtes wyrðe for mîre forspræce“; Urk. 598: „on mýra yldrena dagon“. Sodann in einer unechten Urk. Cnuts (Nro. 737.): „mid ðæs ælmihtiges Godes ealderdôme 7 mîre 7 ealre mînre þegene gefæstnung“. Ferner in einer Urk. des Bischofs *Ælfríc* (Nro. 759.), um die Mitte des 11. Jahrhunderts: „for mîra sâule 7 for mînas lafordas . . . ic gean mîre hlefdigen ân marc gol. 7 gelæste man *Ægelrice* III. þund mire fat fylre . . for mîre sâule 7 for ealra, ðe hit mé geúðon“; endlich in einer Urk. Oswalds vom J. 974. Nro. 586: „Dis syndon ðære âre hîde landgemæru“. Im Westsächsischen ist die Contraction *ârra* für *ârena* in Gebrauch; s. Gl. Cdm. v. âr.

Unter den übrigen End-Consonanten werden B, D und G am öftesten abgestoszen, am Ende des Wortes und gelegentlich auch am Ende einer Silbe: dum Mr. 4, 39. st. dumb; wom Mt. 12, 40. L. 2, 40. st. womb; hælen Mt. 4, 10. st. hælend, monigfal Mt. 6, 7. 25, 19. st. monigfald, monigfallíce Mt. 5, 20. 19, 29. st. monigfaldlice, baldlice Mr. R. 15, 43. R. 66, 2. st. baldlice, hehstallíce R. 66, 1. st. hehstaldlice, frunlice Urk. 642. st. frundlice; spilla und spilda; so geonsuarede Mr. 14, 61., geonwarde Mt. 3, 14., Alfrid und Aldfrid h. eccl. 4, 26. 5, 1. *Ælbfled* und *Ælflêd*. Beispiele für das abgestoszene G finden sich auch im westl. Ags. häufiger; in den Evv. s. m. cêde, cêdun, st. ceigde, ceigdun, wîbed st. wîgbed, waghrael, st. waghraegl, cyni, ðriti, st. cynig, ðritig u. s. f. S. oben S. CXL.

Die Flexion bietet, auszer den bereits besprochenen, noch folgende Abweichungen.

Im sg. wie pl., zumal in den Nominativen beider Numeri, zeigt sich eine durchgängige Vermischung von Formen der starken und der schwachen Declination. Von den Adjectiven gilt eben dasselbe. In ähnlicher Weise nehmen auch die feminina die Declination von masculinis an. Zu allen diesen Unregelmäßigkeiten finden sich zahlreiche Beispiele im Lajamon; aus den Evangelien und dem Rituale mögen folgende Belege genügen: sg. nom. *ðe brýðgum* Mt. 25, 5. sponsus, neben *brýðguma* Mr. 2, 19. und *brýðgumo* Mt. 25, 6. gen. *brýðgumes* Mt. 9, 15. L. 5, 34. sponsi. *burig* Mt. 15, 25. civitas; pl. (nom.) acc. *burgas* Mt. 9, 35. 10, 23. civitates. *seô cæg*, clavis. pl. *cægas* Mt. 16, 19. claves; sg. acc. *cægo*, L. 11, 52. clavem. *costung* und *costnung* Mt. 6, 13. L. 11, 4. tentatio; pl. nom. *costunges* (as) und *~ o* Mr. 13, 19. L. 8, 13. tribulationes; *ebolsungas* Mr. 3, 28. blasphemiae; *ebolsongas* L. 5, 21. blasphemias. *doema* L. 18, 2. iudex, neben *doeme* R. 101, 1. *cræft*, m. talentum; pl. *cræftas* Mt. 18, 24., *cræfte* Mt. 25, 16. *cræfto* Mt. 25, 20. und *cræft* Mt. 25, 20. 28. *seô culfre*, columba; pl. *culfras* Mr. 11, 15. *columbas*. *se dræcca* R. 125, 1. draco; dat. *ðæm dræcce* R. 70, 8. dracone. *se (þ) ende* L. 21, 9. finis; *ðá endo* Mt. 12, 45. L. 11, 26. novissima. *se esne* L. 14, 21. servus; *esna* R. 172, 6. servos. *se gást* L. 3, 22. spiritus; pl. *gástas* Mt. 12, 45. und *gásto* Mr. 3, 11. spiritus. *ðe hláf*, panis; *hlafa* Mr. 7, 2. *hláfas* und *~ o* Mr. 8, 16. panes. *hiorde* und *hiorda* J. 10, 11. pastor; *ðá hiorda* L. 2, 15. und *ðá hiorde* L. 2, 8. 20. pastores. *ðe hól*, fovea; pl. *hólas* L. 9, 58. cod. Cott., im cod. Rushw. l. c.: *holo*, foveas. *intinge* R. 102, 2. *causá*; *intinges* Mr. 15, 26. *causæ*; *intinga* J. R. 18, 38. 19, 4. *causam*. *iorra* R. 28, 24. ira; *iorro* R. 170, 42. und *iorre* R. 40, 8. 172, 5. *iram*. *geleáfa* Mr. 5, 34. und *geleáfo* Mr. 10, 52. fides; gen. *geláfes* Mt. 6, 30. *fidei*. *se lêg*, flamma. *lêgo* R. 64, 2. 100, 1. 164. *flammas*. *ðe líchom* Mr. 10, 8., *ðe líchoma* L. 17, 37. und *ðio líchoma* Mr. 14, 38. caro; *líchomes* L. 11, 34. R. 2, 3. *carnis*. *nestas* † *nesto* Mt. 8, 20. nidos. *ðe noma*, nomen; daneben im Rituale: *nome* R. 118, 1.; *nomes* R. 178, 1. *nominis*; in *ðinum nome* R. 117, 2. in tuo nomine. *sceaða*, latro; daneben: *sceaðe* R. 124, 6.

latronem. sterra, stella; ðá steorras Mr. 13, 25. und steorru Mr. R. l. c., stellas. witgas † witgo Mt. 7, 12. prophetæ; hierzu häufig die starke Form: se witgæ L. 9, 8. und witge Mt. 13, 57. Mr. 6, 4. L. 7, 28. 39. 24, 19. propheta; ðæs witges Mt. 10, 41. L. 3, 4. 4, 17. und ðæs witgo Mt. 12, 39. L. 11, 29. prophetæ; ðone witge Mt. 2, 17. 8, 17. 10, 41. und ðone witgo Mt. 2, 5. 3, 3. 11, 9. 12, 17. und witga Mt. 27, 9. prophetam; pl. gen. witgena Mt. 23, 29. L. 1, 70. wuldur, ~ or, gloria; wuldres † wuldre L. 4, 22. gratiæ. wyrihta, faber; wyrhte R. 27, 20. autorem; vgl. frumwyrhta im Glossar. wyrtrum und wyrtruma, radix; wyrtrumme Mt. 13, 6. und wyrtrumma Mt. 13, 21. radicem. ðrôuere, martyr; ðrôures (ðrôweras) und ðrôura Mt. 11, 5. Mscr. leprosi.

Hiernach sind auch die gen. auf ES von fem. Substantiven zu beurtheilen: ældo, ætas; gen. ældes R. 170, 40. æ, lex; æs R. 6, 6., s. das Glossar. brýd, sponsa; brýdes Mt. 22, 11. ceaster, civitas; ceastres L. 7, 12. cuoen, femina; portcuoenes, meretricis R. 106, 1^a; dies Wort scheint nordischen Ursprungs. cirice, ecclesia; cirices, ecclesiæ R. 80, 5. dêd, actio; dêdes R. 49, 1^a. eástre, pascha; eástres J. 13, 1. und eôstres J. 12, 1. eorðo, terra; eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. 10, 21. 11, 31. 12, 56. 21, 35. und earðes R. 118, 1. éde, grex; s. das Glossar. farma, convivium; farmes L. 14, 17. gefe, donum; gefes, gratiæ R. 17, 22. 52, 1^a. hælo, salus; hæles L. 1, 77. R. 11, 16. 19, 3. 35, 11. 118, 1. hæs, imperium; hæses L. 3, 1. hearta, hearto, cor; heartes Mt. 19, 8. Mr. 10, 5. 16, 14. L. 6, 45. 9, 47.; dat. hearte. hêhstald, virgo; hêhstaldes L. 1, 27. R. 69, 2. 104, 1^a. hell, infernum; helles Mt. 16, 18. lufo, lufu, dilectio; lufes R. 126, 8. mæht, potestas; ðæs mæhtes Mr. 14, 62. Mt. 19, 28. môder, mater; môderes L. 1, 15. 7, 12. und môdres Mt. 19, 12. næht, nox; næhtes Mt. 14, 25. Mr. 6, 48. L. 2, 8. nêdle, acus; nêdles Mt. 19, 24. Mr. 10, 25. L. 18, 25. nedre, serpens; nedres R. 122, 1^a. ?nôn (= nôntíd), nona hora; nônes Mt. 27, 45. 46. ponne, patina; heáfudponnes, calvariæ Mt. 27, 33. rôd, crux; rôdes, crucis R. 21, 3.

23, 9. 94, 2. 123, 4. rose, rosa Hom. 1, 64.; rosæs R. 65, 3. sâul, anima; sâules Mt. 6, 25. 16, 26. Mr. 8, 36. R. 120, 1. 145, 1. ?scæft, sceæft, creatura, res; scæftes Mr. 10, 6. ðæs scæftes Mr. 13, 19. sceâr, scær, tonsura; sceâres R. 97, 1. scâres R. 95, 3. scîr, regio; gen. (groef)scîres L. 16, 2.; dat. (ðæm greof)scîre L. 16, 4. sibb, pax; sibbes L. 10, 6. 11, 32. R. 102, 3. 126, 8. 168, 18. sîde, latus; dat. sîde R. 58, 5. snytro, sapientia; snytres, snyttres R. 45, 2. 84, 2. 120, 1. stôw, locus; ðæs stôwes Mt. 14, 35. strenco, fortitudo; strenges R. 102, 1. synn, peccatum; synnes J. 8, 34. tîd, tempus; tîdes Mt. 25, 19. Mr. 9, 20. 10, 30. tôtele, reputatio; tôteles R. 102, 2. tunge und tunga, lingua; tunges Mr. 7, 35. woruld, sæculum; woruldes Mt. 13, 22. 40. 24, 3. 28, 20. Mr. 4, 19. L. 16, 8. R. 18, 28. wræððo, indignatio; wræððes R. 88, 1. ðiwa, ðiowa, ancilla; ðiuæs L. 1, 48.

Hierzu gehören ferner die auf NIS und die auf UNG auslautenden Substantive, welche ebenfalls, obschon ursprünglich feminina, als masc. behandelt werden. Bei denen auf NIS tritt häufig schon im nom. ein E an. âcennises, nativitatis R. 69, 2. clânsunges, purgationis L. 2, 22. cossetunges, osculationis L. 7, 45. costunges, tentationis L. 8, 13. cursunges, gehennæ Mt. 23, 15. ebolesungas und efolsongas, blasphemias Mr. 7, 22. foresceaunges, providentiæ R. 110, 1. fiunges, odii L. 14, 26. gitsungas, avaritiæ Mr. 7, 22. giwunges, postulandi R. 39, 21. groetenges, salutationis L. 1, 44. lêsinges, redemptionis R. 38, 17. smeâungas, cogitationes L. 11, 17. somnunges, synagogæ L. 8, 41. 49. teigðungas, decimas L. 18, 12. worðunges, honoris R. 68, 3. 194, VII. eftselenisses, retributionis R. 169, 33. gebundennises, ligandi R. 59, 4. geliornises, assumptionis L. 9, 51. gêmnisses, curandi Mr. 3, 15. lustgiornisses, concupiscentiæ Mr. 4, 19. hênisæs ⁊ hniðrunges, calcandi L. 10, 19. hêrnises, audiendi Mt. 11, 15. L. 8, 8. 14, 35. hreôwnisses, poenitiæ Mr. 1, 4. ðæs smirinise, unguenti J. 12, 3. smirinisses, unguenti J. 12, 3. soðfæstnisses, veritatis J. 1, 14. soðfæstnises, veritatis R. 25, 6. iustitiæ R. 79, 4.

swoetnises, suavitatis R. 12, 21. unrehtwisnisses, iniquitatis L. 16, 8. untrymnises, infirmitatis L. 13, 11. ymbstondennisses, circumstantiæ R. 182, 2.

Bei der eben nachgewiesenen Vermischung von Formen starker und schwacher Declination im Nordhumbrischen, kann es nicht auffallen, dass eine grosse Anzahl starker Substantiva, neben dem regelmässigen Gen. pl. auf A, auch den der schwachen Substantive auf ENA ausgebildet hat, wobei die weitere Eigenthümlichkeit auffällt, dass, auch bei den schwachen Substantiven, das an das friesische ona sich anlehrende ANA für das ags. ENA eintritt. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese Genitivformen möglichst vollständig zusammengestellt.

Masculina: bergana, porcorum L. 8, 32., neben berga Mt. 8, 30. Mr. 5, 11. blôstmana, florum R. 77, 2.; vgl. „blôstma hiwum, in hues of blossoms“ Exon. 352, 32. ?brognena, frondium R. 95, 1. cnehtana, puerorum R. 184, 1., neben cnæhta Mr. 7, 28. dærstana, azymorum L. 22, 1. dagana, dierum Mt. 24, 29. Mr. 16, 2. L. 5, 17. 8, 22. 20, 1. R. 81, 4. und dagona Mr. R. 13, 24. 16, 2., neben daga Mt. 4, 2. fiscana, piscium L. 5, 6. 9. J. R. 21, 6. 8. 11., neben fisca Mr. 8, 7. god godana, deus deorum R. 101, 1. hæðnana, gentium L. R. 21, 25., neben hædna und hæðinra L. C. l. c. hláfana, panum Mt. 16, 9., neben hláfa Mt. 16, 12. salmana, psalmorum L. R. 20, 42., neben salma L. C. l. c. spyrdana, stadiorum L. 24, 13., neben spyrda L. R. l. c. tôðana, dentium Mt. 13, 50. L. 13, 28. R. 108, 1., neben tôða Mt. 8, 12. warana, virorum L. 14, 24. R. 193, 6., wearana Mt. 14, 21. und weorona Mr. R. 6, 44. L. R. 14, 24.; s. waras. windana, ventorum R. 192, 3. woegenana, viarum R. 107, 1., neben woega Mr. R. 11, 4. ðeáfana, latronum Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. ðréana, trium L. 10, 36. — ðrôuerana, martyrum R. 44, 2., neben ðrouara R. 63, 1. 75, 5. 113, 2. — æftergencgana, successorum, in der Urk. Nro. 583. hâelgana, sanctorum R. 7, 6. und hâligrana Urk. II, 5. Judeana, Judæorum Mt. 2, 2. 27, 11. L. 23, 37. J. 2, 6. 13. 3, 1. 6, 4. und Judana L. R. 23, 3., neben Judea Mt. 12, 8. J. R. 18, 12. 19, 20. uðuutana, scribarum L. 20, 39. wuðuttana Mt. 5, 20. und uðwutuna L. R.

14, 1. 20, 39. walana, divitiarum Mt. 13, 22. weala Mr. 4, 19. und willana Mr. R. 4, 19. witgana, prophetarum Mt. 23, 30. L. 11, 47. huastana, eunuchorum Reg. Mt. und sunana, filiorum.

Feminina. bôcana, librorum Prf. Euseb. ceastrana, civitatum L. 5, 12., neben ceastra. dêdana, actionum R. 32, 17. eôstrana, Paschæ: hlâf eôstrana J. R. 18, 28. ðæra eôstruna, azymorum Mr. R. 14, 12. farmana, nuptiarum Arg. Joh. geafona, donorum R. 38, 13. 95, 3. 97, 1. 124, 7. gimungana, nuptiarum R. 108, 1. 109, 1. palmana, palmarum J. 12, 13. tidana, temporum R. 98, 2. widwana, viduarum Mr. R. 12, 40. widwuana Mr. C. l. c. widuena † widuana L. 20, 47. gimongo wyršana † wyrteno gimonge, aromata R. 3, 4. ýðana, fluctuum L. 21, 25. yðona L. R. l. c. ðiostrana, tenebrarum L. R. 11, 36. L. R. und C. 22, 53., neben ðiostriona L. C. 11, 36.

Neutra. bodana, mandatorum, præceptorum Mr. 12, 28. 29. R. 95, 3. 97, 1. und bibodana R. 38, 13. gi-ciidana, litium R. 164, 18. cildena, infantium R. 104, 2., neben cildra R. 48, 3. gefehtana, præliorum Mt. 24, 6. gættana, portarum R. 59, 5. liomana, membrorum R. 32, 19. sigðana, visionum Arg. Joh. swordana, gladiatorum L. R. 21, 24. triuana, arborum L. 3, 9. wlô-gana, fimbriarum Reg. Mt. wordana, verborum L. 24, 8. wriottana, scripturarum Arg. Joh. ðingana, rerum L. 1, 1.

Im Gemeinangelsächsischen bilden die Substantive summer, winter, duru, feld, ford, hand einen anomalen dat. sg. auf A, der auch im Nordhumbrischen vertreten ist und, wie es scheint, hier einen weitem Umfang gewonnen hat. binn, præsepe Hom. 1, 30. dat. (in) binna L. 2, 16., neben binnæ L. 2, 7. und binne L. 2, 12. cildhád, infantia R. 3, 6. dat. (from) cildhâda Mr. R. 9, 20. gigoðhád iuventus Mr. R. 10, 20. dat. (from) gigoðhâda L. R. 18, 21. deôð, mors J. R. 5, 24. 8, 52. dat. (of) deôða J. R. 11, 13. (from) deôða J. R. 21, 14. dún, mons; dat. (of) dúna L. 8, 23. dûro, ianua; dat. (tô) dúra L. 16, 20. hond, manus; dat. (of) honda L. R. 1, 74. 24, 39. nercsnawong, paradisus; dat. (on) nerexnawonga L. R. 23, 43. Diesen sind folgende Beispiele aus Urkunden beizufügen: „mid

heôra âgenan sâda gesâwan“ Urk. Nro. 1077. „tô ryhtre æhta“ Urk. Nro. 1079. „æfter ðære læna ðe Tûnbryht bisceop ær âlênde his yldran“ Urk. Nro. 1086.

Zu dem pl. lombor, die Lämmer (s. das Glossar), stellt sich die eben so deutsche Pluralform calfur, Kälber (Ps. ed. Stevenson 21, 13. 50, 21.) an die Seite.

Zu einer geordneten Darstellung der nordhumbrischen Flexions- und Rectionslehre reicht das vorhandene Material nicht aus, insofern die Forderung gestellt werden muss, in die mancherlei beobachteten Abweichungen ein bestimmtes System zu bringen, das die Besonderheiten der nordanglischen Mundart unzweifelhaft erkennen lässt. Was ich bis jetzt zu geben vermochte, habe ich der Benutzung wohlwollender und verständiger Leser in den voraufgehenden Blättern geboten. Sobald uns Deutschen vergönnt sein wird, die von einzelnen gelehrten Vereinen England's nur für ihre Mitglieder veröffentlichten und dadurch dem gemeinsamen Interesse der Wissenschaft vorenthaltenen Publicationen zu benutzen, mag es leicht gelingen, auch in das Dunkel der angelsächsischen Mundarten Licht zu bringen und dadurch manches Räthsel in den alten Mundarten des Festlandes seiner Lösung näher zu führen.

Ich kann es indessen nicht unterlassen, zum Schluss noch ein Wort über die Rection der Präposition mið zu sagen. Es ist neuerdings der Zweifel ausgesprochen worden, ob mid (mið) mit dem acc. verbunden werden könne. Unter andern wähle ich nur folgende Beispiele aus Ælfréd's Übersetzung der Kirchengeschichte Beda's, die jeden Zweifel heben werden. „mid þone apostolican papan“ Sm. 505, 30. „mid ðone cyning“ Sm. 518, 5. „mid rihte wræce“ Sm. 523, 25. „mid Wilbrord ðone hâlgan bisceop“ Sm. 538, 7. „mid ðâ wyllan“ Sm. 555, 31. „mid ðâ(wunde) heô bebyriged wæs“ Sm. 589, 19. „mid hine“ Sm. 521, 40. 526, 36. u. a. In den nordh. Glossen wird, die unentschiedenen Fälle abgerechnet, die præp. mið so häufig mit dem acc. gebraucht, dass man sagen darf, sie stehe nicht ungewöhnlich (in den beiden ersten Evangelien z. B. an sechzigmal) mit diesem casus.



ÐÆT GODSPELL

ÆFTER

MATHEUS.

I. 1. [Cneôreso bôc Hêlendes Cristes, Dauides suna, Abrahames suna.] 2 Abraham cende Isaac; uutotlice Isaac cende Jacob; soðlice Jacob cende Judam ⁊ his broðra; 3. êcsoð Judas cende Phares ⁊ Zarad* of ðæm wîfe, ðe wæs genemned Thamar; uūtetlice Phares cende Esrom; soðlice Esrom cende Aram; 4. uūtotlice Aram cende Aminadab; Aminadab êcsoð cende Naasson; uutetlice Naason cende Salmon; 5. soðlice Salmon cende Booz of Racab; uutetlice Booz cende Obeð of Ruð; êcsoð Obeð cende Jesse; Jesse cende Daud ðone cining; 6. uutetlice Daud cinig cende Salomonem of ðære ðe † ðy* Uries wif wæs; 7. soðlice Salomon cende Roboam; êcsoð Roboam cende Abia; uutetlice Abia cende Asa; 8. soðlice Asa cende Josaphat; uutetlice Josaphat cende Joram; soðlice Joram cende Osiam; 9. Osiam êcsoðlice cende Joaðam; uutetlice Joaðam cende Achaz. soðlice Achaz cende Ezechiam. 10. uutetlice Ezechias cende Manassem; soðlice Manasses cende Amon; soðlice Amon cende Josiam. 11. uutetlice Josiam cende Jechoniam ⁊ his broðra in ofercerr † in ymbcerr † in geliornisse Babilonis. 12. ⁊ æft Babilonis ymbcerr † gefællnisse, Jechonias cende Salathiel; êcsóð Salathiel cende Zorobabel; 13. uutetlice

MATTHÆUS I.

Zorobabel cende soðlice Abiud; soðlice Abiud cende Eliachim; écsôð Eliachim cende Azor; 14. soðlice Azor cende Saddoc; uutetlice Saddoc cende Achim; soðlice Achim cende Eliud; 15. Eliud ecoð cende Eleazar; ecoð Eleazar cende Matthan; soðlice Matthan cende Jacob; 16. uutetlice Jacob cende Joseph, Maries wer, of ðær is gecenned † geboren se Hælend, ðe is genemned † geceiged Crist. f̃ðon † cuðlice alle cneuresa frō Abraham wið † to Daud [sindon] feowerteno cneuresa; ⁊ frō Daud wið † to f̃worpnise † ymbcerr † oferfaer Babilonis feowerteno cneuresa; ⁊ frō Babilones ymbcerr † frō oferfaer wið † to Crist feowerteno cneuresa.

ONGINNEÐ GODSPELL ÆFTER MATHEUS.

[ÐYS GODSPELL GEBYRAÐ ON MYDEWINTRES MÆSSEÆFEN.]

18. Uutodlice suæ wæs Cristes cneureso; † soðlice his cynnreccenise † cneuresa swæ † ðus wæs. Miððy his moder Maria wæs [Josepe] biwoedded † beboden † befeastnad † betaht,* ærðon hia gegeadradon † gecumun, hia wæs infunden † bigetten, þte in hrif hæfde of halig gaast. 19. Joseph cuðlice hire wer, miððy wæs soðfæst, and nalde hea* gewídmærsia, ah he walde hea † ða ilca deiglice forleitta. 20. soðlice ða he ðas [wæs] ðencende † ðohte, eno, ða cuom † ætdeade drihtnes engel in sucefnum † slepe ⁊ him [to] cueð † sægde ðus: ðu Joseph, Dauides sunu, nelle ðu ðe ondrede † forht bian Marian ðin gebede † geoc to onfoanne: forðon þ in ðær* acenned is, [hit] is of halig gast: 21. wotetlice [hia] gecennes sunu, and geceig ðu † genemne ðu his noma Hælend: ec † f̃ðon ðe ilca his folc hál doeð † gewyrcas from hiora synnū. 22. soðlice all ðis is geworden † gewearð, þte sie gefylled þte from drihtne gecweden is ðerh ðone witgo cuoeðende: 23. heonu, [ðiu] hehstald sceal habba in hrif ⁊ [hia] gecennes sunu, ⁊. hia geceiges his noma

MATTHÆUS II.

Emmanuhel, ðæt is getrahtet: God mið us. 24. wôtetlice aras Jôsep of slepe 7 gedyde suæ drihtnes engel him geheht, and [he] onfeng his gebed, 7 [he] ne cuðe 7 ne cunnade hea 7 ða ilco, wið 7 ða huile [hia] gecende hire frumcende sunu, 7 ceigde his noma Hælend.

[ÐYS SCEAL ON TWELFTAN DÆG].

II. 1. Ecsod. miððy [ðe] Hælend gecenned wæs in [Bethlêêm] ðær byrig, in [ðæs] cyninges Herodes dagum, heonu, ða cwomun ða tungulcræftga of eastdæl to Hierusalem, 7 hia cuædon 7 cuæðende: 2. huer is [ðe] Judeana cynig ðe acenned is? forðon we gesegon his sterra 7 tungul in eastdæl, and we cuomon hine to worðianne. 3. [ða] wiotodlice ðe cynig Herodes þ geherde, wæs [he] gedrœfed, 7 alle ða Hierusolimisca 7 ða burgwæras mið him. 4. and [he] gesomnade alle ða aldormenn biscopa 7 mesapreasta 7 ða uðuutta ðæs folces, 7 georne gefraignade 7 gefrasade 7 geascade from him, huer Crist acenned were. 5. Soðlice hia 7 ða saegdon him: forðon suæ is awritten ðerh ðone witgo: 6. and ðu Bethlem, eorðu [Judæ], únðærfe arð lyttel ðing in aldormonnum Judæs; forðon from ðe ofcymes [ðe] aldormon 7 latua, ðe rices min folc Israhel. 7. Ða geceigde Heroðes deglice [ða] tungulcræftiga 7 georne 7 innweardlice gelearnade from him tíð stearres, ðy him ætdeawude. 8. 7 he sende ða ilca in Bethleem, 7 cueð: gaes, and gefraignes innueardlice of ðæm cnæht; 7 miððy ge [hine] infindes, eft-sægga me, ðæt 7 ic cymo hine to worðianne. 9. Ða ðe miððy ðone cyning geherdon, geeadon [hia]; 7 heno, stearra, ðy hia in eastdæl gesegon, him foregeeade, wiðþ miððy cuom 7 gestôd ofer ðer 7 hwer ðe cnæht wæs. 10. wiototlice [miððy hia] gesegon [ðone] stearra, gefagen weron suiðe miclo glædnisse, 11. 7 inneadon [to ðæm] hus, gefundun ðone cnæht mið Maria, his moder, 7 niðergefeallon 7 hine geworðadun

MATTHÆUS II.

ƿ untyndon hiora striona ƿ him ðinga † geafa gebrohton, gold, cursumboz ƿ recels. 12. and [hia] onfeingon ondsuere in suefnum, þ hia eft to Herode ne cerdon † ne cerrde, ah ðerh oðer wæg in hiora æðel † lond eftgecerrdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON CILDA MÆSSE DÆG.]

13. Miððy [hia] eftgewoendon, heonu, ætdeaude drihtnes engel Josep[e] in soefnum ƿ cuoed: aris, and onfoh † genim ðone cnæht ƿ his moder, ƿ fleh in Ægypt, ƿ wæs ðu ðer wið ðon miððy ic ðe cuæðo † sægo ðe; * fðon geworden wæs † wæn is, þ Herodes soecas ðone cnæht to fordoanne † hine to flosanne. 14. * he arás ƿ onfeng ðone cnæht and his moder i næht, ƿ eftgewoende in Ægypt, 15. and wæs ðer wið to Herodes geliornisse; þ were gefylled þ [ðe] frō drihtne gecueden wæs ðerh ðone witgo, cuoedende: from Ægypt ic min[ne] sona ceigde. 16. ða Herodes gesægh, forðon bisuicen † bilyrtet wæs frō dryū † tungulcræftgū, [ðā] wæs [he] suiðe urað; ƿ [he] sende ƿ ofslog alle cnæht, ðaðe in Bethleem. ðær byrig weron ƿ in allum hire gemærō, of moðmesta ƿ bituih, æfter [ðær] tid, ðe [he] gesohte † gefragade from dryum. 17. ða wæs gefylled þ gecuoeden wæs ðerh Hieremias ðone witge, cuoedende: 18. stefn wæs in tuigga geheræd, wœpende ƿ suiðe hremende; Rachel þ wif wœap hire suna ƿ nalde [bian ge]frœfra[d], forðon hia ne sint.

[ÐYS SCEAL ON TWELFTAN ÆFEN.]

19. Soðlice [ða] Herodes deadade † dead wæs, * heono in soefnum drihtnes engel ædeawade in Ægypt, 20. ƿ cuoed: arris ƿ onfoh ðone cnæht ƿ his moder, ƿ faer † gae in Israheles eorðo; fðon deade arun ðaðe [ðæs] cnæhtes sawel sohton. 21. * he arrás, onfeng ðone cnæht ƿ his moder, ƿ cuom in Israheles earðo. 22. soðlice [ða he] geherde, fðon ðe cynig, Herodes sunu, rixade in Judea fe Herodes, his fæder, [he]

MATTHÆUS III.

ondreard ðider fara † to færenne; ʒ [ða he] gelæred wæs in soefnum, gewænde [he] ðona in geliornesse dalum. 23. and [he] cuom ʒ gebyde ðer in ceastra, ðy is genemned Nazareth; þ̅ sie gefylled ðæt gecuoeden wæs ðerh [ðone] witga: forðon ðe [he] Nazaresca bið geceiged.

[ÐYS. SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN
ÆR MYDDAN WINTRA.]

III. 1. Wuototlice in ðæm dagum cuom [ðe] bæstere † ful-
uihtere, ʒ bodade in wæstern Judeæ 2. ʒ cueð: doas †
wyrças hreonisse! f̅ðon togenealacede heofna ríc. 3. forðon
ðes is ðeðe gecuoeden wæs ðerh Esaias ðone witgo, cue-
ðende: cliopendes stefn [wæs] in wæstern: gearuas drihtnes
woeg, doeð † wyrças his stiga ræhta. 4. soðlice ðe ilca Jo-
hannes hæfde gewede of ðæra camella herum ʒ * filenne
gyrdils ymb his sido, ʒ his mæt † fostrað wæs * gærstapo ʒ
uduhunig. 5. ða gefærdon to him ða burguaras ʒ alle Ju-
deas, ʒ all [þ̅] lónd † æðel ymb Jordanen, 6. ʒ [hia] weron
gefulwad in Jordanen from him, ʒ [hia] geondeton hiora
synna. 7. [ða he] soðlice geseh monigæ Pharisæorum ʒ Sad-
duceorum to his fulwiht * cymmende, [he] cueð him: ættna
cynn, hua ædeuað iuh [to] geflea[nne] from toward wuraðo?
8. doeð gie huæðre wyrð[n]e wæstm * [ðær] hreonisse! 9. ʒ
nællas ge cueða bituih iuih: we habbas Abraham *[us to]
fæder: forðon ic sægo iuh, forðon God mæg of ðissum
stanum awæcca Abrahames suna. 10. forðon soðlice † gee is
[seo] acas to [ðæra] treuna wyrtruma gesetet; f̅ðon all †
eghwelc tre, ðy gód[ne] wæstm ne wyrças, bið ofcorfen ʒ
in fyr bið gesended † sie gesended. 11. *wuotetlice † écsað ic
iuih fulwa in wætre in hreonisse; soðlice ðeðe æfter mec
tocymende is † toward is, strongra is ðon mec † ðon ic.
his † ðæs gesceœ nam ic wyrðe [to] beara[nne]; he iuih
g[e]fulwas in halig gast ʒ fyre. 12. his † ðæs *fone is in his

MATTHÆUS IV.

hond, and [he] ðerhclænsas his beretun and somnas his huæte in [his] berêrn; ða halmas wuotetlice [he] f̃bernes * [in] fyre undrysnende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

13. Ða cuom [ðe] Hælend from Galilea in Jordanen to Johannem, þ he were gefulwad from him. 14. Johannes [ðá] soðlice f̃esoc t̃ f̃bead *him 7 cueð: rehtra is, [þ] ic from ðe gefulwad [sé], 7 ðu cuom t̃ cyme to me? 15. soðlice [ðe] Hælend geonwarde 7 cueð him: *forlet nú! forðon suæ us gedæfnad is, þ we alle soðfæs[t]nisse gefylle. ða f̃leort [he] hine. 16. ueototlice miððy [ðe Hælend] gefulwad wæs, hraðe t̃ sona [he] astag t̃ aras of wætre; 7 heonu, him weron heofenas untyned, 7 [he] gesæh Godes gast ofdune stigende, suelce culfre, 7 cymmende of *hine. 17. 7 heonu, stefn [cuom] of heofnum 7 cueð: ðes is min se leof[a] sunu, in ðæm me wæl gelicade!

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON HALGAN DÆG.]

IV. 1. Ða wæs [ðe] Hælend gelæded from gaste in wæstern, þte he wære from diable gecostad t̃ gecunned. 2. 7 miððy [he] gefæste *feowertig daga 7 feowertig næhta, æfter ðon gehyncgerde. 3. 7 [ða] geneolæ[c]ade ðe costere t̃ ðe cunnere 7 cueð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, cueð, þ ðas stanas hlafa t̃ to hlafum gewordenno sie. 4. ðe [Hælend] geonduarde 7 cueð: awritten is: ne in hlaf ane monn hlifes; ah in alle t̃ æghwelc word, þ soðlice cuom of Godes muðe. 5. ða gefeng t̃ genóm [ðe] diobul hine in halig ceastra, 7 gesette hine ofer t̃ on [ðæs] temples hornsceaðe, 6. 7 cueð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, send ðeh ufa hidune; forðon awritten is: forðon [he] his englum bebead of ðe, 7 [hia] genimmæs ðec in hondum, ðyleas t̃ eaðe mæg ðu ðinne fot to t̃ wið stane wiðspurne. 7. [ða] cueð him [ðe] Hælend:

MATTHÆUS IV.

eftso[na] awritten is: ne costa ðu drihten ðinne God. 8. eft [ðe] diobul hine genom in suiðe heh mor and geeaude him alle middangeardes *ricu 7 hiora wuldur, 9. and cuceð [to] him: alle ðas ic sello ðe, gif ðu *fallas to worðenne mec 1 to worðiañe. 10. ða cuceð him [ðe] Hælen[d]: gae 1 geong ðu wiðerworde; [forðon hit] is awritten: drihten ðinne God geworða ðu 7 him anum gehere ðu 1 geembehte ðu. 11. ða f̃leort [ðe] diowl hine, 7 heonu, englas togeneolæcedon 7 him geembehtadon.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

12. Soðlice miððy [ðe Hælend] geherde, þ Johannes gesáld were, [he] gewænde ðona in Galileā, 13. 7 forleort 1 miððy f̃leort ceastra Natzareðes, cuom 7 gewunade 1 gebyde in *Capharnaum, þ is sæburug, in Zabulones gemærum 7 Neptholim; 14. þ wære gefylled þ [ðe] gecuceden is ðerh Esaias, ðone witge: 15. Zabulones eorðu 7 Neptalim, sæs wæg ofer Jordanen geliornis 1 Galileæ cynna 1 ðeada, 16. folc, ðe in ðiostrum sætt, gesæh mihil leoht, 7 ðæm sittendum in lond deaðes scina, him wæs leht ædeaues. 17. of ðon 1 ðona ongann [ðe] Hælend bodage 7 cuceða: doas 1 wyrças hreownisse! forðon heofna ric togeneolacade.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ANDREAS MÆSSEDÆG.]

18. Soðlice [ðá ðe Hælend] geeade 1 gefærde æt gelior-nisse sæ, [he] gesæh tuæge broðera, ðone Simon, ðe is ge-ceiged 1 genemned Petrus, 7 Andream, his broðer, [ðá] gesendon [hiora] nett in sæ; forðon [hia] wæron fisceras. 19. and [he] cuceð him: cumas æft mec, 7 ic gedo iuih sie 1 wosa monna fisceras. 20. soð ða ilco sóna [hiora] netta f̃leorton, 7 him gefylgdon. 21. 7 [ðá he] ðona gefærde, [he] gesæh tuæge oðer broðer, Jacob Zebedes suna 7 Johannem his broðer, in scip mid hiora fader Zebedeos, [miððy] gebæ-ton 1 gestricedon hiora netta; 7 [he] geceigde hea 1 ða ilca.

22. soðlice hea ꝥ ða ilca hraðe f̃leorton [hiora] netta 7 [hiora] fader, 7 *him gefylgdon.

[DYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ðÆRE ðRYDDAN WUCAN
OFER TWELFTAN DÆG].

23. And [ðá] ymbeade [ðe] Hælend alle Galilea, lærde [hea] in hiora somnungum 7 bodade godspell [ðæs] rices, 7 hælde all unhælo 7 all untrymnise in [ðæm] folce. 24. and [ðá] geeade ꝥ gesprang his mersung in alle Syria, 7 [hia] gebrohtun him alle ða yfle hæfdon, mið monigfalde unhælo 7 [ðá] mið fiondgeldum ꝥ mið costungum begetna ꝥ f̃numena, 7 ða diobles hæfdon 7 [ðá] bræcséc[a] 7 eorðcryplas, 7 [he] hea *geboete. 25. 7 *him gefylgdon moniga ðreate of Galilea 7 of [Decapoli] ðær byrig 7 Hierosolymis 7 of Judea 7 of bihionda Jordanen.

[DYS GODSPEL GEBYRAÐ TO EALRA HALGENA MÆSSAN.]

V. 1. Wutotlice [ðá ðe] Hælend gesæh [ðá] ðreatas, gestag [he] in mor, 7 miððy gesætt, [ðá] geneolecedon his ðeignas to him. 2. 7 [he] untynde his muð, gelærde hea, 7 cuæð: 3. eadge biðon ða *ðærfendo on gaste, f̃ðon hiora is heofna ric. 4. eadge biðon ðaðe gemænas nú, f̃ðon ða biðon gefræfred. 5. eadge biðon ða milde, f̃ðon ða agnegað eorðo. 6. eadge biðon ðaðe soðfæstnisse hyncgrað 7 ðyrstas, forðon ða ilco biðon gefylled ꝥ geriorded. 7. eadge biðon miltheorte, f̃ðon hiora *miltheortnise him gefylges. 8. eadge biðon clæne of ꝥ from hearte, f̃ðon ða God geseas. 9. eadge biðon sibsume ꝥ friðgeorne, f̃ðon ða biðon Godes suna geceigd ꝥ genemned. 10. eadge biðon ðaðe æhtnisse *geðolias fore soðfæstnisse; f̃ðon hiora is heofna ric. 11. eadge aron gie, miððy hia yfle gecucæðas iuh, 7 miððy æhtas iuih 7 cuæðas eghwelc yfel wið iuih fore mec, 7 gesuicas ꝥ wæges. 12. gefeað 7 wynnsumiað, f̃ðon iuere mearda is ꝥ sint monigfalde in heofnum. forðon suæ ꝥ suelce *hia gecæhton ða witgo,

MATTHÆUS V.

ðaðe ær iuih weron. 13. gee sint eorðes salt;* gif þ salt for-
 worðes, in huon bið gesælted? [hit] mæge ofer þ to nowihte
 † to nænihte, buta þ [hit] bið gesended † geworpen út 7 bið
 from monnum getreden. 14. ge aron † sint middangeardes
 leht. ne mæg [ðiu] burig † ceastra [bian] *gehydd † gedeig-
 led, [ðy bið] ofer mor geseted; 15. ne ec [ne] bearnas ðæc-
 cille † lehtfæt 7 settas *þ under mitte † under sestre, ah
 ofer lehtisern, 7 liteð allum, ðaðe in hus biðon † sint. 16. suæ
 leteð iuer leht fore monnum, þte hia geseað † gesege iurra
 goda werca 7 wuldriað iurne fader, ðe in heofnum is.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE OÐERNE WODNESDÆG OFER PENTECOSTEN.]

17. Nællas gie wœnæ, fðon ic cuom to slitenne † to un-
 doenne [ðá] æ, oððe [ðá] witgæ; ne cuom ic [ná] to slitenne,
 ah to fylle. 18. soðis † soðlice, forðon ic cueðo to iuh:
 wið † ða hwile liores heofon and eorðo, [án] fuora † pricle
 an † enne, † enne pricle † stæfes heafod ne fæade † ne fgæs
 from æ, wið ða hwile alle [ðing] sie. 19. ofðon † fðo seðe
 untynes † toslittes ene of ðissum leasestum † lytlum bebo-
 dum, 7 [ðá] menn suæ læreð, he bið lytel † leasest genem-
 ned in heafna ric; wutedlice seðe [hit] doeð 7 læreð, ðes bið
 micil geceigd in heafna ric.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

20. fðon ic cueðo iuh, ðy † fðon buta iuer soðfæstnise
 monigfallice † monigfaldge worðe fðor † suiðor [ðon ðæra]
 wuðuttana 7 pharisæorum, ne ingaes ge [ná] in heafna ric.
 21. ge geherdon, fðon acueden is to ðæm haaldum: ne of-
 slah ðu, soðlice † wutedlice seðe ofslæð, [se] bið deadsynig
 to dome † from dome. 22. soðlice ic cueðo to iuh: forðon
 æghwelc, seðe uraedes his broðere, bið deadsynig of dome;
 uutedlice seðe cueðas.....*)

*) Lücke bis Cap. VI, 2.

MATTHEUS VI.

VI. 2. [soðis] soðlice, ic cueðo iuh to: hi gefengon hiora mearde. 3. [ðú] uutedlice *miððy ðu wyrcente [arð] ða ælmissa, nyta ðin winstra huæt wyrcas † doas ðin suiðra, 4. þ ðin ælmissa sie in degelnisse; † ðin fader, seðe gesüð in degelnisse, forgeldeð ðe. 5. † miððy gie [iuih] gebiddas, ne wosas ge suæ legeras, ðaðe lufas in somnungum † huommmum ðara plæcena † worðum stondes † stondende gebidda † to gebiddanne, þ hia from monnum gesene sie. soðlic ic cueð iuih: [hia] toonfengon heara mearde. 6. ðu uutedlice, miððy *ðú ðe gebidde, ingeong † inga in ðinum cotte and, gesparrado ðin dure, gebidda ðinne fæder in degolnis; † ðin fader, seðe gesüð † locas in degelnisse, [hit] forgeldes ðe. 7. uutetlice ðon gie gebiddas, nallas ge feolo † monigfal gespreca, suæ [ðá] esuico doas; hia wœnas fðon, þte [hia biðon] gehered in hiora monigfald sprêc. 8. nallas ge ðonne him gelíc wosa; fðon iurre fader wat *huæt iuh ðearf sie † is, ærðon gie hine bidde. 9. suæ ðon gie bidde iuih: Fader urer, ðu arð † bist in heofnum † heofnas, sie ðin noma gehalgad: 10. tocyme ðin ríc; sie ðin willo, suæ is in heofne, and in eorðo. 11. usenne oferwistlic hlaf sel ús todæg. 12. † forgef us usra scylda, suæ † we forgefon usum scyldgum. 13. and ne inlæd usih in costnunge, ah gefrig usich from yfle. 14. forðon gif gie forgeafas monnum hiara synna, forgefes iuer heofonlic fader † ec iuh iuerra synna; 15. gif gie soðlice nalles monnum forgeafa, ne iuerra fader [ne] forgefes [iuh] iuerre synna.

[ÐYS GEBYRAÐ TO CAPUD IEIUNII ON WODNESDÆG.]

16. Uutetlice miððy gie gefæstas, nællæs ge wosa, sua legeras † Godes esuicæ, unrôtæ: forðon [hia] misbegaas hiora onsione, þ hia se gesene monnum fæstende. soð ic cueðo iuh to, forðon onfengon hiora mearde. 17. ðu uutedlice,

MATTHÆUS VI.

miððy ðu fæstas, ðuah ðin heafud and ðuah ðin onsione,
18. forðon þ ðu ne se gesene monnum fæstende, ah ðinum federe, seðe is in degolnisse: 7 ðin fader, seðe gesið in degolnisse, [hit] forgeldeð ðe.

19. Nællas gie gestrionaige iuh *gestriona in eorðo, ðer † huer rust 7 mohðe [hit] gefreates † gespilles, 7 ðer ðeafas ofdelfes † hrypes 7 forstealas; 20. strionas gie soðlice iuh striona in heofnum, ðer ne hrust ne ec mohðe gespilles, 7 ðer ðeafas ne ofdelfas, ne [êc] forstelað. 21. forðon ðer † huer ðin strion is, ðer is 7 ðin hearta. 22. [ðæs] lichomæs læhtfæt is ego. gife ðin ego bið bliðe, all ðin lichoma bið leht; 23. gif uutedlice ðin ego unbliðe † yfel wyrcente bið, all ðin lichoma ðiostrig bið. gif ðon leht, þ in *ðe se † bið † is, ðiostro sint, *huu miclo biðon ða ðiostro!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTEOÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

24. [Ne] ænig monn ne mæg tuæm hlaferdum hera; † forðon he un † enne mið læððo hæfeð † he scile habba, and oðerne lufað, † enne hræfneð 7 oðerne geteleð † fōgas. ne maga gie Gode gehera 7 dioble. 25. forðon ic cueðon to iuh, ne [se] gie gemende iurres saules, huæt ge gebrucca scile, ne iuere[s] lichoma, *mið huam ge gearuiga iuh. ahne [ðiu] sauel fðor is ðon mætt, 7 lichoma forðor ðon wede? 26. behaldas † locas ða flegendo † fuglas heofnes; fðon ne [hia ne] settas † sawas, ne [hia ne] rioppas 7 ne somnigas in berern, 7 iuer heofonlic fader ða ilco † hia fœdæs; ahne suiðor † suiðe mare aro ge *ðon hia? 27. huælc iurre mæg wutetlice geðence æt † toece un † enne elne to his licnesse † to his lengo? 28. 7 of gewedo, hwæt aro ge gemende? sceauiges † locas † behaues *ða wurt londes, hu [hia] wæxas; ne wynnes [hia] 7 ne nestas: 29. ic cueðo iuh soðlice: forðon ne Salumon in all his wuldre wæs efnebeðeht † gegearued, sua enne † un

MATTHÆUS VII.

of ðisum. 30. gif uutedlice londes gers † heg, þ̅ todæg is
 7 bið tomorgen in ofone gesended, God suæ geuædes † ge-
 gearuas, sua forðor † sua mara † suiðor God * iuih gegear-
 ues, [eala ge] litleles geleafes! 31. nælleð gie ðonne gesie ge-
 mende, [þ̅te gie] gecueðas: huæt walla ue eatta, † huæt
 gedrinced ue, † ofhuon biðon ue wrigen? 32. forðon alle ðas
 [ðing] cynna † hædno insœcas † befraignes; f̅ðon iuer fader
 wat, forðon ge of ðæm allum behofes † iuh behofes. 33. uuted-
 lice, sœcas † biddas ge ærist Godes ric and his soðfæstnisse,
 and alle ðas [ðing] iuh biðon tôgeêced. 34. nælleð ge ðon
 [ná] se *gemende in merne; f̅ðon [ðe morgenlica] dæg ge-
 mende bið him seolfum. wel mæg † wel lîcas ðæm dæg
 his werignisse!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

VII. 1. Nellað ge dæme, þ̅ ge ne se gedœmed. 2. forðon
 in ðæm dome gie dœmes, ge biðon gedœmed, and in sua-
 huelc [wæge gie] wægas, * iuh bið gewegen. 3. huæt ðonne
 gesüstu sore † môt in ego ðines broðres, and ðone beam in
 ðin[um] ego ne gesiistu? 4. † hu cueðestu ðinum bræðer:
 *forlet [þ̅] ic worpe mot † sore of ðin ego, and heonu, [ðe]
 beam is in ðin ego? 5. ðu esuica! worp ærest [út] ðone
 beam of ðin ego, 7 ðonne gesüst ðu ðone mot of ðines bro-
 ðres ego [tó] geworpe[nne]. 6. nellas ge [þ̅] halig[e] sella
 hundum, ne ge [ne] sendas iurre meregro[to] before berg,
 ðylæs hia mið hiora fotum ða ilco getrede 7 gewændo †
 gecerdo iuh toslitas.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO GANGDAGON.]

7. Giwas † gebiddas ge, 7 iuh bið gesald; sœcað ge,
 7 ge infindes † ge begeattas; cnysað † cnyllas ge, 7 iuh
 bið untyned. 8. forðon eghuelc, seðe giuæð † biddes, onfoeð;

MATTHÆUS VII.

7. seðe sœcas, infindes, 7 ðæm cnysende 7 cnyllende bið
 untyned. 9. 7 *huœlc monn is from iuh, gif his sunu* hine
 giuia hlaf, cuiðestu [he] ðone stân him ræceð 7 seles? 10. 7
 gif [he] ðone fix wilniað 7 giuias, cuiðestu [he] ða nedrie him
 ræces? 11. gif ðonne *gie, miððy ge yflo aron, wutas godo
 [sylena] iurum sunum gesealla, mara wœn is, [þ] iuer fader,
 seðe in heofnum is, geselleð godo [ðæm] biddendum 7 giui-
 endum hine! 12. ðonne 7 fðon all, sua huæt gie welle, þ
 *ða menn iuh gedo, doeð 7 wyrças 7 gee him; forðon ðius
 is æ 7 witgas 7 witgo. 13. ingeonges ðerh nearo port 7 dure
 7 gæt; fðon *ðæt geatt [is] wide 7 [ðe] weg rumwelle, ðe
 to lose 7 losing lædes, 7 *monige sint, ðaðe ingeongas ðerh
 ða ilco. 14. [hû] suiðe naru [is ðiu] port 7 [þ] gæt 7 [hû]
 *angsum [is ðe] wæg, *ðe to life lædes, 7 huon aron, ðaðe
 ða ilco onfindes!

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE NYGODAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Behaldas ge from leasum witgum, ðaðe cymes to
 iuh in scipa wedom, uutedlice innaueard [hia] sint fêrende
 uulfes. 16. from hiora wæstmum ge hia 7 ða ilco ongeatas
 7 oncnawes. cuiðestu 7 hueðer [hia] somnigas *winberia of
 hryum 7 of scearpum ðornum 7 *ficæppla of hagaðornum?
 17. suæ eghwelc god *treo doæð 7 gewyrces goda wæstmas,
 ðæt yfle treo uutedlice doas yfle wæstmas. 18. ne mæg god
 treo gewyrca yfle wæstmas, ne yfle tre godo wæstma gewyrce.
 19. æghwelc tre, ðe ne doeð god wæstm, bið *gecorfen 7 in
 fyr bið gesended. 20. ðonne from hiora wæstmum ge ða 7
 hia ongeatas 7 oncnawes. 21. ne eghwelc [ðára], ðe to me
 cueðæs: drihten, drihten! ingaas in heofna ric; ah seðe doeð
 mines faderes willo, seðe in heofnum is, ðe ingeonges in
 heofna ric. 22. monig wælle gecueada in ðæm dæg to me:
 drihten, drihten, ahne in ðinne 7 ðinum noma we dioblæs

MATTHÆUS VIII.

fdrifon ⁊ fworpon, and in ðinum noma we dydon monigo mæhto? 23. ⁊ Ða ⁊ Ðonne ic ondeto him ⁊ Ðæm: fðon næfra ic iuih cuðe ⁊ oncneawo; afirres from me, ÐaÐe ge worhton unrehtwisnisse. 24. eghuelc Ðonne, seÐe Ðas mina worda geheres ⁊ Ða ilco does, bið geefned ⁊ geliced ⁊ geteled snotre wer, seÐe his hus of ⁊ on carr ⁊ stan getimbres. 25. ⁊ [Ðe] regn ofdune astag ⁊ gefeall, and ea ⁊ streamas cuomon ⁊ windas geblewun ⁊ inræsdon in þ hus, and [hit] ne gefeall; forðon [hit] wæs of stane gegrynded ⁊ geseted. 26. ⁊ eghuelc, seÐe Ðas mina worda geheres and Ða ilco ne doeð, bið gelic dysge were, seÐe getimberde his hus of ⁊ on sonde. 27. ⁊ [Ðe] regn ofdune astag, ⁊ streamas cuomon, ⁊ windas gebleuun ⁊ inræsdon in Ða ilco huse, ⁊ gefeall, ⁊ his fæll wæs micel.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG OFER EPIPHANIAN.]

28. And is ⁊ wæs geworden, miððy Ðe Hælend Ðas worda geendade, weron geuundrade Ða Ðreatas ofer his lâr. 29. forðon [he] lærde hia, suæ mæht hæfde, ⁊ ne suæ ⁊ nalles suæ hiora uðuta ⁊ pharisæi.

VIII. 1. Uutedlice miððy [he] ofgestag of mor, weron ⁊ sint fylgende ⁊ gefylgdon *him Ðreata menigo. 2. ⁊ heonu Ða cuom [ân] licðrouer, *wordade hine ⁊ cueð: drihten, gif ðu wilt, ðu mæht mec geclænsige. 3. ⁊ aÐenede ⁊ gespræde [Ðe Hælend his] hond, gehran him ⁊ Ðus cueð: ic uillo; *wes geclænsad. and sona his hriofol wæs geclænsad. 4. ⁊ [Ðe] Hælend cueð [to] him: loca ⁊ geseh, þ ðu [ne] ænigum menn [ne] gecueða ⁊ gesæcga; ah gaa, ædeau Ðec Ðæm meassepreost, ⁊ breng ⁊ gef ðing, þ Moyses bebead ⁊ geheht, him in cyðnisse ⁊ witnesa. 5. uutetlice miððy [he] inneade ⁊ inforde [in] Capharnaum Ða burig, [Ða] geneolecade ⁊ tocuom to him Ðe centur (þ is hundrades monna hlaferd),

MATTHÆUS VIII.

gebieð hine, 6. 7. 7 cuæð ðus: drihten, min cnæht liges in [mínun] hus eorðcryppel 7 is mið yfle gecunnad 7 gecosted. 7. 7 cuæð se Hælend to him: ic cymo 7 hine gemo. 8. 7 ðe aldormonn geondwearde 7 cuæð: drihten, nam ic wyrðe, þ ðu ingae under min rof, ah cuæð mið an[un] word and min cnæht bið gehæled. 9. fðon 7 7 ec ic am monn under mæht [geset, seðe] hæfis 7 [ic] hæfo ðeignas 7 innheardmenn under mec, 7 ic cuæðo ðissum 7 ðæm: gae, 7 [he] gae 7 geon- gas 7 færes, 7 to oðrum: cym, 7 [he] cumeð, 7 minum ðea: do ðis, 7 [he] does. 10. soðlice miððy ðe Hælend ðis geherde, wæs [he] gewundrad 7 gewundrade, 7 ðæm fylgendum 7 [ða ðe] *him fylgdon cuæð: soðis ic cuæðo iuh, ne fund ic suæ miclo leafa 7 lufa in Israhel. 11. soðlice ic cuæðo iuh to, þte monige cymas from eastdæl 7 easta 7 wæsta 7 ge- hrestas mið Abraham 7 Isaac 7 Jacob in heofna ric. 12. uu- tedlice rices suna biðon gedrifen in wytmosto ðiostrum; ðer bið wop 7 toða gristbiotung. 13. 7 ðe Hælend cuæð ðæm haldormenn: gaa, sie ðe suæ ðu gelefdest. 7 [ðe] cnæht wæs gehæled in ðæm tid.

[ÐYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE TWA 7 TWENTU- GODAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

14. And miððy ðe Hælend gecuom in Petres hus, [he] gesæh his suer liccende 7 cuacende 7 bifigende. 15. 7 gehran *hire hond, 7 ða forleort *hia ðiu feberadl, 7 [hia] arrás 7 embehtade 7 geherde him. 16. uutedlice miððy eferntíd wæs geworden 7 in eferntíd [hia] gebrohton him menigo, [ðaðe] diobles hæfdon, 7 [he] forwearp 7 fordráf [ða] gaastas mið [his] word 7 [gehælde] alle [ðaðe] yfle hæfdon, 7 mishæbbende 7 unhale. 17. þ were gefylled 7 geendad þ gecueden wæs ðerh Esaiað ðone witge, ðus cuæðende: ðe ilca onfæng 7 genom 7 underhof usra untrymnise 7 unhælo, 7 gebær urre untrymnise 7 hefignise.

MATTHÆUS VIII.

18. Utedlice ða gesæh ðe Hælend menigo ðreatta † hergas uta ymb hine, [ðā] gehet [he] fara † gan ofer [ðā] luh † [ðone] stream.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN
OFER TWELFTAN DÆG.]

19. And tocuom † genealacde [him] ān uðuutta ȝ cœð to him: ðu larua, ic fylgo *ðe † ic sœco ðeh, suahuides ðu færes † gaes. 20. ȝ [ðe] Hælend cuoed to him: foxas habbas holas ȝ heofnes flegende nestas † nesto, monnes sunu soðlice ne hæfis, huer [he his] heafud *gehlute † gebege. 21. utedlice oðer † sum oðer from his ðegnum cuoed to him: drihten, *forlet † f̅gef † lef [mec] ærest fara † gæ ȝ bebyrge min[ne] fæder. 22. soðlice *ðe Hælend cuoed to him: sœc meh † fylge *me, ȝ forlet ða deado hiora deado to bebyrgenne.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER
TWELFTAN DÆG.]

23. And ða he ofstag in lytlum scipe † in cuople, [ðā] gefylgdon *him his ðegnas. 24. and heonu, michelo styrrise † hroernis wæs geworden in sae, suæ þ̅ [þ̅] scipp wæs oferwrigen mið yðum; soðlice he geslepde † wæs slepende. 25. ȝ [hia] togeneolecdon † tocuomon and awehton hine, ȝ ðus cuedon: drih, hæl usic; we biðon deade, † we aron † biðon gelosad. 26. and [he] cuoed to him: huæt aron gie frohtende, [ge] *lytle[s] geleafa? ða aras [he ȝ] geðreadade to wind[um] ȝ to sae, and wæs geworden miðlo smyltnisse. 27. soðlice † uuted† ða menn weron gewundrade, ðus cuedende † cuedon: hulig is ðes, forðon ȝ windas ȝ saes him geheras † eðmodas?

28. And miððy [ðe Hælend] gecuom ofer [ðā] luh in lond ðara ðeade Gerasenorum, geurnon him [togeægnes] tuæge hæbbende † [ðāðe] hæfdon diobles; of byrgennum ut † ofgeeadon, suiðe hræðo, suæ † ðus [þ̅] nænig monn [ne] mæhte

oferfara ꝥ gae ꝥ geonge ðerh ða ilco wæg. 29. 7 heonu [hia] geceigdon, ðus cueðende: huætd bituih us 7 ðe, [lā Hælend,] Godes sunu? cuome ðu hider ær tīd, usih to pinne? 30. wæs uutedlice ne *fearr ꝥ ne long from him ꝥ ðæm monigra berga suner gefœde[n]d. 31. uutedlice [ða] dioples hine gebedon, cueðende: gif ðu usig worpes, send usig in [ðiosne] berga suner? 32. 7 [he] cueð to him: gaeð ꝥ færeð. soð ða hia eadon ꝥ gefœrdon, geeadon in bergum, 7 heonu, mið hræs geeade all suner ꝥ édo *hrædlice ꝥ æfestlice in [ðá] sæ, 7 weron deade in [ðæm] wætrum. 33. ða hiorda uutedlice geflugun, 7 cuomon in [ðá] byrig, 7 gesægdon alle [ðas ðing], 7 of ðæm, ðaðe ða diobles hæfdon. 34. and henu all [ðiu] ceastra geeade togægnas [ðæm] Hælende; 7 [ða ða hia] hine *gesegon, gebedon [hia], þ [he] ofereade ꝥ ofergefærde from hiora gemærum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE
TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

IX. 1. And [he] gestag in scipp 7 oferfærde, 7 cuom in his byrig. 2. and heonu, hia gebrohtun him [enne] eorðcrypel in bére liccende. and ðe Hælend gesæh hiora ꝥ ðara geleafa 7 cucð [to] ðæm eorðcrypple: lā sunu, getriowue ꝥ gelef; [ðe] biðon ðina synno forgefen. 3. and heonu, sum[e] oðer[o] from uðuutum cuedon him betuih: ðes ebalsas. 4. 7 miððy ðe Hælend gesæh hiora smeawunga, [ðá] cucð [he]: to huon ðengcas ge *yfle in iurum heortum? 5. huæt is eaður [tó] cucða[nne]: ðe biðon forgefen [ðina] synna, ꝥ [to] cucða[nne]: arís 7 geong ꝥ gaa? 6. þ gie soðlice gewitte, forðon monnes sunu hæfes mæht on eorðo synna *tó forgefanne, (ða cueð [he tó] ðæm eorðcrypple): arís, genim ðinne bére 7 geong in ðin hus. 7. and [he] arás 7 eade in his hus. 8. uutedlice ða [ðá] menigo [ðis] gesegon, ondreardon [hia him] 7 geuldradon god, seðe gesalde suælc mæht monnum.

MATTHÆUS IX.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sƿe MATHEUS MÆSSEÆFEN.]

9. And miððy ðe Hælend ðona ofereade † gefærde, [he] gesæh [enne] monno sittende [æt tollsceamule, Matheus] mið noma † wæs genemned † benemned, ⁊ cued to him: soec mec † fylg. ⁊ [he] arás ⁊ fylgende wæs *him. 10. ⁊ wæs geworden, him ræstende in hus, heono, monigo bærsuinniho ⁊ synnfullo cuomun ⁊ geræstun mið ðone hælende ⁊ his ðegnum. 11. ⁊ pharisæi gesegon [þ ⁊] cuedon to his ðeignum: forhuon ettes iur laruu mið yfelwyrccendum ⁊ synfullum? 12. soð [ðe] Hælend geherde þ ⁊ cued: ne is ðæm hælum gemnise † *leces ðarf, ah ðæm yflehabbendum. 13. geongas uutedlice ⁊ leornas, huæt is: ic willo mildheortnisse ⁊ nis geafo; forðon ne cuom ic soðfeaste geceige, ah [ðá] *synfullo.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

14. Ða geneolecdon † cuomon to him Johannes ðegnas, cuedendo † hia cuedon: forhuon fæstas woe ⁊ pharisæi oft † symle, uutedlice ðine ðegnas ne fæstas? 15. ⁊ ðe Hælend cued to him: hueðer magon brydgumes sunu mænæ, ða huile [ðe] brydguma mið him is † bið? uutedlice [ðá] dagas cymes, miððy bið genummen from him [ðe] brydguma, ⁊ ða † ðonne [hia] fæstas † gefæston. 16. [ne] insendes soðlice ænig mann ald clað † fotclað fihres reades in ald † foruered wede; forðon his fyllnisse from wede genimes, ⁊ wyrse bið *ðe slite. 17. ne [hia] sendas niwe win in aldum byttum; aða oðer [ðá] bytto biðon toslitten ⁊ þ win bið agotten, ⁊ ða bytto losas; ac [hia] *sendas þ niue win in niwū byttum, ⁊ *egðer biðon gehalden.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIF ⁊ TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

18. Ða *he ðas to him † ðæm wæs sprecende, heonu, æn aldormonn geneolecde ⁊ hine geworðade, cuedende: min

MATTHÆUS IX.

dohter is nu ꝥ oðer huile gedead ꝥ geliores; ah cym, onsæt [ðine] hond ofer hia, ꝥ [hia] lifeð ꝥ þ hiu lifige. 19. ꝥ ðe Hælend arás ꝥ gefylgde *him, ꝥ his ðegnas. 20. ꝥ heonu, [ân] wif, ðy ꝥ ðiu blodes flouing ꝥ lorning geðolade ꝥ gedrog tuelf uinter ꝥ ger, geneolecde belenda ꝥ gehran fas ꝥ ploh his wedes. 21. fðon hio cueð bitih hir ꝥ deiglice: gif ic hrino suahuon his wede, ic beom hal. 22. soð ðe Hælend gecerde [hine] ꝥ gesæh ða ꝥ hia ꝥ cueð: getriue ꝥ gelef, dohter; ðin geleafo ðec hal dyde. ꝥ þ wif wæs hal geworden *on ðær tid.

23. And miððy ðe Hælend gecuom in [ðæs] aldormonnes hus ꝥ gesæh [ðá] beameres mænende, 24. he gecueð: cerras ꝥ eftgewoendas; fðon ne is ðy maiden dead, ah slepes ꝥ [hia] gelogun ꝥ smerdon hine. 25. ꝥ miððy ðy ðreat wæs. fordrifen, [he] iñeade ꝥ geheald ꝥ genom hire hond; ꝥ þ maiden arras. 26. ꝥ ðas ꝥ ðys ꝥ ðiu mersung geeade ꝥ spranc in all ða ilco eorðo.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE XIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

27. And [ða] ðe Hælend [wæs] ðona geongende ꝥ ða [he] gecode, gefylgdon hĩ tuoeges blinde, clioppende ꝥ cueðende: milsa ús ꝥ usig, sunu Dauides! 28. uutedlice miððy [he] to huse cuome, [ðá] bisena ꝥ blinde geneolecdon to him. ꝥ ðe Hælend cueð him: gelefes ge, forðon ic iuh ðis mæg gedoa ꝥ gewyrca? [hia] cuedon hĩ: buta tua, drihten. 29. ða gehrán [he] hiora ego ꝥ cueð ꝥ [wæs] cueðende: æfter iurre geleafa sie iuh. 30. ꝥ hiora ꝥ ðara ego weron úntynde. ꝥ ðe Hælend *bebead him ꝥ ðæm ꝥ cueð: geseað, þte nan nyte. 31. ða ilco uutedlice geeadon ꝥ gemérsadon [hine] in alle *[ðá] eorðo.

32. Ða hia ꝥ ða ilco wæron utfærend, heonu, [hia] gebrohtun him dumbne monno, diwlas hæbbende. 33. ꝥ miððy [he ðone] deuil ꝥ ðone diwl fordraf, ðe dumba wæs sprecend. ꝥ ða menigo weron gewundrad, cueðende: næfre

MATTHÆUS X.

ædeawde ðuslic in Israhel. 34. uuted̃ pharisæi hia cuedon: in diowbla aldormenn [he] f̃drifes diowlas.

35. And ðe Hælend ymbeade [alle] ceastræ † burgas ƿ werec † cest̃, gelærde † lærende in hiora somnungum, and bodade rices godspell, ƿ gemde all únhælo ƿ all *úntrymnise † unhælo. 36. soðlice [ðá he] gesæh ða menigo, *he hiora gemilsade; forðon [hia] weron geberede ƿ legon suæ scíp, *ðe hiorde nabbas. 37. ða cueð [he] his ðegnum: soðlice hríp is monigo, uūt huon wercmenn. 38. forðon biddas [ðæs] hrípes hlaferd, ƿ he forworpa † fordrifa ða wercmenn † ða wyrcente in his ohtrípp.

X. 1. And [ðá] his tuelfe ðegnas weron [efne]geceigd, [he] salde ðæm † him mæht unclænra gaasta, ƿ hia fordrífe ða ilco ƿ hea gegemede all unhælo ƿ all *untrymnise. uutedlice ðara tuelfe aplōra noma sint ðas: Simon, seðe is acueden Petrus, ƿ Andreas his broðer, 3. Jacob', Zebediēs suna, ƿ Johannes his broðer, Philippus ƿ Bartholomæus, Thomas ƿ Matheus publicanus, Jacobus Alphei ƿ Thatdæus, 4. Simon Cananæus ƿ Judas Scariotes, seðe hine gesalde.

5. Ðas tuelfe ðe Hælend sende, bebead him ƿ cueð: ne gaas ge in hædna † cynna uoeg, ƿ ne ingeonges ge ƿ in ðæra Samaritanesca † ðara lioda burgum, 6. ac is rehtra, [ƿte ge] gæes to scípum, ða losodun, Israhel[es] hus. 7. uuted̃ geonges ge ƿ forbodages, ðus cueðende: forðon heofna ric togeneolecde † gehnehuade. 8. gemes untrymigæ, aueccas ða deada, clænsas licðroueres, f̃drifes diules; unboht † unceaped gie onfengon, unboht sellas. 9. nallas ge agnege gold, ne sulfer, ne feh on iurum gyrdilsum, 10. ne nestpoha on weg, ne tuege cyrtlas, ne scoca, ne gyrd; f̃ðon [ðe] wercmonn is wyrðe his *metes. 11. in suæhuælcre ceastra † werec [ge] ingeongas, gefraignas, hua sie wyrðe † is clæne in ðær, ƿ wunias ðer wið ge ðona geonga. 12. soðlice *ðoñ ge ingæes in hus, beadas hælo † groetas ða ilco, ðus cueðende: sibb

MATTHÆUS X.

ðissum huse! 13. ȝ gif [þ] hus soðlice wyrðe sie, cymeð iuerre sibb ofer *ðæt ilco; gif [hit] uuted̃ wyrðe ne sie, iuer sibb *eftgecerres † gewoendes to iuh. 14. ȝ suæhua [suæ] iuh ne onfoas, ne iuera worda [ne] hêres, geongas út of hus † of ceastræ ȝ sceaccas ða asca of iurum fotum, in hiora † ðara cyðnisse † gewit̃. 15. Soðlice ic iuh cueðo: eðor † eðre † lihtre bið Sodomorum eorðe ȝ Gomor[rhæorum] in domes dæg, ðoñ ðær ceastre.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MANEGRA MARTYRA MÆSSEDÆG.]

16. Heonu, ic iuih sendo suæ scíp in middum † in mong uulfa; wosas ge f̃ðon hogo suæ nedro, ȝ bliðo † mīldo suæ culfre. 17. wosas ge wære † behaldas soðlice from monnum; hia gesellas iuih f̃ðon in gemótum, ȝ hia geswīngas iuih in hiora somnungum, 18. and ge biðon gelæded to undercýningum ȝ to cýningum fore meh, in cyðnisse ðæm ȝ hædnum † cynnum. 19. miððy uũt [hia] iuih geselleð, nallað ge geðence huu † huæt ge spreca *scilo; f̃ðon iuh bið gesald in ðær tíð † in ða ilco tíð huæt ge sprecca scilo. 20. f̃ðon ne sindon ge [ná], *ðe gie sprecca scilon, ah iueres fadres gast, seðe spreces in iuh. 21. uũt geseleð broðer ðone broðer in deað, ȝ fader ðone sunu, ȝ sunu w̃ arríssas in áldrum ȝ mið deaðe hia ofslaes. 22. ȝ ge biðon [in] fiunge † lað allum, fore minne noma; soðlice seðe ðerhwunes † ðerhwunia wælla w̃ in ende, ðes bið hal. 23. miððy soðlice iuih geoehtas in ðissær ceastra, fleas ge in oðer. f̃ðon soðlice ic iuh cueðo: ne cerras ge Israhel burgas, wið he cyme monnes sunu. 24. ne is [ðe] ðegn ofer ðone laruu, ne [ê]c [ðe] ðea † esne ofer his hlaferde. 25. wel mæg † genoh [bið] ðæm ðegne, þ̃te he sie suæ his laruu, ȝ ðea suæ his hlaferd. gif [hia] ðone hiorades fæder [Beelzebub], þ̃ is diowla f̃uost, geceigden, mara woen is his gehuse! 26. ne forðon ondredes ge hia † ða nænig † nowiht.

MATTHÆUS X.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

Forðon [nis] gedegled, þ ne se eft únwrigen, 7 gedegled
 7 gehýded, þ ne se geascad 7 gewitten. 27. þ ic iuh cuoeðo
 in ðiostrum, cuoeðas ge in leht, 7 þ gé in eare hêrdon,
 bodages ofer hrófa 7 husa. 28. 7 nallað gê ondrede ða, ðaðe
 lichoma ofslaes, ða sauel uuþ hie ne magon ofslae; ah is
 rehtre, *ðene ondredes, seðe mæge 7 ða s[a]uel 7 lichoma
 losige 7 fðoa in tintergo 7 cursung. 29. ahne [biðon] tuoege
 staras 7 hrondsparuas *ánum penninge geboht? 7 enne 7
 un of ðæm ne fallæð ofer eorðo, buta iuerræ fader. 30. soð-
 lice alle iweres heafdes hêras aron 7 sint getalad. 31. fðon
 nellað ge ondrêde; *ge biðon ðy betro 7 ðy sellra ðon
 monigo hrondsparuas. 32. fðon eghuelc, seðe meh geondetas
 before monnum, hine 7 ðone 7 ic ondeto before minum feder,
 seðe in *heofnum is; 33. seðe uūted meh onsæccas before
 monnum, 7 ic onsæcco 7 ic willo onsaeca ðene 7 hine beforæ
 minum fæder, seðe is in heofnum.

34. Nelleð ge *gedoema fðon ic cuom sibb on eorðo to
 sendenne; ne cuom ic frið to sendenne, ah suord. 35. ic
 cuom fðon monno to dælenne 7 to sceadanne wið 7 from his
 fæder, 7 dohter wið 7 from hire moder, 7 mag wið 7 from
 hire swer; 36. 7 *monnes fiondes his husa.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES MARTYRES MÆSSEDÆG.]

37. Seðe lufas fader 7 moder forðor ðon mec, ne is [he]
 *me wyrðe; 7 seðe lufas sunu 7 dohter ofer meh, ne is [he]
 meh wyrðe; 38. 7 seðe ne onfoeð 7 *nymeð his ðrouung 7
 fylges 7 soecæs meh, ne is [he] *me wyrðe. 39. seðe begettes
 7 infindes his sauel, [se] loseð 7 fordoeð hia 7 ða; 7 seðe
 welle losige 7 loses 7 fordoes 7 forfæras his sawel fore meh,
 [he] infindes hia 7 ða ilco. 40. seðe iuh onfoes, [he] onfoes
 meh, [7 seðe meh onfoes], onfoes ðene, seðe meh sende. 14. seðe
 onfoes ðone witge in witges noma, witges meard ðe onfoes

MATTHÆUS XI.

† he onfoeð, ⁊ seðe onfoes ðone soðfæst in soðfæstes noma, [he] onfoes soðfæstes meard; 42. ⁊ suahua selles dringe † sealla wælle anum of ðassum lytlum caldes wætres cælc † scenc suæ michil, in ðegnes noma, soð ic cueðo iuh, ne loseð [he] his mearda.

XI. 1. And [hit] wæs geworden, miððy ðe Hælend [ðis] geendade † gefylde, behead [he] † beheadende his tuoelfum ðegnum, gefoerde ðona, ⁊te he lærde ⁊ bodade in hiora byrgum † ceastrum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ÆRRAN WUCAN ÆR MYDAWINTRA.]

2. Uuted̃ Johannes, miððy in bendum geherde Cristes werca, [ða] gesende [he] tuoege of his ðegnum, 3. ⁊ cueð to him: ðu arð † arð ðu, seðe tocymende wæs † is, oððæ we oðer[es] bidas? 4. ⁊ ðe Hælend geonduarde ⁊ cuoeð to ðæm: færas † geonges ⁊ eftsægga ge Jhi ða worda [ðe ge] geherdon ⁊ gesegon. 5. biseno geseað, halto geonges, *lic-ðroweras aron † biðon geclaensad, deafo geheras, deado arisas † awæccas, *ðorfende godspell boddages; 6. and eadig is, seðe ne bið *ondspyrned in me.

7. Ðæm uuted̃ fromgeongendum, ðe Hælend ongann gecuoeda to ðæm menigo from Johanne: huæt eadage in uoestr̃ gesea? gêrd † pulsper from uinde styrende † sceæcende? 8. ah huæt eadege gesea? ðone monno mið hnescnisum gewêded † gegearuad? heonu, ðaðe biðon mið hnescum gescirped, bioðon † sind in cyninga husum. 9. ah huæt eadege gesea? ðone witgo? gæ † soðlice [ic] iuh cueðo, and forðor ðon witgo! 10. forðon ðes is, of ðon auritten wæs: heono, ic sendo mīn engel fore ðin onsione, seðe fore-gegearuuade ðin ueg before ðec. 11. soð ic iuh cueðo, ne arrás betuih wifa sunum mara † hera *Johanne fulluihtere; seðe uuted̃ læssa is in heofna rīc, mara is *ðon he. 12. uuted̃

MATTHÆUS XI.

from Johannes dagum fulluihteres wið nu heofna ríc geðolas
 mægen † uneaðe, ⁊ nedunga hia geniomes þæt. 13. f̃ðon
 allæ witgo ⁊ æ gewitgedon wið to Johanne. 14. ⁊ gif gie
 wellæ onfoe, ðe is Helias, seðe toueard wæs. 15. seðe earo
 hæfes hérnisses, *gehere. 16. uuted̃ huæm woeno ic ðis
 cynn gelic? [hit] is gelic sittendum cnæhtum in spréc, ðaðe
 gecliopadon † cliopende [tô hiora] *efnealdum † heafodlingum,
 17. ⁊ cuoeðað: we sungun iuh ⁊ ne plægde gé; we mið
 hondum beafton, ⁊ ne heafegdegê † ne *gemændon ge.
 18. f̃ðon Joñ cuom, ne etende † ne êtt, ne drincende † ne
 drunc, ⁊ [hia] *cuoedon: diowl hæfis! 19. monnes sunu cuom,
 ettes † ettende ⁊ dringes † dringende, ⁊ coeðas: heonu, monn
 fric † êtere ⁊ wines drincere, bærsuinnigra ⁊ synfullra mæg
 † freond! ⁊ *snytro † wisdō wæs † is gesoðfæstad from hire
 sunum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE ÐRYTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN]

20. Ða ongann [he] ofsceomage † forcuoeda ðæm burgum,
 in ðæm weron geworden swiðe monige his mæhto, f̃ðon
 [hia] ne dydon † worhton hreonisse: 21. wæ ðe, Chorazaim,
 wæ ðe Beðsaida! f̃ðon gif in Tiro ⁊ Sidone woeron gewoer-
 den [ðâ] mæhte, ða geworden aron in iuh, fore long [hia]
 dydon † worhton hreownisse in asca † cilic ⁊ in asla.
 22. soðhueðre ic cueðo iuh, Tyro and Sidoni bið forgefenro
 in domes dæge, ðon iuh. 23. ⁊ ðu, Caphernaum, hu ðu ðec
 ahefes wið in heofnum? [ah] wið helle ofdune gestigðes ðu!
 f̃ðon [gif] in Sodomis woeron gewordne [ðâ] mæht, ða ge-
 worden aron in *ðe, eaða mæhte † eaðæ mæge [hia] weren
 wungiende † ðætte hia gewunadon wið ðonne ondueard dæg
 † ðiosne ondueard dæge. 24. soð † buta lyg hueðre ic
 cuoeðo iuh, f̃ðon *ðær eorðo Sodomorum *forgefenre bið in
 domes dæg, ðon ðe.

MATTHÆUS XII.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE SYXTAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

25. In ðær tíð geonduearde ðe Hælend ȝ cuoed: ic ondeto ðe, fader, drihten ȝ hlaferd heofnes [ȝ eorðes], f̃ðon [ðú] gedeigelðes ðas ilco from snotrum ȝ hogum ȝ hogfæstum ȝ hogfullum, ȝ ædeaudes ða ðæm lytlum! 26. suæ fader; forðon [hit] wæs suæ licewyrðe before *ðe. 27. alle [ðing] me aron gesal[de] from minum feder; ȝ nænig monn [ne] wat ðone sunu, buta ðe fæder, ne ænig [ne] wat ðone fæder, buta ðe sunu, ȝ ðæm ðe *ðe sunu welle ædeaua. 28. *cymas to me alle ge, ðaðe wyrças ȝ winnes ȝ hefege *aron, ȝ ic iuih gefroefre. 29. ahebbas *min geoc ofer iuih, ȝ leorn[i]as from me, forðon [ic] am ȝ eom biluit ȝ eðmod from hearte, ȝ ge onfindes rest iurum saulum. 30. f̃ðon min *geoc is suðet ȝ eðe, ȝ min byrðen is leht.

XII. 1. In *ðær tíð geeāde [ðe] Hælend in sunnadæg ðerh *æceras; his ðegnes uuted hia hyncerdon ȝ ongunnun genioma ða ehera ȝ geetta. 2. uūt [ðá ðá] pharisæi [þ] gesegon, [hia] *cuoedon him: heonu, ðine ðegnes doas þ him nis gelefed in sunnadagum to doanne ȝ to wyrċ. 3. soð he cuoed [tô] him: ne leornadege, huæt Daid dyde, ðonne hine gehyngerde ȝ ðaðe mið him weron? 4. huu [he] ineade in Godes hus, ȝ gebrēc [ðá] getemeseda ȝ foresetne hlafas, ða neron him gelefed to gebrucanne, ne ðæm, ðaðe mið [him] weron, buta [ðæm] mesapreostum anum? 5. ȝ ne leornadege in [ðær] æ, f̃ðon [in] sunnadagum [ðá] measap̃r in tempel hia widlas [ðone sunnadæg] ȝ sint buta hehsynne? 6. ic cueðo uuted iuh, f̃ðon ðes is mara ðon *ðæt tempel. 7. gif uūt ge wiston, huæt is: ic willo miltheortnisse ȝ nis husul, næfre ge geteldon ða unsuinnigo. 8. forðon monnes sunu is geé ȝ soðlic *sunnadæg[es] ȝ seternesdæg[es] drihten. (þ wæs ðæra Judea sunnadæg).

MATTHÆUS XII.

9. And miððy [he] ðona ofgeeade, [he] cuom in hiora *sornungum. 10. 7 heonu, [ân] monn, [seðe] hæfde dryi 7 forscriuncen hond. 7 [hia] *gefraignadun hine, cuoðe[nde]: gif is gelefed on sabbā gelecnia? 7te he gefræpgedon 7 geteldon hine. 11. he cueð ðæm soðlice: *huoelc monn bið from iuh, seðe hæfde 7 hæfis ân scíp, 7 gif *ðæt gefallas on sabbat in seað, ahne haldas 7 ahne welle gehalda 7 gehebbes [he] ða ilco? 12. mara woen is mon is betra 7 sella ðon scíp? forðon [hit] is gelefed in sabbā weldon. 13. ða cueð [he] to [ðæm] menn: geðen 7 gespræd ðin hond! 7 [he hia] geðenede, 7 [hia wæs] geedniwad to hælo, suæ ðiu oðra 7 oðer hond.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE XIII. WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

14. Pharisæi uufed ðona gecadon 7 geðæhtung wið him hia gedydon, hu hine mæhtes to lose gedon.

15. [Ðe] Hælend uūt [þ] wiste 7 gefoerde ðona. 7 him *fylgdon monige, 7 [he] leicnade hia *alle, 16. 7 bebead him, ne hine *sweotolne dedon 7 dydon; 17. 7te were gefylled þ gecueden wæs ðerh Esaiam ðone witgo, cueðende: 18. heonu, min cnæht, ðone ic geceas, min derling, in ðæm wel licade *minre sawle. ic setto minne gast ofer hine, 7 dôm he sægeð hædnum 7 cynnum. 19. ne geflittes [he], ne [he ne] clioppæs, ne ænig monn [ne] geheres his stefn in wordum. 20. wácc 7 bifiende gerd [he] ne breceð, 7 récende 7 smecende *flex [he] ne drysnes, wið [he] forworpa 7 fordrifa dom to sige. 21. 7 in his noma hædna 7 cynna hyhtað.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG INNAN LENCTEN.]

22. Ða wæs him gebroht [ân] diowl hæbbende, [se wæs] blind 7 dumb, 7 he hine geleicnade, suæ þ he gespræc 7 gesæh. 23. 7 alle ða menigo gestylton 7 gesuigdon, 7 cueðon: huoeder 7 ahne is ðis Dauides sunu? 24. [ðá] aecræftigo uūt [ðá] hia [ðis] geherdon, cueðon: ðes ða diobles ne [útá]drifes,

buta *ðerh Belzebub, ðone diobla aldormonn. 25. [ðe] Hælend [wufed] wiste hiora smeawunga, ⁊ cueð him: eghuelc ríc, [ðe] bið todæled wið him, bið forleten ⁊ bið gewoested ⁊ tosliten; ⁊ eghuelc burig ⁊ hus, [ðe bið] todæled ⁊ tosliten wið him, ne *stondes. 26. ⁊ gif ðe wiðerbruca [á]drifes ðone wiðerbruco, [he] wið ⁊ betuih him wæs todæled ⁊ is tosliten; hu forðon his ric stondes ⁊ mæg gestonda? 27. ⁊ gif ic *ðerh Belzebub fordrifo dioules, in huæm iuera suno hia gedrifes? f̃ðon ða biðon iuera doemeras! 28. gif ic uūt in Godes gást drifo diowles, cuðlice ⁊ f̃ðon *on iuih ðerhcuom Godes ríc. 29. ⁊ hu mæge ænig [monn] ingeonge in strong[es] hus ⁊ his fato ⁊ maðmas ofgenimma ⁊ fromgenimma, buta [he] gebinde ærest ðone stronga? ⁊ ðonne ðæs hus [he] genimeð ⁊ gehrypes.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

30. Seðe ne is mið meh, is wið mec; ⁊ seðe ne somnigas mið meh, streigðæs. 31. f̃ðon ic cueðo iuh: eghuælc synnæ ⁊ *ebolsung forgefen *bið monnum; Gastes uūt ebolsung ⁊ efalsong ne bið forgefen. 32. ⁊ sua hua [sua] cueðes ⁊ cueða wet wórd wið monnes sunu, bið him forgefen; seðe uūt gecueðæs wið halig Gast, ne bið [hit] him forgefen, ne in ðissum life ⁊ ne in ðis[ser] worold, ne in ðæm touærd lif. 33. ⁊ doæð tré gôd, ⁊ his wæstm gôd, ⁊ doæð ðæt tré yfel, ⁊ his wæstm yfel; gif êc soðlice from [ðæm] wæstm [þ] treo eaða mæg wosa *oncnauen. 34. [lâ] æterna cynn! hu magage *god spreca, miððy ge biðon yflo? forðon from hearta monigfaldnisse [ðe] muð spreces. 35. god moñ from god strion *god ahefeð, ⁊ yfel monn from yfle strion *yfel ahefes. 36. uūt ic cuoeðo iuh: f̃ðon eghuelc idil word, þ menn biðon sprecende, of ðon hia forgeldes rehtnise in domes dæg. 37. f̃ðon of ⁊ from ðinum wordum ðu bist gesoðfæstad, ⁊ from ðinum wordum ðu bist geteled ⁊ geniðrad.

MATTHÆUS XII.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN
LENC TENWUCAN.]

38. Ða gewonduæardon him sume oðre of wuðutum 7 from æcræftigum, 7 cuoeðon 7 cueðende: la laruu, we uallas 7 wilniað [sum] becon from ðe gesea. 39. *he onduarde 7 cueð ðæm 7 him: cneorisse yflo 7 árg soecas becon. 7 *hire ne bið [nán] becon gesald, buta Jones becon ðæs witgo. 40. forðon suæ Jonas wæs in [ðæs] huales innað 7 wom *ðrí dagas 7 ðria næhta, suæ bið monnes sunu in eorðes heorta *ðrí dagas 7 ðria næhta. 41. [Niniuetisce] wæras arises in dom mið *ðisre cneorisso, 7 [hia] getelað 7 geniðr[i]as ða ilco, forðon [hia dydon] hreonise in Jones forebod: 7 heonu [ðes is] forðor ðon Jona! 42. suððæles cuen ariseð 7 aras in dóm mið *ðisre cneorisse 7 geteleð and geniðras ða 7 hia. fðon [heo] cuom from eorðo gemærum, þ hia geherde 7 to heranne Salomones snytro; 7 heonu, ðes [is] forðor ðon Salomon! 43. uuted miððy ðe unclæne gaast geeade from menn, [he] gaað 7 geeade ðerh dryia stowa, soecende rest, 7 [he] ne fund 7 ne gemoete 7 ne begæt. 44. ða cuoeð [he]: ic cearro 7 ic willo cerre in mín hús, ðona ic cuom. 7 cuom 7 infund 7 begæt restende 7 licende, geclænsað mið besmum 7 gehrinæd. 45. ða eade [he], *to him genóm seofona oðro gastas, [ðaðe] wohfullro weron ðon *he, 7 [hia] inneadon 7 gewunedon ðer 7 gebyedon; 7 biðon 7 weron ða endo 7 lætmesta 7 lattera ðæs ilco monnes wyrsa *ðon ðá ærra. suæ bið 7 ðisum ðā wyrsestō cynne?

46. He geonæ spræcc 7 [wæs] spræcend to [ðæm] menigom, heonu, his moder 7 broðero stondas 7 gestodon [úte], bedon 7 sohtun 7 soecende spreca [tô] him. 47. uūt cueð sum oðer [tô] him: heonu, ðin moder 7 ðin *broðro úte stondes 7 sohton 7 soecende ðec. 48. soð he geonduorde ðæm cuoeðende him 7 cwoeð 7 sægde: huæt is min ðiu moder, 7 huæt sint min broðro? 49. 7 [he] geðenede 7 gerahte [his]

hond in *his ðegnas ȝ cuoeð: heonu, mīn moder ȝ mīn broðro! so. forðon suæhua does ȝ wyrcað mines faderes willo, seðe in heofnum is, ðe is mīn broðer ȝ suoester ȝ moder.

XIII. 1. In ðæm dæge geeade ðe Hælend of hus, ȝ he gesætt ȝ wæs sittende æt ȝ neh sæ. 2. ȝ menigo ȝ menigo ðreatas weron ȝ sint gesomnad to him, suæ þ̅ [he] astag ȝ wæs stigende in scipp ȝ lyttel scipp, ȝ gesætt, and all [ðe] ðreat gestod *on wearðe. 3. ȝ [he] wæs spreccende [tô] him feolo ȝ monigo in bissenum, cuoeðende: heonu, geeade seðe sawes [his] sêde gesawe. 4. ȝ miððy ȝ ða huile [he] sawes, sum oðer ðorlease gefeollon neh ȝ æt stræt ȝ woeg, ȝ ða flegendo cuomun ȝ gebrecon ȝ êton ȝ frêton ða ilco. 5. oðra uūted gefeallon in staerer ȝ staenes, ðer [hit] ne hæfde ȝ næbbend wæs micil ȝ monig ȝ fele eorðo, ȝ sôna weron arisen, f̅ðon ne hæfdon ȝ næbbende weron eorðes heanisse. 6. uūted miððy sunna arrás, weron forberned ȝ besenced, ȝ f̅ðon wyrtrumme ne hæfdon ȝ [weron] næbbend; gescrington ȝ weron gescrencde. 7. uūt oðro gefeollon in *ðornas ȝ hrygas, ȝ ða ðornas ȝ hrygas woxon ȝ underdulfon ða. 8. soðlice oðero éc gefcollon in gôd eorðo, ȝ *sâldon wæstm, oðer hundrad ȝ hūnduelle, oðer sexdeih oðer ðrittig. 9. seðe hæfes earo to heranne, *gehereð!

10. And geneolecadon [his] ðegnas, ȝ cueðon [tô] him: forhuon spreces ðu in bissenum [tô him]? 11. *he onduearde ȝ cuoeð to him: f̅ðon iuh is ȝ wæs gesâld, þ̅ ge witte ȝ to uitanne heofna rices clæno ryno ȝ gesægdnise ȝ diopnise; ðæm soðlice ne is [nâ] gesâld. 12. seðe f̅ðon hæfeð, him bið gesald, ȝ bið monigfald; seðe uūt næfis ȝ ne hæfeð, ȝ þ̅ [he] hæfis from him bið genummen. 13. f̅ðon ȝ foreðy ic spreco [tô] him in bissenum, forðon gesegende ȝ seende ȝ ða geseas ȝ gesegon [hia] ne seað ȝ ne sciolon gesea, ȝ ða geherdon, hia ne heras ȝ ne sciolon gchera, ne [ne] hia oncnauas. 14. þ̅te [on] him sie gefylled Essaies

witegung, cuoð[endes]: from hernise gie geheras 7 ne oncnæuge, 7 ne cuðon ge, 7 gesegende gie sciolon gesea 7 ge geseas 7 ne geseað 7 ne sciolon gesea. 15. forðon inðicce 7 hefig is ðisses folces hearta, 7 [hia] píslice 7 hefiglice mið earum geherdon, 7 hiora ego getyndon: ðylæs hia mið egum geseað, 7 mið earum herað, 7 mið heartæ hia oncnaues, and hwærfa hia 7 se gehuerfde 7 gecerre hia, and ic hia 7 ða hælo. 16. uūt *eadge biðon iuere ego, fðon hia geseað, 7 iure earo, fðon hia héras. 17. soðlice fðon ic iuh cueðo, fðon monigo witgo 7 soðfæsto gewilnadon gesea [ða ðing], ða ilco [ge] geseas, 7 [hia] ne gesegon, 7 gehera [ða ðing] ða ilco [ge] geheres, 7 ne herdon. 18. fðon geheras 7 lystas gie ðæs sauende 7 sedere bisen. 19. eghuelc, seðe rices word heres 7 ne oncneawu 7 ne ongæt, [ðonn] cuom ðe diowl 7 ðe yfle, 7 genom 7 gelahte þ gesawen wæs in *his hearta. ðes is 7 wæs, seðe ne[h] strête 7 woeg *sawen wæs. 20. seðe soðlice ofer 7 on staerer 7 stæner *sawen wæs, *ðes is 7 wæs, seðe word geherde 7 sona 7 hræðe mið glædnisse *ðæt onfeng, 21. uūt ne hæfde wyrtrumma in him, ah wæs lytle huile; soðlice [miððy] awærð 7 gewærð 7 [wæs] geworden costung 7 oehtnisse fore [ðæm] word, miððon 7 sona wæs geonspurnad. 22. seðe uūt sawen wæs in ðornum, *ðes is, seðe word heres, 7 gemnisse 7 gælsso ðisses woruldes 7 esuica 7 gebrægdas 7 leasunga ðæra wlenca 7 walana underdelfes þ word, 7 [hit] bið buta wæstm gefunden. 23. uūt seðe sawen *wæs in goda eorðo, ðes is 7 wæs, seðe [þ] word heres 7 oncnæw 7 ongæt 7 wæstm gebrohte 7 gebrenges; 7 doas 7 wyrças oðer soðlice 7 éc hundræd, oðer soðlice sexdig 7 sextih, oðer éc 7 soð ðritih.

24. Oðero biseno [he] him 7 ðæm foresætt 7 foresægde 7 cueð: heofna ríc wæs geworden ðæm menn gelíc, seðe geseaw god sêd in his lónd. 25. uūt miððy ða menn geslepdon 7 geslepæ waldon, [ða] cuom his fiond, 7 ofergeseaw 7

geseawde wynnung ꝥ siððe in middum [ðæm] hwæte, 7 geeade [ðona]. 26. miððy ūt [ðe] brôrd ꝥ [þ] niwe gers gewôx 7 wæstm worhte ꝥ gedyde, ða ædeawadon 7 wynnunga. 27. togeneolecdon soðlice hiorodæs ꝥ higna faderes ðeas ꝥ ðegnas, 7 cuoedon [tô] him: drihten, ahne geseawe ðu god sêd in ðinum lônd? huona fðon hæfes unwæstm ꝥ atih ꝥ wynnung ꝥ wilde foter? 28. 7 [he] cuoed ðæm: ðe fiondmonn dyde ðis. [ðâ] ðeas ꝥ ðegnes ūt cuoedon [tô] him: [wiltu] we geeadon 7 we somnodon ꝥ geadredon ða? 29. 7 [he] cuoed: nese! ðylæs ꝥ eaða mæg ꝥ in woenunga [ðonn] ge ðone unwæstm geadredon ꝥ gie geadrias, 7 ðone huæte unwyrtrumias ꝥ unclænsias ædgeadre ꝥ gelíc mið him. 30. forletas egðer ꝥ boege gewæxe wið to hrípe ꝥ to domes dæg, 7 in hrípes tîd ic willo cuoedða ðæm hrippemonnum: geadriges ꝥ somniges ærist ða unwæstma ꝥ wilde atna 7 bindas ða [in] bunda ꝥ byrðenno ꝥ sceafa to bernenne, ðone huætte soð somnias ꝥ geadrias in mîn berêrn.

31. He foresætte ꝥ foresægðe him oðero biseno, 7 cuoed ꝥ cuoedende: heofna ríc is gelíc senepes côrn, þ onfeng ꝥ genôm [ðe] monn 7 geseaw in his lônd. 32. þ is soðlice leasest from allum sedum, soðlice miððy [hit] gewôx ꝥ gewæxe, mara is *ðon alle wyrto, gelíc trê, suæ þ heofnes flegende cymes 7 byes ꝥ eardegas in his twyggum. 33. oðer bisen wæs [tô] him sprecend: heofna ríc is gelíc to ðærste, ðone wif onfeng ꝥ genom 7 gehydde ꝥ degelde in ðrím *sestrum mealo wið ꝥ ða huile all wæs geðærsted.

34. Ðas alle [ðe] Hælend [wæs] sprecende in bisenum to ðæm menigum, 7 buta bisenum [ne] sprecende [ne] wæs [to] him; 35. þ wære togefylled þ gecueden wæs ðerh ðone witgo, cuoeden[de]: ic ædeawde ꝥ ic ontyno mîn muð in bysenum, ic loccete ꝥ ic geyppe deiglo from middangeaŕ setnesse.

36. Ða ꝥ miððy, forletnum *ðreatum, cuom [he] in hus. 7 geneolecdon to him his ðegnas 7 cuoedon: toscead us

[ðá] bisen ðara landes wunwæstma. 37. *he onduearde ȝ cueð: seðe sawæs gôð sed, is monnes sunu. 38. uūt [þ] lond is [ðe] middangeard; soðlice god sêd sindon ða sunu ríces; ða winnunga † ata † siðða † unwæstm soðlice sindon yfelwyrccende † wohfulra suna. 39. ðe fiond wūt, seðe ða sawes † ſeawu, is [ðe] diowl; hrippes † hripnis uūt is woruldes endung; ða hripemenn soðlice sindon engles. 40. suæ f̃ðon ða unwæstma biðon gesomnad ȝ biðon mið fyr f̃berned, suæ bið in woruldes énde. 41. monnes sunu sendes his engles, ȝ hia geadriges of his ríc alle ondsþyrnisse ȝ ða ilco, ðaðe unrehtuisnisse wyrcas, 42. ȝ sendes hia † ða in fyres ofn; ðer bið wóp ȝ toða *gristbitung. 43. ða soðfæsto scines † lixêð suæ sunna in hiora fadores ríc. seðe hearo hæfes [to geheranne], ðe gehere.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO Sc̃a AGNAN MÆSSAN].

44. Heofna ríc is ongelíc to gedeglede strion in lond; *ðá gehydde [ðe monn], seðe hia infand † onfindes, ȝ fore *ðær glædnisse geongeð † gæs, ȝ bebyges alle ðaðe hæfes, and byges *þ lond. 45. eftsona is heofna ríc ongelíc ðæm cepemenn, soecende godo meregroto; 46. [ðá] begetna † begeten wæs uūt an uorð † wyrðe meregreota, [he] geeade ȝ bebohte alle ðaðe ahte, ȝ bohte ða. 47. eft is heofna ríc ongelíc sende segne in sae ȝ of all † eghuelc fisca cynn somnende † geadrigende; 48. þ miððy gefylled wæs, [hia] ofgelædon † gebrohton ȝ geseton neh [ðæm] warðe, ȝ gecuron godo in [hiora] fetelsum † in fatum † in sciorum, ða yflo soðlice [hia] útgesendon. 49. suæ bið in woruldes endung: hiæ gæs englas ȝ togesceadas ða yflo of middum soðfestra, 50. ȝ sendes hia † ða in fyres ofn; ðer bið wóp ȝ toðana gristbiotung.

51. Oncneawegie † ongete ge alle ðas? [hia] cwoeðon † sægdon him: [wutedlice]. 52. [ðá] cueð [he] him: f̃ðon [is]

eghwelc gelæred wuðuta in heofna ríc gelíc ðæm menn [h]iorodes feder, seðe ahefes of his striona niwea 7 alda. 53. And wæs geworden, miððe ðe Hælend geendade ðas bi-seno, gefoerde [he] ðona, 54. 7 cuom in his oeðel 7 in his eard, 7 gelærde hia in hiora somnungum, suæ þ hia gewun-dradon 7 gecuedon: huona [is] ðissum ðius snytry 7 [ðis] mægn? 55. ahne *ðes is smiðes 7 wyrihta sunu? ahne his mo-der is acweden Maria, 7 his broðer Jacob, [7] Josep 7 Si-mon 7 Judas]? 56. 7 ahne sind alle his suoester mið usih? huona f̃ðon [sint] ðissum alle ðas? 57. 7 [hia] geondspurne-don 7 geondspurnedo woeron in him. [ðe] Hælend uūt cueð [tô] him: ne is [nân] witge buta are, nymðe in his eard 7 in his oeðel 7 in his hus? 58. 7 [he] ne dyde ðer monigo mæhto 7 mægno, fore hiora 7 ðæra ungeleaffulnisse 7 ungelefenisse.

XIV. 1. In ðæm tíð geherde Herodes [tetrarcha ðæs] Hælendes mersung, 2. 7 [he] cueð his cnaehtum: ðes is Jo-hannes ðe fulluihtere; he 7 ðe arrás from deadum, 7 forðon aron mægno 7 mæhto geworht in him. 3. f̃ðon Herodes ge-heald [Joh] 7 geband hine 7 sette in carcern fore Herodia-dem his broðres wif. 4. he cueð f̃ðon him Johannes: ne is ðe gelefed, ða 7 hia to habbanne. 5. 7 [he] walde hine ofslae, [ah] ondreard [him] þ folc, f̃ðon hia hæfdon hine suæ witge. 6. uūt [on] Herodes cennisse dæg geplægde He-rodiaðes dohter in middum [him] 7 gelícade ðæm cynige He-rode; 7. ðona 7 f̃ðon [he] hir mið að wæs gehatend, þ [he] hir sealla walde suæhuæt [hia] wælde *giwia 7 giuiade from him. 8. soð hiu 7 ðiu aergelæred 7 foregelæred from hire moder: sel me, cueð [hia], *hér in [ánum] disc Joh ðæs fulwihtere heafud. 9. and [ðe] cynig wæs unrôtsande, fore að uūt 7 ða ilco, ðaðe ædgaedre gelionodon 7 gehlionade weron, gehet [he hit] sealla, 7 sende 7 ofcearf Joh in [ðæm] carcêrn. 11. 7 his heafod wæs gebroht 7 gefered in [ánum] disc, 7 wæs gesáld ðæm mædne, 7 [hia] brohte [hit]

hire moðere. 12. 7 geneolecton his ðegnes, genômon [his] ðone lichoma 7 bebyrgdon hine, 7 cuomon 7 saegdon [hit] ðæm Hælend.

13. Miððy ðe Hælend 7 geherde, gefoerde [he] ðona in [ánum] scipp in únbyed stowe, syndrige; 7 miððy 7 ða menigo geherdon, weron fylgende 7 gefylgdon *him foeðemenn of ðæm burgum. 14. 7 [miððý he] geeade, gesæh monig ðreát 7 micel here, 7 wæs him milsande, 7 gelecnaðe hiora ða únhale 7 untrýmigo. 15. efern uūt wæs aworden 7 gewærð, 7 geneolecdon to him his ðegnes 7 cuoeðon to [him]: woestihg wæs [ðius] stou 7 is woestig ðe styd 7 tid 7 huil gee foreade; forlet ða menigo, 7 hia gegæ in [ðá] ceastra 7 him mett *bycce. 16. uūt [ðe] Hælend cueð [tô] him: ne habbas 7 nabbas [néd] 7 ned nis, 7 hia gegæ, 7 ðarf is him to geon 7 ganne; seallas *ge him eatta. 17. [ðá] gewonduewardon [hia] him: we nabbas her buta fif *hláfa 7 tuoeg fises. 18. he cueð [tô] him: brengað me ða ilco hider. 19. 7 miððy [he] geheht 7 wæs gehatend *ða menigo 7 ðone here ofer *heg 7 gers [hia sitta], 7 miððy *he onfoeng ðá fif hlafas 7 tuoge fisas, locade 7 behcald [he] in heofone, gebledsade 7 gebræcc 7 salde [his] ðegnum ða hlafas, [ðá] ðegnas soðlice [saldon] ðæm hergum. 20. 7 geeton 7 gebrecon alle 7 weron gefylled 7 weron geriordad, 7 [hia] genomon ða metlafo, tuoelf ceawlas 7 foðer fullo ðæra screadunga. 21. uūt ðæra etendra tal wæs fif ðusend ðæra wearana, weron gesceadad 7 buta wifum 7 lytlum cildum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL IN OCTABAS PETRI ET PAULI.]

22. And sona 7 hraðe geheht [ðe Hæf] ða ðegnas in scipp astige 7 *him beforefare ofer [ðá] luh 7 lytel sæ, ða huile 7 wið [he] ða menigo forlcorte 7 gelefde him fara. 23. 7 miððy [ðe] here wæs forleten 7 gelefed, astág he in [ðone] mor, he áne, to biddanne. uūtet [miððý] efern [wæs]

gewærð, [he] wæs âne ðer. 24. soðlice wæs .þ̅
iddum sæs aworpen ⁊ wæs gedrefen from yðum
um; ðiu wind wæs f̅ðon wiðerweard. 25. uūted
ā feorða waccen næhtes cuom [ðe Hælend] to him,
.] sæ geongende ⁊ gecode. 26. ⁊ [hia] gesegon hine
ā] sæ geongende ⁊ weron gedroefed, cueðendo: f̅ðon
s *yfel wyht; ⁊ fore fyrhtnise geceigdon ⁊ clioppadon.
sona ðe Hælend wæs sprecend [tô] him ⁊ cueð ⁊ cuoe-
le: habbas geleafa; ic [hit] am, nælles ge [iuih] ondrede!
uūted Petrus geonduearde ⁊ cueð: drihten, gif ðu [hit]
ð, háat meh gecumæ to ðe ofer [ðá] wætra. 29. soð he
uoed: cym. ⁊ Petrus ofastág *of ðæm scipp ⁊ wæs geon-
gende ofer [þ̅] wæter, þ̅ he to ðæm Hælend cwome. 30. éc
⁊ uūt [ðá he] geseh [ðone] stróng wínd, [he him] ondreard,
⁊ miððy [he] ongann ⁊ ongunne druncnia ⁊ gedrince, [he] clio-
pade ⁊ cueð: drihten, doa mec hal! 31. and sona [ðe] Hælend
gerahte ⁊ geðenede [his] hōnd, gegræppade, gænóm hine, ⁊
cuoed [tô] him: lytles geleafa, -[hui tweônedestú]? 32. ⁊
miððy [hia] stigende weron in scipp, geblann þ̅ wind.
33. uūt *ðaðe in [ðæm] scipp weron, gecuomon ⁊ hine ge-
worðadon, cuoedende: soðlice [ðú] arð Godes sunu!

34. And miððy [hia] ofer þ̅ luh færdon ⁊ foerende woeron,
[hia] cuomon on eorðo Genes[ar]. 35. ⁊ miððy ðæs stowes
waras hine ongêton ⁊ oncneawon, [hia] gesendon in alle *lond,
⁊ gebrohton [tô] him alle yflehabbende, 36. ⁊ hine gebedon,
þ̅ ⁊ his wedes fas ⁊ wloh gehrine moston. ⁊ suahuælc hiora
*his gehrinadon ⁊ gehrinad hæfde, [wurdon hale].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN WODNESDÆG
INNAN LENCTEN.]

XV. 1. Ða genealecdon to him from Hierusalem [ðá]
uðwuta ⁊ ældomenn, ⁊ cueðon ⁊ cueðendo: 2. forhuon ðine
ðegnas hia ofergaes ⁊ oferhogas ðara aeldra selenise ⁊

setnesa? forðon [hia] ne ðwas hiora hond, miððy hlaf eattas.
 3. he wutetlice ondworde ƿ cueð [tó] him: forhuon ƿ gie ofer-
 gaað ƿ forhogas Godes beboð fore iurre selenise ƿ setnise?
 4. forðon God cueð: worðig ðin faeder ƿ moder; ƿ seðe
 yfle cuoeðæs ƿ woerges ðæm feder ƿ ðær moeder, sie [ðe]
 of deaðe acwelled. 5. uutetlice ge cueðas: suahuelc ƿ
 suahua cueðas ðæm feder ƿ ðær moeder: *lác, suahuæt of
 me is, ðe is behoflic, ƿ ne worðiges his fader ƿ moder.
 6. ƿ [ge] bismere ƿ telend gedydon Godes beboð fore iurre
 selenise. 7. ðu legere ƿ gie legeras! of iuih wel gewitgade
 Esaias ƿ cueð ƿ cuoeðende: 8. ðis folc meh of ƿ mið muðum
 worðas, uutetlice hiora hearta is long from me; 9. buta in-
 ðing uutetlice hia meh *worðias ƿ læres monna lára ƿ be-
 boda. 10. ƿ [he] geceigde to him ða ðreatas ƿ cueð to him:
 geheres ƿ oncnauas! 11. ne ðæt in muð ingaas, wiðlas ðone
 monno; ah þ from ƿ of muðe ofcymes, ðis wiðlas ðone
 monno. 12. ða genelecdon [his] ðegnas, ƿ cueðon [tó] him:
 wast [ðú], f̃ðon ældomenn, [miððy ðis] word *geherdon, we-
 ron ƿ aron geondspyrnede? 13. soð he onduearde [him ƿ]
 cueð: eghuelc plontunc, ðone min heofonlic faeder ne plon-
 tade, bið ofawyrtrumad. 14. forletas ða ƿ hia! [hia] aron
 blinde ƿ blindra latuas; ungleu ƿ blind uutetlice, gif blinde
 lát forelædas, [hia] fallas boege in scað. 15. uūted Petrus
 onduarde him ƿ cueð: toscead ƿ sæg ƿ ædheaw us *ðis bi-
 spell? 16. soð he cueð: ƿ aro gie ƿ gie get ƿ geana buta
 ondget? 17. ne gie oncnauas, f̃ðon eghuelc, þ in [ðone] muð
 ingaas, gaas ƿ færes in [ðá] womb ƿ bið in feltun gesended?
 18. ða [ðing] uutedlice, ða ofcymes from muð, utgaas of
 hearte, ƿ ða wiðlas ðone monno. 19. of hearte f̃ðon utgaas
 yfle smeaunga, morður, [unriht hæmedu], dernelegra, ðio-
 funta, leasa witesa, ebolsung. 20. ðas aron ða [ðing, ðe]
 ðone monno wiðlas; uūted unðuenum hondum eatta, ne wið-
 las ðone monno!

MATTHÆUS XV.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE FORMAN ÐUNRESDÆG
INNAN LENCTEN.]

21. And ðe Hælend geeade ðone 7 gefoerde in Tyres
7 Sidones dalum. 22. 7 heonu, channanesca wif of *ðæm
gemærum gefoerde 7 ceigde [tô] him, cuoeðende: milsa me,
drihten, Dauides sunu! min dohter is from diwble yfle ge-
styred. 23. *he ne onduearde hir [nân] word. 7 togeneo-
lecdon his ðegnas 7 bedon hine, cuoeðende: forlet hia,
f̃ðon [hia] cliopas æft̃ úsig. 24. he soðlice onduearde 7
cuaeð: nam ic gesended, buta to [ðæm] scipum, ða ðe weron
deade, Israheles hus. 25. soð ðiu ilca cuom 7 hine gewor-
ðade, cuoeðende: drihten, gehelp *me. 26. he onduearde 7
cuaeð: ne is [hit nā] god, to onfoanne ðara suna hlaƿ 7 hun-
dum sende. 27. soð hiu cuoeð: gee, drihten! f̃ðon 7 [ðá]
huelpas brucas of [ðæm] screadungum, ða ðe of hiora 7
ðara hlaferda beaƿ[um] falles. 28. ða onduearde ðe Hælend
7 cuoeð *hir: la wif! micil is ðin leafa; sie ðe suæ ðu wilt.
7 of *ðær tid wæs hire dohter gehæled. 29. And miððy ðe
Hælend ðona oferfoerde, cuom [he] æt 7 neh [Galilces] sæ;
7 astag in [ðone] mor, 7 ðer gesætt. 30. 7 gencalecdon to
him monigo ðreatas, [ðá ðe] mið him hæfdon *dumbo, halto,
blindo, unhale, 7 monigo oðre, 7 gefeollon 7 *geworpon hia
to his fotum; 7 [he] gelecnaðe hea 7 ða. 31. sua þ̃ [ðá]
ðreatas wundradun, [miððý] gesegon, [þ̃te] *dumbo gesprecon,
halto geeaðon 7 [weron] geongende, blindo gesegon 7 ge-
seas; 7 [hia] miclum *worðaðon Israel[es] God.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN OFER
PENTECOSTEN.]

32. Ðe Hælend soðlice efnegeceigede his ðegnas 7 cuoeð:
*ic will[o] milsa [ðæm] *ðreate 7 ðæm menigum, f̃ðon [hia]
ðriodogor gee mið mec ðerhuunas, 7 ne habbas þ̃ *hia ette,
7 *ne willic hia fæstende forlette, þ̃[te] hia ne losiga in woeg.

MATTHÆUS XVI.

33. ȝ [ðá] ðegnas cuoeðas him: h[u]ona f̃ðon ús in woestern sua monigo hlafas, þte we gefylle suæ michil ðreat?
 34. ȝ ðe Hælend cueð [tô] him: hu monigo hlafas habbas gie? soð ða cuedon: seofona, ȝ huon fiscðrutas. 35. ȝ [he] geheht *ðá menigo, þte he[a] gedælde ofer eorðu. 36. ȝ [he] onfeng [ðá] seofone hlafas ȝ fises, ȝ gefea † ðoncunc dyde, gebræcc ȝ salde his ðegnum, ȝ [ðá] ðegnas saldon ðæm folce. 37. ȝ [hia] geeton alle, ȝ weron gefyllde, ȝ þ gelæfed wæs of [ðæm] screadungum, [hia] genomon, sefo ceolas fulla. 38. ũuted ðaðe eton, weron feor ðusendo monna, buta lytlum ȝ wifum. 39. ȝ *miððý he forleort ðæt folc, [he] astag in scip, ȝ cwom in Magedā gemærum.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN
 OFER PENTECOSTEN.]

XVI. 1. And togeneolecdon to him ða áldo ȝ saducæi, [hine] cunnendo, ȝ hine bedon, þ [he] him [sum] becon of heofnum ædeawde. 2. soð he him onduearde ȝ cueð: [ðonn] gewarð efern, [ge] cueðas: [hit] bið smolt, f̃ðon [ðe] heofon is read. 3. ȝ to merne † aar: todæg [bið] stearm, f̃ðon heofon fagas unrotlic; heofnes f̃ðon onsione uutas ge ofdoeme, soðlice ne maga ge [wuta] ðæra tída becena † tungla? 4. [ðiu] yfla cneureso ȝ [unrihthoemedu] becon soecas, ȝ *hire becon ne bið sald, buta Jones [ðæs witges] becon. ȝ [he] forleorte ða ilco ȝ fromeade. 5. ȝ miððý gecwomun his ðegnas ofer [ðá] luh † nearo sæ, [hia] weron ofergeotole, þ hia hlafas onfengon. 6. ȝ *he cueð him: sceawgias ge ȝ behaldas from dærstum † from ðærfe ældra ȝ saducæorum. 7. soð hia gesmeawdun betuih him ȝ *cuedon: f̃ðon hlafas we ne onfenge. 8. ðe Hælend gewiste [þ] ũütet ȝ cueð: huæt smeas ge betuih iuih, lytles geleafa! forðon [ge] hlafas nabbas? 9. ne ge oncnauas ða geana, ne *eftgemynas † geðencas [ðæra] fif hlafana [in] fif ðusendo monna, ȝ hu manig cewlas gie onfengon? 10. ne [ðæra] sefo hlafa [in] feor ðusendo ðara

monna, ⁊ hu monig monda onfengige? 11. for hon ne on-
cneugige, f̃ðon ne sægdig iuh of hlafe: behaldas ge from
ðarste ⁊ ðærfe ðæra aldra et saducæorum. 12. ða ongeton
[hia], f̃ðon [he] ne *cuede to behaldenne from ðara hlafa
ðærstum, ac from lâr ðara aldra ⁊ saducæorum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEDÆG.]

13. U̅tut [ðá] cuom ðe Hælend in *ðá dalas C[esareæ]
P[hilippi] ⁊ gefrasade his ðegnas, ⁊ cueð: huelcne cueðas
menn, [þ] sie monnes sunu? 14. soð hia cuedon: oðero *Jo-
hannem, ðone fullwihtere, oðero uutetlice H[eliam], oðero
ec Hieremiam ⁊ aan of witgum. 15. [he] cueð him: gie soð-
lice, huelc[ne] sæcgas gie, *þ ic sie. 16. geonduearde
[him] Simon Petrus ⁊ cueð: ðu arð Crist, hlifigendes Go-
des sunu! 17. u̅t ðæ Hælend geonduearde ⁊ cueð: eadig
arð ðu *Simon Bar-Jona, f̃ðon [hit] ðe flesc ne æteawde ⁊
blôd, ah min fader, seðe in heofnum is. 18. and ic cueðo
ðe, f̃ðon ðu arð [Petrus] *staðolfæst stan, ⁊ ofer *ðiosne
stan ic getimbro mín cirice, and helles ðuro ⁊ geatt ne fo-
restondes wið ðær ⁊ ða ilca. 19. and ðe ic sello heofna rices
cægas, and *suæ huæt suæ ðu ofer earðo onbindes, bið in
heofnum gebunden, ⁊ suæ huæt ðu unbindes ofer eorðu, [þ]
bið unbunden in heofnum. 20. ða geheht [he] his ðegnum,
þ [hia] nænigum menn [ne] cueðas ⁊ sægas, f̃ðon he were
Hælend Crist.

21. Of ðon ðe Hælend ongann æteaua his ðegnum,
forðon rehtlic *wæs, þ he gegæ [tô] Hierusał and feolo
geðolega from aldrum ⁊ uðuttum and aldormonnum
ðara sacerda, ⁊ *bian ofslægen, ⁊ ðe ðirda dæg eftarisa.
22. and togenom hine Petrus, ongann hine geðreatiga, ⁊ cueð:
fearr sie from ðe, drihten! ne bið ðe ðis! 23. *he efnege-
cerrde ⁊ cueð to Petre: ga æfter *me, ðu wiðerworda! ond-
spyrnisse [ðú] arð me, f̃ðon ðu ne ongettes ða [ðing, ðaðe]
Godes sint, ah ða, ðaðe monna sint.

MATTHÆUS XVII.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sċe LAURENTIUS MÆSSEDÆG,]

24. Ða cueð [ðe] Hælend [tô] his ðegnum: gif hwa wil æfter *me gecyme, onsæcæ hine seolfne 7 genīma his roda 7 unhælo, 7 me *gefylge. 25. f̃ðon seðe wælla his saul hal gewyrca 7 gedoa, [he] hia lōsað 7 gelosigas; 7 seðe soðlice his saul gelōsas fore mec, [ðe] hia 7 ða ilco infindas. 26. huæt f̃ðon deg [ânegum] menn, gif 7 ðah [he] all mid-dangeard gestriona 7 *gefenge, [gif he] êc his saules los-wist geðolas? 7 hwelc huerf seles [ðe] monn fore his sauel? 27. f̃ðon monnes sunu is tocymmende in his fadores wuldor mið [his] englum; 7 ðonne forgeldes eghwelcum anum æfter his werc.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENC-TENWUCAN.]

28. soðlice ic cueðo iuh, sume oðera sint of her stonden-dum, ðaðe hia deað ne suppas, wið hia geseas monnes sunu cymmende in his rīc!

XVII. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hælend Petrum and Jacobum and Johannem, his broðer, and lædde hia suindrige in heh mor. 2. 7 [he] wæs oferhiuad 7 meg-wlitgad befora *him, 7 his onsione eftgescean suæ sunna, 7 his *wedo soðlice huita weron geworden, sua snā. 3. 7 heonu, ædeaude him Moses 7 Helias, mið him gesprecon 7 sprecende. 4. geonduearde soðlice Petrus 7 cueð to [ðæm] Hælend: drihten, god is us her to wossanne; gif ðu wilt, ic gedô hér ðrea huso: ðe ân 7 enne, 7 Moyse ân, 7 Helie aan. 5. *him ða gett 7 geana sprecende 7 forðor he wæs sprecende, heonu, leht wolcen hia oferscyade; 7 heono, [cuom] stefn of wolcen, cueðende: ðis is min leaf 7 dora sunu, in ðæm me wel gelicade; geheas ðene 7 hine. 6. 7 [miððý] ða ðegnas [ðis] geherdon, [hia] gefeallon in hiora onsione 7 him suiðe ondreardon. 7. 7 ðe Hælend geneolecde

MATTHÆUS XVII.

ƿ gehran him, ƿ cueð [tô] him: arisas ƿ nallas ge [iuh] ondrede. 8. uūted [ðá hia] hiora ega ahofon, [hia] gesegon nænig monn, buta ðæm anum Hælend. 9. ƿ him ofstigendum of [ðæm] mor, ðe Hælend [him] geheht ƿ cueð: nænigum men gie ðone gesihða [ne] cueðe, wið monnes sunu from deadum arise.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN OFER
PENTECOSTEN.]

10. And [ðá] gefrugnum ða ðegnas hine ƿ cuedon † cueðende: huæt f̃ðon cueðas ũðuuto, þ̃ rehtlic is [þ̃] Helias ærist gecyme. 11. soð he him onduearde ƿ cueð: ũutetlice Helias is tocymende, ƿ [he] eftgeniueges alle [ðing]; 12. ũutet ic iuh sægo, f̃ðon Helias gee cuom, ƿ [hia] hine ne ongeton † ne oncneawon, ah in him geworhton ðaðe † suahū waldon: suæ ƿ monnes sunu from him geðrowend bið. 13. ða ongeton ða ðegnas, forðon he [hit] cueð of Johanne* ðæm full-wihtere.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, TO ÐÆM FÆSTENE ÆR HÆR-
FESTES EMNIHT.]

14. And miððy [he] cuome to ðæm ðreatt, geneolecde to him [sum] monn gewældenō cneum before *him ƿ cueð: 15. drihten, milsa mines sunu, f̃ðon [he] is bræcsec ƿ yfle ðolas; forðon oft [he] fallas in fyr ƿ symle in wætre, 16. ƿ ic brohte hine ðinum ðegnum, ƿ ne mæhton hine gelecniġe. 17. [f̃ðon] onduearde ðe Hælend ƿ cueð: la ungeleaffull ƿ wohfull cneuriso! ða huile biom ic mið iuh? hu long willo ic iuh ðrowa? brengað ðene hidir to me. 18. and geðreate ðe Hælend hine, ƿ ðe diowl geeade from him, ƿ ðc cnæht wæs of ðær tíð gelecned. 19. ða genelecdon ða ðegnas to ðæm Hælend deglice ƿ cuedon: f̃huon ne mæhton uoe hine f̃drife? 20. [he] cueð him: fore iurre ungeleaffulnise. soðlice

MATTHÆUS XVIII.

ƿ̃ðon ic iuh cweðo, gif gie habbas geleafo suæ ƿ̃ suelce senepes corn, 7 gie coða ðisum more: gefær heona, 7 he gefæres, 7 iuh bið næniht unmaeht. 21. soðlice ðis cynn ne bið ƿ̃drifen, buta ðerh gebedd 7 fæstrn.

22. Him soðlice *efnegecerrendum [in Galilea], cweð him ðe Hælend: monnes sunu bið gesald in monna hond, 23. and [hia] ofslaas hine, 7 [he] eftarisas ðy ðirda dæg. 7 weron suiðe efneunrotsade. 24. And miððy [hia] gecuom[on] to Caph. ðær byrig, geneolecdon to Petre ðaðe [ðone] casering ƿ̃ caseres gæfel onfengon, ƿ̃ ðaðe onfenge weron, 7 cuedon: iur larūa, ne *gylt he casering? 25. [he] cweð: gee. 7 miððy ƿ̃neade [in ƿ̃] hūs, forecuom hine ðe Hælend 7 cweð: huæt ðe gesegen is ƿ̃ ðe geðence? from *huæm onfoas eorðo cyninges gæfil ƿ̃ penningslæht? from hiora sunum, oððe from utacundum? 26. 7 he cweð: from *ellðiodigum. ðe Hælend cweð him: ƿ̃ðon suno fréo sint. 27. ƿ̃ uutetlice we hea ne ondspyre, gae to [ðære] sæ 7 sende ongul ƿ̃ hōc, 7 *ðene fisc, seðe ærist gestige, nim 7 *untyne his muð, 7 ðu onfindes [staterem], ƿ̃ wæs feor trymes ƿ̃ uni; ƿ̃ ilca onfeng 7 sel him fore meh 7 ðec.

[ÐYS SCEAL ON S̃c̃e MICHÆLES MÆSSEDÆG.]

XVIII. 1. In ðæm tíð geneolecdon ða ðegnas to ðæm Hælend, hia cweðende: hwelc woenest ðu is maast in heofna ríc? 2. ðe Hælend toceigde ðone lytle 7 gesette hine in hiora middum, 3. 7 cweð: soðlice ic iuh sægo, buta [ge] sie gecerred 7 gie geworðe suæ lytlo, ne iñgaas gie in heofna ríc. 4. ƿ̃ðon suæhuælc hine eðmodiges ƿ̃ beges, suæ ðes lytel cnæht, ðis is maast in heofna ríc. 5. 7 seðe anum ðuslic lytlum cnæhtum in minum noma onfoas, [ðe] onfoas *me. 6. soðlice seðe geondspurnas enne of *ðisum lytlum, *ðaðe in mec geleafas, him behofas ƿ̃ is behoflic, ƿ̃ he gehongiga coernstan asalda. ƿ̃ asales byrðenstan in his suire

7. ȝ sie ofgedrenced in sæes grund. 7. wæ [ðisum] middan-geard from ðæm ondspyrrnisum! ned ȝ ðarflic is forðon, ȝ hia cyme ondspyrrniso, buta ȝ ane wæ ðæm menn, ðerh ðone ondspyrrnis cymes! 8. gif uūtet ðin hond ȝ ðin fot ðec ondspurnað, cearf hine ȝ worp from *ðe; god ȝ betra ðe is, unhal ȝ halt to life ingae, ðon tua honda ȝ tuoega foet hæbbende ȝ [ðu] hæbbe, ȝ [sie] in êce fyr *sended. 9. ȝ gif ðin ego ðec ondspurnað, geneðe *hit ȝ worp from *ðe; god ȝ betra ðe is, anego in lif ingeonga, ðon [ðu] tuoego hæbbe, ȝ [sie] gesend in fyres tintergo. 10. geseas ge, ȝ ge ne tela ȝ ne niðria enne from ðæm ȝ ðissum lytlum; forðon ic sægo iuh, f̃ðon hiora englas in heofnum geseas symle *ðā onsione mines faderes, seðe in heofnum is. 11. f̃ðon cuom monnes sunu *gehæla ȝ hæla ȝ gelosade. 12. huæt is iuh gesene ȝ geðence? gif ængum [men] hundrad scīpa *weron ȝ [him] geduologia ún of ðæm, ahne forletes [ðā] nigona ȝ hundneantih in [ðæm] morum ȝ geongeð *ðæt ilca to soecenne, ðæt geduolade? 13. ȝ gif hit geworðas, ȝte [he] hit onfinde, soðlice ic iuh sægo, f̃ðon [he] forðor gefeað ofer* hit, ðon ofer [ðā] nigona ȝ hundneantig, ðaðe ne duoladon. 14. suæ ne is willo fore iure feder, seðe in *heofnum is, ȝ enne losað of ðissum lytlum.

[ÐYS SCEAL ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN LENCTEN-WUCAN.]

15. Uūtet gife ðin broðer synngiga in ðec, geong ȝ *styr him betuih ðe ȝ him enne; gif [he] ðec geheres, ðu bist gestrionend ȝ boetend ðines broðeres. 16. gif uūt [he] ðec ne geheres, hæfe geana enne ȝ tuoega mið ðeh, ȝ eg-huelc word stondes in tuoega[gra] ȝ ðrea witnessa muð. 17. *gif [he hia] ne hêres, cueð to ðær cirice; gif uūt ȝ ða cirica ne here, sie [he] ðe suæ esuica ȝ bærsinnig. 18. soðlice [ic] cueðo iuh, *suæ huæt gie bindes ofer eorðo, [ðā]

biðon gebundna 7 in heofne, 7 ða 7 suæchuæt gie unbindes ofer eorðo, [ðá] biðon 7 in heofne unbundena. 19. eftsona ic iuh cueðo: f̃ðon gif tuoege from iuih ofer eorðu efnegeðeaehtas 7 biðon ymb an of eghuelc ðing, suæchuæt ða hiæ gebiddas, [hit] sie 7 bið him from minum feder, seðe in heofnum is. 20. ðer f̃ðon tuo 7 *ðreo sint 7 biðon in mine noma gesomnade, ðer ic am 7 ic beom in hiora middum.

21. Ða geneolecde Petrus to him 7 cuoeð: drihten, huu oft mæge min broðer synngiga in mec and ic him forgefo? wið sefo siða? 22. [ðá] cuoeð him [ðe] Hælend: ne cuoeðo ic ðe wið sefo siða, ah wið sefo siða hundseofuntig siða.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. f̃ðon *is heofna ríc togelícad cynimenn, seðe wil recht setta mið his ðegnum. 24. 7 miððy [he] ongann rehtnise setta, him wæs enne gebroht, seðe [him] ahte teno 7 tea ðusendo cræftas to geldanne. 25. uūtet miððy [he] ne hæfde hona [hit] gulde, hine heht ðe hlaferd, þte were beboht, 7 þ wif 7 his sunu, 7 alle ðaðe hæfde, 7 forgulde recht 7 eofut 7 scyld. 26. soðlice ðe ðegn 7 ðea gefeoll niðer, 7 gebæd hine, cuoeðende: hæfe geðyld in mec, 7 alle forgeldig ðe! 27. gemilsade 7 milsande wæs uūt hlaferd ðæs ðegnes, forleort hine, 7 *forgeaf him ða scild. 28. soðlice ðe ðegn gefoerde 7 gefand 7 gemitte enne of his efneðegnum, seðe [him] ahte hundrað scillinga to *geldanne; 7 [he] geheald hine, 7 [forðrysmade hine], cuoeðende: geld þ ðu aht to geldanne! 29. 7 [ðá] feoll his efneðegn, gebæd hine 7 cuoeð: hæfe geðyld in mec, and ic ðe alle forgeldo! 30. *he uūt nalde, ah geeade and sende hine in carchern, wið he ðá scyld gulde. 31. uūt his efneðegnas gesegon, ðaðe weron, weron suiðe unrotsade 7 gecuomun and sægdon hiora hlaferd alle, ðaðe geworden weron. 32. ða geceigde hine [his] hlaferd 7 cuoeð him: wohfull ðegn 7 esne, eghuelc

scyld ic ðe forgeaf, forðon ðu mec bede; 33. ahne f̃ðon
reht ne were ȝ ðe, [þte ðú] milsades ðín[um] efneesne, suæ ȝ
ic ðe † ðines milsande am? 34. ȝ wraeðde his hlaferd, gesalde
hine ðæm pinerum, ða huile [he] wiðergulde all gescyld.
35. sua gedoæs iuh min heofonlic faeder, gif gie an eghuelc
ne of iurum heartum *iurum broðrum ne forgefas.

XIX. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geen-
dade *ðas word, [he] gefoerde from Galit, ȝ cuom in [Ju-
deæs] gemæro, ofer Jordan, 2. ȝ *him weron fylgende † ge-
fylgdon menigo ðreatas, ȝ [he] hia gemde † hælde ðer.

3. And geneolecdon to him pharisæi, hine cunnende ȝ cue-
ðende: gif is rehtlih ðæm menn, his wif forleta [for] sua-
huelc † buta eghuelc inðing? 4. *he onduearde ȝ cueð him:
ne leornadon ge, forðon seðe from fruma wrohte, [he] ge-
worhte hia wqefenmonn ȝ wifmonn? 5. ȝ cuoeð: fore ðis
ðe monn forlettes *fæder ȝ moder, ȝ his wife genehuas,
ȝ biðon tuoëge in *ânun lichoma. 6. f̃ðon gee †
uūt ne sint [hia] tuoë, ah an lichoma. f̃ðon þ God gegea-
drade, [nân] monn ne toslite † ne tosceaða † suindria.
7. [hia] cuoedon him: huæt f̃ðon bebead Moses sella freo-
domæs boc ȝ [hia] forleta? 8. [he] cueð him: f̃ðon Moses
to iures heartes stiðnise forgeaf iuh, iura wifa forleta; soð-
lice ne wæs [hit] from fruma suæ. 9. uūt ic cuoeðo iuh:
f̃ðon suahuelc seðe forletas his wif, buta for dernelegere,
ȝ oðer lædes † brenges, he syngias † synnig bið; ȝ seðe
ða forleteno brenges, he gesyngias. 10. [ðá] cuoedon him
his ðegnas: gif inðing suæ is ðæm menn mið [his] wife,
ne forstondes æniht wifigæ. 11. *he cuoeð: ne niomað alle
þ † ðis word, ah ðæm [ðe hit] gesald wæs. 12. f̃ðon aron
cuenhiordo, ðaðe of modres hrif sua boren weron, ȝ aron
[belistnade, ðaðe] from monnum gewordenno sint, ȝ sint
*unawoemde, ðaðe hia seolfa hia hygdiglige beheoldon
fore heafna ríc. geniomas, seðe mæge genioma.

13. Ða weron him gebroht lytlas cnæhtas ⁊ cildas, ⁊ he [his] hond [on] him gesette ⁊ gebede. uūt ða geðreatadon [his] ðegnas hia. 14. ðe Hælend uūt cueð [tô] him: forletas ða* lytlo, ⁊ nallas ge hia him forbeada cyme to me; f̃ðon ðuslicra is heofna ric. 15. ⁊ miððy [he on] him his hond gesette, foerde [he] ðona.

16. And heonu, an geneolecde ⁊ cueð him: la gôd larua! huæt godes gedôo ic, ⁊ ic éce lif hæbbe? 17. *he cueð him: huæt befregnes ðu mec of gôd? an God is gôd! gif uūt ðu wilt to life ingeonga ⁊ færa, hald ða bebodo. 18. [he] cuoeð him: huelca? ðe Hælend uūt cuoeð: ne doe ðu morður, ne lig ðernunga, ne doe ðu diofonto ⁊ stalo, ne cuoeðe ðu lease witnesa; 19. arig ðone fader ⁊ ða moder, ⁊: lufa ðu ðin[n]e nesta, sua ðec seolfne. 20. ðe esne cuoeð him: alle ðas ic geheald; huædd is me geona wona? 21. ðe Hælend cueð him: gif ðu wilt wisfeast wosa, gaa ⁊ bebyg ða ðu hæfes ⁊ sel ðorfendum, ⁊ ðu hæfis strion ⁊ forf in heofne, ⁊ cym ⁊ soec mec! 22. miððy uūted ðe esne geherde [ðis] word, geeade [he awoeg] únrot; wæs f̃ðon *moniga hamas ⁊ æhta hæbbend. 23. ðe Hælend uūt cueð his ðegnum: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon uneaðe ⁊ hefig wlonc inngeongas in heofna ric. 24. ⁊ eftsona ic iuh sægo, eaður is camel ðerh nedles ðyrl oferfæra, ðon ðe wlonca inngeonga in heofna ric. 25. [ðá] uūt ðas word weron gehered, ða ðegnas suiðe gewundradon ⁊ cuedon: hua f̃ðon mæg hal wosa? 26. uūt ðe Hælend locade, ⁊ cueð him: unmæhtig ðis is mið monnum, mið God uūt alle [ðing] sint mæhta ⁊ eaðelice.

[ÐYS SCEAL TO S̃ce PAULUS MÆSSEDÆG, ⁊ TO S̃ce BENEDICTUS.]

27. Ða onduarde Petrus ⁊ cueð him: heonu, we forleorton alle [ðing] ⁊ fylgede *ðe; huæt f̃ðon bið ús ðy soel? 28. [ðe] Hælend uūt cueð him: soðlice ic iuh cueðo, ⁊ gie, ðaðe *me fylgende sint, in eftcynnes edniwung, miððy monnes sunu sittes in seðel his godcunnd mæhtes sittes, ⁊ gie sittas

ofer *tuelfa seatla, doemende tuoelf strynda Israeles. 29. ȝ eghuelec, seðe fore min noma forletas hus, † broðra, † soestra, † fæder, † moder, † wif, † suno, † londo, hundrað siða mon-nigfallice [he] onfoeð ȝ he hæfis † byeð. 30. soðlice monige forðmesto biðon hlætmosto, ȝ ða hlætmosto forðmesto.

XX. 1. Forðon heofna ríc is gelíc ðam menn hiorodes *fæder, seðe ærist † ár in merne foerde, *áhyria ða woerc-menn in his wingearð. 2. [ðá] gesomnung uūt gewearð mið ðam wyrcendum † woercmonnum of dæghuæmlice penning, [he] sende hia in [his] wingearð. 3. and [he] gefoerde ymb ðy ðirra tid, ȝ gesæh oðero in spréc † in ðingstow idlo stan-dende. 4. ȝ [he] cueð ðam: gaað ȝ gie in wingearð, ȝ ic selo iuh þte recht bið. 5. ða uūt geeodon. eftsona soðlice [he] geeode ymb ða seista ȝ nontid, ȝ dyde gelíc. 6. ymb ða ællefta [he] ec geeade ȝ gemoette oðero stondende, ȝ cuoed him: huæt stondes ge her allen dæge idlo? 7. [hia] cuoedon him: fðon nænig monn usig *ne hyrede. [he] cuoed [tó] him: gaað ȝ gie in wingearð. 8. uūt miððy *hit wæs efern geworden, cuoed [ðe] hlafard ðæs wingearðes his giroefæ: ceig ða wercmenn ȝ geld him meard, *onginn from ðam lætmestum wið ðam forðmestum. 9. miððy uūt gecumun ðaðe ymb ða ællefta tid gecumon, onfengon suindrigo penningas. 10. cymende uūt ȝ ða forðmesto, *gedoemende weron, þ [hia] forðor weron onfengendo, onfengon uūt † éc ȝ ða ilco syndrigo penningas. 11. ȝ miððy [hia] gefengon, hia huæstredon † deglice yfle sprecon wið ðam hiorodes [fæder], 12. cuoedendo: ðas dydon † worohton un tid † huil, ȝ ðu dydest ða ús *efne, ðaðe beron hefignise † byrðen ðæs dæges ȝ hæto † ȝ byrn! 13. soð he onduearde hiora anum ȝ cueð: la freond † la meg, ne dóm ic ðe [ná] laaðo † bælniso; ahne cuome ðu mið mec for [æinne] penning? 14. nim þ ðin is, ȝ gaa † geong; ic willo uūt ȝ ðissum hlætmostō sealla sua ȝ ðe. 15. † ne is me

rehtlic þ̅ ic willo dea? ⁊ ðin ego wohgfull is, f̅ðon ic gód
 ām? 16. suæ biðon ða lætmesto f̅ðmest, ⁊ ða f̅ðmest hlæt-
 mest; f̅ðon monigo sint geceigdo, lythwon uūt gecoren.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE
 OÐRE LENCTENWUCAN.]

17. And ðe Hælend astág [tô] Hierosolymis ⁊ genom
 ða tuoelfa ðegnas dæglice, ⁊ him cueð: 18. heonu, we stiges
 ⁊ we scilon stige Hierosolymam, ⁊ monnes sunu bið gesald
 f̅wostum ⁊ aldormôn ðæra sacerda ⁊ wuðuutum, ⁊ [hia]
 geniðredon ⁊ geteldon hine to deaðe, 19. ⁊ sellas hine hæð-
 num to telenne ⁊ to besuicanne ⁊ to suinganne ⁊ to hoanne,
 ⁊ ðirdda dæg [he] eftarisæs.

20. Ða cuom ⁊ geneolecde to him Zebedies suno moder
 mið hire sunum, tobæd ⁊ worðade and giwude huelchuoegu
 from him. 21. *he cueð him: huæt wilt ðu? [hia] cueð him
 ⁊ sægde him: cueð, ðæt ðas mîne tuoeg suno gesitta, enne
 to ðinum suiðra ⁊ enne to winstra in [ðinum] ríc. 22. uūt
 ðe Hælend geonduorde ⁊ cueð: ne uutuge huæt ge giwas
 ⁊ biddas. maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende
 beom ⁊ drinca willo? [hia] cuedon him: we magon. 23. [he]
 cueð him: *mín[ne] calic ecoð gie drinces, sitta uūt to
 minra suiðra ⁊ winstra ne is min iuh sella, ah ðæm [ðe hit]
 from min[um] feder gegearwad is. 24. ⁊ [miððý] ða teno
 [þ̅] geherdon, wraðe weron of ðæm twæm broðrum. 25. ðe
 Hælend uūt geceigde hia to him, ⁊ cueð: ge wuton, f̅ðon
 hæðna aldormenn hiora ricsað, ⁊ ðaðe heist ⁊ maast sint,
 geðencas mæht ⁊ onweald in him ⁊ in ða ilco. 26. ne bið
 ⁊ sie swæ betuih iuh; ah ðaðe ⁊ suæchuelc welle betuih iuh
 wosa maast ⁊ heest, sie [he] iuer embehtmonn; 27. ⁊ seðe
 wæle bituih iuh wosa f̅ðmest ⁊ f̅uost, sie ⁊ bia iur ðea ⁊ ðegn;
 28. sua monnes sunu ne cuom, him to heranne, ah *to embeh-
 tanne oðrum ⁊ sella his sawel eftlesing ⁊ alesenis fore monigum.

MATTHÆUS XXI.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES
WUCAN, TO ÐÆM YMBRENE.]

29. And færendum ðæm from Hiericho, him gefylgedon monigò ðreatas. 30. ƿ heonu, tuoege blinda sittende æt weg geherdon, f̃ðon ðe Hælend oferfoerde † bieode † wæs færende, ƿ ceigdon cueðendo: drihten, milsa ús † helf usig, Dauides sunu! 31. ðy † ða menigo ũut geðreadade † weron geðreatne hia, ðætte hia suigdon. soð ða ilco suiðor weron ceigendo, ðus cueðendo: drihten, milsa ús, Dauides sunu! 32. ƿ stod ðe Hælend ƿ ceigde hia, ƿ cueð: huæt wallað gie, þ̃ ic iuh gedoa? 33. [hia] cuedon him: drihten, þ̃te usna ego sie untynde. 34. wæs milsande ũut ðe Hælend hiora, gehran hiora ego, ƿ [hia] sona gesegon ƿ *him weron fylgende.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN ÆR MYDDAWYNTRA.]

XXI. 1. And miððy [hia] geneolecdon Hierosolymis ƿ cuomon [tô] ðæm styde Beðfage to olivetes mor, ða sende ðe Hælend tuoege ðegnas, 2. ƿ cueð him: geongas in cæstra, *ðiu wið iuh is, ƿ sona † recone ge infindes asal gebunden ƿ fola mið hia; unbindas [hia] ƿ tolædas me. 3. and gif hua iuh huæthuoego † sumðing cuoeða wælla, cuocðas gie: f̃ðon hlaferd hæfeð ðisra nytt, ƿ recone † hraðe he hia † ða ilco forletes. 4. all ðis soðlice wæs geworden, þ̃te were gefylled þ̃ ðerh ðone witgo acueden wæs, cueðendo: 5. cucðas siones dochter: heonu, ðin cynig cuom ðe bliðe † biluit, sittende ofer asal ƿ ðone fola, undergeocas sunu. 6. [ðâ] geeadon ũut ða ðegnas ƿ dydon, suæ ðe Hælend him heht, 7. ƿ tolæddon ða asal ƿ ðone folo, ƿ gesetton ofer him hiora wêdo, ƿ hine dydon sitta oferufa. 8. ũut ða monigo ðreatas gebrædon hiora wêdo [on ðone woeg], oðero ũut *heowon tuiggo of treum ƿ gestredon † legdon on weg; 9. ða menigo ũut, ðaðe *foreeadon ƿ ðaðe æfterfylgdon,

hia weron clioppende 7 cuedon 7 ðus cuedon: la! hæl usic, Dauides sunu, sie gebloedsad seðe tōcymende is 7 wæs in drihtnes noma, la hæl usic, in heannisum! 10. 7 miððy [he] ineode [intō] Hieros. ða burug, wæs all ðiu ceast̃ gestyred, cueðende: hua is ðis? 11. ðæt folc ūt cueð: ðis is ðe Hælend witga from gelionnessa.

12. And ðe Hæl. ineade in [ðæm] temple Godes, 7 f̃draf alle [ðaðe] bebohton 7 bohton in temple, 7 ðara mynetra 7 ceapemonna discas 7 beadas 7 bebygendra 7 ðara cepemoñ culfra scatlas 7 staplas [he] ætcerde. 13. 7 cueð him: awriten is: min hus [bið] gebedes hus geceiged, gie ūt gie worhton ða ilca ðeafana cofa 7 grāfe. 14. 7 geneolecdon to him blindo 7 halto in temple; 7 [he] hia hælde. 15. ūt [ðā ðāra] sacerda aldormenn 7 uðuuta ða wundra gesegon ðaðc [he] worhte, 7 ða cnæhtas in temple clioppendo 7 cueðendo: la hæl usic, Dauides sunu, weron [hia] wrāðc. 16. 7 cuedon him: gehers ðu, huæt ðas cueðas? ðe Hæl. ūt cueð him: soðlice! næfre gie liornadon: f̃ðon of ðara lytla 7 diendra muðc [ðú] geendades lof? 17. 7 ða weron forletno, [7 he] geeade uta buta ceastra in Bethania, 7 wunade ðer.

18. On merne ūt [ðā he] eftgecerde in ceastre, hyngcerde [hine]. 19. 7 [he] gesæh enne *ficbeom æt weg. [ðā] cuom [he] to ðæ ilca, 7 næniht onfand in ðæm, buta lcofo ānum, 7 cueð ðæm 7 him: [ne] bið næfra wæstm from *ðe accenned in ecnisse 7 in aldre. 7 sona 7 recune [ðe] ficbeam wæs gedrugod. 20. 7 ða ðegnas gesegon [hit] 7 weron gewundrade, cueðendo: huu sona [he] gedrug[a]de! 21. soðlice ðe Hælend geonduearde 7 cueð him: soðlice, ic iuh sægo, gif gie habbas 7 hæbbe lcafo 7 gie ne wiðstylte, ne doe gie [ne] 7 þ ane of [ðæm] ficbeām, ah 7 gif gie ðissum more cue-des: nim 7 worp ðec in [ðā] sæ, sie 7 bið. 22. 7 alle, *ðæs ðe suahuelc gie biddes 7 giuigas in gebed, gelefes, 7 ge onfoes.

MATTHÆUS XXI.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

23. And miððy [he] gecuome in tempel, [ðā] geneolecdon to him lærende sacerda aldormenn ⁊ ðæs folces ældo ⁊ uuto, cueðende: in ðæm mæht do[es] ðas, ⁊ hua salde ðe ðius mæht? 24. ðe Hælend geonduearde ⁊ cueð [tó] ðæm ⁊ to him: ic iuh fregno ⁊ ic an wórd, ðone gif [ge] me cue-den, ⁊ ic iuh sægo, in ðæm mæht ⁊ in huelc mæht ic ðas [ðing] doa. 25. huona wæs Johannis fulwiht? of heofnum, ⁊ of monnum? soð hia ⁊ ða geðohton betuih him, cueðende: 26. gif we cueðas: of heofnum, he cueðes us: forhuon ðonne ne gelefde ge him? gif uūt we cueðas: of monnum, we on-dredes ða menigo; f̃ðon alle habbað Johannem suæ witga. 27. ⁊ geondueardon ðæm Hæl. ⁊ cuedon: nutuwe. ⁊ he cueð him: f̃ðon ne ic iuh cueðo, in [⁊ of] huelc mæht ic ðæs [ðing] doa. 28. huæt uūt is iuh gesene? [án] monn *hæfde tuege sunu, ⁊ geneolecde to ðæm forðmest ⁊ cueð: la sunu, gaa todæge ⁊ wuirc in minne wingearð. 29. he *soðlice onduearde ⁊ cueð: nuillic; æfter ðon uūt geeade, mið hreawnise gecerred. 30. [he] genealecde soðlice to oðre ⁊ cueð gelíc. soð he on-duearde ⁊ cueð: la hlaferd! ic gae, ⁊ ne eode. 31. hua from *ðæm twæm dyde [ðæs] fadres willo? cueðas ⁊ cuedon: *forðmest. ðe Hælend cueð him: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon bærsuinnigo ⁊ portcuoen *iuh foregeonges in Godes ric. 32. f̃ðon Johannes cuom to iuh in soðfæstnise weg, ⁊ gie ne gelefde him; soðlice bærsynnig ⁊ portcuoen gelefdon him; gie uūt gesegon ⁊ hrconise ne hæfdigie æfter ðon, ⁊ gie gelefde him. 33. oðero bigspell heres ge:

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE OÐRE WUCAN INNAN LENCTEN,
ON FRIGEDÆG.]

[Sum] monn wæs, hiorodes faeder, seðe gesette ðone wingearð and [tyne] him ymbسالde, and dalf in ðæm [enne] wintrog ⁊ ðer monn tred ða winbegera, and getimberde

[enne] torr 7 gesomnade ða 7 hia ðæm londbuendum, 7 foerde fearr, 7 ellðiodegde 7 wæs færende. 34. miððy uūt ðæra wæstma tid geneolecde, [ðá] sende [he] his ðegnas *tô ðæm londbuendum, suæ þ [hia] onfengon his wæstm. 35. 7 ða londbuend, miððy gefoen weron his ðegnas, oðer geðurscon, oðer ofslogun, oðer uūt gestændon. 36. eftsona [he] sende oðero ðegnas, monigo 7 micla maa, *ðonne ðá fðmesta, 7 dydon him 7 ðæm gelíc. 37. æt ende 7 hlætreste soðlice [he] sende to him his sunu 7 cuoeð 7 cueðende: teldon 7 fræppigdon mín sunu! 38. uūt [ðá] ða landbuendo ðone sunu gesegon 7 locadon, cuedon betuih him: ðes is erfeweard! [cymas], wutū ofsla we hine, 7 habbas we 7 magon habba his erfewardnisse. 39. and [hia] gefengon hine 7 [he] wæs gefoen, 7 gewurpon 7 fordrifon [hine] ut buta ðæm wingearð, 7 ofslogon. 40. miððy soðlice *ðæs wingearðes hlaferð gecruome, huæt does ðæm londbuendum? 41. hia cueðas him: ða wyflo [he] yfle losas 7 ðæt wingearð gestreonde oðrum londbuendum, ðaðe him hiora wæstm tidum forgeldas. 42. ðe Hælend cuoeð him: næfra gie [ne] leornade in gewurittum: ðone stân, ðone timbrende eftedwidon, ðes 7 ðæs wæs geworden in huomstanes heafut; ðis was from drihtne 7 is wundurlic in usum egum? 43. fðon ic sægo iuh, fðon of iuih bið genumen Godes ríc 7 bið gesald ðæm cynne, [þte is] wyrccende his wæstm. 44. 7 seðe feallas ofer ðiosne stan, [he] bið gebrocen; ofer ðone uūt [he] fallas, *ðone he gebrecceð.

45. And miððy ða sacerda aldormen 7 ða aeldormenn his bigspell geherdon, ongeton [hia], þ he of him wælda cuaða. 46. 7 [hia] sohton hine to haldanne, 7 ondreardon ða menigo, fðon hia hæfdon hine suæ 7 suelce witge.

XXII. 1. And gewondworde[nde] ðe Hælend cueð him eftsona in bispellum, cueð[ende]: 2. heofna ríc is gelic geworden [ðæm] cynemenn, seðe dyde his sune ða færmu 7 brydlopa, 3. and sende his ðegnas, to geceiga[nne] *ðá

MATTHÆUS XXII.

gehlaðado to ðæm færmum; 7 [hia] naldon gecuma. 4. eftsona [he] sende oðero ðegnas 7 cuoeð: cueðas ge *ðæm hlaðadum: heonu, ic gearuade min symbel 7 swoese, min farras 7 [mesa aron] ofslægeno 7 alle [ðing] gegerwad; cymes to ðæm færmum. 5. ða ilco uūt forhogdon [þ] 7 geeadon, oðer in his lōnd, oðer uūt to his cerinc. 6. ða oðero uūt gehealdon 7 gefengon his ðegnas 7 mið fræceðo geyfled 7 getēled ofslogun. 7. miððe uūt ðe cynig [þ] geherde, wæs [he] wurað, 7 weron gesendeno his hergas, 7 forðyde 7 losade ða ilco morðorslago, 7 hiora byrig gebarn. 8. ða cueð [he tó] his ðeignum: [ðá] færmu *écsoð sindon gegearwuað, ah ðaðe togehlaðad [weron], neron wyrðo. 9. geongas f̃ðon to ðæra wegana utgeonge 7 to ðæra wegana geleta, 7 ceigas to ðæm færmom suahuelc ðara ge gemoetas. 10. 7 his ða ðegnas gefoerdon on wegum 7 gesomnadon alle, ðaðe onfundon yfelra 7 godra, 7 ða færmu ðara sittendra 7 restendra weron *gefylled. 11. uūt ðe cynig inneode, þte he gesege ða restendo, 7 gesæh ðær [enne] monno unweded 7 unscirped mið brydes wede 7 mið brydreaf, 12. 7 cueð him: la freond, huu inneades [ðú] hidir, 7 ne hæfdes ðu brydlic wede 7 reaf? soð he gesuigde. 13. ða cueð ðe cynig ðæm ðegnum: *gebundenum his fotum 7 hondum sendas hine in ðæm utmestum ðiostrum; ðer bið wop 7 toða gristbiotung. 14. monigo uūt sint geceigdo, lythuon soðlice gecoreno.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Ða geeadon ða aeldouutu 7 ineodon geðæhtung, þte hia hine genomo 7 gefengo in word. 16. 7 [hia] sendon him hiora ðegnas mið Herodes ðegnum 7 cuedon: la larwa, we wuton, f̃ðon [ðú] arð soðfæst, 7 ðu læres Godes weg in soðfæstnise, 7 ne is ðe gemeniso of oðrum, ne forðon ðu [ne] eftsceawes monna wlit 7 onsion: 17. cueð ús forðon, huæt ðe *is gesege 7 geðence? is rehtlic ðæm caseri pen-

ningslæht gesella, † nō? 18. soðlice ðe Hælend ongæt hiora woes † wohfulnise ⁊ cueð: la legeras, huæt forcunnas ge meh? 19. ædeauas [mê] ðæs cyninges † ðæs groefa mynittre † môt. soð hia gebrohtun him [enne] penning. 20. ⁊ ðe Hælend cuoeð him: huæs is ðius † ðas gelicnesa and *ofer-awritting? 21. [hia] cuedon him: ðæs caseres. ða cueð [he] him: forgeldas forðon ðæm caseri [ðá ðing], ðaðe ðæs caseres sint, ⁊ Gode [ðá ðing], ðaðe Gode aron! 22. and [miððý þ] gehercnadon † miððý geherdon, *weron wundrigendo † [hia] geundradon, ⁊ miððý forleorton hine, [hia] geeadon.

23. In ðæm dæge geneolecdon to him saducæi, ðaðe cuoeðas, [þ nán] efterest ne sie, ⁊ gefrugnon hine, 24. *cuedeðende: la larwa, Moyses cuoeð: gif huu dead bið † sie ⁊ sunu ne hæfis, þte his broðer *læda ðæs láf to wif ⁊ *awæcce his broðre † his broeðer sêd. 25. uūt mið us weron seofu broðro, ⁊ ðe forðmest lædde wif ⁊ wæs dead, ⁊ næfde sed ⁊ forleort his wif his broeðer. 26. gelíc ðe æftra † ðe oðer ⁊ ðe ðirda, wið to ðæm seofunda. 27. *æt lætmest soðlice alra and þ wif êc wæs dead. 28. in erist f̃ðon, huæs of ðæm seofonum bið þ wif? alle f̃ðon hæfdon ða ilca. 29. soðlice ðe Hælend geonduearde ⁊ cueð him: gie merras † ge *geduelias, ge nuuton ða gewuriotto, ne Godes mæht. 30. in erist f̃ðon ne [wifias hia] ne [hia ne ceorlias], ah [hia] sint suelce Godes englas in heofnum. 31. soðlice ne leornade gie of deadra erist, ðæt from Gode gecueden wæs, miððý iuh sægde: 32. ic am Abrahames God ⁊ Isaaces God ⁊ Jacob[es] God? ne is God [ná] deadra, ah hlifgiendra. 33. ⁊ ða menigo giherdon [þ ⁊] gewundradon *his lar.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Ða [ðá] ældom̃ uūt geherdon, þ [he] saduccis smylnisse gesette † getahte, [hia] cuomon † gesomnadon in án,

35. ȝ ān of ðæm æs larwū gefrægn hine. ȝ cunnade hine:
 36. ðu laruu, huæt is þ micla bod in [ðær] æ? 37. ðe Hælend cueð
 him: lufa drihten ðinne God of alle ðine hearte ȝ of alle
 ðine sauele ȝ in alle ðiñe ðoht. 38. þ is f̃ðon [þ] maast †
 heest ȝ *þ forma bod. 39. *þ æftra uūt is ðisum gelic: lufa
 ðin ðone *neesta, suæ *ðec seolfne. 40. in ðisum tuæm bi-
 bodum stondes † honges all [ðiu] æ ȝ [ðá] witgo.

41. Soðlice pharisæi weron gesomnade, ȝ ðe Hælend ge-
 frægn hia, 42. ȝ cueð: huæt is iuh gesene † geðence of
 Crist? huæs sunu is he? [hia] cuoeðon him: Dauides.
 43. [he] cueð him: huu f̃ðon ceigas Daud hine in gást hla-
 ferd, ȝ cueð: 44. drihten cueð minum drihtne: sitt to min
 suiðra, oððæt ic ðine fiondas [tô] ðinra fota fotscomol †
 scemel setto? 45. gif Daud uūt hine hlaferd ceigas, huu
 is [he] his sunu? 46. ȝ nænig monn [ne] mæge † mæhte him
 [nân] word geonduearde, ne ðc ðon [ne] ænig of ðæm dæge
 wæs gidyrstig hine forðor gefregna.

XXIII. 1. Ða wæs ðe Hælend sprecend to ðæm ðreatum
 ȝ to his ðegnum, 2. ȝ cueð: ofer Moysi stol † seatul Moysi
 wuðuto ȝ pharisæi geseton. 3. f̃ðon alle ðing, ðaðe suæhuelo
 iuh cuoeðas, behaldas ȝ doas, hueðre æfter hiora werc nallas
 ge gedoa: coeðas f̃ðon, ȝ ne doas. 4. uūt gebindas hefiga †
 fisa ȝ unbærende † unstyrendelico byrðenna, ȝ settas [ðá]
 in monno scyldrum † bæccum, mið hiora finger uūt nallas
 ða ymbcerra. 5. alle f̃ðon *hiora werc doað, þte hia from
 monnum sie gesene. hia gebrædas forðon hiora ðuencgu ȝ
 miclas ða hér † wloeh. 6. [hia] lufað f̃ðon ða formo ræsto
 † ða foresedlo in farmum, ȝ ða forma seatlas in somnungum,
 7. ȝ *groetengo in spréc, ȝ [þ] hia *biðon laruas ceiged †
 genemned from monnum. 8. [gie uūt nallas gie larua wosa
 ceiged]; an forðon is iuer laruu, gê alle f̃ðon ge aron broðro.
 9. ȝ ðone nallas iuh fader geceiga ofer eorðu; an forðon is
 iuer fæder, seðe in heofnum is. 10. ne ge se laruas geceigde,

forðon iuer laruu an is, Crist. 11. seðe iuer heist † maast is, bið † sie iuer embihtmonn. 12. uūt seðe hine ahefeð, he bið gebegeg, ƿ seðe hine gebegeg, he bið ahefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE NYGEDAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

13. Wæ uūt iuh, wuðuuto ƿ pharisæi, ge legeras, fðon gie tyndon heofna ríc before † aer monnum; gie fðon ne inneadige, ne geletas ða inngeongende inngeonga. *) 15. wæ iuh, wuðuuto ƿ pharisæi, ge legeras, fðon gie ymbhurfon sæ ƿ drygi, þ gie gedoe enne proselytum; ƿ miððy [he] geworht bið, gie does hine cursunges sunu tuufald ðon *iuih. 16. wæ iuh, blindo latuas! gē cueðas: seðe suahuelc gesueria ðerh ðone tempel, [þ] is noht; seðe uūt suoeriga wællæ in temples gold, [ðes] is rehtlic. 17. [ge dysgo] ƿ blindas, huæt fðon mara is, þ gôld † ðe tempel, þ þ gôld gehalgas? 18. ƿ: suæhuælc seðe wælla sueriga † seðe suerias on wigbed, [þ] is noht; suahuelc uūt seðe wælla sueria in [ðær] gefo, *ðy ofer ðæt is, [ðe] is rehtlic. 19. la blindo! huæt fðon mara is, gefe † wifbed, þ gehalgas *ða gefe? 20. fðon seðe on wigbed suerias, sueras in ðæm ƿ in allum, ðaðe ofer þ sint; 21. ƿ seðe suerias in temple, [he] sueras in ðæm ƿ in *ðæm ilco, seðe in ðæm inbyeð; 22. ƿ seðe suerias on heofne, [he] suerias on Godes heghseðel ƿ on ðæm, seðe *ofer ðæm sittæs. 23. wæ iuh, uðuuto ƿ pharisæi, legeras! fðon ge teigðeges † tanages [mintan] ƿ aneðum ƿ cyminum, ƿ gie forleortun [ðâ ðing] ðæs æs, ðaðe hefigo aron, dom ƿ milt-heortnise ƿ leafo † lufu; ðæs is rehtlic † wære rehtlic to doanne, ƿ ða ne forhycganne. 24. blindo latuas, gie *dreh-nigeas ðâ flege, camelum uūt [drincas ge!] 25. wæ iuh, wuðuuto ƿ pharisæi, legeras, fðon gie clænsas þ utaword is cælces ƿ disces, binna uūt [ge] sint fulle nednima ƿ

*) v. 14. fehlt hier, wie auch in der ags. Uebersetzung.

MATTHÆUS XXIV.

unclæno. 26. la blind pharisæe! clænsig ærist þ binna is cælces 7 disces, þte þ sie clæne þ útaword is. 27. wæ iuh, uðutu 7 pharisæi, legeras! fðon gie sint gelico oferhiudum 7 uta gecælcad[um] byrgennum, ðaðe biðon gesene monnum uta wlittig, binna uūt fulla sint mið deadra banum 7 all 7 eghuelc unclæno. 28. suæ 7 gie 7 suelce êc gie uta uūt bið gesene monnum soðfæste, binna uūt fulle biðon 7 aro gie mið leasunge 7 mið unrehtwisenise. 29. wæ iuh, uuðuto 7 pharisæi, ge legeras, ðaðe getimbras 7 hrinas witgena byrgenno 7 gehrinas soðfæstra byrgenna, 30. 7 gecueðas: gif we biðon 7 gif we weron in usera fadora dagum, *nere we hiora freondas in ðara witgana blod. 31. forðon ge sint iuh seolfum to witneso, fðon gie sint hiora sunu, ðaðe ofslogun [ðá] witgo; 32. 7 gefylles gie [þ] gemett iurra fadora! 33. nedra, æterna cynn! huu fleas gê from tinterges dome?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sƿe STEPHANES MÆSSEDÆG.]

34. Forðon heonu, ic sendo to iuh witgo 7 snotre menn 7 uðuto, 7 of ðæm ge ofslæs 7 gie ahengon 7 ge ahoas, 7 of him ge suingas in iurum gesomnungum, 7 ge biðon *gewoehtad 7 [hia] iuih gcoehtas of burug in burig: 35. þte ofer iuh cyme eghuelc soðfæst blod, *þte wæs agotten ofer eorðo, from soðfæstes Abeles blode wið to Zacharies blod, Barachia sunu, ðone gie ofslogun betuih ðone tempel 7 þ wigbed. 36. soðlice ic sægo iuh, alle ðas [ðing] cymes ofer [ðius] cneureso 7 ðis cynn. 37. Hier., Hier., ðeðu [ðá] witgo ofslæs 7 ðu hia stænas, ðaðe to ðe gesended sint, suiðe oft 7 huu oft walde ic *ðine sunu gesomnia, suæ henne hire cicceno somnigas under [hire] *feðru, 7 ðu naldes! 38. heonu, bið iuer hus iuh westig 7 unbyed forlæten. 39. fðon ic cueðo iuh: ne geseað gie mec nu hena, wið gie cuoeðas: se gebledsad, seðe cwom in drihtnes noma!

XXIV. 1. And ðe Hælend gefoerde of tempele 7 geeode,
 7 togencolecdon [him] his ðegnas, 7 te [hia] him ædeaudon
 temples getimbro. 2. soðlice he onduorde 7 cueð him: seas
 gie alle ðas? soðlice ic cueðo iuh, ne bið her forlæten stân
 ofer stân, seðe ne bið tostrogden. 3. [miððý] uūt *he wæs
 sittende ofer oleuetes mor, [ðá] geneolecdon to him [his]
 ðegnas deglihe 7 cueðende: cueð us, hoenne ðas [ðing]
 biðon, 7 huæt becon [sie] ðines tocymes 7 woruldes endung?
 4. and ðe Hælend onduearde 7 cueð him: geseas, 7 iuih
 nænig monn [ne] gesuica. 5. f̃ðon monig cymmeð in minum
 noma, cueðende: ic am Crist, 7 hia suicas monigo. 6. miððý
 f̃ðon geherend ge biðon 7 miððý gie geheras gefehto 7 ðara
 gefehtana woeno, geseas gie, ne se gie gestyred: f̃ðon
 rehtlic is, [7] ðas [ðing] *sie; ah nis ða geon *ðe ende.
 7. f̃ðon cynn efnearisas in cynn 7 ríc in ríc, monncwalmo
 7 uncuð ádle biðon 7 *hunger 7 eorðhroerniso ðerh stowa:
 8. uūt alle ðas [ðing] sint [ðæra] wærco 7 adla frumma.
 9. ða geseles [hia] iuih in costuncge 7 ofslæs iuih, 7 gie
 biðon laað allum cynnum fore mín noma. 10. 7 ða 7 ðonne
 biðon menigo geondspurnad, 7 gescallas betuih [him], 7 hia
 habbas læððo bituih him. 11. 7 monigo lease witgo arisað
 and suicað monigo. 12. 7 f̃ðon monigfald bið unrehtwis-
 nise, broðerscip 7 lufo monigra eftcoles 7 blinnes. 13. seðe
 uūt ðerhwunað wið 7 oð ende, ðe bið hál. 14. 7 ðis god-
 spell rices bið forebōdad in alle ymbhuirft, in ðeodscip 7
 in cyðnise allum hædnum 7 cynnum; 7 ðonne cymmes [ðiu]
 endung. 15. miððý uūt 7 f̃ðon gie geseas [ðá] unfegernis
 [ðær] slitnese, ðiu gecyeden wæs from Daniel [ðæm] witgo, ston-
 dende in halig stowe, seðe liornes, oncnaweð! 16. ða 7 ðonne
 hia flias to morum, ðaðe in Judea aron, 17. 7 seðe is in
 hrof 7 in hus, ne *ofstige huæthwoego [tô] genioma[nne] of
 *his hus, 18. 7 seðe [is] on lond, ne eftgecerra to niomanne
 his cyrtel. 19. wæ uūt ðæm berendum 7 foedendum in ðæm

dagum! 20. biddas uūt, þ iwer fleam ne sie [in wintra] † in
ræstedæge. 21. bið f̃ðon ðonne [suæ] micelo costung, swælce
ne wæs from middangeardes frūma wið nugeana, ne éc *bið.
22. ʒ buta ða dagas gescyrte weron, nêre † ne were eghuelc
lichoma hál; ah fore [ðæm] gecorenum ða dagas biðon
gescyrte. 23. ða † ðonne, gif huelc iuh cueðes: heonu,
Crist is [her] † ðer: nallað gie [him] gelefa. 24. f̃ðon arises
wiðerwearde Crist ʒ lease witgo, ʒ hia seallas miclo beceno
ʒ foretaceno, suæ þ biðon in duala † in hwærflung innge-
læded, gif wosa † eaðe mæge, uūt ða gecoreno. 25. heonu,
ic [hit] iuh foresægde. 26. gif f̃ðon [hia] iuih cucðas: heonu,
[he] is in woestn! nallas gie geonga; heonu, in cofum!
nallas gie gelefa. 27. suæ f̃ðon leht gaes from eastdael ʒ
ædeawas wið sunset † westdæl, ðus bið ʒ monnes sunu
tocyme. 28. suæhuer [suæ] þ lic bið, ðider † ðer biðon ʒ
ða earnas gesomnad. 29. sona soðlice efter ðara dagana
costunge, [ðiu] sunna bið ofergeðiostrad, ʒ [ðe] mona his
leht ne sellað, ʒ stearras fallas of heofnum, ʒ heofna mæhta
biðon gestyred. 30. ʒ ða ædeawes monnes sunu becen in
heofnum, ʒ ðonne hia mænes alle eorðes cynno, ʒ hia geseas
monnes sunu cymmende in heofnes wolcnum mið menigo
mægne ʒ godcund mæht. 31. ʒ [he] sendes his englas mið
beam ʒ miclo stefne, ʒ gesomnas his ða gecoreno from
feower windum, from heafna heanissum wið hiora gemæro.
32. uūt leornes þ bispell from ðæm tree ficbeames. miððy
uūt his tuigge † telge bið hnesc ʒ hlcofa acendo, ge wutas,
f̃ðon sumer is neh; 33. ðus ʒ gie, miððy gie geseas alle
ðas [ðing], wutas ge, f̃ðon [he] is neh on durum! 34. soðlice
ic cueðo iuh, f̃ðon ðius *cneureso ne foregæs † ne bið geead
† ne gelioreð, ða huile † wið alle ðas [ðing] biðon. 35. heofon
ʒ eorðo geliorað, uūt mino wordo ne geliorað. 36. nænig
uūt wat of ðæm dæg ʒ tid, ne heofna englas, buta fæder
anum. 37. uūt suæ [suæ] in Noes dagum [wæs], ðus † sua

bið 7 monnes sunu tocyme. 38. sua f̃ðon weron in [ðæm] dagum ær [ðæm] flôd, eton 7 druncun, [wifgedon] 7 [gifta] gesaldon, wið to ðæm dæge, *on ðæm [Noe] in [ðâ] ærce inneode, 39. 7 ne ongeton, wið *ðe flod cuom 7 genôm âlle: suæ 7 bið monnes sunu tocyme. 40. ða biðon tuoëge on lond: an bið ondfoen † bið genumen, 7 an bið forleten. *)

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

42. Wæccas f̃ðon, forðon nutige † ne wutige, of huelc tîd iwer hlaferd tocymmende sie. 43. þ̃ uūt wutas ge, f̃ðon gif ðe hiorodes fader wiste, of huelc tîd [ðe] ðeaf tocymmende were, uūt he walde waecca, 7 ne walde geleafa his hus ðerhdelfa. 44. f̃ðon êc gē wosas ge gearua, f̃ðon monnes sonu is tocymmende of hualc tîd ne wutige. 45. hwa, woenes ðu, is geleafull 7 hoga ðegn, ðone gesette his hlaferd ofer his hiorod, þ̃te he him † ðæm in tîd mett selle? 46. eadig [is] ðe ðegn, ðone his hlaferd, miððy cymes, sua doende onfand! 47. soðlice ic iuh cuoeðo, f̃ðon ofer alle his godo [he] hine gesettes. 48. gif uūt ðe ylca yfle ðrael cuoeðas in his hearta: min hlaferd does wraðo † suigiunc *tô cumanne! 49. 7 ongann slae his heafudlinges, 7 he æt uūt 7 dranc mið druncnum: 50. [ðonne] cymeð ðe hlaferd ðæs ðrales in dæg, of ðæm [he nâ] ne hyhtas † ne woenas, 7 tîd, of ðæm he nat, 51. 7 dælas hine 7 settes his dal mið legerum; ðer bið wop 7 toða gristbiotung.

[ÐYS SCEAL TO HALIGRA FÆMNENA MÆSSEDÆGE.]

XXV. 1. Ðonne bið heofna ric gelic tewm hehstaldum, ða hiora lehtfato onfengon 7 gecodun ongeaen ðæm brydguma 7 ðær bryde. 2. fifu uūt of ðæm weron idlo, 7 fifu hogofæste; 3. ah [ðâ] fifu idlo gefengon † genomun lehtfato 7 ne genomun [nenne] oele mið him, 4. [ðâ] hogofæste uūt

*) v. 41. fehlt.

onfengon oele in hiora fetelsum mið [ðæm] lehtfatum.
 5. [miððý] uūt ðe brydgum suigo dyde, hnappedon [hia] alle 7 geslepdon. 6. middum uūt næht wæs geworden lydeng: heonu, brydgumo cwom, gaes ongæn him! 7. ða arioson alle ða ilco hehstalde 7 gehrindon hiora lehtfato. 8. [ðá] idlo uūt cuoedon ðæm snotrum: seles 7 seallas ús of iuerre ole, f̃ðon usræ lehtfato biðon gedrysned. 9. [ðá] geonduordon [ðá] hogo, cuoedendo; eaðe mæg ne noh is us 7 iuh! gaas gewelgad 7 tæslicro to ðæm bibycendum 7 bygeð iuh. 10. miððý uūt [hia] gceodon to bycganne, cuom ðe brydguma, 7 ðaðe [gearowe] weron, innfoerdon mið him to [ðæm] brydloppum, 7 ðe dura wæs getyned. 11. *hlætmet 7 ða oðro hehstaldo cwomon, cuedendo: drihten, drihten, untyn us! 12. soð he onducarde 7 cueð: soðlice ic iuh cueðo, nat ic iuih. 13. wæccas f̃ðon, f̃ðon nuuto gie ðone dæge, ne ðone tid.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Sƿ SYLUESTRES MÆSSEDÆGE
 7 TO OÐRA CONFESSORES.]

14. Suæ f̃ðon [sum] monn fromgefoerde *in elðiodignise, 7 geceigde his ðegnas 7 gesalde ðæm his godo, 15. 7 anum [he] sealde fif cræftas, oðero uūt tuocege, oðero wut. an, eghuelc efter [his] agenlic 7 syndrig mægn, 7 wæs gefoerende sona. 16. [ðá] uūt gceade, seðc fif cræfte onfenge, 7 wæs wyrccende in him, 7 wæs gestrionende oðero fif. 17. gelic 7 seðe twoege onfeng, [wæs] gestrionende oðero tuocege. 18. uūt seðe an 7 enne onfeng, gceade 7 gedalf in eorðo 7 gehyde his hlaferdes feh 7 strion. 19. uūt efter monige 7 longsum 7 monigfal suinnise tides cuom ðara ðeana drihten 7 sette mið him rehtnise. 20. 7 geneolecde, seðe ða fif cræfto onfeng, gebrohte oðero fif cræfto 7 cuoed: drihten, fif cræft [ðu] gesaldes me, heonu, [ic] am ofergestrionend oðero fif. 21. his hlaford cuoed him: wel ðe, la god ðegn

7. trewufæst! forðon ðu were leaffull ofer lytla ⁊ huon, ic
 setto ðec ofer monigo; ingaa in ðines hlaferdes glædnise.
 22. geneolecde uūt 7 seðe tuoega cræfto onfenge, 7 cuoeð:
 drihten, tuoega cræftas ðu me gesaldest; heonu, [ic] am
 gestrionende oðero tuoega. 23. [ðā] cuoeð him his hlaferd:
 wilcymo, la goda ðegn 7 leaffull! f̃ðon ðu were leaffull
 ofer lytla, ofer monigo ic ðeh setto; geong in ðines hlaferdes
 glædnise. 24. geneolecde uūt 7 seðe ān cræft onfeng 7
 cuoeð: hlaferd, ic wat, f̃ðon [ðū] arð heard ⁊ stið monn:
 ðu hripes ðer ðu ne sawes, 7 ðu somnas ðer ðu ne *strugdes.
 25. 7 ic ondreard, ic eade 7 ic gehydde ðin cræft on eorðo;
 heonu, ðu hæfes 7te ðin is! 26. geonduearde uūt his hlaferd
 7 cuoeð him: ðu yfle ðegn 7 swer! wistas, f̃ðon ic hrippo
 ðer ic ne seawu, 7 ic somnigo ðer ic *ne strugde?
 27. forðon were *ðe rehtlic, min strion ⁊ feh mynetrum *to
 gesendenne, 7 ic cuom uūt 7 onfenge 7 min is [mið] frico.
 28. niomas f̃ðon from him [ðone] cræft 7 seallas him, seðe
 ten cræft hæfis. 29. f̃ðon eghuelc ðæm hæbbende bið gesald,
 7 bið monigfald; him uūt, seðe ne hæfis, 7 7 [he] bið
 geseen *tô hæbbanne, bið from him genumen. 30. 7 *ðone
 ðorleasa ðegn forworpes in wūtmostum ðiostrum; ðer bið
 wop 7 toða gristbiotung.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON FORMAN FÆSTENDÆG.]

31. Miððy uūt monnes sunu cymes in his mæht, 7 alle
 engles mið him, ða sittes *he ofer seðel his godcund mæht;
 32. 7 alle cynne biðon befora hine gesomnad, 7 [he] tosceades
 hia [him] betuih, sua [ðe] hiorde tosceades scīpo from tic-
 genum, 33. 7 he setteð ða scīp ecoð ⁊ uūt to his suiðrum,
 ða ticgeno soðlice of winstrum. 34. ðonne he cuedes ðe
 cynig ðæm, ðaðe hia to his suiðrum biðon: cymmeð, gie
 gebloedsad[o] mines fadores, byes ⁊ agneges [7] ric [7te]
 from middangeardes frymðo iuh is gegearwad. 35. f̃ðon ic

MATTHÆUS XXVI.

gehyncgerde ꝥ wæs hyncgrig, 7 go gesaldon me eatta; ic wæs ðyrstig, 7 [ge] me gesaldon dringa; ic wæs gest, 7 gie meh somnadon; 36. nacod, 7 gie clæðdon ꝥ gie wrigon meh; untrymmig, 7 gie sohton meh; in carchern, 7 gie cuomun to me. 37. ða [hia] ondueardas ꝥ hia ondsucrigað him [ðá] soðfæsto 7 cuoeðas: drihten, huonne segon we ðec hungtig ꝥ hyngrende, 7 we ðec hriordadun? ðrystende ꝥ ðrystig, 7 we ðe dringe sealdon? 38. huonne wutetlice segon we ðec gestig, and we ðec somnadon? 7 nacod, 7 we ðec awrigon? 39. ꝥ huonne gesegon we ðec untrymig 7 in carcern, 7 we cuomun to ðe? 40. 7 ðe cynig geondueardeð 7 cuoeðes ðæm: soðlice ic iuh cuoeðo, ðende ꝥ [suæ long] gie dyde anum of ðisum minum lytlum broðrum, gie [hit] dydon me. 41. ða cocðes [he] 7 ðæm ðaðe to wynstrum biðon: ofstiges, gie awoergedo, from me, in [þ] ecce fyr, [ðe] is diwle 7 his englum ꝥ ðegnum foregegearuuad. 42. mec gchyncgerde, 7 ne sealdo gie me eatta; mec ðyrste, and ne sealdo gie me drinca; 43. ic wæs gest, 7 ne gesomnade gie mec; nacod, 7 ne awrigon gie mec; untrymmig 7 in earcern, 7 ne sohto gie mec. 44. ða 7 ða ilco ꝥ hia ondueardas [him], cuoeðendo: driht, huonne segon we ðec hyncgerende ꝥ ðyrstende, ꝥ gest ꝥ nacod, ꝥ untrymig ꝥ in carcern, 7 we ðe ne embiht? 45. ða he ðæm ondueardeð, cuoeðende: soðlice ic iuh cueðo, ða huile ꝥ sua long gie ne dedon anum ðassa metdmaasta ꝥ ne dyde gie anum of ðissum lytlum, ne dyde gie me. 46. 7 ðas gaes in êce tintergo, soðfæste uūt in êce lif.

XXVI. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geendade ꝥ ða geendade alle ðas word, cueð [he] his ðegnum:

[ÐYS PASSIO SCEAL ON PALMSUNNANDÆG.]

2. Wutus gie, forðon æfter tuæm dogrum ꝥ dagum bið eastro, 7 monnes sunu bið gesald, þte he se gehoen ꝥ ahongen.

3. Ða weron gesomnad [ðá] aldorsacerdas 7 ða ældra ðæs folces in ðæs aldorsacerdas cæfertun, seðe wæs gecueden 7 haten Caiphas, 4. 7 [hia] dedon geðæhtungæ, þ hia genome 7 hia gehealdon ðone Hælend mið inwite, 7 ofsloge. 5. [hia] cuoedon ðonne: nalles in symbeldæge, ðylæs ungerecc geworðe in ðæm folce.

6. Ðende ðonne ðe Hælend wæs in Bethania, in Symonis huse, ðæs hreafa, 7. [ðá] cuom to him [sum] wif, hæbbende stænne fulle diorwyrðe smirinis, 7 ageaett on 7 ofer his 7 ðæs heafud æt geriordum lingendes. 8. Ða þ gesecon 7 geseende uūt [his] discipulas 7 ðegnas, weron ablonegne 7 wraðe, cuoedende: to hwon is ðios forwyrð? 9. f̃ðon ðis mæhte wosa 7 were biboht in micil feh 7 ðarfum sald wosa! 10. Ða ðe Hælend [þ] wittende 7 wiste, uūt cueð [he] to him: forhuon sindon gie erferðo ðæm wife? f̃ðon gôd werec hiu worhte 7 hiu wæs wyrcente on *me. 11. f̃ðon aa 7 symle gie habbas ðorfendo 7 ðarfo mið iowh, mec ðonne ne habbas [ge] symle. 12. f̃ðon [heo] sende ðas 7 ðios *smirinis on min lichoma, 7 to bibyrgenne dyde mec. 13. soðlice ic cueðo iuh, suahuer sua ðis godspell bið bodad in allum middan-gearde, bið gesægd in hire gemynd 7 þti ðios dyde.

14. Ða eode an of 7 ðara tuelfa, seðe wæs genemned Juðas Scarioð, to aldorsacerdum, 15. 7 cueð to him: huæt wallað gie me scalla? 7 ic hine sellu iuh. sôð ða gesetton him ðrittih scillinga. 16. 7 æfter ðon he sohte ða seel, þte [he] hine salde.

17. Ða uūt [on ðæm] forma doege ðara ðorofra mæta, geneolecdon 7 eodon ða ðegnas to ðæm Hælend, cuoedende: huer wiltu, þ we gearuiga ðe til cottanne eastro? 18. soð Hælend cueð: gaes in ceastra to summum men, 7 cuoedað to him: [ðe] laruu cuoed: min tíð is neh, mið ðec ic wyrco eastro mið ðegnum minum. 19. 7 dedon ða ðegnas, suæ ðe Hælend him bibcod, 7 gegearuadon eastro.

MATTHÆUS XXVI.

20. Ða efern uūt warð, hlionade [he] mið ðæm twelfum ðegnum. 21. ȝ ettendum *him [he] cuoeð: soðlice ic cueðo iwh, f̃ðon ȝ þte an iwer bið mec sellende. 22. and [hia] swiðe geu[n]rótsade ongunnun suindrige ȝ eghwelc cwoeða: huoeðer ȝ *ahne ic [hit] am, drihten? 23. soð he onduorde ȝ ondsuorade: seðe ðepeð in disc mið mec [his] hond, ðe mec seleð. 24. uūt monnes sunu gaeð, sua [hit] awritten is of ðæm ȝ him; wæ uūt ȝ ðonne ðæm menn, ðerh ðone ȝ ðe ðorh hine monnes sunu gesald bið! god were him, gif ðe monn [ne] acenned ne were. 25. ðonne geondsuarede Juðas, seðe hine salde, ȝ cuoeð: ah ic hit am, laruu? [he] cuoeð to him: ðu þ cuoede.

26. Ðonne ða ȝ hia weron efenmeti, onfeng ðe Hælend hlaf ȝ genom ðe Hæl. hlaf, ȝ [hine] gebloedsade ȝ gebræcg ȝ salde his ðegnum ȝ cuoeð to him: onfoas ȝ eottað; ðis is min lichoma. 27. ȝ genimmende [ðone] calic, dyde [he] ðoncunco ȝ ðoncade ȝ sealde him, cuocðende: drincas alle of ðissum; 28. f̃ðon ðis is min blód ðære niua gewitnessæ, *þ bið fore monigum agotten in synna forletnisæ. 29. uūt ic sægo iuh ȝ ic ðon iowh sægo, þtæ ic ne drinco heone of *ðassum wintrees cynne, oð ðone doege, miððe ic drinco ðene ȝ hit niwe mið iuih in mines fadores ríc.

30. And miððe *[hia ðone lofsong] acwoedon [ðá] ut-eodon [hia] on olebearuas mor ȝ on duni. 31. ða cueð ðe Hælend til him: alle gē geðrowiges ondspyrnise on mec in ȝ on ðasser næht; f̃ðon [hit] is awriten: ic slæ ðone hiorde, ȝ edes scíp biað tostengcid ȝ tostrogden. 32. uūt efter ðon ic eftariso, ic forlioro iowih in Galileam. 33. ða ondsuorode Petrus ȝ cueð him to: ȝ ðehðe alle sie ondspyrendo ȝ ondpyrnisse ðrowiga on *ðe, ic næfra geondspyrnad [ne] biom ȝ ðrouiga. 34. ðe Hælend cuoeð to him: soð ic ðe sægo, f̃ðon ȝ þte on ðisser næht, ærðon [ðe] hona singe ȝ crowe, ðriga ðu wiðsæcces mec. 35. Petrus cuoeð him to:

wūt ge ꝥ ðehðe seel sie, me suelta mið ðec, ne onsæcco ic ðec. gelíc [ðæm] and alle ða ðegnas cuoedon.

36. Ða cuom ðe Hælend mið him in gemæra ꝥ in tun, *ðe hata Geseman, 7 cuoed to his ðegnum: sittas her, oððæt ic geonge ðider 7 ic [me] biddo. 37. 7 ða genimmende Petrum 7 *tuoege Zebedies suna, ongann [he] unrotsiga 7 wosa unbliðe ꝥ moede. 38. ða cuoed [he] to him: unrôt is mín sauel wið to toð ꝥ deaðe; abidað her and wæccað mec mið! 39. fðon wæs geonde ꝥ gefoerde lytel ðona, feoll on his onsione, gebiddande and cuoedende: fader, gif hwit mæg wosa, *lora ðes cælc; hueðre ðonne nallas sua ic willo, ah sua ðu wilt. 40. 7 [he] cuom to [his] ðegnum ꝥ to ðæm disciplum, 7 gemoete hia slepende, 7 cuoed to Petre: suæ ne mæhto gie wæcca ânc tid ꝥ huile mið mec? 41. wæccas 7 gebiddað iow, þte gie ne geonge in costunge; ðe gâst ec is georo, þ lic ðonne is untrum. 42. eftersona oðre siðe [he] eode 7 [hine] gebeaed, cuoedende: min fader, gif ðes cælc ne mæge oferlora, nymðe ic hine ꝥ ðene drinca, sie ðin willo. 43. 7 [he] cuom eftersona 7 gemoete hia slépende; forðonði hiora égo weron ahefgade. 44. 7 forletende hia eftersona [he] eode 7 [hine] gebæd ðyu ðirda siða, þ ilca word cuoedende. 45. ða cuom [he] to his ðegnum 7 cuoed to him: slepað nu 7 restað [iow]! heonu, geneolecas ðiu huil ꝥ tid, 7 monnes sunu bið sald in synnfulra hōnd. 46. arisað, wutum geonga! heono, neoleces seðe mec seleð.

47. Ðende wæs he spreccende ꝥ ða huile he spræc, heono, Judas ân ðara tuoelfa cuom, 7 menigo ðreat mið hine, mið suordum 7 stencgum, asende from aldorsacerdum 7 ðæm ældro ðæs folces. 48. seðe uūt hine sellas, salde him becon ꝥ tacon, cuoedende: swahuelcne suæ [ic] cyssende biom, se hit is; haldað ðene ꝥ hine. 49. 7 sona [he] cwom ꝥ geneolecde ꝥ [wæs] geongende to ðæm Hæt 7 cueð: hal, laruwa; 7 wæs cyssende hine. 50. 7 cueð ðe Hælend to him:

la freond, to hwon cwome ðu? ða geneolecdon [hia] ⁊ honda geworpun ⁊ inwurpun ⁊ hrahton on ðene [Hælend], ⁊ gehealdon hine. 51. ⁊ heono, an of ðæm, ða ðe mið ðone Hæl. weron, a ðenade [his] hond ⁊ gebrægd his suord ⁊ slænde ⁊ slog aldorsacerdas esne, aslóg his earoliprice. 52. ða cueð ðe Hælend to him: gehuerf ⁊ gecerr ðin suord in his stowe ⁊ styd; f ðon alle ða ðe sword *niomað, of sword ⁊ mið suord hia losas ⁊ forðaworðað. 53. *oð ðe talas ðu ⁊ woenæs ðu, þ ic ne mæge gebidda min fader, ⁊ gewunna ⁊ silla me nú reht forðor ⁊ mæ ðon tuelf engla hergas? 54. ah huu f ðon bið gefylled wriotto, sua ðe ðus sceal wosa? 55. in ðæm tid ⁊ in ðær huile cueð ðe Hæl. to ðæm ðreatum: sua to morscea ðe gie eadon ⁊ gie cwomun mið suordum ⁊ mið stencgum mec to foanne; dæghuæm ic sætt mið iwih ⁊ lærde in tempel, ⁊ ne mec gehealdige ⁊ ne [ge] nomo. 56. ðis uūt all wæs geworden, þte witgana wrioto weron gefylled. ða geflugun alle ðegnas, mið ðy he wæs forleten.

57. Ða soð ða ⁊ hia nomon ðene ⁊ ðone Hæl., ⁊ gelædon hine to Caiphan, ðæm [sacerda] aldormenn, ðer uuðwuto ⁊ ældro gesomnade weron. 58. Petrus uūt ⁊ ðonne gefylgede ⁊ fylgende wæs *him feorra oð in ðæs sacerda aldormenn ceafertun, ⁊ eode inn ⁊ gesætt mið ðæm ðegnum, þte he gesege ðone ende.

59. Ða sacerda aldor ðonne ⁊ all ðiu somnung gesohton leas witnessa wið ðone Hæl., þte [hia] hine to dea ðe gesaldon, 60. ⁊ [hia] ne fundon [nâne], mið ðy monigo lease ⁊ lycce witnesa ⁊ wtu geneolecdon ⁊ cwomon. ða æt nesta cuomon twoege *lease ⁊ lycce gewitneso, 61. ⁊ cuoedon: ðes cuoð: ic mæge toslíta ⁊ toworpa Godes tempel ⁊ æfter ðrim dagum þ getimbra. 62. ⁊ aras ðe sacerda aldor ⁊ cueð to him: [ne] ondsuaredes [ðú] nowiht to ðæm, ða ðas ilco wið ðec cyðað? 63. ðe Hæl. ðonne swigade. ⁊ [ðe] aldor [ðæra] sacerda cueð to him: ic halsa ðec ðerh ðone

hlifgiende God, þ þu sæge us, gif þu arð Crist, Godes sunu? 64. ðe Hæl. cuoed to him: þu cuede [þ]; soðhueðre ic iuh cueðo, heona † æfter ðisse gie geseað monnes sunu sittende to suiðra halfe [Godes] mægnes, ⁊ cymmende in heofnes wolcnum. 65. ða [ðe] sacerda aldor toslát his hraegla ⁊ cuoed: he efolsade! huædt get we ðurfu leng to witnesum? heonu, nu gie herdon [his] efolsungas! 66. huæt ðynces iuh? soð hia ondsuaredon ⁊ cuedon: [he] is deaðes scyldig. 67. ða speafon [hia] in his onsione, ⁊ slogun hine [mið smællum]; oðro ðonne saldon [hiora] hondbreodo in his onsione, 68. cueðende: witga us, Crist, hua is, seðe ðec ofslog?

69. Petrus uūt gesæt úta in [ðæm] cæfertun † in worðe. ⁊ geneolecde to him an ðiua ⁊ cueð: ⁊ þu were mið ðone Galilesca Hælend! 70. soð he onsoc befora allum ⁊ cueð: ne nat ic, huæt þu sæges. 71. ða he uteode to duru † miððy wæs he uūt utgeongende to duru, gesæh hine ðiu ðiua ⁊ cueð [ðæm] ðaðe ðer weron: ⁊ [ðes] wæs mið ðone Nazarenesco Hælend! 72. [he] onsóc eftsona mið aað: þ ic ðone monno ne conn. 73. ⁊ æfter † ymb lytle huile geneolecdon ðaðe stodon, ⁊ cuedon to Petre: soðlice ⁊ þu arð of ðæm! f̃ðon ⁊ ðin reord ðec cuð † cyðic doeð. 74. ða ongann he adustriga ⁊ sueriga, ðætte [he] ðone monno ne cuðe. ⁊ hraede † sona gesang † gecrawæ [ðe] hona. 75. ⁊ Petrus gemyste † wæs eftgemyndig to Hælendes wórd, þ he cueð: ærðon ðe hona creawa, ðriga [ðú] mec onsæcest. ⁊ [he] eode út ⁊ weop bitterlice.

XXVII.1. Ða hit morgen gewærð, [ðá] ineodun alle sacerda aldor ⁊ ðæs folces ældro geðæhtunge wið ðone Hælend, þ [hia] hine to deaðe saldon. 2. ⁊ [hia] gelædon hine gebundene ⁊ saldon † agefon [hine] ðæm undercynige † geroefa.

3. Ða gesæh [Judas] seðe hine salde, f̃ðon ðe he geniðrad wæs, to hreownise *gelædd, gebrohte [he ðá] ðrittih scillinga sacerda aldor † ældro 4. ⁊ cuoed: ic synngade † ic firinade,

sellende ꝥ [ðá] ic salde *þ soðfæst blôd. soð hia cuodon: huæt to us? ðu gelocas ꝥ gesüst! 5. 7 worpende ða scyllingas in [þ] tempel gewat [he], 7 ðona eode ꝥ ðona geongende, 7 mið sade hine awrigde. 6. ða sacerda aldor ðonne, genio-mende ða scyllingas, cuodon: ne mot monn [nâ] hia senda in temple, f̃ðon hit is blodes feh worð. 7. [miððý hia] to ðæhtunge gecodon, gebohton of ðæm ꝥ mið ðæm lamwrihta ꝥ smiðes lond in ellðiodigra bibyrignise. 8. f̃ðon ꝥ forði is [þ] lond·geceiged Acheldemach, blodes lond, wið ðone longa dæge ꝥ wið ðiosne onduord dæg 9. ða wæs gefylled, þte acueden wæs ðerh Hieremias ðone witga, cuoedende: 7 [hia] onfengon ðrittih scillinga, ðæs gibohta worð, ðone ꝥ ðæs ðe hia gebohton from Israhel[a] sunum, 10. 7 gesealdon hia ꝥ ða ilco in lamwrihtæs lond, sua drihten me gesette.

11. Ðe Hælend ūt stôd befora ðone undercynige. 7 ðe undercynig gefrægn hine, cweðende: arð ðu Judeana cynig? ðe Hælend cueð him: ðu cueðes. 12. 7 miððy [he wæs] gewroeged ꝥ geniðrad from sacerda aldormonnum 7 *ældra nowiht [he ne] geonduearde ꝥ geondsuarede. 13. ða cueð [Pilatus] to him: ne heres ðú ꝥ ahne ðu heres, hu micla cyðnessa [hia] wið ðec coeðas ꝥ sacas? 14. and [he] ne ondsuarede him to [n]ænigum worde, suæ þ se geroefa wundrade suiðe. 15. on ðæm symbel[dæge] ðonne se grocfa wunade ꝥ gewuna wæs, ðæm folce enne gebundenne *forlora, ðone ðe hia waldon. 16. [he] hæfde ūt ða merne monno gebundenne, ðe wæs ahaten Barabbas, seðe fore morður gesended wæs in carcern. 17. gesomnadum f̃ðon him, cueð Pilatus: hueðerne wallas gie [þ] ic iowh forlceto, Barabban ꝥ ðone Hælend, seðe is Crist acueden? 18. he wisse f̃ðon, þ [hia] hine ðerh æfista saldon. 19. miððy ūt he sæt fore hehsedle, sende his wif to him 7 cueð: nowiht [ne] sie ðe 7 ðæm soðfæste! feolo f̃ðon ic am ðrowende todæge ðerh soefen fore hine.

20. Ðe aldormonn f̃ðon sacerda 7 ða ældra getreudon ðæm folcum, þ̃ hia bedon 7 giudon Barabbas; *ðone Hælend f̃ðon hia ofsloge. 21. ondsuarede ūut ðe undercynig 7 cueð to ðæm: hueðerne wallað gie ðara tuoege iwh forleta? soð hia cuedon: Barabban. 22. cuoed him [Pilatus]: huæt ðonne dóm ic of ðæm Hælend, seðe Crist is acueden? cuoedon alle: sie [he] ahoen 7 fæste genægled on rode! 23. ðe undercynig cueð to þ̃æm: huætd f̃ðon dyde he to untala? soð hia swiðor cliopodun, cueðende: sé [he] ahoen! 24. gesæh ūut Pilatus, f̃ðon 7 þ̃te [hit] him nowiht speua, ah forðor geréc 7 geflit were towarð, miððy genom [he] water, ðuoh [his] honda fore ðæm folce 7 cueð: unscendende 7 unscyldig ic am from ðisses soðfæstes blode; gie geseas! 25. 7 all þ̃ folc wæs geondsuarende 7 cuoed: his blód [sie] ofer usic 7 ofer userre suno! 26. ða forleort 7 forgeaf [he] ðæm Barabban, ðone besuingene Hælend ūut salde [he] him, þ̃te he on rode genægled were.

27. Ða cempo ðæs undercyniges niomende ðone Hælend in gemotern, gesomnadon alne ðone ðread to him. 28. 7 [un]gearwende hine, *[hia] gewêdedon hine, felleread tunuc ymbsâldon him 7 ymbworhton. 29. 7 wiudende bég 7 ða bége of ðornum gesetton ofer his heafud, 7 hreád in his suiðra, 7 gebegd[on ðá] cnew befora him, 7 bismeredon, cueðende: hal, Judeana cynig! 30. 7 spatende 7 speowton on him, [hia] onfengon 7 genomon hread 7 slogun his heafud. 31. 7 æfterðon [hia] *hine bismeredon, [hia] ungeredon hine ðy ryfte, 7 gegeredon hine mið his gewedum, 7 gelæddon hine, þ̃ hia [hine] on rôde genægledede.

32. Miððy ūut geeadon, [hia] gemoeton Cyriniscne monno, cýmende him togægnas, ðæs noma wæs Symon; ðiosne [hia] geneddon, þ̃te he bére his rôd. 33. 7 [hia] cuomon in stowe, *ðe is acueden Golgotha, þ̃ is heafudponnes styd 7 stowa, 34. 7 [hia] sealdon him win to drincanne mið galla gemenced;

ƿ miððy [he] gebirigde, ƿ geseap, nalde [he] drinca. 35. æfter-
 ðon ðonne [hia] hine gehengon, [hia] todældon his hrægla,
 tán sendende; ƿte were gefylled, ƿte acueden is ðerh ðone
 witgo: [hia] todældon him min wedo, ƿ ofer mín wêde
 *sendō tán. 36. ƿ [hia] gesetton ƿ heoldon hine. 37. ƿ [hia]
 onsetton ofer his heafud ðæs ƿ his inðingu awriten: ðes is
 ðe Hælend, Judeana cynig. 38. ða weron ahongen mið
 hine tuoege morsceaðo, enne ƿ oðer to suiðre halfe ƿ enne
 ƿ oðer to winstre.

39. Foreliorende hia *hine geebalsadon, cerrende ƿ hroe-
 rende hiora heafda, 40. ƿ cuoeðende: seðe ðone tempel Godes
 towærpað ƿ tobræc ƿ in ðrüm dagum ðæt eftatimbras, hæl
 ðec seolfne; gif [ðú] arð Godes sunu, ofstig ƿ astig of [ðær]
 rôde! 41. gelic and ða aldorsacerdas hine bismerdon mið
 [ðæm] wuðwutum ƿ boccerum ƿ ðæm ældrum, cuoeðende:
 42. oðero [he] hālc dyde, hine seolfne ne mæg hālcne doa!
 gif [he] Israhela cynig is, astige nú of [ðær] rôde, ƿ we
 gelefes him! 43. [he] getreweð in God; *gefrige [he] nu
 hine, gif hine welle; forðon he cueð: *ic am Godes sunu.
 44. ðæt ilco uūt ƿ ða morsceoðo, ðaðe mið hine ahongne
 weron, him ædwioton.

45. From seista tíð ƿ huil ðonne weron geworden ðiostro
 ofer alle eorðo, oðð to nones huil. 46. ƿ uūt ymb nones
 huil gecliopade uut ðe Hælend micle stefne, cuoeðende:
 heli, heli, lamma sabacthani? ƿ is: mín God, mín God,
 forhwon forleorte ðu mec? 47. sume ðonne ðer stondende
 ƿ [ðis] geherende *cuoedon: ðes ceigas Heliam. 48. ƿ hræðe
 ƿ sona iornende an of [him ƿ] hiora genóm ƿ miððy genom
 [áne] spyne ƿ spynga, gefylde [hia] mið æcced ƿ on ƿ asette
 hreád, ƿ salde him drinca. 49. oðre ðonne cuoedon: abíd,
 wutum we gesea, hweðer Helias cyme ƿ hine gefriega!
 50. ðe Hæf uūt æftersona cliopade micelre stefne, ƿ asende
 [his] gast.

51. And heonu, temples waghrahel wæs toborsten ⁊ tosliten wæs in tuæm dælum, from ufawærd wið to niðaweard, ⁊ eorðu wæs inhroered, ⁊ stanas weron tosliten ⁊ tobrocen. 52. ⁊ byrgenna weron untuinde ⁊ untynde, ⁊ monigo lichoma halgawæra, ða ðe slepdon, arison, 53. ⁊ [miððy hia] geeadon of byrgennum æfter his erest, [hia] cuomon in halig ⁊ in ða halga ceastra ⁊ ædeaudon [hia] monigum. 54. [hundredes aldor] ðonne ⁊ se ðe mið hine weron haldende *ðone Hælend, [ðá hia weron] geseende eorðhroernisse ⁊ ða ðe ðer weron ⁊ gewurdon, [hia] ondreardon [him] suiðe, cuoedende: soðlice Godes sunu wæs ðes ilca. 55. weron ðonne ðer moniga wifo feorra, ða ðe fylegdon ⁊ fylgende weron *ðám Hælend from Galilea ⁊ him geherdon; 56. betuih ðæm wæs [ðiu] Magdalenesca Maria, ⁊ Maria Jacobes ⁊ Josepes moder, ⁊ Zebedies suna moder.

57. Miððy efern uūt geworden were, cuom sum wlong monn from Arimathia, ðes noma wæs Josep, se ðe ⁊ wæs ðe discipul ðæs Hælendes. 58. ðes cwom ⁊ geneo[lecede] to Pylatus, ⁊ bæd ðes Hælendes lichoma. ða geheht Pilatus ageafa [him ðone] lichoma. 59. ⁊ [miððý] genumen wæs ðe lichoma, Josep [hine bewand] in clænum hrægle, 60. ⁊ sette *hine in his niwe byrgenne, *ðá he aheawa in stan, ⁊ gewælte micel stan to ðæs byrgennes duru, ⁊ eode. 61. ðer wæs ðonne ðiu Magdalenisca ⁊ [ðiu] oðero Maria, sittendo wið ðæt byrgenn.

62. Oðero ðonne doege, *se ðe is [æfter] mettes gearwing, gesomnadon ða aldorsacerdas ⁊ pharisæi to Pylatus, 63. cuoedende: dryhten, we [aron] eftgemyndig, ðætte *ðes merra cueð, ge ⁊ geona hlifigende: æfter ðrím dagum ic ariso. 64. gehat fðon gehalda ⁊ þte sie gehalden byrgenn, oð ðone ðirde doege, eode mæg, þ hia cyme his ðegnas ⁊ hia hine forsteala, ⁊ cuoða ðæm folce: arisa ⁊ aras from deadum, ⁊ bið ⁊ wæs ðiu hlætmosto duola ⁊ huurf wyrse *ðon ðiu ærra.

MATTHÆUS XXVIII.

65. Pylatus cuoeð to him: ge hæbbað gehæld; gaað, haldas suæ gie wuton! 66. ða ilco uūt fromeodon ƿ gefæstnadon þ byrgenn, mercande † gemercadon ðone stán mið haldendum.

[ÐYS SCEAL ON EASTERÆFEN.]

XXVIII. 1. [On] efern uūt [ðæs ræstedæges], seðe gelihteð in [ðæm] forma [ræste]doeg, cuom ðiu Magdalenesca Maria ƿ [ðiu] oðero Maria to gescanne þ byrgenn. 2. ƿ heonu, wæs geworden micil eorðhroernisse; fðon drihtnes engel astág of heofnum, ƿ geneolecde ƿ eftawælte ðone stan, ƿ gesætt ofer *hine. 3. wæs fðon his megwlit sua leht, ƿ his wede sua snâ. 4. fore his ege † fyrhto uūt weron ða haldendo ablegd, ƿ weron aworden suelce fordeado. 5. ond-suarede uūt ðe engel ƿ cuoeð ðæm wifum: nallas gie ondréde iuh! ic wat fðon, þte gie soecas *ðone Hælend, seðe ahongen wæs; 6. ne is [he] hêr: [he] arâs forðon, suæ [suæ he] cueð. cymmas, ƿ geseað þ styd † ðiu stou, ðer drihten wæs asetted. 7. ƿ hræðe *gaas ƿ cuoðas his ðegnum, þte he arâs; ƿ heonu, [he] forelorað iwih in Galilea; ðer gê hine geseað; heonu, ic forecueð † ic iuh ær sægde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

8. And [hia] eodun hreconlice from [ðær] byrgenne mið ege ƿ mið micle glædnise, iornende [hit] beada † sægca his ðegnum. 9. ƿ heonu, [ðe] Hæl. arn ðæm togægnes ƿ cueð: hal wosað gie! ða uūt geneolecdon ƿ gehealdon his foet ƿ hine worðadon. 10. ða cueð ðe Hælend to ðæm: nallað gie [iuih] ondreda! gaað ƿ sæcgas minum broðrum, þte hea gæ in gæleornise; ðer hia geseað mec.

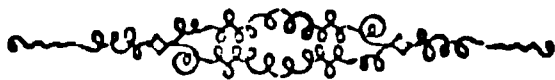
11. Miððy ða ilco eodon, heonu, [ða] cwomun summe of ðæm haldendum in ða ceastra, ƿ sægdon ðæm sacerda aldormonnum alle [ðing], ðaðe geworden weron. 12. ƿ [miððy hia] gesomnad [weron] mið ældrum ƿ ðæhtung genumen

MATTHÆUS XXVIII.

wæs, [hia] saldon ðæm cempum monigfald feh, 13. cuoðendo: cuoðað gie, þte his ðegnas cuomun on næht 7 *forstelun 7 stelende weron hine, ús slependum; 14. 7 gif ðis gehered bið from ðæm groefa, we him getrewað, 7 we gedoeð iwih sacleaso. 15. soð [ðá] hia [þ] feh gefoen hæfdon, dedon suæ [hia] gelæred weron. 7 ðis word wæs gemersad mið Judeum, oðð ðone longe dæge.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

16. [Ðá] ællefno ðegnas ðonne færdon in gelionnise, in [ðone] mór, ðer ðe Hælend ðæm gesette, 17. 7 [miððý hia] hine gesegon, worðadun [hine], sume ðonne getwiedon. 18. 7 ðe Hæl. geneolecende wæs to him spreccend, cuoðende: me is asáld alle mæhto in heofne 7 in eorðo. 19. gaað fðon 7 lærað alle cynno 7 hædno, fulwunde hia in fadores noma 7 sunu 7 halges gastes, 20. lærende hia halda alle [ða ðing], ðaðe suahuelc ic iuh bebead; 7 heonu, ic am mið iuh [on] allum dagum, oðð to woruldes endunge! Sie soð 7 soðlice.



ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

MARCUM.

1. 1. Godspelles fruma Hælendes Crist, Godes sunu:
2. suæ awritten is in Esaia *ðæm witgo: heonu, [ic sendo]
min engel befora ðin onsione, seðe foregearuas ðin wege.
3. cliopendes stefn in woestn: gearuas drihtnes woeg, doeð
† wyrcað rehta his *stiga † geongas.

4. Johannes wæs in woestn, gefulwade ⁊ bodade hreow-
nisses fulwiht on synna forgefnisse. 5. and to him wæs foe-
rende † foerde all Judæa lōnd ⁊ ða Hierusolomisco waras
alle, ⁊ weoron from him gefulwad in Jordanes stream, hiora
synno ondetende. 6. ⁊ Joħ wæs gegerelad mið camelles
herum ⁊ *fellen gyrðils ymb his sído, ⁊ lopestro ⁊ wuduhunig
(þ wæxes on wudubinde) [he] wæs brucende † gebréc. 7. ⁊ [he]
bodade, cuoeðende: strongre *ðon ic cymes † cwom æfter
mec, his † ðæs ic nam wyrðe his scōe ðuongas forehlutende
undoa. 8. ic fulwade iwih mið wætre, he uūt iwih gefulwas
mið halig gaast.

9. And aworden wæs in ðæm dagum, ðe Hælend cuom
from Nazareth ðær byrig, ⁊ wæs gefulwad in *Jordane from
Joħ. 10. ⁊ sona [he] astag of [ðæm] wætre, ⁊ gesæh heofnas
*untynde ⁊ gaast, swelce culfre, ofstigende ⁊ in ðæm † on

him wunigende. 11. ƿ stefn wæs geworden of heofnum: ðu arð mīn leaf sunu; on ðec ic wel licade.

12. And sona ðe gāst hine on woestn draf. 13. ƿ [he] wæs in woestn feoertig daga ƿ feoertig næhta, ƿ he wæs from ðæm *wiðerworde acunnad, ƿ wæs mið wildedeorum, ƿ him englas geherdon.

14. Æfterðon ðonne † ða Joħ gesald wæs, cuom ðe Hæl. in Galilea, bodade Godes rices godspell, 15. ƿ cuoeðende: fðon tid is gefylled ƿ Godes ric togeneolecde; hreowigas ƿ gelefes *ðæm godspell.

16. And færende æt Galilæs sâ [he] gesæh ðone Simon ƿ Andreas, his broðer, *hiora hnetta in sâ sendende; [hia] weron fðon fisceras. 17. ƿ ðe Hælend cuoeð him: cymað æfter mec, and ic gedō iuih, þ ge sie monna fisceras. 18. miððy [hiora netto] foreleorton † forletnum nettum [hia] hreconlice him fylgendo weron. 19. ƿ foerde ðona lytel huon ƿ gesæh Jacob Zebedies sunu ƿ ðone Joħ, his ðone broðer, ƿ ða ilco † hia in [hiora] scip ða netto gesetton. 20. ƿ [he] hia sona geceigde, ƿ miððy *hia forleort on hiora fæder Zebedeus in scip mið ðæm celmertmonnum, ƿ *him fylgedon † fylgende weron.

21. And infoerdon [into] Caphař burug. ƿ [he] sona ineode † foerde to somnung, ƿ lærde hia. 22. ƿ [hia] swigdon † styldon ofer his lar; he wæs fðon hia lærende swælce mæht hæbbende † hæfde, ƿ ne suæ uðuta. 23. ƿ in hiora somnung wæs [sum] monn in únclæne gast, ƿ [he] ofcliopade, 24. cuoeðende: huæt us ƿ ðe, ðu Hælend ðe Nazare[nesca]? cwome ðu úsig losige † to losane! ic wat, hwæt ðu arð, Godes haligw. 25. ƿ se Hælend bebead him, cuoeðende: suiga ðu ƿ gāa of ðæm menn! 26. ƿ se unclænæ gast, [hine] bítende † bāt ƿ miçla stefne † mið micle stefne ofclioppende, ofcode from him. 27. ƿ alle weron wundrande, ðus þte hia betuih him gefregndon, cuoeðende: huæt *is ðis? huælc is

MARCUS I.

ðius ⁊ ðas niua lār? f̃ðon ⁊ þte in mæht ⁊ unclænum gastum hâtas, ⁊ [hia] eðmodigað him. 28. ⁊ hraðe foerde ⁊ gesprang his mersung ⁊ merðu in all Galileæ lônð.

29. And recone [hia] foerdon of somnunge ⁊ cuomon in Symones hus ⁊ Andreae, mið Jacob ⁊ Johanne. 30. [forðon] ða swer Symones wæs gelegen, ⁊ wæs febrende. ⁊ sona [hia] him cuoeðað ⁊ cuedon of *ðær. 31. ⁊ [he] cwom ⁊ geneolecde ⁊ ða ilca ahof, ⁊ miððy *hire hond gegrippen wæs, ⁊ reconlice [he] hia forleort, hâl from februm, ⁊ [hia] geembehtade him. 32. ðonne ⁊ uūt ða gewarð efern, ⁊ miððy sunna to sett eade, geferedon ⁊ gebrohton [hia] to him alle yfle hæbbende ⁊ diowbla hæbbende, 33. ⁊ all ceastre ⁊ alle burgwaras wæs gesomnad to duru ⁊ to gæt. 34. ⁊ [he] monigo lecnade ⁊ gêmde, ðaðe missenlicum adlum geswoenced woere ⁊ weron gesuoencde, ⁊ menigo dioblas he fordraf út ⁊ afirde. ⁊ nalde hia leta spreca ⁊ ne lefde hia to spreccanne, f̃ðon [hia] wiston hine. 35. and suiðe on æring [he] arâs ⁊ foerde ⁊ [wæs] færend ðona ⁊ eode on woestigum stouo ⁊ styd, ⁊ [hine] ðer gebæd. 36. ⁊ Simon wæs him fylgend ⁊ ðaðe mið hine woeron, 37. ⁊ miððy [hia] hine onfundon, cuedon him: f̃ðon ⁊ þte alle ðec soecað. 38. ⁊ cuoeð to him: gæ we ⁊ wutum geonga in ða neesto lônð ⁊ ða ceastre, þ̃ êc ðer ic bodiga; f̃ðon to ðis ic cwom. 39. ⁊ [he] wæs bodande in hiora somnungum ⁊ alle Galileæ, ⁊ diobles fordraf ⁊ worpend.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTEOÐAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

40. And to him cwom [sum] licðrower, bæd hine ⁊ gior-nede hine, ⁊ mið cnewbeging cuoeð [him]: gif ðu wilt, mæht ðu meh geclænsiga. 41. ða wæs se Hæf *him milsande, gerahte his hōnd ⁊ gehran ⁊ hrīnande him, cuoeð to him: ic willo, *woes ðú geclænsa[d]. 42. ⁊ miððy [he] gecueð, sōna ðiu riofol from him foerde, ⁊ wæs geclænsad. 43. ⁊ [he]

him wunigende. 11. ƿ stefn wæs geworden of heofnum: ðu arð mín leaf sunu; on ðec ic wel licade.

12. And sona ðe gást hine on woestn draf. 13. ƿ [he] wæs in woestn feoertig daga ƿ feoertig næhta, ƿ he wæs from ðæm *wiðerworde acunnad, ƿ wæs mið wildedeorum, ƿ him englas geherdon.

14. Æfterðon ðonne † ða Joð gesald wæs, cuom ðe Hæl. in Galilea, bodade Godes rices godspell, 15. ƿ cuoedende: fðon tid is gefylled ƿ Godes ric togeneolecde; hreowigas ƿ gelefes *ðæm godspell.

16. And færende æt Galilæas sê [he] gesæh ðone Simon ƿ Andreas, his broðer, *hiora hnetta in sê sendende; [hia] weron fðon fisceras. 17. ƿ ðe Hælend cuoed him: cymað æfter mec, and ic gedō iuih, þ ge sie monna fisceras. 18. miððy [hiora netto] foreleorton † forletnum nettum [hia] hreconlice him fylgendo weron. 19. ƿ foerde ðona lytel huon ƿ gesæh Jacob Zebedies sunu ƿ ðone Joð, his ðone broðer, ƿ ða ilco † hia in [hiora] scip ða netto gesetton. 20. ƿ [he] hia sona geccigde, ƿ miððy *hia forleort on hiora fæder Zebedeus in scip mið ðæm celmertmonnum, ƿ *him fylgedon † fylgende weron.

21. And infoerdon [into] Caphaī burug. ƿ [he] sona incode † foerde to somnung, ƿ lærde hia. 22. ƿ [hia] swigdon † styldon ofer his lar; he wæs fðon hia lærende swælce mæht hæbbende † hæfde, ƿ ne suæ uðuta. 23. ƿ in hiora somnung wæs [sum] monn in únclæne gast, ƿ [he] ofclio-pade, 24. cuoedende: huæt us ƿ ðe, ðu Hælend ðe Nazare[nesca]? cwome ðu úsig losige † to losane! ic wat, hwæt ðu arð, Godes haligw. 25. ƿ se Hælend bebead him, cuoedende: suiga ðu ƿ gáa of ðæm menn! 26. ƿ se unclænæ gast, [hine] bítende † bāt ƿ miçla stefne † mið micle stefne ofclioppende, ofeode from him. 27. ƿ alle weron wundrande, ðus þte hia betuih him gefregndon, cuoedende: huæt *is ðis? huælc is

MARCUS I.

ðius ⁊ ðas niua lár? f̃ðon ⁊ þ̃te in mæht ⁊ unclænum gastum hâtas, ⁊ [hia] eðmodigað him. 28. ⁊ hraðe foerde ⁊ gesprang his mersung ⁊ merðu in all Galileæ lônð.

29. And recone [hia] foerdon of somnunge ⁊ cuomon in Symones hus ⁊ Andreae, mið Jacob ⁊ Johanne. 30. [forðon] ða swer Symones wæs gelegen, ⁊ wæs febrende. ⁊ sona [hia] him cuoeðað ⁊ cuedon of *ðær. 31. ⁊ [he] cwom ⁊ geneolecde ⁊ ða ilca ahof, ⁊ miððy *hire hond gegrippen wæs, ⁊ reconlice [he] hia forleort, hâl from februm, ⁊ [hia] geembehtade him. 32. ðonne ⁊ uūt ða gewarð efern, ⁊ miððy sunna to sett eade, geferedon ⁊ gebrohton [hia] to him alle yfle hæbbende ⁊ diowbla hæbbende, 33. ⁊ all ceastre ⁊ alle burgwaras wæs gesomnad to duru ⁊ to gæt. 34. ⁊ [he] monigo lecnade ⁊ gêmde, ðaðe missenlicum adlum geswoenced woere ⁊ weron gesuoencde, ⁊ menigo dioblas he fordraf út ⁊ afirde. ⁊ nalde hia leta spreca ⁊ ne lefde hia to spreccanne, f̃ðon [hia] wiston hine. 35. and suiðe on æring [he] arâs ⁊ foerde ⁊ [wæs] færend ðona ⁊ eode on woestigum stouo ⁊ styd, ⁊ [hine] ðer gebæd. 36. ⁊ Simon wæs him fylgend ⁊ ðaðe mið hine woeron, 37. ⁊ miððy [hia] hine onfundon, cuedon him: f̃ðon ⁊ þ̃te alle ðec soecað. 38. ⁊ cuoeð to him: gæ we ⁊ wutum geonga in ða neesto lônð ⁊ ða ceastre, þ̃ êc ðer ic bodiga; f̃ðon to ðis ic cwom. 39. ⁊ [he] wæs bodande in hiora somnungum ⁊ alle Galileæ, ⁊ diobles fordraf ⁊ worpend.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTEOÐAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

40. And to him cwom [sum] lícðrower, bæd hine ⁊ gionede hine, ⁊ mið cnewbeging cuoeð [him]: gif ðu wilt, mæht ðu meh geclænsiga. 41. ða wæs se Hæf *him milsande, gerahte his hōnd ⁊ gehran ⁊ hrīnande him, cuoeð to him: ic willo, *woes ðú geclænsa[d]. 42. ⁊ miððy [he] gecueð, sōna ðiu riofol from him foerde, ⁊ wæs geclænsad. 43. ⁊ [he]

MARCUS II.

bebead him 7 hine sôna [for]draf, 44. 7 cuoëð him to: gesih ðu, þ ðu [hit] nænigum menn [ne] coeðe; ah gaa, ædeaw ðec ðæm sacerda aldor 7 gef fore ðin clænsunge ðaðe Moises heht, him in cyðnisse. 45. soð he foerde 7 ongann þ word bodiga 7 mersiga, ðus uūt, þ [he] ne mæhte ewunga in ða ceastra ingeonga 7 incuma, ah uta *wæs in woestigum stowum; 7 [hia] to him gesomnadon 7 efnegecwomon eghuona 7 from gehuele halfe.

II. 1. And eftsona [he] infoerde [intô] Caphãr ða burg, æfter dagum. 7 [hit] wæs gehêred, þte [he] were in hus. 2. 7 monigo efnecuomon, ðus, þte ne mæhte foa 7 nioma ne to duru; and wæs him sprecend 7 spræc him word. 3. 7 [hia] cuomon, *enne eorðcrypel to him ferende 7 brengeþ, seðe from feowrum wæs geboren. 4. 7 [miððy hia] hine ne mæhtun him gebrenga fore menigo, [hia] genacedon 7 undehton þ hus, ðer [he] wæs, 7 geopnadon 7 adune sendon þ bêr, *on ðæm se eorðcryppel læg 7 licgende wæs. 5. miððy ðonne gesæh se Hæf hiora 7 ðara geleafo, [he] cuoëð ðæm eorðcrypple: suna, ðe biðon [ðá] *synna forgefen. 6. uūt ðer weron sume of [ðæm] uðuutum sittende 7 in hiora heartum ðencendo 7 smeande: 7. hwæt spreces ðæs suæ 7 ðus? [he] ebolsas! hua mæg synna forgeafa 7 forleta, nymðe God an? 8. of ðon sona ongætt 7 miððy þ se Hælend [on] his gast[e] oncneow, þte [hia] suæ betuih him smeadon 7 ðohton, cueð [he] to him: huæt smeað gie ðas in hiurum hearta? 9. hwæt is eaður to coeðanne ðæm eorðcryple: ðe biðon [ðá] synno forgefen, 7 cuoëða: arís, nim 7 ber ðin bere 7 gaa? 10. þte wūt gie wutað, ðætte he mæht hæfeð monnes sunu on eorðu synno forgefnise, cwoeð [he] ðæm eorðcrypple: 11. ðe ic cueðo: arís, nim ðin bêr 7 gâa in ðin hus! 12. he sona arás 7 underlætt þ ber 7 eode before allum, suæ þte hia alle ofwundredon 7 God worðedun, cuoëðende: *næfra [we] ðus 7 sua [ne] gesegon!

MARCUS II.

13. And eftersona [he] wæs faerende 7 tó sæ 7 êc tó sæ, 7 all ðreat wæs to him cymende, 7 [he] lærde hia. 14. 7 miððy [he] ðona foerde, [he] gesæh Levin Alphei sitende to [geafolmonunge] 7 cuoed to him: sôec mec 7 fylg me. 7 [he] aras 7 wæs *him fylgende. 15. 7 wæs geworden, miððy [he] gelionede in ðæs hus, geræston 7 linigiendo weron monigo bærsunigo 7 synnfullo ætgeadre mið ðone Hælend 7 his ðegnum; fðon monigo weron, ðaðe *him fylgdon 7 fylgendo weron. 16. 7 [ðá ðá] wuðuto 7 ða ældo gesegon, fðon 7 þte he ætt 7 ett mið synnfullum 7 bærsynnigum, hia cuedon his ðegnum: forhuon ettes 7 drincað iuer laruu mið bærsynnigum 7 synnfullum? 17. miððy se Hælend ðis geherde, [he] cueð to him: ne ned 7 ðarf [ná] habbað halo *leces, ah ðaðe yfle habbað; ne forðon cwom ic to ceigenne *soðfæsta, ah synnfulla.

18. And weron Joñ ðegnas 7 pharisaei fæstendo. 7 cuomon 7 cwedon him: forhwon Joñ ðegnas 7 pharisaei hia fæstað, ðine ðegnas uūt ne fæstað? 19. 7 se Hæf cuoed to him: ahne magon [brydlopes] suno fæsta, ða huile ðe brydguma mið him is, ne magon hia fæsta, sua longe tíð 7 huile [sua hia] habbað brydgum mið [him]; 20. cymeð ðonne dagas, miððy ðe brydguma bið from him genumen, 7 ða hia fæstas in ðæm doege. 21. nænig [monn ne] siuieð niwes flyhtes [scýp] [tó] aldum gegerele; oðer ðing [he] fromnimeð [ðá] niwe fyllnise of alde, 7 bið mara toslitnessa. 22. 7 nænig monn [ne] sendeð niwe win in aldum byttum, mara woen þ. win toslitteð ða bytto, 7 þ win bið agotten, 7 ða bytto losað; ah þ niwe win is rehtlic in niwum byttum senda.

23. And gewearð 7 geworden wæs eftsona, miððý [dryhten] sunnedagum eode ðerh [æceras], 7 his ðegnas ongunnun forðgeonga 7 [ehera genioma]. 24. ðonne pharisaei cuedon [tó] him: heonu, hwæt doað hia þ nis aléfed [on ræsteda-

MARCUS III.

gum]? 25. 7 [he] cuēð to him: ne leornade ge [nāfra], huætd dyde Daud, ða [he] ned hæfde 7 hyngerde he 7 ðaðe mið hine weron? 26. huu [he intó] Godes hus inneode, under Abiathár sacerda aldor, 7 [he] gebréc [ðá] foregegearwad[o] † temised[o] hlafo, ða nere lefed [tó] eattanne, nymðe sacerdum, 7 [he] salde ðæm, ðaðe mið hine weron? 27. 7 [he] cuæð to him: restdæg wæs geworden fore [ðæm] menn, 7 næs [ðe] monn [fore [ðæm] ræstdæge. 28. forðon hlafuld is monnes sunu ec to ræstdæge.

III. 1. And eftsona [he] ineode on ða somnung. 7 ðer wæs [ân] monn, [seðe] drygi hond hæfde, 2. 7 [hia] hine behealdon, gif † hueðer [he] on haligdagum gegemde, 7 þte hia hine getelden † *niðradun. 3. 7 [he] cuæð ðæm menn dry hond hæbbende: aris in middum. 4. 7 [he] cuēð to him: is aléfed hræstdagum wel wyrce † yfle? ða sawele hal gedoa, † losiga? soð hia suigdon. 5. 7 [he] hia ymbsceawde mið wræððo 7 unrôtsade ofer hiora heartæs ungleownise, 7 cuēð to ðæm menn: aðen ðin hond! 7 [he] aðenede, 7 [ðiu] hond wæs him eftgeboetad. 6. sona ðonne ða pharisæi eodon mið Herodes ðegnum, 7 hia dedon ðæhtung wið him, [huu] hine losiga *mæhton.

7. And [ðá] foerde ðe Hæl. mið his ðegnum to [ðær] sâe, 7 menigo ðreád of Galilea 7 Judea wæs *him fylgende, 8. 7 from Hierusalem, 7 from Idumæa 7 ofer Jordanen, 7 ðaðe ymb Tyre 7 Sidone; miclo menigo herdon † herend weron ða [ðing], ðe he wyrcente wæs, 7 cwomon to him. 9. 7 [he] cuēð his ðegnum, 7 þte [hia] him scip gebrohton † geherdon fore *ðær menigo, 7 þte hia hine ne fortredon; 10. monigo f̃ðon he gehælde, ðus 7 þte hia on him ræsdon, 7 þte hie hine gehrindon † hrina mæhtæs, sua feolo ðonne † sua oft hia uncuð aðlo hæfdon. 11. 7 [ðá] unclæno gasto, miððy [hia] hine gesegon † gesea mæh, gefeollon † hluton [tófora] him, 7 hia weron clioppendo 7 cweðendo: 12. ðu arð

Godes sunu! 7 [he] him swiðe behead, ƿ hia hine ne æwades 1 mersades.

13. And [he] astag on [enne] mor, 7 to him ceigde ða ilco he walde, 7 [hia] to him cwomun. 14. 7 [he] dyde, ƿte hia twelfo mið him were, 7 ƿte ec [he] hia sende godspell bodiga, 15. 7 [he] him mæht salde gemnisses to untrymnissum 7 diowla towyrpnise; 16. 7 [he] to Symone noma gesette Petre; 17. 7 Jacob Zebedies sunu, 7 Joħ Jacobes broðer: 7 him [noma] gesette Boanerges, ƿ is ðunres *suna; 18. 7 Andreas, 7 Philippum, 7 Bartholomæū, 7 Mattheum, 7 Thomam, 7 Jacob Alphei, 7 Taddæum, 7 Simon *ðone Channænesca, 19. 7 Judam Scariot, seðe ec hine salde.

20. And [hia] cumað to huse. 7 eftersona ðiu menigo efnecwom, ðus ƿte [hia] ne mæhton hlaf ne brúca. 21. 7 miððy his geherdon, [hia] eodon hine to haldanne, cuodon f̃ðon: [he is] * on wræðo gecerred. 22. 7 [ðá] wuðuuto, ðaðe from Hierusā ofstigon 1 ðona cuomon, hia cuodon: ƿte 1 f̃ðon [he] hæfeð Beelzebub, 7 f̃ðon on diowla aldor [he] diowlas [út]drifeð. 23. 7 [he] ðá ilco efnegeceigde 7 he in bispellum cuoeð to ðæm 1 him: huu mæg ðe diowl ðone diowl f̃drifa, 1 huu mæge ðe wiðerword ðone wiðerwearda fordrifa? 24. 7 gif ƿ ric in him bið 1 sie todæled, ne mæge ðæs ric stonde. 25. 7 gif [ƿ] hus ofer *hit seolfe sie tostrogden, ne mæg *ƿ ilca hus stonde. 26. 7 gif 1 ðeah se wiðwearda efnearisa on hine sulfne, toworpen wæs 1 bið, 7 ne mæg gestonde, ah hæfeð ende. 27. [ne] mæg nænig monn stronges fato to niommanne 1 genioma 1 gereofage, [miððy] ingaað 1 ingeonga in [his] hus, nymðe ðone stronga ærist gebinde; 7 ðonne his hus reafað. 28. soð ic iowh cueðo, ƿte alle synno monno sunum forgefen 1 forleten biðon, 7 ebolsungas of ðæm hia ebolsadon; 29. seðe ðonne 1 uūt on haligne gast ebolsas, [se] ne hæfeð in ecnisse eftforgefnisse, ah bið *ðær éca scyld synnig 1 scyldig. 30. f̃ðon hia cuoe-

don: [he] hæfes ðone unclæne gast. 31. ȝ cuomon his moder
ȝ broðero, ȝ uta *stonde[nde hia] sendon to him, ceigendo
ȝ ceigdon hine. 32. ȝ ðreát gesætt ymb hine. ȝ cuoedon him:
heonu, ðin moder ȝ ðin broðero soecað ðec uta. 33. ȝ [he]
onsuarade him ȝ cwoeð: huæt sint min moder ȝ min broðro?
34. ȝ [he] ymblocade ȝ sceauðe hia ȝ ða, ða ðe hia utanymb
his setton, ȝ cuoed: heonu, min moder ȝ min broðero!
35. se ðe f̃ðon doeð Godes willo, ðis is min broðer ȝ min
swoester ȝ moder.

IV. 1. And eftersona [he] ongann læra to [ðær] sæ, ȝ
menigo ðreat wæs gesomnad to him, sua ȝte [he] in scipp
astag ȝ gesætt on sæ; ȝ all ðreat ymb [ðá] sæ wæs ofer
eorðo. 2. ȝ [he] hia menigo in bispellum lærde, ȝ cuoed
to him on his lâr: 3. herað! heono, eode ðe sawende ȝ
sedere to sawenne. 4. ȝ miððy geseaw, oðer ȝ sum feoll
ymb ða strét, ȝ flegendo cwomon ȝ fretton ȝ eton ðæt.
5. sum êc feoll ofer stæner, ðer [hit] ne hæfde michel ȝ
menig eorðu, ȝ hræðe wæs uppiornende ȝ arisæn wæs, f̃ðon
næfde eorðes heanisse; 6. ȝ ða [hit] wæs arisen, ða [ðiu] sunna
uppeode, [wæs forberned, ȝ f̃ðon wyrtrumme ne hæfde,
hit] gedrugade. 7. ȝ sum feoll in ðornum, ȝ [ðá] ðornas
astigon ȝ uppeodun, ȝ underdulfon [ȝ], ȝ wæstm ne salde.
8. ȝ oðer feoll on godum eorðu, ȝ salde stigende wæstm ȝ
wæxende, ȝ enne ȝ an tobrohte ðrittig, ȝ an sexdig, ȝ an
hundrað. 9. ȝ he cuoed: se ðe earo hæfeð to heranne, geherað!

10. And miððy [he] wæs syndrigum, hine gefrægnðon
[ðæt] bispell ða tuelf, ða ðe mið him weoron. 11. ȝ [he] cueð
to him: iouh gesald is, ȝ ge Godes rices hernise wita;
ðæm uūt, ða ðe uta sint, alle [ðing] in bispellum biðon,
12. ȝte [miððy hia] geseon geseað ȝ ne geseað, ȝ ða herend
geherað ȝ ne oncnaweð, ðylæs [hia] biðon gehwerfed ȝ ge-
cerred ȝ him bið[on ða] synno forgefen. 13. ȝ [he] cueð
to him: ne cunnige ðas bispell, ȝ huu gie gecunnas ȝ gie

*cunna magon alle bispello? 14. seðe saweð, word [he] saweð. 15. ðas uūt aron *ðaðe sindon ymb woeg, ðer bið [þ] word gesauen, 7 miððy [hia hit] geherdon, sona cuom 7 cymeð ðe wiðerworda 7 geniomað [þ] word, þte in hiora hearta gesawen wæs. 16. 7 ðas sint gelic ðaðe *sindon ofer stænero *sauen, ðaðe, miððy [þ] word geherdon 7 geherað, sona [hia] þ mið glædnise onfoeð, 17. 7 nabbað wyrtruma [in him, ah bioðon unstaðolfæste]; soða miððy 7 æfterðon costung arás 7 oehtnisse, fore [ðæm] word, sona 7 hræðe [hia] biðon geondspurnad. 18. 7 oðero sint, ðaðe *aron on ðornum *sauen; ðas sint ðaðe [þ] word geherað, 19. 7 woruldes telnisse 7 walana 7 weala lôswist 7 ymb æftra 7 oðero 7 hlaf lustgiornisses ineoden 7 underdelfað [þ] word, 7 bið buta wæstm gemoetad. 20. 7 ða sint ðaðe gesauen sint ofer god eorðo, ðaðe [þ] word herað 7 onfoað, 7 wæstmiað, an ðrittig, an séxtig 7 an hundrað.

21. And he cuoeð to him: ahne 7 hueðer cuom [þ] lehtfæt 7 [ðiu] ðaeccilla, þte bið under mitta 7 fætt gesetted, 7 under bed? ahne þte bið ofer lehtisern gesetted? 22. nis fðon [n]ænig ðing gedegled, þte na bið ædeauad, ne aworðen [ne] wæs degle, ah þte [hit] in eauung cymeð. 23. gif hua hernisses earo hefæð, geherað!

24. And he cuoeð to him: gescað, huæt gie heras. on-suahuælc gewæge gie *gewoegen, iowh bið eftgewoegen, 7 iowh bið gesald 7 geceod. 25. seðe fðon hæfeð, him bið gesald; 7 seðe næfeð, uūt from him bið genumen þte [he] hæfeð.

26. And he cuoeð: Godes ríc is ðus, huusuæ gif monn worpað *þ sêd on eorðo, 27. 7 [he] slepiað 7 slepeð and arisað on næht 7 on dæg, 7 sêd wæxað 7 wyrtrumiað 7 inwæxað ða huile [ðe *he] ne wat. 28. lustum fðon [ðiu] eorðo wæstmiað, ærist gers, æfter ðon ðone ðorn, soða full hwæte in [ðæm] eher. 29. 7 miððy [ðe] wæstm hine forðbrohte, sona [he] sende rípisern, fðon cwom rípes tíð.

MARCUS V.

30. And [he] cuoed: to hwæm wella we gelicleta Godes ric, ⁊ to *hwoelcum bispell gegearuugað we ðæt? 31. suæ [suæ] sinapis corn, miððy þ gesawen wæs on eorðu, [hit] is læsest *allra seda ðaðe on eorðu aron; 32. ⁊ miððy [hit] gesauen wæs, [hit] astag ⁊ bið mara allum wurtum ⁊ græsum, ⁊ doæð ⁊ wyrcað [suæ] miclo telgo ⁊ twiggo, ðus sua þ hia heofnæs fuglas bya ⁊ wunia magon under his scua.

33. And mið ðullucum monigum bispellum he gespræc to him [þ] word, suæ suiðe hia mæhton gehera; 34. buta biseno ⁊ bispello [he] uūt ne wæs [na] to him spræcend ⁊ ne spræc, syndrige uūt he his ðegnum alle tosceadade ⁊ trahtade ⁊ sægde.

35. And cwæð to him on ðæm dæge, miððy efern ⁊ smoltnis aworden were: fære wæ ofer togægnas! 36. ⁊ [hia] forleorton ðone here ⁊ forletende ðreat, togenomon hine suæ þte he in scip wæs, ⁊ oðero scipo weron mið him. 37. ⁊ wæs michelo windræs ⁊ windes yste geworden, ⁊ yð sende ⁊ wæs færende in þ scipp, sua þte ðæt scip wæs gefylled. 38. ⁊ *he wæs in scipp on ⁊ oferufa bolstære slepende. ⁊ [hia] awæhton hine, ⁊ cuoedon to him: laruu, ne byreð to ðe, forðon ⁊ þ we dead sie, ⁊ ne reces ðu, þ we deado sie? 39. ⁊ [he] aras, wæs stiorend to winde, ⁊ cueð to ðæm sæ: swiga, wes dum! ⁊ ðe wind blann ⁊ ræste, ⁊ miclo ⁊ michelo smyltnisse wæs geworden. 40. ⁊ [he] cueð to him: hwætd aro gie ⁊ ge biðon ⁊ ge sint forhto ⁊ frohto? gêt gê ne habbað ðone geleafa? 41. ⁊ [hia] ondreardon mið micelo fyrhto, ⁊ hia cuedon him bitwien: hua woenes ðu is ðes, f̃ðon ⁊ þte êc wind ⁊ sê herað ⁊ êdmodað ⁊ hersumiað him?

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SEOFEDAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

V. 1. And [hia] cuomon ofer ðæs sæs suira ⁊ luh on Gerasenorum lond. 2. ⁊ miððy *he eade of scip, him recone togægnes arn [ân] monn of byrgennum ⁊ of bendum in

MARCUS V.

unclæne gast, 3. seðe hæfde in byrgennum hús ⁊ lytelo bye; ⁊ hine ne ænig monn [mið] hracentegum huil ⁊ uūt [ne] mæhte gebinda, 4. f̃ðon [he] oftust ⁊ symle mið feotrum ⁊ mið hracentegum gebunden wæs, toslat ða hracengo ⁊ ða fattro forbræc tosceæende, ⁊ hine nænig monn [ne] mæhte temma ⁊ halda, 5. ⁊ symle næht ⁊ dæge, [he] wæs in byrgennum ⁊ in fæstnungum ⁊ morum, cliopende ⁊ falletande ⁊ hine ðærscende *mið stanum. 6. ða [he] ðone Hæf fearre gesæh, togearn ⁊ hine worðade, 7. ⁊ clioppende miclo stefne cuoed: hwæt me ⁊ ðe, ðu Hæf, Godes sunu ðæs heista? ic halsigo ðec ðerh God, ne mec ⁊ þ ðu mec ne *wuræcce! 8. cuoed f̃ðon to him: ðu unclæne gaast, gaa from ðæm menn. 9. ⁊ [he] hine gefregn: huætd is ðe to noma? ⁊ [he] cuoed to him: here is me to noma, f̃ðon we sindon monig. 10. ⁊ [he] hine biddende wæs ⁊ bæd suiðe longa, þte hine buta ðæt lond ne fordrife. 11. ðer uūt wæs ymb ðone mor michil berga ⁊ swina worn foedende. 12. ⁊ ða gaastas bædon hine, cwoeðendo: send usic in ðæm bergum, þte we in him ⁊ in ðæm inngeonga ⁊ gæ. 13. ⁊ se Hæf gelefde him ⁊ ðæm recone. ⁊ miððy ða unclæno gâstas færende weron, [hia] ineodon in ðæm bergum, ⁊ mið miclo hræs ⁊ ongeong worn wæs in sæ todrifen to twæm ðusendum, ⁊ weron *underdrencde in sæ. 14. *ðaðe uūt hia foeddon, geflugin ⁊ sægdon in ða ceastre ⁊ in londum. ⁊ [hia] woeron færende to geseanne, huæt ðæs wercæs were, 15. ⁊ [hia] cwomon to ðæm Hælend, ⁊ [hia] gesegon hine ⁊ ðene, seðe from diowle gebered wæs, gecladed ⁊ gegerelad sittende ⁊ hales ðohtes, ⁊ [hia him] ondreardon. 16. ⁊ [hia] sægdon ðæm ðaðe gesegon, hulic him geworden were, seðe diowl hæfde, ⁊ of [ðæm] bergum. 17. ⁊ [hia] ongunnun hine bidda, þte [he] from hiora gemærum afirrade. 18. ⁊ miððy [hia] þ scip astigon, ongann [he] hine gebidda, seðe from diowle auællad ⁊ gebered wæs, þte [he] mið him were.

19. ȝ [he] hine ne forleort, ah cueð to him: gaa in ðin hus to ðinum ȝ tosæg him, huu micla [ðing] ðe drihten dyde, ȝ [he] *ðe sie milsande. 20. ȝ [he] eode ȝ ongann bodiga in ðær byrig, huu micla se Hæf him dyde; ȝ [hia] alle gewundradon.

21. And miððe se Hæf eft in scip oferstag ofer *ða luh, to him efnecwom menigo ðread, ȝ wæs ymb [ðá] sæ. 22. ȝ [ðá] cuom sum monn of [ðæm] hehsomnungum, Iarus wæs [he] genemmed, ȝ [miððý he] gesæh hine, [he] feoll ȝ hleat to his fotum, 23. ȝ bæd hine longa, cuoeðende: fðon ȝ þte mæn dohter is in utmestum. cym, onsett [ðin] hond ofer hia, þte hia hál sie ȝ hia hlifige. 24. ȝ [he] eode mið him ȝ menigo ðreato fylgede *hine, ȝ geðringdon hine ȝ ðene. 25. ȝ ec þ wif, ðy in blodes utlorninge *twoelf winter wæs, 26. ȝ from swiðe monigum lecum menigo ȝ feolo ðrowungo ðrouenda wæs ȝ geðolade, ȝ miððy gesald wæs alle hire ðingo, ne æniht [ne] gehalp, ah [hia] swiðor wyrse hæfde. 27. miððy [hia] from [ðæm] Hælend geherde, [hia] cwom in ðreat bihianda ȝ his woede gehran. 28. forðon gecuoed: fðon gif ic ȝ his gegerelo hrino, ic beom hal ȝ gehæled ic biom. 29. ȝ hrecone ȝ sona wæs hire blodes espryngc gedrugad, ȝ [hia] gefoelde mið [hire] lichoma, þte [hia] from [ðær] adle gehæled were. 30. ȝ ðe Hæf sona on *him seolfum ongeat ðá mæht, ðáðe from him eode, ȝ he efnegecerde to ðæm folce ȝ gecwæð: hwa gehran mino gewedo? 31. ȝ his ðegnas cwoedon to him: ðu gesüst *ðiosne ðreat ðec ðringende, ȝ ðu cuoeðes: hwa gehran me? 32. ȝ [he hine] ymbsceawade hia ȝ ða ilco to geseanne, ðyu ðis dyde. 33. þ wif ūut ondreard ȝ forhtade, [fðon] wiste þte on hir geworden *wæs, cuom ȝ gefeall befora hine, ȝ cuoeð to him all þ soðest. 34. he ūut ȝ ðonne cwoed to hir: la dohter, ðin geleafa ðec hal dyde; gaa in sibb and wæs hal from ðine adle. 35. [miððý] ðageone he [wæs] sprecende,

MARCUS VI.

[hia] cuomon from ðæm folces aldormenn, cuoeðende: f̃ðon ðin dohter dead is; huætd styres ðu lenge ðone laruu?
 36. [ðá] se Hæf uūt [þ] word geherde, þte gecuoeden wæs, cuoeð [he] to ðæm aldormenn: nelle ðu [ðe] ondrede, ah ðæt ana nu gelef! 37. ȝ [he] ne leort *him ænigne monno [ne] to fylgenne, buta Petre ȝ Jacob ȝ Johannem, Jacobes broðer. 38. ȝ [hia] cuomon in ðæs aldormonnes hus, ȝ [he] gesæh *ðá wanung, ȝ suiðe woepende ȝ mæniende. 39. ȝ [ðá he] ineode, [he] cuoeð to him: huætd † forhuon arogie gestyred ȝ gie hremas? ne is þ mæden dead, ah [hia] slepeð. 40. ȝ [hia] inhlogan hine. he hueðre, allum fordrifenum † miððy alle ute fordraf, genom ðone fader ȝ moder *ðæs mædnes ȝ ðaðe mið him weron, ȝ infoerde ðer þ mæden wæs licende. 41. ȝ geheald *ðæs mægdnes hond ȝ cuoeð to hir: [Talitha cúmi,] ðis is ebrisc word, þ is getrahtad: puella, tibi dico, surge! la dohter † la mægden, ðe ic sægo, arís! 42. ȝ [hia] sona aras þ mægden ȝ geeode † geongende wæs; [hia] wæs uūt tuoelfo wintra. ȝ [hia] forestyldton mið ðær maaste feersuigo. 43. ȝ [he] ðæm suiðe bebead, þte nænig monn þ [ne] wiste, ȝ cuoeð hir eatta sealla.

VI. 1. And [he] foerde ðana ȝ eode in his oeðel, ȝ *him fylgedon his ðegnas. 2. ȝ gewarð haligdoeg † sunna-doeg, ȝ [he] ongann in somnung † in spréc lære, ȝ monigo geherdon ȝ weron gewundrade in his lár, cuoeðende: hwona [sind] ðisum alle ðas [ðing]? ȝ huælc is [ðiu] snytru, ðiu him gesald is, ȝ ðullico mæhto, ðaðe ðerh his honda gedoen biðon? 3. ahne is ðis [ðe] smið † *wyrhte, Maries sunu, Jacobes broðer ȝ Josepes ȝ Jude ȝ Simonis? ahne sint † biðon his suoestro her mið usic? ȝ [hia] weron in him geondspurned. 4. ȝ se Hæf cuoeð to him: f̃ðon ne is witge buta worðung † worðnis, buta † ah on his oeðel ȝ in his hus ȝ in his cyððo. 5. ȝ [he] ne mæhte ðer ænige mæht gewyrce, buta huon untrymigo mið onsetnum hondum [he]

MARCUS VI.

gegemde ꝥ gehælde. 6. 7 [he] wæs gewundrad fore hiora ungeleafulnise. 7 [he] ymbeode ða portas utanymb 7 gelærde.

7. And [he] efnegeceigde [ðá] *tuoelfo, 7 ongann hia sende tuoege 7 tuoege], 7 gesalde him ꝥ ðæm mæht unclænra gasta. 8. 7 [he] bebecad him ꝥ ðæm, [þ] ne æniht hia gelædde ꝥ genomo on woeg, buta gerd ane, ne poða ꝥ posa, ne hlaƿ, ne mæslen on gyrdils. 9. ah gescoed mið ðuongum, 7 [þ hia] mið tuæm tunucum ꝥ cyrtlum gegearuad [ne] were. 10. 7 [he] gecuoed to him: suahwider suahuælc hus gie ingaas, wuniað ðer, wið oðð þ gie ðona geonge. 11. 7 suahuelc *sua iuh ne onfoed, ne [éc] iuh gehereð, miððy gie ðona gaas, sceacas ꝥ drygas *ðá asca of iurum fotum, him in cyðnisse. 12. 7 miððy geeado, forebodan ꝥ foresægdon, þ [hia] hreawnise dedon, 13. 7 [hia] menigo diowlas fordriƿon, 7 menigo untrymigo mið ole smiredon 7 gehældon.

14. And [ðá þ] geherde Herodes [ðe] cynig, f̃ðon his noma wæs eawunge geworden, [ðá] cuoed [he]: f̃ðon Johannes ðe fullwihtere from deadum eftarás, 7 f̃ðon in him ꝥ in ðæm sint mæht unwoen. 15. oðero uūt cuoedon: f̃ðon [he] is Helias; oðero ec cuoedon: [he] is witgo, suelce an from [ðæm] witgom. 16. miððy Herodes þ geherde, cuoed [he]: Joħ, ðone ic gecearf, *ðes eftaras from deadum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL INNAN HÆREFESTE TO SCe JOHANNES
MÆSSAN.]

17. Se Herodes f̃ðon sende 7 geheald Joħ 7 geband hine in carcern, fore Herodiades, Philipes his broðer hlaƿ, f̃ðon [he] hia lædde. 18. f̃ðon cuoed Joħ Herode: ne is ðe gelefed to habbanne ðines broðres hlaƿ. 19. Herodia uūt gesetnade him 7 walde hine ofslaa, 7 [hia] ne mæhte. 20. f̃ðon Herodes ondreard Joħ, wiste hine soðfæst 7 halig wer, 7 geheald hine, 7 miððy geherde *[þ] he menigo gedýde, 7 [he] lustlice hine geherde. 21. 7 miððy macealic

dæg gecuom ⁊ geneolecde, dyde ⁊ worhte Herodes his cennise farma ⁊ symbel ðæm aldormonnum ⁊ *holdum ⁊ forwostum Galileæs, 22. ⁊ miððy ðæræ Herodiades dohter ineode ⁊ plægede, [hit] gelicade ⁊ miððy gelicade Herode, ecmið ⁊ ædgeadre ðæm hlingendum, [⁊ ðe] cynig cuoeð ðæm mægdne: giuig ⁊ wilnig from me, *suæ huæt suæ ðu wilt ⁊ wælle, ⁊ ic ðe sello. 23. ⁊ [he] swor hir: f̃ðon ⁊ þte suæhwæt ðu gegiuas, ic ðe sello, ðah se mines rices ahalf. 24. miððy ðiu fromeode, [hia] cuoeð hire moeder: huæt wælle ic giuge? ⁊ hiu cuoeð: Joñ heafud fulwiht. 25. miððy sona [hia] inneode mið oefeste to cynige, wilnade ⁊ cuoeð: ic willo, þte ðu me reconlice in [ánum] disc selle Joñ heofud fulwiht. 26. ⁊ se cynig unrodsade: fore gesuoerennum að ⁊ fore ecmið restende [he] hia ne walde unrotsige, 27. ah sende [enne] sceware ⁊ geheht his heafud in disc togebrengea. 28. ⁊ [he] hine in carchern gecearf, ⁊ his heafud in disc tobrohte ⁊ salde þ *ðæm mægdne, ⁊ þ mægden [hit] salde hire moeder. 29. miððy his ðegnas þ geherdon, [hia] cuomon ⁊ his lichoma lædon, ⁊ *hine in byrgenne gesetton.

30. And ða apostolas efnecwomon to ðæm Hæf ⁊ him eftgesægdon alle [ðing], ða ðe dydon ⁊ lærdon. 31. ⁊ [he] cuoeð to him: cymes syndrig in woestig styd, ⁊ restas huon. f̃ðon menigo woeron ða ðe cuomon ⁊ eftcuomon, ⁊ etes first ne hæfdon. 32. ⁊ [hia] astigedon in scip ⁊ foerdon sundur in woestig styd. 33. ⁊ gesegon hia geongende ⁊ monigo ongeton, ⁊ foðemenn of allum ceastrum ðider efnegeuurnun ⁊ *him beforegecuomon. 34. ⁊ se Hæf eode ⁊ gesæh *micel ðreát ⁊ wæs milsande ofer hia, f̃ðon weron suelce scíp, [ðe] hiorde ne hæfdon, ⁊ ongann hia feolo ⁊ menigo læra. 35. ⁊ miððy soðlice monigo stundo wæs, geneolecdon his ðegnas, cuoeðende: ðis styd is unbyed; ecsod tid is foregeead ⁊ tid eade; 36. forlet hia ⁊ ða, þte hia geonga in ða nesta gemæro ⁊ londo, ⁊ him metto bycges ⁊ ceapas, ða *ettes.

MARCUS VI.

37. 7 [he] geonduærde to ðæm 7 cueð: selles [gie] him eatta. 7 cuoedon him: *wutum geonga 7 mið tuæm hundum penningum *hlafa bycga, 7 selle we him to ettanne 7 to brucanne. 38. 7 [he] cuoed to him: hu monig hlafo habbað gie? gaað and geseað. 7 miððy oncneawon 7 ongeton, cuoedon: fif, 7 tuoege fiscas. 39. 7 heht him, 7te [hia] alle gēsniða gedydon efter contubernia ofer groene gers. 40. 7 [hia] todældon in dalum, ðerh hundrað 7 ðerh fiftigum. 41. 7 miððy fif *hlafum 7 tuæm fiscum onfence weron, [he] in heofne locade, 7 [hia] gebloedsade, 7 gebræc ða hlafo 7 salde his ðegnum, 7te hia before hia gesetta, 7 tuoege fises allum dælde. 42. 7 [hia] eton alle 7 gefylled 7 gefylde weron. 43. 7 [hia] genomon ða hlafo ðara screadunga, tuoelf ceaulas fulle, 7 of [ðæm] fiscum. 44. uūt woeron ðaðe brecon 7 eton fif ðusendo wæro 7 wærana.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

45. 7 sona [he] geðreate his ðegnas [on] 7 scip astige, 7te hia *him foreode ofer [ðá] luh to ðær byrig Saidam, ða huile he ðæt folc forleorte. 46. 7 miððy [he] hia forleort, geeode [he] on mōr gebidda.

47. And miððy efern 7 smolt *wæs, [7] scip wæs in middum sæes, 7 he ana on eorðu. 48. 7 [he] gesæh hia in rowincg wynnende, wæs forðon him wiðerword wind, 7 ymb ða fearða wacan næhtes [he] cuom to him geongende ofer sæe, 7 walde bicerre hia. 49. soð hia 7 gesegon hine ofer sæ geongende, hia woendon, [7 he] yfel wiht were, 7 ceigdon 7 clioppadon. 50. alle fðon hine gesegon 7 weron unrotsad 7 gestyred. 7 sona [he] wæs gesprecend mið him 7 cwoed to him: gelefes, ic [hit] am, nallað gie [iuh] ondrede! 51. 7 [he] astag to him in [7] scip, 7 *ðe wind geblann. 7 [hia] suiðe forðor betuih him stylton 7 suigdon. 25. ne forðon oncneauun [hia] of hlafum; wæs fðon hiora hearta foreblind 7 foregeðistrat.

MARCUS VII.

53. And miððy [hia] ðer oferfoerdon, cuomon on [ðá] earðo ðæs folces Gennesareð, 7 [ðer wicodon.] 54. 7 miððy [hia] of scip færende wæron, sona [hia] hine ongeton. 55. 7 [hia] ðerhwurnon all þ ilca lônð 7 ongunnun hia, ða ðe yfle hæfdon, in berum ymbbeara, ðer. [hia] geherdon þ he were. 56. 7 swahuider [swâ he] infoerde in londum 7 in mærum 7 in ceastrum, geseton ða untrymigo in plæcum 7 hine gebedon, þte [hia] 7 his gewoede fasne gehrinon; 7 sua *fela sua hine gehrinon, [hia] gewurdon hal.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN LENC-
TENWUCAN.]

VII. 1. And cwomon to him pharisæi 7 sume oðero of uðuutum, cymende from Hierusolī. 2. 7 miððy [hia] gese-
gon sume oðero from his ðegnum mið gemænelicum hondum,
þ is unðuegenum, hlafa eata, [hia] forecwoedon. 3. pharisæi
forðon 7 alle Judei ne etton, buta [hia hiora] hondo oftor
geðuogon, 7 gehealdon aeldra setnesse 7 selenisse. 4. 7 from
ðingstow hia ne etton, [buta hia] gefulwuad sie. 7 menigo
oðero sint, ða ðe ðæm 7 him gesald aron to haldanne, calica
fulwihtu 7 disca [7 ârfatta 7 mæstlinga]. 5. 7 gefrugnon
hine pharisæi 7 uðuuto: forhuon ðine ðegnas ne geongas
æfter aeldra gesettnisse 7 geselenise, ah unclænum hondum
hlaf eatas? 6. soð he onduearde 7 cuoeð to him: wel gewit-
gade Esaias of iuih legerum, suæ [hit] awritten is: ðis folc
mec mið muðum worðias, hiora hearta uuteð. long is from
me; 7. in idilnisse uūt [hia] mec worðiað, gelærende monna
*lar 7 boda. 8. forðon [gie] eftforleorton Godes beboda,
7 gie haldas monna setnesse, ombora fulwihta 7 calica, 7
oðero [ðing] ðisum gelico [gie doas], wundrum monigo. 9. 7
[he] cuoeð to him: woel gie bismierlice doeð Godes bebod,
þ gie iuer selenise haldas! 10. Moses forðon cuoeð: worðig
ðin fæder 7 ðin moder, 7: se ðe fæder 7 moder miscwoeðas,

MARCUS VII.

se mið deaðe gedeðed. 11. gie uūt cuoed̥as: gif *ðe monn cuoed̥es feder † moeder: *corban, þ̥ is geafa, *suahuæt [suâ] ðe from me gewæxe! 12. ȝ lustum gie hine ne forgefes his feder † moeder ænig gewyrca † gedoa, 13. eft gie toslitas Godes word ðerh iuera setnesa, *ðâ gie saldon; ȝ monigo ðuslico biseno gie doas † wyrcas. 14. ȝ eft þ̥ folc [he him] togeceigde ȝ cuoed̥ to him: heres gie mec alle ȝ oncnauas gie! 15. noht is buta monna [þ̥] in hine ingaas, þ̥ hine gewidlige mæhge; ah ða [ðing] ðe of menn forecymeð ða sint ðaðe ðone [monno] gewidlas. 16. gif hua earo hæfes to heranne, gehera!

17. And miððe [he] ingeode in hus from ðreate, his ðegnas hine bissen gefrugnum. 18. ȝ [he] cuoed̥ to him: ec gie aro gie sua unhogo? ne oncneauas gie, f̥ðon all [þ̥] uta inneode † ingaas in ðone monno ne mæge hine gewidlige? 19. f̥ðon [hit] ne ingaað in his hearta, ah in [his] womb ȝ in utgeong † in feltun útgaas ȝ clænsas alle meto. 20. [he] cuoed̥ uūt: forðon ða [ðing ðâ] ðe of menn utgaað, ða ðone monno gewidlegas; 21. from innuæard f̥ðon of [monna] heorta yfle smeungas ofcymeð, dernelegero, unrehthæmedo, morðorslago, 22. ðiofunto, gitsungas, unrehtwisnise, esuicnise, unsceomfulnise, yfel ego, efolsongas, oferhygd, unwisdom. 23. all ðas yfelo of innwearð forecymeð ȝ ðone monno widlað.

24. And [he] aras ðona ȝ foerde in Tyris ȝ Sidonis gemærum. ȝ [he] ineode [in] hus ȝ walde [þ̥ hit] nænig wutta, ȝ ne mæhte gehæla. 25. sona f̥ðon þ̥te *ân wif from him geherde, ðære dohter unclæne gaast hæfde, [hia] infoerde ȝ forefeoll to his fotum. 26. uūt þ̥ wif wæs hæðen, ðæs cynnes [ðe] is nemned Syrophoenisa, ȝ bedon hine, þ̥te he ðone diowl of † from hire dohter forwurpe † fordrife. 27. he cuoed̥ to *ðær: let † blinn ærist ðâ suno *wosa gefoeded! ne is f̥ðon god, ðara suno hlaf to onfoanne ȝ hundum [tô] senda[nne]. 28. soð hiu onduearde ȝ cuoed̥ [tô] him: uūted,

MARCUS VIII.

la drihten! f̃ðon ec hwoelpes hia eattas under bead of ðæra cnæhta screadungum. 29. ȝ [he] cuæð to hir: fore *ðæm word gaa, ðe diowl of ðinra dohter eode. 30. ȝ miððy [hia] to hire hus gefoerde † geeode, [hia] gemitte † infand þ megden ofer † on bedd liccende, ȝ þ ðe diowl ofeade.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE ÐRYTTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

31. And [he] eftersona ðona foerde of Tyres gemærum, ȝ cuom ðerh Sidon to Galilæas sæ, bituih medo gemæro of Decapoſt. 32. ȝ [hia] him tolaeddon deaf ȝ dumb, ȝ hine gebedon, þte hond him onrette. 33. ȝ [he] togegrap † ge- lahte hine sundurlice of ðæm folce, ȝ his fingeras in his earlippico sende ȝ gebleuu ȝ gehran his tunga. 34. ȝ *behaldende in heofnum [he geomrade] ȝ cuoeð him: Effetha! þ is *[se] tountyned! 35. ȝ sona woeron his earo untyndo, ȝ his tunges gebend wæs unbunden, ȝ [he] wæs rehtlice gespreccend. 36. ȝ [he] behead ðæm ilcō, þte hia [hit] ne ænigum menn gecuoede † ne gesægde; sua suiðe uūt [he] him forebead, suasua swiðor mara † forðor hi bo- dadon. 37. ȝ hia hine of ðon forðor togewundradon, ðus cuoeðende: alle [ðing he] wel dyde! ȝ [he] dyde deofo, þte hia geheras ȝ dumbo, þte hia gesprecas.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

VIII. 1. In ðæm dagum æftersona, miððy monigo ðreat [mið him] wæs ȝ ne hæfdon, þte hia eton † mæhton eata, efnegeceigdum ðegnum, [he] cuoeð to him: 2. ic milsa ofer [ðiosne] ðreat, f̃ðon heno [hia] gee † soðlice ðriodogor mec gea[n]bidas, ȝ hiæ ne habbas þte hia geette; 3. ȝ gif ic hiæ fæstende in hiora hus forleto, on woeg hia gelosað: f̃ðon summe menn of ðæm fearra cuomon. 4. ȝ his ðegnas

geondueardon him: huona mæge hwa ⁊ hwelc ðas hēr mið hlafulum on woestern gefylle? 5. ⁊ [he] hia gefraign ⁊ geascade: hwa feolo [h]lafo habbað gie? ða ðe cuoedon: *seofu. 6. ⁊ [he] behead ðæm folce todæla onufa ⁊ ofer eorðo. ⁊ [he] onfeng ða seofu hlafulas, dyde ðoncungo, gebrecc, ⁊ gesalde his ðegnum, ⁊ ðe hia [tofora him] togesette; ⁊ hia ðæm ðreate togesetton. 7. ⁊ hia hæfdon lyttelra fiska huon ⁊ tueg; ⁊ [he] gebloedsade ða ilco ⁊ gehet tosette. 8. ⁊ [hia] éton ⁊ woeron gefylde, ⁊ genomon ⁊ ðe ofergehlæfed wæs of ðæm screadungum, seofa cewalas ⁊ mondo. 9. soðlice ða ðe [ðær] éton woeron sselce feower ðusende; ⁊ [he] hia forleort.

10. And hrecone [he on] ⁊ scip astag mið his ðegnum, ⁊ cuom on dalum ⁊ londum ðære megða Dalmanutha. 11. ⁊ foerdon ða ælaruas ⁊ ongunnun mið hine efnegesoeca, ⁊ hia from him becon of heofne sohton ⁊ soecende [woeron], hine *costende. 12. ⁊ [he] seofade ⁊ gemænde mið gaste ⁊ cuoed: huæt secað ðas cneoures ⁊ huætd [secað] ðius ðiod becon? soðlice ic iuh sægo, ne bið ðisum cneoreso becon sáld! 13. ⁊ [he] hia forleort, astag eftersona [on scip], ⁊ gefoerde ofer *ða luh.

14. And [hia] *forgeton hlafulas onfengo ⁊ to onfoane, ⁊ [hia] ne hæfdon mið [him] in scip, buta anum hlafe. 15. ⁊ [he] ðæm ⁊ him behead, cuoedende: geseað ⁊ behaldas from daersto ðæra ælarua ⁊ from Heroðis dærsto. 16. ⁊ hia geðohton him bituen, ðus cuoedende: ⁊ ðe *hlafulas we ne habbas! 17. ofðon ðe Hæf. [þ] ongæt, cuoed [he] ðæm ⁊ him: huætd smeas gie, fðon gie hlafo nabbas? get gie ne oncnauas, ⁊ ne [ne] gie cunnon? ða geon ⁊ get gie habbað iuer hearta ðiostrig ⁊ blind? 18. ego gie habbað ⁊ hæbbende ⁊ ne gie geseað, ⁊ eáro gie habbað ⁊ ne gie geherað, ne gie eft ðohto ⁊ gie ðences. 19. huonne ⁊ hwa ic bræcc fif hlafulas on fif ðusendo, hwa monig mondo ðara screadunga fulle genomon ⁊ geberon gie? [hia] cuoedon him: *tuoelfe. 20. huonne ⁊ ða ⁊ *seofa hlafulas on feuer

MARCUS VIII.

ðusendo, huu monig ceolas ðæra screadunga gie nomon? 7 cuoedon to him: seofona. 21. 7 he cuoeð to him: huu ne oncnauas gie ðageon 7 get?

22. And [hia] cuomon to Bethsaiða ðær byrig. 7 [hia] tolæddon him blindne monno, 7 hine gebedon, 7te hine 7 ðone *gehrinde. 23. 7 [he] togelahte ðæs blindæs hond, ofgelæde ðene 7 hine buta ðæm londe, 7 speaft on his ego, onsetnum his hondum, 7 gefrægn hine 7 ðene, gif 7 huoeðer [he] huoeðelchuoego gesege. 24. 7 [he] upplocade 7 ymbsceuade 7 cuoeð: ic geseom menn suoelce treo geongende. 25. æfter-ðon æftersona [he] onsette [his] hondo ofer ðæs 7 his ego, 7 [he] ongann gesea, 7 wæs eftniwad sua 7 ðus, 7te [he] alle gleoulice gesege. 26. 7 [he] sende ðene 7 hine in his hus, ðus cuoeðende: gaa in ðin hus, 7 gif ðu gegaas 7 geongas on lond, nænigum menn ðu ðis [ne] gecuoede 7 gesæge.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sƿe PETRES MÆSSEDÆGE.]

27. And ðe Hæf gefoerde 7 færende wæs 7 his ðegnas in cœastra Philip̃. 7 [he] on woeg his ðegnas gefrægn 7 cuoeð to him: huoeðelcne cuoeðas mec *menn, 7 ic sie? 28. ða ðe him ondueardon, cuoeðende: [sume] Joñ *ðone fuluihte, oðero Heñi, oðero æc suoelce enne of [ðæm] witgum. 29. ða cuoeð [he] to him: gie æc, huoeðelc[ne] gie mec cuoeðas, 7 ic sie? Petrus geonduearde 7 cuoeð him: ðu arð Crist. 30. 7 [he] him forbead 7 stiorde 7 stiorend wæs, [7] hia ne ænigum of him [ne] gecuedon. 31. 7 ongann hia læra: forðon monnes sunu is rehtlic feolo [ðinga] geðoliga, 7 forcuma from ældum 7 from hehsacerdum 7 from uuðuutum, 7 *[wosa] ofslægen, 7 æfter ðriim dægum eftarisa. 32. 7 he wæs eaunga [7] word spræcend 7 he gespræcc. 7 Petrus gelahte hine 7 ongann hine geðreadtaige. 33. he hine ymbgecerde 7 gesæh his ðegnas, stiorde 7 wæs Petre forbeadend, cuoeðende:

MARCUS IX.

geong on bæcc ꝥ mec behianda, ðu wiðerworda! forðon ðu ne oncnauas ðaðe ꝥ ða ðing [ðe] Godes sint, ah ðaðe sint monno. 34. ꝥ ꝥ folc wæs geceiged ꝥ gecliopad mið his ðegnum, ꝥ [he] cuoed to him: gif hua wællæ æfter *me fylga, onsæcce hine seolfne ꝥ him seolfum, ꝥ lædæ his ðrounc, ꝥ fylge ꝥ soece meh. 35. seðe f̃ðon wælle his saul hal gedoe, losiað hia her on life; seðe uūt *losas his saul fore mec ꝥ godspell, [se] hia hal gedoes. 36. huæt f̃ðon forestondes menn, gyf ꝥ ðæh [he] allne middaṅg gestriona, ꝥ gedoe his saules losuist? 37. ꝥ *huoelc huoerf seleð [ðe] monn fore his sauel? 38. seðe f̃ðon mec bið ondetenda ꝥ mino word in ðas ðernelegere ꝥ arg cneoreso, hine ꝥ monnes sunu ondeteð, miððy [he] cymeð on his fadores wuldre, mið halgum englum. 39. ꝥ he cuoed to him: soðlice ic cuoedo iuh, f̃ðon sume sint of ðæm her stondendum, ðaðe ðone deað ne birgeð, oððæt [hia] geseað Goddes ric in mæghte ꝥ on mægne cymende.

[ÐYS SCEAL ON SATERNDÆG, ON ÐÆRE FORMAN FÆSTENWUCAN.]

IX. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hæf Petrum ꝥ Jacob ꝥ Joḥ, ꝥ lædde hia suindrige him ane on heh mor, ꝥ wæs fore ðæm ꝥ him oferhiued. 2. ꝥ his woedo sint gewordne scinendo ꝥ huit ꝥ suiðe lixendo, suelce snaua, sua [nân] fullere ofer eorðo ne mæge [suá] huito gedoe. 3. ꝥ ædeauade ðæm Helias mið Moise, ꝥ woeron mið ðæm Hæf sprecende. 4. ꝥ Petrus onduearde ꝥ cuoed to ðæm Hæf: la laruu, us is god her to wossanne, ꝥ wyrca we ðrea husa, ðe an ꝥ Mosi an ꝥ Helia an. 5. f̃ðon [he] ne wiste, huæt he gecuoed; f̃ðon woeron mið fyrhto gefyrhtad. 6. ꝥ wolcen wæs aworden [þ] tofore forebræde hia, ꝥ stefn cuom of ðæm wolcne, cuoedende: ðis is min leaf ꝥ leofuste sunu, geherað hine ꝥ ðene! 7. ꝥ [ðá] sona [ðá hia] ymblocadon, nænig monn

MARCUS IX.

leng ⁊ forðor [ne] gesegon, buta ðæm Hælend ana mið [him].
 8. ⁊ ofstigendum ðæm ⁊ him of ðæm mor, [he] ðæm geheht
 ⁊ behead, ⁊ te ne ænigum [ne] gesægdon ða ðe ⁊ ða sihðo,
 [ðaðe hia] gesegon, buta miððy monnes sunu from deadum
 eftarisa. 9. ⁊ [hia] ðæt word mið him gehealdon, ⁊ efnege-
 frugnon: huæd hit were, miððy [he] from deadum eftarise?
 10. ⁊ [hia] hine gefrugnon, ðus cuoeðende: huæd f̃ðon cuoeðað
 ælaruas ⁊ uuðuuto, f̃ðon risnelic were ⁊ geras, ⁊ te Helias
 ærist gecuome? 11. *he onduearde ⁊ cuoeð to him: Helias
 miððy ærest cymes, alle [ðing] eftgeboetað, ⁊ huu on monnes
 sunu awritten is, ⁊ te feolo geðolas ⁊ scile ðoliga ⁊ [sie]
 gehêned ⁊ geniðrad ⁊ geteled. 12. ah ic sægo iuh, f̃ðon ⁊
 ⁊ te æc Helias *cuom, ⁊ [hia] dydon him suahuæt [suâ hia]
 waldon, sua of him auritten is.

13. And [he] cuom to his ðegnum, ⁊ gesæh micelo ðreat
 ymb hia, ⁊ ða uuðuuto, [ðâ] gefrugnon ⁊ gesohton mið him.
 14. ⁊ sona [miððý] eghuelc ⁊ all folc hine gesæh, gestylte
 ondreardon ⁊ geurnon ⁊ groeton hine. 15. ⁊ [he] hia ge-
 fraign: huæt gefraignas ⁊ frasier [gie] betuih iuh?

[ÐYS SCEAL TO ÐÆM YMBRENE INNAN HÆREFESTE, ON WODNESDÆG.]

16. And [him] onduearde an of ðæm ðreate: la laruuu,
 [ic] togebrohhte mîn sunu to ðe, dumb gaast hæbbende,
 17. se ðe suahuér [suâ he] hine gegripes, hine gebites ⁊ to-
 slites, ⁊ fæmeð ⁊ mið toðum gristbitteð, ⁊ scrinceð; ⁊ [ic]
 cuoeð ðinum ðegnum, ⁊ te hia hine fordrifen, ⁊ [hia] ne
 mæhton. 18. *he him onduearde ⁊ cuoeð: la ungeleaffull
 cnewreso! *huoelc huile beom ic mið iuh? *huoelc huile
 ic iuih ðola? brencgas hine to me. 19. ⁊ [hia] gebrohton
 hine. ⁊ miððy [he] hine gesæh, recone ⁊ sona [ðe] gaast
 hine gestyrede ⁊ gedroefde, ⁊ miððy on eorðo gebered wæs,
 he hine gewealt fæmende. 20. ⁊ gefrægn his fæder: huu

miceles ⁊ longes tides ⁊ huu loṅg firstes is, of ðon him ðis
gelamp? soð he cuoeð: from cildhád. 21. ⁊ hine symble in
fyr ⁊ on wætro sende, ⁊ þe [he] hine losade ⁊ fordyde; ah gif
ðu huæd mæge, gehelp usic, wæs user ⁊ usra milsende.
22. ðe Hæf uūt cuoeð him: gif ðu gelefe mæge, alle [ðing]
mæhtiga [sint] ðæm, [seðe] gelefes. 23. ⁊ sona *gecliopende
ðæs cnæhtes fæder mið teherum he gecuað: [dryhten!] ic
gelefo, help minne ungeleafulnise. 24. ⁊ miððy ðe Hæf
gesæh ðone iornende ðreat, [he] wæs ðæm unclæne gaaste
gestiorande, cuoeðende ðæm: ðu la deáfe, ⁊ ðu la dumbe
gaast! ic bebeade ðe, geong from him, ⁊ ⁊ þe ðu forðor ne
inngæ in hine! 25. ⁊ cliopade, ⁊ hine suiðe getearende
geeode [he] of him: ⁊ [he] wæs aworden suelce dead were,
suæ ⁊ þe monige cuoedon: ⁊ þe he dead were ⁊ wæs. 26. ðe
Hæf uūt geheald his hond, ahof hine, ⁊ [he] aras. 27. ⁊
miððy [he] in hus [ineode], his ðegnas hine deglice gefrugnon:
forhuon uoe ne mæhte woe hine fordrifa? 28. ⁊ [he] cuoeð
to him: ðis cynn [ne is] mæhtig on nænig ofgeonga, buta
on gebeadum ⁊ fæstn ⁊ ⁊ mið fæstn.

29. And [hia] ðona foerdon ⁊ bieodon Galileam; ne
walde [he] ænig gewuta. 30. he gelærde uūt his ðegnas ⁊
cuæð to him: ⁊ þe monnes sunu bið on monna hōnd gesald,
⁊ [hia] ofslaeð hine, ⁊ miððy [he] ofslægen bið, ðe ðirda
dæg [he] eftarisað. 31. soð hia ne cuðon þ word, ⁊ ondreardon
hine þ hia [hine] gefrugno.

32. And [hia] cuomon to Capharnaum ðær byrig. ða ðe
miððy æt huse woeron, *he gefraign hia: huætd getrahtade
gie on woeg? 33. soð hia suigdon; *forðon [hia] betuih him
on woeg geteledon ⁊ geflioton, hua ⁊ huelc hiora mara ⁊
maast woere. 34. ⁊ [he] eftsæt ⁊ geceigde [ðá] tuoelfo, ⁊
cuoeð ðæm: gif hua wælle forðmest wosa, bið ⁊ sie [he]
allra hlætmaest ⁊ allra embehtmonn. 35. ⁊ onfeng *enne
cnæht ⁊ hine gesette in hiora middum; *miððy [he] ðone

MARCUS IX.

wæs clioppende ⁊ friende, cuoeð [he] to him: 36. suahuælc [suá] an of ðuslicum cnæhtum minum on minum noma onfoað, [se] onfoað mec; ⁊ suahua [suá] mec onfoað, [he] ne onfoað mec, ah ðene, seðe mec sende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE NYGODAN
WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. [Ðá] geonduearde him Joh, cuoeðende: la laruu, sum ⁊ oðer we gesegon on ðinum noma *dioblas forworpende, seðe ne fylges us, ⁊ [we] him forbudun. 38. ðe Hæf uūt cuoeð: nallas gie *him forbeada: nænig þā fðon is, seðe on minum noma mæht wyrca ⁊ mæge recone of mec yfle spreca. 39. seðe fðon ne is wið iuih, [se] is fore iuih. 40. suahua fðon iuh geseleð drinca wætres calic ⁊ copp on minum noma, fðon gie Cristes aro, soðlic ic sægo iuh, ne losað [he] his mearde. 41. ⁊ suahua geondspurnas an of ðisum læsestum on mec gelefendum, god ⁊ betra *woere him suiðor, gif ⁊ ðæh coern asales byrðen sie ymbunden ⁊ ymbald to his suiro ⁊ woere on sæ gesended. 42. ⁊ ðæh ⁊ gif ðin hond ðeh ondspurnas, ofcearf ða ilca! betra ⁊ god ðe is, unhal in lif ingaa, ðonne [ðú] tuoege hondo hæbbe ⁊ geonge in tintergo unadrysendlic fyres, 43. ðer hiora wurm ne bið dead ⁊ þ fyr ne bið gedrysned. 44. ⁊ gif ðin fôt ðec ondspurnað, cearf hine ⁊ ðene! god ðe is, halt ingeonga in æce lif, ðon [ðú] hæbbe tuoege foet ⁊ [sie] sended in tintergo unadrysendlic fyres, 45. ðer hiora wurm ne bið dead, ⁊ þ fyr ne bið adrysned. 46. ðæh gif ðin ego ðec ondspurnað, geworp *hit! god ðe is ánege ingeonga in Godes ric, ðon [ðú] tuoege ego hæbbe, ⁊ sie gesende[d] on fyres tintergo, 47. ðer hiora wurm ne bið dead ⁊ þ fyr ne bið gedrysned. 48. eghuelc fðon *bíð mið fyre gecostad ⁊ gesælt, ⁊ eghuelc cuicalmus *bíð [mið salte] gecost. 49. god is þ salt; ðah *þ salt gifunful sie, on *huæm gie þ *syltas? habbað salt in iuh, ⁊ habbas sibb bituih iuh.

MARCUS X.

X. 1. And [he] aras ðona 7 cuom on Judææs gemærum bigiendā Jordanem. 7 gesomnadon eftersona menigo to him, 7 suæ *suæ he gewuna wæs, [he] hia lærde eftersona. 2. 7 togeneolecdon [him] ða aelaruwas 7 [hine] gefrugnon: gif gelefed is were, ƿ wif forleta? [hia] cunnedon 7 gecostadon hine. 3. soð he onduearde 7 cuoed to him: huæt bebead Moses iuh? 4. ða ðe cuoedon: Moses forgeaf, ƿte were awritten [hiwgedales] bōc 7 hia forleten. 5. ðe Hæƿ onduearde ðæm 7 cuoed: to iueres heartes heardnisse [he] iuh auras ðiosne bebod. 6. from fruma ūt scæftes god hia worhte woepomon 7 he 7 hiu 7 wifmon. 7. fore ðis [ðe] monn forleteð his fæder 7 moder, 7 to his wife geneoleces, 8. 7 biðon tuoegel in anum lichoma. ƿðon ūt ne sint tuoegel, ah an lichom. 9. ƿte forðon God gegeadrade, ne togesceada [ƿ nān] monn. 10. and eftersona in hus his ðegnas hine of ðæm ilca gefrugnon. 11. 7 [he] cuoed to him: suahuælc [monn suā] his wif forletas 7 forleta welle 7 oðer læde, ðerneleger *geendade ofer hia 7 bi hir; 12. 7 gif ƿ wif ðone forletas hire wer 7 to oðrum onfoas, hiu synged.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SYXTAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] brohton to him [hiora] lytle cild, ƿte he ðæm gehrine. ða ðegnas ūt stioradon ðæm brengendum. 14. miððy ðe Hæƿ ða gesæh, unwyrðe [he hit] *forbead 7 cued to him: letas ða lytlo to me gecuma, 7 ne forletas gie hia 7 ða! ƿðon ðuslicra is Godes ric. 15. soðlice ic sego iuh, suæhwa Godes ric ne onfoas suelc lytle, ne ingaed [he] in ðæt. 16. 7 [he] hia gefrigade 7 onsette [his] hond ofer 7 on ða ilco 7 gebledsade hia.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE SEOFEDAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

17. And miððy [he] on woeg faerende wæs, sum oðer forearn, 7 gebegde cneo fore *him 7 bæd hine: la goda

MARCUS X.

laruu, huæd sceal ic doa, þte ic éce lif onfoe? 18. ðe Hæf uūt cuoed to him: huæt cuo[e]ðas ðu mec god? [ne is] nænig monn god, buta ane god. 19. ða *beboda wæst ðu: þ ðu ne derneliċ, þ ðu ne ofslæ, þ ðu ne forstele ꝥ ne forðiofe, þ ðu lease gecyðnise ꝥ witnise ne coeða, þ ðu facen ne gedoe; arworðig ðin fæder 7 moder. 20. 7 he onduearde 7 cuoed: la laruu, all ðas ic geheald from minum gigoðe. 21. ðe Hæf uūt, miððy hine behaldend [wæs], lufade hine 7 cuoed him: an ðe is forgotten! geong, bebyg suahuæt ðu hæbbe 7 sel [hit] ðorfendum, 7 hæfis ꝥ ðu scealt habba gestrion in heofne, 7 cym, *soec mec! 22. *he miððy geunrodsad wæs on [ðæm] word, eade seafende; wæs forðon menig æhto hæbbende. 23. 7 ðe Hæf ymblocade 7 cuoed his ðegnum: [huu] suiðe uneaðe ꝥ hefig ðaðe gestriono habbað in Godes ríc ingaas ꝥ ingeongað! 24. ða uūt forstyldton [his] ðegnas on his wordum. soð ðe Hæf eftersona ond[w]earde 7 cuoed to him: leafa suno, la suiðe hefig is, þte ðaðe gelefed on strionum in Goddes ríc hia ingae! 25. eaðor is camel oferfara ðerh nedles ðyril ꝥ ego, ðonne se wælig ꝥ ðe wlonca in Goddes ríc ingeonga. 26. ða ðe suiðor gewundradon, cuoedende to him seolfum: 7 hua mæge wosa hal? 27. 7 se Hæf sceaude hia 7 cuoed: mið monnum [hit] is unmæhtig, ah ne is mið Gode; fðon alle [ðing] sint mið God mæhto ꝥ eðelico.

28. Petrus ongann him gecuoedða: heono, we alle [ðing] forleorton 7 fylgdon ꝥ sohton ðec. 29. se Hæf onduearde 7 cuoed: soðlice ic cueðo iuh, is nænig monn, seðe hus forletað ꝥ broðro ꝥ suoestro ꝥ moder ꝥ fæder ꝥ suno ꝥ londo fore mec 7 fore godspell, 30. seðe hunteantigsiðo huñt ne onfoað, ða huile ane nu in tide ꝥ ðisum life, huso 7 broðro 7 suoestro 7 londo, mið oehtendum, 7 in ðæm touearde world éce líf. 31. monigo uūt forðmesto biðon hlætmosto, 7 ða hlætmosto forðmesto.

32. Woeron forðon on woeg, [ðá hia] astigon on Hierusalem, ⁊ se Hæf *him foreode f onfa wæs f geong, ⁊ hia suigdon ⁊ fylgdon ⁊ ondreardon. ⁊ eftersona [he] togenom [hia] tuoelf ⁊ ongann ðæm f him cuoeda ða ðingo, [ðe] him towearðo woeron f gelimpa scealde: 33. forðon heono, woe stigeð in Hierusalem, ⁊ monnes sunu bið gesald sacerda aldormonnum ⁊ wuðuutum, ⁊ [hia] hine geniðriað to *deaðe, ⁊ [hia] hine hædnum selles, 34. ⁊ [hia] *hine bismerageð ⁊ hia *him on spittes ⁊ hia hine suingeð ⁊ hia hine acuoellað, ⁊ ðe ðirdda doeg [he] eftarisað.

35. And geneolecdon to him Jacob ⁊ Joñ, Zebedies suno, cuoedende: la laruu, woe wallað, þte ðu us doe suæhuæt [suæ] we willniað. 36. soð he cuoed him: huætd willniað gé, þte ic iuh gedoe? 37. ⁊ [hia] cuoedon: sel us, þte we sitta an to ðinra suiðre ⁊ oðr to ðinra wynstra in ðine wuldre. 38. se Hæf uūt cuoed him: ne uutogie huætd gie giwigeð! *mago ge drinca ðone calic, ðone ic drinco, f *gie wosa gefulwuade on ðæm fuluiht, mið ðæm ic se gefulwuad? 39. soð hia cuoedon him: we magon. se Hæf uūt cuoed him: gie drincas *ðone calic ecðon, ðone ic drinco, ⁊ gie *biðon gefulwuad on ðæm fulwiht, of ðæm ic beom gefulwuad; 40. sitta uūt to minra suiðra f to winstra, ne is [hit ná] min iuh to sellanne, ah ðæm [ðe hit] gegearuud is. 41. ⁊ [miððý] geherdon ða teno, ongunnun wuræðia of Jacob ⁊ Joñ. 42. se Hæf uūt ceigde hia ⁊ cuoed him: wutas gie, fðon ðas, ðaðe gesene sint, þ hia [on] hædnum aldordom ðæm f him gewældes ⁊ hiora aldormenn hiora f ðæra mæht habbas? 43. ne suæ f ðus is f se uūt f huoeðre in iuih; ah suahua seðe wælle maara f hera wosa, bieð [he] f sie iwer hêra f embehtmonn; 44. ⁊ suahuæ seðe wælle in iuh fðmest wosa, bie f se [he] allra ðræl f esne. 45. fðon ⁊ monnes sunu ne cuom, þte [him mon] geembehta[de], ah þte he oðrum geembehtade, ⁊ þte he his sawel salde fore monigum [tô] lesnise f to lesinc.

MARCUS XI.

[ÐYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

46. And [hia] cuomon to Hiericho. 7 miððy he foerde 7 hine færende *from ðær byrig, 7 his ðegnas 7 mið monigfald here 7 7 monigfald menigo, Timæies blīnd sunu gesæt æt 7 neh woeg 7 giornade. 47. miððy *he geherde, 7te [hit] wæs se Nazaresca Hæf, [he] ongann cliopia 7 cuoeða: la Hæf, Dauīdes sunu, milsa *me! 48. 7 menigo stiordon him, 7te he suigde. soð he micle suiðor gecliopade: la Dauīdes sunu, miltsa me! 49. 7 se Hæf stod 7 geheht hine ceiga. 7 hia ceigdon ðone blindo, cuoeðendo him: wæs ðu glæddmōd, aris, [he] ðec ceigas! 50. *he his woedo forewoearpp 7 miððy gewearpp, *ofgeræsde 7 cuom to him. 51. 7 se Hæf onduearde 7 cuoeð him: huætd wilt ðu, 7 ic ðe gedoe? se blinde ūt cuoeð him: gōd laruu, 7te ic gesū 7 7 ic mæge sea. 52. se Hæf ūt cuoeð him: gaa, ðin geleafo ðec hal dyde. 7 [he] sona gesæh, 7 fylgde *him in woeg.

[ÐYS GEBYRAÐ FEOWER WUCON ÆR MYDDANWYNTRAN.]

XI. 1. And miððy [hia] togeneolecdon to Hierusa7 7 Bethania to oelebeama more, [he] sende tuoēge of his ðegnum. 2. 7 cuoeð ðæm: gaað in burig, *ðe fora ongeaegn iuh is, 7 sona [miððý] gie in *ðá ineodon 7 ingeongas, gie onfindes *ðone fola gebunden, ofer 7 on ðene nænig monna get [ne] gesæt; unbindes ðene 7 [me] tolædes. 3. 7 gif huæ iuh cuoeðas: huæd doað [gie]? gie cuoeðas: 7te drihtne [ðæs] behoflic 7 nedðarf is, 7 sona [he] hine hider forletes. 4. 7 foerdon 7 onfundon [ðone] fola gebunden uta ær 7 befora ðon dor, uta æt woegenas geletum, 7 hia hine *unbindas. 5. 7 sume of [ðæm] ðer stondendum cuoedon him: huæd doað gie, [7te gie] ðone fola unbindas? 6. *hia cuoedon him, suæ him se Hæf gehaten hæfde, 7 forleorton him. 7. 7 [hia] læddon *ðone fola to ðæm Hæf 7 onsetton him *hiora gegerelo, 7 [he] sætt ofer 7 on hine 7 ðene. 8. menigo ūt

MARCUS XI.

*hiora woedo on [ðone] uoeg legdon ⁊ brædon, oðero uūt ða twiggo ⁊ ða telgo of ðæm trewum gebugun ⁊ rendon ⁊ *stredon on ðæm woeg. 9. ⁊ ðaðe foreeodon ⁊ ðaðe fylgdon, cliopadun cuoeðende: la hæl usig! se gebloedsad seðe cuom in drihtnes noma; 10. sie gebloedsad, ⁊te uses fadores Dauid ric cuom, la hæl usic in heahnissum!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. And [he] inneode [on] Hierusalem in temple ⁊ miððy [alle ðing] ymsceawde, miððy gee efrntíd wæs, [he] gefoerde on Bethaniam mið [his] tuoelfum.

12. And oðer dæg, miððy [hia] foerdon from Bethania, [hine] gehyncerde, 13. ⁊ miððy [he] fearra gesæh *enne ficbeam leafo hæbbende, [he] cuom, gif huæt eaða ⁊ woe-nunga *on ðæm gemitte; ⁊ miððy [he] gemitte ⁊ gecuoðe to *ðæm ilca, [ne] infand [he ðer] noht, buta leafo: ne fðon wæs ðara ficbeama tíð. 14. ⁊ [he] onduearde ⁊ cuoeð him: uūt ne ⁊ no leng in ecnise [ne] eteð ænig .þ. wæstm from ðe! ⁊ his ðegnas ⁊ geherdon.

15. And [hia] cuomon to Hierusā., ⁊ miððy [he] infoerde [in] ⁊ tempel, [he] ongann fordrifa ða bebycendo ⁊ ceapemenn ⁊ ða bycendo in *temple, ⁊ ðara mynetro beado ⁊ seatlas [ðára] bebycgendra ða culfras [he] ofcerde ⁊ utdráf, 16. ⁊ [he] ne gelefde, ⁊te ænig [monn] faet ðerh ⁊ tempel oferferede. 17. ⁊ [he] lærde, cuoeðende him: ahne awritten is: ⁊te min hus allum cynnum [bið] geceiged gebeddes hus? gie uūt geworhton ⁊ dydon hia ⁊ ða ilca ðeafana cofa. 18. miððy ofðon [ðis from] ðæm sacerda aldormonnum wæs gehered, ⁊ uðuuto sohton, huu hia hine acuoella mæhton; ondreardon forðon hine, ⁊te all ðreat wæs gewundrad ⁊ gewundrade ofer his lár. 19. ⁊ miððy [hit] efrn aworden *wæs, [he] fromfoerde of ceastre. 20. And miððy [hia]

árlice oferfoerdon, [hia] geseƿon * ficbeam druige aworden of [ðæm] wyrtrumum. 21. ƿ Petrus wæs eftmyndig ƿ cuoeð him: la laruu, heono, gedrugade [ðe] ficbeam, ðæm ðu yfle-cuoede. 22. ƿ se Hæƿ geonduearde ƿ cuoeð ðæm: habbað gie Godes g[e]leafu! 23. soðlice ic cuoeð iuh, þte suah[u]a seðe cuoeðas ðissum mōre: genioma ƿ senda on sae! ƿ in his hearte ne tuaes ƿ ne getuiga, ah gif * gelefeð, fðon sua-huæt [suæ he] cuoeðas, sie: bið him gesald. 24. fðon ic iuh cuoeðo, alle suahuæt gie gebiddas ƿ biddende ge giuað, gelefes gē, þte gie [hit] onfoe, ƿ [hit] iuh becymeð. 25. ƿ miððy gie biðon stondende to gebiddanne, forletas ƿ forgeafas, gif gie huæt habbað wið huelchuoene oðer, þte ƿ ƿ æc iuer fæder, seðe in heofnum is, iuerra synna iuh forgefæð. 26. ðæh se iuih, þte ƿ gif gie forgeafa nallað, ne iuh iuero synna [ne] forgefes iuer fæder, seðe in heofnum is.

27. And [hia] cuomon eftersona to Hierusā. ƿ miððy [he] in temple geeode, geneolecdon to him [ðā] hehsacerdas ƿ uðuuto ƿ ða ældisto, 28. ƿ *cuoedon tō him: on suahuelc mæht doest ðu ðas, ƿ hua salde ðe *ðios mæht, þte ðu ðas doæst? 29. se Hæƿ uūt ondeuarde ƿ cuoeð him ƿ ðæm: ic fræгна æc ic iuih *an word, ƿ ondueardes me, ƿ ic iuh cuoeðo, on suahuælcum mæht ic ðas doe ƿ doa. 30. [huoeðer] wæs Joħ fulwiht of heofne, oððe from monnum? ondueardes me! 31. soð hia gesmeadun mið him, cuoeðende: gif we cuoeðað: of heofne, he wil cuoeða: for huon ðonne ne gelefeð gie him? 32. gif we cuoeðað: from monnum, [we] ondreardon þ folc; fðon alle hæfdon Joħ, fðon [he woere] soðlice witgo. 33. ƿ [hia] ondreardon ƿ cuoedon ðæm Hæƿ: nutu woe. se Hæƿ geonduearde ƿ cuoeð to him: næc ic iuh cuoeðo, on suahuelcum mæht ic ðas doam.

XII. 1. And [he] ongann ðæm ƿ him on bispellum sprecca: [sum] monn gesette wingearð, ƿ ymbsalde haga, ƿ dalf [enne] seað, ƿ getimberde torr, ƿ agæf ƿ gefæste

MARCUS XII.

*hine ðæm londbigencgum, 7 fearr gefoerde 7 færende wæs.
 2. 7 sende to [ðæm] londbuendum [his] esne on tid, 7 þe
 [he] from ðæm londbuendum onfenge of *ðæs wingearde
 wæstm. 3. ða ðe togelahton [hia] ðene, geðurscon 7 forleor-
 ton [hine] geonga idelne. 4. 7 eftersona [he] to him sende
 oðerne ðrael; 7 [hia] ðene on heafud gewundadon 7 mið
 miclum sceofmum gehoruadon. 5. 7 eftersona [he] oðerne
 sende; æc ðene [hia] ofslogon, 7 monigo oðero, sume [hia]
 ðurscun, oðero æc ofslogon. 6. [ða] hæfde [he] ðaget fðon
 æc enne 7 æn leofust sunu, 7 æt ende 7 hlætmost sende *[he]
 ðene him, cuoeðende: fðon 7 þe hia gefræppegedon minne
 sunu! 7. ða buendo uūt cuoedon betuih [him]: ðis is [ðe]
 erfeweard, cymes, wutum we ofslæe hine, 7 usra bið ðiu
 erfeweardnise! 8. 7 gelahton hine, ofslogon 7 gewurpon buta
 ðæm wingearde. 9. huæt ofðon doeð *ðæs wingearde hla-
 ferd? [he] cymeð 7 fordoeð ða londbuendo, 7 seleð oðrum
 *ðone wingearde. 10. ne leornadagie writ: *ðe stan, ðone
 [ðâ] *getimbrando fercuomon, ðes *is geworden on huommes
 heafud: 11. ðis wæs from drihtne aworden, 7 is uunderlic
 on usum egum? 12. 7 sohton hine to haldanne, 7 ondreardon
 *ðone ðreat; fðon ongeton hine, fðon he *ðis bispell to
 him gecuoed. 7 miððy forleorton hine 7 geeodon.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] sendon to him sume from ælaruum 7 He-
 roðes ðegnum, 7 þe [hia] genom 7 geteldon hine in [his]
 word. 14. *ða cuomon [hia 7] cuoedon him: laruu, we
 uuton, 7 þe ðu arð soðfæst 7 ðu ne gemes ænig: fðon ðu
 ne gesiist on monnes onsione, ah ðu drihtnes woeg læres
 in soðfæstnise: is [hit] gelefed, geafel to seallane ðæm caseri,
 oððe we no selleð? 15. *he wiste hiora geswiopernise 7
 cuoeð ðæm: huæd costages gie mec? bringes me [ðone]
 pening, 7 þe ic [hine] gesii. 16. soð hia him tobrohton, 7

MARCUS XII.

cuoed him: huæs is ðios gelicnes 7 [ðiu] in 1 onmerca? [hia] cuoedon him: ðæs cað. 17. uūt se Hæf geonduearde 7 cuoed him: geldas f̃ðon ðæm casere ðaðe [ðæs] caseres sint, 7 Gode ðaðe Gode aron. 7 [hia] wundradon ofer hine.

18. And cuomon to him saducæi, ðaðe cuoæðas [þ] erest ne sie, 7 hine frugnun, ðus cuoedende: 19. la laruu, Moses us awrat, þ gef huælc[es] 1 ænig [monnes] broðer dead *bið 7 forletas þ wif 1 laf 7 suno ne letes 1 ne læfes, his broðer onfoe ðæs ilce laf 7 his broeðre sed *eftawæcce. 20. f̃ðon seofu broðro woeron: 7 se forðmest onfeng þ wif, 7 wæs dead unforletne sed, 21. 7 ðe æftra onfeng ða ilca 7 wæs dead, 7 ne ðes sêd 1 team [ne] forleort, 7 gelic se ðirda, 22. 7 gelic ða seofona ða ilca onfengon 7 sêd 1 team ne forleorton 1 ne læfdon; alra hlætmost hiu wæs dead þ wif. 23. in erest f̃ðon, miððy hea arisað, hwæs of ðæm bið þ wif? seofona forðon þ ilca wif hæfdon? 24. 7 se Hæf geonduearde 7 cuoed him: [ah]ne f̃ðon gē duolas, ne uutogie 1 *ne cunnige gewuritto, ne Godes mæht. 25. miððy f̃ðon hea from deadum arisað, hia ne mænsumiað, *ne hia biðon gemænsumad, ah biðon swæ englas in heofnum. 26. of 1 from [ðæm] deadum uūt, þte [hia] arisað, [ah]ne leornadægie on Moses boc, huu God him coed 1 sægde ofer ðæm tree: ic am Abrahames God 7 Isaaces God 7 Jacobes God? 27. ne is God deadra, ah [he is] hlifindra; gie f̃ðon suiðe gie duolages.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

28. And geneolecde [him] an from [ðæm] uuðutum, seðe geherde ða ilco, [miððy] efnegefrugnon 1 soecende, 7 gesæh f̃ðon 1 þte [he] ðæm woel geonduearde, gefraign hine, huætð þ alra bodana se forðmesta bebod were. 29. se Hæf uūt geonduearde him: þte se forðmesta bod allra bodana is:

geher, isrl̃, drihten God user God is an! 30. 7 lufa ðu ðin drihten God of alra ðin heorta, 7 of alra ðin sauel, 7 of alra ðin ðoht, 7 of ðinra mægne. ðis is se forðmesta bod. 31. ðe æftera uūt is him gelic: lufa ðinne ðone neesta suæ ðec seolfne. ne is oðer bod mara ðisra. 32. 7 se uuðwuta cuoeð him: wel, la laruu! ðu in soðfæstnise cuoeðe, f̃ðon t̃ þte an God is, ne is oðer buta *him. 33. 7 þte [he] sie gelufad of allra heorta 7 of allra ondget 7 of allra sawele 7 of allra strengo, 7 lufa ðone neesta, sua hine seolfne, is mara allum cuiclacum 7 sægdnisum. 34. se Hæf uūt gesæh, þte snotorlice t̃ wislice geondsuaerde 7 cuoeð him: ne arð ðu fearr from Godes ric. 7 [hine] ne gedarste nænig mon soð t̃ gee gefraigne.

35. And se Hæf onduearde 7 he gecoeð in tempel lærend t̃ lærde: huu cuoeðas ða wuðuuto bi Crist, [þte] sie Dauīðes sunu? 36. f̃ðon se ilca Dauīð cuoeð on haligne gaast: drihten cuoeð minum drihtne: sitt to minum suiðra, oððæt ic ðine fiondas setto [tô] *fotscemel ðinra fota. 37. f̃ðon se ilca Dauīð cuoeð hine driht, 7 huona is [he] his sunu?

And menigo ðreato hine lustlice geherde. 38. 7 [he] tahte t̃ lærde ðæm t̃ him on his laar: behaldas iuih from uðuutum, ðaðe wallas in stolum geonga 7 on sprēc wilcymogie t̃ gegroeta. 39. 7 on ðæm f̃ðmestum sættlum sitta in somnungum, 7 ða forðmesto sedla æt farmum. 40. ðaðe widwuana huso offreattas under longunga sceawung t̃ longes gebeddes, ðas onfoað uneðlic t̃ lengra dom.

41. And se Hæf sætt wið t̃ ongægn ðæs dores, ðe is sua genemned gazophylacium, on Hierusał, 7 behæald, huu *ðe here þ mæslenn gewarp on gazophylā. 7 monigo wealigo t̃ wlonco gewurpon feolo t̃ meniga. 42. mið[ðy] gecuome uūt an ðorfend widua, 7 sende tuoege stycas, þ is penñ feorðung. 43. 7 [he] ceigde his ðegnas 7 cuoeð ðæm t̃ him: soðlice ic iuh cuoeðo, þte ðios t̃ ðas ðærfen widua mara

allum sende, ða ðe on gazophiſ sendon. 44. forðon alle sendon of ðon, ꝥte him gemonigfaldade ꝥ gewoxe; uūt ðios of hire henðu ꝥ unspoeð alle ða ðe hæfde sende, all hire gebrengnise.

XIII. 1. And miððy [he] of ðæm temple gefoerde ꝥ færende [wæs], cuoeð him an of his ðegnum: la laruu, sceawig ꝥ gesih, hulco stanas ꝥ hulic timber! 2. ꝥ se Hæt ondsuorade ꝥ cuoeð him ꝥ ðæm: *gesüstu alle ðas miclo gehrino ꝥ glencas? ne bið forleten stan ofer stane, se ðe ne se ꝥ bið tostrogden ꝥ ne bið toworpen. 3. ꝥ miððy [hia] gesætt[on] on oelebeama more ꝥ on dune ongeaegn temple, suundorlice hine geascadon ꝥ frugnon Petr. ꝥ Jaç. ꝥ Joñ ꝥ And. 4. sæge us, huoenne ðas [ðing] biðon, ꝥ huelc becon bið, huoenne ꝥ ðonne alle ðas [ðing] onginnað to endanne ꝥ ꝥte hia se geendado? 5. ꝥ se Hæt onduearde ꝥ ongann him cuoeða: geseas gie, ꝥte ne ænig [monn] iuih [ne] gesuica! 6. monigo f̃ðon cymæs on minum noma ꝥ hia cuoeðas: ꝥte ic am, ꝥ hia gesuicas menigo. 7. uūt miððy gie gehera *gefehta ꝥ ðara gefehto woeno ꝥ mersungo, ne ondredas gie [iuih], is reht ꝥ hit sceal f̃ðon wosa, ah ne ðaget bið ende. 8. arisað uūt ꝥ ðonne cynn wið cynne ꝥ ric ofer rice, ꝥ biðon eorðhroernis ðerh stoua, ꝥ hungro. 9. wærcco ór ꝥ frūa [sint] ðas ꝥ ðas ilco taceno. geseas ꝥ behaſ ðonne iuih seolfa! f̃ðon [hia] geseallas iuih to ge-moetingum, ꝥ gie biðon gesuinged on somnungum, ꝥ gie biðon stondende ꝥ gie stondes befora undercyni ꝥ hehge-roef ꝥ cyningum fore mec, him on cyðnise. 10. ꝥ on allum cynnum ꝥ hædnum ærist gerises to bodanne ꝥ to foresægcane ꝥ ꝥte *sie godspell boden. 11. ꝥ miððy sellende hia iuih gelædas, nelle gie foreðence, huæt gie spreca, ah ꝥ hwoeðre ꝥ bið iuh gesald on ðæm tid, ꝥ sprecca gie; ne f̃ðon biðon *gê nâ spreccendo, ah halig gaas. 12. [se] broðer ðonne [ðone broðer] in deaðe selleð, ꝥ [se] fæder

MARCUS XIII.

ðone sunu; 7 ða suno efneárisað on ðæm aldrum 7 mið 1 to deaðe hia fordoað 1 gecuoellas. 13. 7 gie biðon allum lað fore min noma; seðe uūt [oð] on ende geðolias, ðes bið hal. 14. miððy ðonne gie geseað *ðá wroht [ðære] fromslitt-nise stondende ðer [hia] ne rises, seðe redes oncnauað! fleað ðonne on muntum, ðaðe sint in Judea; 15. 7 seðe is ofer hrof, ne ofstiges [he] adune in hus, ne [he] in [ne] gae, 7te huælchuoego of his hus geniōme. 16. 7 seðe bið on lond, ne [he] eftgecerres on bæcg, his woede to niommanne. 17. wæ uūt ðæm berendum 7 foedendum in ðæm dagum! 18. gebiddas f̃ðon, 7te [ðis on] wintro ne sie. 19. biðon for-ðon ða costunges dagas ðuslico 1 suælce, suelco ne woeron from ðæs sceæftes fruma, ðone God gesceop, wið nu, æc[ná] ne biðon. 20. 7 buta ðe drihten ða dagas gescyrte, eghwelc lichoma 1 ænig monn ne were hal; ah fore ðæm gecorenum, ða [he] geceas 1 gecure, [he] gescyrdte ða dagas. 21. 7 ðonne gif hua iuh cuoeðas: heono, *her is Crist, heono, ðer! ne gelefes gie 7. 22. f̃ðon wiðer 1 leaso *Cristes 7 lease witgo arisað, 7 sellað beceno 7 *fertinu hia to gesuicanne, gif mæge wosa, gee ða gecoreno. 23. f̃ðon geseað *gie! heono, ic forecuoeð iuh alle [ðing]. 24. ah in ðæm dagum, æfter ðæræ ilco gecostung, bið sunna geðiostrod, 7 ðe mona his scinisse 1 lecht ne seleð. 25. 7 ða steorras heofnes biðon *offeollende, 7 biðon gestyred [ðá] magna 1 mæhto, ðaðe in heofnum sint. 26. 7 ðonne 1 ða [hia] geseas monnes sunu cymmende on wolcnum mið miclo mægne 7 wuldre. 27. 7 ða sendes [he] his englas, 7 gesomniað his ða gecoreno of feower windum, from eardes hrof 1 heū wið to heofnes bre-arde 1 to heannise. 28. leornas gie bispell æc 1 ðonne from [ðæm] ficbeame. miððy uūt his 1 ðæs telge 1 twigge bið nesc, 7 [leof] biðon acenda, gie wutas, 7te sumer sie on neh 1 in neawung; 29. sua æc gie, miððy gie ðas wosa geseas, wutað, 7te [he] sie unfearr 1 on neh on durum. 30. soðlice

MARCUS XIV.

ic iuh cuoeðo, þte ðios cneoreso ne gelioreð, oððæt alle ðas [ðing] hia geworðe ꝥ hia see. 31. heofon 7 eorðo *oferhlioras, uūt mino wordo ne *oferhliorað ꝥ hie biðon gehliored. 32. from ðæm dæge ðonne ꝥ tīd ꝥ huil ne ænig [monn ne] wat, ne ða englas in heofne, ne ðe sunu, buta ðe fæder. 33. geseað gie, wæccas 7 gebiddas! f̃ðon ne wutogie, hwoenne ðis tīd sie. 34. suæ ðe monn, seðe fearr gefoerde, ꝥ longwoege ꝥ ellðiodade, forleort his hus 7 sálde his ðrællum mæht 7 onweaeld eghwoelces woerces, 7 *bebead ðæm doruorde, þte [he] gewæhte. 35. f̃ðon gewaccas! nuuto gie f̃ðon, huonne se hlaferd huse[s] cymes, on efrntid, ꝥ on mid-dūnæht, ꝥ on uhte tīd, on honcroeð ꝥ on æring; 36. [ðy leas] miððy iuih slepende gemitteð, [ðonne he] feerlice gecymmnes. 37. þ soðlice ic iuh cuoeðo, allum ic [hit] cuoeðo: wæccas.

[DES PASSIO GEBYRAÐ ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

XIV. 1. Uūt et æfter twæm dogrum *woeron eastro 7 ða hehsacerdas 7 ða uðuuto sohton, huu [hia] hine mið facne gehealdon ꝥ hia gehalda mæhton 7 ofslogon ꝥ hia mæhton ofslaa; 2. [hia] cuoedon f̃ðon: ne on haligum dæge ꝥ bærlice, þ [in] ðæm folce woenunge ꝥ eaðe mæge [nân] styrenise ne geworðe.

3. And miððy [he] wæs æt Bethanie *in Symones hus hreafes 7 gehlionade, [ðá] cuom sum wif 7 hæfde stænne fætt full *ðære smirinese ðæs diorwyrðes stences, 7 miððy þ stanfæt gebrocen wæs ofer his heafud todælde ꝥ agaett. 4. uūt sume woeron, hia bulgon ꝥ unwyrðe sægdon bituih him seolfum 7 cuoedon: to huon wæs ꝥ is ðios smirinisse losuist aworden? 5. f̃ðon ðios smirinis mæhte begeatta forðor mara ðriim hundraðum scillingum 7 *wosa ðorfendum sald; 7 *bismerdon on hea. 6. se Hæt cuoeð: forletas hia! huæd sint gie hir hefigo? god woerc [hia] on mec wæs wyrcenda. 7. symble f̃ðon gie habbað ðorfendo mið iuih, 7 miððy gie

wellæ, gie magon him woeldoa; uūt meh gie ne symble habbað. 8. ðios dyde þte hæfde; [hia] forecuom to smiri-a[n]ne min lichoma on bebyrgennise. 9. soðlice ic iuh sægo, suahuer *ðis godspell gebodad sie t bið, in allum middan-gearð, 7 bið asægd þ ðios dyde, hire on gemynd.

10. And t æc Juðas Scari, an from ðæm tuoelfum, foerde to ðæm hehsacerdum, þte [he] hine ðæm belæde. 11. ða *hia ðis geherdon, *hia woeron *gefeande, 7 foregehehton, þte hia him feh sealla walldon; 7 [he] sohte, huu [he] hine teaslicor gesealla maehte.

12. And se forma ðære daerstana dæge, ðonne t huoenne [hia] eastro asægcas t ageafað, cuoedon t cuoeðað him ða ðegnas: hwidder wælle ðu, þ we gae 7 gegearwiga we ðe, þte ðu eastro gebrucca? 13. 7 [he] sende tuoege from his ðegnum, 7 cuoeð him t to ðæm: gaað in [ða] ceastre, 7 iuh togeaegniornað [sum] monn, [seðe] beres ombor full wætres; fylgeð him, 14. 7 suahuidder [suá he] ingeongæ, cuoeðas hus[es] drihtne: fðon ðe laruu cuoeð: *huer is min riordung, *huer ic eastro wælle brucca t eatta mið minum ðegnum? 15. 7 ðe ilca iuh ædeawas swiðe t micel reordhus, song t bedd, 7 ðer gearuas us. 16. 7 his ðegnas eadon 7 cuomon in [ðá] ceastre, 7 gemoeton, suæ [he] cuæð to him, 7 gegearwadon eastro.

17. Efrn uūt warð, 7 [he] cuom mið [ðæm] tuoelfum. 18. 7 [him] ðicgendum mið him 7 etendum, cuoeð se Hæf: soðlice ic iuh cuoeðo, þte an of iuh, seðe [mið] mec ettæs, seleð mec. 19. soð ða t hia ongunnon unrotsia 7 cuoeða him swindria: hueðer ic see þ? 20. *he cuoeð him: an of ðæm tuoelfum, seðe [his hond] on disc mið mec onhran. 21. 7 æcsoð monnes sunu geongað, sua awritten is of him t from hine; wæ ðonne ðæm menn, ðerh ðone monnes sunu gesald bið! betra t god him *woere, gif ðe monn ne were geboren.

22. And him ettendum, onfeng se Hæf hlaf 7 [hine] bloedsade 7 gebræc 7 sealde him 7 coeð: onfoas, ðis is min lichoma. 23. 7 miððy [he] onfeng ðæm calic, ðoncungo dyde, salde him, 7 alle of ðæm gedruncon. 24. 7 cuoeð him: ðis is min blôd niwes cyðnises, seðe fore monigum agotten bið 7 todæled bið. 25. soðlice ic iuh cuoeðo, 7te *gee ic ne drinco of wingearde cynn, wið 7 oðð on ðone 7 ðæm dæge, miððy ic 7 niwe drinco in Godes ric.

26. And mið sua cuoednum wordum [hia] ðona foerdon on oelbeama mor. 27. 7 se Hæf cuoeð him: alle gie biðon geondspyrnad 7 todrifeno in ðas næht, forðon [hit] awritten is 7 wæs: ic ðerhslæ 7 hrino ðone hiorde, 7 ða scípo biðon tostrogden. 28. ah æfter ðon ðe ic ariso 7 arisen beom, ic cymo befora iuh on Galilea 7 geleornise. 29. ðonne cuoeð Petrus [tô] him: 7 gif 7 ðæh alle *biðon geondspyrnad, ah 7 hwoeðre næfre ic 7 ne ic. 30. 7 cuoeð him se Hæf: soðlice ic ðe cuoeðo, 7te ðu todæg, on ðiser næht, ærðon se hōna tuiga stefne gesella, ðria ðu mec bíst onsæcc. 31. soð he fðor 7 mara gespræc 7 sprecend wæs: 7 gif 7 ðæh ic scile 7 [hit] becyme mec, 7 ic ðe efnegesuelta, ne onsæcco ic ðec! 7 gelic soðlice æc 7 7 hia gecuoedon alle.

32. And [hia] cuomon on 7 lond, ðe is genemned 7 ðæm is noma, 7 is on ebrisc, Gesemani, 7 he cuoeð his ðegnum: sittas her, oððæt 7 ða huil ic [mec] gebidde. 33. 7 [he] togenom mið [hine] Peτ 7 Jaç 7 Joħ, 7 ongann forhtiga 7 lōngiga, 34. 7 cuoeð him 7 ðæm: min sawel is unrôdt oðð 7 wið to deaðe; geðoligas her 7 wæccas. 35. 7 miððy [he lyt] huon wæs færende 7 foerde, [he] forefeoll on 7 ofer eorðu; 7 gebædd 7 wæs biddend, 7te, gif [hit] wosa mæhte, from him 7 hine ðio tīd ofer 7 bileorade. 36. 7 [he] cuoeð: la hehfader, alle [ðing] ðe sint mæhtiglica 7 sindon alle [ðing] in ðinum mæht, oferferig 7 bileore ðiosne calic from mec; ah ne 7te ic willo, ah 7te ðu wællæ! 37. 7 [he] cuom 7

gemittæ hea sleppende 7 cuoëð to Petre: la, Simon, slepes ðu? ne mæhtes ðu an huil gewæccæ? 38. wæccas 7 gebiddas, 7te [gie] in costunge ne ingæ; uūt se gaast is gearuu, * ðe lichoma ðonne is untrymig. 39. 7 eftersona fromgeongende [he] gebædd, 7 ilca word ðus cuoëðende. 40. 7 [he] eftgecerde 7 niwunga 7 sona gemitte hia slepende; hiora 7 ðæra ego woeron f̃ðon pislico 7 hefigo, 7 [hia] ne wiston, huæd [hia] him onduearda 7 onsuærega scealdon. 41. 7 [he] cuom ðirdda siðe, 7 cuoëð ðæm 7 him: slepað gee 7 ræstas! wel mæge 7 wel licas! ðio tid cuom, heono, monnes sunu bið gesald in synnfullra hond! 42. arisað, gæ we 7 wutū geonga! heono, neh is, seðe mec selleð.

43. And ða get 7 ða geon him 7 hine sprecende, cuom se Judas Scariothisca, an from ðæm tuoelfum, 7 mið ðæm 7 hine menigo ðreat mið suordum 7 stencum 7 trewum, from hehsacerdum 7 from wuðwutum 7 from ældum. 44. his se sellend ðonne him becon 7 taco wæs *sellend 7 gesalde, cuoëðende: ðone suahuoele 7 miððy ic beom 7 ic sêe cys-sende, he [hit] is; haldas hine 7 ðone 7 gelædað hine wærllice. 45. 7 miððy [he] gecuome, [he] recone togeneolecde to him 7 cuoëð: la, laruu! 7 wæs hine cyssende. 46. soð ða ilco [hiora] honda on hine gewurpon 7 gehealdon ðene 7 hine. 47. an ðonne ða sum monn of ðæm ymbstondendum 7 suord oflæde 7 ataeh 7 hehsacerdas esne 7 ðræl ofslog 7 gesnað 7 toccarf him 7 ðæm ða earelipprica. 48. 7 onsuærede se Hæf 7 cuoëð ðæm 7 him: allsuæ to ðeafe gie foerdon mið suordum 7 stengum mec to gefoanne 7 to læccanne. 49. æghuele dæge ic mið iuh wæs in tempel lærend, 7 [gie] meh ne gehcaldon; ah 7te *ðâ writto woero gefylled! 50. ða forleorton 7 woeron forletendo his ðegnas alle [hine 7] geflugin. 51. uūt sum ging esne ðonne him gefylgede, mið [ânre scyta] gegearuad 7 ymbgyrded ofer 7 on nacod, 7 [hia] gehealdon hine; 52. soð he, miððy [ðâ scyta] forwarp, nacod [he] from ðæm foreflæh.

53. And [hia] tolæddon ðone Hæf to ðæm hehsacerd, ⁊ efnegecuomon alle ða sacerdas ⁊ ða wuðuuto ⁊ ða ældesto;
 54. Petrus ðonne wæs *him fearre fylgende wið on ðæs hehsacerdas worðe, ⁊ he gesætt † wæs sittende mið ðæm embihtmonnum ⁊ wærmde hine to ðæm fyre.

55. Ða heh ðonne sacerdas ⁊ all *ðio somnung sohton cyðnise wið ðone Hæf, þte [hia] hine to deaðe gesealla mæhte, ⁊ [hia] ne fundon. 56. monigo f̃ðon leas gecyðnise hia gecuoedon wið hine, ⁊ [ðá] gecyðniso ne woeron woenlica. 57. sum[e] monn[o] *arison ⁊ sægdon leas gecyðnise wið him, cuoeðendo: 58. f̃ðon we geherdon hine cwoedne † cuoeðende: ic undoe † ic toslito ðis tempel mið honde aworht, ⁊ ðerh ðreo dogor ic oðer willo getimbra, ne mið honde aworht. 59. ⁊ hiora † ðara gecyðnise ne wæs woénlic. 60. ⁊ aras ðe hæhsacerd in middum, geascade ðone Hæf ⁊ cuoeð: ne ondeardestu noht † æniht to ðæm, ða ðe ðe geteled aron from ðassum monnum? 61. he uūt † ðonne gesuigde ⁊ noht geonsuarede. eftersona wæs se hehsac hine gefrægnende ⁊ cuoeð him: arð ðu Crist, Godes sunu ðæs gebloedsendes? 62. se Hæf cuoeð him: ic am; ⁊ gie geseað † scilon gesea on dōmdæge monnes sunu to suiðrom sittende ðæs mæhtes ðæs fadoŕ ⁊ cymmende mið heofnes wolcnum. 63. se heh ða † ðonne sac toslát † torende his woedo † hræglo † claðas ⁊ cuoeð: ymb huæd get † leng † ðageone willnias we gewitnesa? 64. gēe geherdon *ðá ebolsung; huæd ðyncge iuh † is gesene? *hia alle hine geniðradon † gehendon, þte [he] were deaðes scyldig † synnig. 65. ⁊ sume ongunnun hine efnegespitta † gehorogæ, ⁊ gehydæ † wriga his onsione ⁊ mið fystum † dyntum hine geslao † geðearsca ⁊ him cuoeða: gewitga, hua ðec ofslog? ⁊ ða embehtmenn hine mið fystum slogon.

66. And miððy Petrus wæs in worð from geandē † *sunduria, [ðá] cuom an from ðæm ðiowum ðæs hehsac, 67. ⁊ miððy

[hia] gesege ðone Pet̃ hine wærmigende, [hia] beheald hine
 〕 cuoeð: and ðu were mið ðæm Nazarenesc̃o Hæġ. 68. soð
 he onsôc cuoeðende: ic ne wat, and [ne] ne conn ic, huæd
 ðu cwoeðes. and he eode buta befora *ðone word, and
 [se] hona gesang. 69. eftersona ðonne miððy hine gesege
 ðio ðiwa, [hia] ongann cuoeða ðæm ymbstondendum: þte
 ðes is of ðæm ilcom. 70. soð he eftersona onsôc. and efter-
 sona efter lytle huile † ymb lytle, ðaðe tostodon, hia ge-
 cuoedon to Petre: soðlice, ðu bist † ðu arð of ðæm! f̃ðon
 æc [ðu] Galileas † galilesc arð. 71. he ðonne ongann gefrem-
 ðiga 〕 gesuoeria: þte ic nāt † ne conn ic ðiosne monno,
 ðone gie cuoeðas. 72. 〕 sona efter se hona gesang, and wæs
 Petrus [ðæs] wordes eftgemyndig, þte se Hælend him cuoe-
 ðend wæs: ærðon se hona gesinga twiga, ðria ðu bist mec
 onsæc, and [he] ongann *woepa.

XV. 1. And sona on merne † on morgen worhton [ðâ]
 hehsaċ ðæhtung mið ældum and wuðuutum 〕 mið alle som-
 nung, gebundon ðone Hæġ 〕 [hine] gelæddon 〕 saldon ðæm
 aldoř. 2. 〕 gefrægnade † geascade Pylatus hine: arð ðu
 Judeana cynig? soð he onduearde 〕 cuoeð to him: ðu þ
 cuoeðes. 3. 〕 ða hehsaċ hine gehendon on monigum ðingum
 † woerdum. 4. se geroefa ðonne eftersona hine gefrægn 〕
 cuoeð: ne ondueardest ðu [n]æniht? gesæh, in sua miclum †
 hu miclum [hia] ðeh ahenas. 5. se Hælend ðonne furðor †
 leng æniht † noht geondsuar̃, suæ þte þ he se groefa awun-
 drad woere.

6. Ðerh ðone symbeldæg ðonne wæs [his] gewuna, him
 f̃geafa enne † an of ðæm gebundenum, ðone suæhuælcne hia
 gegiuudon. 7. wæs ðonne [sum monn], seðe Barab̃ gecuo-
 ðen † genemned wæs, seðe mið sceacerum † mið setnerum
 gebunden wæs, seðe on setnong monncualmniss † morðorst
 geworhte. 8. 〕 miððy [he] astage, ongann þ folc [hine] ge-
 bidda, sua symle him gedyde. 9. ðonne geondsuarde him

Pilatus 7 cwoeð: wallað gie 1 gif gie wælle, ic iuh forgefo 1 f1eto Judeana cynig. 10. [he] wiste f1don, 7te 7 ðerh æfista hine gesaldon 1 sealla waldon [ðá] hehsač. 11. ða biscopas ðonne gewæhton 1 geegedon ðone ðreat, 7te [he] him suiðor ðone morsceaðe fleorte. 12. Pilatus uūt eftersona geonduarde 7 cwoeð him: huæd f1don wallige, 7 ic doe Judeana cynige? 13. soð hia eftersona geceigdon: ahoh hine! 14. æc Pilatus cwæð him: huæd f1don yfles dyde [he]? soð hia suiðor geceigdon: ahoh hine! 15. Pilatus ðonne walde ðæm folce weldoa, 7 forgeaf him ðone morsceaðo 7 salde ðone Hæt mið suippum to geðearscanne, 7te [he] were gehoen.

16. Ða cempo ðonne læddon hine on ðæs dômern word, 7 efneceigdon all cohortem [1 weored]. 17. 7 gegearwadon hine mið fellereade hrægle, 7 onsetton him *awindendo ðyrnenne beg, 18. and ongunnon hine [ðus] gegroetæ: hal, Judeana cynig! 19. 7 slogon his heafod mið gerd 1 mið hreade, 7 speafton on him, 7 [hiora] cnewa seton 7 him geworðadon.

20. And æfter ðon [hia] *hine bismeredon, gehreafadon hine ðæs fellereades 7 gegearwadon hine mið his gewoedum, 7 hine ðona gelæddon, 7te hia hine gehengon 1 hine ahon mæhton. 21. 7 geneddon sumne bigeongende 1 bifærende Simon [ðone] *Cyrenesco, cummende of [ðæm] lond, Alexandri faeder 7 Rufi, 7te [he] his [rode] genome. 22. 7 [hia] ðerhlædon hine on [ðá] stowe Golgoða, 7 is getrahted heafudponnes stowe. 23. 7 [hia] sellas him æccedwin drinca; 7 [he hit] ne onfeng. 24. 7 [hia] hine ahengon 7 todældon his woedo, 7 hlott sendon on ðæm, huæs oht 1 huodhuoge genome. 25. wæs uūt [ðiu] ðirdða tíð, 7 ahengon hine. 26. 7 wæs his intinges titul 1 taconmerca onawritten: Judea cynig. 27. 7 [hia] ahoas 1 ahengon mið hine tuoege morsceaðo, *enne to his swiðrum 7 oðerne to his wynstrum. 28. 7 *ðæt gewrit wæs gefylled, *7 cwoeðes: 7 [he] wæs mið

unrehtuisum ⁊ wohfullum getæled. 29. ⁊ ða[ðe] *bifæredon hine geebolsadon ⁊ [woeron] ebolsande, hiora heafda cærrende ⁊ cuoeðende: wæ, seðe toslittes þ tempel ⁊ on ðriim dagum [eft]getimbras! 30. doa ðeh seolfne hal, adunestigende of *ðære hrode. 31. gelic ⁊ [ðá] hehsaċ, telende ⁊ bismerigende him betuih mið wuðuutum, cuoedon: oðero, [he] dyde hale, hine seolfne [he] ne mæge hal doa! 32. Crist, Israhela cynig, *adunestige nú of rode, þte we geseo ⁊ þte we gelefe! ⁊ ðaðe mið hine ahoen weron *æc him hearmcwoedon.

33. And miððy ðio seista tíð awarð, weron ðiostro awordne ðerh all eorðo wið on nontíð. 34. ⁊ [tô] nontíde se Hæf ofcliopade mið micle stefne cuoeðende: heloi, heloi, lema sabbatani? þte is getrahtad: min God, min God, þte to huon fleortes ðu meh? 35. ⁊ sume of ðæm ym[b]stondendum geherdon [ðis ⁊] cuoedon: heona, [he] ceiges Helias. 36. ðonne geharn an ⁊ gefylde copp mið æcced ⁊ ymbsette to rode, þ [he] him drinca salde, ⁊ cuoeð: bidas, þ we ge-sege, gif Helias cymeð hine to unsettenne ⁊ of to adoanne! 37. se Hæf ðonne miððy gesende micla stefne ⁊ gast of-agæf ⁊ asuelte.

38. And [ðæs] temples waghægl wæs torended in tuu, from ufaweard wið to nioðuord. 39. gesæh ðonne se aldorman, seðe fore ongaegn astod, þte [he] sua clioppende gesuelte, ⁊ cuoeð: soðlice ðes monn wæs Godes sunu! 40. uūt woeron æc ða wifo ⁊ fearra behealdon, betuih ðæm æc Maria Maġda ⁊ Maria ðæs leasse Jacobes ⁊ Joseph moder ⁊ Salome. 41. ⁊ miððy [he] wæs in Galilea, [hia] fylgdon him ⁊ geembehtadon him, ⁊ menigo oðero, ðaðe mið hine ædgeadre astigon [on] Hierusalem.

42. And miððy gee efrn wæs aworden, f̃ðon wæs ⁊ þte wære parascue, þ is fore sunna [dæg], 43. [ðá] cuom Joseph welboren [geroefa] ⁊ decurio from Arim̃ia, seðe æc he Godes ric bidend wæs, ⁊ ballice inneode to Pilate ⁊ giuede [ðæs]

MARCUS XVI.

Hæf lichoma. 44. Pilatus ðonne gewundrade, gif gíe f huoeðer f fæst geliorade. 7 miððy ðe ceñt gefotad wæs, [he] hine gefrægn, gif [he] soð dead were. 45. 7 miððy [he] ongæt from ðæm aldoř, [ðá] salde [he] *ðone lichoma Josepe. 46. Josep ðonne bohte liñ, 7 hine ofdyde 7 bewand in lin, 7 hine sette in byrgen, þ wæs of carre f stane geheawen, 7 towælte *ðone stan to þæs byrgennes duru.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON EASTERDÆG.]

47. Ðio Magdalenesca Maria ðonne 7 Maria Josep behealdon, huér [he] gesettet woere.

XVI. 1. And miððy geeode *se sunnedaeg, ðio Maġ Maria 7 Maria Jacobi 7 Salomæ bohton æðela wyrta, þte miððy gecuomo f cymmende [woeron 7] hine gesmiredon. 2. 7 suiðe arlice an ðara sunedagana [hia] cuomon to byrgenne, [miððy ðiu] sunne gee wæs arisen. 3. 7 cuoedon him be-tuih: hua eftawæltas us ðone stan from ðæs byrgennes duro? 4. 7 [hia] eftlocadon 7 geseġon ðone stan eftawælted; wæs forðon suiðe micel. 5. 7 [hia] inneodon in byrgen 7 geseġon ġing esne sittende on suiðrum, huit[um] stol[e] ufaymbgearuad, 7 [hia] *forstylton. 6. se cuoeð ðæm: ne wællas ġefrohtiga! ġie soeces ðone Nazarenasca Hæf ahoen f ahongene: [he] arás; ne is [he] hir, heono stoue, ðer [hia] hine gesetton! 7. *ġaas 7 cuoæðað his ðegnum 7 Petro, þte [he] iuh togaegnesfæres on ġelearnise; ðer ġie hine ġeasas, sua [he] iuh cuoeð. 8. soð ða ilco ðona foerdo flugon of ðæm byrgen; fðon ondo 7 fyrhto hia fcuom. 7 [hia] ne ænigum menn [noht ne] ġecuoedon; fðon [hia him] ondreardon.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

9. [He] uūt arás arlice f on morgen *ðy fīma dæge, sunnadoeg, 7 aedeawde ærest ðær Maġdalenesca Mariæ, of

MARCUS XVI.

ðær [he] gewarp seofa diowles. 10. hio [ðá] eade ȝ gesægde ðæm, ðaðe mið hine woeron, maenendum ȝ wopendum. 11. ȝ miððy ða geherdon, þte gelifde ȝ from hia gesene wære, [ðá hia] ne gelefdon. 12. æfter *ðassum ðonne tuæm from him geongendum [he] wæs ædeawd on oðero gelicnise, [him] on lond *færendum. 13. ȝ foerdon ða ȝ sægdon ðæm oðrum; [ȝ hia] ðæm ne gelefdon.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE GANGWUCAN.]

14. Æt nesta † lætmest [he] æteaude hlinigendum † ræstendum, ðæm *ællefnum ȝ f̃cuom † f̃draf hiora ungeleaffulnise ȝ hiora heartes stiðnise, f̃ðon [hia ne gelefdon] ðæm ðaðe hine gesegon arisse † aras, † naldon geleafa. 15. ȝ [he] cuoed him: gaas on allne middāng ȝ bodigas þ godspell alle † eghuelcum sceafte; 16. seðe gelefes ȝ gefuluad *bið, [se] bið hal; seðe uūt ne gelefeð, [se] bið gehened † geniðrad. 17. ðas gemerca ðonne *ðæm gefylgeð, ðaðe gelefdon † geleafað: on minum noma hia diowlas worpas, hia sprecas mið niuum sprecum, 18. nedro hia niomas; ȝ gif [hia] huæt deadlic gedrincas, ne *him [ne] sceððað; ofer untrymigum [hia hiora] honda onsettað, ȝ hia wel habbað † him bið soel. 19. ȝ se drihten æc † soðlice, æfter ðon [he tō] him sprecend wæs, wæs in heofnum genumen † onfenge wæs, ȝ [he] *gesitt to Godes swiðrum; 20. ða ilco ðonne [woeron] færende † foerdon ȝ eghuær bodadon, ðrihtne miðwyrccende ȝ þ word trymende mið fylgendum becenum † tacenum. asægd is.



ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

LUCAS.

L 1. Forðon aecsoð monigo cunnendo woeron, þte hia geendebrednadon ðæt gesaga [ðára] ðingana, ðaðe in usic gefylled aron, 2. suæ us gesaldon ðaða from frūma ða gesegon ƿ wordes embehtmenn woeron: 3. æc me gesegen wæs, [seðe] from fruma alle georne gefylgde, mið endebrednyse auritta ðe, ðu gecorene Theofile, 4. þte ðu ongette *ðára worda soðfæstnise, on ðæm [ðú] gelæred arð.

5. In Heroðes dagum, Judeæ cyninges, wæs sum sacerd mið noma Zacharias, of Abia lond; ƿ ðæm ƿ him [wæs] wif of dohtrū Aaron, and *hire noma Elisabeð. 6. uūt hia woeron boego soðfæsto fe Gode, wærendo in allum driht bodum ƿ soðfæstnissum, buta gnornunga. 7. ƿ ne wæs him ƿ ðæm [nân] sunu, fðon Elisab wæs unberend, ƿ [hia] on hiora dagum boege gefeollon. 8. uūt wæs aworden, midðy Zacharias [his] sacerdhad gebrece, in his londes endebrednise, fe Gode, 9. æft sacerdhades gewunu of hloðt eode, þte roecels gesette, innfoerde [he] on drihtnes tempel, 10. ƿ all ðio menigo ðæs folces wæs uta biddende, æd lehtes tid; 11. uūt ædeauade ðæm drihtnes engel, stōde to beorning wigbeddes suiðrū. 12. ƿ Zacharias wæs gestyred, midðy [he þ] gesæh, ƿ of hine

LUCAS I.

ondo gefeoll. 13. ūt se engel cuoed to ðæm ƿ to him: ne
 ondred ðu [ðé] Zacharia; f̃ðon ðina gebeodo wæs ƿ is ge-
 hered, ƿ ðin wif Elisabeth ðe sunu bereð, ƿ ðu geceige
 his noma Joh̃. 14. ƿ [he] bið ðe gefea ƿ glædnise; ƿ mo-
 nigo in his accennisse biðon glæde. 15. f̃ðon [he] bið micel
 befa drihtne, ƿ win ƿ bear [he] ne drinceð, ƿ bið gefylled
 halge gaaste, ða [he] gett wæs in his moderes inna. 16. ƿ
 monigo Isræles suno [he] gecerreð to drihtne, hiora ƿ ðara
 Gode. 17. and he f̃egæð fore ðæm in gaast ƿ of ƿ mið mæht
 Helias, ƿte uutuna ƿ ældra hearta in sunum gecerre, ƿ ða
 ungeleafullo to soðfæstra hogascipe, drihtne wisfæst folc
 gegearuiga. 18. ƿ Zacharias cuoed to ðæm engel: huona
 witto ic ðis? forðon ic am ald, ƿ min wif in *hire dagum
 gefeall. 19. ƿ se engel geonduarde ƿ cuoed [tô] him: ic am
 Gabrihel, seðe ic tostondo f̃e Gode, ƿ [ic] am sended, ƿ ic
 sprece to ðe ƿ ðe ðas gebodage. 20. ƿ heono, ðu bist sui-
 gendæ, ƿ ðu gesprece ne mæge, oðð on doege, *on ðæm
 ðas geworðes, fore ðon, ƿte ðu ne gelefdest minum wordum,
 ðaðe biðon on hiora tid gefylled. 21. ƿ ƿ folc wæs Zacha-
 riam biðende, ƿ awundradon, ƿte he in [ðæm] temple hlat-
 tade. 22. ūt [miððý he út]eode, [ne] mæhte to him spreca,
 ƿ [hia] ongeton ƿ, ƿte in temple gesihðo gesege; ƿ he wæs
 becnende ðæm ƿ him, ƿ dumb ðerhwúnade. 23. ƿ wæs awor-
 den, *ðá his embihtes dagas gefylde weron, he eode in his
 hus. 24. ūt æfter ðas ðagas, Elisabet, his wif, acenðe ƿ
 gebær, ƿ gedegelde hia fifo moneðum, ƿ cuoed: 25. f̃ðon
 driht me sua dyde on ðæm dagum, [ða he] eftbeheald, min
 telnise bituih monnum to nimmanne.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG TO ÐAM YMBRENE, ÆR
 MYDDAWINTRAN.]

26. Uūt on ða seista monaðe, wæs gesended Gabrihel
 se angel from Gode in Galilie ceastra, to ðær noma [wæs]

Nazareð, 27. to gewoedded hehstalde ꝥ fæstnad hehstald, [ánum woere], ðæs noma wæs Josep, of hus Dauid, 7 ðære hehstaldes noma Maria. 28. 7 se angel infoerde to hia ꝥ hire, 7 cuoed: hal, mið gefea full! drihten mið ðec, ðú [arð] gebloedsad in wifum. 29. ða ꝥ miððy ðiu geherde, wæs [hia] gedroefad in his word, 7 geðohte: hulig ꝥ hu ðios* groeteng wæs ꝥ were. 30. 7 se angel cuoed hir: ne ondred ðu [ðec], Maria; fðon ðu gefea gemoetest mið Gode. 31. heono, [ðú bist] geecnande in inna, 7 ðu acennes sunu, 7 geceige ðu his noma HÆLEND. 32. ðes bið micel 7 ðæs heisto sunu geceiged bið, 7 him seleð se driht his fadores Dauides sedle, 7 he ricsað in ecnisse, in Jacobes hus, 33. 7 his rices ende ne bið. 34. uūt Maria cuoed to ðæm engel: huu worðes ðis? fðon ic wer ne conn. 35. 7 se engel geonduearde 7 cuoed *hir: halig gaast on ðeh ofcymeð, 7 ðæs heisto mæht ðe ofwrigað, fðon 7 [þ] halig, þte [of ðé] acenned bið, bið Godes sunu geceid. 36. 7 heono, Elisabeth, ðin foereld, 7 ða sunu on hire hælde acende, 7 ðis moneð is ðær ðe seista, ðiu is unberend geceiged. 37. þte ꝥ fðon ne bið unmæhticlic all ꝥ eghuoelc word mið God. 38. ðon cuoed Maria: heono, drihtnes ðiwa! sie me æft, ðinum word. 7 se angel from hia fearrade.

[ÐYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG TO ÐAM YLCAN FÆSTENE.]

39. Uūt on ðæm dagum aras Maria 7 foerde on morum mið oefeste, on ceastre Juda, 40. 7 infoerde in Zachariæ hus 7 gegroette Elisabeth. 41. 7 wæs aworden, miððy Elisabeth geherde Mariæ groetung, [ðá] gefeade se cild in hire inna; 7 [ðá] wæs Elisabeth halge gaste gefylled, 42. 7 geceigde mid miclum stefne 7 cuoed: ðu [arð] gebloedsad bituih wifum, 7 gebloedsad is ðines innaðes wæstm! 43. 7 huona [is] me ðis, þte mines drihtnes moder to me cyme? 44. heono, fðon miððy ðines groetenges stefn aworden wæs in minum earum,

[ðá] gefeade in glædnisse se cild in minum innað. 45. ʒ eadigo [arð ðú], ðio ða gelefde, f̃ðon ðerhgeendad biðon ða [ðing], ðaðe *ðe frō drihtne gecuoeden sint. 46. ʒ cueð Maria: min sauel wundrað † miclað ðone driht. 47. ʒ min gaast gefeade in Gode, mine halwoende, 48. f̃ðon [ðe he] eftlocade his ðiuæs eðmodnise. heono f̃ðon, of ðisū mec eadigo cuoeðað alle cneoreso. 49. f̃ðon [ðe] me miclo [ðing] dyde, seðe mæhtig is, ʒ his noma halig. 50. ʒ his miltheortnise in soðcneoreso ʒ cneoreso hine ondredendum. 51. [he] dyde mæht on his arme, tostraegð ða ofhygdego mið ðoht *hiora heortes. 52. [he] tosceaf ða mæhtigo of sedle ʒ ða eðmoðo ahof. 53. ða hyngerendo [he] mið godum gefylde, ʒ ða weligo ða idlo f̃leort. 54. [he] ondfeng Isrl̃ his cnæht, ʒte gemyndgad were his miltheortnise. 55. suæ gesprečen wæs to urra fadores, Abraham ʒ his sēde, in worulde.

[ÐYS GEBYRAÐ ON MYDSUMERES MÆSSEDÆG.]

56. Uūt Maria gewunade mið hia, suælce ðrim monaðum, ʒ eftcerde † awoended wæs in hus his.

57. Donne wæs Elisabeth gefylled ðio acennise tid ʒ [hio] sunu acende. 58. ʒ ða hire neheburas ʒ ða cuðamen [þ] geherdon, f̃ðon se drih̃ his miltheortni suiðe gemiclade mið hia † ðær, [hia mið] hir efnegeðoncadon. 59. ʒ aworden wæs on ða æhtaðe dæge, [hia] cuomon, þone cnæht to ymbcearfanne, ʒ geceigdon hine his fadores noma Zachariam. 60. ʒ geonduearde his moder, ʒ cuoeð: enigō ðing; ah [he] bið Joħ geceiged. 61. ʒ [hia] cuoedon to ðær ilca: ʒte nænig is in ðin cyððo, seðe ðisum noma geceiged sie. 62. ðoñ gebecnadon [hia] his feder, huœlcne wælde geceiga hine. 63. ʒ gegiuade wæxbred, ʒ aurat cuoeð: Joħ is his noma. ʒ alle gewundradon. 64. [ðoñ] wæs sôna his muð untyned ʒ his tunga, ʒ wæs sprecend, ʒ God gebloedsade. 65. ʒ wæs ondo aworden of̃ alle hiora neheburas, ʒ of̃ alle Judæes

LUCAS II.

morlonda weron alle ðas worda gemersad. 66. ƿ alle, ða ðe [hit] geherdon, geseton in hiora heorta, cuoeðendo: huæd, woenes ðu, bið ðes cnæht? ƿ driht hond bið ƿ wæs fora hine.

67. And Zacharias, his fader, wæs halge gaaste gefylled, ƿ gewitgade, cuoeðende ƿ cuoeð: 68. gebloedsad se driht Isrla God. fðon [he] gesohte ƿ folces his lesnise ƿ lesing dyde. 69. ƿ us hælo horn ahof in Dauides hus, his cnæhtes, 70. suæ [he] sprecend wæs ðerh [his] haligwara muðe, ða ðe frō worulde his witgena woeron ƿ sint, 71. hælo frō usū fiondū ƿ frō allra hond, ða ðe usic læddon, 72. miltheortnise to doenne mið [úrum] fadorum ƿ gemyndga his halges cyðnise, 73. æð þ [wæs] gesuoren ƿ þte gesuor to Að usum feder, walde hine hus gesealla, 74. þte we, buta ondo, of usra fionda hond gefreouad se, we him here, 75. on halignise ƿ soðfæstnise befe hine, allum usum dagum. 76. ƿ ðu, cnæht, bist ðæs heista witga geceiged; fðon ðu befeferes fe drihtnes onsione, his wegas gearuiga, 77. to selenne his folce hæles wisdom in hiora synna fgefnise, 78. ðerh miltheortnise ðoht uses Godes, in ðæm [he] us gesohte, of heh ƿ of heofnum, *arisende, 79. inlihte ðæm, ða ðe in ðiostrū ƿ in deaðes scua sittas, usra foet to rehtanne in sibbe we[g]. 80. se cnæht ðon gewox ƿ wæs gaste gestrenced, ƿ wæs in woestn, oðð on dæg his ædeaunise to Isrl.

[ÐYS SCEAL ON MYDDEWYNTRES MÆSSENYHT, TO ÐÆRE
FORMAN MÆSSAN.]

II. 1. Ðon wæs on ðæm dagum geworden, foerde bod frō Cessare Aug, þ all ymbhyrfe were gemercad. 2. ðios gemercong wæs fma aworden frō Syries undercynige. 3. ƿ gaað alle, þ feondetande weron, ða syndrigo ƿ ælsyndrio in *hiora ceastra. 4. ðon astag æc Josep of Galilea, frō ceastre Nazareth in Judea ceastre Dauides, ðio is genemned Bethlem, fðon *he wæs frō Ðā hus ƿ higo, 5. þte foreondete

LUCAS II.

were mið [Marian, ðiu] him befæstad [wæs] wif ƿ wæs berende. 6. ðon wæs aworden, miððy [hia] ðer weron, ða dagas weron gefylled, ƿte acende ƿ acenned were, 7. ƿ [hia] cende *hir frumcende ƿ [hine] mið cildclaðum bewand ƿ hine in binnæ eftgebeg, fðon ne wæs him stoue in gesthus. 8. ƿ ða hiorde woeron on ƿ ilca lond wæccendo ƿ næhtes wacana haldendo of his edo. 9. ƿ heono, drihtnes engel stod æt ƿ neh ðæm, ƿ Godes berhtnise hia ymbscean, ƿ [hia him] mið miclo ondo ondreardon. 10. ƿ se engel cuoeð ðæm: nallað ge [iuh] ondrede; heono, fðon ic iuh bodigo micel gefea, ƿ bið allum folce, 11. fðon todæg us is Hælend accenned, seðe is drihten Crist, in Dauides ceastre. 12. ƿ ðis tacon ƿ becon iuh [bið]: gie gemoetes in ƿ cild mið cildclaðum inbewunden ƿ in binne gesetted. 13. ƿ wæs sonæ aworden mið engle heofonlic hiorodes menigo God hergendra ƿ cuoeðendra: 14. Gode wuldor in heannisū, ƿ in eorðo sib, monnū gódes willo. 15. ƿ is aworden, miððy ða englas frō him in heofne fearradon, ða hiorda bituih [him] gesprecon: ofære we oðð in Bethlem ƿ geseah woe ðis word, ƿte aworden wæs, ðætte se drihten dyde ƿ us ædeaude. 16. ƿ [hia] oefistande cuomon, ƿ gemoeton Mariam ƿ Josep, ƿ ƿ cild in binna gesetted. 17. ðon [hia] gesegon, ongeton [hia] *ƿ word, ƿte ðæm cuoeden wæs from ðisum cnæht. 18. ƿ alle, ðaðe geherdon, woeron awundrade, ƿ from ðæm, ðaðe to ðæm ilcum frō [ðæm] hiordū acuoeden weron; 19. ðon Maria geheald alle ðas worda, lædon in *hir hearta. 20. ƿ eftcerdon ƿ cerde weron ða hiorde God wuldrigendo ƿ hergendo in allū, ðaðe [hia] geherdon ƿ gesegon, sua to him cuoeden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE EHTOÐAN MÆSSEDÆG TO MYDDAN-
WINTRA.]

21. And æft ðon æhto dagas geendad weron, ƿte [ƿ cild] ymbcorfen were, his noma wæs Hæf geceigd, ƿte wæs frō

engel geceiged, ær ðon [he] in inna geecnad were. 22. ʒ æfter ðon *hir clænsunges dagas gefylled were, æft Moysi æ, [hia] lædon hine in Hierusalem, 23. sua in drihtnes æ auritten is, ʒte eghuelc he † weepenmon, [seðe] hrif † wom, inna tountynes, bið drih halig geceiged. 24. ʒ ʒte geafa † asægdnise saldon, æft ʒte in æ acuoeden is: tuoe turturas, oððe tuoge culfras birdas. 25. ʒ heono, [ân] monn wæs in Hierusa†, ðæm noma wæs Simeon, ʒ ðes monn wæs soðfæst ʒ ondredend, ʒ Isrla frofor biðend, ʒ halig gaast wæs in him. 26. ʒ [he] ondsuere frō halig gast onfeng, ne gesege he deað, buta ær drihtnes gecorene gesege. 27. ʒ [he] cuom in gast in temple; ʒ miððy his aldro inlæddon ðone cnæht Hæ†, ʒte [hia] fore hine, æft æs gewuna dydon, 28. he onfeng hine on his armū ʒ God gebloedsade ʒ cuoed: 29. la driht, nu [ðú] forletes † fgefes ðin esne, eft ðin word, on sibb; 30. forðon min ego gesecon ðin Hælo † Halwoende, 31. ʒ ðu gearuades ær † ic onsione alra folca, 32. leht to cynna ædeaunise ʒ ðines folces wuldor Isrl.

[ÐYS SCEAL ON ðONE SUNNANDÆG, BETWEOX MYDDEWYN-
TRES MÆSSEDÆGE ʒ TWELFTAN DÆGE.]

33. And his fader ʒ moder woeron wundrando of ða, ðaðe from him gecuoeden weron. 34. ʒ gebloedsade *hia Simeon ʒ cuoed to Marian, his moder: heono, ðes is on gefælnise ʒ crist geseted monigra in Israhel, ʒ on taco † on becon, ðæm wiðcuoeden bið. 35. ʒ ðæs † his suord [ðin] sauel ðerhoffæreð, ʒte smeungas were † woeron ædeaud of monigum heortum. 36. ʒ Anna wæs ðio witga, [Phanueles] dohter frō Aseres Jacobes sunu folc; ðios gefealle on monigum dagum, ʒ lifde mið hire wer seofu wintrum frō hire hehstaldhad; 37. ʒ ðios [wæs] widiua oðð hund ʒ hæhtatih feouere wintro, ðio frō temple ne offoerde næht ʒ dæge, hærde mið fæstnum ʒ gebeadum. 38. ʒ ðio ilca tid ofcuom

LUCAS III.

drihtne geondette, ƿ of him wæs allum sprecend, ða ðe gebiodon ƿ bidendo woeron Hierū lesing ƿ lesnis. 39. ƿ miððy [hia] alle [ðing] ðerhdedon ƿ geendadon, æft drihtnes æ, gecerdon ƿ awoende woeron on Gali., in his ceastre Nazar̃. 40. seon æc ðoñ awox ƿ *gestrenced wæs, mið full snyttro, ƿ Godes geafa wæs in ðæm.

41. And his aldro foerdon ðerh alle wintro in Hiē, on eastres symbeles dæge. 42. ƿ miððy [he] tuoelf wintra awor-den were, stigendum ðæm on Hiē æft gewuna halges ƿ symb. ðæges, 43. ƿ miððy [ðá] dagas geendade weron, miððy eftcerdon, eftwunade se cnæht Hæt in Hiē, ƿ his aldro [þ] ne cuðon. 44. woendon uūt hine, þte hia mið fylgende were, cuomon [ānes] dæges geong ƿ hine eftsohton betuih [his] freondo ƿ cuðo. 45. ƿ [miððy hia hine] ne gemoeton, gecerdon ƿ gecerde woeron in Hierūs, ƿ hine eftsohton. 46. ƿ wæs aworden, æfter ðrim dogr̃, [hia] gemoeton hine on temple, sittende on ðara laraia middum, herende *hia ƿ frægnende. 47. ðon astylton alle, ða ðe hine geherdon, of his snytro ƿ hogoscip ƿ [his] ondsuearū. 48. ƿ gesegon ƿ awundrade weron, ƿ cueð ðio moder to *him: la sunu, huætd dydest ðu us? heono, ðin fæder ƿ ic we sohton ðec mænende. 49. ƿ [he] cuoð to him: huæd is, þte gie mec sohton? ne cuðugie, þte me gerisenlic is to wosanne in ðæm, ða ðe mines fadores sint? 50. ƿ ða ne oncneaun word, þte [he] to him sprecend wæs. 51. ƿ [he] ofstag mið him ƿ cuom to Nazā, ƿ wæs him underðioded. ƿ his moder geheald alle ðas worda in *hire hearta. 52. ƿ se Hæt gewox mið snytro ƿ ældo ƿ wuldur mið God ƿ monnum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON SÆTERNDÆG TO ÆWFÆSTENE, ÆR
MIDDANWYNTRA.]

III. 1. Ðoñ ðio fifeiðe ger Tib. Cæseres hæses, wæs Judeas sciremonn Pontius Pilatus, [feorða dæles ríca Galileæ

Herode, Philippo] ðoñ his broðere [feorða dæles rica Ituræa] ⁊ londes [Trachonitides, ⁊ Lysania Abilinæ feorða dæles rica,] 2. under saċ. aldormōn. Anna ⁊ Caifa, drih word wæs aworden of Joh̃ Zachariæ sunu, on westn. 3. ⁊ [he] cuom on alle Jordanes lond, bodade ꝥ fulwiht hreaunise in synna f̃gefnise, 4. sua awritten is in worda boc Esiã ðæs witges: cliopende stefn on woestn: gearuað drih woeg, wyrcað his geonges rehto! 5. eghuelc pæð ꝥ dene bið gefylled, ⁊ eghuelc mor ⁊ hyll bið gebeged, ⁊ unræhto ꝥ woh biðon in geongō ⁊ roeðo on smoeðū woegū, 6. ⁊ eghuelc lichoma geseað Haluende Godes.

7. Forðon [he] cuoeð to [ðæm] ðreat, ðaðe foerdon, ꝥ hia werō gefuluad frō him: æterna cynna! hua eauað iuh, geflea from tocymenda wraðe? 8. wyrcað f̃ðon wyrðe wæstm to hreaunise, ⁊ ne beginnes cuoeða: we habbað [ús tō] fader Abraham, f̃ðon ic cuoeðo iuh, ꝥte God mæge frō ðisū stanū Abrahmes sunu awecce. 9. f̃ðon soðlice is acasa geseted to triuana wyrtruma; f̃ðon eghuelc treeo, [ꝥ] ne doeð wæstm, bið ofcorfen, ⁊ on fyr gesended. 10. ⁊ gefrugnon hine ðæt folc ꝥ ða ðreatas, cuoeðendo: f̃ðon huæd doað we? 11. ða onduarde [he] him, ⁊ cuoeð: seðe hæfeð tuege cyrtlas, seleð he ðæm næbbende, ⁊ seðe hæfeð metto, gelic doað. 12. ða cuomon ⁊ [ðā] bærsyñ, ꝥte [hia] gefuluad weron, ⁊ cuoedon to him: la laruu, huæd gedoað we? 13. soð he cueð to him: noht doað gie f̃ðor, ðoñ ꝥ iuh gesetted is. 14. ðoñ frugnon hine ⁊ [ðā] cempo, ⁊ cuedon: huæd doað æc we us? ⁊ [he] cuoeð him: ne gedroefað gie ænigmoñ, ⁊ ne telnise ꝥ sceoma [ne] gedoað, ⁊ ðæm wosað iurom nestū.

15. Miððy ðoñ ꝥ folc woende, ⁊ allum in hiora heartū smeandum frō Joh̃, eaða mage he Crist were, 16. onduarde Joh̃, ⁊ cuoeð allum: ic æcsoð ic iuh of ꝥ frō wætre fulua, cymeð ðon strongra *ðoñ ic, ðæs ic ne am wyrðe, his sceoea ðuongas to unbindanne; he iuih gefuluad in hał gast ⁊ mið

fyr; 17. ƿ his fonnæ † windgefōn [is] in his hond, ƿ [he] clænseð his berern † bereflor, ƿ somnað [his] huæte in his berern, ða halm † ða windungo, ða [he] geberneð to una-drysnendlic fyre. 18. menigo æcðon ƿ oðero [he] getrūmade ƿ bodade þ folc. 19. Herodes ðon [tetrarcha], miððy from him gerihðe, frō [Herodiade], his broðres wife, ƿ frō allum yflum, ðaðe Herodes dyde, 20. of alle ƿ ðis togeecde, ƿ intynde Joñ in carcern.

21. Ðon wæs aworden, miððy all folc wæs gefuluad, ƿ miððy se Hæt wæs gefuluad ƿ biddende, heofon wæs untyned, 22. ƿ se halig gast astag adune mið lichomlic hiu on hine, suelce culfra, ƿ stefn wæs of heofne aworden: ðu arð min leaf † leofost sunu, on ðec me licað.

23. And he se Hæt wæs onginnende suelce ðrittih win-tra, þte woende, sunu Josep, seðe wæs Heling, sē w̃ Mata,
24. sē w̃ Meġ Jā Jō 25. Mā Am̃ Nā Eš Nā 26. Mā Māth
Sē Jō Jodaing 27. Jō Resaing Sorobabeling Saġ Nering
28. M̃ Ā Cōs Hēl Hering 29. Jhesuing Elī Jō Mā Leuing
30. Sī Jū Jō Jonaing Elim 31. Meġ Mēn Mā Nathaning Dā
32. Jessing Obething Bō Sā Nā 33. Ā Ar̃ Eš F̃ Jū 34. Jā
Jā Ab̃ Th̃ Nā 35. Sē Rā F̃ Eb̃ Sā 36. Chā Ār̃ Š̃ Ñ L̃ E
37. Mathaling Č̃ Jā M̃ Cā 38. Eñ Sē Āing s̃ w̃ dī.

IV. 1. Uūt se Hæt wæs full haġ gast, færend frō Jō, ƿ wæs doend on gast in woestn 2. feortih dagum, ƿ wæs from diab gecosted. ƿ [he] in ðæm dagum noht [ne] geêtt, ƿ miððy weron geendad, ða gehyngerde [hine]. 3. Uūt se diab cuoeð [tó] him: gif [ðú] arð Godes sunu, cuoeð ðissū stane, þte [he] hlaġ sé. 4. ƿ se Hæt onduarde to him: auritten is: þte [se] monn ne in hlafe ane lifes, ah in eghuelec Godes word. 5. ƿ [ðā] lædde se diab hine, ƿ ædeaude him alle ricu eorðes ymbuirftes in tides huil, 6. ƿ cueð him: all ðas † ðios mæht ic ðe sello, ƿ hiora wuldor, f̃ðon [hia] me aron gesald, ƿ ic ða ilca sello ðæm ic willo; 7. ðu

LUCAS IV.

f̃ðon, gif ðu fallande fore me worðias, alle biðon ðinæ.
 8. ȝ se Hæſ geonduarde, ȝ cuoeð him: awritten is: drih
 ðin God worða ðu ȝ him anum geher ðu. 9. ȝ [he] lædde
 hine in Hiē, ȝ sette hine of temples hornpic, ȝ cuoeð him:
 gif [ðú] arð Godes sunu, asend ðeh heona ȝ ðona aduna!
 10. f̃ðon is a[u]ritten: þte [he] his englum from ðec behead,
 þte ðe efnegehereð, 11. ȝ f̃ðon ðec in hondum lædeð ȝ nio-
 mað, eaðæ mæge þte ðu ðiñe fot ne to stane wiðspurna.
 12. ȝ se Hæſ geonduarde, ȝ cuoeð him: acuoeden is: ne
 costa ðu drih ðin God. 13. ȝ mið[ðý] alle costunge geendad
 weron ȝ [miððý he] wæs gecostad, se diwoð wið to tid frō
 him eftfoerde.

14. And wæs se Hæſ on gastes mæht in Galilea færende,
 ȝ mersung of him foerde ðerh all lond. 15. ȝ he lærde in
 hiora somnungū ȝ wæs frō allū gemiclad. 16. ȝ [he] cuom
 to Nazā, ðer [he] gefoeded wæs, ȝ ineade [on] sūndæge,
 æft his geuna, in [ðá] somnung, ȝ aras to redanne. 17. ȝ
 him wæs gesald Esaie ðæs witges boc, ȝ miððý [he] þ boc
 untynde, gemitte [he] to [ðær] stoue, ðer awritten wæs:
 18. drihtnes gast [is] on mec, f̃eðon [he] gesmiride mec; [he]
 sende meh ðorfendum to sæccanne, 19. ermingum ȝ gehæf-
 tendum f̃egefnise to bodianne, ȝ blindum gesihðo, ða ge-
 broceno on forgefnise f̃leta, ȝ bodia drih ondfenge gēr ȝ
 eftselenise dæge. 20. ȝ miððý [he] gefeald þ bōc, agæf [he]
 ðæm embehtmenn ȝ sætt, ȝ allra ego on somnung woeron
 on hine bihaldendo. 21. uūt ða ongann [he] to him cuoaða:
 þte todæg ðios gewritt wæs in iurum earum gefylled. 22. ȝ
 hiæ alle him cyðnisse saldon, ȝ awundradon in wuldres ȝ
 wuldro wordum, ðaðe frō his ȝ ðæs muðe f̃ecuomon, ȝ
 cuoedon: ahne is ðes Joſ sunu? 23. ȝ [he] cuoeð ðæm: uūt
 gie cuoeðað me ðios onlicnesse: la lece, lecne ðec seolfne!
 huu monigo [wundra] geherde we awordeno in [Cafarnaum]
 ðær byrig; do [hia] aec her on ðin oeðel. 24. ða cuoeð he:

LUCAS IV.

soðlice ic iuh cuoeðo, ꝥte ne ænig witga *nis ondfenge on his oedel. 25. in soðfæstnise ic iuh cuoeðo, monigo widua woeron on Helies dagum in Jsrl̃, ða se hefon wæs betyned ðrīm gerum ƿ sex moneðum, miððy wæs aworden micel hunger on alle eorðo; 26. ƿ ne to ðara burga ængū *næs Helias asended, buta in ðær byrig [Sarepta Sidonie,] to ðæm wife widua. 27. ƿ monigo hreafo weron [in Israhel] under [Heliséo] ðæne witgo, ƿ hiora ne ænig [wæs] geclænsad, buta Neman (wæs licðrower) ðe syrisca. 28. ða woeron [hia] alle in sōniga mið wraðo gefylled, miððy [hia] ðas geherdon. 29. ƿ [hia] arison ƿ awurpon hine buta ðære ceastra ƿ læddon hine oð to ofer mores cilium, of ðone t̃ ðio hiora ða burg getimbred wæs, ꝥte hia hine geglendraðon. 30. ðoñ offoerde t̃ færde he ðerh hiora middum ƿ geeode.

31. And he dune astag in Caph̃ Gañies ceastra, ƿ ðær hia on [ræste]dagum lærde; 32. ƿ [hia] astyltdon on his lār, f̃ðon his t̃ ðæs word in mæht wæs. 33. ƿ on [hiora] sōm wæs [sum] monn, [seðe] ðone unclæne dioul hæfde, ƿ [he] gecliopade mið micle stefne, 34. cuoeðende: f̃let t̃ blin! huæd [is] us ƿ ðe, Nazarenesca Hæt? ðu cuome usig to f̃doanne. ic wat ðec, ðu ðe arð Godes halig. 35. ƿ se Hæt geðreade him, ƿ cuoeð: f̃esuige, ƿ gaa of him! ƿ miððy [he] foerde, awarp hine se dioul in middum, foerde frō him ƿ him noht [ne] sceðde. 36. ƿ wæs fyrhto in allum aworden, ƿ efnege-sprecon bituih [him] ƿ cuoedon: huætd is ðis word, ꝥte [he] in mæhte ƿ mægne gastum gehâteð, ƿ [hia] geongas? 37. ƿ wæs mersong of him gemersad in all stoue ðæs londes.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN ÐUNRESDÆG INNAN LENC-TENE, ƿ TO PENTECOSTEN ON SÆTERNESDÆG.]

38. Ða aras se Hæt of somnung ƿ inneode in Simō hus. ðoñ wæs Simones suær genūmen miclum feberadlum, ƿ [hia] hine f̃æ hia bedon. 39. ƿ [he] stod of hia ƿ ðæm febere

LUCAS V.

geheht, 7 [he] hia fleort; 7 [hia] recone arás 7 him embeh-
tade. 40. uūt miððy sunnæ to set eade, alle ðaðe untrymigo
hæfdon missenlicū adlum, hia lædon to him; soð he anla-
pum 7 syndrigum [his] hond gesette 7 hia 7 ða ilco lecnade.
41. uūt ða diowlas foerdon frō menigū, clioppende 7 cuoe-
ðende: þte ðu arð Godes sunu! 7 [he] geðreade 7 ða ne
gelefde gesprecca, fðon wiston hine, þte Crist wæs.

42. Ða dæge gewarð, wæs [he] færende 7 eade on woe-
stigū stowe; 7 ða menigo hine sohton, 7 cuomon wið to
him, 7 gehealdon hine, þte frō him ne fearrade. 43. he
cuoeð ðæm: fðon mec gedæfneð 7 oðr ceastrum Godes ríc
bodia, þte fðon [ic] am gesendet. 44. 7 [he] wæs bodande
on Gafi somnungum.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTAN SUNNANDÆG OFER PENTE-
COSTEN.]

V. 1. Ðoñ wæs aworden, miððy ða menigo on him ge-
ræsdon 7 giorndon, þte Godes word geherdon, 7 [he] stod
æt mere Genesā, 2. 7 gesæh tuo ege 7 tuu sciopo stondendo
æt ðæm mere; ða fiscaras ðōn ofastigon 7 geðuogun þ nett.
3. uūt [he] astag in anum scip, ðio wæs Simones, gebæd
ðōn hine, huon frō eorðo eftlæda, 7 sætt 7 lærde ða menigo
of ðæm scipe. 4. *miððy ðōn geblann gespreaca, [he] cuoeð
to Simōn: læd on heanise, 7 let iuero ða netto on gefeng
7 stællō. 5. 7 geonduarde Simon 7 cuoeð him: ðu haldor-
mon, ðerh alle næht wunnon we, [æc] noht we [ne] fengon;
on ðinum worde ðōn ic [mín] net forlette. 6. 7 miððy [hia]
ðis dydon, efnegebegdon fiscana monigfald menigo; ðoñ wæs
hiora ðæt nett toslitten. 7. 7 [hia] becnadon ðæm foerum,
ðaðe on oðera scip weron, þte [hia] gecuomon 7 hia ge-
hulpō. 7 [hia] cuomon 7 gefylldon ða tuoge 7 tuu sciopo,
suæ þte [hia] were gedruncnado. 8. miððy Simon Petre þ
gesege, [he] feoll to ðæs Hæf cneuū, cuoeð: geong frō me,

drih! f̃ðon [ic] am synnfull monn. 9. forðon slep ymbسالde hine ۚ alle, ða ðe mið him weron, on fiscana gefeng, ðōn † þ̃ [hia] genomon, 10. gelic ðōñ Jacobum ۚ Johannem, Zebedies sunu, ða ðe woeron Simones gefoero. ۚ se Hæf cuoeð to Simōñ: nælle ðu [ðe] ondrede! uūt of ðis ðu bist menn niomende. 11. ۚ [hiora] scioppo woeron to eorðo underlædet, ۚ allum forletnū [hia] weron hine gefylde.

12. And wæs aworden, miððy [he] *wæs on an[re] ðara ceastrana, heono, wer full hriofle; ۚ [he] gesæh ðone Hæf, ۚ feoll on onsione, ۚ bæd hine, cuoeðende: drih, gif ðu wilt, ðu mæht meh geclænsia. 13. ۚ aðenede hond [he] gehrân hine, ۚ cuoeð: ic willo geclænsige! ۚ so[na] ðio hriofol frō him offearrade. 14. ۚ he behead him, þ̃ [he] ne ænigum [ne] gecuoede, ah: geong, ædeaua ðec ðæm sacerde, ۚ breng fore ðine clænsunge suæ Moises behead † heht, him on cyð-nise. 15. ðōñ suiðor word frō him ðerheode † wæs geon-gende, ۚ ða feolo menigo efne cuomon, þ̃te geherdon ۚ þ̃te woeron gelecned fro hiora untrymnisum; 16. he ða gesætt on wæst ۚ [hine] gebæd.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

17. And wæs on an[um] ðara dagana geworden, ۚ he gesætt lærende; ۚ woeron ða ælaruas † aldeuuto sittendo ۚ æs laruas, ða ðe cuomon frō eghuelc ceastre Galit ۚ Jūd ۚ Hiē; ۚ drihtnes mægen wæs hia to hælennē. 18. ۚ heono, wæras berende on bed † on bē monno, se ðe wæs eorðcrypel; ۚ [hia] sohton hine gebrenge ۚ gesette f̃a hine. 19. ۚ ne gemoeton, of huælcū dæl hine gebrohton, f̃e ðæm folce, astigon of † onufa hus ۚ ðerh ða watla hine ðuna sendon, mið [ðām] bed[de] in middum f̃e [ðone] Hæf. 20. miððy he gesæh ðæra geleafa, [he] cuoeð: la monn, ðe biðon ðina sinna forgefen. 21. ۚ ongunnun gesmeage wuðuto ۚ farisei, cuoeðende: hua is ðes, se ðe spreces ebolsongas?

hwa mæge synna forgeafa, buta God ana? 22. [miððy] ða se Hæf ongætt hiora smeagunga, [he] geonduarde 7 cuoed to him 1 ðæm: huæd smeas gie in iurū heartū? 23. huoeðer is eaðor gecuoæða: f̃gefen biðon ðe synna, 1 cuoæða: aris 7 gaa? 24. þte ðōn ge witte, þte monnes sunu on eorðo mæht hafeð synna f̃geafa, cuoed [he] ðæm cryple: ðe ic cuoedo: aris, nim ðin bed, 7 gaa in ðin hus. 25. 7 [he] sona aras f̃e him, genom [þ bed], on ðæm gelæg, 7 foerde in his hus, 7 gemiclade God. 26. 7 feerstylt genom 1 gegrap alle, 7 auundraðon God, 7 woeron mið fyrhto gefylled, [7] cuoedon: þte we todæge wundra gesegon.

27. And æft ðas foerde [he] 7 gesæh bærsynnig[ne], genemned wæs Levi, to [ceapscamole] sittende, 7 cuoed him: fylg mec 1 soec mec. 28. 7 miððy forleort, 1 allum f̃letnum, aras [7] wæs him fylgende. 29. 7 se Leui dyde him miccl farm 1 gebearscip in his hus, 7 wæs menigo ðreat [bærsynnigra] 7 oðera, ðaðe mið him hlingedun 1 hlingende woeron. 30. 7 lyceton hiora farisei 7 [uðuuto, 7] cuoedon to his ðegnum: f̃hon ettas gie 7 drincas gie mið [bærsynnigum] 7 synnfullū? 31. 7 ondsuarade se Hæf, 7 cuoed to him: ne ðorfað leces ðaðe halo sint, ah ðaðe yfle habbað; 32. ne cuomic, soðfæsto to ceiganne, ah ða synnfullo in hreonise.

33. Soð hia cuoedon to him: f̃huon fæstað Joñ ðegnas symble 7 doað gebeodo, gelic 7 [ðāra farisea], ðine ðōn eotað 7 drincað? 34. he cuoed ðæm: ahne mago gie [ðā] suno brydgumes wyrca gefæsta, ða huil se brydguma mið him is 1 bið. 35. cymað uūt ða dagas, [miððy] se brydguma genumen bið frō him; ða gefæstað [hia] in ðæm dagum. 36. [he] cuoed ðōn 7 onlicnise to him: ne onsendeð ænig [monn] êsceapa frō niue woedo on ald gewedo; elcur nu 7 þ niue toslitað, 7 ðæm alda ne gehriseð esceapa of ðæm niua. 37. 7 ne ænig [monn] sendeð niua win in aldum byttum; elcur nu þ niue win tosliteð ða bytto, 7 þ ilca bið

agotten, 7 ða bytta losað. 38. ah þ niue win is in niuū byt-
tum to sendanne, 7 egðer biðon gehalden. 39. 7 ne ænig
[mon, seðe] gedranc þ alde, wilnað sona þ niue; [he] cuoed
fðon: þ alde is betre.

VI. 1. Aworden wæs ðonne on ðæm æftera [ræste]daeg,
miððy ðerh [ðá æceras] offoerdon, his ðegnas ða croppas
f ehras gecoecon 7 eton mið [hiora] hondum, 7 gebrecon.
2. sumo f oðero ðon [ðára sundorhálkana] cuoedon him:
huæd doeð gie þte ne riseð on symbeldagum? 3. 7 ondue-
arde se Hæf to him 7 cuoed: ne ðis geleornadon [gie], huæt
Dauid dyde, miððy hine gehyngerde, he 7 ðaðe mið hine
weron? 4. huu [he] in Goddes hus inneade, 7 ondfeng hla-
fas fgegearuad f getemesed, 7 [hia] geett 7 salde ðæm, ðaðe
mið hine weron, ðas ne is gelefed to ættanne, buta sacerdum
anum? 5. 7 [he] cuoed him, þ monnes sunu is drihten uūt
symbeldæges.

6. Aworden wæs ðon 7 on oðero symbeldæge, þte [he]
on somnung infoerde 7 lærde. 7 ðær wæs [sum] monn, 7
his ðiu suiðra hond [wæs] gescruncen. 7. ðon ða uðuūt 7
farisei behealdon, gif on symbeldæge hælde, þte hia ge-
moete to telenne hine. 8. he uūt wiste hiora smeunga 7
cuoed ðæm menn, seðe hæfde hond gescrengc f dryge: aris
7 stond on middum! 7 [he] aras 7 astód. 9. cuoed ðon se
Hæf to him: ic gefregno iuih, gif is alefed on symbeldæg
wel doa, oððe yfle, sawel hal doa, oððe losiga? 10. 7 ymb-
sceawendum [him] allum, [he] cuoed ðæm menn: aðen ðine
hond! 7 [he] aðenede, 7 his hond wæs eftgeniuad. 11. ða
ilco uūt weron mið unsnytto gefylled 7 efnesprecon bituih
[heom], huæd fðon ðæm Hæf dedon.

12. Aworden wæs ðon on ðæm dagum, [þ he] foerde on
mor to gebidda[nne], 7 wæs ðerhwæccende in Godes ge-
bede. 13. 7 miððy dæg aworden wæs, [he] geceigde his ða
ðegnas, 7 geceas tuoelf of ðæm, ða he æc genemde apōs,

14. ðone Simon, ðone [he] togenomade stan, 7 his broðer
 Andreas, Jacobum 7 Johannem, Philippum 7 Bartholomeum,
 15. Thomám 7 Matheum, Jacobum, ðone huita, 7 ðone Si-
 mon, seðe is geceiged Zelotes, 16. 7 Judam Jacobi, 7 Judam
 Scarioth, seðe wæs hlega. 17. 7 [he] of dune astag mið him
 7 astod on [feldlicre] stoue, 7 menigo 7 ðreat his ðegna,
 7 ðio menigo monigfald folces of alle Jūd 7 Hierus 7
 [sægemære], 7 Tyri 7 Sidónis, 18. ðaðe cuomon, 7te [hia]
 hine geherdon 7 weron frō hiora adlū gehælde. 7 ðaðe
 weron frō unclænū gastū gecosted, woeron gelecnað, 19. 7
 all ðread sohton hine to gehrinanne, fðon mæht 7 mægn
 of him foerdon, 7 [he] hælde alle.

20. And he, ahebbendum egum on his ðegnum, cuoeð:
 eadgo [sint gie], ða ðorfendo, fðon iuer is Godes ric.
 21. eadgo, ðaðe [gie] nu gehyncres, fðon gie biðon gehrior-
 dad. eadgo, ðaðe gie nu woepað, fðon gie hlæhað. 22. eadgo
 biðon gie, miððy menn iuih læðeð, 7 miððy iuih tosceadon
 7 sceadas, 7 telað 7 harm cueðað, 7 auorpað iuer noma, suelce
 yfel, fē monnes sunu. 23. gefeað on ðæm dæge 7 wosað
 glæd! heono, fðon iura mearda is menigo on heofne; fðon
 æft ðæs hiora fadoras dydon [ðæm] witgum. 24. soðhuoeðre
 wæ iuh weligum! fðon gie iuer froefernise habbað. 25. wæ
 iuh, fðon gie gefylled biðon! fðon gie biðon hyngrendo.
 wæ iuh, ðaðe gie hlæhas nú, fðon gie [heofað 7] woepað.
 26. wæ, miððy iuh alle menn wel cuoæðað; æft ðas hiora
 fadoras dydon [ðæm] witgum. 27. ah ic iuh cuoeðo, ðaðe
 geheras: lufigað iura fiondas, doeð ðæm wel, ðaðe iuih læ-
 ðað, 28. cueðas wel 7 bloedsas ðæm woergendū iuh, 7 ge-
 biddað fē ðæm harmcuoedendū iuih. 29. 7 seðe ðec slaeð
 on cece, agef æc ða oðero, 7 of ðæm 7 frō him, seðe ðe
 woedo genimeð, æc ðone cyrtil nælle ðu fstonða 7 fbeada.
 30. eghuelcum uūt giuigendo ðec sel, 7 seðe nimeð ðaðe
 ðin sint, ne eftbidde ðu. 31. 7 suæ gie wælle, 7te iuh menn

doað ꝥ gedoe, doað ꝥ gie him gelic. 32. ꝥ gif gie lufað hia, ðaðe iuih lufað, huelc ðonc ꝥ wuldor is iuh? f̃ðon ꝥ synnfullo lufigað ða lufiande hia. 33. ꝥ gif gie wel doeð ðæm, ðaðe iuh wel doeð, huelc ðonc is iuh? ðahhueðre ꝥ synnfulle doað ðis. 34. ꝥ gif gie huerf sellas ðæm, frō ðæm gie hyhtað to onfoane, huelc ðonc is iuh? f̃ðon ꝥ synnfullo synnfullū huerf sellas, ꝥte efne onfoað. 35. soð hueðre lufiges iuera fiondes ꝥ [him] wel doað, ꝥ huorf seallað noht ðeron hyhtendo; ꝥ iura meard bið micelo, ꝥ gie biðon sunu ðæs heiste, f̃ðon he is rúmmód of unðoncfullū ꝥ yflū. 36. wosað gie f̃ðon miltheorte, suæ ꝥ iuer faeder miltheart is. 37. nellað gie gedoema, ꝥte gie ne se gedoemed; nællað gie gehniðria, ꝥte gie ne se gehniðrad; f̃letas, ꝥ iuh bið f̃leten; 38. seallas, ꝥ iuh bið sald; gôd gewoege ꝥ gemet ꝥ [full ꝥ geheapod] ꝥ of̃flouende hia sellað on iuer barm. *ðæm ilco f̃ðon gemete gie metende biðon, iuh bið eftgemeten. 39. he cuoeð ðon him ꝥ onlicnese: hueðer mæg se blinda ðone blinda gelæda? ahne fallað boege on seað? 40. ne is ꝥ ne se discipul of̃ magist; wisfæst ðon bið eghuelc, gif [he is] sua his laruu. 41. huæd ðon gesüst ðu ꝥ lytle môt in ðines broðres ego, ꝥ ne efnesceauas ðu uūt ðone beam, seðe in ðinum ego is? 42. ꝥ huu mæht ðu cuoeða ðinum broðer: broðer, f̃let ꝥte ic aworpo ðone mot of ðinum ego, ꝥ ne gesiis ðu [seolf] ðone beam in ðinum ego. la legere, aworp ærist ðone beam of ðinū ego, ꝥ ðon ðu eftlocas, ꝥte ðu ofgebrenge ðæt mot of ðines broðres ego. 43. ne is f̃ðon god tree, ꝥte yfla wæstma doeð, ne yfel tree god[ne] wæstm wyrças. 44. f̃ðon an suæhuælc tree bið of his wæstme gecyðed. f̃ðon ne hia of ðornum f̃icæppla [ne] gesomniad, ne of [gorste] winbeger ꝥ ꝥ cropp monigfaldas. 45. god mon of god[um] strion[e] his heartes god ahefeð, ꝥ yfel monn of yfelum [strione] yfel ahebbeð; f̃ðon of manigfaldnise heartes muð spreces. 46. huæd ðon ceiges gie mec: drih, drih, ꝥ

LUCAS VII.

ne doað gie ðaðe ic cuoeðo? 47. eghuelc seðe to me cymeð
 7 mina worda gehereð, 7 ða 7 hia doeð, ic iuh ædeaua,
 huæm [he] gelíc sie. 48. [he] is gelic timbrende menn
 [his] hus, seðe delfæð on heanise, 7 ða grundas of carr
 7 stan gesette; miððy uūt flod 7 hreh awarð, tobrocen
 wæs se stream [tô] ðæm huse, 7 [hit ne] mæhte gestyrige;
 f̃ðon [hit] wæs onufe carr gesetted. 49. seðe ðonne ge-
 heres 7 ne doeð, [he] is gelic ðæm menn timbrende his
 hus onufa eorðo, buta grund, on ðon toslitten wæs se
 stream, 7 sona [hit] gefeall, 7 aworden wæs micel faell
 ðæs huses.

VII. 1. Miððy uūt [he] alle his worda gefyllde on [ðæs]
 folces earum, [he] infoerde in Cafarnaum ða burug. 2. ða
 wæs sum[es] aldormonnes esne yflehæbbende, [se] wæs dead-
 lic, seðe wæs him diorwyrðe. 3. 7 miððy [he] geherde
 frō ðæm Hælende, [he] sende to him [Judea] ældowuto, 7
 baed hine, 7te [he] gecuome 7 his ðræl haelde. 4. soð miððy
 hia to ðæm Hæf gecumon, [hia] bedon hine geornlice 7
 him cuoedon: 7te 7 f̃ðon [he] is wyrðe, 7te ðu him ðis doe;
 5. f̃ðon [he] lufað usra cynn, 7 [usre] somnung 7 cirica he
 us getimbrade. 6. uūt se Hæf foerde mið him. 7 soðlice,
 miððy [he] wæs ne fearr frō hus, se aldoŕm sende [his] fre-
 ondas to him 7 cuoeð: drihten, nælle ðu firrfara; f̃ðon ne
 am [ic] wyrðe, 7 [ðu] iŕgae under minum hrofe; 7. æc f̃ðon
 [ic] ne wæs wyrðe doemend mec seolfne, 7te ic to ðe cuome;
 ah cuoeð mið worde, 7 min cnæht bið hal. 8. f̃ðon 7 ic
 am [ân] monn under mæht efnegesettet, 7 hafo heremenn
 under mec; 7 ic cuoeðo ðisum: gáa! 7 [he] gaeð, 7 oðre:
 cym! 7 [he] cymeð, 7 minum ðræle: do ðis! 7 [he] does.
 9. miððy se Hæf [ðis] geherde, [he] wæs aundrad 7 efnege-
 cerde 7 ymbwærldre [to] ðæm æftfylgendū hine ðreatum 7
 cuoeð: soðlice, ic cuoeðo iuh, ne gemoette 7 ne fund ic in
 Isrl̃ ðus micelo geleafa. 10. 7 [miððy] gecerdon to hām 7

LUCAS VII.

hus ða, ða ðe gesended woeron, [hia] gemoetton hal[ne] ðone esne, se ðe [ær] unhal wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SEOFENTEODAN SUNNANDÆG OFER
PENTECOSTEN.]

11. And aworden wæs eft ðon [he] foerde on [ðá] ceastre, ðiu is genemned Naim; ⁊ mið hine eadon his ðegnas ⁊ folc monigo. 12. mið ðy ðon geneolecte to durū ceastres, heono, dead wæs færende, [se] ancenda sunu his moderes, ⁊ ðios wæs widua, ⁊ folc monig ceastres mið hia ⁊ mið ða ilca. 13. [mið ðy] se drih ðy gesege, [ðá wæs he] mið miltheortnise of hia gecerred, ⁊ cuoed hir to: nælle ðu woepa! 14. ⁊ [he] geneolecde ⁊ hran ðá ceiste; ða uūt stodon ða ðe beron. ⁊ cuoed: esne, ðe ic cuoedo: aris! 15. ⁊ eftsætt ⁊ aras, se ðe dead wæs, ⁊ ongann spreca. ⁊ [he] salde hine his moeder. 16. ondfeng uūt ondo [hia] alle, ⁊ [hia] wundradon God, ⁊ cuoedon: þte micel witga in us aras; ⁊ fðon God his folc sohte. 17. ⁊ eode ⁊ foerde ðis word of him on all Jūd ⁊ ymb all þ lond.

18. And sægdon Joħ his ðegnas of allū ðæm. 19. ⁊ efnegeceigde Joħ tuoge frō his ðegnū ⁊ sende to [ðæm] drih ⁊ cuoed: arð ðu, se ðe tocymende arð, ⁊ we oðer[es] abídeð? 20. mið ðy uūt wæras to him gecumon, [ðus hia] cuoedon: Joħ [se fulluhtere] usih sende to ðe, cuoedende: arð ðu, se ðe tocymende arð, ⁊ we oðer[es] abidas? 21. in ða ilca ðon tid [he] lecnade monigo of adlū ⁊ teissū ⁊ cualmū, ⁊ of yflū gastū; ⁊ monigū blindū [he] gesihðe salde. 22. ⁊ ondsuarede [se Hælend, ⁊] cuoed to him: geongas ⁊ sægcas Joħ ða ðing, [ðe] gie gesegō ⁊ gie herdon: þte blindo geseað, halto geongeð, hreafo aron ⁊ sint geclænsað, deafo geherað, deado arisað, ðorfendo hia bodagæð; 23. ⁊ eadig is suahuælc se ðe ne bið on mec geondspurnað. 24. ⁊ mið ðy erendwreco Joħ fromfoerdon, [ðá] ongann [he] cuoeda of Joħ to ðæm hergum: ymb huæd ⁊ forhuon foerdon gie on woestn

LUCAS VII.

gesea? hread ꝥ gerd frō wind gecerred? 25. ah forhon foerdo gie gesea? monno hnescum gewoedum gegearuad? heono, ðaðe sint in ðiorwyrðe woede ȝ [on oestum], sint in cyninga husum. 26. ah ymb huæd foerdon gie gesea ꝥ to sceawanne? witge? uūt ic iuh cuoeðo, ȝ [he is] forðor ðon witge. 27. ðis is, of ðon awritten is ꝥ wæs: heono, ic sendo min[ne] engel ꝥe ðin[e] onsione, seðe foregearuade ðin[ne] weg ꝥe ðec. 28. ic iuh cuoeðo: ꝥðon ne ænig is bituih wifa sunum mara witge, ðonne Joħ [se fulluhtere]; se ðe ðōn is leasa in Godes ríc[e], se is his mara. 29. ȝ all folc geherde, ȝ bærsynigo God gesoðfæstadon, ȝ weron gefulwad mið Joħ fulwiht[e]. 30. ða aeldo ðōn ȝ aes wuto teldon Godes ðæhtung on him seolfum, ȝ ne woeron from him gefulwad. 31. huæm ꝥðon ic cuoeðo ongelíc ðisses cneoreses menn, ȝ huæm sint [hia] ongelic? 32. [hia] sint ongelic cnæhtum on sprêc sittendum ȝ sprecendum bituih [heom], ȝ cuoeðendum: we gesungun iuh mið hwistlū, ȝ gie ne plægade; we hond[um] beafton ȝ gie ne woepde. 33. ꝥðon Joħ cuom [se fulluhtere], hlaƿ ne eteð, win ne drincað, ȝ gie cuoeðas: diowl [he] hæfeð. 34. monnes sunu cuom, eteð ȝ drincað, ȝ gie cuoeðað: heono, [ðes] moñ [is] ettere, ȝ drincað ꝥ win, bærsynigra ȝ synnfullra freond! 35. ȝ snytro [is] gesoðfæstad frō allū his sunū.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE,
ON FRIGEDÆG.]

36. Ða gebaed hine sum frō [ðæm] aeldeuutū, ꝥte [he] mið hine geete. ȝ [he] infoerde [in ðæs fariseisca hús], ȝ gehlionade. 37. ȝ heono, [þ] wif, ðio wæs in [ðær] ceastra portcuoene ꝥ synnful, miððy [hia] ongæt, ꝥte hlionade in ðæs [fariseisca] hus, [hia] tóbrohte oelefæt full smirinise, 38. ȝ stod bihianda æt his fotū ȝ ongann mið tæherum ꝥ tearū his foet geðuoa ꝥ aðuoa, ȝ gedrygde mið hiræ heafdes herum, ȝ gecyste his foet, ȝ mið smirinise aðuoh. 39. ða se

alda wuta, seðe hine geceigde, [ðis] gesæh, [he] cuoed betuih him: gif ðes witge were, uūt [he] wiste, huolec ⁊ hulic [ðis] wif were, ðio him gehrineð, þte [hia] partcuoene is. 40. ⁊ onduearde se Hæf, cuoed to him ⁊ ðæm: Simon, ic hafo ðe huothuoego to cuoedanne. soð he cuoed: laruu, cuoed. 41. tuoege woeron scyldgo sume rice menn; an ahte to geldanne fif hūnd penningas, oðer fifeih. 42. ne hæbbendum ðæm, huono [hia hit] guldon, [he hit] him baem ⁊ eghðer forgæf. huelc f̃ðon lufade hine f̃ðor? 43. [ðá] geondsuarede [Simon ⁊] cuoed: ic weno þte [seðe] of ðisū, ðæm [ðe he] f̃ðor ⁊ mara f̃gaef. soð he cuoed him: rehte ðu doemdest. 44. ⁊ ymbwærldre [he hine] to ðæm wife ⁊ cuoed to Simon: gesüst ðu ðis wif? ic infoerde in ðin hus, ne sealdest ðu þ wæter [tô] minum fotū. ðios uūt mið [hire] tearū ⁊ teh̃ mine foet aðuoh, ⁊ mið hire herum geclænsade. 45. coss ðu me ne saldest; ðios uūt, of ðon ⁊ siðða ic infoerde, ne blann cossetunges min[ra] foeta. 46. min heafod ðu mið smirinise ne geðuoge; ðios uūt mið smirenise aðuogh min[e] foet. 47. f̃ðon ic cuoedo ðe, hiræ biðon menigo synno forgefen, f̃ðon [hia me] suiðe ⁊ feolo lufade! ðæm uūt, [ðe] lyttel forgefen bið, lyttle luf [is, ⁊] lufað ⁊ lufade. 48. ða cuoed [he] to ðær ilca: ðe biðon synna forgefen. 49. ⁊ ongunnon ðaðe mið ætgeadre hleongende woeron betuih him gecuoeda: huæt is ðes, seðe fæstlice synna f̃gefeð? 50. ða cuoed [he] to ðæm wife: ðin geleafo ðeh dyde hal; gaa in sibbe.

VIII. 1. And wæs aworden æfter ðon, ⁊ he geong dyde ðerh ceastra ⁊ woerc, ⁊ bodade ⁊ godspellade Godes ric, ⁊ tuoelfe mið hine. 2. ⁊ ða wifo ⁊ oðro, ðaðe woeron gehæled frō wohfullum ⁊ yflum ⁊ unrehtwisum gastum ⁊ frō untrymnisū, Maria, ðio is geceiged Magdalenesca, of ðær seofu diowlas offoerdon, 3. ⁊ Johanna Chuzes wif [Herodes geroefa], Susanna, ⁊ menigo oðero, ðaðe ðæm of hiora strionum embehtadon. 4. miððy ðon menigo ðreat efne cuome

ƿ of [ðæm] ceastrū to him geneolecdon, [he] cuoed [him] ðerh onlicnise ƿ bisene: 5. seðe saweð eade, to sawenne his sed, ƿ miððy saweð, oðer feall neh wege ƿ wæs getreden, ƿ heofnes flegendo þ gefreten. 6. ƿ oðer feall of stan, ƿ þ brord awisnade ƿ fīdrugade, fīdon wetnise ne hæbde. 7. ƿ oðer gefeall æt ðornū, ƿ ðornas ongelic arison ƿ underdulfon ƿ fīdydon þ. 8. ƿ oðer feall on god eorðo, ƿ uphebbing dyde hunteantig siða monigfaƿ wæstm. ðas cuoende [he] ceigde: seðe hernises earo hæfeð, gehera!

9. Ða gefrugnon hine his ðegnas: huæt ðio biseno wære. 10. [ða] cuoed he ðæm: iuh is gesald to wuttanne ƿ þ gie witte clæne ryne ƿ asægdnise rīces Godes, oðrum ūut in geddungū, þte [hia] geseƿon ƿ ne geseað, ƿ geherdon ƿ ne oncnaueð. 11. [ðis] is ðōn ðios bissen: sed is Godes word. 12. ðaðe ūut æt woeg, sint ðaðe geherað; æft ðon se diowl cuom ƿ genom þ word of hiora heorta, [þte hia] ne geleafas ƿ hal geworðas. 13. fīdon ðaðe [sint] onufa stan, miððy geherað, mið gefea ƿ glædnise word onfoað; ƿ ðas ne habbað wyrtruma, ðaðe to tid ƿ to huil geleafað, ƿ in costunges tid hia fearrageð ƿ fleað. 14. þte ūut in ðornū gefeall, ðas sindon ðaðe geherdon, ƿ miððy geongas mið gemnissū ƿ walum ƿ willum lifes, biðon underdolfen ƿ wæstm ne eftbrengeð. 15. þte ūut [gefeall] on god eorðo, ðas sint ðaðe in god ƿ gecoren herte geherdon, ƿ word haldas ƿ wæstm brengas in geðyld. 16. ne ænig þ ðōn, miððy lehtfæt ƿ ðæcilla gebernes, [mæge] awria ða ilca mið fatte, ƿ under bedd setteð; ah onufa lehtisrn setteð, þte [ða] ingeongað ƿ ða infærende hia þ leht gesea. 17. fīdon ne is [nān ðing] degle, þte ne bið ædeawad, ne gehyded ƿ fīhollen, þte ne bið oncnaūen ƿ ongetten, ƿ cymeð on eawung. 18. fīdon geseað, huu ge geherdon! forðon ðeðe hæfeð, him bið gesald, ƿ suahua seðe ne hæfeð, ūut þte he woeneð, [þ] he hæbbe, frō him ƿ ðæm bið genumen.

19. Cuomon ðon̄ to him ⁊ ðæm his moder ⁊ broðro, ⁊ [hia] ne mæhton to him gecuma fē ðæm here. 20. ⁊ wæs him asægd: ðin moder ⁊ ðine broðro stondað uta, wallas ðec gesea. 21. seðe ondsuarede, ⁊ cuoed̄ to him ⁊ ðæm: min moder ⁊ mine broðro sint ðas, ðaðe Godes word geherað ⁊ doað.

22. Ða wæs aworden on an ðara dagana, ⁊ he astag on an scipp ⁊ his ðegnas, ⁊ cuoed̄ to him ⁊ to ðæm: ofce- arfa we of ða luh. ⁊ astigon, 23. ⁊ hrowendum ðæm ⁊ miððy gehrowun ðon̄, slepde [he], ⁊ hræs windes ofduna astag on [ða] luh, ⁊ [hia] woeron gefylled ⁊ afryhtad. 24. geneolecton uūt ⁊ awoehton hine, cuoed̄endo ⁊ cwoedon: la haesere, we losiað! soð he aras geðreade ðone wind ⁊ ðæs wætres hroed̄nise ⁊ unwoeder, ⁊ geblann, ⁊ aworden wæs ðio smylnise. 25. [he] uūt cuoed̄ ðæm: huor is iuera gehleafo? Ða ondr[ear]don [hia] ⁊ awundradon ⁊ woeron awundrad, ⁊ cuoedon bituih [hiom]: hua woenest ðu is ðes, ⁊te [he] ⁊ windum hatteð ⁊ sae, ⁊ [hia] him geherað. 26. Ðona gehrowun [hia] ða to londe ðæra lioda Gerasenorum, ⁊ is fora ongægn Gafi. 27. ⁊ miððy to londe him færende wæs, to- gæignes arn sum wer, seðe hæfde ðone diowl fæstlice moni- gum tidum, ⁊ ne wæs mið woedo gegearuad, ne in hus ge- wunade, ah in bygennū.

28. Ða ðes gesæh ðone Hæf, [he] gefeall befa him, ⁊ ceigde ⁊ cliopade micla stefne, ⁊ cuoed̄: huæd is me ⁊ ðe, [la] Hæf, Godes sunu ðæs hæsta? ic biddo ðec, ne mec ðreage ⁊ ⁊te ðu mec ne gegroeta ⁊ ne gepinia. 29. f̄ðon bebeade ðæm unclæne gaste, ⁊te of ðæm menn foerde; f̄ðon monigum tidum [he] hine f̄nom, ⁊ [he] wæs mið rac- centegū gebunden ⁊ mið fatrū gehalden, ⁊ miððy ða bendo geslitten weron, [he] wæs from diowle on woesīnū gedrifen. 30. Ða gefraign se Hæf hine ⁊ cuoed̄: huæd is ðin noma? soð he cuoed̄: here, f̄ðon monigo diowlas in him ineadon.

31. ȝ [hia] bedon hine, ƿte [he] him ne gehehte, ƿte hia in niolnise gefoerdon. 32. ƿer ƿoñ wæs ede † sunor monig[r]o bergana on more foedendra † lesuuandra, ȝ [hia] bedon hine, ƿte gelefde him in ƿæm ingeonga. ȝ [he] gelefde him. 33. f̃ƿon foerdon ƿa diowblas of ƿæ menn ȝ infoerdon in bergū, ȝ se sunor eode mið ferræs oefistlice on [ƿa] luh, ȝ wæs f̃doen. 34. sua ƿte aworden [wæs] † awarð ƿaƿe gelesuadon gesegon, flugun [hia], ȝ sægdon in ƿa burug ȝ in londū. 35. ƿon foerdon gesea ƿte auorden wæs, ȝ [hia] cuomon to ƿæm Hæt ȝ gemoeton ƿone monno sittende, of ƿæm ƿa diowlas foerdon, gewéded ȝ ha† ƿoh̃, to his fotum, ȝ [hia] ondreardon [him]. 36. ƿa sægdon ƿæm ȝ ƿaƿe gesegon, huu [he] wæs hal aworden frō diowla here; 37. ȝ bedon hine all ƿio menigo [ƿæs] londes ƿara lioda Gerasenorum, ƿte frō ƿæm gefearrade, f̃ƿon mið miclo fyrhto gehalden woeron. ƿon he astag ƿ scipp ȝ eftcerde † [wæs] cerrende. 38. ȝ gebæd hine se woer, of ƿæm ƿa diowblas foerdon, ƿte [he] mið hine were. ƿa f̃leort se Hæt hine, ȝ cuoeð: 39. eftfær to ƿinū huse, ȝ sæge, huu micla ƿe God dyde. ȝ [he] eode ƿerh alle ƿa ceastra ȝ bodade, huu micla se Hæt him dyde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES
WUCAN TO ÐAM YMBRENE.]

40. Ðoñ wæs aworden, miððy se Hæt eftcuom, onfeng hine ƿio ƿread; f̃ƿon woeron alle bidende his. 41. ȝ heono, cuom se wer, ƿæm noma wæs Jáirus, ȝ he wæs somnunes aldormon, ȝ [he] feall [ƿæm] Hæt to fotū, ȝ gebæd hine, ƿte [he] ineode in his hus. 42. f̃ƿon wæs him ancende dohter woen ic wintro tuelfo, ȝ ƿios deadade. ȝ gelamp, miððy eode frō ƿæm here, [he] wæs geðringed † geðrunge. 43. ȝ sum wif wæs in blodes flowing frō tuoelfum wintrum, ƿio fromsalde on lecum all hire feh, ȝ ne mæhte frō ænigū gelecnaege † wosa gelecned. 44. [ƿa] geneolecde [hia] behianda,

LUCAS IX.

7 gehran his wedes fasne, 7 sona astod ðio flowing his blo-
 des. 45. 7 se Hæf cuoed: hua wæs, seðe mec gehran? on-
 sæccendum ðon [him] allum, cuoed Petr 7 ðaðe mið him
 woeron: [la] haesere, ða menigo ðec geðringað 7 woerdað,
 7 ðu cuoedas: hua gehran mec? 46. 7 se Hæf cuoed: huoele-
 huege gehran mec; fðon ic wiste, [þ] mæht frō me eode.
 47. ðon gesæh þ wif, þte [hia] ne gedegelde, cuom cuaccende, 7
 gefeall fe ðæs t his fotū. 7 becnade fā allū folce, for [huoel-
 cum] inting hia hine gehran, 7 huu [hiu] wæs sona gehæled.
 48. soð he cuoed hir: dohter, ðin geleafa ðec hal dyde, gaa
 in sipp. 49. ða geane him spreccendum, [cuom sum woer
 tō ðæm] aldormen somnunges, 7 cuoed him: ðin doht is dead.
 nælle ðu hine gestyrege. 50. se Hæf ða, miððy [he] ðis word
 geherde, [he] geondswarede ðæræ mædne feder: nælle ðu ðe
 ondrede; gelef ana, 7 hio bið hal. 51. 7 miððy he to hame
 gecuome, ne gelefde [he] ingeonga mið [him] nænig, buta
 Petrum, 7 Johannem, 7 Jacobum, 7 ðæræ mægdne fader 7
 moder. 52. ðonne gewæpon alle 7 mændon ða ilca. soð he
 cuoed: nallað ge woepa; ne is [þ mægden] dead, ah [hia]
 slepeð. 53. 7 hia hlogun t teldon hine, [forðon] wiston, þte
 [hia] dead were. 54. ða geheald he hire hond 7 cliopade,
 cuoedende: la mægden, aris! 55. 7 gaast hire wæs eftawoende,
 7 [hiu] recone aras, 7 [he] heht hir eatta sealla. 56. 7 wun-
 dradon t gestyldon [hire] aldro, ðæm [he] bebead, þte hia
 ne ænigū [menn ne] gecoedon þte aworden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES
 WUCAN.]

IX. 1. Miððy uūt ða tuoelfo apostolas geceiged woeron,
 salde [he] ðæm mægn [7 onwæld] of alle diowlas, 7 þte
 [hia] ða untrymigo gelecnaðun. 2. 7 [he] sende hia bodia
 t to bodianne Godes ric 7 ða unstronga hæla. 3. 7 he cuoed
 to ðæm: [ne] nime gie noht on woege, ne gerd, ne pocca

LUCAS IX.

† posa, ne hlaf, ne feh, ne [ne] habas gie tūoege cyrtlas. 4. ⁊ in suahuelcum hus gie inngae, wuniað ðer, ⁊ ne færes gie ðona. 5. ⁊ seðe suahua iuh ne onfoeð, [ðonne gie] from ðær ilca ceastra færað, asceaccað fæstlice ða asca iura fota on ufa ðæm ilcō on cyðnise. 6. ðoñ foerdon [hia ⁊] ymb-eadon ðerh ða ceastra bodande ⁊ eghuer lecnande.

7. Ða geherde Herodes se cynig alle ða [ðing], ðe from him weron aworden, ⁊ tuiade, f̃ðon wæs acuoeden 8. frō sumū þte Joh frō deadū aras; frō summū æc f̃ðon, þte Helias ædeaude; frō oðrū ðoñ, þte se witgæ † an frō [aldum] witgum aras. 9. ⁊ [ða] cuoeð se cynig Herodes: Johannem ic ofcearf; huele ðoñ is ðes, of ðæm ic ðuslico gehero? ⁊ [he] sohte hine to geseanne.

10. And ða ðegnas eftcerdon ⁊ sægdon him ðaðe suahuæd hia dydon; ⁊ miððy hia onfenge woeron, foerde [he] syndria on woestigū stou, ðio is Bethsaida ðiu burug. 11. miððy ða menigo þ ongeton, gefylgēndo woeron him, ⁊ [he] genom hia ⁊ spræcc him of Godes ric, ⁊ ða ilco, ðaðe gemnise behofadon, gehælde [he].

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES
WUCAN TO ÐÆM YMBRENE].

12. Ða ongann se dæg gefara † gebege, ⁊ ða tuoelfo geneolecdon ⁊ cuoedon him: f̃let ða hergas, þte [hia] geeadon in ða ceastra ⁊ londo, ðaðe [hér] ymb sint, ⁊ ofcerdon, ðætte hia metto gemoeton, f̃ðon woe sindon her in woestig stowe. 13. ða cuoeð [he] to ðæm: scallað gie ðæm eatta. soð hia cuoedon: us ne sint mara, ðon fif hlafo ⁊ tuoege fiscas, buta woenunga we gefæra ⁊ us metto gebygce ⁊ alle ðassum here. 14. ðoñ woeron, ic woen, fif ðusendo wæras. ðoñ cuoeð [he] to his ðegnū: doað ðæm to dælum ðerh ge-bearscipo fif huñd. 15. ⁊ [hia] sua dedon ⁊ alle todælnið dydon. 16. onfengo woeron [† onfoenum] uūt fif hlafum ⁊

LUCAS IX.

tuæm fiscum, [he] eftlocade on heofne 7 gebloedsade hia, 7 gebræcc 7 todælde his ðegnū, 7 þte hia gesete [hia] fore ðæm hergum. 17. 7 [hia] eton alle 7 woeron gefylde, 7 wæs genumen 7 þte ðæm gehlaefde tuoelfo ccaolas scraedungra.

18. And wæs aworden, miððy [he] ana woere gebiddende, woeron aec ða ðegnas mið hine, 7 he gefraegn ða ilco, cuoedende: huælcne cuoedas mec ðas hergas, 7 ic se? 19. soð hia ondsuaredon 7 cuoedon: Joñ [baptistam], oðero uūt Heliam, oðero uūt, 7 þte an witga of ðæm ær̃ aras. 20. ða cuoed [he] ðæm: gie ðoñ, huælcne cuoedas [ge] mec, 7 þte ic se? [ða] geondsuarede Simon Petre, 7 cuoed: gecoren Godes. 21. soðlice he hia geðreade 7 bebead, 7 þte [hia] ðis ne ænigum gecuoedon, 22. 7 cuoed: 7 þte arised, [7 þte] monnes sunu feolo 7 micelo [ðinga] geðolia 7 geðrowia, 7 [bia] f̃cummē frō aldū 7 frō ðæm ældestū, 7 sacerda aldormonnū 7 uðwutū, 7 ofslaa 7 7 þte sé ofslægen, 7 ðe ðirddan dæg arisa. 23. he cuoed ða to allū: gif hua wiſ æft mec gecyme, onsæccað him seolfū 7 lædað his ðrowung gehuæmlice dæge, 7 me fylge 7 mec soéc. 24. f̃ðon seðe his sauel wælle hal gewyrca, ða ilca losað; f̃ðon seðe his sawel f̃e mec losað, he ða ilca hal doað. 25. f̃ðon huæd f̃stondað monn, gif he allne middanġ strioneð, 7 ðoñ hine seolfne losað 7 his losuist gewyrcað? 26. f̃ðon seðe mec 7 mino wordo gesceomigað, ðiosne monnes sunu gesceomiað, miððy [he] cymeð in his ðrymm, 7 fadores, 7 haligra engla. 27. uūt ic cuoedo iuh, soðlice her sint sune oðera stond[ende], ðaðe ðone deað ne gebergeð, oððæt [hia] Godes ríc geseað.

28. Ða wæs aworden æft ðasū wordū, ic weno æhto dagas, 7 [he] genom Petrum 7 Johannem 7 Jacobum, 7 astag on [enne] mor, 7 þte [he hine] gebede. 29. 7 miððy gebæd, wæs mægwlit his onsione oðoro 7 aworden, 7 his gewoedo gescean swiðe huit. 30. 7 heono, tuoege wæras gesprecon mið hine. uūt [hia] woeron Moyses 7 Helias.

LUCAS IX.

31. [hia] woeron gesene in ðrymm, 7 cuoedon [his] ƿ tofær, [ƿte he] scealde gefylla in Hiē. 32. Petrus æc 7 ðaðe mið hine [woeron], woeron frō slepe gehefigade, 7 [miððy] awæhton, [hia] gesegon his ðrymm 7 tuoege wæras, ðaðe mið him stodon. 33. 7 wæs aworden, miððy frō him foerdon, cuoeð Petrus to ðæm Hæf: la bodare, god is us her to wosanne, 7 wyrca we ðrea hus, an ðe 7 an Moyse 7 an Helie, [fðon he] ne wiste, huæd [he] gecuoed. 34. him ða ðas sprecendum, wæs aworden wolcen 7 oferbrædde hia, 7 ondreardon [him], geongendū him in ƿ wolcen. 35. 7 stefn wæs aworden of ðæm wolcne, cuoeðende: ðes is mīn leof sunu; hine 7 ðene geherað! 36. 7 miððy wæs se stefn, [ðá] wæs se Hæf gemoetad he ana. 7 hia suigdon, 7 gecuoedon ne ænigum in ðæm dagum æniht of ðæm, ðaðe [hia] gesegon.

37. Ðoñ wæs geworden on ðæm æftra doege, ðæm of ðæm more ofdune astigendū, togaegnes him arn micel here. 38. 7 heono, [ân] woer of ðæm here gecliopade 7 cuoeð: la laruu, ic biddo ðec, besæh on minum sunu, fðon [he] is ancende me! 39. 7 heono, [se] gast hine gegrippde, 7 ferlice clioppiað 7 bites, 7 fdoað hine mið famæ 7 ned 7 hefia fearas, 7 tosliteð hine. 40. 7 ic baedd ðine ðegnas, ƿte hine awurpon, 7 [hia] ne mæhton. 41. Ðoñ ondsuarede se Hæf, 7 cuoeð: la ungeleafull 7 wohfull cneoreso, hu longe biom ic mið iuh 7 ðola iuih? tolæd ðinne sunu. 42. 7 miððy geneo-
lecde, se diowl hine agroette 7 losade; 7 se Hæf geðreade ðone unclænne gast 7 ghælde ðone cnæht, 7 agæf hine his fæder. 43. soðlice alle gewundradon on suiðe micelnisse Godes, 7 ðā ilcō allum uundrandū on allum, ðaðe he dyde, [he] cuoeð to his ðegnū: 44. settes gie ðas wordo in iurū heortū! fðon monnes sunu is towaerd, ƿte [he] bið gesald in monna hond. 45. soð hia ne oncneaun ðis word, 7 wæs awrigen fē him, ƿte [hia] ƿ ne ðohton; 7 ondreardon [him] to frægnanne hine of ðis word.

46. Uūt ineode in him smeaug, huælc hiora mara were.
 47. Ða se Hæt gesaeh smeungas hiora heartes, gelahte [he] cnæht, sette hine neh him, 48. ƿ cuoed ðæm ilcō ðegnū: suachuælc seðe ðissū cnæhte on minū noma onfoæð, mec onfoað. ƿ suahua seðe mec onfoað, onfoað ðone ilca seðe mec sende. f̃ðon seðe leaša is bituih iuh allum, ðes is ma-asta. 49. Joħ onswarede ƿ cuoed: la hæsere, woe gesegon sūm oðer in ðinū noma ða dioblas aworpende, ƿ we him f̃budon, f̃ðon [he] mið usig ne fylges. 50. ƿ se Hæt cuoed to him: nallað gie f̃beadae! f̃ðon seðe ne is wið iuih, [se] is f̃e iuih.

51. Ða wæs aworden, miððy dagas his ondfenges † geliornises woeron gefylled, ƿ he getrumade his onsione, ƿte [he] foerde [to] Hier̃. 52. ƿ [he] sende erendureca f̃e his gesigðe, ƿ miððy [hia] foerdon, ineadon in ða ceastræ ðara lioda Samaritanorum, ƿte [hia] f̃e him gearuadon. 53. ƿ [hia] ne ondfengon hine, f̃ðon his onsione wæs færende [tô] Hiẽ. 54. miððy his ðegnas [ðæt] gesegon, Jacobus ƿ Johannes, cuoedon [hia]: drih, wilt ðu, ƿte we coeða, ƿte fyr ofduna astige of heofnum, ƿ f̃nime hia? 55. ƿ [he hine] ymbwælde ƿ hia † ða ilco geðreade. 56. ƿ foerdon in oðer woerc. 57. Ðoñ wæs aworden, him on woeg geongendū, sum oðer to him cuoed: ic fylgo ðe suæhuiddir ðu fære. 58. ƿ se Hæt cuoed him: foxas habbað holas, ƿ heofnes flegendo hað nesto; uūt monnes sunu ne hæfeð ðer † huér heafud gebega. 59. Ða cuoed [he] to oðrū: soec mec † fylg [me]. Ða coed he: drih, f̃gef † gelef me ærist geonga ƿ ƿ ic byrga min[ne] fæder. 60. ƿ se Hæt cuoed: f̃let, ƿte ða deado bebyrgað hiora deado, uūt ðu gaa ƿ saeg Godes ríc. 61. ƿ cuoed oðer: ic fylgo ðec ðrih; ah ærist gelef me ðæm eftsægga, ðaðe æd hām sint. 62. se Hæt cuoed to him: ne ænig [monn, ðe] his hond sende on sulh ƿ on bæcg behaldas, is gecoren to Godes ríc.

LUCAS X.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ANES APOSTOLES MÆSSAN.]

X. 1. Æft *ðæm ðoñ drih ofgemercade 7 oðero tuoege 7 hund sefontig, 7 sende hia tuoege f̃a his onsione on alle ceastra 7 stydd, ðæm he tocymende wæs. 2. 7 cuoeð him: soðlice hripp is feolo, wyrccendra uūt huon. biddað f̃ðon *ðæs hrippes drih, þte [he] gesende woercmenn on his ohtrippe. 3. gaað! heono, ic iuih sendo sua lambra bituih ulfū. 4. næl-lað gie gebeara [ne] seam, ne posa, ne sceoe, 7 ne ænigne .✠. ðerh woegen gie [ne] groetað. 5. on sua *huelc hus [sua] gie ingæð, cuoeðað ærist: sibb [se] ðissū huse! 6. 7 gif ðer sie sibbes sunu, wunað of hia iuera sibb; gif ðoñ [hit ne sie, hia] to iuh eftgecerreð. 7. wuniað ðoñ in ðæm ilca hus, 7 eattas 7 drincas ða [ðing, ðe] mið him sint; f̃ðon se woercmonn is his mearde wyrðe. nallað gie oferfara of huse in hus. 8. 7 in suæhuelc ceastra [suæ] gie infæreð, 7 [hia] iuh onfoað, attas ða[ðe] iuh togesetted biðon. 9. 7 gemað ða untrymigo, ðaðe in *ðæm [huse] sint, 7 cuoeðað him: Godes ric in iuh geneolecde. 10. in suahuelc ceastra [sua] gie ingæð, 7 [hia] ne onfoað iuh, færað on hire plæcū, 7 cuoeðað: 11. æc soð *ðá asca, *ðiu frō iuera ceastra us æthran, we ofdrygdon on iuih! soðlice ðis wutað gie, þte Godes ric geneolacað. 12. ic iuh cuoeðo, þte Sodomom on ðæm dæge bið f̃gefenra 7 eaðor to f̃geafanne, ðoñ ðær ceastra. 13. wæ ðe, Corazaim (þ is burug), wæ ðe Betsaida! (þ is æc burg); f̃ðon gif in Tyro 7 Sidone awordna woeron ða mæhto, ðaðe in iuih awordenon woeron, f̃longe hia in huitū hrægle 7 on asce waldon sitta, þte hea gehreawsadon 7 geboeton. 14. soðlice huoeðre 7 Tyro 7 Sidoni in dom bið forgefenra 7 eaðor, ðon iuh. 15. 7 ðu Cafarnaum (þ is burg), oððc heofon ahefen, ðu arð oððe to helle gedrencged. 16. seðe iuih gehereð, mec gehēð, 7 seðe iuih teleð 7 gehencð, mec henes; seðe uūt mec henes, geheneð ðone, seðe mec sende.

LUCAS X.

17. Eftcerdon ⁊ awoendo woeron ða tuu ⁊ hundseofontig mið glædnise, ⁊ cuoedon: drih, soðlice diowlas us sint, on ðinum noma, underðioded. 18. ⁊ [he] cuoed him: ic gesæh ðone wiðerworda suelce legedslæht of heofnum fallende. 19. heono, ic salde iuh mæht henisæs ⁊ hniðrunges on ufa nedrū ⁊ [ðrowendum], ⁊ on ufa all fiondes mæht, ⁊ noht iuh [ne] gesceðeð. 20. soðlice huoeðre *on ðæm nallað gie gefeage, fðon iuh sint gastæs underðioded, gefeað ðon, ⁊ iuera noma sint on heofnū awritteno.

21. In ðæm tid [he on] haʃ gaste gefeade, ⁊ cuoed: ic ondeto ðe fader, drih heofnes ⁊ eorðes, ⁊te ðu ðas [ðing] from snottrum ⁊ hogum gehyddest, ⁊ ða ðæm lytlū ædeawades. soðlice, la fæder, fðon [hit] before ðec suæ gelicade! 22. alle [ðing] me sint frō [minum] feder gesald, ⁊ ne ænig wat, huelc is [se] sunu, buta se fæder, ⁊ huelc is se fæder, buta se sunu, ⁊ huæm se sunu [hit] ædeaua wælle.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEOWERTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. And [he] ymwærldde to his ðegnū, ⁊ cuoed: eadgo [sint] ða ego, ðaðe geseað ða [ðing,] ðe gie geseas! 24. fðon ic iuh cuoedo, ⁊te menigo witga [⁊ cyningas] waldon gesea ðaðe gie geseað, ⁊ [hia hit] ne gesecon, ⁊ gehera ðaðe gie geherdon ⁊ geherað, ⁊ [hia hit] ne geherdon.

25. And heono, sum æs laruuaras, cunnade hine, ⁊ cuoed: laaruu, huæd *doende mæg ic æce lif bya ⁊ agnage? 26. soð he cuoed to him: huæd is awritten in [ðær] æ? hu leornas ðu? 27. he ondsuarede, ⁊ cuoed: lufa drih, ðin God, of allra ðin heorta ⁊ of allra ðin sauele, ⁊ of allū ðinū mægnū ⁊ of alle ðine ðohte, ⁊ ðin ðe neste sua ðec seolfe. 28. ⁊ cuoed him: .rehtlice ðu geondsualedes! do ðis, ⁊te ðu gelifige. 29. he ðon walde hine seolfne gesoðfæstiga, ⁊ cuoed to ðæm Hæʃ: ⁊ huelc is min ðe neestæ? 30. ða ondfeng se Hæʃ, ⁊ cuoed:

LUCAS X.

sum monn adune astigade † cuom frō Hiē in Hierusa†, ðær byrig, ƿ befoerde † becuom on ða ðeafas, ðaðe uūt hine bereofadon ƿ *him onsetzenū wundū fromfoerdon, ƿ half-cwic † lifigiende [hine] forleten. 31. ðoñ gelamp [hit], ƿte sum s̃ac foerde ða ilca woege, ƿ hine gesene biwærldde. 32. ongelic ƿ se diacon, miððy [he] wæs neh ƿ stou ƿ hine gesege, oƿfoerde. 33. sum Samaritā (ƿ is hæðinmonn) *seðe geong † fæc † oƿeade, ða [he] neh him cuom ƿ hine gesæh, wæs mið miltheart gecerred. 34. ƿ [he] geneolecde, geband his wundo to, ƿ ondælde oele ƿ win, ƿ hine on his netne gesette ƿ lædde in lecehús, ƿ his gemnise dyde. 35. ƿ fēbrohte oðero dæge tuoega pend ƿ salde ðæm lece, ƿ coeð: hæfe ðæs gemnise, ƿ ƿ sua huæd ðu oƿgiuas, ic f̃geldo ðe, miððy ic eftcerro. 36. huælc ðissa ðreana ðe is gesene † ðyncge, [ƿte] se neesta woere ðæm † him, seðe on ða ðeafas infoerde? 37. soðe he cuoeð: seðe *ðā miltheart on him dyde. ƿ cuoeð him se Hæt: gaa, ƿ do ðu ongelic!

[ÐYS SCEAL TO ASSUMPTIONE S. MARLE, ƿ SÆTERNDAGUM BE MARIA.]

38. [Hit] wæs ða aworden, miððy [hia] foerdon, ƿ he ineade in summe woerc, ƿ sum wif † oðero, Marða wæs genemned, genom hine in hire hus. 39. ƿ ðisser wæs suoest, Maria wæs genemned, ðio uūt gesætt ætt drih fotū ƿ ðæs † his word geherde. 40. Marða ðoñ oft weldyde ymb embehte. ðio astod ƿ coeð: drih, ne is ðe [nān] gemnise, ƿte min soest f̃leort mec ana geembehta? cuoeð f̃ðon hir, ƿte [hia] fultume me † gehef mec. 41. ƿ se drih onduarde ƿ cuoeð hir: Marða, Marða, geornfull [ðú] arð, ƿ ðu bist ymb ða menigo astyred. 42. soðlice an is neððarf † behoflic. Maria geceas [ðone] gecoren[ne] dæl, *se from hir ne bið genumen.

XI. 1. And wæs aworden, miððy [he] *wæs in sūm stowe gebiddende, þte [he] geblann, ʒ an of his ðegnū cuoeð to him: drih, lær usih, þ we gebidde, sua ʒ Joñ his ðegnas gelærde. 2. ʒ cuoeð him: miððy gie gebiddað, cuoeðað: fader, sie ðin noma gehalgad, tocymæð ðin ric, 3. userne dæghuæmlice hlaf sel us eghuelc dæge. 4. ʒ f̃gef us usra synna, gif fæstlice æc we eghuelc us scyldge f̃gefæs, ʒ ne onlæd ðu usig in costunge.

5. And [he] cuoeð to him † ðæm: suahuelc iuer hæbbe † hæfeð friond ʒ gaeð æd middernæht to him ʒ cuoeðes him: la freond, lih † sel me ðreo hlafas; 6. f̃ðon min friond cuom of woeg to me, ʒ ne hæfic þte ic befa hine sette. 7. ʒ he of iñe cuoeð: nælle ðu me woede † hefig wosa, f̃ðon ðe dura is beloccen, ʒ mino cnæhtas sint mið mec in cotte; ne mæge ic arisa ʒ sealla ðe. 8. ic iuh cuoeðo: ʒ gif [he] ne ariseð ʒ him selles, f̃ðon [he] his friond bið, [ðæh] hueðre for his scendla † scending † giornise [he] ariseð ʒ seleð him þte nedðarfō behoffi hæfeð. 9. ʒ ic iuh cuoeðo: giuiað, ʒ iuh bið gesald; soecað, ʒ gie gemoetað; cnyllsað, ʒ iuh bið untyned; 10. f̃ðon eghuelc *seðe giuiað onfoað, ʒ seðe soecað gemoetað, ʒ ðæm cnylsanda [bið] untyned. 11. huelc ðoñ of iuh giueð ðone fader hlaf[es], hueðer seleð [he] him stan, † gif fisc, hueðer selleð [he] him nedra f̃e fisc? 12. gif [he] giuað þ æg, hueðer ræceð [he] him scorpion? 13. gif f̃ðon *gie, miððy gie yflo biðon, wutað gie gesealla gôdo sellendo iuerum sunum, mara woen iuer faeder of heofnum sellað, god gast [hine] giuendum † biddendū.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRIDÐAN SUNNANDÆG
INNAN LENCTENE.]

14. And [he] wæs worpende *diobol, ʒ *ðe wæs dumb; ʒ miððy [he] aworpe *ðone diowl, wæs se dumb sprecend, ʒ ða menigo weron awundradc. 15. sumc ðoñ of ðæm cuoedon:

on Belzebub, on ðone diowla aldor, [he] aworpeð diowlas.
 16. ȝ oðero [his] costadon ȝ sohton of heofne becon frō him.
 17. Ða he gesæh hiora smeawungas, [he] cuoeð him: eghuelec
 ríc in him seolf todæled bið toslitten, ȝ hus on ufa hus
 falleð. 18. gif ðoñ ȝ se wiðerworda wæs todæled in hine
 seolfne, huu stondeð his ríc? f̃ðon gie cuoeðas, [þ̃ ic on
 Belzebub] diowblas geworpo. 19. gif ic ðoñ on Belzebub
 diowlas aworpo, on huon aworpeð iuero suno? f̃ðon ða ilco
 biðon iuero doemo. 20. soðlice gif ic on Godes finger diow-
 blas aworpo, uūt Godes ríc in iuih *ðerhcymeð. 21. miððy
 se stronga woepenberend his *ceastertun gehealdað, biðon
 in sibb ða [ðing], ðaðe [he] agnaged; 22. gif ðoñ strongra
 him bið ofcymmend, se gebindeð ȝ hine f̃cymeð, ȝ alla his
 woepeno genimeð, on ðæm [he] gelefde, ȝ his reafo todælde.
 23. seðe ne is mið mec, wið mec is, ȝ seðe ne somnigað
 mið mec, tostraegdæð. 24. miððy se unclæna gaast geeode
 frō ðæm menn, [he] ðerheode † gâð ðerh wæterleasa stowa,
 ræst soecende † sohte, ȝ ne gemoete, [he] cuoeð: ic cerro
 eft in min hus, ðona ic foerde! 25. ȝ miððy [he] cwome,
 [he hit] gemoeteð mið besmum geclænsad. 26. ȝ ða gaeð †
 eade [he], ȝ genom † onfeng seofono oðoro him wohfullre
 gaastas, ȝ [hia] infoerdon ȝ gebydon ðær, ȝ woeron ða endo
 ðæs monnes wyrso ðæm ærrum.

27. Ða wæs aworden, miððy [he] ðas gecuoæð, sum wif
 of ðæm here ahof ðonne stefn ȝ cuoeð him: eadig [is ðiu]
 womb † hrif, seðe ðec gebær, ȝ ða titto † ða breosto, ða
 ðu gediides! 28. soð he cuoeð: alluncga suæ hit *is, eadgo
 biðon ðaðe Godes word geherað ȝ gehaldas!

29. Hergū ða efneiornendū, [he] ongann coeða: ðios cne-
 oreso is wohfull cneoreso! [hia] soecað becon ȝ *hir ne
 bið [nân] becon sald, buta Jones becon, ðæs witgo. 30. f̃ðon
 suæ Jona wæs becon Niniuetum, ðære burga, suæ ȝ bið
 monnes sunu *ðisse cneoreso. 31. suðernæs † suðdæles coen

ariseð on dóm mið *ðisser cneoreso werum 7 geheneð hia, f̃ðon [hia] cuom frō eorðes gemærū Safo snyttro to gehe-
 ranne; 7 heono, ðes 1 her [is] maro Sa1! 32. wæras in Ni-
 niue, ðær byr, arisað on dome mið ðios cneoreso, 7
 hia gehenað ða ilca, f̃ðon [hia] hreonise dydon to Jones
 bod; 7 heono, ðes [is] mara. 33. ne ænig [monn] gebernað
 ðæccilla 7 setteð in degelnise, ne under mitto, ah on ufa
 lehtfæte, 7te ðaðe ingeongas hia leht gesea. 34. ðin ego is
 ðæccilla ðines lichomes. gif ðin ego milde 1 bliðe 1 bilwit
 bið, all ðin lichoma bið leht; gif [hit] ðon wohfull sie, uūt
 ðin lichoma bið ðiostrig. 35. geseh f̃ðon, 7te 7 leht, 7 in ðe
 is, [ne] sie ðiostro. 36. gif f̃ðon all ðin lichoma bið leht,
 7 ne hæbbe sum dæl ðiostriona, all bið leht, 7 inlehtað
 ðec sua leht legeð[es].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ÒN FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN
 WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. And miððy gespræc, baed hine sum ældewūt, 7te
 gehriordade 1 gebrece mið hine; 7 [he] ineade 7 gehlione. 38. [ðe wuðuta] ðon agann betuih him *tō getalanne 7 to
 coæðanne: f̃huon [he] gefulwad [ne] were, ær gehriordū?
 39. 7 drih cuoeð to him: nu gie, ældouuto, 7 utteward is
 calices 7 disces gie clænsað, 7te ðon ineward is iuer, is
 full mið nednimincg 7 mið unrehtwisnise! 40. unwiso! ahne
 dyde 7te wuteard is, seðe uūt dyde 7, 7te of ineward is?
 41. soðlic huoeðre 7te ofhlæfeð 1 7te wona is, seallað æl-
 missa, 7 heono, biðon iuh alle [ðing] clæno! 42. ah wæ iuh,
 æ1, f̃ðon gie teigðas meric 7 cunela 7 ælc wirt, 7 biwærlas
 *ðone dom 7 Godes lufo 1 broðerscip, ðas [ðing] uūt geras
 to wyrccanne, 7 ða ilco ne to f̃hycganne! 43. wæ iuh, æ1,
 ðaðe gie lufað ða f̃ma seatlas on somnungū, 7 ða groetencgo
 on sprêc. 44. wæ iuh, f̃ðon gie aron suælca byrgenna, ðaðe ne
 foedað 1 ne alað 1 ædeaweð 7 menn ne wuton, 7te onufa geonges.

LUCAS XII.

45. Ða geonduearde sum frō æs wisistū ȝ cuoeð him: laruu, ðas
 coeð[ende] uūt ȝ us ðu does ȝ wyrcas sceoma. 46. soð he
 cuoeð: ȝ iuh, æs wisestū, wæ! f̃ðon gie sēmað menn mið
 seamū, ðaðe [hia] gebeara ne magon; ȝ gie scolf ne gehri-
 nað ðæm hondhæfum mið iuer anum fingre. 47. wæ iuh!
 f̃ðon gie timbras ðara witgana bygenna, *iuere fadores ðon
 hia ofslogon. 48. soðlice gie *getrymmað, þte [gie] geneole-
 cað iuera fadora woercū, f̃ðon aec gie, hia ofslogon [hia],
 ȝ gie *ðonne getimbras hiora byrgenna. 49. f̃ðon ȝ Godes
 snyttro cuoeð: ic sendo to *him witgo ȝ apōs, ȝ of ðæm
 [hia] ofslæð ȝ *oehtað. 50. þte allra witgana blōd bið ge-
 soht, seðe wæs agotten frō middañ onsetnise of *ðisser
 cneureso, 51. frō Abeles blod wið to Zachariæs blod, seðe
 losade bitwih wigbed ȝ þ waghraet; ic to iuh cuoeðo: sua
 bið gesoht frō ðisser cneoreso! 52. wæ iuh, æs uutū, f̃ðon
 gie nomon wisdomes cægo; gie ne *infoerdon ȝ ne ineode
 gie, ȝ ða, ðaðe infoerdon, gie *f̃stemdon ȝ gie bewoeredon.

53. Miððy [he] to him ðas gecuoed, ongunnun ða æt
 ȝ æs uuto pislice ȝ hefiglice [him] wiðstonda ȝ his muð
 f̃drycga of monigū. 54. ȝ *sēt[niendō him hia] sohton huoele-
 huogo to niomanne of his muðe, þte hea hine gehendon.

XII. 1. Menigū ðon ȝ ða hergum ymbstondendū, suæ
 þte hia him bitwih *getreddon, [he] ongann to his ðegnū
 cuoeða: behaldað gie iuih frō [farisea] dærste, þ is esuicnese.
 2. noht ðon nis awrigen, þte ne bið ædeauad, ne gehyded
 ȝ gedegled, þte ne bið geyped. 3. f̃ðon ðaðe gie in ðio-
 strū cuoedon, biðon in leht gecoen, ȝ þte gie in eare
 sprecend woeron in cottum, bið on hrofum *abodad. 4. ic
 cuoeðo ða ȝ ðon iuh, minū friondum, þte gie ne se afyrhtad
 frō ðæm, ðaðe *ðone lichoma ofslæð ȝ ne habbas æfter ðas
 furðor, þte [hia] doað. 5. ic ædeawu ðon iuh, *huene gie
 ondrede: ondredas ðene, seðe æft ðon [he] *ofslog, mæht
 hæfeð, in tintergo gesenda ȝ to gesendanne. suæ ic iuh

cuoeðo: ondredað ðiosne. 6. ahne cymeð fifo staras *tuoege minuta? 7. an ne is of ðæm on ofgetnise f̃a Gode. 7. ah 7 æc alle iweres heafdes hero aron getalad. nallað gie f̃ðon on-drede; ge sint 1 biðon f̃ðoro 1 maro monigum [starum]. 8. ic ðoñ cuoeðo iuh: eghuelc seðe suahuelc on mec onde-tende bið befa monnum, 7 monnes sunu on ðæm *geonde-tend bið f̃e Godes englum. 9. seðe uūt mec onsæccað f̃e monnum, onsæccen bið f̃e Godes englū. 10. 7 alle *ðaðe cuoeðas word on monnes sunu, ðæm bið eftf̃gefen; ðæm uūt, seðe on halig gast ebolsað, ne bið him f̃gefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. Miððy uūt [hia] *iuih inlædæð in somnungum, 7 to laruum 7 mæhtum, nallað gie gema 1 gearnfulle 1 hōgo wosa, huu 1 huæd gie geonduearde, 1 huæd gie cuoeðe; 12. f̃ðon halig gast iuih gelæreð on *ðær tíð, *huæt behofað 1 gehriseð to cuoeðanne. 13. ða cuoeð him sum of ðæm here: laruu, cuoeð minū broðre, 7te [he] gedæla 7 erfe mið mec. 14. soð he cuoeð him: la monn, hua gesette mec doema 1 dælend of iuih? 15. 7 [he] cuoeð to him: geseað 7 behal-dað frō *eghuelcre gitsuncge! f̃ðon ne *is [ne] æniges lif on monigfaldnise of ðæm, ðaðe agnigeð. 16. ða cuoeð [he] onlicnese to him 7 cuoeð: sumes wloncas monnes lond tobrohte monigfaldo wæstmas. 17. 7 [he] smeade bituih him, 7 cuoeð: huæd doa ic, 7te ic ne hæfo, ðer ic min wæstmo somnigo? 18. 7 [he] cuoeð: ðis ic gedôm: ic toslito mino bererno 7 ic doam ða mara, 7 ðer ic willo somniga alle ðaðe me gewæxen sint, 7 mino godo. 19. 7 ic coeðo min[r]e sawle: la sawcl, ðu hæfes monigo 1 feolo godo ge-settedo on monigū gerū: ræst [ðec], bruce, dring, gehrior-dig! 20. ðoñ cuoeð God [tó] him: la unwis, [in] ðisser næht [hia] eftwilnað ðin saul frō ðe; *huæs biðon ðoñ ðaðe ðu gegearuades? 21. suæ is seðe *him gestrionað 7 ne is welig 1 wlonc in God.

LUCAS XII.

22. And [he] cuoeð to his ðegnū: f̃ðon ic iuh cuoeðo: nallað gie geornfullo wosa mið ðohte, huæd gie geette; ne to lichoma, huæd gie gegearuad se. 23. [ðio] sauel is mara ðon mett, ⁊ [ðe] lichoma [má] ðon wôede. 24. behaldað ða ræfnas, þte [hia] ne sawæð, ne [ne] hriopað, ðæm ne is hordern, ne berern, ⁊ God hia foedeð; [huu] micla mara gie ðæm f̃ðor aron! 25. huælc ðon iuer mæge mið smeawung geéce an elne to his leng? 26. gif f̃ðon gie þte leasæst is ne mago, huæd sint ge of oðrū [ðingum] færwitfulla ⁊ geornfullo menn? 27. behaldað ða wyrta, huu [hia] wæxað; [hia] ne winnað, ne [ne] nestað; ðon ic iuh cuoeðo, [þ] Safo on alle his wuldor ne *wæs gegearuad ⁊ gewoedad, suelce an frō ðissum! 28. gif ðon God suæ gegearuad þ gærs, þ todæge on lond is, ⁊ tomorgen [on ofon] gesended bið, [suæ] micla mara [iuih], gie huono ⁊ lytlo geleafas? 29. ⁊ nællað gie gesoeca, huæd gie geéte, ⁊ huæd gie gedringe, ⁊ ne wælleð gie in heannise *wosa genumen. 30. f̃ðon alle ðas [ðing] hædno ⁊ cynno middunġ[eardes] soecað; iuer faeder uūt wat, þte gie *ðæs behofað. 31. soðlic huoeðre soccas Godes ric, ⁊ alle ðas [ðing] iuh biðon *tôgeéced. 32. ne wællað gie ondrede, þ lytel éde, f̃ðon iuer[um] feder woel gelicade, iuh þ ric gescalla. 33. bebycgeð, ðaðe gie agnegeð ⁊ agon, ⁊ scallas ælmið; wyrcað iuh seado ⁊ ofseamas, ðaðe ne aldagiað, unscortende strion in heofnum, ðer ðeaf ne geneoleceð, ne mohða [ne] gescendcs. 34. suahuer f̃ðon iuer strion wæs ⁊ is, ðer ⁊ bið iuer hearta.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

35. Sie iuero sido f̃egegyrdedo mið gódū dedū, ⁊ ðæccilla bernendo, 36. ⁊ gie ongelic monnum hiora hlaferd abíndendum, ðon *he cerres frō symblum, þte [hia] sona him

ontynað, miððy [he] cymeð ƿ cnyllsað. 37. eadgo biðon ða esnas, ðaðe se drih wæccendo gemoetað, miððy [he] cymeð; soðlice ic cuoeðo to iuh, ƿte [he] gegyrdeð hine ƿ doæð hia gehriordagæ, ƿ *oſfoereð ƿ gaeð ƿ ðæm embehtað. 38. ƿ gif [he] cymeð on ða æftra waccane, ƿ gif on ða ðirdda wacan gecymeð, ƿ ðus ƿ suæ gemoetað, eadgo biðon ða esnas! 39. ðis ðoñ wuteð gie, ƿte gif se hiogwuis faeder ƿ hirodes fað wiste, huelc tid se ðeaf cwome, uūt [he] walde wæca, ƿ his hus ne walde lêta ðerhdelfa. 40. ƿ wosað gie gearuu, ƿðon monnes sunu cymeð *ðær tid, [ðe] gie ne woe-nað. 41. ða cuoeð him Pet: drih, cuoeðest ðu ðas bispell to us, ƿ to allum? 42. ðoñ cuoeð se drih: huælc woenes ðu is geleaffull ƿ hoga *scire ƿ ƿ fehgeroefa, ðone driht ƿ se hlaƿ gesettes ofer his higo, ƿte [he] him huætes *gemett in tid sellæ? 43. eadig ðe esne ƿ ðræl, ðone se hlaƿ gemoetað sua doende, miððy [he] cymð. 44. sôð ic cuoeðo iuh, ƿte [he] gesettes hine oſ alle [ðing], ðaðe [he] agnegæð ƿ ah. 45. gife *ðonne ðe esne cuoeðæs in his heorta: min hlaƿ doað hlatto to cūmanne, ƿ onginneð miððy slaa ða cnæhtas ƿ ðiuwas, ƿ ætta ƿ drinca ƿ druncgnia ƿ ƿte se druncenig, 46. cymeð ðæs ðrælles drihten on dæge, ðy ƿ ðe [he] ne hyhtað ƿ ne woenað, ƿ *ðær tid, ðe [he] ne wat, ƿ todæleð hine, ƿ setteð his dæl mið [ðæm] *ungeleaffullum. 47. ðe esne ðoñ, seðe his drih willo ongætt, ƿ ƿte ne ƿegearuade ƿ ƿte ne dyde æft his willa, [he] *bið menigum gesuinged ƿ gemæned. 48. seðe ðoñ ne ongætt ƿ ða gerisno ƿ ða wýrðo ne dyde, [he] bið gesuing[ed] lytlum ƿ huon wræccum. eghuoelcum ðoñ ƿ uūt ðæm fealo ƿ micel gesald wæs, frō him ƿ ðæm micel bið gesoht, ƿ ðæm [hia] micel bebodadon ƿ gefeast[adon], of ðæm hia ƿðor ƿ mara willniað ƿ giuað. 49. fyr ic cwom to sendanne on eorðo, ƿ huæd willo ic, gif [hit] bið aberned? 50. fulwiht ðoñ ƿ uūt hafo ic, ƿte ic se gefulwad, ƿ hu suiðe am ic

gebeged ꝥ am ic gehaðrad, wið ꝥ oðð ða hwile [hit] sie geendad! 51. woenað gie, ꝥte ic cuom sibb on eorðo to seallane? ne, cueðo ic iuh to, ah ꝥ gesceád. 52. biðon f̃ðon of ðis fifo in ân hus todæled; ðrio biðon on twæm, 7 tuoege in ðrio. 53. biðon todæled, fader on sunu 7 sunu on his fæder, moder on dochter 7 doeh-ter on moeder, suegir on hire snoru, 7 snoru on hire suoegir.

54. Ða cuoeð [he] 7 to ðæm hergum: miððy gie geseað ꝥ wolcen uppstigende frō sunnsett, sona gie cuoeðað: scýur cymeð! 7 [hit] sua bið. 55. 7 miððy [gie geseað] suðwind [bláwa], gie cuoeðas: ꝥte wind bið, 7 bið. 56. legeras, wutað gie eorðes 7 heofnes onsione gecunnia ꝥ ꝥte sêe gecostad, huu uūt ne gecunnað gie *ðas tíð? 57. huæd ðon ne ge-
doemað [gie] frō iuh seolfum, huæd soðfæst is? 58. miððy uūt ðu *gaest on woeg mið ðinū wiðerworde to aldormen, sel geornlice, ꝥte ðu se frō him gefreod, eaðe mæg ꝥ ðylæs [he] ðec genime mið ðoema ꝥ gelædæ ðec to dome, 7 se doemere seleð ðec ðæm æfgroefe, 7 se æfgroefa sendað ðec in carcern. 59. ic cuoeðo ðe: ne gaes ðu ðona, oðð uūt ꝥte ðu f̃gelde ðone hlætmosto priccla.

XIII. 1. Ða tocuomon sumo on *ðær tid, ða sægdon him of ðæm Gati, ðara blód Pilatus gemengde mið hiora asægdnišū. 2. 7 [he] geonduarde 7 cuoeð ðæm: woenað gie, ꝥte *woeron ðas Galileso synfulle f̃e allum Galilescum, f̃ðon ꝥ ꝥte [hia] ðuslico ðrowendo weron? 3. ne, cuoeðo [ic] iuh, [ná]; ah, buta gie hreonise hæbbe, alle gie gelic sciolo losiga. 4. suæ ða teno 7 ða aehto, on ufa ðæm gefeall se torr in [Siloá] ðær byrig 7 ða ilco ofslog, woenað gie, ꝥte æc ða ilco woeron scyldgo bi allum monnum, [ðe] in Hiē byedon? 5. ne, coeðo ic iuh, ah, hueðre gif gie hreonise ne doeð, alle gie gelic sciolon losiga.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE
ON SÆTERNDÆG.]

6. Ða gecuoed̃ uūt ðios † ðas geddung † onlicnise † bisene: sum 𐛁 hæfde [ân] ficbeames tree geplontad † gesetet in his wingearde, ⁊ cuom ⁊ sohte wæstm on *ðæm ilco, ⁊ ne fand † ne gemoete [he nēne]. 7. Ða cuoed̃ [he] to ðæm bigencga † to ðæm bigeonle ðæs wingeardas: heono, ðrio gêro sint, of ðon † soðða ic cuom ⁊ wæstm sohte on *ðissum ficbeame, ⁊ ic ne fand † ic ne gemoete: hrendas † scearfað f̃ðon *hine; to huon uūt giônetað † gemerras [he ðá] eorðo? 8. soð he onduarde, ⁊ cuoed̃ to ðæm † him: drih, f̃let *hine ⁊ † æc *ðis gêr, wið þ̃ miððy ic *hine ymbdelfo ⁊ ic micxseno on þ̃ tree sendo; 9. ⁊ gif soðlice [he] wæstm gedoeð; gif [he] ne doeð uūt in ðæm toward ger, gescearfa ðu *hine.

10. [Ðá] wæs [he] uūt on symbeldagum on hiora somnung lærend. 11. ⁊ heono, [ða wæs ðer sum] wif, ðio hæfde untrymnises gast teno ⁊ æhto gêrum, ⁊ [hia] wæs f̃ðhald † gebeged, ne [hia] æfra † allunga [ne] mæhte upp eftlociga † gesea. 12. miððy se Hæt ða ilca gesege, geceigde [he hia] to him ⁊ cuoed̃ to hir: la wif, [ðú] arð f̃leten frō ðin[re] untrymnis. 13. ⁊ [his] hōnd hir gesette, ⁊ [hia] wæs sona ahefen † gerehtad, ⁊ [heo] God geworðaðe † gewuldrade. 14. Ða ondsuarade ðæs folces aldormon ⁊ wraððe. f̃ðon se Hæt on symbeldagum gehælde, ⁊ cuoed̃ *ðæm folce † ðæm here: sex dagas sint, on ðæm geriscð † is gelefed, to wyrcanne † þ̃ gie wyrce; on ðæm f̃ðon cymað ⁊ lecnegeð, ⁊ ne in symbles dæg. 15. Ða geonducarde drih to him ⁊ cuoed̃: gie eswico, ne unbindeð iuer an eghuele on symbel-
doeg his woxo † assald of bosih, ⁊ lædes to wætranne? 16. ðios uūt Abrahames doht̃, ða ilca ðe wiðerworda gebând heono teno ⁊ æhto gêrum, ne ne were gerisnelic † recht, to unbindanne † to undoanne of ðissum bend [on] symbdæge?

17. ƿ miððy [he] ðas gecueð, gesceomadon alle his fiondas ƿ wiðerworda, ƿ all þ folc gefeade ƿ wæs glæd on allū ðæm wundr̃, ðaðe from him wundorlice woeron.

18. Soðlice he cueð: to huæm is Godes ric ongelic, ƿ huæm woenon ic ƿ leto ic, ƿ doemon ic, þ [hit] woere ongelic?

19. [hit] is ongelic senepes corne, þte monn *genom ƿ sende in his lehtune, ƿ awox ƿ wæs aworden on miclū treo, ƿ heofnes flegendo gehræston on his telgum. 20. ƿ eft sona [he] cuoeð: huæm woenon ic ƿ wælle ic lêta Godes ric ongelic? 21. [hit] is ongelic ðærste, þ miððy [þ] wif onfoaeth, gehydeð in meolo ðrio mitto, oððæt [hit] sie all gedærsted ƿ gecnoeden.

22. And [he] fœrde ðerh ceastro ƿ woerco lærende, ƿ geong dyde in Hiē. 23. ða cuoeð him sum ƿ: drih, gif huon sint ƿ lytle worado aron, ðaðe biðon gehæled? ða cuoeð he to ðæm ilcō: 24. gedringas to ingeonganne ðerh nearo gætt, *f̃ðon ic cuoeðo iuh, menigo soecas ƿ biddas to ingeonganne ƿ ne *mæhton. 25. miððy ðōn ƿ uūt se huiſcfaeder ƿ hiorodes fæder ƿ higna fæder inngæð ƿ *ðā duro ƿ [þ] dor tyneð, ƿ gie onginnes uta stonda ƿ cnylsiga þ dor, ðus cuoeðendo: drih, untȳn ūs, ƿ ondsuarænde cuoeðeð iuh: ne connic iuih, huona gie aron! 26. ðon ƿ ða onginnes gie cuoeða: we brecon ƿ éton, ƿ we drunccon f̃a *ðe, ƿ in usum plāecū ðu lærdes. 27. ƿ [he] cuoeðes iuh to: ne connic, huona gie aron, afearrað frō me alle ða wyrçendo unrehtwisnises. 28. ðer bið wōp and toðana gristbittung, miððy gee geseað Abraham ƿ Isaac ƿ Jacob ƿ alle witgo inngeonga in Godes ric, gie uūt buta ƿ uta f̃drifeno. 29. ƿ [hia] cymeð easta ƿ woesta, ƿ norða ƿ suða, ƿ hlinigað ƿ hræstað in Godes ric. 30. ƿ heono, biðon hlætmosto, ðaðe f̃ðmosto woeron, ƿ biðon f̃ðmosto, ðaðe hlætmosto woeron.

31. On ðæm dæge [him] geneolecdon summo ðara ældrā, cuoeðendo him: gaa ƿ fær ƿ geong heona, f̃ðon Herō will

LUCAS XIV.

ðec ofslaa. 32. ȝ [he] cuoeð ðæm: gað, ȝ cuoeðað ðæm foxe: heono, diwle ic aworpo ȝ ic hælo ðerhdœe † endigo todæg ȝ tomérne, ȝ ðæm ðirde dæge ic beom geendad. 33. soð hueðre gehriseð † gedæfneð me, todæge ȝ tomerne ȝ ðæm æftfylgende [dæge] geonga, f̃ðon ne nimeð witge losia buta Hiē. 34. Hiē, Hiē, ðu [ðe] ða witge ofslæst ȝ ðu *stænas ða, ðaðe to ðe gesendad biðon, suæ suiðe ic walde ðino suno gesomnia, suelce [ðe] fugul his nest under feðrum, ȝ ðu ne waldest! 35. heono, bið iuera hús iuh forleten. ic cuoeðo iuh ða † uūt: f̃ðon † þte gie mec ne geseað, oððæt cyme, miððy gie cuoeðað: gebloedsad se, seðe cuom in drih noma.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ðÆRE NYGONTEOÐAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

XIV. 1. And wæs aworden, miððy [he] innfoerde in summes [ældewutuna] aldormonnes hús, on symbeldæg hláf to brucanne, ða ilco behealdon hine. 2. ȝ heono, sum unhal monn wæs f̃e *him. 3. ȝ se Hæt ondsuærede ȝ cuoeð to æswisum ȝ [uðuutum]: is [hit] gelefed on symbeldagum gelecnia? 4. soð hia † ða suigdon. he uūt gehlahte ȝ gehælde ȝ f̃leort [hine]. 5. ȝ [he] geondsuaræde to ðæm, ȝ cuoeð: huelc[es] † huæs asald † oxa falleð in seað, ȝ ne ofdoeð [he] hine sona [on] symbeldoeg? 6. ȝ [hia] ne mæhton to ðassū him geonduearde.

7. Ða cuoeð [he] ȝ to ðæm laðendum *ða bisen, [miððy] beheald, huu hia ða f̃mo hræsto geccason, ȝ cuoeð to him: 8. miððy ðu bist to færmum gehlaðed, ne hlina ðu in ða forma stoue; eode mæge wyrðro sie genceded † gehlaðad frō ðæm, 9. ȝ [ðonne] *cyme ðe ilco, seðe ðec ȝ hine geceigeð † geceigde, ȝ cuoeðes ðe: sel ðissū *ða stou, ȝ ðu ðon inginnas mið sceoma *ða hlætmosto stoue gehalda. 10. ah miððy ðu geceiged bist, gaa, hlinig on *ða hlætmosto stou,

þte seðe ðec gehlaðade, miððy [he] gecymeð, cuoeðað ðe: freond, astig ufor; ðon bið ðe wuldor † gefea fā ðæm gelic hlingendum. 11. f̃ðon eghuelc, seðe hine ahebbað, bið gehniðrad, ƿ seðe hine gebegað, bið gehefen.

12. Ða cuoeð [he] ƿ ðæm, seðe hine gehlaðade: miððy ðu hriord *gedoest † symbel, nelle ðu ðina friondas geceiga, ne ðino broðro, ne sibbo † cuðo menn, ne weligo neheburas, eaða mæge ƿ ða ilco ðec efthlaðas ƿ sie ðe eftselenise. 13. ah miððy ðu gebærscip doest, geceig ðorfendū ƿ unhalū, ƿ haltū ƿ blindū, 14. ƿ ðu bist eadig, f̃ðon hia ne habbað ðe eft to seallanne; f̃ðon [hit] bið ðe eft gesald on soðfæstra erist.

15. Miððy [ðis] geherde sum of ðæm mið † gelic, hlingendū, cuoeð [he tó] him: eadig bið, seðe hlaf ettað ƿ brucað in Godes ríc.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

16. Soð he cuoeð him † ðæm: sum monn dyde micelo farma, ƿ menigo ceigde. 17. ƿ sende his esne [tó] farmes tîd, to gecuoedenne [ðæm] *gehlaðedum, þ hia gê cyme, f̃ðon ūut alle [ðing] gegearuad *woeron. 18. ƿ alle ongunnon [hia] gelíc onsacca. se æresta cuoeð him: ic bohte lónd, ƿ ic nédðarf hafo, þ ic geonga ƿ þ ilca gesea; ic biddo ðec, hæfe mec onsæcnc. 19. ƿ oðer cuoeð: [ic bohte] fifo dæl oxna, ƿ ic geongo ða ilca to cunnanne; ic biddo ðec, hæfe mec gelefen. 20. ƿ oðer cuoeð: ic læde † brohte wif, ƿ f̃ðon ic ne mæg cume. 21. ƿ se esne eftcerde ƿ sægde his drihtne *ðæt. ða wæs se huiiscfæder wrað, ƿ cuoeð his ðegne: gaa recone in plæcum ƿ mæf ðære ceastre ƿ [ðá] ðorfendū ƿ unhalū ƿ blindū ƿ haltū innlæd. 22. ƿ se ésne cuoeð: drih, aworden *is suæ ðu gehehtcs, ƿ f̃ðor ðaget is *stou. 23. ƿ cuoeð se drih ðæm ðegne: fær on

woegū ȝ woercū, ȝ genêd [hia] in to geongañ, ꝥte min hus sie gefylled. 21. ic cuoeðo ðōn ȝ uūt iuh, ꝥte ne ænig ðara warana, ðaðe geceigedo weron, gebirgað mīn farma.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO SCS HEREMITIS AND TO SCS
AUGUSTINUS MÆSSAN.]

25. Ða menigo hergas foerdon mið hine; ȝ [he] wæs efneawoennde, ȝ cuæð to ðæm: 26. gif hua to me cymeð, ȝ ne læðes ȝ ne finges his fader ȝ moder, ȝ wif ȝ sunu, ȝ broðro ȝ suoestro, f̃ðor ðaget ðā ȝ his sauel, ne mæge [he] wosa min ðegn. 27. ȝ seðe ne beres his ðroung ȝ cymeð æft mec, ne mæge [he] wosa min ðegn. 28. huælc f̃ðon frō iuh wælle ȝ walde [ænne] torr getimbra, ahne *sitteð [he] ærist ȝ getelles *ðā ondfengas, ðaðe [him] nedðarf sindon ȝ behoffiċ sint, gif hæfeð [hine] to geendanne? 29. ꝥte [he] ne, æft ðon *ðone grūnd gesette, ȝ ne mæhte [hine] geēdiga, alle, ðaðe [hit] geseas, onginnað *hine bismeria, 30. ðus cuoeðendo: f̃ðon ȝ ꝥte ðes monn ongann getimbra, ȝ ne mæhte [hit] geendia! 31. huælc cynig bið færende, feht to gesendanne ȝ to gesettanne wið oðerne cynig, ahne ne sitteð [he] ærist ȝ smeað ȝ ðencgað, gif hueðer mið teū ȝ tenū ðusendū [he] mæge togægnas iorna him, seðe mið tuoentigū ðusendū to him cymeð? 32. oðero ðingo, him ða get longe ȝ fearre doende, [he] erendureca sendeð ȝ gebiddeð ða, ðaðe sibbes sint. 33. suæ f̃ðon [is] eghuelc frō iuh, seðe ne eftsægeð ȝ ne onsæceð allū ðæm ðe agniges ȝ ah, ne mæg [he] min ðegn wosa. 34. god is *ðæt salt; gif ðōn *ðæt salt æc ðon f̃duīnde ȝ forduineð, *huæm bið [hit] *gesylt? 35. [n]is [hit] ðorfæst, ne on eorðo ne in feltune ȝ mixen, ah bið úta gesended. seðe hæfeð earo to heranne ȝ hernises, gehereð.

XV. 1. Ða geneolecdon him bærsynnigo ȝ synnfullo, ꝥte [hia] hine geherdon. 2. ȝ gehyrston [ða aldormen] ȝ uðuto, cuoeðendo: ðes onfoeð ða synnfullo, ȝ mið him etað.

3. And [he] cuoeð to ðæm ðios geddung, cuoeð[ende]:
 4. huoele monn [is] frō iuh, seðe hæfeð hundrað scíp, 7 gif
 [he] florað 7 losað enne of ðæm, ahne fleteð [he] ða nigona
 7 hundneontig on [ðæm] woestn̄ 7 gaað to *ðæm ilca 7te
 losade, oððæt [he] *þ ilca gemoete? 5. 7 miððy [he] *hit
 gemoetað, onsettað on his scylðrū, gefeande. 6. 7 [miððy
 he] to hus 7 to ham cuom, geceigeð 7 geceigde friondū 7
 nehburū, 7 cuoeð ðæm: efnegeðoncaiges me; fðon ic gemoete
 min scíp, *ðe losade. 7. ic cuoeðo iuh, 7te on ðá wisa bið
 on heofnum gefea of enne 7 an synnfullne, hreonise hæb-
 bende, [má] ðon of *nigone 7 hundneantig soðfæstū 7 soð-
 fæš, ðaðe ne to hreonise beðorfeð. 8. 7 *huoele wif hæfde
 7 hæbbe fif sceattas tea siðum, gif [hia] losað enne casering,
 ahne berneð [hia hire] ðæccilla, 7 ymbstyreð þ hus 7 soecað
 georne, oððæt [hia] gemoete? 9. 7 miððy [hia hine] gefindes,
 efnegeceigað ða wif friondas 7 ða nehebyrildas, ðus cuoe-
 ðendo: efnegeðongigas me, fðon ic fānd *ðone scilling, *ðe
 ic fleas 7 ic flure. 10. on ða wisa, ic cuoeðo iuh, bið gefea
 befora Goddes englū of enne synnfullne hreonisse doend.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE
 OÐERE LENCTENWUCAN.]

11. Ða cuoeð [he]: sum þ. hæfde tuoega suno.
 12. 7 se giungra 7 ðe gingesta of ðæm cuoeð ðæm feder:
 fader, sel me dæl 7 hlodd fæes 7 striones, *ðe me [tó] ge-
 byreð. 7 [he] dælde ðæm þ feh. 13. 7 æfter ne menigum
 dagum, miððy *alle [his ðing] gesomnad woeron, elðeodigde
 se giungra sunu 7 wæs fearr færende in unneh lond, 7 ge-
 spilde ðer his feh, lustfullice 7 [on] ðerneleger̃ *hlifende.
 14. 7 æft ðon alle geendade, wæs suide strong hunger on
 ðæm lond aworden, 7 he ongann untrymmia, 15. 7 [he] ðona
 code 7 æt[h]ran 7 genehuade anū ðara burgawarā ðæs lon-
 des; 7 [ðes] sende hine 7 ðene on his lond, 7te [he] gelesuade

⁊ gefoede ða bergas ⁊ ða suino. 16. ⁊ [he] wilnade his womb
 gefylle of beanbælgū ⁊ pisū ⁊ hoſ, ða ðe ða suin geéton, ⁊
 ne ænig .✠. him [ne] salde. 17. ða gewoende ⁊ gecerde [he]
 on hine seot, ⁊ cuoeð: huu menigo celmertmenn [in] mines
 fadores [hūs] mið hlafulū monigfaldas! ic uūt her mið hungre
 losigo. 18. ic ariso, ⁊ ic gæ ⁊ geongo to minū feder, ⁊ ic
 cuoeðo [tô] him: la fader, ic synngade on heofne ⁊ fā ðe;
 19. soðlice ne am ic wyrðe, ꝥ ic sē ðin sunu geceiged; do
 mec suelce enne ⁊ suæ ânū from ðinū celmertmonnū. 20. ⁊
 [he] aras ⁊ cuom to his feder. miððy uūt ðaget fearra wæs
 ⁊ wære, his fæder hine gesæh, ⁊ wæs mið milttheortnise ge-
 styred ⁊ gecerred, ⁊ arn ⁊ gefeall onufa his suira, ⁊ wæs
 hyne cyssende. 21. ⁊ se sunu cuoeð him: fader, ic synngade
 in heof ⁊ fā *ðe; uūt ne amic wyrðe, ꝥ ic ðin sunu sē ge-
 ceiged. 22. ða cuoeð se fæder to his ésnū: recone fā-
 bring[as] *ðā æriste stol ⁊ gewoedað hine, ⁊ sellað hring
 on his hond, ⁊ scoeas on his foð, 23. ⁊ lædað [enne] fætt
 ging oxo ⁊ ofslaeð, ꝥte woe ete, ⁊ ꝥ we se gehriordad;
 24. fðon ðes min sunu wæs dead, ⁊ he eftliofoð ⁊ lifde; [he]
 gelosade, ⁊ is gemoeted. ⁊ '[hia] ongannon hriordagæ. 25. ða
 wæs his ældra sunu on lond. ⁊ miððy [he] gecuome ⁊ to
 [ðæm] huse geneolecde, geherde [he ðā] huislung ⁊ *ðone
 song. 26. ⁊ geceigde enne of ðæm ðrælum ⁊ gefraigne,
 hwætd *ðæt woere. 27. ⁊ ðe ilca cuoeð him: ðin broðer
 cuom, ⁊ ðin fader ofslog fætt ging oxa, fðon [he] hine hal
 onfeng. 28. uūt [he] wæs wrað ⁊ ne ualde inngeonga. his
 fader fðon foerde [út], ⁊ ongann hine gebidda. 29. soð he
 ondsuarede ⁊ cuoeð his feder: heono, feolo ⁊ menigū gerū
 ic ðé heſ, ⁊ ic næfre ðin bebod fheald, ⁊ ne gesaldes [ðu]
 me [n]æfra ticgen, ꝥte ic mið minū friondū gehriorded were.
 30. ah æft ðon ðes ðin sunu cuom, seðe his feh mið port-
 cuoenū gefrett, ðu ofsloge him fætt ging oxo. 31. ⁊ he cuoeð
 him: sunu, ðu arð symble mec mið, ⁊ alle mino [ðing] sint

LUCAS XVI.

ðino. 32. gehrisnelic woere to hriordanne uūt ȝ gefeage, f̃ðon ðes ðin broðer wæs dead, ȝ eftlifde; [he] wæs f̃loren, ȝ is gemoetad.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER
PENTECOSTEN.]

XVI. 1. Ða cuoeð [he] æc to his ðegnū: sum welig monn wæs, seðe hæfde [sumne] geroefa, ȝ ðes wæs mið hine gemersað, suoelce [he] his godo gespilde. 2. ȝ [he] ceigde hine ȝ cuoeð him: huætd hero ic ðis frō ðe? agef ȝ forgeld reht ðines groefscîrē! uūt f̃ðon ne mæht ðu [ne] gescira. 3. Ða cuoeð se groefa bituih him: huætd dóā ic?. f̃ðon min drih *ðā groefscire frō me benimeð; ne mæg ic delfa; ic sceomigo mín to giornanne ȝ to fæ̃r on æl̃m. 4. ic wat, huæt ic doam, þ̃te [hia] mec in hiora husum eftonfoað, miððy ic ofadrifen biom frō ðæm groefscire. 5. miððy f̃ðon his hlaferdes scyldigo geceigedo weron syndrigū, [he] cuoeð ðæm f̃ðmesto: huu micel aht ðu to minū hlaferde to geldān? 6. soð he cuoeð: hundteantih ombras oeles, ȝ [he] cuoeð him: onfoh ðin hleafgewritten ȝ unawritten, ȝ sitt recone ȝ awritt fiftih. 7. æft̃ ðon [he] cuoeð to oðrū: ðu aec, hu feolo aht ðu to [geldanne]? seðe cuoeð: hundteān mitto huætes. [he] cuoeð ðæm: onfoh ðino stafas, ȝ awrit LXXX. 8. ȝ se hlaferd geherde unrehtwisnisses groēfo, þ̃te hoglice dyde ȝ doend, f̃ðon ðisses woruldes suno sint betro hogo lehtes sunū on hiora cneoreso. 9. ȝ ic cuoeðo iuh: doað ȝ wyrças iuh friondas of unrehtwisnisses wælō .|. sirisc sprēc, þ̃te, miððy gê losigað, hia onfoað iuh in ða éco huso.

[ÐYS GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

10. Seðe is on lytelū geleaffull, ȝ in marū geleaffull is, ȝ seðe is in lytlū unreht, ȝ in marū unrehtwis is. 11. gif

f̃ðon gie in unrehtwīs .|. ðæt is diwlgittsuñg, ne weron treofæsto, hua gelefeð iuh þte soð is? 12. ȝ gif gie on utacund ne wero treofest, hua seleð iuh ðæt *iuer is? 13. ne mæg [ne] ænig esne tuæm hlaferdū gehera, † f̃ðon [he] enne gefiweð ȝ oðerne lufæð, ȝ anū æthrined † genehuað, ȝ oðerne f̃hogeð. ne mago gie Gode hera ȝ ðæm diwle.

14. Ða æld̃ uūt, ðaðe gitsaras weron, geherdon alle ðas [ðing], ȝ teldon † hlogon hine. 15. ȝ [he] cuoeð him: gie sindon, ðaðe gie iuih soðfæstigeð f̃æ monnū, God uūt wāt iura hearta; f̃ðon þte monnū heh † worð is, mið Gode fracod † laað is. 16. [ðio] æ ȝ [ðá] witgo, oðð to Joh; frō ðæm bið Godes ríc gemersad † *abodad. ȝ all in þ hefig wyrcas. 17. eaðor is uūt, þte heofon ȝ eorðo f̃geleore, ðoñ þte án merce † stæfes heafud of [ðær] æ gefalla. 18. eghuelc, seðe his wif f̃letas ȝ oðero lædes, he syngiges, ȝ seðe ða, ðio f̃leteno bið frō were, lædeð, he synngeð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE SUNNANDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

19. Sum welig monn wæs, ȝ [he] wæs gegearuad mið fellereade ȝ mið linnenō, ȝ dæghuæm fegerlice † licsende gehriordade. 20. ȝ sum ðærfe † ðo[r]fond wæs, ðæs noma wæs Lazarus, seðe gelæg to his dura, wundum full, 21. ȝ wilnade, þte of screadungū gefylled were, ðaðe of ðæs wlonces bead † ðisc gefeallon, [ȝ him nân monn ne salde]; ah huoeðre ȝ ða hundas gecuomon ȝ liccedon his wund. 22. ða wæs aworden, þte se ðorfendo dead wæs, ȝ *wæs frō englū gelæded on Abrahames barme. ða wæs æc se welig † wlonc dead, ȝ wæs bebyrged in helle. 23. ða ahóf [he] his ego, miððy [he] in [ðæm] tintergū *wæs, ȝ gesæh fearra Ab̃ ȝ Lazarum on his barme. 24. ȝ he cliopade ȝ cuoeð: fæder Ab̃, gemiltsa me ȝ send Ľa, þte [he] indepe † hrinæ *his fingeres utaweard in wætre, þte mín tunga geceola,

[f̃ðon] ðe ic ðrouigo in ðisser lego. 25. ȝ Ab cuoeð him: la sunu, eftðencg ȝ gemona, þte ðu gôda onfenge in ðinū life, ȝ ongelic La ða wyflo; nu ðôn ðês bið gefroefred, ðu æc ðu bist geðrouad. 26. ȝ in allū ðissū bituih iuih ȝ usih is micel dene ȝ pæð gefæstnad, þte ða, ðaðe wallað heona to iuh of̃fara, ne magon, ne ðona hider of̃cerre. 27. ȝ [he] cuoeð: la fæder, f̃ðon ic biddo ðec, þ ðu sende hine in mines fadores hus; 28. f̃ðon ic hafo fifo broðro, þte [he] gecyðe him, þte hia ne æc ða cymo in ðis[se] cursungra stoue. 29. ȝ Ab cuoeð him: [hia] habbað Mō ȝ witgo, ge- here hia ðæm ilcō! 30. soð he cuoeð: næsæ, la fader Ab, ah gif huælc frō deadū to him færes, hia doeð hreonisse. 31. ða cuoeð [he] him: gif [hia] ne geherað Mō ȝ ða witgo, ne ðah [ne] gelefæð, gif huelc of deadū *arise.

[DYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE FRIGEDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

XVII. 1. And to his ðegnū cuoeð [he]: un-mæhtiglic is, þte ða ondspyrniso ne cymo; wæ ðon ðæm, ðerh ðone hia cymes! 2. ðarflicro him is, gif stancoern se geseted ymb his suira, ȝ þte se in sâ geworpen, ðon þte [he] geond- spyrne enne of ðis lytlū. 3. behaldas iuih! gif ðin se broðer sinngigað, geðrea hine, ȝ gif hreonise doeð, f̃gef him. 4. ȝ gif ȝ ðæh [he] scofo siða in ðec gesynngiga, ȝ scofa siða on dæge gecerred bið ȝ gewoendet bið to ðe, cuoeðende: gehreues mec, f̃gef him. 5. ȝ ða ðegnas driht[ne] cuoedon: togeêc ús [ðone] geleafa. 6. ða cuoeð drih: gif gie hæfde geleafa suelce senepes corn, gie cuoeðe ðisū tree .|. heart- breer, ofwyrtrumia ȝ of̃plontia ȝ gesette on sæ, ȝ [hit] her- sumiað iuh. 7. huelc ðôn iuerra hafeð erinde ȝ foedende ȝ lesuande esne, seðe, miððy of londe gecerde, cuoeðeð [he] him: sona of̃fær ȝ gehlinig! 8. ȝ ne cuoeðeð him: gearua, þte ic hriordige, ȝ f̃egyrð ðec ȝ embihta me, ða huile ic

eto ƿ drinco, ƿ æft ðas ðu geêtes ƿ ðu dringes. 9. ahne hafeð [he] ðæm esne ðonc, f̃ðon dyde ðaðe [he] him gehaten hæfde † geheht? 10. ne wocno ic. sua æc *gie, miððy alle [ðing] gedoað, ðaðe iuh bebodeno sint, cuoeðas: ðorleaso esnas we sind! we dydon, þte us recht wæs to doanne.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE SYXTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

11. And wæs aworden, miððy [he] eode in Hiē, oʃferde [he] ðerh middū ða loda Samaria ƿ Galilea. 12. ƿ miððy [he] innfoerde [in] sum oðer werc, him togægnas urnon tea hreafo wæras, ða stodon fearra, 13. ƿ ahofon *ðā stefn, cuoeðendo: Hæt, hæser, milsa user! 14. ða [he] *hia gesæh, cuoeð [he]: gaað, ædeauað iuih ðæm sacerdū. ƿ wæs awor- den, miððy [hia] focrdon, [hia] woeron geclænsad. 15. an ūt of ðæm, *ðā he gesæh, þte geclænsad wæs, wæs eftfærende ƿ mið miclo stefne ðone God gemiclade, 16. ƿ gefeall on onsione f̃a his fotū, ƿ ðoncungo dyde † doend. ƿ ðes wæs hæðin. 17. ða geonduarde se Hæt, ƿ cuoeð: ahne woeron teno geclænsad, ƿ huer sint ða nigona? 18. ne is gemoetet, seðe eftcuome ƿ Gode wuldor † ðongūng salde, buta ðes utacunda † ellðiodig? 19. ƿ cuoeð ðæm: aris ƿ gaa! f̃ðon ðin geleafo ðec hal dyde.

20. [He] ðoñ wæs gefroggen frō [ældouutū]: huoenne cymmeð Godes ríc? [he] ondsuarede him, ƿ cuoeð: ne cymeð Godes ríc mið of- † f̃agemnise. 21. ne [hia ne] cuoeðas: heono her, † heono ðer! f̃ðon heono, Godes ríc is bituih iuh. 22. ƿ cuoeð to his ðegnū: [ðā] dagas cymað, ðonne gie wilnias gesea enne doeg monnes sunu, ƿ [gie] ne geseað. 23. ƿ hia cuoeðað iuh: heono her, heono ðer! nallað gie gáa, ne [ne] gefylges gie. 24. f̃ðon sua legeðslæht scímande scineð of heofnū on ða [ðing], ðaðe under heofne sind, on ðā wísa bið monnes sunu on his dæge. 25. ærist ūt him

gehriseð, feolo geðrouia ꝛ geðolia, ꝥ ꝥte he se f̃cumen frō ðasū cneoreso. 26. ꝥ suæ on Noes dagū aworden wæs, suæ bið æc on monnes sunu dæg. 27. [hia] brecon ꝥ druncon, wifo lædon, ꝥ weron to brydloppum sald, oð on [ðone] dæg, *on ðæm Noe in ærce inneade, ꝥ *ðe ꝛ ꝥ flód cuom ꝥ alle losade ꝛ spilde. 28. ongelic sua wæs aworden on Lothes dagum: [hia] eton ꝥ druncon, bohton ꝥ bebohton, gesetton ꝥ getimberdon; 29. [on] ðæm dæg ðon Loth offoerde of Sôdoma, ðæm burgū, feall ꝥ fyr, ꝥ ꝥ cuicfyr of heofnū alle gespilde. 30. æft ðas [ðing] bið [on] ðæm dæg, [ðe] monnes sunu ædeaued bið. 31. on ðær tíð, *seðe bið in hrof, ꝥ his fato in hus, ne stigeð [he] ofdune, to niomanne ða, ꝥ seðe [bið] on lōnd, ongelíc ne awoendað on bæcc. 32. wosað gemyndigo Lothes wif[es]. 33. seðe suahuelc soecað his sauel hal gewyrca, hia spilleð, ꝥ seðe suahuelc hia gespilleð, hia geliffæstað. 34. ic cuoeðo iuh: [on] *ðær næht biðon tuoege in anū *bedde; an bið genumen, ꝥ oðer bið f̃leten. 35. tuoege biðon on an *grindende: an bið gconfenge, ꝥ oðero bið f̃leten. tuoege [biðon] on lond: an bið genumen, ꝥ oðer bið f̃leten. 36. [hia] onduardon ꝛ cuoedon him: huer, drih? 37. *he cuoeð him: suæ huer [suæ] ðe lichoma bið, ðer biðon earnas gesomnad.

XVIII. 1. Ða cuoeð [he] to him æc *ðá biseno, ꝥte ꝛ f̃ðon [hit] gehriseð ꝛ is behoflic, symble gebidda ꝥ ne gesuica, 2. ꝥ cuoeð: sum doema wæs in summe ceastra, seðe God ne ondrearde ꝥ *nenne monno ne sceomade. 3. uūt sum widiua wæs in ðær ceastra, ꝥ [hia] gecymeð ꝛ cuom to him, ꝥ cuoeð: wræc ðu mec of minum wiðerworde. 4. ꝥ [he] ne walde ðerh menigo ꝛ miclo ꝛ feolo tíð. æfter *ðæm ða cuoeð [he] bituih him .|. se doema: ꝥ ða[h] ic God ne ondredo, ne [ic] monno [ne] sceomigo, 5. huoeðre f̃ðon ðio ꝛ ðas widiuu [me] woedðo ꝛ hefig is, ic wræco ða ilco, ꝥte [hia] on ende ꝛ æt nesta [ne] cymeð ꝥ geteleð mec. 6. ða

cuoed se hlafard: geherað, huæd se unrehtwisnise doema cuoed; 7. [uūt] ne doed God his ðara gecorenra *wræcco, clioppendra to him daege 7 næht, 7 [he] geðuild on ðæm hæfeð? 8. ic iuh cuoedo, 7te [he] ræðe ðara wræcce doed. soð huoeðre, woenist ðu, miððy monnes sunu cymes, 7te [he] geleafu gemoete 7 infinde on eorðo?

9. Ða cuoed [he] æc to sumum ðios geddung, ðaðe on him [seolfum] gelefdon 7 getreoudon, suæ soðfæsto, 7 ða oðero aweredon 7 teldon.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. Tuoege men astigon in temple, 7te [hia hia] gebedon, an wæs [ældewuta], 7 oðer wæs bærsynig. 11. se [ældewuta] stóð, 7 ðus mið him gebæd: God, ic ðe ðoncungo dōe, 7te ic ne am, suæ ða oðoro monna, nedniomo, unsoðfæsto, dernefe, suælce uūt ðes bærsyn. 12. ic fæsto tuigo in wico, ic sello teigðuncgas allra [ðingana], ðaðe ic ah 7 agnigo. 13. 7 ðe bærsyn togestod fearra, 7 ne walde ne ða ego to heofne ahebban, ah gesloge his breost, cuoedende: God, wæs ðu miltheort me synnful! 14. ic iuh cuoedo, ðes ofastag gesoðfæstad in his hus frō ðæm; fīðon, eghuoelc seðe hine ahebbað, bið gebeged, 7 seðe hine gebegeð, bið ahofen.

15. Ða gebrohton [hia] to him æc ða cildo, 7te [he] hia gehrinade; miððy ða ðegnas *þ gesegon, [hia] geðreadon hia. 16. ða efnegeceigde se Hæf hia, 7 cuoed: letas ða cnaihtas to me cuma, 7 ne wallað hia 7 ða awoerda; fīðon ðuslicra is Godes ríc. 17. soðlice ic iuh cuoedo, seðe sua huælc ne onfoed Godes ric suæ *ðe cnæht, ne incymeð [he] in ðæt ilce.

18. And gefrægn hine sum aldormon, 7 cuoed: la gód [laruu], huæd dōe ic, 7 ic éce líf ága? 19. ða cuoed him se Hæf: huæd 7 fīhuon cuoedes ðu [mec] gód? ne ænig is

gôd, butan ðe ana God. 20. ðu wast [ðá] bодо: né ofslah ðu, ne synnge ðu, ne doe ðu ðiofonto, ne cuoeða ðu leas witneso † cyðneso, wordig ðin fader ⁊ moder. 21. *he cuoeð: alle ðas ic geheald of † frō *minre gigoðe. 22. miððy se Hæt þ geherde, cuoeð [he] him: an [ðing] ðaget ðe is wona: bebyg alle ða ðe † sua huelc [sua ðu] hæfes, ⁊ sel ðorfendū, ⁊ ðu hæfes strion in heofnū, ⁊ cym, fylg † sôec mec. 23. miððy he ðas geherde, [he] wæs gewúnrotsad, f̃ðon [he] wæs suiðe welig. 24. ða se Hæt gere hinc gesæh unrôt aworden, he cuoeð: suiðe héfig † úncaðe † suiðe unmægh-tiglic in Godes ric ingeongað ðaðe striono habbað! 25. eaðor is f̃ðon, þte se camal, þ micla dear, ðerh nédles ðyrl † ego gefære, ðon se welig in Godes ric geonga. 26. ⁊ cuoedon ðaðe þ geherdon: ⁊ hua mæg hál wosa? 27. [he] cuoeð him: mið monnum sindon ða ðing únmahtigo, mið Gode sindon mahtigo.

28. Petrus uūt cuoeð: heono, we f̃leorton alle [ðing], ⁊ we fylgdon † sindon fylgendo ðe! 29. *he cuoeð him: soð is þ ic iuh cuoeðo: ne ænig is, seðe *his hus † ham forletes, † aldre † broðro † wif † suno f̃e Godes ric, 30. ⁊ þte ne micla mara onfoe [in] ðisser tíð, and ece líf in tocymende † toward *worulde!

31. Ða genôm † onféng se Hæt ða tuoelfo, ⁊ cuoeð ðæm: heono, we astigeð [Híerosot] ða burg, ⁊ alle [ðing] biðon geendad, ðaðe of monnes sunu ðerh witgo awriteno sindon. 32. f̃ðon [he] bið hæðnū gesald, ⁊ bið gebismered † getéled, ⁊ bið gesuungen † gesuincged, ⁊ bið gespeoftad † bið ge-horced, 33. ⁊ efter ðon † siðða gesuinged [bið], hia hine ofslæs, ⁊ *ðy ðirddan dæge arisað. 34. ⁊ ða ilco ne ænig ðara wordo ongéton, ⁊ frō hī wæs ðis word gedeglad. ⁊ ne geton ðaðe gecuoeden woeron.

35. Ða wæs aworden, miððy [he] geneolecde Hiericho, ðære byrig, sum blínd [monn] gesætt æt ðæm woeg, gior-nende † bæd. 36. ⁊ miððy geherde þ here bifærende, gefræg-

gnade huæd ðis t̃ þ̃ were. 37. Ða cuoedon him, þ̃te se Nazarenisca Hæt offoerde. 38. 7 [he] cliopade 7 cuoeð: la Hæt, Dauibes sunu, milsa me t̃ mines! 39. 7 Ða ðe f̃eodon geðreadon hine, þ̃te gesuigade; he f̃ðon micle mara cliopade: Dauibes sunu mildsa me! 40. Ða stôd se Hæt 7 geheht tolæda hine [to] him. 7 miððy geneolecde, [he] gefrægn hine, 41. 7 cuoeð: huæd wilt ðu, þ̃ ic ðe doa t̃ gedoe? soð he cuoeð: la drih, þ̃te ic gesii t̃ gesea mæge. 42. 7 se Hælend cuoeð him: besæh t̃ loca, ðin geleafo ðec hal dyde. 43. 7 [he] sona gesæh 7 fylgde *him, 7 *wuldrade t̃ miclade God. 7 all þ̃ folc, þ̃te gesæh, gesalde Gode lof.

XIX. 1. And [he] infoerde 7 ðerheode Hiericho, Ða burg. 2. 7 heono wer, Ðæs noma wæs Zacheus, 7 Ðes wæs aldorm̃ t̃ f̃uost [beorswinigra], 7 hewæs welig, 3. 7 sohte Ðone Hæt to geseanne, huelc [he] were, 7 ne mæhte f̃e Ðæm here, f̃ðon [he] wæs lyttel on lencgo. 4. 7 [he] f̃earn 7 astâg in heard trée .|. gelic ficbeame, þ̃te hine gesege, f̃ðon Ðona wæs færende. 5. 7 miððy gecuome to Ðæm stôue, se Hæt onfeng 7 gesæh hine, 7 cuoeð to him t̃ to Ðæm: Zachee, oefeste t̃ oefestlice adune stig; f̃ðon me to dæge is gedæfned in ðin hus to wunianne t̃ gewunia. 6. 7 [he] oefistade 7 ofstag adune, 7 hine gefeande onfeng. 7. 7 miððy [hia þ̃] gesecon, huæstredon t̃ yfle ymbsprecon alle 7 cuoedon, þ̃te to synnfullū menn gecerde. 8. gesto[d] uūt Zacheus, 7 cuoeð to Ðæm Hæt: heono, mínra godra half, drih, sello ic ðorfendū, 7 gif ic ænigne huæd besuâc, ic [hit] fearfald t̃ feorsiðū forgeldo. 9. se Hæt cuoeð to him: f̃ðon is ðissū huse todæge hælo aworden, f̃ðon 7 he is t̃ bið Abrahames sunu. 10. f̃ðon monnes sunu cwom to soecanne 7 to hælenne þ̃te losade t̃ losad wæs.

11. Ðæm Ðas geherendū [he] togeêcde 7 cuoeð *Ða geddung, f̃ðon [he] *wæs .neh Hiē, 7 f̃ðon hia woendon, þ̃te sona Godes ríc ædeauad were.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sc̅e GREGORIUS MÆSSEDÆG.]

12. Ða cuoed̅ [he]: sum welboren monn foerde on ūnneh
 1̅t suiðe fearr lond, him to onfoanne ric 7 eft to cerranne.
 13. Ðoñ woeron his teno ðrælas geceiged, 7 salde ðæm tea oro
 1̅t libras, 7 cuoed̅ to ðæm: ceápigas, oð þ̅ ic cymo. 14. his
 burgwaras uūt gefiadon hine, 7 sendon bod 1̅t erendureca eft
 him 7 cuoedon: *nallo we ðiosne, þ̅te [he] of̅ usic gerixage.
 15. 7 wæs aworden, *miððý [he] eftcuom 1̅t awoende, miððý
 to ric onfeng, 7 heht geceiga ðæm esnū 1̅t ða esnas, ðæm
 [he] þ̅ feh gesalde, þ̅te wiste, huu feolo eghuelc geceopade.
 16. Ða cuō ðe forma, cuoed̅ende: drih̅, *ðin librā teno librā
 ·|· of̅ *gestrionde. 17. 7 cuoed̅ him: gefæg wel, la god esne,
 f̅ðon ðu were on lytlū geleaffull 1̅t treoufæst, ðu bist mæht
 1̅t onwæld hæbbende on ufa 1̅t of̅ tenū ceastr̅. 18. 7 oðer
 cuom 7 cuoed̅: drih̅, ðino libras dyde fif libras. 19. 7 ðissū
 cuoed̅ [he]: 7 ðu wæs of̅ fif bnr̅gas. 20. 7 oðer cuom 7
 cuoed̅: drih̅, heono ðin libras, ðone ic hæfde in halsado,
 eftasetted. 21. ic [ðec] ondreard, f̅ðon þ̅te ðu arð scrīpen
 1̅t gearuutol, [ðú] nimes þ̅ [ðú] ne settes, 7 hrippes þ̅ ðu
 ne gesaudeš. 22. [he] cuoed̅ him: of̅ ðinū muðe docomo ic
 ðec, la wohfull esne! ðu wistes, þ̅ ic am gearnfull 1̅t gear-
 uutol monn, nimmende þ̅ ic ne gesette, 7 hrippende þ̅te
 ic ne gesaude: 23. 7 f̅huon ne saldes ðu *mín feh to wege
 1̅t to disc, *þ̅te, miððý ic cuome, ic þ̅ uūt mið agnettū giude
 1̅t walde giuge. 24. 7 ðæm [æt]stondendū cuoed̅ [he]: ge-
 nimmeð librā frō him 7 seallað ðæm, seðe hæfeð teno libras.
 25. 7 [hia] cuoedon him: drih̅, hæfis tea lib̅r̅. 26. uūt ic cuoed̅
 iuh̅, þ̅te eghuelcū hæbbende 1̅t ðæm ðe hæfeð, bið g[esald],
 frō ðæm uūt, seðe ne hæfes, 7 þ̅ hæfeð frō him bið ge-
 numen. 27. soðhuæðre mino ða fiondas, ðaðe mec ne
 waldon of̅ him rixage, tobrengeš hider, 7 cearfas befa
 *me. 28. 7 miððý ðas gecuoedno woeron, [he] f̅a foerde
 7 astag Hiē.

LUCAS XIX.

[ÐYS GEBYRAÐ FEOWER WUCAN ÆR MIDDANWINTRA ȝ ON
PALMSUNNANDÆG.]

29. And wæs aworden, miððy [he] geneolecde to Beth-
fage ȝ to Bethania, ðær byrig, to [ðæm] more, seðe is ge-
ceiged Oelebearuu, ȝ sende his tuoege ðegnas, 30. ȝ cuoed:
gaas in [þ] woerc, þ ongeaegn [iuh] is; miððy gie in þ
ingaeð, gie gemoetað asaldes folo gebunden, [on] ðæm ne
ænig monna æfra [ne] gesætt, undoað † unbindas hine ȝ
lædes to me. 31. ȝ gif iuih hua gefraignas: f̃huon gie [hine]
unbundon? cuoedes him † ðæm sua: f̃ðon se hlaferd his
woerco willniað. 32. uūt foerdon ðona ða ðe gesended woe-
ron, ȝ gemoeton, sua [he] him cuoed, ðone folo stonde.
33. miððy ðon ðæm undoendū ðone folo cuoedon his hlafer-
das to ðæm: huæd † f̃huon undoað gie *ðone folo? 34. soð
ða [hia] cuoedon: f̃ðon drih hæfeð hine nedðarf. 35. ȝ [hia]
lædon hine to ðæm Hæt, ȝ wurpon hiora gewoedo onufa
ðone folo ȝ setton ðone Hæt [onufa]. 36. hine ðon *færende
underbræddon † legdon hiora gegerelo on woegen. 37. ȝ
miððy gee [he] geneolecde to oliuetes moris æfdall † stignis,
ongunnun alle ða menigo ofstigendra gefeande to herganne
God, mið micla stefne, of allū ðæm mæhtum, ða [ðe hia]
gesegen hæfdon, 38. cuoedende: gebloedsad se [ðe] cynig,
seðe cuom in drih noma! sibb [se] in heofnū ȝ wuldor in
heanissū! 39. ȝ sumu ðara [ældra] of hergum cuoedon to
him: laruu, *geðreata ðino ðegnas. 40. he cuoed ðæm: ic
iuh sægo, þte gif ðas gesuigas, stanas clioppigað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

41. *And miððy [he] geneolecde ȝ gesæh *ðā ceastra,
[he] geweap of ðær ȝ cuoed: 42. f̃ðon gif ðu wistes æc ðú
ȝ soðlice in ðissū ðinō dæg, ðaðe ðe to sibbe sint! nu uūt
[hia] sindon frō ðinū egū gedegledo † gehyded. 43. f̃ðon

[ðá] dagas on ðec cymað, 7 ðino fiondas ðec ymbseleð mið dīcg, 7 ðec ymbsettas 7 ðec efnegehaðrigas eghuonan, 44. to eorðo gelecgas ðec 7 ða sunu, ða ðe in *ðe biðon, 7 ne fletas in *ðe stan of stan, f̃ðon [ðe ðú] ne oncneu[e] ða tid ðines socnises.

45. And infoer[en]de in tem̃, ongann [he] aworpa ða *bebyccendo 7 ða bycgendo, 46. 7 cuoeð ðæm: [hit] is awritten, 7 þte mīn hus gebeddes hus is; gie uūt *hit gedydon [tô] hreafera cofa. 47. 7 [he] wæs dæghæm in tempel lærend. ða aldormen ða[ra] sacēr 7 uðūt 7 ðæs folces aldormenn sohton hine to spillanne. 48. 7 [hia] ne gemoeton 7 ne fundon, *huæt [hia] him all dydon, f̃ðon 7 folc wæs hlosnende, 7 hine geherde.

XX. 1. And wæs aworden on anū ðara dagana, lærende hine 7 folc in temple 7 bodande, efne cuomon ða sac̃ aldormenn 7 [ðá] uðūt mið ðæm ældestū, 2. 7 sægdon ðus to him cuoeðendo: cuoeð us, in huælc mæht ðu ðas doest? 7 huelc is se ðe ðe *ðas mæht gesalde? 3. ða ondsuarede [he], 7 cuoeð to him: 7 ic wællō fræгна iuih anū worde! *ondsuarīað 7 ondsuareð me: 4. wæs Joħ fuluiht of heofnū, 7 frō monnū? 5. soð hia gesmeaudon bituih him, cuoeðende: f̃ðon gif we cuoeðas: of heofnū, he cuoeðeð: f̃huon f̃ðon ne gelefde ge him? 6. gif ðōn we cuoeðas: frō monnū, all 7 folc usig gestænað; f̃ðon untuendlic sind frō Joħ, 7 þte [he] witga woere. 7. 7 [hia] geondsuaedon, 7 þte hia ne wiston, huono he woere. 8. 7 se Hæf cuoeð ðæm: ne ic iuh [ne] cuoeðo, in huælc mæht ic ðas [ðing] dōm.

9. Ða ongann he ðios geddung to ðæm folce cuoeða: [sum] monn gesette wingearð, 7 agæf *hine ðæm buendū, 7 he wæs suiðe fearr monigū tidū; 10. 7 in tid [he] sende [his] esne to [ðæm] bigengū, 7 þte hia him saldon of ðæs wingearðas wæstm; *hia geðorscon [ðone 7] idelhende hine f̃leorton. 11. 7 [he] togeécde oðerne esne to sendanne; ða

ilco uūt geðurscon 7 awoerdon æc ðone mið teancuidū 7 hine idilhende f̃leorton. 12. 7 [he] togeécde ðone ðirdde to sendanne; ða geuundadon [hia] æc ðone 7 awurpon. 13. uūt ða cuoeð [ðe] hlaferd ðæs wingearde: huæd do ic? ic sendo mín leof sunu! woen is uūt [hia] gesceomadon, miððy [hia] ðone ilca gesegon. 14. miððy ða buendo ðone gesegon, [hia] gesmeadon in him 7 cuoedon: ðes is [ðe] erfuard, wutū hine ofslæh, 7 ðe ðio erfuardnise usra sie! 15. 7 aworpen[ne] hine buta ðæm wingearde ofslogon. huæd f̃ðon ðæs wingearde hlaf does ðæm? 16. [he] cymeð 7 spilled ðas buendo 7 selleð *ðone wingearde oðrū monnū. miððy 7 wæs gehered, hia cuoedon: suæ ne sie! 17. ða beheald he hia 7 cuoeð: huæd is æc ðis, 7 ðe awritten is: ðone stan [ðe] timbrende f̃cuomon 7 eðwitadon, ðes wæs aworden on ðæs huōmes heafud? 18. eghuoelc, seðe gefalleð on ufa ðæm stane, bið efnegequoecad, on ufa ðone [he] ðon 7 uūt bið gefællæd, hine [he] gegrindæs. 19. 7 [ðá] aldorm̃ ðara sað 7 ða uðuto sohton [in] ðæm tid [hiora] hōndo to sendanne in hine; 7 [hia] ondreaddon 7 folc, ongetton f̃ðon, 7 ðe [he] ðios onlicnise to ðæm 7 to him seolfum gecuoede.

20. And [hia] behealdon 7 sendon s̃æ[te]ras, ða ðe hia soðfæsto worhton, 7 teledon 7 bebrugdon, 7 ðe [hia] hine genomo on wōrd, 7 7 ðe [hia] hine saldon ðæm addordōm 7 to onwælde ðæs undercyniges. 21. 7 gefruggon hine, cuoedendo: laaruu, we wutton, 7 ðe ðu *reht cuoedes 7 læres, 7 ōnsion ne onfoæs, ah Godes woeges in soðfæstnisse ðu læres. 22. is us reht, ðæm caseri 7 gafel to seallanne, 7 nō? 23. [he] sceauade 7 beheald ða hiora facen 7 esuicnise, 7 cuoeð to him: f̃huon costages gie mec? 24. adeauæð me ðone penning: huæs onlicnessa hæfeð [he], 7 ōnmercung 7 inawritting? [hia] ondsuaredon 7 cuoedon: ðæs caseres. 25. 7 [he] cuoeð [tō] ðæm: agefað 7 ageldas f̃ðon ðæm casere ða [ðing], ðe ðæs caseres sindon, 7 Gode ða [ðing], ðe Godes sindon.

26. ȝ [hia] ne mæghton his word getela f̃a ðæm folce, ȝ awundradon in his ondsuærū ȝ gesuigdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER PENTECOSTEN.]

27. Ðoñ geneolecdon sumo ðara Saducei, ðaðe onsæccað, þte se erest, ȝ frugnun hine, 28. cuoeðendo: laruu, Mō awrāt ús, gif huoeelchuoeges broðer bið † sé dead, *ȝ wif hæbbe, ȝ ðes bið butta sunu, þte his broðer onfoe hia *in wife ȝ his broðre sêd awæcce. 29. f̃ðon seofono broðero woeron: ȝ se f̃ma onfeng † genom þ wif ȝ wæs dead, buta sunū, 30. ȝ [seðe] sohte † fylgde, onfeng ða ilc, ȝ he † ðe wæs dead buta sunu, 31. ȝ se ðirda genom hia, ongelíc ȝ alle seofono, ȝ hio [nân] sêd ne forleorton, ȝ woeron deádo. 32. allra æt nesta † hlæt̃m wæs hio deado æc þ wif. 33. in [ðæm] erest f̃ðon, huæs ðara † hiora wif bið þ? æft̃ ðon *seofono hia † þ ilca wif hæfdon. 34. ȝ se Hæf cuoeð ðæm: ðisses woreldes suno gesiñg ȝ biðon to brydlopū sald, 35. ða uūt, ðaðe *ðære worulde wyrðo *bioðon ȝ erest[es] frō deadū, ne sinigað, ne wifo [ne] fatas † lædeð; 36. ne f̃ðon leng of̃ þ deadage [ne] magon; [hia] biðon f̃ðon englum gemæcca † gelico, ȝ biðon Godes sunu, miððy biðon eristes suno. 37. f̃ðon soðlice ða deado arisað, ȝ Mō æde-aude ætt ðæm heape, suæ [he] cuoeð: drih̃ God, Abraham[es] God, ȝ Isaces God, ȝ Jacobes God. 38. ne is God ðon † uūt deadra, ah hlifigiendra; alle [hia] f̃ðon him hlifigað. 39. ða ondsuaredon him sumo ðara uðuutana, ȝ cuoedon: laruu, wel ðu cuede. 40. ȝ [hia] hine leng † forðor ne darston ænight gefrægne. 41. uūt † ðoñ [he] cuoeð to ðæm: huu cuoeðas [hia], þte crist sêe Dauibes sunu? 42. ȝ se ilca Dauib cuoeð on boéc ðæra salma: drih̃ cuoeð minū drihtne: sitt to minū suiðrū, 43. oð þte ic setto ðine fiondas to fot-scoemel ðinra fota. 44. Dauib f̃ðon *ðone ilco ceigeð drih̃, ȝ huu is [he] his sunu?

45. Miððy *þ wæs gehered allū folce, [he] cuoed his ðegnū: 46. behaldað iuih frō [ðæm] uðūt, ðaðe wallað in stolū geonga 7 lufas groetingo in sprēc 7 ða fmo seattlas in somnungū, 7 ða fmo sēdlo in gebears-ciopū; 47. ðaðe f̃suelgas ða húso widuena 1 widuana, 7 [miððý hia] wyr-cas þ long gebed, ðas 1 ða onfoæð *ðá mara 1 *ðá maasto cursung.

XXI. 1. Ða 1 ðoñ he eftbeheald, gesæh [he] ða weligo, ðaðe hiora ðingo [in ðone scioppa] gesendon. 2. ðoñ gesæh [he] 7 sum oðer 1 an ðorfondlico widua sendende mæslenne, tuoeg feorð 1 an feorðungc. 3. 7 [he] cuoed: soð is, þ ic iuh cuoedo, þte ðios 1 ðas ðarfe widua f̃ðor sende, ðon alle; 4. f̃ðon alle ðas 1 ða him sendon of monigfaldnise in Go-des ðingū, ðios uūt of ðon sende, þte hire wona is 1 f̃loren is 1 wæs, all hire lifoðæn, *ðe hia hæfde.

5. And ðara sum̃ cuoedendū of temple, þte [hit] were gehrined mið godū stanū 7 geafū, cuoed [he]: 6. ðas [ðing], ðaðe gie gesegon 1 geseað, dagas cymað, on ðæm ne bið stan f̃leten of stane, seðe ne bið tostrogden. 7. ðoñ gefrug-non hine, cuoedendo: hæsera, huoenne biðon ðas 1 ða [ðing], 7 huoele 1 huæd becon 1 tacon, miððy [ðá ðingo] onginnað geworða 1 þte sie 1 to wosanne? 8. *he cuoed: geseað, þte gie ne se bisuicen! menigo f̃ðon hia cymeð on minū noma, cuoedendo: ic hit am, 7 ðio tid geneoleceð 1 geneolecde; [ne] wallað gie f̃ðon geonga æft him 1 ðæm! 9. miððy uūt gie gehereð gefehto 7 ymbsetnungo ·|· ymb burgū, nallað iuih forhtiga; gedæfned is ærist ðas to wosanne, ah huoeðre ne [is] sona *ðe ende. 10. ða gecuoed [he] ðæm: cynn arisað wið 1 ongægn cynne, 7 ríc wið ríc, 11. 7 miclo eorðhroer-nisso biðon [ðerh stoue 7 doeðbernisse 7 hungor, 7 fyrht-nisse of heofnum 7 micelo becono bioðon.] 12. ah aer *ðæm allum [hia] onworpað iuh hiora honda, 7 gé biðon aoehtad, 7 [hia] sellas iuih in somnungū 7 hæftū, 7 seallað iuih æc

cyningū 7 to undercyningū, ƿe minū noma. 13. [ðis] ðoñ
 iuh gelimpeð on cyðnise. 14. [ne] gesetteð ƿiðon in iuerum heor-
 tum, ne gie ƿeðencgæ, hu 7 suæ gie ondsuariga 7 onduarde.
 15. ƿiðon ic sello iuh muð 7 æc snyttro, ðæm hia ne magon
 wiðstonda 7 wiðcuaeða 7 ongeaegn alle iura wiðirwordas 7
 fiondas. 16. uūt gie biðon gesáld frō aldrū 7 broðrū, 7
 friondū 7 megū, 7 [hia] frō iuh 7 of iuih to deaðe acuoellað.
 17. 7 gie biðon allū 7 nú lað ƿe mín noma, 18. 7 hér of
 iuero heafde ne bið ƿloren 7 ne losað. 19. 7 on iuera ðýld
 gie byeð 7 gie agnigað iuero sauelo. 20. miððy ðoñ gie ge-
 seað 7 gie geseas, 7te Hiē frō here se ymbśald 7 ymbsetet,
 ðoñ wutas gie, 7te hire ƿletnisse 7 woestenīś geneolecað.
 21. ðoñ ƿleað in morum, ðađe in Judea sindon 7 biðon, 7
 ðađe on hire middum [sindon], ofstigað, 7 ðađe in londū
 biðon, ne gaað in ðær. 22. ƿiðon ða biðon ƿræccenise dagas,
 7te alle [ðingo] se gefylledo, ðađe auritteno sindon. 23. ƿæ
 ðoñ ðæm berendū 7 foedendū on ðæm dagū! ƿiðon bið micelo
 ofśuiðniśo on ufa eorðo, 7 ƿræððo ðissū folce. 24. 7 hia ge-
 fallas in suordes muðe 7 biðon geðeado gelæded in alle
 cynno 7 hædno, 7 Hiē bið ahēned 7 gehniðrad frō hædnū,
 oððæt ðara cynna tīdo se gefylled. 25. 7 biðon beceno on
 sunna 7 mona 7 on tunglū, 7 on eorðum hædna 7 hæðinra
 ofśuiðnisse mið ƿescending suegnīś sæs 7 ðara yðana, 26. ðæm
 ƿcūmenū monnū ƿe egisa 7 bīdes basnung, ðađe allum ymb-
 huirfte ofercymmas, ƿiðon heofna mægno biðon gestyredo.
 27. 7 ða [hia] geseað monnes sunu in wolcne cymende mið
 micla onwæld 7 ðrymm. 28. ðæm 7 ðas uūt to wosanne on-
 ginnendū, eftlocað, 7 ahebbað iuera heafda, [ƿiðon iuer alē-
 senis geneolecað.] 29. 7 [he] cuoeð him onlicnisse: geseað
 *ðone ƿicbeam 7 alle treo: 30. miððy uūt of him ƿæstm
 forabrengað, witteð gie, 7te ðe sumer is neh. 31. on ða
 ƿisa æc gie, miððy gie geseað, 7te ðas [ðing] aworðe 7
 7te hia sie aworden, wuttað gie, 7te Godes rīc is 7 bið neh.

32. soð is þ̅ ic iuh cuoeðo, þ̅te ðios cneoreso ne gelioreð, oðð̅ þ̅ alle hia se aworden. 33. heofon ȝ eorðo biðon geliorad, mīno wordo uūt ne oflīorað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE END-
LEFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Behaldað ðoñ iuih, eaðe mæge ȝ þ̅te ne sie iuero hearto ahefigad on offfyllo ȝ mið druuncen[nisse] ȝ gemnisū ðisses lifes, ȝ *ðe feerlic 𐛀 on iuih ofcyma; 35. suelce sádo f̅ðon [he] ofcymeð on allum, ðaðe sittað of̅ all eorðes onsione. 36. wæccæs f̅ðon alle tíde gebiddande, þ̅te gie wyrðo se to habbanne alle ðas [ðing] to gefleanne, ðaðe to-cymendo sint, ȝ [tô] stonda[nne] f̅a monnes sune.

37. [He] ðon wæs dagum in temple lærende, næhtū æc [he] foerde ȝ gewunade on more, seðe is geceigd olebearu mō. 38. ȝ all þ̅ folc [cuom] to him in temple, hine to heranne.

[ÐES PASSIO GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE
PALMWUCAN.]

XXII. 1. Ðoñ geneolecað symbeldæg ðara dærstana, seðe is gecuoeden Eostro. 2. ȝ [ðara] sač aldorm̅ ȝ ða uðuþo sohton, huu hine acuoella mæghton, ondreardon f̅ðon þ̅ folc. 3. ðoñ infoerde se wiðerworda in Judas, seðe is geceiged Scarith, an of ðæm tuoet, 4. ȝ [he] foerde ȝ wæs spreccend mið sač aldormōn ȝ lāruū, huu [he hine] mæhte him gesealla. 5. ȝ woeron gefeando ȝ woeron ðafando, him feh to seallanne ȝ geseaht; 6. ȝ geheht ȝ sohte *ða tid-licnisse, þ̅te [he] mæhte hine seaht, buta ðæm hergū.

7. Ðoñ cuom dæge dærstana, in ðæm nedðarf wæs, þ̅te eostro geslægen were. 8. ȝ [he] sende Pet̅r ȝ Joh̅, ȝ gecuoed̅: geongað ȝ gearuað us eostro, þ̅te we étte. 9. soð hia cuoedon: huor wilt ðu, þ̅ woe gearuia? 10. ȝ cuoed̅

to ðæm: heono iuh ꝥ iw infærendū in ða ceastra, iuh to-gægnesiorned [án] monn, ombor full wætres berende, *ðæm fylgeð in ðæm hús, [ðe he] ingáð. 11. 7 gie cuoeðas ðæm hiuisc ꝥ hiorodes ꝥ hus[es] fædir: [ure] laruu he coeðes ðe: huer is 7 gestern, ðer ic eostro brucco mið minū ðegnū? 12. 7 he iuh ædeauað micel symbelhus ꝥ bedd ꝥ song, 7 ðer gegearuað. 13. miððy [hia] foerdon, gemoetton, sua [he] ðæm ꝥ him cuoeð, 7 [hia] gegearuadon eostro. 14. 7 miððy ðio tíð aworden *wæs, gesætt ꝥ gehlinade [he] 7 [his] toelfo apoð mið hine. 15. 7 [he] cuoeð him: willū ic wilnade ge-brucca ꝥ to eattanne mið iuih *ðas eostro, ær ðon ic ðro-wiga ꝥ ic ðolega! 16. fðon ic coeðo iuh, 7te frō ðis ic 7 ne brucco, oðð 7te gefylledo biðon in Godes ríc. 17. 7 miððy [he] onfeng ðæm cælce 7 ðoncgunga dyde, 7 cuoeð: onfoað 7 todælas bituen iuih! 18. fðon ic cuoeðo iuh, 7te ic ne drinco of wingeardes cynne ꝥ cneoreso, oð 7 Godes ríc gecyme. 19. 7 miððy onfeng hlaƿ, 7 ðoncgunga dyde, 7 gebræcg 7 salde him, ðus coeðende: ðis is mín lichoma, *seðe fe iuih sald bið; doað ðis on minū efnegemynd. 20. ongelic 7 ðone cælic, æft ðon ðe he gehriordade, 7 cuoeð: ðis is cælc niwa cyðnisse, in minū blóde, 7te bið fe iuh agotten. 21. soð huoeðre ꝥ huoeðre is ðes mec sellenndes hond mið mec on disc. 22. 7 æcsoð monnes sunu gaeð, æft 7te geendat is; soð huoeðre wæ ðæm menn, ðerh ðone [he] ge-sald bið! 23. 7 ða ongunnon hia bituih him soeca, huelc of him were, seðe ðis doend were.

24. Ðá wæs 7 geflit aworden bituih him, huelc hiora mara geseen woere. 25. ða cuoeð [he] him: hædna cyningas *geonwældað hiora, 7 ðaðe onwæld ꝥ mæht habbað of hia biðon welfremmende geceiged; 26. gie ūt ne suæ! ah seðe hera ꝥ mara is in iuih, sie suæ ðe gingesta, 7 seðe felatuu is, suelce embehtere. 27. fðon hueðer ꝥ huelc hera is, seðe gehlinað, oðða seðe embehtað? ahne seðe gehrestað? ic ūt

† ðoñ am on middū iuerra, suæ seðe embehtað. 28. gie uūt aron ðaðe mið mec ðerhwunadon in minū suoencū † costungū. 29. ȝ ic tosceado iuh, suæ min fæder me þ̅ ric togesceadade, 30. þ̅te gie éta ȝ dringga on † of min beađ † disc in ríc, ȝ gie sittað of hehsedlo, doemendo tuoelf stryndū Israhe.

31. Ða cuoeð drih: Simon, Simon! heono, se wiðerworda gesohte iuih, þ̅te [he iuih] *hridrade suæ huæte; 32. ic uūt gebæd fe ðec, þ̅te ðin geleafo ne sceortiga, ȝ huilū † oðer huile ðu gecerred bist, getrymeg ðino broðro. 33. *he cuoeð him: drih, ic am geare, [tô] geonga[nne] mið ðec ȝ in carcerne, ȝ æc in deaðe. 34. ȝ he cuoeð: ic cuoeðo ðe, Pet̅r, ne singes se heona to dæge, oð þ̅te ðu ðria onsæccest, þ̅te ðu meh [ne] wistes † cuðes.

35. And [he] cuoeð him: ðōn † ða ic iuih sende, buta seame ȝ metbælig ȝ scoeum, huoeðer *wæs iuh huothuoegu wona? 36. soð hia cuoedon: noht. cuoeð f̅ðon him: ah huoeðre nu, seðe hæfeð *ðone seam, nioma gelíc ȝ *ðone metbælig, ȝ seðe ne hæfeð, bebycge his cyrtel, ȝ byge suord! 37. uūt ic cuoeðo iuh, þ̅te † f̅ðon geriseð ðaget, þ̅te se gefylled ðis † þ̅ in mec awritten is: ȝ þ̅te [he] mið unsoðfæstū getæled wæs; ȝ f̅ðon ða [ðingo,] ðaðe of *me sint † biðon, ende habbað. 38. soð hia cuoedon: drih, heono, hêr [sindon] tuoege suordas. soð he cuoeð him: þ̅ is genoh.

39. Miððy [he] færende wæs, ða eade [he], eft [his] gewuna on olebearua more, ȝ ða † uūt æc ða ðegnas *him woeron fylgendo. 40. ȝ miððy [he] ðerhcuome to stoue, cuoeð [he] him: gebiddas þ̅te gie in costunge ne iŋgae! 41. ȝ he wæs gefearrad frō him, sua micle stanes woerp † wyrp is, ȝ mið gesetnū cneoū gebæd. 42. ȝ cuoeð: fader, gif ðu welle, ofleor ðiosne calic frō mec; soðhuoeðre ne sie min willo, ah ðin! 43. ða ædeaude him se encgel *of † frō heofne ȝ getrymede hine. ȝ [he] wæs aworden in gecomp, ȝ suiðe longe gebæd. 44. ȝ his suat wæs aworden

suæ blodes droppo on eorðū iornendes. 45. ƿ miððy [he] frō ðæm gebed arisen wæs ƿ aras ƿ to his ðegnū gecuome, [he] hia gemitte slepende ƿe unrotnisse. 46. ƿ [he] cuoeð him: huæd slepes gie? arisað ƿ gebiddað, ƿte gie in costuñc ƿ in gesuōenc ne inngeonga.

47. Forðor ðaget hine sprecende, heono, *ðe here ƿ ða menigo; ƿ seðe Jūd wæs geceiged, an of ðæm tuoelfū, hia ƿfoerde, ƿ ðe geneolecde [ðām] Hæƿ, ƿte [he] hine gecyste. 48. ða cuoeð him se Hæƿ: la Jūd, selles ðu monnes sunu mið cosse? 49. ūut gesegon ða, ðaðe ymb hine woeron, ƿte towoeard wæs, ƿ cuoedon him: drih, gif woe geslās ƿ huoeðer moto we geslāa in suorde? 50. ƿ enne ƿ an of ðæm geslog sañ aldormonnes esne, ƿ tocearf his earlipprico *ðæt suiðro. 51. ða geondsuarade se Hæƿ, ƿ cuoeð: ƿletas ƿ blinnað wið hider! ƿ miððy gehran his earlippico, ƿ hine gehælde.

52. Ða cuoeð se Hæƿ to him ƿ ðæm, ðaðe to him cuomon, sañ aldormenn ƿ temples laruas ƿ ða ældesto: gie cuomon, suæ to hreafere, mið suordū ƿ stencgum. 53. miððy ic *wæs dæghuæmlice mið iuih in temple, ne rahton gie hondo in mec; ah ðios is iuera tid ƿ ðiostrana mæht.

54. Ðon efnegelahton [hia] hine, ƿ læddon to sañ aldormonnes huse: Peƿ ūut ƿ æc gefylgde fearra. 55. ūut ƿ ða fyr wæs togeboetad on middū cæfertune, ƿ Peƿ wæs on middū ðæm ymb sittendū. 56. miððy ðone gesæh ƿ gesege sum ðiua ƿ ðignen to leht sittendæ, ƿ miððy hio *wæs hine sceaunde, cuoeð [hio]: ƿ ðes wæs mið hine. 57. soð he on-sóc hine ƿ cuoeð: wif, ne connic hine. 58. ƿ æft litlū ƿ ymb lytle huile oðer hine gesæh, ƿ cuoeð: ƿ ðu of him ƿ ðæm arð! Peƿ æc ƿ ūut cuoeð: la monn, ic ne am! 59. ƿ wæs aworden, ymb huile suelce anes tides, sum oðer getrymede ƿ cuoeð: soðlice ƿ ðes wæs mið hine! ƿðon ƿ Galilesc is. 60. ƿ Peƿ cuoeð: la monn, nat ic, huæd ðu cuoeðes. ƿ sona

f̃ðor ðaget hine sprecende, se hona gesang. 61. ⁊ se drih
wæs efnegecerred ⁊ Peĩ besæh, ⁊ Peĩ wæs eftgemyndig
wordes drihtnes, suæ cuoeð: þ̃te ær ðon se hona gesinga,
ðu mec ðriga onsæccest. 62. ⁊ Peĩ foerde uta, ⁊ geweap bittlice.

63. And ða waras, ða ðe hine gehealdon, *hine bismere-
don ⁊ ofslogon ī ðurscon. 64. ⁊ awrigon hine, cuoeðendo:
gewitga, huælc is, se ðe ðec slóg? 65. ⁊ menigo oðero ebal-
saron ī ebolsande cuoedon in hine.

66. And *miððý dæge wæs aworden, efne cuomon ða
ældesto ðæs folces ⁊ sač aldormenn ⁊ uðwutto, ⁊ læddon
hine in hiora somnung, cuoeðendo: sæge ús, gif ðu Crist
arð? 67. ⁊ he cuoeð ðæm: gif ic iuh cuoeðo, gée mē ne
gelefeð; 68. gif ðonne ⁊ *ic frægno, gie ne ondsuariges me,
⁊ gie [mec] ne f̃letes. 69. of ðis ūt bið monnes sunu sit-
tende to Goddes mæignes suiðrū. 70. ða cuoedon alle: ðu
f̃ðon arð Godes sunu? *he cuoeð: gie cuoeðas, þ̃te ic am.
71. soð hia cuoedon: huæd ðaget willnigas woe f̃ðor cyðnisse
ī wittnessa? woe seof f̃ðon geherdon of his múde.

XXIII. 1. And arás all ðio menigo hiara, ⁊ brohton
ī læddon hine to Pilaĩ. 2. ða ongunnon [hia] hine gehena,
cuoeðendo: ðiosne woe gemitton undercerrende userne cynn
⁊ f̃beadende ī woerdende ðæm caseri gæfelo to seallanne ī
þ̃te se gesald, ⁊ hine cuoeðende, þ̃te woere ī þ̃te sē Crist
cynīg. 3. ða gefraign Pilatus hine ⁊ cuoeð: arð ðu Judeana
cyning? soðe he ondsuarede, ⁊ cuoeð: ðu cuoeðes. 4. ða
cuoeð se geroefa to sač aldormonnū ⁊ to ðæm menigū:
ne gemitto ic noht inðinges in ðissū menn. 5. soð hia ī
ða ontrymmedon, cuoeðendo: [he] gecerreð þ̃ folc, *lærende
ðerh allne Judeā, ⁊ agann frō Gaĩ, oðð hider. 6. ða se ge-
roefa geherde Gaĩ, [he] gefraign, huoeðer ī gif [se] ✠
Galilesca woere. 7. ⁊ miððý [he] ongætt, þ̃te of Herō on-
wæld woere, [he] hine eftsende to Herō, se ðe ⁊ se ilca [on]
ðæm dagum [on] Hierū wæs. 8. Herō ðoñ, gesene ðone

Hæf, wæs suiðe glæd; f̃ðon wæs willnande of menigo tid, hine to geseanne, f̃ðon geherde feolo of him 7 hyhtade becon huwelchuoene to geseã, ƿte fr̃o him aworden woere. 9. ðõn gefraigne [he] hine monigū wordū; soð he him noht [ne] geondsuarede. 10. stodon æc soðfi saç aldormen 7 uðutto, 7 gehendon hine fæstlice. 11. ða telde Herō hine mið his here 7 bismerede f̃ bisuac [hine], gegearuad[ne] huite gegerela, 7 eftsende to Pita. 12. 7 Herō 7 Pȳ woeron on ðæm dæge friondas aworden; f̃ðon ær woeron fiondas him bituih.

13. Pȳ ða efnegeceigdnū saç aldōrum 7 laruū 7 *ðæm folc, 14. cuoeð to him f̃ ðæm: gie brohton me ðiosne monno, suelce [he] ƿ folc fromcerrende woere, 7 heono, ic [hine] fora iuih gefregno, 7 næniht inðing ic gemoete on ðissū menn of ðæm ilcū, in ðæm gie hine ahenas. 15. ah ne [æc] Herō; f̃ðon ic iuih eftsende to him, 7 heono, him wæs noht to deaðe wyrðe gedoen. 16. f̃ðon ic hine gebôetad f̃gefo. 17. nedðarf [he] ðon hæfeð f̃ hæfde, him enne f̃ an to f̃geafanne ðerh ðone symbeldæg. 18. ða ofclioppade ƿ folc ætgædre allefne, cuoeðende: nim ðiosne, 7 forgef us Bař! 19. seðe wæs, f̃e setnung in ðær ceastra huilū f̃ for longe awordeno 7 morðor, in carcerne gesended. 20. ða eftsona Pȳ wæs sprecend to him 7 willnade f̃leta ðone Hæf. 21. soð hia suiðe clioppado, cuoeðendo: ahoh, ahoh hine! 22. he ða ðriddan siða cuoeð to him: huæd f̃ðon yfles ðes dyde? ic gemitto næneht f̃ ne oht inðing deaðæs in him; f̃ðon ic hine ðrea 7 *f̃lêto. 23. soð hia onstodon 7 miclum, stefnum gebedon, ƿte woere ahoen, 7 hiora stefno ontrymmedon. 24. 7 Pȳ todoemde, ƿ hiora gebed woere. 25. ða f̃geaf [he] him hine, seðe wæs f̃e morðor 7 setnung in carcerne gesendad, ðone [hia] bedon, ðone Hæf æc [he] salde to hiora willo.

26. And miððy [hia] hine gelæddon, gegrippedon sumne Cyrinisce, Simon, cymmende of londe, 7 *ða rod him [on]

geseton to bearanne æft *ðæm Hæf. 27. ða fylgde *him menigo hergas ðæs folces 7 ðara wifana, ða ðe gemændon 7 hondbæftadon. 28. ða wæs se Hæf to him 7 ðæm efne gecerred, 7 cuoed: dohtero Hiē, nallað gie of mec woepa, ah woepað ofer iuih seot 7 of iuero suno. 29. f̃ðon heono, dagas cymað, in ðæm hia cuoaðas: eadgo biðon ða unberendo, 7 ða wombo, ða ðe ne acendon, 7 ða breosto, ða ðe ne gemilcadon 7 ne gefoedon. 30. ðōn 7 ða hia onginnað cuoeda ðæm mōrum: fallað ofer úsih! 7 hillum: awriað usic! 31. f̃ðon gif [hia] in groene tree ðas [ðingo] doað, huæd bið 7 wordes in drygi 7 in alde? 32. ða woeron mið hine gelædet 7 tuoege oðoro wohfullo 7 unreh̃t, þ̃te hia woere gedæded 7 gecuelledo. 33. 7 æft ðon [hia] cuomon in stow, *ðe bið geceiged heafodponna stoue, ðer [hia] hine ahengon 7 ða mōrsceaðo, an 7 enne to suiðrū 7 oðerne of ðæm winstrū. 34. ða gecuoed se Hæf: fader, forgef him! f̃ðon ne wuton, huæd hia doas. uūt [hia] todældon his gewoedo, 7 sendon tanas.

35. And þ̃ folc gestōd basnende, 7 ða aldormenn mið him bismeredon 7 hlogon hine, cuoedendo: oðoro [he] halo dyde; hine haʃ gedoe, gif ðis Crist is, Godes gecoren. 36. ða teldon 7 bisne *hine 7 ða cemp[o], 7 geneolecdon 7 brohton him æcced, 37. cuoedendo: gif ðu arð Judeana cynig, dōo ðec hal. 38. wæs ðōn 7 æc oferawritteno inawritten of hine, mið ceciscum 7 latinū 7 ebriscū stafum inawritten: ðis is Judeana cynig.

39. An ðōn of ðæm mōrsceaðū, ða ðe ahongadon, geebol-sade hine, 7 cuoed: gif ðu arð Crist, hal dōo ðec seolfne 7 usih. 40. ða toondsuarede se oðer, f̃cuoæð 7 geðreade hine, 7 cuoed: ne 7 ðu [ne] God ðe ondredes, þ̃te 7 f̃ðon [ðu] arð on ða ilco euerdlu 7 niðrung? 41. 7 æc woe æcsoð rechtlice; f̃ðon woe *woerc̃ wyrðo onfengon; ðes uūt noht yfles [ne] gedyde. 42. 7 cuoed to ðæm Hæf: drih, gemyne

mīn ⁊ mec, miððy ðu cymes in ðin ríc. 43. ⁊ se Hæf cuoeð him: soð is þ ic ðe cuoeðo, todæg ðu bist mið mec in nercsnawong.

44. Wæs uūt ⁊ ða þ ic leto ⁊ suoelce ðio seista tíð, ⁊ ðiostro woeron aworden on alle eorðo wið on [ðá] nontíð. 45. ⁊ sunna wæs fēawrigen, ⁊ tempeles waghræl wæs toslitten on middū. 46. ⁊ se Hæf clioppade micle stefne ⁊ mið miclū stefnū: la fader, in ðinū hondū ic bebiðo ⁊ ic fæsto minne gast! ⁊ miððy [he] ðas cuoeð, gást ofgæf.

47. Ða ðe aldorm gesæh þte aworden wæs, gewuldrade [he] God, ⁊ cuoeð: soðlice, ðes monn is soðfæst! 48. ⁊ all *ðe here ðara, ðaðe ædgeædre tocuōm ⁊ toweron þ to sceawanne, ⁊ gesegon ða [ðingo], ðe aworden woeron, woeron hiora breosto slægendu ⁊ eftcerdon. 49. ðon ⁊ ða gestodon alle his megas farra to, ⁊ ða wifo, ðaðe *him frō Galilea fylgende woeron, ⁊ ðas gesegon.

50. And heono, wer, ðæs noma wæs Još, seðe wæs *geroefa, god ⁊ soðfæst wer, 51. ðes ne efnegenehuade to hiora somnung ⁊ hiora dēdū, frō Arimathia, Judeæ byrig ⁊ ceastre, seðe gebasnade ⁊ æc he Godes ríc; 52. ðes geneolecde Pyl ⁊ giude ⁊ bæd ðæs Hæf lichoma, 53. ⁊ miððy [he hine] ofasette, inbeward mið lineñ hrægle, ⁊ gesette hine in aheawñ byrgenne, in ðæm ne ðaget ænig þ gesettet wæs. 54. ⁊ dæge wæs fēgearuung, ⁊ sunnād inlixade.

55. Ða underfylgdon ða wifo, ðaðe cuomon mið hine frō Galilea, ⁊ gesegon *ða byrgenn, ⁊ huu his lichoma gesetted wæs. 56. ⁊ [hia] eftcerdon ⁊ gegearuadon wyrta gemong ⁊ sueti stēnc ⁊ smiriniso, ⁊ sūn þ æcsoð [hia] suigadon æft bebod.

XXIV. 1. [On] añ uūt ðara dagana ·|· sūn þ, suiðe arlice, [hia] cuomon to þæm byrgenne ⁊ beron ða sueti stēnc, ðaðe gegearuadon. 2. ⁊ gemoeton *ðone stan eft frōawælted of ðæm byrgenne, 3. ⁊ [hia] innfoerdon ⁊ ne

gemoeton *ðone lichoma drihtnes Hæf. 4. ƿ wæs aworden, miððy [hia on] ðohte gelegeno ƿ f̃cumenon woeron of ðisū, heono, gestodon tuoƿe ƿæras æt ƿ neh ðæm, in lixende gegerelo. 5. miððy ūt ondreardon ða ƿ þ onſion on eorðo ahældon, cuoedon to ðæm: huæd soecað gie ðone lifende mið deadū? 6. ne is [he] hēr, ah hueðre eftarās! eftðencgað, hú [he] iuh ſprecend ƿæs, miððy [he] ðaget in Gaſi *wæs, 7. cuoedende: þte ƿ f̃ðon gedæfned is, þte monnes ſunu ſe geſáld in ſynnfulra monna hond, ƿ þte [he] ƿere ahoēn, ƿ ðirddan doege ariſa. 8. ƿ [hia] ƿeron eftgemyndigo hiſ wordana, 9. ƿ woeron eftfærendo frō ðæm byrgenne ƿ ſægdon alle ðas ðæm ællefnū ƿ allū oðorō. 10. ƿæs ða Maria ðio Maḡ, ƿ Johanna ƿ Maria Jā, ƿ ða oðoro, ðaðe mið hiſ woeron, ða cuoedon ƿ ða [ðingo] ðæm apoſtolū. 11. ƿ ðas worda woeron geſene f̃a ƿ ær *hiſ ſua frōdoen, ƿ [hia] ne gelefdon hiſ. 12. ðoñ arās Peṭr, gearn to ðæm byrgenne, ƿ gebegde ƿ geſæh ða linen hrægla geſettedo, ƿ ðona eoda ƿ mið hiſ wundrade þte aworden ƿæs.

[ÐYS GEBYRAÐ ON OÐERNE EASTERDÆG.]

13. And heono, tuoƿe of ðæm ƿ frō hiſ eado ðe ilca dæge in þ woerc, þ ƿæs in hƿarf hundteañ ſexdeih ðara ſpyrdā frō Hiē, ðæs ƿæs Ema. 14. ƿ ða ilco geſprecon hiſ bituih of allum ðæm [ðingum], ðaðe geneolecdon. 15. ƿ aworden ƿæs, miððy [hia] ſpellendo woeron ƿ geſpelledon ƿ mið hiſ ſohton, ƿ he ſe Hæf geneolecde ƿ eade mið ðæm ƿ hiſ. 16. ūt hiora ego ƿeron gehalden, þte [hia] hine ne ongeton ƿ ongeatta mæhton. 17. ƿ [he] cuoed to hiſ: huæd aron ðas wordo, ðaðe gie ſæcgað bituih [iuh] geongende, ƿ gie aron unrót? 18. ƿ geondsuaſede án, ðæm ƿæs noma ƿ ðæs noma ƿæs Cleophas, ƿ cuoed hiſ: arð ðu ana fremðe ƿ ellðiodig in Hiē, ƿ ne ongete ðu ða [ðingo], ðe in ðær awordenon ſint in ðiſſū dagū? 19. he cuæð ðæm: huælco?

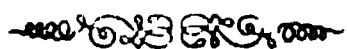
7 [hia] cuoedon: frō ðæm Nazarenisco Hæf, seðe wæs wer
 witge, mæhtih in woerc 7 in worde fē Gode 7 allū folce;
 20. 7 huu usra ða heisto sač 7 aldorm hine sald on nið-
 rung 7 in suoenc deaðes, 7 hine ahengon. 21. woe uūt ge-
 hyhton, þte he were Isrl̃es eftl̃ésing; 7 nu 7 niwæ of ðas
 alle is ðriddan doege todæge, of ðon ðas awordenon weron.
 22. ah 7 sume wifo of usra usig gefyrhtadon, ða weron ær
 leht to ðæm byrgenne, 23. 7 [miððý] his lichoma ne wæs
 gemoetad, hia cuomon, cuoedendo, [þte] hia uūt *ða ge-
 sihðo ðara engla gesega, ðaðe hine lifiga cuoedon 7 þte
 lifde. 24. 7 sume frō usra foerdon 7 eadon to ðæm byrgenne,
 7 gemoeton, suæ suæ ða wifo cuoedon, hine uūt ne gemoe-
 ton. 25. 7 he cuoed to him: la unwiso 7 of hearta hlætto,
 to gelefanne in allū, ðaðe ða witgo gespreccendo woeron!
 26. ahne gerás Crist, ðas geðrouia, 7 on ða wisa in his wul-
 dre ingeonga? 27. 7 [he] ingann frō Moise 7 allū witgō, 7
 tosceadade in allū gewuriotū, ðaðe of him woeron. 28. 7
 [hia] geneolecdon ðæm woerce, ðidder eadon, 7 he gedyde
 7 gebinde hine lengre 7 firr gāa. 29. 7 [hia] nedon hine,
 cuoedendo: wuna mið usig; f̃ðon þ efernlocað, 7 soðlice
 dæge wæs 7 is ofgebeged. 7 [he] ineode mið him. 30. 7 wæs
 aworden, miððý [he] mið him eftgeræste, onfeng [he] *ðone
 hlaf 7 gebloedsade, 7 gebræcg 7 gerahte him, 31. 7 hiora
 ego woeron untyndo, 7 [hia] ongeton hine, 7 he gedrysnade
 frō hiora egū. 32. 7 [hia] cuoedon bituih him: ahne wæs
 usra heorta bernende in usic, miððý [he] in woegen gespræc,
 7 miððý us ða gewriotto untynde? 33. 7 [hia] arisson ðio
 ilco tid 7 woeron eftfærende in Hiē, 7 gemoeton ða
 ællefno gesomnado 7 ða, ðaðe mið him 7 ðæm ilcū woe-
 ron. 34. 7 cuoedon, þte drih soðlice arás 7 Simoñ ædea-
 wade. 35. 7 hia sægdon ða [ðingo], ðe on woegen gedoen
 7 wundra weron, 7 huu [hia] hine ongeton in hlafes
 breting.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐRYDDAN EASTERDÆG.]

36. Miððy uūt [hia] ðas gesprecon, se Hæt astôd in hiora middū, 7 cuoeð hī: sibb iuh! ic [hit] am; nallað on-drede! 37. [hia] woeron efnegestyredo uūt 7 gefyrhtedo weron, 7 wôendon *him, 7te hia gâst gesego. 38. 7 [he] cuoeð him: huæd arogie gestyredo 7 smeaugas in iuera hearta astigað? 39. geseas mino honda 7 fôet, 7te ic seolf [hit] am. grâpað 7 geseað, f̃ðon se gaast ne hæfeð lichoma. 7 bâno, suæ gie seas mec habba. 40. 7 miððy [he ðis] ge-cuoed, [he] ædeawade him [his] hondo 7 fôet. 41. ðæm ðoñ ðaget ūngelelendū 7 wundrandū f̃e gefea, cuoeð [he]: habbað gie her huothuoego, 7te êtlic se? 42. soð hia gebrohton hī ðæt dæl gebrededes fises 7 huniges biobread; 43. 7 miððy [he] gebrēc f̃a him, [he] genō ðas creadungo, 7 salde hī. 44. 7 cuoeð to hī: ðas aron ða wordo, [ðe] ic sprecend *wæs, miððy ic wæs ðaget mið iuih, f̃ðon nedðarf is, 7te se alle ða [ðingo] gefylledo, [ðe] awritteno sindon in Moises æ, 7 witgo 7 salmas, of mec. 45. ða untynde [he] him 7 ondget, 7te [hia] ongêton ða wrioto. 46. 7 [he] cuoeð him: f̃ðon suæ awritten is 7 wæs, 7 suæ rehtlic *wæs, 7te Crist geðrowade 7 ðirdda dæge frō deadū eftarisa, 47. 7 7te were *abodad in his noma hreonise 7 ðara sȳn eftf̃gefnise in allū cynnū, onginnendū frō Hiē. 48. gie uūt aron witneso ðisra 7 ðara [ðingana]. 49. 7 ic sendo in iuih mines fadores hát; sittas gie ðoñ in ða ceastra, miððy gie sie mið mægne ufa gegearuad.

50. Ða oflædde [he] hia uta in [Bethaniân] ðær byrig 7 *hia gebloedsade, ahefenū his hondū. 51. [7 wæs aworden, miððy he hia gebloedsade,] eftfoerde frō him, 7 wæs gefered in heofnū. 52. 7 ða 7 hia geworðadon, 7 woeron eftfærendo in Hiē, mið miclo glædnisse. 53. 7 [hia] woeron symble in tempel, God lofando 7 gebloedsando.

Soðlice asægd is bôc godspelles æft Lucas.



ONGINNED GODSPELL

ÆFTER

JOHANNES.

I. 1. In fruma uæs uord ƿ uord, þ̅ is Godes sunu, uæs mið Goð, feder uæs, ƿ God [uæs þ̅] uord. 2. ðis uæs in fruma mið God. 3. alle [ðing] sint auorden ðerh hine; ƿ buta him is noht ƿ næniht geuorden, þ̅ auorden uæs. 4. in him ƿ in ðæm uæs lif, ƿ [þ̅] lif uæs monna leht. 5. ƿ [þ̅] leht gescined in ðiostrum, ƿ ðiostro *þ̅ ne ƿnomon.

6. Monn uæs frō Gode gesendet, ðæm noma uæs Joh. 7. ðes cuom in cyðnise, þ̅te uittnesse ƿ cyðnese ðerhgetrȳmede of [ðæm] leht, þ̅te alle ðerh hine ƿ ðone ilca gelefdon. 8. ne uæs he ƿ ðe ilca leht, ah þ̅te cyðnise getrȳmede from [ðæm] leht.

9. Soð leht uæs, *þ̅ inlihteð ælc ƿ eghuelc monno cymmende in middaŋ. 10. [he] uæs in mið, ƿ middaŋ uæs geuorden ðerh hine, ƿ middaŋ hine ne ongeat. 11. In [his] agan [he] cuom, ƿ his hine ne onfeingon. 12. suæ eft ƿ uūt hine eftonfengon, [he] gsalde ðæm mæht, Godes suno wosa ƿ þ̅ hia uero, ðæm, ðaðe gelefað in his noma, 13. ðaðe ne [sint ácennede] of blodum ƿ ne of lichomæs uillo ƿ of lust, ne from [uoeres] uillo ƿ lust, ah [hia] sint of Gode gecened. 14. ƿ uord .i. x̅ps uæs ƿ is lichoma geuorden, ƿ gebyde ƿ

JOHANNES I.

uunade in usih, 7 ue gesegon his uuldor 7 gefea, suelce ancenn[e]des wuldor of 7 frō feder, full uuldres 7 gefeas 7 soðfæstnisses.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ÐRYM WUCAN ÆR MIDDANWINTRAN,
ON ÐONE FRIGEDÆG.]

15. Joħ getrymmes cyðnisse of ðæm 7 of him, 7 cliop-
pað, cuoedende: ðes uæs 7 is, ðone ic iuch sægde: seðe
tocymende is æft mec, uæs auorden befe 7 ær mec, forðon
[he] uæs befa 7 [ær] mec. 16. 7 of his fullnisse ue alle on-
fengon uuldor 7 gefea fore gefea.* 17. forðon æ uæs ge-
sald ðerh Moise, 7 gefo 7 gefea 7 soðfæstnise geuærð 7 is
auorden ðerh ðone Hælend Crist. 18. ne gesæh æfra ænig-
monn God; ðe ancenda sune, seðe is in [his] fadores bearm
7 in fæðem, ðe ilca [hit] gesægde. 19. 7 ðis [is] Joħ cyðnise.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐONE SUNNANDÆG ÆR MYDDANWYNTRA.]

Ða 7 ðonn [ðá] Jūd gesendon [hiora] sacerdas 7 dia-
cones frō ðæm Hierusolimiscum burguerum to him, 7 þte hia
hine gefrugnon: huelc 7 huæd arst 7 arð ðu? 20. 7 [he]
geondate 7 7 ondetend uæs, 7 ne ondsóc; 7 ondetend uæs:
fðon ne am ic [nâ] Crist. 21. 7 [hia] gefrugnon hine: huæd
uūt? ðoñ Helias arð ðu? 7 [he] cueð: nam ic [hit]. arð ðu
witga? 7 [he] geonduærde: næse 7 ne. 22. [hia] cuoedon
fðon him to: huelc arð ðu? 7 þte we ondsuere geselle ðæm,
ðaðe usig gesendon. huæd cuoedes tu frō ðe seolfum?
23. [he] cueð: ic [am] clioppendes stefne in uoestern: rehtas
driht woeg, suæ ðe uitga Esaias cuæð. 24. 7 ðaðe asendet
uoeron, hia ueron frō [fariseum]. 25. 7 [hia] gefrugnon hine,
7 cuoedon: huæd ðoñ 7 fðon fuluwas ðu, gif ðu ne arð
Crist, ne Helias, ne witga? 26. Joħ him geonduearde, 7
cuæð: ic fulgugia in uættre, 7 middum uūt iuerra gestod,
ðone gie iuh ne cunnon; 27. ðe is, seðe æft mec tocymmende

JOHANNES I.

is ƿæs, seðe befa ƿær mec, ðæs ic ne am wyrðe, þte ic undoe his scoes ðuong. 28. ðas [ðing] uoeron geworden in ðær byrig begonda ƿ ofer Jordanen, ðone stream, ðer Joh ƿæs fulguande.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐONE VIII. DÆG GODES ÆTYWEDNYSSE.]

29. Oðer doeg Joh gesæh ðone Hælend to him cum-mende, ƿ cuæð: heono, Godes lomb, seðe nimeð ƿ lædeð middanġ synne. 30. ðes is, of ðæm ic cuæð: æft mec cymeð ƿ cuō uer, seðe ær mec auorden ƿæs, f̃ðon [he] ƿæs ærrur ƿær me. 31. ƿ ic hine nyste ƿ ne cuðe, ah þte were æd-eaued in Israel, f̃eðon ƿ æft ðon ic cuom fulguande ƿ to ful in ƿætre. 32. ƿ Joh getrymede cyðnisse ƿ cueð: f̃ðon ic gesæh adune stigende ðone gast of heofnum, suælce culfre, ƿ g[e]wunġde of hine. 33. ƿ ic hine nyste, ah seðe mec sende fulguia ƿ þ ic fulgode in ƿætre, he cuæð to me: of ðene ƿ ðon ilca ðu gesiist ðone gást ofdune stigende ofer hine ƿ wunigendæ, ðes is, seðe gefulguas in halig gast ƿ i ðæm halge gaste. 34. ƿ ic gesæh, ƿ cyðnesse ƿ witnese ic getrymede, þte ðes is Godes sunu.

[ÐYS SCEAL ON Sc̃e ANDREAS MÆSSEÆFEN.]

35. Oðer doeg eftsona gestode Joh ƿ tuoege of his ðeg-num, 36. ƿ [he] eftlocade ƿ beheald ðone Hælend geongende, ƿ cuoeð: heono, Godes lomb! 37. ƿ geherdon hine ða tuoege ðegnas spreccende, ƿ fylgendo woeron ðone Hælend. 38. uūt ƿ ða ðe Hælend efnegecerde ƿ gesæh hia ƿ ða ilco hine fylgendo, cuoeð [he] to ðæm: huæd soecað gie! ðaðe cuoe-don him: rabbi (þte is gecuoeden þ getrahtad sie: laruu), huêr bues ðu ƿ unas ðu? 39. [he] cueð to him: cymað ƿ geseað. [hia] g[e]cuomon ƿ gesegon, huær [he] gewunade, ƿ mið hine ƿ mið ðæm gewunadon, *on ðæm doeg. uūt ƿæs sio tid, suælce ðio teigða. 40. uūt Andreas, Simones

Petri broðer, uæs an of ðæm tuæm, ða ðe geherdon from Joh 7 hine fylgendo ueron. 41. *ðes gemoette ærist ðone Simon, his broðer, 7 cuoed him to: we gemoetton Messiam, 7 is getrachtad Crist. 42. 7 togelædde hine to ðæm Hælend. uūt se Hælend ymbsceaude hine, 7 cuæð: ðu arð Simon, Johannes sunu; ðu bist geciged Cephas, 7 is getrahtad carr.

43. Ðæs on mērne [he] walde gefara in Gali on ðær meghð .i. geliornise, 7 gemoette Philippum ðone ðegn, 7 cuæð him to: fylge 7 soec mec. 44. uūt Philippus uæs of ðær byrig 7 of Beðsaida, Andreas byrig 7 Petres. 45. Philippus gemoette Nathā, ðone ðeign, 7 cuæð to him: 7 ilcē Moises auras in æ 7 uitgū uc gemoetun, ðone Hælend, Josephes sunu frō Nazareð ðær byrig. 46. 7 Nathā cuæð to him: mæge huælchuoegu Godes wosa of Natzareth? Philī cuoed to him: cym 7 geseh. 47. [ðá] gesæh ðe Hælend Nath to him cymmende, 7 cuæð of ðæm 7 bi him: heono, soðlice ðe Israhelisca, i ðæm ne is [nān] facon. 48. cuæð Nath to him: huona wistes ðu mec 7 huōn cuðes ðu mec? geonduearde se Hælend, 7 cuoed to him: ic gesæh ðec, ær ðon Phil ðec geceigde, miððy ðu uere under ðæm ficbeam. 49. him geonduearde Nathā, 7 cuæð: la, laruu, ðu arð Godes sunu, ðu arð Israē cýnig. 50. se Hælend geondsuarede 7 cuæð to hī: fðon ic cuoed ðe: ic gesæh ðec under ðæm ficbeam, ðu gelefed; mara *ðon ðis bist ðu geseign. 51. 7 [he] cuæð him to: soðlice soð ic cuedo iuh: gie geseað *ðone heofun untuned 7 Godes anglas upstigende 7 ofdunestigende ofer ufa monnes suna.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG ÐÆRE OÐRE WUCAN
OFER EPIPHANIA DOMINI.]

II. 1. And [on ðæm] *ðirda doeg ueron hæmdo 7 færmō geuordenō i [Chanāá] ðær byrig geliorneses; 7 ðiu moder

JOHANNES II.

uæs ðer, 7 ðe Hælend; 2. uūt aec se Hæf uæs ðer f ðider geceiged, 7 his ðegnas, to ðæm farmū f hæmdum. 3. 7 miððy þ uin gescyrte f gesceortade, [ðá] cuoeð [ðæs] Hælendes moder to him: [hia] nabbað uin. 4. 7 se Hælend cueð to hir: la uif, huæd is ðe* 7 me? ðaget min tíð ne cuom. 5. [ðá] cuæð his moder [tó] ðæm embehtmonnum f ðæm birilū: doað f uircað suæ huæd [suæ] he to iuh gecuaðas. 6. uūt ðer woeron gesettedo sex stænino fatto f bydno æfter Judeana clænsunge, syndrige niōmende f genomon* tuoege sestras, f ðrea. 7. [ðá] cuēð se Hæf to ðæm: gefylleð gie ða fatto of uætre. 7 [hia] gefyldon ða ilca uið to [ðæm] briorde up. 8. 7 se Hæf cuæð him to: birileð f ðæleð nu f sona, 7 brengeð ðæm aldormen. 7 [hia] gebrohtun. 9. *miððy uūt se aldormon iḡeberigde f iḡebarg þ uæter to uine geuorden, 7 ne wiste, huono [hit] were, ða embehtmenn uūt geuiston, ða ðe þ wæter birladon, se aldormonn ceiged ðone brydguma, 7 cuoeð to him: 10. aelc mon ðone setteð fma f ærist þ god uin; 7 miððy [hia] indrungno biðon, ðonne þ, ðætte wyrresta bið f is;* ðu gehealde þ god uin uið to ðises!* 11. se Hæf ðis uorhte frūma ðara uundra in [Chanāā] ðær byrig, 7 ædeaude [his] uuldor f his gefea, 7 his ðegnas gelefdon on hine.

{ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN INNAN LENCTENE, ON MONANDÆG.}

12. Aeft ðis [he] ðona astag [in Capharnaum] ða burug, he 7 his moder, 7 his broðro 7 his ðegnas, 7 uunadon ðer ne menigum dagum.* 13. 7 geneolecde Judeā eastro, 7 se Hæf astag [Hierusa] ða burug, 14. 7 gemoete in ðæm temple [ðá] bebycgendo exin 7 scipo 7 culufro, 7 ða mynetro sit-tendo. 15. 7 miððy [he] geworhte suælce suopa of rapum, 7 ða allo of ðæm temple fordraf, ða scipo æc to ðon 7 ða exin; 7 [he] ofgæt ðæra mynetra mæslen, 7 ymbcerde ða

discas. 16. ƿ cueð ðæm, ðaðe ða culfero bebohton: gebren-
gað ðas [ðing] hiona; nallað gie g[e]wyrce mines fadores
hús cepinces hus. 17. fðon eftgemyndigo ueron his ðegnas,
þte auritten uæs: ðines huses elnung ƿ æfista mec geét.

18. Forðon geondueardon him Jūd, ƿ cuedon: huelc be-
con ædeaues ðu us, fðon ðu ðas [ðing] wyrces? 19. se Hæ-
lend geondsuearade ƿ cueð ðæm: undoeð ðis tempel, ƿ ic
þ auecco on ðriim dagum. 20. fðon Jūd cuedon: ðis tem-
pel uæs getimbred feortig ƿ sex uintro, ƿ auecceð ðu þ
on ðriim dagū? 21. he uūt gecueð of his lichomes temple.
22. uūt miððy, [he] frō deadum ariseð ƿ arás, ueron his ðeg-
nas eftgemyndgo, fðon [he] ðis gecueð, ƿ [hia] gelefdon
ðæm uritte ƿ uorde, ðone ƿ þte se Hæf cuæð.

23. Miððy uūt [he] uere ƿ uæs [on Hierusaƿ] ðæm lio-
dum in eostro, in halgum dæge, menigo gelefdon in his
noma, [ðá hia] gesegon his becno, ðaðe [he] geuorhte.
24. uūt he se Hæf ne lefde ƿ ne trugude hine seolfne him
ƿ ðæ, foreðon he uiste [hia] alle, 25. ƿ fðon ƿ þte him ne
uæs [nân] ðærf, þte ænigmonn ƿ huelc ðerhtrymede cyðnise
of menn; fðon he uiste, huæt *uæs in menn.

[ÐYS GODSPEL MAN SCEAL RÆDAN OFER EASTRON, BE ÐÆRE
RODE, ƿ EFT OFER PENTECOSTEN, ON ÐONE FORMAN
SUNNANDÆG.]

III. 1. Uūt uæs [sum] monn of fariseum, Nicodemus
[uæs] genemneð, Judeana aldormonn; 2. ðes cuom to him
on næht, ƿ *cuæð to him: la laruu, ue uuton, þte ðu ge-
cuome from Gode laruu; nænigmonn [ne] mæge ðas taceno
geuirce, ðaðe ðu doas ƿ uirc, buta God sie mið him. 3. se
Hæf geondsuaerade, ƿ cuæð to hī: soð is soðlice ic ðe sægo,
buta huelc sie snude ƿ niunge accenned, ne mæge [he] ge-
sea Godes ríc. 4. Nicōdi cueð to him, se aldorm: huu
mæge, þte se monn se [eft]accenned, miððy [he] bið ald?

JOHANNES III.

huæðer mæge, þte [he] in his moderes uōmbe eftgeboetad ingaę ȝ *eft se accenned? 5. se Haelend [him] geonduearde: soð is soðlice ic ðe cueðo, buta hua sie eftboren of uætre ȝ gaste, ne mæge, þte [he] ingaę ȝ ingeonga in Godes ric. 6. þ accenned is ȝ bið of lichoma, [þ] is lichoma; ȝ þte accenned bið ȝ is of gaste, [þ] is gast. 7. ne uundra ðu, f̃ðon ic cuoeð ðe: iuc gerised ȝ behofað ȝ gedaefneð, [bian accenned] snude. 8. se gast oeðað ðer [he] wil, ȝ ðu geheres his stefn, ah ðu ne uast ȝ nastu, huona cymað, ȝ huidir gaað ȝ færað; suæ is eghuelc, seðe accenned is of gaaste. 9. geonduearde Nicodī se aldorm, ȝ cuoeð him to: huu magon ðas [ðing] wosa ȝ geuorða? 10. se Hæf geondsuarade ȝ cuæð to him: ðu arð Israhelis laruu, ȝ ðu nast ðas [ðing]?* 11. soð is soðlice, ic ðe cueðo: f̃ðon ue gesprecas þ ue wuton, ȝ we getrymes þ ue geseġun; ȝ gie ne onfoas usa ȝ userna cyðnisse ȝ witnessa. 12. gif ic iuh ða corðlico [ðing] cueð, ȝ gee ne gelefes, huu gelefeð ge, gif ic iuh ða heofunlico [ðing] cueðo ȝ seġo? 13. ȝ nænigmonn [ne] astag in heofne, buta ðeðe ofdunestag of heofnū, monnes sunu, seðe is ȝ uæs in heofnū. 14. ȝ suæ [suæ] Moīs ða nédre *upáhóf ȝ f̃cuom on [ðæm] woestrn, suæ is gedeafnad, [þ] monnes sunu *sé upáhafen ȝ of̃suiða, 15. þte eghuelc, seðe in ðæm gelefeð, ne losað, ah *hæfeð [þ] éce lif.

[ÐYS SCEAL ON OÐERNE PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

16. Forðon God lufade ðone middangeard suæ, þte [he] gesalde his ancende sunu, þte eghuelc, seðe on hine gelefeð, ne losas, ah hæfeð [þ] éce lif. 17. f̃ðon ne gesende God his sunu in middaņg, þte [he] gedoemde middaņg; ah þte middaņ uere gehæled ðerh hine. 18. seðe on hine gelefeð, ne bið *ðæm gedoemed; seðe uūt ne gelefes, fæstlice is gedoemed, f̃ðon [he] ne gelefde on [ðone] noma ðæs ancende Godes sunu. 19. ðæt uūt is ðe dóm, f̃ðon leht cuom

JOHANNES III.

on middaŋg, 7 menn gelufadun ðiostro suiðor ðon leht; f̃ðon hiora werco ueron yflo 1 ūndedo. 20. f̃ðon ælcmonn, seðe yfle 1 misdoeð, gefieð þ leht,* 7 [he] ne cuom 1 cymes to leht,* þte his uerco ne sie f̃cuo[e]deno. 21. uūt seðe uircað soðfæstnise, cymmeð to [ðæm] leht, þte his uerco sie ædeaued, f̃ðon [hia] sint in Gode geuordeno.

22. Æf̃t ðas cuom se Hælend 7 his ðegnas in Judea eorðu, 7 geuunade ðer mið ðæm, 7 gefulg[u]ade. 23. uūt eac Joħ uæs fulwande in [Enôn] ðær stoue, æt 1 neh Salim ðær stoue, æt ðæm uætrū, f̃ðon ðer ueron menigo uætro. 7 [hia] togecuomun, 7 ueron frō him gefuluad; 24. f̃ðon ðaget 1 ne uæs Johaĩ gesendet in carcern.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN
OFER EASTRON.]

25. Forðon dōm uæs auorden, frō Joħ ðegnum mið Judeum from clænsunge. 26. 7 gecuomon to Johān, 7 cuoedon to him: laruu, seðe ðec mið uæs begienda Jordā, ðæm streame, ðæm ðu getrymedis cyðnisse, heono, ðes fulwas, 7 alle cymmes to him. 27. Joħ geonduearde 7 cueð: ne mæge monn [n]aenig [ðing] onfoa, buta [hit] sie him of heofnum gesald. 28. gie iuh me ðerhtrymmes cyðnisse, þ ic saegde: ne am [ic] Crist, ah f̃ðon 1 þte [ic] am gesendet ær hine. 29. seðe ða brydo hæfes, [se] is 1 bið brydguma; uūt ðæs brydgumes meg 1 friond, seðe stondas 7 geheres hine, mið gefea [he] gefeað 1 bið glæd f̃e ðæs brydgumes stefne; f̃ðon ðis min gefea 1 glædnise is gefylled. 30. hine 1 hī gedæfnað, þte aucxe, mec uūt, þ ic gelytlege. 31. seðe ufa cuom, [se] is of̃ufa *allum 1 of̃ alle; seðe of eorðo is, of eorðo is 7 sprecað ofer eorðo; seðe of heofnū cuom, [se] is of̃ alle. 32. 7 þte [he] gesiis 7 gehereð, þ 1 ðis [he] getrymeð; 7 ne aenigmon [ne] onfoas his cyðnise. 33. seðe his cyðnise onfoes, [he] gemercade, f̃ðon God 1 þte God

JOHANNES IV.

is soðcued ⁊ is soðfæst. 34. f̃ðon ðone God sende, gespreces Godes uordo; f̃ðon ne geseles God ðone gaast to gemet. 35. se faeder lufað ðone sunu, ⁊ gesalde alle [ðing] in his hond. 36. seðe geleafað in sunu, [se] hæfeð éce lif; seðe uūt ðæm sunu is ungelefen, ne gesiðð [he] lif, ah Godes uræððo wunef of hine.

IV. 1. Uūt *ðā se Hæf ongeat, f̃ðon ða ælaruwas geherdon, ⁊ se Hæf *māra ðegnas uircað ⁊ fuluuað, ðon Joh, 2. ðæch se Hæf ne fuluuaðe, ah his ðegnas, 3. f̃leort [he] Judeam, ⁊ foerde eftsona in [Galiṡ] ðær mægð. 4. uūt uæs *him gedæfenlic, ⁊ offoerde ðerh Samāria, ða burug. 5. uūt [he] cuom in Samariæs cæstre, ðio is gecuoeden Si-char, neh ðær byrig, ⁊ Jāc salde Jōs, his sune. 6. uūt ðer uæs Jacobes uælle.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE III. LENGTENWUCAN.]

Se Hæf f̃ðon, uoerig of geong, uæs 'sittende ⁊ gesætt suæ of ⁊ uælle: [⁊ hit] uæs suælce ðio sesta tid. 7. [ðā] cuom [ān] uif of [Samāria] ðær byrig uæt to lôdanne. se Hæf cuæð to hir: sel me ðrinca. 8. f̃ðon his ðegnas foerdon in ða ceastre, ⁊ mette bohton ⁊ ceapadon. 9. f̃ðon cuæð to him ⁊ ilca uif, ðio Samaritanisca, huu giues ðu from mec drinca, miððy ðu arð Jūd ⁊ ic am Samaritanisca uif? ne f̃ðon Jūd sint to [ðæm] Samaritaniscū gebyrelico. 10. geonduearde se Hælend, ⁊ cuæð to hir: gif ðu uistes Godes geafa, ⁊ hwa is, seðe cuæð to ðe: sel me drinca; uūt ðu ⁊ uoen is, gif ðu gegiuedes frō ðæm, ⁊ gesalde ðe, ⁊ æc ualde gesealla ðe, cuic uæt ⁊ lifwelle uæt. 11. [ðā] cuæð ⁊ uif to him: la driht, ðu ne hæfis, in huon ðu hlada, ⁊ se pytt is heh; huona ⁊ huēr hæfis ðu cuic uættter? 12. ahne ⁊ hueðer arð ðu mara ⁊ hēra frō usum feder Jacob, seðe us ðiosne pytt ⁊ uælla gesalde, ⁊ he of ðæm dranc, æc his suno ⁊ his feoðorfota ⁊ neteno? 13. se

Hæf geondswarede, ⁊ cweð to him: eghuelc, seðe of ðæm uætre gedrincað, [ðyrsteð eftsona;] 14. [seðe uūt of ðæm uætre gedrinced], þ ic him sello, [hine] in ecnisce [ne] ðyrsteð, ah [þ] uæter, þ ic him selo, bið i ðæm uælla *forðrāsendes wætres in êce lif. 15. þ uif cweð to him: driht, sel me ðis uæter, þte ic ne ðyrsto, ⁊ ne ic ne cymo hidder, to gehlada. 16. se Hæf cweð to hir: gaa, ceig ðinne uer, ⁊ cym [hidder.] 17. [ðá] geonduearde þ uif, ⁊ cweð: ne hæp ic [nénne] uer. se Hæf cweð to hir: uel ðu cuede: þte ic uer nafu i ic ne hafu uer; 18. fðon ðu hæfdest fifo ueras ⁊ ðon ðu nu hæfes, ne is [se] ðin uer; ðis ðu cuede i ðu sægdest soðlice. 19. þ uif cweð him: driht ic *geseam, þte ðu arð uitga. 20. uso aldro geworðadun in ðisum more, ⁊ gie cuæðas, þte in Hierū is ðio stou, ðer gedæfnad is *geworðage. 21. se Hæf cweð to hir: la uif, gelef me, fðon ðiu tid cuom, ðon ge, ne on more ðisum, ne in Hierusot ðone fæder geuorðadon. 22. gie geuorðias þ gie nutton; ue worðias þ we uuton, þte i fðon [ðiu] hælo is frō Judæum; 23. ah sio tid cuom, ⁊ nū is, ðon soðo worðares geuorðadun ðone fæder in gaast ⁊ soðfæstnisse. fðon ⁊ ðe fæder soecað ðullico, ðaðe hine geuorðias. 24. Gaast is God, ⁊ *ðæm ðe hine geworðias is gedæfnad, in gast ⁊ soðfæstnisse hine worðia. 25. þ uif cweð to him: ic uat, þte ðe gecorena cuom, seðe is gecueden Crist; miððy uūt he gecymeð, [he] gesægeð iwh alle [ðing]. 26. se Hæf cweð to hir: ic [hit] am, ðe ic ðec mið spreco.

27. And recune cuomon his ðegnas, ⁊ [hia] geundradon, fðon [he] mið ðæm uife riordade i spræcc; hueðre nænigmonn [ne] cweð: huæd soecas ðu? i huæd spreces ðu mið hia? 28. fðon þ wif forleort hire fêtels, ⁊ foerde in ða ceastre, ⁊ cuæð ðæm monnum: 29. cymeð, ⁊ geseað ðone monno, seðe to me cweð alle [ðing], ðaðe i suæ huæd ic dyde. hueðer i ahne he is xps? 30. [ðá] eadon [hia] út of ðær byrig, ⁊ gecuomon to him.

JOHANNES IV.

31. Bituih ðæm ða ðegnas hine bedon, cueðendo: ðu laruu, ett ꝥ bruc. 32. uūt he cueð to him: ic hafo mett to bruccanne, ðone gie iuh ne uutton. 33. f̃ðon gecuedon ða ðegnas hī bituih ꝥ bituien: hueðer ꝥ huothuoegu ꝥ huelc ꝥ ænigmon him eatta brohte? 34. se Hæƿ cueð him: min mett is, ꝥte ic doe his willo, seðe mec gesende, ðætte ic geendigo his uoerc. 35. ahne cuoeðas gie, ꝥte geane sint feuero moneðo ꝥ hriþes tid cuom? heono, ic iuh cuoeðo: ahefað iuerro ego, ꝥ ge-seað ða lond, f̃ðon [hia] sint gee ꝥ uūt huito to hrippe. 36. ꝥ seðe hrioppað, onfoað mearda, ꝥ gesomnas uæstem in êce líf, ꝥte gelic ꝥ æt geadre gefeað æc seðe saueð, ꝥ seðe hrioppað. 37. f̃ðon ꝥ uūt in ðis is ꝥ uord soð: f̃ðon oðer is, seðe saues, ꝥ oðer is, seðe hrioppað. 38. ic sende iuh gehrioppa ꝥte gie ne wunnon; oðero awunnon, ꝥ gie innfoerdon in hiora wynn.

39. Uūt menigo of ðær byrig ðaru Samaritanišna gelef-don in hine, f̃e ðæs uifes word, cyðnise getrymmedes: f̃ðon [he] cueð to me alle [ðing], ðaðe ꝥ suæ huæd ic uorhte. 40. miððy f̃ðon ða Samaritanisco to him cuomon, [hia] ge-bedon hine, ꝥte [h̃e] geunnade ðer, ꝥ [he] wunade ðer tuoege dagas. 41. ꝥ suiðe ꝥ meni menigo gelefdon f̃e his uord, 42. ꝥ gecuedon ðæm uife: ꝥte soðlice ue ne gelefdon f̃e ðinre spr̃ec; f̃ðon ue seolfa geherdon, ꝥ ue wuton, ꝥte ðes is soðlice middaṅg Hælend.

43. Æf̃t tuæm dagas ꝥ dagū uūt foerde ðona ꝥ ðone eode in [Gališ] ðær ðeade ꝥ gelioř. 44. f̃ðon he seol̃ se Hæƿ ðerhtrymede cyðnisse, [ꝥte nân] witga ne hæfis [nân] uorðscip ꝥ aare on his oeðle ꝥ in [his] earde. 45. miððy uūt [he] gecuome in [Gališ] ðær ðeade, genomun ꝥ underfengon *hia hine ða Galileseo menn, miððy [hia] gesegen alle, ðaðe geuorhte [in] Hierusolimiscum on hálgum doege; ꝥ hia ꝥ ða ilca f̃ðon gecuomon on halgum doege.

46. Forðon [he] cuom æf̃tsona in [Chanáá] ðær byrig, ðer [he] worhte ꝥ uæƿ to uíne.

JOHANNES V.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER PENTECOSTEN, ON ÐÆRE
AN 7 TWENTYGODAN WUCAN ON SUNNANDÆG.]

Æc sum reigluord uæs, ðæs 7 his sunu ūntrymade 7
untrymig uæs [in Capharnaum] ða burug. 47. miððy ðes ge-
herde, 7te ðe Hæt gecuome of Judea in [Galil] ðær mægð,
[he] eade to him, 7 gebæd hine, 7te adunestige 7 hine mið
foerde 7 gehelde his sune; f̃ðon [he] ongann deadege 7 ge-
suelta. 48. f̃ðon cuoed ðe Hæt to ðæm: buta gie beceno 7
soða uundra gese, gie ne gelefed. 49. se regluord cuoed
to him: driht, astig ær ðon 7 min sunu dead sie. 50. se
Hæt cueð him: gaa, ðin sunu lifes. ðe mon gelefde ðæm
uorde, 7 7 ðone se Hæt him cuoed, 7 auegeade. 51. uūt
hine gee stigende 7 soðlice miððy geade ðe regluard, gwur-
nun [his] esnes him togænes, 7 sægdon, cueðendo: 7te
his sunu lifde. 52. gefrægn f̃ðon ða tid frō ðæm, in huelle
7 betre hæfde; 7 cuedon him: 7te giosterdoeg ðio seofunda
[tid] 7 feberad7 hine f̃leort. 53. ongeæt f̃ðon se fæder, 7
*ðiu ilca tid wæs, in ðær [he] to him cuæð: ðin sunu lifeð.
7 ðe ilca gelefde, 7 all his hus. 54. ðis æftsona ðe æft7ra
becon dyde se Hæt, miððy [he] gecuome frō Juð in [Galil]
ðær megð.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FORMAN
LENCTENWUCAN.]

V. 1. Æft ðas uæs Jūd halig doeg 7 symbeldoeg, 7 se
Hæt astag [in] Hier. 2. uūt [on] Hier *is [ân] fiscpol, *ðe
is genemned on ebrisc [*Bethsaida], ðæt is burug, 7 hæfis
fif portas; 3. in ðæm gelæg micelo menigo ðara unhalra 7
adligra, blindena, halt, scryngcara, biddendra uætres ymb-
cerr 7 styrē. 4. uūt drih engel ofdune astag æft tid in 7
uoel 7 in 7 fiscpol 7 7 uæter ymbcerde; seðe f̃ðon ærist
ofdune stagade 7 foerde in æft [ðæs] uætres styrenise, son
hal *uæs frō suæhuælc uunhælo 7 adle [he] uere ahaldan.

JOHANNES V.

5. uūt ðer uæs sum monn æhto 7 ðrittih uintro 7 gero hæb-
bende in his untrymnise. 6. miððy se Hæf gesæh ðionne
licgende, 7 miððy ongæt, 7 te [he] suiðe longe 7 uūt 7 tid
7 huil hæfde, [ðá] cuæð [he] to him: wiltu hal uosa? 7. ge-
onduearde him ðe uunhala: driht, ic ne hafo [nénne] monno
7 helpend, 7 te mec gesende in 7 fiscpol, miððy 7 uæt ge-
styred uæs 7 bið; f̃ðon ða huile ic cymo, oðer gestige ær
7 befe mec. 8. se Hæf cuoed to him: aris, nim ðin bed 7
beer, 7 gaa. 9. 7 ðe monn awarð 7 uæs geuorden recone
hal, 7 genom 7 underhof his beer, 7 g[e]eade 7 geongende uæs.

Uūt uæs Jūde sunnedæg in ðæm dæge. 10. [ðá] cuoe-
don [ðá] Jūd ðæm, seðe gehæled uæs: [hit] is symbeldæg;
ne is ðe gelefed, 7 ðu ðin beer genioma. 11. [he] geond-
suearade ðæm: seðe mec hal dyde, he cuoed me: genim ðin
beer, 7 gaa. 12. gefrugnon forðon [hia] hine: huælc is ðe
ilca monn, seðe ðe cuæð: nim ðin bed 7 bêr, 7 gaa. 13. uūt
ðe ilca, seðe hal uæs geuorht, nyste 7 ne cuðe, hwa [hit] were
7 uæs; f̃ðon se Hæf frōgebeg ða menigo in stou efnege-
settedo. 14. æft ðæm se Hæf hine gemoette in ðæm temple,
7 cued to him: heono, [ðú] arð hal auorden, nælle ðu gee
syngige, 7 te ðe ne wyrse 7 yfles hodhuoegu blimpe. 15. [ðá]
foerde ðe monn 7 isægde [hit ðæm] Jūd, 7 te [hit uæs] ðe
Hælend, seðe hine hal dyde. 16. fe ðæm [ðá] Jūd geohta-
don ðone Hæf, f̃ðon [he] geuorhte ðas [ðing] in symbeldæg.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN
LENCTENWUCAN.]

17. Uūt se Hæf geonduearde hī: min se fæder wyrcað
frō ðissa, 7 ic wyrco. 18. fe ðæm uūt [ðá] Jūd suiðor soh-
ton hine to cwoellanne, f̃ðon [he] ne 7 ane ðone sunnedæ[g]
untynde, ah aec cuoed, 7 God uere his faeder, 7 hine
[seolfne] wyrcente Gode gelic.

19. Forðon geondsuarade se Hæf, 7 cuæð to him: soð-
lic soðis 7 ic iuh cuedo, ne mæg [se] sunu ænihg wyrca

frō hī, buta ꝥte gesii ðone faeder wyrcente; f̃ðon suæ h[u]æd ðe ilca ꝥ he wyrceð, ðas æc ðe sune wyrças gelic. 20. f̃ðon se fæder lufað ðone sunu, ꝥ ædeude ꝥ ædeaueð him alle [ða ðing], ðaðe he wyrcað, ꝥ ða maasta woerca *he ædeaueð him, ꝥte gie wundria. 21. suæ f̃ðon se fæder auęceð ða deado, cwicað ꝥ inlihteð ꝥ cuicað, suæ æc ðe sunu ðaðe [he] wil. 22. ꝥ ne f̃ðon ðe fæder doemað ænig, ah [he] gesalde eghuelc dom ðæm sunu, ꝥte alle worðaiges ðone sunu, suæ [suæ hia] worðiað ðone fæder. 23. seðe ne uorðageð ðone sunu, ne uorðages [he] ðone faeder, seðe hine asende. 24. soðis soðis ꝥ ic iuh cueðo, ꝥte seðe min uord geheres ꝥ ðæm gelefes, seðe mec asende, [se] hæfeð éce lif, ꝥ ne cymes in dom, ah oflioræs from deaðe in life. 25. soðis soðlice ꝥ ic iuh cueðo, ꝥte ðio tid cymmes ꝥ nú is, ðon ða deado geherað Godes sunu stefn, ꝥ ðaðe geherað, hia lifias. 26. f̃ðon suæ se fæder hæfeð lif in hine seolfne, suæ [he] salde æc ðæm sune, lif to habbanne in hine seolfne. 27. ꝥ salde him mæht, dom gewyrca, f̃ðon [he] is monnes sunu. 28. nallað gie uundraige ðis, f̃ðon sio tid cuom, in ðær alle, ðaðe in byrgennū sint, gehereð his stefn, 29. ꝥ f̃ðcymeð, ðaðe goda worhton, in lifes erest, ðaðe uūt yflo dydon, in domes erest.

[ÐYS SCEAL ON ÐURSDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

30. Ne mæg ic ænight wyrca frō mec seolfe; ic doemo, suæ ic geherde, ꝥ min dom is soðfæst; f̃ðon ic ne soeco min uillo, ah his uillo, seðe mec asende.

31. Gif ic cyðnisse of mec trymmo, min cyðnisse ne is soð. 32. oðer is, seðe getrymeð cyðnise of mec, ꝥ ic uat, ꝥte ꝥ cyðnise is soð, ꝥ [he] getrymeð of mec. 33. gie gesendon to Johaṇ, ꝥ [he] getrymede cyðnise to soðfæstnise. 34. ic uūt ne onfoe cyðnise frō menn, ah ðas [ðing] ic cueðo, ꝥte gie sie halo. 35. he uæs bearnende ꝥ lixende ꝥ scinende

JOHANNES VI.

þæccille ꝥ lehtfæt; gie uūt waldon to tid gefeage in his leht. 36. ic uūt ic hafu mare cyðnise, [ðon] Joh; f̃ðon [ðā] uoerco, ðaðe ðe fæder me salde, þte ic ða geendia, ða ilco uerca, ðaðe ic wyrco, getrymeð cyðnise of mec ꝥ ymb mec, f̃ðon ðe fæder mec asende. 37. ȝ [se] fæder, seðe mec sende, he getrymede cyðnisse of mec. ȝ [gie] ne æfra his stefne [ne] geherdon, ȝ ne [gie] his megulit [ne] gesegon. 38. ȝ gie ne habbas his uord in iuh uuniande, f̃ðon ðone he sende, ðissum ge ne gelefes. 39. smeas gie ða wriotto, f̃ðon gie woenas hæbbe éce lif in ðæm, ȝ ða ilco sint, ðaðe cyðnise getrymes ymb mec. 40. ȝ gie nallas gecyme ꝥ cuma to me, ȝ gie lif habbas. 41. ne onfoe ic [nāne] brehtnise frō monnū, 42. ah ic cuðe iuih, þte gie ne habbas Godes lufu in iuih. 43. ic cuom in mines fadores noma, ȝ gie mec ne onfoes; gif oðer cymes in his noma, hine ꝥ ðene gie onfoas. 44. huu mago gie iuh gelefæ, gie [ðe iuh] bituih ꝥ bituien wuldor onfengon, ȝ þ wuldor, ðio frō Gode ane is, gie ne soecað. 45. nalle gie woenæ, þte ic [iuh] f̃hycgende sie mið ðone fæ[der]; is, seðe [iuih] f̃hycgað, Moises, in ðæm gie hyhtas. 46. f̃ðon gif gie gelefde Moisi, gie gelefde woenunge æc me; f̃ðon he aurat of mec. 47. uūt gif gie ðæs stafum ne ge-lefeð, huu gelefes gie minum uordū?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MIDLENCTENES SUNNANDÆG.]

VI. 1. Æft ðas foerde se Hæt of Galit sæ, þ is þ luh [Tiberiādis]. 2. ȝ [hine] gesohte, ꝥ him fylgede miclo menigo, f̃ðon [hia] gesæh [ðā] beceno, ðaðe [he] worhte of ðæm, ðaðe weron untrymig ꝥ untrymigdon. 3. f̃ðon se Hæt foerde on [énne] more, ȝ gesætt ðer mið his ðegnum. 4. uūt uæs neh eastro, Judeā symbeldoege. 5. miððy uūt se Hæt [his] ego underhof, sesege, þte ðio miclo menigo cuom to him, ȝ cuęð to Philippū: huona byges ue hlafo, þte ðas gebrucce? 6. ðis huæðre [he] cuæð, þte hine gecostade; f̃ðon he wiste,

*huæd aworht ƿ gedoen uæs. 7. [ðā] geonduearde him Phi: ne genyhtsumiað him tuu hund pennīga to hlaƿū, ƿte eghuelec an lyttel hothuoego onfoe. 8. cuoeð to him an of his ðegnum, [Andreas,] Sīm Pē broðer: 9. her is an cnæht, seðe hæfeð fif berohlafas ƿ tuoege fises; ah huæd aron ðas [ðing] bituih menigo? ƿ hia sint to monigo. 10. f̃ðon cuoeð se Hæƿ: uyrcað ƿ does, ƿte ða menn gesitta. uūt uæs on ðæm styd micil gers ƿ heig. [ðer] uūt gesetton of tal ƿ getaled suelce fif ðusendo ueras. 11. se Hæƿ f̃ðon onfeng ða hlafo, ƿ miððy ðoncunge dyde, salde [he] ðæm sittendum gelic of ðæm fiscū, suæ feolo [hia] ualdon. 12. uūt *ðā [hia] gefylldo ueron, cueð [he] his ðeignum: somnias ðaðe hia gelefdon ƿ ða screadunga, ƿte [hia ne] losia. 13. [hia] gesomnadon f̃ðon ƿ gefyldon tuoelfo ceoulas ðara screadunga of fif berehlaƿum, ðaðe gelæfdon ƿ to lafe ueron of ðæm, ðaðe geeton.

14. Uūt ða menn, miððy [hia] gesegon, ƿte [he ƿ] becon geuorhte, gecuedon: ƿte ðes is soðlice witga, seðe in mid-ðan uæs tocymende. 15. se Hæƿ f̃ðon, miððy [he] ongætt, ƿte [hia] weron tocymmende, ƿte hine genomo ƿ ƿte hine to cynige gworhto, flæh [he] eftsona on more, he hī ane. 16. *miððy soðða smyltnise auorden uæs, [hia] ofstigon ƿ foerdon his ðegnas to sæ, 17. ƿ miððy [he] astag ƿ scipp, cuomon of sæ in [Capharnaum] ðær byrig, ƿ ðiostro fæstlicæ ƿ gee ueron auorden, ƿ [he] ne cuome to ðæm ƿ to hī, se Hæƿ; 18. uūt ðe sæ, miclum winde f̃blauene, ofstod ƿ aras. 19. miððy f̃ðon ƿ ðoñ reuun suælce fif ƿ tuentig ƿ ðrittig spyrdon, [ðā] geseað [hia] ðone Hæƿ of ƿ on ðæ sæ geongende, ƿ to scipp neh uosa, ƿ ondreardon [him]. 20. ða cueð he to him: ic [hit] am; nællað ge [iuh] ondrede. 21. f̃ðon [hia] waldon hine onfoa in *ðæt scipp, ƿ ƿ scipp uæs sona to ðæm eorðe, ƿðe [hia] ðidder foerde.

22. Oðere doeg, ðæt ðreat, ðio gestód begeonda [ðæm] sæ, gesæh, ƿte oðer floege ƿ lyttel scipp ne uæs ðer, buta

JOHANNES VI.

an, 7 þte se Hæf ne infoerde mið his ðegnū in þ scipp, ah hī ane his ðegnas foerdon; 23. aec oðero scioppo ofcuomon, of [Tiberiāde] ðæm londe, neh ðær stoue, ðer [hia] þ brêad geêton 7 drihtne ðoncunge dēdon; 24. uūt miððy ðio menigo gesæh, þte se Hæf ðer ne uæs t uere, né æc his ðegnas, [ðá] astigon [hia] ða scioppo, 7 cuomon to [Capharnaum] ðær byrig, sohton t soecendo ðone Hæf. 25. 7 miððy [hia] gemoeton hine begeande [ðám] sæ, [hia] cuoedon to him: ðu laruu, huonne cuome ðu hidir? 26. se Hæf him ondsuearade, 7 cueð: soðis soðis þ ic cueðo iuh, ne soecas gie mec, f̃ðon gie beceno segon, ah f̃ðon gie gebrecon of ðæm fifū hlafum, 7 gie gefylled aron.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ðÆRE FORMAN WUCAN ÆFTER EPIPHANIA DOMINI.]

27. Ne wyrcas gie mett, seðe losað, ah seðe ðerhuunað in éce lif, ðone monnes sunu iuh seles; f̃ðon ðiosne God faeder gemercade. 28. f̃ðon [hia] cuoedon to him: huæd wyrcas ue, þte ue gewyrco Godes uerco? 29. se Hæf geonduearde, 7 cueð to him: ðis is Godes uerc, þte ge gelefo on hine, ðone ilca, [ðe] he sende. 30. f̃ðon cuoedon hī to: huæd t huælc becon ðon wyrcæs ðu, þte ue gese, 7 ue ðe gelefæ? *huæd wyrcas ðu t *huæd doæs ðu? 31. usero fadero t aldro* gebrécon t geêton heofuncund mett on ðæm uæstern, suæ uuritten is: [he] salde him eatta hlaf t fostrað of heofnum. 32. se Hæf f̃ðon cuoed him: soðis soðis þ ic iuh cueðo, ne salde Moisi iuh þ hlaf of heofnum, ah min faeder iuh seleð soð t reht hlaf of heofnū. 33. f̃ðon [hit] is Godes hlaf, seðe ofdunestag of heofnū 7 seleð middaṅ lif. 34. f̃ðon cuedon to him: la driht, symle sel us ðiosne hlaf. 35. uūt ða cueð se Hæf [tô] him: ic am lifes hlaf; seðe to me cymes, ne hyncgreð hine; 7 seðe on mech gelefes, ne ðyrstes [n]æfræ. 36. ah ic iuh cueð, *þte gie gesecon mec, 7 gie ne gelefeð. 37. alle,

JOHANNES IV.

þte fæder me seleð, cymeð to me; 7 ðe, seðe to me cuom, ne worpo ic út. 38. f̃ðon ic ne ofdune stag of heofnū, þte ic mín uillo doe, ah ðæs 1 his uillo, seðe mec sende. 39. ðios is uūt his uillo, ðæs fadores, seðe mec sende, þte ic all ne losige [nān] of ðæm, þ [he] me salde,* ah eftaueco ðon 1 hine on ðæm hlætmosta doeg. 40. f̃ðon ðios is mines fador uillo, seðe mec sende, þte eghuelc, seðe sunu gesið 7 in hine gelefeð, hæfeð éce líf, 7 ic hine aueco in ðæm hlætmoste dæg.

41. Hwæstredon 1 missprecon deigt f̃ðon ða Jūd of hī 1 ymb hine, forðon he cueð: ic am hlaf, seðe ic of heofnū ofdune stag. 42. 7 [hia] cuedon: ahne is ðis se Hæt Josephes sunu, ðæs faeder 7 moder ue wutton? huu f̃ðon cueðes ðes, þte ic of heofnū ofdune stag? 43. geonduarde f̃ðon se Hæt, 7 cuæð to him: nallað huæstri[a] 1 misspreca [iuh] bituien.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES
WUCAN.]

44. Ne mæge ænig monn cuma to me, buta [se] fader, seðe mec sende, hine genīmæ, 7 ic hine aueccæ in ðæm hlætmosta dæge. 45. in uitgū is auritten: 7 biðon alle laruas Gode 1 Godes gelæredo. eghuelc, seðe geherde from feder 7 geliornade, cymeð to me. 46. f̃ðon ðone fæder [ne] gesæh ænig, buta ðe, seðe is from Gode, ðes gesæh ðone fæder. 47. soðlice soðis ic cuoeðo iuh, seðe in mec gelefeð, hæfeð éce líf. 48. ic am lifes hlaf. 49. iuero aldro gebrecon þ fostrað on uæstern, 7 ueron deado. 50. ðes is [se] hlaf of heofnum ufa stigende, þte, gif huælc of ðæm gebruced, [he] ne bið dead 1 ne deadageð. 51. ic am cuic 1 lifende hlaf, ðeðe ic of heofnum ufa stag; gif huælc gebrucces of ðisse hlafe, [he] lifeð in écnise, 7 [se] hlaf, ðone ic selo, is min lichoma, f̃e middaṇ líf. 52. [ðá] Jūd f̃ðon gecídon 1 getugon [him] bituih, cuoeðendo: huu mæge ðes his

JOHANNES VI.

lichoma us gesealla to eattanne? 53. f̃ðon cuoeð him se Hæf:

[ÐYS SCEAL ANUM DÆGE ÆR PALMSUNNANDÆGE.]

Soðlice soðis ic cuoeðo iuh, buta gie gebrucce monnes sunæ lichoma, ⁊ gie gedrinca his blod, ne habbað gie lif in iuih. 54. seðe gebruccað min lichom ⁊ drincað min blod, [se] hæfeð éce lif, ⁊ ic hine auoecco on ðæm hlætmoste dæge. 55. f̃ðon min lichōa soðlice is mett, ⁊ min blod soð is drinca. 56. seðe bruccað min lichoma ⁊ drincað min blod, [he] uunes in mec, ⁊ ic in ðæm. 57. suæ [suæ] ðe lifiende faeder mec gesende, ⁊ ic liofo f̃e ðæm feder, ⁊ seðe meo bruceð ⁊ he liofeð f̃e mec. 58. ðes is [se] hlaf, seðe of heofnū ofdune astag; ne suæ [suæ] iūero aldro gebrêcon þ̃ heofunlic met ⁊ deado sint; seðe bruccað ðiosne hlaf, [he] liofað in ecnisse. 59. ðas [ðing he] cuæð in somnunge, [ðá he] lærde in [Capharnaum], ðær byrig.

60. F̃eðon menigo of his ðegnum [hit] geherdon ⁊ cuoe-dun: stið is ðis uord; hua mæg *hit gehere? 61. uūt se Hæf uiste mið hine seolfne, f̃eðon f̃ þ̃te his ðegnas huæstre-don f̃ missp̃ of ðis, [⁊ he] cuæð [tó] him: ðis iuih ondspry-neð? 62. gif uūt gie geseað monnes sunu ofdune stigende, ðer ærist uæs? 63. gaas [is], seðe liffæstas; lichoma ne f̃stondes æniht; [ðá] wordo, ðaðe [ic] iuh spr̃cende am, sint gaast ⁊ lif. 64. ah aron f̃ sumo frō iuh, ðaðe ne gle-fað. f̃ðon uiste frō fruma se Hæf ðaðe ueron gelefendo, ⁊ hua hine sellende uere. 65. ⁊ [he] cuæð: f̃e ðæm ic iuh cuæð, þ̃te nænigmonn [ne] mæge gecuma to me, buta [hit] sie him gesald from minum feder. 66. of ðis menigo his ðegna frōfoerdon on bæccling, uūt ne geeadon mið hine.

67. Forðon cuoeð se Hæf to ðæm tuoelfū: hucðer æc gie uallað fara f̃ frōgeonga? 68. geonduarde f̃ðon him Pe-trus: drihten, to huæm gegeonge uoe? ðu hæfis ece[s] lifes uordo! 69. ⁊ ue gelefdon ⁊ ue ongetton, f̃ðon ðu arð

JOHANNES VII.

[Crist], Godes sunu. 70. geonduearde him se Hæf: ahne geceas ic iuih tuelfo, 7 of iuh an is diul? 71. [he] cuæð uūt Jūd [Simonis] ðæs londes [Scarioth], f̃ðon ðes uæs hine sellend, miððy [he] uæs an of ðæm tuelfū.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN
INNAN LENCTENE.]

VII. 1. Æft ðas foerde f̃ eode se Hæf in [Gaʃ] ðær megð; f̃ðon [he] ne walde in Jūd geonge, f̃ðon [ðá] Jūd hine sohton to acuellanne. 2. uūt uæs on neh Jūd symbel-
doeg, temples mæssa. 3. uūt his broðro cuoedon to him: faer heana 7 gae f̃ geong in Judea, þte 7 ðine ðegnas ge-
seað ðino uoerco, ða ðu does f̃ wyrcað. 4. f̃ðon neanig-
monn in degle f̃ in deigelnise huodhuoegu [ne] wy[r]cas 7
he soecað, þte [he] se in eaunge. gif ðu ðas wyrcas, ædeaua
ðec seolfne middaŋgde. 5. 7 ne f̃ðon his broðro gelefdon
on hine. 6. f̃ðon cuoed him se Hæf: ðaget ne cuom min
tíð, uūt iuerro tíð is symble gearua. 7. ne mæge se mid-
daŋg iuih gefiage; uūt mec gefiað, f̃ðon ic ðerhtrýme cyð-
nise of him f̃ ðæm, f̃ðon his uoerca sint yflo. 8. astiges
gie to ðiosne f̃ ðissum symbeldoege; ic ne astigo ic to ðis-
sum symbeldoege, f̃ðon min tíð ne is ðaget gefylled.
9. miððy [he] ðas gecuede, he wunade in Gaʃ ðær m̃.

10. Uūt *ðá his brodro astigon, ða astag 7 he to [ðæm]
symbeldoege, ne f̃ no euunge, ah suelce in degle. 11. f̃ðon
Jūd hine sohton on symbeldoege, 7 cuoedon: *huoer is he?
12. 7 micel huæstrung uæs in ðreat from ðæm; f̃ðon sumo
oðoro cuoedon: f̃ðon [he] is god; oðoro uūt cuoedon:
*næse, ah [he] besuicað ða menigo! 13. nænig huæðre [ne]
gespræc eauunge of him, f̃e [ðára] Jūd fyrhto.

[ÐYS SCEAL ON MYDLENCTENES WUCAN, ON TYWESDÆG.]

14. Uūt [miððy] ðe symbeldoeg geworht wæs, [ðá] astag
se Hæf in tempʃ, 7 lærde. 15. 7 [ðá] Jūd wundradon 7

cuedon: huu wat ðes stafas, miððy [he] ne geliornade?
 16. se Hæf him geonduearde ƿ cuæð: min laar ne is [ná]
 min, ah ðæs, seðe mec sende. 17. gif hua uælle his willo
 geuyrca, [he] ongetteð of [ðær] laar, hueðer [hia] sie frō
 Gode, † ic from me seolfū spreco. 18. seðe from hine
 seolfne spreceð † frō hī seolfū, soecað [his] suundor uuldor;
 seðe uūt soecas his uuldor, seðe hine sende, ðes is soðcued,
 ƿ ne is [nān] unsoðfæstnise in ðæm. 19. ahne salde Moīs
 iuh æ, ƿ nænig of iuh wyrcað [ðá] æ? f̃huon soecas gie
 mec to acuoellanne? 20. [ðá] geonduarde ðio menigo, ƿ
 cuoeð: diul ðu hafis; hua soecað ðec to acuoellanne? 21. [ðá]
 geonduarde se Hæf, ƿ cuæð [tô] ðæm: an uoerc ic dyde
 † ic uorhte, ƿ alle gie wundriað. 22. f̃ða † f̃ðon Moīs iuh
 salde þ ymbhuung, *ná † ne þte frō Mose is, ah frō al-
 drum; ƿ in symb † sunnēdge [gie] ðone monnu ymbcearfes.
 23. gif se monn onfoeð þ ymbnise in sunnedaeg, þte Moises
 æ ne se undoen, me gie iorsiges, þte † f̃ðon ic hal worhte
 all ðone monno to sunnēd. 24. nælle gie gedoema æft on-
 sione, ah gedoemað soðfæst dom. 25. f̃ðon sūmo oðoro
 from Hierū cuedon: ahne is ðes, ðone [hia] soecað to
 acuellanne? 26. ƿ heono, [he] sprecað eauunge, ƿ [hia] cuæ-
 ðas noht [tô] him. hueðer ða aldormem soð ongetun, þte
 ðes is Crist? 27. ah we uuton ðiosne, huona [he] sie; uūt
 miððy Crist gecymes, [ðon] nænigmonn [ne] uát, huona [he]
 sie † bið.

28. Forðon se Hælend uæs clioppande in temple, lærdæ,
 ƿ cuæð: ƿ mec gie uuton, ƿ gie uuton, huona ic am! ƿ ic
 ne cuom frō me seolfū, ah [se] is soð, seðe mec sende,
 ðone gie ne uuton. 29. ic [hine] uat, f̃ðon þte ic am frō
 ðæm, ƿ he mec sende. 30. f̃ðon [hia] sohton hine* to griop-
 pannæ, ƿ nænigmonn sende hond on him; f̃ðon ne
 his tid gecuom ðaget. 31. uūt of *ðæm ðreate † menigo ge-
 lefdon menī on him, ƿ cuedon: miððy Crist cymeð, hueðer

JOHANNES VII.

[he] uyrcað menigo beceno, *ī mæ wundra, ðon ðaðe ðes wyrcað? 32. ða aelaruas geherdon þ̅ ðreat ðas huæstrende of ðæm.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE FYFTAN WUCAN
INNAN LENCTENE.]

And ða aldormenn ȝ ælaŕu sendon embehtmenn, þ̅te hia [hine] gegrioppo. 33. f̅ðon cuæð se Hæŕ: ðagæt [ic] am lytle tid ī huile mið iuh, ȝ ic geonge to ðæm, seðe mec sende. 34. gie soecas mec ȝ ne gemoetað gie, ȝ ðer ic am ī bium, gie ne mago cume. 35. f̅ðon [ðā] Jūd cuoedon to him seolfum: ðadder uæs ī is ðes færende, f̅ðon ue hine ne gemoete? hueðer is [he] færende on hædna towyrpneise ȝ hædno lærend? 36. huæd uæs ðis uord, *þ̅ he cuoæð: gie soecað mec, ȝ ne gemoeteð, ȝ ðer ic am, gie ne mago cuma?

37. In ī on ðæm hlæt mesta micle dæg ðæs symbles gestod se Hæŕ ȝ cliopade ī cueð: cyme to me seðe ðyrsteð, ȝ drincað. 38. seðe gelefað on mec, suæ þ̅ uritt cuæð, streamas cuico uætro ī lifigiendo laro flouað of his wombe. 39. uūt ðis [he] cueð of [ðæm] gaste, ðone uoeron ondfengo ðaðe on him lefdon; f̅ðon [ne ðageane] uæs se gast, *f̅ðon se Hæŕ ne wæs ðageane geuuldrad.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN
WUCAN INNAN LENCTENE.]

40. Of ðær tid se ðreat cuoedon, miððy geherdon ðas his wordo: ðes is soð uitga. 41. oðero cuoedon: ðes is Cynig. sūmo oðoro fæstlice cuoedon: hueðer of [Galit] ðær megð Crist cuom? 42. ahne þ̅ uritt cueð, þ̅te Crist cuom of Dauides sêd ȝ of Bethlem [ðær] byrig ī ceastre, ðer Dauid uæs? 43. f̅ðon toslitnise ī ūnsib uæs auorden in ðær menigo f̅e hine.

JOHANNES VIII.

44. Sumo fæstli of ðæm ualdon ꝥ uilnadon hine gegrioppa, ah ne ænigmonn of hine hond sende. 45. f̃ðon ða embehtmen cuomun to ðæm aldormonnū ꝥ ða ælaruuas, ꝥ ða cuoedon [tô] him: f̃huon ne gebrohton gie hine gie? 46. ondueardon ða ðegnas: næfre uæs monn suæ spræcende suæ ðes monn. 47. f̃ðon geondsuearadun him ælarū: huoeðer eac gie besuicen aron? 48. huoeðer gelefeð ænig frō aldormonnum on hine, ꝥ of ælarū? 49. ah *ðes ðreat, *seðe ꝥ *se ne uat ꝥ nyste [ðá] æ, sint auoerdo! 50. [ðá] cuoeð [Nichodemus] ðe ðegn to ðæm, he seðe cymeð to him on næht, seðe an uæs of ðæm: 51. huoeðer doemað usra æ *[monno], buta ær frō ðæm gehere ꝥ ongette, huæð [he] wyrcað? 52. [hia] geonduardon ꝥ cuoedon him: huæðer æc ðu arð Galilesca? smeaege ꝥ gesægh, f̃ðon [nân] witga ne ariseð frō Gał. 53. ꝥ [hia] ueron gecearredo ꝥ gecerred uæs eghuelc in hiora hus.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ANUM DÆGE ÆR MYDFÆSTENE.]

VIII. 1. Uūt se Hæf foerde on Oleuetes more. 2. ꝥ cuom ærllice ꝥ æf̃tsona in temp̃t, ꝥ all folc cuom to him, ꝥ [he] set ꝥ lærde hia. 3. uūt ða wuðuotto ꝥ ælarū læddon ꝥ brohton [tô him ân] uif, [ðiu uæs] ofnumen ꝥ befoen in ðernelegerscip. ꝥ aseton ða ilca ꝥ hia on middum, 4. ꝥ cuoedon [tô] him: laar, *ðis uif is nú benumen in ðernelegerscip. 5. uūt Moīs us bebead in æ, ðuslic gestæna; ðu f̃ðon huæð cuæðes? 6. ðas uūt [hia] cuoedon, [þte] hine cunnedon, þte hie hine mago ꝥ mæhton g[e]hæne. uūt se Hæf hine gebeg *frō suunder ꝥ auritteð ꝥ aurat mið fingre on eorðe. 7. miððy uūt ðerhuunadon ꝥ hine frugnun, ahof [he] hine ꝥ cuæð [tô] him: seðe iuerro *is buta synne, sendeð aerist stan on ðær ꝥ on hia. 8. ꝥ [he] hine æf̃t gebeg, ꝥ aurât on eorðu. 9. uūt miððy [hia] geherdon, fromfeordun an æf̃t anum; ꝥ *onginnende of ðæm aldrum, ꝥ [he]

geunade ꝥ abad him ane, 7 ꝥ uif stóð on middum. 10. uūt se Hæſ hine ahof, 7 cuēð to hir: *lā uif, huer sint ðaðe ðec gehenað? [ne] geniðrað ꝥ gehænas ðec nænigmonn? 11. *hio cuoed: nænigmonn, driht. uūt se Hæſ cuoed: ne ic ðech [ne] geniðro! geong ꝥ gaea, 7 nælle ðu fðor ꝥ suiðor *synngege.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE MYDFÆSTENES WUCAN,
ON SÆTERNESDÆG.]

12. Eftsona fðon se Hæſ uæs him spreccend, 7 cuoed: ic am middaŋgdes leht; seðe fylgeð ꝥ mec soecas, ne gaeð [he nā] in ðiostrū, ah hæfeð lifes leht. 13. fðon ða aldo ælarū cuoedon [tô] him: ðu getrymes cyðnisse of ðe seolfū; ne is ðin cyðnisse soð. 14. se Hæſ geonduarde 7 cuæð [tô] him: ðah ic getrymmo cyðnisse of mec seolfne, min cyðnis is soð; fðon ic uat, huona ic cuom, 7 huidder ic geonge, gie uūt ne uutto gie, huona ic cymo, ꝥ huiðdir ic gae. 15. gie gedoemas æft lichoma, ic ne doemo ænigne monno. 16. 7 ðæh ic gedoemo, min dom is soð; fðon ic me ana ne am, ah ic 7 [se] fæder, seðe mec sende. 17. 7 on iuer æ is auritten, fðon tuoegara monna wittnesa is soð. 18. ic am, seðe getrymo wittnesa of mec seof, 7 ðe fæder, seðe mec sende, getrymes cyðnisse ymb mec. 19. fðon cuoedon [tô] him: huer is ðin fæder? se Hæſ geonduearde: 7 ne uutto gie mec 7 ne ꝥ ne æc mīn faeder; gif gie [mec] uiston, eaðe mæg gie æc mīn faeder uiston.

20. Ðas uordo [he] uæs spreccend in gazophylacio .i. diuitiaſ custodia, [ðā he] lærde in temple, 7 nænigmonn hine [ne] gelahte; fðon his tīd ne gecuom ðaget. 21. fðon se Hæſ eftsona cuoed [tô] him:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE OÐRE
LENCTENWUCAN.]

Jc geonga, 7 gie mec fylges ꝥ soecas, 7 [gie] deaðageð ꝥ gie biðon [deado] in iuero synno! ne mago [gie] cuma,

JOHANNES VIII.

ðidder ic giungo. 22. f̃ðon cuoedon [ðá] Jūd: huoeder of-
slæð [he] hine seolfne? f̃ðon cuoed: ðidder ic gæ, gie ne
magon cume. 23. ȝ [he] cuoed [tô] him: gie aron from
neaða, ic am frō heannissū; gie sint of ðissū middaṅg, ic
ne am of ðissū middaṅg. 24. ic iuh cueð, þte gie biðon
deada in iuero synno; f̃ðon gif [gie] ne uallað gelefa, þte
ic [hit] am, gie biðon deado in iuero synne. 25. f̃ðon [hia]
cuoedon [tô] him: h[u]æd arð ðu? se Hæf cuæð [tô] him:
frūma, seðe ic æc [tô] iuh spreco. 26. ic hafo feolo of iuih
to sprecane f̃ spreca ȝ doema; ah seðe mec sende, is soð-
cued, ȝ ic, ðaðe [ic] from hī f̃ ðæ geherde, ðas sprecco
ic in middaṅg. 27. ȝ [hia] ne ongeton, þte [he God] his
fader cuæð. 28. f̃ðon cuæð [tô] hī se Hæf: miððy gie ahe-
feð monnes sunu, ða gie ongeattað, þte ic [hit] am ȝ ic
noht [ne] wyrco frō me seolfum; ah suæ ðe fæder mec ge-
lærde, ða ic spreco. 29. ȝ seðe mec sende, is mec mið, ȝ
[he] ne f̃leteð f̃ ne f̃leort me ana, f̃ðon ic wyrco symble
ðaðe him sint gecuoemo. 30. ðas hine spreccende f̃ miððy
he [ðas ðing] uæs spreç, menigo gelefdon on him.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTEN-
WUCAN.]

31. Forðon cuæð se Hæf to ðæm ðara Judeā, ðaðe him
gelefdon: gif gie gewunas in minum worde, soðlice gie bi-
ðon mina ðeignas, 32. ȝ ge ongeton soðfæstnisse, ȝ soðfæst-
nise iuih gefriað. 33. [hia] geonduardun hī: ue sindon
Abrahames sed, ȝ nænigum ue geherdon æfre; huu cueðes
ðu: ge biðon gefriod? 34. geonduarde him se Hæf: soðis
soðis þ ic iuh cueðo, þte eghuelc, seðe synne wyrcað, is
synnes ðræl. 35. uūt [se] esne ne uunað in hus in ecnisce;
ðe sune wunet in ecnisce. 36. uūt gif ðe sune iuih gefriað,
ge biðon soðlice freo. 37. ic uat, þte gie aron Abrahames
suno; ah gie soecas mec gecearfa f̃ to accuellanne, þt f̃

JOHANNES VIII.

f̃ðon min word ne nimeð in iuh. 38. ic spreco þ̃ ic æt
 ðæm fæder gesæh, 7 gie wyrcas ðaðe gie æt iurum feder
 gesecon. 39. [hia] geonduærdon 7 cuoedon [tô] him: Abrā
 is user fæder. [ðá] cuoeð se Hæf [tô] him: gif ge Abra-
 hames suno sint, wyrcas Abrā woerco. 40. uūt nú gie soe-
 cas mec to cuef̃f̃ 7 gecearfa, ðone monno, seðe iuh soðfæst-
 nise spreccende am, ðæs 7 þ̃ ðe ic geherde frō Gode; Abrā
 ðis ne dyde. 41. gie wyrcað iueres fadores werco. f̃ðon [hia]
 cuoedon [tô] him: ue ne aru ue frō forleiger̃ gecenned 7
 accēn; we habbað enne fæder God. 42. f̃ðon cuoeð [tô] him
 se Hæf: gif God woere iuer faeder, uūt gie ualde mec lu-
 figa; f̃ðon ic foerde frō Gode; 7 [ne] f̃ðon cuom ne frō
 me seolfū, ah he mec sende. 43. f̃huon ne ongeatas gie mīn
 sprec? f̃ðon gie ne mago gehere min uord. 44. gie frō fa-
 der diabuʃ gie aron, 7 gie uallas iueres fadores uillo wyrca-
 he uæs monnslaga frō frūma, 7 ne stód in soðfæstnise,
 f̃ðon soðfæstnise nis in him. miððý [he] spreceð leasuung,
 [he] sprecað frō syndrigum, f̃ðon [he] is leas, 7 his fæder.
 45. ic uūt, f̃ðon ic cueðo soðfæstnise, gie ne gelefeð me.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN
 WUCAN INNAN LENCTENE.]

46. Huelc frō iuh geðreað mec frō synne? gif ic soð-
 fæstnise cueðo, f̃huon gie ne gelefeð gie me? 47. seðe is
 frō Gode, gehere[ð] Godes uorda; f̃eðon gie ne geherdon,
 þ̃te [gie ne] sint frō Gode. 48. ðoñ 7 f̃ðon [ðá] Jūd geond-
 ueardon, 7 cuoedon [tô] him: ahne bloedsade ue usic 7 ue
 sægnade usic, f̃ðon ðu arð Samari, 7 diuʃ hæfes? 49. se
 Hæf onduearde: ic diuʃ ne hafo; ah ic uorðige min faeder,
 7 gie unworðade mec. 50. ic uūt ne soeco ic min wuldor;
 is, seðe soecað 7 doemað. 51. soðis soðis þ̃ ic iuh cueðo,
 gif hua min uord gehaldað, ne geseað [he] deað in ecnisse.
 52. forðon cuoedon [ðá] Jūd: nú ue ongeton, þ̃t ðu diul

hæfis. Abrah̃ is dead, ⁊ uitga, ⁊ ðu cueðes: gif hwa min uord gehaldeð, ne gebirgeð [he] deað in ecnise. 53. hueðer arð ðu mare usum feder Abrā, seðe is dead, ⁊ uitga sint deade? ðone wyrcað [ðu] ðec seolfne? 54. geondsuarede se Hæf: gif ic uuldria mec seolfne, [n]is min gefea ⁊ uuldor noht; min fader is, seðe mec uuldrað; ðone gie cuoeðas, f̃ðon userne. God is, 55. ⁊ gie ne ongêto hine; ic uūt [hine] conn ⁊ wat, ⁊ gif ic cuoeðo, ⁊te ic hine nat, ic beom leas, gelic iuh; ah ic hine uat ⁊ ic halde bis word. 56. Abrah̃ iuer fæder gefeade, ⁊te miñ dæge gesege, ⁊ gesæh, ⁊ gegladade ⁊ glæd uæs. 57. f̃ðon Jūd cuædon to him: ðageane ðu ne hæfis fiftig uintra, ⁊ gesege ðu Abhā? 58. cueð [tô] him se Hæf: soðli soðis, ic cuoeðo iuh, aer ðon Abrā were, ic am ⁊ uæs. 59. f̃ðon [hia] genomun stanas, ⁊te on hine auuorþon; se Hæf uūt hine ahydde ⁊ uteode of ðæm temple.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.]

IX. 1. And [he] ðona foerde, ⁊ miððy wærlde ðonā, gesæh [he] blindne monnu frō accennisse. 2. ⁊ his ðegnas hine gefrugnon: laruu, *huæt synngade ðes, ⁊ his aldro, ⁊te [he] uere blind accenned? 3. se Hæf geondū: ⁊ne ðes synngade, ne his aldro, ah ⁊te Godes uerc ædeaued uere i ðæm. 4. me gedæfnað, ⁊ ic geuyrco his uerca, seðe mec sende, ða huile [hit] dæge is; næht cymeð, ðon nænigmonn gewyrca [ne] mæge. 5. ða huile ic on midda ðam, am ic midda ðam leht. 6. miððy [he] ðas gecuoed, [he] aspeaft on [ðā] eorðu ⁊ uorhte lām of ðæm spadle, ⁊ ahof ⁊ lam of his ego, 7. ⁊ cuæð [tô] hī: gaa, ađuah in ðær uele [Syloes], (⁊ is getractat: asendet ⁊ erendureca). f̃ðon [he] eode ⁊ ađuog [hine], ⁊ cuom ⁊ gesæh.

8. Forðon [ðā] neheburas, ⁊ ðaðe hine ær gesecon, f̃ðon ðærfe ⁊ næfge uæs, ⁊ cuoedon: ahne ðes is seðe gesæt

ƿ giornde? 9. oðro cuoedon: ƿte ðes is. oðro uūt: nis æniht ƿ ullo moðo, ah is his. gelíc. he cueð: ƿte ic [hit] am. 10. f̃ðon cuoedon [hia tō] hī: huu ueron ðino ego untynde? 11. he geonduar̃: [se] monn, seðe is acueden Hæƿ, worhte lam, ƿ smiride mino ego, ƿ cueð [tō] me: gaa to ðæm pole [Syloes], ƿ aðuah [ðec]. ƿ ic eade ƿ ic aðuog [mec], ƿ ic gesæh. 12. [hia] cuoeden [tō] him: huer is he? [he] cueð: ic nat.

13. [Hia] brohton to ðæm æe laruū hine, seðe blind uæs; 14. uæs uūt Jūd sunnadæg, ða se Hæƿ ƿ lam dyde ƿ worhte ƿ his ego untynde. 15. eftson f̃ðon ða ælaƿ hin[e] gefrugnon, huu [he] gesege. he uūt cuoed [tō] ðæm ƿ him: [he] gesette me ƿ lam of ða ego, ƿ ic aðuog, ƿ ic gesæh. 16. cuoedon f̃ðon sūmo frō ælaƿ: ne is ƿ nis ðes ƿ ðis monn frō Gode, f̃ðon sunned ne haldas. oðro cuoedon: huu mæge synnfull monn ðas beceno gewyrca? ƿ geflitt *uæs in him, ƿ todroefnise uæs hī bituien ymb ƿ. 17. [hia] cuoedon f̃ðon æftsona [tō] ðæm blinde: huæd cueðes ðu of him ƿ ðæm, seðe ðino ego ontynde? he uūt cueð: ƿte uitga *is ƿ uæs. 18. ne gelefdon f̃ðon [ðá] Jūd frō him, ƿte blind uere ƿ gesege, ða huile [hia] geceigdon his aldro, seðe gesæh, 19. ƿ frugnun hia ƿ ða, ƿ cuoedon: is ðis iuer sunu, ðone gie cuæðas, ƿte [he] uæs blind accenned? huu ðon gesið [he] nú? 20. his aldro geondueardon him ƿ cuoedon: we uuton, ƿte ðes is usa sunu ƿ ƿte blind is accenned! 21. huu [he] ðon nu geseað ƿ gesið, ue ne uutun, [ne] hua his ego untynde, we ne uutun; gefraignað ðon ilcæ ƿ hine! aeldo he hæfeð, *gesprece [he] frō hī ƿ frō ðæm. 22. his aldro cuedon ðas, f̃ðon [hia] ondreardon ða Jūd; f̃ðon [ðá] Jūd fæstlice getugun ƿ flioton*, ƿte gif hua hine ƿ ðone Crist ƿ ðone Cynig geondetate, [he] uere buta ðær somnung.* 23. f̃eða cuoedon his aldro: f̃ðon [he] hæfis ældo ƿ uintra dæl; gefraignas hine. 24. f̃ðon [hia] ceigdon æftsona ðone

JOHANNES IX.

monno, seðe blīnd uæs, 7 cuoedon [tô] him: sel Gode uuldor; ue wutton, 7te ðes monn is synnfull. 25. f̃ðon he cuēð: gif [he] synnfull is, [7] ic nat, an [ðing] ic uat, 7te miððy ic blīnd uæss, ic nú *gesiū. 26. f̃ðon [hia] cuoedon him 7 ðæm: huæd dyde [he] ðe? huu untynde [he] ðe [ðá] ego? 27. [he] onduearde him: i[c] iuh cuoed gee 7 uūt, *eác gie geherdon; huæd uallað gie eftsona gehere? hæd æc gie uallas [gie] uosa his ðegnas? 28. [hia] *awoerigdon 7 miscuedon him, 7 cuoedon: ðu arð ðæs ðegn; ue uūt Moises ðegnas ue sindon; 29. ue uutton, 7tte God uæs spre-cend Moise; ðiosne uūt nuutton ue, huona [he] sie. 30. ðc monn geonduearde, 7 cuæð [tô] him: in ðis f̃ðon is to uundranne 7 uundorlice, f̃ðon 7 7te gie nuutton, huona [he] sie, 7 [he] untynde min ego! 31. uūt ue uutton, 7te God ða synnfullo ne geheres, ah gif huæ 7 huelc is Godes bydle* 7 his uillo wyrcað, ðionne [he] geherað. 32. ne is gehered of uorulde, f̃ðon hua ontynde ðæs blindborenes ego; 33. buta ðes uere frō Gode, ne mæhte [he] ænight geuyrce. 34. [hia] geondueardon 7 cuoedon [tô] him: all ðu warð in synnum accenned, æc ðu læres usic? 7 [hia] f̃driofon 7 auurpon hine út.

35. Ðá se Hæf geherde, f̃ðon [hia] hine auorpon ut, 7 miððy [he] hine *gemoette, cuoed [he] him to: gelefes ðu on Godes sunu? 36. he geonduearde 7 cuæð: *hua is [hit], driht, 7te ic on him 7 on ðæm gelæfo? 37. 7 se Hæf cuæð hī: 7 ðu hine gesege, 7 seðe spreces ðec mið, he is 7 ðe[s] is. 38. soð he cuæð: ic gelefo, driht; 7 feoll 7 uorðade hine. 39. 7 se Hæf cuæð [tô] him: ic cuom in ðiosne middaŋ on ðom, 7te ðaðe ne *geseas, hia geseæ, 7 ðaðe geseað, biðon blindo. 40. 7 [7] geherdon frō ælarū, ðaðe mið hine ueron, 7 cuoedon: huoeðer sindon æc ue blindo? 41. se Hæf cuoed him: gif [gie] blindo aron, *næfdo gie synn; nu f̃ðon 7 hueðre [gie] cuoed[as]: f̃ðon 7 7te ue gesege, iuer synn wunað.

JOHANNES X.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES
WUCAN.]

X. 1. Soðlice soðlice ic cuoeðo iuh, seðe ne inngaas ðerh ða duru in scipa plett † locc, ah astigeð on oðre halfe of, ðe is ðeaf ⁊ settere † sceacere. 2. seðe uūt inngaeð ðerh ða duru, [he] is scipa hiorde. 3. ðissum untýneð ðe duruard, ⁊ ða scípo geheras his stefn, ⁊ [he] ceigeð ða ágno scíp syndrigum nomū,* ⁊ gebrengeð † lædað hia [út]. 4. ⁊ miððy [he] ða *syndrigo † agnū scíp sendeð [út] † fletes, [he] gaeð befe hia, ⁊ ða scíp hine soecas † hī fylgað, f̃ðon [hia] uuton [his] stefn; 5. utacund † fremðe uūt [hia] ne fylgeð, ah hia fleas frō hī † ðæm; f̃ðon [hia] ne cuðon † nyston ðara utacundra † ðæra frem̃ stefn.

6. Ðios soðcuido † gedð se Hæt ðæm cuēð, ða ilco uūt † huoeðre ne ongetton, huæt [he] him gespræcc † gespreçend uæs. 7. cuæð f̃ðon se Hæt eftsona [tó] him: soðis soðis, þ̃ ic iuh cuoeðo, þ̃te ic am ðara scípa duru. 8. alle, suæ oft cymes † cuomon, sint ðeafas ⁊ setteras; ah ða ilco † ða scíp [hia] ne geherdon; 9. ic am duru: gif huælc ðerh mec inngaeð, bið gehæled, ⁊ færeð inn ⁊ færeð ut, ⁊ gemoetað lesua. 10. ðeaf ne cymes, buta þ̃te [he] gestele ⁊ eteð ⁊ losað † spildeð; ic cuom, þ̃te hia hæbbe lif, ⁊ habbas monigfallicē.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, FEOWERTYNE NYHT UPPAN
EASTRON.]

11. Ic am gôd hiorda. god hiorde seleð his sauel f̃e ðæ scipum. 12. ðe celmertmonn, ⁊ seðe ne is hiorde, ðæs † his ðá scíp ne sint agno † syndrigo, gesið ðone uulf cymmende, ⁊ flettas ða scipo ⁊ fliið, ⁊ ðe ulf nimeð ⁊ tostraigdes † todr[i]feð ða scíp. 13. ðe aesnemonn † celm̃ uūt fliið, f̃ðon [he] is celmertm̃, ⁊ to him ne byreð frō scipū. 14. ic am god hiorde, ⁊ ic ongetto mino [scíp], ⁊ [ðá] mino

ongeatas mec. 15. suæ ðe fæder uat mec, 7 ic ongetto ðone fæder, 7 ic setto min sauel fē scipum. 16. 7 ic hafo oðro scip, ða ne sint frō ðissū plette, 7 gedæfnað me ða togebrennga, 7 [hia] gehereð min stefn, 7 [hit] bið 7 geuorðes an plette 7 scipeloc 7 an hiorde. 17. fē ða se fæder mec lufað, fēdon ic setto min sauel, 7 ic hia 7 ða ilca eftsona onfoe. 18. [ne] nimeð hia nænigmonn frō mec, ah ic setto hia frō me seolfū. ic hafo mæht, hia 7 ða ilca to settanne, 7 ic hafo mæht, hia æftsona to onfanne. ðis beboð ic onfeng frō minū feder.

19. Eftsona uæs geflitt auorden bituih [ðæm] Jūd, fē ðissū uordum 7 ðas uord. 20. menigo from ðæm uūt cuoedon: diuʔ hæfes 7 auoedeð; huæd geherdon gie hine? 21. oðro *cuoedon: ne sint [nā] ðas diuʔ hæbbendes uōrd. huoeðer ðe diuʔ mæge blinda ego hæbbend untyne?

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, INNON ÐÆRE FIFTAN LENC-
TENWUCAN; 7 TO CYRICHALGUNGUM.]

22. Uūt sint [Encæn̄ia] auorden, niuaes huses halgung 7 cirica halgung ī [Hierū] ðær byr, 7 hit [uæs] uip̄ter. 23. 7 se Hæt geeade in [ðæm] temp̄, in Salamōn portic. 24. fēdon ymb̄saldon [ðā] Jūd hine, 7 cuoedon [tō] him: huu long nimes ðu sauel usra gehuelc? cuēð ús euunge, gif ðu Crist arð. 25. se Hæt geonduarde him: ic sprecco [tō] iuh, 7 gie ne gelefes; ða uoerco, ða ic on mines fadores noma uyrce, ðas ðer[h]trymmeð cyðnisse of mec, 26. ah gie ne gelefdon 7 gie ne gelefeð, fēdon gie naro of minū scipum. 27. mino scipo geherað min stefn, 7 ic ongetto hia 7 ða ilca, 7 [hia] fylgeð 7 soecað mec, 28. 7 ic him silo éce lif, 7 [hia] ne losað in ecnise, 7 ne nimeð hia [n]ænigmonn of minum hondū 7 of min hond. 29. 7te min faeder me salde is mara frō allum, 7 ne ænigmonn mæge [hit] of mines faderes hond genioma. 30. ic 7 fæder ue sindon an. 31. [ðā]

JOHANNES XI.

ahofon ⁊ genomon [ðá] Jūd stanas, ⁊te hia hine gestændon.
 32. se Hæt geonduard[e] him: menigo godo uoerc ic iuh
 ædeaude from minū feder; fore *huoelcum uoerc hiora stanas
 gie mec? 33. geonduardon him [ðá] Jūd: ne stanas ue ðec
 of godū uoerc, ah frō ðæm ebolsong, ⁊ f̃ðon ðu, miððy
 monn arð, ðec seolfne God wyrces. 34. geonduarde him se
 Hæt: ahne is auritten on iuer æ: f̃ðon ic cuoeð: gie aron
 goddo? 35. gif [he] ða ilco cuoeð godas, to huelcū Godes
 *uord uæs auorden, ⁊ ðiu uritt ne mæge undoæ, ðone se
 fader gehalgade ⁊ sende in middaŋg, gie cuoeðas, ⁊te sie
 ebolsongas, f̃ðon ic cuoeð: ic am Godes sunu. 37. gif ic
 ne wyrco mines faderes woerca, nallas gie me geleafa.
 38. gif uūt ic uyrco, ⁊ gif ⁊ ðæh ge me naelle geleafa, ge-
 lefas ðæm uoercum, ⁊te gie ongette, ⁊ gie geleafa, f̃ðon se
 fæder is in mec, ⁊ ic in ðæ feder.

39. [Hia] sohton f̃ðon hine gelosage ⁊ to spillanne ⁊ to
 foanne; ⁊ [he] foerde of hiora hondū, 40. ⁊ eade ⁊ foerde
 eftsona of Jordañ, ðone stream, on ðæt ⁊ ðær stoue ⁊ styd,
 ðer Johān uæs ærist fulguande ⁊ clænsande, ⁊ [he] uunade
 ðær. 41. ⁊ menigo cuomon to him, ⁊ cuoedon: ⁊te Johān
 uūt nan becon [ne] worhte; alle [ðing] uūt suæ huæd Joh
 cueð of ðis, woeron soða. 42. ⁊ menigo gelefdon on hine.

[ÐYS SCEAL ON FRYGEDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.]

XI. 1. Uūt sum adligne uæs Latzař of Beðania ðær
 byrig, of Maries ceastra ⁊ Martha ðæs suoester. 2. Maria
 uūt uæs, ðio geðuog ⁊ smiride ⁊ leðrede ðone driht mið
 smirinise, ⁊ gedrygde his fōet mið hire hērum ⁊ fæx. ðæs
 broðer Latzař untrymade ⁊ uæs untrymig. 3. sendon f̃ðon
 ða suoestro to him, cuoeðendo: driht, heono, ðone ðu lufas,
 [he] is untrymig. 4. miððy uūt se Hæt [þ geherde,] cuoeð
 [he] to hī ⁊ ðæm: ðios untrymnise nis to deaðe, ah f̃e Go-
 des uldre, ⁊te Godes sunu sie geuuldred ðerh hine. 5. soð-

lice se Hæf lufade Marth ꝥ hire suoest Mari, eac Latzaŕ
 6. uūt *miððý f̃ðon geherde, ꝥte [he] uuntrymig uæs, ða
 ðonne ꝥ fæstlice geunade [he] tuæm dagum in ðæt ilca stoue
 ꝥ styde; 7. soðða ꝥ ðona æft ðas cuoed [he] to his ðegnū:
 faere ue eftsona in Jūd. 8. ða ðegnas cuoedon [tô] him:
 ðu larua, nú hia [ðá] Jūd gesohton ꝥ soecað ðec to gestæ-
 nane, ꝥ ðu faeris eftsona ðiddir? 9. se Hæf geonduarde:
 ahne sint tuoelfo tīd [ðæs] daeges? gif huolec gegaas on
 dæg, ne ondspyrneð [he], f̃ðon [he] gesið ðisses middaŋ
 leht. 10. gif uūt [he] gegeongað on næht, [he] ondspyrnað,
 f̃ðon [þ] leht nis in him. 11. ðas [ðing he] cuoed, ꝥ æft
 ðis cuoed [tô] him: Latzaŕ userne ꝥ usa mæg ꝥ freond sle-
 peð; ah ic geonga, ꝥte ic hine of slepe auoecco. 12. f̃ðon
 his ðegnas cuoedon: driht, gif he slepað, [he] bið hal.
 13. gecuað uūt se Hæf frō his deaðe, hia uūt uoendon, ꝥte
 [he hit] gecuoed from ðæs suæfnes slepe. 14. ða ꝥ ðon f̃ðon
 cuoed [tô] him se Hæf eaunge ꝥ gesene: Latzā *is dead:
 15. ꝥ ic gefeo fe iuih, ꝥte gie gelefa, f̃ðon ic næss ðer; ah
 geonga ue to him. 16. cuoed f̃ðon Thom, seðe Didiŋ acuo-
 den [is], to his gefoerum: utū geonga eaec ue, ꝥte uoe dea-
 dage mið him.

17. Forðon cuom se Hæf ꝥ gemoette hine feuor dagas
 in byrgenne hæbbende. 18. uūt [Bethania] ðiu burg uæs
 neh Hierū suælce fiftenum spyrdum; 19. monigo uūt frō
 [ðæm] Jūd cuomon to Marthā ꝥ Maŕ, ꝥte hia ða ilca uif
 uoeron gefroefrende of hiora broeðer.* 20. Marða f̃ðon,
 *miððý geherde, ꝥte ꝥ f̃ðon se Hæf cuom, gearn hī togæg-
 nas; Maŕ uūt gesætt [æt] huse ꝥ æt hāme. 21. f̃ðon cuoed
 Maŕ to ðæm Hæf: driht, gif ðu her were, mín broeðer ne
 uere dead; 22. ah æc ic uat nú, f̃ðon sua huæd ðu from
 Gode gegiuað, [he] ðe gesilið. 23. se Hæf cuoed hir to: ðin
 broeðer eftariseð. 24. Maŕ cuoed [tô] him: ic uat, ꝥte [he]
 eftarisæð in erist on ðæm hlættmesta dæge: 25. se Hæf

cuoed̃ hir to: ic am erest 7 lif; seðe on mec gelefed̃, uūt
 ⁊ gee ⁊ ðæh [he] dead sie, [he] lifað; 26. 7 eghuoelc, seðe
 lifað 7 gelefed̃ on mec, ne bið dead in ecnise. gelefes ðu
 ðis? 27. [hia] cuoed̃ him to: uūt, la driht̃, ic gelefde, ⁊te
 ðu Crist arð, Godes sunu, se ⁊ ðuðe on middangeard ge-
 cuome; 28. 7 miððy. ðas cuoed̃ ⁊ cuoden hæfde, foerde [hia]
 7 ceigde Mañi hire suoester suígunga, 7 cuoed̃: se laruu
 cuom 7 ceiges ðec. 29. *miððý [hia ⁊] geherde, arás [hia]
 hraeðe 7 cuom to him; 30. f̃ðon ne ðaget cuome se Hæt
 in ⁊ ceastra, ah uæs ða geone in ðær stoue, ðer Martha him
 [tógægnes] gearn. 31. [ðá] Jūd f̃ðon, ðaðe mið hia in hus
 uoeron 7 ða ilca froefredon, miððy [hia] gesegon, ⁊te Mañi
 recone arás 7 eade ⁊ foerde, uoeron [hia] hir fullgendo 7
 cuoedon ⁊ cuoedendo: f̃ðon gaas to ðæm byrgenne, ⁊te
 [hia] hreme ðer. 32. Mañ, f̃ðon miððy cuome ðer ⁊ huor
 se Hæt uæs, 7 hine gesaeh, [hia] feall to his fotum 7 cuoed̃
 hī to: driht̃, gif ðu uoere hér, nêre min broðer dead.

33. Uūt *[miððý] se Hæt hia sach hremende ⁊ uoepende,
 7 ða Jūd, ðaðe mið hir cuomun 7 hremdon, bremmde [he]
 of gaste 7 gedroefde hine scolfa, 34. 7 cuoed̃: huer setton
 gie hine? [hia] cuoedon [tó] him: driht̃, cym 7 geseh! 35. 7
 se Hæt uæs tæherende. 36. cuoedon f̃ðon [ðá] Jūd: heono,
 huu suiðe [he] hine lufade! 37. summo uūt of ðæm cuoedon:
 ahne mæhte ðes, seðe untynde ðæs blindes ego, wyrca, ⁊te
 æc ðes ne suoelte?

38. Forðon se Hæt eft bremmde on hine seolfne 7 cuom
 to ðæm byrgenne; uæs uūt cofa, 7 stan uæs him ofergeset-
 teð. 39. 7 se Hæt cuoed̃: niomað þone stan. cuoed̃ hī to
 Mañ suoest̃ ðæs, seðe dead uæs: driht̃, uūt [he] stencceð;
 f̃ðon is feoerdoger. 40. se Hæt cuoed̃ hir to: ahne coeð ic
 ðe, f̃ðon, gif ðu gelefes, ðu gesiist Godes uulder? 41. f̃ðon
 genomon ðone stan; se Hæt uūt, mið upp hebbendum egum,
 cuoed̃: faeder ic doē ðe ðoncunge, f̃ðon ðu geherdes mec.

JOHANNES XI.

42. ic uūt wiste, ꝥte ðu mec symle geheres; ah fē ðæm folce, seðe ymbstondas, cuoeð ic, ꝥte hic gelefæ, f̃ðon ꝥ ꝥte ðu mec sendes. 43. miððy [he] ðas gecuað, [he] cliopad[e] *micle stefne: ðu Latzañ cȳm út! 44. ȝ sona foerde ꝥ cuom seðe dead uæs, gebundeno foet ȝ hond suoedles gecnyht, ȝ his ꝥ ðæs onsion uæs mið halscôde gebunden. se Hæſ cuæð [tô] ðæm: undoað hine, ȝ lettes geonga. 45. f̃ðon menigo frō [ðâm] Jūd, ðaðe cuomon to Maria, ȝ gesegon ðaðe [he] geuorhte, gelefdon on him. 46. summo eft of ðæm foerdon to [ðâm] aelarū, ȝ sægdon him ða uundra, [ðe] se Hæſ dyde.

[ÐYS SCEAL TWAM DAGUM ÆR PALMSUNNANDÆG.]

47. Forðon ða biscōas ȝ ælaruas gesomnadon sprēc ȝ cuoedon: huæd dōe ue, forðon ðes monn wyrces menigo ꝥ feolo beceno ꝥ uuñd. 48. gif ue hine suæ ꝥ ðus flettes, alle gelefes on hine, ȝ Romañ ꝥ Romuaro cymmeð, ȝ genimeð usa ꝥ userne ȝ stoue eac ȝ cynn. 49. an ðon ꝥ uūt ef[t] ðæra, Caiphā [uæs genemned], miððy uæs ðæs geres biscop, cuæð [tô] hī ꝥ ðæm: gie nutton æniht, 50. ne [ne] gie ðencas, ꝥte ꝥ f̃ðon us behofas, ꝥte an monn asuelte fē ðæm folce, ȝ eac all ꝥ cynn ne losaige. 51. ne cuoeð [he] ðis uūt frō him scolfū, ah, miððy ðæs geres bisc̃ uoere ꝥ uæs, [he] geuitgade, ꝥte ðe Hæſ were dead ꝥ suoeltende fē [ðâm] cynn. 52. ȝ ne ꝥ an fē cynn, ah eac, ꝥte Godes suno, ðaðe tostrogden ꝥ touorp[en] ueron, gesomnade in án. 53. of ðæm dæge f̃ðon [hia] geðohton, ꝥte hine spildon ꝥ acuoeldon.

54. Se Hæſ f̃ðon uūt ꝥ gee [ne] foerde ꝥ geeade ne on eaunge mið [ðâm] Jūd, ah foerde ðona on [þ] lond neh ðæm uoestñ in ða ceastra, ðio is cuoeden ꝥ genem̃ Efr̃, ȝ unade ðer mið [his] ðegnum. 55. uūt Jūd eastro uæs neh, ȝ menigo astigon ꝥ foerdon of ðæm londe to Hierusaſ ær eastre, ꝥte hia seolfa [hia] gehalgodon. 56. f̃ðon [hia] sohton

ðone Hæƿ ƿ gesprecon betuien him, in tēmp stondende ƿ miððy stodun: huæd uoenas gie, ƿte ƿ f̃ðon [he] ne cymeð to ðæm symbeldæge? 57. uūt ða biscōas ƿ aelaƿ saldon bebod, ƿte gif hua hine ongette, huer [he] sie, [ƿ he hit] tæcne, ƿte hine gefengon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, INNAN ÐÆRE PALM-WUCAN.]

XII. 1. Forðon se Hæƿ cuom sex dagas ær eostres to Bethaƿ [ðær] byrig, ðer Latzaƿ uæs dead, ðone ilca se Hæƿ auoehte. 2. uūt [hia] uorhton hī ðer farma, ƿ Maƿ embihtade. Latzaƿ cæc uæs an of ðæ sittendum ī mið hine. 3. f̃ðon Maria genom [ân] pund smirinises ƿ ðuahles ðæs diorwyrðe wuducynn ƿ wyrtcynn, aðuog Hæƿes foet ƿ drygde mið hire herū his foet; ƿ ƿ hus uæs gefylled of suotstenc ðæs smirinese. 4. f̃ðon cuoeð an of his ðegnum Jūd Scaƿ, seðe hine sellend uæs: 5. f̃huon ne cuom ðis smirinese ðriim hundum peƿn ƿ scittin ƿ were ðorfendum ƿ næfigū sald? 6. ne cuoeð [he] ða ƿ ðis, ƿte ƿ f̃ðon to him gebyreð of ðorf̃, ah ƿte [he] uæs ðeaf, ƿ hæfde seado ƿ mudrica, ƿ gelædde ða ilca pendicas, ða of monig halfe gesended uoe-ron. 7. f̃ðon cuæð se Hæƿ: f̃lēt hia, ƿte [hia] ðona ƿ minū byrgīn gehalda! 8. f̃ðon gie habbas symble ðorfendo mið iuh, mec uūt gie ne habbas symble.

9. Forðon ongæt se ðreát ƿ menigo frō Jūd, ƿte [he] uæs ðer; ƿ [hia] cuomon, ne f̃e ðone Hæƿ anū, ah ƿte hia Latzaƿ gesego, ðone [he] auoehte of deadum ƿ frō deadū. 10. ðara sacerda aldormenn ƿ biscōpa uūt geðohton, ƿte ec ðone Latzaƿ acuoledon ƿ aspildon; 11. f̃ðon menigo offoerdon frō [ðæm] Jūdeū f̃e ðone Latzaƿ ƿ hine, ƿ gelefdon on ðone Hæƿ.

12. On merne ðoƿ sio menigo ðreat, ðio cuome to ðæm symbeldæge, miððy [hia] geherdon, ƿte se Hæƿ cuom to

JOHANNES XII.

Hierū, 13. [hia] genomon tuicgo ðæra palmana 7 feollon 1
cuom 1 foerdon him togægnæs, 7 ceigdon 1 cliopadon: *Hæl
úsic! se gebledsad, ðeðe cuom on drihtnes noma, Jsrahela
cynig! 14. 7 se Hæt gemoete [ennas] esald 1 sadal, 7 ge-
sætt of hine, sua auritten is: 15. nælle ðu ondrede, Siones
dohter; heono, ðin cynig cymes of 1 on ðæs asaldes fole
sittende. 16. ne oncneaun 1 ne ongeton his ðegnas [ðas ðing]
ærist; ah ða 1 ðon se Hæt uæs auuldrad, ða ueron hia
eftmyndigo, 7te ðas [ðing] ueron auritteno of him, 7 ðas
[ðing hia] uorhton him. 17. fðon ðio ðreát, ðio uæs mið
hine, ða [he] Latzañ geceigde of ðæm byrgenne 7 auohte
hine frō deadū, getrymede cyðnise. 18. fða 1 fðon 7 him
cuom ðe here ongægn togægnæs, fðon 7te [hia] geherdon
hine geuorhto ðis becon. 19. fðon ða aelarū cuodon to
him seolfū: gie geseað, 7te ue noht fstonde; heono, all
middaŋ geongas 1 færæs æft him.

20. Uūt sūmo hæðno ueron of ðæm, ðaðe astigon, 7te
geuorðadon on ðæm symbeldæge, 21. ða fðon geneolecdon
to Philip, seðe uæs of Bethsā, Gañ byrig, 7 [hia] bedon hine
cuaeðende: driht, ue uallað gesea ðone Hæt. 22. [ða] cuom
Phiñ 7 cuoæð to Añd, 7 eft Añd 7 Phiñ cuodon [tô] ðæm
Hæt. 23. se Hæt onduearde ðæ 1 hī 7 cuoð: ðio tid cuom,
7te monnes sunu se geuuldred.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

24. Soðlice soðis ic cuoedo iuh, buta huætes corn ge-
falla on earðo, bið dead; uunas hine enne 1 he ana; gif
uūt dead bið, tobrengas micel uæstm. 25. seðe lufað his
sael, spildeð 1 lōs hia; 7 seðe gefiað his sauel on ðissū
middaŋg, gehaldas hia in êce lif. 26. gif hua embehtes me
1 geheres gesoecca mec, 7 suahuer ic am 1 ic beom, ðer êc
bið min hera 1 ðegn; gif huælc me geembehtað, min faeder
hine worðias. 27. nú mín sauel is gestyred 1 geðroefeð, 7

huæd cuoeðo ic? fæder, do hal t gehæl mec of ðiser tid? ah fe ða t fðon [ic] cym in ðiser t in ðas tid. 28. fæder, do berht ðinne noma. fðon cuom stefn of heofnum: t ic berhtnade, t eftsona ic breht. 29. ðe here fðon, ðio [ðer] stod t [þ] geherde, cuoedun, þte ðuner auorden uoere; oðre cuoedon: engel uæs [tó] him sprecend. 30. se Hæt onduearde t cuæð: ne cuom ðius stefn fe mec, ah fe iuh. 31. nu is middaŋg dom, nu bið ðisses middaŋ aldormonn út auorpen. 32. t gif ic biom ahefen frō eorðo; ic nimo alle [ðing] heartlice to me seolfū. 33. ðis t þ uūt he cuæð, t becnade, of huēlcū deaðe [he] uere sueltende t gedēðet.

34. Se ðreāt him geonduarde: ue geherdon of æ, þte Crist uunas in ecnise, t huu cuoeðes ðu: [hit] gedæfnað, þte monnes sune se ahæfen? huēlc is ðes monnes sune? 35. fðon se Hæt cuæð: gett is lyttil leht in iuh; geongas ða huile gie leht hæbbas, þte ðiostro iuih ne gegripa t ne læcga; t seðe gaas in ðiostrū, nāt, huidir [he] geongas. 36. ða huile gie leht hæbbe, gelefað in leht, þte gie sé lehtes suno. ðas uorda se Hæt hī uæs spreccend, t ðona eode, t gehydde hine frō hī t frō ðæm. 37. Uūt miððy [he] suæ micla becena geworhte befre hī, [hia] ne gelefdon in hine, 38. þte Esaies ðæs uitga uord *uoere gefylled, ðc [he] cuoeð: driht, hwa gelefes usra tohernise? t huæ is driht arm ædeaueð? 39. fe ða [hia] ne mæhton gelefa, fðon Esaī ðe uitga eftsona cuoeð: 40. [he] ofblindade hiora ego t onstiðade hiora hearta, þte [hia] ne geseað mið [hiora] ēgum t ongeattað mið hearta, t se gecerredo, t ic hia hælo. 41. Esaī ðe uīt cuæð ðas, ðon t ða [he] gesæh his wuldor t uæs of ðæm t of hī spreccendi. 42. soðhuoeðre t ah þ an t menigo frō aldormonnum gelefdon on him, ah fe ælarū ne ôndātt, þte [hia] nere fdrifeno t auorpen of ðær somnung; 43. fðon gelufadon monna uuldor mara t suiðor, ðon Godes uulder.

JOHANNES XIII.

44. Se Hæf uūt cliopade ƿ cuoēð: seðe in mec gelefes, en gelefes [he] on mec, ah in ðæm, seðe mec sende, 45. ƿ seðe mec gesiðð, gesiðð ðone, seðe mec sende. 46. ic cuom leht on midd, þte eghuælc, seðe gelefes on mec, ne uunias in ðiostrum. 47. ƿ gif hua mina uorda geheres, ƿ ne gehaldas, ne doema ic hine, f̃ðon ne cuom ic, þte ic midda ñ doeme, ah þte ic midda ñ gehælo. 48. seðe mec teles ƿ mino uorda ne onfoað, hæfes, seðe hine doemes; uord *þ ic uæs t̃ am sprecend, *hit gedoemeð hine on ðæm hlætmosta daege. 49. f̃ðon ic frō me seolfū nam ic sprecend, ah [se] fæder, seðe mec sende, he me bebod salde, huæd ic cuēðo t̃ þ ic s̃p, ƿ huæd ic spreco t̃ þ ic. 50. ƿ ic uat, þte his bebod is ēce lif; f̃ðon ða uordo, [ðe] ic spreco, ic suæ sprecco, sua se fæder me cuæð.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG ÆR EASTRON.]

XIII. 1. Aer ðæm symbeldæge uūt eastres, se Hæf uiste, þte tīd cuom, þte [he ualde] ofleora of ðissū midd to [his] fæder, miððy [he] gelufade his, ða ðe ueron on middān, on ende [he] hia lufade. 2. ƿ mið[ðy] farma t̃ symbel t̃ riorda geuarð, gesende [se] duul fæstlice in [h]is heorta, þte Jūd Simon ðe Scariothisca hine salde.* 3. [he] uiste, þte alle [ðing] salde se fæder him in hondú, ƿ þte foerde frō Gode ƿ to Gode faeres, 4. aras frō ðær farma, ƿ sette his uoedo, ƿ miððy [he] þ lín onfeing, hine ymbgyrde; 5. soðða [he] sende þ uæt in trog, ƿ ongann geðoa ðara ðegna foét, ƿ dryga mið ðæm lín, of ðæm [he] uæs gegyrded. 6. f̃ðon cuom to Simon Petrus; ƿ Pet̃r cuæð hī: driht̃, ðu me geðoas fōet? 7. geonduearde se Hæf ƿ cuæð hī to: þ ic doom, ðu naast nú; uūt t̃ huæðre ðu wast æft̃ ða. 8. Pet̃r cuoed hī to: ne ðoas ðu me fōet in écnise! geonduarde hī se Hæf: gif ic ðe ne aðoa, ðu ne hæfis [nenne] dæl mech mið. 9. Simon Pet̃r cuoed him to: driht̃,

JOHANNES XIII.

ne þ an mino fōet, ah eac ða hōnd 7 ðæt heafut! 10. se Hæf cuoed hī to: seðe geðuæn is t sprēc uæs, ne ðorfæð, þte [man] aðoa hine, ah is all clæne; 7 gie aron clæno, ah ne alle; 11. wiste f̃ðon, huœlce uœere, seðe hine salde t ualde hine sealla; f̃eða [he] cuoed: ne aro gie alle clæne.

12. Æf̃t ðon t f̃ðon [he] geðuog hiora fōet 7 his uoedo onfeng, miððy [he] gesætt t gelionade eftsona cuæð [he tō] him: uuton gie, huæd ic iuh dyde? 13. gie geceigas mec laruu 7 driht, 7 gie bledtsigas, ic hit am hueðre. 14. gif ic f̃ðon geðuog iuero foet, driht 7 *laruu, 7 gie t iuh is gedæfned aðoa oðer oðres fōet. 15. f̃ðon ic salde iuh bisen, þte gie eac sua doas, huu t suælce ic iuh dyde. 16. soðis soðis þ ic iuh cuoedo, nis [se] esne *mara, [ðon] his drihten, ne æc apōst mara, *ðon seðe hine sendes. 17. gif gie ðas wit, gie biðon eadgo, gif gie ða wyrcað. 18. ne cuoedo ic of iuh allum; ic uat ða ic geceas; ah þte þ uritt sie t uere gefylled: seðe brucað þ hláf mec mið, he ahefæð his hel ongægn mec. 19. frō ðissa ic iuh cuoedo, ær ðon þ sie, þte gie geleafa, miððy [hit] aworden bið, þte ic [hit] am. 20. soðis soðis, þ ic iuh cuoedo, seðe onfoas gif ic huælcne sendo, [he] onfoas mec; seðe uūt onfoas mec, onfoæs ðæne t ðæm, seðe mec sendes.

21. Miððy se Hæf ðas gecuaed, [he] uæs gestyred mið gaste, 7 f̃etrymede t getrymed uæs, 7 cuæð: soðis soðis þ ic iuh sægo, þte an of iuh meh geselleð. 22. ða ðegnas f̃ðon ymblocadon hia hī bituien 7 stylton t *tuiton, frō huæ [he hit] gecuaed. 23. f̃ðon án of his ðegnum uæs gesætt t gelionade on ðæs Hæfes bearm, ðone se Hæf lufade. 24. f̃ðon Simon Petrus .i. Cephas gebécnade ðæm, 7 cuæð [tō] him: huælc is [hit], of ðæm [he] cuæð? 25. f̃ðon miððy he t ðe ilca gelionade on ufa ðæs Hæfes breost, [he] cuæð hī to: driht, huælc is [he]? 26. ðæm geonduærde se Hæf: hé is, ðæm ic rahte t ic ræco uællō þ tobrocene laf. 7

JOHANNES XIV.

miððy [he] gebræc þ láf, [he] salde [hine] Jūd Simō, ðæm Scariothisca .i. deaðes gemynd. 27. ȝ æft þ bread, ða foerde se uiðeruorda in ðæm. ȝ cuæð hī se Hæf: dô hræðe ȝ recone þ ðu uircas! 28. uūt ænigmonn nyste ðara lionandra ȝ sittendra, to huon ȝ fhuon [he] him ðis cuæð. 29. sūmo fðon uoendo, þte Judas hæfde seado ȝ cestu, fðon se Hæf cuæð hī: byg ða ðing, ðaðe us nedðarf sint to ðæm symbeldæge, ȝ þte huothuoegu salde næfigū. 30. miððy fðon he onfenge þ bread, foerde [he] sona; uūt [hit] uæs næht. 31. miððy fðon frōeade, cuæð se Hæf: nú is monnes suna *gebrehtnad, ȝ God is geberhtnad in ðæm ȝ in hine. 32. gif God uæs geberhtnad in ðæm, ȝ God geberhtnade hine on hine seolfne ȝ sona hine geberhtnade.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FEORDAN
WUCAN OFER EASTRON.]

33. Uuscbearn, ða get ic am lyttel [tíd] mið iuh. gie mec soecas, ȝ sua ic to Jūd cuæð: ðidder ic geongo, gie ne mago gie gecuma, ȝ nú ic iuh cuoedo. 34. ic iuh selo niua bebod, þte gie lufaige bituien, suæ ic iuih lufade, þte éc gie lufaiga bituih. 35. in ðissum ongeattas alle, þte gie aron ȝ biðon mino ðegnas, gif gie habbað lufa bituih. 36. [ðá] cuoed hī Sim Pet: driht, huidir gaæs ðu? geonduearde se Hæf: þidir ic giungo, ne mægon gie mec nú fylge ȝ soeca, ðu gesoecas uūt æft ðon ȝ ða. 37. cuoed to hī Pet: fhuon ne mægo ic ðec nú gesoeca? ic setto mín saul fe ðec. 38. se Hæf geonduearde: ðin saul ðu settis fe mec? soðis soðis þte [ic] ðe cuoedo: ne gesingað se hona, wið ȝ ða huile ðu onsæcces mec ðriga.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ÐÆRE MÆSSAN PHILIPPI ȝ JACOBI.]

XIV. 1. Ne sé *iuer hearta gedroefed; gie gelefes in God, ȝ gelefes in mec. 2. in mines fadores hus sint menigo

JOHANNES XIV.

hamas. gif f̃ðon lyttel, ic [iuh] cuoeðo, † gif huidir huôn ic sægde iuh, f̃ðon ic geongo iuh styd † stoue gegeruiga. 3. ƿ ðæh ic færo ƿ iuh stoû f̃egearuiga, eftsona ic cȳmo ƿ ic onfoe iuh to me seolfum; þte ðer ic beom † ðer ic am, ƿ gie sie. 4. ƿ ðiddir ic geonga, gie uutton, ƿ ðone uoeg gie uuton. 5. cuoeð [tô] hī Ðomas: driht, we nuutu, huiddir [ðû færes], ƿ huu mago uê þ uêg gewuta? 6. cuæð hī se Hæt: ic am uoeg ƿ soðfæstnise ƿ lif; [ne] cuom nænigmonn to ðæm feder, buta ðerh mec. 7. gif gie ongette, ƿ min fader soðlice † uūt gie ongette, ƿ of ðissa gie hine ongeattas ƿ hine geseað. 8. cuoeð hī Phili: driht, ædeaua us ðone fæder, ƿ ús is genog. 9. cuoeð hī se Hæt: suæ longe tid ic ám mið iuh, ƿ gie ne ongetto mec; la Phihi, seðe mec gesæh, gesæh † gesið æc ðone fæder; huu cuoeðas ðu: ædeaua us ðone fæder? 10. ne gelefeð [gie], þte ic [am] in feder, ƿ se fader is in mec? [ðâ] uorda, ða ic [tô] iuh spreco, ne spreco ic [hia] frō me seolfū; se faeder uūt, [ðe] uunað in mec, he † ðe uyrcað ða uerca. 11. ne gelefes gie, þte ic [am] in feder, ƿ ðe faeder is in mec? oðre uisa fe ða ilca *uoerca gelefes. 12. soðis soðis þ ic iuh cuoeðo: seðe gelefes in mec, ƿ he wyrcað ða uerco ic uyrco, ƿ [he] ða wyrcað mara ðara † *ðisra, þte ic gæ to ðæm feder; 13. ƿ sua huæd [suá] gie gebiddes on minū noma, ðis ic uyrco † ic dóā, þte ðe fæder se geuuldred in filio. 14. gif gie huæd mec gegiuað on minū noma, ðis ic doā † ic uyrco.

[ÐYS SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEÆFEN.]

15. Gif gie mec gelufas, behaldas gie míno bebod. 16. ƿ ic gebiddo ðone fæder, ƿ [he] gesilið iuh oðerne rūmôd, þte geuna mið iuh in écnisse; 17. soðfæstnises gâst, ðone [ðes] midda ðe ne mæge onfoa; f̃ðon [he] ne gesið hine, [né] ne uat hine; gie uūt hine ongeattas, f̃ðon [he] uunas mið

JOHANNES XIV.

iuh 7 bið in iuh. 18. ne flet ic iuih freondleasa 7 aldorleasa; ic cymmo to iuih. 19. gett [is] lyttel [fyrst], 7 se midd mec gee ne gesið; gie uūt gie mec geseas, 7te 7 fðon ic liofo, 7 gie lifias. 20. on ðæm dæge gie ongeattas, 7te ic am in minū feder, 7 gie [sint] on mec, 7 ic [am] in iuih. 21. seð[e] hæfeð mino bebodo 7 gehaldas hia 7 ða, he is, seðe mec lufas; seðe uūt mec lufas, bið gelufad frō minū feder, 7 ic lufa hine, 7 ic ædeaua hī mec seolfne. 22. cuoeð hī Jūd, (ne 7 no ðe Scarioð): driht, huæd is 7 uæs auorden, 7te ðu ðec scolfne us ædeauas 7 ðu eauande arð, 7 no midda. 23. geonduarde se Hæt, 7 cuæð [tô] ðæm 7 hī:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

Gif huælc mec lufað, [he] gehaldas mīn uord, 7 min fæder lufað hine, 7 ue cym to ðæm, 7 ue wyrce hamas mið hine. 24. seðe mec ne lufas, ne gehaldas [he] mino worda, 7 ne is mīn 7 uord, ðone gie gehêrdon, ah ðæs fado, seðe mec sende. 25. ðas [ðing] ic iuih spræcc, mið iuh wuniende; 26. uūt ðe rûmmôda, halig gâast [hit] is, ðone se fæder sended on minū noma, ðe iuih gelærað alle [ðing]; 7 teciað iuh alle ða, suæ huæd ic iuh cuoeðo. 27. ic fletto iuh sibb; ic selo iuh min sibb, no suælce 7 huu midda seleð, ic iuh selo. ne se iucro heorta gestyred, ne ec ondredeð 7 ne onscynað gie. 28. [gie] geherdon, 7te ic iuh cuoeð: ic geonga 7 ic cymo to iuh. gif gie mec gelufas, gie biðon gefead uūt, 7te ic geonga to ðæm fæder, fðon se fæder is mara *ðon ic. 29. 7 nū ic iuh cuoeð, ær ðæt [hit] sie, 7te, miððy [hit] auorden se 7 bið, gie gelefes. 30. ne spreco ic gee no feolo 7 ne menigo mið iuih; fðon ðisses middān aldormonn cuom, 7 [he] næfis æniht on mec; 31. ah 7te se middān ongette, 7te ic lufo ðone fæder 7 sua se fæder 7 bebod me salde, sua ic dôa; arisað, uutu ue geonga hiona.

JOHANNES XV.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO SCĒ VITALIS MÆSSAN.]

XV. 1. Ic am soð wintreo, ƿ min fæder is londbuend.
2. all ƿ palmung in mec uæstem ne brengende* nimeð [he]
hine ƿ ðene, ƿ all seðe ƿ uæstm brengeð, ðene clænsias he,
ƿte brenge ƿ uæstem f̃ðor. 3. gee gie biðon clæno fē ƿ
uord, ðoñ ƿ ƿ [ic] iuh am spreccend; 4. uunas on mec, ƿ
ic in iuih. suæ ðio palmtreo ne mæge uæstem gebrenge
frō him scolfū, buta geuuniga in wingearde, suæ gie ne,
buta gie gewunige in mec. 5. ic am ƿ wintreo, gie sint
ða tuiggo. seðe uunas in mec, ƿ ic in ðæm ƿ in hine, ðes
brenge micil uæstm, f̃ðon buta mec gie [ne] magon noht
wyrce. 6. gif huælc ne wunas in mec, [he] bið gesended
būta, suælce ðe tuigga, ƿ drygeð ƿ wisneð, ƿ [hia] gesomnas
hia ƿ ða, ƿ sendas in fyr, ƿ [hia] bernað.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER ASCENSIO
DOMINI.]

7. Gif gie wunias on mec, ƿ mina uorda hia gewunias in
iuih, giuas gie ƿ biddeð, suæ huæd gie uælle, ƿ bið iuh sald.
8. in ðiss *is min fæder *gebrehtnad, ƿte gie gebrenge
monigfald wæstm, ƿ gie geworðas ƿ gie biðon mino ðegnas.
9. suæ se fæder gelufade mec, ƿ ic lufade iuih; uunað in
min lufu! 10. gif gie mina beboda gehaldas ƿ uælle halda, gie
wunias in mīno lufa,* suæ ēc ic geheáld mines fadoŕ bebodo,
ƿ ic uuno in his lufo. 11. ðas ic to iuh spræc, ƿte mín
gefea ƿ glædnise sie in iuih, ƿ ƿte iuer gefea se gefylled.

[ÐYS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSEDAGON.]

12. Ðis is min bebod, ƿte gie lufiga iuh bituien, suæ
ic iuih lufad[e]. 13. [he] hæfeð nænigmonn mara ƿ maasto
lufo, [ðon] ðius, ƿte huælc sette his saul fē his megū ƿ his
friondū. 14. gie aron mino friondas, gif gie gewyrcas ða
uorðo, [ðe] ic iuh bebeado. 15. uūt ne sægo ic ƿ ne cuoeðo

JOHANNES XV.

iuh ðraellas, fðon [se] ðræll nāt ꝥ ne conn, huæd his bla-
fard wyrcað; gie uūt ic cuoeð [iuh] friondas, fðon ic iuh
cuða ꝥ cyðigo worhte alle, ðaðe ꝥ suæ huæd ic geherde
frō minū feder. 16. ne geceason gie mec, ah ic geceas iuh,
ꝥ ic gesette iuih, ꝥte gie geongæ ꝥ gie uæstem gebrengas,
ꝥ iuer wæstem gewuniað; ꝥte suæ huæd gie gebiddeð frō
ðæ feder on minū noma, selið iuh.

[AND ÐIS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSDAGON.]

17. Ðas [ðing ic] iuh bebeodo, ꝥte gie lufiga bituien.
18. gif ðe middaṅ iuih gefið, wutas gie, ꝥte [he] mec ærro
ꝥ ær iuh mið læððo ꝥ funge hæfde. 19. gif gie of middaṅ
*uoero, se middaṅ walde lufia ꝥte ꝥ gif his uoere; fðon
uūt gie naro of midd, ah ic iuih geceas of middaṅ, fe ðon
se middaṅ iuih gefið. 20. gemynas gie mines uordes, ðone
ꝥ ꝥ ic iuh cuoeð: nis [se] ðræl mara his hlaferde. gif
[hia] mec geohton ꝥ oehtendo ueron, hia geohtas êc iuih;
gif [hia] min uord gehealdon, hia gehaldas êc iuer. 21. ah
alle ðas hia doas iuh fe min noma; feðon [hia] nutton hine
ꝥ ðone, seðe mec sende. 22. gif [ic] ne cuome ꝥ him ic
sprecend [ne] uere, næfdon [nāne] synn; nūu huoeðre [hia]
nabbas gelefenscip ꝥ fēsprec of hiora synno. 23. seðe mec
gefið, ꝥ gefið ꝥ gefiað min fæder. 24. gif [ic] ða uerca
ne dyde on hī ꝥ in ðæm, ða ænigmonn oðer ne dyde ꝥ ne
wrohte, næfdon [hia nāne] synn; nū huedre ꝥ êc [hia] ge-
segon, ꝥ gefiadon êc mec ꝥ min fæder. 25. ah ꝥte [þ] word
uere gefylled, seðe in hiora æ auritten is: fðon hia funge
ꝥ mið læððo mec hæfdon sacleas.*

[ÐYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, OFER ASCENSIO DOMINI.]

26. Miððy uūt ðe rūmōða cymeð, ðone ic iuh sende
frō feder, soðfæstnises gaast, seðe soðcymes frō feder,
he ꝥ ðe ilca getrymes cyðnise of mec, ꝥ gie cyðnise

gie getrymies, f̃ðon gie aron † ueron frō fruma mec mið.

XVI. 1. Ðas [ðing] ic iuh spræc, þte gie ne onðspyrniga. 2. [hia] gedoas iuih buta somnungum; ah ðio tíð cymeð, þte eghuoelc, seðe iuih accuellæs † ofslæð, he lêttes † he doemeð † he uoenas, [þ] he geafa † embehtsumnise † hernisse *he gefe † geselle Gode. 3. ȝ ðas [ðing] hia doað † wyrcað, f̃ðon [hia] nutton ðone fæder ȝec ne mec † ne mec. 4. ah ðas [ðing ic] iuh spræcc, þte, miððy hiora tíð cymes, gie uosað eftgemyndgo † gemynā gie ðoñ, þte ic iuh ðas cuoeð. uūt ne cuæð ic iuh [ðas ðing] frō frūma, þte † f̃ðon ic uæs mið iuh.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

5. Soð ic gâæ nú to him † to ðæm, seðe mec sende, ȝ ænigmonn of iuih † frō iuh ne gefregne[s] mec: huidir geongas ðu? 6. ah f̃ðon ic spræc ðas [ðing tô] iuh, unrotnisse gefylleð iuer hearta. 7. ah ic soðfæstnise ic cueðo; iuh behofað † nedðarf is, þte ic fære † ic giunga; gif f̃ðon ic ne fære † ne geonga, ne cymes ðe rûmôda to iuh; gif uūt ic færo, ic hine † ðene sendo to iuh. 8. ȝ miððy [he] gecymeð, ðe geðreað middañ of synne, ȝ of soðfæstnise, ȝ of dôme; 9. of synne æc † fæstlice, f̃ðon [hia] ne gelefdon on mec; 10. of soðfæst æc, f̃ðon ic geonga to ðæm feder, ȝ gee gie mec ne geseas; 11. of dôme uūt, f̃ðon ðisses middañ aldormonn is gedocmed. 12. gett † f̃ðor ic hafo iuh menigo † feolo gecuoeda † to sægcganne, ah gie [hit] ne mago nú gebeara; 13. miððy uūt he † ðe ilca gecymes, soðfæstnisses gaast, [he] gelæreð iuh in all soðfæstnise. f̃ðon ne sprecces [he] from him seolfa, ah ða suæ huæd [he] geheres, [he] spreces, ȝ ðaðe toweardo aron † sint, he gesæges iuh. 14. ðe mec geberhtade † geberht; f̃ðon [he] onfoæð of minū, ȝ

JOHANNES XVI.

gesægeð iuh. 15. alle ða suæ huæd se fæder hæfeð, sint mino; ðe ða t f̃ðon ic cuoeð, f̃ðon [he] onfoeð of minū, ⁊ sægeð iuh.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER EASTRON, TWA WUCAN, ON SUNNANDÆG.]

16. [Nú ymb án] lytil geê ne geseað gie mec, ⁊ eftsona [ymb] lyttel, ⁊ mec geseað, f̃ðon ic gæ to ðæm feder. 17. cuoedon f̃ðon sūo of hīs ðegnū [him] bituih: huæd is ðis, þ̃ [he] ús cuæð: [ymb] lyttil ⁊ [gie] mec ne geseað, ⁊ eftsona [ymb] lytil ⁊ gie mec geseað, ⁊ þ̃te t f̃ðon ic færo to ðæm feder? 18. [hia] cuoedon f̃ðon: þ̃ t huæd is ðis, þ̃te [he] cuæð: [ymb] lyttil? ue nutto, huæd [he] spreceð. 19. ongætt uūt se Hæf, þ̃te [hia] ualdon hine gefraigne, ⁊ [he] cuæð [tô] him t ðæm: of ðis gie soecas bituih iuh, þ̃te ic cuoeð: [ymb] lyttil ⁊ gie mec ne geseað, ⁊ eftsona [ymb] lyttil ⁊ [gie] mec geseað. 20. soðis soðis þ̃ ic iuh cuæðo: þ̃te gie hremað ⁊ gie uoepað, se middaṅ uūt gefeað t bið glaedde; gie uūt biðon geunro[t]sade, ah iuero unrod̃t bið gecerred in glædnisse. 21. miððy uíf acennes, hæfeð unrotnise, f̃ðon hire tīd cuom; miððy uūt hæfið accenned þ̃ cnæht, uūt t gee ne gemynes [hia] ðæs hefignise t ðæs of̃suiðung̃ ðe þ̃ glaednise t f̃ gefea, f̃ðon monn uæs t is accenned on middaṅ. 22. ⁊ gie f̃ðon æc gie nú habað unrotnise; eftsona uūt ic iuih gesiū t gesie, ⁊ iuer hearta gefeað, ⁊ iuer gefea ænigmonn ne nimeð frō iuh. 23. ⁊ on ðæm daege gie ne gebiddas mec aeniht.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER EASTRON.]

Soðis soðis þ̃ ic iuh cuæðo: gif gie huæd gegiuað ðone fæder, on ðæm lætmeste dæg, on minum noma, [he hit] geseleð iuh. 24. uið nú t w̃ ðær tīd ne gegiuade gie aeniht

JOHANNES XVII.

on minum noma; giuað 7 gie onfoæð, 7te iuer gefea sie full.
 25. Ðas [ðing] ic iuh spræc in geddū 7 in soðcuidū; ðio tid
 cuom 7 cymeð, miððy uūt ic iuh ne spreč 7 spreč uæs in
 soðcuidum, ah ic uillo iuh eaunge sægcgo of ðæm feder.
 26. of ðæm dæge gie giuað in minū noma; 7 ic iuh ne cuoeðo,
 f̃ðon 7 7te ic ðone fæder of iuh 7 ymb iuih uillo bidda.
 27. f̃ðon ðe fæder seol̃ iuih lufað, f̃ðon gie lufað mec, 7
 gie gelefdon, 7te ic foerde frō Gode. 28. ic eade frō ðæm
 feder, 7 ic cuom on middaṅ, eftsona ic eftf̃leto ðone middaṅ,
 7 ic gae to ðæm feder. 29. cuoedon [tô] hī his ðegnas:
 heono, nū ðu spreces eaunga 7 bærlice, 7 [ne] cueðes ðu
 nan geddū. 30. nu ue uutun, 7te ðu wast alle [ðing], 7 ðe
 ne is nedðarf, 7te huælc ðec gefraigna; in ðis ue gelefeð
 7 gelefdon, 7te [ðú] foerdes frō Gode. 31. onduearde hī se
 Hæf: nū gie gelefeð. 32. heona, cuom ðio tid 7 gee cuom,
 7te gie se touorpen eghuelc ān on 'sundur 7 ī syndrige, 7
 gie f̃letas mec an; 7 nam ic mē ane, f̃ðon se fæder is mec
 mið. 33. Ðas [ðing] ic iuh spræc, 7te [gie] habbað sibb in
 mec. gie habbað of̃suiðnise 7 of̃suiðung 7 of̃costung in
 middaṅ; ah getreuað 7 gelefeð 7 getryccað, 7te ic f̃cuom
 ðone middaṅ.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE GANG-
 WUCAN TO ÐAM VIGILIAN.]

XVII. 1. Ðas se Hæf spræcc 7 uæs spræcend, 7 mið
 underhebendum egum in heofnum cuoeð: fæder, ðio tid
 cuom; berhtna ðu ðinne sune, 7te ðin sune ðec geberhtnā,
 2. suæ ðu him gesaldes mæht ælces lichomas, 7te [he] silið
 éce lif all him 7 ðæm, 7te ðu hī saldes. 3. Ðas 7 ðios is
 uūt gece lif, 7te [hia] ðec ongeattað enne soð God, 7 ðone
 ðu sendes, Hæleñ Crist. 4. ic ðec geberhtnā 7 wuldrade
 of̃ eorðo, [7] ic geendade uoerc, 7te ðu me sealdes, 7te ic
 [hit] gedoe. 5. 7 nū, uuldra ðu mec, faeder, mið ðec seolfa

JOHANNES XVII.

† mið ðeh seolfū, mið ðæm † mið ðær berhtnise, þ̅ ic hæfde mið ðeh, aer ðon se midd̅ uere. 6. ic ædeaude ðinne noma [ðæm] monnum, ðaðe [ðú] me gesaldes of midda̅n: [hia] ueron † biðo ðino, 7. ðu ða gesaldes [mê], 7 [hia] gehealdon ðin uord. 7. nú ongeton, þ̅te alle, ða [ðú] me gesaldes, sint fr̅o ðec. 8. f̅ðon ic salde him † ðæm [ða] uordo, ða ðu gesaldes me, 7 hia onfengon 7 ongetton soðlice, þ̅te ic foerde fr̅o ðec; 7 gelefdon, þ̅te ðu mec gesendes. 9. ic biddo f̅e h̅i; ne biddo ic f̅e midda̅n, ah f̅e ðæm, ða ðu me gesaldes, f̅eðon [hia] sint ðino. 10. 7 ðino sint mino, 7 alle mino sint ðino, 7 [ic] am geberhtnad in him. 11. uūt nam ic in midd̅, 7 ða sint on midda̅n, 7 ic cymo to ðe.

[ÐÝS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

Ðu halig fæder, gehald ða on ðinū noma, þ̅ ðu me sealdes, þ̅te sie an, suæ æc uê. 12. miððy ic *uæs mið h̅i † ðæm, ic ic geheald̅ hia in ðinū nōma; ic geheald ða ðu me gesaldes, 7 ne losa̅ of ðæm ænightmonn, buta losuistes suna, þ̅te þ̅ uritt sie gefylled. 13. nú uūt ic cymo to ðe, 7 ðas [ðing] ic spreco in midd̅, þ̅te hia hæbbe min gefea *gefylled in him seolfū. 14. ic salde h̅i † ðæm ðin uord; 7 midda̅n hia hæfde mið funge, f̅ðon [hia] naron of midd̅, suæ ic êc nam of midd̅. 15. ne biddo ic, þ̅te ðu ða † hia genīme of midd̅, ah þ̅te ðu hia gehalde fr̅o yfle. 16. ne sint of midda̅n, suæ êc ic nam of midda̅n. 17. halgig † halga ðú hia on soðfæstnise; ðin uord is soðfæst. 18. suæ ðu mec sendes in midda̅n, 7 ic sende hia in midd̅. 19. 7 f̅e h̅i ic halgiga mec seolfne, þ̅te ða sie êc gehalgada in soðfæstnise. 20. uūt ne biddo ic f̅e ða ana, ah êc f̅e ðæm, ða ðe gelêfe uallon ðerh hiora uord on mec; 21. þ̅te alle sie an, suæ ðu fæder on mec 7 ic in ðec, þ̅te 7 hia † ða [êc] sie an in ús, þ̅te [se] midda̅n gelefa, þ̅te ðu mec sendes.

22. ƿ ic salde hi ƿ uuldor, ƿ ưu me saldes, ƿte [hia] sie an, suæ ue aron ân. 23. ic in hī, ƿ ưu in mec, ƿte [hia] sie geendado in ân, ƿ middaŋ ongette, ƿte ưu mec sendes ƿ ưu lufades hia, suæ êc [ðú] mec gelufades. 24. faeder, ic uillo, ƿte ða, [ðe] ưu me gesaldes, ƿ hia † ða sie mið mec ðer ic beom † am, ƿte hia gesea mægo min uuldor † berht-nise, ƿ ưu me saldes, f̃ðon ưu mec gelufades ær midd̃ fr̃u-settnung. 25. fæder se soðfæste, êc midd̃ ðec ne ongætt, huoeðre ic ðec ongætt † ic cuðe, ƿ ðas ongetun, ƿte ưu mec gesendes. 26. ƿ ic hī cuð dyde ðin noma ƿ cuð ic dóa † ic doe, ƿte [ðiu] *lufo, mið ðær lufo ưu mec lufades, sie êc ī ðæm, ƿ ic in ðæm.

[ÐYS PASSIO GEBYRAÐ ON LANGA FRIGEDÆG.]

XVIII. 1. Miððy se Hæ† ðas [ðing] gecuað, uæs [he] færende mið his ðegnū of ƿ burna † .i. uinterburna, Cēd is genemed, ðer uæs [ân] lehtun, in ðone he infoerde ƿ his ðegnas. 2. uūt ƿ Jūd, seðe hine salde, wiste ƿ stoue, f̃ðon se Hæ† oft † symble ðidder gecuom † gecymeð mið his ðegnū. 3. Jūd f̃ðon, miððy [he] ƿ monnmægen † þegna uorud onfenge, heremenn fr̃o aldormonnū ƿ aelaruū, cuom [he] ðidir mið spear̃ ƿ mið lehtfatū ƿ brondū † ðæccillū ƿ woepnum.

4. Forðon se Hæ† uiste alle, ðaðe of hine toweardo ueron, ƿ f̃ðeode, feo†† † cuō, ƿ cuoeð [tô] him: huœlcne soecas gie? 5. [hia] geonduardon hī: ðe Natzarenisca Hæ†. cuoeð hī se Hæ†: ic [hit] am. uūt ƿ Jūd, seðe hine salde, gestod miððæm. 6. miððy f̃ðon [he] tô him cuoeð: ic am, eadun [hia] on bæcg, ƿ feollon on [ðâ] eorðu. 7. eftsona f̃ðon [he] ða ilco gefraign: huœlcne soecas [gie?] ða uūt cuoedon: ðone Naza-renesca Hæ†. 8. se Hæ† [him] geonduearde: ic cuæð iuh, ƿte ic [hit] am; gif [gie] f̃ðon mec soccas, f̃letas ðas gegâa. 9. ƿte [ƿ] uord se gefylled, *ðe [he] cuoeð: f̃ðon ne spild ic † ne losā [ic] æniht † oht of ðæm, ða [ðú me saldes].

10. forðon Simō Petrus hæfde suuord, gebræhgd hit,* 7 slog [ðæs] aldormonnes esne, 7 ofcearf his ðio 7 þ suiðra earlipprica; uūt ðæm esne uæs Maṭ noma. 11. cuoeð f̃ðon se Hæṭ [tô] Petre: send [ðin] suôrd i [his] sceæð! ðone calic, [ðe] se fæder me salde, ne 7 ahne drinco ic hine?

12. þæt compuearod 7 ðe aldormonn 7 [ðá] embehtmenn [ðara] Jūd gefengon 7 gelohtun ðone Hæṭ, 7 gebundon hine, 13. 7 gebrohton 7 læddon hine ærist æð Anna, wæs f̃ðon Caifa, ðæs aldorm̃, sueor, seðe ðæs geres biscop uæs. 14. uūt Caifas [hit] uæs, seðe [ðæm] Jūd laṛ salde, þte 7 f̃ðon behofað, þte án monn sie dead 7 gesueltæ fe ðæm folce.*

15. Simon Petrus huoeðre uæs ðone Hæṭ gefylgend 7 gefylgde, 7 oðer ðegn; se ilca ðegn uūt he uæs ðæm aldormenn cuð; 7 [he] inforde 7 binna eode mið ðone Hæṭ on ðæs aldormonnes wôrðe; 16. Petṛ uūt gestôd 7 uæs stôndende to duru 7 æt ðær dure úte 7 bute. [ðá] fe forde 7 eode f̃ðon ðe ðegn, seðe ðæm aldormonn cuð uæs, 7 cuæð ðæm ðuruuarde, 7 inlædde Petṛ. 17. cuoeð f̃ðon Petre ðiv 7 sio ðignen, durehaldend 7 dureuêard; huoeðer 7 ah ðu éc 7 éc ðu arð frō ðissæs monnes ðegnū? cuoeð he: ne am ic. 18. ðá stodun 7 uoceron stondende êsnæs 7 embehtmenn æt gloedum, f̃ðon [hit] uæs cald, 7 uearmdon hia; uæs ða 7 uūt mið ðæm æc Petṛ stondende 7 stôd, 7 uærmde hine. 19. ðe bisċ f̃ðon 7 ðon gefraign ðone Hæṭ of his ðegnū 7 ymb his ðeg, 7 ymb his lare 7 of his 7a. 20. geonduard him se Hæṭ: ic eauungē ic spræcc 7 sprecend am middaṇde; ic lærde symle on ðær somnung, 7 in temple, ðiddir allo Jūd cuōmon 7 gesomnadon; 7 on degle sprecend am noht 7 ne spræc ic æniht dernunge. 21. huæd gefraignes ðu mec? gefregn ða ilco, ðaðe geherdon, huæd ic spræc 7 spræccend uæs; hoeno, ða uuton ða uord, [ðe] ic uæs cuoeðende 7 ic gecuæð. 22. miððy uūt [he] ðas gecuoede 7 gecuoed, astôd

an ðara ðegna, salde ðæm Hæf ðynt ⁊ smæll mið honde uutearde, ⁊ cuoeð: hu ondsuærestu suæ ðæm biscobi? 23. geondsuearede hī se Hæf: gif ic yfle spræc, cyðnise getrym frō yfle ⁊ ymb yfel; gif ðon ic uel spræc, fhuon slæs ðu mec? 24. ⁊ sende Anna bisce hine gebunden to Caifane biscobe. 25. ða uæs Simon Petrus, gestod ⁊ stondende, ⁊ uærmde hine. fðon cuoedon hī: huoeðer arð ðu ⁊ ah ðu ec of his ⁊ ðæs ðegnum arð? he onsóc ⁊ cuoeð: ne am ic nam ic. 26. cuoeð an of ðæs biscobas esnum, his cyðling, ðæs eorlippric Pet ofcearf: ahne gesæh ic ðec in lehtune ⁊ in ðæm lehtune mið ðæm ⁊ mið him? 27. eftsona fðon Petr onsóc, ⁊ reccone se hona gesang.

28. Gelæddon fðon se Hæf frō Caifa bisce ī ðær giroefa halle ⁊ môtérn ⁊ sprécérn: uūt uæs armorgen. ⁊ ða ⁊ hia ne ineodon ī ðæm sprécérn, þte hia nere gewidled ⁊ be-smitten; ah þte hia gebrecon eostro. 29. eade fðon Pylať uta to ðæm, ⁊ cuoeð: huolec synn sægces gie uið ðiosne monno? 30. [hia] geondueardon ⁊ cuoedon [tó] him: gif ðes nêre yfeldoend, ne gesaldon ue ðe ⁊ nalde ue gesealla hine ðe. 31. fðon cuoeð him ðe geroefa: onfoað hine iuh ⁊ gie, ⁊ doemas gie hine æft iuer æ. cuoedon fðon [ðá] Jūd: us ne is gelefed, ænig to acuoellanne ⁊ geslaa. 32. þte Hæfes uord uere gefylled, ðone ⁊ þ [he] cuoeð ⁊ becnade, of huælc deaðe [he] uoere dead. 33. ineode fðon ðe greofa eft in þ sprécérn, ⁊ ceigde ðone Hæf, ⁊ cuæð him to: arð ðu Judeana cynig? 34. geonduearde se Hæf: cuoeðes ðu ðis ðu frō ðe seolfū, oðða [hit] ðe oðro frō me ⁊ ymb mec cuoedun? 35. geonduarde ðe geroefa: ahne am ic Judeus? ðin cynn ⁊ ða aldormenn ðec gesaldon me; huæd worhtes ðu? 36. ondsuarede se Hæf: min ríc ne is of ðisse midda. gif min ríc uoere of *ðissū midda. mino ðegnas *compadi ⁊ ualdon fehta, þte ic nere sald Jūd; nú uūt mín ríc nis heona. 37. coeð fðon [tó] hī se groefa: uūt ⁊ fðon arð ðu

cynig? ondsuarede se Hæf: ðu cuoðes, þte ic am cynig. tô ðon ic am accenned † in ðis ic cuō, † to ðiss ic cuom in midd, þte ic ðerhtrymmo cyðnise to soðfæstnis; eghuælc, seðe is frō soðfæst, gehére min stefn. 38. cuoed hī se groefa: huæd is soðfæstnīs? † miððy [he] ðis gecuoed, eftsona eode to Judeos, † cuoed [tô] hī: [ne] gemoete ic nan inting in ðæm. 39. is uūt iuh geuunę, þte ic gefe † flete iuh an in eastro; wallað gie, fðon þte [ic] gefe iuh Judeana cynig? 40. clioppadon eftsona alle, cuoedende: no ðiosne, ah Baraban! uæs huoeðre Bař morsceaðe.

XIX. 1. Ða fðon gelahte se groefa ðone Hæf † gesuañg [hine]. 2. † ða ðegnas gewundun † aunden of ðornū ða corona † þ sigbeg of ðornum, gesetton [on] his hæfde, † ymbaldon hine mið fellereadū uoede. 3. † cuomon to him † cuoedon: wæs ðu hál, Judea cynig! † sealdon him hondsmællas † dyntas.

4. Eode eftsona se grôefa út, † cuæð [tô] hī: heono, ic hine brengo út † bûtæ to iuh, þte gie ongette, fðon † þte ic [ne] gemôete nan inting in hine. 5. eade fðon se Hæf [út, †] gebaer † berende þ ðyrnenne beg † þ purbple hrægl † þ felleread woede. † cuoed [tô] him: heono monn! 6. miððy fðon † uūt ða biscobas hine gesegon † ða ðegnas, [hia] cliopadon † ueron cliop † cuoedendo † cuoedon: ec ahoh, ahoh! cuoed [tô] him ðe groefa: onfoas gie hine, † ahoað † acuoellað, fðon ic ne gemôet ic [nân] inting in ðæm. 7. [ðá] Jūde ondsuearudon him: ue habbas æc, † æft æc gedæfnað, þte dæd se; fðon [he] hine Godes sunu worhte. 8. miððy fðon se groefa geherde ðis uord, [ðá] ondreard [he him ðæs] suiðor, 9. † foerde eftsona ī þ sprecérn, † cuoed to ðæm: huona arð ðu? se Hæf uūt ne salde him [nân] ondsuare. 10. cuoed [tô] him fðon se groefa: ðu ne sprecces uið me? nastu, þte ic hafo mæht, ðec gehoa † ðec to hoanne, † mæht, ðec to fletanne † fleta ðec? 11. ond-

suarede se Hæf: næfdes ðu ꝥ ne hæfdes tu [nán] mæht wið mec aeneht, butu [hit] uere ðe ufa gesald; fēða ꝥ f̃ðon, seðe mec ðe salde, hæfeð mare synn. 12. soðða sohte ꝥ beædd se groefa hine f̃leta; [ðá] Jūd uūt cliopadon, cuoeðendo: gif ðu ðiosne f̃letas, narð ðæs Cæseres friond! eghuoelc, seðe hine cynīg wyrcið, wiðcuoeðæs ðæm Caser. 13. se groefa f̃ðon, miððy ðas uorda geherde, gebrohte [he] búte ðone Hæf, ꝥ sætt f̃e ðæm hehsedle, in ꝥ styd, seðe is gecuoeden l̃ Lapide stratus, ꝥ on eb̃r ꝥ ebresclice [Gabbadá]; ðonñ mið stane gebræded uæs. 14. uūt. [hit uæs] metes f̃egearuung (l̃ preparatio cibi), ær eostro, suælce ðio sesta tið; ꝥ [he] cuoeð to [ðæm] Jūd: heono, iuer cynig! 15. ða ilco uūt cliopadon: nim, nim! ahoh hine! cuoeð [tô] h̃ se groefa: [sceal] ic ahoa iuer cynig? geonduardon ða biscobas: nabbo ue [nenne] cynīg, buta ðone Caser. 16. ða f̃ðon gesalde [he] hine ꝥ ðene him, ꝥte uoere ahoen ꝥ to ahoanne.

Onfengon ꝥ genomun ðonne ðone Hæf ꝥ læddon [hine], 17. ꝥ bær him ða roda, ꝥ eode on ðæm [styde], seðe is gecuoeden: *heafudponna stoue, ꝥ ebresclice [Golgotha], hefidponna styd. 18. ðer [hia] hine ahengon ꝥ tuoeg oðro mið hine, hiona ꝥ ðona ꝥ *bigeonda, in middum uūt se Hæf. 19. aurat uūt se groefa ꝥ tacon, ꝥ gesette of ꝥ onufa ðær rôde. uæs uūt auritten: ðe Natzarenisca Hæf Jūd cynig. 20. f̃ðon ꝥ uūt menigo ðara Judeā redon ðiosne taccon, f̃ðon ꝥ stoue uæs neh ðær ceastra, ðer se Hæf uæs ahoen. ꝥ uæs auritten on ebresc, on cregisc, ꝥ on læddin ꝥ lædinisc. 21. ða biscopas cuoedon ðonñ ðæm groefe: nælle ðu auritte Judeana cynīg, ah ꝥte ꝥ f̃ðon he cuoeð: ic am Jūde cynig. 22. ondsuarede se gerefa: ꝥ ic aurat, ic aurat. 23. ða cempo uūt, miððy hine ahengon, genômon his uedo, ꝥ worhton feuoer dælo, eghuoelcum ânū cempā dæl ꝥ stycg; ꝥ ꝥ cyrtil. f̃ðon cyrtil uæs unslitten uūt ufa únruh ꝥ smoeðe, ðerh all geuoefen. 24. cuoedon f̃ðon bituih ꝥ bituien: ne

toslíte ue hia í ða ilca, ah hleatte ue of ðær í ymb hia, huæs sie í hua hage. þte ðiu uritt sie gefylled, [ðe] cuoeð: gedaelde ueron í [hia] todældon him mino uedo, 7 on mín uedo [hia] sendon hlott í tán. 7 ða cempo soðlice í ecðon ðas worhton.

25. Gestodun uūt neh í æt ðær rōde ðæs í his mode[r] Hælendes, 7 his moderes suoest Mār Cleo[phe] uíf í moder, 7 ðio Magdalenisca Maria. 26. miððy uūt se Hæ gesege í gesæh ða moder, 7 ðone ðegn stondende, ðene [he] lufade, cuæð [he] to his moeder: uif, heono ðin sunu! 27. soðða [he] cuæð [tó] ðæm ðegne: heono, ðin moder! 7 of ðær tíð se ðegn hia í ða ilca onfeng in his hagen.

28. Æft ða uiste se Hæt, þte alle gee ueri gefylled, ueron í aron geendad, þte ðio uritt ueri gifillid, cuoeð [he]: ic ðyrsto! 29. fðon þ faett full of æcced uæs gesettet; ða ilco uūt ymbsetton í ymbuundun bolla full í copp full of æcced on gerde 7 rahton to his muðe. 30. miððy soðlice se Hæt onfeng þ æcced, cuoeð [he]: gifyllid is í geendad is!* 7 mið gebegdum heafde [he] gesalde þ gást.

31. [Ðá] Jūd ðoñ, fðon gearuunga dæge uæs, þte ða lichomo ne geuunadon on rōda on symbeldæg, uæs fðon micil ðe symbdaege, gebēdon ðone groefa, þte hia gebreco í uero tobroceno hiora sciu, 7 uere genumeno. 32. fðon uomo cempo, 7 ða fmo uūt gebrēcon ða sciu 7 ðæs oðres, seðe mið hine ahoen uæs. 33. uūt miððy [hia] to ðæm Hæt ouomon, *ðá hia hine gēe deád gesegon, ne brecon [hia nā] his sciu, 34. ah an ðara cempāna his *sido mið spere untynde, 7 sona [ðer] ofeade blōd 7 uættter. 35. 7 seðe [hit] gesæh, getrymede cyðnise, 7 ðæs í his cyðnise is soð, 7 he í ðe uát, seðe ða soða cueðas, 7 þte gie gelefað. 36. fðon ðas ueron í sint auordenon, þte ðiu uritt uere í se gefylled: ne toscænas í ni gebraecgeð gē [nān] bān frō hī í ðæm. 37. 7 eftsona oðero uritt cueð: hia geseað,* on ðone ðorhfæstnadon í sticadun.*

38. *Æft* ðas *uūt* *Jōs* of *Arimaðia* byrig, *†* *Ramattha*, bædd ðone gróefa, *ƿ̃ðon* [he] *uæs* ðæs *Hætes* ðegn, deigle *uūt* *ƿ̃e* [ðara] *Juðeana* ondesne, *þ̃te* [he] genome ðæs *Hæs* lichoma; *ƿ̃* ðe groefa [hit] gelefde. (cuom *ƿ̃ðon*, miððy ðæs *Hæt* lichoma gebrohte.) 39. cuom ðoñ *ƿ̃* se ðegn *Nicodemus*, se ðe ærist gecuo to ðæm *Hæt* on næht, *ƿ̃* brohte *þ̃* gemong ðara wyrtana, of tuæ treū recelcs *ƿ̃* *þ̃* wyrtcynn, suelce hunteantig púnda ðæs gemónges. 40. [hia] genomon *ƿ̃ðon* ðæs *Hæt* lichoma, *ƿ̃* biuundun *†* bisuêðdun hine mið linninū hreglū, mið smirinissum, suæ *Juðeū* ðeau is bybyrge *†* bi-delfa. 41. *uæs* ðoñ in *þ̃* styd, ðer [he] ahoen *uæs*, lehtun, *ƿ̃* in [ðæm] lehtun niuæ ymbfæstnung *†* byrgenn, in ðæm ne ðagett *†* næfra ær ða ænigmonn [ne] *uæs* gesetted; 42. ðer *ƿ̃ðon* *ƿ̃e* *Juðeana* gearuungdæg,* *ƿ̃ðon* *þ̃* byrgenn *uæs* neh, [hia] gesetton ðone *Hæt*.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE EASTERWUCAN.]

XX. 1. *Uūt* an ðara sunnā dagana ðio *Magdalenisca* *Maria* cuom [on] ármorgen, miððy ðagett ðiostro *ueron, to ðæm byrgenn; *ƿ̃* [hiu] gesæh *þ̃* stán genumen *†* auget of ðæm *†* frō ðæ byrgenne. 2. *uūt* *†* *ƿ̃ðon* [hiu] giarn, *ƿ̃* cuom to *Simon Pet̃r* *ƿ̃* to [ðæm] oðrū ðegne,* ðone se *Hæt* lufade, *ƿ̃* cuoeð hī: [hia] genomon ðone hlafærd of ðæm byrgen, *ƿ̃* nuutu ue, huér [hia] hine gesetton. 3. *ƿ̃ðon* foerde *†* eode *Peť* *ƿ̃* ðe oðer ðegn, *ƿ̃* cuomon to ðæm byrgenne. 4. geurnun ðonne [hia] tuege ædgæðre *†* gelíc, *ƿ̃* ðe oðer ðegn fearn hraður frō *Petre*, *ƿ̃* cuō ærist *†* ðe fma to ðæm byrgenne. 5. *ƿ̃* miððy [he] hine gebeg, [he] gesæh ða linnin hræglo gesettedo, nó huoeðre *†* suæðeh in eode. 6. cuom *ƿ̃ðon* *Simon Peť*, fylgde him *ƿ̃* ineode in þæm byrgen *ƿ̃* gesæh ða linnen hræglo gesattedo *†* asettedo, 7. *ƿ̃* ðone hascode, *þ̃* *uæs* ofufa *†* ymb his heáfut, no *uæs* asetted mið ðæm linin hræglum, ah syndrige *†* suundur auunden *†* ge-

JOHANNES XX.

fālden in anū stoue. 8. Ða f̃ðon ineode 7 ðe ðegn, seðe ærest gecuom to ðæm byrgenne, 7 gesæh, 7 gelefde. 9. f̃ðon ne Ða gett [hia ne] uiston uritt, þte gedaefnade hine frō deáðum arisa. 10. eodun f̃ðon Ða ðegnas eftsona to hī seolfum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

11. Uūt Mañ gestôd buta 1 ūte to ðær bȳrg 1 ætt ðæm bȳrg, hrémende 1 uoepende. miððy f̃ðon gewæpe, gebeg hia seot, 7 giorne sceode 1 locade f̃ð in ðæm byrg, 12. 7 gesæh tuoenge engles* in huitum gegerelū seton 1 sittede, án to ðæm heafde 7 an to ðæm fōtum, ðer ðæs Hæf lic-homa asetted uæs. 13. Ða cuedon [tô] hir: uif, huæd uoe-pæs ðú? cued him: f̃ðon [hia] genomun min hlaferd, 7 nāt ic, huer hine geseton 1 aseton. 14. miððy [hiu] Ðas gecueð, uæs ymbcerred 1 ymbuoende on bætcgling, 7 gesæh ðone Hæf stōndende, 7 nyste, þte [hit] se Hæf uere. 15. cued hir to se Hæf: uif, huæd uoepestu? huelc soeces ðu? hiu wēnde, þte [hit se] lecueard uære, 7 cued him to: driht, gif ðu hine genōe, cuæð me ræðe, huer ðu hine gesettes, þte ic hine genīme. 16. cued hir to se Hæf: Mañ!* miððy ymbuoende hia, cued hī tô: Rabboni .i. bonus doctor, þ is cueden: laruú. 17. cued hir to se Hæf: nælle ðu mec ge-hríne; f̃ðon ne ðaget ic astág to minū fēder. gāa hūeðr 1 uūt to minum broðrū, 7 cued 1 sæg him: ic astigo to mi-num feder 7 iuer fæder, 7 to minū Gode 7 to iuerū. Gode. 18. cuō Ðio Magðale Mañ, 7 saegde ðæm ðegnū: þte ic ge-sæh ðone driht, 7 Ðas [ðing he] me cuæð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ SEOFON NYHT OFER EASTRON.]

19. Miððy uæs f̃ðon smolt dæg 1 restdæg ðæm án Ðara dagana, 7 Ða duro uerun tyndo 1 bitūn, ðer Ða ðegnas ueron,

JOHANNES XX.

fē [ðara] Judeā ōndesne, cuom se Hæf, ⁊ stōd on middū, ⁊ cueð [tô] him: sibb iuh! 20. ⁊ miððy ðis gecueð, [he] ædeauðe him ða [his] hōnd ⁊ ða sídu † þ̅ sídu. f̅ðon ða ðegnas gefeaðon † ueron glæde; [ðá hia hæfdon] driht̅ ge-
seni † miððy driht̅ geseġ. 21. f̅ðon cueð him eftsona: sibb iuh! suæ [suæ] se fæder mec sende, éc suæ ⁊ ic sende iuih. 22. miððy [he] ðis gecuað, [ðá] *befla [he] on hia † gebleou on hī, ⁊ cueð hī to: onfoað ðone halig gaast. 23. ðara synna gie eftf̅gefes, [hia] biðon hī † ðæm eftf̅gefen † sint f̅gefen, ⁊ ðara gē nimað † gē gihabbað genumeno, sint gehaldeno.

24. Uūt *Thomās, ðe embehtmonn, ān of ðæm tuelfū, seðe ic gicueden [Didimus] in cregesc, næs * mið him, ða se Hæf cuom. 25. f̅ðon cuoedon ða óðro embehtmenñ hī to: ue gesegon ðone driht̅. he uūt cuæð [tô] ðæm: ne gelef ic, buta ic gisū on his hondum ða sceaðana tacan, éc þ̅te ic sendo min finger in ðara scæððana stoue † styd, ec þ̅te ic sendo mīn hond in [his] sídu.

26. And aeft̅ æhto dagas eftson his ðegnas ueron binna, ⁊ [Thomās] ðe ðegn mið him. cuō se Hæf, bityndū durū, ⁊ stod tomiddes ⁊ cuæð: sibb iuh! 27. æft̅ ðon cuæð [tô Thomās] ðæm ðegne: do ðin finger hidir, ⁊ geseh mino hond, ⁊ tobær † do forð ðin hōnd ⁊ send [hia] in minū sido, ⁊ nælle ðu ūngelefen ūosa, ah leaffull. 28. geonduearde [Thomās] ðe ðegn, ⁊ cueð to hī: mīn driht̅, ⁊ min God! 29. cuoed̅ hī to se Hæf: f̅ðon ðu mec gisege, [ðú] gilefdes; ða biðon eadgo, ðaðe ne gisegon, ⁊ gi-
lefdon.

30. Uūt menigo éc oðro beceno se Hæf worhte in his ðara ambihta † ðara ðegna onsione † onuitnesa, ða ne sint on ðisser bōec auritteno. 31. uūt ðas sint auritteno, þ̅te gie gilefe, þ̅te se Hæf is Crist, cynig, Godes sunu, éc þ̅te ue gelef̅a † gæ gilefa ge hæbbe lif on his noma.

JOHANNES XXI.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, INNAN ÐÆRE
EASTERWUCAN.]

XXI. 1. Æft ða eftsona se Hæf hine ædeade to sæ iæt Tiberiades sæ. 2. eatdeade uūt ðus i suæ: ueron aed-geadre Sim Peṭ, ⁊ se ðegn, seðe is acuoeden [Didimus] on grecisc, ⁊ [Nathanahél] se ðegn, seðe uæs of [Chaná] ðæm tune on Gaṭi megð, ⁊ Zab sunu (.i. Jacob ⁊ Joḥ), ⁊ oðro tuoge of his ðegnū. 3. cuoeð him Sim Peṭ: ic gæ fisciga. [hia] cuoedon him: ue cumas ec ðec mið i ue uallas ec ðec mið. ⁊ [hia] eodun ⁊ astigon in þ scip, ⁊ noht gifengon [in] ðær næht. 4. [uūt on] armorgen i árlice, ða miððy þ auarð, stóð se Hæf on ðæm uarðe; hueðre i suæðæh ne ongetton ða ðegnas, þte [hit] se Hæf uæ[s]. 5. cuoeð forðon hī tō se Hæf: cnæhtas, ahne i hueðer habbas gê mett? [hia] giondueardon him: næsi. 6. cueð [tō] him: sendas þ nett i segna on ðæs scippes suiðre half, ⁊ gie gemôetas. sendon f̃ðon, ⁊ gēe ne mæhton þ getea fē ðara fiscana menigo. 7. cuæð f̃ðon ðe ðegn, ðon se Hæf lufade [tō] Petre: [hit] is ðe hlaferd. miððy Sim Peṭ geherde, þte [hit] ðe hlaferd ueri, he ymbسالde hine þt cyrtil, uæs f̃ðon nacod, ⁊ sende hine on se. 8. uūt oðri ðegnas cuōmon on scip i on rouīg (nærun forðon fearr frō eorðu, ah suelce tuu hūnd elno), ⁊ drogūn i getugūn ðara fisca sēgni. 9. miððy uūt [hia] ofstigūn on eorðu, gesēgon, þte glōedi ueron asettedo, ⁊ ðone fisc ofsetted ⁊ þ láf. 10. cuēð him se Hæf: berað i bringað of ðæm fiscum, ða ilco ge nú ginomun i gifengon. 11. astag Sim Peṭ ⁊ drog þ nett on eorðe, full mið miclum i of miclū fiscum hunteantig ⁊ fiftig ðrii i ðreo; ⁊ miððy [suæ] micla ueron, næs þ nett tobroccen i ðiu segni tosli-ten. 12. cueð [tō] him se Hæf: cymeð, hriordað i eatas! ⁊ ne gidarste ænigmonn ðara *hlingiendra i ðara ræstendra hine gifræгна i frasiga: huæd arð ðú? uistun gere, þte hlaferd uere. 13. ⁊ cuom se Hæf, ⁊ onfeng þ laf, ⁊ silið

† salde him, ⁊ ðone fisc gelic † ædgeadre. 14. ðis ða ðridða dægi* æteuwdæ se Hæ† † uæs æteuwed sīnum ambehtum, miððy aras frō deadum.* 15. miððy ūt gihriordadon

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEÆFEN.]

Cuoed to Simoni Petri se Hæ†: Sim̃ Joh̃, lufæs tu mec suiður frō ðissū † ðisra? cueð him to: gee, drihten, ðu uast, þte ic ðec lufo. cueð hī: foed mīno lombor. 16. cueð him eftsona: Simon Joh̃, lufas tu mec? cueð hī to: gee, driht̃, ðu uast, þte ic ðec lufa. cuoed hī to: gehald † foed mīno lomboro.* 17. cueð him ðridða: Simon Joh̃, lufas tu mec? giunrotsade † unrot uæs Pe†, f̃ðon cueð hī ðridða: lufastu mec? ⁊ cueð hī to: driht̃, ðu* wast alle [ðing], ðu uast, þte ic ðec lufa. cueð hī: foed † gilesua mīno scipo. 18. soðlice soðis, þ ic ðe cueði: miððy [ðú] giungra uere, ðu ualdes ðec gigyrd̃, ⁊ ðu ualdes geonga, huidir ðu ualdes; miððy ūt ðu bist geuintrad, ðu aðenes ðino hōndo, ⁊ oðer ðec gyrdeð ⁊ ðec lædes *ðiddir ðu nuilt. 19. ðis [he] ūt cuoed, ⁊ tahte † becnade, of huelc̃ deaðe God gebrehtnad † giuuldrad uere.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Sƿe JOHANNIS EUANGELISTA MÆSSEDÆG.]

And miððy ðis gicueð, cueð [he] him to: gesoec mec. 20. Pet̃ [hine] ymbcerde ⁊ gisæh ðone ilca ambeh † ðegn, ðone se Hæ† lufade, fylgendi, seðe éc giræsti in ðær færm̃ on his brest, ⁊ cueð: driht̃, huæd is ðe, seðe ðec selles? 21. miððy f̃ðon Pet̃ ðiosne gisæh, cueð [he tō] ðæm Hæ†: driht̃, ðes ðoñ, huæd is ðis? 22. cueð hī to se Hæ†: ic uillo hine ðus † suæ geuuni † þte he gewuniga, oð þ ic cymo; huæd is ðe bi ðy † huæt is ðes ðæs? ðu mec soec † fylig ðu me. 23. foerde ūt † f̃ðon ðis uord bituien ðæm broðrū: f̃ðon † þte ðe ambeht † se ðegn no deadige † nere

JOHANNES XXI.

dead; ꝥ ne cueð him se Hæf: ne bið dead, ah ðus ꝥ suæ
ic hine uillo uuniga, oð ꝥ ic cymo, huæt is ðe biðy?

24. Ðes is ðe ðegn, seðe getrymmeð ꝥ cyðnise of ðæm
ꝥ frō ðisū, ꝥ aurat ðas ꝥ ða [ðing], ꝥ ue wutun ꝥte his
cyðnis is sôð. 25. synt ūt ec oðro menigo [ðing], ðaðe
se Hæf worht[e], ðæh ða sie auritten ænlapū ꝥ ðerh syndrigi
ꝥ anunga ꝥ ancummum, ic doemo, ꝥti middaŋ ni mægi ða
ilco bôec bifo, ðaðe to aurittenni sint. Soðlice.*



LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN DER HANDSCHRIFT.

Mt. 1, 3. of ðær byrig. 6. ðæs cempa; hine geheht Dauid ofslaa, fore hire ðingum. bersabe wæs hire noma. Ðy wæs Salomones moder ðæs ciniges: ~ 18. to gemanne, nalles to habbanne fr̃e wif. Abiathar ðe aldormon wæs in ðæm tid in Hierusalem fore biscob. he bebeod Maria Josephe to gemenne and to beg̃eonganne mið claennisse. 19. gebrenge † gelæda. 20. † iu ðæm. 2, 9. hea. 13. Ða ðe miððy. in seof-
nūm. 14. ðe. 19. heon^u. 31. ðe. 3, 4. fillennu lucustæ. 7. coūmun. 9. hreonisse. fader. 11. wūotetlice. 13. ventalabrum. fyres. 12. hine. 15. buta tua. 16. him. 4, 2. feōrtig. 8. rīcas. 9. fallas † slæhtas. 13. in ðær byrig Capharnaum is genemned † maritimam cweð. f̃ðon ðyu burg is onm sæ. ðyus burug hæfis suiðe micel traht † miclo geryno. 21 zebe-ðeos. 22. hine. 24. geboeta. 25. hine. 5, 3. eadge biðon Ða ðærfe, þ̃ is unspoeðre menn † unsynnige; f̃ðon hia agan Godes [rīce]. — ðærfendo of † fr̃o. 6. e. b. Ða ðe ðyrstas † hyncgras æfter soðfæst-
nisse, f̃ðon Ða gefylled biðon in ece lif. 7. hiora † Ða. 8. e. b. Ða clæne hearte, bute esuice † æghwoelcum facne; f̃ðon hia geseas God in ecnise. 9. eadge biðon Ða friðgeorne, Ða ðe hea buta eghwoelcum flita † toge behaldas. Ða sint Godes suna genemned. 10. hea geðolas. 12. sūelcece. 14. gehyda † gedeigla. 15. Ða † hia. 22... his broðre: Ðu unwis † idle, [se] bið scyldig to boetanne. seðe soðlice cweðas: Ðu idle † un^wis, [se] bið scyldig to fyres tinterge. 23. gif ec [ðú] gebrengeð ðin ðing to wigbed † Ðu ðer bist eftðencende † eftbeðences, forðon ðin broðer hæfeð hwothwoego wið ðec. 24. eftforlet ðer ðin ðing to wigbed, † gae † geong ærest eft to boetanne ðinum broðre, † ðonne cym Ðu, † gebreng ðin ðing.

[Ðys godspel sceal on wodnesdæg, on ðære ðryddan wucan ofer
pentecosten.]

25. Wæs Ðu geðafsum ðinum wiðerbracæ hraðe, miððy [ðú] bist in woeg mið him, ðylæs ðe wiðerbraca † ðe fiond gesellæ ðec to dome, † ðe doema gesellæs ðeh ðæm ðegne, † Ðu bist in carcarn gesended. 26. soð-
lice ic ðe cweðo: ne ofgæstu ðona, wið Ðu forgelde ðe lætmeste

færðung ⁊ fæðung. 27. ge geherde, forðon to ðæm aldum acueden is: ne gesynnge ðu ⁊ ne serð ðu oðres monnes wif. 28. nutedlice ic cueðo to iuh: forðon gehuælc, seðe ꝥ wif gesis ⁊ gesæh, to wilnanne ⁊ to nytanne, soðlice *ðe gesynngade in his hearte. 29. ꝥ gif ðah sie, ðin swiðre ego ondsprnas ðe, gener ⁊ genim hine, ⁊ worp from ðe; forðon ðe is behoflic, ꝥte enne ðinra liomana dead sie, ðon all ðin lichoma bið gesendad in tintergo ⁊ in cursung. 30. ⁊ gif ðin suiðra hond ðeh ondsprnas, cearf hea ⁊ worp from ðe; forðon ðe behofes, ꝥte enna ðinra liomana deadege, ðon all ðin lichoma gæð ⁊ færeð in tintergo.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære XVI. wucan ofer pentecosten.]

31. Untetlice [hit] is acueden: sua hua [suā] his wif forletes, selle hir freodomes boc. 32. ic cueðo to iuh soðlice: forðon æghuelc, seðe forletes his wif, buta unclænes lustas inting, [he] gedoeð ⁊ wircas ða ilca gesyngege; ⁊ seðe forleteno lædæs, he synngieð eftsona. 33. ge geherde, forðon acueden is ðæm aldum: ne ðerhsuere ðu to suiðe, soðlice drihtne ðu forgeldes ðine gihata ⁊ aðas. 34. ic cueðo to iuh untetlice: ne æfre suerige; ne ðerh heofon, forðon is Godes hehseðil, 35. ne ðerh earðo, forðon is his fota fotscoemel; ne ðerh Hierusalem, forðon is micles cynninges burig; 36. ne suere ðu ðerh ðin heafoð, forðon ne mæhtu enne her gewirce huit ⁊ blæc. 37. untetlice ⁊ cuðlice sie iuer word: ise ise, nese nese; ꝥ soðlice is ⁊ bið from ðæm monigfallecrū wordum, is from yfle. 38. ge geherde, forðon acueden is: ego fore ego, ⁊ toð fore toðe. 39. soðlice ic cueðo to iuh: ne wiðstonde mið yfle ⁊ to yfle, ah gif hua slaes ðec in ðin suiðra ceica, sel ⁊ gef him and ðy. oðera. 40. ⁊ ðæm, seðe wil to dome ðec mið geflitta, ðin cyrtel ⁊ hrægl to niomanne, forlet ⁊ [ðin] hrægl ⁊ hæcla ⁊ bratt. 41. ⁊ seðe suachua ðec genedes ⁊ geðreatas straedena mile, geong mið him oðra tuege. 42. sel him, seðe giueð from ðe, ⁊ [from] ðæm nedende ⁊ ðæm ðreatende huerfa, ne acerre [ðú] ðec.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære syxteodan wucan ofer pentecosten; ⁊ on frigedæg innan ðære cyswucan.]

43. Ge geherde, forðon acueden is: lufa ðinne ðone neste, ⁊ hæfe ðu mið ⁊ from læðo ðinne fiond. 44. soðlice ic cueðo to iuh: lufas ge iurre fiondas, doeð ⁊ doas wel ðæm, ðaðe iuih læðas ⁊ læðedon, ⁊ bid-
dað fore oehtendum ⁊ teancueðendum iuih, 45. ꝥ gie sie iures fadres suna, seðe in heafnas is, forðon doeð his sunna arise ofer godo ⁊ yfle, ⁊ sniweð ⁊ hrægnað ofer soðfæsta ⁊ unsoðfæste. 46. gif forðon ge lu-

fiar ða ilco, ða ðe iuih lúfiað, hælce mearðe sciolun ge habba? ahne ȝ
bærsuinnigo doas ðis? 47. ȝ gif ge iurre broðero ane hælo beadas ȝ
wilcyma, hwæt doas ȝ wyrcað ge forðor? ahne ȝ esuice doas ðis?
48. wosas ge ðonne iuh wisfæste, suæ ȝ iuer heofenlic fæder is wisfæst.

6, 1. Behaldas, ȝ gie [ne] doas iuerre soðfæstnisse before monnum,
ȝ ge se geseno from him; eaðe mæg nabbas ge mearde mið iurre fa-
der, se ðe in heafnas is. 2. miððy ðonne ðu ælmeassa doas, nelle ðu
singa bema ȝ stoco before ðec, suæ legeras gewyrcað, in somnungum ȝ
in londum ȝ in gemærum, ȝ hia se gearðað from monnum. 6, 3. ðeh ðu.
6. gie gebiddes betuih. 7. hea gebiddas. ȝ.. — bið gehered. sprēc
his. 8. of ðæm. 10. tocymeð. 19. gestriona. gefreaten bið ȝ gespilled
bið. 23. in ðec. ðisstræ. sua miclo. 25. huæt. 26. bi him ȝ from him.
28. ðæt wyrt. 30. alle ðingo hæfeð us gesald monnum bi allum wihtum.
34. gemendē. 7, 2. woegas ȝ hripes ge biðon. 4. buta. 9. hua. ðene
gif he. 11. iuh. 12. ȝ hea gedo iuh ða menn. 13. ðiu wide geatt.
weg ðiu lædas. monigē. bogehte woeg, ðiu. 16. uvas. fecbeammas.
17. treē. 19. gecorfen bið ȝ gecearfes. gesended ȝ gesendes. 29. wæs
for ðon lærde. 8, 1. hine. 2. he worðade. 3. ic uillo geclænsia.
10. hine. 15. his. ðia of feberadlom. 19. ðec. ðeh sohte. 20. gehlutes
ȝ gebeges. 21. ðerhsend ȝ forlet. 22. Jesus. meh. to bebyrgenne ða
deado hiora. 23. ȝ ofstigende hine ȝ ða he ofstag. hine ȝ to him.
26. lytlē. 30. ne huar ȝ ne long. 32. ðerh hrædlice. 34. ȝ gesene
hine. 9, 4. yflē. 6. forgefnisse. 9. hine ȝ him. 10. ræstende hine.
12. to lece ȝ from. 13. synfullē. 16. toslitten. 17. byttum niwe sendeð.
ætgaðdre. 18. ðas hine sprecende. 19. hine. 22. of ðæm ȝ ðær tid.
20. behead ȝ beboden wæs. 31. ðy ȝ ðiu. 35. untrymmig. 36. gemilsade
him ȝ ðæm, ȝ milsande wæs. scíp næfdon hiorde. 37. hripes. 10, 2. un-
trymmigo. 10. to mete his. 11. huælce elcre. 12. ingeeadon. 13. ðær
ilco. 13. eftgecerra ȝ gewoendas. 19. scilē. 20. iuih ȝ ge. huæt. huæt
ȝ se ðe. 21. warrissas. 28. ðene. 29. of anum cymas. 31. of monigum
ðrowungum ðy betro ȝ ðy sellra ge biðon iuh. 32. heofnas. 33. heofnas
ȝ heofnum. 34. gedoema ȝ ȝ ge se domað. sende ȝ to sendenne.
36. menn. 37. meh. 38. nemneð. meh. 11, 5. licðroures. ðorfendē.
6. ondsþyrnisse ȝ ondsþyrnende in mec. 10. ðec. 11. from Joh. of
ðæm ȝ from ðæm. 12. ðæm ðreatende ȝ nedunga. 15. geheras ȝ ge-
here. 16. ða ðe ȝ se ðe. efnumaldun ȝ heafodlinges. 17. gemændon.
18. cuoeðas. 19. mið snytro. sunum his. 20. forecnoeða ðæm burgum.
22. forgefenro. 23. ðeh. 24. ðæm. foregefenre ea. 26. ðec. 27. he welle

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

ðe sunu. 28. cymes. ge aron. 29. geoc minne. 30. geocc. 12, 1. ðæm.
 ðone weg. 2. cuoeðon. 4. foresetne. 6. from tempel mara is ðas i
 ðis. 8. to sunnadæg i to seternesdæg. 9. somnungum. 10. gefraignades.
 11. hua bið from iuih monn. ðius i ða. 12. from scip i ðon scip.
 15. ȝ fylgdon i gefylgede sint hine monig^o. ða alle. 16. eawunga.
 18. sawle mine i minum. 20. linum. 22. gesæh i gesege. 24. in.
 25. stondas. 26. ðæ^o. 27. in. 28. ðn. 31. ebolsungas. biðon. efalsongas.
 33. oncnaua. 34. godo. sprecas. 35. godo. yflo. 39. seðe. cneoriss^o.
 him. 40. ðrim dagum ȝ ðrim næhtum. 41. ðissa i ðius. ðis. 42. suð-
 dæl^oas. ðas i ðis. 43. gesohte i soecende. 45. mið hine. he i him.
 wýrs^o from særrum. 46. hine i he. 47. broðr^oa. 48. broðr^o. 49. in
 ðegnum. broðr^oa. 13, 2. In^{on}. 3. cuoeð i cuoeðende. 4. ða flegend^o.
 7. ðornum i hrygum. 8. saldon i gesald weron. 9. geherað. 11. seðe.
 16. eadg^o. 19. is sawende. 20. sawen. ðis. ðætt. 22. wæs sawende.
 ðes i ðis. 23. uūt in eorðo god^oa sawende wæs ðis. 28. we sohton.
 32. allum wýrtum. 33. genoh. 36. ðreatnum. cuoeðon. 37. seðe.
 38. sun^oa. wohfulr^aa. 42. gristbiottung. 43. soðfæst^oe. 44. ðone. ðes.
 ðone i þ. 48. ðiu i þ. 55. ðis. 14, 1. ðæm. ðes. 7. giwria. 8. ðis.
 12. ðæt i hine. 13. hine. 15. woestihg wæs. ða i ðiu. byccað. 16. ge
 i iuh. 17. hláfum. 19. ðone. hehg. onfoene weron fif hlafa. 22. hine
 i him. 24. ðiu wind. 25. ðiu feorða. ða apōs uoendon, þte he woere
 yfel wiht ȝ walde hea besuica. 29. þ scipp. 33. seðe i ðaðe. 35. in
 alle i allre lōnd ðæm. 36. hia. 15, 3. ðe i he. 5. hond ȝ. meh.
 9. wunias. 12. geherde word i gehered wæs word. 15. ðius. 22. ðæs.
 23. ðe. him. 24. ðe i he. 25. me. 26. ðe. 28. him. ðæm tid. ðæs i
 hire. 30. dumb^oa. gefeollon i geworpon. 31. monigo. geundradon i
 worðadon. 32. willic. ðreatas. he. nwillic. 35. ðæm meni^ogo. 38. for-
 letre ðæt folc. 16, 4. him. 6. seðe. 7. cueðon. 9. efgemōnas. 12. cue-
 don. 13. dalum. 14. i. b. 15. meh sie. 16. s. p. 17. s. b. 18. ðas.
 18. ðæt suæ huæt ðu. 21. is hine i he. ofslæ ȝ ðe. 22. increpavit.
 23. seðe. meh. 24. meh. gefylgeð. 26. gēfeage. 17, 2. hia. wed^oa.
 5. hine. 13. i. b. 14. hine. 22. gecerrēndon. 24. unband. 25. ðæm.
 26. hellðiodigum. sun^ou. 27. hine ðene. untynðe i untynðed wæs.
 18, 5. mec. 6. ðisum. seðe. 7. ondsþyrnis^o. 8. ðec. sende. 9. hine.
 ðec. gesende. 10. ðone onsione. 11. gehaliga. 12. gif he biðon i we-
 ron. ða ilca ðiu. 13. hia. 14. cælis. 15. gēm hine. hine. 17. þ gif.
 18. ða suæhuæt. 20. ðre^oa. 23. wæs i is. 27. ðone. 28. geldenna.
 30. ðe i he. 33. ðeh. 35. broðer his. 19, 1. word^a. 2. hine. 4. seðe.

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

5. ðone fæder. anre. 11. seðe. 12. unawoemd^o. 14. lytl^o. 17. seðe.
 22. monigra. 26. eaðelice^o. 27. fylgede we ðec. 28. fylgend^o sint mec.
 tuelfa. 20, 1. fador^es. efnegelsæda. 7. efnegelsæda. 8. efern i ic sædi.
 geworden were. ðære wingearde. ongann. 10. gedoemend^o. 12. ðu efnes
 ða us ðu dydest we ða ðe. 21. seðe. 23. ðe calic. 28. he to. 29. ge-
 fylged^e wæs hine blind^{as}. 34. hine. 21, 2. þ. 8. hia geðerscon i hia
 gesuningdon. 9. foreeadon i foreead werun. 14. blind^{as}. 15. uðuut^o.
 19. ðone ficebeom enne. in ðær i in ðæm. ðec. 22. ðaðe. 28. seðe.
 29. ðe. 31. iuih. hlætmost. iuih. 33. ðær. 34. y ða londbuend. 35. ðæm
 fðmostum. 40. ðære wingearde. 44. gebreceð hine. 22, 3. hia sie ge-
 hlaðad. 4. hlaðas ge. 8. sum i ec. 10. gefylled i geendad. 11. unscrir-
 ped. 17. his. 18. ongeten wæs i ongæt. 20. ðyus. oferawritten. 22. sint.
 24. cuedend^o. he læda. awæcces. 27. se lætmosta. 29. geduellas. 33. in
 lar his. 38. ðe. 39. ðe. ðone ðe neesta ðin. ðe. 23, 5. werca. 7. groe-
 teng^o. hia ceiga i hia genemna. v. 14. fehlt hier und auch in der ags.
 Übersetzung. 15. ge. 18. þ. 19. þ. 21. ðæt ilco. 22. ofer hine i
 ðæm. *ðas aron wyrto noma; biðon in lehtunum. 24. blind^{as} worðias
 ðone. 29. byrgenn^o. 30. ne se. 34. gewoehtas. 35. seðe. 37. hiora.
 feðrum. 24, 3. he i hine. þ i huæt. 6. wosa i sie. is. 7. hungr^e.
 eorðhræoernisso. 18. ofstiges. hiora. eftgecerras. 21. bið i wæs.
 34. cnewureso. 38. of. 39. he. 40. ondfoende bið i him bið onfoen. —
 v. 41. fehlt. 43. he wiste. 48. sæd ic cuom. 25, 5. geslepedon. 11. hlæt-
 mesto. 14. elðiodig. 24. strugdes. 25. wæs i is. 26. n^o. 27. ðec.
 gesende. 27. hæfis. 30. ðe. 31. ðe. 26, 10. mec. 12. smirinis ðis.
 21. to him. 23. ahih. 28. seðe i þ. 29. ðassum. 30. miððe efne
 acwoedoni. 33. ðec. 36. ðe i ðiu. 37. tuoege i tuæm sunum. 39. liorað.
 57. ofslaeð i niomað. 53. ða. 58. hine. 60. leas^o. 27, 3. gelsædde.
 4. ðone soðfæst. 12. sædra. 15. forleorte. 20. ðe Hælend. 28. mið
 hrægle. 31. him. 33. seðe. 35. sende. 39. ðæm geebalsadon hine.
 43. gefrigeð. ðæt ic. 47. hia cuoedon. 54. ðe. 55. ðone. 60. ðæt þ
 aheawa. 62. ðiu. 63. merra he. 64. from ærra. 28, 1. ðiu i ða. 2. hia.
 5. ðe. 7. eode. 13. forstelun.

Godspell æfter Mathes sægde i asægd is. onginneð heafudweardo
 i forecuido i foremercung^o æfter Marcus.

Ðu lufigiende God gemyne ðu Eadfrið y Æðilwald y Billfrið y
 Aldred peccað. ðas feowero mið Gode ymbwoeson ðas bōc.

Mr. 1, 1. ðone. 3. stig^o. 6. fellera. 7. mec. 9. Jordanem. 10. un-
 tynd^o. wuniēgende. 13. wiðerw^orde. 15. to. 16. hia. 20. miððy for-

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

leort fæder his. 20. hine ⁊ him. 27. ðæt is. 30. ðæt ⁊ of
ðæm. 31. hond his. 41. his. ic willo geclaensiga. 45. wæs ⁊ were.
2, 3. feredon ðone eorðcrypel. 4. in. 5. synnā. 8. heartā. 12. ꝥte
næfra. 14. hine. 15. him ⁊ hine. 17. to lece. soðfæstā ah synfullā.
26. eattanna. 3, 2. niðria. 6. mæhton. 7. hine. 9. ðæm. 17. sunā.
18. Jacob ðe hwita. ðe. 21. ꝥte wæs. 25. hia seolfa. hus ða ilca.
29. ðæs ēce scyld. 31. stondes. 33. ðius is ⁊ huæt ða sint. 4, 13. cun-
nagie. 15. seðe. 16. saues ⁊ sauad. 18. hia saueð ⁊ sauas. 24. ge-
woegen gie biðon. 26. ðone sawende ⁊ sedere. 27. ðe. 30. hwæm
ða hispello miððy. 31. allum sedum. 38. ðe ⁊ he. 39. ðæt wind.
5, 2. him. 5. to. 7. wūræce. 13. underdrencdē ōn. 14. seðe ⁊ ðaðe.
19. ðines. 21. ꝥ. 24. hine. 26. wintrum twoelfum. 30. on hine seolfne.
ꝥ mæht, seðe. 31. ꝥ ðreat. 33. were. 35. ðageone hine. 37. hine.
38. ꝥ_y wanung. 40. alra mædne. 41. ðære mægdne. 6, 1. hine.
3. wrihte. geondspurned. 7. tuoelfē. 11. seðe. ꝥ asca. 16. ðis. 20. hine
menigo he. ofer ðrim hundradum tribunus bið forwost. 22. ꝥte. 28. ðær.
29. ꝥ. 33. hia. 34. micelo. 36. etteð. 37. miððy geeadon bycge we.
hlafā. 41. hlafūm. fiscūm. 45. hine. 47. woere. 51. ꝥ wind. 56. oftor.
7, 7. larūas. 11. he cuoeðas monn. geafa. ꝥ. 13. ðone. 25. ꝥ. wif.
hire ⁊ ðære. 27. ðæm. ꝥ ðu gefoeda. 29. ðis. 33. earlippicūm.
34. onfeng. tountyn. 8, 6. seofonō. 9. ðusendē. 11. costendē. 13. ꝥ
luh. 14. forgetne woeron. 16. hlafās. 19. tuoelfē. seofā. 22. gehrinde.
27. ðas menn. 28. ðe. 31. ofslaa. 33. seðe. 34. mech. 35. losias.
37. huæt. 9, 10. Heliam he. 11. seðe. 12. cymeð. 18. seðe. ða
huile. 19. gefeald. 23. gecliopade. 32. gefrugnon hia. 33. gif hua.
35. ꝥ cnæht. ꝥte. 37. forworpen mið dioblum. 38. hine. 41. is.
46. hine. 48. sie. sie. 49. se salt. ðon. gehaldas. 10, 1. suæ ꝥte.
9. monn ne togesceadað he. 11. efnesēnde ⁊ geendade. 14. unwyrðe
brohte. 17. hine. la laruu god ⁊ goda. 19. bebodā. 21. soec ⁊ fylg.
22. seðe. hæfde ⁊ hæbbende. 32. hine. 33. deade. 34. him. hine.
38. hi magoge. ꝥ fuluiht of ðon ic se gefulwuad ꝥ gie sie in geful-
wuade. 39. ꝥ calic. ꝥ fulwiht se gie gefulwuad. 46. in ða burug.
47. seðe. mines. 48. mines. 50. seðe. geswigde. 52. hine. 11, 2. ꝥ. ꝥ. ꝥ.
5. unbinde. 6. hia. 7. ꝥ fola. his. 8. his. tredon. 12. ꝥ. in ðær ⁊ on
ðæm. 13. ðær ilca. 15. templo. 19. were. 20. ꝥ. 23. gelefes.
28. cuoeðað him. ðios ⁊ ðis. 29. anum worde. 30. nach ondueardes
me steht noch: cuoeð ðæm. 32. wæs. 12, 1. ða. 2. ðære wingearde.
6. to hia ⁊ him. 9. ðære wingearde. 9. ꝥ wingeard. 10. ꝥ stan. ge-

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

timbradon. wæs. 12. þ. bispell ðios. 14. ðaþe. 15. seþe. 19. sie i bið. eftawæcceð. 24. cunnige. ne ceorl hæfis wifes gemana, ne wif hæfis ceorles, on erist i efter erist. 32. him i hine. 33. neesta. 41. þ. 13, 2. gesih. 7. gefehta. 10. he sie. 11. biðon iuih spreccendo. 14. ðone wōroht. 19. costungas. 21. ðis. cristas. 22. fertinū. 23. iuih. 25. offeollende. 31. oferhliorās. oferhliorēð. 34. bebeadaš. 14, 1. wæs. 3. ðn. 4. ðæs smirinises. 5. sealla. bifgedon. 9. geboden. 11. ðaþe geherdon. gefeandē. 14. ðer. 20. seþe. 21. is. 25. soðlice. þ. 26. oel-beamē. 29. seē i biðon. 39. ðio. 44. saldend. 49. þ. 54. hine. 55. þ. 57. aras. 64. ðæt. ðaþe. 66. sundūria. 68. þ. 71. ðe i he. 72. wēopa. 15, 17. cursendo i slægendō. 20. him. 21. cyrenesce. 27. an. 28. ðio. ðio. 29. bifærendum. 32. adunestigeð. gelefeð. ȝ. 43. Pilatum. 45. þ. 46. þ. 16, 1. þ. 5. forestylton. 7. sittas. 9. ðio. 12. ðas. 13. færende. 14. tuoelfum. 16. bið i sie. 17. ða. 18. hia i him. 19. gesædt.

Lc. 1, 4. hiora. 6. his. 18. his. 20. of. 23. þte. 30. him. 35. him. 45. him. 51. his. 56. his. 78. ariseð. 2, 3. his. 4. were. 6. his. 14. hiorde. 17. frō. 19. his. 22. his. 24. him. 40. gestrenceð. 42. were. 46. hine. 48. hine. 51. his. 3, 16. mec. 4, 24. wæs. 26. wæs. 41. were. 5, 4. þte. 12. wære. 10, 1. ðas. þ stydd. 2. ðære hrippes. 5. huelcne. 9. ðær. 11. þ. seþe. 20. ðis. 25. hused i hu mið dēd. 30. mið. 32. þ. 33. ða. 37. þ. 42. ðio i ða. 11, 1. were. 13. iuih. 14. diowbles. þ. þ. 18. geworpa mec. 19. gie ða ilco. 20. fēcymeð. 21. ceastertun. 28. his. 29. him. 30. ðissum. 31. ðisses. 35. ðec. 38. getalade. 40. wuteard. 42. þ. 44. nach ðaþe ne: foedað i alað. 47. iueres. 48. getrymeð. ða. 49. iuh iwtgo. oehtad biðon. 50. ðisa. 51. ðissū. 52. infeordon. festemdon. 54. sētnungum. 12, 1. geteldon. 3. aboden. 4. þ. 5. ðone ofslaeð. 6. duo. godæ. 8. geondetad. 9. onsæccað. 10. seþe. 11. gie. 12. ðæm. ðaþe. 15. eghuelcum. his is. 20. ðæs i huses biðon i woeron. 21. ðe. 27. woere. 29. genime. 30. ðissum i ðas. 31. gēced. 36. gie. 37. offoerde. 40. ðio. 42. sgiire ~~þ~~. hrippe. 45. þ gife. 46. ðio. ungehleaffullum. 47. gesuincgde i gemænde. 56. ðis. 58. gast i gegað. 13, 1. ðæm. ðara i hiora. 2. biðon i woeron. 6. ðær. 7. ðisser. ða ilca i hia. 8. hia. ðios. hia. 9. hia. 11. þ wif. 14. he ðæm. 19. genummen wæs. 20. ric Godes ȝ huæm. 24. þte. mæhton. 25. þ. 26. ðec. ðu lærdes i we gelærdon. 34. stænað. 14, 2. hine. 7. þ. 9. cymeð. þ. þ. 10. þ. 12. gedoeð. 17. gehlaðas. sint. 21. ðas. 22. wæs i is. sprecend wæs. 28. sitteð i sittende. mið to geniomanne. 29. þ. him.

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

34. se. se. in ðon t in ðæm bið besmitten t gehyded. 15, 4. ðær ilca
 ðaðe t ðeo. ða. 5. hia. 6. ðio. 7. ða nigone. 8. ðio. 9. þ scilling
 ðæt t ðio. 11. monn sum .þ|. 12. ðio t ðaðe meo gebyre. 13. miððy
 gesomnandum allū. 13. mið hlif. 18. ðec. 21. ðec. 22. þ. gefoedað.
 25. þ. 26. ða woeron. 16, 3. þ. 12. soð is. 16. aboden. 22. were.
 23. were. 24. ðines. 31. arises. 17, 6. ofwyrtramia. ofplontia. 10. iuih.
 12. þ. 14. þte. 15. þ þte t suæ. 27. of. þ. 31. ðaðe. biðon. 34. ðæm.
 hrofe. 35. getimbras t grindas. 37. he. 18, 1. þ. 2. ðone. 4. ðas
 7. þ wræcco. 15. þte. 17. þ. 21. seðe. minū. 29. seðe. 30. worden.
 32. gesuungun. gegespeoftad. se. 35. ðe bebbisca .|· all sua monn
 cuoeðas. 43. hine wundrade. 19, 9. þte t fðon. 11. þ. were. 14. þte
 nallo. 15. þte. gecopad were. 16. librā tuoega. gesohte. 22. nimmes.
 hrippes. ðu ne gesaundes. 23. meh. ʒ. 27. mec. 32. gesendat. 33. þ.
 36. færendene. 37. gefeaddon. 39. geðreat. 41. ʒ þte t miððy. þ.
 44. ðec. ðec. 45. bebyccendra. 46. fðon t þte. hit. 48. þte. 20, 2. ðas.
 4. ondsuaraide. 9. hia. 10. ðaðe. 15. awoerpen wæs. 16. þ. 21. recte.
 24. þ. 28. þte. þ m wife. 32. se seofono. 35. worulde ðæm. habbað.
 44. ðe ilco t ðone. 45. ða. 47. þ. þ. 21, 4. ðone t þ. 8. seðe. þte
 ic am. 9. þ. 12. ðas alle. 24. geðeaðo. 25. suegungnið. 29. þ.
 34. dæge ðio t ðe .þ|. 22, 6. þ. 10. ðone. 14. woere t wæs. 15. ðis.
 19. þte. 21. heoeðre. 25. geonwældað biðon. 31. awoxe. 33. he.
 35. woere. 36. þ. niomað. þ. bebycgeð. bygeð. 37. mec. 39. hine.
 43. ofro getrymede him. 47. þ. 50. ðio. 53. ic woere. 55. on middū
 hiora. 56. woere. 66. þte. 68. gif ic. 70. seðe. 23, 5. lærd. 22. ic
 flēto. 26. þ. 27. ðone. hine. 33. seðe. 34. gecuoedað. 36. him.
 41. mið woerc. 45. feawrigen. 48. þ. 49. hine. 50. of ðær byrig.
 55. þ. 24, 2. þ. 3. þ. 6. were t wæs. 7. to þte. 10. apostolas ðas.
 11. hia. 23. þ. 30. þ. 37. hine. 44. am. 46. were. 47. abodeñ.
 50. him.

Jh. 1, 5. hia. 9. ðiu. 16. .i. xps þ lege t spm sēm þ xpo æc-
 classie þ pigno datum e t. 39. of. 41. her. 50. of ðæm. 51. þ.
 2, 1. oðero. 4. t huæd gebyreð ðe ʒ me to wircanne wundar, ær min
 fæder uælle of heofnū geleafa. 6. t eghuælc an uæs tui sestre gemet
 uel t ðrea fullunga. 10. t þ uirresta mon drincað sæd ende. t uið
 nu t uið ðageana. 12. t unmonigum dagum. 25. uere. 3, 10. t ðas
 ðe sint ūncuðo. 14. gefeade. gefeage. 15. he hæfeð. 18. ðe. 20. .i.
 xps. .i. xps. 31. alle^{um}. 4, 1. þte. menigo. 4. hine. 14. saltes.
 19. geseam. 20. geworðe^age. 24. ða forðon. 45. him. 53. ðe^{iu}. 5, 2. of

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

þ burg; probatica als Eigennamen genommen. ðio. Bethesda. 4. uere. 20. her. 6, 6. hused uere. 10. þte. 16. þte. 21. ðæm^t. 30. þ i hused. 31. .i. hufdcorn sonnald. f husede cuom of heofnum y feoll on Moisi mid his folce on ðæm more, ðer he uses. 36. ðaðe. 39. i þte ic ne spillo. 60. hine. 7, 10. þte. 11. ðer. 12. næs^o. 22. an. 30. þte hia hine gefengo. 31. ðær. Vom Rande in den Text genommen: mæ wundra. 36. ðone cuoæð. 39. þte i fðon. 49. ðios ðaðe i ðio. 51. ðoe mað. 8, 4. ðios. 6. frū. 7. his. 9. ongann. 10. þ. 11. ðio. syngegē. 9, 2. hualc. 16. ue. 17. his. 21. gespræc. 22. esnēteam .i. conspiratio. i uosa scealde buta. 25. gesiūm. 27. eae. 28. owoerigdon. 31. i uorðare, þ is: ðeðe God uorðias. 35. gemoettōn. 36. hused. 39. geseaþ. 41. næfdon. 10, 3. i nomina singulorum. 4. syndrigū. 21. cuoedēn. 35. to uord. 11, 2. ðes Lazzar micel gebecnas i deiglo gehryno. 6. þte. 14. þte is. 19. i ymb hiora broðer. 20. þte. 29. þte. 33. þte. 43. milce. 12, 13. hæf. 38. ueron gefylledo ðone. 48. þ i ðone. he. 13, 2. .i. scarioð. memoria mortis. 14. laruū. 16. mara his drihtne. ðæm. 22. fuiton. 31. gebrehtnad. 14, 1. inero. 11. ða uerca ða ilca; das erste ða ausgekratzt. 12. ðisna. 28. mara mec. 15, 2. i þ ūnberende treo he genimes, unberende uæstm. 8. his. gebrehtnad. 10. gif beboda mina gie gehaldað, uunas gie in lufa minū. 19. uere. 25. i unsynnig i unbocht buta oðrū yfe ongægn. 16, 2. hine he gefe. 17, 12. uere. 13. gefylled se. 26. lufā. 18, 4. toueardā. 6. þte. 9. ðone. 10. hine. 11. Am Fusz des Randes steht: gi nu cumen is. roemisce i fif hūnd cempo. 12. i is cynnes heafudusærd i fuost. 14. ðrest, turma .i. XXXII. equites, tun y ðritih eorodmonna. 36. ðisse^ū. cōmpadi. 19, 17. heafudponna. 18. begeonda. 30. .i. þ uitgadōm y allra canone cuido, ðaðe ymb Crīst ðroung acueden uses i weron. 33. þte. 34. sidō. 37. l^e in die examinis iudicii districti iudicis. ðus Beda ðe brōema bōecere cueð. 40. on ðæm dæge gearuadon hiora mett to eastro symb. 20, 1. ueron. 2. .i. Joñ filius Zebe. 12. .i. tuoegere endureco of heofnum cuomun. 16. þ is on englis hlafdia. 22. blefla. 24. in ebreisc. geminus in lætin. 12, 12. hlingēndi. 14. dusidi ðridda dægi. ða hise him uerun gifae. 16. ðæt arun ða soðfæsta menn. 17. i all. ðuði uast. 18. hðiddir.

25. Asægd is þ bōc æft Johannem.

ðe ðrifalde y ðe anfalde God ðis godspell ær uorulda gisette.
† Trinus et unus deus evangelium hoc ante sæcula constituit

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN.

serist aurat of muðe Criſt
† Matheus ex ore xpī scripsit.

of muðe Petres aurat
† Marcus ex ore Petri scripsit.

of muðe Paules aurat
† Lucas de ore Pauli aþ scrip̃s.

in deigilnisi † in f̃esaga siðða rocgetode † gispruut
† Joñ in prochemio deinde eructavit

word miððy Gode gisalde ʒ halges gastes † mið Godes geafa
verbum dō donante et spū s̃co

ʒ halges gastes mæht aurat Joñ.
scripsit

† Eadfrið bisçop Lindisfearnensis æcclesiæ, he ðis boc aurát sæt fruma,
Gode ʒ s̃ce Cuðberhte ʒ allum ðæm halgum, ðaðe gimæneline in eolonde
sint. ʒ Eðiluald Lindisfearneolondinga bisç hit úta giðryde ʒ gibélde,
sua he uel cuðg. ʒ Billfrið se oncreg, he gismioðade ða gihríno, ðaðe
útan ón sint, ʒ hit gihrínade mið golde ʒ mið gimum, ̃c mið sulfre
ofgylded faconleas feh. ʒ Aldred ps̃r indignus ʒ miserrimus mið Godes
fultumg ʒ s̃ci Cuðberhtes hit ofgloésade on englisc, ʒ hine gihamadi*
mið ðæm ðrlim dælū. Matheus dæl Gode ʒ s̃ce Cuðberhti. Marc
dæl ðæm bisç. ʒ Lucas dæl ðæm hiorode ʒ æht ðra seólfres mið tó
inlåde. ʒ s̃ci Joñ dæl f̃ hine seolfne** ʒ feouer ðra seólfres mið Gode
ʒ s̃ci Cuðberti, þte he hæbbe ondfong ðerh Godes milsæ on heofnū.
séel ʒ sibb on eorðo, forðgeong ʒ giðyngo, uisdôm ʒ snyttro ðerh s̃ci
Cuðberhtes earnunga. † Eadfrið. Oeðiluald. Billfrið. Aldred. hoc
evañge dō ʒ Cuðberhto construxẽrt † ornaverunt. *Am Rande: Alfredi
natus Aldredus vocor .i. tilw bonæ mulieris filius eximius loquor.
**.i. f̃e his saule.

† Liða me pandat, sermonis fida ministra.

Omnes alme meos fratres voce saluta.



BEILAGEN.

[INCIPIIT PROLOGUS Sci IERONIMI PĒRI AD DAMASUM PAPAM IN QUATUOR EVANGELIA.]

Onginneð forerim ꝥ sagu ꝥ tal tenu ðara canona ꝥ regolra.

Incipit prologus X. canonum.

niwe werc gewyrce meċ neddes [of aldum ꝥ æft biſſena
Novum opus facere me cogis ex veteri, ut, post exemplaria
gewritta all eorðo toſtrogden suælc sum oðer doema ſitte
scripturarum toto orbe dispersa, quasi quidam arbiter ſedeam
ꝥ ꝥðon bituien him faġias], hwæt aron ða ða mið gregiſc
et, quia inter ſeſe variant, quæ ſint illa, quæ cum græca
efnegeðohton of ꝥ mið soðe ic ymbðohte. arwyrðe were ꝥ winn¹ ah
consentiant veritate decernam. Pius labor, ſed
froecenlic foreonfong ængum² to doemanne of oðrum ðene from
periculosa præſumptio, iudicare de ceteris ipſum ab
allum gedoemed aldum geſwiga ða tunga ꝥ ðe harwelle ꝥ hārne
omnibus iudicandum, ſeniſ mutare linguam et caneſcentem
middengeard to ðæm frummū ꝥ to onginnum eft to tea ðara lyttelra.
mundum ad initia retrahere parvulorum.

hwelc forðon ġelaered ætġeadre oððæ unlæred miððy in hōnd
Quis enim doctus pariter vel indoctus, cum in manus
hoc ꝥ ġeſulden hoc toonfoes, ꝥ ða ſaltwælla ꝥ of ſaltwælla ðone æne
volumen aſſumpſerit et a ſaliva, quam ſemel
indranc ġeſeað ꝥ ſceawað to telanne ðæt he reða ne mæġe neſe hraðe ꝥ ſona
imbibit, viderit diſcrepare quod lectitat, non ſtatim
ſlittað ꝥ luġnæ³ in ſtefnē meh leaſne me ceigende ⁴(ꝥ ic) ſie
erumpat in vocem, me falſarium, me clamiſans eſſe

Randbemerkingen: ¹ic ſundrade. ²ðearfſcip.

³luġnæ^c. ⁴ꝥ ic.

BEILAGEN.

Godes wracco ðe ich darr huethwoego in âldum bocum to-sacrilegum, qui audeam aliquid in veteribus libris ad-eccanne ꝥ ic toecade geswiga gegema wið ðæm æfist twu-dere, mutare, corrigere? Adversus quam invidiam du-feald intinge meh efnefroefres ðæt ꝥ ðu ðu hehsacerd plex causa me consolatur: quod et tu, qui summus sacerdos arð doa hates ꝥ hehtes ꝥ soð ne see ðæt fagas ꝥ gee ꝥ es, fieri iubes, et verum non esse, quod variat, etiam wutetlice ðara gewergedra setnessa efnegecunnes ꝥ acunn. gif fðon latinū maledicorum testimonio comprobatur. Si enim latinis sprecendū bisenum lufu is to gefanne, ondweardað of ðæm exemplaribus fides est adhibenda, respondeant quibus; swæ monig aron bissena æthwon swa monige boec. gif wuted tot sunt exemplaria pæne, quot codices. Sin autem soð is to soeccenne of monigum forhwon nis to grecis frō fruma veritas est quærenda de pluribus, cur non ad græcam originem hea eftgecerras ða ða ꝥ of flitendum trachterum yfle geworht ꝥ revertentes ea, quæ vel a vitiosis interpretibus male edita, gihuerfde frō dearflicum ꝥ frō gidyssgindum unwisum eftgeboetad ꝥ girihtæ vel a præsumptoribus imperitis emendata per-wiðirweardnis ꝥ wyrꝥ ꝥ of ꝥ frō boecær ꝥ punderū slependum ꝥ geecad versius, vel a librariis dormitantibus aut addita arun ꝥ gihuerfde ꝥ ymbcerred we gemes ꝥ boetas ve hrihð. ne hweðre ic sunt, aut mutata, corrigimus? Neque vero ego of alde togesceade setnessa ðæt from unsefuntig aldrum de veteri disputo testamento, quod a septuaginta senioribus in grecisc sprec gecerred ðirde hād to us wið in græcam linguam versum tertio gradu ad nos usque ðerhcwom. ne soeco ic hwæt ceorles noma hwæt hia oncnawæð ꝥ pervenit. Non quæro, quid Aquila, quid Symmachus sapiant, hogað forhwon ceorles noma bitwih niun ꝥ aldim middel ꝥ tomiddes quare Theodotion inter novos et veteres medius eodi ꝥ ineade. sie ða soð intrahung ꝥ reccenise ðæn ꝥ ꝥ ða apostolas incedat. Sit illa vera interpretatio, quam apostoli gecunnedun. of niwe nu ic spreco setness ꝥ cyðnise ðæt probaverunt. De novo nunc loquor testamento, quod grecisc sie ꝥ were nannes dwala is buta ðæm apostol Matheus græcum esse non dubium est, excepto apostolo Matthæo,

BEILAGEN.

ðe . ærist . in Judea godspell cristes ⁊ ðæs gecorenes ebriscum
 qui primus in Judæa evangelium Christi hebraicis
 stafum geworhte ⁊ acende. ðis wuteſ miððy in usra word
 literis edidit. Hoc certe, cum in nostro sermone
 toslittað ⁊ ða unefne ⁊ ungelico burna trametas ⁊ woegas ⁊ stige gelædeð
 discordat et diversos rivulorum tramites ducit,
 anum of esprynge to soecanne is. ic forleto ða boec ða
 uno de fonte quærendum est. Prætermitto eos codices, quos
 frō Lucianus ⁊ Hesichius (⁊ woecearla nōa) genemnedo lythwon monna
 a Luciano et Hesychio nuncupatos paucorum hominum
 gesægde wiðirworda flitta ⁊ afvlic geflit of ðæm wutetlice ne in
 asserit perversa contentio, quibus utique nec in
 aldum gehrine ⁊ in æ æfter unseofuntigum trahteras ⁊ recceras eftniwige ⁊
 veteri instrumento post septuaginta interpretes emen-
 girihte hwæt scean ne in niwe f̃ ænig wæs ⁊ ængum to boetanne,¹
 dare quid licuit, nec in novo profuit emendasse,
 miððy monigfalra cynn sprec gewrit ⁊ þ̃ urit ær oferlæded
 cum multarum gentium linguis scriptura ante translata
 gelæred leasa were ⁊ sie ða geeced ⁊ aceñ arun.
 doceat, falsa esse, quæ addita sunt.

forðon ðis ondweard foresægdnis gehaten bið ⁊ gehaten is fewer
 Igitur hæc præsens præfatiuncula pollicetur quatuor
 ana godspelleras ðara endebrednis ðes is
 tantum evangelia, quorum ordo est iste: Matthæus Mar-
 boc creicna geboetat ⁊ girihtad efnegeleſtedd
 cus Lucas Johannes, codicum græcorum emendata collatione,
 ah ⁊ ald ða ne monig gecoreñ latines efnegewunelic
 sed veterum. Quæ, ne multum a lectionis latinæ consuetudine
 geteldon swa mið² pinn ⁊ writtsæx we gehehtun ðæt of ðæm
 discreparent, ita calamo imperavimus, ut his
 ana ða ðoht gesegon gecerde ⁊ giv[r]ixla gemendum
 tantum, quæ sensum videbantur mutare, correctis,
 ða æfterra gewuna we ondetað ðæt he weron. ða talo ⁊ reglas êc
 reliqua manere pateremur, ut fuerant. Canones quoque,
 ða eusebius ðe cæsarienisca biscop ðone alexander .|. bisce
 quos Eusebius Cæsariensis Episcopus, Alexandrinum

¹ ⁊ to rihtanne ⁊ to giboeta. ² pirn.

BETLAGEN.

gefulgide ꝥ gelærde ðe biſc̃ ammõ in tenum talum geendebrednade
 secutus Ammonium, in decem numeros ordinavit,
 swelce in crecis habað we geðryhton ꝥ ve avriti ðæt gif hwelc of ðæm
 sicut in Græco habentur, expressimus. Quod si quis de
 idlum wellæ wutta ða in godspellum ꝥ in aan ꝥ
 curiosis voluerit nosse, quæ in evangeliis vel eadem, vel
 oðer ꝥ ane biðon heora gescead conn. micil
 vicina, vel sola sint, eorum distinctione cognoscet. Magnus
 gif hwelc ðes in usum bocum dwola gewæxe miððy ðæt
 siquidem hic in nostris codicibus error inolevit, dum, quod
 in an ðing oðer godspellere mara sæges in oðer forðon leasse
 in eadem re alius evangelista plus dixit, in alio, quia minus
 woendon togeecton ꝥ miððy ilco ðoht oðer suindir
 putaverint, addiderunt, vel dum eundem sensum alius aliter
 geðryde ꝥ avrat he seolf ðe an ꝥ ða feower ðe forma redas
 expressit, ille, qui unum e quatuor primum legerat,
 to his bisen oðer êc he woende geboettande
 ad eius exemplum ceteros quoque æstimaverat emendandos.
 ðona gewarð ꝥ gilump ðæt mið us geblonden ꝥ gemengeð aron alle
 Unde accidit, ut apud nos mixta sint omnia,
 ꝥ in marc moniga lucas ꝥ ec matheies eft ꝥ eft on bæcgling in
 et in Marco plura Lucæ atque Matthæi, rursum in
 math Joñ ꝥ mañ ꝥ ða oðera æfterra
 Matthæo plura Johannis et Marci, et in ceteris reliquorum,
 ða oðrum suindrig arun ða bigetne ꝥ gimoetid sint.
 quæ aliis propria sunt, inveniantur.

miððy ðenne ða regulas ðu redes ða underbegan ꝥ underðiodid arun
 Cum itaque canones legeris, qui subiecti sunt,
 ðæs sceomes ꝥ tælnisses mið dwala underlæded ꝥ gelicra ꝥ gilic alra
 confusionis errore sublato, et similia omnium
 witte ðu ꝥ suindrigum his suachwælc ðu eftsettes ꝥ ðu nivæs ꝥ ðu boetas
 scies, et singulis sua quæque restitues.

in tal ꝥ in regel ðone forma gegeadriges ꝥ efnesæggas fewero
 In canone primo concordant quatuor: Mat-
 in regula ða æfte ra ðrea
 thæus Marcus Lucas Johannes: in secundo tres: Matthæus
 in tal ꝥ regle ða ðirða ðrea
 Marcus Lucas; in tertio tres: Matthæus Lucas Johannes;

in regle ða fearða ðrea in tal ða fifta twoe
in quarto tres: Matthæus Marcus Johannes; in quinto duo:

in regula ða seista twoege in
Matthæus Lucas; in sexto duo: Matthæus Marcus; in
tal ða seofunda twoege in regula ða æhteða twoege

septimo duo: Matthæus Johannes; in octavo duo:

in tal ða niōða twoege in regula ða teiða
Lucas Marcus; in nono duo: Lucas Johannes; in decimo
suindrig ān eghwelc ða ne habbas in oðrum gecendon.
propria unusquisque, quæ non habentur in aliis, ediderunt.

swindrigum godspellum of a anum onginnes wið
• Singulis vero evangeliiis, ab uno incipiens usque ad
ende ðara boca unefne † ungelic tal onwæxes. ðis † her blaccum
finem librorum, dispar numerus increscit. Hic nigro
hiwe ðerhwritten under him hæfis oðer of nævdæ unhiwed † ungelices
colore perscriptus sub se habet alium ex minio discolorem
hiwes tal ðe to tenum wið forecyme tæcnes ærest † se forma
numerum, qui ad decem usque procedens indicat, prior

tal in ðæm bið † sie regula to soecanne. miððy wutedlice untuned
numerus in quo sit canone requirendus. Cum igitur aperto

boc swæ oðer bisen ðæt † ðæt forecwide gewite ðu welle
codice verbi gratia illud, sive illud capitulum scire volueris,
his † ðæs regel sie sona of ðæm under rim ðu gelsæres
cuius canenis sit, statim ex subiecto numero doceberis,

† eftgearn to ðæm frumum in ðæm talum his gesceaden † todæled
et recurrens ad principia, in quibus canonum est distincta

gesomna ðu † gisomnung ðæt ilca ec sona rim of tacen onsiones
congeries, eodemque statim canone ex titulo frontis

bigeten † gimoeton hine ðene ðu gesohtes rim ðæs ilca godspelle-
invento, illum quem quærebas numerum eiusdem evange-

res ða † he seolf of inwritting gemercad hið ðu infindes and ec
listæ, qui et ipse ex inscriptione signatur, invenies atque,
of ðæm æfterum oðrum tramitum † woegum † stigum inscewungum ða talo
e vicino ceterorum tramitibus inspectis, quos numeros

on efne habas togemerca † miððy gewit ðu eftgeiorn to
e regione habeant, adnotabis; et cum scieris, recurrens ad

bocum suindrigum † buta tuia gefundena rimas ða
volumina singulorum, et sine mora repertis numeris, quos

BEILAGEN.

ser ðu gebeornades onfindes ƿ stowa in ðæm ƿ. ðe. ilca ƿ
ante signaveras, reperies et locos in quibus vel eadem vel
ða sæfterra gecwoedun.

vicina dixerunt.

ic ceasa ƿ ic onn ðæt in crist ðu getreowfæstnig ƿ gemyndga mines
Opto, ut in Christo valeas, et memineris mei,
papa ðu eadga.
papa beatissime.

Explicit Hieronymi [epistola]; incī præfatio eiusdem.

[INCIPIT PROLOGUS QUATUOR EVANGELIORUM.]

Monige werun ða ðe godspellas awritton ƿ ðe godspel-
Plures fuisse qui evangelia scripserunt, et Lucas evan-
lere getrymmeð cwoeðende forðon soðlice monigæ gecunnate sint
gelista testatur dicens: quoniam quidem multi conati sunt
geendebredege ða sago ðinga ða in usic gefylled sindun
ordinare narrationem rerum, quæ in nobis completæ sunt,
sux gesaldon us ða ðe from frumma ða ilco ƿ hia gesegon
sicut tradiderunt nobis, qui ab initio ipsi viderunt

word ƿ geembihtatun him ƿ ðerhwunadun wið to
sermonem et ministraverunt ei, et perseverantia usque ad
onword tit fæstnunga bærice sæteawdon ða wið wiðerwordum
præsens tempus monimenta, declarant, quæ a diversis

larwum geworht unefenlicra ƿ ungemetlicra erfewaerd hine broemende
autoribus edita diversarum heresium fuere

frumma swæ is ðæt sæt egyptum ƿ — ƿ —
principia, ut est illud iuxta Egyptios, et Thomam et Matthiam
ƿ — twoelfa ðara apostola ƿ —
et Bartolomeum, duodecim quoque apostolorum, et Basilidis

ƿ ða sæfterra ƿ ða oðera ða to talanne longsum is
æque ac Appellis reliquorum, quos enumerare longissimum est,
miððy ðis ana in ondwnæardra nede ƿ booflic is to cwoeðenne
cum hoc tantum in præsentiæ necesse sit dicere,

ofstode ðara sum ða ðe buta gaast ƿ geafa gecunnad sint
extitisse quosdam, qui sine spiritu et gratia Dei conati sunt,

swiðer geendebrednege ða sago ðaem soðsago gescildon soðfætnise
magis ordinare narrationem, quam historiae taxere veritate.
from ðaem rehtlice swæ mæg ðæt witgiung geceasa wæ ðaem ða ðe
Quibus iure potest illud propheticum coaptari: væ, qui

witgas of heorta hiora ða ðe gaes æfter gaast hiora
prophetant de corde suo, qui ambulant post spiritum suum,
ða ðe cwoeðas ðas cwoeð drihten ⁊ drihten ne sende hea
qui dicunt: hoc dicit dominus, et dominus non misit eos.

from ðaem ⁊ Hælend in godspell — spreces alle

De quibus et salvator in evangelio Johannis loquitur: omnes,

ða ðe ær meh cwomun ðeafas weron ⁊ sceacaras ða ðe
qui ante me venerunt, fures fuerunt et latrones; qui

cwomun ne ða ðe sended arun he seolf forðon swoeð hia cymas
venerunt, non qui missi sunt; ipse enim ait: veniebant,

⁊ ic ne sende hia. in cummenum foreonfoęng dearf-
et ego non mittebam eos. In venientibus præsumptio teme-

scipes ungesendena embichta ðeodom is. cirica wutedlice
ritatis, in missis obsequium servitutis est. Ecclesia autem,

ðy ⁊ ða ofer staðolfæst stan drihtnes stefne geseted is ðaem innge-
quæ super petram domini voce fundata est, quam intro-

laede cyning in inne his ⁊ to ðaem ðerh ðyrl of-
duxit rex in cubiculum suum, et ad quam per foramen de-

gestignisse g[e]deglice sende hond his on gelic —
scensionis occultæ misit manum suam, similis damulæ hinuloue

hearta fewor streamas neirxnawonga ongelic gespranc
cervorum, quatuor flumina paradisi instar eructuans,

fewere ⁊ hwommas ⁊ hringas hæfis ðerh ða swa ðerh æerca
quatuor et angulos et annulos habet, per quos, quasi archa

cyðnisse ⁊ setnesse ⁊ haldend æe drihtnes trewum styrendum ⁊ cerrendum
testamenti et custos legis domini, lignis mobilibus

he gelsædes ærest ⁊ fma alra is bærsuinnig his cuðnoma ⁊ his noma
vehitur. Primus omnium est Matthæus publicanus, cognomento

lesincg ðe godspell in iudea ebrisc word geworhte ⁊
Levi, qui evangelium in Judæa hebræo sermone edidit, ob

hiora ⁊ ðe maaste inthingc ða ðe in Hælende gelsæfdon of
eorum vel maxime causam, qui in Jesum crediderant ex Ju-

Judæm ⁊ ne hwæt ða æs shya undercwom godspelles soðfæstnisse
dæis, et nequaquam legis umbram succedentē evangelii veritatem

BEILAGEN.

awrita Ʒ to ðæm ƿ to him ƿ suse ƿ ðus ic saego godes word ne
scribere, et ad ipsum, ut ita dicam, Dei verbum, non
swæ swiðe ðearfe ƿ ne sua ƿ no swiðor dearfe ƿ dystige ðon forðon
tam audaci, quam

seles dearfscipe ƿ bældo foreiorne ƿ bicymo ƿ ciriclicra saegde
felici temeritate prorumpere, ut ecclesiastica narrat
soðspell ƿ soðsaga miððy frō broðrum were geneded ðæt awritta swæ
historia. Cum a fratribus cogeretur, ut scriberet, ita

were geworden ƿ ðus geworht ondworde gif inboden fæsten in
facturum se, respondisse, si indicto ieiunio in

gemænnisse alle god gebédon ƿ biddende weron of ðæm were gefylled
commune omnes Deum precarentur. Quo expleto,

frō ƿ of onwrihgnise geendad in ðæt mearda to ƿ of heofne cwom
revelatione saturatus in illud prooemium e coelo veniens

loceteð ƿ gespreng in fruma wæs word Ʒ word waes
eructavit: in principio erat verbum, et verbum erat

mið gode Ʒ god wæs word ðis wæs in frumma
apud Deum, et Deus erat verbum; hoc erat in principio
mið gode.

apud Deum.

ðas cuðlice ƿ soðlice fewera godspelles monig aer fore-
Hæc igitur quatuor evangelia multo ante præ-

cwoedeno ƿ forecwida ðæs witges ec bōc soðeð ƿ fæstnagið ƿ costaið
dicta Ezechielis quoque volumen probat,

in ðæm ðy fma gesihðnis ðus bið gedegled Ʒ in middum swæ ƿ swælce
in quo prima visio ita contextitur: et in medio sicut

bisen fewer netra Ʒ onsion hiora ondwlita ƿ nioful
similitudo quatuor animalium, et vultus eorum facies

monnes Ʒ ondwlita ƿ onsion leas Ʒ ondwlita cælfes Ʒ ondwlita
hominis, et facies leonis, et facies vituli, et facies

earnes ðy fma monnes ondwlita forðon swæ swælce
aquilæ. Prima hominis facies Matthæum significat, qui quasi

from menn ongann awritta boc cneorise ƿ cynnrecenisse
de homine exorsus est scribere: liber generationis

hælendes cristes sunu dauides sunu abraham æfter marc

Jesu Christi, filii Daud, filii Abraam. Secunda Marcum,

in ðæm stefn leas in woestern roeðe ƿ rarende ƿ bellende gehered bið
in quo vox leonis in eremo rugientis auditur:

BEILAGEN.

stefn ceigendes in woestern † in unbyedum londæ gearwas woeg
vox clamantis in deserto: parate viam

drihtnes rectas doas † wircas stiga † streta his ðirdda celfes of ðon
domini, rectas facite semitas eius. Tertia vituli, quæ,

† of ðæm ðe godspellere lucas frō zacharia meaessapreoste onfeing †
evangelistam Lucam a Zacharia sacerdote sumpsisse

ongann frumma foregibecnade fearða iohannis ðe godspellere ðe
initium, præfigurat. Quarta Johannem evangelistam, qui,

onfeing feðra earnes ʒ to ðæm heistum .|. bodū geofistade †
assumptis pennis aquilæ et ad altiora festinans,

oefistende ʒ of word godes doemeð † tosceadeð. ða oðera ða æfter-
de verbo Dei disputat. Cetera, quæ sequun-

fylgeð in ðon ilco ðocht foregewoxun sceonca hiora recta ʒ
tur, in eundem sensum proficiunt: crura eorum recta et

feðrihtæ foet ʒ swa hwidir gaas gæs hea gæð ʒ ne
pennati pedes, et quocunque spiritus ibat, ibant, et non

eftcerras † wendas ʒ hryic hiora fullæ egum ʒ gloetas
revertebantur; et dorsa eorum plena oculis, et scintillæ

ʒ ðæccillas in middum utiornenda ʒ hwel in huelum ʒ in
has lampades in medio discurrentes, et rota in rotam, et in

suindrigum feuer onsiones biðon ʒ ðy boc æfter
singulis quatuor facies. Unde et apocalypsis Johannis post

getal ʒ tuoentig feuer aldra † uðwutana ða haldas
expositionem viginti quatuor seniorum, qui tenentes

hearpas ʒ fata^o tobiddes † geheras lāmb godes inbrohte
citharas et phialas adorant agnum Dei, introducit

leigeðslæhtas ʒ ðunera ʒ seofūna gastas ʒ ymbiornas ʒ
fulgura atque tonitrua, et septem spiritus discurrentes, et

sae glaesen ʒ feuer netna † wihta fulle egum cwoeðende †
mare vitreum et quatuor animalia, plena oculis, dicens:

sægde neten † wiht ðe forma ongelic leas ʒ ðe æftera ongelic celfes
animal primum simile leoni, et secundum simile vitulo,

ʒ ðe ðirdda ongelic monnes ʒ ðe fearða ongelic earnes flegende.
et tertium simile homini, et quartum simile aquilæ volanti.

ʒ æft lytle hwile fulle sægde ʒ hia wero egum ʒ raest
Et post paululum plena, inquit, erant oculis, et requiem

nabbas doeg ʒ næht hia cwoeðas † cwoeðendo halig
non habebant die ac nocte, dicentia: sanctus

BEILAGEN.

halig halig drihten god allmæhtig ðe wæs ðe is
sanctus sanctus dominus Deus omnipotens, qui erat, qui est,
ȝ ðe tocymende ȝ towærd is. of ðæm allum clænlice ȝ bærlice ȝ
et qui venturus est. Quibus cunctis perspicue
lutorlice sæteawas feor ana ȝ noht mara se reht godspelleras to onfoanne
ostenditur, quatuor tantum debere evangelia suscipi,
ȝ alle wiðerweardra gedwola deaðra swiðor slitenum ðon
et omnes apocryphorum nenias mōrtuis magis hereticis, quam
ciricendum hliſendum singendum.
ecclesiasticis vivis, canendas.

[INCIPIT PRÆFATIO EVANGELII SECUNDUM MATTHÆUM.]

Onginnes scrīpsmeung Matheis.

Incipit argumentum Matthæi.

Swelc in endebrednise fōmest ȝ ærest gesetet is god-
Matthæus ex Judæa, sicut in ordine primus ponitur, ita evan-
spell in iudea ærest ȝ forðmest awrat ðæs ȝ his ceigung to gode
gelium in Judæa primus scripsit. cuius vocatio ad Deum
from bærsynnum werum wæs tuoegera in cynreswu ȝ cneuresu
ex publicanis actibus fuit, duorum in generatione
cristes ða fīwearda ȝ ða fruma fēgefeng ðæs anæs ðæs ȝ his fīma ȝ
Christi principia præsumens: unius, cuius prima
fruma mið ymbcyrf lichomes oðres ðæs æft hearta
circumcisio in carne, alterius, cuius secundum cor
gecorenscip wæs ȝ of twæm in dālum sie ða
electio fuit; et ex utrisque in partibus Christus, sicque
feower siðo teafald tal ðrifaldlice gesetet forwuard
quaternario denario numero triformiter posito, principium
ȝ leafes lufu in redes tid gegemes ȝ corenscip
a credendi fide in electionis tempus porrigens, et ex electione
in oferfaer ȝ ofergeong wið ofsceades ȝ gesundras
usque in transmigrationem, usque in Christum definiens,
ernincg ȝ ymbgeong tocyme drihtnes sæteawas cnearesu ꝥ
decursam adventus domini ostendit generationem, ut
ȝ getalscipes ȝ tides siæ ꝥ were sæteawued
et numero satisfaciens et tempori, et se, quid esset, ostenderet,

ʒ godes in him uere geeawde gēe ʔ ecsoð ðara cynn
 et Dei in se opus monstrans, etiam in his, quorum genus
 gesette cistes wyrcente from fruma cyðnessa ʔ gesetnessa ne
 posuit, Christi operantis a principio testimonium non
 onsóc ðara alra ðinga ʔ sceafta tid endebrednise tal
 negaret. Quarum omnium rerum tempus ordo numerus
 gescead oððæ reihtniss ʔ lufes ðarflic ʔ ned is god
 dispositio vel ratio, quod fidei necessarium est, Deus
 crist is ðe geworden is from wife geworden under æ
 Christus est, qui factus est ex muliere, factus sub lege,
 geboren ʔ gecenned of heghstald geðroued in lichoma alle in rode
 natus ex virgine, passus in carne, omnia in cruce
 gefæstnade ʔ he gesigfæstnade ða in him seolfum eftaras in
 fixit, ut triumphans ea in semet ipso resurgens in
 lichoma ʒ fadres noma in fadrum ðæm sunu ʒ sunes noma
 corpore et patris nomen in patribus filio, et filii nomen
 ðæm feder eftgeniues ʔ gesetes ʔ gebeotes ʒ in sunum buta fruma
 patri restituens in filiis, sine principio,
 buta ende æteawues æenne mið him faeder sie forðon an is
 sine fine, ostendens, unum se cum patre esse, quia unus est. /
 in ðæm godspell bihoflic ʔ ðarflic ðæm wilnendum god swelc
 In quo evangelio utile est desiderantibus Deum sic
 ða fruma ʔ ða midla ʔ ða fulla oncnawa ʔ ongeota ʔ ʒ cliopung ʔ
 prima, vel media, vel perfecta cognoscere, ut et vocationem
 ceigunc ðæs apostoles ʒ were ʔ wunder godspelles ʒ lufu godes in
 apostoli et opus evangelii et dilectionem Dei in
 lichoma gecenned ðerh alle ða geredes ʔ ða geleornas hie oncnawes
 carne nascentis per universa legentes intelligant,
 ʒ ec of ðon fēcunned ʔ fēcumm̃ ʔ fēcyðed sint ʒ ʔ hie sie fēcyðed
 atque id in eo, in quo apprehensi sunt et apprehendere
 gegiuas eftongeattas us forðon ðis setnes scearpsmeawunges
 expetunt, recognoscant. Nobis enim hoc in studio argumenti
 wæs ʒ lufu geworden ðing gesella ʔ to sellanne ʒ werceŕces ʔ wundres godes
 fuit, et fidem factæ rei tradere, et operantis Dei intelli-
 ondget georne sie gescead ðæm soecendum nis to suigennæ gesægde.
 gendam diligenter esse dispositionem quærentibus non tacere.

[REGISTRUM MATTHÆI.]

Onginneð fwueard ⁊ heafudwueard ðara reda sætt Mathews.

Incipit capitula lectiō seċ Matthæum.

1. Cneuresuu ⁊ cynnresuu feortig tun from oðð to
 Generationum quadraginta duarum ab Abraham usque ad
 crist endebrednise gesaegd is. 2. cennisse hælendes cristes of
 Christum ordo narratur. Nativitas Jesu Christi de
 brydguma hire of engel ædeauade foregecueden is.
 Maria sponso eius Joseph, angelo revelante, prædicatur.
 3. gecenned tungulcræftiga stearra him hlatuu gesaegde ge-
 Natum Christum magi stella sibi duce nunciante,
 breingendum ⁊ geafendum mið ðingum togebedon 4. ðe angel fēge-
 oblatis muneribus, adoraverunt. Angelo præ-
 lærde ⁊ fēgetahte mið crist gefleħ in egipt ⁊
 monente, Joseph cum Christo fugit in Ægyptum, et Herodes
 ofslog ða cildes 5. of fēbod ⁊ of fēlar bæðcere
 occidit infantes. De prædicatione Johannis baptistæ,
 þ stefn cliopende ⁊ ceigende sie hrewonise wyrcaš gie 6. of
 quod vox clamantis sit: poenitentiam agite. De
 fulwiht cristes from iohañ ⁊ tacon trinise
 baptismo Christi in Jordane a Johanne, et signo trinitatis,
 fadres buta tua his in stefn ⁊ tun fallice gast in culfre.
 patris scilicet eius in voce et utriusque spiritus in columba.
 7. of feortig daga fæsten ⁊ diul ðrifalde costung
 De quadraginta dierum ieiunio et diabolo trina tentatione
 ofswiðed 8. eftfleort ða burg forebodas corðu zabulones ⁊
 devicto. Relicta Nazareth, prædicat terræ Zabulon et Neptalim
 sætt ⁊ æt witgiung ðæs witges hreunisse gedo ⁊ gewyrce hates.
 iuxta vaticinium Esaie poenitentiam agere iubens.
 9. ceigeð fisciras
 Vocat Petrum, Andrean, Jacobum et Johannem, piscatores,
 ða sona gefylgdon hine 10. ðerh alle fēbodade
 qui mox secuti sunt eum. Per totam Galileam prædicat,
 alle mið hælo untrumige 11. in mor ðeignas gelaeras
 omnes sanando languores. In monte discipulos docens
 seofu eadignisse ⁊ ðy æhteða oehtnisses gelaereð. 12. ðeig-
 septem beatitudines et octavam persecutionis exponit. Dis-

BEILAGEN.

nas salt eorðu ꝥ middengeardes leht geheht ꝥ genemde fegeheht
 cipulos sal terræ et mundi lumen appellans præcipit,
 in lixung wundra ꝥ werca faeder to wuldranne 13. fe gefylnisse
 in splendore operum patrem glorificandum. Ob implendam
 aes gecwome he cwoðend gelaeres soðfeastnisse ofsui-
 legem venisse se dicens, pharisæorum docet iustitiam supe-
 ðed ꝥ monslaga ꝥ morðurslaga æe gæe ðing
 randam, et homicidium lege vetans, etiam munus
 to brenganne ꝥ to geafanne broðres gehates eftfegefnisse
 offerendum fratris iubet reconciliatione differri.
 14. geðafsumnisse on weg ðæm wiðerworde ne synngige gelærde
 Consentendum in via adversario, non moechandum docens,
 hates synne ꝥ lichoma buta under noma ego ꝥ ðy
 iubet vitia vel caros inemendabiles sub nomine oculi vel
 suiðra ðæs ondsþyrnise gecearfa 15. ðæt sie ðe ðe gebed ꝥ
 dextræ scandalizantis abscidi. Quod adulter sit, qui uxorem,
 wif buta lustgeornisse ðing forleites forebeadas ecsoð næfræ
 excepta fornicationis causa, dimiserit, prohibens etiam omnino
 gesueriga laeres ne ðæm sloegende ne ðæm reafende ne ðæm
 iurare docet, nec percutienti, nec exspolianti, nec angari-
 ðreaddende ne ðæm ꝥ suiga wiðstonda 16. to lufanne
 anti, nec petenti vel mutuare volenti resistere. Amandum
 ðone nesto mið ægetrymmas gæe ða fiondas geheht to lufianne.
 proximum lege firmans, etiam inimicos præcipit diligendos.
 17. ða allmissa laeras deiglige to doanne ðy winstra
 Eleemosynam docet in abscondito faciendam, quam sinistra
 ne witta ꝥ is giornisse lofes ꝥ herenis menniscas 18. gebedes on-
 nesciat, id est appetitio laudis humanæ. Orationis for-
 gelicnes in seofum willniungum gesalde cueð synna buta
 mulam in septem petitionibus tradens, ait peccata nisi
 fgefendum nere forgifen 19. laeres buta unrótnise to faestanne
 dimittentibus non dimitti. Docet sine tristitia ieiunandum,
 ne to strionanne on eorðo. 20. ðæccille lichomas ðy ego
 nec thesaurizandum in terra. Lucernam corporis oculum
 geheht ne tuoem hlaferdum maeg gehera ne bisignisse
 appellans, nec duobus dominis posse serviri, nec solitudinem
 mettes ꝥ woedes hæbende ah ríc godes allum fore..
 escæ et vestis habendam, sed regnum Dei omnibus præfe-

. . . . læras ne rehtlic is bisig sie in morgen
rendum docet, nec debere sollicitum esse in crastinum.

21. of gemet domæs cwæð lytles strees ⁊ micles beames to ⁊ mið efennisse

De mensura iudicii dicens, festucae vel trabis comparatione
gewordeno lærað ærist ða aganlico ⁊ ða syndrio ⁊ æft ðon broðres scylda
facta, docet, prius propria et post fratris vitia
fgeafanne 22. halig hundum ⁊ bergum ne is sellende. ah
resecanda. Sanctum canibus porcisque non dandum, sed
ðæm biddenda ðæm socenda ðæm cnyllenda ⁊ fegemercade ⁊ getachte
petendum quærendum pulsandumque præfigit.

23. ðerh brád woeg monige ðerh neruu ⁊ untrum hwon ⁊ unmonige

Per latam viam multos, per angustam paucos
inngae getrymes ⁊ leaseras ⁊ legeras to bihaldanne sie ⁊ sint witgo
introire testatur, et falsos cavendos esse prophetas,
mið noma éc ðon on wæstma godra ⁊ yfelra trewna
nomine quoque fructuum bonarum et malarum arborum
laeres fðon ne yfel willo góda ne god werc
docet, quia nec malum voluntas bona, nec bonum opus
mæge gewyrca willo yfela 24. ne ða ceigendo noma drihtnes
potest facere voluntas mala. Non vocantes nomen domini,
ne ða mæhto in his noma wyrccenda ah ða fylledda willo
nec virtutes in eius nomine facientes, sed implentes voluntatem
godes inngae cweð ⁊ sæges in ric heofna to geafanne mið
Dei intrare dicit in regnum coelorum, adhibita com-
efennisse getimbres hus ofer carr ⁊ of sônd
paratione ædificantis domum super petram, aut super arenam.

25. ðone licðrower mið braeda hónd ⁊ æc fe soðscip wordes ic willo

Leprosum extensione manus ac prolatione verbi volo
geclaensade 26. ðæs centures (þ is hundraðes monna hlafard) cnæht
mundavit. Centurionis puerum

gehælde ða iudeas of ric in ðon cynna geheht tocymmende
curans, Judæos de regno, in quod gentes promittit venturas,
sægeð fordrifena 27. swear petres drihtenlica hond ða gehran
asserit expellendos. Socrus Petri dominicæ manus tactu
hæleð he geembihtæs ⁊ monigā monigfalde untrumige gehæled biðon.
sanat, ministrat, et multi varia infirmitate curantur.

28. cwoeðende ic fylgo ðe naebbende he cwoeð hwóer heafud
dicenti sequar te, non habere se dicit, ubi caput

BEILAGEN.

gehlutes ⁊ gebeges ⁊ gefraignenda ðeign frō faederlica fbead
reclinet, et interrogantem discipulum a paterna vetuit

byrgen. 29. in scip slepende from frohtendum gewæhten wæs
sepultura. In navi dormiens a periclitantibus excitatus,

smyltnisso mið word eftgebóedte. 30. in eorðo ðara lioda
tranquillitatem verbo restituit. In terra Gerassenorum

halum monnum diobles fara ðerhgelefde ⁊ sende in bergum.
sanatis hominibus, dæmones ire permittit in porcos.

31. in burug ⁊ in port his eorðcryppel hæleð ærest fgefenise
In civitate sua paralyticum curat prius dimittendo

synna 32. ceigas ⁊ of ðara bærsynnigra
peccata. Matthæum vocat, et murmurantibus de publicanorum
bearscep cweð yfe hæbbendum woerc sie lece
convivio pharisæis ait, male habentibus opus esse medico,

ongelic ⁊ ec wines ⁊ byttana gesette 33. geeade
similitudinem panni rudis, ac vini utrium ponens. Pergens

⁊ eftwæccende dohter ðæs aldormonnes þ wif of herning
ad resuscitandam filiam principis, mulierem a profluvio

blodes hæleð geweht ⁊ þ mæden 34. offor ⁊ offærende twoe
sanguinis sanat, suscitans et puellam. Transiens duos
blindo inlihtas ⁊ ðæm dumbe tunga fðrifen ⁊ gescyfen diubol
cæcos illuminat et muto linguam, eiecto dæmone,

35. alle unhælo gelecnaðe ða wyrcendo fe monig sint
reddit. Omnem languorem curans, operarios pro multis esse

ðeignas mið mæhtum ⁊ wundrum ⁊ lar getrymmeð ⁊ gefæstnigeð.
discipulos virtutibus et doctrina confirmat.

36. swilce scip bitwih ⁊ himong uulfum sende þ hea ne ondreda him
Sicut oves inter lupos missi, ut non timeant

⁊ ða uulfas ða ðe lichoma ofslaeð rumlice fetacnas. 37. suord
eos, qui corpus occidunt, clementer informat. Gladium

hine ne frið on earðo gesenda cwoeð ne lufa gie ðone
se, non pacem, in terram mittere dicens, nec amari pa-

fæder oððe moder of hine geheht eftondfoende ec ðon
trem, aut matrem super se præcipiens, receptorem quoque

soðfæstes mearda soðfæstes ondfoe aedeawas 38. sende
iusti mercedem accipere manifestat. Johannes misit

to ðæm hælend ða ðe sende erendraca moniga of him ðreatum
ad Jesum, qui, dimissis nuntiis, multa de eo turbis

BEILAGEN.

sægde ⁊ saeges. 39. burgas ⁊ portas ða hrewunisse
enuntiat. Increpat civitates, quæ poenitentiam,
gêe ⁊ wutotlice wordnum mið hine mæhtum ne dydon. 40. ondet-
etiam factis apud se virtutibus, non egerunt. Con-
nise lofes hælendes gesægd is tom feder ⁊ ðreatuncg ⁊ hefignise
fessio laudis Jesu refertur ad patrem, et invitatio
ðæra byrðenra ⁊ wyrceandra to ræste. 41. ðæra ðegna sunne-
operatorum et laborantium ad quietem. Discipulorum sab-
dæg ehera niomendra eft fe fundeno mið bissenno dauðes ⁊
bato spicas vellentium reprehensores exemplo Daud et
mið ymbcyrf eftbicueð ⁊ wiðstod. 42. in somnung hond drui
circumcisione redarguit. In synagoga manum aridam
hæles ⁊ lar ⁊ ðæhtung wið hine doendum ⁊ wyrceandum
sanat et, pharisæis consilium adversus eum facientibus,
monige lecneð ⁊ hæles ⁊ witgiung of him gefylled ⁊ geendad gemyn-
multos curat, et prophetia de ipso completa memo-
dgad bið. 43. blind ⁊ dumb hæles frō dioble freweð ⁊ in
ratur. Cæcum mutumque curans, a dæmonio liberat et in
diobla aldur hia cwoedon þ gewyrce mid ondsuare his toslāt
Belzebub dicentes id facere responsione sua destruit,
cueð ebalsung in halig gast ne fletta ðone trēu
dicens, blasphemiam in sanctum spiritum non remitti, arborem
ec ðon of wæstim mæg eaða ongeota ⁊ rehtnisse of word
quoque ex fructu posse cognosci, et rationem de verbo
idlum in dæge domes forgelda. 44. becon biddendum
otioso in diem iudiciū reddi. Pharisæis signum petentibus
iones becon sella bodade ⁊ sægde ðaem burgwarum ⁊ ðy cwoen
Jonæ signum dari prædicit, Ninevitas et reginam
suðerne gemyndgade ⁊ of gast unclæne seofofallice
austri commemorans, et de spiritu immundo septempliciter
on menn eftgewende wiðstode. 45. ðy moder ⁊ broðre ðeignas
in homine redeunte disputans. Matrem et fratres discipulos
cwoeð ⁊ alle ðe ðe fadres his wyrças willo. 46. sætt
dicit vel omnem, qui patris eius fecerit voluntatem. Sedens
ofer sæe bisenⁱ cueð wæstm ðriohundraðes ⁊ ðrittiges
super mare parabolam dicit fructus tricensimi,
sextriges ⁊ hundrades, ðone sundor gesægde ⁊ getrahtade
sexagensimi et centesimi, quam seorsum exponit

BEILAGEN.

ðeignum. 47. bisin of winnuncum gesette êc geecte of corn
 discipulis. Parabolam de zizaniis exponens, iungit de grano
 senapes ȝ huaete æft ðon sægde winnunga ȝ sifðena bisen
 sinapis et fermento, postquam exponit zizaniorum para-
 ðegnum betuih hus. 48. striones ȝ meregrotta
 bolam discipulis intra domum. Thesauræ vel margaritæ
 bigetna efennise foresetna gelic ðon bisin of sȝegna
 repertæ comparatione proposita, similiter parabolam de saginæ
 fiscum hine gehriordum ofgesægde. 49. wundradun ȝ wundrandum hine
 piscibus separandis exponit. Mirantibus se
 ðone witga cueð worðung in his fæder oeðel næbfde. 50.
 prophetam dixit honorem in sua patria non habere. Johannis
 from geslaegen heafod gesâld gesægd is in disc. 51. of fif
 ab Herode occisi caput datum refertur in disco. Quinque
 hlafum ȝ of twæm fiscum fif weara ðusend weron ge-
 panibus et duobus piscibus quinque virorum millia saturan-
 fylde ȝ gehriordad. 52. geongende ȝ geeade of sæ ðone peter ðruncnende
 tur. Ambulans supra mare Petrum mergentem
 ahæfes ȝ in ðær ðeade monige wlogana miððy gehran gehæled weron.
 levat et in Gennesar multi fimbriæ tactu salvantur.
 53. soecendum of unðweanum ðara ðeigna hondum ða ilca cwoeð
 Quærentibus de non lotis discipulorum manibus, ea dicit
 ðone monno ða of heorta gaes unclaensia. 54. ðy channanesca dohter
 hominem, quæ de corde exeunt, inquinare. Chananææ filiam
 from dioble geheras from modres lufu ȝ leafa gehælde. 55. monige in
 a dæmonio, laudata matris fide, curavit. Multis in
 stow unbyid ȝ woestig weron gehæled feor wera ðusend seofona
 loco deserto sanatis, quatuor virorum millia septem
 sint hlafum weron gefylled. 56. ec ȝ eft biddendum sealla of heofnum
 sunt panibus saturati. Item petentibus dari de coelo
 becen ionas rehtra were sella fæsægde. 57. ðærstes mið noma
 signum, Jonæ potius dari prædixit. Fermenti nomine
 is to behaldenna geheht from lâr 58. gefraigende
 cavendum præcipit a doctrina Phariseorum. Interrogante
 drihtne hwelcne hine cuedon menn were ondetnisse petres
 domino, quem eum dicerent homines esse, confessio Petri
 heofna from him mið cægum gemonigfalded wæs. 59. geðrouende hine fe-
 coelorum ab eo clavibus muneratur. Passurum se præ-

sægde ðe wiðercwedna petrus Ƴ alle willo to
nuntians contradicentem Petrum increpat et omnem volen-
fylgenna hine læreð onsaca hine seolfne. 60. cweð sume oðera
tem sequi se docet, abnegare se ipsum. Dicens, quosdam
ne gesego deað wið Ƴ ða huile geseas hine cymende in
non visuros mortem, donec videant eum venientem in
ric sona gesægd is ofergemercad wæs in mor. 61. ðone cnaeht
regno, mox refertur transfiguratus in monte. Puerum
bræcceic hæleð Ƴ ðeignum of his unmaeht soecendum
lunaticum curat et discipulis de sua impossibilitate querentibus
cweð cynn ðæt mið gebed Ƴ mið fæsten to fdrifenne. 62. nêdgaefel
ait, genus illud oratione ieiunioque pellendum. Tributum
ðæm caseri wecg Ƴ woeg in muðe fises begeten Ƴ gefunden gesealla ge-
Cæsari staterem in ore piscis inventum dari præ-
heht Ƴ hine heeist Ƴ maast sie geworden ðe ðe hine suelc lytel cild
cipit et eum maiorem futurum, qui se ut parvulus
geedmodade lærde cweð ne lytel ondsþyrnisse Ƴ ec
humiliaverit docens ait, nec minimum scandalizandū et item
liomana mið noma scylda Ƴ megas gememelease heht forhyc-
membrorum nomine vitia vel caros incurabiles præcipit ab-
ganne. 63. of scip dwoelende Ƴ mið gemnisse broðres ec sægde
scidendos. De ove erronea et correptione fratris enuncians
Ƴ ðæm ðencendum Ƴ ðafendum cweð gebeden were gesald Ƴ ðæm ðe synges
et consentientibus dicit orata præstari, et peccanti
hundseofuntig seofu siða heht fgeafa ec tosægde bisina ðeas Ƴ ðræles
septuagies septies iubet ignosci, adhibita parabola servi
scyldiga ðe onsæcca ðæm gefero Ƴ ðæm efneðea milsia Ƴ gefnise
debitoris, qui negata conservo miseratione

64. mið rehtnise of bôec fletnise ðæm cunnendum Ƴ costendum
damnatur. Cum rationem de libello repudii tentantibus
fegulde ðrea were cynna gelærde huastana. 65. fgegeheht
reddidisset, tria esse genera docuit eunuchorum. Præcipit,
brengende him bloedsende lytla ne wiðsaca. 66. ðy aeftara
oblato sibi benedicendos parvulos non repelli. Secunda
drihtnes ondsuære of lifes efneunrótnise ðæm telendum fore
domini responsione de vitæ contristato contemnentibus propter
him lytla huilæ monigfallice Ƴ hunteantig sið Ƴ lif geheht
se temporalia, centuplum et vitam promittit

BEILAGEN.

67. *bisen of ðæm wyrcendum in wingearde tid ungelic i æternam. Parabola de operariis in vinea tempore diverso*
unefne efnegebrohton to brenganne an 7 gelic cueð hea onfeingon
conductis adhibita unam paremque dicit eos accepiſſe

mearde. 68. *ƿesægde hine ðrouende ðær moder sunana zebedæis*
mercedem. Prædicens, se passurum, matri filiorum Zebedei
biddende sæccendum sedlum cueð ƿsuiðed were ærest suse mæhte
petenti, negatis sedibus, ait volentem fieri primum, debere
rehtra were ðea i esne. 69. ec oðræ tuos blindas geseton set
potius esse servum. Item alii duo cæci sedentes secus
stret i oeg weron geinlihted gefylgdon hine. 70. sæftera gewritt
viam inluminati secuti sunt eum. Secundum scripturam
witgiunges set ofer assales fola 7 inneade tempul
prophetiæ sedit super asini pullum, et ingressus templum
gewurpp ða bibyccenda huer hæles blindas 7 halte clioppendum
elicit vendentes, ubi sanat cæcos et claudos, clamantibus

lytlum lâ hæl usic sunu dauðes. 71. ðrigu gewarð ƿ ƿicbeam mið word
parvulis: Osanna filio David. Arefacta ficulnea verbo
wundrendum cueð alle ða biddes ða gelefes onfoa. 72. ge-
mirantibus dicit, omnia quæ petunt credentes accipere. In-
frasende weron in hælce mæht wundra geendade i dyde of ful-
terrogantes, in qua potestate mira patraret, de ba-
wiht gefrasas ec gefylles bisin fadores in wingearde
ptismo Johannis interrogat, iungens parabolam patris in vineam
suna ðæs gesendnes efnegefestnade in godes ric mesapreastas
filios mittentis, concludens, in regnum domini sacerdotes
frō portcuenum to ƿegeonganne. 73. bisin i bispell of uinwircendum
a meretricibus præcedendos. Parabolam de vinitoribus
gesette ða ðe latwas sende to him ðeas gee sunu ofslogun.
ponit, qui perimentes missos ad se servos etiam filium occiderint.
74. bisin of ðæm telendum to farmum i to gereordum weron gelaðat
Parabolam de contemptoribus ad nuptias invitatis.

i gehaten. 75. gecunnedon of ðæm gaefel i gylde selenna cæseres
Tentantes de tributo Cæsaris
to seallanne ofer inwurittena i licnessa mið frasung
dando supra inscriptionis vel imaginis interrogatione
gefælde. 76. of wife i hlafes seofa broðra gecunnadun
destruxit. De uxore septem fratrum tentantes irrisores

BEILAGEN.

eristes ungelefenra fcyðde 77. of micle aes
 resurrectionis incredulos arguit Sadduceos. De magno legis
 bebode gecunned geondnearde lufæ godes 7 ðæs neista fðmest
 mandato tentatus respondit, dilectionis Dei et proximi primum
 were. 78. gefraignende drihtne huses sunu were crist miððy
 esse. Interroganti domino, cuius filius esset xps, cum
 geondnearde ða danið geherde hundraðes ðæs niðða salmes
 respondissent, Pharisei: Daud, audito centesimi noni psalmi
 of fæard gesuigdon. 79. ne ða wyrkas ah ða cueðas
 principio, tacuerunt. Non quæ faciunt, sed quæ dicunt Pharisei,
 geheht to doenne monigfallice geðreatas 7 fcyðas
 præcipit faciendum; multipliciter increpat Phariseos
 of of aðe of camele ðæm deare 7 of flege
 de proselyto, de iuramento, de camelo, et culice
 caelcas 7 byrgennum 7 ða ilco geefnade uthutum.
 calicis, et catino, monumentis et eos comparans dealbatis.
 80. ec fcyðas 7 geðreatas þ hia getimbredon byrgenna ðara
 Item arguit Phariseos ædificantes sepulchra pro-
 witgena 7 to hierusalem cweð ðu stænas ða ða ðe to ðe
 phetarum, et ad Hierusalem dicit: lapidas eos, qui ad te
 gesended aron. 81. ðeignum fregnendum becon tocyme
 missi sunt. Discipulis interrogantibus signum adventus
 7 endes woruldes moniga to biðencanne 7 to bihaldenne geheht. 82. to
 et finis sæculi multa cavenda præcipit. Vigi-
 wæccenne fessægde ðæm ðe nyston 7 neuton tid tocyme his geecte
 landum prædicat nescientibus horam adventus sui, subiiciens
 bisin of teum hehstaldum. 83. bisin cueð monnes
 parabolam de decem virginibus. Parabolam dicit hominis
 ðrim ðeignum cræfta ungelic 7 unefne bodendes.
 tribus servis talenta diversionem a nummoꝛ commendantis.
 84. of allum cynnum in dom togesettes he fæcweð scipa
 Ex omnibus gentibus in iudicio positurum se prædicat oves
 on suiðra ticceno on wynstra. 85. foressægeð eastro æfter twæm
 a dextris, hædos a sinistris. Prænunciat Pascha post biduum
 dogrum 7 hine sellende 7 geteled is ðæhtung ðæra iudea 7 of
 seque tradendum referturque [consilium Judæorum et de
 smirinise of ðon þ wif wunnendæ ðerhgedælde 7 þ iudas ðrittig
 unguento, quo mulier perfudit, et quod Judas triginta

BEILAGEN.

seolferne hine gelicade were biboht tal ðrounges ⁊ ec were gesægd
 argenteis eum traditum vendidit. Narratiō passionis relata,
 to stow ðær sægde ⁊ cueðes sægde gefeastnadon þ byrgenn gemercadon
 ad locum ubi, di muniverunt sepulcrum it: signaverunt
 ðone stan mið haldendum ⁊ gemendum cristes gelic ðon endebrednise
 lapidem cum custodibus Christi, æque secundum ordinem
 from efernes sabates wið to stow ðer cueð ⁊ gemersað is
 a vespere sabbati usque ad locum, ubi dixit: et vulgatum est
 word ðis mið wið ðæm longe dæge ællef
 verbum hoc apud Judæos usque ad hodiernum diem. Undecim
 ðegna in mor worðendum fulwihtes tacon salde ⁊
 discipulis in monte versantibus baptismi signum dedit et
 his him wið ende woruldes ondueardnisse geheht ⁊ gehates.
 suam illis usque ad finem seculi præsentiā promisit.]

gesægd aron heafudwearda ⁊ fnearda ðara reda.

Expliciunt capitula lectionum

ærist accennisse drihtne

Prid. natale dñi

to meassa

In stilla dñi ad missā

oung

publica

ðæra cilda

innocentum

æfter ðæra æfterra sunnedæg wodnesdæg

post secunda dñica feria

of tocyme

de adventu

in stilla dñi nocte

in excelsissima paschæ

in jejunium

swæ oðer bisen ðæt ⁊ ðæt forecwide.

verbi gratia illud sive illud capitulum.

[ARGUMENTUM JOHANNIS.]

• Onginneð insiht t̃ æteauris æft Joh.
Incipit argumentum secundum Joh.

Johannes ðe godspellere ân of ðeignum godes, seðe
Hic est Johannes evangelista, unus ex discipulis Dei, qui
hehstald gecoren frō gode is ðone of hæmdum t̃ of brydlopū
virgo electus a Deo est, quem de nuptiis,

þ̃ lust nifes gemana eftgeceigde god his t̃ ðæs hehstaltnisse in
volentem nubere, revocavit Deus. Cuius virginittis in
ðis tuufald cyðnisse in godspell gesileð ⁊ ðissum moder
hoc duplex testimonium in evangelio datur* et huic matrem
his miððy foerde to rode behead god, þ̃te ða hehstald
suam, pendens de cruce commendavit dominus, ut virginem
hehstald gehealde. æfter ðon æteaude gecyðde in godspell þ̃
virgo servaret. Denique manifestans in evangelio, quod
wæs ðe ilca ung[e]wæmmed wordes dæd t̃ wærc ongann his ana word
erat ipse incorruptibilis verbi opus inchoans solus verbum
lichoma geworðn woere ne leht þ̃ is god from ðiostrum t̃ frō sýnn
carnem factum esse, nec lumen a tenebris

benumene t̃ efnefnumene were is gecyðed þ̃ fma tacon t̃ becon gesette,
comprehensum fuisse testatur, primum signum ponens,

þ̃ in brydlopum geworhte god ædeaude þ̃ wæs ðe ilca
quod in nuptiis fecit dominus, ut ostendens quod erat ipse,
ðæm redendū ædeaude, þ̃ ðer driht̃ wæs gelaðad,
legentibus demonstraret, quod, ubi dominus invitatus sit,
gelytlade ðara farmana win gedaefnade ⁊ alðum woeron gecerredo
deficere nuptiarum vinum debeat, ut et veteribus immutatis
ða nia alle ðaðe from criste geinsetet aron hia ædeauað.

nova omnia, quæ a Christo instituantur appareant.

ðis ūt godspell awrat in ðær meigð æft ðon
Hoc autem evangelium scripsit in Asia, postquam
in pathma ealond þ̃ boc ðæra sighðana eac awrat, þ̃te miððy
in Pathmo insula apocalypsim scripserat, ut cui
on frumma ðæs regles unascended fruma in
in principio canonis incorruptibile principium in

* Ausgelassen ist: quod et præ cæteris dilectus a Deo dicitur.

frumsceaft ƿ unauerded unuæmmed ende ðerh þ hehstald in
 genesi, ei etiam incorruptibilis finis per virginem in

ðær boec agolden bið † is gecued ne criste ic am frūa
 apocalypsi redderetur, dicente Christo: ego sum alpha
 ƿ ende.

et o.

ƿ ðes is iohannes, seðe wiste þte ofcnome ðe doeg
 Et hic est Johannes, qui sciens supervenisse diem
 geliornisse his miððy gehatne ueron ðeignas his in ðær byrig ðerh
 recessus sui, convocatis discipulis suis in Epheso per
 menigo ðæra taceno sædeaunise miððy geuitgade crist adune gestag
 multa signorum experimenta promens Christum, descendens
 in ðæm gedolfene byrgenne his stoue miððy warð gebed gesungen
 in defossum sepulturæ suæ locum, facta oratione,

wæs gesettet to fadrum his, suæ fremðe frō wærc deaðes
 positus est ad patres suos, tam extraneus a dolore mortis,
 suælcæ frō unclaennise lichomes ingemoetet wæs fremðe soðlice sæft
 quam a corruptione carnis invenitur alienus. Tamen post
 alle godspell aurat ƿ ðis ðær hehstalde is gedæfnad
 omnes evangelium scripsit; et hoc virgini debebatur.

ðæra huoeðre † wriottana endebrednisse fðon ðerh suindriga frō
 Quorum tamen vel scriptorum ordinatio a nobis per singula
 ūs ne bið ofsettet þte ðæm uitend mið lust gesomnadum ƿ soecendum
 non exponitur, ut sciendi desiderio collato et quærentibus
 uæstem ðæs winnes ƿ godes laruu † miððy god læres lar
 fructus laboris et Dei magisterio doctrina
 bið gehalden.
 servetur.



GLOSSAR.

A.

Aa, *semper* Mt. 26, 11.

aæ, f. *lex* Mt. 5, 17. S. **æ**.

aall, *omnis* Mt. 4, 9.

aan, *unus* Mt. 17, 4. Hieron. Epist.

aar, f. *honor* J. 4, 44.

aar, *mane* Mt. 16, 3. S. **ær**.

aarliprice, n. *auricula* Mr. R. 14, 47.

S. **eær** ~; engl. *earlap*; sonst: **eær**-
uigga Gl. Epin. **eærwicga** Gl. Cant.

aað, m. *iuramentum* Mt. 26, 72. S. **að**.

abbud, m. *abbas* R. 63, 1.

âbera, *sufferre* R. 85, 6. *baiulare*
R. 113, 2.

âbída, *sustinere* Mt. 26, 38. *exspectare*
L. 7, 19. 12, 36. *remanere* J. 8, 9.

âbidda, *exorare* R. 87, 5.

âbleáwa, *adspirare* R. 2, 2.

âblecga. **âblegd**, *exterritus* Mt. 28, 4.
ags. **âblicged**; öfter in den Homil.
1, 494. 502. 2, 474. S. **âblongen**.

âblendā, *coecare* R. 197. C.

âblongen, *indignatus* Mt. 26, 8.

âbodia, *prædicare* L. 12, 3. 24, 47.

âbreðða, *perdere* Mt. R. 21, 41; sonst
perire H. 1, 10. 2, 90. Chron. Sax.
ed. Gibs. 134, 8 f. **âbreað**, *apo-*
stavit, *ignaviavit* Hom. Gl. H. a. n.
âbroðen, *degener*, *nugax* Somn.

âcæga, *vocare* Mt. R. 21, 41. = **âceiga**
R. 70, 2.

acas, f. *securis* Mt. 3, 10; auch **acasa**
L. 3, 9.

accoluð, m. *acoluthus* R. 195, 4.

accuella, *interficere* J. 8, 37.

âcendnis, *foetus* R. 30, 6.

âcennendo, *parentes* R. 197, B.

âcenna, *nasci* Mr. 13, 28. Mt. 1, 20.
J. 8, 41.

âcennice, f. *genetrix* R. 51, 1^a. 69, 1^a.

âcennis, *nativitas* L. 1, 14.

âcennisc, *natalis* R. 106, 1.

acer, m. *seges* R. 117, 1^a 145, 1^a 147,
1. = **æcer**, *accer*.

âcerra, *avertere* Mt. 5, 42.

âcunnia, *tentare* Mr. 1, 13. *niti* R. 59,
6. *comprobare* H. Ep.

âcuoella, **âcuoela**, *perdere* Mr. 11, 18.
interficere Mr. 10, 34. J. 7, 19.
12, 10.

âcuoeða, *dicere* Mt. 5, 21. 26, 30.
R. 125, 1. L. 2, 18.

âdilga, *delere* R. 123, 4.

âdl, f. *morbus* Mt. 24, 7. 8. Mr. 1, 34.

âdliende, *pestilens* R. 121, 1^a.

âdlig, *languens* J. 5, 3. 11, 1.

âðða, *facere* J. R. 5, 10. *deponere*
Mt. 15, 36. *ags.* auch: *destruere*,
necare, *abthun* H. 2, 60.

âdrugia, *exarescere* Mr. R. 4, 6.

ǣdrycca. *ue* biðon ǣdryhto, premi-
mur *R.* 51, 1^a.

ǣdrysnia, *extinguere* *Mt.* 9, 45. 12, 20.
Mr. R. 9, 47. *R.* 38, 14.

ǣdūna *L.* 4, 9. und ǣdūne, *deorsum*
L. 19, 5. 3, 22. *J. R.* 1, 32.

ǣ, *f. lex* *Mt.* 11, 13. *gen. ǣs, legis*
L. 2, 27. 10, 25. 11, 45. *R.* 6, 6.
ðæs ǣs! *Mt.* 23, 23.

ǣs = ǣ, *lex, debitum.* forbeðdende
ǣs ȝ wigga tó sellanne, tri-
butum dare *L. R.* 23, 2. *vgl. wic-*
gerebūm, telonarius *Gl. Han.*

ǣc, *vero* *Mr.* 8, 28. 29. ~ ȝ ðonne,
autem *Mr.* 13, 28. ǣc... *que: ǣcne*
Mr. 13, 19. und neǣc *R.* 21, 1.
25, 6: *neque.* būtan ǣc, *exteriusque*
R. 16, 15. ǣcðon, *quoque* *R.* 16,
18. 17, 23. 25. 18, 28; *auch allein*
ǣc, *quoque* *R.* 18, 30. ǣc, *et* *J.*
11, 22. *R.* 22, 2. *u. sonst häufig*
ȝ ǣc, *atque* *R.* 38, 13. ǣcsôð,
quidem *L.* 1, 1.

ǣcce, *S. ǣce, éce.*

ǣcced, *n. acetum* *Mt.* 27, 48. *Mr.*
15, 23. *J.* 19, 29.

ǣccedwīn, *n. myrrhatum vinum* *Mr.*
15, 23.

ǣce, *aeternus* *Mr.* 9, 44. *R.* 99, 1^a.

ǣced = ǣcced. þ ~ *J. R.* 19, 29. 30.
Mr. R. 15, 36. ǣceð *L.* 23, 36.

ǣcer, *m. ager* *Mt.* 12, 1. *Mr.* 2, 23.
ǣccer, *segetem* *R.* 147, 2.

ǣcelic, *aeternus* *R.* 61, 1^a.

ǣcræftig, *legis peritus, Phariseus*
Mt. 12, 24. 38.

ǣd = æt, æð. *L.* 9, 61. ǣd ȝ mið,
apud *R.* 28, 23. 29, 31.

ǣdeāwia, *ostendere, manifestare, mon-*
strare *L.* 12, 5. *Mt.* 8, 4. 22, 19.
J. 1, 31. 5, 20. *apparere* *Mt.* 2, 19.
13, 26. 16, 9. *pandere* *R.* 33, 1^a.

ǣdeāua, *revelare* *Mt.* 11, 27. *Reg.*
Mtth. ǣdeāwa, *ostende* *R.* 37, 11.

ǣdeāua ðec, *manifesta te* *J.* 7, 4.

ǣdeāwnis, *ostensio* *L.* 1, 80. *revela-*

tio *L.* 2, 32. *experimentum* *Arg.*
Joh.

ǣdgeadre, *simul* *Mt.* 13, 29. *Mr.* 14,
31. 15, 41.

ǣdgasðre *J.* 20, 4. *S. ǣdgeadre.*

ǣdwita, *improperare* *Mt.* 27, 41.

ǣfæstnis, *religio* *R.* 29, 31. 96, 11.
pietas *R.* 33, 1.

ǣfdall, *n. L.* 19, 37. und ǣfdell *L.*
R. l. c. descensus; vgl. Boeth. Card.
132, 4: *hi sien on þ of dæle āsi-*
gen tó yfele.

ǣfæst, *m. invidia* *Mr. R.* 15, 10. *S.*
ǣfist.

ǣfgrôefa, *exactor* *L.* 12, 58.

ǣfist, ǣfista = ǣfæst, *zelus* *Mt.* 27,
18. *Mr.* 15, 10. *J.* 2, 17. ǣfisto,
invidias *R.* 25, 7.

ǣfnehearta, *concors* *R.* 108, 1^a.

ǣfre, *unquam* *J.* 8, 33. 6, 35. = ǣfra
J. 1, 18.

ǣft, *post* *Mt.* 4, 19. *L.* 1, 38.

ǣfter, *post* *J. R.* 1, 15. *secundum*
Mt. 9, 29. ~ ðon, *postquam* *Mr.*
R. 16, 19. *S. efter.*

ǣftera. *se ~, secundus* *Mt.* 22, 39.
L. 6, 1. *reliquus* *H. Ep. vicinus*
H. Ep.

ǣfterfylga, *sequi* *Mt.* 21, 9.

ǣftersóna, *iterum* *J. R.* 13, 12. *S.*
ǣfter ~.

ǣg, *n. ovum* *L.* 11, 12. *pl. ~ ru und*
~ ra.

ǣghuelc, *omnis* *Mt.* 5, 22. ~ hwilc
Mr. R. 1, 45. *ân ǣghuoelc, unus-*
quisque *R.* 13, 28.

ǣghuona. ~ hwonā, *undique* *Mr. R.*
1, 45.

ǣhher, *n. spica* *Mr. R.* 4, 28. *S. eher.*

ǣht, *f. possessio* *Mt.* 19, 22. *Mr.* 10, 22.

ǣhtaðe, *octavus* *L.* 1, 59.

ǣhto, *octo* *L.* 2, 21 *J.* 5, 5. 20, 26.

ǣl = all, *omnis* *J. R.* 11, 50.

ǣlārwas, *pl. m. Pharisei* *Mr.* 8, 11.
9, 10. 12, 13. *L.* 5, 17. *J.* 4, 1.

ðā ǣlārwas *Mr.* 10, 2. ~ lārwas

J. R. 9, 15. Mr. R. 8, 15; vgl. in der ags. Übers. Mt. 23, 35: ȝ an ðe wæs ðære æ lareow.
ælc, omnis L. 11, 42. R. 78, 1^c.
æld, vetus. ældo ðæs folces, seniores Mt. 21, 23. ða ældesto, seniores Mr. 14, 53.
ældenðwuta, Phariseus L. R. 11, 37.
ældewuta L. 11, 37. und ældouuta Mt. 22, 15. Phariseus.
ældo, f. ætas J. 9, 21. 23. L. 2, 52. senectus R. 110, 1. = hældo L. 1, 36. gen. ældes R. 97, 1^a.
ældomonn, m. Phariseus Mt. 15, 1. 12.
ællefno, undecim Mt. 28, 16.
ællefta, undecimus Mt. 20, 6. 9.
ælmisse, ælmise, f. eleemosyna Mt. 6, 3. 11, 41. L. 12, 33. R. 57, 1^b.
ælsyndrig, singulus L. 2, 3.
æne, aene, semel R. 21, 14. 25, 9. 90, 4. Hieron. Epist.
ænig, ullus R. 11, 17. aliquis R. 11, 19. Mr. R. 5, 37.
ænigmonn, aliquis J. 3, 32. ænightmonn J. 17, 12. ne ænig þ. d. i. ne ænig monn, nemo R. 13, 31. Die Rune þ. mon, man, steht im Rit. Dunelm. und in den nordh. Euv. für das Wort monn, Mann. S. dæg und monn.
æniht, ænight, ænigh, quidquam Mr. 14, 60. J. 5, 30. 39. 6, 19. 9, 33. tantum J. R. 17, 20.
ænnis, unitas R. 120, 1.
æpil, m. pomum R. 99, 1.
æpilberende, pomifer R. 98, 1^a.
ær, ante Mt. 5, 12. ~ eostrum, ante Pascha J. R. 11, 55. se ærra, prior L. 9, 19. ærrur, prior J. 1, 30.
ærest, primo Mr. 16, 19. ærist Mt. 6, 33. prius R. 90, 4.
ærc, f. arca Mt. 24, 38. L. 17, 27. R. 194. æerca, archa H. Prf. 1.
ærest, ærist. S. ær. [ærest. ærest, m. resurrectio R. 22, 2. S. ærfæst, pius R. 7, 5. S. ærfæst.

ærgelæred, præmonitus Mt. 14, 8.
æring, m. diluculum Mr. 1, 35. mane Mr. 13, 35.
ærlíce, mane Mr. R. 16, 2.
ærdon, antequam Mt. 26, 34. J. R. 1, 48.
æsláruu L. 10, 25. æslárwas J. R. 7, 32. S. æsláruas. [S. esne. æsne, m. mercenarius J. R. 10, 13. æsnemonn, m. mercenarius J. R. 10, 12.
æst, m. devotio R. 8, 2. S. best.
æswitga, legis peritus L. R. 14, 3.
æswuta, legis peritus L. 7, 30. L. R. 11, 52.
æt, ad, apud. æt hâme, domi J. R. 11, 20. ~ ende, novissime Mt. 21, 37. æt i neh, iuxta Mr. 10, 46.
ætcerra, evertere Mt. 21, 12.
ætdeâua, apparere Mt. 2, 13. Mr. 16, 27. [14. ætæce, adiicere Mt. 6, 27. S. ædeâwnis und ætebwnis.
ætebwnis und ~ eâua, apparere Mt. 2, 13. 16, 14. declarare H. Prf. S. ædeâua.
ætebwnis, ostensio L. R. 1, 80. argumentum Arg. Joh.
æteuwia, æteuwed J. 21, 41. = ætebwnis.
æterne, f. L. 3, 7. und ætterne Mt. 3, 7. 23, 33. vipera. sio hatterne, vipera R. 125, 1. S. ættern.
ætgsædre, una, simul, pariter R. 39, 2. Mt. 9, 17.
ætgestonda. ~ gistôð, adstitit R. 58, 5. 60, 4.
æthrina, adhærere L. 15, 15. 16, 13.
æthwoerflung, vicissitudo R. 28, 23.
ætnêsta, demum R. 188.
ættern, venenosus R. 122, 1^a. 145, 1^a.
æwia, manifestare Mr. 3, 12.
æð = æd, æt, im R. D. S. mið.
æð, æð mæg, forsitan J. R. 8, 19. S. eâð.
æðele, nobilis, æðela wyrta, aromata Mr. 16, 1.
æðelice, facile R. 17, 25.

áfsælla, eiicere *Mr. R. 3, 23.*
 áfsæsta, locare *Mr. R. 12, 1.*
 áfsæstnia, munire *R. 8, 1. 110, 1.*
 áfearra, discedere *L. 13, 27. S. áfirra.*
 áfehta, expugnare *R. 167, 15.*
 áfirra, eiicere *Mr. 1, 3. discedere Mr. 5, 17. 7, 23. abiicere R. 38, 13. expellere R. 23, 9. depellere R. 37, 4. exorizare R. 113, 2. retrahere R. 17, 23,*
 áfléa, effugere *R. 121, 1. und áfléga, fugere R. 147, 2.*
 áflémed, fugitivus *R. 146, 1^a.*
 áfoega, sociare *R. 79, 3^a. iungere R. 109, 1.*
 áfria, liberare *R. 91, 9.*
 áfryhtia, periclitari *L. 8, 23. S. froht.*
 afulic, perversus *H. Ep. [fullo.*
 afut steht *Mr. R. 9, 2. für fullere,*
 áfylla, replere *R. 95, 1.*
 ága, habere *Mt. 13, 46. 18, 24.*
 ágæn, proprius *J. R. 1, 11. S. ágen.*
 áganlic, proprius *Reg. Mth.*
 ágeafa, tradere *Mt. 27, 2. reddere Mt. 27, 58. impendere R. 34, 7. gást ágæf, exspiravil Mr. 15, 37. exhibere R. 11, 17. immolare Mr. 14, 12. R. 25, 5. offerre R. 20, 8. ágefen, indultus R. 40, 3.*
 ágeatta, effundere *Mr. R. 14, 3. Mt. 26, 7. 28. Mr. 2, 22. = ágeáta R. 5, 4.*
 ágefiaga, largiri *R. 124, 10.*
 ágelda, reddere *R. 12, 19. Arg. Joh.*
 ágéma, curare *R. 44, 5.*
 ágen, ágan, proprius *J. 1, 11. 10, 3. 12. 19, 27.*
 ágenlic, proprius *Mt. 25, 15. R. 49, 1. ~ í néd, debitus R. 106, 1^a.*
 áginna, inchoare *R. 9, 7. 8. ágann, coepit L. 11, 38. agunneno, inchoati R. 9, 7. [égnette.*
 ágnette, f. usura *L. 19, 23. cod. R.*
 ágnege, possidere *Mt. 5, 4. 10, 9.*
 ágroeta, elidere *L. 9, 42. S. indessen groeta.*

ágylda, delinquere *R. 40, 3.*
 ágylding, reatus *R. 18, 29. culpa R. 23, 5.*
 ah, sed *L. 1, 60. ah ic hit sie? numquid ego? Mr. 14, 19. ah hwæt, numquid? J. R. 18, 17. S. ahne.*
 áhælda, declinare *L. 24, 5.*
 áhaldia, detinere *J. 5, 4.*
 áhalf, dimidium *Mr. 6, 23.*
 áhâta, nominare, dicere *Mt. 27, 16.*
 áheawa, excidere *Mt. 27, 60.*
 áhebbia, levare *L. 18, 13. Mt. 17, 8. elevare Mr. R. 1, 31. exaltare Mt. 23, 12. J. 8, 28. R. 84, 4. proferre Mt. 12, 35. tollere Mt. 11, 29. erigere R. 35, 11.*
 áhefia, gravari *Mt. 26, 43. [46, 3.*
 áhelpa, fovere *R. 30, 8. adiuuare R.*
 áhéna, accusare *Mr. R. 15, 4.*
 áhéra, laudare *R. 105, 1.*
 áhloefa, evellere *R. 55, 3.*
 ahne, nonne? *J. R. 6, 42. Mr. R. 11, 17. numquid? J. R. 4, 12.*
 áhniga, exinanire *R. 21, 2.*
 áhoa, áhón, crucifigere *Mr. 15, 20. áhoh, áhoh! crucifige, crucifige! J. 19, 6.*
 áhongia, pendere *L. 23, 39.*
 áhýda, abscondere *J. 8, 59.*
 aiðul, f. = ádl. aiðulo, plagas *Mr.*
 ala, apparere *L. 11, 44. [R. 3, 10.*
 ald, senex *J. 3, 4. ðá aldu, Pharisei Mr. R. 2, 16. 7, 1. vetus R. 113, 2. antiquus R. 95, 1. [geddung.*
 aldeddung, antiquum *R. 1, 2. S.*
 aldia. aldagia, veterascere *L. 12, 33.*
 aldor, m. ætas. in aldre, in sempiternum *Mt. 21, 19.*
 aldor, m. princeps *Mt. 26, 59. 62. pl. aldor, principes Mt. 27, 1. parens R. 33, 3.*
 aldordóm, principatus *L. 20, 20.*
 aldordómia, principari *Mr. 10, 42.*
 aldorleás, orphanus *J. 14, 18.*
 aldorlic, principalis *R. 168, 23.*
 aldorlice, principaliter *R. 9, 7.*

- aldorman, *m. centurio* *Mr.* 15, 39.
 ~ monn, *princeps* *L. R.* 18, 18.
 19, 2. aldromonn, *centurio* *L.* 7, 2.
 aldurmonn, *princeps* *Mr. R.* 6, 21.
 aldormon, *præsul* *R.* 180, 2.
 aldorsacerd, *m. princeps sacerdotum*
Mr. R. 1, 44. *Mt.* 26, 3. *pl.* ðā ~
 sacerð *Mt.* 27, 41. und ~ sacerdas
Mt. 26, 3. 51.
 aldros, *pl. m. parentes* *Mr.* 13, 12.
L. 2. 27, 41. *patres* *J.* 4, 20. 7, 22.
 âlêfa, *permittere. nis âlêfed, non*
licet *Mr.* 2, 24.
 âlêsa, *redimere* *R.* 35, 11. *liberare*
R. 16, 19. âlêsed, *liber* *R.* 42, 17.
 âlêsenis, *redemptio* *Mt.* 20, 28.
 alexandresc, *alexandrinus* *H. Prf.*
 âliha, *accommodare* *R.* 41, 13.
 all, *omnis. totus* *Mr.* 4, 34.
 allehne, *simul* *L.* 23, 18.
 allmissa, *eleemosyna* *Reg. Mtth.*
 allmæhtig, *omnipotens* *R.* 118, 1.
 allsuâ, *tanquam* *Mr.* 14, 48. [*H. Prf.*
 allunga, *allunga, quinimo* *L.* 11, 28.
omnino *L.* 13, 11.
 almæhtig, *possibilis* *Mr. R.* 9, 22.
 almesse, *f. eleemosyna* *L. R.* 11, 41.
 12, 33. *victima* *Mr. R.* 9, 48., *wo*
cod. C. cuicalmus liest, w. m. s.
 am. ic am ð eom, *sum* *Mt.* 11, 29.
 ðû bist ð ðû arð, *es* *Mr.* 14, 70.
 he is, *est. S. aron, beom und*
wosa.
 ambeht, ambeh, ambiht, *m. discipulus*
J. 20, 30. 21, 14. 20. 23.
 âmorgenlic, *matutinus* *R.* 124, 7.
 ân âghuoelc, *unusquisque* *R.* 13, 28.
 ân, *unus* *Mt.* 6, 24. *ne þ ân, non*
tantum *Mt.* 8, 8. *in ânum, in unum*
J. R. 11, 52. ânra gihwelc, *unus-*
quisque *J. R.* 16, 32. *ne ânig is*
gôd, bûtan se âna, god *L.* 18, 19.
 âna, *tantum* *Hieron. Ep.*
 âncenned, *unigenitus* *L.* 7, 12. *J.* 1,
 14, 18. 3, 16.
 âncummun, *per singula* *J.* 21, 25.
 ânége, *luscus* *Mr.* 9, 46. *cum uno oculo*
Mt. 18, 9.
 aneðum, *anethum* *Mt.* 23, 23.
 anfoa, *accipere* *R.* 21, 2. *S. onfoa.*
 anfoenge, *acceptus* *R.* 23, 6.
 angel, *m. angelus* *L.* 1, 26. 28. 30.
 38. *J.* 1, 51. *R.* 58, 5. *S. engel.*
 angsum, *angustus* *Mt.* 7, 14.
 ânlap, *singulus* *L.* 4, 40. *J.* 21, 25.
 anlicnes, *similitudo* *R.* 21, 2.
 ânn=ân, *unus* *J. R.* 18, 14. ~ ðenne
J. R. 18, 39. [180, 2.
 ânnis, *unitas* *R.* 83, 5. 94, 6. 103, 3.
 anung, *zelus* *J. R.* 2, 17.
 ânunga, *per singula* *J.* 21, 25.
 âoehtia, *persequi* *L.* 21, 12.
 apostol, *m. apostolus* *J. R.* 13, 16.
 hæufig abgekürzt: apoð *L.* 11, 49.
 aplorâ d. i. apostola, *apostolorum*
Mt. 10, 2.
 apoltrê, *n. malus, Apfelbaum* *L.* 6,
 22. *mscr.*
 âr, *mane* *Mt.* 20, 1.
 âr, *f. honor* *Mt.* 13, 57. *J. R.* 4, 44.
 ârâs, *surrexit. S. ârisa.* [âwrita.
 ârât, *scripsit* *L.* 1, 63. *st. âwrât, von*
 ârfæst, *pius* *R.* 79, 4^a. 62, 1^b.
 ârfæstlic, *pius* *R.* 39, 20.
 ârfæstlice, *pie* *R.* 40, 4. 77, 5.
 ârfæstnis, *pietas* *R.* 32, 17. 35, 12.
 40, 6. *religio* *R.* 29, 31. *piaculum*
R. 24, 13.
 ârfeastnis *R.* 35, 13. = ârfæstnis.
 arg, *adultera* *Mt.* 12, 39. *peccatrix*
Mr. 8, 38. *Spelm. Gloss. arga, qui*
uxoris adulterio infamis est. LL.
Longob. lib. 1. tit. 5. si quis
alium argam per furorem clama-
verit cet. Papias: arga, cucurbita
Du Cange s. v. cucurbita. In der
Erzählung bei Paulus Diacon.
de gestis Longob. lib. 6. cp. 24:
heiszt es: tunc ei (dem sculdhaizo
Argaid) Ferdulfus indignans ita
locutus est: quando tu aliquid for-
titer facere poteris, qui Argaid

- ab arga nomen deductum habes?*
 Hierher gehören auch die Gl. aus
 Aldhelm: *argum* † *egefullum*, *for-*
midolosis; *earhlice* † *níðlice*, *mu-*
liebriter. *S. earg*, *earh Gl. Cdm.*
u. Hickes thes. 1, 90, 91.
- argscip*, *adulterium Reg. Joh.*
ária, *honorare Mt. 19, 19.*
áriosa. árioson, *surrezerunt R. 43, 2.*
árisa, *surgere Mr. 16, 16. resurgere*
Mr. 14, 28. oriri Mr. 16, 2.
árisa, *oportere L. 9, 22. S. gerisa.*
árleás, *impius R. 10, 7. 9.*
árleásnis, *iniquitas R. 10, 7.*
árlic, *mane R. 164. matutinus R.*
171, 2. ~ morgen, aurora R. 69, 1.
árlice, *mane Mr. 11, 20. 16, 2. dilu-*
culo R. 85, 3.
- arm*, *m. brachium L. 1, 51. 2, 18.*
J. 12, 38. R. 31, 12.
- arm*, *egenus R. 175, 1. miser R.*
124, 11. [18, 28.
- ármorgen*, *m. mane J. 20, 1. 21, 4.*
ármorgenlic, *aurora R. 182, 1.*
- arn*, *cucurrit Mr. R. 5, 2. S. irna.*
- arognis*, *adulterium Mr. R. 8, 38.*
- aron*, *arun. woe, gie, hia aron,*
arun, sumus, estis, sunt. Oft arð
gie st. aron gie. arst, es, st. arð
J. 1, 19. [10, 19.
- árworðia árworðia*, *honorare Mr.*
árwyrðe, *honorificata R. 45, 1. vene-*
randus R. 66, 4. se árwyrðesta,
piissimus R. 180, 2.
- árwyrðia Mr. R. 10, 19. R. 70; 6. =*
árworðia.
- árwyrðlic*, *venerabilis R. 77, 1.*
- arð*, *es. S. am. Oft arðú st. arð ðú.*
árðing, *n. munus L. R. 21, 1.*
- ásæcga*, *edicere, nunciare L. 8, 20.*
immolare Mr. 14, 12. offerre R. 25, 9.
- ásægdnis*, *oblatio R. 124, 11. hostia*
L. 2, 24. sacrificium L. 13, 1. myste-
rium L. 8, 10.
- asal*, *m. asinus Mt. 18, 6. 21, 2. 5. 7.*
= assal Reg. Mt.
- asald*, *m. asinus L. 14, 5. 19, 30.*
Mt. 18, 6. [R. 37, 3.
- áscæcca*, *concutere R. 59, 3. discutere*
áscæpen, *creatus R. 68, 2.*
- asce*, *f. cinis Mt. 11, 21. L. 10, 13.*
pulvis Mt. 10, 14. L. 9, 5.
- ásceáda*, *segregare R. 90, 4. destituere*
R. 18, 31.
- áscia*, *interrogare Mr. R. 8, 5. con-*
quirere Mr. R. 1, 27.
- áscilda*, *protegere R. 75, 2. 80, 7.*
- áscýfa*, *deponere R. 25, 7.*
- ásealla*, *dare Mt. 28, 18.*
- ásenda*, *mittere Mt. 26, 47. ásendet,*
missus J. 1, 24.
- ásetta*, *ponere Mt. 28, 6. J. 20, 6. 12.*
21, 9. reponere R. 60, 3. constituere
R. 88, 5. statuere J. 8, 3.
- áslaa*, *interficere J. R. 16, 2. ampu-*
tare Mr. 26, 51.
- asle = asce*, *cinis Mt. 11, 21.*
- áspilla*, *interficere J. 12, 10.*
- áspíwa*, *áspéfa*, *exspuere J. 9, 6.*
- áspringa*, *deficere R. 18, 28. 72, 1.*
háligðóm is ásprungen, *defecit*
R. 11, 1. [asinus.
- assald L. 13, 15. R. 95, 1. = asald,*
ástægja, *ascendere Mr. R. 6, 32. ásti-*
gedon Mr. C. l. c. vgl. ástigade
L. 10, 30. 24, 36.
- ástiga*, *ascendere Mr. 15, 41. u.*
sonst oft; conjugirt bisweilen auch
schwach. S. ástægja. [J. 18, 22.
- ástonda*, *stare Mr. 15, 39. assistere*
ástrogden, *aspersus R. 118, 1. 119, 3.*
ástrogdnis, *adpersio R. 117, 2.*
- ástylta*, *stupere L. 2, 47.*
- ásuolta*, *expirare Mr. 15, 37. mori*
J. 11, 50. 51.
- ásuinga*, *flagellare ue sê ásungeno,*
flagellemur R. 42, 18.
- ásundria*, *destitute R. 8, 9.*
- ásuoenca*, *affligere R. 5, 4. 7, 1. 42,*
22. 43, 25. 28.
- ásyndria*, *destituere R. 8, 9.*
- átsela*, *vituperare R. 11, 17.*

âte, *f.* auch âtæ, *avena, lolium* Gl.
Han. *vgl. oats, avena. âta, zizania* Mt. 13, 38. *wilde âtna, zizania* Mt. 13, 30.

âtela, *reputare* R. 100, 1^b.

âteôn, *educere* Mr. 14, 47.

âtih Mt. 13, 27. = âte, *zizania*.

attor, *n. virus* R. 125, 1.

âwæcca, *excitare* Mr. 4, 38. *suscitare* Mr. 3, 9. 8, 25. ânoehte, *suscitavit* Reg. H. *resuscitare* J. R. 6, 44. *evigilare* L. 9, 32. *resurgere* Mt. 11, 5.

âsællæd Mr. C. 5, 18. âwæled Mr. R. l. c. *vexatus*. S. wæled. *vgl. Layamons Brut ed. Madden* 2, 495: *heore uæx fæire wælden to volde, sie rissen zu Boden. 1, 48: tō þān scipen wælden, sie schleppten zu den Schiffen. S. âsælted.*

âwsæltæ, *revolvere* Mr. R. 16, 3. 4.

involvere Mr. R. 15, 46. *tollere* J.

âsærlæ, *declinare* R. 39, 21. [20, 1.

âsælted, *vexatus* R. 86, 2.

âweaxa, *crescere* L. 13, 19.

âwecca, ânecca, âsæcca, *excitare suscitare, resuscitare* J. 2, 20. 5, 21. 6, 40. ânoecca J. 11, 11. ânoehte J. 12, 1.

âweg, âneg. ~ eade, *ibat* J. 4, 50.

âwera, *aspernari* L. 18, 1.

âwerdlo, *f. L. R. 23, 40. euerdlu* L. C. l. c. *damnatio*.

âwergia, *maledicere* J. R. 9, 28. âwoergedo, *maledicti* Mt. 5, 41.

âwæstnis, *desolatio* L. R. 21, 20.

âwexa, *crescere* J. 3, 30.

âwidlia, *contaminare* R. 24, 1. 2. *unawidlad, incontaminatus*.

âwinda, *plectere* Mr. 15, 17. *aundun, plectebant* J. 19, 2.

âwinna, *laborare* J. 4, 38.

âwisnia, *arescere* L. 8, 6.

âwlenca, *ditare* R. 59, 2.

âwoeca, *suscitare*. Þte ðú âwoece t âwoehtæst, *ut suscitares* R. 20, 16. 58, 5. 101, 2.

âwoeda, ânoeda, *insanire* J. 10, 20.

âwoeg. ~ eode, *ablit* J. R. 4, 50.

âwoemmed, *maculatus*. R. 24, 2. 29, 31: *unâwoemmed, immaculatus*.

âwoenda, *reverti* L. 1, 56. 10, 17.

? *affligere* R. 23, 8. S. *das Folg.*

âwoerda, *vetare* L. 18, 16. *afflicere* L. 20, 11. âwoerden, *afflictus* R. 40, 7. âwoerðed, *afflictus* R. 5, 4. âwoerded R. 23, 8. 42, 21. S. âworðæ.

âwoergia, *maledicere* J. 7, 49. 9, 28.

âwonia, *macerare* R. 15, 7.

âworpa, ânuorpa, *iacere* J. 8, 59. *eucere* L. 11, 19. *proucere* L. 4, 35. *iactare* Mt. 14, 24. ânurpon und ânorpon *tut, eiecerunt* J. 9, 34. 35.

âworðæ, *fieri* Mt. 13, 21. L. 23, 44. Mr. 11, 19. ânorðeno *ne aron, facti sumus* R. 178, 1. forð aworðæð, *peribunt* Mt. 26, 52.

âwria, *operire* L. 8, 16. *cooperire* Mt. 25, 38. *velare* L. R. 9, 45.

âwriga, *suspendere* Mt. 25, 5.

âwriott, *n. scriptura* R. 113, 2. R. 48, 6.

âwrita, *scribere* J. R. 19, 21. 1, 45.

âwritting. S. *inawritting*. [19, 19.

âwuldria, *gloriare* R. 79, 3. *glorificare* J. 12, 16.

âwundria, *mirari* Mr. 15, 5.

âð, *m. iuramentum* Mt. 5, 33. 14, 7. 9. L. 1, 73. *iusiurandum* Mr. 6, 26.

âðæ ððer, *alioquin* Mt. 9, 17.

âðæna, *tendere* R. 31, 16. *extendere* Mt. 8, 3. 26, 51. J. 21, 18.

âðiostræ, *tenebrare* R. 125, 1.

âðol, *f. Mr. 3, 10. L. 6, 18. = âðl, aiðol, plaga, languor*.

âðrycca, *premere* R. 15, 12. *opprimere* R. 82, 7.

âðwoa, *rigare* L. 7, 38. *lavare* L. 7, 38. J. 9, 7. 11. 13, 14. âðuogon, *laverunt* R. 47, 5^b.

âððæ, *an* J. R. 18, 34.

B.

Bæ, *uterque* *L.* 8, 42. on bæ halfe, *utrumque* *R.* 108, 1^a.

bæcc, m. *L.* 17, 31. und bæcg, *Mr.* 13, 16. *L.* 9, 62. *tergum.* on bæcc, *retro* *Mr.* 8, 33.

bæcere, m. *baptista* *R.* 56, 2^a. 3^a. 67, 1^c. 196, 5.

bæchere = bæcere *R.* 56, 2. 2^a. *S.* bæstere.

bæclinc, m. *tergum.* on ~ *retro* *Mr.* *R.* 8, 33. on bæccling, *retro* *J.* 6, 66. ~ bæcling, *retrosum* *R.* 19, 4.

bæd, *rogavit* *J.* *R.* 19, 38. *S.* bidda.

bæddæg, m. *Epiphania* *R.* 2.

bældo, f. *fiducia* *R.* 89, 6. *temeritas* *H.* *Prf.*

bælgis, *iniuria* *Mt.* 20, 13.

bær, *baiulavit* *J.* *R.* 19, 38. *S.* beara.

bærlice, *manifesto* *Mr.* 14, 2. *palam* *J.* 16, 29. *perspicue* *H.* *Prf.*

bærsinnig, *Mt.* 18, 17. ~ *suinnih* *Mt.* 9, 10. ~ *sunig* *Mr.* 2, 15. ~ *synnig* *Mt.* 21, 32. *publicanus.* *S.* bear-swinig.

bæstere, m. *entstanden aus bæpstere, baptista* *Mt.* 3, 1. *S.* bezere.

bæðcere, *baptista* *Reg.* *Mtth.* = bæcere.

ballice, *fiducialiter* *R.* 66, 2.

bân, n. *os* *Mt.* 23, 27. *L.* 24, 39. *J.* 19, 36. *bâno, ossa* *R.* 177, 3.

baorm, m. *sinus* *J.* *R.* 13, 23.

barm, m. *sinus* *L.* 6, 38. 16, 22.

basnung, *expectatio* *L.* 21, 26. *R.* 58, 1.

bead, m. *mensa* *Mr.* 11, 15. *L.* 16, 21. *Mt.* 21, 12. *S.* beod.

bead, n. *preces.* beaddū, *precibus* *R.* 91, 10.

beāda, *offerre.* *nunciare* *Mt.* 28, 8. beādas hæl, *salutate* *Mt.* 10, 12.

beafa, *lamentare* *Mt.* 11, 17. *L.* 7, 32. *S.* beofa. [*Reg.* *Mtth.*

beām, m. *trabs* *Mt.* 7, 3. *L.* 6, 41. 42.

beām, f. *tuba* *Mt.* 24, 31.

beāmere, m. *tibicen* *Mt.* 9, 23.

beānbælg, m. *siliqua* *L.* 15, 16.

beār, n. *sicera* *L.* 1, 15.

beara, *portare* *Mt.* 3, 11. *R.* 27, 6. 107, 1. beorað, *afferte* *J.* *R.* 21, 10. *S.* bera. [101, 1^a.

bearm = barm, *sinus* *J.* 1, 18. *R.*

bearn, n. *filius* *R.* 24, 10. *S.* beorn.

bearna, *accendere* *Mt.* 5, 15. *ardere* *J.* 5, 35. *S.* berna. [70, 8.

bearncennice, f. *genetrix* *R.* 66, 6.

beārscip, *convivium* *Reg.* *Mtth.*

bearswinig, *publicanus* *L.* *R.* 3, 12. 15, 1. *S.* beorswinig.

bebād, n. *mandatum* *Mr.* 7, 8. *praeceptum* *Mr.* 7, 9. *S.* bebōd.

bebbisc. *Bei* *L.* 18, 35. *steht, mit Beziehung auf den Blinden, am Rande der Handschrift: ðe bebbisca .|. all sua monn cuoedas. Zu diesem sonst unbekannten Worte stelle ich: bebbi, tragoedia* *Gl. Can. im Gl. Hann., und erblicke darin eine ungeschickte Übersetzung der alten Übertragung von Bartimaeus: filius ruminantis. Man halte dazu das engl. babbe, babble, inepte garrere, nugari; papern, papeln. Jun. Etym. Angl. s. v. S. geliornis. Übrigens ist Bebbe auch ags. Frauennamen: . . in urbe regia, quæ a regina quondam vocabulo Bebbæ cognominatur. Beda h. eccl. 3, 6. Ælfréd nur: on ða cynelican burh, ðe mon nemneð Bebban burh; heute Bamborough in Northumberland. Vgl. Malmesb. de regg. Anglorum 1, 3. Nennius §. 63. Flor. v. Worcester s. a. 926.*

bebeāda, *mandare, Mr.* 4, 6. *præcipere* *Mt.* 11, 1. *Mr.* 13, 34. *L.* 8, 56. *J.* 15, 14. *beboden, desponsata* *Mt.* 1, 18. *comminatus* *Mt.* 9, 30.

bebiōða = bebeāda, *commendare* *L.* 23, 46.

bebód, n. *mandatum* Mt. 15, 3. 5, 19. *praeceptum* Mr. 10, 5. 19. *Jm cod.* R. *immer* bibód.
 bebohte, S. *bebycga*.
 bebrægdan, *simulare* L. 20, 20. vgl. butan bræde, *sine malo animo, sine detractone* Gl. Han.
 bebycga, *vendere* Mt. 13, 44. Mr. 11, 15. bebohte, *vendebat* Mt. 13, 46. bebohton, *vendebant* Mt. 21, 12. J. 2, 16. þ he were beboht, *venumdari* Mt. 18, 25. cf. 26, 9. bebycgende, *vendentes* J. 2, 14. [9, 60.
 bebyrge, *sepelire* Mt. 8, 21. 22. L. bebyrgennis, *sepultura* Mr. 14, 8.
 bécnia, *innuere* L. 1, 22. *significare* J. 12, 33. R. 103, 1.
 bêcon, n. *signum* Mr. 8, 11. 13, 4. J. 4, 54. R. 18, 1. oft bécen, Mt. 24, 24. 30.
 becyma, *evenire* Mr. 11, 24. ðæh becyme mec, *etsi oportuerit* Mr. 14, 31.
 bed, bedd, n. *lectus* Mr. 4, 21. 7, 30.
 bédon, *rogabant* J. R. 4, 31. bédun, ~ Mr. R. 8, 22.
 beer, f. *lectus* L. 5, 24. *grabatum* J. 5, 8. *basterna* Gl. Epin. S. bér.
 beersynnig L. 5, 27 = børsynnig.
 befæstia, *desponsare* L. 2, 5.
 befeastnia, *desponsare* Mt. 1, 18.
 beflaa, *sufflare* J. 20, 22.
 befôa, *deprehendere* J. 8, 4.
 before Mt. 7, 6 J. 10, 4. und befora Mr. 14, 68. J. 1, 15. ante, coram, prior Mt. 10, 33. R. 27, 21.
 beforefara, *praecedere* Mt. 14, 22. ~ fara, *praeire* L. 1, 76.
 beforegecyma, *praevenire* Mr. 6, 33.
 befraigna, *interrogare* Mt. 19, 17. *inquirere* Mt. 6, 32.
 bég, m. *corona* Mt. 27, 29. Mr. R. 15, 17. J. 19, 5.
 bêga, *humiliare* Mt. 18, 4. Mr. R. 1, 40. *flecterce, redigere* R. 6, 3.
 begeande, begeonda, begienda, *trans* J. 6, 25. 22. 3, 26.

begeatta, *invenire* Mt. 7, 7. 12, 43. 13, 46. *venumdari* Mr. 14, 5. begetna, *comprehensos* Mt. 4, 24.
 bigetno, *quaesita* R. 14, 2. bigeatta, *impetrare* R. 17, 25. S. bigeatta.
 begeonga, *colere* Mt. 1, 18. marg.
 begeongnis, *cultus* R. 189, 28., wo es *calendas, wie von colere, übersetzt.*
 begetenes, *adquisitio* R. 25, 8.
 bëging, *flexio* Mr. R. 1, 40. S. cneu.
 begrippa, *comprehendere* Reg. J.
 behalda, *respicere* Mt. 6, 26. *intueri* Mr. 10, 21. *aspicere* Mr. 15, 47. ~ from, *attendere a* Mt. 6, 1. 7, 15. *cavere* Mt. 16, 12. *custodire, servare* Mt. 19, 12. J. 14, 15.
 behâuia, *considerare* Mt. 6, 28.
 behianda, *retro* Mr. 8, 33. S. bihianda.
 behôfa, *indigere* Mt. 6, 32. behofas, behofað, *expedit* Mt. 18, 6. J. 18, 14. *oportet* J. 3, 7.
 behôflíc, *necessarius* M. 11, 3. is ~, *proderit* Mt. 15, 5. ~ is, *expedit* Mt. 5, 29. 18, 6. *utilis* Arg. Mt.
 belæwa. belæde, *prodidit* Mr. 14, 10.
 belenda, *retro* Mt. 9, 20. ? behinda.
 beleorendlic = biliorendlic, *praeteritus* R. 170, 40.
 belga, *irritare*. hia bulgon, *indigne ferebant* Mr. 14, 4.
 belimpa, *contingere* J. 5, 14.
 belistnia, *castrare*. belistnade, *cunuchi* Mt. 19, 12. = belisnia.
 bellend, *rugiens* H. Prf.
 belzebub, *Beelzebub* Mt. 12, 24.
 bême, f. *tuba* R. 5, 5. ~ a Mt. 6, 2.
 bend, m. f. *vinculum* Mt. 11, 2. L. 13, 16.
 benemna, *nominare* Mt. 9, 9.
 benima, *comprehendere* Arg. Joh.
 benimna, *auferre* L. 16, 3.
 benioða, *infra* R. 174, 1a. [22, 30.
 beod, m. *mensa* Mr. R. 11, 15. L. R.
 beodo, n. *preces* R. 90, 2. 97, 1. 103, 2.

beofa, *L. R. 23, 27.* = beafa. hon-
dum beoftun, *lamentabantur l. c.*
beom, *ero Mr. 5, 28. S. biom.*
beorn, *filius R. 12, 22.*
beorning, *incensum L. 1, 11.*
beorswinig *L. R. 19, 2.* = bærsinnig.
beoðon, *erimus, eritis, erunt. Þ ge*
beoðon i geseon, fieri Mr. R. 1,
17. forgefen beoðun, dimittuntur
Mr. 2, 9.
bér, *f. lectus Mt. 9, 2. L. 5, 18. J. 5,*
12. grabatus Mr. 2, 4. 12.
bera, *portare Mt. 20, 12. baiulare*
Mr. 14, 13. berende, praegnans
Mr. 13, 17. L. 2, 5. feta, R. 188.
boren, *natus Mt. 19, 12. S. beara.*
bere, *m. hordeum J. R. 6, 9. 13.*
bereern, *n. horreum L. R. 12, 24.*
S. berern.
bereflór, *m. f. area L. 3, 17.*
berehtnia, *clarificare J. R. 17, 1.*
berendlicnes, *fecunditas R. 32, 19.*
berendnis, *fecunditas R. 108, 1^a.*
bereofia, *despoliare L. 10, 30. S. bi-*
reafia. [13, 30.
berern, *n. horreum Mt. 3, 12. 6, 26.*
beretún, *m. area Mt. 3, 12.*
berg, *m. porcus Mt. 7, 6. 8, 32. ber-*
gana, porcorum L. 8, 32.
berga, *gustare J. R. 8, 52. [clarifica.*
berht, *clarus J. 12, 28: dó berht,*
berhtia *J. 12, 28. und berhtnia,*
clarificare J. l. c. S. berehtnia,
brehtnia.
berhtnis, *claritas L. 2, 9. J. 5, 41.*
17, 5. splendor R. 2, 4.
berna, *S. bearna. bernde on gást,*
infremuit spiritu J. R. 33.
berohláf, *m. panis hordaceus J. 6, 9.*
bersynig *L. 7, 29.* = bærsynnig.
bertnia *J. R. 17 1. 4.* = berhtnia.
bertnis *J. R. 17, 5.* = berhtnis.
besenca, *aestuarare Mt. 13, 5.*
besm, *m. scopae Mt. 12, 44. L. 11, 25.*
besmitta, *?condire L. 14, 34. conta-*
minare J. 18, 28.

besuica, *seducere J. 7, 12.*
besuinga, *flagellare Mt. 27, 26.*
bêta, *castigare R. 6, 3.*
betâca, *desponsare Mt. 1, 18.*
betre, *melior, melius J. R. 4, 52. Mt.*
10, 31.
betufl, *inter. him ~, ad invicem Mr.*
16, 3. ~ ðone Mt. 23, 35. betuic
Mr. R. 1, 27. S. bitwih.
betyna, *claudere L. 4, 25. J. 20, 19.*
beuærla, *carere R. 81, 3. 121, 1^a. 2.*
S. biwærla.
bewinda, *involvere Mr. 15, 26. L. 2, 7.*
ligare J. 19, 40.
beðecca, *cooperire Mt. 6, 29.*
beðenca, *cavere Reg. Mt.*
beðorfla, *indigere L. 7.*
bezere, *baptista Mt. R. 11, 11.*
bi, *de. ~ crist Mr. 12, 35. ~ sâ, secus*
mare Mr. R. 1, 16. ~ him, quam
illi, illis Mt. 6, 26.
bia, *pl. apes R. 119, 1.*
biân, *esse. forht ~, timere Mt. 1, 20.*
bibeôda, *præcipere Mr. R. 9, 24. con-*
stituere Mt. 26, 19.
bibgia, *tremere R. 122, 1^a. S. bifgia.*
bibycga *Mr. R. 11, 15.* = bebycga.
bibôd *Mt. 22, 40.* = bebôd. bibodana,
praeceptorum R. 38, 13. [bebyrga.
bibyrga *J. R. 19, 40. Mt. 26, 12.* =
bibyrgnis *Mr. R. 14, 8. und bibyrig-*
nis Mt. 27, 7. = bebyrgnis.
bicerre *Mr. 6, 48. bicerra Mr. R. l. c.,*
præterire.
bicyma, *evenire Mr. R. 11, 24.*
bida, *sinere Mr. 15, 36. exspectare*
Mr. 15, 43. R. 20, 10.
bidæla, *privare R. 33, 14.*
bidda, *petere Mt. 6, 8. 9. rogare Mr.*
R. 15, 8. we biddas, quæsumus R.
2, 3. competere R. 47, 5. hia bêðon,
rogabant J. 12, 21. quaerere J. 19,
bidelfa, sepelire J. 19, 40. [12.
bie *Mr. 10, 44.*
bieodon, *prætergrediebantur Mr. 9,*
30. S. bigeonga.

bifæra, *præterire* Mr. 15, 21.
 bifia, *fremerere* Mr. 14, 5. *febricitare*
 Mt. 8, 14. *quassare* Mt. 12, 20.
 bifora J. R. 1, 15. 8, 9. biforan R. 13,
 28. = before.
 bifoā=bifoā, *contingere* R. 71, 6.
 bigaa, *exercere* R. 24, 12. *colere* R.
 29, 3. S. bigeonga.
 bigeatta Mt. 1, 18. = begeatta. bi-
 getno, *quaesita* R. 14, 2. we bigette,
impetremus.
 bigengga, *cultor* L. 13, 7.
 bigeonda, *trans* J. 1, 28. 6, 25. *hinc*
et hinc J. 19, 18.
 bigeong, m. *cultus* R. 24, 13.
 bigeonga, *transire* Mt. 20, 30. *præ-*
terire Mr. 15, 21. *recensere* R. 30, 8.
colere R. 30, 4. [R. 38, 13.
 bigeongol, m. *cultor* L. 13, 7. *cultus*
 bigienda, *ultra* Mr. 10, 1. S. bigeonda.
 bigspell, n. *parabola* Mt. 21, 33. 45.
 bihalda L. 4, 20. *intendere*=*behalda*.
 bihaldenis, *observantia* R. 7, 4. 9, 5.
 16, 17. *observatio* R. 14, 1. *conti-*
nentia R. 104, 1.
 bihianda, *retro* Mr. 5, 27.=bihionda,
trans M. 4, 25.
 bihoefe, *necessarius* Mr. R. 11, 3.
 bihöfa J. R. 3, 7. 11, 50. 18, 14. =
 bihogod, *sobrius* R. 28, 25. [behöfa.
 biléa st. biléwa, *prodere* Mr. R. 14, 10.
 bileorendlic, biliorendlic, *præteritus*
 R. 123, 4. 170, 40.
 bileoria, *transire* Mr. 14, 35. *trans-*
ferre Mr. 14, 36. [dere R. 118, 1.
 bilúca, *concludere* R. 168, 17. *exclu-*
biluit, *mitis* Mt. 11, 29. *mansuetus*
 Mt. 21, 5.
 biluitnis, *sinceritas* R. 25, 6. *lenitas*
 R. 111, 4. *modestia* R. 105, 1. *man-*
suetudo R. 125, 100. 13, 2.
 bilyrted, *illus* Mt. 2, 16.
 binn, f. *praeseptum* L. 2, 7. 12, 16.
 binna, *intus* Mt. 23, 25. *interius* R.
 16, 15. *intro* J. 18, 15. S. bionna.
 biobread, n. *favum* L. 24, 43. R. 3, 3.

biom. ic beom † biom, *ero* Mr. 5, 28.
 ic bium, *sum* J. 7, 34.
 bionna, *intus* J. R. 20, 26. *intrinsecus*
 R. 95, 2. *infra* R. 124, 6.
 biorna, *ardere* J. R. 5, 35. S. bearna.
 biornend, *ardens* R. 101, 2. *edax* R.
 64, 3.
 biorning L. R. 1, 11. = beorning.
 biotung, *fletus* Mt. 22, 13.
 bird, m. tuoēge birdas culfra, *duos*
pullos columbarum L. 2, 24.
 bireáfia, *exuere* R. 56, 3^a. 79, 2.
 birgea, *gustare* R. 99, 1^a.
 biril, m. *minister* J. 2, 5. *puerulus*,
pincerna, *pinso*.
 birilia, *haurire* J. 2, 8. 9.
 bisæc, m. *pera* Mt. R. 10, 10.
 biscop, biscob, m. *pontifex* Mr. 15, 11.
 J. 11, 29. R. 34, 10. *episcopus* R.
 194, 171. 18, 22. 24, 26. 19, 6. 15.
 biscophâd, *pontificium* R. 59, 4. 92, 12.
 bisen und bisene, f. *parabola* Mt.
 13, 18. 33. *similitudo* L. 8, 4. 13, 6.
simile Mr. 7, 13. *forma* R. 21, 2.
exemplum R. 49, 1^a. *imitatio* R. 62, 1.
 ~ nioma oder ginima, *imitari* R.
 62, 1^a. 57, 1^a. S. bisin.
 bisene, f. *substantia* R. 4, 2.
 biséne, *caecus* Mt. 9, 28. 11, 5.
 biséa, *respicere* R. 15, 10. *conspicere*
 R. 56, 1^a.
 bisig bisignis, *sollicitudo* Reg. Mt.
 bisig, *sollicitus* Reg. Mtth.
 bisin, f. *exemplum* J. R. 13, 15. *simile*
 Mr. R. 7, 13. *parabola* L. R. 14, 7.
 18, 1. [34. 15, 31.
 bismeria, *illudere* Mt. 27, 29. Mr. 10,
 bisnia, *formare* R. 55, 5. bisnide †
 sceóp, *formans* l. c. [bigspell.
 bispell Mt. 15, 25. Mr. 4, 10. =
 bissen Mt. 13, 3. 13. L. 8, 11. *exem-*
plar Hieron. Epist. = bisen.
 bist, *eris* L. 1, 76. S. am.
 biswâpa. bisweópun, *ligaverunt* J. R.
 19, 40.
 bisuēða, *ligare* J. 19, 40.

bisuica, *illudere* Mt. 2, 16. *seducere* J. R. 7, 47. *fallere* R. 29, 29.
 bíta, *discerpere* Mr. 1, 26. *allidere* Mr. R. 9, 17.
 bitterlice, *amare* Mt. 26, 75. L. 22, 62.
 bitternis, *amaritudo* R. 12, 25. 114, 1.
 bituén, *inter* R. 4, 7. *invicem* R. 12, 18. bituén J. 4, 33. R. 15, 13. bituén R. 51, 1.
 bituðhblinnis, *intermissio* R. 12, 20.
 bituðhuossa, *interesse* R. 93, 10. = bituðnuosa R. 66, 1.
 bitwiðn. ~him, *ad invicem* Mr. R. 12, 7. J. R. 6, 52. 13, 22. 34. 19, 24. *ad alterutrum* Mr. R. 4, 40. 8, 16. *inter se* Mr. R. 9, 33.
 bituðinforletnis, *intermissio* R. 58, 4.
 bityna J. R. 20, 19. 26. = betyna.
 biwærla, *praeterire* L. 10, 31. 11, 42. S. beuærla.
 biwinda Mr. R. 15, 46. = bewinda.
 biwoedda, *desponsare* Mt. 1, 18.
 bið, *erit* Mr. 10, 43. biað Mt. 26, 31. pl. biðon Mt. 5, 15. bioðon Mt. 9, 8.
 blacc, *niger* H. Ep. = blæc Mt. 5, 36.
 bláwa, *flare* L. 12, 55. tó ðú bláwas, *adspiras* R. 29, 2.
 blendnis, *caecitas* R. 38, 13. = blindnis R. 96, 1. [bledtsiga J. 13, 13.
 blétsia, *benedicere* Mr. R. 14, 22.
 blind, *caecus* Mt. 21, 14. 23, 17. J. 5, 3. 9, 13.
 blindboren, *caecus natus* J. 9, 32.
 blinna, *sinere* L. 22, 51. Mr. 7, 27. *desinere* R. 64, 1. *refrigescere* Mt. 24, 12.
 blíðe, *simplex* Mt. 6, 22. 10, 16. *mansuetus* Mt. 21, 5.
 blíðelic, *propensus* R. 34, 9. *blandus* R. 108, 1. *serenus* R. 123, 1.
 blód, n. *sanguis* Mt. 16, 17. 23, 30. of blóðum, *ex sanguinibus* J. 1, 13.
 bloedsia, *benedicere* J. 8, 48.
 bloedsung R. 88, 2. 126, 1. = bloetsung, *benedictio* R. 79, 3. 81, 3.
 bloetsia, *benedicere* R. 119, 3.

blóstma und blóstm, m. *flos* R. 3, 1.
 blóstmana, *florum* R. 77, 2. blóstme rore st. *flore* R. 81, 5. blóstmes, *floris* R. 192, 1.
 bôc, f. *liber* L. 4, 17. 20. 20, 42. *codex* H. Ep. *volumen* H. Prf.
 bôð, n. *edictum* L. 2, 1. *legatio* L. 19, 14. se forðmesta bôð, *primum mandatum* Mt. 12, 28. 29. Mr. 12, 30. *praeceptum* Mr. 7, 7. bodana, *praeceptorum* R. 95, 3. 97, 1.
 bodare, m. L. 9, 33. u. *bodere* L. R. l. c. *praeceptor*.
 bodia, *praedicare* L. 4, 19. Mr. 16, 20. R. 47, 6. 67, 1.
 bodung, *praedicatio* R. 60, 1.
 boecere, m. *scriba* Mt. 27, 41. *scriptor* J. 19, 37. *marg. librarius* H. Ep.
 boed, f. *supplicatio* R. 82, 4.
 boedsung, *benignitas* R. 123, 1.
 boege, *uterque* Mt. 13, 30. ambo L. 1, 6. R. 61, 1.
 boene, f. *deprecatio* R. 40, 6. *supplicatio* R. 40, 7. 46, 2.
 boenlic, *deprecabilis* R. 172, 6. boenlice, *suppliciter* R. 103, 1.
 boensia, *supplicare* R. 39, 2. 40, 3. boensend und boensand, *supplex* R. 41, 13. *supplicans* R. 80, 6. 93, 9.
 boeta, *lucrari* Mt. 18, 15. *corrigeret* H.
 boeting, m. *cubile* R. 37, 3. [Epist.
 bogeht, *arcuatus* Mt. 7, 14. st. *arctus*.
 bohton, *emerunt* Mt. 21, 12. S. bycga.
 bolla, *spongia* J. 19, 29., wohl unrichtig st. *vas*, *poculum*, S. spyne, spynga, und Jud. 131, 33: ðær wæron bollan steâpe boren. Gl. Cant.: bolle, *aceti cotula*. Gl. Cant.: bolla, *scyphus*. Gl. Han. cyathus Gl. Epin. S. copp.
 bolstare, n. Mr. 4, 38. und bolstre Mr. R. l. c. *cervical*.
 booflic, *necesse* H. Prf. = behôfflic.
 boog, m. *armus* Gl. Epin.

boren. *S. beara, bera. wel boren, nobilis Mr. R. 15, 43.*
 bōsih, *n. praesepium L. 13, 15. of bōsge, a praesepio L. R. l. c. engl. boose, stabulum, in quo vaccae hiberno tempore pascuntur J u n. Etym. Angl. Gr. Gr. 2, 264.*
 brād, *latus Reg. Mt. [Dfn b. 1, 272.*
 brācsêc, *lunaticus Mt. 4, 24. 17, 15.*
 bræd, *f. extensio Reg. Mth.*
 bræding, *stratus R. 181, 5.*
 bratt, *?pallium Mt. 5, 40.*
 bread, *n. panis J. R. 6, 23. buccella J. R. 13, 30. breod J. R. 13, 27.*
 breard, *m. summum Mr. 13, 27. S. briord.*
 breca, *frangere Mr. 8, 19. confringere Mt. 12, 20. manducare Mr. 6, 44.*
 brecing, *fractio L. R. 24, 35.*
 brêda, *sternere Mr. 11, 8.*
 breer, *m. morus L. 17, 6. Gl. Cant: brêr, morus; brêre, tribuli. Gl. Epin: arguens, breer. engl. briers, rubi, spinae, vepres J u n. Etym. Angl. [R. 64, 4.*
 breht, *clarus R. 20, 13. conspicuus*
 brehtnia, *clarificare J. 12, 28.*
 brehtnis, *claritas J. 5, 40. R. 68, 1. = brihtnis.*
 bremma, *fremere J. 11, 38. infremere J. 11, 33. = broema H. Prf.*
 brenga, *afferre Mr. 9, 18. offerre Mt. 8, 4. Mr. 10, 13. deferre R. 77, 2. ic brengo út ð bútae, adduco foras J. 19, 4.*
 brêost, *f. pectus L. 18, 13. sinus J. 13, 23. pl. brêosto, ubera L. 11, 27. 23, 29. = brest H. Prf.*
 breting, *fractio L. 24, 35.*
 briad, *n. panis J. 6, 23.*
 brihtnis, *claritas R. 15, 8. [breard.*
 briord, *summum J. 2, 7. 13, 27. = briost L. 23, 48. R. 95, 2. 163, 1. = brêost.*
 broeme, *clarus J. 19, 37. marg.*
 broeðer, *fratri Mt. 7, 4. S. brôðer.*

broгна. *brognena, frondium R. 95, 1.*
 brond, *m. fax J. 18, 3. [S. gebrogne.*
 brord, *m. herba Mt. 13, 26. natum, das Aufgegangene L. 8, 6. punctus Gl. Cot. bei Lye s. v. S. breard.*
 brôðor, *m. frater Mt. 4, 18. 10, 21. 12, 50. 18, 15. 21, 35.*
 brôðorlufu, *f. caritas R. 6, 3. 28, 26.*
 brôðorscip, *caritas Mt. 24, 12. L. 11, 42. R. 63, 1.*
 brûca, *manducare Mr. 3, 20. J. 4, 31. 32. brucca ð eatta Mr. 14, 14. edere Mt. 15, 27. Mr. 1, 6.*
 brucca, *uti R. 98, 1.*
 brûdgoma, *sponsus Mr. R. 2, 19.*
 brûu, *f. palpebra R. 181, 6.*
 brycgwyrcente, *m. pontifex R. 194, VIII. S. hêhsceâware. [J. 3, 29.*
 brýd, *f. sponsa Mt. 25, 1. 22, 11.*
 brýdguma, *sponsus Mt. 9, 15. 25, 1. 5. 6. 10. = brýdegum R. 106, 1.*
 brýdhlôp, *m. L. R. 17, 27. 20, 34. und brýdlôp, nuptiae Mt. 22, 2. L. 20, 34. Arg. Joh. brýdlôpp Mt. 25, 10. L. 17, 27.*
 brýdreáf, *n. vestis nuptialis Mt. 22, 11.*
 brýdscean, *thorus R. 110, 1.*
 brymm, *n. pelagus R. 61, 1.*
 búa, *habitare J. 1, 38. = býa.*
 bufa. ~ ð of, *supra R. 35, 12. 47, 1.*
 bul, *m. bulas, murenulas R. 4, 5.*
 bund, *m. fasciculus Mt. 13, 30.*
 burg, *f. L. 19, 1. burig Mt. 5, 14. 8, 5. 12, 25. Mr. 11, 2. und burug Mt. 21, 10. Mr. 1, 21. L. 7, 1. J. 2, 12. civitas, castellum, praedium.*
 burgawaras, *pl. m. L. 15, 15. burgwaras Mt. 3, 5. burgwaras Mr. 1, 33. L. 19, 14. burgwæras Mt. 2, 3. und burugweoras L. R. 19, 14. J. R. 1, 19. civitas, cives. [R. 82, 1.*
 burgwaro, *burgwæru, f. cives J. 1, 19.*
 burna, *torrens J. 18, 1. rivulus H. Ep.*
 búta, *bútae, búte, extra Mt. 21, 39. foras Mr. 14, 68. 13, 28. J. 19, 4. 13. sine J. R. 1, 3. nisi Mt. 5, 13.*

20. *L.* 2, 26. *J.* 5, 19. *búta* tua, utique *Mt.* 3, 15. 9, 28. *bútan*, exterius *R.* 16, 15. = *bútta* *Mr.* *R.* 5, 10. und *bútan* *Mr.* *R.* 6, 8. 9, 7. *R.* 1, 5. ? *bútu* *Mt.* 11, 27. *bútan*, exterius *R.* 16, 15. sine *R.* 36, 2a. 58, 4. *úte* † *búte*, foris *J.* 18, 16. *býa*, habitare *J. R.* 1, 38. *Mr. R.* 4, 32. possidere *Mt.* 19, 29. *býencg*, habitaculum *R.* 123, 1. *býend*, *m.* colonus *Mr. R.* 12, 7. *habitor* *R.* 98, 1. *býende*, habitantes *R.* 100, 1. 3. *bycga*, emere *Mr.* 11, 15. *mercari* *Mr.* 15, 46. = *byga* *Mt.* 13, 44. *býdle*, *m.* cultor *J.* 9, 31. *býdla* *J.* *bydno*, *hydria* *J.* 2, 6. [*R.* 1. *c.* *byga* *J.* 6, 5. = *bycga*. [*L.* 8, 27. *býgen*, *f.* monumentum *Mr.* 15, 46. *býgenge*, cultor *L. R.* 20, 10. *býing*, domicilium *Mr. R.* 5, 3. *byra*, pertinere *J.* 10, 13. *byrdbúr*, *n.* thalamus *R.* 110, 3. wohl st. *brýdbúr*. *byrgea*, sepelire *L.* 9, 59. = *birgea*. *byrgen*, *byrgenn*, *f.* monumentum *Mt.* 27, 52. *J.* 19, 41. *sepulcrum* *Mt.* 27, 61. 66. [*J.* 4, 5. *S.* *burg.* *byrig*, civitati *Mr.* 5, 20. *praedium* *byrn*, *m.* aestus *Mt.* 20, 12. = *byrne*, ardor *R.* 64, 3. *combustio* *R.* 113, 2. *incendium* *R.* 64, 1. 3. *incensum* *R.* *byrne*, *f.* lorica *R.* 28, 26. [*70*, 1. *byrsta*, rugire *R.* 122, 1. *byrðen*, *f.* pondus *Mt.* 20, 12. *onus* *Mt.* 11, 30. [*18*, 6. *byrðenstân*, *m.* mola (*asinaria*) *Mt.* *bytte*, *f.* uter *Mr.* 2, 22. *Mt.* 9, 17. *L.* 5, 37.

C.

Cæfertún, *m.* atrium *Mt.* 26, 3. 69. *L.* 22, 55. *praetorium* *R.* 190. *Gl.* *Cant.*: caeber, arpia. atrium. caebrittun, vestibulum *Gl. Han.*

cæg, *f.* clavis *Mt.* 16, 19. *L.* 11, 52. *R.* 59, 4. [*S.* *calic.* *cælc*, *m.* calix *Mt.* 10, 42. 23, 25. *cælf*, celf, *n.* vitulus *H. Prf.* *calfra*, vitulorum *R.* 21, 1. *calfero*, vitulos *R.* 119. *Vgl.* lomb. *cæster*, *f.* civitas *J. R.* 1, 44. *L. R.* 1, 26. 39. *S.* *ceaster*, cester. *cæld*, frigus *J.* 18, 18. *calic* *Mt.* 20, 22. 26, 27. *Mr.* 9, 40. *L.* 11, 39. = *cælc*. *camal*, *m.* *L.* 18, 25. *camel* *Mt.* 19, 24. *Mr.* 10, 25. *Reg. Mt.* und *camell* *Mt.* 3, 4. *Mr.* 1, 6. *camelus*. *cananisc*, *cananaeus* *Mr. R.* 3, 18. *canon*, *m.* canon *J.* 19, 30. *marg. Hieron. Epist.* *capp*, *m.* petra *L.* 6, 48. ? *carr*. *carcern*, *n.* *Mt.* 14, 3. 10. und *carc-hern* *Mt.* 18, 30. 25, 36. *Mr.* 6, 27. *carcer*. *S.* *cercern*. *carr*, *m.* petra, *Petrus* *Mt.* 7, 24. *Mr.* 15, 46. *L.* 6, 48. *J.* 1, 42. *Vgl.* *quarrie*, *latomia*, *lapicidina* *J u n.* *Etym. Angl. franz.* *carrière* im *Jr.* *cairrig* *cet.* *S.* *coern*. *casar*. *casaras*, *caesares* *R.* 193, 13. *caserdôm*, *m.* *respublica* *R.* 191. *casere*, *m.* *caesar* *Mr.* 12, 17. *dat.* öfter *caseri* *Mt.* 22, 17. *Mr.* 12, 14. *L.* 20, 22. 23, 2. *casering*, *m.* *didrachma* *Mt.* 17, 24. *drachma* *L.* 15, 8. *ceafertún* *Mt.* 26, 58. = *cæfertún*. *ceâpia*, emere *Mr.* 6, 36. *J.* 4, 8. *ceâpemonn*, *m.* *vendens*, *mercator* *Mt.* 21, 12. *Mr.* 11, 15. *cearfa*, abscidere *Mt.* 5, 30. *cearra*, reverti *Mt.* 12, 44. *S.* *cerra*. *ceaster* *Mt.* 4, 13. *cet.* = *cæster*. *ceatl*, *m.* *cathedra* *Mt.* 21, 12. *st.* *seatl*. *ceaul*, *ceaol*, *m.* *Mr.* 6, 43. *L.* 9, 17. *ceawl* *Mt.* 14, 20. *cophinus*, *sporta*. *S.* *ceoff*. [*5*, 39. *céc*, *f.* *maxilla* *L.* 6, 29. = *ceic* *Mt.* *cedrisc*, *n.* *cedrus* *R.* 65, 3.

ceſſe, *f. concubina* *R.* 68, 1.
 cêga, *vocare* *Mr.* *R.* 3, 13. *J.* *R.* 9, 18.
S. ceiga.
 ceiga, *vocare* *Mr.* 2, 17. 10, 49. *Mt.*
 2, 15. *J.* 4, 16. ceigende, *clamantes*
R. 43, 28.
 ceigere, *m. clamator* *R.* 194, 2.
 ceigung, *vocatio* *Arg.* *Mt.*
 ceir, *m. clamor* *R.* 12, 25. 170, 43.
 171, 50. 174, 7. 179, 7. 182, 5.
 ceiste, *f. locus* *L.* 7, 14. [183, 5.
 celc *L.* *R.* 22, 20. = cælc.
 cele, *f. chaos* *L.* *R.* 22, 20.
 celmertmonn, *m. mercenarius* *Mr.* 1,
 20. *L.* 15, 19. *J.* 10, 12.
 cempa, *miles* *Mt.* 27, 27. 28, 12. *Mr.*
 cenna, *parere* *L.* 2, 7. [15, 16. *L.* 3, 14.
 cennend, *m. pater* *J.* *R.* 8, 41.
 cennis, *nativitas* *Mt.* 14, 6. *Mr.* 6, 21.
 centur, *m. centurio* *Mt.* 8, 5. *Reg.*
Mt. ðe ceñt *Mr.* 15, 44.
 ceofl *L.* *R.* 9, 17. *J.* *R.* 6, 13. = ceaul.
 ceol *Mt.* 15, 37. *Mr.* 8, 20. = ceaul.
 ceôpia *M.* *R.* 6, 36. = ceâpia.
 ceorfa, *amputare* *Mr.* *R.* 9, 44. *inter-*
ficere *J.* *R.* 8, 37. corfen, *cisus* *R.*
 ceorl, cearl, *m. vir* *H.* *Ep.* [68, 3.
 ceorlia, *nubere* *Mt.* 22, 30.
 ceôsa. Þ ue sê coreno, *a p t a r i !*
R. 9, 6. ic ceâsa ð onn, *opto* *H.* *Ep.*
 ceowl, ceoul, *Mr.* *R.* 6, 43. 8, 8. =
 ceaul. [S. ceâpemonn.
 cêpemonn, *m. negotiator* *Mt.* 13, 45.
 cêping, cêpunc, *negotatio* *J.* 2, 16.
R. 81, 3. 107, 1.
 cercern *Mr.* *R.* 6, 17. = carcern.
 cerinc, *negotatio* *Mt.* 22, 5. ? cêping.
 cerra, *movere* *Mt.* 27, 39. *consummare*
Mt. 10, 23. *recedere* *Mt.* 9, 24.
reverti *L.* 2, 20. *S.* cearra.
 cerrend, *mobilis* *H.* *Prf.*
 ceste, *f. locus* *J.* 13, 29. *S.* ceiste.
 cester *Mt.* 9, 35. = ceaster.
 cewal *Mr.* 8, 8. und cewl *Mt.* 16, 9.
 = ceaul, ceaul.
 ciccen, *n. pullus gallinaceus* *Mt.* 23, 37.


cild, *n. m. parvulus* *Mt.* 14, 21. 19,
 13. *infans* *L.* 1, 41. 44. from cild,
ab infantia *Mr.* 9, 20. cildena und
 cildra, *infantium* *R.* 104, 2. *R.*
 48, 3. *S.* cildhâd.
 cildclâð, *m. pannus* *L.* 2, 7. 12.
 cildhâd, *infantia* *Mr.* *R.* 9, 20. *R.* 3, 6.
 cilic, *m. cilicium* *Mt.* 11, 21.
 cirice, *f. ecclesia* *Mt.* 16, 18. 18, 17.
J. 10, 22. *synagoga* *L.* 7, 5. =
 cirica *R.* 48, 3. ðio cirica *R.* 61,
 2^a. *H.* *Prf.* [ciriclic *H.* *Prf.*
 ciricelic, *ecclesiasticus* *R.* 175, 1. =
 ciricend, *ecclesiasticus* *H.* *Prf.*
 clæne, *mundus* *Mt.* 5, 8. *J.* 13, 10.
purus *H.* *Prf.* ~ rýne, *mysterium*
L. 8, 10. ~ girýno, *sacramentum*
R. 31, 14. 33, 1^b. 35, 12.
 clængirýne, *n. sacrificium* *R.* 109, 1.
 clænlice, *perspicue* *H.* *Prf.*
 clænnis, *castitas* *Mt.* 1, 18. *R.* 100, 2.
puritas *R.* 48, 5^b.
 clænsia, *mundare* *Mt.* 10, 8. *purgare*
J. 15, 2. *castigare* *R.* 6, 3. *baptizare*
J. 10, 40.
 clænsung, *emundatio* *Mr.* 1, 44. *L.*
 5, 14. *purgatio* *L.* 2, 22. *purificatio*
J. 3, 25. *R.* 121, 1^a. *castigatio* *R.*
 clæða, *cooperire* *Mt.* 25, 36. [17, 21.
 clâð, *m. commissura* *Mt.* 9, 16. *vesti-*
mentum *Mr.* 14, 63. *pannus* *L.* 2, 7.
 cleafa, *scindere* *R.* 5, 1.
 cliopia, clioppia, *clamare* *Mr.* 10, 47.
 15, 39. *J.* 1, 15.
 clioppa, *amplecti* *Mr.* 9, 35.
 cliopung, *vocatio* *Arg.* *Mt.*
 cnæht, *m. puer* *Mt.* 2, 8. 9. 11. 20 *cet.*
 ðâ cnaihtas, *pueros* *L.* 18, 16.
 cne, *n. genu* *Mt.* 17, 84. *cneum, pe-*
dibus *R.* 44, 4. *S.* cnei, *cneu.*
 cneht = cnæht. cnehtana, *puerorum*
R. 184, 8^a.
 cnei, *n.* *Mr.* 10, 17. cneð *Mr.* *R.* 1. c.
 15, 19. *cneu* *Mr.* *R.* 1, 40. cneðu
L. 22, 41. cneðw *J.* *R.* 12, 16. *genu.*
 cneð, *generatio* *Mt.* *R.* 1, 17.

- cneðrese, *f. n. generatio* Mr. 8, 12.
 38. L. 7, 31. cneðrisse Mt. 12, 39.
 cneðurese Mr. 8, 12. cneurese Mt.
 23, 36. = ðio cneóreso R. 96, 1. cneú-
 reso R. 108, 1^a. cneâresu Arg. Mt.
 cneubêging, *genuflexio* Mr. R. 1, 40.
 cneuresuu † cynnresuu, *generatio*
Reg. Mt. [15, 19. S. cne.
 cneuu L. 5, 8. cnêw Mt. 27, 29. Mr.
 cnêwbêging Mr. 1, 40. S. cneu ~.
 cnêwrese Mr. 9, 18. cnêwurese Mt.
 cnylla, *pulsare* Mt. 7, 7. 8. [24, 34.
 cnylsia, *pulsare* L. 11, 9. 13, 25.
 cnyllsia L. 12, 36.
 cnysa, *pulsare* Mt. 7, 7. 8.
 coelnis, *refrigerium* R. 36, 2.
 coen, *f. regina* L. 11, 31.
 coern, *m. mola (asinaria)* Mr. 9, 41.
 S. cuearn.
 coernstân, *m. mola asinaria, lapis*
molaris Mt. 18, 6.
 cofa, *spelunca* Mt. 21, 13. Mr. 11, 17.
penetrable Mt. 24, 26. L. 19, 46. J.
 11, 38.
 com, *veni* J. R. 10, 10. ðû come,
venisti J. R. 3, 2. 8. 42. S. cuma,
 compdôm, *m. militia* R. 8, 1. [cyma.
 compiga, *militare* R. 60, 2. *decertare*
 J. 18, 36.
 compweorod, compuearod, *n. cohors*
 J. R. u. C. 18, 12.
 conn. conn ic, *nori* Mr. 14, 68. 71.
 L. 1, 34. ic conn † uat, *scio* J. 8,
 55. ic ne conn, *non novi* Mt. 26,
 72. ge ne cunnon, *nescitis* J. 1, 26.
 S. cunna, cúðe.
 copp, *m. calix* Mr. 9, 40. *spongia*
 Mr. 15, 36. J. 19, 29. S. bolla.
 corenscip, *electio* Arg. Mth.
 corn, *n. granum* Mt. 17, 20. Mr. 4, 31.
 L. 19, 19. J. 12, 24.
 corona, *corona* J. 19, 2.
 coss, *m. osculum* L. 7, 45. 22, 48.
 cossetung, *osculum* L. 7, 45.
 cost. áenigum coste, *ullo modo* R.
 113, 2. *costum, modis* R. 108, 1^a.
 costere, *m. tentator* Mt. 4, 3.
 costia, *tentare* Mt. 4, 7. Mr. 12, 15.
 costed, *probatu* R. 110, 1. *costen-*
dum, tribulatis R. 43, 26.
 costnung, *tentatio* Mt. 6, 13. R. 85, 6.
 costung, *tribulatio* Mt. 13, 21. 24, 21.
 29. Mr. 4, 17. 13, 19. *tentatio* Mr.
 14, 38. L. 22, 28. *Reg. Mt.*
 cott, *n. cubiculum* Mt. 6, 6. L. 12, 3.
 cubile L. 11, 7. *cod. R. cot.*
 cræft, *m. talentum* Mt. 25, 15. 17.
 20. 22. 24, 25. 28. *ars* R. 97, 1^a.
 cráwa, *cantare, krähen* Mt. 26, 34.
 creáwa Mt. 26, 75.
 créce, *Graecus* R. 194, IV.
 crécisc, crêgisc, crêgesc, *graecus* J.
 R. u. C. 19, 20. J. 20, 24 *marg.*
 creicné, *Græci* H. Ep.
 crist, *m. Christus* Mt. 11, 2. Mr. 8, 29.
 cristen, *christianus* R. 176, 1^a. =
 cristin R. 8, 1. *cet.*
 cristinlic, *christianus* R. 91, 12.
 cristnes, *baptismus* R. 114, 1.
 cropp, *m. spica* L. 6, 1. *uva* L. 6, 44.
 crypel, *m. paralyticus* L. 5, 24.
 cuacia, *febricitare* Mt. 8, 14.
 cualm, *m. plaga* L. 7, 21.
 cuearn. cwearn, *mola* Mr. R. 9, 41.
 cuella, *interficere* J. 8, 40.
 cueð, *ait* L. 1, 46. ic cueðo, *dico*
 Mt. 5, 18. ic cweoðo J. R. 1, 30.
 51. S. cuoeða.
 cuic, *cwic vivus* J. 4, 10. 6, 51. Mr.
 R. 12, 33.
 cuicalmus, *f. victima* Mr. 9, 48. *cwicu*
almes Mr. R. l. c.
 cuicfýr, *n. sulphur* L. 17, 29. *cwic ~*
 L. R. l. c. ? *fulgur.*
 cuicia, *vivificare* J. 5, 21.
 cuiclâc, *n. holocaustoma* Mr. 12, 33.
 cuiclic † liflic, *vitalis* R. 94, 5.
 cuicwelle, *m. aqua viva* J. R. 4, 10.
 cuide, *m. dictum* J. 19. 30. *marg.*
 cuild † cualm, *m. valetudo* R. 146, 1^a.
 culfre, *culfer, culufr, f. columba* Mt.
 16. 10, 16. 21, 12. J. 2, 16. 14.

cuma, cuuma, venire *Mr.* 15, 1. *J.* 1, 29. 5, 40. *cet.* oft auch: cume *J.* 8, 22.
 cumo, advena *R.* 82, 1. *S.* cymo.
 cunele, *f.* ruta *L.* 11, 42. *Gl. Cant.:*
 cunelle, cerefolium *Gl. Han.*
 cunere, *m.* tentator *Mt.* 4, 3.
 cunnia, tentare *J.* 8, 6. *Reg. Mt.*
 cunna, scire *Mr.* *R.* 4, 13. *S.* conn,
 cunnung, contactus *R.* 110, 1. [cúðe.
 cuoella, cwoella, interficere *J.* 5, 18.
 cuoemend, placens *R.* 91, 10.
 cuoemlic, placitum *R.* 39, 18. placatus
R. 41, 16. placabilis *R.* 124, 11.
 sufficiens *R.* 7, 5.
 cuoemlice, suppliciter *R.* 93, 10.
 cuoen, cwoen, *f.* regina *L. R.* 11, 31.
 cuoenno, reginae *R.* 68, 1. *S.* coen.
 cuoenhiorde, *m.* eunuchus *Mt.* 19, 12.
 cuoeða, dicere *Mr.* 14, 65. ic cuoeðo,
 dico *Mt.* 5, 20.
 cuom *Mt.* 5, 17. cwom *J.* *R.* 18, 2.
 veni. cuomon *L.* 2, 44. cwomun
M. 2, 1. venerunt. [coble.
 cuopel, ?*f.* navicula *Mt.* 8, 23. *engl.*
 cursa, plectere *Mr.* *R.* 15, 17.
 cursumboz, thus *Mt.* 2, 11. *Hick. thes.*
 1, 88. und *Lye s. v.* lesen ~ bor.
vgl. cortum, aromatis species, bei
Du Cange s. v. bor, bos könnte
 = baca sein. Aehnlich in ciunnabar.
 corzumber, cozumber, cotzumber,
 pretiosum suffimenti genus *Epist.*
 148. Bonifacii Archiep. Mogunt.
cet. *Du Cange s. v.*
 cursung, gehenna *Mt.* 5, 29. 10, 28.
 23, 15. tormentum *L.* 16, 28. dam-
 natio *L.* 20, 47.
 cúð, manifestus *Mt.* 26, 73. notus
J. 15, 15. *J.* 7, 26. *R.* 57, 3.
 cúðamonn, *m.* *L.* 1, 58. und cúðe ~
L. R. l. c. cognatus.
 cúðe, cognoscebat *Mt.* 1, 25. cúðes
 tu, nosti *J.* 1, 48. ne cúðu gie,
 nesciebatis *L.* 2, 49. [*H. Prf.*
 cúðlice, igitur *Mt.* 12, 28. *R.* 106, 1.

cúðnoma, cognomen *H. Prf.*
 cwoen, regina *Reg. Mt.* = cuoen.
 cwom *J.* *R.* 18, 2. = cuom, com.
 cýgling, *m.* cognatus *J.* *R.* 18, 26.
S. cýðling.
 cyma, venire *Mt.* 2, 8. 8, 7. = cuma;
 auch cyme *R.* 23, 4. [tôcyme.
 cyme, *m.* adventus *Mt.* 24, 3. *S.*
 cyminum, cyminum *Mt.* 23, 23.
 cyne, regalis *R.* 25, 8.
 cynemonn, *m.* homo rex, rex *Mt.* 22, 2.
 cynig, *m.* rex *Mt.* 2, 2. 21, 5. *cet.*
 cyning, *m.* = cynig *Mt.* 11, 8. *cet.*
 cynn, *n.* generatio *Mt.* 11, 16. 12, 45.
 regnum *Mr.* 13, 8. genimen *Mr.* 14,
 25. gens *Mt.* 6, 32. 24, 7. *R.* 55, 3.
 cynnreccenis, cynnrecenis, generatio
Mt. 1, 18. *H. Prf.*
 cyrinesc, Cyrenaeus *Mr.* 15, 21.
 cyrtel, *m.* tunica *Mt.* 5, 40. 10, 10.
L. 3, 11. cyrtil *L.* 6, 29. [44, 45.
 cyssa, osculari *M.* 26, 48. *Mr.* 14,
 cýða, testificari *Mt.* 26, 62. dicere
Mr. 8, 26.
 cýðe, notus *J.* *R.* 15, 15.
 cýðic, cýðig, manifestus *Mt.* 26, 73.
 notus *J.* 15, 15.
 cýðling, cognatus *J.* 18, 26.
 cýðnis, testimonium *Mt.* 24, 14. *Mr.*
 14, 55. *Arg. Mt.* testamentum *L.*
 1, 72. *R.* 88, 3.
 cýððo, *f.* cognatio *L.* 1, 61. *Mr.* 6, 4.

D.

Dæg, *m.* dies *Mt.* 16, 21. *cet.* pl.
 dagas, dies *Mt.* 9, 15. daga, dierum
Mt. 4, 2. gewöhnlich dagana *Mt.*
 24, 29. *R.* 81, 4. 111, 2. 3. dagona
Mr. *R.* 13, 24. dæg wird öfter
 durch die Rune  dæg bezeichnet;
 auch im *Rit.* 66, 4. 89, 9. 123, 3.
 Im *Rit.* erscheint die im *sing.*
 indeclinable Form dægi: nom.
 dægi, dies *R.* 11, 17. 109, 1. gen.
 ðisses dægi, huius diei *R.* 109, 1.

- dat. on dægi, in die R. 115, 1. 173, 11. 175, 1^a. acc. dægi, diem R. 124, 7. 163, 1.*
- dæggihuðemlic, cotidianus R. 74, 1^a. = dægi ~ R. 74, 2.*
- dæghuðem, quotidie Mt. 26, 55.*
- dæghuðemlic, diurnus Mt. 20, 2.*
- dæghuðemlice, cotidie R. 75, 2.*
- dæggihuðemlice, cotidie R. 74, 2. R. 171, 47. [diurnus R. 162.*
- dæggihuoelc, cotidie R. 90, 4. dæglic, dægol, secretus. dægla girýne, mysterium R. 2, 6. S. dægla. [S. dæl. dæl, m. pars L. 10, 42. J. 19, 23. dæla, dividere Mr. 6, 41. effundere R. 41, 10.*
- dælend, m. divisor L. 12, 14.*
- dælnimend, particeps R. 35, 15.*
- dælnis. tō ~, separatio L. 9, 15.*
- dærst, m. fermentum L. 12, 1. 13, 21. dærstana, azymorum L. 22, 1. S. ðærst.*
- dæl Mt. 2, 22. 15, 21. Mr. 6, 40. = dæl. dæla, separare Mt. 10, 35. [delfa. dalf, fodit Mr. 2, 1. Mt. 21, 33. S. darra, audere H. Ep.*
- dauð, David L. 1, 27. 69.*
- deað, mortuus Mr. 8, 22. defunctus Mt. 2, 19. ne bið deaðt, non moritur J. 6, 50. cod. R. liest deðd.*
- deaðia, mori J. R. 6, 50. 8, 24. 11, 37. deaðea R. 86, 1. deaðage J. 6, 50. 8, 21. 11, 16. deaðege J. 4, 47. defungi Mt. 2, 19: cod. R. deðdia.*
- deaðlic, mortiferus Mr. 16, 18. mortalis R. 13, 27. 39, 21. cod. R. deðdlic.*
- deaðscipe, disciplina R. 79, 3.*
- deaðscyldig, reus R. 78, 1^a.*
- deaðsynig, reus Mt. 5, 21. [surdus. deáf Mr. 7, 32. 9, 24. cod. R. deðf, deâr, n. animal L. 18, 25. bestia R. 178, 4. deôr Mr. R. 1, 13.*
- dearf, audax H. Prf.*
- dearflic, præsumtor H. Ep.*
- dearfscip, temeritas H. Prf.*
- deaw, m. ros R. 192, 1. [39. mors. deað, m. Mt. 4, 16. deðð Mr. R. 8. deaðberend, mortifer R. 125, 1.*
- déd, f. actio R. 7, 2. dédana, actionum R. 32, 17. actus R. 36, 1^a.*
- dedun Mr. R. 3, 6. 6, 12. faciebant, agebant, st. dydon. S. doa.*
- dég, prodest Mt. 16, 26. S. dæga.*
- dégel, absconditum Mt. 6, 4. L. 11, 33. in dëgle, in occulto J. 7, 4.*
- dëglia, abscondere Mt. 13, 33. dëglend, latens R. 121, 1^a.*
- dëgllice, clam Mt. 2, 7. secreto Mt. 20, 17. dëglihe, secreto Mt. 24, 3. S. dëgollice.*
- dëgol, occultus J. R. 18, 20. 19, 36. Mr. R. 4, 22. = deigl R. 168, 19. J. 11, 2. marg.*
- dëgollice, secreto Mr. R. 9, 27.*
- dëgolnis Mt. 6, 6. 18. J. R. 7, 4. absconditum, occultum R. 172, 4. = dëgelnis.*
- deigelnis J. 7, 4. = degolnis.*
- deigle, clam J. 6, 41.*
- deiglice, occulte Mt. 1, 19. 9, 21.*
- delfa, fodere L. 6, 48. S. dalf.*
- demon, m. daemonium. demonū ? dioblū, daemonibus R. 146, 1.*
- dene, f. vallis L. 3, 5. chaos L. 16, 26.*
- dëpa, intingere Mt. 26, 23.*
- dërling, m. dilectus L. 12, 18.*
- dernegilegerscip, fornicatio R. 106, 1^a.*
- dernegiligre, n. adulterium J. R. 8, 4. Mr. 8, 38. 10, 11.*
- dernelegere, n. fornicatio Mt. 19, 9. Mr. 7, 21. = dernegiligre.*
- dernelegere, m. adulter Mt. 18, 11. = dernegileigere R. 107, 1.*
- dernelegerscipe, adulterium J. R. 8, 3.*
- dernunge, in occulto J. 18, 20.*
- deuil, m. daemonium Mt. 9, 33.*
- deða, sugere J. R. 11, 27.*
- dëðing, mortificatio R. 72, 1^a.*
- diabul, m. diabolus Mt. 4, 5.*
- diacon, m. levita L. 10, 32. J. R. 1, 19. R. 44, 2. diaconus R. 193, V.*

diafol *L. R. 4, 13.* diawul *L. R. 4, 3.*
 = diabol. [*vallum.*
díc, f. L. R. 19, 43. dícg L. C. l. c.
diende, lactantes Mt. 21, 16.
diobol Mt. 6, 24. diobul R. 101, 1.
dioful L. R. 4, 2. 9, 42. diopol
Mt. 8, 39. = diabol. [funto.
diófunto, f. furtum R. 103, 3. S. ðiódíópnis, mysterium Mt. 13, 11.
diór, dilectus Mt. 17, 5.
diórwyrðe, pretiosus Mt. 26, 7. Mr.
14, 3. J. 12, 3. R. 91, 7. cet.
dióublic, diabolicus R. 103, 3.
dioul L. 4, 33. 35. = diabol.
diowbol Mt. 9, 34. diowul Mr. R. 3,
23. diowl Mt. 4, 11. = diabol.
diowlíc, diabolicus R. 36, 16.
diowulhæbbende, daemonium habens
J. R. 10, 21.
disc, m. discus Mt. 14, 8. 11. Mr. 6,
27. mensa Mt. 21, 11. paropsis
Mt. 23, 25. 26, 23. urceus Mr. 7, 4.
catinus Mr. 14, 20. mensa L. 19,
23. 22, 21. 30. J. 2, 15. Layam.
ed. Madden 2, 402: ne cumeð
nâuere inne úre disc neóþer flæs
nâ nô fisc. S. auch Jun. Etym.
Angl. s. v. dish.
discipul, m. discipulus Mt. 26, 8. 40.
27, 57. L. 6, 40. [Reg. Jh.
diubl, m. diabolus R. 120, 1^a. diubul
diublic, scelestus R. 170, 40.
diul Mt. 10, 7. J. 6, 70. 8, 48. 49.
diwbl Mt. 15, 22. diwl Mt. 9, 33.
= diabol. ðæm diwle, mammonae
L. 16, 13.
diuol, m. diabolus R. 100, 1^a.
diwlgittsung, mammona L. 16, 11.
doa, facere Mt. 7, 12. dom ic, faciam
L. R. 20, 13. 27, 22. J. R. 14, 13.
agere R. 12, 20. 14, 34.
doeg, m. Mt. 27, 62. 28, 1. Mr. 10,
34. L. 1, 20. J. 1, 29. 35. = dæg.
dochter, filia Mt. 21, 5. L. 12, 53. =
dôhter.
doema. doeme, iudicare Mt. 7, 1. 2.

J. 7, 51. 12, 47. arbitrari J. 16, 2.
Mt. 10, 34.
doema, iudex L. 12, 14. 58. 18, 2.
doeme, m. iudex R. 60, 3. 101, 1.
doemend, adiudicandus R. 35, 11.
doemere, m. iudex L. 12, 58. Mt.
12, 27.
doemern, n. praetorium Mr. R. 15, 16.
dôere, m. opifex R. 198, 0.
doeðbernis, pestilentia L. 21, 11.
dôgor, m. dies. æfter tuæm dôgrum,
post biduum Mt. 26, 2. Mr. 14, 1.
ðrió dôgor, triduum Mr. R. 8, 2.
feðwer dôgor, quatrimum J. R.
11, 39. dôgor altn. dægur bezeich-
net den Tag von 12 Stunden. S.
Grimm D. M. 1224. zu S. 717.
doht, m. mens R. 32, 17. S. ðoht.
dôhter, f. filia Mt. 10, 37. Mr. 7, 26.
dôhtor R. 68, 1^a.
dohter, d. i. doctor. dohter gôd,
rabbuni! J. R. 20, 16.
dôm, m. iudicium Mt. 5, 21. 11, 22.
24. J. 3, 19. R. 10, 5.
dôma, arbitrari J. R. 21, 25.
dômdæg, m. dies iudicii Mr. 14, 62.
dômern Mr. 15, 16. = doemern.
dômesdæg Mt. 13, 30. = dômdæg.
doom, m. quaestio J. R. 3, 25.
dôr, n. ostium L. 13, 25. ianua Mr.
11, 4. 12, 41. hostia! R. 179, 4.
dôruord, m. ianitor Mr. 13, 34. =
dôrweard, hostiarius R. 193, 1.
dræcca, draco R. 70, 8. und dræccel. c.
drehnia, excolare Mt. 23, 24. engl.
draine Jun. Etym. Angl. draine
out water, eliquare vel elicere
drenca, mergere R. 101, 1. [aquam.
drengc, m. potio R. 115, 1^a. = drenc.
dreoga, trahere J. 21, 8. 11. [R. l. c.
drihten, m. dominus Mt. 1, 20. 24. cet.
drihtenlic, dominicus R. 23, 7. 29, 1.
Reg. Mt. [J. 6, 55.
drinc, m. potus R. 13, 31. = drinca
drinca, bibere Mr. 10, 38. 14, 25.
druncen, ebriosus Mt. 24, 49.

drincere, *m. potator* *Mt.* 11, 19.
 dringa *Mt.* 10, 42. 11, 19. 25, 37. =
 drinca.
 droga. *S. dreoga.*
 droppa, *gutta* *L.* 22, 44.
 drugia, *arescere* *J. R.* 15, 6.
 druig, drui, *aridus* *Mr.* 11, 20. *Reg.*
Mt. S. dryg.
 druncenig, *inebriatus* *L.* 12, 45.
 druncennis, *ebrietas* *L. R.* 21, 34.
 druncgnia, *inebriari* *L.* 12, 45. *mergi*
Mt. 14, 30. *Reg. Mt.*
 druuncen *R.* 21, 34. *S. drinca.*
 drý, *m. magus* *Mt.* 2, 16. 17.
 dryg *Mr. R.* 3, 1. *dryi* *Mt.* 12, 10.
 drygi *Mr.* 3, 1. 3. = *druig.*
 dryga, *arescere* *J.* 15, 6. *exarescere*
Mr. R. 4, 6. *excudere* *Mr. R.* 6, 11.
extergere *J.* 13, 5.
 drygesprott, *m. arundinetum* *R.* 86, 4.
 drysna, *extinguere* *Mt.* 12, 20.
 duāla, *m. error* *Mt.* 24, 24.
 dum *Mr.* 4, 39. und dumb *Mt.* 9, 32.
mutus.
 dún, *f. mons* *Mt.* 26, 30. *Mr.* 13, 3.
 dúne, *deorsum.* ~ *ástiga*, *descendere*
L. 4, 31.
 duōla, dwōla, *Mt.* 27, 64. *ignorantia*
R. 38, 13. = *duāla*, dwāla. *nānes*
dwāla is, non dubium est *H. Ep.*
 duōlia, *errare* *Mt.* 12, 24. 18, 13.
Mr. 12, 27. *cod. R. dwōlia.*
 dûrehaldend, *ostiaria* *J.* 18, 17.
 dûraword, dûreueard, *m. f. ostiarius*
J. R. 10, 3. 9. *ostiaria* *J. R.* 18, 16.
J. 18, 17.
 dûro und dûru, *f. fores* *J. R.* 20, 19.
ostium *Mr.* 16, 3. *J.* 10, 1. *ianua*
Mt. 24, 33. *porta* *L.* 7, 12. dûru
 † dôr, *hostium* *R.* 174, 5.
 dûruard, *m. ianitor* *J.* 10, 3.
 dusidi *J.* 21, 14. *marg. unverstündlich.*
 ? = *ðis is ðy.*
 dust, *n. pulvis* *Mr. R.* 6, 11.
 dydes, *fecisti*, dyde, *fecit.* *S. doa.*
 dynt, *m. colaphus* *Mr.* 14, 65. *alapa*

J. 18, 44. 19, 3. *engl. dint* *J. n.*
Etym. Angl. s. v. S. ðynt.
 dyrstig, *audax* *H. Prf.* *dyrstigo* *ue*
sindon, ausi sumus *R.* 179, 2.
 dysse, *stultus* *Mt.* 7, 26.

E.

Eā, *f. flumen* *Mt.* 7, 25. [eāc.
 eāc, *et* *J.* 9, 27. 11, 5. 48. *S. éc, áec,*
eade, abiit *Mr. R.* 5, 20. *S. geonga.*
 eādig, *beatus* *Mt.* 5, 11. 6. eādges
Mari, beatæ Mariae *R.* 67, 7.
 eādignis, *beatitudo* *R.* 51, 1^c. *Reg.*
Mt.
 eāc, *et* *J.* 11, 16. *vero* *J.* 12, 2.
 eālong, eōlong, *n. insula* *R.* 55, 4.
Tiberias! *J. R.* 6, 23.
 eālanding, eōlonding, *insulanus.*
Lindisfarneolondinga bis *J. P. S.*
 ear, *m. aquila* *L.* 17, 37. *vgl. Aar.*
 eard, *m. patria* *Mt.* 13, 54. *terra* *R.*
 55, 5. 169, 28.
 eardcund, *terrenus* *R.* 33, 3.
 eardia, *habitare* *Mt.* 13, 32.
 eāre, *n. auris* *Mt.* 10, 27. 11, 15. *cet.*
 eāra, *aures* *R.* 125, 1. [47.
 eāreliprice, *f. n. auricula* *Mr.* 14,
 eārlippice *Mr.* 7, 33. *L.* 22, 51. eār-
 liprice *L.* 22, 50. ~ *liprice* *Mt.*
 26, 51. = eāreliprice.
 earm, *m. brachium* *R.* 92, 2. *S. arm.*
 earn, *m. aquila* *Mt.* 24, 28. *L.* 17,
 37. *R.* 169, 38. *H. Prf.*
 earnung, *meritum* *R.* 39, 1. 42, 21.
J. P. Scr.
 eāroliprice *Mt.* 26, 51. = eārlippice.
 earðe, *f. terra* *Mt.* 2, 21. 16, 19. *Mr.*
 4, 31. *J.* 12, 24. *R.* 118, 1. = eorðe.
 earðhifing, *terebinthus* *R.* 68, 3.
 eāst, *m. Oriens.* eāsta, *ab Oriente*
Mr. 8, 11. *L.* 13, 29. [24, 27.
 eāstdāel, *m. Oriens* *Mt.* 2, 1. 9. 8, 11.
 eāstorlíc, *paschalis* *R.* 9, 6.
 eāstre, *f. Pascha* *L.* 2, 41. *J.* 11, 55.
 eāstra *cod. R. l. c. häufig im pl.*

eástro, *Mt.* 26, 2. *Mr.* 14, 1. 12. 14, 16. *J.* 6, 4. *R.* 25, 5. *gen. sg.* eástres *Reg. Jh. S.* eôstre.
eatta, *manducare* *Mt.* 6, 31. *Mr.* 14, 14. eata *Mr. R.* 5, 43.
eáudnis, *ostensio* *R.* 113, 2.
eáuia, *ostendere* *L.* 2, 7. *manifestare* *J.* 14, 22. *S.* áewia, geeáuia.
eáuisclíc, *manifestus* *R.* 114, 2. ~ líca, *monstra* *R.* 78, 2^a.
eáunga *Mr.* 8, 32. eáunge *J.* 7, 4. 11, 54. eáuung *Mr.* 4, 22. eáwunge *Mr.* 6, 14. eáwunga *Mt.* 12, 16. *palam, manifestum.* [2, 9.
eáð, *facilis.* eáður, *facilius* *Mr. R.* eáðe, *faciliter.* eáða mæge, *ne forte, forsitan* *Mr.* 11, 13. *L.* 14, 12. 4, 11. = eáðe mæg *Mt.* 4, 6. *J.* 8, 19.
ebalsia *Mt.* 9, 3. ebolsia *Mr.* 3, 29. 15, 29. *blasphemare.*
ebolsong, *m. blasphemia* *J.* 10, 33. 36.
ebolsung, *blasphemia* *Mt.* 12, 31. 15,
ebresc. on ~, *hebraice* *J.* 19, 20. [19.
ebresclíce, *hebraice* *J.* 19, 13. 17.
ebrisc, *hebraeus.* on ~ *hebraice* *J.* *R.* 19, 13. 20.
êc *Mt.* 5, 15. *J. R.* 2, 15. 7, 46. = æc.
êce, *m. augmentum* *R.* 33, 2^a. 108, 1^a.
êce, *aeternus* *Mr.* 9, 44. ~ dæg, *dies hodierna* *R.* 2, 5. = æce.
eced *Mr. R.* 15, 23. = æcced, æced.
êcelíc, *hodiernus* *R.* 4, 2. 57, 1. 126, 1. 174, 1^a. *sempiternus* *R.* 46, 2. *perpetuus* *R.* 35, 12. *aeternus* *R.* êcnið, *simul* *Mr.* 6, 22. 26. [18, 31.
êcnis, *aeternitas.* in ~ sse, *in sempiternum* *Mt.* 21, 19. *in aeternum* *Mr.* 11, 14. *L.* 1, 32.
êcsðð, *autem* *Mt.* 1, 2. *et.*
êcðon, *quidem* *Mr.* 10, 39.
êde, *f. n. grex* *L. R.* 2, 8. *L.* 8, 32. 12, 32. êdes, *gregis* *R.* 32, 20. êde, *gregem* *R.* 35, 16.
edmôdia, *obedire* *Mr. R.* 1, 27. 4, 40.
edmôdlíce, *suppliciter* *R.* 38, 16.
edniwung, *regeneratio* *Mt.* 19, 28.

efen, *m. vesper* *R.* 36, 2^a.
efenlíce, *vespere* *R.* 166.
efennlícnis, *aequitas* *R.* 92, 3.
efenmeti wêron, *coenantibus* *Mt.* 26,
efennis, *comparatio* *Reg. Mth.* [26.
efern, *m. vesper* *Mt.* 14, 15. 23. sero *Mt.* 20, 8. 27, 57.
efernlíce, *vespertinus* *R.* 174, 1^a.
efernlocia (? ~ læca). efernlocað, *ad- vesperascit* *L.* 24, 29. ~ longed cod. *R.* l. c.
eferntíð, *vesper* *Mt.* 8, 16. on ~, *media nocte* *Mr.* 13, 35.
efne, *par* *Mt.* 20, 12. ~ suâ, *sicut* *Mt.* 6, 29. on ~, *e regione* *H. Ep.*
efneald, *coequalis* *Mt.* 11, 16.
efneapostol, *m. coapostolus* *R.* 61, 1^a.
efneárísa, *consurgere* *Mt.* 24, 7. *Mr.* 3, 26. 13, 12.
efneáwoenda, *converti* *L.* 14, 25.
efnebeðecca, *cooperire* *Mt.* 6, 29.
efneceiga, *convocare* *Mr.* 15, 16.
efueesne, *m. conservus* *Mt.* 18, 33. *R.* 70, 3.
efnefroefria, *consolari* *H. Ep.*
efnegebêga, *concludere* *L.* 5, 6.
efnegeceiga, *convocare* *Mt.* 15, 32. *vocare* *Mr.* 6, 7.
efnegecerra, *converti* *Mt.* 16, 23. *Mr.* 5, 30. *J.* 1, 38.
efnegecuocia, *conquassare* *L.* 20, 18.
efnegecuma, *convenire* *Mr.* 1, 45. 3, 20.
efnegecunna, *comprobare* *H. Ep.*
efnegefæstnia, *concludere* *Reg. Mt.*
efnegefylga, *consequi* *R.* 39, 20. 14, 53.
efnegehaðria, *coangustare* *L.* 19, 43.
cfnegehêra, *conservire* *L.* 4, 10!
efnegeirna, *concurrere* *Mr.* 6, 33.
efnegelæcca, *comprehendere* *L.* 22, 54.
efnegelæda, *conducere* *Mt.* 20, 1.
efnegemynd, *f. n. commemoratio* *L.* 22, 19. efnegimynd *R.* 57, 1^a.
efnegenehuia, *consentire* *L.* 23, 51.
efnegesetta, *constituere* *L.* 7, 8.
efnegesoeca, *conquirere* *Mr. R.* 8, 11.
efnegespitta, *conspuere* *Mr.* 14, 65.

- efnegestyria, conturbare *L.* 24, 37.
 efnegesuelta, commori *Mr.* 14, 31.
 efnegewyrca, cooperari *R.* 92, 6. *con-*
dere H. Prf.
 efnegeðenca, consentire *Mt.* 18, 19.
H. Ep.
 efnegeðoncia, congratulari *L.* 1, 58.
 efnegicaiga, congratulari *L.* 15, 6.
 efnegifraigna, conquirere *Mr.* 9, 9.
 efnegiorna, concurrere *L.* 11, 29.
 efneheorte, *f. concordia R.* 164.
 efnesæcga, concordare *H. Ep.*
 efnesceáwia, considerare *L.* 9, 42.
 efnesenda, committere *Mr.* 10, 11.
 efnesitta, consedere *R.* 35, 11.
 efneunrótsia, contristari *Mt.* 17, 23.
 efneunrótnis, contristatio *Reg. Mt.*
 efneðéa, conservus *Reg. Mt.*
 efneðegn, *m. conservus Mt.* 18, 28.
 efolsia, blasphemare *Mt.* 26, 65. =
 ebolsia.
 efolsung, blasphemia *Mt.* 12, 31. 26,
 65. ~ song *Mr.* 7, 22. = ebolsung.
 efrn *Mr.* 11, 11. = efern.
 eft, iterum *Mr.* 7, 14. item *R.* 2. = æft.
 eftácenned, renatus *R.* 32, 17. 33, 1^b.
 eftácennednis, regeneratio *R.* 35, 12.
 eftádrifa, repellere *R.* 32, 1^b.
 eftáhefen, revelatus *R.* 39, 20.
 eftálésa, redimere *L.* 93, 1.
 eftárisa, resurgere *Mt.* 16, 21. *Mr.*
 10, 34. *J.* 11, 23. *R.* 66, 3.
 eftásitta, residere *R.* 121, 1^a.
 eftástrægda, respergere *R.* 121, 1^a.
 ~ ástrodden, respersus *R.* 121, 2.
 eftáwæcca, eftáueca, resuscitare *Mr.*
 12, 19. *J.* 6, 39. eftáwoehte *R.* 27, 19.
 eftáwæлта, revolvere *Mr.* 16, 3. 4. *Mt.*
 eftáwoenda, reverti *L.* 8, 55. [28, 2.
 eftbecuoeda, redarguere *Reg. Mt.*
 eftbehalda, respicere *L.* 1, 25. ~ bi-
 halda *R.* 40, 9. *cet.*
 eftbera. eftboren, renatus *J.* 3, 5.
 eftbesea, respicere *R.* 95, 3. 22, 1.
 eft ðú bisii, respicias *R.* 101, 2.
 eftbeðenca, recordari *Mt.* 5, 23.
 eftbidda, repetere *L.* 6, 30.
 eftbigaa, recolere *R.* 50, 1^b.
 eftbigeonga, recolere *R.* 9, 7.
 eftbláwa, respirare *R.* 41, 14.
 eftboeta, reparare *R.* 35, 12. *recon-*
ciliare Mt. 5, 24.
 eftbot, *n. reparatio R.* 33, 2.
 eftbrennga, referre *L.* 8, 14. *R.* 36, 2^a.
 117, 2.
 eftcenne, regenerare *R.* 119, 1^a.
 eftcerra, reverti *Mt.* 2, 12. *L.* 2, 20.
 eftcnebresso, *f. regeneratio R.* 108, 1^a.
 nepotes *R.* 61, 1.
 eftcôlia, refrigerescere *Mt.* 24, 12.
 eftcuma, redire *Mr.* 6, 31. eftcym i
 ~ woende, rerersus *R.* 58, 1.
 eftcynn, *n. in ~ cynnes edniung,*
in regeneratione Mt. 19, 28.
 eftedwida, reprobare *Mt.* 21, 42.
 efter, post *Mt.* 24, 29. *Mr.* 14, 70. =
 æfter.
 eftérest, *m. resurrectio Mt.* 22, 23.
 eftersóna, iterum *J. R.* 4, 3. 46. =
 æftersóna.
 eftfæra *L.* 8, 39. *R.* 165. und eftfoera
L. 4, 13. redire, recedere.
 eftfordrifa, repellere *R.* 37, 6. [23.
 eftforgefa, remittere *L.* 12, 10. *J.* 20,
 eftforgefnis, remissio *Mr.* 3, 29. *L.*
 24, 47. *R.* 119, 1^a.
 eftforleta, relinquere *J.* 16, 28.
 eftforleora, relinquere *Mr.* 7, 9.
 eftforðrycga, reprimere *R.* 122, 1^a.
 eftgearnung, remuneratio *R.* 59, 2.
 eftgebéga, reclinare *L.* 2, 7.
 eftgeboetia, restituere *Mr.* 3, 5. 9, 11.
 iterare *J.* 3, 4. emendare *H. Ep.* =
 eftgiboeta, instaurare *R.* 6, 5. 25, 4.
 eftgebrennga, referre *R.* 92, 12.
 eftgeceiga, revocare. eftgiceidest, re-
 vocasti *R.* 38, 13.
 eftgecenna, regenerare *R.* 24, 1.
 eftgecerra, reverti *Mr.* 13, 16. 14, 40.
 eftgedáela, refundere *R.* 163, 1.
 eftgeháta. eftgihêht, repromisit *R.*
 eftgehriorda, reficere *R.* 124, 6. [85, 6.

eftgeirna, *recurrere* H. Ep.
 eftgelêsa, *redimere* R. 35, 16. 101, 1.
 eftgelixia, *resplendere* R. 54, 1^b.
 eftgemyndig, *recordatus* Mt. 26, 75.
 27, 63. R. 55, 4.
 eftgemyndiga, *recordari* R. 19, 2. *re-*
minisci R. 167, 12.
 eftgeniuiá, *restituere* Mt. 17, 11. L.
 6, 10. Arg. Mtth. *renovare* R. 29,
 1. 169, 38. [124, 7.
 eftgeondueardia, *repraesentare* R.
 eftgeresta, *requiescere* R. 65, 1^b.
 eftgesæcga, *renunciare* Mr. 6, 31.
 eftgescína, *resplendere* Mt. 17, 2. *re-*
fulgere R. 86, 11.
 eftgetimbra, *reaedificare* Mt. 27, 40.
 eftgewoega, *remetere* Mr. 4, 24.
 eftgewoenda, *recedere* Mt. 9, 24. *sece-*
dere Mt. 2, 14. *reverti* Mt. 10, 13.
 R. 10, 9.
 eftgeðingia, *reconciliare* R. 35, 10.
 ~ geðyngado, *reconciliati* R. 22, 7.
 eftthlaðia, *reinvitare* L. 14, 12.
 eftthlioða, *reviviscere* L. 15, 24.
 eftlæda, *reducere* L. 5, 3.
 eftleániend, *remunerator* R. 89, 10.
 eftlêsing, *redemptio* Mt. 20, 28. R.
 123, 5. [L. 24, 21.
 eftlêsing, *m. redempturus, redemptor*
 eftlôcia, *respicere* L. 13, 11. J. 1, 36.
perspicere L. 6, 42.
 eftlôcung, *respectus* R. 86, 3.
 eftmonia, *recolere* R. 86, 2^a.
 eftmyndig, *recordatus* Mr. 11, 21.
 J. 12, 16.
 eftniouia, *restituere* Mr. 8, 25.
 eftniuiá, *reformare* R. 2, 3. *recensere*
 R. 9, 8. *renovare* R. 18, 31. *repa-*
rare R. 33, 1^b. 35, 11. *restituere* R.
 96, 1. *emendare* H. Ep. = eft-
 niouia.
 eftniwaung, *reparatio* R. 31, 10. =
 eftnivuwng R. 7, 5.
 eftonfôa, *recipere* R. 11, 16.
 eftongeatta, *recognoscere* Arg. Mt.
 eftonlúca, *reserare* R. 46, 5^a.

eftsæcga, *renunciare* Mt. 2, 8. L. 9, 61.
 eftsceáwia, *respicere* Mt. 22, 16.
 eftscína, *refulgere* R. 58, 5.
 eftonfoend, *receptor* Reg. Mt.
 eftsela, *retribuere* R. 178, 1^a. *reddere*
 R. 98, 2. [R. 169, 33.
 eftselenis, *retributio* L. 4, 19. 14, 12.
 eftsetta, *restituere* H. Ep.
 eftsitta, *residere* L. 7, 15. Mr. 9, 34.
 eftsoeca, *requirere* L. 2, 44. 45. *repe-*
tere H. Prf.
 efttêa, *retrahere* Hieron. Epist.
 efttôslíta, *rescindere* Mr. 7, 13.
 eftunâwria, *revelare* R. 21, 16.
 eftwæcca, *resuscitare* Reg. Mt.
 eftwilnia, *repetere* L. 12, 20.
 eftwunia, *remanere* L. 2, 43.
 eftðanca, *remunerare* R. 38, 15.
 eftðenca, *recordari* L. 16, 25. 23, 6.
 eftðingung, *reconciliatio* R. 88, 1.
 ege, *m. timor* Mt. 28, 38.
 êge, *n. oculus. pl. gen. êgena, ocu-*
lorum R. 192, 1. und êgna R. 115,
 1^a. S. êgo.
 êgeðistria, *obcoecare* Mr. 6, 52.
 êghuoelc, *omnis* L. 1, 37. *quisque* R.
 19, 8. = êghwelc.
 êghuær, êghuoer, *ubique* Mr. 16, 20.
 R. 70, 6. *cet. = êghwêr.*
 êghuona, *undique* Mr. 1, 45. L. 19,
 43. R. 53, 1^a.
 egisa, *timor* L. 21, 26. = egsa, *tre-*
mor Mr. R. 16, 8. [âgnete.
 êgnete, *f. usura* L. R. 19, 23. =
 êgo, *oculus* Mt. 6, 22. Mr. 9, 46. *cet.*
 êgðer, *uterque* Mt. 13, 30. *ambo* Mt.
 9, 17. [L. 6, 1. = æhher.
 eher, *n. spica* Mt. 12, 1. Mr. 4, 28.
 êlc Mr. R. 16, 15. R. 121, 2. = êlc.
 êlcur, *alioquin* L. 5, 36. [wara.
 elluara, *infernorum* R. 59, 5. *st. hell-*
 ellðiðdig, *alienus* Mt. 17, 26. *alieni-*
gena L. 17, 18. *peregre* Mt. 25, 14.
 elnung, *zelus* R. 192.
 elðiðdia, *peregre proficisci* Mt. 21, 33.
 elðiðdignes, *peregrinatio* Mt. 25, 14.

elne, *f. cubitus* Mt. 6, 27. L. 12, 25.
 elnung, *zelus* J. 2, 17. [J. 21, 8.
 embehte, *n. ministerium* L. 10, 40.
 embehtere, *m. ministrator* L. 22, 26.
 embehtia, *ministrare* L. R. 12, 37.
 embehtmonn, *m. minister* Mr. 9, 34.
 J. 2, 5. 7, 32. 18, 12.
 embehtsumnis, *obsequium* J. 16, 2.
 embiht, *n. officium* L. 1, 23. = em-
 bicht, *obsequium* H. Prf.
 embiht, *m. minister* J. R. 7, 46.
 embihtia J. R. 12, 2. 26. = embehtia.
 embihtmonn Mr. 14, 54. embihtmenn
 diacon, *Epidiaconi* R. 194, IV.
 Mt. 23, 11. = embehtmonn.
 encgel, *m. angelus* L. 22, 43. = engel.
 ende, *m. consummatio* Mt. 13, 40.
finis Mt. 24, 6. 13. J. 13, 1. ðâ
 endo, *novissima* Mt. 12, 45. L. 11, 26.
 endebredlic, *originalis* (l. *ordina-*
lis) R. 109, 1.
 endebrednis, *ordo* L. 1, 3. 8. R. 71, 5.
 39, 19. H. Ep. *ordinatio* Arg. J.
 endefæstend, *m. consummator* R. 27,
 endeleås, *infinitus* R. 180, 2. [20.
 endia, *consummare* Mr. 13, 4. *perfi-*
cere L. 13, 32.
 endung, *consummatio* Mt. 13, 39. 49.
 24, 14. 28, 20.
 êne, êne, *unus, unum* Mt. 5, 18. 19.
 engel, *m. angelus* Mt. 4, 6. 11. cet.
 engellic, engellc, *angelicus* R. 94, 6.
 71, 9.
 englisc. on englis, *anglice* J. 20, 16.
 ênig = êenig. ênigum ðing, *nequa-*
quam L. 1, 60.
 êne, *unus* Mt. 18, 14. 24. 27, 38.
unum Mt. 18, 28. R. 177, 3.
 eðde, *n. grex* L. 12, 32.
 eofolsia Mr. R. 3, 28. 29. L. R. 12, 10.
 J. R. 10, 36. = ebalsia, ebolsia.
 eofolsong J. R. 10, 33. eofulsong
 Mr. R. 7, 22. eofulsung Mr. R. 14,
 64. = ebolsung.
 eofut, *n. debitum* Mt. 18, 25.
 eom, *sum* Mt. 11, 29. = am.

eðr, *n. auris* L. R. 4, 21. = eår.
 eord, *m. patria* Mt. 13, 57. *terra* R.
 21, 16. = eard.
 eðre, *n. auris* R. 28, 13.
 eðrlippric J. 18, 26. = eårlipprice.
 eorm, *m. brachium* J. R. 12, 38. *ulna*
 L. R. 2, 28. = arm.
 eorodmonn, *m. eques* J. 18, 14. marg.
 eorðcrypel, *m. paralyticus* Mt. 4, 24.
 9, 2. Mr. 2, 3. L. 5, 18. = eorð-
 cryppel Mt. 8, 6. 9, 2. 6.
 eorð, *f. terra* R. 175, 5. S. eorðo.
 ?n. *tó ðæm eorðe, ad terram* J. 6, 21.
 eorðhroernis, *terrae motus* Mt. 24, 7.
 28, 2. Mr. 13, 8. L. 21, 11.
 eorðlic, *terrenus* J. 3, 12.
 eorðo, *f. terra* Mt. 9, 2. 26. 31. cet.
 erorðohroernis L. R. 21, 11. = eorð-
 hroernis. [R. 13, 29.
 eóst = eást. eóstan, *ab Oriente* L.
 eóstorlic, *paschalis* R. 30, 7. 8. 31, 15.
 eóstre L. 22, 8. 15. eóstro J. 18, 28.
 2, 23. = eástre, eástro.
 eota J. R. 4, 33. cet. = eatta.
 eðw, *vobis, vos* Mr. R. 9, 39. 40.
 eðwic, *vos* Mr. R. 1, 8.
 eðwunga. (on) eðwunga, *in palam*
 J. R. 7, 4. 11, 54. Mr. R. 4, 22.
 eðwunga, *palam* Mr. 8, 32. *mani-*
festum Mr. R. 6, 14.
 eððe mæge, *ne forte* L. 14, 8. =
 eáðe mæge.
 erc, *f. arca* L. R. 17, 27. = ærc.
 erendureca, *nuncius* L. 9, 52. 7, 24.
 J. 20, 12. marg. *legatio* L. 14, 32.
 19, 14. *missus* J. 9, 7.
 erendwraça, *m. apostolus* R. 60, 2. =
 erendureca R. 79, 1. erendraca
 Reg. Mth.
 êrest, *m. resurrectio* Mt. 22, 23. 27,
 53. Mr. 12, 18. 23. L. 20, 27. J. 5,
 29. 11, 25. R. 172, 1.
 erfe, *n. hereditas* L. 12, 13.
 erferð, *molestus* Mt. 26, 10.
 erfewærd, *m. heres* H. Prf. [78, 1.
 erfeuardnis, *hereditas* R. 21, 16. 61, 1.

erfeweard, *m. heres* Mt. 21, 38. =
 erfeword Mr. R. 12, 7. L. R. 20, 14.
 erfeweardnis, *hereditas* Mr. 12, 7. R.
 3, 3.
 erfueardnis L. 20, 14. = erfeweardnis.
 erfueard L. 20, 14. = erfeweard.
 eria, *arare* L. 17, 7.
 êrist, *m.* Mt. 22, 30. 31. L. 20, 36.
 J. 11, 25. R. 35, 11. = êrest.
 erming, *m. captivus* L. 4, 19.
 ermð, *f. calamitas* R. 41, 14.
 erning, *cursus* R. 39, 19. 179, 1. agon
 R. 5, 2^a. *decursus* Arg. Mt.
 êsceâp, *m. commissura* L. 5, 36. *ags.*
se scýp.
 esne, *m. servus* Mt. 26, 51. *cet.*
 esneteam, *conspiratio* J. 9, 22. *marg.*
 êsprýng, *m. fons* Mr. 5, 29. R. 32,
 17. êsprýnc, *fluentum* H. *Prf.* =
 êsprýngc H. *Ep.*
 êsuic, *f. dolus* = êswic L. R. 20, 23.
simulatio R. 25, 7.
 êsuica, *m. hypocrita* Mt. 6, 16. 7, 5.
ethnicus Mt. 6, 7. Mt. 18, 17. *se-*
ductor R. 81, 2.
 êsuice, *f. êsuica, fallacia* Mt. 13, 22.
 = êsuic.
 êsuicnes, *dolus* Mr. 7, 22. L. 20, 23.
hypocrisis L. 12, 1. = êsswicnis
 L. R. 12, 1. êswicnis Mr. 7, 22.
 eta, *manducare* Mt. 11, 18. *comedere*
 Mt. 13, 4. *discumbere* Mr. 14, 18.
 = eatta. [6, 31.
 ete, *m. cibus.* etes, *manducandi* Mr.
 etere, *m. vorax* Mt. 11, 19.
 etlic, *edulis* L. 24, 41.
 ettere, *m. devorator* L. 7, 34. = etere.
 euerdlu, *f. damnatio* L. 23, 40.
 êwunga, *manifeste* Mr. 1, 45. =
 euunge J. 7, 10. 11, 14.
 exen, *exin, boves* J. R. u. C. 2, 14.
 R. 119, 1. S. oxa.
 êðelic, *possibilis* Mr. 10, 27.
 êðmód, *humilis* Mt. 41, 29. R. 40, 1.
 êðmódia, *humiliare* Mt. 18, 4. *obedire*
 Mt. 8, 27. Mr. 1, 27.

êðmóðlic, *supplex* R. 101, 1.
 êðmóðnis, *humilitas* L. 1. 48. R. 13,
 32. 100, 2. *cet.*
 êðor, *facilius* Mr. 10, 25. S. eâð.
 eðwítia L. 20, 17. *st. edwítia, re-*
probare.

F.

Faag, *varius* Gl. *Epin.*
 facen, facon, *n. fraus* Mr. 10, 19.
 R. 120, 1^a. *dolus* J. 1, 48. R. 25, 7.
 L. 20, 23. = facun Mr. R. l. c.
 faconleás, *simplex, solidus* J. P. *Scr.*
 fader, *m.* Mt. 3, 9. *cet.* fador L. 1, 32.
 R. 114, 1^a. *besonders im cod. R.,*
pater. pl. fadero, patres J. 6, 31.
 S. fæder, feder.
 fadorlic. ~ lico ðing, *patrocinia* R.
 45, 3. 50, 1^a. 62, 2. 63, 1. *cet.*
 fæder Mt. 11, 27. *cet.* = fader. fæder
 huiisc L. 21, 14. *cet. paterfamilias.*
 S. huiiscfæder.
 fæderlic, *paternus* Reg. *Mtth.*
 fæderoeðel, *m. patria* Reg. *Mt.*
 fæger, *pulcher* J. R. 18, 1.
 fæh, *n. substantia* L. 15, 12.
 fæll, *m. ruina* Mt. 7, 27. L. 6, 49.
 fæma, *spumare* Mr. R. 9, 17. 19.
 fæer, *m. iter* L. 10, 33. *transmigratio*
cod. R. Mt. 1. aditus R. 29, 2.
 S. tôfæer.
 færa, *ire* J. R. 7, 35. *vadere* J. R.
 11, 8. *abire* J. R. 14, 3. *transire*
 J. R. 7, 3. Mr. 4, 35. *egredi* Mr.
 R. 8, 27. *ambulare* Mr. R. 16, 12.
 færeld, ? *cognata* L. R. 1, 36. S.
 foereld.
 færm, fæрма, færmо, *f. nuptiae* Mt.
 22, 2. 3. 4. 9. 10. L. 14, 8. J. 2, 1. 2.
 12, 2. S. fæarm.
 færn, *f. ?virgo* L. R. 1, 27.
 færwitfull, *solicitus* L. 12, 26.
 færbung, *m. quadrans* Mt. 5, 26.
 fæse, *n. fimbria* Mr. 6, 56. S. fas.
 fæst, *f. spiritus.* gif gieo geliorade

- fæst, si iam obiisset *Mr.* 15, 44.
Vgl. fnæst Hexam. ed. Norman
8, 18. [2, 19.
- fæsta, ieiunare *Mt.* 6, 16. 17. *Mr.*
fæsta, commendare *L.* 23, 46.
fæste, firmiter *Mt.* 27, 22.
fæsten, n. ieiunium *L.* 2, 37. *Mr.* 9,
28. = fæstin *R.* 8, 1.
fæstenlic, quadragesimalis *R.* 14, 1.
fæstern, n. ieiunium *Mt.* 17, 21. =
fæsten.
fæstlice, constanter *L.* 23, 11. *quidem*
R. 58, 4. *L.* 11, 4. *J.* 7, 44. 11, 6.
16, 9. iam *L.* 8, 27. *J.* 3, 18. 6, 17.
11, 17. etiam *L.* 7, 49.
fæstnia, desponsare *L.* 1, 27. fæstna-
gia, probare *H. Prf.*
fæstnung, munimentum *R.* 117, 1.
Mr. 5, 3. cet. monimentum *H. Prf.*
fæt, n. vas *Mr.* 11, 16. *Mr.* *R.* 3, 27.
L. *R.* 17, 31. modius *Mr.* 4, 21.
phiala *H. Prf.* *S.* fato.
fætt, saginatus *L.* 15, 23.
fæx, n. capilli *J.* 11, 2.
fæðem, m. sinus *J.* 1, 18.
fâgia, rutilare *Mt.* 16, 3. *variare*
Hieron. Epist.
fâgung, varietas *R.* 192, 1.
falla, cadere *Mt.* 4, 9. *procedere J.*
12, 13. 18, 4.
falleta, concidere *Mr.* 5, 5.
falsia, blasphemare *Mt.* *R.* 9, 3. =
fâm, m. spuma *L.* 9, 39. [ebalsia.
fâr, m. excessus *R.* 23, 8.
farisei, Pharisei *J.* *R.* 18, 3.
farm. farma, coena *L.* 14, 16.
17. 24. *Mt.* 23, 6. *Mr.* 6, 21. con-
vivium *L.* 5, 29. ðára farmana,
nuptiarum *Arg. J.* = færm.
farniga, prosperare *R.* 176, 1.
farr, m. taurus *Mt.* 22, 4. farra, tauri
(pl.) *R.* 107, 1.
farr, procul *R.* 122, 1. [fæse.
fas, n. fimbria *Mt.* 9, 20. 14, 36. =
fasne, n. fimbria *Mr.* 6, 56. *L.* 8, 44.
fatia, ducere *L.* 20, 35.
- fato, fatto, vasa *Mt.* 12, 29. *Mr.* 3,
27. *L.* 17, 31. *vascula R.* 97, 1.
98, 1. *hydriae J.* 2, 6. pl. zu fæt.
fatt, n. vas *L.* 8, 16. = fæt.
fatter, n. compes *Mr.* 5, 4. *L.* 8, 29.
faðor *R.* 10, 6. faðorlic *R.* 70, 7. s.
fador, fadorlic.
fealla *J.* *R.* 18, 16. = falla.
feârfald, quadruplum *L.* 19, 8.
fearm *Mr.* *R.* 6, 21. = farm, færm.
fearr, peregre *Mr.* 12, 1. ~sie, absit
Mt. 16, 22. *R.* 100, 1.
fearra, a longe *Mr.* 11, 13. 14, 54.
de longe *R.* 55, 4. = fearre.
fearria, discedere *L.* 1, 38. 2, 15. 9,
39. recedere *L.* 8, 13.
fearre, de longe *Mr.* 8, 3.
feârða, quartus *Mr.* 6, 48. *H. Prf.*
feas, pl. substantia *L.* *R.* 15, 12. *S.* feh.
feber, m. febris *Mr.* 6, 31. *L.* 4, 39.
feberâdl, f. febris *Mt.* 8, 15. *J.* 4, 52.
febria, febricitare *Mr.* 1, 30. *AASS.*
fêcbeâm, m. ficus *Mt.* 7, 16. [1, 22.
feder, patri *Mt.* 10, 32. cet. dat. zu
fader, fæder.
fedres, patris *J.* *R.* 4, 20. = fædres
J. *R.* 2, 16. 5, 43. fadores *Mr.* 14,
62. *L.* 2, 49. = fæder *J.* *R.* 15, 10.
feerlic, repentinus *L.* 21, 34. *Laja-*
m o n: ferlich, mittelengl. ferly
Etym. Angl. s. v.
feerlice, repente *Mr.* 13, 36.
feerrâesend, repentinus *R.* 125, 1.
feerstylt, m. timor *L.* 5, 26.
feersuige, f. stupor *Mr.* 5, 42.
feferâðol *J.* *R.* 4, 52. = febrâdl.
feferdrifende, febricitans *Mr.* *R.* 1, 30.
feger, pulcher *R.* 4, 5. 81, 4.
fegerlice, splendide *L.* 16, 19.
feh, n. pecunia *Mt.* 10, 9. 25, 18. cet.
pretium *Mt.* 27, 6. = fæh, fea.
fehgeroefa *L.* 12, 42. und fehgroefa
L. *R.* l. c. dispensator.
feht, n. bellum *L.* 14, 31. [*R.* 6, 3.
fehhta, decertare *J.* 18, 36. *pugnare*
feld, m. campus *R.* 1, 5. 65, 3.

fellen, *pelliceus* Mr. 1, 6.
 felleread, n. *purpura* Mr. 15, 17. 20.
 . L. 16, 19. J. 19, 2. = fellereod cod.
 R. ll. cc.
 feltūn, m. *secessus* Mt. 15, 17. Mr.
 . 7, 19. *sterquilinum* L. 14, 35.
 feng, *captivus* R. 83, 3.
 feoer ʒ feortigū ʒ hund, CXLIIII.
 R. 104, 2.
 feoerdôger, *quatriduanus* J. 11, 39.
 feoertig Mr. 1, 13. = feoortig Mt.
 4, 2. *quadrangula*.
 feolo, *multus* Mt. 6, 7. J. 8, 26. 14,
 30. tot R. 23, 3. = feolu Mr. R.
 3, 10. 12, 41.
 feor, *longe* J. R. 21, 8. = fearr.
 feora, *proficisci* Mr. R. 9, 29. *abire*
 Mr. R. 14, 10. *exire* Mr. R. 14, 26.
 = færa, foera.
 feorm, f. *coena* J. R. 2, 1. 2. 13, 2. 4.
nuptiae L. R. 14, 8. = fearm.
 feôro, *quatuor* R. 47, 3.
 feorra, *de longe* Mr. R. 8, 3. = fearra.
 feôrsiðum, *quadruplum* L. 19, 8.
 feôrtih, *quadrangula* L. 4, 2. feôrtig
 J. 2, 20. R. 47, 3.
 feôrða, *quarta* Mt. 14, 25. R. 110, 1.
 = feârða. [L. 21, 2.
 feôrdung, m. *quadrans* Mr. 12, 42.
 feotur, n. *compes* Mr. 5, 4. = fatter.
 feôwer, *quatuor* Mt. 24, 31. R. 47, 1.
 feôwerteno, *quatuordecim* Mt. 1, 17.
 feôwertig, *quadrangula* J. R. 2, 20.
 feôuertig R. 47, 1.
 feôwerfôte, n. *pecus* J. R. 4, 12.
 feôðordôgor, *quadrinus* Reg. Jh.
 feôðorfôta, *pecora* J. 4, 12.
 fer R. 114, 1. st. for, propter.
 fercuma, *reprobare* Mr. 12, 10.
 fêrend, *rapax* Mt. 7, 17.
 fêrlíce, *subito* L. 9, 39. = fearlice.
 fêrrâes, m. *impetus* L. 8, 33. [fortune.
 fêrtine? n. *portentum* Mr. 13, 22. =
 fetels, ? m. *vas* Mt. 13, 48. 25, 4. hy-
 dria J. 4, 28. fetelso, *vascula* R.
 97, 2.

feuerðfendo, *quatuor millia* Mr. 8, 20.
 feoer, *quatuor* J. 11, 17. = feoer
 J. 19, 23. feoero moneðo, *quatuor*
menses J. 4, 35. fewere H. Prf.
 feðer, f. *ala* Mt. 23, 27. L. 13, 34.
penna H. Prf.
 feðriht, *pennatus* H. Prf.
 fia, *odisse* J. R. 7, 7. 15, 19. 23.
 ficbeām, m. Mt. 21, 19. Mr. 11, 13.
 20. 28. L. 21, 19. = ficbeōm Mt.
 21, 19. *ficus*, *fici arbor*, *ficulnea*.
 Im cod. R. immer ficbeōm.
 fictree, n. *ficus* J. R. 1, 48.
 fif J. R. 6, 10. fife J. R. 4, 18. quin-
 fifhund, *quingenti* L. 7, 41. [que.
 fifteih, *quingenta* L. 7, 41.
 fifteiða, *quintus decimus* L. 3, 1.
 fiftene, *quindecim* J. 11, 18.
 fiftig, *quingenta* J. 8, 57. 18, 11.
 ~ monna lâtwu, *quingagenarius*
 R. 193, 10.
 fiht, f. *pannus* Mt. 9, 16. S. flyht.
 fincer, *finger*, m. J. R. u. C. 20, 27.
 und *finger* Mt. 23, 4. Mr. 7, 33.
 L. 11, 46. *digitus*.
 fiond, m. *inimicus* Mt. 10, 36. 13, 25.
 39. 22, 44. cet. *hostis* R. 105, 1.
adversarius Mt. 5, 25.
 fiondgeld, n. *tormentum* Mt. 4, 24.
 fiondlic, *hostilis* R. 122, 1. [28.
 fiondmonn, m. *inimicus homo* Mt. 13,
 fiong, *odium* J. R. 15, 25. 17, 4. =
 firinia, *peccare* Mt. 27, 4. [fiung.
 firinðeāf, m. *latro* R. 119, 1.
 firrfara, *vexari* L. 7, 6.
 first, m. *spatium* Mr. R. 6, 31. firsto,
spatia R. 97, 2.
 fisc, m. *piscis* Mt. 7, 10. 13, 47. cet.
 fiscare, m. L. 5, 2. und *fiscere* Mt.
 4, 18. Mr. 1, 16. *piscator*.
 fiscia, *fisciga*, *piscari* J. R. u. C. 21, 3.
 fiscpoll, *fiscpol*, m. *piscina* J. R. u.
 C. 5, 2. Vgl. on hyssa pól Urk.
 1078. mittelenl. pole, estauncke;
 gret pol, lay Rel. Antiq. 2, 81.
 engl. pool Jun. Etym. Anglic.

fiscbrut, *m. pisciculus* Mt. 15, 34.

Vgl. *mittellat. trocta, truta, trutta.*

ags. truht Gl. Han. engl. trout

Jun. franz. truite, Forelle.

fise, *gravis* Mt. 23, 24. *wenn nicht zu lesen ist pise = pislic.*

fiung, *odium* Mt. 10, 22. L. 14, 26. J. 15, 18.

fiæc, *m. platea* Mr. 6, 56. = *plæc.*

fiæsc, *n. caro* J. R. 1, 13. 3, 6. R. 166, 1.

fiæa, *fugere* Mr. 13, 14. J. 10, 5. fiæh, fiæh, *fugit* J. R. u. C. 6, 15. fiugon, *fugerunt* Mr. 16, 8. *recedere*

L. 8, 13. fiæh, *fuge* Mt. 2, 13. tæ

fiæanne, *ad effugandum* R.

fiæam, *m. fuga* Mt. 24, 20. [100, 1.

fiæge, *m. culex* Mt. 23, 24. Reg. Mt. *ags. ist fiæge fem. Exod. 8, 21.*

22. 29.

fiægende Mt. 8, 20. fiægendo Mt. 6, 26. Mr. 4, 4. *volucres, volatilia*

R. 118, 1. fiægend, *volans* H. Prf.

fiæh, *fugit, fuge.* S. fiæa.

fiæs, *fugit* J. R. 10, 13.

fiæsc, *n. caro* Mt. 16, 17. = *fiæsc.*

fiæx, *m. linum* Mt. 12, 20.

fiæa J. 10, 20. = *fiæa.*

fiæt, *n. contentio* H. Ep.

fiæt, *certare* Mt. 5, 9. mrg. *discordare* R. 177, 1. *disputare* R. 44, 2.

= *fiæta, conspirare* J. 9, 22.

fiætend, *vitiosus* H. Ep.

fiæð, *m. n. diluvium* Mt. 24, 38. L. 17, 27. *inundatio* L. 6, 48. = *floed*

R. 109, 1.

fiæge, *f. n. avicula* J. 6, 22. Vgl. fiæge, fiægende. [L. 8, 43. 44.

fiæwing, *fluxus* Mt. 9, 20. = *fiæwing*

fiæwa, *fluere* J. 7, 35. [H. Prf.

fiæwnis, *fluxus* L. R. 8, 44. *fluentum*

fiæht, *f. pannus* Mr. 2, 21. = *fiæt.*

fiæa, *capere* Mr. 2, 2. *apprehendere* J. 10. 39.

fiæda, *pascere* Mt. 6, 26. Mr. 5, 14.

nutrire Mr. 13, 17.

fiæla, *sentire* R. 117, 1.

fiælnis, *sensus* R. 177, 1.

fiæra, *procedere* J. R. 8, 42. *exire*

Mr. 16, 8. *transire* J. 4, 4. = *færa*

fiæra, *socius* L. 5, 7.

fiæreld, *cognata* L. 1, 36. S. fiæreld.

fiærmest, *primus* Mr. J. R. 9, 34.

fiærnis, *transmigratio* Gl. Epin.

fiærbmest, *primus* Mr. R. 12, 20.

30. 39. [zu fæt

fiæt, *m. pedes* Mt. 18, 8. 28, 29. pl.

fiæðemonn, *m. pedestris* Mt. 14, 13.

Mr. 6, 33.

fiæla, *fole, pullus* Mr. 11, 2. 5. 6. Mt.

21, 5. L. 19, 30. 33. J. 2, 15.

fiælc, *n. turba* Mt. 15, 39. *populus*

Mt. 14, 5. *folco, populi* R. 55, 4.

fiælgia, *sequi* Mr. R. 2, 14. R. 26, 10.

fiæone, *f. ventilabrum* L. 3, 17. *wind-*

fiæone, *ventilabrum* L. 3, 17.

fiæonnæ, *f. ventilabrum* L. 3, 17.

fiætscomul, *m. scabellum* Mr. R. 12, 36.

fiæor, *ob* Mt. 19, 9. *forhuon, quare* J.

8, 43.

fiæora, *coram* R. 86, 2. *fora ongenæ,*

contra Mr. 11, 2. L. 8, 27.

fiæabringa, *proferre* L. 15, 22.

fiæacyma, *prævenire* R. 15, 14.

fiærægæmnis, *observatio* L. 17, 20.

fiæaræden, *f. propositum* R. 27, 20.

fiæascæna, *obumbrare* R. 28, 23.

fiæræwlit, *m. fasciculus* R. 4, 7. l. *facies.*

fiæræwrigen, *obscuratus* L. 23, 45. S.

fiæwria.

fiæreþæda, *prohibere* Mr. 9, 38. L. 9, 50.

he fiæreþæd, *comminatus est* Mr. 8,

30. uoe fiærebudon, *prohibuimus*

Mr. 9, 37. [aestuare Mt. 13, 6.

fiæberna, *comburare* Mt. 3, 12. 13, 40.

fiæblæna, *flare* J. 6, 18.

fiæblindia, *obcaecare* Mr. R. 6, 52.

fiæblind, *obcaecatus* Mr. 6, 52.

fiæbóðere, *praeco* R. 194, II. S.

fiærebóðere.

fiæbóðia, *praedicare* Mr. R. 6, 12.

prohibere R. 90, 3. S. fiærebóðia.

forcuma, invadere *Mr.* 16, 8. exprobrare *Mr.* 16, 14. reprobare *Mr.* 8, 31. exaltare *J.* 3, 14. *L.* 20, 17. forcumen, consternatus *L.* 25, 4. victus, devictus *R.* 29, 2. 64, 3. 81, 2. 125, 1. *S.* forcuma.
 forcunna, tentare *Mt.* 22, 18. forcun-
 ned, reprehensus *Arg.* *Mt.*
 forcuoēða, increpare *L.* 23, 50. vitu-
 perare *Mr.* *R.* 7, 2. arguere *J.* 3,
 20.
 forcýða, arguere, increpare *Reg.* *Mt.*
 forcýðed, reprobus *R.* 6, 3. repre-
 hensus *Arg.* *Mt.*
 fordead, mortuus *Mt.* 28, 4. ?forðead.
 fordôa, perdere *Mr.* 12, 9. *Mt.* 2, 13.
 22, 7.
 fordrífa, eiicere *Mt.* 12, 20. *Mr.* 11, 15.
 mittere *Mt.* 9, 38. exprobrare *Mr.*
 16, 14. depellere *R.* 97, 1^b. 38, 13.
 fordriofon, eiecerunt *J.* 9, 34.
 fordrugia, arescere *L.* 8, 6.
 fordrycga, opprimere *L.* 11, 53.
 fore, propter *Mt.* 5, 10. *Mr.* *R.* 4, 17.
 ~ ðæm, propterea *J.* *R.* 7, 22.
 forearn, procurrit *Mr.* 10, 17. cucur-
 rit *J.* *R.* 20, 4. praet. zu foreirna.
 forebecyma, prorumpere *H.* *Prf.*
 forebôð, n. praedicatio *Mt.* 12, 41.
Reg. *Mt.*
 forebôðdere, m. praeco *R.* 48, 1.
 forebôðia, praedicare *Mt.* 10, 7. 24, 14.
 forebôðung, praedicatio *R.* 60, 4.
 forebræða, obumbrare *Mr.* 9, 6.
 forcuma, praevenire *Mr.* 14, 8. *R.*
 73, 1^b. cet. praecedere *L.* 4, 22.
 vincere *J.* 16, 33.
 forecuoēða, praedicere *R.* 56, 1. [1^b.
 foredyrstig, praesumptuosus *R.* 100,
 forecuoēða, exprobare *Mt.* 11, 20. vi-
 tuperare *Mr.* 6, 2. praedicare *H.*
Prf. *S.* forcuoēða.
 forecwide, m. capitulum *H.* *Ep.*
 foreearnia, promerere *R.* 83, 1.
 foreêgeðistrad, obcaecatum *Mr.* 6, 52.
 forefealla, procidere *Mr.* 7, 25. 14, 35.

foreflæa, profugere *Mr.* 14, 52.
 forefôa, antecapere *R.* 178, 1. prae-
 sumere *R.* 102, 3.
 forefroefrend, proconsul *R.* 190.
 forefylga, prosequi *R.* 9, 5.
 foregearuia, praeparare *R.* 7, 4. 56,
 3^a. 121, 1^a.
 foregearuung, praeparatio *J.* 19, 14.
 metes ~, parasceve *l. c.*
 foregebêcniã, praefigurare *H.* *Prf.*
 foregecuoēða, praedicere *Reg.* *Mt.*
 foregeeade, praeteriit *Mt.* 6, 35. an-
 tecedebat *Mt.* 2, 9. praet. zu ~ ge-
 gonga. [89, 10.
 foregefnis, indulgentia *R.* 77, 7.
 foregegearuia, praeparare *M.* 11, 10.
L. 6, 4. *J.* 14, 3. ~ auad, paratus
Mt. 25, 41. propositus *Mr.* 2, 26.
 foregegyrda, praecingere *L.* 12, 35.
 foregehâta, promittere *Mr.* 14, 11. =
 foregihâta *cod. R.* [Reg. *Mt.*
 foregelæra, praemonere *Mt.* 14, 8.
 foregemercia, praefigere *Reg.* *Mt.*
 foregeorwia, praeparare *J.* *R.* 14, 3.
 = foregearuia.
 foregeorwung, parasceve *L.* 23, 54.
 foregetæca, praemonere *Reg.* *Mt.*
 foregewæxa, proficere *H.* *Prf.*
 foregieade *Mr.* *R.* 6, 35. = foregeeade.
 foregifa, ignoscere *R.* 66, 5. *S.* for-
 geafa.
 foregiðinga, intervenire *R.* 34, 5. in-
 terpellare *R.* 34, 10. [58, 6.
 foregyrda, praecingere *L.* 17, 8. *R.*
 forehluta, procumbere *Mr.* 1, 8.
 foreiornere, praecursor *R.* 56, 1. 1^a.
 foreirna, praecurrere *L.* 19, 4. *J.* 20, 4.
 prorumpere *H.* *Prf.* *S.* forearn.
 forelâr, f. praedicatio *Reg.* *Mt.*
 forelâta, ducatum praestare, ducere
Mt. 15, 14.
 forelâtwa, proconsul *R.* 193, 3. fore-
 lâtuu, m. praecessor *L.* 22, 26. =
 forelâtow *L.* *R.* *l. e.*
 foreliora, praecedere *Mt.* 28, 7. prae-
 terire *Mt.* 27, 39.

foreondeta, profiteri *L.* 2, 3.
foreonfong, *m. praesumptio H. Ep:*
foreonfoeng *H. Prf.*
foresaca, prohibere *Mt.* 3, 14. *st.*
forsaca.
foresæcga, praedicere *Mt.* 24, 25.
praedicare *Mr.* 13, 10. proponere
Mt. 13, 24.
foresægdnis, praefatiuncula *H. Ep.*
foresceānung, providentia *R.* 56, 2^a.
98, 1^a. 110, 1^a. prudentia *R.* 108, 1^a.
forescýa, umbra *R.* 13, 31. [23, 6.
foresedel, *m. primus recubitus Mt.*
foresegnia, praesignare *R.* 109, 1^a.
foresetta, proponere *Mt.* 12, 4. 13, 24.
foreslêpa, obdormiscere *R.* 44, 4.
foresôðscip, prolatio *Reg. Mt.*
foresprêc, excusatio *J.* 15, 22.
forestonda, prodesse *Mr.* 8, 36.
forestylta, obstupescere *Mr.* 5, 42.
foresuîga, obmutescere *L.* 4, 35. [16, 5.
foresuîða, vincere *R.* 7, 7.
foretácen, *n. prodigium Mt.* 24, 24.
foretácun *J. R.* 6, 26. signum.
foretácnia, informare *Reg. Mt.*
foretrymmia, protestari *J.* 13, 21.
foreueard, *f. exordium R.* 69, 2.
S. forueard.
forewoenda, promovere *R.* 33, 2^a.
foreworpa, proiicere *Mr.* 10, 50.
foreðenca, praemeditari *L.* 21, 14.
foreðingung, intercessio *R.* 49, 1^a.
foreðon, propterea *J.* 8, 47.
foreðý, ideo *Mt.* 13, 13.
forf, thesaurus *Mt.* 19, 21. ? orf.
forfæra, perdere *Mt.* 10, 39.
forfealla, procidere *Mr. R.* 7, 25. *S.*
forefealla.
forgaa, praeterire *Mt.* 5, 18.
forgeafa, dimittere *Mr.* 2, 7. 11, 26.
15, 6. 9. permittere *Mt.* 8, 21. re-
mittere *Mt.* 12, 31. concedere *R.* 16,
18. ignoscere *R.* 10, 9.
forgefend, praestabilis *R.* 5, 2.
forgefenro, remissius *Mt.* 11, 22. 24.
forgefenra *L.* 10, 12.

forgefnis, dimissio *Mt.* 9, 6. *Mr.* 2, 10.
remissio *Mr.* 3, 29. *L.* 1, 77. 3, 3.
4, 19. 24, 47. indulgentia *R.* 18, 29.
97, 2. 103, 3. 18, 25. 26.
forgelda, reddere *Mt.* 5, 33. 12, 36.
forgeleora, praeterire *L.* 16, 17.
forgeotta, oblivisci *R.* 169, 33.
forgeta, oblivisci. forgotten is, deest
Mr. 10, 21.
forhabba, abstinere *R.* 16, 18.
forhæfnis, abstinencia *R.* 163, 1. =
forhæstnis *R.* 14, 1.
forhalda, praeterire *L.* 15, 29.
forhogdnis, contemptus *R.* 103, 1.
forhogia, negligere *Mt.* 22, 5. *L.* 107,
1^a. transgredi *Mt.* 15, 3. accusare
J. R. 5, 45.
forholen, absconditus *L.* 8, 17.
forht, timidus *Mr.* 4, 40. ~ bian,
timere *Mt.* 1, 20. [Mr. 5, 33.
forhtla, pavere *Mr.* 14, 33. tremere
forhycga, omittere *Mt.* 23, 23. *L.* 11,
42. accusare *J.* 5, 45. = forhogia.
forleger, *n. fornicatio J. R.* 8, 41. =
forleiger *J. C.* l. c.
forleitta, dimittere *Mt.* 1, 19. *Reg.*
Mt. = forleta.
forleorte, dimittere *Mt.* 27, 15. *Mr.*
10, 28. *L.* 1, 53. relinquere 10, 40.
forleta, dimittere *Mt.* 5, 31. permittere
Mt. 8, 21. committere *R.* 125, 12.
~ leten bið, desolabitur *Mt.* 12, 25.
desinere *R.* 21, 5. relinquere *R.* 26, 10.
forletnis, remissio *Mt.* 26, 28. deso-
latio *L.* 21, 20. venia *R.* 103, 3.
dimissio. bôc forletnisso, libellus
repudii *Reg. Mt.*
forletta, prohibere *Mr.* 10, 14.
forliora, praecedere *Mt.* 26, 32.
forlonge, dudum *R.* 194, II.
forloria, perdere *L.* 15, 4. forloren
bið, desiit *R.* 21, 5.
forlosia *Mt.* 2, 13. = forloria.
forma, primus *J. R.* 2, 10. 19, 32.
Mr. R. 16, 9. [forhnêgd.
fornéd, deorsum *J. R.* 8, 23. für

fornima, *comprehendere* Mt. 4, 24.

J. 1, 5. fornumen, *deprehensus* J. R. 8, 4. [forhogia.

forôgia, *contemnere* Mt. 6, 24. =

forrepa, *comprehendere* Reg. Jh. [1^a.

forsæta. ~ sætnum, *dispositis* R. 109,

forscending, *confusio* L. R. 21, 25.

forsciuncen, *aridus* Mt. 12, 10.

forsteala, *furari* Mt. 6, 19. 27, 64.

28, 13. [52.

forstema, *prohibere* L. C. u. R. 11,

forstonda, *proficere* J. 12, 19. pro-

desse J. 6, 63. Mr. 8, 36. praeval-

lere Mt. 16, 18.

forstylta, *obstupescere* Mr. 5, 42. 10,

24. Mr. R. 16, 5.

forsuiða, *praecedere* R. 32, 20. vin-

cere R. 28, 22. *confundere* R. 50, 1^a.

fortune, n. *signum* Mr. R. 13, 22. =

fortreda, *comprimere* Mr. 3, 9. [fertine.

fortryma, *protestari* J. R. 13, 21.

forueard, f. *principium* R. 38, 13.

Reg. Mt. = foruard, *initium* R.

174, 1^a.

forwest, m. *tribunus* Mr. R. 6, 21.

forworpa, *mittere* Mt. 9, 38. eiicere

Mt. 8, 16. 12, 20. Mr. 9, 37.

forworpnis, *transmigratio* Mt. 1, 17.

forworða, *evanescere* Mt. 5, 13.

forwost, foruost, *magister* Mt. 10, 25.

tribunus Mr. 6, 21. J. 18, 12. prin-

ceps Mt. 20, 18. diowla ~, *Beelze-*

bub Mt. 10, 25. [forueard.

forwuard, f. *principium* Arg. Mt. =

forwyrd, f. *perditio* Mt. 26, 8.

forð, porro, ultra, usque. forðor,

plus Mr. 14, 5. Mt. 5, 20. 6, 25. 30.

R. 40, 3. forður Mr. R. 5, 35.

engl. further J. n. Etym. Angl. s. v.

forðaworða, *perire* Mt. 26, 52.

forðbrennga, *producere* Mr. 4, 29.

forðcyma, *procedere* J. 5, 29. S. sðð-

cyma. [J. P. Scr.

forðgeong, m. *profectus, successus*

forðgeonga, *progredi* Mr. 2, 23. pro-

cedere J. 18, 4.

forðhald, *inclinatus* L. 13, 11.

forðmesta, *primus* Mr. 10, 31. 12,

30. Arg. Mt.

forðon, *ideo* Mt. 13, 13. ~ ði, *enim*

Mt. 26, 43. ~ ðe, *quod* Mt. 27, 3.

= forðon ðý, forðý.

forðor. S. forð.

forðrysmia, *suffocare* Mt. 18, 28.

forðý, *ideo* Mt. 13, 13. d ð n. forði.

fôstrað, m. *esca* Mt. 3, 4. panis J. 6,

31. manna J. 6, 49. = fôstreð

J. R. 6, 49. vgl. fôstornoð, *pascua*

Ps. 99. Wanl. Catal. 223.

fôt, m. *pes* Mt. 4, 6. 7, 6. cet. = fott

L. R. 4, 11.

fôtclâð, m. *commisura* Mt. 9, 16.

fôter, wilde fôter, *zizania* Mr. 13, 27.

fôtscoemel, m. *scabellum* Mt. 5, 35.

L. 20. 43. = fôtscomol Mt. 22, 44.

fox, m. *vulpes* Mt. 8, 20. L. 9, 58.

13, 32.

fôðer, n. *cophinus!* Mt. 22, 6. sonst

= Fuder. „sextig fôðra wúða, tuelf

fôðer graefan, ʒ sex fôður gerda“

Kemble Urk. 267. fôðre wúðas

Urk. 508.

fracoð, *abominatio* L. 16, 15.

fræceð, *contumelia* Mt. 22, 6. = fracoð.

fræгна, *interrogare* Mr. 11, 29. frug-

nun, *interrogabant* J. 8, 7. 9, 19.

= fregna Mt. 21, 24. Mr. 12, 28.

Reg. Mt.

fræppia, *vereri* Mt. 21, 37; sonst ac-

cusare. S. gefræppia.

frasia, *interrogare* J. 21, 12. conqui-

rere Mr. 9, 15. S. gefrasia.

frasung, *interrogatio* Reg. Mt.

freata, *comedere* Mt. 13, 4. Mr. 4, 4.

fréfria, *consolari* J. R. 11, 31.

freht, f. *auspiciu*m R. 97, 1^a. Vgl.

fírt in der Note Cdm. I, XLXII.

und „frihtrung, *ariolatus* Gloss.

Cant.“ im hannöv. Glossar.

fremme, m. *affectus* (l. *effectus*) R.

187, 2.

fremnis, *effectus* R. 63, 1^a. 68, 1.

- fromðe, *peregrinus* L. 24, 18. *alienus* J. 10, 5. *extraneus* Arg. Joh. [71.
 fromðia, *anathematizare* Mr. R. 14,
 freó, *liberi* Mt. 17, 26. J. 8, 36. R.
 195, 1. cod. R. frió. S. frió.
 freódóm, *m. libertas; repudium* Mt.
 5, 31. 19, 7. = fródóm cod. R.
 freónd, *m. amicus* Mt. 20, 13. J. 11,
 11. *cognatus* L. 2, 44. = friónd
 cod. R.
 freóndleás, *orphanus* J. 14, 18.
 freota, *derorare* Mr. R. 12, 40. =
 freata. [R. 7, 1. 9, 2.
 fria, *complecti* Mr. 9, 35. *liberare*
 fric, *vorax* Mt. 11, 19.
 frico, *f. usura* Mt. 25, 27. vgl. ahd.
 frechí, *avaritia* Graff. SS. 3, 793.
 frió, *liber* R. 8, 9.
 fríodóm, *m. libertas* R. 31, 11. 105, 1.
 friónd, *amicus* J. 3, 29. = freónd.
 frið, *m. pax* Mt. 10, 34.
 friðgeorn, *pacificus* Mt. 5, 9.
 froecelnis, *periculum* R. 7, 7. 17, 24. cet.
 froecenlic, *periculosus* H. Ep.
 froefernis, *consolatio* L. 6, 24.
 froefria, *consolari* Mt. 2, 18.
 frófor, *f. consolatio* L. 2, 25. = frof-
 fer, *solatium* R. 105, 1.
 froht, *timidus* Mr. 4, 40. = forht.
 frohtia, *periclitari* Reg. Mt.
 frohtend, *timidus* Mt. 8, 26.
 from, *a, ab; de.* [forma:
 froma, *primus* Mt. 22, 38. 26, 17. =
 fromádrífa, *abiicere* R. 147, 3.
 fromáwæлта, *revolvere* L. 24, 2.
 fromcerra, *avertere* R. 168, 20. 172, 5.
 fromdoen word, *deliramentum* L. 21,
 fromfar, *m. excessus* R. 17, 23. [11.
 fromfoera, fromfeora, *egredi* Mr. 11,
 19. *abire* J. R. 6, 66. *exire* J. 8, 9.
 fromgeanðe, *deorsum* Mr. 14, 66. S.
 geanðe.
 fromgebêga, *declinare* J. 5, 13.
 fromgefloeua, *affluere* R. 81, 3. l. *effluere*.
 fromgefoera, *proficisci* Mt. 25, 14.
 fromgenima, *diripere* Mt. 12, 29.
 fromgibêga, *declinare* J. R. 5, 13.
 fromgeonga, *abire* Mt. 11, 7. 27, 66.
 Mr. 14, 39. J. 6, 67.
 fromnima, *auferre* Mr. 2, 21.
 fromsetnes, *constitutio* Mt. 13, 35.
 fromslitnes, *desolatio* Mr. 13, 14.
 fromwoenda, *avertere* R. 42, 19.
 fromwoesen, *absens* R. 178, 1.
 fruma, *initium* Mr. 1, 1. 13, 8. *prin-*
cipium R. 109, 1. *exordium* R. 33,
 2. ic am ~ ȝ ende, *ego sum alpha*
et o Arg. Joh.
 frumcenned, *primogenitus* L. 2, 7. ~
 cennedo, *primitiae* R. 2, 4. 17, 17.
origo R. 35, 12.
 frumsceaft, *genesis* Arg. Joh.
 frumscepend R. 16, 17. = ~ sceppend
 R. 122, 1. *auctor*.
 frumsetnes, *auctoritas* R. 123, 2.
 frumsetnung, *constitutio* J. R. 17, 24.
 frumwyrhta, *auctor* R. 37, 4. cet.
 fryht, *f. terror* R. 59, 5. S. freht, froht.
 fryhtend, *tremens* R. 122, 1.
 frymð, *f. constitutio* Mt. 25, 34. *in-*
itium R. 68, 2. *origo* R. 98, 2.
 frymðelic, *originalis.* on ~ licum
 synne, *originali peccato* R. 101, 1.
 fugul, *m. avis* Mr. 4, 32. L. 13, 34.
 fnglas, *volatilia* Mt. 6, 26.
 fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia,
baptizare J. 1, 26. 32. 33. fulgu-
 ande, *baptizans* J. 1, 28. 31. 10, 40.
 full, *plenus* Mt. 15, 37. J. 16, 24. 19,
 29. *perfectus* Arg. Mt.
 full, *n. poculum; alabastrum* Mt. 26,
 fullere, *m. fullo* Mr. 9, 2. [7.
 fullgia, *sequi* J. 11, 31.
 fullic, *plenus* R. 34, 9.
 fullnis, *plenitudo* J. 1, 16. R. 111, 4.
 fullunga, *peramplius* R. 21, 1. *me-*
tretae J. 2, 6.
 fultum, *m. suffragium* R. 54, 1. *prae-*
sidium R. 64, 1. *subsidium* R. 33, 2.
 fultumia, *adiuvare* J. R. 21, 3.
 fuluia, *baptizare* Mt. 28, 19. R. 114,
 1. fulwande, *baptizans* J. 3, 23.

fulunas, baptizas *J.* 1, 25. fuluuað, baptizat *J.* 4, 1.
 fuluiht, *n.* baptismus *Mr.* 10, 38.
 fuluihtu, baptismata *Mr.* 7, 4.
 fuluihtere, *m.* baptista *Mt.* 3, 1.
 fuora, iota *Mt.* 5, 18. ags. furh, tractus, sulcus.
 fylgia, fylge, quaerere *J.* 8, 21. sequi *J.* 13, 36. 21, 22. *Mt.* 8, 19. exsequi *R.* 30, 8. = fyliga.
 fylgincg, sequela. fylgincge *u.* ~ inge, sectando *R.* 16, 16. 56, 1.
 fylla, adimplere *Mt.* 5, 17.
 fyllen, pelliceus *Mt.* 3, 4.
 fyllnis, supplementum *Mr.* 2, 21. plenitudo *Mt.* 9, 17. *R.* 100, 2.
 fýr, *n.* ignis *Mt.* 3, 10. 11. 12. cct.
 fyrht, *f.* timor *Mr.* 9, 5. *L.* 5, 26. 8, 37. metus, tremor *Mr.* 16, 8. = fyriht *Mt.* 28, 4. fyrhto *J.* 7, 13.
 fyrhta, tremere *R.* 102, 3.
 fyrhtnis, timor *Mt.* 14, 26. terror *L.* *R.* 21, 11.
 fýst, *f.* colaphus *Mr.* 14, 65.

G.

Gá we, eamus *Mr.* *R.* 1, 38. 6, 37.
 gaa, vadere *J.* *R.* 4, 16. gaað, eunt *L.* 2, 3. gaa, vade *Mr.* 10, 52. *Mr.* *R.* 2, 11. ire *Mr.* *R.* 14, 13. exire *Mr.* *R.* 1, 25. = gonga, gongga. *S.* eade.
 gaast, *m.* spiritus *Mt.* 1, 18. 10, 1. *Mr.* 1, 8. 5, 12. 9, 24.
 gæ, etiam *d. i.* ja. *Mt.* 11, 9. = ge, gee. gi, gie; auch = ge, vos *J.* 20, 31.
 gæfel, *n.* didrachma *Mt.* 17, 24. tributum, census *Mt.* 15, 25. *L.* 23, 2. *Reg.* *Mt.* hostia *L.* *R.* 2, 24. = gæfil, gafel, geafel. [gefællnis. gæfelnis, ruina *L.* *R.* 2, 34. zu lesen: gægng[e]ong], *m.* obviatio *R.* 195, 8. gæleornis, Galilaea *Mt.* 28, 10. *S.* geleornis.

gæls, *f.* sollicitudo *Mt.* 13, 22; sonst luxuria.
 gærs, *n.* foenum *L.* 12, 28. = gers.
 gæstlic, spiritualis *R.* 89, 9.
 gæt, *n.* porta *Mt.* 7, 13. *R.* 18, 1. ianua *Mr.* 1, 33. gættana, portarum *R.* 59, 5. gætto, portas *R.* gæt, *f.* capra *R.* 119, 1. [124, 6. gafel, *n.* tributum *L.* 20, 22. = gæfel. galgatrê, *n.* patibulum *R.* 23, 9. 124, 6. galilæ, Galilaeae *Mr.* 1, 16. galilesc, Galilaeus *Mr.* 14, 70. galle, *f.* fel *Mt.* 27, 34. *R.* 146, 1^a. gân, ire *Mt.* 8, 18. gâst, *m.* spiritus *Mt.* 1, 12. cct. gâstlic, spiritalis *R.* 45, 4^a. ge, iam *J.* *R.* 9, 27. 7, 14. 15, 3. adhuc *Mt.* 27, 63. = gee, gie. ge, vos = gee, gie. ge, die Vorsetzpartikel, wird im cod. *R.* und im Rit. beinahe immer gi geschrieben, in dem cod. *C.* dagegen, mit wenigen unten aufgeführten Ausnahmen, unverändert ge. geadria, colligere *Mt.* 13, 28. 29. 47. geæfistia, invidere *R.* 122, 1. geafa, *f.* donum *Mr.* 7, 11. *L.* 21, 5. munus *Mt.* 2, 11. hostia *L.* 2, 24. gratia *R.* 3, 2. 4, 1. oblatio *R.* 12, 21. obsequium *J.* 16, 2. geafo, sacrificium *Mt.* 9, 13. geafa, offerre *Reg.* *Mt.* = gefa. geafel *Mr.* 12, 14. geafol *Mr.* *R.* l. c. = gæfel. geafia, glorificare *R.* 78, 2^a. geafolmonung, teloneum *Mr.* *R.* 2, 14. geâgnia, possidere *Mt.* 10, 9. *R.* 21. gealdia, senescere *R.* 111, 2. [16. geana, geane, adhuc *Mt.* 15, 16. *J.* 4, 35. ne ðâ ~, nondum *Mt.* 16, 9. geandê. from ~, deorsum *Mr.* 14, 66. *S.* fromgeandê. [Mr. *R.* 14, 61. geandworda. giandworde, respondit geare, paratus *R.* 22, 33. gearlig, annuus *R.* 31, 13. gearn; *s.* geirna. giarn tógægnes,

occurrit J. R. 11, 20. giurnun, concurrerunt Mr. R. 6, 33. [geornful. gearnful, austerus L. 19, 22. = gearu, promptus R. 87, 2. 163, 1. gearuia, praestare R. 23, 8. cet. gearuiga, induere Mt. 6, 25. exuere Mt. 27, 28. gearuing, parasceve Mt. 27, 62. = gearuung L. 23, 54. J. 19, 31. gearuu, gearua, paratus Mr. 14, 38. J. 7, 6. gearuungdæg, m. parascere J. 19, 42. gearuutol, austerus L. 19, 21. 22. geárwyrðia, venerari L. 6, 34. für foenerari! giárwyrðigeð, honorificabit R. 1, 1. [wyrðia. geárðia, honorificare Mt. 6, 2. ? geárgeáscia, interrogare Mr. 8, 5. 15, 2. 14, 60. sciscitari Mt. 2, 4. ne sé geáscad, non scietur Mt. 10, 26. geatt, n. porta Mt. 7, 13. 16, 18. = geat, ianua Mr. R. 1, 33. = gæt. geaðrung, copula R. 109, 1^a. gebædd Mr. 14, 35. gibæd J. R. 12, 21. orabat, rogabat. S. gebidda. gebæra, instruere R. 164. gebærna. gibarn, succendit R. 107, 1^a. gebærscep, convivium L. 14, 13. = gebearscipe. gebasnia, expectare L. 23, 51. gebead, n. obsecratio L. 2, 37. oratio Mr. 9, 28. gebeara, gibeora J. 16, 12. portare. gibeara, ingeri R. 163, 1. geboren, natus Arg. Mt. gebearscep L. 5, 29. 9, 14. R. 31, 10. gebearsciop L. 20, 46. gibeorscep L. R. 14, 13. = gebærscep. gebêcna, innuere L. 1, 62. significare J. 11, 2. 18, 32. 21, 19. marg. signare H. Ep. gebed, n. oratio Mt. 21, 22. L. 6, 12. 22, 45. R. 102, 2. und gebedd Mt. 17, 21. = gebead. (R. 182, 4.) gebed, f. coniux Mt. 1, 20. 24. uxor Reg. Mt. ags. gebedda Gl. C d m.

gebêga, flectere Mt. 27, 29. declinare R. 171, 1. reclinare Mt. 8, 20. inclinare J. 8, 6. 19, 30. 20, 5. 11. caedere Mr. R. 11, 8. humiliare Mt. 23, 12. 13. L. 14, 11. castigare R. 14, 5. gebêged, compunctus R. 184, 1. [J. P. Scr. gebelda, gibelda, imaginibus exornare gebend, n. vinculum Mr. 7, 35. gebeod, n. deprecatio L. 1, 13. precis R. 14, 6. = gibead, obsecratio L. 2. gebeôda, praedicare Mr. R. 14, 9. [37. gebeorna, flammescere R. 163, 1. gebera, portare Mt. 8, 17. Mr. 2, 3. J. 19, 5. concipere L. 1, 24. = gebeara. geberbed, vermiculatus R. 4, 5. rgl. ahd. furbên, furbian, mundari. purgare. gebered, vexatus Mt. 9, 36. Mr. 5. 15. 18. elisus Mr. 9, 19. Lajamon 2, 458: † swâ dêð wel iwære þe mon, þe swâ ibereð, nicht acteth, wie Madden übersetzt. sondern evil acteth, wie die 2. Handschrift richtig erklärt: þe man, þat v uel wirchep. gebergea L. 9, 27. und gebyrgia L. 14, 24. gustare. geberhtia. is giberhtad, declaratur R. 3, 6. giberhta, declaret R. 102, 3. geberhtnia, clarificare J. R. 15, 8. 13, 32. gibertnad is, clarificatus est J. R. 13, 21. [14. geberhtnis, gi ~, claritudo J. R. 16. geberna, succendere Mt. 22, 7. comburere L. 3, 17. incendere R. 145, 1^a. accendere R. 38, 12. 14. cet. gebidda, rogare Mt. 8, 4. 31. petere J. 14, 13. orare Mt. 18, 25. deprecari Mr. 5, 18. R. 11, 14. exorare R. 44, 1. gebieð Mt. 8, 5. gebiega, inclinare R. 167, 7. gebinda, ligare Mr. 5, 3. vincire Mr. 15, 1. 6. alligare Mt. 14, 3. gebun-

den, *ligatus, vinctus* Mt. 16, 19.
 22, 13. 27, 2. J. 11, 44. [bida.
 gebioda, *expectare* L. 2, 38. st. ge-
 gebioðun, *eritis* Mr. R. 11, 25. =
 gibioðon J. R. 14, 28.
 gebirge, n. *gustus* R. 116, 1.
 gebiriga, *gustare* Mt. 27, 34. gebirga
 R. 99, 1^a. = gebergea.
 gebismeria, *illudere* L. 18, 32.
 gebisnere, m. *imitator* R. 45, 5.
 gebisnia, *informare* R. 103, 1. imi-
 tari R. 52, 1.
 gebíta, *allidere* Mr. 9, 17.
 gebláuua, *flare* Mt. 7, 25. *flavescere*!
 R. 192, 3. gebléuu, *spirabat* Mr.
 7, 33. *respirare* R. 43, 28. gebleou,
sufflavit J. 20, 22.
 geblédsia, *benedicere* Mt. 14, 19. J.
 12, 13. = gebloedsia. [H. Ep.
 geblenda, *miscere*. geblonden, *mixtus*
 geblinna, *cessare* Mt. 14, 32. Mr. 6,
 51. L. 5, 4. 11, 1. R. 16, 18. R.
 194, II.
 gebloedsia, *benedicere* Mr. 11, 9. 10.
 14, 61. 24, 53. = gebloetsia, ge-
 blédsia.
 gebloedsung, *benedictio* R. 45, 4^a.
 geboene, *supplicatio* R. 73, 3. 74, 1.
 geboensand, *supplex* R. 51, 1^a.
 geboeta, *reficere* Mt. 4, 21. *curare*
 Mt. 4, 24. *iterare* R. 67, 1. *poeni-
 tere* L. 10, 13.
 geboren; s. gebeara, gebera.
 gebræda, *dilatate* Mt. 23, 5. *sternere*
 Mt. 21, 8. J. 19, 13.
 gebrægd, m. *fallacia* Mt. 13, 22. Exon.
 331, 20. gebregd, *cunning* Th.
 gebrecca, *frangere* Mt. 15, 36. Mr.
 8, 6. *confringere* Mt. 21, 44. *conte-
 rere* Mt. 21, 44. *intingere* J. 13, 26.
comminuere J. 19, 36.
 gebreded, *assus* L. 24, 42.
 gebregda, *eximere* Mt. 26, 51. ge-
 brægd, *eduxit (gladium)* J. 18, 10.
 gebrehtnia. gibrehtnad is, *clarifica-
 tus est* J. R. 13, 31.

gebrehtnis, *claritudo* Reg. Jh.
 gebrenga, gebrenge, *ferre* J. 15, 4.
auferre J. 2, 16. *offerre* Mr. 2, 4.
 gebrohton, *obtulerunt* Mt. 2, 11.
 4, 24. = gebreinga Reg. Mt.
 gebrengnis, *victus* Mr. 12, 44.
 gebrogne, n. *virgultum* R. 19, 7. S.
 broгна. [16, 28.
 gebrôðor, pl. m. *fratres*. gi ~ L. R.
 gebrúca, *uti* R. 99, 1. *perfrui* R. 56, 3.
manducare J. 18, 28.
 gebrucca, *edere* Mt. 12, 4. gebrêc,
edebat Mr. 1, 6. ~, *comedit* Mt.
 12, 4. gebrêcon, *manducaverunt*
 J. 6, 58.
 gebrycga, *uti* R. 97, 1^a. [118, 2.
 gebrycsia, *fungi* R. 195, 1. *uti* R:
 gebundennis, *ligatio* R. 59, 4.
 gebýa, *habitare* Mt. 2, 23. 4, 13. J.
 1, 14. R. 71, 4. *possidere* R. 165.
 gebycca, *emere*. gebohton, *emerunt*.
 Mt. 27, 7. 9.
 gebyra. *decere* R. 90, 4. gibyreð tó
 ðê, *ad te pertinet* Mr. R. 4, 38.
 ~ tó him J. 12, 6. 10, 13.
 gebyredlic, *debitus* R. 165. *congruus*
 R. 8, 2. 76, 1^a. *debitus* R. 165. S.
 ungebyredlic.
 gebyredlice, *convenienter* R. 16, 19.
 gebyredlicnes, *opportunitas* R. 12, 23.
 gebyrelic. ne gibyrelic bið iudêa tó
*samaritanescum, non enim cou-
 tuntur Judaei Samaritanis* J. 4, 9.
 gebyrelico J. C. l. c.
 gebyrgad, *consepultus* R. 26, 11.
 gecælcia, *dealbare* Mt. 23, 27.
 geceada ? *giceadest, destitui* R. 16, 15.
 gecearfa, *abscindere* Reg. Mt. *inter-
 ficere* J. 8, 37. 40.
 gecearra, *reverti* J. 7, 53.
 geceâsa, *cooptari* H. Prf.
 geceiga, *vocare, appellare, invocare*
 Mt. 9, 13. 22, 3. J. 9, 18. = gicêga
 cod. R. giceia R. 54, 1. cet.
 geceigincg, *invocatio* R. 97, 2. [8, 41.
 gecenna, *edere* R. 108, 1^a. *gignere* J.

gecennice, *genetrix* R. 68, 1^a.
 geceôlia, *refrigerare* L. 16, 24.
 geceorfa, *decollare* Mr. 6, 16. = ge-
 cearfa.
 geceôsa, *eligere*. ic geceâs, *elegi* Mt.
 12, Mt. 12, 18. J. 13, 18. hia
 gecuron, *elegernnt* Mt. 13, 48. ge-
 ceâson, *elegistis* J. 15, 15. geco-
 rene, *electi* Mt. 20, 16. ðû gecorne,
optime L. 1, 3. gecoren, *optimum*
 L. 8, 15. *dilectus* R. 13, 32.
 gecerra, *movere* L. 10, 33. = gicerra,
verti J. R. 16, 20. *converti* J. R.
 1, 38. 12, 40. 21, 20. *reverti* J. R.
 7, 53.
 geciid, giciid, n. *lis* R. 162, 1^b.
 gecida, *litigare* J. 6, 52.
 geclæne, *purus* R. 163, 1.
 geclænsia, *mundare* Mt. 8, 2. 3.
emundare R. 97, 1^b. *purificare* R. 4, 2.
 geclænsung, *purificatio* R. 16, 20.
 geclâðia, *vestire* Mr. 5, 15.
 gecliopia, *clamare* Mt. 11, 16. *vocare*
 R. 60, 2. = geclioppia, *appellare*
 R. 43, 2.
 gecneôres, *generatio* Mt.
 gecnoeden, *fermentatum* L. 13, 21.
 gecnycc, n. *nexus* R. 59, 4. 66, 4. =
 gecnycg R. 94, 1. [11, 44.
 gecnyht, *nexus* R. 109, 1^a. *ligatus* J.
 gecnyta, *nectere, adnectere, engl. to*
knit. gebundenne foet ʒ honda
gicnyted, ligatus pedes et manus
institis J. R. 11, 44. *gicnyhtest,*
nexuisti R. 108, 1^a.
 gecoeca, *vellere* L. 6, 1.
 gecoema, *placare* R. 8, 4.
 gecomp, n. *agonia* L. 22, 43.
 gecoren; s. geceôsa. Gicoren, *Chri-*
stus R. 4, 3. 82, 8. ðe gecorena,
Messias J. 4, 25.
 gecorenscep. gi ~, *electio* R. 2, 4.
Arg. Mt. excellentia R. 54, 1^b.
 gecostia, *tentare* Mt. 4, 1. Mr. R. 9,
 48. 91, 6. *probare* R. 60, 2.
 gecostung, *tribulatio* Mr. 13, 24.

gecrâwa, *cantare* Mt. 26, 74. = crâwa.
 gecuâemlic, *supplex* R. 166.
 gecuma, *venire* Mr. 10, 14. 12, 42.
 13, 36. *convenire* R. 58, 2. gecuo-
 mun, *veniebant* J. 3, 23. gicyme,
pervenire R. 56, 3^a.
 gecunna, *cognoscere* Mr. 4, 13.
 gecunnia, *tentare* Mt. 4, 1. *conari* H.
Prf. torquere Mt. 8, 6. *probare*
 H. Ep. [R. 5, 21.
 gecwicia. he gecwicað, *vivificat* J.
 gecuoella (tô deaðe), *morte afficere*
 Mr. 13, 12. *interficere* L. 23, 32.
 gecuoem, *placitus* J. 8, 29.
 gecuoema, *placere, complacere, de-*
lectari. gicwoema J. R. 8, 29. gi-
 cnoema R. 39, 20. 66, 5. R. 123, 3.
 gecuoemlic, *placatus* R. 35, 16. 43,
 26. *placitus* R. 18, 32. 19, 3 *cet.*
complacatus R. 69, 1^a.
 gecwoemnes, *sufficientia* R. 13, 29.
 gecuoedâ, *dicere* Mr. 10, 28. J. 16,
 12. he gecueð, *dicebat* Mt. 9, 23.
 hia gecuoedon, *dicebant* Mr. 14,
 31. = gicweðâ *cod. R. gicueðâ*
 R. 55, 2. gicuoedâ R. 47, 3.
 gecyma, *gecyme* J. 5, 40. 7, 27. =
 gecuma.
 gecynd, n. *natura* R. 35, 12.
 gecynned bið, *innitatur* R. 19, 6.
 gecyssa, *osculari* L. 7, 38.
 gecýðâ, *cognoscere* L. 6, 44.
 gecýðig, *cognitor (sic)* R. 41, 13.
 gecýðnis, *testimonium* Mr. 10, 19.
 14, 56. *testamentum* R. 113, 2.
 gedæfendlic, gedæfenlic. wæs gidæ-
 fendlic, *oportebat* J. R. u. C. 4, 4.
 gedæfnia, *decere* Mt. 3, 15. *oportere*
 R. 4, 43. 13, 33. gedæfnað, *oportet.*
 gedæfneð J. 3, 7. R. 13, 28. mæ
 gedæfnað J. 9, 4. [162, 1^b.
 gedæla, *partiri* J. 19, 24. *haurire* R.
 gedærsted, *fermentatum* L. 13, 21.
 gedarste, *audebat* J. 21, 12. zu ge-
 darra.
 gedd, n. *proverbium* J. 10, 6. 16, 25.

geddung, *parabola* L. 8, 10. 18, 9. 19, 11. 20, 9. *similitudo* L. 13, 6.
 gedeāpia. gideāpadon, *praeruperunt* R. 81, 5. [gedēða.
 gedeāðia, *mortificare* R. 48, 1. S. gedeigla, *abscondere* Mt. 5, 14. 11, 25. *operire* Mt. 10, 26. gidēgled, *absconditum* Mr. R. 4, 22. gidēglad, *absconditum* R. 25, 4. gidēgla, *arcana* R. 46, 5^a. gideigla, *occulta* R. 41, 13.
 gedelfa, *fodere*. gedalf Mt. 25, 18. gedolfen byrgen *Arg. Joh.*
 gedēða, *interficere* L. 23, 32. Mr. R. 7, 10. gedēðed sē, *moriatur* Mr. 7, 10. J. 12, 33. gidēðed, *mortificatus* R. 21, 4. = gidēðod R. 25, 9.
 gedilga, *delere* R. 19, 2. 168, 20.
 gedða, *facere* Mt. 4, 19. 7, 12. L. 14, 12. J. 16, 2. = gidða R. 13, 29.
 gedoema, *iudicare* Mt. 7, 1. 2. J. 7, 24. 12, 48. *arbitrari* Mt. 10, 34. 20, 10. = gidoema R. 120, 1^a.
 gedréfa, *iactare* Mt. 14, 24. = gedrifa, gedroefa.
 gedrencga, *demergere* L. 10, 15. = gidrenca, *potare* R. 46, 6. 84, 2.
 gedreōga, *pati* Mt. 9, 20.
 gedrifa, *agere, treiben* L. 8, 29.
 gedrinca, *bibere* Mt. 6, 31. Mr. 14, 23. 16, 18. L. 5, 39. *mergi* Mt. 14, 30. *uere gidruncen, mergeretur* R. 61, 1^a.
 gedroefa, J. 11, 33 *turbare* Mt. 2, 3. 14, 26. L. 1, 29. *conturbare* Mt. 9, 19. *concutere* L. 2, 14.
 gedrugia, *arescere* Mr. 4, 6. 11, 21. gedrugad, *arefactus* Mt. 21, 19. *siccatus* Mr. 5, 29.
 gedruncnia, *mergere* L. 5, 7.
 gedrygia. gedrygde J. 11, 2. gidrygade, *extersit* J. R. l. c. gidrygedo, *abstersa* R. 98, 1. = gedrugia.
 gedrysnia, *evanescere* L. 24, 31. = gidrysne, *extinguere* R. 64, 2. ~, *extingue* R. 125, 1. 164. bið ge-

drysnad, *extinguitur* Mr. R. 9, 43. R. 125, 1.
 geduēlia, *errare* Mt. 22, 29.
 geduōle, *m. error* R. 34, 8. 36, 3. 39, 21. *ignorantia* R. 38, 14. *naeniae* H. Prf.
 geduōlia, *errare* Mt. 18, 12. = gidwōlia Mr. R. 12, 27. R. 166, 3^a. = gidwālia R. 19, 8. [ðyldig.
 gedyldig, *patiens* R. 11, 18. S. gedyrstig wæs, *ausus fuit* Mt. 22, 46.
 gedyrstia, *praesumere* R. 93, 9.
 gedyssgend, *praesumptor* H. Ep.
 gee, *vos. ~ sint* Mt. 5, 13. 7, 12. = ge, gie.
 gee, *etiam, ja.* Mt. 17, 25. Mr. 13, 22. R. 22, 88. „cwæð nū ge ā, *dicito ga e, quod est lingua Anglorum verbum adfirmandi et consentiendi, id est etiam*“ Beda hist. eccl. 5, 2. iam Mr. 8, 2. 11, 11. 12, 34. 15, 42. J. 4, 51. 21, 5. = ge, gie.
 geeade, gieade, *ambulavit* R. 19, 6. 57, 2. S. gonga.
 geeadiga, *beatificare* R. 88, 3.
 geearnia, *mereri* H. Prf. R. 17, 24. 37, 3. 98, 1. *promereri* R. 73, 1.
 geeata; s. geeta. [Arg. Mt.
 geeāuia, *ostendere* Mt. 4, 8. *monstrare*
 geebolsia Mr. 15, 29. = geebulsia Mt. 27, 39. *blasphemare.* gieofulsia Mr. R. l. c.
 geēca, *adiicere* L. 12, 25. Mr. 4, 24. *adaugere* L. 17, 5. giēc, *auge* R. 33, 1^b. 38, 12. 14 cet.
 geēcnia, *concipere* L. 1, 31. 2, 21.
 geedniuia, *restituere* Mt. 12, 13.
 geefnia, *assimilare* Mt. 7, 24. *comparare* Reg. Mt. giefendes, *coaequasti* R. 57, 1^a.
 geégia, *concitare* Mr. 15, 11.
 geembehtia, geembihtia, *ministrare* L. 10, 40. Mr. 10, 45. 15, 41. H. Prf. = giembihtia cod. R.
 geendadung, *consummatus* R. 105, 1^a.
 geendebrednia, *ordinare* L. 1, 1. R.

69, 1. 109, 1. *H. Ep.* = geendebredige, geendebrednege *H. Prf.*
geendia, consummare, adimplere *Mt.*
8, 17. perficere *J.* 4, 34. *Mt.* 11, 1.
19, 1. committere *Mr.* 10, 11. =
giendia' *R.* 60, 3. giendig, perfice
R. 167, 6. [84, 2.
geerfenardia, hereditare *R.* 45, 3.
geeta, manducare *Mt.* 12, 1. *L.* 7, 36.
17, 9. comedere *Mt.* 15, 37. geëtt,
manducavit *L.* 6, 4.
geedmōdia, humiliare *R.* 21, 3.
gef, si *Mr.* 12, 19. gife *Mt.* 6, 22.
18, 15. gif 6c, siquidem *Mt.* 12, 33.
gies *Urk.* 620. *Kemble* 3, 168.
Urk. 627. *Kemble* 3, 180.
gef, offer *Mr.* 1, 44. *S.* geafa, gefa.
gefa, praestare *J. R.* 16, 2. dimittere
J. R. 18, 39. [feāga.
gefæg wel, euge! *L.* 19, 17. *S.* ge-
gefælla, caedere, fällen. gefællad
bið, ceciderit *L. C.* 20, 18. gefælde,
destruxit *Reg. Mt.* = gifælle, pro-
sternere *R.* 115, 1.
gefællnis, ruina *L.* 2, 34. transmi-
gratio *Mt.* 1, 12.
gefæra, transire *Mt.* 17, 20. = gi-
fære, recedere *R.* 180, 2. progredi
R. 69, 1. absistere *R.* 163, 1.
gefæsta, ieiunare *L.* 5, 34. *Mt.* 4, 2.
6, 16. 9, 15.
gefæsta, locare *Mr.* 12, 1. [16, 21.
gefæsten. gifæstin, n. ieiunium *R.*
gefæstnia, munire *Mt.* 27, 66. *R.* 63,
1^a. firmare *L.* 16, 26. = gifæstniga,
accommodare *R.* 105, 2. commen-
dare *R.* 63, 1. constringere *R.* 40, 6.
figere *Arg. Mt.*
gefæstnung, munimen *R.* 37, 5.
gefagen wëron, gavisī sunt *Mt.* 2, 10.
S. gefeāga.
gefalda, involvere, implicare *R.* 60, 2.
gifalden, involutus *J.* 20, 7. ge-
feald hine, volutabatur *Mr.* 9, 19.
miððý gefeald, cum plicuisset *L.*
4, 20. bið gifalden, flectetur *R.* 84, 2.

gefalla, cadere *Mt.* 7, 25. 12, 11. 13,
4. 5. procidere *L.* 1, 7. (st. proce-
dere!) ruere *R.* 191.
gefara, exire *J.* 1, 43.
gefe, f. donum *Mt.* 23, 18. 19. gra-
tia *J. R.* 1, 14. 78, 1^a. largitas *R.*
117, 1.
gefeā, gaudium *L.* 1, 14. 8, 13. glo-
ria *L.* 14, 10. *J.* 1, 14. gratiae *Mt.*
15, 36. *J.* 1, 14. = gifeō cod. *R.*
gifeā *R.* 41, 10.
gefeā, gaudere *Mt.* 5, 12. *J.* 8, 56.
11, 15. 16, 22. gefeānde, gauden-
tes *R.* 182, 1^a. [gefiwa.
gefeā, odisse *J. R.* 15, 19. = gefeā,
gefeāga, gefeāge, exsultare *J.* 5, 35.
exaltare! *J. R.* 3, 14. gaudere *J.*
3, 29. 4, 36. 16, 20. = gifeāga,
R. 34, 4. gifeāgia *R.* 69, 4. gifeaiga
R. 54, 1^a. 56, 1^a. 70, 5. und häufig
gifeaia *R.* 62, 1. 3. 73, 1^a. 74, 4 cet.
gefeage, lucretur *Mt.* 16, 26. ?gefēnge.
gefealla, procedere *L.* 2, 36. *S.* gefalla.
gefearria, avellere *L.* 22, 41. abse-
dere *R.* 98, 1. discedere *R.* 120, 1^a.
121, 1^a.
gefeasta, ieiunare *R.* 16, 16.
gefeastia, commendare *L.* 12, 49.
gefegiselnis, donatio *R.* 52, 1.
gefeht, n. praelium *Mt.* 24, 6. *L.* 21,
9. bellum *Mr.* 13, 7. *R.* 187, 2.
certamen *R.* 27, 20. impugnatio
R. 121, 2. agon *R.* 60, 2.
gefehtha. ic gifæht, certavi *R.* 60, 3.
he gifæht, pugnabat *R.* 70, 8. gi-
fuhton, proeliabantur *R.* 70, 8. ex-
pugnare *R.* 122, 1^a.
gefend, largitor *R.* 108, 1^a.
gefeng, n. captura *L.* 5, 4. 9. capti-
vitas *R.* 83, 3.
gefēra, afferre *Mt.* 14, 11.
gefeðoncung, gratiae *R.* 36, 2^a.
gefia, odisse *L.* 19, 14. *J.* 3, 20. 12,
25. 15, 18. = gefiage, odisse *J.* 7, 7.
gefiið † gefiað, odit *J.* 15, 23.
gefinda, invenire *Mt.* 18, 28. gefun-

dun, invenerunt *Mt.* 2, 11. gefunden bið, efficitur *Mt.* 13, 22.
 gefléa, fugere *Mt.* 3, 7. 26, 56. *Mr.* 5, 15. geflég, gefléh, fugit *R.* 147, 2. *Reg. Mt.* gisléga, fugiant *R.* gefléma, fugare *R.* 145, 1^a. [118, 2. gefléme, fugitivus *R.* 147, 2.
 gefflota, disputare *Mr.* 9, 33. conspire *J. R.* 9, 22. *S.* geflita.
 geflitt, geflitt, *n.* contentio *Mt.* 27, 24. dissensio *J. R.* 10, 19. schisma *J.* 9, 16. [= gislita *R.* 5, 2^a.
 geflitta, contendere *Mt.* 5, 40. 12, 19. gefnis, venia *R.* 82, 4.
 gefo, gratia *J.* 1, 17.
 gefôa; accipere *Mt.* 28, 15. comprehendere *Mr.* 14, 48. he gefêng, assumpsit *Mt.* 4, 5. hia gefêngon, receperunt *Mt.* 6, 2. gefôen, apprehensus *Mt.* 21, 35. 39.
 gefoeda, pascere *Mt.* 8, 30. *L.* 15, 15. lactare *L.* 23, 29. saturare *Mr.* 7, 27.
 gefoega, sociare *R.* 104, 2. conciliare *R.* 74, 2. inhaerere *R.* 90, 2.
 gefoegniss, societas *R.* 106, 1. 109, 1^a.
 gefoela, sentire *Mr.* 5, 29. *R.* 24, 12. *cet.* [secedere *Mt.* 15, 21.
 gefoera, exire *Mt.* 3, 5. *J. R.* 1, 43.
 gefoera, condiscipulus *J.* 11, 16. socius *L.* 5, 11. = gefêra, conservus *Reg. Mt.*
 gefoerscip, societas *R.* 75, 5. 94, 6.
 gefoerscipia, unitare *R.* 110, 1^a. comitari *R.* 93, 8.
 gefotia, accersere *Mr.* 15, 44.
 gefrægnia, interrogare *Mr.* 15, 2. gefræгна *J.* 21, 12.
 gefragia, exquirere *Mt.* 2, 16. rogare *Mr. R.* 10, 17. [reri *Mr.* 12, 6.
 gefræpia, accusare *Mt.* 12, 10. reve-
 gefraign, interrogavit *Mr.* 8, 5. 9, 15. 12, 28. *pri.* zu gefraigna.
 gefraigna, gefraigne, interrogare *Mr.* 12, 34. *R.* 36, 2. *J.* 9, 21. 16, 19. conquirere *Mr.* 9, 15. gefrugnon, interrogaverunt *Mt.* 17, 10. 22, 23.

Mr. 10, 10. *J.* 1, 19. 5, 12. gefraignia, interrogare *Mt.* 2, 8. 10, 11. 20, 10. sciscitari *Mt.* 2, 4. = gefrægnia. [*Reg. Mt.*
 gefrasia, interrogare *Mt.* 2, 4. 16, 13.
 gefreata, comedere *L.* 8, 5. demolire *Mt.* 6, 19. he gefrêtt, devoravit *L.* 15, 30. [1, 3.
 gefreatuia. gefreatuad, ornatus *R.* gefrêгна, conquirere *Mr.* 1, 27. interrogare *J.* 9, 15. hâufig im *cod. R.*
 gefremma, efficere *R.* 6, 3. 23, 6. 106, 1^a. afficere *R.* 107, 1^a. commendare *R.* 89, 8.
 gefremnis, effectus *R.* 16, 21. 41, 11. 105, 1^a. affectus *R.* 18, 30. [71.
 gefremðiga, anathematizare *Mr.* 14, gefreðuia, liberare *L.* 1, 74.
 gefreta; = gefretta, comedere *R.* 147, 2. *s.* gefreata.
 gefria, liberare *Mt.* 6, 13. 27, 43. *J.* 8, 32. 36. *R.* 17, 26. *cet.*
 gefriegia, liberator, liberans *Mt.* 27, 49.
 gefrigia, complecti *Mr.* 10, 16.
 gefriolic, liber *R.* 32, 18.
 gefroefria, consolari *Mt.* 5, 5. *J.* 11, 19. *R.* 28, 28. *cet.* reficere *Mt.* 11, 28.
 gefrófer, *m.* consolatio *R.* 18, 33. 39, 40. [gefyrhtia.
 gefrohtia, expavescere *Mr.* 16, 6. = gefulden bôc, volumen *H. Ep.* ? gefalden. [1, 33.
 gefulgia, gefulgua, baptizare *J.* 3, 22.
 gefulwia, baptizare *Mr.* 3, 14. *L.* 11, 38. *R.* 26, 11.
 gefylga, sequi *Mt.* 4, 20. *J.* 18, 15. assequi *R.* 4, 1. consequi *R.* 23, 9. = gefylia *R.* 63, 1. gefuilgia *H. Ep.*
 gefylla, consummare *Mt.* 11, 1. saturare *Mt.* 5, 6. implere *J.* 2, 7. *R.* 33, 1^a. replere *R.* 5, 4. perimplere *R.* 60, 4. [*Reg. Mt.*
 gefylnis, plenitudo *R.* 83, 5. impletio
 gefyrhtia, terrere *L.* 24, 22. exterrere *Mr.* 9, 5. = gifyrhtiga, contremiscere *R.* 101, 1. = gefrohtia.

gegeadria, coniungere *Mr.* 10, 9.
concordare *H. Ep.* = gigeadriga,
sociare *R.* 58, 2.

gegeafiga, praestolari *R.* 20, 11.

gegearua, vestire *Mt.* 6, 30. 11, 8.
induere *Mr.* 15, 17. *R.* 175, 1. ge-
gearued, coopertus *Mt.* 6, 29. ami-
ctus *Mr.* 14, 51.

gegearuia, parare *Mr.* 10, 40. 14,
12. *L.* 1, 17. = gigeorwiga *cod. R.*

gigearwia, praeparare *R.* 76, 2.

gegebrehtha, clarificare *R.* 37, 4.

gegegna, obviare *R.* 45, 1.

gegêma, curare *Mt.* 10, 1. *Mr.* 3, 2.
6, 5. corrigere *H. Ep.*

gegeonga, ambulare *J.* 11, 9. 10.

gegerua. gigeride, induit *R.* 45, 2.
79, 4. gegeredon, induerunt *Mt.*
27, 31. gegeruiga, praeparare *J.*
14, 2.

gegerele, *f. vestis* *L.* 24, 4. *J.* 20, 12.
vestimentum *Mr.* 2, 21. 5, 28. *L.*
19, 36. stola *R.* 48, 5. = gigerila,
indumentum *R.* 103, 1.

gegerelia, vestire *Mr.* 1, 6. [ftia.

gegespeôftia, conspuere. *S.* gespeô-

gegiuia, postulare *L.* 1, 63. petere
Mr. 6, 23. *J.* 4, 10. gegiuudon *Mr.*
15, 6. appetere *R.* 77, 5. *Arg. Mt.*
expetere *R.* 122, 1. exposcere *R.*
103, 2. = gigiuiga *R.* 48, 5^b. *R.*
105, 1.

gegladia, gegladiga, laetificare *R.*
18, 30. 31, 15. 38, 15. *cet. laetari*
R. 49, 1^b. 72, 1^a. gaudere *J.* 8, 56.

geglædnis, gaudium *R.* 31, 13.

geglendria, praecipitare *L.* 4, 29.

gegonga. gigieð, ambulat *R.* 10, 5.
geeadon, abierunt *Mt.* 8, 32. geeo-
don *Mt.* 20, 5. exire *Mt.* 20, 5. =
gegâa, abire *J.* 18, 8.

gegoð, *st. geogoðhâd; s. gig oð.*

gegræppia, apprehendere *Mt.* 14, 31.

gegrinda, comminuere *L.* 20, 18.

gegrioppa, apprehendere *J.* 7, 32.

gegrîpa, apprehendere, comprehendere

= gigrîpa *R.* 5, 1^a. gegrâp *L.* 5, 26.
J. 12, 35.

gegrippia, comprehendere, appren-
dere *L.* 9, 39. = gigrîppa *R.* 39, 21.
45, 1. 63, 1^b. *S.* gegræppia.

gegroeta, salutare *L.* 1, 40. torquere
L. 8, 28. = gigröeta, salutare *Mr.*
R. 15, 18.

gegrynda, fundare *Mt.* 7, 25.

gegyrda, gigyrd, cingere *J.* 21, 13.
praecingere *L.* 12, 37.

gehabba. gi~, habere *J. R.* 12, 7.
retinere *J.* 20, 23.

gehæftend, captivus *L.* 4, 19. gehæf-
tad, damnatus *R.* 197, D.

gehæla, latere *Mr.* 7, 24.

gehæla, salvare, salvificare, sanare
Mt. 3, 17. 8, 8. 10, 9. 12, 27. =
gihæla *R.* 115, 1^a. *cod. R.*

gehæld, gihæld, *n. custodia* *Mt.* 27,
65. *R.* 123, 4. 182, 2. = giheæld
R. 180, 2. gehald *R.* 179, 4.

gehælgia, sanctificare *R.* 99, 1. con-
secrare *R.* 58, 2. dedicare *R.* 44, 2.
ðú gehælgdest, consecrasti *R.* 2,
4. = gehâlgia.

gehêra, exaudire *R.* 40, 7. *S.* gehêra.

gehalda, tenere *Mr.* 14, 1. servare *J.*
12, 7. conserbare *Mt.* 9, 17. custo-
dire *R.* 29, 31. ic geheald, obser-
vavi *Mr.* 10, 20. hia gehealdon,
tenuerunt *Mr.* 14, 46.

gehâlgia, sanctificare *Mt.* 6, 9. *J.* 10,
36. 11, 55. *R.* 115, 1^a. = gihâlgiga
R. 103, 2.

gehâliga ð hæla, salvare *Mt.* 18, 11.

gehâlsia, exorzisare *R.* 100, 1^b. 119,
3. adiurare *R.* 113, 2. 120, 1^a.

gehâmia, ?commendare *J. P. Scr.*

gehappia, accumulare *R.* 85, 7.

geharn (*st. gearn*), cucurrit *Mr.* 15,
36. *S.* geirna.

gehât, *n. promissio* *R.* 92, 3. promis-
sum *R.* 33, 1^b. = gihât, iuramentum
Mt. 5, 33.

gehâta, praecipere *Mt.* 1, 24. *Mr.* 10,

49. 11, 6. *iubere* Mr. 8, 7. R. 146, 1^a. *imperare* L. 8, 31. *polliceri* Mt. 14, 7. *gehéht*, *imperavit* L. 4, 39. *gehaðria*, *coarctare* L. 12, 51. *gehealda*, *servare* J. 2, 10. S. *gehalda*. *geheâne*, *servire* R. 42, 23. *geheâna*. *geheâwen* Mr. 15, 46. = *giheôwen*, *excisus* Mr. R. 15, 46. *gehebbâ*, *levare* Mt. 12, 11. *gehefen bið*, *exaltabitur* L. 14, 11. R. 18, 1. *gehefgia*, *gravare*. *gehefigað*, *gravatus* L. 9, 32. *adgravatus* R. 5, 5. *gehefta*, *ingrassari* R. 102, 3. *gehelpa*, *adiuvare* Mt. 15, 25. L. 10, 40. *ic gihalp*, *adiuvi* R. 11, 16. *hia gihalp*, *profecerat* Mr. R. 5, 26. *gehêna*, *accusare* L. 23, 10. = *gihêna* J. R. 8, 6. 10. *gehâne* J. 8, 6. *gehênas*, *condemnavit* J. 8, 10. *gihêndun*, *condemnaverunt* Mr. R. 14, 64. 16, 16. *contemnere* Mr. R. 9, 11. *spernere* L. 10, 17. *gehêne*, *caducus* R. 189. *gehêra*, *audire* Mt. 5, 21. *obedire* Mt. 8, 27. *adorare* H. Prf. L. 1, 41. *ministrare* Mt. 27, 55. *servire* L. 4, 8. Mt. 6, 24. *deservire* R. 63, 1^a. = *gihêra* R. 122, 1^b. *gehercna*, *audire* Mt. 22, 22. *geheria*, *laudare*, *collaudare* L. 16, 8. R. 68, 1^a. = *giherga* R. 85, 5. 166. *gehêrnis*, *gi ~*, *auditus* J. R. 12, 38. *gehêrsumia*, *ministrare* R. 106, 1^b. *famulari* R. 15, 12. [4, 15. *gehlada*, *evacuare* R. 6, 2. *haurire* J. *gehlæcca*, *apprehendere*. *gehlahte* L. 14, 4. = *gelæcca*. [= *gelæda*. *gehlæda*, *gi ~*, *ducere* Mr. 14, 44. *gehlæfa*, *superesse* L. 9, 17. = *gelæfa*. *gehlaðia*, *invitare* Mt. 22, 3. *gehleonia*, *gihliona*, *accumbere* Mr. R. 2, 15. *recumbere* Mr. R. 14, 3. J. R. 13, 12. [L. R. 17, 7. *gehleonung*, *gihlionung*, *recubitus* *gehliora*, *transire* Mr. 13, 31. = *geliora*. *gehlûta*, *reclinare* Mt. 8, 20. Reg. Mt.

gehlytta. *gihlytto*, *consortium* R. 38, 17. 95, 3. 105, 1. [geslytte. *gehlytte*, *n. sors* R. 191. *wo falsch*: *gehnêhuia*, *appropinquare* Mt. 10, 7. *gehnîðria*, *humiliare* L. 14, 11. [15. *gehôa*, *crucifigere* Mt. 26, 2. Mr. 15, *gehongia*, *suspendi* Mt. 18, 6. *gehôrcia*, *conspuere* L. 18, 32. *gehôroga*, *conspuere* Mt. 14, 65. *gehôruia*, *inquinare*. *seofmum gehôruadun*, *contumeliis affecerunt* Mr. 12, 4. *gehræsta*, *requiescere* L. 13, 19. R. 178, 3. = *gehresta*, *recumbere* Mt. 8, 11. L. 22, 27. *gehræðia*, *exuere* Mr. 15, 20. *gehræðwsia*, *poenitere* L. 10, 13. *gehrêma*. *gi ~*, *plorare* J. R. 16, 20. *implorare* R. 37, 3. 73, 1^a. *gehremme*, *aedificatio* R. 12, 23. *gehreðnis*, *poenitentia* R. 102, 3. *gehresta* = *gehræsta*, *geræsta* = *gihresta*, *requiescere* R. 124, 8. *gehrêua*, *poenitere*. *gehrêues meo* L. 17, 4. *gehrîna*, *gehrîne*, *tangere* Mt. 8, 22. J. 20, 17. *gehrân*, *tetigit* Mt. 8, 3. *auch gehrînde* Mr. 8, 22. *adhaerere* R. 106, 1^a. *gihrîned*, *tactus* R. 121, 2. *gehrîne*, *n. ornatus* R. 108, 1^a. ðâ *gihrîno*, *ornamenta* J. P. Scr. *gehrînia*, *ornare* Mt. 12, 44. 23, 29. 25, 7. J. P. Scr. *exornare* R. 105, 1. *fabricare* R. 97, 1^b. *ags. geregnian*, *gehrioppa*, *metere* J. 4, 38. [gerênian. *gehriord*, *n. prandium* L. 11, 38. *alimentum* R. 118, 2. = *geriord*. *gehriordia*, *epulare* L. 12, 19. 15, 23. *reficere* R. 37, 10. *satiare* Reg. Mt. *gehriseð*, *convenit*, *decet* L. 5, 36. *oportet* L. 13, 33. [w. m. s. *gehrisnelic* L. 15, 32. = *gerisenlic*, *gehrôua*, *navigare* L. 8, 23. *gehrýne*, *n. mysterium* J. 11, 2. marg. = *gehrîne*, *instrumentum* H. Ep. S. *gerýne*.

gehuelc, gehuoelc, gihwelc, gehwylc,
omnis, quivis. [R. 48, 5.
 gehuīdia. gihuīdadon, *dealbaverunt*
 gehūsa, *domesticus* Mt. 10, 25. =
 hūsa. [geūðe.
 gehūðe, *praestabat* R. 197, B. st.
 gehwerfa, *convertere* Mt. 26, 52. Mr.
 4, 12. 13, 15. *reddere* H. Ep. *mu-*
tare H. Ep.
 gehýda, *abscondere* Mt. 5, 14. 13, 33.
 L. 8, 17. 13, 21. J. 12, 36. *velare*
 Mr. 14, 65. gehýded, *occultus* Mt.
 10, 26. [R. 19, 6.
 gehyhta, gi ~, *sperare* J. R. 5, 45.
 gehyncra, gehyngra, *esurire* Mt. 11,
 12. 12, 3. L. 6, 21. ic gehyncrede
 Mt. 25, 35.
 gehyrsta, *murmurare* L. 15, 2.
 geīdlia, *vacuare* R. 33, 1^a. *vanescere*
 R. 98, 1. = giīdlage, *evacuare* R.
 103, 3.
 geinbýa, *inhabitare* R. 56, 1^b.
 geincēga, *invocare* R. 20, 13.
 geinlihtia, *illustrare* R. 99, 1^a. *illumi-*
nare R. 46, 1.
 geinniwia, *innovare* R. 33, 3.
 geinsetta, *instituere* Arg. Joh.
 geiorna, *occurrere* R. 106, 1. *discur-*
rere R. 86, 4.
 geiorsia, *irasci* R. 40, 8.
 geirna, *currere* L. 34, 12. *occurrere*
 Mt. 8, 28. *accurrere* Mr. 9, 14. =
 giiora. giurnon, *occurrerunt* J.
 R. 4, 51. 20, 4. *gewurnun* J. 4, 51.
 gelada, *haurire* J. 4, 15. = gehlada.
 gelæcca, *apprehendere* Mr. 8, 32. L.
 9, 47. J. 19, 1. *rapere* Mt. 13, 19.
 gelahte Mr. 7, 32. J. 8, 20. und
 gilæhte J. R. 18, 12. *gelahtun,*
comprehenderunt J. 18, 12.
 gelæda, *ducere* Mt. 4, 1. *traducere*
 Mr. 15, 19. *educere* R. 101, 2. *de-*
ducere R. 81, 1. gilædded, *collatus*
 R. 59, 4.
 gelæfa, *superesse* Mt. 15, 37.
 gelæhta, *lucere* R. 37, 9.

gelæra, *docere* R. 60, 1^a. *admonere*
 Mt. 2, 22. *instruere* R. 14, 4. gelæ-
 red, *docibilis* J. 6, 45.
 gelda, *reddere* R. 169, 27.
 gelattia, *torpescere* R. 125, 1.
 gelatte, n. *impedimentum* R. 96, 1.
 gelaðia, *invitare* R. 107, 1^a. Arg. Joh.
 geleāfa, *fiducia* Mt. 14, 27. *fides* Mt.
 14, 31. = geleāfo Mt. 17, 20.
 geleāfa, gelēfa, gelēfe, *credere* Mr.
 9, 22. 15, 32. 16, 14. J. 17, 20.
confidere Mr. 10, 24. *concedere* R.
 16, 18. gilēfa cod. R.
 geleaffull, *fidelis* R. 33, 2^a. *catholicus*
 R. 113, 2.
 geleāffullice, *fideliter* R. 62, 1^a.
 gelearnia, *discere* Mt. 2, 7. = giliornia
 J. R. 7, 15. giliornad, *docibi-*
lis J. R. 6, 45.
 gelecca, *decumbere* Mr. 1, 30. gele-
 geno, *consternatae* L. 24, 4.
 gelēcnia, *curare* Mt. 12, 10. 14, 14.
 17, 16. L. 5, 15. wosa gelēcned,
curari L. 8, 43.
 gelēfa, *sinere* Mr. 11, 16. *permittere*
 J. 2, 4. is gelēfed, *licet* Mt. 12, 10.
 ic gelēfo, *credo* R. 166, 4. S. ge-
 leāfa. [J. 15, 22.
 gelēfenscip, gi ~, *excusatio, remissio*
 gelēfedlic, *legitimus* R. 110, 1^a.
 gelēhta, *lucere* R. 173, 1. *recensere*
 R. 7, 5. = gelæhta. [lēcnia.
 geleicnia, *curare* Mt. 12, 22. = ge-
 geleōfa, gileōfa, *fides* Mr. R. 4, 40.
 11, 22. L. R. 12, 28. 17, 5.
 geleōfedlice, *legitime* R. 60, 2.
 geleorna, *legere* Arg. Mt.
 geleornis, geliornes, *transitio, trans-*
migratio Mt. 1, 11. tō geliornisse,
ad obitum Mt. 2, 15. *assumptio* L.
 9, 51. geleornis, *Galilaea* Mt. 2,
 22. 4, 15. 18. Mr. 16, 7. 21, 11.
 28, 10. 16. on galilea ·|. geleor-
 nise Mr. 14, 28., weil in der alten
interpretatio nominum hebraico-
rum Galilæa übertragen ist

durch transmigration. Daher auch *Hom. 1, 224*: Galilea is gecweden Oferfæreld. Dieselbe interpr. übersetzt Sion durch: *mandatum t̃ numen, sive speculum aut speculatio, woher Ps. 9, 11. (ed. Spelm.) Sion durch besce-
âwodnis glossirt ist. Hom. ed. Thorpe 1, 210*: Siôn is ân dūn, ʒ heô is gecweden „Sceâwungstow“; ʒ Hierusalem „Sibbe gesihð“. *Beda in der Vita S. Cûðb. 40. „Hierusalem i. e. visio pacis“.* Vgl. die Glossen aus *Aldhelm*: geleorednisse, oferstīgennisse, *extaseos*; geliorednisse, *in visione*. *Mone 340. 377.*

geleort, *admissit Mr. R. 5, 37. ðû gileortest, concessisti R. 76, 4. Vgl. forleorta.*

gelêsa, *redimere R. 29, 32. parcere R. 10, 3. gilêsen, redemptus R. 24, 2. gelêsnis, redemptio R. 12, 21.*

gelesuia, gilesuia, *pascere L. 8, 34. 15, 15. J. 21, 14. [R. 59, 3.*

geleta, *sinere Mt. 23, 13. permittere gelete, n. exitus Mt. 22, 9. R. 107, 1^a.*

on woegen a geletum, in bivio Mr. 11, 4. [1. 91, 11.

gelicbisen, *f. imitatio R. 12, 21. 50, gelicbisung, imitatio R. 76, 1.*

gelice, *similiter. gi ~ J. R. 21, 13. R. 65, 1^b. gelic, simul J. 4, 36.*

gelica, *assimilare Mt. 7, 24. imitari R. 22, 2. S. gelicia.*

gelicga, *iacere. gelsæg L. 5, 25.*

gelicia, *placere. ic woel gelicade, complacui Mt. 3, 17. [geliceta.*

gelicleta, *assimilare Mr. 4, 30. = gelicnes, imago Mt. 22, 20. R. 109, 1^a. Mr. 12, 16. effigies Mr. 16, 12.*

gelifa, *vivere Mr. 16, 11.*

gelifa, *credere. gi ~ J. R. 12, 44. = gelêfa, geleofa.*

geliffæstia, *vivificare L. 17, 33. R. 10, 7. 21, 4.*

gelifia, *gi ~, dīligere J. R. 12, 43. = gelufia.*

geliger, *n. gi ~ Mr. R. 7, 21. S. dernegiliger. [9, 24: gelōgun.*

gelihha, *st. gehlihha, deridere Mt. gelihteð, lucescit Mt. 28, 1.*

gelimpa, *accidere Mr. 9, 20. evenire Mr. R. 10, 32. gilump, accidit H. Ep.*

gelimptic. *~ um, successibus R. 164.*

gelinia, *excubare R. 193, 1. S. gelionia.*

gelionia, *accumbere Mr. 2, 15. J. 13, 23. recumbere Mt. 14, 9. = gehlionia.*

gelionnes *Mt. 21, 11. = geliornes, geleornes.*

geliora, *praeterire Mt. 24, 34. transire Mt. 24, 35. Mr. 13, 30. obire*

Mr. 15, 44. defungi Mt. 9, 18.

geliorendlic, *transiens R. 18, 28.*

geliornes = geliornis, geleornes, *w. m. s. [48, 3.*

geliornia, *discere J. 7, 15. R. 44, 1.*

geliornis, *Galilaea J. 2, 1. 1, 43. exitus R. 86, 1. obitus R. 124, 6.*

recessus Arg. Joh. depositio R. 89, 8.

gelôme, *frequenter J. R. 18, 2.*

gelômlic, *continuus R. 74, 3. continuatus R. 64, 1^a, frequentatus R.*

67, 7. soeca gelômlice, frequentare R. 80, 1. [10, 39.

gelôsage, *perdere. ?apprehendere J. gelôsia, perire Mt. 8, 25. perdere Mt.*

16, 25. deficere Mr. 8, 3. = giloesiga Mr. R. 1. c. gelôsage.

gelufia, gilufiga, *dīligere J. 3, 19. 12, 43. 14, 15. 21. 17, 23.*

gelytlege, *minui J. 3, 30. gelytlia, deficere Arg. Joh. [gehlytta.*

gelytte, *n. consortium R. 22, 2. = gêma, curare Mt. 8, 7. Mr. 12, 14.*

L. 10, 9. R. 9, 10. nallað ge gêma, nolite solliciti esse L. 12, 11. gêmende,

solliciti Mt. 6, 25. 28. 31. gêm, corripe Mt. 18, 15. corrigere H. Ep.

gemæcca, *aequalis L. 20, 36. gimacca, compar R. 164. gimaco, imitatores*

R. 12, 21.

gemæna, *lugere* Mt. 5, 5. *plangere* Mt. 11, 17. gemænde, *vapulabit* L. 12, 47.
 gemænelice, *communis* Mr. 7, 2. = gimænelic Mr. R. l. c.
 gemænnis, *communio* H. Prf.
 gemænsunia, *nubere* Mr. 12, 25. = mænsunia.
 gemænsun[nes], *communio* R. 113, 2.
 gemære, *n. fines* Mt. 2, 16. 4, 13. 8, 34. *vicus* Mr. 6, 2. *cet. terminus* Mt. 24, 31. R. 180, 2. *villa* Mt. 26, 36.
 gemærende, *determinans* R. 164.
 gemæna. ueres gimane, *maritalis* R. 109, 1^a.
 gêmeleâsnis, *negligentia* R. 178, 1.
 gemenca, gemenga, *miscere* Mt. 27, 34. H. Ep. gemengde, *miscuit* L. 13, 1. gemengadum, *mitigatis* R. 18, 30.
 gêmenis, *cura* Mt. 22, 16. = gêmnis.
 gemeodnis, *dignitas* R. 192, 1^a.
 gemeodomia, gi ~, *dignari* R. 101, 1. = gimeodomia R. 95, 1. *cet. gimetdomia* R. 38, 15. gimeodomad, *dignatus* R. 23, 4. gimeodumia R.
 gemeodomlice, *digne* R. 18, 33. gimetodumlice, *dignanter* R. 34, 7.
 gemercia, *signare* Mr. 16, 17. Mt. 27, 66. H. Ep. *describere* L. 2, 1. gemercade, *signavit* J. 3, 33. gimercad, *signatus* L. 12, 24. *significatus* R. 117, 2.
 gemerra, *occupare, hindern.* L. 13, 7.
 gemêrsia, *diffamare* Mt. 9, 31. L. 16, 1. *divulgare* Mt. 28, 15. *celebrare* R. 9, 10. *cet. praedicare* R. 30, 9.
 gemêrsung, *celebritas* R. 48, 2.
 gemet, *n. mensura* L. 6, 38. 12, 42. J. 3, 34. = gemett Mt. 23, 32. = gimet R. 108, 1^a. gimett R. 83, 3. 5.
 gemetfæstnis, *modestia* R. 13, 32.
 gemetgia, *temperare* R. 114, 1^a. 162, 1^a. 164. *frenare* R. 162, 1^a.

gemetomicel, *infirmus* R. 50, 1^a.
 gemiclia, *magnificare* L. 1, 58. R.
 gemilcia, *lactare* L. 23, 29. [87, 2.
 gemildsia, *propitiare* R. 89, 11.
 gemilsia, *miserere* R. 40, 6.
 gemitta, *invenire* Mr. 13, 36. 14, 37. = gimitta R. 10, 8. 14, 2. = gemoeta.
 gêmnis, *cura* L. 9, 11. 10, 34. Mr. 3, 15. *curatio* Mt. 9, 12. *solicitududo* Mt. 13, 22. *cura, Sorge* L. 21, 34. *correptio* R. 43, 28.
 gemoede, *prosper* R. 50, 1.
 gemoedumia, *dignari* R. 36, 2^a. 114, 1^a. 170, 41.
 gemoeta, gimoeta, *invenire, reperire* Mt. 12, 43. L. 2, 12. R. 73, 1^a. *gemitte, invenit* Mt. 18, 28. Mr. 7, 30.
 gemoette, *invenit* Mt. 20, 6. J. 1, 41. gemoetun, *invenimus* J. 1, 45. bið gemoetad, *efficitur* Mr. 4, 19.
 gemoeting, *concilium* Mr. 13, 9. gimoeeting, *conventio* R. 110, 2.
 gemona, *recordari* Mt. 16, 9. L. 16, 25. = gemuna, gemyna.
 gemong, *n. mixtio. wyrta ~, aromata* L. 23, 56. R. 3, 4. *mixtura* J. 19, 39.
 gemonigfaldia, *abundare* Mr. 12, 43. R. 13, 29. *multiplicare* R. 8, 9. 30, 6. *cet.*
 gemót, *n. concilium* Mt. 10, 17. gimót, *negotium* R. 60, 2.
 gemótern, *n. praetorium* Mt. 27, 27.
 gemuna, gi ~, *meminisse* J. R. 16, 21. = gemona, gemyna.
 gemungalic, *nuptialis* R. 108, 1. = gimungelic l. c.
 gemungo, gi ~, *nuptiae* R. 107, 1^a. öfter gimungana, *nuptiarum* R. 108, 1^a. 109, 1^a.
 gemyna, *meminisse* J. 15, 20. 16, 4. R. 167, 13.
 gemynd, *n. f. memoria* J. 13, 26. R. 3, 3. 177, 1^a. Mt. 26, 13. *commemoratio* R. 62, 1^a. u. öfter.
 gemyndia, *recordari* L. 1, 54. memo-

rare L. 1, 72. *Reg. Mt. commemorare* *Reg. M. meminisse* H. Ep.
gemyndig, recordatus J. 2, 17; S. eftgemyndig. [? *gemynte*.
gemyste, recordatus est Mt. 26, 75.
genacia, nudare Mr. 2, 4. [26. 31.
genægla, clavis figere Mt. 27, 22.
genêa, inhaerere R. 34, 8.
genêda, angariare Mr. 5, 41. 15, 21.
Mt. 27, 32. genêded, invitatus L. 14, 8.
genêhuia, adhaerere Mt. 19, 5. L. 15, 15. 16, 13. = *gehnêhuia*.
genemna, nominare Mt. 5, 9. 10. 9, 9. *vocare* Mt. 1, 21.
geneoleca L. 22, 1. *geneolacia* Mr. R. 1, 31. und *gineolicia* Mr. R. 6, 21. 35. J. R. 12, 21. *appropinquare, accedere, accidere*.
geneoma L. 20, 20. *genima* Mt. 2, 13.
genioma Mt. 11, 23. J. 10, 30. 6, 44. 5, 10. *capere, accipere, tollere, assumere, auferre, diripere, vellere, trahere*. [29, 31. *cet*.
geneosia, giniosia, visitare R. 9, 1.
genera, eruere Mt. 5, 29. R. 55, 2. 59, 5. *eripere* R. 27, 18.
generenis, ereptio R. 30, 4.
genêsta, proximus R. 84, 2.
genêða, eruere Mt. 18, 9.
genima, genioma = *geneoma*.
genihtsumnis, abundantia R. 176, 1.
geniwia, innovare R. 35, 12. *frequentare* R. 9, 7.
geniðria, damnare Mt. 27, 3. Mr. 10, 33. *condemnare* Mr. 16, 16. J. 8, 10. 11.
genôg, gi ~, satis. ginôg is, sufficit J. 14, 8. *genôh* Mt. 13, 33.
genoma, capere R. 18, 30. 45, 3.
genomia, nominare R. 145, 1. 194,
genyht, n. largitas R. 98, 2. [VII.
genyhtsum, abundans R. 40, 7. *largus* R. 103, 2. *uber* R. 94, 6.
genyhtsumia, sufficere J. 6, 7.
genyhtsumnes, abundantia R. 73, 2. 105, 1. 124, 10.

geoc, f. coniux Mt. 1, 20.
geoc, geocc, n. jugum Mt. 11, 29. 30.
geoeha, persequi Mt. 5, 12. 10, 23. 23, 34. J. 15, 20. = *gioehtia* J. 5, 15. R. 60, 2. [L. R. 21, 5.
geofo, gratia J. R. 1, 16. 17. *dōnum*
geōmria, ingemiscere Mr. 7, 34.
geona, adhuc Mt. 19, 20. 27, 63.
geonæ Mt. 12, 46. J. R. 4, 35. ðā
geona, adhuc J. R. 11, 30. Mr. R. 5, 35. = ðā *geone* J. 11, 30. ne ðā *geona, nondum* J. R. 7, 39. 8, 57. Mr. R. 8, 17.
geondeta, confiteri Mt. 10, 32. J. 1, 20. *profiteri* R. 15, 9. *geondetade, confitebatur* J. 9, 22.
geondetnis, confessio R. 59, 3.
geondspurnia Mt. 13, 57. L. 7, 23. und *geondspyrnia* Mr. 14, 27. J. R. 6, 61. *scandalizare*.
geondsusæria, respondere Mr. 12, 34. J. 3, 3. *geondsuearia* J. 7, 47. = *giondsworia* J. R. 1, 26. 2, 18.
geonduearda, respondere Mr. 8, 8. *giondueardad, praesentatus* R. 4, 2. ue sê *gionduardedo, praesentari* R. 4, 2.
geoneta. giôneta, occupare L. 13, 7.
geong, m. iter L. 2, 44. 8, 1. J. 4, 6. R. 86, 1. 176, 1. *semita* Mr. 1, 3.
geonga, ire, ambulare Mr. 16, 12. Mt. 14, 25. J. 1, 36. *ic giungo, ic geongo, ego vado* J. 13, 36. 33. 16, 7. *forleorton geonga, dimiserunt* Mr. 12, 3. *geong t gaea, vade* J. 8, 11. *gæ we t wutū geonga, eamus* Mr. 14, 42. = *gonga; gionga* R. 37, 3. *öfter geonge* J. 7, 1.
geonna, geunna. gionn, praesta R. 2, 3. *cet*. [26, 13. 86, 4.
geonwælda, dominari L. 22, 25. R.
geopnia, patefacere Mr. 2, 4.
georna, giorna, giornia, deprecari Mr. 1, 40. *mendicare* Mr. 10, 46. L. 16, 3. J. R. 9, 8. *irruere* L. 5, 1. *ambire* R. 87, 2.

georne, *diligenter, sollicitè* Mt. 2, 4. 7.

L. 1, 3. hia georne sceðde, *prospexit* J. 20, 11.

geornful, *sollicitus* L. 10, 41.

geornis, *improbitas* L. R. 11, 8.

geornlice, *sollicite* L. 6, 4.

georo, *promptus* Mt. 26, 41. Mr. 14, 38. J. R. 7, 6. [parare.

georwia Mr. R. 14, 12. 16. = gearuia,

georwung J. R. 19, 14. = gearuung.

georwungdæg, *m. parasceve* J. R. 19, 31. 42. [15, 16. = giunia.

geowia, *petere* J. R. 4, 10. 14, 14.

gepinia, *torquere* L. 8, 28.

geplæga, *saltare* Mt. 14, 6.

gêr, *n. annus* L. 3, 1. 4, 19. 13, 8.

J. R. 18, 13. 99, 1^a. gero, *anni* J. 5, 5.

geræcca, giræca, *extendere*. he gerahte, *extendit* Mt. 12, 49. 14, 31.

Mr. 1, 41. R. 14, 6. *tribuere* R. 31, 14. *cet. porrigere* R. 101, 2.

geræda, *disponere* R. 86, 2. *dispensare* R. 71, 5. 108, 1^a.

geræden, *f. propositum* R. 92, 6.

gerædend, *m. dispositor* R. 108, 1^a.

geræsa, *irruere* L. 5, 5.

geræsta, *discumbere* Mt. 9, 11. Mr. 2, 15. *requiescere* R. 195, 2^a. *accubare* R. 10, 3. = giræsta, *recumbere* J. 21, 20.

gerd, *f. arundo* Mt. 11, 7. 12, 20. Mr. 15, 19. L. 7, 24. *virga* Mr. 6, 8.

L. 9, 3. *hyssopus* J. 19, 29.

gere, *autem* L. 18, 24. J. 21, 12.

gerêc, *f. tumultus* Mt. 27, 24.

gerêda, *legere* Arg. Mt.

gerehtia, *erigere* L. 13, 13.

gereðfia, *diripere* Mr. 3, 27.

gerest, *n. accubitus* R. 4, 7.

gericsia, *gubernare* R. 38, 17. *regere* R. 8, 9. *dominari* R. 26, 15.

geriha, *corripere* L. 3, 19.

geriht, *dirigere* R. 39, 19. 167, 11. 171, 47. *giriht, directus* R. 92, 3.

girihtæ, emendare H. Ep.

gerine, *n. aedificatio* Mr. 13, 2. = girine.

geriord, *n. epulae* Mt. 26, 7. *alimentum* R. 99, 1^a. *cibus* R. 116, 1. *coena* R. 70, 2. *prandium* R. 107, 1^a. *nuptiae* Reg. Mt.

geriordia, *satiare* Mt. 5, 6. 14, 20.

geriord, *satia* R. 146, 1^a. *cibare* R. 46, 6. 84, 2. *reficere* R. 15, 7.

girordia, *epulari* R. 25, 6.

geriording, *gi ~, victus, refectio* L. R. 12, 19. 37.

geriosa, *st. gerisa*. gie girioson, *consurrexistis* R. 25, 3. S. *ârisa*.

gerioð, giroð, *n. eloquium* R. 85, 4.

gerip, *gi ~, n. messis*. geripa, *metere* J. R. 4, 38.

gerisa, *oportere* Mr. 9, 10. *gerises, geriseð, oportet* Mr. R. 9, 10. Mr. 13, 10. J. 3, 7. *geras, oportuit* Mr. 9, 10. [L. 2, 49.

gerisenlic, *conueniens*. is ~, *oportet*

gerisn, *gerisen, f. dignum, dignitas* L. 12, 48. [sia, *geriscia*.

gerixia, *regnare* L. 19, 14. = gericgerla, *tributum* L. R. 20, 22.

gerlic, *annuus* R. 49, 1^a.

geroefa, *praeses* Mt. 27, 14. Mr. 13, 9. *procurator* Mt. 20, 8. *Pilatus* wird so genannt: Mt. 27, 2. Mr. 15, 4. L. 23, 4. J. 18, 31. *geroefan, censores, procures* Gl. *geroefa, commentariensis* Gl. d. i. *notarius*.

gerôtsia, *contristare* R. 56, 1^a.

gerfyne, *n. mysterium* R. 24, 10. 30, 10.

gers, *n. herba* Mt. 13, 26. Mr. 4, 28. *foenum* Mt. 6, 30. 14, 19.

gesæcga, *dicere* Mt. 8, 4. J. R. 4, 25. *nunciare* Mt. 8, 33. Mr. 16, 10. 13.

pronunciare R. 61, 2^a. *annunciare* R. 5, 3. *asserere* H. Ep. *narrare*

Mr. R. 9, 8. = *gisæga* cod. R.

gesægdnis, *mysterium* Mt. 13, 11.

gesæгна, *consignare* R. 120, 1.

gesæh, *vidit* L. 19, 5. *vide* Mr. 15, 4. S. *gesêa*.

gesæhta, salire Mt. 5, 13. Mr. 9, 48.
 gesætnia, insidiari. gissætnade Mr.
 R. 6, 19. = gesetnia.
 gesage, f. narratio L. 1, 1.
 gesagunc, narratio L. R. 1, 1.
 gesald, datus Mt. 7, 7. S. gesealla.
 gesatta, ponere J. 20, 6.
 gesâna, seminare L. 19, 21. Mt. 13, 3.
 19, 25. pullulare H. Prf.
 gescapa, condere. gesceôp Mr. 13,
 19. giscôp Mr. R. l. c. \
 gescæft, f. creatura Mr. 16, 15. R.
 145, 1^a. giscæft R. 97, 1^a. 101, 1.
 sexus R. 51, 1^a. res R. 164. ge-
 sceaft, creatura R. 28, 23.
 gescæp, giscepp, f. n. creatio R.
 21, 1. habitus R. 103, 1.
 gesceâd, separatio L. 12, 51. distinc-
 tio Mr. R. 4, 12. H. Ep. dispositio
 Arg. Mt.
 gesceâdia, excipere Mt. 14, 21. sepa-
 rare R. 182, 1^a. distinguere R. 36,
 1^a. H. Ep. discernere R. 36, 1^a.
 ? destituere R. 31, 12.
 gesceâpa, creare R. 173, 8. condere
 R. 109, 1^a. formare R. 55, 1.
 gescearfia, succidere L. 13, 9.
 gesceâuia, intueri R. 77, 6. cernere
 R. 35, 15. conspiciere R. 80, 1.
 gescenda, corrumpere L. 12, 33. con-
 fundere R. 84, 2.
 gesceô, m. calceamentum Mt. 3, 11.
 gisceô R. 58, 6. = gescô.
 gesceomiga, confundere R. 125, 13.
 gesceortia, deficere J. 2, 3.
 gesceôða, adversari R. 147, 2. nocere
 R. 8, 3. 103, 3. cet.
 gesceôðendlic, nocivus R. 118, 2.
 gescilda, tegere H. Prf. protegere
 R. 49, 1^a. 62, 1.
 gescildnis, defensio R. 145, 1^a. pro-
 tectio R. 17, 22. tuitio R. 62, 3.
 gescîna. gisceân, innituit (st. enituit)
 R. 45, 5. fulgere R. 67, 1. 86, 4.
 lucere J. 1, 5.
 gescîra, villicare L. 16, 2.

gescirpa, vestire Mt. 11, 8.
 gescôe, m. calceamentum Mr. R. 1, 7.
 L. R. 10, 4. J. R. 1, 27.
 gescôed, gi~, calceatus Mr. 6, 9.
 ags. gesceôd Hom. 2, 280. engl.
 shod.
 gescreâdung, fragmentum L. 9, 17.
 gescrenca, arescere Mt. 13, 6. =
 giscrinca R. 125, 1. S. das folg. W.
 gescringa, arescere. hia gescriungon,
 aruerunt Mt. 13, 6. giscrunge,
 aridus J. R. 5, 3.
 gescroepe, aptus R. 117, 2.
 gescýfa, eiicere Reg. Mt.
 gescyld, f. debitum Mt. 18, 34. rea-
 tus R. 79, 2.
 gescynna, metuere R. 32, 18.
 gescypsa, colligare R. 109, 1^a. Vgl.
 gescypsed, compeditus Gl. Hann.
 und gecypsan H. 2, 414; cops und
 cosp, compes.
 gescyrta, breuiare Mt. 24, 22. Mr.
 13, 20. deficere J. 2, 3. abbreviare
 R. 5, 5.
 gesêa, videre Mt. 5, 16. gesæh, vidi
 J. 1, 34. gesoh, vide J. 1, 46. =
 gisêa cod. R.
 gesealla, dare Mt. 7, 11. tradere Mr.
 13, 9. J. 13, 21. = gesella.
 geseâp, gustavit Mt. 27, 34.
 geseâw, seminavit Mr. 4, 4. S. gesâwa.
 gesedle, n. discubitus Mr. 12, 39.
 geselenis, traditio Mr. 7, 5. giselenis,
 donatio R. 83, 3.
 geselig, felix R. 69, 3. 188.
 gesella Mr. R. 14, 11. cet. = gesealla;
 gisella R. 73, 1^a.
 gesenda, mittere Mt. 5, 13. 15, 17.
 R. 101, 1^a. emittere Mr. 15, 37. R.
 125, 12.
 gesêne, gesêni, visibilis J. 20, 20.
 is ~, videtur Mr. 14, 64. þ hia
 gesêne sie, ut videantur Mt. 6, 5.
 16. Mr. 16, 11. gisêne aron, visi
 sunt R. 86, 1.
 gesêne, manifeste J. 11, 14.

gesênelice, *visibîliter* R. 103, 1.
 geseôm, *video* Mr. 8, 24. zu geseâ.
 geset, n. *giseto, insidiae* R. 87, 6.
 geseta, *ponere* Mt. 5, 14. Mr. 15, 47.
statuere Mt. 4, 5. *constituere* R.
 61, 2. 94, 5. *pastinare* Mr. 12, 1.
 geseted, *fundatus* Mt. 7, 25.
 gesetnia, *insidiari* Mr. 6, 19.
 gesettnis, *traditio* Mr. 7, 5. = *giset-*
nis, propositum R. 103, 1. 104, 1.
 gesetnes, *testimonium* Arg. Mt.
 gesie, *esse* Mt. 6, 31.
 gesig, n. *victoria* R. 28, 22.
 gesigfæstia, *coronare* R. 48, 4. 60, 2.
 162, 1^a. = *gesigfæstnia, triumphare*
 Arg. Mt.
 gesihð, f. *visus* L. 4, 19. 7, 21. *con-*
spectus L. 9, 52. *visio* Mt. 19, 7.
 L. 1, 22. 24, 23.
 gesihðnis, *visio* H. Prf.
 gesila, *gisila, dare* J. 11, 22. *prae-*
stare R. 48, 3. = *gesella*.
 gesinga, *cantare* Mt. 27, 74. Mr. 14,
 68. 72. J. 13, 38. R. 163, 1. *decan-*
tare R. 183, 1^a.
 gesinia, *nubere* L. 20, 34. = *gesin-*
niga L. l. c. vgl. unten *gesinig*,
gesyngia, und sinhívan im Gl.
 C d m.
 ?gesinig, n. *connubium* R. 108, 1^a.
 gesinigscip, *connubium* R. 108, 1^a.
 gesitta, *sedere, considerare. gesæt, se-*
dit Mr. 10, 46. 11, 2. *gesætt* Mt.
 13, 1. *gesædt* Mr. 16, 19.
 geslaa, *caedere* Mr. 14, 65. *percutere*
 R. 58, 5. *interficere* J. 18, 31.
 geslépa, *dormire* Mt. 8, 24.
 geslépia, *dormitare. hnappedon* †
geslépdon, dormitarerunt et dor-
mierunt Mt. 25, 5.
 geslíta, *rumpere* L. 8, 29.
 gesmeâ, gi ~, *cogitare* Mr. 11, 31.
scrutari R. 20. 12. = *gesmeâga,*
excogitare R. 170, 39.
 gesmeâruia, *ungere. gesmeâruad,*
unctus R. 198, V. = *gesmíria*.

gesmíria, ungere Mr. 16, 1. L. 4, 18.
gesmiðia, gismiððia, fabricare J. P.
gesniða, amputare Mr. 14, 47. [Scr.
gesoecca, quaerere J. R. 7, 34. 16, 19.
exquirere Mt. 2, 16.
gesomnia, congregare Mt. 13, 1. *col-*
ligere Mt. 13, 40. J. 11, 47. *copu-*
lare R. 108, 1^b. *amplificare* R. 42, 23.
gesomnung, synagoga Mt. 23, 34.
conventio Mt. 20, 2. *congeries* H. Ep.
gesððfæstia, iustificare Mt. 11, 19.
 12, 37. L. 7, 29. 10, 29.
gesparria, claudere Mt. 6, 6.
gespella, fabulari L. 24, 15.
gespeðfia, conspuere L. 18, 32.
gespera, parcere R. 22, 8.
gespilla, demolire Mt. 6, 19. 20. *per-*
dere L. 17, 33. R. 107, 1^a. *dissipare*
 R. 21, 16. = *gispilla, usurpare* R.
 109, 1^a.
gespíta, gi ~, conspuere Mr. R. 14,
 65. = *gispitta* R. 19, 4.
gespræda, extendere Mt. 8, 3. 12, 13.
gespreca Mt. 6, 7. *gesprecca* L. 4, 41.
gespreaca L. 5, 4. *gespreoca* J. R.
 7, 13. *loqui.* [H. Prf.
gespringa, abire Mt. 4, 23. *eructare*
gest, m. hospes Mt. 25, 35. 43. R. 82, 1.
gestæna, lapidare Mt. 21, 35. L. 20,
 6. J. 8, 5. 10, 31. 32. = *gistæna*.
gestandæge, heri J. R. 4, 52.
gestaðelia, stabilire R. 81, 5.
gestaðolfæstnia, solidare R. 22, 6.
gestela. gi ~, furari J. 10, 10.
gestenc. gi ~, m. odor R. 3, 1. 12, 21.
gestencnis. gi ~, odor R. 3, 1.
gestepa, gradi R. 51, 1^a.
gestern, n. diversorium L. 22, 11.
gesthús, n. diversorium L. 2, 7.
gestig, hospes Mt. 25, 38.
gestiga, scandere, ascendere R. 19, 7.
âðúne ~, descendere Mt. 11, 23.
 R. 98, 1.
gestioria, comminari Mr. 9, 24. *gu-*
bernare R. 59, 6. 174, 1^a.
gestir, n. actio R. 187, 2.

gestiðia, *indurare* R. 102, 3.
 gestonda, *stare* Mt. 12, 26. gestôð,
stetit Mt. 2, 9. = gestode J. 1, 35.
 gestrêða, *sternere* Mt. 21, 1.
 gestrenca, *confortari* L. 1, 80.
 gestreôna, *locare* Mt. 21, 41. = ge-
 striôna.
 gestrioedon, *reficiebant* Mt. 4, 21.
 ?gestriônedon, oder gestriuedon.
 gestriôn, *f. thesaurus* Mr. 10, 21.
pecunia Mr. 10, 23.
 gestriôna, *thesaurizare* Mt. 6, 19.
 L. 12, 21. R. 45, 3^a. *lucrari* Mt.
 16, 26. 18, 15. Mr. 8, 36.
 gestriônaige, *thesaurizare* Mt. 6, 19.
 gestriûia; s. gestrioedon.
 gestrognis, *conspersio* R. 25, 5.
 gestylta, *stupere* Mt. 12, 23. gestyl-
 ted, gestylt, *stupefactus* Mr. 9, 15.
 gestyrenis, *tribulatio* R. 40, 9.
 gestyria, *movere* Mr. 13, 25. *turbare*
 Mt. 24, 6. Mr. 5, 39. J. 12, 27.
vexare L. 8, 49. [J. 4, 47.
 gesuelta, *expirare* Mr. 15, 39. *mori*
 gesuenca. giswenca, *vapulare* Mr.
 13, 9. = gesuoenca, *vexari* Mr. 1,
 34. *fatigare* R. 42, 21.
 gesuêria, gesuêriga, *iurare* Mt. 23,
 16. Reg. Mt. = gesuoeria Mr. 14.
 71. 6, 26. [R. 13, 31.
 gesuîca, *mentiri* Mt. 5, 11. *seducere*
 gesuîga, *tacere* Mr. 14, 11. *stupere*
 Mt. 12, 23. *mutare!* H. Ep.
 gesuincga, *vapulare* L. 12, 47. =
 geswinga Mr. 13, 9. *flagellare* Mt.
 10, 17. J. 19, 1. gesuungen † ge-
 suincged bið, *flagellabitur* L. 18, 32.
 gesuing, n. *plaga* L. 12, 48. = ge-
 suoenc, *tentatio* L. 22, 46.
 gesuiôpernis, *versutia* Mr. 12, 15.
 Vgl. geswippre, *astuto*. Hist. Gl.
 Han. ?ahd. suâb. In der Ur-
 kunde 646. 3, 208. heiszt es: of
 ðæm holan bróce innan sweô-
 perlan streâm, of sweôperlan
 streâme on dinnigcgrâfes wyrt-

truman; in Urk. 550. 3, 34. on
 swêpelan streâm, was auf ahd.
 sweb, gorges, gasweb, *fretum*
 führt. Auch die Flussnamen Wip-
 per und Wupper sind zu verglei-
 chen. S. noch suire und gesuiornis.
 gesuiôrnis, *versutia* Mr. 12, 15.
 gesundria, *destinare* R. 56, 3^a. *defi-
 nire* Arg. Mt.
 gesungun, we ~, *cantavimus* L. 7, 32.
 zu gesinga.
 gesuoenc, s. gesuinc; gesuoenca, s.
 gesuenca; gesuoeria, s. gesuêria.
 gesuoere, n. *afflictio* R. 41, 16.
 gesylt, *conditus* L. 14, 34. = gesælt.
 gesyngia, *peccare* R. 10, 6. 11, 14.
 gesyngia, *moechari* Mt. 5, 27. 19, 9.
 S. gesinia, syngia.
 get, gett, *adhuc* Mr. 14, 36. ðâ gett,
adhuc J. R. 12, 35. ne ðâ gett,
nondum J. R. 3, 24. 7, 6. get †
 geana, *adhuc* Mt. 15, 16. 26, 59.
 geta, *intelligere* L. 18, 34. st. ongeta.
 getæca, *imponere*. getâhte Mt. 22, 34.
 getachte, *praefigit* Reg. Mt.
 getæla, getala, *reputare* Mr. 15, 28.
 = getalia, *reputare* L. 11, 38. nu-
 merare Mt. 10, 30. J. 6, 10.
 geteâ, giteâ, *trahere* J. 21, 6. he gi-
 têh, *eduxit* Mr. R. 14, 47. getugun,
trahebant J. 21, 8. gitugun, *conspi-
 raverant* J. 9, 22. getugon, *litiga-
 bant* J. 6, 52. gitêð, *contendit* R.
 5, 2^a. vgl. ags. geteôn und ge-
 teôhhian B w.
 getal, ?n. *expositio* H. Prf.
 getalscip, *numerus* Arg. Mt.
 getsâra. *discerpere* Mr. 9, 25.
 getêla, *reprehendere* L. 20, 25. accu-
 sare Mt. 12, 10. Mr. 3, 2. obiicere
 Mr. 14, 60. *condemnare* Mt. 12, 7.
 37. *contemnere* Mt. 6, 24. discre-
 pare H. Ep. *capere* Mr. 12, 13. =
 gitêla, *despicere* R. 43, 26.
 geteld, n. *tentorium* R. 185, 4.
 getella, *computare* L. 14, 28. = gitela,

existimare R. 86, 1. *aestimare* R. 58, 6. = *getæla*.
getemesed, *cribratus*. *Hick. thes.* 1, 93. *getemesede hláfas*, *panes propositionis* Mt. 12, 4. L. 6, 4.
getimbernis, *aedificatio* L. 82, 2. 83, 4.
getimbre, *n. aedificatio* Mt. 24, 1.
getimbria, *getimbra*, *aedificare* Mt. 16, 18. 23, 29. *construere* R. 82, 2.
getornomade, *cognominatum* L. 6, 14. ?*tógenomade*.
getrahtia, *tractare* J. 1, 38. Mr. 9, 32. *interpretari* Mr. 15, 22. R. 193, 13. *is getractat*, *getrachtad*, *interpretatur* J. 9, 7. 1, 41.
getréda, *conculcare* Mt. 5, 13. 7, 6. L. 8, 5.
getreówfæstia, *valere* H. Ep.
getréua, *suadere* Mt. 28, 14. *persuadere* Mt. 27, 20. *confidere* Mt. 27, 43. J. 16, 32.
getriôwia Mt. 9, 2. *getrýua* J. 16, 32. und *getriuia* Mt. 9, 22. R. 7, 2. *fidere*. *confidere*.
getriuia, *gitriuia*, *fidelis* R. 109, 1^a. *confisus* R. 67, 1^a. 72, 1^a. *gitriuao*, *fideles* R. 124, 9.
getriualice, *fideliter* R. 30, 6. = *gitrowalice* R. 24, 12. [*getrymia*.
getrummia, *exhortari* L. 3, 18. S. ?*getrycca*, *confidere* J. 16, 33.
getrýgia, *credere* J. R. 2, 24.
gett, *adhuc* Mr. R. 11, 2. J. 12, 35. *ne gett*, *necdum* Mr. R. 4, 40. *nondum* Mr. R. 8, 17. = *get*.
getrymia, *getryma*, *getrymma*, und *getrymia*, *getrymmia*, *testari* J. R. 3, 11. H. Prf. *testimonium perhibere* J. 1, 8. 32. 4, 39. 5. 31. 8, 14. 18. 18, 23. *protestare* J. R. 13, 21. *munire* R. 7, 2. 16, 15. *affirmare* R. 113, 2. *confortare* R. 60, 4. *roborare* R. 50, 1. *hortari* R. 11, 16.
getrymnis, *hortamentum* R. 56, 1.
getuía, *ambiguitas* R. 105, 1.
getuſga, *haesitare* Mr. 11, 23. gi-

ufede, *dubitavit* R. 24, 11. *getuiedon*, *dubitaverunt* Mt. 28, 17.
getyna, *claudere* Mt. 13, 15. 25, 10.
geunia, *manere* J. 11, 6. 14, 16. S. *gewunia*.
geunna, *exhibere* Mt. 26, 53. = *giunna*, *praebere* R. 18, 29. *praestare* R. 68, 1. = *geonna*. [Mr. 10, 22.
geunrótsia, *contristare* Mt. 26, 22.
gewacca Mr. 13, 35. und *gewæcca* Mr. 14, 37. *vigilare* = *giuæcga* R. 124, 8. [15, 11.
gewæcca, *concitare*. *gewæhton* Mr. *gewæge*, *n. mensura* Mr. 4, 24.
gewæld. *giuæld*, *n. coma* R. 96, 1. und 1^a.
gewælde, *dominari* Mr. 10, 42.
gewæлта, *advolvere* Mt. 27, 60. *provolvere* Mt. 17, 14.
gewæpa, *flere* J. 20, 11.
gewærla. *giuærla*, *declinare* R. 19, 8.
gewæxa, *crescere* Mt. 13, 30. 32. *gewox*, *crevit* Mt. 13, 26. *prodesse* Mr. 7, 11. *inolescere* H. Ep. = *giwexa* cod. R. *geuæxa* R. 179, 3. *giuæxa*, *accrescere* R. 54, 1^b. *proficere* R. 9, 6. *concreescere* R. 81, 5.
gewalla. *gi ~*, *fervescere* R. 101, 1. *fervere* R. 105, 1. [wæxa.
gewaxa, *abundare* Mr. 12, 44. = *geweæp*, *flevit* L. 19, 41. zu *gewoepa*.
gewearp, *proiecit* Mr. 10, 50. zu *geworpa*.
gewéde, *n. vestimentum* Mt. 3, 4. 6, 28. 27, 31. Mr. 5, 30. L. 5, 36. = *gewoede*.
gewédia, *vestire* Mt. 11, 9. 27, 28.
gewefa, *texere*. *giwefen*, *contextus* J. R. 19, 23.
gewega, *metiri* Mr. R. 4, 24. *gewegen* bið, *remetietur* Mt. 7, 2.
gewelgia, *ditare*. *gewelgad*, *potius!* Mt. 25, 9. [gewyrca.
gewerca. *gi ~*, *operari* J. R. 6, 28. = *gewerged*, *maledictus* H. Ep.
gewidlia. *giuidlia*, *inquinare* Mr. 7, 15.

R. 104, 2. *polluere* *R.* 180, 2. *coinquinare* *R.* 47, 4. *contaminare* *J.* gewilnia, *cupere* *Mt.* 13, 17. [18, 28. gewin ?gewintred. miððý sððlice ðú bist giwin, *cum senueris* *J.* *R.* 21, gewinda, *plectere* *J.* 19, 2. [18. gewinn, *n. labor* *J.* *R.* 4, 38. gewintra, *senescere* *J.* 21, 18. gewita, *recedere* *Mt.* 27, 5. gewita, *scire*. ge giwutun, *scitis* *J.* *R.* 14, 3. 4. he gewiste, *sciebat* *Mt.* 16, 8. hia gewistun, *sciebant* *J.* *R.* 2, 9. gewitten bið, *scietur* *Mt.* 10, 26. giuta, *scire* *R.* 5, 3. *J.* 11, 51. gewitgia, *prophetare* *Mt.* 11, 13. = gewitigia *Mt.* 15, 7. *Mr.* *R.* 7, 6. gewitnes, *testimonium* *Mt.* 10, 14. *testis* *Mt.* 26, 60. *Mr.* 14, 63. gewiðirworded, *adversatus* *R.* 114, 2. gewlitia, giwlitga, *decorare* *R.* 105, 1 u. 1^a. gewoeca, *vigilare* *R.* 28, 25. gewoedded, *desponsatus* *L.* 1, 27. gewoede, *n. vestimentum* *Mr.* 6, 56. 15, 20. *L.* 19, 35. 23, 34. *vestitus* *L.* 9, 29. gewoedia, *vestire* *L.* 12, 27. giwoeda, *induere* *R.* 13, 32. geuoefen, *contextus* *J.* 19, 23. gewoega, *metiri* *Mr.* 4, 24. gewoege, *n. mensura* *L.* 6, 38. gewoena, *putare* *J.* *R.* 5, 45. gewoenda, *convertere* *Mt.* 7, 6. ðona gewoende, *secessit* *Mt.* 2, 22. giuoended, *conversus* *R.* 123, 5. gewoepa, *flere*. geweáp *L.* 22, 62. gewépon *L.* 8, 52. gewoepnia. giuoepniga, *armare* *R.* 21, 5. gewoepnad, *armatus* *R.* 145, gewoeria, *detegere* *R.* 103, 3. [1^a. gewoesta, *desolare* *Mt.* 12, 25. gewoeðnis, *lenitas* *R.* 105, 1. gewonduearda, *respondere* *Mt.* 12, 38. 14, 17. 22, 1. gewonia, *desse* *R.* 71, 9. geworpa, *proicere* *Mt.* 7, 5. gewearp,

proiecit *Mr.* 10, 50. hia gewurpon, *iecerunt* *Mr.* 12, 8. *iactabant* *Mr.* 12, 41. *iniecerunt* *Mr.* 14, 46. geworpen bið, *mittatur* *Mt.* 5, 13. geworða, *feri* *J.* 3, 9. gewearð *Mt.* 20, 2. gewarð *Mt.* 16, 2. gewærð *Mt.* 14, 15. 23. 27, 1. gewurdon *Mt.* 27, 54. geworden *Mt.* 4, 3. geworðia, geworðage, *adorare* *Mt.* 2, 11. 15, 25. *J.* 4, 20. 12, 20. *R.* 55, 6. *venerari* *R.* 4, 1. 124, 10. gewosa, giwosa, giwossa, *conversatio* *R.* 32, 1^a. 51, 1. 74, 1^a. gewriot, *n. scriptura*. gewriotto, *scripturae* *L.* 24, 32. *J.* *R.* 10, 35. = gewrit. gewrit, gewritt, *n. scriptura* *Mt.* 21, 42. *Mr.* 15, 28. *J.* *R.* 7, 38. 13, 18. *conscriptum* *R.* 32, 1^b. gewrita, *scribere*. gewritten, *scriptum*. cautio. *S.* hleafgewritten. gewrixla, *mutare* *H.* *Ep.* gewroega, *accusare* *Mt.* 27, 12. geuuldria, *glorificare* *Mt.* 9, 8. *L.* 13, 13. *J.* 7, 39. 11, 4. geuuna, geunna, *consuetudo* *L.* 1, 9. 2, 27. 42. *J.* 18, 39. 4, 16. = giwunu, *f. usus* *R.* 117, 2. 121, 2. gewuna, *consuetus* *Mt.* 27, 15. *Mr.* 10, 1. [20, 12. gewundia, *vulnerare* *Mr.* 12, 4. *L.* gewundria, *mirari* *J.* 4, 27. *admirari* *Mr.* 10, 26. 11, 18. 15, 44. gewunia, *habitare* *Mt.* 4, 13. *manere* *L.* 8, 27. *remanere* *J.* 8, 9. = giuunia, *permanere* *R.* 90, 3. gewunlice, *assidue* *R.* 113, 2. gewunna. giunna, *praestare* *R.* 115, 1 u. 1^a. [= geunrótsia. gewunrótsia, *contristari* *L.* 18, 23. gewunung, *habitaculum* *R.* 123, 1. gewununis, *usus* *R.* 98, 2. gewuriot, gewuriott *Mt.* 22, 29. *L.* 24, 27. = gewrit. gewuta, *scire* *Mr.* 9, 29. *J.* 14, 5. geuiston, *sciebant* *J.* 2, 9,

gewuta. giwuta, *conscius* *R.* 113, 2.
 gewynsumia. gi ~, *exsultare* *R.* 1, 4.
 = giwynsumiga *R.* 13, 33.
 gewyrca, geuirce, *facere* *Mt.* 7, 12.
 18. *J.* 3, 2. he geworhte, *fecit* *Mt.*
 19, 4. geworht aron, *operantur* *Mt.*
 14, 2. *R.* 125, 1.
 gewyrd, *n. conditio* *R.* 66, 6.
 gewyrht, *n. factum* *R.* 114, 1.
 gewyrtrumia, *eradicare* *R.* 65, 2.
 gewyrtūn, *m. hortus* *J. R.* 18, 1.
 geyflia, *contumeliis afficere* *Mt.* 22, 6.
 geyppa, *revelare* *R.* 12, 2. *manifestare*
R. 13, 27. 102, 3.
 geðægna, *ministrare* *Mr. R.* 1, 13.
 geðæht, *m. consilium* *R.* 1, 2.
 geðæhtung, *consilium* *Mt.* 12, 14.
 22, 15. 26, 4.
 geðærsted, *fermentatum* *Mt.* 13, 33.
 geðafsum, *consentiens* *Mt.* 5, 25.
 geðafsumnes, *consensus* *Reg. Mt.*
 geðafung, *consensus* *R.* 113, 2.
 geðegna, *ministrare* *R.* 68, 2^a.
 geðeād, *captivus* *L.* 21, 24. *R.* 177, 1^c.
 = giðiód *cod. R.*
 geðearsca, *caedere* *Mr.* 14, 65. 15,
 15. = geðersca *Mt.* 21, 8. geðurs-
 con, *ceciderunt* *Mt.* 21, 35. *Mr.* 12, 3.
 geðena, *extendere* *Mt.* 12, 13. 14, 31.
 geðenca, *cogitare* *Mt.* 6, 27. 21, 25.
R. 46, 5. *recordari* *Mt.* 16, 9.
 geðia, *proficere* *R.* 62, 1. geðii, giðii,
proficiat *R.* 179, 3. 14, 4. *prosit* *R.*
 70, 6. *exciat* *R.* 85, 9.
 geðingage, *intervenire* *R.* 60, 2^a. *in-*
tercedere *R.* 66, 2.
 geðingere, *m. intercessor* *R.* 44, 2.
 geðingung, *intercessio* *R.* 71, 6. 124, 10.
 geðiostria, *contenebrare* *Mr.* 13, 24.
 geðoa, *lavare* *J.* 13, 5. *S.* geðua.
 geðoelia. gi ~, *sustinere* *Mr. R.* 13,
 13. 14, 34. *pati* *Mr. R.* 8, 31. =
 geðolia.
 geðoht, *m. gi ~, mens* *Mr. R.* 5, 15.
 12, 30. *animus* *R.* 32, 18. *cogitatio*
R. 16, 15.

geðolia, *sustinere* *Mt.* 9, 2. *Mr.* 13,
 13. 14, 34. *pati* *Mt.* 5, 10. = giðo-
 lia *Mr. R.* 9, 11.
 geðoncia, giðoncage, *gratulari* *R.*
 31, 10. 74, 4.
 geðoncol, *supplex* *R.* 4, 2. 18, 29.
gratus *R.* 13. 33. *intentus* *R.* 16, 19.
 geðorscia. gi ~, *caedere* *Mr. R.* 12, 3.
 5. *Mr.* 15, 15. = geðearsca.
 geðreaga. geðreā, giðreā, *increpare*
R. 19, 4. *L.* 8, 24. 9, 55. 17, 3.
arguere *J.* 8, 45. 16, 8. *cogere* *Mr.*
 6, 45.
 geðreatia, geðreataige, *increpare* *Mt.*
 8, 32. *Mt.* 19, 3. 20, 31. *imperare*
Mt. 8, 26. *cogere* *Mr. R.* 6, 45. *H.*
Prf. *arguere* *J. R.* 8, 46.
 geðringa, geðringa, *comprimere.*
 geðringed i geðrunge wæs, *com-*
primebatur *L.* 8, 42. *contendere* *L.*
 13, 24. geðrungun *J. R.* 8, 42. und
 geðringdon *Mr.* 5, 24. *comprimebant.*
 geðroefa *J.* 12, 27. = gedroefa.
 geðrōwia, *pati* *L.* 9, 22. *Mt.* 26, 31.
 giðrōuia, *compati* *R.* 91, 6. geðrō-
 wend bið, *passurus est* *Mt.* 17, 12.
 ðú bist geðrōwad, *cruciaris* *L.*
 16, 25.
 geðrya, *operculo, loculo i cistā instruere*
J. P. Scr. S. das folg. W.
 geðrycga, *comprimere* *R.* 180, 2. *ex-*
primere *H. Ep.* geðryðe, *ex-*
pressit *H. Ep.* *operire* *Gl. Han.*
exprimere *H. Ep.* geðrya, *operire*
Gl. geðryde f. geðrycde *J. P.* 6.
compegit *J. P. Scr.*
 geðuild, f. n. *L.* 18, 7. und geðyld
Mt. 18, 29. *patientia.*
 geðuoh. ?ic giðuoh, *prodivi* *R.* 68, 3.
 geðwêa, geðua, geðwôa, *rigare* *L.*
 7, 38. geðuogun, *lavabant* *L.* 5, 2.
 giðwogun *Mr. R.* 7, 3. geðuæn,
lavatus *J.* 13, 10.
 geðyld; s. geðuild.
 geðyldig, *patiens* *R.* 102, 3.
 geðyll, *n. aura* *R.* 121, 1^a.

geðynga, *expiare* R. 23, 6. [Scr.
geðyng, *n. aestimatio, honor* J. P.
geðyng, *profectus* R. 50, 1.
gi, *iam* Mr. 15, 42. J. R. 5, 14. =
ge, gie.
gie, *vos* Mt. 5, 11. 6, 5. 6. cet. = ge.
gieondfær, *illustra* R. 15, 8.
gife, *si* R. 10, 4. S. gef.
gifunful, *insulsus* Mr. 9, 49.
gigoð, *f. iuventus* Mr. 10, 20. L.
18, 21. R. 169, 38.
gigoðhād, *m. iuventus* Mr. R. 10, 20.
L. R. 18, 21. R. 167, 13.
gimm, *m. gemma* J. P. Scr.
gind, *per, super* R. 114, 1. = geond.
ging, *iuvenis. ~ esne, adolescens* Mr.
14, 51. 16, 5. gingra, *iunior* J. R.
21, 18. ðe gingesta, *minor* L. 22, 26.
giorna, *mendicare* J. 9, 8.
giornis, *improbitas* L. 11, 8. *appetito*
Reg. Mt. = geornis.
giosterdoeg, *heri* J. 4, 52.
giroefa J. 18, 28. = geroefa.
gisfo, *s. gesêa. ic gisiom, video* J.
R. 4, 19.
gitsare, *m. avarus* L. 16, 14.
gitsung, *avaritia* Mr. 7, 22. L. 12, 15.
giuge, *petere* Mr. 6, 24. giues, *poscis*
J. 4, 9. hia giúdon, *petebant* Mt.
27, 20. = giuia.
giuia, giuiga, giwia, *petere* Mt. 7, 7.
8. 11. Mr. 6, 22. R. 179, 2. giwvia
Mt. 14, 7. giuiað, *postulat* R. 92, 5.
ue giugað, *poscimus* R. 52, 1.
giung(monn), *adolescentulus* R. 111, 2.
giwung, *postulatio* R. 39, 21.
gladia, *exultare* J. R. 8, 56. *laetari*
R. 94, 3.
glæd, *laetus. ~ wæs, exultavit* J. R.
8, 56. wosað ~, *exultate* L. 6, 23.
glædmód, *animaequior* Mr. 10, 49.
glædnis, *gaudium* Mt. 2, 10. 13, 20.
25, 21. 23. J. 3, 29. R. 41, 10. *lae-*
titia R. 57, 1.
glædscip, *gaudium* J. R. 3, 29.
glæsen, *vitreus* H. Prf.

gleáfo, *m. fides* Mr. 11, 22.
glenc, *m. ornamentum; aedificatio*
Mr. 13, 2. [R. 8, 25.
gleðwlíce, gleðulíce, *clare* Mr. C. u.
gloed, *f. pruna* J. 18, 18. 21, 9.
gloedo, *scintillae* R. 86, 4. (? *m.*
gloetas, scintillae H. Prf.) — gloed,
carbo; gloede, prunas Gl. Hann.
catasta Gl. Epin. *Iso Magister in*
Glossis: Catastae, genus tormenti,
i. e. lecti ferrei, quibus impositi
Martyres, ignis supponebatur. Du
Cange s. v.
gnornung, *querela* L. 1, 6.
gôd, *bonus* Mt. 5, 16. cet.
gôd, *n. bonum, das Gut* L. 11, 13.
12, 18. Mt. 7, 11. 24, 47. 25, 14.
god, *m. Deus* Mt. 4, 7. cet. *gen. go-*
des und goddes. goddes ric Mr.
10, 25. *pl. godas* J. 10, 35. *goddo*
gie aron, Dii estis J. 10, 34. *god*
godana, Deus Deorum R. 101, 1.
godcund, *divinus* Mt. 19, 28. 25, 31.
R. 77, 7.
godcund[nis], *divinitas* R. 119, 1.
goding, *m. filius Dei* L. R. 3, 23.
gôdscip, *bonitas* R. 12, 22. 100, 2.
gôdspell, *n. evangelium* Mt. 4, 23.
~ *bodende, evangelizantes* R. 44, 5.
gôdspellere, *m. evangelista* R. 46, 1.
113, 2. 114, 1. H. Ep.
gôdspellia, *evangelizare* L. 9, 1.
gofel, *n. tributum* Mr. R. 12, 14. =
gæfel. [16. 17. R. 57, 1.
gold, *n. aurum* Mt. 2, 11. 10, 9. 23,
gong, *m. via* L. R. 3, 5. *iter* J. R. 4, 6.
= gang.
gonga (cod. R.) = geonga, *ire, va-*
dere. gong, vade Mr. R. 5, 34.
8, 33. 10, 21. cod. C. *geong, vade.*
eade, abiit Mt. 9, 7.
good Mr. R. 7, 27. 10, 18. = gôd.
græf, *n. spelunca* Mt. 21, 13.
græs, *n. olus* Mr. 4, 32. = gras, *gers.*
grâpia, *palpare* L. 24, 39. [R. 6, 39.
gras, *n. olus* Mr. R. 4, 32. *foenum* Mr.

grecisc. in ~, *graece* *J.* 21, 2.
 greofa *J.* 18, 32. = geroefa.
 greofscīr, *f. villicatio* *L.* 16, 4. =
 geroefscīr, groefscīr.
 grioppa, *apprehendere* *J.* 7, 30.
 gristbīta, *stridere* *Mr.* 9, 17.
 gristbītung, *stridor* *L. R.* 13, 28. =
 gristbiotung *Mt.* 8, 12. ~ bittung
L. 13, 28. ~ biðtung *Mt.* 25, 30.
 groefa, *praeses* *Mt.* 28, 14. (*census*
Caesaris) *Mt.* 22, 19. = geroefa.
 groefscīr, *villicatio* *L.* 16, 2. 3.
 groene, *viridis* *Mr.* 6, 39. *L.* 23, 30.
 groeta, *salutare* *Mt.* 10, 12. *Mr.* 9, 14.
L. 10, 4. groeta, *convenio* *Gl. Epin.*
u. Hann. groeto, *maereo* *Gl.*
 groeteng *L.* 1, 29. = groeting *L.* 20,
 46. = groetung *L.* 1, 40. *salutatio.*
 grornung, *querela* *L.* 1, 6. = gnornung.
 grund, *m. profundum* *Mt.* 18, 6. *R.*
 61, 1^a. 183, 6. *fundamentum* *L.* 6,
 48. 14, 29. *R.* 82, 1.
 gulting, *gyiltincg, delictum* *R.* 66, 5.
praevaricatio *R.* 109, 1^a.
 gyld, *n. tributum* *Reg. Mt.*
 gylden, *aureus* *R.* 4, 5. 70, 1.
 gyltend, *lapsus* *R.* 189.
 gylting = gulting *R.* 124, 11. *cet.*
 gyrd, *f. virga* *Mt.* 10, 10.
 gyrda, *cingere* *J.* 21, 18.
 gyrdils, *m. zona* *Mt.* 3, 4. 10, 9. *Mr.*
 1, 6. 6, 8. *R.* 79, 4.

H.

h̃ = hælend *J. R.* 12, 12. *cet.*
 hæ̃lend, *m. Jesus* *Mt.* 1, 21. = hæ̃-
 lend. [eald.
 haald, *antiquus* *Mt.* 5, 21. = ald,
 habba, *habere* *Mt.* 6, 24. ic hafo *J.*
R. 5, 36. 8, 26. 10, 16. hæp *J.* 4, 17.
 ðú hæfes *J. R.* 8, 48. hæfis ðú,
habebis *Mr.* 10, 21. hæfis, *habet*
Mt. 8, 20. 11, 18. hia hæfde, *ha-*
bebat *Mr. R.* 5, 26. hia hæfdun,
habebant *J. R.* 15, 22. *S. hage.*

hād, *m. gradus* *R.* 175, 1. 193, 1.
H. Ep. [von habba
 hæbde, *habebat* *L.* 8, 6. st. hæfde,
 hæcla, *pallium* *Mt.* 5, 40.
 hæden, *gentilis, ethnicus*; gewöhnlich
 im pl. hædna und hædno, *gentes,*
die Heiden: *Mt.* 6, 32. 10, 5. 12,
 21. *cet.* = hæðen, hæðin.
 hæfd, *n. caput* *J.* 19, 2. = heáfod.
 hæfignis, *molestia* *R.* 37, 10.
 hæfnis, *pressura* *J. R.* 16, 21.
 hæft, *f. custodia* *L.* 21, 12.
 hæghāl, *incolumis* *R.* 98, 1^a. 124, 7.
 174, 1^a. = heghāl, wozu vgl. hæg-
 steald, *caelebs.*
 hæhtatīh, *octoginta* *L.* 2, 37. *S. æhto.*
 hæt *Mr. R.* 6, 48. 11, 9. *L. R.* 3, 23.
 Abkürzung für hælend.
 hæl, *salvus.* lâ hæl, *hosanna!* *Mr.*
R. 11, 30. lâ hæl f̃sig, *hosanna!*
Mr. 11, 19. *J. R.* 12, 13. = ahd.
 heil, *ave!* guot heil, guot heil,
 euge! euge! *S. hāl.*
 hæla, *salvare* *Mt.* 18, 11. *R.* 5, 5.
sanare *Mt.* 4, 23.
 hældo, *f. senectus* *L.* 1, 36. = ældo.
 hældo, *f. fiducia* *R.* 93, 9.
 hælend, *m. Salvator* *L.* 2, 11. *Jesus*
Mr. 1, 25. *cet.*
 hælgað, *sacer* *R.* 38, 17.
 hælgare, hælgere, *m. sanctificator*
R. 63, 1^a. 84, 7.
 hælgung, *consecratio.* hūses ~, *en-*
caenia *J. R.* 10, 22.
 hælig, *sanctus.* hælga fæder, *sancte*
pater *R.* 36, 2^a. hælga, *sanctus.*
 hælguna, *sanctorum* *R.* 7, 6. hælgo,
sancta *R.* 36. 1^a. 61, 1. hælgo gi-
 hrýno, *sacramenta* *R.* 121, 1^a. *S. hālig.*
 hæligdôm, *m. sacramentum* *R.* 30, 6.
 hælo, *f. salus* *J.* 4, 22. *R.* 101, 1.
L. 1, 69. *pax* *Mt.* 10, 12. *sanitas*
R. 99, 1^a. ~ beāda, *salutare* *Mt.* 5, 47.
 hæmdo, *pl. nuptiae* *J.* 2, 12. *Arg. J.*
 hæ̃s, *f. imperium* *L.* 3, 1. *R.* 98, 1.
iussum *R.* 102, 3. *iussio* *R.* 98, 1^a.

hásere, *praeceptor* L. 8, 24. 45. 9, 49.
 17, 13. 21, 7. *imperator* R. 192, 1.
Jesus J. 19, 38.
 hæto, *f. aestus* Mt. 20, 12.
 hæðen, *gentilis* Mt. 7, 26. hæðin,
Samaritanus L. 17, 16. *pl. hæðna,*
gentes Mt. 20, 25. hæðno J. 12, 20.
 hæðenra und hæðinra, *gentium* R.
 97, 1^b. L. 21, 25. R. 7, 2. hæðnana
 L. R. l. c. *neben hæðna* R. 60, 1^a.
 hæðinmonn, *m. Samaritanus* L. 10, 33.
 hæððo, *f. odium* Mt. 6, 24.
 hage. huâ hage, *cuius sit, quis habeat*
 ? J. 19, 24. ? zu habba. *schweiz.*
 haga, *sepes* Mr. 12, 1. [heige.
 hâgen, *suus, proprius* J. 19, 27. S. âgen.
 hagaðorn, *m. tribulus* Mt. 7, 16.
 hâl, *sanus* J. R. 5, 4. *salvus* Mr. R.
 5, 23. 28. *valens* Mt. 9, 12. lâ, hâl
 t̃sic, *hosanna!* Mr. 11, 10. hâl,
ave! Mt. 26, 49. wæs ðû hâl, *ave!*
 J. 19, 3. wosað gio hâl, *avete!*
 Mt. 28, 9. dô hâl, *salvifica* J. 12,
 27. = hæl.
 halda, *tenere* Mr. 12, 12. 14, 44. *ser-*
vare Mt. 28, 20. J. R. 8, 55. *custo-*
dire J. 9, 16.
 haldend, *m. custos* Mt. 27, 66. 28, 4.
 H. Prf. d̃fura~, *ostiaria* J. R. 18, 17.
 haldormonn, *m. centurio* Mt. 8, 13.
praeceptor L. 5, 5. = aldormonn.
 half, *f. dimidium, latus, pars.* on bâ
 halfa, *alterutrum* R. 28, 28. from
 halfe gehuelc, *undique* Mr. 1, 45.
 t̃o suðra hâlfe, *a dextris* Mt. 26,
 64. J. R. 21, 6.
 halfcwic, *semivivus* L. 10, 30.
 hâlgawær, *m. sanctus* Mt. 27, 52.
 hâlgawaras, *sancti* R. 47, 3. 62,
 1^a. = hâlguar, *sanctus* R. 45, 3.
 hâlgia, hâlgiga, *sanctificare* J. 17,
 18. hâlgig t̃ hâlgia, *sanctifica*
 J. 17, 17.
 hâlgung, *consecratio. hûses t̃ cirica~,*
encaenia J. 10, 22. = hælgung.
 hâlig, *sanctus* Mt. 7, 6. Mr. 1, 18.

L. 1, 72. hâlgia u. hâlgia girýno,
sacramenta R. 23, 7. 32, 18.
 hâligdæg, *m. sabbatum* Mr. 3, 2. =
 hâlig doeg Mr. 6, 2.
 hâligdôm, *m. sanctimonia* R. 100, 2.
 = hæligdôm, *w. m. s.*
 hâlignis, *sanctitas* L. 1, 75.
 hâligwar, *m. sanctus* L. 1, 70. *gew.*
im pl. = hâlgawær.
 hall, *f. aula. ðæs giroefa~, praeto-*
rium J. 18, 28.
 halm, *m. palea* Mt. 3, 12. L. 3, 17.
 halscod J. 11, 44. S. halsod.
 hâlsere, *m. exorcista* R. 194, III.
 hâlsia, *adiurare* Mt. 26, 63. Mr. 5, 7.
exorcizare R. 100, 1^b. 117, 1^b.
 halsod, *m. sudarium* L. 19, 20. J. R.
 11, 44. 20, 7. halscôd J. C. 11, 44.
 halt, *claudus* Mt. 11, 5. Mr. R. 9, 44.
 J. 5, 3. R. 37, 1^b.
 hâluoendlice, *salubriter* R. 9, 10.
 hâluoend[nes], *salubritas* R. 122, 1.
 hâlwende, *salutaris* L. R. 3, 6. =
 hâlwoende L. 1, 47. 2, 30. hâluoende
 R. 45, 3.
 hâm, *m. possessio* Mt. 19, 22. *mansio*
 J. 14, 2. 23. *domus.* sæd hâm, sæt
 hâme, *domi* L. 9, 61. J. 11, 20. t̃o
 hâm, *domum* L. 7, 10.
 hâr t̃ hârwelle, *canescens* H. Ep.
 harmcwoede, *m. calumnia* L. 6, 28.
 harmcwoeða, *exprobrare* L. 6, 22.
convitiari Mr. R. 15, 32.
 hârwelle, *canescens* H. Ep.
 hascod J. 20, 7. = halsod.
 hât, *n. promissum* L. 24, 49. *pro-*
missio R. 14, 2.
 hâta, *imperare* Mr. 1, 27. L. 8, 25.
iubere R. 117, 2. *praecipere* Mr. R.
 6, 27. dici Mt. 26, 3. hêht, hâten.
 hatterne, *f. vipera* R. 125, 1.
 he, *ipse, ille* J. R. 4, 45. Mr. 4, 38.
 woepnonmon t̃ he, t̃ hiu t̃ wifmon,
masculus et femina Mr. 10, 7. L.
 heáfda; s. heáfod, heáfud. [2, 23.
 heáfia, *plangere* Mt. 11, 17.

- heafen, *m. coelum* Mt. 24, 31. R. 2, 5.
= heafon R. 110, 2.
- heáfod, heáfud, *n. caput* L. 7, 46.
R. 78, 1°. stæfes heáfud, *apex* L.
16, 17.
- heáfudcuide, *m. capitulum* R. 166, 1°.
- heáfudponne, *f. calvaria* Mt. 27, 33.
J. 19, 17.
- heafudling, *conservus* Mt. 24, 49.
- heáfudweard, heáfudwærd, *m. tribu-*
nus J. 18, 12. marg. heáfudwueard,
capitulum Reg. Mt.
- heāhnis, *excelsum* Mr. 11, 10. =
heānnis, *altum* R. 83, 3. *sublimitas*
R. 97, 1°. *celsitudo* R. 32, 20.
- heana, *hinc* J. 7, 3. = heona.
- heānis, *altitudo* Mt. 13, 5. *celsitudo*
R. 2, 1. in heānnisum, in *altissi-*
mis Mt. 21, 9. *summum* Mr. 13, 27.
sublime L. 12, 29. *superna* J. 8, 23.
- heap, *m. rubus* L. 20, 37. *engl. heap,*
Jun. Etym. Angl. s. v. heopan,
sycomoros Gl. Cant. im Gl. Han.
Die ags. Übersetzung gibt rubus
l. c. durch beigbeām.
- heāra, heāro Mt. 13, 43. 6, 5. *st.*
hiōra, hīra, eorum.
- heard, *sycomorus* L. 19, 4. *S. heartbrēr.*
- heardnis, *durities* Mr. 10, 5.
- hearmcuoeða, *convitari* Mr. 15, 32.
- hearpæ, *m. cytharoedus* R. 47, 2.
- hearp, ?*m. cithara. pl. hearpas* H. Prf.
- hearpia, *cytharizare* R. 47, 2.
- heart, *m. cervus* R. 117, 1°.
- hearta, hearto, *f. cor* Mt. 6, 21. R.
39, 20.
- heartbrēr, *m. morus* L. 17, 6. *heort-*
brēr cod. R. heorotberge, mora Gl.
Cant. im Gl. Han.
- heartlice. *ic nimo ~, traham* J. 12, 32.
- hebbenlic, *exaltatus* R. 181, 10.
- hêfde, *st. heáfde* J. R. 19, 30. *capite.*
- heffere, *hircus* R. 21, 1.
- hefge ge, *habetis* Mr. R. 14, 6. *S.*
- hefia, *vix* L. 9, 39. [habba.
- hêfidponne J. 19, 17. = heáfudponne.
- hefig, *gravis* R. 105, 1. 110, 1. *diffi-*
cilis Mr. 10, 23. *gravatus* Mr. 14,
40. *oneratus* Mt. 11, 28. *incrassa-*
tus Mt. 13, 15. *molestus* L. 11, 7.
- hefiglice, *graviter* Mt. 13, 15. L. 11, 53.
- hefignis, *pondus* Mt. 20, 12. *pressura*
J. 16, 21. *aegrotatio* Mt. 8, 17. R.
15, 12. 51, 1°.
- hefon, *m. coelum* L. 4, 25.
- heg, hegg, heig, *n. foenum* Mt. 6, 30.
Mr. R. 6, 39. J. 6, 10.
- heg, *m. silva* R. 118, 2.
- hêgh. on ~, *super* Mt. 23, 22. = hêh.
- hêh, *altus* L. 1, 78. 16, 15. *hêst* Mt.
20, 26. *hêest* Mt. 22, 38. *heist* Mr.
5, 7. Mt. 20, 26. ðe heista, (*maior*)
maximus, altissimus, summus; su-
pernus. hêh † ðe hêhesta, summus
R. 34, 10.
- hêhaldurmonn, *m. archisynagogus*
Mr. R. 5, 36. *patricius* R. 193, 4.
- hêhangel, *m. archangelus* R. 113, 2.
- hêhbiscop, *pontifex* R. 19, 1. 72, 1.
90, 4. *archiepiscopus* R. 194, VIII.
- hêhengel, *m. angelus* R. 145, 1°.
archangelus R. 71, 6. 146, 1.
- hêhfader, *abba* Mr. 14, 36. *patri-*
archa R. 195, 2.
- hêhfæst[en], *n. polis* R. 195, 3.
- hêhfar, *m. altile* R. 107, 1.
- hehg, *n. foenum* Mt. 14. 19. = hegh,
heg, hegg.
- hêhgeroefa, *praeses* Mr. 13, 9. =
hêghgeroefa, *comes* R. 193, 6.
- hêhsacerd, *m. summus sacerdos* Mr.
8, 31. 11, 27. *cet. = hêhsæcerd* Mr.
R. 15, 1.
- hêhsacerhād, *m. sacerdotium* R. 90, 3.
- hêhsceāwere, *m. pontifex* R. 21, 1.
S. brycgwyrcente.
- hêhsciremonn, *m. procurator* R. 193, 7.
- hêhsedel, *n. tribunal* Mt. 27, 19. J. 19,
13. *thronus* L. 22, 30. R. 48, 5. =
hêhseðil R. 13, 28. Mt. 5, 34.
- hêhseld, *n. thronus* R. 113, 2.
- hêhsomnung, *archisynagoga* Mr. 5, 22.

hehstald, *f. m. virgo* Mt. 1, 23. L. 1, 27. = heghstald R. 126, 1. Arg. Mt. und Joh. auch von Männern. Vgl. hæghâl. [105, 1.
 hehstaldhâd, *virginitas* L. 2, 36. R.
 hehstaldnis, *virginitas* R. 47, 4; auch hehstaltniss Arg. Joh.
 hêhstallíc, *virginalis* R. 66, 1.
 hêhsynn, *f. crimen* Mt. 12, 5. R. 187, 2. *scelus* R. 5, 3. *facinus* R. 42, 19.
 hêhsynnig, *publicanus* Mr. R. 2, 15.
 hêhtíd, *f. solemne* R. 8, 2. 9, 10.
 heig, *foenum* J. 6, 10. = heg, hegg.
 heist; s. hêh.
 hêl, *m. calcaneum* J. 13, 18.
 helf úsig, *miserere nostri* Mr. 20, 30.
 helias, *Elias* Mr. R. 15, 35.
 heling, *Heli filius* L. 3, 23.
 hell, *f. infernum* Mt. 11, 23. 16, 18.
 hellware, *pl. m. inferi* R. 101, 1.
 hellwarana, *inferorum* R. 11, 12.
 hellðióðig, *alienus* Mt. 17, 26. = ælðióðig. [28, 26.
 helm, *m. galea* R. 92, 3. *lorica* R.
 helm, *m. calcaneum* J. R. 13, 18. ?hêle.
 helpa, *fovere* R. 122, 1.
 helpe, *f. subsidium* R. 71, 9. *favor* R. 17, 27. *adiutorium* R. 172, 2.
 helpend, *m. adiutor* J. 5, 7. R. 45, 5.
 hêna, *spernere* L. 10, 16.
 hena, *amodo* Mt. 23, 28.
 hendum, *manibus* R. 24, 11. ?hondum.
 hênea, *despicere* R. 43, 26.
 hênis, hênnis, *depressio, humiliatio.*
 hênises, *calcandi* L. 10, 19.
 henne, *f. gallina* Mt. 23, 37.
 henu, *ecce* Mr. R. 1, 2.
 hênðu, *f. penuria* Mr. 12, 44.
 heófod, heófud = heáfod.
 heofolsia, *blasphemare* Mr. R. 2, 7. = eofolsia.
 heofon, heofun, *m. coelum* = heafen.
 heofonlíc, heofunlíc, *coelestis* Mt. 15, 13. J. 3, 12. heofunlíc bred, *Manna* J. 6, 58.
 heofuncund, *coelestis* J. 6, 31.

heom, *iis, ipsis* Mr. R. 1, 37. = him.
 heona, *gallus* L. 22, 34. [S. he.
 heona, *hinc* Mt. 17, 20.
 heónis, *altitudo* Mr. R. 4, 5. *cet.* = heánis. [heonu Mr. 10, 28.
 heono, *ecce* Mt. 2, 13. J. R. 1, 29. =
 heop L. R. 20, 37. = heap.
 heortbrêr L. R. 17, 6. = heartbrêr.
 heort, heorta, heorte = heart *cet.*
 hêr, ?*m. n. pilus* Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 7, 38. *fimbria* Mt. 23, 5. hêras, *capilli* Mt. 10, 30. J. 11, 2. u. hêro
 hêr, *hic* Mt. 14, 17. Mr. 8, 4. [L. 12, 7.
 hêra, *maior* Mt. 11, 11. Mr. 10, 43. L. 22, 26. 27. Compar. zu hêh.
 hêra, *audire* Mt. 10, 27. *servire* Mt. 6, 24. L. 15, 29. [R. 11, 17.
 hêra, *minister* Mr. 10, 43. J. 12, 26.
 hêraðegn, *m. minister* J. R. 12, 26.
 here, *m. turba* Mt. 14, 14. J. 12, 18. *legio* L. 8, 30. Mr. 5, 9. *multitudo* Mr. 10, 46. *legatio*! H. Prf. *exercitus* L. 23, 11. R. 119, 3. god alles herges, *Deus Sabaoth* R. 1, 3. herges larwu (?latwa), *consul* R. 193, 2. 3. ?auch neutr. þ here L. 22, 47. u. sonst. hergia (sic), *agmina* R. 113, 2. alles hergies (sic), *exercituum* R. 36, 3.
 heremonn, *m. miles* L. 7, 8.
 hêrenis, *laus* R. 1. init. 30, 7. 174, 1.
 1.
 H. Prf. = hêrnis. [193, 5.
 heretoga, *comes* R. 193, 6. *dux* R.
 hergas, hergum *pl. nom. acc. dat.* zu here.
 hêrgere, *m. laudator* R. 124, 7.
 hêrgiendlíc, *laudabilis* R. 105, 1. 181, 10. [R. 181, 12.
 hêria, hêrga, *laudare* L. 2, 13. 19, 37.
 herning, *profluvium* Reg. Mt. = urning.
 hêrnis, *auditus, auditio* Mt. 11, 15. 13, 14. L. 8, 8. 14, 35. *obsequium* J. 16, 2. R. 53, 1.
 77, 1. *ministerium* R. 11, 17. *servitus* R. 29, 1. 106, 1.
 1.
servitium R. 9, 10. *officium* R. 50, 1.
 106, 1.

hérnis, *mysterium* Mr. 4, 11. R. 33, 1^a.

35, 12. 30, 8. 121, 1^a.

herra, *excelsior* R. 90, 4.

hérsum, *obediens* R. 21, 3.

hérsumia, *obedire* Mr. 4, 41.

hérsumnis, *obedientia* R. 100, 2.

herte L. 8, 15. = hearte. [S. hêh.

hêsta, *altissimus* Mr. R. 5, 7. 92, 1.

hêum st. hêhum, zu hêh Mr. 13, 27.

hia, ea, eam; ii, eos. zu he; auch
hiæ. [= heâra, heôra.

hiâra, *eorum* L. 23, 1. R. 5, 3. 48, 2.

hiddel, hider, hidir, huc J. R. u. C.
4, 15. 20, 27. J. 20, 27.

hidûne, *deorsum* Mt. 4, 6.

hie Mr. R. 6, 45. = hia, hiæ.

hielend, m. *salvator* R. 3; 6. = hêlend.

hierosolimisc, *Hierosolymitanus* J. 1,
19. 4, 45. [25.

higne, f. *familia* Mt. 13, 27. L. 13,

hige, f. *familia* L. 2, 4. 12, 42. =
higo R. 14, 5. 16, 16. 22, 1. famuli

R. 30, 6. Vgl. *higrae*, *verna* Gl.
Epin. und Gl. Cant.

higospind, *gena* R. 4, 5.

hill, m. *collis* L. 23, 30.

him, ei, eis, sibi; hine, eum. zu he.

himong, *inter* Reg. Mt. = gemong.

hiogwuis, n. *familia* L. 12, 39.

hiona, *hinc* J. 2, 16. 7, 3. 14, 31. 19, 18.

hiôrâd, m. *familia* Mt. 10, 25. R. 17,
22. = hiôrôd. Mt. 13, 27. 52. cet.
R. 86, 10.

hiorde, *pastor* Mt. 8, 33. 9, 36. 25,
32. 26, 31. Mr. 6, 14. 14, 27. L. 2,
8. 15. 20. J. 10, 2. R. 27, 21. =
hiorda J. 10, 11.

hiordern, n. *horreum* L. 12, 24. =
hiôrôd; s. hiôrâd. [hordern.

hîr, hîc Mr. 16, 6. = hêr.

hir, eius, ei, sibi, illi; ihr. L. 10, 40.
R. 51, 1^a. 70, 6. cet. zu he.

hîrôd, m. *familia* L. 12, 39. [zu he.

his, eius, ipsius J. R. 3, 33. 4, 34. cet.

hit, hitt, id; es. Mr. R. 6, 50. [Ep.

hiu, hîw, n. *species* L. 3, 22. color H.

hiuisc, n. *familia* L. 13, 25.

hlâda, *haurire* J. 4, 7. 11. 15.

hlæha, *ridere* L. 6, 21. 25.

hlætmost, *novissimus* Mr. 10, 30.
L. 14, 9. 10. [28, 24.

hlætt, *tardus* L. 24, 25. = hlæt R.

hlâf, f. *reliquum* Mr. 4, 19.

hlâf, m. *panis*. pl. hlâfa, hlâfo, hlâfas
Mr. 2, 26. 6, 37. 38. cet.

hlâfard, m. *dominus* Mt. 18, 27. J.
15, 15. = hlâfærd J. 20, 2. hlâferd
Mt. 9, 38. cet. hlâfurd Mr. 2, 28.

hlâfdia, *domina* J. 20, 16. marg.:

hlattia, *tardare* L. 1, 21. [Maria.
hlatto, f. *mora* L. 12, 45.

hlâtun, m. *dux* Reg. Mt. = lâtun, lâtwa.

hlaðia, *invitare* Mt. 22, 4.

hleâfgewritten, n. *cautio* L. 16, 6.

hleátta, *sortiri* J. 19, 24.

hlêga, *proditor* L. 6, 16.

hleó, m. *refugium* R. 40, 7.

hleof, n. *folium* Mt. 24, 32.

hleónia, *accumbere*, *discumbere* Mr.
R. 2, 15. = hliónia Mt. 26, 20.
hlinia L. 13, 29. 14, 8.

hlîf, n. *vita* L. 15, 13. = lif.

hlîfia, *vivere* Mt. 22, 32. = lifia.

hlihha, *ridere*. hlôgon, *deridebant*
L. 16, 14. = hlæha.

hlinia, hliónia = hleónia.

hlodd, hlodt, n. *sors*, *portio* L. 1, 9.
15, 12. Mr. 15, 24. = hlott J. 19, 24.

hlosnende, *suspensus* L. 19, 48. zu
hlott; s. hlodd, hlodt. [hlosnia.

hlúta, *procidere* Mr. 3, 11. hleát,
procidit Mr. 5, 22.

hnappia, *dormitare* Mr. 25, 5. [25.

hnédbihoefe, m. *necessitas* Mr. R. 2,

hnesc, *mollis* Mt. 11, 8. tener Mt. 24,
32. Vgl. J u n. Etym. Angl. s. v.
nescook.

hnescnis, f. *mollities* Mt. 11, 8.

hnett, n. *rete* Mr. 1, 16. = nett.

hnisc, *tener* Mr. R. 13, 28. = hnesc.

hniðrung, *depressio*, *humiliatio* L.
10, 19: ~ ges, *calcandi*.

hóa, *crucifigere* *J. R.* 19, 10.
 hodhuoegu, *aliquid* *J.* 5, 14. = hot-
 huoegu.
 hoenne, *quando* *Mt.* 24, 3. = huoenne.
 hoeno, *ecce* *J.* 18, 21. = heono.
 hog, *prudens* *Mt.* 10, 16. 11, 25. 24,
 45. *R.* 105, 1.
 hogascip, hogoscip, *prudencia* *L.* 1,
 19. 2, 47. *R.* 81, 3.
 hogfæst, hogofæst, *prudens* *Mt.* 11,
 25. 25, 2. 4.
 hogfull, *prudens* *Mt.* 11, 25.
 hogia, *sapere* *R.* 6, 2. 13, 30. 25, 3.
H. Ep.
 hoglice, *prudenter* *L.* 16, 8.
 hol, *m. fovea* *Mt.* 8, 20. *L.* 9, 58.
 hold, *m. tribunus* *Mr.* 6, 21. Ein dän-
 nisches Wort. In dem Gesetze der
 Nordleute (*norðleóða laga*) wird
 das Wergeld eines hold so ange-
 geben: holdes ǝ cyninges III.
 þúsend þrymsa. *ALL. ed. Thorpe*
fol. S. 79. Wilkins übersetzt
 hold durch dux. ðá holdas, nobi-
 liores *Chr. S. ed. Gibson a.*
 905. 918. 921. 911: þær wæs
 Eówils cyng ofslegen . . ǝ Opulf
 hold, ǝ Benesing hold, ǝ Ðurferð
 hold, ǝ Gúðferð hold, ǝ Agmund
 hold. *Gibson: militiae praefectus.*
 hold, altn. hölldr wird von Biörn
 Haldorsen erklärt durch dominus
 fundi aviti oder allodialis. Der
 Index zur Grágas beschreibt einen
 höldr als colonus odalicus ǝ fun-
 dum avitum tenens. Sein hohes
 Wergeld zeigt seinen hohen Rang
 an. Dieser Titel war wahrschein-
 lich von den Dänen eingeführt und
 auf Ostanglia beschränkt. *S. Thorpe's*
Gloss. zu den ALL. In
lat. Urkunden wird hold durch
 dux übersetzt. Vgl. noch *Kemble's*
Sachsen, von Brandes 1, 232.
 hona, *gallus* *Mt.* 26, 34. 74. = heona.
 hona, unde *Mt.* 18, 25.

honcroeð, *m. galli cantus* *Mr.* 13, 35.
 = honcréd *cod. R.*
 hond, *f. manus* *Mt.* 8, 3. *cet. R.* 102, 2.
 hondbæftia, *lamentare* *L.* 7, 32. 23,
 27. = ~ beafta.
 hondbreðde, *f. palma* *Mt.* 26, 67.
 hondewoerc, *n. manufactum* *R.* 21, 1.
 = hondgiwoerc *R.* 100, 1.
 hondgewrit, *n. chirographum* *R.* 32, 1.
 hondhæfe, *f. sarcina* *L.* 11, 46.
 hondsmæll, *m. alapa* *J.* 19, 3. *S.*
 hong, *pendere* *Mt.* 22, 40. [smæll.
 hordern, *horreum* *L. R.* 12, 24. =
 horn, *m. cornu* *L.* 1, 69. [hiordern.
 hornpic, *n. pinna* *L.* 4, 9.
 hors, *n. equus* *R.* 119, 1.
 hornsceað, *f. pinnaculum* *Mt.* 4, 5.
 hóse, *f. siliqua* *L.* 15, 16. hósa, *ca-*
liga Gl. Han. engl. husk. frz.
 hothuoeogo, *aliquid* *J.* 6, 7. [gousse.
 hracenteg, hracenteg, *f. catena* *Mr.*
 5, 3. 4.
 hracing, *detentio* *R.* 65, 2. [1.
 hra, *f. capra. hrao, capras* *R.* 117,
 hræcca, *iniicere* *Mt.* 26, 50. = ræcca.
 hræd, *velox* *R.* 28, 24.
 hræde, *continuo* *Mt.* 26, 74.
 hrædlic, *celer* *R.* 124, 10.
 hrædlice, *praeceptus* *Mt.* 8, 32.
 hræfn, *m. corvus* *L. R.* 12, 24.
 hræfna, *sustinere* *Mt.* 3, 24.
 hrægl, hregl, *n. vestimentum* *Mt.* 26,
 65. 27, 35. *chlamys* *Mt.* 27, 28.
 pallium *R.* 194, VIII. tunica *Mt.*
 5, 40. in huftum hrægle, in cilio
L. 10, 13. mið linenū hrægle, sin-
 done *L.* 23, 53. *J.* 19, 40.
 hrægnia, *pluere* *Mt.* 5, 45.
 hræs, *m. impetus* *Mt.* 8, 32. *Mr.* 5,
 13. hræs windes, *procella* *L.* 8, 23.
 hræst, *f. accubitus* *L.* 14, 7.
 hræsta, *accumbere* *L.* 13, 29.
 hræstdæg, *m. sabbatum* *Mr.* 3, 4.
 hræðe, *continuo* *Mt.* 13, 20. 27, 48.
 cito *J. R.* 11, 29. citius *R.* 14, 2.
 hræðlice, *velociter* *R.* 58, 5.

hráhte, porrexero *J. R.* 13, 26. hráhton, iniecerunt *Mt.* 26, 50. zu hrácca = rácca.
hraðor, hraður, citius *J. R.* u. *C.* 20, 4. zu hraðe.
hreáð, *n. arundo, nhd. Ried.* *Mt.* 27, 29. *Mr.* 15, 19. *L.* 7, 24.
hreaþ, leprosus *L.* 4, 27. *Mt.* 26, 6. *Mr.* 14, 3.
hreáfere, *m. latro* *L.* 19, 46. 22, 52.
hreám, *m. gemitus* *R.* 39, 1. 40, 9. *planctus* *R.* 5, 1.
hreáunis, poenitentia *L.* 3, 3. = hreáwnis *Mt.* 21, 29. *Mr.* 6, 12.
hreconlice, protinus *Mr.* 1, 18. = hrecorlice (?hrecon~), cito *Mt.* 28, 8. = reconlice.
hréh, *f. flumen* *L.* 6, 48. ?= hreóh.
hrêma, plorare *Mr.* 5, 39. *J.* 11, 31. 33. ululare *Mt.* 2, 18. implorare *R.* 121, 2.
hrenda, succidere *L.* 13, 7.
hreónis, poenitentia *Mt.* 3, 8. cet. = hreównis *Mt.* 11, 21. = hreáunis, hrêwonis.
hreówia, poenitere *Mr.* 1, 15. = hreówsia *cod. R.* l. c. u. *R.* 177, 1.
hreównis *R.* 8, 4. hrêwonis, hreunis *Reg. Mt.*; s. hreónis.
hreðe, cito *R.* 86, 4.
hridria, cribrare *L.* 22, 31.
hrif, *n. uterus* *Mt.* 1, 18. cet. *R.* 51, 1. ahd. href.
hrina, tangere *Mt.* 9, 21. percutere *Mr.* 14, 27. he hrân *Mr. R.* 1, 41.
hring, *m. annulus* *L.* 15, 22. *R.* 111, 3. *H. Prf.* [hrinia.
hrinia, aedificare *Mt.* 23, 29. *S. gehrining, ?tactus* *Reg. J.*
hriofol, *f. lepra* *Mt.* 8, 3. *L.* 5, 12. 13.
hriopa, hrioppa, metere *L.* 12, 24 *J.*
hriord, *f. prandium* *L.* 14, 12. [4, 36.
hriordia, pascere *Mt.* 25, 37. epulari *L.* 15, 24. prandere *J.* 21, 12. = riordia.
hrip, *n. messis* *Mt.* 9, 37. 38. 13, 30. ríppe *J.* 4, 35. *R.* 145, 1. und 146, 1. = ríp.

hripemonn, *m. messor* *Mt.* 13, 39.
hripnis, messis *Mt.* 13, 39.
hripp, hrippemonn = hrip, hripemonn.
hrôð, *f. cruz* *Mr.* 15, 30. *R.* 198, *P.* = rôð.
hroernis, motus *Mt.* 8, 24. 27, 54.
hroeð, saevus *Mt.* 8, 28.
hroeðnis, tempestas *L.* 8, 24. saevitia *R.* 122, 1.
hróf, *m. tectum* *Mt.* 10, 27. 24, 17. *Mr.* 13, 15. summum *Mr.* 13, 27. *arx* *R.* 101, 1.
hronðsparu, *m. passer.* ~ sparuas, passeres *Mt.* 10, 29.
hrówa, navigare *L.* 8, 23. = rôwa.
hrust, *m. aerugo* *Mt.* 6, 20. = rust.
hry, *m. spina* *Mt.* 7, 16. = hrycg *Mt.* 13, 7.
hryic, *m. dorsum* *H. Prf.*
hrýpa, effodere *Mt.* 6, 19. = rýpa.
hû, huu, quomodo *J. R.* 4, 9.
hu = hw.
huá, hué; huæt, huætd, huæd, quis, quid *Mr.* 15, 24. *Mt.* 6, 25. *Mr.* 10, 36. 14, 63. *J.* 9, 31. huá, aliquis *J.* 9, 32. huætd, aliquid *R.* 179, 2.
huæcca, pernoctare *L.* 6, 12. = wæcca.
huælchuoego, aliquid *Mr.* 13, 15.
huærf lung, error *Mt.* 24, 24.
huæs, cuius *J. R.* 19, 24. zu huá.
huæstria, hwæstria, murmurare *Mt.* 20, 11. *L.* 19, 7. *J.* 6, 61. 41. 43.
huæstrung, murmur *J.* 7, 12.
huæt, huætd; s. huá.
huæte, hwæte, *m. triticum* *Mt.* 3, 12. 13, 25. 29. *J.* 12, 24. = huætte *J.* 6, 31. *marg.*
huæðre, autem *J.* 13, 7.
hual, *m. cetus* *Mt.* 12, 40.
huarf, *m. spatium* *L.* 24, 13. = hweorð *cod. R.*
huasta, eunuchus *Reg. Mt.*
huedre, autem *J.* 15, 24. = huæðre.
huelc, huælc, huœlc, hwilc, qui, quae, quod; quis, quid.
huelchuoene, aliquem *Mr.* 11, 25.

huér, *ubi* Mr. 15, 47. J. 8, 19.
 huerf, *m. commutatio* Mt. 16, 26.
mutuum L. 6, 34.
 huerfa, *mutuari* Mt. 5, 42.
 hueðer, *quis* Mt. 27, 17. 21. *numquid*
 J. 4, 12.
 huidcorn, *n. triticum* J. 6, 31. *marg.*
 huidder, *huidir, huiddir, quo* J. 3, 8.
 8, 14. 12, 35. *suæ ~, quocunque*
 L. 9, 57.
 hufl, *f. hora* Mt. 14, 15. 26, 45. 27,
 45. *tempus* J. 5, 6. *huile, modo,*
so eben Mt. 9, 18. *wið ðá hwile,*
donec Mt. 5, 18. *ðá huile, dum,*
dieweíl Mr. 6, 45. *huflum, ali-*
quando R. 12, 22. 25, 8.
 huislung, *symphonia* L. 15, 25.
 huispria, *murmurare* J. R. 6, 41.
 43. 61. *Reg. J.*
 huisprung, *murmur* J. R. 7, 12.
 huistl, *f. tibia* L. 7, 32.
 huit, *albus* Mt. 5, 36. 17, 2. L. 9, 29.
 J. 4, 35. 20. 12.
 hûlig, hûlic, *qualis* Mt. 8, 27. Mr.
 13, 1. L. 1, 29. *qualiter* Mr. 5, 15.
 hund, *m. canis* L. 16, 21. Mt. 7, 6.
 15, 26. Mr. 7, 27.
 hund, *n. centum. twæm hundum,*
ducentis Mr. 6, 37. *ðriim hundum,*
trecentis J. 12, 5.
 hundneântih, *nonaginta* Mt. 18, 13.
 hundrad, hundrað, *n. centum* Mt. 18,
 28. 19, 29. Mr. 4, 8. 14, 5. L. 15, 4.
 R. 47, 1.
 hundraðes monn, *centurio* Mt. 8, 5.
 hundrað monna lâtwu, *centurio* R.
 193, 8. [18, 22.
 hundseofuntig siða, *septuagies* Mt.
 hunduelle, *centesimum* Mt. 13, 8.
 hunger, *m. fames* Mt. 24, 7. Mr. 13, 8.
 hungrig, *esuriens* Mt. 25, 37. R. 5, 4.
 = *hyngrig.* [2, 3.
 hunig, *n. mel* Mt. 3, 4. L. 24, 42. R.
 hunt, *f. venatio* R. 117, 1.
 hunteantig, *centum* J. 21, 11. R. 193, 8.
 hunteântigsíðohunt, *centies* Mr. 10, 30.

huntung, *venatio* R. 118, 2.
 huodhuoge, huodhuoegu, *aliquid* Mr.
 15, 24. J. 7, 4. = *hwæthwoegno,*
modicum quid J. R. 6, 7.
 huoele L. 1, 62. J. 11, 9. = *huelc, huile.*
 huoelehuoegu, *quaecumque* Mr. R.
 11, 25. ~ *nu (ali)quid* Mr. 13, 15.
 huoelehuoegu, *aliquid* R. 146, 1.
 huoelep, *m. catellus* Mt. 15, 27. Mr.
 7, 28. = *hwelp.*
 huoenne, *quando* Mr. 8, 20. 13, 3.
 huoeer, hwoer, *ubi* L. 8, 25. J. 11, 32.
Reg. Mt.
 huoeerf, *m. commutatio* Mr. 8, 37.
mutuum L. 6, 35. [10, 21.
 huoeðer, *numquid* J. 8, 22. 9, 40.
 huoeðre, *ergo* Mt. 3, 8. *vero* R. 114, 2.
autem J. 10, 6.
 huomm, hwomm, *m. angulus* Mt. 6, 5.
 Mr. 12, 10. L. 20, 17. *H. Prf.*
 huomstân, *m. lapis angularis, caput*
anguli Mt. 21, 42. R. 82, 2.
 huon, *paululum* Mr. 14, 35. *pauci*
 Mt. 7, 14. *of huon, quo* Mt. 6, 31.
 to *hwon, ad quem* J. R. 6, 68. *gif*
huidir huon, si quo minus J. 14, 2.
 huona, *unde* Mr. 8, 4. L. 1, 43. J. 1, 48.
 huonne, *quando* Mt. 25, 37. J. 6, 25.
 huothuoegu, *numquid* J. 4, 33.
 hûs, *n. domus* Mt. 7, 24. 27. *cet.*
tectum Mt. 10, 27. *tabernaculum*
 R. 65, 1. 71, 4. *cognatio* Mr. 6, 4.
 æt *hûse, domi* J. 11, 20.
 hûsa, *domesticus* Mt. 10, 36. = *ge-*
hûsa. [4. 7.
 hûsincil, *m. tabernaculum* R. 181,
 hûsul, *n. sacrificium* Mt. 12, 7. R.
 34, 10. *mengl. housel* Jun. *Etym.*
s. v.
 huu, *quomodo* ? L. 1, 34. J. 3, 9. ~
long firstes, quantum temporis Mr.
 9, 20. ~ *suæ, quemadmodum* Mr.
 huurf, *m. error* Mt. 27, 64. [4, 26.
hw im cod. R. = hu des cod. C.
 hwærfa, *converti* Mt. 13, 15. Mr. R.
 hwél, *n. rota* H. *Prf.* [4, 12.

hwyrft, *m. orbis* *L. R. 21, 26.*
 hýða, *velare* *Mr. R. 14, 65.* he hýdde
 hine, *abscondit se* *J. R. 8, 59.*
 hýðels, *m. spelunca* *Mr. R. 11, 17.*
 hygded, *castus* *R. 109, 1^a.*
 hygdig, *castus* *R. 68, 1^a. 105, 1.*
 hygdiglice, *caste.* hia seolf a hia hyg-
 diglige beheoldon, *qui se ipsos*
castraverunt *Mt. 19, 12.*
 hygdignis, *castitas* *R. 77, 2. 103, 2.*
110, 1.
 hygt, *m. spes* *R. 3, 2. = hyht* *R. 1, 3.*
 hyhtia, *sperare* *Mt. 12, 21. 24, 50.*
L. 23, 8. J. 5, 45. R. 77, 5.
 hyll, *m. collis* *L. 3, 5. 23, 30.*
 hyncgrig, *esuriens* *Mt. 25, 35.*
 hyngra, hyncgra, hyncra, *esurire* *L.*
1, 53. Mt. 5, 6. Mr. R. 2, 25. J. 6, 35.

I.

Ic, *ih* *Mt. 26, 22. J. R. 1, 34. 3, 30.;*
in späten Urkunden, z. B. n^o. 302.,
selbst ich, ego; auch in H. Ep.
ich darr. Vgl. Lajam.
 idel, idil, *otiosus* *Mt. 12, 36. 19, 3.*
fatus *Mt. 25, 2. vacuus* *R. 60, 2.*
curiosus *H. Ep.*
 idelhende, *inanis* *L. 20, 11.*
 idelnis, idil ~, *vanitas* *Mr. 7, 7.*
 idlo, *f. vanitas* *R. 162, 1^b.*
 ilca, is, ipse, ille, idem *Mt. 1, 21. 25.*
3, 4. Mt. 4, 20. 22. R. 172, 1.
 in, *præp. = on.*
 inâwritting, *inscriptio* *L. 20, 24.*
 inbeôða, *indicare* *H. Prf.*
 inberiga, *gustare* *J. R. 2, 9.*
 inbewinda, *involvere* *L. 2, 12. 23, 53.*
 inbiorna, *inardescere* *R. 95, 2.*
 inblâwa, *insufflare* *J. R. 20, 22. in-*
spirare *R. 103, 1. [15, 14.]*
 inbolgen. inbolgeno, *aspirando* *R.*
 inbringa, *inducere* *H. Prf.*
 inbýa, *inhabitare* *Mt. 23, 21.*
 inbyrn, *m. incendium* *R. 64, 2.*
 incêga, *invocare* *R. 119, 3.*

inцейging, *invocatio* *R. 122, 1^a. 172,*
1. = innceigung *R. 121, 1^a.*
 incuma, *introire* *Mr. 1, 45.*
 indâela, *infundere* *R. 2, 2. 47, 5.*
 indêpa, *intingere* *L. 16, 24.*
 indrinca, *inebriare* *J. R. 2, 10. in-*
drungen, inebriatus *J. 2, 10.*
 ineade *J. R. 20, 8. = ineode* *J. R.*
20, 5., introivit; zu ingaa.
 ineôwia, *illustrare.* Ôû inn[eô]wode
R. 29, 1.
 infæra, *ingredi.* infæreð ꝥ útfaereð,
ingredietur et egredietur *J. R. 10,*
9. = infoera, introire *J. 4, 38.*
 infinda, *invenire* *Mt. 1, 18. J. R. 19,*
6. H. Ep. [J. R. 4, 38.]
 infoera, *ingredi* *Mr. 1, 21. introire*
 ingaa, ingeonga, inngeonga, ingonga,
introire *J. R. 3, 5. intrare* *Mr. 10,*
25. Mr. 14, 4. R. 117, 1^b. introire
R. 32, 20. ineade, intravit *R. 57, 2.*
 ingeberiga, *gustare* *J. 2, 9.*
 ingeong, inngeong, *introitus* *R. 33, 1^b.*
aditus *R. 117, 1^b.*
 ingifulwia, *baptizare* *Mr. 10, 38.*
 inginna, *incipere* *L. 24, 27.*
 inhigo, *pl. domestici* *R. 82, 1. .*
 inhlæha, inhlîhha, *irridere.* inhlôgon
Mr. 5, 40.
 inhlîxia, *illucescere* *L. 23, 54.*
 inhroera, *movere* *Mt. 27, 51.*
 iniorna, *incurrere* *R. 102, 2.*
 inlâdu, *f. introitus* *J. P. Scr.*
 inlâeda, *inducere* *Mt. 6, 13. L. 2, 27.*
 inlêhta *L. 11, 36. inlîhta* *L. 1, 79.*
J. 1, 9. illuminare. [66, 4.]
 inlichomung, *incarnatio* *R. 44, 3.*
 inlîhtend, *illuminator* *R. 2, 2.*
 inmerca ꝥ onmerca, *inscriptio* *Mr.*
12, 16.
 inna, *uterus* *L. 1, 15. 31. 41. 2, 21. =*
innað, ionna.
 innabord, *intus* *R. 2, 3.*
 innaueard, *intrinsecus* *Mt. 7, 15.*
 innaueardlice, innweardlice, *diligen-*
ter *Mt. 2, 7.*

innað, *m. uterus* *L.* 1, 44. *venter* *L.* 1, 42. innaðo, *viscera* *R.* 13, 32.
 inne, *n. cubiculum* *H.* *Prf.*
 inngonga, *intrare* *Mt.* 2, 11. = ingaa.
 innheardmonn, *miles* *Mt.* 8, 9.
 inniuiia, *innovare* *R.* 168, 21.
 innræsa, *irruere* *Mt.* 7, 25.
 innueardlic, *interius* *R.* 4, 1.
 inrécels, *m. incensum* *L.* 1, 9.
 insætneis, *institutum* *R.* 18, 31. = insetneis *R.* 34, 6.
 insenda, *immittere* *Mt.* 9, 16.
 insetta, *imponere* *Mt.* 9, 18.
 insiht, *argumentum* *Arg. Joh.*
 insoeca, *inquirere* *Mt.* 6, 32.
 insceáwere, *m. inspector* *R.* 194, VII.
 inscéwung, *inspectio* *H.* *Ep.*
 insigloe, *n. signaculum* *R.* 29, 32.
 instonda, *instare* *R.* 69, 1^a. 165.
 inting, *intinga, causa* *L.* *R.* 8, 47.
 23, 22. *J.* 18, 38. = intinge *R.* 102, 2.
 intrahtung, *interpretatio* *H.* *Ep.*
 inunn, *innon, in* *Mr.* *R.* 7, 19.
 inweard, *intus* *L.* 11, 39.
 inweardlice, *intus* *R.* 10, 8.
 inwerpa, *inticere* *Mt.* 26, 50.
 inwexa, *increscere* *Mr.* 4, 27.
 inwft, *n. dolus* *Mt.* 26, 4.
 inwritting, *inscriptio* *H.* *Ep.*
 inðicce, *incrassatus* *Mt.* 13, 15.
 inðing, *n. causa* *Mt.* 15, 9. 19, 3. 10. 27, 37.
 iocc, *n. iugum* *R.* 108, 1^b.
 ioñ, *Abkürzung für Johannes.*
 ionaword, ionnaword, *intus. from ~ um, ab intus* *Mr.* *R.* 7, 21. 23.
 ionna, *uterus* *L.* *R.* 1, 15. 41. 2, 21. = inna. [innað.
 ionnað, *m. uterus, venter* *cod. R.* = iorna, *currere* *Mt.* 27, 48. *R.* 5, 1^a.
 concurrere *Mr.* 9, 24. ongægn iorna, *occurrere* *Mr.* *R.* 14, 13.
 iorra, *ira* *R.* 28, 24. 41, 10. und iorre
 iorra, *iratus* *R.* 179, 2. [*R.* 40, 8.
 iorsia, *iorsiga, indignari* *J.* 7, 23.
 irasci *R.* 32, 18.

iorðe, *terra. in iorðo; in terram* *L.* 22, 44.
 iow, iowih, *vos, vobis. ge iow, ipsi vos* *J.* *R.* 3, 28.
 iower, *vester* *J.* *R.* 19, 15. *cet.*
 irna, *currere. arn, accurrit* *L.* 15, 20.
 tógæignes arn, *occurrit* *Mt.* 28, 9.
 urnon *L.* 17, 12.
 irra, *ira* *R.* 12, 25.
 irrað, *m. ira* *L.* 3, 7.
 is, *est; s. am.* [37. *S. nese.*
 isê, *est, ja. isê, isê! est, est!* *Mt.* 5,
 isecga = gesecga *J.* 5, 15.
 israhelisc, *Israelita* *J.* 1, 47.
 iudeas, *iudei, Judaei* *Mt.* 3, 5. *J.* *R.* 18, 20. *gen. öfter iudana* *L.* *R.* 23, 3. *iudeana* *Mt.* 27, 11.
 iudesc, *Judaeus* *J.* *R.* 4, 9.
 iuer[ra], *iur[ra], vester* *Mt.* 10, 29. 5, 16. = iower.
 iuh *Mt.* 3, 9. 5, 17. iowh *Mt.* 26, 11.
 iwh *Mt.* 26, 21. iuih *Mt.* 3, 9. 11.
 iuigh *R.* 107, 1. iwih *Mt.* 28, 7.
 iouh *Mr.* 4, 11. *vobis, vos; in spä-*
ten Urkunden auch iu, ou, z. B.
nº. 855: ic kīðe o ú. god o ú alle
gehealde. So auch im Laj.

K.

Kasere, *m. Caesar* *L.* *R.* 20, 24. 25. *J.* *R.* 19, 12. = casere.

L.

Lá, *ecce! engl. lo! o! lá dóhter, puella!* *Mr.* *R.* 5, 41. lá drihten, *domine!* *Mr.* *R.* 7, 28. ðú lá deófa
 ʒ dumba, *surde et mute!* *Mr.* *R.* 9, 24.
 laar, *f. doctrina* *Mr.* 12, 38. = lár.
 laarun, *m. magister* *L.* 10, 25. 20, 21.
 laað, laaðo, *f. odium* *Mt.* 24, 9.
 abominatio *L.* 16, 15. iniuria *Mt.* 20, 13. [stia *R.* 86, 3.
 lác, *n. sacrificium* *Mr.* *R.* 12, 33. ho-

læcca, læcca, *comprehendere* Mr. 14, 48. J. 12, 35.
 læda, *ducere* Mt. 17, 1. Mr. 11, 7. *conferre* L. 2, 19. *tollere* J. 1, 29.
 læddin † lædinisc, *latinus* J. 19, 20.
 lætin J. 20, 24. *marg. latin* H. Ep.
 læden, *latinus*. on ~, *latine* (*interpretatum*) Mr. R. 5, 41. *latine* J. R. 19, 20. [J. R. 6, 12.
 læfa, *relinquere* Mr. R. 12, 22. *superare*
 læhter, *m. risus* R. 116, 1. S. hlihha.
 læhtfæt, *n. lucerna* Mt. 6, 22. = læhtfæt, *lihtfæt*. [9, 34.
 læra, *docere* Mt. 5, 19. J. R. 7, 28.
 læss[a], *minor* Mt. 11, 11. læsest[a], *minimus, pusillus* Mr. R. 9, 41. R. 60, 2.
 læsung, *falsitas* R. 37, 9.
 lætemest[a], *novissimus* J. R. 6, 39. 40. 44. lætmest, *novissime* Mr. 16, 14.
 lætine, *latinus* R. 193, 13.
 lætt, *tardus* R. 28, 24. S. hlætt.
 læða, *odisse* Mt. 5, 44. L. 1, 71. 14, 26. [J. 15, 18. = laaðo.
 læððo, *f. odium* Mt. 5, 43. 24, 10.
 lāf, *f. reliquiae* Mr. 6, 43. *uxor* (*vidua*) Mt. 22, 24. Mr. 12, 19. ? m. ðæm lāfe, *reliquo* R. 60, 3. tō lāfe uéron, *superfuerunt* J. 6, 13.
 lāferdscip, *dominatio* R. 182, 3. S. hlāferd.
 lām, *n. lutum*, *Lehm.* J. 9, 6. 13. *cet. limus* R. 192, 1. *argilla, laam* Gl. *Epin.* [Vgl. cild.
 lamb, *n. agnus. pl. lambro* L. 10, 3.
 lāmwrhta, *figulus* Mt. 27, 7. 10.
 landbúend, *m. agricola* Mt. 21, 38.
 landhæbbende † his cynnes lātwa, *tribunus* R. 193, 9.
 lār, *f. doctrina* Mt. 16, 12. 22, 33. Mr. 1, 27. *consilium* J. 18, 14. *magisterium* R. 30, 9. *documentum* R. 22, 2. *pl. lāro* J. 7, 3.
 lārow, lārwa *im cod. R.* = lārwa, lārui *cod. C.*
 lārwa, *magister* Mt. 8, 19. 17, 24. =

lārwa Mt. 22, 16. 24. *docibilis* J. 6, 45. = lārui, *Rabbi* Mt. 26, 49. = lārui J. 1, 38. Mt. 9, 11. Mr. 2, 16. L. 3, 12. *autor* H. *Prf.* = laru, *doctor* R. 76, 2. 4. [45.
 lattera † lætmesta, *novissima* Mt. 12, lattia, *tardare* R. 11, 12.
 lātua, *dux* Mt. 2, 6. 15, 14. R. 2, 1. 38, 13. = lātui, *in fore ~, praecessor* L. 22, 26.
 lāð, *infensus*. ge biðon lāð, *eritis odio* Mt. 10, 22. Mr. 13, 13.
 laðia, *invitare* L. 14, 7.
 lea. leas, *leonis* R. 60, 4. H. *Prf.*
 leáf, *dilectus* Mt. 17, 5. Mr. 1, 11. ~ a suno, *filioli* Mr. 10, 24.
 leāfa, *fides* Mt. 8, 10. 15, 28. 21, 21.
 leáf, *n. folium* Mr. 11, 13. [23, 23.
 leáf, *m. fides. leāfes, credendi* Arg. Mt. [27.
 leāffull, *fidelis* Mt. 25, 21. J. 20, leās, *falsus* Mt. 7, 15. 24, 24. Mr. 14, 56. R. 101, 2. leāso cristo † leāso witgo, *Pseudochristi et Pseudoprophetae* Mr. 13, 22. *mendax* J. 8, 44. *falsarius* H. Ep.
 leāsere, *falsus* Reg. Mt.
 leassa, *minor* Mr. 15, 40. L. 9, 48.
 leásung, *fallacia* Mt. 13, 22. *hypocrisis* Mt. 23, 28. = leāsuung, *mendacium* J. 8, 44.
 lêce, *m. medicus* Mt. 9, 12. Mr. 5, 26. L. 4, 23. H. *Prf.*
 lêcedôm, *m. remedium* R. 23, 6. *cet. medicina* R. 105, 1.
 lêcehús, *n. stabulum* L. 10, 34.
 lecga. lecgdon, *straverunt* Mr. 11, 8.
 lêcht, *n. splendor* Mr. 13, 24. = lêht.
 lêcna, *curare* L. 13, 14. lā lêce, lêcna ðec seolfne, *medice, cura te ipsum!* L. 4, 23.
 lêcueard, lêcword, *m. hortulanus* J. C. u. R. 20, 15. [lêcðrower.
 lêcðróuer, *m. leprosus* Mt. 8, 2. = lêfa, *permittere* Mt. 8, 21. *credere* J. 2, 24. næs lêfed, *non licebat* Mr. 2, 26.

lég, *m. flamma* R. 93, 7. 100, 1.
 lége, *m. corona* Mt. 27, 29. ?= bég.
 lége, *f. flamma* L. 16, 24.
 légedslæht, *m. fulgur* L. 10, 18. = légeð-
 slæht L. 17, 24. leigeðslæht H. Prf.
 leger, *m. lectus* R. 111, 4. = legir
 R. 181, 5. [L. 6, 42. 12, 56.
 légere, *m. hypocrita* Mt. 6, 2. 15, 7.
 légeð, *n. fulgor, fulgur* L. 10, 18.
 11, 36. leged cod. R.
 léht, *levis* Mt. 11, 30.
 léht, *lucidus* Mt. 6, 22.
 léht, *n. lux* Mt. 4, 16. J. 3, 19. R.
 64, 4. *lumen* L. 2, 32.
 léhtfæt, *n. lucerna* Mr. 4, 21. Mt.
 5, 15. *lampas* Mt. 25, 1. 4. *laterna*
 J. 18, 3. [Mr. 4, 21. L. 8, 16.
 léhtisern, *n. candelabrum* Mt. 5, 15.
 léhtún, *m. hortus* L. 13, 19. J. 18, 1.
 26. 19, 41.
 leicnia, *curare* Mt. 12, 15.
 lemb, *n. agnus* R. 47, 1. 4.
 lencge, *lengu, f. statura* Mt. 6, 27.
 L. 12, 25. 19, 3.
 lendenu, *n. lumbi* Mr. R. 1, 6.
 leng, *amplius* Mr. 11, 14. *adhuc* Mr.
 14, 63. *ultra* Mr. 5, 35. *zu long.*
 leóf, *n. folium* Mr. R. 11, 13. 13, 28.
 Mt. 22, 19. [9, 6.
 leóf, *carus. leófuste, carissimus* Mr.
 ?leofum. Ðá ðe hær sé áwriten le o-
 fum, *quae si scribantur per sin-*
gula. ?ánleofum.
 leornia, *discere* Mt. 9, 13. 11, 29.
 leort, *admisit* Mr. 5, 37. S. *forleort.*
 leôs, *falsus* Mr. R. 14, 56. *mendax*
 J. R. 8, 55.
 leósing, *mendax* J. R. 8, 44.
 leósung, *mendacium* J. R. 8, 44.
 leott, *procedit* Mr. R. 5, 25; *zu lûta,*
für leát.
 lérðóm, *m. magistratus* R. 193, 13.
 lésend, *m. redemptor* R. 30, 9. 33, 2.
 lésinc, lésing, *redemptio* Mt. 20, 28.
 Mr. 10, 45. L. 1, 68. *cet. R. 38, 17.*
 S. *eftlésing.*

lesincg st. levincg, *Levi H. Prf.*
 lésnis, *redemptio* L. 1, 68. 2, 38. Mr.
 10, 45.
 lesue, leswe, *f. pascua* J. 10, 9.
 lesunia, *pascere* L. 8, 32. 17, 7.
 leta, *sinere* Mr. 10, 14. J. R. 11, 44.
 lett, *sine* Mr. R. 7, 27.
 lêta, lîta, *lucere* Mt. 5, 15. 16.
 letta, leta, *arbitrari* J. 16, 2. þ *ic leto,*
fere L. 23, 44.
 leur, *n. gena* R. 4, 5. st. hleor.
 leðra, *ungere* J. 11, 2.
 lexa, *micare* R. 77, 2.
 libre, *mna* L. 19, 16. 18. 20. 24. 25;
 L. R. 19, 16. *falsch: liðre.* [41.
 lic, *n. corpus* Mt. 24, 28. *caro* Mt. 26,
 licca, *licga, iacere* Mt. 8, 14. 19, 2.
 læc Mr. R. 2, 4. u. læg Mr. C. l. c.
iacebat. légon, iacebant Mt. 9, 36.
 licewyrðe, *placitum* Mt. 11, 26.
 lichôm, lichôme, *m. und lichôma,*
caro Mr. 10, 8. *corpus* Mt. 6, 22.
cet. R. 19, 4. 106, 1^c. licôma, cor-
pora R. 171, 47.
 lichômlic, *corporalis* R. 17, 23.
 licia, *placere; besonders unpersönl.*
wel licas, sufficit Mt. 6, 34. Mr.
 14, 41. *on ðec licað mé, in te*
complacui L. 3, 22. *Vgl. wel mæg,*
sufficit. [Mt.
 licnes, *statura* Mt. 6, 27. *imago* Reg.
 licsende, *splendide* L. 16, 19.
 licxænd, *coruscans* R. 3, 6.
 licsung, *splendor* R. 38, 15.
 licðróuer, ~ ðrówer, *leprosus* Mt.
 11, 5. Mr. 1, 40. L. 4, 27.
 líf, *n. vita* Mt. 7, 14. Mr. 10, 30. *cet.*
 lífbrýcgung, *conversatio* R. 7, 5.
 líffæstia, *vivificare* J. 6, 63. R. 94, 1.
 lífia, *vivere* Mr. 5, 23. lífiend, lífiende,
vivus Mr. 12, 27. J. 6, 51. S. hlífia.
 lífoðæn, *f. victus* L. 21, 4. *Vgl. ags.*
 lífwelle, *virus* J. 4, 10. [andlyfen.
 liga Mt. 8, 6. = licga, licca.
 líha, *commodare* L. 11, 5.
 líht, *n. lumen* R. 38, 15.

liht, *levis*. lihtre, *tolerabilius* Mt. 10, 15.

lilia, *lilia*. bihaldað þá wyrte ~, *considerate lilia* L. R. 12, 27.

lin, n. *linteum* J. 13, 4. 19, 40. *lin-teamen* J. R. 20, 6. *sin-don* Mr. 15, 46. L. 23, 53.

linen, linnen, linnin, *linteus* J. 19, 40. þá linen hrægla, *linteamina* L. 24, 12. *sin-don* L. 23, 53. *linum* (Docht) Mt. 12, 20.

linia, *recumbere* Mt. 26, 9. *discum-bere* Mr. 2, 15. = hlinia; *linga* R. 107, 1^a.

liôda, pl. *gens*; Leute, Volk Mt. 10, 5. L. 8, 26. 37. 9, 52. *cet.* J. 2, 23.

liodbiscop, m. *chorepiscopus* R. 194, X.

liofia, *vivere* J. 6, 51. 11, 25. 26. 14, 19. seðe i þúðe liofas y rícsas, *qui vivis et regnas* R. 101, 1. *cet.*

lioma, n. *membra* Mt. 5, 30. *Hick. thes.* 1, 93. *lioma, membra* R. 106, 1^a. *liomana, membrorum* Mt. 5, 29. S. 257. R. 32, 19.

lionia, *discumbere* J. 13, 28.

lora, *transire* Mt. 5, 18. 26, 39. S. *forlora*.

liornia, *legere* Mr. R. 2, 25. 193, 13. *discere* Mr. R. 13, 28.

liornis, *assumptio* L. R. 9, 51.

lixa, *fulgere* Mt. 13, 43. L. 24, 4. *lu-cere* J. 5, 35.

lixung, *splendor* R. 3, 8. *Reg.* Mt.

locc, n. *ovile* J. 10, 1. [H. Prf.

loc-ceta, *eructare* Mt. 13, 35. = *loceta* lócia, *videre* Mt. 6, 6. 8, 4. *aspicere* Mt. 14, 19. *prospicere* J. 20, 11.

lôda, *haurire* J. 4, 7.

loesa, *solvere* Mr. R. 1, 7.

loesia, *perdere* Mr. R. 3, 4. 6. J. R. 6, 39. *perire* R. 41, 10.

lôf, n. *laus* Mt. 21, 16. R. 30, 7.

lôfia, *laudare* L. 24, 53.

lôfsong, m. *canticum* R. 47, 3. *car-men* R. 166. [léht, liht.

lôht, n. *lux* L. 16, 8. = leóht, lióht,

lôhtfœt L. 11, 33. = léhtfœt.

lomb, n. *agnus* J. 1, 29. 36. R. 24, 2. pl. *lombor*, *agni* L. R. 10, 3. J. 21, 15. 16. u. *lomboro* J. 21, 16. = lamb, lemb.

lond, n. *regio* Mt. 2, 12. *ager* Mt. 19, 29. *vicus* Mr. 6, 36. 8, 23. 26. *villa* Mr. 16, 12. L. 9, 12. *praedium* Mr. 14, 32. *vicus* Mt. 6, 2. *pars* Mr. 8, 10. Auch in Urk. ist lond die Übersetzung von villa, praedium u. dgl. Mr. 5, 10. Mr. 10, 29.

londbigence, ~ genge, *agricola* Mr. C. u. R. 12, 1.

londbúend, *agricola* Mt. 21, 33. 34. 40. Mr. 12, 2. J. 15, 1.

londbýend, *agricola* J. R. 15, 1.

long, *longus*, *diuturnus*, *hodiernus*. 6ð ðone longe dæge, *usque in hodiernum diem* Mt. 28, 15. *egl. êcelic.* fore long, *olim* Mt. 11, 22.

longa, *multum* Mr. 5, 23; oft so.

longia, *taedere* Mr. 14, 33.

longlif[end], *longaevus* R. 109, 1^a.

longsum, *hodiernus* R. 2, 1. *longissi-mus* H. Prf.

longung, *prolixitas* Mr. 12, 40.

lopestre, loppestre, f. *locusta* Mr. 1, 6.

lora, *perdere*. tô losanne i lorane Mr. R. 1, 24.

lorning, *fluxus* Mt. 9, 20. *Piorning*.

los, n. *perditio*. tô lose gedôa, *per-dere* Mt. 12, 14.

losaige, losige, *perire* J. 11, 50. 6, 39.

losewest, m. *detrimentum* Mr. R. 8, 36. = *loswest*, *perditio* J. R. 17, 12.

losuist Mr. 8, 36. L. 9, 25. *loswist* Mt. 16, 26. *losewist* Mr. R. 14, 4.

losewest, *loswist*, *deceptio* Mr. 4, 19.

lôsuist, *interitus* R. 169, 36. *perdi-tio* J. 17, 12.

losia, *perdere* Mt. 10, 28. *dissipare* L. 9, 42. *perire* Mt. 9, 17. 18, 14. 10, 6. J. 3, 15.

losuist; s. *losewest*.

lucgna, *erumpere* H. Ep.

lufia, *amare* Mt. 10, 37. *diligere* Mr.

12, 30. R. 6, 4. = lufiga J. 8, 42.
 R. 32, 18. lyfiga R. 6, 4.
 lufu, lufu, f. caritas Mt. 24, 12. mi-
 sericordia Mt. 23, 23. dilectio J.
 5, 42. 15, 35. 15, 9. R. 126, 8. fides
 H. Ep. u. Prf. R. 64, 4. godes
 lufu, caritas R. 93, 7.
 lufsum, amabilis R. 109, 1.
 lufsumnis, dilectio R. 3, 2. 13, 30.
 iucunditas R. 45, 3.
 luh, f. stagnum L. 8, 22. fretum
 Mt. 14, 22. 34. 16, 5. schott. loch.
 lust, m. voluntas, voluptas J. 1, 13.
 desiderium R. 96, 1. 169, 13. Arg.
 Joh. ardor R. 163, 1.
 lustgiornis, concupiscentia Mr. 4, 19.
 fornicatio Reg. Mt.
 lustlice, libenter Mr. 6, 20. 12, 37.
 lustum, ultro Mr. 4, 28. 7, 12. sponte
 R. 94, 4. zu lust.
 lustumlice, voluntarie R. 28, 23.
 lûta, procidere Mr. R. 3, 11.
 lûtorlice, perspicue H. Prf.
 lycc, falsus Mt. 26, 60.
 lyceta, murmurare L. 5, 30.
 lyd, lyt, parvulus Mr. 10, 14.
 lyding, clamor Mt. 25, 6.
 lyft, f. aēr R. 6, 3. [men! Mt. 11, 24.
 lÿg, m. mendacium. bûta ~, verumta-
 lysnere, m. auditor R. 29, 30.
 lysta, audire Mt. 13, 18. ags. hlystan,
 lystlice, libenter R. 6, 1. [listan.
 lyt, lytel, lyttel, lyttil, parvus, par-
 vulus Mr. 10, 15. Mt. 14, 22. L. 6,
 41. R. 6, 2. modicus J. 12, 35. mi-
 nus J. 14, 2. bûta lytlum, paene
 H. Prf.
 lythuon, pauci Mt. 20, 16. H. Ep.
 lythia, minui J. R. 3, 30.
 lytt, lyttel; s. lyt.

M.

Maast, maximus Mt. 18, 1. 22, 38.
 R. 121, 1. maasta, maiora J. 5, 20.
 maca, unitus R. 165.

macallic Mr. R. 6, 21. macealtic Mr.
 C. l. c. opportunus. Vgl. dän. ma-
 gelig, bequem, gemächlich; ahd.
 gamah, commodus.
 mæ, plus. ~ uundra J. 7, 31..
 mæden, n. puella Mr. 5, 39. 40. =
 mægden.
 mægden, n. puella Mr. 5, 41. 6, 28. cet.
 mæg, zu maga. ic mæg, possum J.
 R. 13, 37. ðû mæge, potes Mr. R.
 9, 21. ðû mæh, potes Mr. R. 1, 40.
 he mæge, valet Mt. 5, 13. potest
 Mt. 6, 27. wel mæg oder mæge,
 sufficit Mt. 6, 34. Mr. 14, 41.
 mægun ge, potestis J. R. 8, 43.
 hia mæhton, possent Mr. R. 11, 18.
 S. maga. ic mægi, possim R. 166, 5.
 181, 9. ðû mægi, possis R. 87, 5.
 he mægi, possit R. 80, 6. ue mægi,
 possimus R. 15, 8. 90, 12. valea-
 mus R. 45, 3. hia mægi, valeant
 R. 95, 1. und mægon R. 98, 1.
 mægen, mægin, mægn, n. virtus Mt.
 5, 17. 13, 54. 24, 30. mægin R.
 121, 1. vis Mt. 11, 12. L. 10, 27.
 potestas R. 113, 2. potentia R. 69, 5.
 mægenðrymm, m. maiestas R. 4, 2.
 u. oft; auch mægin ~ R. 87, 5.
 mægwite, m. species L. 9, 29.
 mægðalenisc. ðiu ~ a maria, Maria
 Magdalene J. R. 20, 18.
 mæht, f. potestas Mt. 7, 29. 8, 9. 9,
 6. 8. cet. mæght Mr. 8, 39. virtus
 L. 6, 19. mæhto, virtutes R. 114, 2.
 mæht, possibilis Mr. 10, 27.
 mæhtig, possibilis Mr. 9, 22. L. 18,
 27. dagegen R. 81, 2. mæhtigust,
 potentior.
 mæhtiglic, possibilis Mr. 14, 36.
 mæhtignes, possibilitas R. 87, 4.
 mæna, dolere L. 2, 48. lugere Mr.
 16, 10. eiulare Mr. 5, 38. tumultuari
 Mt. 9, 23.
 mænsunia, nubere Mr. 12, 25.
 mære, n. vicus L. 14, 21. villa Mr.
 6, 56.

mæslen, *n. aes* Mr. 6, 8. 12, 41. L. 21, 2. Vgl. *ags. mæstling, orichalcum, Messing. mæstlingsmið, faber aerarius Laur. Gl. Han.*
 mæssa, *f. temples mæssa, dies festas, Scenopegia J. 7, 2.*
 mæsta, *maiora, maxima J. R. 5, 20.*
 mæt, mætt, *m. esca Mt. 3, 4. 6, 25. cibus R. 13, 31.*
 mág, *f. nurus Mt. 10, 35.*
 maga. ne maga gie, *non potestis Mt. 6, 24. magon ge, potestis J. R. 7, 34. we magon, possumus Mr. 10, 39. cet.*
 magister, *m. magister L. 16, 40.*
 magðalenisc J. R. 19, 25. 20, 1. = mægðalenisc. [mægden, mæden.
 maiden, *n. puella Mt. 9, 24. 25. =*
 manigfaldnis, *abundantia L. 6, 45.*
 manncualmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
 mânð, *m. mensis L. 1, 26.*
 mára, mære. mára ð héra, *maior Mr. R. 10, 43. J. 4, 12. 5, 36. 8, 53. maius Mr. R. 12, 31. mára woen is, quanto magis Mt. 7, 11. suâ mára, quanto magis Mt. 6, 30. mære suíðe ð suíðor, magis pluris Mt. 6, 26. máro, pluris L. 12, 7.*
 maria, *gen. maries, Maria Mr. 6, 3. maries L. 1, 41.*
 marða, *Martha L. 10, 38.*
 mást, *maior, (maximus) Mr. R. 9, 33. = mæst.*
 mé, *mihi; niemals mec, w. m. s. of mec z. B. J. R. 5, 37. ist aus Nachlässigkeit entstanden; v. 36. steht richtig of mé. S. mec.*
 meæssapreóst, *m. sacerdos H. Prf. = measapreóst,*
 mealo, *f. farina Mt. 13, 33.*
 meard, mearde, *f. merces Mt. 10, 41. 5, 12. 6, 2. 5. 16. 20, 8. cet. prae-mium R. 165.*
 messapreóst, meassepreóst, *sacerdos Mt. 12, 5. 8, 4. measpreóst, measa~, presbyter R. 194, VI.*

measse, *f. festum. measso, festa R. 57, 1^a.*
 mec, *me; so gewöhnlich; daneben: mech Mr. 8, 34. meh Mt. 10, 32. 33. 37 ff. Mr. 14, 49. L. 4, 18. 5, 12. mehe R. 5, 3.*
 med, *medius. bituðh medo gemæro, in medios fines Mr. 7, 31.*
 meg, *m. amicus Mt. 20, 13. L. 21, 16. J. 3, 29. 9, 11. notus L. 23, 49.*
 mego, *amica R. 4, 5.*
 megden Mr. 7, 30. = mægden.
 megscire, *f. curia R. 193, 11.*
 mægwlit, mægulit, *m. species J. 5, 37. R. 2, 1. aspectus Mt. 28, 3. = mægewlit, maiestas R. 1, 4.*
 mægwlítia, *transfigurare Mt. 17, 2.*
 mægð, mægð, *f. regio, pars Mr. 8, 10. J. R. 7, 41. provincia R. 195, 2^a. gens J. 1, 43. = meigð Arg. J.*
 meh; *s. mec.*
 mehte, *potuit Mr. 7, 24. zu maga.*
 men, menn, *sg. dat. pl. nom. acc. von monn.*
 mengo, menigo, menigu, mengu, *f. turba, multitudo J. R. 7, 20. 12, 9; Mr. 3, 20. L. 1, 10. 8, 37; Mr. R. 3, 20. 4, 1. cet. meni menigo, multo plures J. 4, 41.*
 menn; *s. men, monn.*
 mennisc, *humanus R. 31, 12. 93, 1. 106, 1^a. Reg. Mt.*
 mensung, *favor R. 8, 5.*
 meodomlice, *digne R. 2, 6.*
 meolo L. 13, 21. = mealo cod. R. l. c. meolwe.
 meord J. R. 4, 36. = meard.
 merc[a], *f. titulus Mr. 15, 26. in-scriptio Mr. 12, 16. apex L. 16, 17.*
 mercia, *signare Mt. 27, 66.*
 mercung, *descriptio L. R. 2, 2. in-scriptio L. 20, 24.*
 mére, *insignis Mt. 27, 16.*
 mere, *m. stagnum L. 5, 1.*
 merec, *m. mentha L. R. 11, 42. = meric L. C. l. c. apio, merici Gl. Ep.*

meregreót, *n. margarita* Mt. 7, 6. 13, 45. 46.
 merne, in merne, tō merne, *mane* Mt. 21, 18. 20, 1. 16, 3. tō merne, *cras* L. 13, 32. in ~, in *crastinum* Mt. 6, 34. ðes on ~, in *crastinum* J. 1, 43. 12, 12.
 merra, *seductor* Mt. 27, 63.
 merra, *errare* Mt. 22, 29.
 mērsere, *m. praeco* R. 56, 3^a.
 mērsia, *manifestare* Mr. 3, 12. *diffamare* Mr. 1, 45. *praedicare* R. 6, 3. 71, 7. *celebrare* R. 44, 1.
 mērsung, *opinio* Mt. 4, 24. Mr. 13, 7. *fama* Mt. 9, 26. 14, 1. *rumor* Mr. 1, 28. *celebritas* R. 9, 9.
 mērðu, *f. rumor* Mr. 1, 28. = mērðo.
 mesapreást Mt. 2, 4. ~preóst Mt. 12, 4. *sacerdos* = *measapreóst*.
 met, mett, *m. esca* Mr. R. 7, 19. L. R. 9, 12. *cibus* Mt. 10, 10. R. 105, 1. = mæt. mettes gearuung, metes foregearuung, *Parasceve* Mt. 27, 62. J. 19, 14.
 metbælig, *m. pera* L. 22, 35. 36.
 metláf, *f. reliquiae* Mt. 14, 20.
 metmaast Mt. C. 25, 45. = metdmaast l. c. *minor*.
 metmicel, *pusillanimis* R. 11, 18.
 micel, micil, michel, michil, *magnus* Mr. 6, 34; Mt. 5, 19; Mr. 4, 5; Mt. 15, 33. micle suðbor, *multo magis* Mr. 10, 48.
 micelnis, *magnitudo* L. 9, 44. R. 3, 2.
 micildoend, *magnificus* R. 45, 5. 93, 10.
 miclia, *magnificare* L. 1, 46.
 micxen, *f. stercus* L. 13, 8.
 middæg, *meridies* R. 5, 4. tō ~e, die *mediante* J. R. 7, 14.
 middangeard, ~geord, ~gerd, middungeard, *m. mundus* Mt. 4, 8; J. R. 3, 16; J. R. 12, 47; L. 12, 30.
 middel, *medius* H. Ep. Arg. Mt.
 middernæht, *f. media nox* Mr. R. 13, 35. = middumnæht Mr. C. l. c.
 middum, *medius* J. 1, 26. in middum,

in *medium* Mr. R. 3, 3. in *medio* Mr. R. 6, 47. 9, 35. J. R. 19, 18. 20, 19. 26.
 midðý L. C. 1, 8. 12. und sonst, st. miððý L. 1, 29. *cum*.
 milc, *f. lac* R. 25, 7.
 milde, *mitis* Mt. 5, 5. *simplex* Mt. 10, 16. [tus R. 120, 1.
 mildelic, *propitius* R. 37, 6. *propitia-*
 mildenis, *clementia* R. 93, 10.
 mildheart, milt~, miltheort, *miseri-*
 cors L. 6, 36. Mt. 5, 7.
 mildheortnis, milt~, *misericordia* L. R. 1, 54. L. 1, 50. *cet*.
 mile ?=mille. stráedena mile, *mille passus* Mt. 5, 41. ags. mīl, eine Meile.
 milse, *f. miseratio* R. 42, 18. 20. 169, 38. *misericordia* R. 167, 12. *propitiatio* R. 73, 2.
 milsend, *miserator* R. 69, 1^a. 170, 40.
 milsia, *misereri* Mt. 14, 14. 18, 33.
 milsung, *miseratio* R. 71, 9. [15, 32.
 miltheartnis; s. mild~.
 miltheartlice, *misericorditer* R. 7, 1.
 mīn, *meus* J. R. 14, 13. 20, 17. *cet*.
 minut, *f. L. 12, 6. steht, als Glosse von dipondio, duo minuta; die ags. Übersetzung hat: tō helflinge. Das Wort minutum überträgt L. 12, 59. λεπτόν, und findet sich in den Vitis patrum (vgl. das Onomast. rerum et verborum in Migne's Ausgabe 2, 470.) wiederholt. S. auch Du Cange 4, 424. s. v. minuta. Das hannöversche Glossar gewährt die Glosse: minyt, numisma.*
 mirgen, *m. mane, crastinus*. tō ~, *cras* L. 12, 28. = mern.
 misbegaa, *exterminare* Mt. 6, 16.
 miscuoēða, *maledicere* Mr. 7, 10. J.
 misdōa, *male agere* J. 3, 20. [9, 28.
 mishabba, *male habere* Mt. 8, 16.
 missenlic, *varius* Mr. 1, 34. *diversus* R. 95, 2.

missenlicnes, *diversitas* R. 32, 17.
misspreoca, misspreca, *murmurare*
J. R. u. C. 6, 41. 43.
mist, *m. caligo* R. 34, 8. 38, 13.
mistig, *caliginosus* R. 18, 1.
mistriua, *diffidere* R. 39, 1.
miswerc, *n. malum opus* *J. R. 3, 19.*
mitt, *n. modius* *Mt. 5, 15. Mr. 4, 21.*
L. 11, 33. satum L. 13, 21. corus
L. 16, 7. [quiliuim L. R. 14, 35.
mixen, *f. stercus* *L. R. 13, 8. ster-*
mið, praep. mit dem dat.; sehr ge-
wöhnlich auch mit dem acc., cum.
mið hine Mr. 2, 25. cet.
miðhelpe, *f. adiumentum. tð mið-*
helpe, adiuvando R. 29, 2.
miðresta, *discumbere* *Mr. 6, 26.*
miðwyrca, *cooperare* *Mr. 16, 20.*
miððý, *coni., cum* *J. R. 2, 22. 6, 17. cet.*
mða, *plures* *Mt. 21, 36. st. mðra.*
mðder, *f. mater* *L. 2, 48. gen. mðderes*
L. 1, 15. 7, 12. J. 3, 4. dat. moeder
Mt. 15, 4. J. 19, 26.
moede, *moestus* *Mt. 26, 37.*
moeta, *moetta, invenire* *L. R. 13, 7.*
mohðe, *f. tineas* *Mt. 6, 20. mohða L.*
12, 33.
mon, monn, *m. homo* *L. R. 14, 30.*
Mt. 7, 9. S. men, menn. Dies Wort
wird in der Handschrift oft durch
die Rune man þ bezeichnet. =
monno. nðenig mon, nemo *J. R.*
3, 13. 8, 20. ðenig monn, omnis
Mr. 13, 20. S. ðenig.
mðna, *luna* *Mr. 13, 24. R. 69, 1.*
moncwælmnis, *homicidium* *Mr. 15, 7.*
monde, *f. sporta* *Mt. 16, 10. Mr. 8, 8.*
cophinus *Mr. 8, 19.*
mðneð, *m. mensis* *L. 1, 36. 4, 25.*
mong, *medius. in middum t in ~,*
in medio *Mt. 10, 16.*
monig, *multus* *Mt. 7, 13. monige*
monige, plures *J. R. 4, 1. [10.*
monigfældlice, *abundanter* *J. R. 10,*
monigfald, *multus* *Mt. 6, 7. copiosus*
Mt. 5, 12. abundanter *Mt. 24, 12.*

monigfaldig, *abundans* *Mt. 5, 20.*
monigfaldlic, *multimodus* *R. 121, 1.*
multiplex *R. 73, 1. copiosus* *R. 46,*
4. multiplicatus *R. 73, 2.*
monigfaldlice, ~ fallice, *abundanter*
Mt. 5, 20. 19, 29. J. 10, 10.
monigfaldnis, *multiplicatio* *R. 83, 2.*
abundantia *L. 12, 15. Mt. 12. 34.*
multitudo *R. 20, 11.*
monn; s. mon. [74. cet.
monna, *homo* *Mt. 15, 11. 18. 26, 72.*
monncualm, *m. pestilentia* *Mt. 24, 7.*
monncualmnis, *homicidium* *Mr. 15, 7.*
monnmægen, *n. cohors* *J. 18, 3.*
monnslaga, *homicida* *J. 8, 44. R. 107,*
1. homicidium *Reg. Mt.*
mðnað, *m. L. R. 1, 24. 36. 56. cet. =*
mðneð, mensis.
mðr, *m. mons* *Mt. 4, 8. 5, 1. cet. ~*
oelebedmes oder oelebedma, mons
Olivarum *Mr. R. 11, 1. 13, 3.*
morgen, *n. mane* *Mt. 27, 1. Mr. 16,*
9. J. R. 20, 1. tð morgenne, cras
L. R. 12, 28. [2.
morgenlic, *matutinus* *R. 181, 3. 36,*
mðrlond, *n. regio montana* *L. 1, 65.*
mðrsceaðe, *m. latro* *Mt. 26, 55. J.*
18, 40. = mðrsceaða oder ~ o *Mr.*
15, 15. ~ scæðo *L. R. 23, 23.*
morðor, ~ ur, *m. homicidium* *L. 23,*
19. 25; Mt. 19, 18. 27, 16. [15, 7.
morðorslag, *homicidium* *Mr. 7, 21.*
morðorslaga, [o], *homicida* *Mt. 22, 7.*
mðt. ne mðt monn, *non licet* *Mt. 27, 6.*
mðt, ?m. *n. festuca* *Mt. 7, 3. 5. L.*
6, 41. 42.
mðt, *f. numisma census* *Mt. 22, 19.*
Vgl. ahd. mûta; nhd. Mauth. goth.
môta.
mðtern, *n. praetorium* *J. 18, 28.*
moðmest. of ~ a, *a bimatu!* *Mt. 2, 16.*
mudrice, *m. locus* *J. 12, 6. Vgl.*
modris in Du Cange = maltra.
munt, *m. mons* *Mr. 13, 14.*
mús, *pl. mýs, mus. mýs, mures* *R.*
145, 1.

múð, *m. os, oris* Mt. 5, 2. 12, 34. *cet. im pl. labia* Mr. 7, 6. Mt. 15, 8.
 myndig, *recordatus* Mr. R. 14, 72.
 mynetere, mynetre, *m. numularius*
 Mt. 21, 12. 25, 27. Mr. 11, 15. J.
 2, 14.
 mynittre, *f. numisma* Mt. 22, 19.
 myst = mist. *mysto, caligines* R.
 171, 2.

N.

Nacod, *naeud, nudus* Mt. 25, 36.
 Mr. 14, 51. 52.
 nabba, *non habere. nasis t ne hæfeð,*
non habet Mt. 13, 12. *ne habbas*
t nabbas, non habent Mt. 14, 16.
 næfga, næfge, næfiga, *mendicus* J.
 9, 8. *egenus* J. 13, 29.
 næfra, *nunquam* Mt. 7, 23. 9, 33.
 21, 19. 41. 26, 33. Mr. 2, 12. R.
 109, 1^a. = næfre J. 7, 47.
 næht, *f. nox* Mt. 4, 2, J. 13, 30. =
 neht Mt. 28, 13. *on næht, nocte*
 J. 3, 2.
 næhtlic, *nocturnus* R. 171, 2.
 nênig, *nullus, nemo. nênig monn,*
nemo Mr. 10, 18. ~ ðing, *nequa-*
quam L. R. 1, 60.
 nêniht, *nihil* Mt. 17, 20. Mr. R. 6, 8.
 tó ~ e, *ad nihilum* Mt. 5, 15. =
 nêneht L. 24, 22.
 næsæ, *non* L. 16, 30. = næse J. 1,
 21. 7, 12; *auch næso l. c. mscr.;*
u. næsi J. 21, 5. [naptha.
 nævd, ?*f. minium* H. Ep. ?*von napta,*
nafu, non habeo J. 4. 17.
 nalla, *nolle. nallas ge oder gie, no-*
lite Mt. 5, 17. 6, 7. = nællæs, næl-
 leð, nellað, *nalles gie* Mt. 6, 16.
 6, 34. 7, 1. 6.
 nalles, *non* Mt. 26, 5.
 nam, *non sum* J. 1, 21. ~ ic wyrðe,
non sum dignus Mt. 3, 11. Mr. 1, 7.
 nân, *nullus* J. R. 16, 29. *ne quis*
 Mt. 9, 30.

nâst, *aus ne wâst. ðû nâst, nâstu,*
ignoras J. R. 3, 10. *nescis* J. 3, 8.
 J. R. 19, 10. *S. nuta, nyta.*
 nât, *nescio; st. ne uât* J. 9, 12.
 naru, *o, angustus* Mt. 7, 14. = nearo
 Mt. 7, 13.
 nazaresc, nazarenisc, *Nazareus* Mr.
 10, 47. 14, 67. J. R. 18, 5.
 ne, *non* Mr. 1, 22. *cet. ne t no, non*
 Mr. 11, 14. *ne ðâ get, nondum*
 L. 23, 53. [nênig ~.
 neânig; ~ monn, *nemo* J. 7, 4. *st.*
 neara, *trans. ~ sêe, trans fretum* Mt.
 16, 5. [ximo Mr. 13, 28.
 neâwung, *proximitas. in ~, in pro-*
neaða, deorsum. from ~, de deorsum
 J. 8, 23.
 nebb, *n. nardus (l. nasus)* R. 4, 7.
 nêd, *f. necessitas* Mr. 2, 17. 25. R.
 177, 1^a. *mið nêde, vix* L. 9, 39.
 nêd is ðê, *opus est tibi* J. R. 16,
 30. ~ nis him, *non habent necesse*
 Mt. 14, 16. 18, 7.
 nêdgæful, *n. tributum* Reg. Mt.
 nêdhârnis, *servitus* R. 6, 3.
 nêdle, *f. acus* Mr. 10, 25. L. 18, 25.
 nêdmægn, *n. vis* R. 117, 1^b.
 nêdnima, *rapina* Mt. 23, 25. L. 11,
 39. nêdnioma R. 21, 2.
 nêdnimuncg, *rapina* L. 11, 39.
 nednioma, *rapina* R. 21, 2. *raptor*
 L. 18, 11.
 nedre, *f. serpens* Mt. 7, 10. 10, 16.
 Mr. 16, 18. L. 10, 19. 11, 11. J. 3,
 14. ðio nedre, *scorpius* R. 125, 1.
 nêdreht, *n. debitum* R. 89, 9.
 nêdunga, *per vim, violenter* Mt. 11,
 12. ~ genom, *rapiebat* R. 197, G.
 nêdðærf, *necesse, necessarius* R. 37,
 10. Mr. R. 2, 17. = nêdðarf Mr.
 R. 11, 3. L. R. 22, 7. L. 23, 17.
 ðâ ðe nedðarf sind, *quae opus sunt*
 J. 13, 29.
 nêh, *prope* Mr. 14, 42. *iuxta* Mr. 10,
 46. J. 11, 54. R. 115, 1. *set nêsta,*
novissime Mr. 16, 14. *se nêsta,*

proximus Mt. 12, 31. 22, 39. =
se nēsta Mt. 19, 19. L. 10, 29. R.
6, 4. 6. 125, 12.
nēhbār, *m. vicinus* L. 15, 6. = nēhe-
bār L. 1, 58. 65. 14, 12. J. 9, 8.
nēhebyrild, *m. f. vicinus, vicina* L.
15, 9. [14, 12. 15, 6. 9.
nēhgibār, *m. vicinus* L. R. 1, 58. 65.
neht R. 181, 3. = næht.
neirxnauong, *m. paradisus* R. 124, 6.
H. Prf. nercsnawong L. 23, 43.
nerxna ~ L. R. 23, 43.
nelle ðá, *noli* Mr. R. 5, 36. J. R. 5,
14; zu nalla.
nemna, *nominare* J. R. 18, 10.
nemna, *accipere* Mt. 10, 38. st. nima.
nénne, *nullus* J. R. 18, 38. S. enne.
neðwest, *proximitas* Mr. R. 13, 28.
nercsnawong; s. neirxnauong.
nesc, *tener* Mr. 13, 28. = hnesc.
nesé, *non* Mt. 5, 37. 13, 29. J. R. 7,
12. = næsé.
nēst, se nēsta; s. nēh. [13, 34.
nest, *n. nidus* Mt. 8, 20. L. 9, 58.
nest, *f. victus, stipendium* L. 3, 14.
nesta, *nere* Mt. 6, 28. L. 12, 27.
nestpoha, *pera* Mt. 10, 10.
net, nett, *n. rete* L. 5, 5. 6. cet. netto
† rapas, *retes* R. 117, 2.
neten, *n. pecus. pl. neteno, pecora*
J. 4, 12. R. 116, 1. netno, *animalia*
R. 119, 1. netno † wihto, *animalia*
R. 145, 1^a. netna R. 125. 1.
nēðnioma L. R. 18, 11. = nēdnioma.
nigona, *novem* Mt. 18, 12. 13.
nima, *nioma, tollere* Mr. 16, 18. J.
1, 29. 10, 18. 24. 11, 39. nim, nim,
tolle, tolle! J. R. 19, 15. trahere J.
R. 12, 32. capere J. 2, 6. 8, 37.
nioful, ? *m. facies* H. Prf.
niolnis, *abyssus* L. 8, 31. R. 81, 5.
181, 11.
niowe, *novus* Mr. R. 16, 17. J. R. 13,
34. 19, 41. of niowe, *denuo* J. R. 3, 7.
niowunga, *denuo* J. R. 3, 3. ~ e Mr.
R. 14, 40. = niwunga Mr. C. l. c.

nioða, *nonus* H. Ep.
nioðaword. tó ~ um, *deorsum* Mr.
R. 15, 28. = tó nioðaweard Mt.
27, 51.
nioðuord, *deorsum* Mr. 15, 38.
nis, *non est, non* Mt. 9, 13. nequa-
quam J. R. 9, 9.
niue, *novus* Mt. 26, 28. Mr. 16, 17.
J. 10, 22. = niwe Mt. 9, 17. Mr.
14, 24. niua lār, *rudimenta* R. 80, 5.
niunge, *denuo. ~ accenned, renatus*
niwæ, *nunc* L. 24, 21. [J. 3, 3.
niwaia, niuaia, niwia, *recensere* R.
87, 2. restituere H. Ep.
niwung, *novatio. in ~ um, in novan-
dis* R. 2, 5. niwunga; s. niowunga.
novitas R. 26, 11.
niðergefealla, *procidere* Mt. 2, 11.
niðria, *accusare* Mr. 3, 2. J. R. 8, 10.
niðrung, *calcatus* L. R. 10, 19. dam-
natio L. 23, 40. 24, 20. condem-
natio R. 24, 13.
nó, *non. ne † nō* Mr. 11, 14. J. R.
3, 34. 18, 40. R. 11, 17.
nóh, *satis. nōh is, sufficit* Mt. 25, 9.
nóht, *nihil* Mr. 7, 15. 14, 61. J. 7, 26.
12, 19. ne quidquam Mr. 14, 60.
nóhte, *nihil* R. 109, 1^a. non H. Prf.
noma, *nomen* L. 1, 5. 26. cet; daneben
findet sich nome, *m.* R. 1, 2. 118,
1. gen. nomes ðines, *nominis tui*
R. 178, 1^a.
nón, *nona. on tíð nōn, in horam
nonam oder horâ nonâ* Mr. 15, 33.
34. = on tíðe nōnes Mr. R. 15,
33. Mt. 27, 45. 46. [23, 44.
nóntíð, *f. nona hora* Mt. 20, 5. L.
noo, *non* L. R. 20, 22. = nō.
norða, *ab Aquilone* L. 13, 29.
nót ic, *nescio* L. R. 22, 60. = nāt ic,
zu nuta, nita. [= nóht.
nówiht, *nihil* Mr. R. 11, 33. Mt. 5, 13.
nú, *nunc, modo*. Mt. 5, 4. J. 8, 4. 12,
31. = nuu J. 15, 22. 16, 12. 31.
nuta, nyta, *nescire* Mt. 6, 3. 9, 30.
nymðe, *nisi* Mt. 13, 57.

nyste, nesciebam *J. 1, 31.*
 nytia, concupiscere *Mt. 5, 28.*
 nytt, necessarius. hláferð þisra nytt
 hæfeð, dominus his opus habet
Mt. 21, 3.

O.

Oefest, m. festinatio *Mr. 6, 25. L. 1, 39. = oefist L. R. l. c.*
 oefestlice, praeceps *Mt. 8, 32. L. 8, 33. festinans L. 19, 5. [96, 1.*
 oefistia, festinare *L. 2, 16. 19, 6. R.*
 oefistig, festinans *R. 175, 2.*
 oeg = woeg, via. sæt strét i oeg,
 in via *Reg. Mt.*
 oehta, persequi *Mt. 5, 11. J. 15, 20.*
 oehtend, persecutor *Mr. 10, 30. R. 44, 1. 2. 64, 3. adversans R. 176, 1 f.*
 oehtere, m. persecutor *R. 44, 1. 2.*
 oehtnis, persecutio *Mt. 5, 10. 13, 21. Mr. 4, 17. Reg. Mt.*
 oele, m. oleum *Mt. 25, 3. 4. L. 10, 34. 16, 6. = ole.*
 oelebeâm, m. oliva *Mr. 9, 1. 13, 3. 14, 26. R. 65, 3. = oelebeôm Mr. R. 14, 26.*
 oelebearuu, m. olivetum *L. 19, 29. on mór oelebearwes L. R. 22, 39.*
 oelefæt, n. unguentum *L. 7, 38.*
 oest, m. devotio *R. 15, 7. 39, 19. cet. votum R. 29, 2. 169, 27.*
 oestelice, devote *R. 31, 15.*
 oestig, devotus *R. 30, 7. 72, 1. votivus R. 85, 9. [R. 18, 30.*
 oestlic, devotus *R. 9, 7. 8. votivus*
 oeðel, m. regio *Mt. 2, 12. patria Mt. 13, 54. 57. Mr. 6, 1. 4. L. 4, 24. J. 4, 44. fæder oeðles, pater patriae R. 194, XI.*
 oeðia, oeðiga, flare, spirare *J. 3, 8.*
 of, praep. a, ab; e, ex; de.
 ofásetta, deponere *L. 23, 53.*
 ofástiga, descendere *J. R. 6, 16.*
 ofáwyrtrumia, eradicare *Mt. 15, 13.*
 ofblindia, excaecare *J. 12, 40.*

ofceorfa, abscindere *J. R. 18, 10. 26. exscindere Mt. 3, 8. decollare Mr. R. 6, 16.*
 ofcerra, evertere *Mr. 11, 15.*
 ofcliopia, exclamare *Mr. 1, 23. L. ofcuma, exire Mt. 2, 6. [23, 18.*
 ofdelfa, effodere *Mt. 6, 19.*
 ofdôa, deponere *Mr. 15, 46.*
 ofdoema, diiudicare *Mt. 16, 3.*
 ofdryga, extergere *L. 10, 11.*
 ofdúne, deorsum *Mt. 3, 16. 11, 23. ~ stigende, descendens R. 28, 23.*
 ofen, m. fornax *R. 86, 3. = ofn, ofon.*
 ofer, super; supra. trans, ultra *J. 1, 28. ofer ufa, supra J. 1, 51.*
 oferáwritten, n. superscriptio *Mt. 22, 20. L. 23, 38. S. ináwritten. ?oferáwritting.*
 oferáhebbu, superexaltare *R. 181, 12.*
 oferbræda, obumbrare *Mr. 9, 6. L. 9, 34.*
 oferbrengr, transferre *R. 33, 3.*
 ofercearra, transfretare *L. 8, 22. transmeare L. 16, 26.*
 ofercerr, m. transmigratio *Mt. 1, 11.*
 ofercilium. So wird *L. C. und L. R. 4, 29. supercilium glossirt!*
 ofercuma, supervenire *L. 1, 35. J. 6, 23. reprobare Mr. R. 12, 10. ~ cyma, terrere R. 163, 1.*
 oferdôa, transigere *R. 36, 2.*
 oferdrifa, depellere *R. 38, 14.*
 oferéce, m. augmentum *R. 85, 8.*
 oferfær, m. transmigratio *Mt. 1, 17. Arg. Mt.*
 oferfæra, transire *L. 2, 15. ~ færh, transfer Mr. R. 14, 36. oferferig Mr. C. l. c. S. oferfoera, oferfara.*
 oferfara, transire *Mr. 10, 25. R. 36, 2.*
 oferflôua, supereffluere *L. 6, 38.*
 oferfoera, ~ fêra, transferre *Mr. 11, 16. transire Mr. R. 11, 19. R. 44, 5. praeterire L. 10, 32.*
 oferfylla, f. crapula *L. 21, 34.*
 ofergaa, ofergonga, transire *Mt. 8, 34. 9, 9. transgredi Mt. 15, 2. [geotol.*
 ofergeatul, obliviosus *R. 29, 30. = ~*

ofergefnis, *observatio* L. R. 17, 20.
 ofergefoera, *transire* Mt. 8, 34.
 ofergehlæfa, *superare* Mr. 8, 8. = ~
 gelæfa, ~ læfa.
 ofergémnis, *observatio* L. 17, 20.
 ofergeong, *m. transmigratio* Arg. Mt.
 ofergeotol, *oblitus* Mt. 16, 5.
 ofergeottolnis, *oblivio* R. 61, 1. =
 ~ giottulnis, *ignorantia* R. 167, 13.
 ofergesâwa, *superseminare*. ~ geseâw
 † geseâwde, *superseminavit* Mt.
 13, 25.
 ofergesetta, *superponere* J. 11, 38.
 ofergestriðna, *superlucrari* Mt. 25, 20.
 ofergetnis, *oblivio* L. 12, 6.
 ofergeðiostría, *obscurare* Mt. 24, 29.
 ofergiseted, *superpositus* J. R. 11, 38.
 ofergiuia, *supererogare* L. 10, 35.
 ofergloesia, *interpretari, glossare* J.
 P. Scr.
 oferhiuad, ~ hiowad, ~ hiued, *trans-*
figuratus Mr. 9, 1. Mt. 17, 2. =
 ~ hiud, *dealbatus* Mt. 23, 27.
 oferhlæfa, ~ læfa, *superesse* L. 11, 41.
 oferhliora, ~ liora, ~ leora, *transire*
 Mr. 13, 31. Mt. 26, 42. Mr. 14, 35.
 J. 5, 24. 13, 1. oferleor, *transfer*
 J. 22, 42.
 oferhoga, *transgredi* Mt. 15, 2.
 oferhygd, ? *n. superbia* Mr. 7, 22. R.
 163, 1.
 oferhygdeg, *superbus* L. 1, 51. [VII.
 oferinsceáwere, *superinspector* R. 194,
 oferlâd, *f. translatio* R. 62, 1.
 oferlæda, *transferre* R. 193, 13. H.
 oferleora, *transire* J. 13, 1. [Ep.
 oferliora; s. oferhliora.
 oferplontia, *transplantare* L. 17, 6.
 oferscya, *obumbrare* Mt. 17, 5.
 oferseâm, *m. sacculus* L. 12, 33. =
 ~ sêm cod. R.
 oferseta, *superponere* J. R. 21, 9.
 oferslaa, *caedere* Mr. 14, 65.
 ofersuðða, ~ swiðða, *exaltare* J. 3, 14.
superare R. 64, 2. 95, 1. 122, 2.
devincere Reg. Mt.

ofersuðnis, *pressura* L. 21, 23. =
 ~ swiðnis L. R. 21, 25. J. 16, 33.
 ofersuðung, *pressura* J. 16, 21. 33.
 ofertimbra, *superaedificare* R. 82, 1.
 ofertôcyma, *supervenire* R. 182, 1.
 oferwistlic, *supersubstantialis* Mt. 6,
 11. [brare L. 1, 35.
 oferwria, *operire* Mt. 8, 24. obum-
 oferwriota, *superscribere* L. R. 23, 38.
 oferwurit, *n. epistola* H. Prf.
 oferymbwoendnis, *transmutatio* R.
 28, 23.
 offalla, ~ feolla, *decidere* Mr. 13, 25.
 offearria, *discedere* L. 5, 13.
 offlæa, *effugere* R. 147, 1. *flsch. effu-*
gare. [R. 12, 11.
 offoera, *discedere* L. 2, 37. *abire* J.
 offreatta, *devorare* Mr. 12, 40.
 offylga, *assequi* L. 1, 3.
 ofgaa, *exire* Mt. 5, 26.
 ofgeâta, *effundere* J. R. 2, 15. ofgeot,
effudit J. l. c.
 ofgebêga, *inclinare* L. 24, 29.
 ofgebrennga, *educere* L. 6, 42.
 ofgedrenca, *demergere* Mt. 18, 6.
 ofgefæhta, *expugnare* R. 147, 1.
 ofgegonga, *exire* Mt. 8, 28.
 ofgelæda, *educere* Mt. 13, 48. Mr. 8, 23.
 ofgemercia, *designare* L. 10, 1.
 ofgenima, *diripere* Mt. 12, 29.
 ofgeræsa, *exilire* Mr. 10, 50.
 ofgestiga, *descendere* Mt. 8, 1.
 ofgestignis, *decensio* H. Prf.
 ofgonga, ~ geonga, ~ gaa, *exire* Mr.
 9, 28. *vadere* Mr. 1, 44.
 oflæda, *educere* Mr. 14, 47.
 ofn, *m. caminus* Mt. 13, 42. 50. R.
 101, 2. *fornax* R. 102, 3. = ofon,
clibanus L. R. 12, 28.
 ofnima, *deprehendere* J. 8, 4.
 ofplantia, *explantare* R. 121, 1.
 ofrom, *de coelo?* L. 22, 43. So das
 ofsceâda, *definire* Arg. Mt. [mscr. l. c.
 ofsceomage, *exprobrare* Mt. 11, 20.
 ofscýfa, *disponere* R. 32, 1. 96, 1.
 ofsenda, *effundere* R. 168, 17.

offsetta, deponere *R.* 96, 1.
 ofslaa, interficere *J.* 8, 22. occidere
Mt. 21, 35. 14, 1.
 ofstiga, descendere *Mr.* 13, 15.
 ofstonda, exurgere *J.* 6, 18. existere
H. Prf.
 ofsyndrige, seorsim *J. R.* 8, 6.
 oft, saepe *Mr.* 5, 24. frequenter *Mt.*
 9, 14. suæ oft, quot quot *J.* 10, 8.
 oftor, saepius *R.* 62, 3. oftust *Mr. l.c.*
 swâ oft, quotquot *J. R.* 10, 8. *Mr.*
R. 6, 56. oft giniosa, frequentare
R. 15, 9. 93, 10.
 offûfa; *s.* fûfa.
 ofwundria, mirari *Mr.* 2, 12. [121, 1.
 ofwyrtrumia, eradicare *L.* 17, 6. *R.*
 ofðon † forðon, ergo *Mt.* 5, 19.
 ofðrycca, deprimere *R.* 66, 4.
 ôht, aliquid *Mr.* 15, 24. *L.* 23, 22.
 ohtripp, *n.* messis *Mt.* 9, 38. *L.* 10, 2.
 ole, *m.* oleum *Mt.* 25, 8. *Mr.* 6, 13.
 = oele.
 olebearu, *m.* olivetum *Mt.* 26, 30. *L.*
 21, 37. 22, 39. = oelebearu.
 olenete *Mt.* 24, 3. olifete *J. R.* 8, 1.
 und oliuete *L.* 19, 37. *Mt.* 21, 1.
Olivetum.
 ombor, ombor, *m.* urceus *Mr.* 7, 8.
 lagena *Mr.* 14, 13. cadus *L.* 16, 6.
 amphora *L.* 22, 10. = onbor *Mr.*
 on, in *R.* 10, 2. [*R.* 7, 4. 8.
 onâseta, imponere *Mt.* 27, 48.
 onâwritten, inscriptus *Mr.* 15, 26.
 onbasnung, expectatio *R.* 4, 3.
 onbinda, ligare *Mt.* 16, 19.
 onbiota, imminere *R.* 17, 24. 51, 1.
 53, 1. 54, 1.
 onblâwa, inspirare *R.* 33, 2.
 onbor; *s.* ombor.
 onceigung, invocatio *R.* 114, 2. 122, 1.
 = onceiginc *R.* 147, 3.
 oucneâua, ~ cnâua, ~ cnâwa, intel-
 ligere *Mt.* 13, 14. 23. agnoscere *Mt.*
 12, 33. cognoscere *Mt.* 14, 35. *Arg.*
Mt. [*Scr.*
 oncre, *m.* anachoreta, eremita *J. P.*

ondâela, infundere *R.* 17, 23. 85, 9.
 ondâelend, infusor *R.* 103, 2.
 onde, *m.* timor *R.* 78, 2. 120, 1.
 ondeslic, terribilis *R.* 69, 1. 162, 1.
 ondesn, *f.* metus *J.* 19, 38. 20, 19.
 ondesnis, timor *R.* 3, 2. horror *R.*
 162, 1.
 ondeta, confiteri *Mt.* 10, 32. *R.* 178, 4.
 profiteri *L.* 2, 3. *J. R.* 12, 42.
 ondetera, ondettere, *m.* confessor *R.*
 49, 1. 88, 6. *R.* 65, 1.
 ondetnis, confessio *R.* 32, 17. *cet.*
 ondfenge, *m.* assumptio *L.* 9, 51.
 sumptus *L.* 17, 28.
 ondfenge, acceptus *J. R.* 7, 39. *R.*
 11, 16. = ondfoenge, assumptus
R. 17, 21. [*Mt.* 24, 40.
 ondfôa, sumere *R.* 121, 2. assumere
 ondfong, *m.* receptio, assumptio *J.*
P. Scr.
 ondget, *n.* intellectus *Mt.* 15, 16. *R.*
 45, 5. intelligentia *R.* 47, 5. *Mr.* 12,
 33. sensus *L.* 24, 45. *R.* 84, 1.
 ondgettnis, agnitio *R.* 83, 3.
 ondliot, *m.* frons *R.* 47, 1.
 ondo, *m.* tremor *Mr.* 16, 8. timor *L.*
 1, 12. 65. 74. 2, 9. 7, 16.
 ondrêda, timere *Mt.* 1, 20. *Mr.* 5, 36.
 expavescere *R.* 125, 1. ondreârd,
 timuit *Mt.* 2, 22. ondreardon, timu-
 erunt *Mr.* 10, 32. 11, 18. ondrêdend,
 timoratus *L.* 2, 25. *R.* 44, 5. ôfter
 ondsaca, negare *J.* 1, 20. [ondrêde.
 ondspurna, offendere *J. R.* 11, 9. =
 ondspyrna, scandalizare *Mt.* 11, 6.
 ondspyrnis, scandalum *Mt.* 13, 41.
 16, 23. 16, 31. 33. offendiculum
R. 11, 13. offensa *R.* 41, 15. offen-
 sio *R.* 40, 3.
 ondsueare, *f.* responsum *L.* 2, 47. =
 ondsuære, sententia *R.* 109, 1. ond-
 suere *Mt.* 2, 12. *L.* 2, 26. ondswoore
cod. R. ondsuære *J.* 1, 22. eigtl.
 ondsuere.
 ondsueria, respondere *Mt.* 25, 37. = ond-
 suoria *Mt.* 26, 23. ondswooria *cod. R.*

ondusærdnis, *praesentia* R. 122, 1^a.
 ondueard, *praesens* R. 102, 2. H. Ep.
 onduearda, *respondere* Mr. 14, 40. =
 ondworda Mt. 26, 23. Mr. R. 14,
 60. 15, 4.
 ondueardlic, *praesens* R. 70, 5. 170, 40.
 ondwlit, *m. facies* L. R. 22, 64. =
 ondwliot R. 11, 13. 19, 5.
 onduord, *praesens, hodiernus* Mt. 11,
 23. 27, 8.
 onerring, *incursio* R. 36, 16.
 onfehta, *impugnare* R. 167, 15.
 onfenge, *assumptus* Mr. 16, 19. *su-*
sceptus R. 9, 6.
 onfinda, *invenire* Mt. 7, 13. 22, 10.
 Mr. 11, 2. 29.
 onfôa, *accipere* Mt. 7, 8. *recipere* Mt.
 6, 16. *suscipere* R. 51, 1^a. *sumere*
 R. 22, 2. *percipere* R. 78, 2. *capere*
 R. 47, 5. *nubere* Mr. 10, 12. on-
 fêng, *accepit* J. R. 13, 4. = onfeing
 Mt. 2, 12. J. 13, 4. = onfoeng Mt.
 8, 17. onfeingon, *receperunt* J. 1,
 11. onfêngon J. 1, 12. onfôh, *ac-*
cipe Mt. 2, 13. onfôend, *coeptus*
 R. 16, 14. *fidens* R. 120, 1^a. *accep-*
tus R. 184, 1^a.
 ongægn, *contra* Mr. 12, 41. 15, 39.
obviam J. 12, 18.
 ongæt; *s. ongeata, ongeota. ongann,*
s. onginna. [gægn.
 ongesæn, *obviam* Mt. 25, 1. 16. = on-
 ongeata, ongeatta, ~ geota, ~ geta,
nosse R. 48, 3. *intelligere* Mt. 13,
 23. *cognoscere* Mt. 22, 17. J. 1, 10.
 4, 7. Arg. Mt. *agnoscere* R. 15, 9.
 42, 22.
 ongeceiging, *invocatio* R. 99, 1^a.
 ongefæ, *ignoscere* R. 40, 8.
 ongefæht, ongifeht, *n. impugnatio*
 R. 98, 1. 122, 1.
 ongefênge, *assumptus. ~ bið, assu-*
metur L. 17, 35. = onfênge.
 ongelic, *simile* Mt. 13, 44. *similiter*
 L. 10, 32. *instar* H. Prf.
 ongelicnes, *formula* Reg. Mt.

ongcong, *m. impetus* Mr. 5, 13. =
 ongong cod. R.
 ongeota; *s. ongeata.*
 ongetnis, *intellectus* Mr. R. 12, 33.
 ongien, *contra* R. 14, 6.
 ongileóffulnis, *incredulitas* Mr. R.
 9, 23. *st. un ~.*
 ongilicnes, *similitudo* L. R. 4, 23.
 ongin, *m. initium* H. Ep.
 onginna, *coepisse. he ongann, coe-*
pit Mr. 10, 47. *hia ongunnun, coe-*
perunt Mr. 10, 41. *inchoare* R. 8, 1.
 onginnend, *inchoata* R. 69, 3.
 ongiseta, *imponere* Mr. R. 10, 16.
 ongul, *m. hamus* Mt. 17, 27.
 onhrina, *intingere!* Mr. R. 14, 20.
st. attingere.
 onlicnes, *similitudo* L. 5, 36. 8, 4.
 13, 6. R. 33, 3. *imago* L. 20, 24.
habitus R. 96, 1.
 onmerca, *f. inscriptio* Mr. R. 12, 16.
 onmercung, *inscriptio* L. 20, 24.
 onn. *ic onn, opto* H. Ep.
 onráða, *inequitare* R. 119, 1.
 onrehtwis, *iniquus* Mr. 15, 28. =
un ~.
 onsæc, onsæcc, *excusatus* L. 14, 28.
 ðú bist ~, *es negaturus* Mr. 14, 30.
 ~, *negabis* Mr. 14, 72.
 onsæca, ~ sæcca, *negare* Mr. 14, 31.
 Mt. 10, 33. *abnegare* Mt. 16, 24.
 he onsóc, *negavit* Mr. 14, 68.
 onscýna, *metuere* R. 125, 1. *formi-*
dare J. 14, 27.
 onseón, ~ siôn, *f. facies* Mt. 6, 16.
 17. 17, 2. Mr. 1, 2. 14, 65. J. 7, 24.
 8, 44. *conspectus* J. 20, 30. *frons*
 H. Ep.
 onsetnis, *constitutio* L. 11, 50. *insi-*
diae R. 121, 1^a.
 onsetnung, onsettnung, *seditio* Mr.
 15, 7. *insidiae* R. 147, 2.
 onseta, ~ setta, *imponere* Mt. 27, 37.
 Mr. 11, 7. 15, 17. 16, 18.
 onsiôn; *s. onseón. onsóc; s. onsæca.*
 onspurna, onspyrnis; *s. ond ~.*

onstīðia, *indurare* J. 12, 40.
onstonda, *instare* L. 23, 23.
onstýde, *statim* Mr. R. 1, 10.
onstýdfullnis, *instabilitas* R. 192, 1.
onstyra, *turbare* Mr. 5, 39.
onsusæria, *respondere* Mr. 14, 40. 48.
ontrymma, *invalescere* L. 23, 5. 23.
ontyna, *aperire* Mt. 13, 35. Mr. 1, 10.
J. R. 1, 51. 9, 17. *absolvere* R. 35, 10.
onwaccano, *incitamenta* R. 74, 3.
onwæld, m. *potestas* L. 19, 17. 20, 20.
21, 27. 22, 25. 23, 7. *imperium* R. 22, 6. *dominatio* R. 122, 1^a. = onweald Mt. 20, 25. onwæld Mr. 13,
onwælda, *dominari* R. 13, 32. [34.
onwæstm, onwæstem, m. *incrementum* R. 69, 2.
onwæxa, *accrescere* H. Ep.
onwenda, ~ woenda, *convertere* J. R. 20, 14. 16.
onwitnes, *conspectus* J. 20, 30.
onword, *praesens* H. Prf. = ondweard.
onworda, *respondere* Mr. R. 13, 5.
= ond ~. [R. 38, 13.
onworpa, *iniicere* L. 21, 12. *inlabi*
onwrignis, onwrihnis, *revelatio* H. Prf.
onwyrca, *operari* J. R. 9, 4.
onðiðda, *inhaerere* R. 9, 9.
onðoht, m. *sensus* R. 84, 1.
onðringa, *comprimere* Mr. R. 5, 24.
or, m. *initium* Mr. 13, 8.
ðr, n. *mna* L. 19, 13. 16. J. P. Scr.
genus numi apud Danos Gl. H a n.
ordal, n. *ordalium* R. 114, 1.
ornun, *accurrerunt* Mr. 9, 14. st. urnun, v. irna.
oroð, m. *anhela* R. 192, 1. 2.
orsorg, *securus* R. 15, 13. 70, 7.
oxa, *bos* L. 14, 5. 19. *vitulus* L. 15, 23.
pl. exen, w. m. s.
ðð, *usque ad*. ððð i wið, *usque* Mr. 14, 34. L. 1, 80. ðððe J. R. 13, 1.
ððer, *alius* Mr. 11, 8. 15, 31. cet.
ððða, an L. 22, 27. = ðððæ Mt. 11, 3. H. Ep. = ðððe Mt. 11, 3. R.

13, 28., oft i, d. i. vel, *geschrieben, sive, aut.* [R. 21, 22.
ðððæt, *donec* Mr. 8, 39. 12, 36. J.

P.

Pælm, f. *palma* R. 65, 3. 95, 1. = palm. [26.
pæð, m. *vallis* L. 3, 5. *chaos* L. 16,
palm, f. *palma*. *palmana*, *palmarum* J. 12, 13.
palmung, *palmes* J. 15, 2.
palmtreðw, n. *palmes* J. R. 15, 4.
palmtwig, n. *palmes* J. R. 15, 5. 6.
papa, *papa* H. Ep.
pater, m. *abba* R. 195, 2.
pending, m. L. 10, 35. pening Mr. R. 12, 15. = penning Mt. 20, 2. 13. = pendic J. 12, 6. *denarius*.
penningslæht, ?n. *census* Mt. 17, 25. 22, 17. Vgl. legeðslæht.
petre, *Petrus* J. R. 21, 15.
pína, *torquere* Mt. 8, 29.
pínere, m. *tortor* Mt. 18, 34.
pinn, f. *calamus* H. Ep.
pínung, *tormentum* R. 24, 11. *poena* R. 103, 3. 109, 1^a. 123, 4.
pise, f. *siliqua* L. 15, 16.
píslic, *gravatus* Mr. 14, 40. ~ lice, *graviter* Mr. 13, 15. L. 11, 53.
plæce, f. *platea* L. 10, 10. 13, 26. 14, 21. R. 36, 1. 65, 3. *plæcena*, *platearum* Mt. 6, 5. [22.
plæga, *saltare* Mt. 11, 17. Mr. R. 6,
plægiword, m. *platea* R. 36, 1.
plæts, f. *platea* L. R. 10, 10. 14, 21.
pletta, *ovile* J. R. 10, 16. = plett, plette. J. 10, 1. 10, 16.
ploh, m. *fimbria* Mt. 9, 20. = wloh.
plontia, *plantare* Mt. 15, 13.
plonting, *plantatio* R. 65, 3. = dem
plontung, *plantatio* Mt. 15, 13. [Folg.
pocca L. 9, 3. poha Mr. 6, 8. pohha Mr. R. 6, 8. *pera*. engl. *poke* J u n.
Etym. Angl. s. v. S. nestpoha.
pol, m. *natatoria* J. 9, 11. S. uoel.

port, *m. porticus* *J.* 5, 2. 10, 23.
 porta *Mt.* 7, 13. *civitas* *Reg. Mt.*
 ðā portas, castella *Mr.* 6, 6.
 portcuoene, *f. peccatrix* *L.* 7, 39.
 meretrix *L.* 15, 30. *Mt.* 21, 31. 32.
R. 106, 1^a.
 portic *J.* 10, 23. = port, porticus.
 portwer, *m. civis. ~romanisc, civis*
Romanus *R.* 187, 2.
 pose, *f. pera* *Mr.* 6, 8. *L.* 9, 3. 10, 4.
 postol, *m. apostolus* *L.* 24, 10.
 pricle, *m. apex* *Mt.* 5, 18. priccle,
minutum *L.* 12, 59. [171, 51.
 prim, *f. prima, die Prim* *R.* 166, 1^a.
 proselyte, *m. proselytus* *Mt.* 23, 15.
 pulsper, *n. arundo* *Mt.* 11, 7. pul-
 spe *Th. Teichspeer. Vgl. fiscpol.*
 pole *Lajam., der 2, 489. folg. Be-*
schreibung eines schott. Sees gibt:
 þat is á seolcúð mere | iset a mid-
 delærde | mid fenne ʒ mid ræode,
 | mid watere swiðe bræde, | mid
 fiscen ʒ mid feojelen, | mid uninele
 þingen. | Þat water is unimete
 bræde. | nikeres þer badieð inne.
 þer is æluene ploje | in atteliche
 pole. [dus *R.* 192, 1.
 pund, *n. libra* *J.* 12, 3. 19, 39. pon-
 pundere, *m. librarius!* *H. Ep.*
 purple, *purpureus* *J. R.* 19, 5. purb-
 ple *J. l. c. Cott.*
 pylat, *Pilatus* *J.* 18, 33. 35. 19, 38.
 pytt, *m. puteus* *J.* 4, 11. 12.

R.

Ra, *f. capra* *R.* 119, 1. *S. hra.*
 raccenteg, *f. catena* *L.* 8, 29. = ra-
 centeg *Mr. R.* 5, 4. ræcenteg *R.*
 40, 6. *S. die Formen im Gloss. Cdm.*
v. racenta u. Gloss. Oros. v. Thorpe
s. v. racente. Oros. Barr. S. 111.
 ræca, *porrigere. L.* 11, 12. *Mt.* 7, 9.
 ist auch zu lesen: ræceð *st. pæces,*
ms cr. oder rietes Hick. thes. 1, 89.
 ic rāhte, porrexero *J.* 13, 26. *hia*

rāhton, obtulerunt *J.* 19, 29. *hia*
 rāhton, extenderunt *L.* 22, 53. tri-
 buere *R.* 23, 4. 41, 11.
 ræcele, *n. thuribulum* *R.* 70, 1.
 ræcing, ?porrectio *Reg. J.*
 ræd, *n. stadium* *R.* 36, 3.
 ræfn, *m. corvus* *L.* 12, 24.
 ræht, *rectus* *Mt.* 3, 3. = reht.
 ræss, *m. impetus* *Mr. R.* 5, 13.
 ræsa, *irruere* *Mr.* 3, 10.
 ræst, *f. recubitus* *Mt.* 23, 6. *requies*
R. 65, 1^a. *cet. H. Prf.*
 ræsta, *requiescere* *Mr.* 14, 41. *recum-*
bere *Mr.* 16, 14. *discumbere* *Mt.* 9, 10.
 ræðe, *cito* *L.* 18, 8. *J.* 20, 15. *statim*
Mr. R. 1, 28.
 rāp, *m. funiculus* *J.* 2, 15. *rete* *R.*
 118, 2. rāpas ī netto, *retes* *R.* 117, 1.
 rarend, *rugiens* *H. Prf.*
 reade, *rudis (sic)* *Mt.* 9, 16.
 reāf, *n. vestis* *Mt.* 22, 12. *spolium*
L. 11, 22. [Reg. *Mt.*
 reāfia, *diripere* *Mr.* 3, 27. *exspoliare*
 réc, *n. regnum* *L.* 4, 43. *st. ric.*
 ræca, *fumigare* *Mt.* 12, 20.
 reca, *recca, curare. ne reces* ðū,
non ad te pertinet? *Mr. R.* 4, 38.
 reccenis, *interpretatio* *H. Ep.*
 ræcels, *m. myrrha* *J.* 19, 39. *R.* 4, 7.
 65, 4. *incensum* *R.* 88, 4.
 ræcile, *m. n. balsamum* *R.* 65, 1. 68, 3.
 recene, *protinus* *Mr. R.* 1, 29. =
 recone.
 recone, *recune, statim* *Mr.* 14, 45.
confestim *Mr. R.* 5, 29. *cito* *Mr. R.*
 9, 38. *continuo* *J.* 4, 27.
 reconlice, *recun ~, protinus* *Mr.* 6, 25.
statim *Mr.* 1, 31.
 réda, *legere* *Mr.* 13, 14. *L.* 4, 16. *rê-*
don, rêddun, legerunt *J. C. u. R.*
 19, 20. *recitare* *R.* 195, 4.
 rêd, *f. lectio* *R.* 126, 1. *Reg. Mt.*
 rêdere, *m. lector* *R.* 194, II.
 regl, *regel, regol, regul, m. canon*
H. Ep. Arg. J.
 regn, *m. pluvia* *Mt.* 7, 25. 27.

regoloword, regluord, reigluord, *m.*
regulus *J. R. u. C. 4, 46. 49.*
 reht, *n. ratio* *L. 16, 2. ~ setta, ra-*
tionem ponere *Mt. 18, 23. ~ for-*
gelda, reddere *Mt. 18, 25. ius. ~*
romwala, ius Quiritum *R. 189.*
 reht, *rect, rectus* *R. 81, 1. H. Prf.*
verus *J. 6, 32. iustus* *Mt. 20, 4.*
 rehtra is, *debeo* *Mt. 3, 14. potius*
Mt. 10, 6. nû reht, modo *Mt. 26, 53.*
 rehta, *dirigere* *L. 1, 79. J. 1, 23.*
 rehtlic, *iustus. ~ is, licet* *Mt. 20, 15.*
~, debet *Mr. R. 2, 22.*
 rehtlice, *iuste* *Mr. R. 7, 35. R. 43, 25.*
recte *R. 94, 4. iure* *H. Prf. rehtlicor,*
potius *R. 18, 33.*
 rehtnis, reihtnis, *ratio* *Mt. 12, 36.*
18, 24. 25, 19. aequitas *R. 102, 3.*
Arg. Mt.
 rehtwislice, *rationabile* *R. 25, 7.*
 reigluord = *regoloword* *J. 4, 46.*
 reliquie, *m. reliquiae* *R. 114, 1. Vgl.*
sæt þám hálguum reliquium *Hom.*
2, 30. [L. R. 13, 7.
 renda, *caedere* *Mr. 11, 8. succidere*
 reóf, *n. spoliū* *L. R. 11, 22. = reáf.*
 reófere, *m. latro* *L. 19, 46. 22, 52.*
 reófia, *diripere* *Mr. R. 3, 27. = reáfia.*
 reord, riord, *f. loquela* *Mt. 26, 73.*
refectio *Mr. R. 14, 14. [14, 15.*
 reordhús, *n. riord ~, coenaculum* *Mr.*
 rest, *f. requies* *Mt. 11, 29. 12, 43.*
 resta, *requiescere* *Mr. R. 14, 41. dis-*
cumbere *Mt. 22, 11. = ræsta.*
 restdæg, *m. sabbatum* *Mr. 2, 27. 28.*
J. 20, 19. = restedæg *Mr. 1, 21.*
 reua, *remigare* *J. 6, 19. = rowa.*
 ric, rice, *n. regnum. ric in ric, reg-*
num in regnum *Mt. 24, 7. J. 18, 36.*
 rice *J. R. 18, 36. rico, regna* *R.*
55, 3. 110, 1. [L. 7, 41.
 rice, *dives. rice monn, foenerator*
 ricenlice, *protinus* *Mr. 1, 18. = recen-*
 ricsare, *m. dominator* *R. 113, 2. [lice.*
 ricsia, *regere* *Mt. 2, 6. dominari* *Mt.*
20, 25. ricsandra, dominationum

R. 101, 1. rýcsend bíð, dominabitur
R. 26, 13. ricsand, rector *R. 102, 3.*
 ricsung, *dominatio* *R. 174, 6.*
 ride, *f. febris* *Mr. R. 1, 31.*
 ridenda, *tristatus (sic)* *R. 193, 13.*
?magistratus, equites.
 rif, *n. uterus* *R. 55, 1. S. hrif.*
 rif, *ferox. ðá rifista, ferociora* *R.*
 rihta, *corrigere* *H. Ep. [125, 1.*
 rihtnis, *ratio* *R. 32, 1^a. 113, 2.*
 rím, *m. numerus* *H. Ep.*
 riofol, *f. lepra* *Mr. 1, 42.*
 riord, riorda *J. 13, 2; s. reord cet.*
 riordia, *comedere* *L. R. 12, 19. loqui*
 riordung, *refectio* *Mr. 14, 14. [J. 4, 27.*
 ríp, *n. messis* *Mr. 4, 29. J. R. 4, 35.*
 rípa, *metere* *J. R. 4, 36.*
 rípisern, *n. falx* *Mr. 4, 29.*
 risa, *debere* *Mr. 13, 14. [10.*
 risenlic, risnelic is, *oportet* *Mr. 9,*
 ríxia, *regnare* *Mt. 2, 22. = ricsia.*
 rôd, *n. calamus* *Mr. 15, 36. = hreåd.*
 rôd, *f. crux* *Mt. 27, 27. 32. L. 23, 26.*
cet. R. 21, 3. cet.
 rôa, *navigare* *R. 176, 1^a.*
 roecels, *m. incensum* *L. 1, 9.*
 roeð, *asper* *L. 3, 5. roeðe, rugiens*
H. Prf.
 rôf, *m. tectum* *Mt. 8, 8. = hróf.*
 romanisc, *Romanus* *J. R. 11, 48.*
 romænisc *R. 193, 13.*
 romuaro, *Romani* *J. 11, 48.*
 romwale, *pl. Quirites* *R. 189.*
 rose, *f. rosa* *R. 65, 3. [69, 4.*
 rôtnis, *moeror* *R. 41, 10. tristitia* *R.*
 rowincg, rowing, rouing, *remigatio*
Mr. 6, 48. navigium *J. 21, 8.*
 rúm, *m. spatium* *R. 171, 2. R. 36, 2^a.*
 rúmlic, *benignus* *R. 17, 27. 704, 1^a.*
 rúmlice, *clementer* *R. 89, 11. Reg. Mt.*
 rúmmôd, *benignus* *L. 6, 35. R. 5, 2.*
clemens *R. 74, 1. ðe rúmmôða gâst,*
Paraclitus *J. 14, 16. 26. auch ohne*
gâst oder gôst: ðe rúmmôða *J. 15,*
26. R. 120, 1. sonst bedeutet rúmmôd
auch liberalis *Exon. 106, 30.*

rúmmóðlic, *propitius* R. 2, 1. 22, 2.
clemens R. 98, 1.
rúmmóðlice, *clementer* R. 14, 6.
rúmmóðnis, *clementia* R. 41, 10. *benignitas* R. 105, 1. *propitiatio* R. 17.
rúmwel, *spatiosus* Mt. 7, 17. [25.
rust, *m. aerugo* Mt. 6, 19.
ryft, *n. chlamys* Mt. 27, 31.
rŷn, *f. mysterium* Mt. 13, 11. L. 8, 10.

S.

Saca, *contendere. dicere* Mt. 27, 13.
tō sacanne, *adversus* Mr. R. 14, 56.
sacerd, *sacerd, m. sacerdos* Mt. 16, 21. *cet.* R. 195, 1.
sacerdhād R. 88, 3; *s. sacerhād.*
sacerdlic, *sacerdotalis* R. 25, 8. *sacerdlic hād, sacerdotium* R. 195, 1.
sacerhād, *sacerdhād, sacerdhād, L.* R. 1, 8. 9. *sacerdotium* L. 1, 8.
sacleās, *securus* Mt. 28, 14. = ~leās, *gratis* J. 15, 25.
sād, *m. laqueus* Mt. 27, 5. L. 21, 35.
sāde cod. R.
sadal, *m. ephippium, sella.* J. 12, 14. *übersetzt das Wort „asellus“.*
sē, *m. f. mare* Mt. 4, 8. Mr. 6, 47. 18. *cet.*
sēburug, *f. urbs maritima* Mt. 4, 13.
sæcca, *negare* Reg. Mt. ? *onsaca.*
sæga, *sæga, dicere* Mt. 2, 13. *nunciare* Mt. 12, 18. Mr. 16, 13. *annunciare* J. 16, 15. *evangelizare* L. 4, 18.
sægdnis, *sacrificium* Mr. 12, 33.
sægnia, *benedicere* J. 8, 48.
sælla, *dare* J. R. 6, 34. = sealla.
sætere, *m. insidiator. sæteras, insidiatores.* cod. C. L. 20, 20. *liest saeras, cod. R. stearas.*
sæt, *resedit* Mr. R. 9, 34. = sætt, *sedit* J. R. 8, 2; *zu sitta.*
sættl, *n. cathedra* Mr. 12, 39.
sago, *f. narratio* H. Prf.
sald, *datus, traditus* R. 24, 11. bið~, *dabitur* L. 11, 29; *zu sealla, sella.*

salm, *m. psalmus* L. 20, 24. 24, 44. R. 169, 27. 184, 1. *Reg. Mt.*
salt, *n. sal* Mr. 9, 49. L. 14, 34. R. 117, 2. *saltes, salientis!* J. 4, 14.
salthālung, *consecratio salis* R. 117, 1.
saltwælla, *saliva* H. Ep. 1. *sabina.*
saluman, *Salomon* Mt. 6, 29.
samaritanesc, *samaritanus* Mt. 10, 5.
saracene, *pl. Saraceni* R. 196, 11.
satan, *satanus.* ðe wiðerworda ~ L. R. 11, 18.
sauel, saul, sawel, *f. anima* L. 1, 46. Mt. 20, 28. *cet.*
sāua, sāwa, *serere* Mt. 6, 26. *seminare* Mt. 13, 3. 4.
sāwend, *seminans* Mr. 4, 3.
scæft, *creatura, res* Mr. 10, 16. R. 68, 3. = sceaft Mr. 16, 15. *Arg. Mt.*
sceæft Mr. 13, 19.
scæpend, *scæppend, m. creator* R. 166, 4. 180, 2.
scær, *f. tonsura* R. 95, 3. = sceār.
scæð, *sceð, f. vagina* J. R. u. C. 18, 11.
scæðða, *clarus* J. 20, 25. = sceaða.
scariothisc, *Iscariot* Mr. 14, 43.
sceacca, *excudere* Mt. 8, 14. Mr. 6, 11. = scæca Mr. R. 6, 11.
sceacere, *m. seditiosus* Mr. 15, 7. *latro* J. 10, 1. = sceacare H. Prf.
sceāda, *separare* Mt. 10, 35.
sceæca, *agitare* Mt. 11, 7. = sceacca.
sceæft; *s. sceft.*
sceæð, *f. vagina* J. 18, 11.
sceāf, *m. fasciculus* Mt. 13, 30.
sceal. hwæt sceal ic dōa, *quid faciam* Mr. 10, 17. ðéh ic scile, *etsi oportuerit* Mr. 14, 31.
sceār, *f. tonsura* R. 97, 1. = scær.
sceāra, *tondere* R. 97, 1.
scearfia, *succidere* L. 13, 7. = ge~.
scearpsmeāwung, *scearpsmēung, argumentum* Arg. Mt. S. *streapsmēung; viell. ist zu lesen: scearpsmēung.*
sceatt, *m. drachma* L. 15, 8. [ung,
sceāung, *adspectus* R. 74, 4. = sceāw-

sceāwere, *m. spiculator* *Mr.* *R.* 6, 27.
sceāwia, *aspicere* *Mr.* 13, 1. *intueri*
Mt. 16, 6. *considerare* *Mt.* 6, 28.
circumspicere *L.* 6, 10. = sceōwia,
prospicere *J.* 20, 11.
sceāwung, *obtentus* *Mr.* 12, 40. *spe-*
ctaculum *L.* 23, 48. = sceōwung
cod. R.
sceaða, *latro* *J.* *R.* 10, 1. 8. 18, 40.
19, 18. = sceaðe *R.* 124, 6. *S. mōr-*
sceaða.
sceaða, *clavus* *J.* 20, 25. = scæðða.
sceld, *m. scutum* *R.* 92, 3. 168, 16.
scemel, *m. scabellum* *Mt.* 22, 44.
scenc, *m. calix* *Mt.* 10, 42.
scenda, *confundere* *R.* 1, 5. *corrum-*
pere *R.* 121, 1.
scending, scendung, *improbilas* *L.*
11, 8. *confusio* *L.* 21, 25. *afflictio*
R. 86, 1.
scendle, *f. improbitas* *L.* 11, 8.
sceoe, *m. calceamentum* *L.* 3, 16. 10,
4. = sceō *L. R.* 22, 35.
sceofm, *m. contumelia* *Mr.* 12, 4. *Vgl.*
Jun. Etym. Angl. v. scoff.
sceohð[u]ong, *m. caliga* *R.* 58, 6.
sceōmu, *f. rubor* *L.* 14, 9. *contumelia*
L. 11, 45. *calumnia* *L.* 3, 14. *R.*
102, 2. *confusio* *R.* 27, 20. *H. Ep.*
sceōmfull, *pudicus* *R.* 108, 1.
sceōmfullnes, *verecundia* *R.* 110, 1.
sceōmia, *revereri* *L.* 18, 2. 4! *confun-*
dere *R.* 79, 6. *sceōmiende, rubeta*
R. 125, 1. ? *rubeus. sceōmigende,*
confusus *R.* 19, 5.
sceōmlic, *corruptibilis* *R.* 6, 2.
sceonca, *crura* *H. Prf.*
sceondlic, *corruptibilis* *R.* 24, 2.
sceortia, *deficere* *L.* 22, 32.
sceoða, *fur* *J. R.* 12, 6.
sceoðe, *f. clavus. sceoðana, clavo-*
rum *J. R.* 20, 25. *loculus* *J. R.* 12, 6.
scepend, sceppend, *conditor* *R.* 33, 2.
creator *R.* 65, 1.
scēware, *m. spiculator* *Mr.* 6, 27.
sceðða, *nocere* *Mr.* 16, 18. *L.* 4, 35.

sceððende, *nocens* *R.* 167, 15. *no-*
xius *R.* 25, 1.
sceððend, *m. adversarius* *R.* 113, 2.
scí, *f. crus* *J. R.* 19, 32. 33. *ahd.*
soinca f., scinco m., crus, tibia;
schweizer. die Scheichen.
scieppend, *m. creator* *R.* 145, 1.
scilda, *tueri* *R.* 79, 1. 84, 6. *defendere*
R. 75, 2. *protegere* *R.* 103, 1.
scildend, *m. protector* *R.* 15, 12. 76, 3.
scilding, *tutum* *R.* 100, 1. *tutio.*
scildnis, *protectio* *R.* 7, 2. 97, 1.
defensio *R.* 41, 11.
scile. ðéh ic scile bicuma, si *opor-*
tuerit *Mr. R.* 14, 31. *he ~ habba,*
habebit *Mt.* 6, 24.
scilling, scylling, *m. denarius* *Mt.*
18, 28. *Mr.* 14, 5. *L.* 15, 9. *J.* 12, 5.
argenteus *Mt.* 26, 15. 27, 3. 9. 5. 6.
scímia, *coruscare* *L.* 17, 24.
scímu, *f. contumelia* *Mr. R.* 12, 4.
scína, *lucere* *J.* 5, 35.
scína, *m. umbra* *Mt.* 4, 16.
scínelác, *n. phantasma* *R.* 100, 1.
phantasmatica *R.* 98, 1. *scínilác,*
phantasia *R.* 120, 1. *scínelíco,*
phantasmata *R.* 180, 2.
scínis, *splendor* *Mr.* 13, 24.
sciolo, sciolon. gie sciolo (sciolon)
losiga, peribitis *J.* 13, 3. 5.
sciop, sciopp, *n. navis* *L.* 5, 2. 7. 11.
J. 6, 23. *navicula* *J.* 6, 24. = *scip.*
scioppa, *gazophylacium* *L.* 21, 1.
scior, *vas* *Mt.* 13, 48.
scip, scipp, *n. navis* *Mr.* 1, 19. *na-*
vicula *Mt.* 8, 23. 24. *cet.*
scíp, *n. ovis.* *Mt.* 12, 11. *pl. scíp*
oves *Mt.* 9, 36. 10, 16. *cet. und*
scípo *J.* 2, 14. *R.* 19, 8.
scipdrincende, *naufragans* *R.* 61, 1.
scípeloc, *n. ovile* *J.* 10, 16. [194, X.
scíre, *f. regio, terra* *L.* 3, 1. *vicus* *R.*
scírebiscop, *m. chorepiscopus, vica-*
rius episcopus *R.* 194, X.
scíremon, *m. procurator* *L.* 3, 1. *dis-*
pensator *L.* 12, 42.

scīu, crura *J.* 19, 31. 32. 33. *S.* sci.
scoe, m. calceamentum *Mt.* 10, 10.
Mr. 1, 7. *L.* 15, 22. 22, 35. *J.* 1, 27.
= sceð. [*R.* 20, 43.
scomel, m. scabellum *Mr.* 12, 36. *L.*
scōmo, u. f. calumnia *L.* *R.* 3, 14.
contumelia *L.* *R.* 11, 45. rubor *L.*
R. 14, 9. scōma, opprobrium *R.*
190. = sceōmu.
sconca, crus *J.* *R.* 19, 31. *Vgl.* sci.
scorphion, scorpion, m. scorpio *L.*
R. und *C.* 11, 12.
scort, brevis *R.* 187, 2.
scradung, screadung, fragmentum
Mr. *R.* 6, 43. *Mt.* 14, 20. *Mr.* 8, 19.
J. 6, 12. 13. reliquiae *L.* 24, 43.
scrépa, arescere *Mr.* *R.* 9, 17.
scrinca, arescere *Mr.* 9, 17.
scripen, austerus *L.* 19, 21.
scryngce, aridus *J.* 5, 3.
scua, umbra *Mr.* 4, 32. *L.* 1, 79.
scūr, m. nimbus *L.* *R.* 12, 54.
'scya, umbra *R.* 168, 18.
scyld, f. debitum *Mt.* 6, 12. 18, 25.
27. 30. 32. vitium *Reg.* *Mt.*
scyldig, reus *Mr.* 14, 64. debitor *Mt.*
6, 12. nocens *R.* 24, 11.
scyldignis, reatus *R.* 42, 22. 103, 3.
scylder, f. humerus *Mt.* 23, 4. *L.* 15, 5.
scýp, n. assumentum *Mr.* 2, 21.
scyte, f. sindon *Mr.* 14, 51. 52.
scyūr, m. nimbus *L.* 12, 54. = scūr.
se, ðe, is, ille, ipse; qui. seðe, qui.
séa, videre *Mr.* 10, 51. we sēgon,
vidimus *Mt.* 25, 37.
sead, m. sacculus *L.* 12, 33. *J.* 12, 6.
loculus *J.* 13, 29. [sitta.
seæt, sedebat *J.* *R.* 6, 3. st. sætt, v.
seāfia, moerere *Mr.* 10, 22. ingemi-
scere *Mr.* *R.* 8, 12.
sealla, dare *Mr.* 12, 14. 14, 5. *L.* 23, 2.
= sella, tradere *J.* 13, 4.
seām, m. sacculus *L.* 10, 4. 12, 33.
22, 35. 36.
seatul, m. cathedra *Mt.* 23, 2. 6. *Mr.* 11,
15. *L.* 11, 43. 20, 46. sedes *Mt.* 19, 28.

seað, m. fovea *Mt.* 12, 11. 15, 14.
lacus *Mr.* 12, 1. puteus *L.* 14, 5.
loculus *J.* *R.* 13, 29.
secga, dicere, afferre *J.* *R.* 18, 29.
sêd, n. semen *Mt.* 13, 3. 24, 37. *Mr.*
4, 27. *L.* 8, 5. 11. *J.* 7, 42. *R.* 61, 1.
146, 1^a.
sêdere, m. seminans *Mt.* 13, 18. *Mr.*
4, 3. semen *Mr.* 4, 26.
sedl, m. sedes *L.* 1, 32. 52. *R.* 27, 20.
47, 3. cathedra *L.* 20, 46. discubi-
tus *Mr.* 12, 39.
sêdlic, seminalis *R.* 146, 1^a.
seel, m. f. tempus *Mt.* 26, 16. oppor-
tunitas *Mt.* 26, 35. fortuna, felici-
tas *J.* *P.* *Scr.* = ags. sêl.
sefo, septem. ~ siða, septies *Mt.* 18, 21.
segne, f. sagena *Mt.* 13, 47. = segna,
rete *J.* 21, 6. segni *J.* 21, 8. 11.
suegna *Reg.* *Mt.*
seista. tíð ðio seista, hora sexta *Mt.*
20, 5. *Mr.* 15, 33. *L.* 23, 24. *R.*
123, 5. ðe seista, sextus *L.* 1, 26.
sel, felix *H.* *Prf.*
sela, sella, dare *Mt.* 4, 9. 7, 6. *Mr.*
R. 8, 37. *J.* *R.* 3, 34. tradere *Mr.*
10, 33. tribuere *R.* 1, 2. 53, 1^a.
S. sald.
seliglice, feliciter *R.* 79, 3^a.
sellend, m. traditor *Mr.* *R.* 14, 44.
dator *R.* 103, 2.
selenis, traditio *Mt.* 15, 2. 3. 6. *Mr.* 7, 9.
sell. ðý sellra, meliores *Mt.* 10, 31.
sella; s. sela, sealla.
séma, onerare *L.* 11, 46.
senda, mittere *Mt.* 10, 34. *Mr.* 11, 23.
R. 55, 2. [*L.* 13, 19.
senepe, m. sinapi *Mt.* 13, 31. 17, 20.
seofonfallice, septies *R.* 191.
seófia, ingemiscere *Mr.* 8, 12.
sefo, septem *Mr.* 8, 5. *L.* 2, 36. =
seofona *Mr.* 8, 20.
seofofald, septiformis *R.* 119, 1^a.
seofunda, septimus *J.* 4, 52.
seolf, ipse *R.* 20, 8. seolfa *R.* 6, 3.
seolfer, n. argentum *R.* 81, 3.

seōm, *m. sacculus* *L. R. 10, 4. 22, 35. 36. = seām.*
 seon, *m. puer* *L. 2, 40.*
 seotl, *m. cathedra* *Mr. R. 11, 15. 12, 39. = seatl, setl.*
 seoð, *m. lacus* *Mr. 12, 1. = seað.*
 serafin, *Seraphim* *R. 192, 3.*
 serða, *coire. ~ ððres monnes wif, moechari* *Mt. 5, 27.*
 sesta. tíð ðio ~, *sexta hora* *J. R. 19, 14. Mr. R. 15, 33. R. 183, 1^a. = seista.*
 sester, *sestre, m. modius* *Mt. 5, 15. metreta* *J. 2, 6.*
 set, *n. occasus. miððý sunna tō set eade, cum sol occidisset* *L. 4, 40. Mr. R. 1, 32. = sett* *Mr. C. l. c.*
 seta, setta, *ponere. ic seto, pono* *J. R. 10, 18., neben ic setto* *J. R. 10, 17. setta, ponere* *Mt. 18, 23. 24. ne settas ī sāwas, non serunt* *Mt. 6, 26. he sette, posuit* *Mr. 15, sete, manifeste* *J. R. 11, 14. [46. seternesdæg, dies Saturni* *Mt. 12, 8. setnere, m. seditiosus* *Mr. 15, 7. setnes, setnis, settnis, traditio* *Mt. 15, 2. 3. Mr. 7, 3. 8. 13. testimonium* *H. Ep. testamentum* *H. Ep. u. Prf. studium* *Arg. Mt. = settnes* *Mr. R. 7, 3.*
 setnia, *insidiari* *L. 11, 54.*
 setnung, *seditio* *Mr. 15, 7. L. 11, 53. 23, 19. 25.*
 sett, setta; *s. set, seta.*
 settere, *m. latro* *J. 10, 1. 8.*
 settnung, *constitutio* *J. 17, 24.*
 sex, *sexo, sex* *J. R. 2, 20. Mr. R. 9, 1. J. 12, 1.*
 sexdeih, *sexaginta* *Mt. 13, 8. sexdih ī ~ tih* *Mt. 13, 23. Mr. 4, 8. sextig* *Mr. 4, 20. sexaginta.*
 seðe, *qui; s. se, ðe.*
 seðel, *m. sedes* *Mt. 25, 31. L. R. 1, 32. R. 117, 1^b. = setl.*
 sgiire *L. 12, 42. st. scīre. [memento. sgytila, momenta!* *R. 171, 2. ?sē gytol,*

shya, umbra *H. Prf. = scya.*
 siæ. þte siæ, *ut sint* *J. R. 17, 11. hwæs sie, cuius sit* *J. R. 19, 24. sib, sibb, f. pax* *L. 24, 36. Mt. 10, 12. 34. R. 70, 7. cet.*
 sibsum, *pacificus* *Mt. 5, 9. R. 39, 19. side, latus* *J. 19, 34. 20, 20. lumbus* *Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 12, 35.*
 sie, *sit* *R. 111, 4. þte ge sie, ut sitis* *J. R. 5, 34. ~ sit* *J. R. 7, 27. S. siæ. sifðe, f. zizania* *Mt. 13, 25. 38. sifðena, zizaniorum* *Reg. Mt. sig, ita* *R. 17, 23. sig, m. victoria* *Mt. 12, 20. R. 51, 1^a. 100, 2. triumphus* *R. 64, 4. brabium* *R. 5, 1^a.*
 sigbég, ~ bēh, *m. corona* *R. 1, 3. 6, 2. cet. J. 19, 2.*
 sigfæst, *triumphator* *R. 122, 1^a.*
 sigfæstnis, *triumphus* *R. 75, 4. 93, 7. sihð, f. visio* *Mr. 9, 8. þ bōc ðæra sighðana, apocalypsis* *Arg. J. sila, silla, exhibere* *Mt. 26, 53. ic si- lido* *R. 57, 1^b. ic silo, do* *J. 10, 28. sind, sindun, sumus, estis, sunt. singa, canere* *Mt. 6, 2. 11, 17. can- tare* *Mt. 26, 34. R. 166, 5. singal, diurnus* *R. 164. siniga, nubere* *L. 20, 35. siofu, septem* *Mr. R. 8, 8. 16, 9. = siofune* *Mr. R. 8, 5. 20. 12, 20. siofunda, septimus* *J. R. 4, 52. siowia, assuere* *Mr. R. 2, 21. sipp, f. pax* *L. 4, 48. = sib, sibb. sirisc, Syrus, syricus. ~ sprēc, vox* *syrica* *L. 16, 9. [7, 26. sirophinisc, Syrophoenicius* *Mr. R. sita, sitta, sedere* *Mr. 10, 40. 12, 39. he sætt, sedebat, sedit* *Mr. 11, 7. = sitende wæs* *J. R. 4, 6. siuia, assuere* *Mr. 2, 21. sið. hundrað siða, centuplum* *Mt. 19, 29. hunteantigum ~, centies* *Mr. R. 10, 30. feówer siðo, qua- ter* *Arg. Mt. S. Gl. C d m. v. sið. siðða, postquam* *L. 18, 33.*

slaa, *caedere*. slógun, *ceciderunt* Mt. 26, 67. slænde, *percutiens* R. 19, 4. = slága, *plectere* Mr. 15, 17.
slæht, n. *census* Mt. 17, 25. 22, 17. ahd. bisleht, *dragma, stater* Graff 6, 777.
slæhta, *caedere* Mt. 4, 9.
slép, m. *somnus* Mt. 1, 20. J. 11, 11. stupor L. 5, 9. R. 181, 6. *dormitio* J. 11, 13. [14, 37.
slépa, *dormire* J. 11, 11. Mr. R. 4, 27.
slita, *solvere* Mt. 5, 17. *allidere* Mr. R. 9, 17. slitta, *erumpere* H. Ep.
sliten, *hereticus* H. Prf.
slitnes, slittnis, *desolatio* Mt. 24, 15. Mr. 13, 15. *scissura* Mr. 2, 21.
sloega, *percutere* Reg. Mt.
smæll, m. *alapa* J. 18, 22. J. R. 19, 3. *colaphus* Mt. 26, 67; im *Lajam*.
smællen, *impetus*: at þan uorme smællen Romanisce veollen, beim ersten Angriffe fielen die Römer. *Lajam*. 3, 77, 14. Gl. *Prudent.*: *crepantibus*, under smylendum gyrdum.
sméa, *cogitare* Mr. 2, 8. *meditari* R. 46, 5. *tractare* R. 7, 4.
smæge, *scrutari* J. 7, 52.
sméagung, *cogitatio* L. 5, 22. = sméung L. 2, 35. = sméáwung Mt. 9, 4. L. 11, 17. 12, 25. sméáwng R. 10, 9. = sméung L. R. 2, 35. L. 6, 8. = sméógung, sméung cod. R.
sméca, *fumigare* Mt. 12, 20.
sméoga, sméo, *cogitare* Mr. R. 2, 6. 8, 17. sméôð, *cogitat* L. R. 14, 31.
smera, *deridere*. gelógun † smerdon, *deridebant* Mt. 9, 24. Vgl. bismer, *derisio*; und *Lajam*. 2, 203: for hire spéche he smere lóh, was Madden nicht verstand. S. ferner: smirk im *Etym. Angl.*
smére, n. *unguentum, adeps* R. 115, 1^b. sméung; s. sméagung.
smiltnis, *tranquillitas* Mr. R. 4, 39.

= smyltnis Mr. C. l. c. Mt. 8, 26.
silentium Mt. 22, 34. S. auch smoltnis. [9, 11. 11, 2.
smíria, *ungere* Mr. 6, 13. 14, 8. J. smírinis, *unguentum* Mt. 26, 12. Mr. 14, 3. 5. L. 7, 38. J. 12, 3. aroma J. 19, 40. = smírenis R. 115, 1^b. = smírnis, smýrnis cod. R.
smið, m. *faber* Mt. 13, 55. Mr. 6, 3. *figulus* Mt. 27, 7.
smoeðe, *planus* L. 3, 5. *inconsutilis* J. 19, 23.
smolt, *serenus* Mt. 16, 2. sero Mr. 6, 47. J. 20, 19. engl. smoult in *Ju n. Gl. Etym. Angl.* ahd. smultar, *liquidus, serenus* Graff 6, 830.
smoltnis, smyltnis, sero Mr. 4, 35. *serenitas* Gl. Han.
smoltregn, m. *imber* R. 85, 4.
smylt, *quietus* R. 122, 1. *sincerus* R. 7, 4. 16, 20. 48, 3.
smyltlic, *serenus* R. 98, 1. *tranquillus* R. 29, 19.
smyltnis, *tranquillitas* R. 31, 14. *quies* R. 37, 10. sero J. 6, 16.
sná, m. *niz* Mt. 17, 2. 28, 3. = snána Mr. C. 9, 2. snáw Mr. R. l. c.
sníwa, *pluere* Mt. 5, 45; sonst sníuwið, *ningit* Gloss. im Gl. Hann. S. hrægnia.
snoru, f. *nurus* L. 12, 53.
snotor, *sapiens* Mt. 7, 24. R. 105, 1.
snoturlice, *sapienter* Mr. 12, 34.
snúde, *denuo* J. 3, 3. ~ accenned, *renatus* J. l. c.
snytro, f. Mt. 12, 42. R. 61, 2^a. = snyttro L. 2, 40. snytru Mr. R. 6, 2. snytry Mt. 13, 54. *sapientia*.
sôcnis, *visitatio* L. C. 19, 44. = soecnis L. R. l. c.
sodome, *Sodom* L. R. 10, 12.
soeca, *quaerere* Mr. 11, 18. *sequi* Mt. 8, 19. Mr. 10, 28. *visitare* R. 9, 1.
soefen, soefn, n. *visus* Mt. 27, 19. in soefnum, in *somnis* Mt. 2, 13. 19. 22.

soel, *bone* Mr. 16, 18.
 soelce, *ut* R. 19, 5. 69, 1. *quasi* R.
 soelf, *ipse* R. 13, 32. [69, 1.
 soester, *f. soror* Mt. 19, 29. R. 176, 1.
 solf, *ipse*. from *mé* solfum, *a me*
ipso J. R. 10, 18. from *mec* solfae,
a me ipso J. R. 5, 30.
 somen, *simul* J. R. 20, 4. 21, 2.
 someð, *simul* Mr. R. 15, 41.
 somnia, *congregare* Mt. 3, 12. 13, 47.
colligere Mt. 13, 28. J. 6, 12.
 somnung, *synagoga* Mr. 1, 23. L. 4,
 16. 7, 5. *concilium* Mr. 14, 55.
 15, 1. *consilium* Mt. 26, 59. *con-*
gregatio R. 173, 8.
 somnungcwide, *m. collecta* R. 2.
 sona, *m. filius* Mt. 2, 15. [35.
 sôna, *statim* L. 21, 9. *iterum* J. R. 1,
 sond, *m. n. arena* Mt. 7, 26. Reg. Mt.
 song, *f. stratum* Mr. 14, 15. L. 22, 12.
dân. seng, lectus.
 song, *m. chorus* L. 15, 25.
 sonigga, *f. synagoga. in soniga* L.
 4, 28. [marg.
 sonuald, *teres, rotundus* J. 6, 31.
 sorgleâs, *securus* R. 8, 2. 40, 5. 63,
 sore, *festuca* Mt. 7, 3. 4. [1.
 sôð, *verus. þ sôðest, veritatem* Mr.
 C. und R. 5, 33. sôðo, *veri* J. 4,
 23. sôð is sôðlice, *amen* Mt. 5, 18.
ags. sôðes.
 sôð, *f. veritas* H. Ep.
 sôða, *deinde* Mr. 4, 17. 28.
 sôða, *probare* H. Prf.
 sôðcliopa, *provocare* R. 42, 19.
 sôðcneôreso, *f. progenies* L. 1, 50.
 sôðcwide, *m. proverbium* J. 10, 6.
 16, 25. [sôðcued J. 3, 33.
 sôðcued, *verax* J. 7, 18. 8, 26. =
 sôðcyma, *procedere* J. 15, 26. ~cuom,
processit R. 2, 5. 57, 1.
 sôðe, *verus* J. R. 4, 37. sôðo, *veri*
 J. 4, 23.
 sôðest, sôðost; s. sôð.
 sôðfæst, *iustus* Mt. 10, 41. Mr. 2, 17.
 R. 102, 3. *verax* J. 3, 33.

sôðfæstia, *iustificare* L. 16, 15.
 sôðfæstnis, sôðfeastnis, *iustitia* Mt.
 3, 15. Mr. 12, 14. 32. Reg. Mt. *ve-*
ritas R. 25, 6.
 sôðfylga, *prosequi* R. 29, 2.
 sôðgistrynd, *n. progenies* R. 29, 1.
 sôðhueðre, sôðhuoedre, *verumlamen*
 Mt. 26, 64. J. 12, 42.
 sôðis, sôðis, *amen, amen* J. 6, 26.
 8, 51. 13, 16. = sôðis sôðlice J.
 5, 25. = sôðlic sôðis J. 5, 19.
 sôðlæda, *producere* R. 108, 1.
 sôðlice, *quidem, autem* Mt. 5, 22. ~,
 sôð is, *amen* J. R. 5, 19. sôðlice,
 sôðlice, *amen, amen* J. R. 3, 5. =
 sôðlice sôð J. 1, 51.
 sôðsaga, *f. historia* H. Prf.
 sôðspell, *n. historia* H. Prf.
 sôðspræc, *f. eloquium* R. 171, 1.
 sôðtâcen, *prodigium* R. 43, 1.
 sôðuundor, *n. prodigium* J. 1, 48.
 sôða uundra, *prodigia* J. 4, 48.
 sôðða, *iam* Mr. 12, 34. *ex quo* L. 13, 7.
deinde J. 11, 7. 13, 5. *autem* J. 6,
 spâdel, *m. sputum* J. 9, 6. [16.
 speâfa, speôfa, speôwa, *conspuere*
 Mr. 15, 19. *exspuere* Mt. 29, 30.
 Mr. R. 8, 23.
 speaŕ, ?laterna J. 18, 3; *oder ist*
spearc, scintilla zu lesen?
 spæra, *spera, parcere* R. 39, 2. 40, 6.
 spærnis, *parcitas* R. 163, 1. [168, 19.
 spella, *fabulari* L. 24, 15.
 sper, *n. lancea* J. 19, 34.
 spêua, *proficere* Mt. 27, 24.
 spilæg. ~ se ætterne, *spilagiis* R.
 125, 1.
 spilda, *spilla, perdere* L. 6, 17. 27.
 33. J. 6, 39. 10, 10. 12, 25. *ic*
spilde, perdidi J. R. 18, 9. *dissipare*
 R. 55, 3. ?*apprehendere* J. 10, 39.
 spitta, *conspuere* Mr. 10, 34.
 sprædung, *propagatio* R. 109, 1.
 spreaca Mr. R. 12, 1. spreoca Mr.
 R. 9, 38. spreca L. 1, 22. J. 8, 26.
 spræca R. 6, 2. spryca R. 44, 2.

sprecca *Mr.* 12, 1. = spræcca *Mt.* 10, 19. loqui.
 spréc, *f. lingua Mr.* *R.* 16, 17. in monigfald spréc, in multiloquio *Mt.* 6, 7. loquela *J.* 4, 42. 8, 43. synagoga *Mr.* *R.* 6, 2. *R.* 12, 38. forum *L.* *R.* 20, 46. concilium *J.* *R.* 11, 47.
 sprécern, *n. praetorium J.* 18, 28. 19, 9. [*Mr.* 1, 28.
 springa, exire *Mt.* 9, 26. procedere
 spyne ð spynga, spongia *Mt.* 27, 48. *Vgl. Jun. Etym. Angl. v. sponge; aus dem griech. σπόνγος.*
 spyrd, *m. stadium J.* 6, 19. 11, 18. *L.* 24, 13. *R.* 5, 1.
 stæf, *m. litera L.* 16, 7. 23, 38. stæfes heáfod, apex *Mt.* 5, 18. *L.* 16, 17. stafas, literae *J.* 5, 47. 7, 15.
 stælllo, *f. captura L.* 5, 4.
 stæna, lapidare *Mt.* 23, 37. *J.* 10, 32. 33. 11, 8.
 stæner, *m. petrosa Mt.* 13, 20. *Mr.* *C. u. R.* 4, 5. 16. = staerer.
 stæenne, alabastrum *Mt.* 26, 7. wohl st. stæenne (stænene) fætt *Mr.* 14, 3; stænen, stænin, lapideus *J.* 2, 6.
 staerer, *m. petrosa Mt.* 13, 5. 20. *vgl. Stereontium Steinfurt.*
 stâgia, scandere. âdfûne~, descendere *J.* 5, 4. [*R.* 113, 2.
 stalo, *f. furtum L. R.* 18, 20. = stale
 stalð, *f. furtum Mt.* 19, 18.
 stân, *m. petra Mt.* 7, 24. 16, 18. lapis *Mr.* 12, 10.
 stâncarr, *m. petra R.* 19, 5.
 stâncorn, *n. lapis molaris L.* 17, 2.
 stâner, *m. petrosa Mr.* 4, 16.
 stânfæt, *n. alabastrum Mr.* 14, 3.
 stapl, *m. columna (nicht columba Mt.* 21, 12.).
 star, *m. passer Mt.* 10, 29. *L.* 12, 6. = stearas *cod. R.*
 staðolfæst, stabilis. ðû arð ~ stân, tu es Petrus *Mt.* 16, 18. ~ stân, petra *H. Prf.*
 staðolfæstnis, status *R.* 108, 1.

steâpcild, *n. pupillus R.* 29, 31.
 stearm, *m. tempestas Mt.* 16, 3.
 stearra, stella *Mt.* 2, 9. daneben: stearre, stella *R.* 2, 1. stearres, stellae *Mt.* 2, 7. stearras, stellae (*pl.*) *Mt.* 24, 29.
 stefn, *f. vox Mt.* 2, 18. 3, 3. *L.* 1, 44. = stefne *J.* 1, 23.
 stenc *m. Mr.* 14, 3. = stench *Mr. R.* *l. c. nardus.* stenc, stencg, odor *R.* 65, 4. 88, 4.
 stenc, stencg, *f. fustis Mt.* 26, 47. 55. *L.* 22, 52. lignum *Mr.* 14, 43. = steng *Mr.* 14, 48.
 stencca, foetere *J.* 11, 39.
 stencgnis, odor *R.* 4, 7.
 stænen, lapideus *J. R.* 2, 6.
 stengcbrengende, odoriferus *R.* 77, 2.
 steora, comminari *Mr. R.* 8, 30. = stiora. [13, 25.
 steorra, sterra, stella *Mt.* 2, 2. *Mr.*
 steppa, gradi *R.* 38, 13.
 sticia, figere, transfigere *J.* 19, 37.
 stig, *f. semita Mt.* 3, 3. *Mr.* 1, 3. trames *H. Ep.*
 stiga, ascendere *Mt.* 20, 17. ofdfûne oder âdfûne~, descendere *Mt.* 3, 16. *Mr.* 15, 32.
 stignis, descensus *L.* 19, 37.
 stinca, foetere *J. R.* 11, 39.
 stiora, comminari *Mr.* 4, 39. 10, 13. 48.
 stið, durus *J.* 6, 60.
 stiðnis, durities *Mt.* 19, 8. *Mr.* 16, 14.
 stocc, *m. tuba Mt.* 6, 2.
 stól, *m. cathedra Mt.* 23, 2.
 stol, *f. stola L.* 15, 22. *Mr.* 12, 38. 20, 46. *R.* 45, 2.
 stonda, stare *Mt.* 6, 5. hia stódon, stabant *Mt.* 26, 73.
 stondend, *m. stator R.* 193, 13.
 stou, stow, *f. locus Mt.* 24, 7. *Mr.* 13, 8. *L.* 6, 17. heáfudponnes ~, Calvariae locus *Mr.* 15, 22. ðá stou, castella *Mt.* 14, 15.
 stræde, *f. passus, gressus Mt.* 5, 41.
 strædena mile, mille passus. mit-

telengl. stride Etym. Angl. s. v. strīdi tuégen, [duo] passus Gloss. in Gl. Hann.

strægda, dispergere L. 1, 51. 11, 23. ic strugde, sparsi Mt. 25, 26. ðû strugdes, sparsisti Mt. 25, 24. strogden bið, dispertitur Mr. R. 3, 25. stræt, f. via Mt. 13, 4. = strêt Mt. 13, 19. Mr. 4, 4.

streâm, m. fretum Mt. 8, 18. streâmas, aquae J. 7, 38. flumen Mt. 7, 25. Mr. 1, 5. L. 6, 48. fluvius J. 1, 28. = streôm J. R. 7, 38.

streapsméung, argumentum Arg. Mt. ? screapsméung.

stree, n. festuca Reg. Mt. [strægda.

streigda, spargere Mt. 12, 30. S.

strengo, f. fortitudo Mr. 12, 33. R.

strêt, via H. Prf. [43, 1.

stréua, sternere. strédun Mr. R. 11, 8.

striôn, f. thesaurus Mt. 6, 21. 12, 35.

L. 6, 45. pecunia Mr. 10, 24. facultas L. 8, 3. [Mt.

striôna, thesaurizare Mt. 6, 20. Reg.

strogden, strugde; s. strægda.

strogd[nis], aspersio R. 122, 1.

strong, fortis Mt. 3, 11. 12, 29. R. 62, 1^b. validus R. 61, 3.

strýnd, f. tribus Mt. 19, 28. L. 22, 30. R. 78, 1^a. 193, 9.

stundo, f. hora Mr. 6, 35.

sturtende, exiliens R. 57, 2.

styc, m. styce, f. minutum. twoege stycas Mr. 12, 42. twê stycge Mr. R. l. c. duo minuta. pars J. 19, 23.

styd, m. locus Mt. 26, 52. 27, 33. Mr. 1, 35. J. 10, 40. = stydd L. 10, 1.

stydfæstnis, constantia R. 50, 1.

stylla, stylla, stupere Mr. 1, 22. 6, 51. Mr. R. 10, 32. haesitare J. 13, 22. vgl. ahd. stullan, gastullan, haerere; gistult Graff 6, 675 f. styra, agitare Mt. 11, 7. vezare Mr. R. 5, 35.

styrend, mobilis H. Prf.

styrenis, styrenis, tumultus Mr. 14, 2.

motio J. 5, 4. motus Mt. 8, 24.

J. 5, 3. perturbatio R. 59, 3.

su im cod. Cott. = sw im cod. Rushw.

suâ, suâ, sic, sicut L. 18, 17. Mt. 5,

12. 6, 5. suâ, quotquot J. 1, 12.

suâ miclo, quantae Mt. 6, 22. ~

forðor, quanto magis Mt. 6, 30.

suâ huidre, quocunque R. 47, 4. =

suâ huidder, quocunque Mr. 14, 14.

suâ huoelc, quicunque Mr. 14, 44.

suâ huâ seðe, quicunque Mr. 11,

23. suâ hused, quodcunque R. 14,

34. suâ huon, tantum Mt. 9, 21.

suâ huér, ubicunque Mr. 14, 9.

suâðæh, tamen J. 20, 5.

suælc, quasi R. 65, 3. quomodo J.

14, 27. s. suoelce.

suæð, f. vestigium R. 26, 10. semita

R. 81, 4. 167, 8. cet. = suoæð R. 167, 6.

suât, m. spuma L. R. 9, 39. sudor

L. R. 22, 44. R. 192, 1.

suefn, suefn, n. somnus Mt. 2, 12.

J. 11, 13. = suoefn.

suegir, f. socrus L. 12, 53. = sweger

cod. R. [nis l. c.

suégung, sonitus L. 21, 25. = suég-

suelce; s. suoelce.

suelcéce, sic Mt. 5, 12.

suelta, mori Mt. 26, 35. [suoenc.

suenc, m. temptatio R. 183, 1^a. =

sueor, sweor, swear, m. socer J. R.

u. C. 18, 13. Reg. Mt.

sueotol, manifestus Mt. 12, 16.

suér, f. socrus Mt. 8, 14. 10, 35.

Mr. 1, 30. = suegir.

suer, swer, piger Mt. 25, 26.

sueria, iurare Mt. 23, 21.

suét, dulcis. ðâ suéti stenco, aro-

mata L. 24, 1. 23, 56. = suoet.

súfegia, gemere R. 197, G.

suíca, seducere J. R. 7, 12.

suíga, tacere Mr. 10, 48. Mr. R. 14,

61. stupere Mr. 1, 22. 6, 51. 10, 32.

silere R. 125, 1.

suíge, f. mora Mt. 25, 5.

suigiunc, mora *Mt.* 24, 48. = suigung, stupor *Mr. R.* 5, 42. silentium *J.* 11, 28. *R.* 20, 11.
 suin, n. porcus *Mr.* 5, 11. *L.* 15, 16. *R.* 119, 1.
 suinc, m. verbera *R.* 40, 7.
 suindir, aliter *H. Ep.*
 suindria, separare *Mt.* 19, 6. ~, singulatim *Mr.* 14, 19.
 suindrig, swindrig, singulus *Mt.* 20, 9. 26, 22. *H. Ep.* proprius *H. Ep.*
 suindrige, seorsum *Mr.* 9, 1. suindriga, per singula *Arg. J.*
 suinga, flagellare *Mr.* 10, 34.
 suinnig, peccator, reus *Mt.* 11, 19. 21, 31. *S. bærsuinnig*, ~ synnig.
 suinnis, multum temporis, mora *Mt.* 25, 19.
 suinsung, sonitus *L. R.* 21, 25.
 suippe, f. flagellum *Mr.* 15, 15. *R.* 42, 20. = swiope *Mr. R.* l. c. *J.* *R.* 2, 15. = swoppe *R.* 8, 4.
 suira, suire, collum *Mt.* 18, 6. *Mr.* 9, 41. *L.* 15, 20. 17, 2. *R.* 4, 5.; auch fretum *Mr.* 5, 1. on pules sweran tó þán seuen hidin *Urk.* 577. Vgl. in *Du Cange* cola,
 suirbêg, m. monile *R.* 4, 5. [collare.
 sufung, silentium *J. R.* 11, 28. accubitus *R.* 4, 7.
 suifð, magnus *L.* 9, 44. suifðra, dextera *Mt.* 6, 3. tó ~ re halfe, a dextris *Mt.* 27, 38. suifðor, magis *J.* 3, 19.
 suifðe, iam *J. R.* 11, 54. 6, 17. ~ un-eaðe, quam difficile *Mr.* 10, 23. ðe suifðor, magis *Mr.* 10, 26. plus *Mt.* 5, 20. ~ i mære suifðe, magis pluris *Mt.* 6, 26.
 suifðnis, pressura *L.* 21, 23. 25.
 sulf, ipse. hinc sulfne, semet ipsum *Mr.* 3, 26.
 sulfer, n. argentum *Mt.* 10, 9. *R.* 57, 1^b. mið sulfre ofergylded *J. P. Scr.*
 sulh, suluh, n. aratrum *L.* 9, 62.
 sum, quidam *L.* 18, 2. pl. summo,

quidam *J.* 9, 16. sum þing, aliquid *Mt.* 21, 3.
 sumer, m. aestas *Mt.* 24, 32. *Mr.* 13, 28. *L.* 21, 30. = sumor *cod. R.*
 sun, m. filius *L.* 21, 36.
 suna, m. filius *Mr.* 2, 5. *Mt.* 2, 18. = sune, suno, sunu.
 sundor, sundur, suundor, proprius *J.* 7, 18. 16, 32. frō suunder, deorsum *J.* 8, 6. on ~, seorsum *Mr.* 6, 32. in propria *J. R.* 16, 32.
 sundurlice, seorsum *Mr.* 7, 33.
 sune, m. filius *J.* 1, 18. 5, 19. 8, 35. 36. 12, 34. 17, 1.
 suner, n. *Mt.* 8, 30. sunor *L.* 8, 32. 33. grex. Vgl. „qui scrofas sex cum verre, quod dicunt sonest (al. son) furatus est“ in den *LL. Angliorum II*, 3. sunesta, sonistha in der *Malb. gl. Grimm* erklärt dies Wort für fränkisch *D. Spr.* 383. [165.
 sunna, sol *Mt.* 13, 43. 17, 2. *cet. R.*
 sunnadæg *Mt.* 12, 1. *R.* 13, 31. sunnadoeg *Mr.* 6, 2. 16, 9. = sunnedæg *Mr.* 16, 1. *J.* 5, 9. 7, 23. sunnodæg *J. R.* 7, 23. sabbatum.
 sunnsett, n. *L.* 12, 54. sunset *Mt.* 24, 28. occasus, occidens.
 suno, sunu, m. filius *Mr. R.* 13, 32. *Mt.* 3, 17. *cet.*
 sunucennice, genetrix *R.* 66, 2. 3. 4.
 suoefn, suoefen, n. somnium *Mt.* 1, 20. *R.* 180, 2. 181, 6. = suefn.
 suoeg, m. fragor *Gl. Epin.*
 suoegir, f. socrus *L.* 12, 53. = suegir.
 suoelce, quasi *R.* 3, 1. sicut *R.* 5, 4.
 suoelta, mori *J.* 11, 51. *S. suelta*.
 suoenc, m. tentatio *L.* 22, 28. tribulatio *R.* 184, 1. damnatio *L.* 24, 20. = suenc, suinc.
 suoeria, suerige, iurare *Mt.* 23, 16. 5, 34. = sueria.
 suoese, n. prandium *Mt.* 22, 4.
 suoester, f. soror *Mt.* 12, 50. *Mr.* 3, 3. *J.* 11, 1.

suoet, *suavis* Mt. 11, 30. *dulcis* R. 3, 3.
 suoetnis, *suavitas* R. 12, 21. *dulcedo*
 R. 114, 1^a. = *suotnis* R. 65, 4. 88, 4.
 suoēdel, *m. instita* J. 11, 44.
 suord, *n. gladius* Mt. 10, 34. Mr. 14,
 43. *cet. suuord* J. 18, 10.
 suopa, *flagellum* J. 2, 15.
 suoretung, *singultus* R. 20, 13.
 suotstenc, *m. odor* J. 12, 3.
 suotstencende, *aromatizans* R. 65, 4.
 suppa, *gustare* Mt. 16, 28.
 suundor; *s. sundor*.
 sūða, *ab Austro* L. 13, 29.
 sūðdæl, *m. Auster* Mt. 12, 42. L. 11, 31.
 sūðern, *Auster. coen sūðernæs* L.
 11, 31. *Reg. Mt.*
 sūðwind, *m. auster* L. 12, 55.
 sylf, *ipse* J. R. 18, 1.
 sylta, *condire* Mr. 9, 49.
 symbol, *n. prandium* Mt. 22, 4. *coena*
 Mr. 6, 21. *dies festus* Mr. 15, 6.
nuptiae L. 12, 36. *solemnitas* R.
 62, 3. *S. das Folg.*
 symbolcennis, *natalitia* R. 56, 3. 65,
 1^a. 67, 1. 79, 1.
 symbeldæg, ~doeg, *m. sabbatum* L.
 6, 2. 5. 13, 10. 15. *dies festus* J. 5, 1.
 symbolhús, *n. coenaculum* L. 22, 12.
 symbollice, *solemniter* R. 9, 6. 48, 5^b.
 symbolnis, *solemnitas* R. 49, 1^c. [84, 4.
 symbeltid, *f. solemnitas* R. 2, 4. 60,
 1. 80, 1^a. *festivitas* R. 47, 6.
 symble, symle, *semper* J. 6, 34. 8, 29.
 11, 42. R. 54, 1^a. R. 16, 14. *frequenter*
 J. 18, 2.
 symliga, *frequentare* R. 15, 9.
 symliga, *continuo* R. 17, 22. *iugiter*
 R. 33, 2. *cet. = symlunga* R. 59, 1.
 synderlice, *separatim* Mr. R. 13, 3.
excellenter R. 47, 5.
 syndrig, *proprius* Mt. 25, 15. J. 8, 44.
 16, 32. *singulus* J. R. 2, 6. 8, 44.
 10, 3. R. 33, 2^a. 40, 6. *cet. syndri-*
gum nomum, nominatim J. 10, 3.
 syndrige, *separatim* J. R. 20, 7. *seor-*
sum Mt. 14, 13.

synduræ, *f. privilegium* R. 190.
 synga, syngiga, syngige, synngiga,
 synngege, *peccare* Mt. 18, 15. 21.
 J. 5, 14. 8, 11. 9, 2. R. 10, 11.
 170, 39. *ic synde, peccavi* R. 171,
 48. = *ic syngade* R. 170, 39. *moe-*
chari Mr. 10, 12. L. 16, 18. 18, 20.
Vgl. siniga. Vielleicht sind synga
und syniga auseinander zu halten.
 synn, synne, *f. peccatum* Mt. 12, 31.
 J. R. 1, 29. 8, 34. 9, 41. *cet.*
 synnfull, *peccator* Mt. 9, 10. Mr. 14,
 41. R. 4, 10.
 synngiga; *s. synga.* [R. 102, 2.
 synnig, *reus* Mr. 14, 64. *culpabilis*
 synnignis, *reatus* R. 42, 22.
 syppo R. 15, 11. syuipa R. 41, 15.
flagella. S. suippe.

T.

Tācen, *n. Mr. 13, 8. 16, 20. = tācon*
 Mt. 26, 48. *signum. vexillum* R.
 94, 2. *titulus* H. Ep.
 tāconmerca, *titulus* Mr. 15, 26.
 tāca, *dicere. tāhte, dicebat* Mr. 12,
 tācna, *indicare* J. 11, 57. [38.
 téher, *m. lacryma* L. 7, 38. = téher
 Mr. 9, 23. téhr L. 7, 44. *Zähre.*
 tæheria, *lacrymari* J. 11, 35.
 tæla, *illudere* Mr. R. 15, 31.
 tælnis, *opprobrium* L. R. 1, 25. *con-*
fusio H. Ep.
 tæslicro, *potius* Mt. 25, 9. = *teaslicor,*
opportune Mr. 14, 11.
 tal, *n. numerus* Mt. 14, 21. J. 6, 10.
 ðá talo t reglas, *canones* H. Ep.
 talia, *putare* Mt. 26, 53. *enumerare*
 H. Prf.
 tán, *m. sors* Mt. 27, 35. L. 23, 34.
 J. 19, 24. tánas, *frondes* R. 95, 2.
 tânaga, *decimare* Mt. 23, 23.
 te in þte, *Verstärkung, aus ðe ent-*
standen, quod J. R. 5, 32. *cet.*
 tēa, *decem* L. 17, 12. ~ sīðum L.
 15, 8.

téafald, *denarius*. ~ tal, *denarius numerus* Arg. Mt. [R. 110, 1.
 téam, m. *semen* Mr. 12, 21. *soboles*
 téamonnlátwu, m. *decanus* R. 193, 11.
 teancuide, m. *calumnia* L. 20, 11.
 teancuoēða, *calumniare*. ~cuidendum
 R. 176, 1¹.
 teár, m. *lacryma* L. 7, 38. 44. L. 42,
 22. cod. R. teór Mr. 9, 23.
 teaslic; s. tæslíc.
 técia, *suggerere* J. 14, 26.
 tederlic, *fragilis* R. 51, 1¹. 61, 3.
 tedernis, *fragilitas* R. 45, 5. 46, 4.
 teher; s. tæher. tehhero, *lacrimas*
 R. 40, 8. wo gehhero steht. tehero,
lacrima R. 192, 1.
 tehera, *lacrimari* J. R. 11, 35.
 teigða, *decimus* J. 1, 39. = teiða H. Ep.
 teigða L. 11, 42. u. teigðega Mt. 23,
 23. *decimare*.
 teigðung, *decimae*, der Zehent L. 18,
 12. = tégðung cod. R. l. c.
 teiss, *languor* L. 7, 21.
 tela, *illudere* Mt. 20, 19. Mr. 15, 31.
contemnere Reg. Mt. *spernere* L.
 23, 11. J. 12, 48. *vereri* Mt. 21, 38.
 tela, *statuere*, anrechnen R. 44, 4.
 tel, da Mt. 17, 21. ? sel.
 telge, m. *ramus* Mt. 24, 32. Mr. 4, 32.
 13, 28. pl. telgo, *frondes* Mr. 11, 8.
rami R. 68, 3.
 telnis, *aerumna* Mr. 4, 19. *opprobrium*
 L. 1, 25. *calumnia* L. 3, 14.
 temisa, *cribrare*. Jun. Etym. Angl.
 v. tems. hláfo foregegearwad t te-
 mised, *panes propositionis* Mr. 2,
 temma, *domare* Mr. 5, 4. [26.
 tempel, m. n. *templum* Mt. 23, 16. 17.
 27, 40. Mr. 11, 15.
 tēno t tēo, *decem* Mt. 18, 24. ðá tēno
 t tēnu, *decem* Mr. C. u. R. 10, 41.
 teora, *discerpere* Mr. R. 9, 25.
 tiegen, n. *hoedus* Mt. 25, 32. 33. L.
 15, 29. = ticcen Reg. Mt.
 tid, f. *hora*, *tempus* Mt. 20, 3. Mr.
 15, 25. J. 1, 39. in, on, auch of

ðær tid, *ex illa hora* Mt. 15, 28.
 17, 18. cet. *tidana*, *temporum* R.
 98, 2. Im Rit. öfter tiid R. 11, 15.
 95, 1. 123, 4. 124, 6. 191.
 tidlic, *temporalis* R. 8, 9. 18, 31. 31,
 tidlicnes, *opportunitas* L. 22, 6. [14.
 tiha, *arguere*, *criminari* R. 114, 1.
 til = tó, ad. cued til him, *dixit illis*
 Mt. 26, 31. Jun. Etym. Angl. s. v.
 Das Wort ist mehr nord. als säch-
 sisch; jedenfalls ein spätes Wort,
 nach Grimm.
 timber, n. *structura* Mr. R. 13, 1.
 timbra, *aedificare* L. R. 20, 17.
 tinterg, f. n. *gehenna* Mt. 5, 22. 29.
 30. 10, 28. 23, 33. Mr. 9. 42. R.
 64, 1. *supplicium* Mt. 25, 46.
 titte, f. uber. ðá titto, *ubera* L. 11,
 27. R. 4, 7.
 titul, m. *titulus* Mr. 15, 26.
 tó, praep. mit dem dat., ad; auch
 bei Zeit u. Ortsbestimmungen: tó
 sunnedæge, in *sabbato* J. 7, 23.
 in der Zusammensetzung auch =
 ahd. zer..
 tóbera, *afferre* J. 20, 27.
 tóbersta, *scindere* Mt. 27, 51.
 tóbidda, *adorare* Mt. 20, 20. H. Prf.
 tóbihalda, *attendere* R. 55, 4.
 tóbrega, *frangere* J. 19, 31. *scindere*
 Mt. 27, 51. *destruere* Mt. 27, 40.
 intingere! J. 13, 26. [J. 12, 25.
 tóbrega, *afferre* Mr. 4, 8. 12, 16.
 tóceiga, *advocare* Mt. 18, 2.
 tóceorfa, *amputare* Mr. 14, 47.
 tócyra, *advenire* Mt. 6, 10. R. 35,
 11. *accedere* Mt. 8, 4. tócyrende
 is, *venturus est* Mt. 3, 11. 16, 27.
 H. Prf. tócyra, *adesto* R. 9, 10.
 tócyra, m. *adventus* Mt. 24, 27. R.
 97, 2. Arg. Mt.
 tódæg, *hodie* Mt. 6, 11. R. 171, 2.
 tódæla, *dividere* Mt. 12, 25. 27, 35.
 R. 78, 1¹. *partiri* J. 19, 24. *effun-*
dere Mr. 14, 3. 24. *distinguere* H.
 tódoema, *adiudicare* L. 23, 23. [Ep.

tódrifa, dispergere Mr. 14, 27. J. R. 10, 12.
 tódroefnis, schisma J. 9, 16.
 tóðca, adiicere Mt. 6, 27. addere H. Ep. [S. fær.
 tóðær, n. excessus, exitus L. 9, 31.
 tófore, prae, ob Mr. 9, 6.
 togægnas, tógægnas, prae, contra, ex adverso, obviam. J. 12, 13. ~ færa, praecedere Mr. 16, 7. = tógægen. ~ iorna, occurrere Mr. 14, 3. J. 11, 20.
 tog, f. pugna. búta toge, sine pugna Mt. 5, 9. marg. [geirna.
 tógearn, accurrit Mr. 5, 6; zu tótógeboetad, accensus L. 22, 54.
 tógebrenga, afferre Mr. 6, 27.
 tógeceiga. he tógicégde, advocavit Mr. R. 7, 14.
 tógecorenis, adoptio R. 29, 1.
 tógedégla, abscondere Mt. 13, 44.
 tógeéca, adaugere L. 17, 5. adiicere Mt. 6, 33. L. 3, 20. 12, 31.
 tógefylga, assequi R. 91, 10.
 tógefylla, adimplere Mt. 13, 35.
 tógegripa, apprehendere Mr. 7, 33. = tógigripa R. 3, 8.
 tógehlaðia, invitare Mt. 22, 8.
 tógehlytte, n. consortium R. 109, 1.
 tógeirna; s. tógearn. [12, 3.
 tógelæca, apprehendere Mr. 8, 23.
 tógelæda, adducere J. 1, 42.
 tógemerca, adsignare R. 57, 3. adnotare H. Ep.
 tógeneáleca, tógeneðleca, appropinquare Mt. 3, 2. Mr. 11, 1. Mt. 4, 11. accedere Mr. 14, 45.
 tógenima, assumere Mt. 16, 22. Mr. 14, 33. attollere R. 61, 3.
 tógenomia, cognominare L. 6, 13.
 tógesceáda, separare Mt. 13, 49. Mr. 10, 9. disponere L. 22, 29. disputare H. Ep.
 tógesetta, apponere Mr. 8, 7.
 tógesoecca, adsequi R. 77, 7.
 tógestonda, adstare, stare L. 18, 13.

tógewundria, admirari Mr. 7, 37.
 tógewyrca, afficere Mr. R. 12, 4.
 tóhald, acclivis Gl. Epin.
 tóhelpa, adiuvere Mr. R. 9, 23.
 tóhérnis, auditus J. 12, 38.
 tóhigung, affectus R. 7, 5. 18, 32. 31, 16. effectus R. 35, 15. 63, 1.
 tóhunta, advenire R. 117, 1.
 tóhlæca, apprehendere Mr. R. 8, 23.
 tóhlæda, adducere Mt. 21, 2. Mr. 11, 2.
 tómidde, in medio J. 20, 26. [14, 53.
 tóondsuera, respondere L. 23, 40.
 tóonfða, recipere Mt. 6, 5. assumere H. Ep.
 tórenda, scindere Mr. 14, 36.
 torr, m. turris Mr. 12, 1. L. 14, 28.
 tósæcga, annunciare Mr. 5, 19.
 toscæ, rana R. 125, 1.
 tóscæna, tósceæna, dirumpere Mr. 5, 4. comminuere J. 19, 36.
 tósceádia, separare Mr. R. 10, 9. edisserere Mt. 13, 36. 15, 15. disse-rere Mr. 4, 34. disponere L. 22, 29. deferre R. 89, 6.
 tósceáða, separare Mt. 19, 6. 25, 33.
 tóscúfa. ~ sceáf, deposuit L. 1, 52.
 tósetta, apponere Mr. 8, 7. R. 179, 3.
 tóslíta, separare Mt. 19, 6. destruere Reg. Mt. dissolvere Mr. 14, 58. scindere Mr. 14, 63. J. 19, 24. lace-rare R. 36, 16. discordare H. Ep. dirumpere Mt. 7, 6. R. 1, 5. deso-lare Mt. 12, 25.
 tóslitnis, dissensio J. 7, 43.
 tósníða, amputare Mr. R. 14, 47.
 tósócnis, adquisitio R. 28, 27.
 tósócnung, adquisitio R. 81, 3.
 tóstencud, dispersus Mr. R. 14, 27. = tóstengcid, dissipatus Mt. 26, 31.
 tóstonda, adstare Mr. 14, 70. L. 1, 19. adstare R. 109, 1.
 tóstrægda, tóstraigda, dispergere J. 10, 12. tóstrægd, dispersit R. 177, 1.
 tóstrogden, dispersus Mr. 3, 25. 14, 27. J. 11, 52. destructus Mt. 24, 2. Mr. 13, 2. L. 21, 6. dissipatus R. 9, 1.

tótale, *f. reputatio* *R.* 102, 2.
 tóuselta, *advolvere* *Mr.* 15, 46.
 tóuserd, tóword, *futurus, venturus*
Mt. 12, 32. 3, 11. tóweard *R.* 13,
 31. tóueard *J.* 16, 13.
 tóueardlic, *futurus* *R.* 170, 40.
 tóuntyna, *adaperire* *Mr.* 7, 34. *L.* 2, 23.
 tóuorpa, tóworpa, towærpa, *destruere*
Mt. 26, 61. 27, 40. *Mr.* 13, 2. *dis-*
pertiri *Mr.* 3, 26. *disperdere* *R.*
 55, 3. tóuorpen, *dispersus* *J.* 11, 52.
 tóworpnis, tówyrpnis, *eiectio* *Mr. C.*
u. *R.* 3, 15. *dispersio* *J.* 7, 35.
 tówosa, *adesse* *L.* 23, 48.
 tóð, *m. mors* *Mt.* 26, 38.
 tóð, *m. dens.* tóða *Mt.* 8, 12. 13, 42.
 22, 13. 24, 51. 25, 30. und tóðana
Mt. 13, 50. *L.* 13, 28. *R.* 108, 1.
dentium.
 traga, *trahere.* he trog, *traxit* *J. R.*
 21, 11. hia trogun, *traxerunt* *J.*
R. 21, 8.
 trahtia, *disserere* *Mr.* 4, 34.
 trahtere, trachte, *m. interpres* *H. Ep.*
 tramete, *m. trames* *H. Ep.*
 trê, *n. arbor* *Mt.* 3, 10. 7, 18. = tree.
 treda, *calcare* *Mt.* 21, 33.
 tree, *n. arbor* *L.* 13, 6. 8. = treó *L.*
 13, 19. treóna, *arborum* *R.* 95, 2.
 treóheord, *arbor sycomorum* *L. R.*
 19, 4. *Vgl. heartbrér.*
 treóleás, trióleás, *perfidus* *R.* 59, 5.
 = triwleás *R.* 24, 13.
 treoufæst *L.* 19, 17. = treófæst *L.* 16,
 11. trewufæst, *fidelis* *Mt.* 25, 21.
 trêw, tren, *n. arbor, lignum* *Mr.* 11, 8.
 14, 43. *H. Prf. Reg. Mt.* = treów
R. 94, 5. ?auch *m.*
 trinis, *trinitas* *Reg. Mt.*
 trog, *m. pelvis* *J.* 13, 5.
 trugia, *credere* *J.* 2, 24.
 trumlic, *firmus* *R.* 34, 8.
 trym, *m. as* *Mt.* 17, 27: feór trymes;
 sonst ðrymsa.
 trymia, trymma, *confirmare* *Mr.* 16,
 20. *perhibere* *J.* 5, 31.

trymnis, *firmitas* *R.* 32, 19.
 trynis, *testamentum* *R.* 191. ?trymnis.
 tu für ðú, tu. ne oncnawestu *Mr.*
R. 8, 33.
 túa, duo *Mt.* 18, 8. *Mr.* 16, 12. tuse
J. 11, 6. túi *J.* 2, 6.
 túa, *haesitare* *Mr.* 11, 23; *s. tuia.*
 túa, *dubium.* búta ~, *utique* *Mt.* 9,
 28. *scilicet* *Reg. Mt.*
 tuég, tuége, duo *J.* 20, 4. *pauci* *Mr.*
 8, 7; *s. tuoege.*
 tugun, *traxerunt* *J. R.* 21, 8; zu teóga.
 túhund, *ducenti* *J. R.* 6, 7. 21, 8.
 tufa, *mora.* búta ~, *sine mora* *H. Ep.*
 tuía, *haesitare* *L.* 9, 7. *J.* 13, 22.
 tuifallic, *geminatus* *R.* 57, 1.
 tuiga *Mr.* 14, 30. 72. = tuigo *L.* 18,
 12. *bis.*
 tuigg, tuicg, *n. ramus* *Mt.* 21, 8. 24,
 32. *Mr.* 4, 32. 13, 28. *J.* 12, 13.
R. 68, 3. *frons* *Mt.* 11, 8. ðe tuigga,
palmes *J.* 15, 6.
 tuispréc, *f. detractio* *R.* 25, 7.
 tuisprecca, *murmurare* *Reg. J.*
 tún, *m. villa* *Mt.* 26, 36. *oppidum*
J. 21, 2. [7, 33. *H. Ep.*
 tunga, *f. lingua* *L.* 1, 64. 16, 24. *Mr.*
 tungel, tungl, tungul, *n. m. stella*
Mt. 2, 2. 16, 4.
 tungulcræftiga, *Magi* *Mt.* 2, 1. 7, 16.
Reg. Mt. = tungelcræftigo *R.* 2, 2.
 tunic, *m.* *Mr. R.* 6, 9. = tanuc *Mr.*
C. l. c. tunica; sonst tunece, f.
Hom. 1, 72.
 tuo, duo *Mt.* 18, 9. 20. *L.* 2, 24.
 tuo, duo *Mt.* 11, 2. *Mr.* 6, 41.
 tuoegara, *duorum* *J.* 8, 17. = tuoge
L. 2, 24. tuoegi *R.* 113, 2.
 tuogentig, *viginti* *J. R.* 6, 19.
 tuoelf, *duodecim* *Mr.* 10, 32. 14, 10.
 tuoelfa *R.* 78, 1^e. = twelf *cod. R.*
 tuoentig, *viginti* *H. Prf.*
 tur, *m. turris* *R.* 176, 1^b.
 turtur, *m. turtur* *L.* 2, 24.
 tuu, duo *J.* 21, 8. *R.* 106, 1^e. *Mr.* 15,
 38: torende in tuu, *scissum in duo.*

tuufald, *duplo* Mt. 23, 15. *twufeald*,
duplex H. Ep.
 tuufallīc, *duplex*, *uterque* Reg. Mt.
 tygg Mt. 13, 32. = *tuigg*.
 tyna, *claudere* Mt. 23, 13. L. 13, 25.
 J. 20, 19.

U.

U**b**īd, *sine* Mt. 27, 49. ?unbīd, on-
 bīd, *von onbīda*.
 u**d**e in foreude, *praeteribit*, *st. fore-*
eode Mt. 5, 18.
 u**e**, uoe, *nos* J. 11, 16.
 u**f**a, *desursum* J. R. 3, 31. on ~, *su-*
pra J. R. 13, 25. ~ ~, *desuper*.
 of ~, *supra* J. R. 1, 51. ofer ~, *de-*
sursum, *super* J. R. 3, 31.
 u**f**astīgende, *descendens* J. 6, 50. 51.
 u**f**awear**d**. from ~, *a summo* Mr. 15,
 38. = from ufawordum cod. R. l. c.
 u**f**or, *superius* L. 14, 10.
 u**h**tetīd, *f. gallicantus* Mr. 13, 35. =
 uhtutīd cod. R.
 u**d**or, *n. gloria* J. 11, 4. S. wuldor.
 u**l**f, *m. lupus* L. 10, 3. J. 10, 12.
 u**n**, *unus* Mt. 6, 24. 27. 28. 10, 29.
 18, 12. 20, 12. [23, 8.
 unāblinnendlic, *incessanter* R. 3, 8.
 unācnycendlic, *insolubilis* R. 108, 1^a.
 unādrysendlic, *inextinguibilis* Mr. 9,
 43. = unādrysennendlic R. 106, 1.
 unāfæhtendlic, *inexpugnabilis* R. 92, 3.
 unāpinedlic, *impune* R. 113, 2.
 unāsæcendlic, *inenarrabilis* R. 38, 13.
 ~ sæccendlic, ~ sæcgendlic, ~ sæ-
 gegendlic, *ineffabilis* R. 108, 1^a.
 33, 1^b. 35, 12.
 unāscendad, *inlaesus* R. 101, 2. 114,
 2. 172, 2. 179, 1. *incorruptibilis*
 Arg. J.
 unāscryuncen, *immarcessibilis* R. 24, 1.
 unāsundradlic, *inseparabilis* R. 109,
 1^a. 122, 1^a.
 unātaladlic, *innumerabilis* R. 124, 11.
 unāwoemmed, *immaculatus* R. 29, 31.

24, 2. unāwoemdo, *eunuchi* Mt.
 19, 12.
 unāwidlad, *incontaminatus* R. 24, 1.
 unāwoemmedlicnes, *immortalitas* R.
 33, 1^b.
 unāwoerded, *inlaesus* R. 102, 3. =
 unānerded, *incorruptibilis* Arg. J.
 unāwrida, *solvere* L. 3, 16.
 unāwritten, *n. cautio* L. 16, 6.
 unbærend, *importabilis* Mt. 23, 4.
 unberend, *sterilis* L. 1, 7. 36. J.
 15, 2. marg.
 unberendnis, *sterilitas* R. 118, 1.
 unbinda, *solvere* Mr. 11, 2. 4. *exsol-*
vere R. 124, 7. unbunden, *solutus*
 Mt. 16, 19. Mr. 7, 35. *absolutus*
 R. 7, 3.
 unblīðe, *nequam* Mt. 6, 23. *moestus*
 Mt. 26, 37. *inquietus* R. 11, 18.
 unblonden, *non mixtus* R. 68, 3.
 unboht, *gratis* Mt. 10, 8. = unbocht
 J. 15, 25. marg.
 unbýed, *desertus* Mt. 14, 13. 23, 38.
 Mr. 6, 35. H. Prf.
 unbýergo, *solitudines* R. 1, 4.
 unceāped, *gratis* Mt. 10, 8.
 unclāene, *immundus* Mt. 10, 1. L. 11,
 24. ~ *lustas*, *fornicatio* Mt. 5, 32.
 unclāenlic, *illicitus* R. 110, 1.
 unclāennis, *immunditia* R. 97, 1^b. 121,
 2. *corruptio* Arg. J.
 unclāeno, *f. immunditia* Mt. 23, 25.
spurcitia Mt. 23, 27.
 unclāensia, *eradicare* Mt. 13, 29. *in-*
quinare Reg. Mt.
 uncūð, *ignotus* Mt. 24, 7. J. 3, 10.
 undeadlic, *immortalis* R. 169, 30.
 undeadlicnis, *immortalitas* R. 68, 1^a.
 86, 2.
 undēd, *f. malum opus* J. 3, 19:
 under, *sub* Mr. 12, 40.
 underāgenlic, *subnixus* R. 182, 1^a.
 underbēga, *subiicere* R. 124, 1. H. Ep.
 underbera, *sustinere* R. 27, 20. =
 underbeara, *subsistere* R. 7, 7. *sup-*
portare R. 13, 32.

underbréda, *substernere* L. 19, 36.
 undercyma, *subvenire* R. 66, 6. *succedere* R. 37, 10. H. Prf.
 undercynig, m. *praeses* Mr. 13, 9. Mt. 27, 11. 21.
 underdelfa, *suffocare* Mt. 13, 7. 22. Mr. 4, 7. [IIII].
 underdiacon, m. *subdiaconus* R. 194,
 underdrenced, *suffocatus* Mr. 5, 13.
 underfóa, *suscipere* R. 11, 18. *excipere* J. 4, 45. underföen, *assumptus* R. 88, 5.
 underfylga, *subsequi* L. 23, 55.
 undergaa, *subire* R. 22, 2. 23, 9. undergade, *subiit* R. 66, 4.
 undergeoce, *subiugalis* Mt. 21, 5.
 underhebbá, *accipere*. he underhof, *accepit* Mt. 8, 17. *tollere* J. 5, 9. *sublevare* J. 6, 5. 17, 1. þ ue sie underhefen, *nos sublevare* R. 80, 5.
 underiorna, *succurrere* R. 43, 26.
 underlæda, *subducere* L. 5, 11. underlæded, *sublato* H. Ep.
 underlætt Mr. C. 2, 12. underleát Mr. R. l. c. *sustulit*; zu ~ lûta.
 underlicga, *succumbere* R. 82, 7.
 underlihtia, *sublevare* R. 51, 1^a. 72, 10.
 underondföend, m. *susceptor* R. 193, 1.
 understonda, *subsistere* R. 40, 9.
 understondennis, *substantia* R. 31, 16. 121, 1^a.
 underusa. ~ used, *sustenta* R. 37, 10.
 underwreða, *fulcire* R. 76, 1. *sustentare* R. 45, 4. underwreððedo, *suffulti* R. 71, 6.
 underðióded, underðiód, *subditus* L. 2, 51. 10, 17. R. 2, 4. *subiectus* R. 40, 4. H. Ep. underðióden R. 98, 1.
 undóá, *solvere* Mt. 5, 17. Mr. 1, 7. J. 1, 27. 7, 23. *dissolvere* Mr. 14, 58. *absolvere* R. 40, 6. 42, 17. 117, 1. undóæ, *solvi* J. 10, 35.
 undrysendlic, *inextinguibilis* Mr. R. 9, 44. = undrysnend Mt. 3, 12.
 undúa, *solvere* J. R. 2, 19. = undóá.
 uneáðe, *difficile* L. 18, 24. Mt. 11,

12. 19, 23. *sulde* ~, *quam difficile* Mr. 10, 23.
 unefenlic, *diversus* H. Prf.
 unefne, *diversus* H. Ep.
 unéðellc, *prolixius* Mr. R. 12, 40.
 unfearr, *in proximo* Mr. 13, 29. = unfeor Mr. R. l. c.
 unfegernis, *abominatio* Mt. 24, 15.
 unforcumen, *invictus* R. 122, 1^a.
 unforleten, *non relictus* Mr. 12, 20.
 ungearwa, *exuere* Mt. 27, 28. hia ungeredon, *exuerunt* Mt. 27, 31.
 ungebyredlic, *incongruus* R. 179, 2.
 ungegearuad, *non vestitus* R. 108, 1.
 ungeleáffulnis, *incredulitas* Mt. 13, 58. Mr. 16, 14. = ungileóffulnis Mr. R. 16, 14.
 ungeláfen, *incredulus* J. 20, 27. = ungeléfend, *incredulus* J. R. 3, 36. 20, 27.
 ungeléfenis, *incredulitas* Mt. 13, 58.
 ungelic, *dissimilis* R. 193, 5. *diversus* H. Ep.
 ungemetlic, *diversus* H. Prf.
 ungemoeðnis, *adversitas* R. 63, 1^a.
 ungerecc, m. *tumultus* Mt. 26, 5.
 ungescended, *inlaesus* R. 146, 1^a.
 ungesended, *non missus* H. Prf.
 ungewæmmed, *incorruptibilis* Arg. J.
 ungeðusarnis, *vecordia* R. 163, 1.
 nuglen, *caecus* Mt. 15, 14.
 ungleownis, *caecitas* Mr. 3, 5.
 unhælo, f. *languor* Mt. 4, 23. *infirmas* Mt. 8, 17. *cruz* Mt. 16, 24. = unnhælo J. 5, 4.
 unhâl, *male habens* Mt. 8, 16. *debilis* Mr. 9, 42. *languidus* J. R. 5, 7. *languens* J. 5, 3. ðe unnhala cod. Cott. l. c.
 unhtwed, *discolor* H. Ep.
 unhog, *imprudens* Mr. 7, 18.
 uni Mt. 17, 27. steht zur Erklärung des Wortes stater: þ wæs feor trymes t uni. Soll uni so viel bedeuten wie as? Vgl. indsa, yndsa, uncia.

uniga, unia, *für* waniga, *morari* J. 11, 54. R. 84, 1.
 unlæred, *indoctus* H. Ep.
 unlífigende, *defunctus* R. 173, 15.
 unmæht, *impossibilis* Mt. 17, 20.
 unmæhtig, *impossibilis* Mt. 19, 26. Mr. 10, 27. L. 18, 27.
 unmæhtiglic, *impossibile* L. 17, 1. *difficile* L. 1, 37. 18, 24.
 unmonig, *non multus* J. 2, 12.
 unnêh, *longinquus* L. 19, 12.
 unnend, *praestabilis* R. 5, 2.
 unræht, *pravus* L. 3, 5. = unreht, *nequam* L. 23, 32. [178, 1.
 unreht, *n. iniquitas* L. R. 11, 39. R. unrehtthæmed, *f. fornicatio* Mr. 7, 21.
 unrehtnis, *iniquitas* L. R. 13, 27. R. 42, 21. 174, 3.
 unrehtuis, *iniquus* Mr. 15, 28.
 unrehtuisnis, *iniquitas* Mt. 13, 41. R. 169, 34.
 unrót, *tristis* Mt. 6, 16. Mr. 14, 34.
 unrótlíc, *tristis* Mt. 16, 3.
 unrótnis, *tristitia* L. 22, 45. J. 16, 6. 21.
 unrótsia, *contristari* Mt. 14, 9. 26, 37. Mr. 3, 5. 14, 19. R. 12, 24.
 unrúh, *inconsutilis* J. 19, 23. *eigenti. laevis; vgl. ahd. rúh, asper.*
 unsæla, *circumdare* Mr. R. 9, 41. *st. on ~.*
 unscended, *incorruptus* R. 24, 1. 102, 3.
 unscendende, *innocens* Mt. 27, 24.
 unsceomu, *f. impudicitia* Mr. 7, 22.
 unscirped, *non vestitus* Mt. 22, 11.
 unscomfulnis, *impudicitia* Mr. R. 7, 22.
 unscortend, *non deficiens* L. 12, 33.
 unscyldig, *innocens* Mt. 27, 24. R. 90, 4.
 unscyldignis, *innocentia* R. 48, 5b.
 unsefuntig, *septuaginta* H. Ep.; auch unseofuntig H. Ep. *st. hund ~.*
 unsetta, *deponere* Mr. 15, 36.
 unsibb, *f. dissensio* J. 7, 43.
 unsibbsumnis, *dissensus* Reg. J.
 unslitten, *inconsutilis* J. 19, 23.

unsnotor, *insipiens* R. 86, 1.
 unsnytro, *f. insipientia* L. 6, 11.
 unsóðfæst, *iniustus* L. 18, 11. R. 21, 4.
 unsóðfæstnis, *iniustitia* J. 7, 18.
 unspoed, *f. penuria* Mt. 5, 3. *marg. Mr. 12, 44.*
 unstaðolfæstnis, *instabilitas* R. 192, 1.
 unstondenis, *substantia* R. 2, 3. *wohl: understondenis.*
 unstrong, *infirmus* L. 9, 2.
 unstrydfulnis, *infestatio* R. 122, 1a.
 unstydfull, *apostatious* R. 121, 1.
 unstydfullnis, *instabilitas* R. 192, 1.
 unstyrendelic, *importabilis* Mt. 23, 4.
 unsuinnig, *innocens* Mt. 12, 7. = unsynnig Mt. 5, 3. *marg. J. 15, 25. marg. [tela.*
 untal, *f. malum* Mt. 27, 23. *f zu til,*
 untrum, *infirmus* Mt. 26, 41.
 untrumia, untrymia, untrymiga, *infir- firmari* J. 4, 46. 6, 2. 11, 2. = untrymia, *egere* L. 15, 14.
 untrumnis, *infirmitas* J. R. 11, 4. = untrymnis J. 5, 5. 11, 4.
 untrymig, *infirmus* Mr. 14, 38. J. 11, 2. R. 177, 1c.
 untrymnis, *infirmitas* R. 49, 1a. 91, 6. 105, 1.
 untændlic, *certus* L. 20, 6.
 untuna, untyna, *aperire* Mt. 2, 11. 27, 52. J. 1, 51. 19, 34. R. 29, 32.
 untuned, *apertus* H. Ep. *solvere* Mt. 5, 19. J. 5, 18. *inhiare* R. 34, 7.
 unwæmmed, *incorruptibilis* Arg. J.
 unwæstem, *m. zizania* Mt. 13, 27. 29. 30. 40.
 unwéded, *non vestitus* Mt. 22, 11.
 unwidlad, *inpollutus* R. 90, 4.
 unwís, *imperitus* H. Ep.
 unwisdóm, *m. stultitia* Mr. 7, 22. *ignorantia* R. 38, 13.
 unwísnis, *nequitia* R. 25, 6.
 unwoemmed, *immaculatus* R. 104, 2.
 unwoen, *insolitus*. unwoen mæht, *virtutes* Mr. 6, 14.
 unworðia, *inhonorare* J. 8, 49.

unwreoga, nudare *Mr. R. 2, 4.* =
 unwriga, revelare *Mt. 10, 26.*
 unwuted, incertus *R. 6, 3. 106, 1^a.*
 unwyrtrumia, eradicare *Mt. 13, 29.*
 unwyrðe, indignus *R. 98, 1.*
 unwyrðe, indigne. ~ sægdon, indigne
ferebant Mr. 14, 4. ~ brohte, in-
digne tulit Mr. 10, 14.
 unymbuoendedlic, immotus *R. 164.*
 unðærfe, nequaquam *Mt. 2, 6.*
 unðecca, nudare *Mr. 2, 4.*
 unðorfæst, ineptus *R. 179, 2.*
 unðuegen, non lotus *Mr. 7, 2.* =
 unðuén *Mt. 15, 20.*
 up, upp, sursum *J. R. 11, 41.*
 upâhebbā, exaltare *J. 3, 14. R. 1, 6.*
 upâhef, exalta *R. 5, 3.*
 uphebbing, ortus *L. 8, 8.*
 upiorna, exoriri *Mr. 3, 5.*
 uplôcia, upp ~, aspicere *Mr. 8, 24.*
 uppgaa, ~ gonga, exoriri *Mr. 4, 6.*
ascendere Mr. 4, 7.
 upphebbā, elevare *J. 11, 41.*
 uppstîga, upstîga, oriri *L. 12, 54.*
ascendere J. 1, 51.
 upstîgend, m. ascensor *R. 193, 13.*
 uraðo, f. ira *L. 4, 28.* = wraðo.
 úrer *Mt. 6, 9. úser J. R. 3, 11. 10,*
24. noster. [nos (acc.)
úsîg Mt. 8, 31. = úsîh J. 1, 14. 22.
út, foras Mt. 5, 13. úta, foris Mt.
26, 71. foras L. 13, 28. = utt cod. R.
útacumen, alienus J. R. 10, 5.
útacund, alienigena L. 17, 18. alius
Mt. 17, 25. alienus R. 168, 19. J.
10, 5.
útaweard, ~ word, extremum L. 16, 24.
deforis Mt. 23, 25. = utteweard
L. 11, 39.
útaymb, útanymb, in circuitu, circum
Mt. 8, 18. Mr. 3, 34. 6, 6.
úte, foris J. R. 20, 11.
útestonda, foris stare Mr. R. 3, 31.
útgebrenge, educere J. 10, 3.
útgegonga, exire Mt. 8, 28.
útgeong, m. secessus Mr. 7, 19.

útgonga, útgaā, exire *Mt. 15, 18. 19.*
26, 30. 71. Mr. 7, 19.
 úthuft, dealbatus *Reg. Mt.*
 útiorna, discurre *H. Prf.*
 útlæda, educere *J. 10, 3.*
 útlorning, profluvium *Mr. 5, 25.*
 útmost, extremus *Mr. 5, 23. R. 55, 5.*
 uðuta, Scriba *Mr. 1, 22.* = uðwuta
Mt. 15, 1. uðuuta Mr. 7, 1.; auch
uðuutta Mt. 8, 19. und uðwutta
L. 22, 66.

W.

Wác, wáco, quassatus *Mt. 12, 20.*
 wacan, f. vigilia *Mr. 6, 48. L. 2, 8.*
12, 38. = waccan L. 12, 38. wac-
cen Mt. 14, 25. wacon, wacun cod.
R. uacen R. 85, 3.
 wacana, incitamenta *R. 63, 1^a.*
 wæ, vae! *Mt. 11, 21. Mr. 13, 17. 14,*
21. H. Prf.
 wæcca, vigilare *Mt. 26, 40. 41. Mr.*
13, 33. L. 2, 8. wæccendo, vigilan-
tes R. 38, 15. we wæcca, vigilemus
R. 28, 27.
 wæga, mentiri *Mt. 5, 11. l. metiri.*
 wæghrægl, n. aedes *L. R. 11, 51.*
 wæla, bonum; of wælum, de mam-
 mona *L. 16, 9.*
 wælde, vellet *L. 1, 62. ðû wællæ,*
tu vis Mr. 14, 36. J. R. 18, 2.; zu
walla, velle.
 wæled, vexatus *Mt. R. 15, 22.*
 wæleras, pl. labia *R. 174, 5.*
 wælig, dives *Mr. 10, 25.*
 wælla, fons, puteus *J. R. 4, 6. 12. 14.*
natatoria J. R. 9, 7.
 wælle, uælla, uælle, puteus *J. 4, 12.*
14. fons J. 4, 6.
 wælm, m. fervor *R. 95, 2. furor R.*
11, 11. 183, 1.
 wær, m. vir; häufig der pl. wæras,
 viri *Mt. 12, 41. L. 5, 18. 7, 20. 9,*
14. 30. 17, 12. wærana, virorum
Mr. 6, 44. neben wæro Mr. 6, 44.

wær, *cautus* Mt. 10, 17.
wæra. wærendo, *incedentes* L. 1, 6.
wære, n. *dolor* Mt. 24, 8. Arg. J.
wærlice, *caute* Mr. 14, 44.
wærma, *calefacere* Mr. 14, 54. 66. =
werma cod. R.
wæs, *eram, erat; fui, fuit.* wæs ðū,
esto Mr. R. 10, 49. uæs ðū, *sis*
R. 105, 1.
wæstem, wæstm, m. *fructus* Mt. 3, 8.
J. R. 4, 36. R. 15, 7. = wæstim L.
R. 3, 8. 9. 21, 30. R. 95, 1. Reg.
wæstimlic, *fructuosus* R. 18, 32. [Mt.
wæstmia, *fructificare* Mr. 4, 20. 28.
R. 3, 1. [zu wat.
wæston, *intellexerunt* L. R. 2, 50.;
wæter, n. *aqua* Mt. 14, 29. L. 7, 44.
wæterleās, *inaquosus* L. 11, 24. [cet.
wætra, *adaquare* L. 13, 15.
wæxa, *crescere* Mt. 6, 28. 13, 7. Mr.
4, 8. *germinare* Mr. 4, 27. uæxende,
progenitus R. 98, 1^a. = wæxa cod. R.
wæxberend, uæxbiorend, m. *cerarius*
R. 195, 4.
wæxbred, n. *pugillaris* L. 1, 63. =
wexbred cod. R. Vgl. stēnene
wæxbredu, *lapideae tabulae* Hom.
2, 196.
waghrægl, n. *velum* Mr. 15, 38. =
~ hræl L. 11, 51. 23, 45. ~ hrahel
Mt. 27, 51. S. wæghrægl.
wala, *divitiae* R. 81, 4. walana, *divi-*
tiarum Mt. 13, 22. Mr. 4, 19. L. 8,
14. *prosperitas* R. 70, 5. = weala
Mr. l. c.
waldstapa, *locusta* Mr. 1, 6.
ualeras R. 179, 4. = uæleras, *labia*.
wall, m. *murus.* uallas, *moenia* R.
124, 6.
walla, *velle.* we wallas, *volumus*
Mt. 12, 38. wallað gie ī gif gie
wælle, *vultis* Mr. 15, 9. walde,
voluit J. R. 1, 43. waldon, *volue-*
runt Mr. 14, 11. ue uallas ðec mið,
wir wollen mit dir J. 21, 3.
walla, *fervere* R. 102, 2.

wallung, *fervor* R. 64, 4.
wanung, *tumultus* Mr. 5, 38.
waras, pl. m. *vir* Mt. 14, 35. L. 22,
63. R. 61, 1. warana, *virorum* L.
14, 24. R. 193, 6. S. wær.
warð, uarð, m. *litus* Mt. 13, 48. J.
21, 4. = wearð Mt. 13, 2.
wat, uat, *scio, scit; novi, novit.* uat,
scio J. 4, 25. ðū wast, *scis* J. R.
3, 11. 21, 15. ne wastū, *nescis* J.
R. 3, 8.
watl, m. *tegula* L. 5, 19.
we, ue, woe, *nos (nom.)* Mt. 6, 31.
weala; s. wala.
wealig, *dives* Mr. 12, 41.
wearas L. R. 9, 30. 17, 12. = waras
ðæra wearana, *virorum* Mt. 14, 21.
wearmia, wærmia, *calefacere* J. 18, 18.
wearð; s. warð.
wecca, *excitare* J. R. 11, 11.
wéde, n. *vestimentum* Mt. 6, 25. 9, 16.
weg, m. *via* Mt. 7, 13. Mr. 1, 2. cet.
R. 20, 12. = weig Mr. R. 1, 3. =
woeg Mt. 2, 12.; so am häufigsten.
wel, uel, *bene* J. 4, 17. 18, 23. R.
176, 1^a.
welboren, *nobilis* L. 19, 12. Mr. 15,
weldða, *satisfacere* Mr. 15, 15. [43.
weldðend, m. *benefactor* R. 125, 12.
weldðonis, *benignitas* R. 13, 32.
uele, f. *natatoria* J. 9, 7.
welfremmend, *beneficus* L. 22, 25.
welfremming, *beneficium* R. 187, 2.
welfremnis, *beneficium* R. 39, 20.
58, 1^a. [13. 174, 1^a.
welgecuoemnis, *beneplacitum* R. 173,
welgedoeno, *beneficia* R. 23, 4.
welgilæred, *docibilis* J. R. 6, 45.
welig, *dives* L. 12, 21. = weolig Mr.
R. 12, 41.
welle. suð huset gie welle, *quaecun-*
que vultis Mt. 7, 12. [109, 1.
welrúmlíc, *benignus* R. 41, 11. 46, 1.
welrúmmód, *benignus* R. 12, 26.
welwyrca, *benefacere* Mr. 3, 4.
wēna, *existimare* J. 20, 15. = uoena.

- weoras *J. R. 4, 18. cet. = wearas, waras.*
 weorlð *J. R. 9, 32. weoruld L. R. 20, 34. = worold, woruld, w. m. s.*
 weorod, *n. cohors Mr. 15, 16.*
 weorðia, *honore Mr. R. 7, 6. adorare J. R. 4, 23.*
 wēpa, woepa, *flere Mt. 26, 75.*
 wepen, ~ berend, ~ mon, ~ nedmon *im cod. R. = woepen cet. im cod. C.*
 wer, uer, *m. vir Mt. 7, 26. Mr. 10, 12. J. 1, 30.*
 werc, *n. opus Mt. 5. 16. 11, 2. 16, 27. actus Arg. Mt. castellum Mt. 9, 35. 10, 11.*
 wercomn, *m. operarius Mt. 9, 37. 38. 10, 10. 20, 8.*
 were, werun, wero. *ic were, essem Mr. R. 8, 27. werun, erant J. R. 7, 39. uero J. 1, 12.*
 werignis, *malitia Mt. 6, 34.*
 wes, *esto Mr. R. 4, 39. = wæs.*
 westa, westen; *s. woesta, woesten.*
 westdæl, *m. Occidens Mt. 24, 27.*
 wéstig, *desertus Mt. 23, 38.*
 wet, *volebas, vellet Mt. 12, 32.*
 wetnis, *humor L. 8, 6.*
 wibed, *n. altare L. R. 1, 11. wibid L. R. 11, 51. = wigbed, w. m. s.*
 wice, *f. sabbatum L. 18, 12.*
 wid, *latus Mt. 7, 13.*
 widilung, *uidðil[ung], pollutio R. 98, 1.*
 widiua, *f. L. 2, 37. 18, 3. 5. = widua Mr. 12, 42. widuwa L. R. 4, 25. widua R. 29, 31. widwa L. R. 20, 47. vidua.*
 widlia, *communicare Mr. 7, 23. coinquinare Mt. 15, 11. violare Mt. 12, 5.*
 wif, *n. mulier Mt. 9, 20. uxor Mt. 18, 25.*
 wifbed *Mt. 23, 19. = wibed, wigbed.*
 wifia, *nubere Mt. 22, 30. = wifigæ Mt. 19, 10.*
 wiflic, *femineus R. 109, 1^a.*
 wifmonn, *femina Mt. 19, 4. Mr. 10, 6. mulier R. 197, E.*
 wigbed, *n. altare Mt. 5, 23. 24. 23, 18. 20. 35. L. 1, 11. 11, 51. R. 70, 1. 115, 1.*
 wigg, *m. tributum L. R. 23, 2.*
 wiht, *f. phantasma Mr. R. 6, 49. animal H. Prf.*
 wilcumia, wilcyma, *salutari Mr. 12, 39. salutare Mt. 5, 47. wilcymo, euge! Mt. 25, 23. [13, 27.*
 wild, *ferus. wilde foter, zizania Mt. wildedeór, n. bestia Mr. 1, 13. = uildedeâr R. 117, 2. uildeâr R. 117, 1.*
 willa, *voluntas L. 12, 47. = willo, uillo Mt. 6, 10. 7, 21. J. 1, 13. R. 12, 20. voluptas L. 8, 14.*
 willa, wælla, *velle. ic uillo, volo Mt. 8, 3. ðû wilt, vis Mt. 8, 2. he wil, vult Mt. 16, 24.*
 willniung, *petitio Reg. Mt.*
 willung, *desiderium L. 22, 15.*
 wilnia, *desiderare Mr. 14, 63. R. 73, 2. Arg. Mt. petere Mt. 7, 10. Mr. 6, 22. 10, 35. concupiscere Mt. 5, 28. R. 25, 7. velle J. 7, 44.*
 win, *n. vinum Mt. 9, 17. Mr. 2, 22. L. 1, 15. = winn cod. R.*
 winbeger, *f. uva Mt. 21, 33. L. 6, 44.*
 wind, *m. ventus Mt. 8, 26. Mr. 4, 39. windana, ventorum R. 192, 3.*
 winda, *plectere Mt. 27, 29. involvere. wunden, involutus J. R. 20, 7.*
 windfone, *f. L. R. 3, 17. = windgefon L. C. l. c. ventilabrum.*
 windræs, *m. procella Mr. 4, 37.*
 windung, *palea L. 3, 17. S. winnung.*
 wingeard, *m. vinea Mt. 20, 1. Mr. 12, 8. vitis J. 15, 4. cet. = wingeord cod. R.*
 winn, *n. labor Arg. J. S. wynn.*
 winna, *laborare Mt. 11, 28. L. 5, 5. R. 41, 14. ic wann, laboravi R. 68, 3. gie wunnon, laborastis J. 4, 38.*
 winnung, *zizania Mt. 13, 38. Reg. Mt. palea L. R. 3, 17. [81, 4.*
 winstra, *sinistra Mt. 6, 3. 20, 21. R.*

winter, uinter, *m. hiems* Mr. 13, 18.
annus Mt. 9, 20. Mr. 5, 42. L. 2, 37. 42. 3, 23. J. 5, 5. 8, 57.
 winterburna, *torrens* J. 18, 1.
 wintree, *n. vitis* Mt. 26, 29. = ~treb J. 15, 1. 5.
 wintrog, *m. torcular* Mt. 21, 33.
 wiototlice, *autem* Mt. 2, 3. = wiotudlice, *vero* Mr. R. 1, 8. *ergo* J. R. 18, 3.
 wisdôm, *m. sapientia* Mt. 11, 19. *scientia* L. 1, 77. 11, 52. R. 194, X.
 wise, *f. ratio, modus*. on ðâ wisa, ita L. 17, 24. ôðer wise, ôðre uisa, *aliquin* J. R. u. C. 14, 11.
 wisfeast, *perfectus* Mt. 19, 21. L. 1, 17. = uisfæst, *perfectus* R. 13, 30. *cet.*
 wislice, *sapienter* Mr. 12, 34.
 wisnia, *arescere* J. 15, 6.
 wita, *scire, nosse*. wistes ðû, *nosti*, J. 1, 48. he wiste ð wisse, *sciebat* Mr. 5, 33. Mt. 27, 18. þ ge wita, *nosse* Mr. 4, 11.
 uistedlice, *autem* Mt. 5, 22.
 witga, witiga, *prophetizare* H. Prf.
 witga, *propheta* Mt. 2, 23. *cet.* R. 83, 4. *prophetissa* L. 2, 36.
 witgadôm, *prophetia* J. 19, 30. *marg.*
 witgiung, *prophetia* Mt. 13, 14. H. Prf. *vaticinatio* Reg. Mt.
 witnes, *testimonium* Mt. 8, 4. 15, 19. *testis* Mt. 26, 60. *scientia* R. 194, X.
 wið, *praep. contra* Mr. 12, 41. ~tô, *usque ad* Mt. 18, 21. 24, 38. *usque in* Arg. Mt. *donec* Mt. 10, 23. ~ ðâ hwile, *donec* Mt. 5, 18. ~ nû, *usque modo* J. R. 16, 24. ~ ðageana, *adhuc* J. 2, 10. *einmal*: uið me, *miki, mecum* J. 19, 10., *anstatt*: wiðârisa, *insurgere* Mt. 10, 21. [mið. wiðcnoeða, *contradicere* L. 2, 34. J. 19, 12. ic wiðcuiðo, *contradico* R. 19, 4.
 wiðerbraca, *adversarius* Mt. 5, 25. = wiðerbruca, *adversarius, satanas* Mt. 12, 26.

wiðercrist, *m. pseudochristus* Mr. 13, 22.
 wiðergelda, *reddere* Mt. 18, 34.
 wiðermoednis, *adversitas* R. 75, 2. 89, 9. 106, 1^a. uiðirmuednis, *prauitas* R. 34, 5.
 wiðerweard, *contrarius, adversarius* Mt. 14, 24. *hereticus* H. Prf. *apocryphus* H. Prf. se wiðerwearda oder ~worda, *satanas* Mr. 1, 13. 3, 26. L. 13, 16. 17. *cet.* wiðerwearde crist, *pseudochristi* Mt. 24, 24. *diversus!* H. Prf.
 wiðirmoede, *contrarius* R. 123, 2. *adversus* R. 52, 1^o.
 wiðirwærd, wiðirweard, ~word, *adversus* R. 125, 1. 50, 1. 123, 2. se wiðirwearda god, *Asmodeus* R. 146, 1^a. wiðirwordum lârwm, *haereticis* R. 198, 9.
 wiðirwordnis, *adversitas* R. 14, 3. *prauitas* R. 91, 9. wiðirweardnis, *perversitas* H. Ep.
 wiðsaca, *repellere* Reg. Mt.
 wiðsæcca, *negare* Mt. 26, 34. wiðsæcga, *respuere* R. 34, 7.
 wiðspurna, *offendere* Mt. 4, 6.
 wiðstonda, *resistere* R. 44, 2. Reg. Mt. *absistere* R. 98, 1.
 wiðstylta, *haesitare* Mt. 21, 21.
 wiððir, uiððir, *adversus* R. 168, 17.
 wlenco, *f. diuitiae* Mt. 13, 22.
 wlit, *m. persona* Mt. 22, 16. *decus* R. 97, 1^a. *ulittes, decoris* R. 92, 2.
 wlittig, *speciosus* Mt. 23, 27.
 wloeh, *n. phylacteria* Mt. 23, 5. = wlôh, *fimbria* Mt. 14, 36. *pl. gen.* wlôgana Reg. Mt.
 wlonc, *dives* Mt. 19, 23. 24. L. 12, 21. 16, 21. = wlong Mt. 27, 57.
 wocc, *n. iugum* R. 109, 1^a. ?geocc.
 woe, uoe, *nos* Mt. 9, 14. 17, 19. Mr. 10, 3. 35. 11, 33. L. 9, 49.
 woe, *n. prauitas* R. 34, 5. 37, 7. *woenum, prauis* R. 52, 1^o. *woewym* R. 16, 15. ?woegum.

woede, *molestus* L. 11, 7.
 woede, uoede, *n. vestimentum* Mr. 5, 27. 9, 2. 10, 50. J. 13, 4. R. 103, 1. *vestis* R. 108, 1. *cet.* = wêde.
 woefenmonn, *m. masculus* Mt. 19, 4. = wæpenmonn, woepmonn.
 woeg, uoeg, *m. via* Mr. 1, 3. 4, 15. J. 1, 23. 14, 4. *cet.* R. 36, 1. *cet. trames* H. Ep. = weg.
 woega, *metiri* Mt. 7, 2. [wel.
 woel, *bene* Mt. 3, 17. Mr. 12, 28. =
 woel, uoel, *m. piscina* J. 5, 4. S. wæl, well.
 woeldôa, *benefacere* Mr. 14, 7.
 woelfremnis, *beneficium* R. 73, 1. 77, 2.
 woeligstydende, *locupletans* R. 98, 1.
 woen, *m. opinio* Mt. 24, 6. Mr. 13, 7. mâra woen is, *quanto magis* Mt. 7, 11. 12, 12. L. 11, 13. *aliquin* Mr. 2, 22.
 woen, uoen, *forsitan* J. 4, 10.
 woena, uoena, *putare* Mt. 5, 17. 6, 7. J. 5, 45. 11, 13. 56. *existimare* L. 2, 44. *sperare* Mt. 24, 50.
 woenlic, *conueniens* Mr. 14, 56. 59.
 woenunga, ~ e, *forte* Mt. 13, 29. Mr. 11, 13. 14, 2. L. 9, 13. *forsitan* J. 5, 46.
 woepa, uoepa, *plorare* Mr. 14, 72. J. 11, 33. he woep, *plorabat* Mt. 2, 18. *fere* L. 7, 13. R. 18, 33.
 woepen, *n. arma* L. 11, 22. J. 18, 3. uoepeno R. 168, 16. [~ monn.
 woepen, *m. masculus* L. 2, 23. = woepengiðræce, *n. framea* R. 168, 17.
 woepenmonn, woepmonn, *m. masculus* Mr. 10, 6.
 woepned, *armatus* R. 99, 1^a. [=wer.
 woer, *m. vir* L. 8, 38. 9, 38. R. 6, 2. *cet.*
 woerc, uoerc, *n. opus* Mr. 13, 34. L. 24, 19. J. 7, 3. R. 62, 1^a. *actio* R. 9, 9. *castellum* L. 8, 1. 9, 56. 19, 30. *dolor* R. 115, 1^a. = werc.
 woercdêd, *f. operatio* R. 125, 1.
 woercmonn, *m. operarius* Mt. 20, 1. 2. L. 10, 2. 7.
 woerd, *n? res* Mr. 15, 3.

woerda, *affligere* L. 8, 45.
 woerdend. woerdendra, *vitiorum* R.
 woerding, *laesio* R. 102, 2. [37, 4.
 woerdnis, *noxa* R. 17, 23. *afflictio* R. 16, 16. *vitium* R. 16, 18.
 woerga, *maledicere* Mt. 15, 4. L. 6, 28.
 woerig, *fatigatus* J. 4, 6.
 woeron, *erant* Mr. 10, 32. 14, 11. L. 1, 70. = wæron, wëron.
 woerp, wyrp, *m. iactus* L. 22, 41.
 woes Mt. 22, 18. *nequitia* ? wohnes, wohfulnes. S. woe.
 woes, uoes ðû, *esto* R. 108, 1^a. *adesto* R. 38, 16.
 woesta, *ab Occidente* Mt. 8, 11. L. 13, 29. = westa cod. R.
 woeste. woestes, *exterminii* R. 86, 1.
 woesten, woestn, *n. desertum* Mt. 24, 26. Mr. 1, 3. R. 1, 4. = wësten.
 woestenis, *desolatio* L. 21, 20.
 woestern, *n. desertum* Mt. 3, 1. 3. 4, 1. 15, 33. R. 56, 2^a. *solitudo* Mr. 8, 4. [L. 4, 42.
 woestig, *desertus* Mt. 14, 15. Mr. 6, 32.
 woestimberend, *fructifer* R. 34, 6.
 woêde, *molestus* L. 18, 5. = woede.
 woêdnis, *lenitas* R. 100, 2.
 woghfulnis, *nequitia* R. 113, 2. 120, 1^a. 122, 1^a.
 wogsum, *nequam* R. 27, 18.
 woh, *pravus* L. 3, 5.
 wohfull, *iniquus* Mr. 15, 28. *nequam* Mt. 12, 45. 13, 38. 20, 15.
 wohfulnes, *nequitia* Mt. 22, 18.
 wolcen, *n. nubes* Mt. 17, 5. Mr. 9, 6. L. 9, 34. = wolcen R. 81, 5.
 wom, *f. venter* Mt. 12, 40. *vulva* L. 2, 23. = womb.
 womb, *f. venter* Mt. 15, 17. Mr. 7, 19. L. 11, 27. 15, 16. L. 23, 29. J. 3, 4. *vulva* R. 55, 1.
 womm, *m. macula* R. 96, 1^a.
 wona is, *deest* Mt. 19, 20. ~, *superest* L. 11, 41.
 wonia, *minuere* R. 11, 13. *macerare* R. 15, 7. *deesse* R. 88, 6.

wonung, *maceratio* R. 14, 5.
wōp, *m. fetus* Mt. 8, 12. 13, 42. 22, 13. 24, 51. 25, 30. *plactus* R. 44, 5.
wōpa, *flere* Mr. 16, 10.
worad, *n. numerus, caterva*. lytle
worado, *pauci* L. 13, 23.
worald, *f. saeculum* Mt. 13, 39. =
worold, woruld.
word, *n. verbum* Mt. 4, 4. 12, 32. *cet.*
sermo H. Prf.
worden, *n. saeculum* L. 18, 30.
woreld, *f. saeculum* L. 20, 34.
worhte, *feci, fecit* J. R. 4, 39. 12, 18.
worhtun, *fecerunt* J. R. 5, 29.
worn, *m. grex* Mr. 5, 11. 13.
woroh̄t, *m. abominatio* Mr. 13, 14.
worold, woruld = woreld, worald.
worpa, *iacere* Mr. 4, 26. *eicere* Mt. 7, 4. 5. 8, 31. *proicere* Mt. 27, 5.
worud, uorud, *n. cohors* J. 18, 3.
woruld; *s. worold*.
woruldl̄ic, *secularis* R. 96, 1. [16.
worð, *m. pretium* Mt. 27, 6. R. 27,
worð, *m. atrium* Mt. 26, 69. Mr. 14,
54. 66. 68. 15, 16. *angulus (plateae)*
Mt. 6, 5. *platea* Mt. 12, 19.
worða, *fieri* L. 1, 34. 23, 31. Mt. 5, 20.
worðare. uorðare, *m. cultor* J. 9, 31.
marg. adorator J. 4, 23.
worðia, uorðiga, worðaige, *honore*
Mt. 15, 4. *honorificare* J. 5, 22. 23.
8, 49. 12, 26. R. 1, 2. *adorare* R.
70, 3. 94, 1. *venerari* R. 64, 1.
worðnis, *honor* Mr. 6, 4.
worðscip, *honor* J. R. 4, 44.
worðung, *honor* Mr. 6, 4. R. 59, 7.
cet. Reg. Mt.
wosa, wossa, *esse* L. 9, 33. 21, 7.
Mr. 9, 4. R. 15, 10. *fieri* R. 117, 2.
wossað gie, *estote* R. 13, 30.
wotetlice, *autem* Mt. 1, 21.
woxo, *m. bos* L. 13, 15. [H. Ep.
wracco. Godes wracco, *sacrilegus*
wraco, *f. vindicta* L. R. 18, 8. =
wræcce L. C. 18, 7. 8. *plaga* L. 12,
48. = wreccē *cod. R.*

wræca, *vindicare* L. 18, 3. 5.
wræccenis, *ultio* L. 21, 22. = wrecc-
wræcco; *s. wraco*. [nis *cod. R.*
wræða, *irasci* Mt. 5, 22. 18, 34.
wræðde, *iratus est* R. 107, 1^a. *fremuit*
R. 197, T.
wræððo, *f. ira* Mr. 3, 5. L. 21, 23.
J. 3, 36. *iracundia* R. 8, 4. wræðo
R. 11, 11. *indignatio* R. 12, 25.
iniuria R. 105, 1.
wrâð, *malus* Mt. 24, 48.
wrâðia, *indignari* Mr. R. 10, 41.
wrencwis, *iniquus* R. 10, 9.
wriga, *operire* Mt. 6, 31. *cooperire*
Mt. 25, 36. *velare* Mr. 14, 65. wria
R. 103, 2.
wrigils, *m. velamentum* R. 92, 4.
wriilese, *velamine* R. 106, 1.
wriot, *n. f. scriptura* Mt. 26, 56. L.
24, 45. = wriott Mt. 26, 54. writ
Mr. 12, 50. writt Mr. 14, 49. ðio
urit R. 79, 6. wriottana, *scriptorum*
Arg. J.
writa, *scribere* J. R. 19, 22. 21, 24.
writing, *inscriptio* L. R. 20, 24.
writtsæx, *n. calamus* H. Ep.
wrixl, *f. vices* R. 164. [= woroh̄t.
wrôht, *m. abominatio* Mr. R. 13, 14.
wudocynn, wuducynn, *n. ligni genus*
J. 12, 3. *glossirt nardus pisticus*.
wudubinde, *f. terebinthus, (nach Gl.*
Han.) Mr. 1, 6.
wuduhunig, *n. mel silvestre* Mr. 1, 6.
wuldor, wuldur, wulder, *n. gloria*
L. 2, 14. 32. 52. Mt. 16, 27. wuldres
† wuldre, *gratie* L. 4, 22.
wuldorlic, *gloriosus* R. 181, 10.
wuldria, *glorificare* L. 2, 20. *clarifi-*
care J. 8, 54. 17, 5. *gloriari* R. 41, 16.
wuldrig, *gloriosus* R. 49, 1^a. 72, 1^a.
wuldrung, *glorificatio* R. 57, 1.
wulf, *m. lupus* Mt. 7, 16. 10, 16. =
uulf J. 10, 12. [16, 20.
wund, *f. vulnus* L. 10, 34. *ulcus* L.
wunderlic, uunderlic, *mirabilis, ad-*
mirabilis Mr. 12, 11. R. 25, 8.

- immensus* R. 120, 2^a. = wundurlic Mt. 21, 42.
- wundor, wundar, wundur, n. stupor L. 5, 6. *signum* J. R. 11, 47. L. 10, 30. *miraculum* J. 2, 4. *gestum* H. Prf. *opus* Arg. Mt. wandra, *magnalia* R. 77, 7. wundrum monigo, *permulta* Mr. 7, 8. wundrum ist hier adv., wie das häufige alts. uuundrum. [9, 30.
- wundorlice, uuondor~, *mirabile* J. wundria, *mirari* Mr. 12, 17. J. 3, 7. *magnificare* L. 1, 46. = uundraige J. 5, 28.
- wunende, *indulta* (sic) R. 40, 3. wunia, uuniga, *manere* Mt. 11, 33. J. 1, 14. 33. 14, 25. *consuescere* Mt. 27, 15. *permanere* R. 61, 1. wniga, *morari* R. 46, 5.
- wunlic, *solitus* R. 35, 13. = wunulic R. 180, 2.
- wununis, *habitaculum* R. 58, 5. *habitatio* R. 68, 2^a. *perseverantia* R. 105, 2.
- wunwæstm, m. *zizania* Mt. 13, 36. wuototlice, *autem* Mt. 3, 1.
- wuræcca, *torquere* Mr. 5, 7. wuræðia, *indignari* Mr. 10, 41. wuráð, *iratus* Mt. 22, 7. wuráðo, f. *ira* Mt. 3, 7.
- wuso, *filioli* J. R. 13, 33. dagegen cod. Cott. unscbearn, was richtiger scheint. Vgl. den Eigennamen Unscfreâ B. H. eccl. II. §. 133.
- wuta, *noscere* Mt. 7, 11. ~ gie, *scitis* Mr. 10, 42. wutas ge, *nostis* Mt. 16, 3. S. wutta. [J. 18, 22.
- wuteard, *deforis* L. 11, 40. nutearde wuted, *certus* R. 92, 3. 171, 2. *quidem* R. 5, 1^a. *utique* J. 14, 28.
- wutedlice, *autem* Mt. 5, 19. iam Mr. 1, 45. = wutudlice J. R. 1, 12. cet. wutnest, *exterior* Mt. 25, 30.
- wuto, m. *princeps* Mt. 21, 23. alde wuto, *legis doctores* L. 5, 17. uutuna, *parentum* L. 1, 17.
- wutta, *scire* Mr. 7, 24. we wuton, *novinus* R. 67, 1. = wuta.
- wuta, uuta, *utinam* J. 14, 31. = wuton. [Mr. R. 14, 38.
- wutad, *autem* Mr. R. 2, 10. *quidem* wutadlice; s. wutedlice.
- wuton, *utinam* Mt. 21, 38; sonst immer wutum Mt. 26, 46. 27, 49. Mr. 1, 38. 12, 17. 14, 41.
- wuðuta, *scriba* Mt. 13, 52. = uuðunta Mr. 12, 32. = uðunta Mt. 2, 4. = wuðuotto J. 8, 3.
- wyfle, *malus* Mt. 21, 41. L. 16, 25.
- wyht, f. *phantasma* Mt. 14, 26. = wiht.
- wylttá, *vis* Mr. R. 10, 51. = ðá wylt Mr. R. 6, 22; zu willa, walla.
- wynn, n. *labor* J. 4, 38. winn i werc, *labor* H. Ep.
- wynna Mt. 6, 28. 48. = winna.
- wynnung Mt. 13, 25. 26. = winnung.
- wynstra Mr. 10, 37. = winstra.
- wynsum, wunsum, *iucundus* R. 66, 1. wynsumia, *exultare* Mt. 5, 12. R. 1, 4. wunsumiende, *laetantem* R. 97, 1^a.
- wynsumnis, *iucunditas* R. 103, 1. *exultatio* R. 50, 1^b.
- wyrca, *facere* Mt. 6, 3. 7, 12. *operari* Mr. 14, 6. he worhte, *fecit* Mt. 21, 15.
- wyrceng R. 15, 14. wyrcing R. 170, 39. wyrcung R. 31, 10. *operatio*.
- wyrest, wyrrest, *deterior* J. R. u. C.
- wyrhte, m. *auctor* R. 27, 20. [2, 10.
- wyrihta, *faber* Mt. 13, 55. Mr. 6, 3.
- wyrm, m. *vermis* Mr. 9, 43. R. 118, 1^a.
- wyrrp, m. *iactus* L. R. 22, 41.
- wyrse, *peior* Mt. 12, 45. wyrsest, *pessimus* l. c.
- wyrt, f. *radix*, *herba*, *olus*, *aroma*. *planta*, *flos* Mt. 6, 28. 13, 32. L. 12, 27. J. 19, 39. Mr. R. 16, 1. R. 3, 3. 103, 3.
- wyrtcynn, n. J. 12, 3. 19, 39. = wyrta cynn J. R. 12, 3. *aroma*.
- wyrtgemong, n. L. R. 23, 56. = wyrta gemong L. C. l. c. *aromata*.

wyrtruma, *radix* Mt. 3, 10. Mr. 11, 20. = wyrtrumma Mt. 13, 21.
wyrtrumia, wyrtrymia, *germinare* Mr. 4, 27.
wyrstenc, *m. aroma* J. R. 12, 3.
wyrðe, *dignus* L. 7, 4. Mt. 12, 48. 22, 8. *pius* H. Ep.
wyrðelic, *dignus* R. 35, 15. 81, 1.
wyrðelice, *dignanter* R. 122, 1.
wyrðnis, *dignitas* R. 35, 12.
wytmešta, *exterior, extremus* Mt. 8, 12.

Y.

Yfel, *malus* Mt. 7, 11. ~ wiht, *phantasma* Mr. 6, 49.
yfel, *n. malum* Mr. 7, 23.
yfelcuaeða Mt. 5, 11. oder yflecuaeða Mr. 11, 21. *maledicere*.
yfeldoend, *m. malefactor* J. 18, 30.
yfelgiornis, *nequitia* R. 98, 1. *malitia* R. 5, 2. 12, 25. *cet*.
yfeluoero, *n. maleficium* R. 103, 3.
yfelwyrcente, *nequam* Mt. 6, 23. 13, 38. *publicanus* Mt. 9, 11. *maleficus* R. 103, 3.
yinstra, *sinistra* R. 119, 1. *st. wynstra*.
ymb, *circa, circum*; *s. útá*. ~ huæd, *quid* Mr. 14, 63.
ymbbeara, *circumferre* Mr. 6, 55.
ymbbinda, *circumdare* Mr. 9, 41.
ymbcearfa, *circumcidere* L. 1, 59. 2, 21. J. 7, 22.
ymbcerfnis, *circumcisio* J. R. 7, 23.
ymbcerr, *m. motus* J. 5, 3. *transmigration* Mt. 1, 11. 17. *versutia* R. 120, 1.
ymbcerra, *movere* Mt. 23, 4. J. R. 5, 4. *subvertere* J. R. 2, 15. *convertere* J. 20, 14. *avertere* R. 19, 4. *mutare* H. Ep.
ymbeyrf, ?*n. circumcisio* Arg. Mt.
ymbdelfa, *circumfodere* L. 13, 8.
ymbfæst[nis], *circumstantia* R. 174, 5.
ymbfæstnung, *monumentum* J. 19, 41.
ymbgearwia, *cooperire* Mr. 16, 5.

ymbgeong, *m. circuitus* R. 178, 2.
decursus Arg. Mt.
ymbgonga, *circuire* Mt. 4, 23.
ymbgyrda, *amicire* Mr. 14, 51. *prae-cingere* J. 13, 4. *circumcingere* R. 79, 4.
ymbhuirft, *m. orbis* Mt. 24, 14. L. 21, 26. = ymbhyrfe L. 2, 1.
ymbhuoerfnis, *vicissitudo* R. 37, 10.
ymbhuung, *circumcisio* J. 7, 22.
ymbhwurfa, *circuire* R. 36, 1.
ymbhycgende, *n. circumcisio*! J. R.
ymbiorna, *discurrere* H. Prf. [7, 22.
ymbblócia, *circumspicere* Mr. 3, 34.
ymbseáwia, *circumspicere* Mr. 3, 5. 5, 32. *intueri* J. 1, 42.
ymbseáwung, *circumspectio* R. 46, 5. 84, 1.
ymbscína, *circumfulgere* L. 2, 9.
ymbseá, *intueri* R. 35, 15.
ymbsealla, *circumdare* Mt. 27, 28. = ymbseala R. 76, 1. ymbsealla R. 34, 5.
ymbseta, ymbsetta, *circumponere* Mr. 15, 36. J. 19, 29.
ymbsetnung, *seditio* L. 21, 9.
ymbsnídenis, *circumcisio* J. 7, 23.
ymbspréca. yfle ymbsprécon, *mur-murabant* L. 19, 7.
ymbstonda, *circumstare* Mr. 14, 47. J. 11, 42. [4. 182, 2.
ymbstondennis, *circumstantia* R. 197,
ymbstyra, *everrere* L. 15, 8.
ymbwæla L. 9, 55. ymbwærla L. R. l. c. *convertere*.
ymbwinda, *circumponere* J. 19, 29.
ymbuoenda, *movere* R. 167, 6. *avertere* R. 8, 4. 15, 11. *convertere* J. 19, 14. *immutare* R. 96, 1. *vellere* R. 19, 4. *conversare* R. 114, 1.
ymbwoending, *conversatio* R. 63, 1.
vegetatio R. 17, 21.
ymbwyrca, *circumdare* Mt. 27, 28.
ymbðenca, *decernere* H. Ep.
ymmon, *ymnum* R. 184, 1.
ypping, *manifestatio* R. 195, 7.
ýst, *f. procella* Mr. 4, 37.

ŷtemest, ŷtmest, novissimus *J. R.* 6, 54. extremus *Mr. R.* 5, 23.
ŷð, *f. fluctus Mt.* 8, 24. 14, 24. *Mr.* 4, 37. ðára ŷðana, fluctuum *L.* 21, 25. unda *R.* 121, 1^a.

Ð

þ übliche Abkürzung für ðæt, þæt, quod, pron. und coni., ut; öfter gehäuft, þte þ *Mr.* 15, 10. und sonst. þ gif, quodsi *Mt.* 5, 13.
ðā pron. demonstr., eam; ü, eae, ea und eos, eas, ea; auch als Artik. und pron. relat. in den angegeb. Casus gebraucht; verstärkt: ðā ðe *L.* 23, 55. Als coni., cum; tum.
ðadder, quo *J.* 7, 35.
ðæcela *L. R.* 12, 35. ðæcella *J. R.* 5, 35. ðæccilla *Mr.* 4, 21. *L.* 11, 33. 34. *J.* 18, 3. lucerna. ðæccillum, lampadibus *R.* 105, 1. *H. Prf.* Vgl. þechene, Fackel, im *Lajam.* 1, 345: ælc beorn hæfde on heonde āne þechene bærninde.
ðægn, *m. discipulus J. R.* 18, 1. = ðegn, ðeign.
ðæh, ðæch, etsi *Mr.* 14, 29. quamquam *J.* 4, 2. licet *R.* 48, 2. ðæh ðe, quodsi *Mr.* 11, 26.
ðæhtung, consilium *Mt.* 27, 7. 28, 12. *Mr.* 3, 6. 15, 1. *L.* 7, 30. *Reg. Mt.*
ðæla, haurire *J.* 2, 8.
ðæm, contentus *L.* 3, 14.
ðæm, ðæra, ðara; s. ðes.
ðærf. ~ is, opus est *J.* 2, 25. = ðearf.
ðærf, *n. fermentum Mt.* 16, 6. 12. azyma *R.* 25, 6. = ðærfi *R.* 25, 5. 6.
ðærfe, *m. mendicus L.* 16, 20. *J.* 9, 8.
ðærfend, pauper, egenus *Mr.* 12, 43. = ðarfend *J. R.* 12, 5. *R.* 40, 7. *Mt.* 5, 1.
ðærh, per *Mr.* 15, 10. = ðerh.
ðærhslaa, percutere *R.* 42, 20.
ðærsca, concidere *Mr.* 5, 5. = ðarsca, caedere *Mr. R.* 14, 65.

ðærst, *n. fermentum Mt.* 13, 33. 16, 12. *Reg. Mt.*
ðafia, pangere. ðafando woeron, pacti erant *L.* 22, 5.
ðaga, dum *R.* 48, 4.
ðageane, adhuc *R.* 22, 7.
ðāh, si *Mt.* 16, 26. = ðæh. ðāhhueðre, siquidem *L.* 6, 33. ~ sē, etsi *Mr.* 6, 23. ~ ðe, quodsi *Mr. R.* 11, 26. gif ðāh sie, quodsi *Mt.* 5, 29.
ðancunc, gratiae *R.* 12, 20.
ðarfa, mendicus *J. R.* 9, 8. egenus *J. R.* 12, 6.
ðarflic, necessarius *Arg. Mt.* utilis *Arg. Mt.* necesse *Mt.* 18, 7. utilius *L.* 17, 2.
ðarfte, audebat *J. R.* 21, 12.
ðāriht, statim *Mr. R.* 1, 20.
ðe = se, artic. *m., u. relat. der. ðe;* ðio, ðiu, ðy; ðæt. ðeðe, qui *Mt.* 3, 3. 11. st. seðe.
ðē, tibi *J. R.* 3, 3. *L.* 1, 35.
ðē, eo. ðē sniðor, eo magis *Mr.* 10, 26. *S.* ðý.
ðea, servus *Mt.* 8, 9. 10, 24. 18, 26. 20, 27. ðeāna, servorum *Mt.* 25, 19. famulus *R.* 97, 1. 100, 1^a. 103, 3. 170, 44. [45.
ðeād, *f. gens Mt.* 4, 15. 8, 28. *J.* 4, ðeādōm, servitus *R.* 6, 3. 9, 7. *H. Prf.*
ðeādscip, disciplina *R.* 14, 4. 110, 1.
ðeāf, *m. fur Mt.* 6, 19. 24, 43. latro *J.* 10, 1. ðeāfana, latronum *Mt.* 21, 13. *Mr.* 11, 17.
ðearf, opus. ~ sie, opus sit *Mt.* 6, 8.
ðeau, ðeāw, *m. mos J.* 19, 40. *R.* 48, 1. 122, 1^a.
ðec, te *J. R.* 3, 26. *Mr.* 5, 34. cet.
ðegn, ðegin, ðeign, *m. discipulus Mt.* 8, 23. 9, 19. 10, 1. 12, 1. *J.* 1, 43. 45. 6, 12. cet, cet., wie im *He-liand.* servus *Mt.* 13, 27. minister *R.* 76, 4. *Mt.* 5, 25.
ðegnen, *f. ancilla J. R.* 18, 17.
ðegnja, ministrare *Mr. R.* 1, 13. 15, 41. *J. R.* 12, 2.

ðegnung, *ministerium* R. 194, IV.
 ðéh Mt. 6, 3. *tamen* R. 48, 2. = ðáéh.
 ðeh = ðec. L. 1, 35. Mt. 4, 6. *cet.*
 ðeign, *m. discipulus* Mt. 5, 1. 9, 11.
 J. 8, 31. *miles* Mt. 8, 9. *servus* Mt.
 ðenc, *m. mens* R. 2, 2. [22, 8.
 ðenca, *cogitare* Mt. 1, 20. Mr. 2, 8.
meditari R. 36, 1^b. [47.
 ðende, *cum* Mt. 25, 6. *adhuc* Mt. 26,
 ðene, *quem* Mr. 11, 2. = ðæne, ðone.
 ðeód, *f. gens* L. R. 21, 24.
 ðeóðscip, *gens* Mt. 24, 14.
 ðeóf, *m. latro* J. R. 10, 1. = ðeáf.
 ðeów, *m. mos* J. R. 19, 40.
 ðépa, *intingere* Mt. 26, 23. *st. dépa.*
 ðér † huér, *ubi* Mt. 6, 19. = ðær,
ibi Mt. 22, 11. ðér suéhuoer, *ubi-*
cunque R. 118, 1.
 ðerb, *per* Mt. 14, 21. *cet.* R. 163, 1.
 ðerhádóa, *peragere* R. 23, 7.
 ðerhbéséa, *perspicere* R. 29, 30.
 ðerhbrúca, *perfrui* R. 63, 1^b. 69, 4.
 78, 1^b.
 ðerhcearma, *personare* R. 163, 1.
 ðerhcláensia, *permundare* Mt. 3, 12.
 ðerhcuma, *pervenire* Mt. 12, 28. =
 ðerhcyme R. 31, 13. *cet.*
 ðerhdáela, *perfundere* R. 110, 2.
 ðerhdelfa, *perfodere* Mt. 24, 43. L.
 12, 39.
 ðerhdóa, *perficere* L. 13, 32.
 ðerhendefæst[nere], *m. profector* R.
 30, 9.
 ðerhendia, *perficere* R. 77, 6. 4, 3.
 ðerhfða, *percipere* R. 32, 21. *partici-*
pare R. 35, 15.
 ðerhfylga, *sequi* R. 74, 1^a.
 ðerhgebýa, *permanere* R. 38, 17.
 ðerhgeendia, *perficere* L. 1, 45. =
 ðerhgiendiga R. 22, 6.
 ðerhgehrína, *pertingere* R. 53, 1^a.
 ðerhgetryma, *perhibere* J. 1, 7.
 ðerhgonga, *perambulare* L. 11, 24.
 19, 1.
 ðerhurna, *percurrere* Mr. 6, 55. =
 ðerhiorna R. 8, 2.

ðerhláeda, *perducere* Mr. 15, 22. R.
 2, 1. 23, 6. 36, 2^b.
 ðerhoferfæra, *pertransire* L. 2, 35.
 ðerhsenda, *permittere* Mt. 8, 21. R.
 111, 3. 145, 1^b. [Prf.
 ðerhslaa, *percutere* Mr. 14, 27. H.
 ðerhstonda, *persistere* R. 59, 5.
 ðerhstyria, *perturbare* R. 53, 1^a.
 ðerhsuera, *periurare* Mt. 5, 33.
 ðerhtela, *perpendere* R. 87, 5.
 ðerhtrymia, *perhibere* J. 2, 25. 3, 26.
 28. 18, 37.
 ðerhwrita, *perscribere* H. Ep.
 ðerhwunia, *perseverare* Mt. 10, 22.
 J. 8, 7. H. Prf. *permanere* R. 29, 30.
 ðerlincgra † suinca, *verberum* R. 40, 7.
 ?ðerscinga. [15, 13.
 ðerneleger, *n. fornicatio, luxuria* L.
 ðernelegerscip, *adulterium* J. 8, 4.
 ðernunga, *clam. ne lig ðernunga,*
ne adulterabis Mt. 19, 18.
 ðersca, *verberare* R. 6, 3. 43, 25.
 ðértíte, *foris* J. R. 18, 16.
 ðes, ðæs *hic*; ðius *haec*; ðis, *hoc.*
gen. ðæs, f. ðæsser oder ðisser;
dat. ðæm, ðassum, ðissum; ðær
cet. acc. ðiosne, ðá, ðæt.
 ðicca, ðicga, *discumbere, manducare*
 Mr. 14, 17.
 ðider, ðidir, *illo, illuc* J. 18, 3. Mt.
 2, 22. ðidera, *illuc* J. R. 18, 3.
 ðiddir, *quo* J. 8, 21. *illuc* J. 11, 8.
 ðignen, *f. ancilla* L. 22, 56. J. 18, 17.
 ðíia, *proficere* R. 38, 17.
 ðín, *tuus.*
 ðína, *f. ancilla* L. 22, 56.
 ðinc, ðing, ðincg, *n. res* Mt. 2, 6.
 Mr. 5, 26. L. R. 21, 3. *causa* Reg.
 Mt. *munus* Mt. 2, 11. 8, 4. L. 21, 4.
 óðer ðing oder óðero ðingo, *alio-*
quin L. 14, 32. ðingana, *rerum* L.
 1, 1. R. 191. *neben ðinga* R. 180, 2.
 ðincgung, *intercessio* R. 46, 3. =
 ðingung.
 ðingere, *m. interventor* R. 79, 4^a.
 ðingleás, *immunis* R. 114, 2.

- Þingstow, *f. forum* Mt. 20, 3. Mr. 7, 4.
 Þingung, *intercessio* R. 51, 1^a. cet.
 Þio, Þiu; s. Þes.
 Þio, *f. famula* R. 103, 2. = Þiodine
 R. 104, 1. Þioe R. 104, 2. Þioen
 R. 104, 1^a. 1^b.
 Þiód, *f. generatio* Mr. 8, 12. = Þeód.
 Þiófonto, *f. furtum* Mt. 19, 18. L.
 18, 20. = Þiófunta Mt. 15, 19. Þió-
 funto Mr. 7, 22. R. 102, 3.
 Þios; s. Þés. Þiosne, *hunc* L. 19, 14.
 J. 18, 40. und sonst; auch Þionne
 J. 5, 6.
 Þiostor, Þiostur, *caecatus* Mr. 8, 17.
 Þiostrig, *tenebrosus* Mt. 6, 23. *caeca-*
tus Mr. 8, 17.
 Þiostro, *pl. n. tenebrae* Mt. 6, 23.
 J. 6, 17. 12, 35. R. 37, 4. Þiostrana,
tenebrarum L. 22, 53. = Þiostriona
 L. 11, 36.
 Þiostrung, *caligo* R. 182, 1^a.
 Þiowa, *f. ancilla* Mr. 14, 66.
 Þirda, *tertius* Mr. 12, 21.
 Þirding, *tertio* R. 61, 1^a.
 Þisc, *m. mensa* L. 16, 21. = disc.
 Þistrad, *obcaecatus* Mr. 6, 52.
 Þiu, *haec, die. ~ móder, mater* J. 2, 1.
 Þiua Mt. 26, 56. 71. R. 103, 1. =
 Þiwa Mr. 14, 69. Þiuwa L. 12, 45.
ancilla, famula = Þiowa. Dane-
 ben: Þiuen R. 105, 1^a.
 Þofeð st. Þorfeð. ne Þofeð, *non egent*
 L. 5, 31.
 Þofond st. Þorfend, *mendicus* L. 16, 20.
 Þoht, *m. mens* Mt. 22, 37. Mr. 5, 15.
sensus R. 192, 1. H. Ep. *anima*
 R. 99, 1^a. *prooemium!* H. Prf.
 Þolia, *pati* Mr. 9, 18. R. 115, 1^a.
 Þon, *quam. forðor* Þon, *plus quam*
 Mt. 6, 25.
 Þona, *hinc. hiona* ʒ Þona, *hinc et*
hinc J. R. 19, 18. ~ foera, *exire*
 Mr. 14, 26. ~ gewoenda, *secedere*
 Mt. 2, 22. ~ læða, *educere* Mr. 15,
 Þonc, *m. gratia* Mt. 6, 32. 33. [20.
 Þoncung, *gratiae* Mt. 26, 27. Mr. 8, 6.
 14, 23. J. 6, 11. R. 14, 34. =
 Þongung, *gloria* L. 17, 18. Þonc-
 gung, *gratiae* L. 22, 17.
 Þone, *eum, illum, ipsum; gewöhnl.*
Artikel: den. [23, 31.
 Þonne, *tunc* Mt. 7, 5. ergo Mt. 6, 8.
 Þorfa, *indigere* J. 13, 10.
 Þorfa, *pauper* Mr. R. 14, 7.
 Þorfæst, *utilis* L. 14, 35. R. 192. sie
 Þorfæsta, *prosint* R. 91, 10.
 Þorfend, *pauper* Mr. 14, 5. L. 6, 20.
 J. 12, 5. R. 175, 1^a.
 Þorfendnis, *paupertas* R. 105, 1.
 Þorfondlic, ? L. 20, 2.
 Þorh, *per* Mt. 26, 24. = Þerh.
 Þorhfæstnia, *transfigere* J. 19, 37.
 Þorleás, *inutilis* Mt. 25, 30. ? Mt. 13,
 4. = Þorleós L. 17, 10.
 Þorn, *m. spina* Mt. 13, 7. Mr. 4, 7.
spica Mr. 4, 28.
 Þorof, *azymus* Mt. 26, 17.
 Þræl, *m. servus* Mt. 24, 48. 50. Mr.
 12, 2. L. 7, 8. J. 8, 34. = Þræll L.
 12, 46. J. 15, 15.
 Þrea, *tres* Mt. 17, 4. Þreana, *trium*
 L. 10, 36. = Þria cod. R. u. sonst.
 Þreåd, *m. turba* Mr. 3, 7. 5, 21. L.
 6, 19. 8, 40. *cohors* Mt. 27, 27.
 Þreadda, *angariare* Reg. Mt.
 Þreåge, *torquere* L. 8, 28.
 Þreåt, *m. turba* Mt. 13, 2. Mr. 3, 32.
 L. 5, 29. J. 12, 9. *turma* J. 18, 14.
marg. = Þreot L. 3, 10. Þreatt R.
 95, 1.
 Þreåtend, *violentus* Mt. 11, 12.
 Þreo, *tres* J. 21, 11. = Þrea.
 Þreodogor, Þriodogor, *m. triduum*
 Mr. 14, 58. 8, 2. Mt. 15, 32.
 Þria, *ter* Mr. 14, 30. = Þriga Mt. 26,
 34. 75. J. 13, 38.
 Þrifald, *trinus* R. 111, 1. *ternus* R.
 193, 13.
 Þrifaldlice, *triformiter* Arg. Mt.
 Þrinca J. 4, 7. = drinca.
 Þrínes, *trinitas* R. 114, 1.
 Þringa, *comprimere* Mr. 5, 31.

ðritig, ðrittih, *triginta* Mt. 13, 8. 23.
26, 15. J. 5, 5.

ðróware, ðróuere, *m. martyr* R. 63,
1^b. 75, 5. *cet. ðróuerana, martyrum*
R. 44, 2. ðe fruma ðrówere, *pro-*
tomartyr R. 197, 15.

ðrowend, *m. scorpio* L. 10, 19.

ðrôwia, *pati* Mt. 17, 17. 26, 33. R.
21, 5.

ðrówung, ðróung, ðróunc, ðróueng,
passio Mr. 5, 26. R. 50, 1. 57, 1.
cruz L. 9, 23. 14, 27. Mr. 8, 34.
ðróuing, *martyrium* R. 64, 3.

ðrymm, *m. maiestas* L. 9, 26. 31. 32.
21, 27. [37.

ðrystende ð ðrystig, *sitiens* Mt. 25,
ðuaa, *lavare* Mt. 15, 2. 27, 24. ðuah,
unge Mt. 6, 7. = ðwaa, ðwæ.

ðuahle, *m. unguentum* J. 12, 3.

ðuenegu, *phylacteria* Mt. 23, 5.

ðullic, *talis* Mr. 5, 2. J. 4, 23. =
ðulluc Mr. 4, 33.

ðúna, *deorsum* L. 5, 19. *st. dñe.*

ðunor, ðuner, *m. tonitruum* J. 12,
29. Mr. 3, 17. ðunures, *tonitru*
R. 47, 2.

ðunwoeng, *f. tempora (capitis)* R.
181, 7.

ðuong, *m. corrigia* Mr. 1, 7. L. 3, 16.

J. 1, 27. *sandalium* Mr. 6, 9. =
ðwong, ðueneg.

ðurfa, *egere* Mt. 26, 65.

ðúro, *portae* Mt. 16, 18. *st. dñro.*

ðúruuard, *ostiaria* J. 18, 16. S.
duruuard.

ðus, *sic, ita* Mr. 4, 26. J. R. 9, 22.
suâ ð ðus þte, *ita ut* Mr. 1, 27.
45. 2, 2. 3, 10. 20. 4, 32. 8, 25.

ðúsend, *mille* J. R. 6, 10. ðúsendo,
millia R. 47, 1.

ðuslic, *talis* R. 64, 1^a. *im cod. R.*
besonders, = ðullic.

ðuslic, *sic* Mt. 9, 33.

ðý ð forðon, *quia* Mt. 5, 20. ðý leas,
ne forte Mt. 4, 6.

ðyld, *f. patientia* L. 21, 19.

ðyldig, *patiens* R. 101, 1.

ðyncga, *videri* Mr. 14, 64.

ðýng, *m. profectus. mið ðynge, pro-*
ficiendo R. 83, 3^a.

ðynt J. 18, 22. = dynt.

ðyrl, ðyrel, ðyrl, *n. foramen* Mr.
10, 25. L. 18, 25. Mt. 19, 24. H. Prf.

ðyrnen, *spineus* Mr. 15, 17. J. 19, 5.

ðyrsta, *sitire* Mt. 5, 6. J. 4, 15. 7, 37.
19, 28. R. 19, 7.

ðyrstig, *sitiens. ~ ic wæs, sitivi*
Mt. 25, 35.



67

1



S. CVDBERCT.

6.

7.

